



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

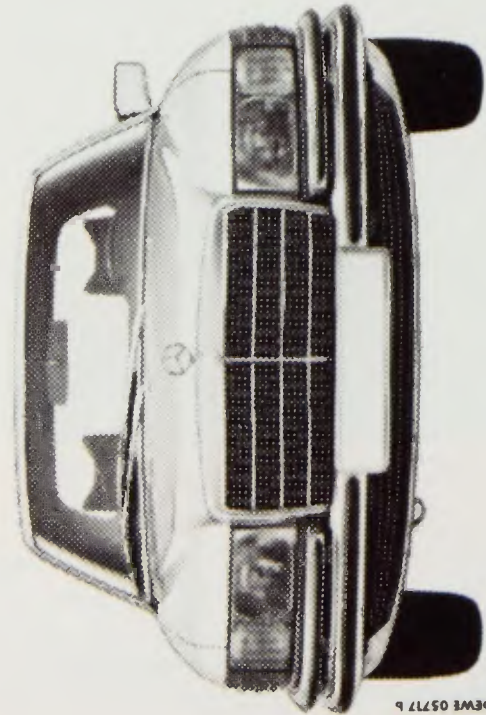
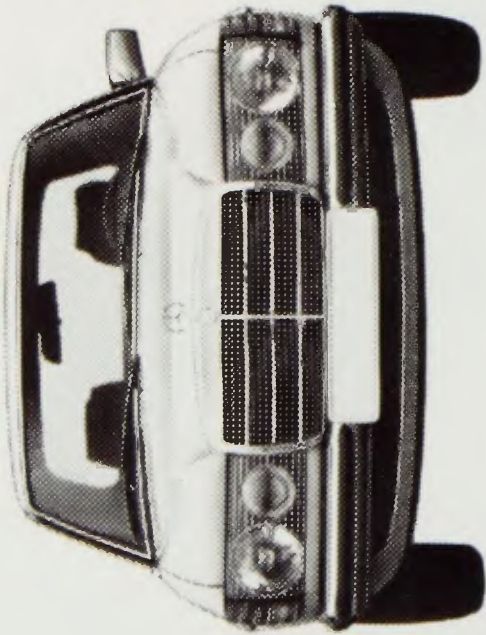


Heinz Höher, das ist der neue Mann auf dem Kommando-Stand der Bundesligamannschaft des 1. FCN. Ihn erwartet eine harte Aufgabe. Aber Heinz Höher geht sie mit viel Energie und einer nötigen Portion Optimismus an. Die Hoffnungen der Club-Anhänger in dieser beginnenden Rückrunde ruhen nun auf den Schultern des neuen Trainers.

Foto: Herbert Liedel

Ersparen Sie sich die Fahrt zum TÜV.

Die Untersuchungen führen TÜV/FKÜ bei uns im Hause durch. Mängel werden an Ort und Stelle behoben. Bequemer geht es nicht. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserer Kundendienst-Annahme.



GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 0911 / 41801

8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLTEN SIE DIE LEISTUNG

HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannessgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

Alle Mann an Deck! Holt Euch den Fischmác.

Nichts wie ran an die knusprig, saftigfrische Beute McDonald's Fischmác wird Euch ordentlich stärken für die nächste Kaperfahrt. Und das ist kein Seemannsgarn. Ein abenteuerliches Piratenschiff als Bastelbogen* gib'ts gratis dazu. Alles klar Ihr Heiden?

* Bis jetztes seihen Kap'n gefunden hat

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

Das etwas andere Restaurant

Schraubenhandel FÜRTH

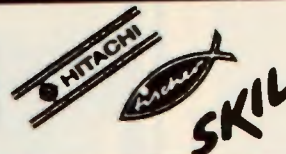


Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH



(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Hier spricht Interims-Präsident Gerd Schmelzer	4
Roth und Zeitz zurückgetreten – Schmelzer und Karg führen den 1. FCN	5
Bundesliga-Statistik	7
Jürgen Täubers 400. Spiel	10
Neuer Mann am Schaltpult: Heinz Höher	11
Trainer Heinz Höher meint	13
Rückrunden-Dauerkarten – ein tolles Angebot	14
Bundesliga: 1. FCN – 1. FC Kaiserslautern	15
Bundesliga: Borussia Dortmund – 1. FCN	16
Terminplan Bundesliga-Rückrunde	17
Dies & Das	18
Neues aus der Lizenzspielerabteilung	19
Fußball-Amateure	22
Fußball-Jugend	23
Farb-Poster: Rüdiger Abramczik	28
Fan-Club-Ecke	33
Leichtathletik-Abteilung	34
Box-Abteilung	35
Wintersport-Abteilung	38
Tennis-Abteilung	41
Schwimm-Abteilung	43
Roll- und Eissport-Abteilung	47
Walter Spanglers neues Buch	50
Senioren-Sportgruppe des 1. FCN	51
Handball-Abteilung	52
Aus der Club-Familie	54

Club Revue



Januar 1984

Heinz Höher löste Kröner ab



„Auf gute Zusammenarbeit und auf gemeinsamen Erfolg“ stoßen der neue Trainer Heinz Höher – er löste Rudl Kröner ab – und Interimspräsident Gerd Schmelzer an. Lesen Sie mehr über die Veränderungen beim 1. FCN in dieser „Club-Revue“.

Foto: Schmidpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Dettlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40 – 46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI





**Hier spricht
Interims-
Präsident
Gerd Schmelzer**

Liebe Clubmitglieder,
liebe Clubfreunde.

als ich am 21. Oktober des letzten Jahres zum Vizepräsident des 1. FCN gewählt wurde, konnte niemand davon ausgehen, daß ich mich heute als Interimspräsident an Sie wende. Auf Ereignisse der letzten Monate will ich hier und heute nicht eingehen. Jetzt gilt es, den Blick nach vorne zu richten.

Der Club steht wieder einmal in seiner langen und bewegten Vereinsgeschichte vor einer Zerreißprobe. Die Pro-

bleme sind sportlicher, finanzieller und personeller Natur.

Nachdem es uns gelungen ist, nach Abwägen sämtlicher sich bietender Alternativen, mit Herrn Höher einen Trainer zu verpflichten, der aufgrund seiner Erfahrung und Fachkompetenz in der Lage sein müßte, den Club aus der sportlichen Krise herauszuführen, liegt unsere Hauptaufgabe darin, zu versuchen, die schwierige Situation in den Griff zu bekommen. Dabei ist das Hauptproblem die mangelnde Liquidität. Hier muß kurzfri-

stig eine Lösung zur Finanzierung dieses Liquiditätsengpasses gefunden werden.

Die Lizenzspieler sind gefordert, die sportliche Situation des Clubs zu verbessern. Dadurch würde der 1. FCN zwangsläufig höhere Einnahmen erzielen und das Liquiditätsproblem würde sich wesentlich bessern. Unsere Spieler wissen, daß ihre Existenz wesentlich in ihren eigenen Händen liegt.

Ich bitte Sie, liebe Clubfreunde, mich zu verstehen, wenn ich in verschiedenen Bereichen unpopuläre und

harte Entscheidungen traf und treffen werde. Wir alle sind in der jetzigen Situation gefordert, zusammenzustehen. Nur durch Ruhe, Ordnung und Geschlossenheit kann man die jetzige Lage meistern.

Ich hoffe auf ihr Verständnis.

Ihr

Gerd Schmelzer
(Gerd Schmelzer)

**Top
im sparen,
super
in Form!**

MICRA

NE - U 101

Nissan Micra
Limousine, 3türig,
981 cm³, 40 kW/
54 PS, 5 Gang
Getriebe, einzeln um
klappbare Rücksitz
lehnen.

Verbrauch lt. DIN
70030, Super-
benzin Ltr./100 km
bei 90 km/h 4,8; bei
120 km/h 6,9;
Stadtzyklus 6,4

DM 10 495,-
inkl. Überführung
und Zulassung

Auto-Paulus GmbH

8520 Erlangen - Sieglitzhof
Lange Zeile 78 - Tel. 091 31/5 27 50

DATSUN von NISSAN. Seit 50 Jahren.

VORAN- KÜNDIGUNG

Bitte merken Sie sich
diesen Termin vor:



**Außerordentliche
Hauptversammlung
des 1. FCN
am Freitag, 23. März
84 im Großen Saal
der 1. FCN-Gast-
stätte.**



Einladung und Ta-
gesordnung in der
nächsten „Club-Re-
vue“.

Roth und Zeitz zurückgetreten – Schmelzer und Karg führen 1. FCN



Club-Ehrenpräsident Lothar Schmechtig (Mitte) verkündet der Presse und dem Fernsehen den Rücktritt der Herren Roth und Zeltz von ihren Ämtern. Von links: Rudolf Johanni, der neue Interims-Präsident Gerd Schmelzer, Lothar Schmechtig, Sven Oberhof, Hubert Montag und Lutz Combé. Fotos: Schmidpeter

Der 20. Dezember 1983 hatte alles andere als vorweihnachtliche Stimmung beim 1. FC Nürnberg, denn in der Nacht vom 19. auf 20. Dezember war das gesamte Präsidium mit Präsident Michael A. Roth, Vizepräsident Gerd Schmelzer und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz zurückgetreten. Das restliche Vorstandsgremium mit seinen fünf Mitgliedern berief am 20. Dezember zusammen mit dem Finanz- und Wirtschaftsrat Gerd Schmelzer zum Interims-Präsidenten und betraute Peter Karg bis zur Neuwahl am 23. März 1984 mit der Funktion des Schatzmeisters.

Vorstandsmitglied Sven Oberhof hatte beim Registergericht des Amtsgerichts Nürnberg den Antrag auf Einsetzung eines Notvorstandes gestellt und die Verantwortlichen beim Registergericht reagierten noch am gleichen 20. Dezember und setzten mit Beschluß VR 350 Gerd Schmelzer als 1. Vorsitzenden und Peter Karg als Schatzmeister ein. Laut Gerichtsbeschluß hat dieser Vorstand alle satzungsmäßigen Rechte und Pflichten.

In einer eiligst einberufenen Pressekonferenz im Stuhlfauth-Zimmer der Club-Gaststätte hatte Ehrenpräsident Lothar Schmechtig die zahlreichen Journalisten von den Ereignissen und Entscheidungen unterrichtet. Schmechtig verlas nachstehende **Verlautbarung des 1. FCN:**

„Auf der Vorstandssitzung des 1. FCN am 19. 12. 83 gab Herr Michael A. Roth seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender bekannt. Die Begründung zu dieser Entscheidung und der Rücktritt selbst veranlaßten die beiden weiteren amtierenden Mitglieder des Präsidiums des 1. FCN, Herr 2. Vorsitzender Gerd Schmelzer und Herr Schatzmeister Ernst L. Zeitz, gleichfalls zum Rücktritt.

Die fünf verbliebenen Vorstandsmitglieder berieten zusammen mit dem Finanz- und Wirtschaftsrat die aufgrund der Amtsniederlegungen entstandene neue Situation. Sie beschlossen

einstimmig, den bisherigen Vize-Präsidenten Schmelzer bis zur Wahl eines neuen Vorstandes durch die Mitgliederversammlung zu bitten, die Leitung des Vereins zu übernehmen und die Aufgaben in den kommenden Wochen zu koordinieren, die dem Präsidium vorbehalten gewesen wären. Herr Schmelzer hat sich dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Die außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt: Neuwahl des Vorstandes, soll – nach Abstimmung mit dem Vereinsrat – für Freitag, 23. März 1984, einberufen und rechtzeitig in der Vereinszeitung angezeigt werden.

2. Anstelle des zurückgetretenen Schatzmeisters Zeitz übernimmt Dipl.-Betriebswirt Peter Karg, bisher Mitglied des Finanz- und Wirt-



Peter Karg Schatzmeister

Peter Karg, am 6. 3. 1946 in Erlangen geboren, Diplom-Betriebswirt, Steuerberater und Rechtsbeistand, ist seit 20. Dezember 1983 Club-Schatzmeister. Peter Karg, seit Jahren Club-Mitglied, gehörte dem neuen Finanz- und Wirtschaftsrat an und stellte sich nun in einer für den 1. FCN schwierigen Zeit als Schatzmeister zur Verfügung. Karg hat aus der Situation heraus diese Aufgabe übernommen, weil ihn der betriebswirtschaftliche Teil des 1. FCN interessiert. Beruflich betreibt Peter Karg zusammen mit zwei Kollegen eine Sozietät für Finanz- und Wirtschaftsberatung. Seine Hobbies: Skifahren, Fußball und Rallyefahren.

Fränkischer Reisedienst KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

10.-12. 2. 1984	3 Tage		
Operettenfestival 1984 in Wien		ÜF	DM 255,-
18.-21. 2. 1984	4 Tage		
Abano/Montegrotte ...zum Kennenlernen		HP	DM 298,-
Fastnacht:			
03.-06. 3. 1984	4 Tage		
Molveno - Brenta/Dolomiten (Italien)		HP	DM 203,-
03.-06. 3. 1984	4 Tage		
Bad Dürrehelm/Schwarzwald		HP	DM 226,-
22.-26. 3. 1984	4 1/2 Tage		
Paris		ÜF	DM 295,-
30. 3.-1. 4. 84	3 Tage		
Saison-Eröffnungsfahrt n. Ramsau/Dachst.		HP	DM 171,-

Mit uns in den Fasching

Rosenmontag, 5. 3.
Fahren Sie mit in die
Hochburg des Rheinischen Karnevals
nach MAINZ zum Rosenmontagszug DM 29,90

Faschings-Dienstag, 6. 3.
Traditionelle Faschingsfahrt ins
ADLER-Bekleidungs-zentrum nach ECHING
mit Modenschau, Kaffee-Gedeck (im Fahrpr enth.),
anschl. fabrikgünstiger Einkauf, ME im Hause. Am
Nachmittag BUNTES FASCHINGSTREIBEN mit Tanz,
es singt und spielt für Sie "Hilde Ott und Thomas
Wendlinger"
Fahrpreis einschl. Programmkosten DM 27,-

04.-14. 4. 1984 11 Tage **Zur AMI nach Split/Jugoslawien** HP DM 849,-
- Autobus-Meeting-International - nach unserem ausführlichen Sonderprogramm!

schaftsrates, bis zur Neuwahl dessen Funktion.

3. Die Trainerfrage des „Clubs“ wird sobald als möglich entschieden.

Der 1. FC Nürnberg nimmt diese Pressekonferenz zum Anlaß, nochmals den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern, Herrn Roth, für dessen außergewöhnliches persönliches und finanzielles Engagement den aufrichtigen Dank auszusprechen. Herr Roth hat während der 4^{1/2} Jahre als 1. Vorsitzender des Vereins seine Tätigkeit mit einer besonders großen Verbundenheit und Opferbereitschaft ausgeübt, die ihresgleichen sucht.

Herr Roth erklärt sich weiterhin bereit, den 1. FCN auch in der Zukunft im Rahmen der Sponsortätigkeit so zu unterstützen, daß die Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Spielbetriebs der Lizenzspieler-Abteilung gewährleistet ist. Herr Roth hat sich um den 1. FC Nürnberg verdient gemacht.“

Soweit die offizielle Erklärung des 1. FC Nürnberg.

Verlautbarung von Michael A. Roth

Club-Vorstandsmitglied, RA Sven Oberhof, verlas anschließend Erklärungen, die der bisherige Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz schriftlich abgegeben haben:

„Ich habe mein Amt als 1. Vorsitzender des 1. FCN in der gestrigen Vorstandssitzung zur Verfügung gestellt. Zu diesem Entschluß, nach über 5jähriger Mitarbeit an der Vereinsspitze zurückzutreten, haben mich vor allem 2 Gründe bewogen:

1. Expansionspläne meiner Firma ARO, die sich erst in jüngster Zeit im In- und Ausland ergaben, bringen mir persönlich eine erhebliche berufliche Mehrbelastung. Vor allem muß ich mich auch des öfteren und über längere Zeit auf Auslandsreisen begeben.

2. In letzter Zeit häufen sich persönliche Angriffe und Verunglimpfungen von Einzelpersonen. Da solche Äußerungen durch die verschiedensten Medien verbreitet werden, muß damit gerechnet werden, daß diese in meinen ARO-Filialen eine negative Auswirkung und dadurch geschäftliche Beeinträchtigungen bringen.

3. Ich werde dafür Sorge tragen, daß die künftige Vorstandschaft auf einer guten finanziellen Basis weiterarbeiten kann.

Meine Firma ARO schätzt den 1. FCN als wertvollen Werbepartner und ist bemüht, diese Partnerschaft zu erhalten. Deshalb wird ARO dem Club zum wiederholten Male unter die Arme greifen und bestehende Bankverbindlichkeiten weitgehend abbauen.

Wenn der Vorstand auf dieser soliden Grundlage weiterarbeitet, dürfte er kaum finanzielle Probleme haben. Durch den finanziellen Beitrag, den ARO bereit ist zu leisten, hat der 1. FCN keine Bankschulden mehr, bis auf ca. 380 000,-. Für diesen Betrag hat die Bank ausreichende Sicherheiten vom 1. FCN.

Dies bedeutet für die neue Vorstandschaft eine gute und solide Basis wie seit langem nicht mehr.

Der neuen Vorstandschaft wünsche ich in diesem Amt eine glückliche Hand, damit ARO künftig auch Werbepartner des 1. FC Nürnberg bleiben kann.“

Michael A. Roth

Erklärung von Ernst-Ludwig Zeitz

„Mein gestern erfolgter Rücktritt beruht auf persönlichen Gründen. Zu diesem ungewöhnlichen Schritt habe ich mich im Interesse des Vereins entschlossen.“

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen und besonders bei Herrn Roth und auch bei den Herren der Presse für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Ich wünsche den verantwortlichen Herren in Zukunft eine glückliche Hand und unserem Club alles erdenklich Gute!“

Ernst-Ludwig Zeitz

Berücksichtigen

Sie bei Ihren

Einkäufen

unsere Inserenten



203838

Der Funk-Courier mit PKW und Transporter

FUNK CAR NÜRNBERG Bernd Heinrich GmbH
8500 Nürnberg 1
Hauptmarkt 2

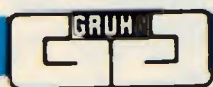
Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. 09 11/40 40 45

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05

Industriestr. 10 - 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

**elektro
neon blitz
antennen**



**klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen**

elektrohaus felsner
nurnberg klaragasse 11 ruf *20737

Nur zwei machten alle 17 Bundesligaspiele mit: Manfred Burgsmüller und Torhüter Rudi Kargus

Vorrunden-Statistik des 1. FCN / Zusammengestellt von Franz Schäfer

Der 1. FC Nürnberg bestritt in der Vorrunde der Fußball-Saison 1983/84 insgesamt 38 Spiele: 17 davon waren Bundesligaspiele, 20 Freundschaftsspiele und 1 Spiel ging um den DFB-Pokal. Keiner der Club-Aktiven machte alle 38 Spiele mit. Mit je 36 Einsätzen waren Werner Heck und Rudi Kargus die meistbeschäftigsten Spieler, gefolgt von Norbert Eder mit 35 Einsätzen. Nur zwei Lizenzkicker machten alle 17 Bundesligaspiele der Vorrunde mit: Torhüter Rudi Kargus und Manfred Burgsmüller.

In der Tabelle nimmt der Club nach dem Ende der Vorrunde den letzten Platz ein. Bei nur vier gewonnenen Spielen und einem Unentschieden ist das sicher kein Wunder. Nimmt man die Statistik etwas genauer unter die Lupe, dann wird auch rasch klar, warum der Club nicht besonders erfolgreich war: er hat in 17 Spielen 42 Gegentore kassiert.

Unterteilt man die Vorrunde in die „Ära Udo Klug“ und die „Ära Rudi Kröner“, dann muß man wohl oder übel die Fest-

stellung treffen, daß der Trainerwechsel alles andere als den gewünschten Effekt gebracht hat. Unter Udo Klug wurden in den ersten 11 Punktspielen 17:20 Tore und 8:14 Punkte erzielt. In den folgenden 6 Punktspielen nach Klugs Abberufung als Trainer gab es ganze 6 vom Club geschossenen Tore, dafür aber in diesen 6 Spielen gleich 22 (!) Gegentore. Dementsprechend mager war die Punktausbeute: sie betrug 1:11 Punkte aus 6 Spielen (2 davon waren Heimspiele, 4 davon Auswärtsspiele).

Hier die Vorrunde 1983/84 im Vergleich mit der Vorrunde der Saison 1982/83:

Vorr. 83/84:	17 Spiele	4 gew.	1 Unent.	12 verl.	23:42 Tore	9:25 P.
Vorr. 82/83:	17 Spiele	6 gew.	4 Unent.	7 verl.	22:31 Tore	16:18 P.
Heimspiele:						
Vorr. 83/84:	8 Spiele	4 gew.	1 Unent.	3 verl.	19:14 Tore	9:7 P.
Vorr. 82/83:	8 Spiele	4 gew.	3 Unent.	1 verl.	14:13 Tore	11:5 P.
Auswärtsspiele:						
Vorr. 83/84:	9 Spiele	0 gew.	0 Unent.	9 verl.	4:28 Tore	0:18 P.
Vorr. 82/83:	9 Spiele	2 gew.	1 Unent.	5 verl.	8:18 Tore	5:13 P.

Aus dieser Tabelle wird klar ersichtlich, wie sehr sich das Kräfteverhältnis des 1. FCN verändert hat. Auswärts die to-

tale Erfolgslosigkeit im Vergleich zur Vorsaison, daheim nicht mehr die starke Mannschaft, die ihre nötigen Punkte



Kapitän Rudi Kargus machte alle 17 Bundesligaspiele mit und führt auch mit insgesamt 357 Bundesligaeinsätzen.

macht. Dazu noch eine Feststellung: Insgesamt schöß der 1. FCN in der abgelaufenen Vorrunde zwar ein Tor mehr, hatte aber am Ende sieben Punkte weniger.

In der Vorrunden-Torschützenliste führt Manfred Burgs-

müller mit insgesamt 9 Bundesligatoren. Dann klafft ein großer Abstand zu den beiden nächsten Torjägern des 1. FCN: Werner Heck und Dieter Trunk erzielten je 3 Tore. In der Vorrunde 1982/83 hatte es Werner Heck auf insgesamt 8 Treffer

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien

- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen

- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung



MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

gebracht, allerdings mit einer wesentlich offensiveren Aufgabenstellung, als dies in der abgelaufenen Vorrunde der Fall war.

Die insgesamt 23 Vorrunden-Bundesligatoren des 1. FCN

Manfred Burgsmüller	9 Tore
Werner Heck	3 Tore
Dieter Trunk	3 Tore
Stefan Lottermann	2 Tore
Rüdiger Abramczik	1 Tor
Anders Giske	1 Tor
Roland Grahammer	1 Tor
Herbert Heidenreich	1 Tor
Horst Weyerich	1 Tor
Eigentor (Briegel)	1 Tor

Die Bundesligaeinsätze in der Vorrunde:

Manfred Burgsmüller	17 Spiele
Rudi Kargus	17 Spiele
Werner Heck	16 Spiele
Norbert Eder	15 Spiele
Thomas Brunner	14 Spiele
Roland Grahammer	14 Spiele
Jürgen Täuber	14 Spiele
Werner Habiger	13 Spiele
Herbert Heidenreich	13 Spiele
Dieter Trunk	13 Spiele
Rüdiger Abramczik	11 Spiele
Stefan Lottermann	11 Spiele
Alois Reinhardt	11 Spiele
Horst Weyerich	10 Spiele
Reinhold Hintermaier	5 Spiele
Dieter Lieberwirth	4 Spiele
Reinhold Schöll	4 Spiele
Anders Giske	3 Spiele
Werner Dreßel	2 Spiele
Reiner Geyer (Am.)	1 Spiel
Klaus Wabra (Am.)	1 Spiel

Gesamteinsätze (inkl. Privat- u. Pokalspiele) Vorrunde:

Werner Heck	36 Spiele
Rudi Kargus	36 Spiele
Norbert Eder	35 Spiele
Herbert Heidenreich	34 Spiele
Jürgen Täuber	34 Spiele
Manfred Burgsmüller	32 Spiele
Dieter Trunk	30 Spiele



Manni Burgsmüller erzielte in der Vorrunde 9 Bundesligatoren und machte – zusammen mit Kargus – alle 17 Vorrunden-Bundesligaspiele mit.

Thomas Brunner	29 Spiele
Roland Grahammer	29 Spiele
Werner Habiger	29 Spiele
Stefan Lottermann	27 Spiele
Horst Weyerich	27 Spiele
Alois Reinhardt	25 Spiele
Dieter Lieberwirth	20 Spiele
Reinhold Schöll	15 Spiele
Werner Dreßel	15 Spiele
Rüdiger Abramczik	13 Spiele
Reinhold Hintermaier	11 Spiele
Herbert Heider	7 Spiele
Theo Schneider	5 Spiele
Anders Giske	4 Spiele
Reiner Geyer	3 Spiele
Marcus Karlshaus	3 Spiele
Rene Botteron	2 Spiele
Klaus Wabra	2 Spiele
Dieter Eckstein	1 Spiel
Thomas Haslbeck	1 Spiel
Gert Rosemann	1 Spiel
Thomas Roßberger	1 Spiel

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokalspiele	Freundschaftsspiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 10. 12. 83	19:14	4:28	23:42	1:3	94:27	118:72
Abramczik	1		1		4	5
Burgsmüller	7	2	9		10	19
Brunner Thomas					3	3
Dreßel					13	13
Eder					2	2
Giske		1	1			1
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		17	20
Heidenreich	1		1		6	7
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					6	6
Lottermann	2		2		5	7
Reinhardt						
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	2	1	3	1	9	13
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners	1		1		1	2

Abramczik steht vor seinem 300. Bundesligaspiel



Rüdiger Abramczik, Ende August von Borussia Dortmund zum 1. FCN gekommen, hat bis jetzt 299 Bundesligaspiele bestritten.

Rudi Kargus ist der erfahrenste Spieler des 1. FCN. Kargus bestritt bis jetzt insgesamt 357 Spiele in der Fußball-Bundesliga. Ihm am nächsten kommt Manfred Burgsmüller, der es nun auf insgesamt 313 Bundesligaeinsätze gebracht hat. Vor seinem 300. Bundesligaspiel steht Rüdiger Abramczik, der nach Ende der Vorrunde 1983/84 nun insgesamt 299mal in der Bundesliga eingesetzt war.

Die Bundesliga-Einsätze insgesamt:

Rudi Kargus	357 Spiele
Manfred Burgsmüller	313 Spiele
Rüdiger Abramczik	299 Spiele

Werner Dreßel	177 Spiele	Dieter Lieberwirth	74 Spiele
Herbert Heidenreich	150 Spiele	Reinhold Hintermaier	66 Spiele
Norbert Eder	141 Spiele	Thomas Brunner	65 Spiele
Werner Heck	130 Spiele	Werner Habiger	42 Spiele
Jürgen Täuber	125 Spiele	Dieter Trunk	33 Spiele
Horst Weyerich	121 Spiele	Roland Grahammer	14 Spiele
Stefan Lottermann	108 Spiele	Anders Giske	3 Spiele
Reinhold Schöll	90 Spiele	Reiner Geyer	1 Spiel
Alois Reinhardt	86 Spiele	Klaus Wabra	1 Spiel

**Wenn
Instandhaltung:
Dann
D̄IW**

D̄IW-Betriebe in:

Augsburg
Baden-Baden
Bergisch-Gladbach
Berlin
Burghausen
Düsseldorf
Frankfurt
Fulda
Hamburg
Hannover
Heilbronn
Ingolstadt
Lünen
Mainz-Wiesbaden
Mannheim
München
München Haustechnik
Nürnberg
Oldenburg
Reutlingen
Stuttgart
Ulm
Völklingen
Wörth
Zweibrücken

Bitte informieren Sie sich, was der nächste **D̄IW**-Betrieb Ihrem Unternehmen zu bieten hat.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Ein Jubiläum:

Jürgen Täubers 400. Spiel



Im letzten Bundesligaspiel der Vorrunde 1983/84 bestritt Jürgen Täuber sein 400. Spiel in der 1. Mannschaft des 1. FC Nürnberg! Ein Jubiläum, das dem Jürgen allerdings etwas bitter aufstieß, denn ausgerechnet in diesem, seinem Jubiläumsspiel für den 1. FCN bekam er in Dortmund von Schiedsrichter Hontheim (Trier) die gelbe Karte vor die Nase gehalten. Und es war die 4. „Gelbe“ in dieser Saison. Sie bedeutet: Jürgen ist im 1. Bundesligaspiel der Rückrunde in Uerdingen gesperrt.

Jürgen Täuber zählt inzwischen zu den „Altgedienten“ in der Clubmannschaft. Im

Juli 1976 kam er zusammen mit seinem jüngeren Bruder Klaus von der SpVgg Erlangen zum 1. FCN. Der heute 28jährige hätte längst dieses 400. Jubiläumsspiel hinter sich, wenn er nicht vom Dezember 1980 bis Juni 1981 an den FC Schalke „ausgeliehen“ worden wäre. Jürgen kehrte am 1. Juli 1981 wieder zum Club zurück und zählt seither zu den Stammspielern. Jürgen Täuber hat inzwischen 125 Bundesligaeinsätze hinter sich. Er ist ein bissiger, kompromißloser Verteidiger, der alle Höhen und Tiefen des Profifutballs durchlebt hat. Privat nützt Jürgen seine Zeit mit Tennis, und wenn Gelegenheit ist auch mit dem Surfbrett.

Der neue Club-Trainer: Heinz Höher

Seit dem 1. Januar 1984 hat der 1. FC Nürnberg einen neuen Trainer für seine Lizenzspieler-Mannschaft: es ist Heinz Höher. Er ist nach Udo Klug und Rudi Kröner der dritte Mann am Schaltpult des 1. FCN. Rudi Kröner erhielt nach 41 Tagen Tätigkeit beim 1. FCN am 6. Dezember 1983 die fristlose Kündigung. Der Grund war vereinsschädigendes Verhalten.



Jürgen Täuber und Roland Grahammer achten auf ihren neuen Trainer.

Heinz Höher kam am 30. Dezember aus Griechenland direkt nach Nürnberg, wurde mit Interimspräsident Gerd Schmelzer und Schatzmeister Peter Karg rasch einig und übernahm bereits am Neujahrstag erstmals das Training. Rund 1000 „Kiebitze“ kamen zum Neuen Zabo, um den Neuen zu sehen. Heinz Höher brachte seinen Freund Klaus Brosius mit (im Hauptberuf verantwortlicher Referent der Stadt Oberhausen für den gesamten Schulsport), der sich in den ersten zwei Trainingswochen als Konditions- und Fit-Macher betätigte. Brosius, 1968 Olympiateilnehmer und Deutscher Hindernis-Meister über 3000 m, nahm zusammen mit Heinz Höher und Fritz Popp die Club-Kicker ganz schön „ran“.

Der 45jährige neue Club-Trainer war selbst aktiver Bundesligaspieler und hatte später als Bundesligatrainer vor allem beim VfL Bochum viele Jahre Erfolg. Zuletzt war Höher zweieinhalb Jahre in Griechenland bei PAOK Saloniki und Olympiakos Piräus. Heinz Höher ist nun als neuer Trainer des 1. FCN voll für die gesamten sportlichen Belange der



Heinz Höher ist endlich in Nürnberg. Treffen auf dem Nürnberger Flughafen mit Interims-Präsident Gerd Schmelzer und Schatzmeister Peter Karg (rechts).



Trainingsspiel am Neuen Zabo. Gerd Schmelzer (rechts), Trainer Heinz Höher und Manager Udo Klug sehen sich Profis und Amateure an. Zahlreiche Zuschauer sind mit viel Interesse dabei, den neuen Trainer zu sehen.

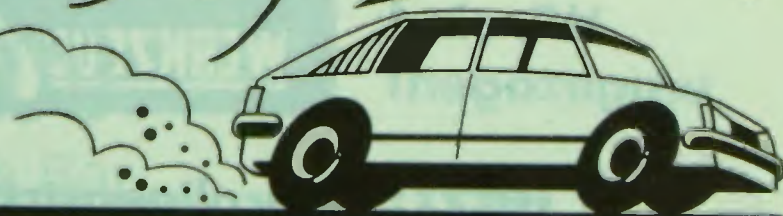
MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder **50 00 00**

*preiswert
freundlich
zwecklässig*

SPAR MIT MINICAR...



★ **Personenbeförderung** ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★



Einst waren sie direkte Gegenspieler: Fritz Popp (links) und Heinz Höher (rechts Nandl Wenauer). Hier eine Szene aus dem Bundesligaspiel 1963 zwischen 1. FCN und Meiderich.



Heute arbeiten sie eng zusammen: Trainer Heinz Höher und Assistenz-Trainer Fritz Popp.

Lizenzspielermannschaft verantwortlich. Sein Vertrag läuft bis zum Ende dieser Saison, also bis zum 30. Juni 1984. Udo

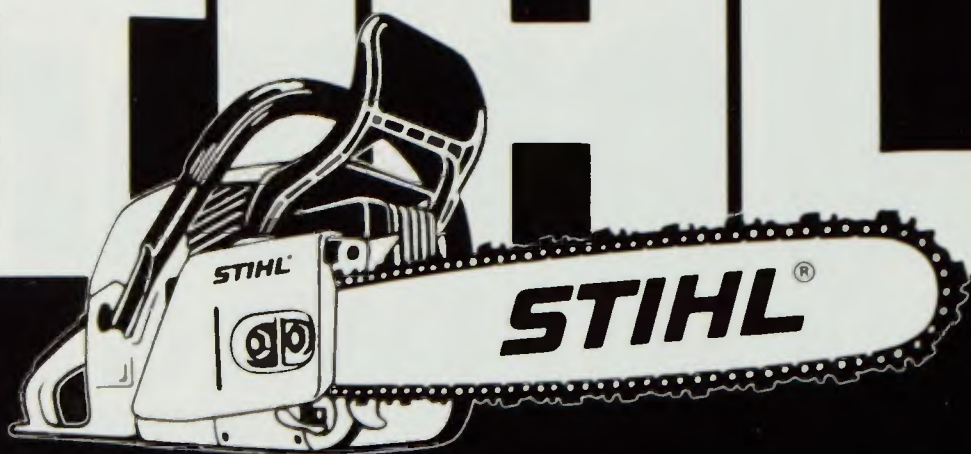
Klug bleibt weiterhin Manager und Verantwortlicher für die organisatorischen Dinge der Lizenzspieler-Abteilung.

Der 1. FCN stand vor Höhers Verpflichtung mit zwei in Griechenland tätigen Trainern eng in Kontakt: eben mit Heinz

Höher und außerdem mit Pal Csernai, der bei PAOK Saloniki tätig ist, gerne nach Nürnberg und in die Bundesliga gekommen wäre, aber von seinem Verein nicht vorzeitig freigegeben wurde. Heinz Höher indessen war seit Anfang Dezember als Cheftrainer bei Olympiakos Piräus beurlaubt. Höher kündigte nun seinerseits seinen Arbeitsvertrag mit den Griechen.

Motorsägen ohne Experimente:

SICHER MIT STIHL



Weil Sie einer Motorsäge nicht ansehen, was sie wirklich taugt, sollten Sie sich gleich für STIHL entscheiden. Da wissen Sie zuverlässig, was Sie haben:

**Fortschrittliche Profi-Technik in Spitzenqualität.
Komplette Sicherheitsausrüstung.
Volle 12 Monate Garantie.
2200 Kundendienststellen in Deutschland.**

**Wir sind
umgezogen!**

WERKZEUG *Braun*

**jetzt: Karolinenstraße 36
8510 FÜRTH/BAY.
Tel. 0911/77 1224**

Ihre Fachleute für Motorsägen



Klaus Broslus (Mitte) war in den ersten Trainingswochen als Konditionstrainer und Fit-Macher tätig.



Gespräch zwischen Trainer Heinz Höher und Reinhold Hintermaier.

Fotos: Schmidtpeter (7)

Verehrte Club-Mitglieder
und Club-Anhänger,

darf ich mich Ihnen als neuer
Trainer des 1. FC Nürnberg
kurz vorstellen und meine Ge-
danken und Überlegungen für
diese schwere Bundesliga-Rück-
runde darlegen?

Zuerst einige Daten über
mich selbst. Ich war aktiver
Fußballspieler in den ersten bei-
den Bundesliga-Jahren
1963 bis 1965 beim Meidericher
SV und damals war mein
Gegenspieler beim 1. FC Nürn-
berg Fritz Popp, mein heutiger
Co-Trainer. Von Meiderich
wechselte ich ein Jahr zu Twen-
te Enschede nach Holland und
kam 1966 zurück nach Deutsch-
land zum VfL Bochum. Hier
spielte ich vier Jahre lang.

Für drei Monate wurde ich
dann 1970, nach dem Ende mei-
ner aktiven Spielerzeit, Assi-
stenztrainer bei Hermann Ep-
penhof in Bochum, und im Ok-
tober 1970 nahm ich meine erste
Trainerposition an. Es war beim
damals in großer Abstiegsgefahr
schwebenden Oberligaclub
Schwarzweiß Essen. Wir rette-
ten uns und ich blieb zwei Jahre
als Trainer in Essen. Im zweiten
Jahr hatten wir den 5. Platz er-
reicht.

1972 kehrte ich in die
Fußball-Bundesliga zurück.
Wieder zum VfL Bochum, jetzt
aber als Trainer. Ich blieb in
Bochum sieben Jahre, belegte
mit der VfL-Mannschaft in der
Saison 1972/73 den 12. Platz
und schied dann 1979 mit dem
8. Tabellenplatz aus. Bochum
war eine schöne Zeit. Es galt,
immer wieder neue Talente her-
anzuführen. 1974 verließ uns
übrigens unser damaliger Torjä-

ger Hans Walitza zum 1. FCN.

1979 kam ich zum MSV
Duisburg. Wir trennten uns al-
lerdings bereits im Februar
1980. Im Oktober/November
1980 trainierte ich einige Wo-
chen in Griechenland, kehrte
aber am 2. Dezember 1980 nach
Deutschland zurück und über-
nahm nun die in akuter Ab-
stiegsgefahr schwebende Fortu-
na Düsseldorf. Am Ende waren
wir auf dem 15. Platz und geret-
tet. Mein Engagement in Düs-
seldorf endete und mich lockte
nun doch Griechenland. Zwei
Jahre Trainer bei PAOK Saloni-
ki, Pokalfinale 1983, zweimalige
UEFA-Cup-Teilnahme – Er-
fahrungen und Erfolge, die ich
nicht missen möchte.

Im Sommer 1983 wechselte
ich zu Olympiakos Piräus. Mei-
ne Wege trennten sich im De-
zember 1983 und führten mich
zum 1. FCN.

Erlauben Sie mir noch einen
Satz zu Griechenland: es war
eine schöne Trainerzeit. Ich war
während dieser Trainerjahre in
allen drei europäischen Wettbe-
werben vertreten und diese in-
ternationale Erfahrung ist für

einen Trainer wichtig.

Nun bin ich also in Nürn-
berg. Warum mich gerade der
1. FCN gereizt hat? Der Club
hat mir das Angebot gemacht,
seine Mannschaft in einer
schweren Situation zu überneh-
men und ich habe dazu ja ge-
sagt, weil ich von Haus aus Op-
timist bin und weil ich jahrelang
in der Bundesliga und in der
Oberliga mit Mannschaften der
unteren Tabellenhälfte Erfah-
rung habe.

Und noch eins: Eigentlich bin
ich heilfroh, wieder in der Bun-
desliga zu sein und zu arbeiten.
Ich schätze die direkte Anspra-
che und den Dialog mit Spie-
lern, nicht über einen Dolmet-
scher.

Beim Club habe ich in den
ersten Tagen festgestellt, daß die
Spieler mit großer Begeisterung
bei der Sache sind. Die ersten
Testspiele, die wir im neuen
Jahr nun in Bamberg (5:2),
gegen Uijpest Dosza Budapest
(1:0) und in Darmstadt (2:1)
bestritten haben, wirken sich
ganz sicher auf die Moral der
Spieler positiv aus. Man darf
natürlich diese Tests nicht über-

bewerten, aber für mich waren
sie wichtige Hinweise.

Mein Ziel und meine Aufgabe
in Nürnberg sind ganz klar: wir
müssen Punkte machen. Dabei
zählt kein Schönheitspreis.

Unsere Situation: Durch das
schlechtere Torverhältnis sind
wir Tabellenletzter. Von hier aus
gibt es nichts mehr, an dem
man sich nach unten hin orien-
tieren könnte. Unser Blick und
unsere Arbeit müssen sich nun voll
konzentriert nach oben richten.
Wir müssen weg von diesem
letzten Platz.

Im Abstiegskampf, in dem
wir uns befinden, müssen pri-
mär die Punkte zu Hause er-
kämpft werden. Die ersten
Heimspiele gegen Leverkusen,
Düsseldorf, Bremen und Wald-
hof sind dabei ungemein wich-
tig. Hier muß die Basis geschaf-
fen werden, und wenn die
Mannschaft endlich wieder ein
Erfolgserlebnis hat, könnte das
Stadion auch wieder eine Gold-
grube werden, wenn dann
Bayern, VfB oder HSV nach
Nürnberg kommen.

Natürlich müssen und werden
wir versuchen, auswärts endlich
wieder erfolgreicher zu sein.

Die schlechteste Mannschaft
steigt aus der Bundesliga ab.
Und diese schlechteste Mann-
schaft sind wir bestimmt nicht.
Dann steigen noch ein oder
zwei Mannschaften ab, wo zu
viele Fehler auch im Umfeld ge-
macht wurden oder wo das
Nerven-Kostüm nicht stimmt.
Hier ist es mein Bemühen, auf
die Spieler einzuwirken.

In der Hoffnung auf Erfolg
und auf Ihre Unterstützung

Ihr
Heinz Höher

Wir müssen Punkte machen – dabei zählt kein Schönheitspreis



NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (09 11) 22 11 81

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**



**Club-Geschäftsführer
Klaus Schramm
berichtet**

Die Rückrunden-Dauerkarte – ein attraktives Club-Angebot!

Liebe Club-Freunde!

Zum Rückrundenstart begrüße ich Sie sehr herzlich!

An dieser Stelle will ich Ihnen regelmäßig Informationen der Geschäftsstelle des 1. FCN geben.

Heute biete ich Ihnen z. B. den Kauf einer Rückrunden-Dauerkarte an. Die Vorteile beim Kauf so einer Karte liegen auf der Hand:

1. Ein Heimspiel mehr gegenüber der Vorrunde.
2. Besonders attraktive Spiele in der Rückrunde.

3. Keine Lauferei oder Wartezeit an den Kassenhäuschen und keine Vorverkaufsgebühren.

4. Stets reservierte Plätze! Und dazu die günstigen Preise:

Haupttribüne Mitte DM 265,-
Haupttribüne Seite DM 230,-
Gegengerade Mitte DM 150,-
Stehplatz DM 80,-

Der Verkauf der Rückrunden-Dauerkarte erfolgt in der Geschäftsstelle oder mit nachstehender Bestellkarte, die Sie bitte an den 1. FCN senden wollen.

Werden Sie Mitglied

Außerdem möchte ich Sie – falls Sie es noch nicht sind – für eine Mitgliedschaft interessieren. Wenn Sie Mitglied beim 1. FCN werden, bekommen Sie auf die Eintrittskarten im Stadion eine Ermäßigung, z. B. DM 2,- für eine Stehplatzkarte. Dazu erhalten Sie noch monatlich kostenlos die Vereinszeitung „Club Revue“.

Vielleicht bewegt Sie die Mitgliedschaft dazu, auch bei einer unserer zahlreichen Abteilungen aktiv Sport zu treiben.

Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene	11,-
Ehefrauen von Mitgliedern	5,-
Auswärtige Mitglieder (ab 30 Bahnkilometer)	6,-
Jugend 14 – 18 Jahre	5,-
Schüler bis 14 Jahre	3,50
Studenten, Wehrpflichtige	5,-
Förderer-Beitrag	ab 18,50
Familienmitgliedschaft	18,50

Wenn Sie schon Mitglied beim Club sind, fragen Sie doch einmal Ihren Nachbarn oder Arbeitskollegen, ob er nicht an den Ereignissen des 1. FCN interessiert ist.

Abschließend möchte ich mich bei den vielen Freunden und Mitgliedern des Vereins – auch im Namen der Mitarbeiter der 1. FCN-Geschäftsstelle – recht herzlich für die guten Wünsche zum Weihnachtsfest und zur Jahreswende bedanken.

Herzlichst
Ihr
Klaus Schramm
Geschäftsführer

DAUERKARTENBESTELLUNG

Ich bestelle für die Rückrunde 1983/84:

Einsenden an: 1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200, 85 Nürnberg 30
Bank: Stadtparkasse Nbg.
Kto.-Nr. 1543298
Blz. 76050101

Stückzahl	Kartenart	Kartenpreis	Gesamtbetrag
	Haupttribüne Mitte D bis L Nichtmitgl.	265,-	
	Haupttribüne Seite A,B,C-M,N,O Nichtmitgl.	230,-	
	Gegengerade Mitte Nichtmitgl.	150,-	
	Stehplatz Nichtmitgl.	80,-	
			Gesamt:

Name: _____
 Straße: _____
 Plz: _____ Ort: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich wünsche die Zuteilung meiner Dauerkarte(n) (unter Vorbehalt – sofern möglich) in:

Block:	in Reihe:	Sitz:

- DM wurde auf obiges 1. FCN-Girokonto überwiesen.
- Verrechnungsscheck über DM liegt bei.
- Ich bitte um Zusendung der Karte(n) per Einschreiben (Gebühr DM 5,-). (Nur bei Vorauszahlung möglich).
- Ich werde die Karte(n) von obiger Adresse abholen.

Aufnahme-Antrag

Personalien (bitte in Blockschrift) Mitglieds-Nr. _____
 Firma _____
 Familienname _____ Vorname _____
 geb. am _____ in _____ Tel. _____
 Wohnort PLZ _____ Straße _____
 (Beruf, bei Schülern weiche Schule)
 Letzter Verein: _____
 Geworben durch: _____
 Ist bereits von der Familie jemand Mitglied: _____
 wünscht Aufnahme als:
 1. Passives Mitglied ja / nein
 2. Förderndes Mitglied ja / nein
 3. Aktives Mitglied ja / nein

in Abteilung: _____
 Sie können als aktives Mitglied in folgenden Abteilungen Sport treiben:
 Fußball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Hockey, Boxen, Roll- und Eissport, Skilauf.
 Die Beitragszahlung erfolgt durch Bankeinzug Meinen Mitgliedsbeitrag überweise ich

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige(en) ich/wir *) Sie widerruflich, die von mir/uns *) zu entrichtenden Beitragszahlungen in Höhe von

DM _____ halbjährlich (1. 1. / 1. 7.) jährlich *) (1. 1.)

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres *) Girokontos Nr. _____

Name des Kontoinhabers: _____

bei der _____ (genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s. O.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen _____ den _____

Unterschrift des Kontoinhabers

Anschrift des Mitgliedes: _____

(genaue Anschrift)



Drei Minuten vor Schluß erzielt, Rüdiger Abramczik mit diesem Kopfball das 3:4 für den Club. Noch drei Minuten zu spielen, doch zum 4:4 gegen Kaiserslautern reichte es nicht mehr. Rechts Werner Heck.
Foto: Schmidtpeter

Letztes Heimspiel der zu Ende gehenden Vorrunde. Natürlich noch einmal Hoffnungen der 1. FCN-Verantwortlichen, das Punktekonto auf 11 Pluspunkte zu schrauben. Doch die Hoffnungen erfüllten sich nicht. Die Clubmannschaft wirkte vor allem in Mittelfeld und Abwehr wie von allen guten Geistern verlassen. Als hätte man noch nie etwas von einem Torbjörn Nilsson gehört, ließ man den gefährlichen Schweden schalten und walten wie er wollte. Und Nilsson bedankte sich dann auch auf seine Art und Weise: nämlich mit Toren. Drei an der Zahl schaffte er an diesem ungemütlichen Dezember-Samstag. Es wurde ein schwarzer Samstag für den Club. Nach genau 49 Spielminuten lag der Club mit 0:4 im Rückstand. Für viele der 10 500 Zuschauer war nach dieser Spielzeit bereits alles gelaufen und sie verließen fluchtartig und verärgert das Stadion.

Und doch hätten diese Zuschauer beinahe noch eine Sensation versäumt. So paradox es klingen mag: der Club hätte aus diesem 0:4 sogar noch ein 4:4 machen können. Als Manfred Burgsmüller in der 58. Minute endlich für den Club das 1:4 erzielte, ging so etwas wie ein leichter Ruck durch die Clubelf. Sie gab sich nicht auf und begann plötzlich zu kämpfen. Nationalspieler Briegel kam dann zehn Minuten vor Schluß

16. Bundesligaspiel, 3. 12. 83:

Nach 49 Minuten bereits 0:4 – am Ende ein Remis möglich

1. FCN – 1. FC Kaiserslautern 3:4 (0:2)

dem 1. FCN mit einem bildschönen Eigentor doch zu Hilfe und fast hätte dieses 2:4 durch Briegel noch die Wende eingeleitet. Diese letzten zehn Minuten sahen plötzlich einen wildentschlossenen Club. Hätte er die 80 Minuten vorher auch so gekämpft, wäre Kaiserslautern kaum als Sieger vom Platz gegangen. In der 87. Minute verkürzte Rüdiger Abramczik mit einem Kopfball auf 3:4 und eine Minute später vergab Herbert Heidenreich die große Chance zum 4:4. Nun, es blieb beim 3:4. Es war vom Ergebnis her noch recht schmeichelhaft für den Club.

Ein Vorrundenabschluß vor eigenem Publikum, der insgesamt blamabler nicht sein konnte. Rudi Kröner war sichtlich ratlos, das Club-Publikum stocksauer. Ein 3:4 gegen Kaiserslautern, das keineswegs ein ruhiges Weihnachtsfest erwarten ließ. Der Club steckte zu arg im „Keller“.

1. FCN: Kargus, Täuber, Giske, Grahammer (70. Lieberwirth), Weyerich, Brunner, Abramczik, Burgsmüller, Heck, Hintermaier, Heidenreich / **Kaiserslautern:** Hellström, Wolf, Dusek, Briegel, Brehme, Melzer, Eilenfeld, Geye, Nilsson, Allofs,

Kitzmann (84. Hübner) / **SR:** Roth, Salzgitter / **Tore:** 0:1 Nilsson (16), 0:2 Eilenfeld (36.), 0:3 Nilsson (48.), 0:4 Nilsson (49.), 1:4 Burgsmüller (58.), 2:4 Briegel (Eigentor 80.), 3:4 Abramczik (87.). fs

Hotel Fischküche Silberhorn

Toni Trautner
Erlangen, Wöhrstr. 13, Tel. 0 91 31/2 30 05

Spezialität:

Karpfen, gebacken und blau
Forellen und Waller,
blau und „Müllerin“



Heute noch werden die Karpfen wie seit 1905 in Stahlpfannen auf Holzfeuer gebacken (nicht in Fritteusen)!



Anders Giske, der Norweger, erzielte in Dortmund sein erstes Bundesligator für den 1. FCN
Foto: Schmidpeter

Eine Halbzeit lang konnte der 1. FCN in Dortmund den Borussen trotzen. Doch dann wieder einmal das alte, gewohnte Bild: kaum sind einige Minuten in den zweiten 45 Minuten gespielt, kracht's im Nürnberger Gehäuse. In Dortmund konzentrierte sich niemand auf den kleinen Türken Keser und der schlug gleich zweimal zu: in der 51. und 58. Minute stand es 2:0 für Dortmund. Damit war das Spiel gegen den Club gelaufen. Im „Sport-Kurier“ schrieb Alfred Heymann dazu: „Wer 90 Minuten lang so spielt, wie der 1. FCN in Dortmund, der muß sich ernsthaft mit dem Gedanken beschäftigen, wie es demnächst in der zweiten Bundesliga weitergehen soll.“

Beim Club saß nicht mehr Rudi Kröner auf der Trainerbank, sondern Co-Trainer Fritz Popp hatte für den wenige Tage vorher entlassenen Kröner das Kommando übernommen. Doch auch er konnte in diesem letzten Vorrundenspiel das Unmögliche nicht mehr schaffen, endlich nach vielen Monaten wieder einmal einen Auswärtspunkt zu erringen. In Dortmund zeigten sich alle Mängel, mit denen der 1. FCN behaftet ist. Die Harmonie ist gänzlich beim Teufel. Nichts mehr von einer Einheit zu sehen und zu spüren. Die wichtigste Aufgabe des Interims-Präsidiums wird sein, jenen Mann zu finden, der es innerhalb der zur Verfügung stehenden Vorbereitungszeit bis zur Rückrunde schafft, manche den Club seit Jahren auszeichnende Tugenden wieder auszugraben, zu wecken und zu fördern.

17. Bundesligaspiel, 10. 12. 83:

Vorrundenabschluß mit einem 1:3 und dem letzten Tabellenplatz!

Borussia Dortmund – 1. FCN 3:1 (0:0)

Der Vorrunden-Abschluß in Dortmund brachte nur eine einzige Erkenntnis: der Club ist in akuter Abstiegsgefahr. Aus einer Saison der großen Hoffnungen ist eine Saison der blanken Angst ums Überleben geworden. Aber es gab auch einen Lichtblick in Dortmund – trotz der Dunkelheit des 1:3 und des letzten Tabellenplatzes zum Vorrundenabschluß: Neuzugang Anders Giske aus Norwegen zeigte

sich als einziger Clubspieler in Form und in guter Verfassung. Er schoß in den Schlußminuten sein erstes Tor für den 1. FCN und in der Bundesliga. Vielleicht ein gutes Omen für den norwegischen Nationalspieler für die Rückrunde? Hoffen wir es und warten voller Spannung und Hoffnung auf diesen Rückrundenbeginn.

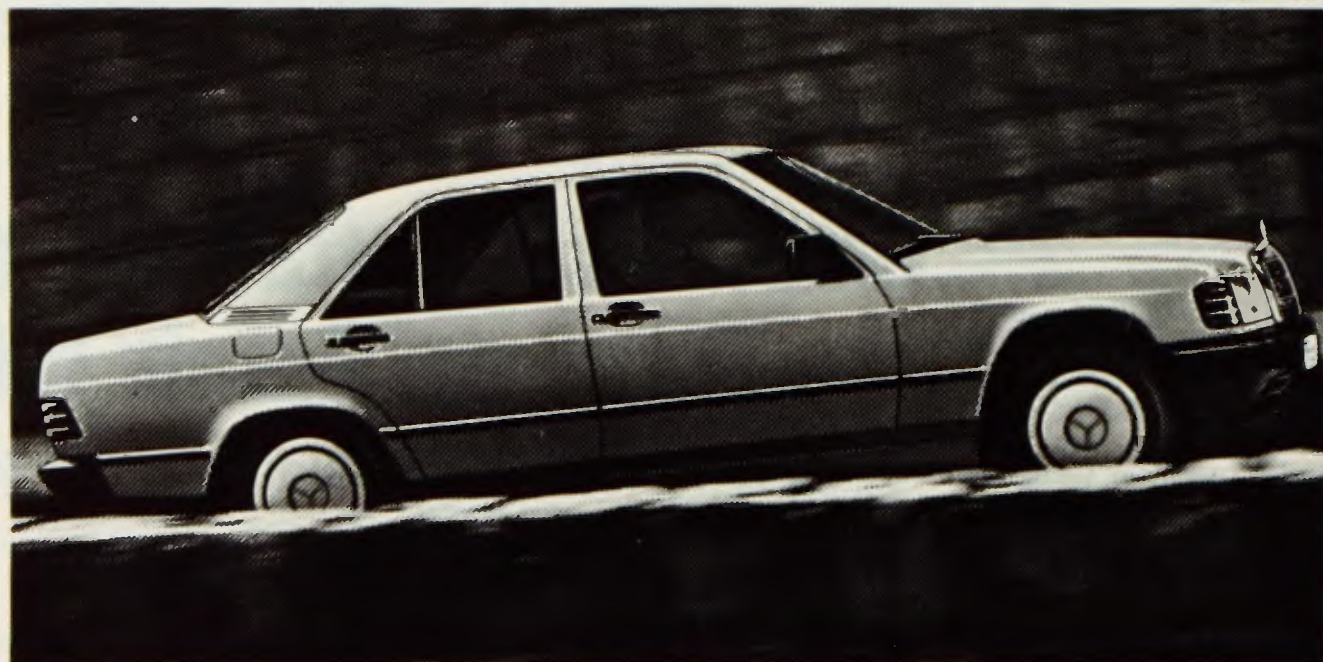
Dortmund: Immel, Konopka, Koch, Rübmann, Zorc, Tenha-

gen (46. Reich), Lusch (82. Storck), Bittcher, Keser, Raducanu, Dressel / **1. FCN:** Kargus, Täuber (67. Lottermann), Habiger, Giske, Weyerich, Eder, Brunner, Burgsmüller, Heck, Hintermaier (75. Abramczik), Heidenreich / **SR:** Hontheim, Trier / 15000 / **Tore:** 1:0 Keser (51.), 2:0 Keser (58.), 3:0 Rüssmann (75.), 3:1 Giske (88.) / **Gelbe Karten:** Konopka (D), Täuber, Hintermaier (N). **fs.**

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

BUNDESLIGA-TERMINPLAN

Rückrunde 1983/84: Die Großen kommen zum Club

21. Januar 1984 – 18. Spieltag

1. FC Kaiserslautern	– Hamburger SV
Borussia Dortmund	– Eintracht Frankfurt
Bayer Uerdingen	– 1. FC Nürnberg
Bayer 04 Leverkusen	– Bayern München
Arminia Bielefeld	– 1. FC Köln
Fortuna Düsseldorf	– Mönchengladbach (Fr.)
Kickers Offenbach	– VfL Bochum
Werder Bremen	– Waldhof Mannheim
Eintr. Braunschweig	– VfB Stuttgart

28. Januar 1984 – 19. Spieltag

Waldhof Mannheim	– Eintr. Braunschweig
Bor. Mönchengladbach	– Kickers Offenbach
1. FC Köln	– Fortuna Düsseldorf
Bayern München	– Arminia Bielefeld
1. FC Nürnberg	– Bayer 04 Leverkusen
Eintracht Frankfurt	– Bayer Uerdingen
Hamburger SV	– Borussia Dortmund
VfB Stuttgart	– 1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum	– Werder Bremen

4. Februar 1984 – 20. Spieltag

Bayer Uerdingen	– Hamburger SV
Bayer 04 Leverkusen	– Eintracht Frankfurt
Arminia Bielefeld	– 1. FC Nürnberg
Fortuna Düsseldorf	– Bayern München (Fr.)
Kickers Offenbach	– 1. FC Köln
Werder Bremen	– Bor. Mönchengladbach
Eintr. Braunschweig	– VfL Bochum
Borussia Dortmund	– 1. FC Kaiserslautern
Waldhof Mannheim	– VfB Stuttgart

11. Februar 1984 – 21. Spieltag

Bor. Mönchengladbach	– Eintr. Braunschweig
Bayern München	– Kickers Offenbach
1. FC Nürnberg	– Fortuna Düsseldorf
Eintracht Frankfurt	– Arminia Bielefeld
Hamburger SV	– Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern	– Bayer Uerdingen
VfB Stuttgart	– Borussia Dortmund
VfL Bochum	– Waldhof Mannheim
1. FC Köln	– Werder Bremen

Vom 18. 2. 1984 auf 21. 4. 84 verlegt! – 22. Spieltag

Arminia Bielefeld	– Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf	– Eintracht Frankfurt
Kickers Offenbach	– 1. FC Nürnberg
Werder Bremen	– Bayern München
Eintr. Braunschweig	– 1. FC Köln
Waldh. Mannheim	– Bor. Mönchengladbach
Bayer Uerdingen	– Bor. Dortmund
Bayer 04 Leverkusen	– 1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum	– VfB Stuttgart

25. Februar 1984 – 23. Spieltag

Bayern München	– Eintr. Braunschweig
Eintracht Frankfurt	– Kickers Offenbach
Hamburger SV	– Fortuna Düsseldorf
1. FC Kaiserslautern	– Arminia Bielefeld
Borussia Dortmund	– Bayer 04 Leverkusen
VfB Stuttgart	– Bayer Uerdingen
Bor. Mönchengladbach	– VfL Bochum
1. FC Köln	– Waldhof Mannheim
1. FC Nürnberg	– Werder Bremen

10. März 1984 – 24. Spieltag

Kickers Offenbach	– Hamburger SV (Fr.)
Werder Bremen	– Eintr. Frankfurt (Fr.)
Eintr. Braunschweig	– 1. FC Nürnberg
Waldhof Mannheim	– Bayern München
VfL Bochum	– 1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen	– Bayer Uerdingen
Arminia Bielefeld	– Borussia Dortmund
Fortuna Düsseldorf	– 1. FC Kaiserslautern
Bor. Mönchengladbach	– VfB Stuttgart

17. März 1984 – 25. Spieltag

Eintracht Frankfurt	– Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	– Kickers Offenbach
Borussia Dortmund	– Fortuna Düsseldorf
Bayer Uerdingen	– Arminia Bielefeld (Fr.)
VfB Stuttgart	– Bayer Leverkusen (Fr.)
1. FC Köln	– Bor. Mönchengladbach
Bayern München	– VfL Bochum
1. FC Nürnberg	– Waldhof Mannheim
Hamburger SV	– Werder Bremen

24. März 1984 – 26. Spieltag

Eintr. Braunschweig	– Hamburger SV
Waldhof Mannheim	– Eintracht Frankfurt
VfL Bochum	– 1. FC Nürnberg
Bor. Mönchengladbach	– Bayern München
Arminia Bielefeld	– Bayer 04 Leverkusen
Fortuna Düsseldorf	– Bayer Uerdingen
Kickers Offenbach	– Bor. Dortmund (Fr.)
Werder Bremen	– Kaiserslautern (Fr.)
1. FC Köln	– VfB Stuttgart

31. März 1984 – 27. Spieltag

1. FC Kaiserslautern	– Eintr. Braunschweig
Bayer Uerdingen	– Kick. Offenbach (Fr.)
Bayer 04 Leverkusen	– Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart	– Arminia Bielefeld
Bayern München	– 1. FC Köln
1. FC Nürnberg	– Bor. Mönchengladbach
Eintracht Frankfurt	– VfL Bochum
Hamburger SV	– Waldhof Mannheim
Borussia Dortmund	– Werder Bremen

7. April 1984 – 28. Spieltag

VfL Bochum	– Hamburger SV (Fr.)
Bor. Mönchengladbach	– Eintracht Frankfurt
1. FC Köln	– 1. FC Nürnberg
Fortuna Düsseldorf	– Arminia Bielefeld (Fr.)
Kickers Offenbach	– Bayer 04 Leverkusen
Werder Bremen	– Bayer Uerdingen
Eintr. Braunschweig	– Bor. Dortmund (Fr.)
Waldhof Mannheim	– 1. FC Kaiserslautern
Bayern München	– VfB Stuttgart

14. April 1984 – 29. Spieltag

Bayer Uerdingen	– Braunschweig (Fr.)
Arminia Bielefeld	– Kickers Offenbach
VfB Stuttgart	– Düsseldorf (Fr.)
1. FC Nürnberg	– Bayern München
Eintracht Frankfurt	– 1. FC Köln
Hamburger SV	– Bor. Mönchengladbach
1. FC Kaiserslautern	– VfL Bochum (Fr.)
Borussia Dortmund	– Waldhof Mannheim
Bayer 04 Leverkusen	– Werder Bremen

28. April 1984 – 30. Spieltag

1. FC Köln	– Hamburger SV
Bayern München	– Eintracht Frankfurt
Kickers Offenbach	– F. Düsseldorf (Fr.)
Werder Bremen	– Arminia Bielefeld (Fr.)
Eintr. Braunschweig	– Bayer 04 Leverkusen
Waldhof Mannheim	– Bayer Uerdingen
VfL Bochum	– Borussia Dortmund
Bor. Mönchengladbach	– 1. FC Kaiserslautern
1. FC Nürnberg	– VfB Stuttgart

5. Mai 1984 – 31. Spieltag

Arminia Bielefeld	– Eintr. Braunschweig
VfB Stuttgart	– Kick. Offenbach (Fr.)
Eintracht Frankfurt	– 1. FC Nürnberg
Hamburger SV	– Bayern München
1. FC Kaiserslautern	– 1. FC Köln (Fr.)
Borussia Dortmund	– Bor. Mönchengladbach
Bayer Uerdingen	– VfL Bochum (Fr.)
Bayer 04 Leverkusen	– Waldhof Mannheim
Fortuna Düsseldorf	– Werder Bremen

12. Mai 1984 – 32. Spieltag

1. FC Nürnberg	– Hamburger SV
VfB Stuttgart	– Eintracht Frankfurt
Eintr. Braunschweig	– Fortuna Düsseldorf
Waldhof Mannheim	– Arminia Bielefeld
VfL Bochum	– Bayer 04 Leverkusen
Bor. Mönchengladbach	– Bayer Uerdingen
1. FC Köln	– Borussia Dortmund
Bayern München	– 1. FC Kaiserslautern
Kickers Offenbach	– Werder Bremen (Fr.)

19. Mai 1984 – 33. Spieltag

Kickers Offenbach	– Eintr. Braunschweig
Hamburger SV	– Eintracht Frankfurt
1. FC Kaiserslautern	– 1. FC Nürnberg
Borussia Dortmund	– Bayern München
Bayer Uerdingen	– 1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen	– Bor. Mönchengladbach
Arminia Bielefeld	– VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf	– Waldhof Mannheim
Werder Bremen	– VfB Stuttgart

26. Mai 1984 – 34. Spieltag

VfB Stuttgart	– Hamburger SV
Waldhof Mannheim	– Kickers Offenbach
VfL Bochum	– Fortuna Düsseldorf
Bor. Mönchengladbach	– Arminia Bielefeld
1. FC Köln	– Bayer 04 Leverkusen
Bayern München	– Bayer Uerdingen
1. FC Nürnberg	– Borussia Dortmund
Eintracht Frankfurt	– 1. FC Kaiserslautern
Eintr. Braunschweig	– Werder Bremen

DFB-Pokal-Termine:

3. Runde: 14. Januar 1984

4. Runde: 3. März 1984

Halbfinale: 1./2. Mai 1984

Endspiel: 31. Mai 1984

Bundesliga-Qualifikation:

1. Qualifikationsspiel:
30./31. Mai 1984

2. Qualifikationsspiel:
3. Juni 1984

DIES & DAS



GERHARD BAHR, seit vielen Jahren Club-Mitglied, erfolgreicher Sportjournalist und Verleger, feierte mit einem Empfang in der Meistersingerhalle Atrium-Hotel seinen 70. Geburtstag. Die Glückwünsche des 1. FCN überbrachte dabei Club-Geschäftsführer Klaus Schramm (links). Foto: Schmidpeter

ETLICHE TAGE vor dem heurigen Weihnachtsfest erinnerten sich die Freunde vom „Tisch der Alten“ ihres vor Jahren so schwer verunglückten Clubkameraden Walter Spangler. Spontan spendeten sie einen Betrag über den es allerdings eine kleine Diskussion gab: seine ursprüngliche DM-Zahl wurde blitzschnell verdoppelt. Walter Spangler war schier zu Tränen gerührt, als er von einem Mitglied des „T. d. A.“ das Geschenkkuvert, das natürlich auch einen Brief mit liebenswerten Worten enthielt, in Empfang nehmen durfte.

THOMAS RAFFEL, E1-Jugendtorwart gewann den 1. Preis im Sporträtsel des Bayerischen

Rundfunks. In der Sendung „Blickpunkt Sport am Montag“ zog der Ex-Nürnberger Norbert Schramm das Glückslos, das unserem Thomas eine Sportreise im Wert von DM 1000,- einbrachte. Unseren herzlichsten Glückwunsch! **KHS**

ALFRED KATZER, Geschäftsführer des Altstadt-Lokals „Schiggeria“ am Hans-Sachs-Platz, erhielt zu Weihnachten zwei ganz besonders sinnige Geschenke, denn Katzer ist leidenschaftlicher Clubanhänger: seine Bedienungen strickten ihm einen besonders langen Club-Schal und Gerch Müller überreichte im Auftrage der Stammgäste eine Club-Pudelmütze für kalte Stadion-Tage.



Die Club-Amateure feierten Weihnachten bei Gastwirt Georg Vrostos – Ihrem Freund und Gönner – im Gasthaus am Valznerweiher. Bei Schäufele und Klob gab es nach dem 9:1-Sieg gegen SpVgg Welden nur zufriedene Gesichter. Die Mannschaft überreichte ihrem Trainer Hubert Müller einen Geschenkkorb. Von links: Rudolf Johanni, Spielleiter Walter Wenner, Michael Wilke, Geschäftsführer Klaus Schramm, Hubert Müller und Spielführer Herbert Adlung. Foto: Schmidpeter

DIE SKI-ABTEILUNG des 1. FC Nürnberg erhielt von ihrem Mitglied Thomas Schäfer (rechts) einen Kleinbus gestiftet, der das Ski-Team des 1. FCN zu Training und Wettkämpfen transportieren wird. Club-Geschäftsführer Klaus Schramm übernahm dankend den Bus. Wolfgang Schmidt (Mitte) wird ihn chauffieren.

Foto: Schmidpeter



DR. WALTER KIESL, Vorsitzender der Tennis-Abteilung des 1. FC Nürnberg, ist Ende Dezember 1983 von seinem weiteren Ehrenamt im 1. FCN als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsrates zurückgetreten. Dr.

Kiesl, Bruder des Münchener Oberbürgermeisters, will sich in Zukunft voll auf die Führung der Tennisabteilung und natürlich auf die Geschäftsführung der Molkerei-Zentrale Bayern konzentrieren.



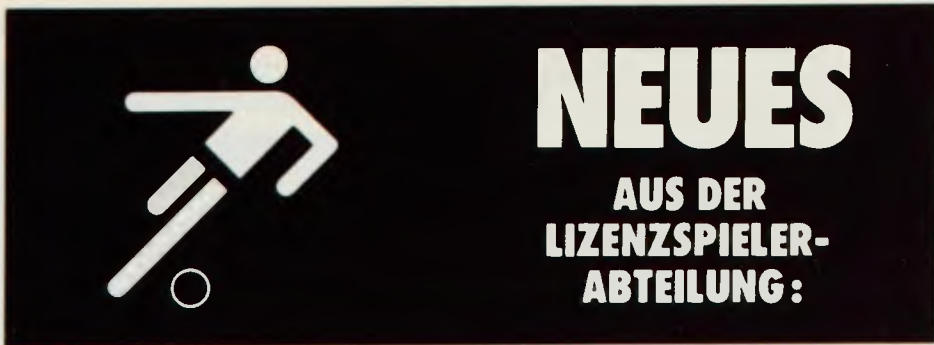
RICHARD KLEINSCHNITZ, Chef der Verkehrsunfallbereitschaft Nürnberg (links), überreichte dem Sieger des 3. Internationalen Fußball-Hallenturnieres der VUB Nürnberg in der Halle des 1. FCN, dem PSC Wunsiedel, den Siegerpokal. Wunsiedel hatte in Finale die VUB Nürnberg mit 2:0 geschlagen. Dritter wurde die AH-Mannschaft des 1. FC Nürnberg, die in der Endrunde zuerst in einem hochklassigen Spiel gegen die VUB Nürnberg mit 1:2 verlor und dann gegen Wunsiedel mit 2:5 unterging. In der Club-Gaststätte gab es nach Turnierschluss einen Empfang für die teilnehmenden 15 Mannschaften, unter ihnen auch eine 1. FCN-Fan-Club-Mannschaft. Am Abend fand dann im Club-Saal ein Fränkischer Abend mit rund 300 Teilnehmern statt. Torschützenkönig des Hallenturniers war übrigens Hans Walltza mit 7 Treffern. Als fairste Mannschaft wurde der Fanclub Nürnberg ausgezeichnet. Foto: Schmidpeter



JUBILAR FRITZ KREISSEL, langjähriger Club-Spieler und später sehr erfolgreicher Jugendtrainer des 1. FCN, erhielt anlässlich seines 70. Geburtstages zahlreiche Glückwünsche. Natürlich gratulierte auch der 1. FCN sehr herzlich. Club-Repräsentant Hans Sperl (links) überbrachte Fritz Kreißel einen Club-Wimpel und Blumen in den Clubfarben. Foto: Schmidpeter

„Neuzugang“ bei Heidenreichs

Am 28. Dezember 1983 erblickte sie das Licht der Welt: Caroline Heidenreich. Sie war 3050 Gramm schwer und war 51 Zentimeter groß. Und natürlich hat Caroline stolze Eltern: Angelika und Herbert Heidenreich. Der Papa ist Fußball-Profi beim 1. FCN und außerdem Teilhaber einer Colonia-Versicherungs-Agentur in Nürnberg.



Griechenland-Aufenthalt abgesagt

Das für die Zeit vom 2. bis 12. Januar 1984 vorgesehen ge-

wesene Trainingslager der Club-Profis in Griechenland mit zwei bis drei Privatspielen gegen griechische Liga-Mannschaften wurde kurzfristig abgesagt und dafür das Vorbereitungstraining unter dem neuen Coach Heinz Höher im heimischen Neuen Zabo durchgeführt. Interimspräsident Gerd Schmelzer und Manager Udo Klug: „Wir konnten das geplante Trainingslager im Süden ohne irgendwelche finanziellen Belastungen für den 1. FCN absagen.“



Die Rückrunde begann für ihn beim Privatspiel in Bamberg mit viel Pech. Nach der Pause eingewechselt, stürzte Heck unglücklich auf eine Umrandung und muß mit einer Rißwunde am Gesäß im Bamberger Krankenhaus behandelt werden.

Trainingspiel 4:3 für Club-Profis

Der neue Club-Trainer Heinz Höher läßt keine Gelegenheit verstreichen, die Clubspieler in praktischer Arbeit unter die Lupe zu nehmen. In einem Trainingspiel am 5. Januar 1984 im Neuen Zabo ließ Höher die

Profis gegen die Amateure des 1. FCN antreten. Die Amateure waren mit einigen Lizenzspielern verstärkt. Unter Schiedsrichter Fritz Popp siegten die Profis am Ende mit 4:3 über die Amateure.



Ein Wiedersehen mit Hans Walitza – beide waren ja beim VfL Bochum – feierte der neue Club-Trainer Heinz Höher. Im Restaurant „Babylon“ in der Gebersdorfer Straße trafen sich (v. l.) Konditionstrainer Klaus Broslus, „Babylon“-Wirt Mauro Marini, Heinz Höher, Dieter Nüssling, Hans Walitza und Bernhard Busch.

Foto: Schmidpeter

Terminänderung in der Bundesliga und im Pokal

Die Bundesliga-Terminliste für die Rückrunde der Saison 1983/84 ist durch den DFB-Spielausschuß geändert worden. Der ursprünglich für den 18. Februar 1984 terminierte 22. Bundesligaspieltag wird mit Rücksicht auf den vom 12. bis 19. Februar 1984 in Bulgarien stattfindenden Lehrgang der Nationalmannschaft auf den 21. April 1984 (Ostersamstag) verlegt. Die für diesen Tag vorgesehenen Halbfinal-Begegnungen im DFB-Vereinspokal werden auf den 1./2. Mai angesetzt. Betroffen von dieser Verlegung des 22. Spieltages ist natürlich auch das Punktspiel des 1. FCN in Offenbach, daß nun am Ostersamstag stattfindet.

PIZZERIA ALFREDO



NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22, Erlangen, Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Fußball-Privatspiel:

Drei Abramczik-Tore in Bamberg

7. 1. 84: FC Bamberg – 1. FCN 2:5 (0:4). – Unter Trainer Heinz Höher das erste Spiel. Kurzfristig war der Bayernligist FC Bamberg als Gegner eingesprungen. 3 000 Zuschauer sahen in den ersten 45 Minuten einen recht gefällig spielenden 1. FCN, der trotz des glatten Bodens und des leichten Schneetreibens klar den Bayernligisten beherrschte. Abramczik war mit seinen drei Treffern auffallendster und gefährlichster Clubstürmer. Nach seiner achtwöchigen Sperre auch Dieter Trunk schon in guter Form. Kurz nach der Pause passierten dem Club in der Abwehr zwei haarsträubende Fehler, die von den Bambergern eiskalt genutzt wurden. Heck verletzte sich, kaum daß er fünf Minuten im Spiel war. Er stürzte unglücklich auf die Umrandung der Sprunganlage und zog sich eine 2 cm lange Rißwunde am Gesäß zu.

1. FCN: Kargus, Brunner, Habiger, Giske, Weyerich (70. Geyer), Eder, Abramczik, Burgsmüller, Trunk (46. Heck, 53. Lieberwirth), Grahammer (61. Täuber), Lottermann / **SR:** Reitzner, Stegaurach / **3000 Tore:** 0:1 Abramczik (3.), 0:2 Lottermann (25.), 0:3 Burgsmüller (33.), 0:4 Abramczik (44.), 1:4 Weinkamm (55.), 2:4 Heilmann (56.), 2:5 Abramczik (82.) / **Bes. Vorkommnisse:** In der 23. Min. schossen die Bamberger einen Foulelfmeter an die Latte.

Neujahrswunsch der Club-Fans: Mauert das Tor zu!



ZUGEMAUERT – wünschen sich die Club-Fans für die Rückrunde das Tor des 1. FCN. Natürlich soll diese Aufnahme nur symbolisch andeuten, wie die Club-Hintermannschaft und Rudi Kargus in Zukunft spielen sollen. Foto: Schmidtpeter

Hallenturnier 30. 12. 1983 Dortmund:

Club im Endspiel

Beim Hallenfußballturnier in der Dortmunder Westfalenhalle waren 12 000 Zuschauer sehr erstaunt über die guten Leistungen des 1. FC Nürnberg. Der Club spielte zusammen mit Bayer Leverkusen und Borussia Dortmund in einer Gruppe. Nicht Dortmund wurde Gruppensieger und damit Endspielteilnehmer, sondern der 1. FC Nürnberg. Im Finale traf der Club auf den VfL Bochum, dem er mit 1:3 unterlag. Dennoch: der 1. FCN hat sein Image bei diesem Hallenturnier aufpoliert.

Die „Abendzeitung“ schreibt über das Dortmunder Turnier: „Darüber hinaus wurde Werner Heck von den anwesenden Fachleuten einstimmig zum besten Spieler des Turniers auserkoren. Der Club-Mittelstürmer

sprühte geradezu vor Einsatzfreude und Spielwitz. So kam es nicht von ungefähr, daß der Club-Bomber zusammen mit Dieter Bast (Leverkusen) und Christian Schreier (Bochum) mit je drei Toren auch Torschützenkönig der Veranstaltung wurde.

Seinen großen Auftritt hatte der 27jährige im ersten Vorrundenspiel gegen Bayer Leverkusen. Innerhalb von einer Minute egalisierte Werner Heck mit zwei Super-Toren die 2:0-Führung der Chemie-Kicker. Und

im zweiten Spiel gegen Lokalmatador Dortmund besorgte er beim 3:2-Sieg gegen die Westfalen den Siegestreffer. Norbert Eder und Norwegen-Import Anders Giske hatten bereits vorher zugeschlagen.“

Im Endspiel gegen Bochum legte Burgsmüller zwar ein Tor vor, aber dann waren Schreier, Schultz und Lameck an der Reihe – 3:1 und 5000 Mark Siebprämie für den VfL, der nebenher ein Antrittsgeld von 15 000 Mark mitnahm. Diese Summe strichen auch die anderen Bundesligisten ein, mit Ausnahme des 1. FC Köln, dem 20 000 Mark garantiert worden waren. Leverkusen als technisch stärkstes Team gewann das Spiel um den dritten Platz gegen Köln mit 3:1.

FERNSEHNOTDIENST

HELMUT SALOMON

Auch Samstags, Sonntags u. Feiertags b. 22 Uhr

Pfälzer Straße 63, 8500 Nürnberg 40

(09 11) 46 55 66 42 99 99

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdiest

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst



Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf **20 30 97**
(09 11)

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) · 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)



BAYERN
VER **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

Sportlertreff Bayern Pub

Die Bierbar für
Profi-, Hobby-,
Pseudosportler,
Leute mit Niveau,
Nachtschwärmer,
Quartaltrinker
und viele mehr



Wettkampfzeiten tägl. von 17 - 1 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich unsere Wettkampfleiterin Melissa

Aczel + Kress Gaststättenbetriebe
Bayern Pub Rosenthal 15
Telefon 55 62 82

AWIAK **Bauträger-Union GmbH**

Unternehmensgruppe Axtmann, Wenzl, Aczel & Kress

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg 90 · Telefon (09 11) 3 70 25

Steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Bauherren- und Bauträgermodelle
Schlüsselfertige Erstellung
von Wohnungs- und Gewerbebauten

In Kooperation mit:



Lerchenbühl-Wohnbau
8500 Nürnberg 90



Anlagenvermittlung
8500 Nürnberg 90



Vermögensverwaltung
8500 Nürnberg 90

JOSEF WENZL

Ingenieurbüro für Bauwesen
8500 Nürnberg

Axtmann

Baustoffe · Baubetreuung
8549 Aßenberg

Axtmann
Hoch- und Tiefbau

8540 Rednitzhembach



Club-Amateure führen nach 22 Spielen mit 30:14 Punkten in der Landesliga

Plattling – 1. FCN 6:3

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Rosemann (73. Wabra), Geyer (46. Roßberger). / **Tore:** 0:1 Eckstein (1.), 1:1 Köglmeier (28.), 1:2 Heininger (30. Eigentor), 2:2 Köglmeier (51.), 3:2 Kuchler (56.), 4:2 Plederer (73.), 5:2 Friedenberger (75., Foulelfmeter), 6:2 Köglmeier (79., Foulelfmeter), 6:3 Wilke (88.). – Nach 15 ungeschlagenen Spielen in Serie mußten die Club-Amateure in Plattling überraschend eine bittere Niederlage einstecken. In der Halbzeit sah es gar noch nicht nach einem Debakel für die Nürnberger aus: nach 45 Minuten führte man noch mit 2:1 und durfte sich berechnete Hoffnungen auf einen weiteren Sieg machen. Eckstein markierte bereits in der ersten Spielminute nach einem Fürst-Freistoß per Kopf das 1:0. Wenige Minuten später scheiterte derselbe Akteur nur ganz knapp am Pfosten. In der zweiten Spielhälfte überschlugen sich dann die Ereignisse. Den stürmischen Angriffen der Platzherren wußte die Club-Mannschaft nichts entgegenzusetzen. Am Ende kassierte die bisher stärkste Abwehr der Landesliga Mitte 6 Gegentore in einem Spiel. Trainer Hubert Müller nach dem Spiel: „In meiner Mannschaft haben heute zu viele Spieler unter Form gespielt.“

1. FCN – BSC Erlangen 1:1

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Rosemann (35. Wabra), Geyer. / **Tore:** 1:0 Geyer (8.), 1:1 Wartha (45.).

Auch im Rückrundenspiel konnten sich die Club-Amateure gegen den Gast aus Erlangen nicht durchsetzen. Während die Nürnberger auf dem tückisch glatten Schneebeden den besseren Start erwischten, verzettelte sich der BSC meist schon im Mittelfeld. In seiner Drangperiode erzielte der Club auch das 1:0. Reiner Geyer, stark verbessert mit einer glänzenden ersten Hälfte, spitzelte einen genau getimten Adlung-Freistoß in die Maschen. Das druckvolle Spiel der Nürnberger erhielt jedoch in der 35. Minute einen Knick, als

Obwohl die Club-Amateure keinen optimalen Rückrundenstart erzielten (in den ersten 5 Spielen 5:5 Punkte), führen sie die heiß umkämpfte Tabellenspitze nach 22 Punktspielen mit 30:14 Punkten weiter an. Nach zwei Auswärtsniederlagen hintereinander versöhnten die Amateure ihr Publikum mit einem sensationellen 9:1-Sieg über die SpVgg Weiden (mit unserem früheren Lizenzspieler Hans Pausch) im letzten Punktspiel des Jahres 1983.

der unermüdliche Kämpfer im Club-Trikot, Gerd Rosemann, mit einem Schien- und Wadenbeinbruch ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

FC Amberg – 1. FCN 2:1

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Eckstein, Roßberger, Geyer. / **Tore:** 0:1 Geyer (49.), 1:1 J. Wagner (52.), 2:1 Meßmann (78.). – Das Spitzenspiel sah trotz der schlechten Platzverhältnisse eine schnelle, abwechslungsreiche und spannende Partie. Die Amberger waren zwar in der ersten Hälfte tonangebend und hatten eine Reihe aussichtsreicher Torgelegenheiten, konnten den überragenden Stumptner vorerst nicht überwinden. Er bewahrte seine Mannschaft mit tollen Reflexen und routiniertem Stellungsspiel vor einem Rückstand. In der 49. Minute Jubel auf Nürnberger Seite: Geyer erzielte mit schönem Direktschuß das 1:0, doch drei Minuten später Ausgleich durch Torjäger Wagner. Die Entscheidung in der 78. Minute: Meßmann, der Amberger Libero, verwandelte per Kopf zum 2:1. Kurz vor Schluß holte Meßmann den durchgebrochenen Wilke im Strafraum von den Beinen. Der Pfiff des Schiedsrichters blieb jedoch aus.

1. FCN – SpVgg Weiden 9:1

Unsere Elf: Stumptner, Adlung, Fürst, Held, Wild, Brunner, Wilke, Wabra, Eckstein, Roßberger, Geyer. / **Tore:** 1:0 Geyer (1.), 2:0 Eckstein (4.), 2:1 Schneider (12.), 3:1 Eckstein (24.), 4:1 Roßberger (45.), 5:1 Eckstein (47.), 6:1 Wabra (53.), 7:1 Roßberger (63.), 8:1 Roßberger (69.), 9:1 Brunner (74.). – „Samba im 3/4-Takt“ könnte die Schlagzeile zu diesem sensationellen Ergebnis heißen. Auf dem gewalzten Schneebeden am Neuen Zabo hatten die Nürnberger mit ihren Samba-Spezienschuhen den weit aus besseren Stand und konnten

sich zum Jahresabschluß blendend in Szene setzen. Doch an den Schuhen allein lag's natürlich nicht. Mit dem letzten Aufgebot (Rosemann, Ruff und Karlshaus mußten ersetzt werden) brannten die Mannen um Kapitän Adlung ein wahres Feuerwerk ab und erzielten den höchsten Sieg der laufenden Saison. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Bereits der erste Angriff führte zum 1:0 durch Rainer Geyer. Drei Minuten später war Eckstein zur Stelle und markierte den zweiten Treffer. Die Gäste aus Weiden waren an diesem Tage zu harmlos, um dem Club Paroli zu bieten. Beim Club ragten die dreifachen Torschützen Eckstein und Roßberger sowie Wilke heraus, der in der ersten Hälfte die

entscheidende Vorarbeit zu den meisten Treffern leistete. Ein Wiedersehen gab es in diesem Spiel mit dem ehemaligen Lizenzspieler des 1. FC Nürnberg, Hans Pausch, der die hohe Niederlage seiner Mannschaft auch nicht verhindern konnte.

Ruff

1. FCN – TSV Südwest 2:0

Unsere Elf: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (80. Wabra), Wild, Eckstein, Rosemann, Roßberger (65. Brunner). / **Tore:** 1:0 Eckstein (19.), 2:0 Eckstein (78.). – Das mit Spannung erwartete Derby entschieden die Schützlinge von Hubert Müller verdient mit 2:0 für sich. Während die Südwestler über weite Strecken des Spiels optisch überlegen wirkten, agierte der „Kleine Club“ wesentlich effektiver und erfolgreicher. Als Matchgewinner konnte sich nach dem Schlußpfiff Mittelstürmer Dieter Eckstein feiern lassen, der mit seinen beiden Treffern seiner Mannschaft den Sieg sicherte.

Untere Amateurmannschaften!

Die Vorrunde des Tucherpokals ist abgeschlossen. Unsere beiden Mannschaften haben sich recht erfolgreich geschlagen. So steht unsere 1A mit 20:2 Punkten an 1. Stelle in ihrer Gruppe. Es folgen Boxdorf und der VfL Nürnberg mit einem bzw. zwei Punkten Rückstand. Diese Leistung kam durch eine Steigerung der ganzen Mannschaft gegenüber dem Vorjahr zustande. Die Spiele wurden durch geschlossene Mannschaftsleistungen zu unseren Gunsten entschieden.

Es ist zu wünschen, daß die Form auch in der Rückrunde anhält und die 1A Gruppensieger wird.

Ergebnisse der Vorrunde:

VfL Nürnberg – 1A	0:7
1A – 73 Süd Reichsapfel	4:1
Boxdorf Schwarz-Blau – 1A	4:1
1A – DJK Eintracht Süd	2:1
DJK Falke – 1A	0:4
1A – Zabo Eintracht	3:1
ASN Pfeil Löblein – 1A	0:8
1A – SpVgg Ost Rotschw.	
Füchse	5:2
DJK Langwasser – 1A	0:9

1A – Viktoria	4:2
ASV Fürth Eiche – 1A	0:11

Auch die 2. Amateurmannschaft hat sich sehr gut geschlagen. Sie liegt mit 16:6 Punkten an 3. Stelle in ihrer Gruppe. Auf dem ersten Platz befinden sich gemeinsam TSV Katzwang und SC Schwabach mit je 19:3 Punkten.

Vielleicht ist dieser geringe Rückstand in der Rückrunde noch aufzuholen. An Einsatz und Eifer fehlt es nicht.

Ergebnisse der Vorrunde:

1. FCN 2 – 73 Süd-Alkar	x:0
ESV Flügelrad 2A – 1. FCN 2	1:2
1. FCN 2 – DJK Eibach	1:2
SSV Elektra – 1. FCN 2	0:1
1. FCN 2 – TSV Katzwang	2:2
Reichelsd. Grasshoppers –	
1. FCN 2	2:4
1. FCN 2 – SC Schwabach	1:1
TSV 04 Schwabach –	
1. FCN 2	4:2
1. FCN 2 – TSV Mühlhof	1:0
TSV Wolkersdorf –	
1. FCN 2	2:4
1. FCN 2 – Trafowerk	
Gelbschw.	3:1

Ernst Schlie

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Fußball-Jugend



A 1-Jugend im Aufwind

20. 11. 83: 1. FCN – ASV H'aurach 7:1. – Das Ergebnis wäre noch höher ausgefallen, hätte in der 21. Minute nicht zweimal hintereinander der Pfosten und in der 30. Minute die Latte weitere Clubtreffer verhindert. Die Herzogenauracher konnten bis zur 60. Minute recht gut mithalten. In den letzten 20 Minuten mußten sie aber ihrem Einsatz Tribut zollen und kassierten noch vier Treffer. Der Unparteiische hatte bei der fairen Spielweise (trotz Lokalderby) ein leichtes Amt. Bei der Club-Jugend fehlte Norbert Blabl (Muskelfaserriß). – **1. FCN:** Wittmann, Haselbeck, Weinrich, Täuber, Tauchmann, Reuter, Scherr, Klaus, Salas, Erhart, Stummer. / **Tore:** 1:0 Haselbeck (13.), 2:0 Klaus (32.), 2:1 Kroninger (42.), 3:1 Reuter (46.), 4:1 Erhart (61.), 5:1 Täuber (63.), 6:1 Stummer (64.), 7:1 Erhart (74.) / **SR:** Fleischer (Bamberg).

27. 11. 83: TuS Kareth Lappersdorf – 1. FCN 0:1. – Das Spiel litt stark unter dem böigen Wind. So war die Ballkontrolle sehr erschwert. Erst sechs Minuten vor dem Abpfiff gelang Jörg

Tauchmann mit einem Volley-Schuß der Siegtreffer. / **1. FCN:** Wittmann, Haselbeck, Weinrich, Hofmann, Tauchmann, Reuter, Scherr, Klaus, Salas (51. Täuber), Erhart, Stummer (68. Milian) / **Tor:** 0:1 Tauchmann (74.) / **SR:** Vogl (Miltach).

R. J

11. 12. 83: 1. FCN – FC Amberg 5:0. – Im Nachholspiel konnte die Clubjugend, nachdem sie in den ersten 10 Minuten mit dem tückischen Boden zu kämpfen hatte, die Amberger Jugend klar mit 5:0 besiegen. Die fünf Treffer waren nur eine geringe Ausbeute der vorhandenen Torchancen. Selbst einen für die Amberger beim Stande von 5:0 gegebenen Strafstoß konnten die Gäste nicht zum Ehrentor nutzen. Trotz der Bodenverhältnisse hatte der Unparteiische bei der fairen Begegnung keine Probleme. / **1. FCN:** Wittmann, Haselbeck, Weinrich, Blabl, Tauchmann, Reuter, Scherr, Klaus, Salas, Erhart, Täuber. / **Tore:** 1:0 Täuber (13.), 2:0 Reuter (31.), 3:0 Salas (33.), 4:0 Scherr (44.), 5:0 Erhart (52.) / **SR:** Zier (Haundorf)

R. Johanni

1. FCN-Jugend gewann sicher mit 3:1 das Topspiel in Schweinfurt

„Wenn es bei unserer Mannschaft darauf ankommt, kann sie sich mächtig steigern“, sprach Club-Amateurleiter Rudolf Johanni vor dem Topspiel der Jugend-Bayernliga Gruppe Nord zwischen dem FC Schweinfurt 05 und der Club-Jugend. Er hatte einen guten Riecher! Obwohl die Unterfranken als Spitzenreiter mit nur einem Minuspunkt zu Buch standen, gab es für sie vor ca. 1500 Zuschauern auf einem Nebenplatz des Willy-Sachs-Stadion nichts zu erben: Der Club-Nachwuchs dominierte nach Belieben und nahm mit dem 3:1(1:1)-Sieg zwei kostbare Punkte mit nach Hause.

Da die Schweinfurter noch zum Rückspiel im Neuen Zabo

erwartet werden, steht der erneute Titelgewinn des Abonnementsmeisters kaum außer Zweifel. Trainer Michael Rieger, der während der 80 Minuten in Rehhagel-Manier an der Seitenlinie agierte, fand trotz des wichtigen Sieges ein Haar in der Suppe: „Aufgrund der vielen klaren Konterchancen hätten wir einige Tore mehr erzielen müssen!“

Der Grundstein für den Erfolg wurde frühzeitig gelegt: In der 10. Min. erzielte Linksaußen Dieter Stummer nach einer glänzenden Kombination das Führungstor. Schweinfurt vermochte in der 27. Minute auszugleichen. Beim erneuten Führungstreffer durch Jugend-Nationalspieler Fred Klaus war

Aus der Schweinfurter Zeitung:

Club-Jugend demonstriert Stärke

„Nichts wurde es mit dem Thronsturz der erfolgsgewohnten Jugendelf des Bundesligisten. Alles schien schon vorbereitet für einen großen Festtag des Jugendfußballs: eine imposante Kulisse auf dem Nebenplatz des Sachs-Stadions, wo sich nach 23:1 Punkten der Schweinfurter Jugend 1000 erwartungsfrohe Zuschauer drängten, doch der FC 05 bekam in der Stunde der Wahrheit von einer noch besseren Elf seine Grenzen aufgezeigt. Auch der Schweinfurter Trainer Dieter Schiffer staunte über die ausgezeichnete Leistung der Nürnberger, die er etliche Mal wenig überzeugend erlebt und deshalb als „schlagbar“ eingestuft hatte. Hinterher war er klüger: „Wir haben unser Bestes gegeben und sicher nicht gerade glücklich gespielt, doch diese Nürnberger Mannschaft war uns um einiges voraus.“

Glücksgöttin Fortuna maßgeblich beteiligt: Der Schuß wurde unhaltbar abgefälscht.

Sechs Minuten später entschied der Sprößling des langjährigen Club-Trainerassistenten Erich Tauchmann mit einem sehenswerten 16-m-Schuß die Partie endgültig. Herausragend spielten Keeper Wittmann, Libero Weinrich, Klaus und Erhart.

Schweinfurts Trainer Hans-Dieter Schiffer erkannte den Clubsieg neidlos an. Für die Schweinfurter erwies sich die stattliche Kulisse von ca. 1500 Zuschauern als gutes Trostpflaster. Ermöglicht wurde dies durch ein Entgegenkommen des 1. FCN, der einer Verlegung der ursprünglich im Neuen Zabo angesetzten Partie zugestimmt hatte.

1. FCN: Wittmann, Haselbeck, Weinrich, Blabl, Tauchmann, Reuter, Scherr (68. Heidenreich), Klaus, Salas, Erhart, Stummer / **Tore:** 0:1 Stummer (10.), 1:1 Pfister (27.), 1:2 Klaus (45.), 1:3 Tauchmann (51.) / **SR:** Zischek (Estenfeld).
Dieter Bracke in der „NZ“

Jugend intern

Von der C-Jugend nehmen vom 20. bis 22. Januar 84 an einem Lehrgang in Grünwald teil: Manfred Frauenknecht, Jürgen Stirnweiß und Thomas Ziemer.

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Werner Christofori	19. 1.
Bernd Schwägerl	20. 1.
Heinz Heinze	22. 1.
Norbert Freymann	24. 1.
Barty Aykan	31. 1.
Armin Grasmück	31. 1.

Alexander Stiller	3. 2.
Stefan Herion	4. 2.
Peter Romeis	4. 2.
Peter Schmidt	6. 2.
Jürgen Stirnweiß	7. 2.
Yalcin Turan	8. 2.
Marc Oechler	11. 2.
Ingo Schneider	12. 2.
Jürgen Breitingner	15. 2.

Ihre Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Die Fußballjugendabteilung des 1. FCN sucht Unterstützung von Fremdsprachenkorrespondenten. Bekanntlich sind von vielen Mannschaften der Jugendabteilung internationale Turniere zu bestreiten. Für den Schriftverkehr benötigen wir Hilfe in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Interessierte Damen oder Herren wollen sich bitte melden.
Telefon: 35 36 34.

AUTOHAUS
Joachim
Fuggerstraße 4, 8542 Roth, Telefon 09171/4031

Bergungs- und Autokran-Dienst bis **80 t**



Terminvorschau

Das Derby der A-Jugend findet am Sonntag, dem 19. 2. 1984, um 10.30 Uhr statt:

SpVgg Fürth — 1. FC Nürnberg.

Bitte vormerken! Das entscheidende Spiel in der Jugend-Bayernliga Nord

1. FCN — FC 05 Schweinfurt

wird am Sonntag, dem 26. 2. 1984, um 10.30 Uhr im Neuen Zabo durchgeführt.

B1: Souveräner Erster

13. 11.: gegen Post SV Nürnberg (7:1) zeigte sich unsere Mannschaft in guter Verfassung und ließ dem Tabellenzweiten nicht den Hauch einer Chance. Die überhart einsteigenden Gäste wollten unseren Spielern von Anfang an den Schneid abkaufen, was ihnen aber nicht gelang. **Tore:** Heilinger (4), Heidenreich, Kohler, Butrey.

20. 11.: Die Halbzeitmeisterschaft wurde beim TSV Altenberg mit 5:0 Toren sicher nach Hause gespielt. Auf die winterlichen Verhältnisse (gefrorener Platz) mußte sich unsere Mannschaft erst einstellen. Dann wurden gute Spielzüge mit Erfolg abgeschlossen. **Tore:** Kohler (3), Heidenreich, Zwingel

Ein kampfbetontes Spiel lieferte am 27. 11. unsere B1-Jugend beim TSV Katzwang. Bei strömendem Regen forderten uns die Katzwanger erstmals in dieser Saison zu einer kämpferisch sowie streckenweise spielerisch guten Leistung heraus. Der Gegner hielt bis zum Schluß tapfer mit, was sich im Ergebnis von 4:2 (1:1) Toren verdeutlicht. **Tore:** Obermeier, Heilinger, Butrey, Heidenreich.

Der Vergleich am 3. 12. mit dem Deutschen B-Jugendmeister 1. FC Kaiserslautern auf dem Nebenplatz des Stadions, wurde zu einem echten Test. Unsere Mannschaft bot ein sehr gutes

Spiel und gewann 3:0. **Tore:** Heilinger (2), Vogt.

4. 12.: Gegen VfL Nürnberg führte unsere B1 bereits bei Halbzeit mit 4:0. Die zweite Hälfte sollte man aber schnell vergessen. Was dann an Fehlpässen gezeigt wurde, war nicht mehr zu überbieten. Der VfL konnte sich bei unserer Mannschaft bedanken, daß nach Seitenwechsel nur noch das 5:0 fiel. Viele klare Chancen wurden vergeben. **Tore:** Heilinger (2), Sendner (2), Kohler.

Am 10. 12. war in Bahr bei Ingolstadt die Auswahl des Bezirks Donau unser Gegner. Bei anhaltendem Schneefall bot unseren „B1“ in der ersten Hälfte eine gute Leistung und ließ dem Gegner wenig Spielraum, was die 6:0-Pausenführung zeigt. Die aufopferungsvoll kämpfende Donau-Auswahl ließ im zweiten Abschnitt nur noch ein Tor zu, so daß mit 7:0 Toren gewonnen wurde.

11. 12.: Das letzte Punktspiel bescherte uns mit TSV Weißenburg einen unbequemen Gegner, der auf vereistem Platz sich nur aufs Abwehren beschränkte. Dennoch gewannen wir 4:0. **Tore:** Vogt (2), Frey, Sendner.

Allen Spielern und Eltern sowie Freunden wünschen Trainer Hans Geuß und Betreuer Heinz Spangler frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.
Heinz Spangler

C1-Jugend Herbstmeister

Am 19. 11. beim TSV Wendelstein ging unsere C1 wieder mal auf Torejagd. Durch gutes und gefälliges Spiel im ersten Spielabschnitt konnte unsere Mannschaft bis zur Pause eine 8:0-Führung erzielen. Nach der Pause wurden zwar noch 3 Tore zum 11:0-Sieg erzielt, aber mit der Spielweise der gesamten Mannschaft konnte man nicht mehr zufrieden sein. **Tore:** T. Ziemer (4), T. Müller (2), M. Michel (2), J. Stirnweiss, U. Weber, M. Frauenknecht. / **Aufstellung:** Schulz, Staib, Löscher, Breiting, Fränkel, Schilling, Weber, Müller, Ziemer, Frauenknecht, Stirnweiss (Michel).

Am 20. 11. gegen BSC Wolfenbach gab es einen sicheren 7:0-(3:0-)Erfolg. Unsere Mannschaft beherrschte den Gegner ganz klar. Allerdings wurden viele Chancen leichtfertig vergeben. **Tore:** T. Ziemer (3), M. Frauenknecht, T. Müller, P. Fränkel, M. Michel. / **Aufstellung:** Schulz, Staib, Michel, Breiting (Löscher), Fränkel, Schilling, Weber, Müller, Frauenknecht, Ziemer, Stirnweiss.

Mit diesem Sieg wurde unsere C1 mit 22:0 Punkten und 88:3 Toren klarer Herbstmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Im ersten Rückrunden-Spiel, am 26. 11. gegen SpVgg Roth mußte unsere Mannschaft ersatzgeschwächt antreten (T. Ziemer, M. Frauenknecht, J. Stirnweiss weilten bei der Bayernauswahl in München). Unsere

Mannschaft konnte in der 4. und 6. Minute durch T. Müller eine 2:0-Führung erzielen. Doch die Rother spielten dann sehr kampfstark und unsere C1 vermochte nur noch durch eine Einzelleistung von U. Weber in der 28. Minute einen 3:0-Halbzeitstand verbuchen. Bei diesem Ergebnis blieb es. / **Aufstellung:** Schulz, Staib, Löscher, Breiting, Fränkel, Schilling, Weber, Müller, Herion, Drazan, Michel.

Nachdem das Punktspiel am 3. 12. beim TSV Weißenburg den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer fiel, hatten wir am 10. 12. den Tabellenzweiten ASV Neumarkt im Neuen Zabo zum fälligen Punktspiel. Im ersten Spielabschnitt konnte unsere Mannschaft klare Tormöglichkeiten nicht nutzen. Es dauerte dann bis zur 13. Minute der 2. Halbzeit, ehe T. Ziemer die 1:0-Führung gelang. Doch der Gegner gab sich noch nicht geschlagen und konnte ausgleichen. Das Tor zum 2:1-Sieg erzielte J. Stirnweiss auf Paß von H. Schilling. Trotz schlechter Platzverhältnisse (Schneeboden) sah man recht ansprechende Leistungen beider Mannschaften. / **Es spielten:** M. Schulz, B. Staib (R. Löscher), M. Michel, J. Breiting, P. Fränkel, H. Schilling, U. Weber, T. Müller, T. Ziemer, M. Frauenknecht, J. Stirnweiss.

Trainer und Betreuer wünschen der Mannschaft und den Eltern ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 1984.

Rudi Rieger

C1a-Jugend auf Rang 1

Im letzten Spiel der Vorrunde besiegte unsere C1a den TSV Sack mit 2:0. Unsere Buben lagen zwar unaufhörlich im Angriff, konnten aber zunächst keinen Erfolg verbuchen. Stefan Herion gelangen dann aber doch noch die entscheidenden Tore.

Zum Rückrundenauftakt trat der ASC Boxdorf am Neuen Za-

bo an. In einer spielerisch überzeugenden Begegnung lagen unsere Buben zwar meistens in Führung, doch die Gäste kämpften sich immer wieder heran. Erst als Stefan Herion das 5:2 gelang, gaben sich die Boxdorfer geschlagen. Die übrigen Tore: Heinz Roth (2), Dirk Wehrmeister und Robert Kosma. Heinz Roth spielte zum erstenmal in dieser Saison Mittel-



Autohaus

SCHARRER

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26

Hersbruck 0 91 51/60 05

stürmer und sicherte sich mit einer starken Leistung endgültig einen Stammplatz.

Eine Woche später stand das wichtige Spiel beim Tabellen-zweiten **TSV Fischbach** auf dem Programm, gegen den wir im Hinspiel den einzigen Verlustpunkt kassierten. Nach wenigen Minuten lagen wir mit 0:1 hinten. Unsere Buben steigerten sich dann in eine großartige Form und kamen bis zur Pause durch zwei herrliche Tore von Dirk Wehrmeister und Heinz Roth zu einem 2:1. Nach dem Wechsel setzten die Fischbacher zu einem wahren Sturm an. Doch unsere Abwehr um Libero Michael Bayer stand bombensicher. Was dennoch aufs Tor kam, wurde eine Beute des herausragenden Thomas Plamper. Bei einem der wenigen Konter gelang Michael Fraunholz das 3:1, dem der Gegner nur noch ein Elfmertor (3:2) entgegensetzen hatte. Unsere Buben konnten sowohl spielerisch als auch kämpferisch mit ihrer besten Saisonleistung überzeugen.

Das letzte Spiel vor der Winterpause gegen den **ASN/Pfeil** litt unter den widrigen Bodenverhältnissen, mit denen unsere Buben überhaupt nicht zurecht kamen. Die „Assen“ waren leicht feldüberlegen und erzielten die 1:0-Führung. Kurz vor Schluß verwertete Heinz Roth unsere einzige Torschance kaltblütig zum 1:1-Endstand.

Ein besonderes Lob verdient Thomas Plamper. War er in der Vorrunde noch unser Sorgenkind, so brachte er in den ent-



Nach dem Turnier in der Clubhalle unsere D1- und D2-Jugend (stehend v.l.n.r): Wambach, Nittel, Trainer Bodhorn, Herrmann, Zucker, Schrofner, Hörauf, Raffel, Trainer Eifert, Betreuer Schulz; kniend v.l.n.r: Guszpit, Saim, Prem, Roth, Bodhorn, Di Stasio, Penga, Jukic, Engelhard.
Foto: Schmidpeter

scheidenden Spielen der Rückrunde überzeugende Leistungen.

Vor der Winterpause steht unsere C1a nach 12 Spieltagen mit zwei Minuspunkten weniger belastet als der TSV Fischbach an 1. Stelle. Wir sind der Meisterschaft in der Kreisklasse 1 einen großen Schritt nähergekommen.

Insgesamt kamen zum Einsatz: Thomas Plamper, Seref Ayvaz, Michael Bayer, Werner Christofori, Markus Vorderer, Markus Kraft, Dirk Wehrmeister, Stefan Herion, Michael Fraunholz, Heinz Roth, Robert Kosma, Drazan Lasic, Bartu Aykan und Manfred Prem.

Gerd Röthlingshöfer

einen Alleingang mit einem herrlichen Tor ab. Als nach guter Vorarbeit von Schrofner Prem auf 2:0 erhöhte, atmeten wir auf. Für die Süder reichte es nur zum Ehrentreffer.

Unsere Mannschaft: Roth, Görnandt, Hermann, Hörauf, Wambach, Kiritoglu (33. Nittel), Bodhorn, Guszpit (39. Engelhard), Zucker, Prem und Schrofner.

Hallenkreismeisterschaft

Am 27. 11. stand die Vorrunde der Hallenmeisterschaft in der Altenfurter Turnhalle auf dem Programm. Erster Gegner war der VfL. In Abständen von zwei Minuten fielen die Tore für uns zum 4:0-Sieg. — Auch das 2. Spiel gegen Zabo Eintracht wurde 3:0 gewonnen. — Im 3. Spiel gegen DJK Falke war Stimmung in der Halle, aber gegen uns. Doch unsere Buben zeigten wieder gekonnte Kombinationen und schossen vier herrliche Tore. Die eingesetzten Spieler (und Tore): Roth, Wambach (1), Bodhorn, Schrofner (2), Prem (7), Zucker, Herrmann und Guszpit (1).

1. FCN-Hallenturnier

Am 3. 12. richtete der 1. FCN sein D-Jugend-Turnier in der Clubhalle aus. Folgende Mannschaften nahmen teil:

Gruppe 1: 1. FCN 1, TV Gleishammer, DJK Eintracht/Süd, 1860 Schweinau; **Gruppe 2:** 1. FCN 2, Germania, Jahn 63, Rangierbahnhof. Pokalverteidiger war unsere D1.

Im 1. Spiel gegen Gleishammer waren die Club-Buben zwar überlegen, scheiterten aber entweder am Torholz oder am gegnerischen Torhüter. Als alle schon an ein torloses Treffen glaubten, gelangen Guszpit und Prem zwei herrliche Treffer zum 2:0. Im 2. Spiel gegen Schweinau wurde durch Tore von Wambach, Guszpit und Prem (2) mit 4:0 alles entschieden. Im letzten Spiel genügte uns gegen DJK Eintracht ein Unentschieden zum Gruppensieg. Mit einem 0:0 war es dann auch geschafft.

Endspielgegner um den Turniersieg war der TV Jahn 63, der lange Zeit das Spiel offen gestaltete. Als dann Prem das 1:0 schaffte, war der Bann gebrochen. Zwei weitere Tore von Schrofner und Prem brachten unserer D1 den Turniersieg.

K. H. Schulz

D1-Jugend unbeständig

12. 11.: 1. FCN – MTV Grundig 1:3. Beide Mannschaften hatten 12:4 Punkte und nur der Sieger konnte den Anschluß halten. Bei verteiltem Spiel blieb es lange torlos, bis unsere Abwehr nicht konsequent genug war und der Gegner in Führung ging. Als sich auf unserer Seite die Fehlpässe häuften, kam der MTV stärker auf und erzielte das 0:2. Nach einer Flanke von Prem konnte Zucker zwar verkürzen, aber ein Konter brachte den 1:3-Endstand.

19. 11.: 1. FCN – TSV Altenfurt 3:2. — Mit dem Besuch der Altenfurter begann die Rückrunde. Der Gegner machte sofort Druck und ein unerklärbarer Elfmeter brachte das 0:1 nach acht Minuten. Prem glich postwendend aus. Kurz darauf erhöhte Guszpit auf 2:1. Die Altenfurter konnten wieder ausgleichen, doch das spielentscheidende Tor fiel kurz nach Halbzeit, als Prem eine Flanke von Zucker aufnahm und sich durchsetzte.

10. 12.: SV 73 Süd – 1. FCN 1:2. — Der Winter hatte Einzug gehalten. Glatte, schneebedeckter Boden erwartete uns beim SV 73 Süd, der in der Tabelle vor uns stand. Ein wichtiges Spiel also und dementsprechend spielten unsere Buben auf. Konzentriert in der Abwehr und schnell beim Angreifen. Kurz vor der Pause nahm Prem an der Mittellinie den Ball auf und schloß

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht

BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.

Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
Bier**

D2-Jugend schaffte endlich den ersten Sieg

Unsere D2 hat in der Vorrunde trotz guter Leistung einige Spiele gegen gleichwertige Gegner unglücklich verloren. Die Buben sind zum größten Teil ein bis zwei Jahre jünger als die der anderen Mannschaften. Im letzten Punktspiel des Jahres hat es endlich den ersten Sieg mit 3:1 gegeben, und das gegen einen Gruppenfavoriten. Dreifacher Torschütze war Sain. Unsere Mannschaft: Di Stasio, Raffel, Stiller, Panga, Bierlein, Möller, Engelhard, Jukic, Sain, Jende, Klein, Fuchs, Fleischer, Strom.

D-Jugend-Hallenturnier beim MTV Grundig Fürth: Unsere junge Mannschaft belegte den 6. Platz. Nachdem wir im Eröffnungsspiel mit 7:0 den höchsten Sieg des Turniers erzielen konnten, mußten wir gegen Grundig D1 auch die höchste Niederlage hinnehmen. Das 3. Gruppenspiel verloren wir gegen FV

Wendelstein unglücklich mit 3:2. Im Spiel um Platz 5 mußten wir uns Grundig D2 mit 1:2 geschlagen geben. Hier erzielten die Grundigbuben das Siegtor erst in der letzten Minute. Das Turnier gewann Grundig D1 3:2 gegen Bamberg in der allerletzten Sekunde. – Unsere Mannschaft: Di Stasio, Hörauf, Engelhard, Nittel, Bierlein, Görndt, Jende.

Bei unserem Hallenturnier am 3. 12. kamen wir auch auf den 6. Rang. Rangierbahnhof wurde 1:0 besiegt. Gegen Germania und TV Jahn 63 verloren wir jeweils mit 1:0. Die Tore erzielten unsere Gegner jedesmal kurz vor Spielende. Im Spiel um Platz 5 hatten wir gegen TV Gleishammer keine Chance und unterlagen mit 0:3. – Unsere Mannschaft: Di Stasio, Hörauf, Engelhard, Nittel, Raffel, Sain, Jukic, Panga. **Günter Eifert**

E1-Jugend Tabellenerster

19. 11.: SC Worzeldorf – 1. FCN E1 1:4. – Kampfbetont und hektisch verlief die erste Halbzeit. Es wurde beiderseits der Erfolg gesucht, denn es spielte der Erste gegen den Tabellenzweiten. Bei Halbzeit stand es 1:1. In der 2. Hälfte liefen unsere Buben zu ihrer gewohnten Form auf und gewannen 4:1 durch je 2 Tore von Günter Auernhammer und Harald Lahner.

26. 11.: 1. FCN E1 – DJK Eibach 7:3. – Das Vorrundenspiel endete in Eibach 8:1 für uns. So konnte im Rückspiel eine Torflut erwartet werden. Nach 5 Minuten stand es schon 3:0. Durch die frühe Führung stürmte wieder alles nach vorn. In der Clubhälfte stand nur Torwart Thomas Raffel. Er mußte ein paarmal Kopf und Kragen riskieren, um bei den schnellen Kontern der Eibacher sein Gehäuse sauber zu halten. Trotzdem schlug es 3mal hinter ihm ein. Günter Auernhammer erzielte 5 Treffer für unsere Mannschaft, darunter einen Kopfball aus ca. 10 m, der sehenswert war. Die restlichen 2 Tore steuerte Harald Lahner bei.

12. 11.: SV 73 Süd – 1. FC Nürnberg E1 0:5. – Zu seinem Heimatverein kam Harald Lahner im Club-Trikot. Seine früheren Mannschaftskameraden hatten sich vorgenommen, Harald kein Tor schießen zu lassen. Unsere E1 zeigte von der 1. Minute an, wer die bessere Mannschaft ist. Durch herrliche Pässe von Libero Rafael Bercianos wurde der Süder Abwehrblock auseinandergenommen. In der 2. Spielhälfte spielte Harald Lahner alle seine Bewacher in gekonnter Manier aus und erzielte sein Tor. Dietmar Schmidmeier nahm sich end-

lich einmal ein Herz und schoß aus 15 m genau in den Winkel. Die weiteren Torschützen: Rafael Bercianos, Günter Auernhammer und Carlos Ramos. Es spielten: Thomas Raffel, Dietmar Schmidmeier, Günter Auernhammer, Harald Lahner, Rafael Bercianos, Carlos Ramos, Konstantin Paech, Alexander Zimmermann.

Monika Kraft

E1a weiterhin mit hohen Siegen

12. 11. Privatspiel bei 73 Süd mit 10:0 gewonnen. Die Süder hatten keine Chance.

19. 11. Rückrunde im Privatpokal: 1. FCN E1a – SC Victoria 11:0.

26. 11.: FSV Stadeln – 1. FCN E1a 1:9. – Stadeln als Tabellenzweiter wollte die Vorrunden-Niederlage (0:4) wettmachen. Aber bald mußten die Gastgeber erkennen, daß gegen unsere stark aufspielende Mannschaft keine Möglichkeit dafür bestand. Der Ehrentreffer wurde kurz vor Schluß durch Elfmeter erzielt.

Zur Winterpause hat unsere E1a 20:0 Punkte und 105:4 Tore.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: A. Löb, O. Cerny, W. Marschalek, A. Röthlingshöfer, J. Brunner, S. Nüssing, L. Tauchmann und J. Reinfelder.

Dr. F. Marschalek

E2 Jugend

15. 10.: VfL Nürnberg – 1. FCN E2:3. – Dieses Spiel wurde durch Tore von Stefan Hampl und Marcus Jülicher sowie einem Eigentor des Gegners zwar verdient, aber doch glücklich gewonnen.

22. 10.: 1. FCN E2 – TSV Falkenheim 2:2. – Mit einer guten, kämpferischen Leistung konnten wir dem Tabellenführer einen Punkt abnehmen, nachdem wir zur Pause schon mit 0:2 im Rückstand lagen. Tore: Stefan Hampl.

29. 10.: ESV Rangierbahnhof – 1. FCN E2 1:3. – Ein spannendes Spiel. Unsere Buben machten Fehler durch vorbildlichen Einsatz wieder wett. Vor allem unser Linksaußen, Marco Schmidt, hatte einen sehr guten Tag. Er schoß selbst ein Tor und bereitete die beiden anderen Treffer vor.

5. 11.: 1. FCN E2 – TV Gleishammer 2:3. – Schwache Leistungen in Sturm und Abwehr ermöglichten dem Tabellenletzten beide Punkte.

Nach Beendigung der Vorrunde konnte unsere Mannschaft gegen meist ältere Gegner

Der große Tag zweier E-Jugendspieler



Bei der Abschlußfeier der E1-Jugend gewannen Harald Raffel und Thomas Stiller das Torwandschießen. Der Prels war ein Essen mit einem Spieler der 1. Mannschaft. Durch die Mithilfe von Kotralner Fritz Popp wurde es ein unvergeßlicher Abend mit Werner Heck, Harald Raffel, Thomas Stiller und Manni Burgsmüller im Crest-Hotel.

Qualitäts-Farbfotos in **2** Std.

QUICK FOTO
LABOR

U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL

Club Revue
Poster
des Monats

Rüdiger Abramczik

geb. 18. 2. 1956

19 A-Länderspiele
3 B-Länderspiele
22 Jugend-Länderspiele

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200

Foto: Herbert Liedel



LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke

LUNA-MARKISEN JALOUSIEN

Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen

9hr

Spezialist für Korbmarkisen

Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Lauteien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

**Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung**

Bischof-Meiser-Straße 1-2 und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

Nach des Tages Müh + Plag ein Wendelsteiner Pils ich mag

im Poststüberl

Kappengasse 13 · 8500 Nürnberg · Tel. 22 37 36
Tägl. von 10.00-1.00 Uhr geöffnet - Diverse Imbisse

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Könnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwurst und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendisch · Eigene Metzgerei

Omnibus-Unternehmen

LINK

Rückersdorf, ☎ 57 88 04

empfiehlt sich für alle Ausflugsfahrten!

Freizeit-Insel Schwaig

<p>Bräunungs-Studio</p>	<p>Türkisches Dampfbad</p>	<p>Finnische Sauna</p>	<p>Hot whirl-pool</p>	<p>Schwimmbad</p>
<p>Masseur</p>	<p>Fitness-Geräte</p>	<p>Phonothek Spielgeräte</p>	<p>vormittags, schon ab 9.00 Uhr geöffnet</p>	
<p>Grillroom Bar</p>	<p>Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.</p> <p>Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861</p>			



einen 4. Tabellenplatz erreichen. Ein Grund zur Freude, wie wir meinen.

19. 11.: 1. FCN E2 – Sparta Noris Nürnberg 4:0. – Unseren Buben gelang die Revanche für das Vorspiel. Sie spielten konzentriert und erzielten schöne Tore, die Stefan Hampl (3) und Marcus Jülicher schossen.

26. 11.: TSV Fischbach – 1. FCN E2 4:1. – Schlecht wie das Wetter, so war auch das Spiel. Nach gutem Beginn hielt unsere Abwehr einen kleinen Winterschlaf, und innerhalb von 8 Minuten fielen drei Treffer für den Gegner. Dieses Spiel war nicht zum Erwärmen, obwohl Stefan Hampl kurz vor Spielende noch der Ehrentreffer gelang.
Renate Siegl

F1-Jugend beendet Vorrunde in Halle und Feld als Tabellenerster



Ob Halle oder Feld, kein Spiel der F1-Jugend ohne vorheriges Aufwärmen.

Bereits ein Tag nach Abschluß der Vorrunde auf dem Feld begann für uns die Hallenmeisterschaft. Wir spielten in der Worzeldorfer Sporthalle und hatten einige starke Gegner wie MTV Grundig, DJK Eibach und TSV Burgfarrnbach. Trotzdem konnten wir alle Spiele ohne Niederlage abschließen, was hauptsächlich auf die mannschaftliche Geschlossenheit zurückzuführen ist. Trotzdem

möchte ich zwei Spieler besonders hervorheben: Manuel Bergmüller, an dem sich die gegnerischen Stürmer die Zähne ausbissen, und Manuel Härtl, dessen Tordrang die gegnerischen Torleute immer wieder hinter sich greifen ließ. Ich hoffe, daß unsere Buben nach den Winterferien genauso aufspielen werden und wir die Hürde der Zwischenrunde am 22. 1. 84 nehmen können.
Richard Mengler



Massierte Abwehr am eigenen Tor. V.l. links: Manuel Härtl, Ingo Frühbeißer, Manuel Bergmüller.



Unsere neue F2-Jugend (stehend v.r.): Trainer Roland Lochner, Robert Lvclijanic, Mirko Könike, Armin Märder, Alexander, Achlm Stephan; kniend v.r.: Christian Fendt, Markus Schmidt, Libor Lapka.

F2-Jugend

Großer Zulauf im F-Jugendbereich: Nachdem der F1-Jugend ein guter Saisonauftakt gelang, brauchte sich Trainer Richard Mengler durch ständige Neuzugänge keine Gedanken um einen kompletten Mannschaftskader zu machen. Daraus entstand das Problem, alle Spieler, die am Training teilnahmen, auch in Punktspielen einzusetzen. Aus diesem Grund hat sich Schülerleiter Adolf Doll entschlossen, eine 2. Mannschaft aufzustellen. Glücklicherweise fand sich auch ein Trainer. Seit 1. Oktober wird die F2-Jugend von unserem neuen Mitarbeiter Roland Lochner trainiert, dem

wir dazu viel Erfolg wünschen.

Die „F2“ hatte bisher nur zwei Freundschaftsspiele, die aber recht erfolgreich bestritten wurden:

22. 10.: TSV Buch F1 – 1. FCN F2 1:1. – Für das erste Spiel der Fünf- bis Siebenjährigen war dies ein beachtlicher Erfolg, zumal die Spieler des TSV Buch körperlich überlegen waren.

5. 11.: FSV Gostenhof F1 – 1. FCN F2 1:2. – Der Sieg war verdient, zumal es weitere Tormöglichkeiten gab. Spielerisch und konditionell konnten schon große Fortschritte erkannt werden. Das Siegtor wurde 15 Minuten vor Schluß durch den talentierten Außenstürmer Achim Stephan erzielt.
R. L.



Jederzeit bereit, Deckungsaufgaben zu übernehmen: v.l. Christian Fendt, Libor Lapaka, Mirko Könike.



Der fünfjährige Libor stellt schon jetzt seine Schußkraft unter Beweis.

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

- SpVgg Bayreuth	5:1 (H)
- ASV Herzogenaurach	7:1 (H)
- TuS Kareth Lappersdorf	1:0 (A)
- FC 05 Schweinfurt	3:1 (A)
- FC Amberg	5:0 (H)

A1a-Jugend

- SC Worzeldorf A1	2:0 (A)
- DJK Langwasser A1	2:2 (A)
- TbD 88 Johannes A1	2:8 (H)
- 83 Gostenhof A1	4:0 (A)
- SV Germania A1	3:2 (H)

B1-Jugend

- Post SV	7:1 (H)
- TSV Altenberg	5:0 (A)
- TSV Katzwang	4:2 (A)
- VfL Nürnberg	4:0 (H)
- 1. FC Kaiserslautern	3:0 (H)
- Bezirksausw. Ingolstadt	7:0 (A)
- TSV Weißenburg	4:0 (H)

B2-Jugend

- SpVgg Zabo Eintracht B1	19:0 (H)
- SC Viktoria Nbg. B1	3:1 (H)
- DJK Langwasser B1	1:2 (A)
- DJK Eintracht Süd B1	2:1 (H)
- SV Frankonia B1	13:0 (A)

C1-Jugend

- TSV Wendelstein	5:1 (A)
- BSC Woffenbach	7:0 (H)
- SpVgg Roth	3:0 (H)
- ASV Neumarkt	2:1 (H)

C1a-Jugend

- TSV Sack C1	2:0 (H)
- ASC Boxdorf C1	5:2 (H)
- TSV Fischbach C1	3:2 (A)
- ASN Pfeil Nbg.	1:1 (H)

D1-Jugend

- MTV Grundig Fürth	1:3 (H)
- TSV Altenfurt	3:2 (H)
- VfL Nürnberg	4:0 (K)
- Zabo Eintracht	3:0 (K)
- DJK Falke Nürnberg	4:0 (K)
- TSV Gleishammer	2:0 (T)
- 1860 Schweinau	4:0 (T)
- DJK Eintracht Süd	0:0 (T)
- TV Jahn 03	3:0 (T)
- SV 73 Süd Nürnberg	2:1 (A)

D2-Jugend

- SC Worzeldorf D1	3:1 (H)
- TSV Neustadt/Aisch D1	7:0 (T)
- MTV Grundig D1	0:6 (T)
- FV Wendelstein D1	2:3 (T)
- MTV Grundig D2	1:2 (T)
- ESV Rangierbahnhof D1	1:0 (T)
- SV Germania D1	0:1 (T)
- TV Jahn 63 D1	0:1 (T)
- TV Gleishammer	0:3 (T)

E1-Jugend

- SV Süd 73 Nürnberg	5:0 (A)
- SC Worzeldorf	4:1 (A)
- DJK Eibach	7:3 (H)

E1a-Jugend

- SV Süd 73 Nbg. E2	10:0 (A)
- SC Viktoria E2	11:0 (H)
- TSV Stadeln	9:1 (A)

E2-Jugend

- SC Viktoria E1	4:0 (H)
- DJK Sparta Noris E1	4:0 (H)
- TSV Fischbach E1	1:4 (A)

F1-Jugend

- DJK Eintracht Süd	11:0 (H)
---------------------	----------

A1-Jugend - Bayernliga Nord

1. FC 05 Schweinfurt	13	32:10	23:3
2. 1. FC Nürnberg	12	47:9	22:2
3. SpVgg Fürth	13	42:22	18:8
4. Post SV Nbg.	12	23:17	16:8
5. FC Bamberg	14	31:28	13:15
6. FC Amberg	14	20:25	12:16
7. TSV Weißenburg	13	23:30	11:15
8. ASV Haurach	13	31:40	11:15
9. Kareth-Lappersd.	13	13:23	9:17
10. Vikt. Aschaffenburg	13	20:31	9:17
11. SpVgg Bayreuth	14	12:32	8:20
12. Bayern Kitzingen	14	18:45	6:22

B1-Jugend - Bezirksliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	14	93:3	28:0
2. TSV Altenberg	14	32:23	19:9
3. 1. SC Feucht	14	39:32	18:10
4. Post SV Nürnberg	14	40:32	16:12
5. DJK Schwabach	13	29:34	16:10
6. TSV Katzwang	12	31:20	15:9
7. VfL Nürnberg	13	29:27	12:14
8. TSV Weißenburg	13	27:34	11:15
9. SpVgg Ansbach	14	25:33	10:18
10. ASV Neumarkt	14	22:37	10:18
11. TSV Georgensgmünd	13	7:52	4:22
12. TSV 04 Schwabach	12	11:57	1:23

C1-Jugend - Bezirksliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	12	90:4	24:0
2. ASV Neumarkt	12	58:12	19:5
3. TSV Katzwang	13	20:19	17:9
4. DJK Schwabach	13	26:25	17:9
5. SpVgg Roth	12	24:14	15:9
6. TSV Schwabach	13	20:20	15:11
7. BSC Woffenbach	13	22:27	14:12
8. TSV Weißenburg	12	22:17	12:12
9. FSV Berggau	14	22:37	11:17
10. TSV Altenberg	14	9:43	5:23
11. SC Feucht	14	11:61	4:24
12. TSV Wendelstein	14	7:72	1:27

C1a-Jugend - Kreisklasse, Gruppe 1

1. 1. FC Nürnberg	12	60:17	22:2
2. ASN Pfeil Nbg.	12	44:10	19:5
3. TSV Fischbach	11	59:17	18:4

4. ASC Boxdorf	11	40:24	14:8
5. SpVgg Ost	11	29:20	14:8
6. SV Maiach	12	26:24	12:12
7. Tuspo Heroldsberg	11	11:39	6:16
8. TSV Sack	12	11:37	5:19
9. SV Laufamholz	12	12:42	5:19
10. TV Jahn 63	12	9:71	1:23

D1-Jugend - Kreisliga

1. FC Stein	10	38:3	19:1
2. MTV Grundig Fürth	11	32:8	18:4
3. SV 73 Süd Nbg.	10	40:8	16:4
4. 1. FCN	11	37:19	16:6
5. Post SV Nürnberg	11	46:18	15:7
6. TSV Altenfurt	11	15:26	8:14
7. SC Germania Nbg.	11	14:41	6:16
8. SpVgg Fürth	11	8:29	5:17
9. VfL Nürnberg	11	9:56	4:18
10. Tuspo Nürnberg	11	6:37	1:21

E1-Jugend - Kreisklasse

1. 1. FC Nürnberg	9	60:5	17:1
2. SC Worzeldorf	9	29:7	14:4
3. SC Reichelsdorf	9	18:9	12:6
4. VfL Nürnberg	9	26:13	11:7
5. SV 73 Süd	9	23:11	11:7
6. DJK Eibach	9	40:21	9:9
7. SC Germania	9	23:12	7:11
8. Bayern Kickers	9	15:23	5:13
9. FC Stein	9	10:24	4:14
10. TSV Altenfurt	9	1:109	0:18

F1-Jugend - Kreisklasse

1. 1. FC Nürnberg	9	56:3	18:0
2. VfL Nürnberg	9	43:8	14:4
3. TSV Altenfurt	9	15:18	11:7
4. DJK Eintracht Süd	9	21:31	10:8
5. ESV Rangierbahnhof	9	6:8	9:9
6. TSV Falkenheim	9	7:25	5:13
7. SC Worzeldorf	9	3:28	4:14
8. DJK Langwasser	9	3:33	1:17

Hallenkreismeisterschaft (Vorrunde)

F1-Jugend

1. 1. FC Nürnberg	13	26:4	22:4
2. MTV Grundig Fürth	13	14:4	20:6
3. DJK Eibach	13	16:2	19:7
4. TSV Burgfarrnbach	13	22:12	16:10
5. SC Germania	13	9:3	16:10
6. Quelle Fürth	13	7:4	16:10
7. TSV Südwest	13	12:8	15:11
8. SV 73 Süd Nbg.	13	17:10	14:12
9. ESV Rangierbahnh.	13	4:11	11:15
10. SV Weiherhof	13	5:13	10:16
11. TSV Mühlhof	13	1:14	7:19
12. 83 Johannes	13	4:18	7:19
13. DJK Langwasser	13	2:14	6:20
14. DJK Oberasbach	13	1:19	6:20

Es bedeuten:

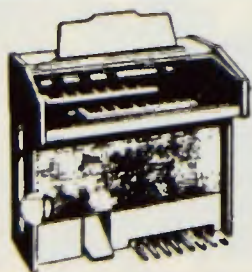
H = Heimspiel

A = Auswärtsspiel

K = Hallenkreismeisterschaft

T = Hallenturnier

K. H. Schulz



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller - und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. - Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft - Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente - Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 - Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15



FAN CLUB ECKE

Neuwahlen beim Fan-Club „Erthal“

Seine diesjährige Jahreshauptversammlung hielt der Fan-Club Erthal im Vereinslokal Brust. Vorsitzender Thomas Hammer begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und berichtete über das Jahresgeschehen. Als Höhepunkte seien der schon traditionelle Besuch des Schatzmeisters des 1. FC Nürnberg, Ernst Ludwig Zeitz, und die Diskussionsrunde des Fan-Clubs mit den Clubspielern Rudi Kargus und Herbert Heiden-

reich in der Vereinsgaststätte des 1. FCN zu werten.

Daß der Fan-Club Erthal trotz der relativ großen Entfernung nach Nürnberg (170 km und wieder zurück) einen guten Ruf bei den Verantwortlichen genießt, zeigt die Tatsache, daß immer wieder Spieler des Fan-Clubs zu Auswahlspielen nach Nürnberg eingeladen werden. Außerdem stellte Thomas Hammer fest, daß im vergangenen Jahr bei fast allen Heimspielen des 1. FC Nürnberg Mitglieder des Fan-Clubs anwesend waren. Nach dem ausführlichen Jahresbericht gab Kassier Rainer Sitzmann einen genauen Überblick über die Finanzlage und gab den genauen Mitgliederstand von derzeit 42 bekannt. Danach wurde die Vorstandschaft entlastet.

Einige Schwierigkeiten bereitete die Neuwahl des Vorsitzenden, da Thomas Hammer wegen privaten Verpflichtungen eine erneute Kandidatur ablehnte. Schließlich erhielt Rainer Nader als Vorsitzender für die nächsten zwei Jahre das Vertrauen. Als 2. Vorsitzender bleibt Bruno Weigand, als Kassier Rainer Sitzmann im Amt. Das Amt des Schriftführers übernimmt Dietmar Sitzmann, Spielleiter wurde Thomas Hammer und Chronist Michael Klubertanz.

Der neue Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen, wünschte sich aber mehr Anteilnahme bei den monatlichen Clubsitzungen. Insbesondere wies er darauf hin, daß im neuen Jahr das fünfjährige Bestehen des Fan-Clubs ansteht, hier sei der Einsatz aller Mitglieder für ein Gelingen des Festes notwendig. Die Versammlung fand in Diskussionen ihren Abschluß.

Rainer Nader

Rudi Kargus als „Musiker“

Fan-Club „De Cluberer“:
Leonhard Schredl
Bahnhofsring 4
8077 Baar
Tel. 084 53 328

Bestehen im Kreise ihrer Gäste bis weit nach Mitternacht.

Sein einjähriges Bestehen feierte der 1. FCN-Fan-Club „De Cluberer“ in Baar bei Ingolstadt in den letzten Wochen des Jahres 1983 mit einem zünftigen Fest. Natürlich freuten sich die oberbayerischen Clubfans bei diesem als Bayerischer Abend aufgelegten Jubiläum über den zahlreichen prominenten Besuch aus Nürnberg. Mannschaftskapitän Rudi Kargus war zusammen mit Ernst-Ludwig Zeitz, Klaus Schramm und Rudolf Johanni ebenso gekommen wie die Nürnberger „Herbergsmutter“ Uschi Bindl vom Hotel „Reichshof“, in dem die Baarer Clubfans bei Heimspielen des 1. FCN sehr oft logieren.

Bei einer Verlosung wurden drei Gewinner ermittelt, die jeweils eine Eintrittskarte für das Bundesliga-Rückspiel zwischen dem 1. FCN und Bayern München im April 1984 erhielten.

Für Musik, gute Laune und Unterhaltung sorgten der Weiß-Blau-Expreß, die Baarer Buam mit ihren Plattlern, De Holledauer Hans und Schorsch und die Gstanzl-Sänger Steff und Karl. Bei Spanferkelessen, Wein, Bier und Gesang feierten „De Cluberer“ ihr einjähriges



Club-Torhüter Rudl Kargus war prominenter und beliebter Gast beim Jubiläumsabend des 1. FCN-Fan-Clubs „De Cluberer“ in Baar. Hier betätigt sich der Rudi als Musiker.

Gerade jetzt braucht der Club Ihre Hilfe – Besuchen Sie die Heimspiele des 1. FCN mit der Bahn

– jeden Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertag –

Sonderrückfahrkarte nach Nürnberg erhalten Sie in:

*Amberg 16,00 DM
*Ansbach 12,40 DM
Bad Windsheim 14,00 DM
*Bamberg 16,00 DM
*Bayreuth Hbf 24,00 DM
*Coburg 28,00 DM
Crailsheim 22,00 DM
*Dinkelsbühl 22,00 DM

*Forchheim (Ofr) 10,40 DM
*Feuchtwangen 18,40 DM
*Gunzenhausen 16,00 DM
*Hof Hbf 40,00 DM
*Kitzingen 20,00 DM
Kronach 28,00 DM
Kulmbach 30,00 DM
Lichtenfels 24,00 DM

*Marktredwitz 30,00 DM
Neuhaus (Pegn.) 14,00 DM
*Neumarkt (Opf) 10,40 DM
*Neustadt (Aisch) Bf 12,40 DM
Neustadt (b. Cobg.) 32,00 DM
*Parsberg 16,00 DM
*Passau Hbf. 46,00 DM
*Pegnitz 16,00 DM
*Regensburg Hbf 26,00 DM
*Rothenburg o. d. T. 22,00 DM

*Schwandorf 24,00 DM
*Schweinfurt Hbf 30,00 DM
*Straubing 32,00 DM
*Sulzbach-Rosenbg. 14,00 DM
Treuchtlingen 16,00 DM
*Vilseck 16,00 DM
*Weiden (Opf) 24,00 DM
*Weißenburg (Bay) 14,00 DM
*Würzburg Hbf 26,00 DM

Tarifstand: 01. 01. 84

*Bei diesen Bahnhöfen erhalten Sie auch Sonderrückfahrkarten mit VAG-Tageskarten (beliebig häufige Fahrten mit den städtischen Verkehrsmitteln in Nürnberg, Fürth und Stein – Tarifgebiet A –).

Über weitere Angebote, z. B. für Gruppen und Minigruppen (schon ab 1 1/2 Personen) und Fahrkarten zu Auswärtsspielen erhalten Sie nähere Information bei allen Fahrkartenausgaben, DER-/abr-Reisebüros und DB-Verkaufsagenturen.

DB Die Bahn



Max Schwengler wird 70

Am 22. Januar 84 wird Max Schwengler, Mitglied unserer Abteilung, 70 Jahre alt. Als Lehrwart des BLV-Bezirks Mittelfranken hat er uns in den letzten 10 Jahren in vielerlei Hinsicht geholfen. Ohne großes Aufhebens zu machen, hat er unzählige Fahrten mit unseren Aktiven zu Wettkampf und Training gemacht; er war uns behilflich bei der Verbesserung

unserer Trainingsmöglichkeiten und hat uns als Schulbeauftragter so manches Talent zugeführt. Der Vorstand, die Trainer und die Aktiven der Leichtathletikabteilung bedanken sich deshalb sehr für seine langjährige Hilfe und wünschen ihm viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreis seiner Leichtathletikfreunde.

Sr

Crosslauf

Eisiger Wind und hartgefrorener Boden waren die äußeren Bedingungen für den diesjährigen Cross um den Silbersee am Nürnberger Stadion. Wie schon im letzten Lauf beherrschte auch diesmal Sabine Laur ihre Konkurrentinnen in der Schülerinnenklasse. Sie gewann souverän ohne sich voll auszugeben. Auf ihr Abschneiden bei den Mittelfränkischen und Bayerischen Meisterschaften darf man gespannt sein. Unser zweiter Vertreter, Mathias Kraft, hielt sich bei seinem ersten Crosslauf recht tapfer. Er wurde Fünfter bei der männl. B-Jugend.

ders für die Sportkameraden, die in der letzten Generalversammlung ihre Hilfe angeboten haben! Also den 17. März bitte vormerken! Näheres (Zeitplan etc.) in der nächsten Vereinszeitung!

Training

Doris Fehling und Steffen Hahnkamp waren beim ersten Training des mittelfränkischen Nachwuchskaders in Treuchtlingen dabei. Niki Kraft leitete das Training der Mädchen; H. Schwengler war diesmal als Heimtrainer nur ein stiller Beobachter. Es stimmt aber nicht, daß er nur zum Basketballspielen und zum Schwimmen im Wellenthalbad mitgefahren ist, wie böse Zungen behaupten! Beiden Aktiven hat dieses Mehrkampftraining recht gut gefallen; sie freuen sich schon auf das nächste Mal!

Unser Heimtraining in der Clubhalle (Montag, 16 Uhr) dagegen hat neben den vielen positiven Aspekten (große Teilnehmerzahl) auch einen weniger erfreulichen Effekt. Leider kommen manche Aktive nur sehr unregelmäßig zum Training! Im neuen Jahr sollte dies verbessert werden. Leistungssteigerungen und die Vermeidung von Verletzungen sind nur durch ein regelmäßiges Training möglich!

Hallenwettkämpfe

Im Januar beginnt auch der Wettkampfwinter für die Hallensportler. Dabei wird Steffen Hahnkamp bei den Bayer. Meisterschaften in München (21. Jan.) versuchen, im 60-m-Hürdenlauf, im Weitsprung- und Hochsprungwettbewerb die guten Ergebnisse des vergangenen Jahres zu wiederholen. Sein jetziger Trainingszustand sollte es ihm möglich machen. Die A- und B-Schülerinnen treten zum ersten Mal am 5. Februar in Katzwang an. Schön wäre es, wenn dort möglichst viele unserer Aktiven teilnehmen würden. Am 17. 3. (Samstag) richten wir die Mittelfränkischen Bestenkämpfe für die B-Jugend und die Schülerklassen aus. In der großen Halle des SW-Zentrums Eibach finden Wettkämpfe über 50 m, 50 m Hürden, im Rundenlauf, in der 4 mal 1 Runde-Stafel, im Hochsprung und im Kugelstoßen statt. Für den 1. FCN ist dies das 6. Hallensportfest an gleicher Stelle und gleichzeitig die 3. Hallenmeisterschaft. Für den reibungslosen Ablauf brauchen wir auch diesmal viele tatkräftige Helfer. Das gilt beson-

Terminliste 84

Die Terminliste 84 ist am Schwarzen Brett angeschlagen. Wichtige Hinweise: Alle Meldungen sind an H. Schwengler zu richten (nicht direkt an die LG Nürnberg bzw. den Ausrichter). Startzusagen sind unbedingt einzuhalten; jeder Start kostet Geld! Die Starts bei Bayerischen Meisterschaften und landesoffenen Sportfesten müssen vom Abteilungsvorstand genehmigt werden.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 329711



Georg Strauß ist 75

Am 16. Januar 1984 feiert Georg Strauß seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar, einer der besten Nürnberger Amateur-Boxer sowie Kampfrichter, Vereins- und Verbandsfunktionär, ist Ehrenmitglied der Boxabteilung des 1. FC Nürnberg und des Bayerischen-Amateur-Boxverbands.

Georg Strauß begann seine Laufbahn als Fünfzehnjähriger beim AC Sandow Nürnberg. Von Max Regatti, dem man nachsagt, den 1. Amateur-Boxkampf in Nürnberg durchgeführt zu haben, wurde er in die Geheimnisse des Boxsports eingewiesen. Bereits 2 Jahre später wurde Georg Strauß Nordbayerischer Meister im Weltergewicht. Nachdem er den Titel 3mal erfolgreich verteidigt hatte, errang Strauß 1928 die Bayerische Meisterschaft. Sein Endkampfgegner war der damalige deutsche Vizemeister Moser aus München.

Georg Strauß boxte später für die Turngemeinde Nürnberg. Er bestritt 216 Kämpfe und drang bis zur europäischen Spitzenklasse vor. Er stand mit Europameister Szigetti (Ungarn), Carlson (Schweden) und Sukone (Finnland) im Seilgeviert.

Im Krieg schwer verwundet – er verlor ein Bein – wurde sein Tatendrang in sportlicher Hinsicht nicht gehemmt. Georg Strauß begann sofort 1945 mit dem Wiederaufbau der Boxabteilung des AC Sandow. Er wurde in die Vorstandschaft des Bayerischen Amateur-Boxverbands gewählt und war lange Jahre Landesjugendwart.

Er gründete den 1. Box-Club Nürnberg, mit dem er 1949 dem 1. FCN beitrug. Somit gehört Georg Strauß zu den Gründern

der Boxabteilung des 1. FCN nach dem Krieg.

Georg Strauß war außer seiner erfolgreichen Funktionärstätigkeit einer der bekanntesten Punkt- und Kampfrichter Deutschlands. Er leitete Kämpfe in ganz Europa, Afrika und Asien.

Mit seinem Wirken sind die Erfolge bekannter Amateur-Bo-



Georg Strauß

xer (Karl Kistner, Karl Demmelmeier, Heinz Appler, Adolf Lenoir, Emil Diem, Siegfried Abzug, Eugen Mehler, Helmut Kreitmeier und die Gebrüder Voigt), um nur einige zu nennen, verknüpft. Sein Sohn Peter war als Jugendboxer ein sehr guter Techniker und Sohn Max scheute auch den Vergleich mit der europäischen Spitzenklasse nicht.

Georg Strauß ist Träger höchster sportlicher Auszeichnungen auf deutscher, bayerischer und Vereinsebene.

Wir wünschen dem Jubilar viel Freude im Kreis seiner Familie und Freunde sowie weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.

Gerhard Hopf wieder aktiv

Nach zweieinhalbjähriger Ringpause ließ sich Gerhard Hopf wieder reaktivieren. Sein Comeback im Ring feierte er am 17. 12. bei einem Gewichtsklassenturnier des Box-Club Ries Ottingen in Nördlingen. Gerhard Hopf hatte sich auf dieses Turnier gut vorbereitet. Sein Gegner Armin Mieling, ein

sehr erfolgreicher Sportler, der einige Meistertitel in seinem Rekordbuch stehen hat, hatte den Vorteil, auf heimischem Boden starten zu können.

Gerhard Hopf ging die Partie schnell an, konnte in der 1. Runde jedoch einige Kontertreffer nicht vermeiden. Diese Runde sahen wir ausgeglichen. In

Theo Hasselbacher †



Theo Hasselbacher

Ein Leben für den Boxsport

Theo Hasselbacher, Trainer der Boxabteilung des 1. FCN, verstarb völlig unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit am 1. 12. 1983. Als er vor einigen Wochen seinen 70. Geburtstag feierte, ahnte keiner, daß seine Tage bereits gezählt waren. Theo Hasselbacher, im Nürnberger Osten aufgewachsen, besuchte die höhere Schule und erlernte den Beruf des Versicherungskaufmanns, den er bis zu seinem Tod erfolgreich in Nürnberg ausübte.

Bereits mit 14 Jahren, im Jahre 1927, beim Besuch einer Boxveranstaltung des SC 04 Maxvorstadt entschloß er sich, den „Maxvorstädtern“ beizutreten. Während seiner Aktivenzeit bestritt er 122 Boxkämpfe, von denen er 89 vorzeitig gewann. Er galt als K.O.-Matador seiner Zeit.

Im Jahre 1937 erkannte der damalige Cheftrainer Georg Ströbert die pädagogischen Fähigkeiten seines Schützlings und machte ihn zu seinem Assistenten. Theo Hasselbacher legte auch bald die Trainer-Prüfung beim damaligen Reichstrainer Ludwig Necke (SC Colonia Köln) mit Erfolg ab. Nach dem Krieg, als Ströbert das Amt des Trainers niederlegte, wurde Theo Hasselbacher Cheftrainer.

Anfang der fünfziger Jahre trat die Boxabteilung des SC 04 Maxvorstadt mit dem 1. Boxclub Nürnberg und Georg Strauß an der Spitze, zum 1. FCN über, um in Zukunft gemeinsam eine schlagstarke Nürnberger Boxstaffel auf die Beine zu stellen. Cheftrainer wurde Theo Hasselbacher.

Die großen Erfolge der Nürnberger Boxer gingen immer wieder auf ihn zurück. Er war Sportlehrer und Pädagoge in Vollendung. Mit seinem unverkennbaren geraden Stil zu boxen, lehrte er fast ein halbes Jahrhundert das Fechten mit der Faust in Nürnberg.

Zahlreiche Boxer brachte er zur deutschen Spitze: Namen wie Karl Kistner (DM 1953 und Olympiateilnehmer), Heinz Appler (2. DM 1952), Peter Alber (DJM 56), Edgar Vogt (2. DM 56), Boguslaw Brzowski (3. DJM 1973/75 u. 2. DJM 74), Matthias Rechenbach (DJM 74/75) Harald Spangler (3. DJM 74), Ernst Schrödinger (DM 1975), Gerhard Hopf (3. DM 75 u. 2. DM 77), Hermann Forberg (3. DJM 76), Manfred Hopf (3. Militär-WM 76), Klaus Dieter Forberg (3. DJM 78) und Hans Peter Dörfler (3. DJM 1980) sind mit Theo Hasselbachers Wirken verbunden.

Theo Hasselbacher war Träger höchster Sportauszeichnungen auf deutscher, bayerischer und Vereinsebene. Mit ihm verliert der Boxsport einen der aufrichtigsten und engagiertesten Sportlehrer sowie Pädagogen von hohem Rang. Die Lücke, die Theo Hasselbacher hinterläßt, wird nicht so leicht zu schließen sein.

Wir trauern mit seiner Gattin Betty, seinen Kindern und seinen Geschwistern. Wir werden Theo Hasselbacher nie vergessen.

Die Vorstandschaft
der Boxabteilung
des 1. FC Nürnberg

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung 1984

am Freitag, dem 16. März 1984, Beginn: 19.00 Uhr, im Carl-Riegel-Zimmer des Clubrestaurants, Valznerweiherstr. 200.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorstands
3. Sportbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahl der Vorstandschaft
8. Neuwahl zweier Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, müssen vorher satzungsgemäß beim 1. Vorstand der Boxabteilung schriftlich eingereicht werden.

Der gültige Mitgliedsausweis ist vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, den 15. 12. 1983

Die Vorstandschaft der Boxabteilung des 1. FC Nürnberg

der zweiten Runde kam Gerhard auf und brachte immer wieder seine Schlagserien an den Mann. Ringrichter Filipowitz, DJK Neumarkt, ermahnte Gerhard zwar zweimal wegen Innenhandschlagen, doch für uns hatte Hopf die Runde klar für sich entschieden. In der 3. Runde kam Gerhard Hopf noch

besser auf. Bei Mieling machten sich Konditionsschwächen bemerkbar. Gerhard hatte seinen Gegner immer wieder am Seil und traf, jedoch nicht wirkungsvoll genug, um den Kampf frühzeitig zu beenden. Bei der Urteilsverkündung fielen wir aus allen Wolken: „Unentschieden!“ Wir glaubten auf einer

anderen Veranstaltung zu sein.

Aber nicht genug mit diesem Fehlurteil. Unserem Ori McQueen erging es noch schlechter. Er hatte wieder einmal Silvio Wieser, ebenfalls vom BC Ries Oettingen, vor den Fäusten. Wieser, ein erfahrener und angriffsfreudiger Kämpfer, der ebenfalls einige Meistertitel

errang, griff unaufhaltsam an, doch Ori McQueen ließ ihn wiederholt aussteigen und Wieser landete in den Ringseilen. In der zweiten und dritten Runde stellte Ori seinen Gegner. Er brachte laufend seine linke und rechte Gerade sehr hart an den Mann. Aber Wieser steckte alle Treffer ohne sichtbare Wirkung weg. Am Ende glaubten wir zu träumen: als Sieger wurde Silvio Wieser ausgerufen! Das sichtbare Zeichen der vielen Treffer auf Wiesers Gesicht zeichnete sich bald ab. So etwas sieht man selbst nach härtesten Fights höchst selten. Wieser war kaum wiederzuerkennen. Nur Ori McQueen ging ohne ein Zeichen des Kampfes aus dem Ring. „Laut Aussage eines Punktrichters sind die Treffer entscheidend für den Sieg.“

Rainer Forberg, unser 3. Kämpfer, konnte an diesem Abend nicht in den Ring steigen. Sein Gegner hatte Übergewicht.

Geburtstagskinder

Im Monat Januar feiern folgende Mitglieder Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch:

Ay Rakip	1. 1.
Okzus Suleymann	1. 1.
Mutschler Peter	3. 1.
Peter Eduard	3. 1.
Hirschmann Peter	5. 1.
Dietz Richard	6. 1.
Kaiser Helmut	9. 1.
Siebert Thomas	10. 1.
Vitiello Rolando	10. 1.
Lehmann Andreas	10. 1.
Radon Wolfgang	11. 1.
Jochum Gabriele	12. 1.
Klemenz Stefan	12. 1.
Schacher Johann	13. 1.
Stahl Friedrich	14. 1.
Berkil Savos	15. 1.
Retzer Harald	15. 1.
Kloha Werner	16. 1.
Strauß Georg	16. 1.
Reichinger Robert	17. 1.
Engelbrecht Gerd	21. 1.
Schlecht Hans	22. 1.
Schöffel Werner	22. 1.
Wukantsis Stergios	23. 1.
Forberg Klaus	23. 1.
Haaf Josef	23. 1.
Schmidt Reinhold	23. 1.
Meier-Sepp Manuela	24. 1.
Özmöröy Veysel	24. 1.
Hopf Christine	25. 1.
Hetzel Robert	25. 1.
Mühlbauer Stefan	27. 1.
Heidl Alfred	27. 1.
Jankovic Savo	27. 1.
Kliegl Udo	28. 1.
Lobers Joachim	28. 1.
Zemsch Alfred	28. 1.
Reger Friedrich	29. 1.

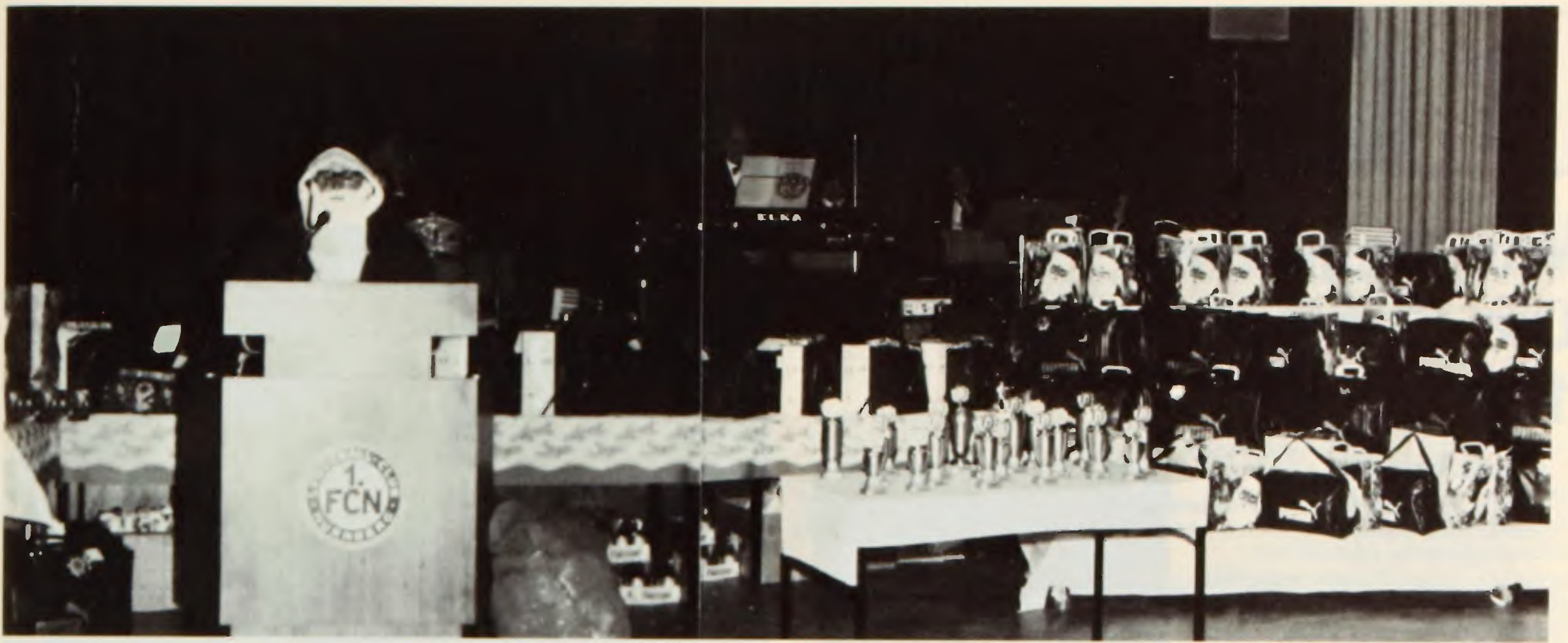
Berichte: Hubert Kliment

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten**



St. Nikolaus mit Gabentisch bei der Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Der Weihnachtsmann bei den Boxern

Der große Saal des Clubrestaurants war festlich geschmückt. Dank großzügiger Spenden der Vorstände der Boxabteilung sowie von Mitarbeitern und Freunden konnte auch in diesem Jahr ein reicher Gabentisch aufgebaut werden. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Charly-Forstner-Trio.

Im vollbesetzten Saal hieß Abteilungsleiter Alfred Vorderer alle Anwesenden herzlich willkommen. Besonders begrüßte er die zahlreich erschienenen Ehrengäste. Er gedachte auch unseres am 1. 12. verstorbenen Trainers Theo Hasselbacher.

Bei der anschließenden Meisterehrung sprach der 2. Vorstand Hubert Klimont die verbindenden Worte. Er hob den großen Einsatz der Aktiven hervor, bat alle Kämpfer, die 1983 einen Titel erringen konnten nach vorn, und würdigte die einzelnen Erfolge. Jedem wurde mit den besten Wünschen vom 1. Vorstand Fred Vorderer und Jugendleiter Max Dippold ein Pokal überreicht.

Für die Weihnachtsstimmung sorgte das Charly-Forstner-Trio

mit Weihnachtsliedern, die kräftig mitgesungen wurden. Plötzlich trat der Weihnachtsmann mit großem Sack und Rute ans Mikrofon und zog die Aufmerksamkeit auf sich. St. Nikolaus – alias Max Dippold – trug wie alle Jahre sein Mundartgedicht vor. Er berichtete wie stets über das Abteilungsgeschehen und wurde mit viel Beifall bedacht. Zunächst beschenkte er die Kleinsten und nacheinander alle Aktiven. Er fand lobende und auch kritische Worte. Jeder erhielt ein Geschenk. Auch die Trainer, Mitarbeiter und Helfer der Boxabteilung wurden nicht vergessen.

Am Ende traten noch die Trainer Gerhard und Manfred Hopf ans Mikrofon. Sie zeichneten einige Kämpfer für besonderen Eifer im Training und außergewöhnliche Leistungen im Boxring mit einigen Boxstauen und Medaillen aus, die sie von Jugendleiter Max Dippold erhalten hatten. Danach bedankte sich Walter Führer als Sprecher der Aktiven mit kleinen Geschenken bei den Trainern.

Ein gutes Jahr 1984

Die Vorstandschaft der Boxabteilung des 1. FC Nürnberg wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 1984. Wir möchten nicht versäumen, uns nochmals bei allen Mitarbeitern, Helfern und Gönnern für die gute Zusammenarbeit und Hilfe zu bedanken und hoffen, daß es auch im Neuen Jahr dabei bleibt.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wollte in diesem Jahr nicht die rechte Stimmung aufkommen. Mußten wir doch erst vor kurzem unserem unvergeßlichen Theo Hasselbacher die letzte Ehre erweisen.

Für ihr großes Engagement um das Gelingen dieser Weihnachtsfeier gebührt Hubert Klimont, Max Dippold, Jürgen Seidemann und Alfred Tiefel unser aller Dank. Außerdem bedanken wir uns bei allen Helfern für ihren Einsatz und wünschen ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 1984.

Hans Peter Dörfler in der Bundesliga

Beim Start des BC Eichstätt in Mülheim kam Hans Peter Dörfler in der 1. Bundesliga erstmals zum Einsatz. Er erhielt keinen geringeren als den oftmaligen Deutschen Meister Werner Schäfer als Gegner. Hans Peter mischte gut mit, erwischte aber im Verlauf des Kampfes einen Haken am Kinn und mußte Zeit nehmen. Dörfler hatte sich gut erholt, doch zu seinem Schutz warf Verbandstrainer Heinz Walter das Handtuch. Insgesamt ging der Kampf für den BC Eichstätt mit 15:10 verloren.

Einladung zum großen

„LUMPENBALL“

der Amateur-Abteilungen

Samstag, den 21. Januar 1984. Einlaß: 19.00 Uhr – Beginn: 20.00 Uhr – Ende: 2.00 Uhr

Großer Saal der Clubgaststätte am Valznerweiher

Es spielt Georg Renner mit seinen Belcantos – Masken nach Motto erwünscht – Eintritt: DM 9,-. Karten im Vorverkauf bei den Abteilungen. Maskenprämierung und tolle Überraschungen. Um rege Teilnahme wird gebeten.

YAMAHA

exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDLUNGSGESSELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77



Wir stellen vor: Die Seniorenmeister 1983

SABINE WEIDNER, geb. am 28. 4. 66, seit 10 Jahren Mitglied der Skiabteilung, wurde Seniorenmeisterin, obwohl sie noch der Jugendklasse angehört. Sabine trat damit frühzeitig in die Fußstapfen ihres Vaters und Bruders. Sie ist auch im Training sehr ehrgeizig und nimmt erfolgreich an überregionalen Wettbewerben teil. Sabine gehört dem Gaujugendkader A an. Der Club stellt damit fast die gesamte Gaumannschaft, was auch für unsere Trainer spricht.



PAVEL STICHA, geb. am 12. 4. 66, ist seit seiner vor 2 Jahren erfolgten Übersiedlung aus der CSSR Mitglied unserer Abteilung. Pavel gehörte der tschechischen Schülernationalmannschaft an und wurde Seniorenmeister, obwohl auch er noch zur Jugend zählt. Sein größter Erfolg war der 7. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft. Trainiert wird er ebenso wie sein Bruder Igor mit viel Engagement von seinem Vater. Er gehört ebenfalls dem Gaujugendkader A an.



Renntermine für die A-Mannschaft

21./22. 1.:
BTK-Rennen
28./29. 1.:
Gaumeisterschaften Oberland
Deutsche Städte-meisterschaft
11./12. 2.:
Bayerische Städte-meisterschaft
und Bayer. Jugendmeisterschaften



Herbst-Fußball

Das schon zur Tradition gewordene Fußballspiel zwischen der Tennis- und der Skiabteilung fand am 19. 11. 83 statt. Bei nicht idealen Platzverhältnissen war man beiderseits in stärkster Aufstellung angetreten, wobei vereinbarungsgemäß die „Alten Herren“ als Akteure in der Überzahl waren, da die Jugend mittlerweile ihren eigenen Kräftevergleich austrägt.

Unter der Leitung von Pavel Sticha entwickelte sich ein flot-



Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL
GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

tes Spiel, das zuweilen sehr kampfbetont verlief. Trotz guter Chancen für uns stand es nach krassem Abwehrfehler 1:0 für die Tennisabteilung. Noch vor dem Pausenpfeiff konnten wir, obwohl Fortuna nicht auf unserer Seite war, ausgleichen.

Nach der Pause hatten die „Tennis-Fußballer“ wiederholt Probleme mit dem Schiedsrichter, die letztlich, nach vielen gelben Karten, dazu führten, daß der Schiedsrichter den Platz ver-

ließ. Kurt Rauscher sprang in die Bresche und brachte das Spiel souverän zu Ende, wobei nicht vergessen werden soll, daß die Tennisabteilung kurz vor dem Schlußpfeiff unter kräftiger Mithilfe vieler Glücksgöttinnen zum Siegtor gekommen ist.

Ein gemütliches Beisammensein im Tennishaus beschloß diesen fußballerischen Großkampfstag in Eintracht und Harmonie. Selbstredend, daß für nächstes Jahr eine Revanche-Partie fest vereinbart wurde.

Ski-Basar am 18. 11. 83 ein voller Erfolg

Über 300 Interessenten verkauften und kauften oder tauschten gut erhaltene Ski-Ausrüstung zu günstigen Preisen. So wurden sogar Skier für DM 1,- veräußert. Wo gibt es so was noch? Wir danken insbesondere Herrn Schäfer und der Nürnberger Presse für die Ankündigungen. Leider bildeten auch hier die Nürnberger Nachrichten wieder eine Ausnahme. Die „NN“ nahm erneut vom heimischen Skisport keinerlei Notiz. Ihr sind Exklusiv-Sportarten, die von Minderheiten betrieben werden, wie Golf, Kegeln, Schach usw. weit wichti-

ger. Dank gebührt auch dem Clubwirt, Herrn Ernst, der uns kostenlos den Saal zur Verfügung stellte. Nach Beendigung der Veranstaltung konnte ein beträchtlicher Teil unserer Mitglieder feststellen, daß die Küche wieder vortrefflich ist. Unser „Foto-Max“, Klaus Schorn führte wiederum zwei sehenswerte Skifilme vor. Es wäre noch darauf hinzuweisen, daß Klaus in seinem Stammhaus Pilsenreuther Str. 3 ständig einen **Filmbasar** veranstaltet. Gebrauchte Kameras und alle artverwandten Artikel können gekauft und verkauft werden.

Vorankündigungen der Vereinsmeisterschaften

25. 2. 84: Langlauf in Eichenstruth
Teilnahmeberechtigt **alle** Vereinsmitglieder

31. 3./1. 4. 84: Riesentorlauf in Gerlos
Teilnahmeberechtigt **nur** Abteilungsmitglieder
Kombinationswertung Langlauf/Torlauf

Gau-Renntermine:

22. 1.:
Wisbi-Rennen in Schönsee
28. 1.:
Kinder- und Schülertestrennen (Toko-Cup) Schönsee
28./29. 1.:
Nordbayerische Jugendmeisterschaften Kelchsau
4./5. 2.:
Gau-Seniorenmeisterschaften Kelchsau
11./12. 2.:
Jura-Cup (Schüler-Jugend-Senioren-Meisterschaften für Mannschaften) Schönsee
18./19. 2.:
Gau-Schülermeisterschaften Schönsee

Skigymnastik

Die Skigymnastik, die unter der wechselnden Leitung von „Blacky“ Schwarz und Christine Kneissl sowie Wolfgang Schmitt mit Musik stattfindet, hatte solch einen Zuspruch, daß ein Teil der Vereinsmitglieder

nicht mehr angenommen werden konnte. Es ist keine böse Absicht von uns, aber die Räumlichkeiten zeigen uns einfach die Grenzen auf. Kein Verständnis kann unsererseits aufgebracht werden, wenn sich immer wieder Teilnehmer ohne Anmeldung hineinschmuggeln und somit auch die Zahlung ihres Obolusses vermeiden möchten.

Wachsvortrag

Am 24. 1. (19 Uhr) im Riegel-Zimmer zeigt die Firma Swix das richtige Präparieren der Skier. Umrahmt wird es durch einen Film. Die Veranstaltung ist für die Rennläufer äußerst wichtig.

Torrichter

Es ergeht der dringende Aufruf an die Eltern der Rennläufer, sich für Veranstaltungen

Weihnachtsfeier 1983

Am 18. Dezember fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier in den Räumen der Tennisabteilung statt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Tennisabteilung und Familie Platzmann recht herzlich bedanken.

Zum Beginn des Programms, um 16 Uhr, konnte Vorstand Gerhard Weidner eine vollzählige Skigemeinde begrüßen.

Nachstehendes umfangreiches Programm hat unser Kurt Rauscher wieder ausgezeichnet organisiert und gestaltet:

Weihnachtsfeier

der Skiabteilung des 1. FCN am Sonntag, 18. Dezember 1983
Beginn: 15.00 Uhr — Weihnachtsprogramm ab ca. 16.00 Uhr

Begrüßung durch den Abteilungsleiter
Gesang: „O du fröhliche“

Gerhard Weidner
Musik. Begleitung

Gedicht: „In weihnachtlichen Gassen“

Günter Kraus

Mini-Organ: „Süßer die Glocken nie klingen“

Doris Seifert

Gedicht: „Döi Hamfohrt“

Iris Krisch
Gabi Rechinger

Die ersten Ski

Ein weihnachtliches Märchenspiel von **Andreas Weiß**

- Aufzug:** Am Himmelstor, in der Pförtnerstube St. Peters
- Aufzug:** Weihnachtswerkstatt

Mitwirkende:

St. Peter	Andreas Weiß
Weihnachtsmann	Wolfgang Schmitt
Fritz, Engel vom Dienst (EvD)	Ilona Zeiser
Engel Ilse	Christine Kneißl
Wichtelmann Heinz	Wolfgang Weidner
Wichtelmann Kunz	Jürgen Engel
Wichtelmann Max	Markus Merkl
Bühnenbild	Katrin Albert
Ausstattung	Jürgen Engel
Maske	Christa Strobel
Souffleuse	Doris Seifert
Musik	Rosi Bartz, Zither
	Georg Paa, Mundharmonika
Regie	Kurt Rauscher

Pause

Gesang: „Stille Nacht, heilige Nacht“

Musik. Begleitung

Akkordeon: „Variationen“

Günter Kraus

Gedicht: „Die Weihnachtsfeier“

Günter Kraus

Zither:

Heinz Dorfleitner

Mundharmonika: „Weihnachtstraum“

Rosi Bartz

Georg Paa

Wir erwarten den Weihnachtsmann

Tombola

Die Anwesenden erlebten die Premiere eines Weihnachtsspiels, das von Andreas Weiß verfaßt worden ist.

Auch als Weihnachtsmann traf er den richtigen Ton und glossierte manchen Vorfall aus der abgelaufenen Skisaison. Unseren Andreas Weiß als Dich-

ter und Mime entsprechend zu würdigen, hieß Eulen nach Athen tragen.

Wie alle Jahre war es wieder eine harmonische Feier, die uns lange in guter Erinnerung bleiben wird.

G. Rechinger

innerhalb des Skigaues zur Verfügung zu stellen, da sonst die Läufer keine Startmöglichkeiten haben.

Das Ehepaar Loyal meldet die Geburt einer Tochter Anja. Wir gratulieren herzlich. Nachdem Anja ihrem Vater als Fußballer nicht nacheifern kann, hoffen wir auf ein neues Ski-Talent.

Wochenend-Training

Das letzte Training vor Weihnachten führte unsere A-Mannschaft nach Kaltenbach. Unser Aufgebot war über den Liftpreis von öS 450,- für die 2-Tageskarte entsetzt. Diese war damit genau öS 100,- höher als am Gletscher. Als Trainingsgebiet fällt daher dieses Gebiet für uns aus.

Der „Stückeschreiber“ dankt einem großartigen Ensemble!

Als sich vor 2 Jahren Kurt Rauscher mit dem Gedanken trug, die ohnehin schon überaus gelungenen Weihnachtsfeiern noch mit einem Weihnachtsspiel zu bereichern, wehrte ich ab: „Das geht nicht!“

Zum einen ist im Tennishaus kein Platz für eine Bühne mit Vorhang nebst Garderobe, von der aus wie einst im alten Zabo die Darsteller ungesehen die Bühne betreten können, zum andern gedarf es eines, angefangen vom Regisseur bis zum Souffleur, großen einsatzfreudigen Ensembles!“

Kurt, an Ideen nie verlegen, wischte alle Einwände beiseite und siehe da, bereits der 1. Versuch, das im Vorjahr aufgeführte Spiel, „Und es begab sich“ fand

allseits viel Anklang. Auch heuer muß, dem Beifall nach, das Weihnachtsspiel – es handelte von der Erfindung der ersten Skier – überaus gut angekommen sein. Als „Stückeschreiber“ habe ich mich selbstredend sehr darüber gefreut. Meine Skepsis von einst ist endgültig geschwunden.

Dazu trug im wesentlichen ein schier unübertreffliches Ensemble bei (siehe abgedrucktes Programm), dem ich herzlich danke und zugleich zurufe: Wenn Ihr wollt, das heißt, wenn Ihr wiederum soviel Zeit und Mühen aufbringt, letztlich wurde ab Ende Oktober oftmals geprobt, dann laß ich mir für das nächste Jahr wieder etwas einfallen!“

Andreas Weiß



Der Weihnachtsmann beauftragt den Himmelsportrat, etwas zu erfinden, das mehr fesselt als Rodeln und Schlittschuhlaufen. Auch die Wichtelmänner Heinz, Kunz und Max sowie die Engel Ilse und Fritz sind völlig Aug und Ohr



Junge und alte Skifahrer gestalteten das Programm. Iris Krisch, ein ganz junges „Skihaserl“ spielt auf der Mini-Orgel.



St. Peter rügt den anscheinend pflichtvergessenen „Engel vom Dienst“



Der Himmelsportrat freut sich bei einem Begrüßungsstamperl über den Besuch des Weihnachtsmannes



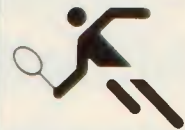
„Schlitzohr“ Fritz präsentiert als „Urstoff“ für die ersten Schneeschuhe ein leeres Weinfaß



Der Weihnachtsmann betrachtet die aus Faßdauben hergestellten „Bretter“



Der Himmelsportrat singt dank der ersten Skier begeistert: „Der Winter, der Isma net z'wider“



Mitgliederversammlung verlief harmonisch

Am 25. 11. 1983 fand die Ordentliche Mitgliederversammlung der Tennisabteilung statt. 1. Vorstand Dr. Walter Kiesel berichtete über das sportliche Geschehen im abgelaufenen Turnierjahr und würdigte besonders die Verdienste des Fördervereins, der den Leistungssport in der Abteilung großzügig unterstützt.

Im Kassenbericht konnte Walter Scherr der Versammlung positive Zahlen melden. Dennoch ist für die nächste Zeit eine Beitragserhöhung unerlässlich, da unsere Anlage laufend instandgesetzt werden muß, um den Mitgliedern optimale Möglichkeiten zu geben, ihren Sport auszuüben. Auf die Abteilung

kommen im nächsten Jahr deshalb Kosten zu, die nur mit einer Beitragserhöhung gedeckt werden können. Die anwesenden Mitglieder diskutierten schließlich einige Punkte über allgemeine Dinge. Es wurde besonders erwähnt, an die Sorgfaltspflicht unserer Mitglieder zu appellieren und unsere weitläufige Anlage in allen Bereichen mit allen Kräften zu schonen und in ihrer gepflegten Art zu erhalten.

Über die Beitragserhöhung wurde geheim abgestimmt. Dabei wurde der Vorschlag der Vorstandschaft zur Beitragserhöhung von den abstimmungsberechtigten Mitgliedern angenommen.

Damit gelten ab 1984 folgende Beitragssätze:

Einzelmitglied	425,- DM	Aufnahmegebühr	1000,- DM
Ehepaare	750,-	Aufnahmegebühr	1500,-
Studenten	300,-	Aufnahmegebühr	750,-
Jugend	175,-	Aufnahmegebühr	500,-
Passiv	100,-		
Ehepaar Passiv	150,-		

Außerdem bittet die Vorstandschaft, daß sich alle Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr erreicht haben und noch Schüler oder Studenten sind, sich mit unserer Sekretärin Frau Pantke, Tel. 40 55 40, wegen der Beitragsermäßigung in Verbindung zu setzen.

Erfolgreicher Nachwuchs

Wir stellen mit den nachstehenden drei Fotos wieder einmal eine Reihe unserer erfolgreichen Juniorinnen und Junioren vor.



Von links: Gitti Wörnlein, Anja Lenz, Vera Hummel und Carmen Peipp.



Von links: Veronika Martinek, Annette Schmidt, Simone Zinner und Birgit Weidinger.



Von links: Carsten Hübscher, Thomas Nlebler, Sven Lorenz, Jan Runau und Ralf Kraut.

Kameras!

Ferngläser!

Filmprojektoren!



Video!

Fotoarbeiten!

Diaprojektoren!

Filmkameras!

Zubehör!

Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofs

Wir bieten für alle
Artikel fachgerechte
Beratung! Testen Sie uns!

Cluberfolge bei den ersten Mittelfränkischen Hallenmeisterschaften

Auch wenn es zu keinem Titelgewinn gereicht hat, so erzielten unsere Teilnehmer dennoch gute Ergebnisse. In allen Endspielen waren Aktive des 1. FCN vertreten. So standen im Viertelfinale der Herren nicht weniger als vier Clubspieler. Hierbei gelang Christian Hübscher mit einer großartigen Leistung ein Sieg im dritten Satz gegen den Fürther Zietsman, was zugleich die Endspielteilnahme bedeutete. Im zweiten Halbfinalspiel scheiterte Franz Wich an dem späteren Meister Harald Lehner, gegen den Christian Hübscher beim Stande von 2:5 wegen einer Verletzung aufgeben mußte. Im Herrendoppel kämpften sich Christian Hübscher und Franz Wich ins Halbfinale vor, wo sie Ali Sieber und seinem Erlanger Partner Hagemeyer unterlagen.

Bei den Damen mußte sich Sylvia Luidinant der Fürtherin Claudia Porwick in zwei Sätzen beugen. Das Endspiel des Damendoppels verloren Birgit Bussinger und Gitti Wörnlein mit 3:6, 4:6 gegen Claudia Porwick (Fürth) und Sandra Schultheiß (Noris).

Gesellschaftliches

Neben dem traditionellen Carlton-Ball fanden im Tennisclub noch ein Weinabend, ein Schafkopfturnier und die Kinderweihnachtsfeier statt, die von Monika Städtler und ihren Helferinnen hervorragend organisiert wurde, wie stets war es für den Nachwuchs ein Höhepunkt des Jahres, als der Weihnachts-

mann mit dem goldenen und dem schwarzen Buch die Missetaten und Vorzüge der Kleinen verlas. Er tat dies mit bemerkenswerter Geduld und Güte und ließ sich nicht aus der Fassung bringen. Bereits vor der Bescherung begeisterten Birgit Bussinger und Monika Städtler mit einem Stück „Im Kasperltheater“ die zahlreichen Kinder. Zum Abschluß des gelungenen Nachmittags gab es bei einer Tombola schöne Preise zu gewinnen, für die allen Spendern an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei. Nicht minder herzlicher Dank gebührt auch allen Organisatorinnen.

Wie alljährlich trafen sich die Tennisfußballer zu einem weihnachtlichen Essen, das in diesem Jahr im festlichen Rahmen des Atriumhotels stattfand. Nach einem reichhaltigen Menue verlagerte sich das Geschehen zeitweise an „Henry's Bar“, wo man sich bestens unterhielt. Die abgelaufene Saison konnte auch vom sportlichen Standpunkt her positiv abgeschlossen werden.

Vorankündigung

In unserer Halle findet vom 24. 2. – 26. 2. 1984 ein Bayerisches Ranglistenturnier der Herren statt. Es ist zu erwarten, daß die gesamte Bayerische Tenniselite teilnimmt. Wir empfehlen allen Mitgliedern, sich diesen Leckerbissen im Hallentennisport nicht entgehen zu lassen und durch regen Besuch Interesse an dieser Veranstaltung zu zeigen.

H. H.

Gelungener Abschlußball

Stimmen zum Ball von Fritzi Goetschel (Vergnügungsausschuß) und Loni Schick (Besucherin):

Hiermit möchte ich mich bei den Mitgliedern und deren Freunden bedanken, die beim Abschlußball im Carlton anwesend waren und dadurch zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Insbesondere gilt mein Dank Herrn Bernd Städtler, der als Conferencier einmalig war.

Außerdem bedanke ich mich bei allen Spendern für die vielen schönen Tombolagewinne.

Ich hoffe, daß der nächste Abschlußball im November 1984 noch besser besucht sein wird.

Allen Bekannten und Freunden der Tennisabteilung wünsche ich ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Fritzi Goetschel

Also man muß schon sagen, wäre man weggeblieben, hätte man etwas versäumt, denn der (manchmal geschmähte) Abschlußball war rundum ein Vergnügen. Dies war natürlich hauptsächlich durch den hundertprozentigen Einsatz unseres Vergnügungsteams Frau Goetschel und Frau Pantke möglich. Sie haben sich wieder voll engagiert und wir können nur „Bravo“ und „Danke“ sagen!

Gleich zu Beginn des Balls wurde den Damen ein Anstecksträußchen überreicht, das lustige Farbtupfer auf der meist schwarzen Abendgarderobe abgab. Außerdem waren Squaredancers zu sehen, die mit viel Schwung und Rhythmus amerikanische Tänze vorführten. Ein Höhepunkt war die Pelzmodenschau, die bravourös von unserem Bernd Städtler kommentiert wurde, der ohne Zögern für den fehlenden Conferencier einsprang. An unserem Sportwart soll ein Animateur verlorengegangen sein! Der zweite Höhepunkt war die Verlosung der Tombola, gesammelt und verpackt wieder von Frau Goetschel und Frau Pantke. Die Lose fanden reißenden Absatz, ebenso die wertvollen Gewinne.

Zu allen Darbietungen spielte die Kapelle „Los Amigos“ hervorragend und es wurde eifrigst getanzt. Kurz vor 24.00 Uhr erschien ein frisch getrautes Paar, unser Davorin Benzia mit Frau Branca. Beide wurden mit viel Beifall begrüßt. Wie immer endete der Ball in den frühen Morgenstunden bei „Heinz“ in der Bar, wo man reichlich auf das junge Eheglück anstieß. Wie schon gesagt, man hätte einen Abend mit viel Amusement versäumt, wäre man nicht am 3. Dezember im Carltonhotel gewesen.

Noch ein Nachwort: Hat vielleicht ein Mitglied, das nicht beim Ball war und mit der Veranstaltung im Carlton nicht einverstanden ist, einen Vorschlag, was man besser machen könnte? Vorschläge bitte bei Frau Pantke abgeben unter dem Motto: Förderung des Gesellschaftslebens in der Tennisabteilung.

Loni Schick

(Langjähriges Mitglied der Tennisabteilung)



**Ihr preisgünstiges
Lederwarenhaus
mit der großen Auswahl**

KÖFFER

Berner

Nürnberg Hallplatz 3 Tel. 203277
gegenüber der Mauthalle










Wasserball

Saisonbeginn der II. Mannschaft

Einen denkbar schweren Saisonstart erwischte unsere II. Wasserballmannschaft. Denn mit SV Weiden, SV 99 München und SV Würzburg II hatten wir 3 Mannschaften als Widersacher, die sich allesamt Hoffnungen auf Platz 1 machen. Auch die routinierte Coburger Mannschaft war natürlich nicht zu unterschätzen. Insgesamt konnte unser neuer Trainer Yarko Lenicz nach dem total verunglückten Saisonstart mit 5:17 in Weiden in allen Spielen eine deutliche Steigerung feststellen.

SV Weiden – 1. FCN II 17:5.
– Auf die aggressive und teilweise unfaire Spielweise der Oberpfälzer konnte sich unsere junge Mannschaft in keiner Phase des Spiels einstellen. Einzig positiver Aspekt war, daß unsere Akteure nie aufsteckten und sich nicht zu Kurzschlußhandlungen provozieren ließen.

SV 99 München – 1. FCN II 21:9. – Gegen SV 99, der sich als bisher stärkster Gegner erwies, stellte sich unser Team stark verbessert vor. Nach aufopferungsvollem Kampf wurden wir mit 21:9 unter Wert geschlagen.

1. FCN II – SV Würzburg II 9:12. – Mit der besten Saisonleistung wurde der Reserve des Bundesligisten SV Würzburg ein toller Kampf geliefert. Vielleicht wäre uns eine Überraschung gelungen, hätten Anfang des letzten Viertels beim Stande von 8:8 drei dicke Torchancen verwertet werden können.

1. FCN II – SV Coburg 11:10.
– Gegen SV Coburg wurden nach einem Zitterspiel die ersten 2 Punkte verbucht. Ein guter Start brachte schnell eine 5:2-Führung. Doch eine Schwächeperiode im 2. und 3. Viertel ergab einen 7:5-Rückstand. Im 4. Viertel gelang es mit letztem Einsatz, dem Spiel eine für uns positive Wendung zu geben.

Aufstellung: Röthlingshöfer, Weinfurtner 8, K. Finding 7, Ryschka 9, Blackholm 4, G. Finding, Kern, Steinbauer 1, Werner 1, Eichenseer 3, Gruber, Weiß, H. Schmidt, J. Schmidt 1.
Heinz Röthlingshöfer

Vereinsbeste 1983

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier wurden folgende Aktive als Vereinsbeste geehrt:

Damen:

1.	Susi Löhner	100 m Brust	1:20,4	663 Punkte	am 20. 3. 83
2.	Daniela Röthlingshöfer	100 m Brust	1:21,3	641 Punkte	am 26. 2. 83
3.	Kerstin Simmerl	100 m Brust	1:23,6	590 Punkte	am 20. 3. 83
4.	Silvia Herzog	100 m Schmetterling	1:11,5	570 Punkte	am 27. 11. 82
5.	Sylvia Schindler	100 m Freistil	1:06,7	555 Punkte	am 20. 3. 83
5.	Steffi Gabriel	100 m Freistil	1:06,7	555 Punkte	am 20. 3. 83
7.	Ursi Löhner	100 m Schmetterling	1:14,0	515 Punkte	am 24. 7. 83
8.	Barbara Löhner	100 m Brust	1:27,8	509 Punkte	am 27. 11. 82
9.	Michelle Witherspoon	100 m Freistil	1:10,3	474 Punkte	am 27. 2. 83
10.	Sylvia Frank	100 m Freistil	1:11,2	465 Punkte	am 13. 11. 82

Herren:

1.	Michael Letterer	100 m Brust	1:08,1	788 Punkte	am 17. 4. 83
2.	Thomas Schmidt	100 m Freistil	0:53,74	778 Punkte	am 20. 3. 83
3.	Andy Böttger	200 m Freistil	2:01,0	735 Punkte	am 12. 12. 82
4.	Claus Swatosch	100 m Freistil	0:55,0	725 Punkte	am 12. 12. 82
5.	Peter Swatosch	100 m Freistil	0:57,4	637 Punkte	am 20. 3. 83
6.	Heiner Böttger	100 m Brust	1:14,7	597 Punkte	am 12. 12. 82
7.	Dr. Wolfgang Tiede	100 m Freistil	1:00,1	555 Punkte	am 13. 11. 82
8.	Klaus Rosenkranz	400 m Freistil	4:41,7	548 Punkte	am 12. 12. 82
9.	Herbert Gruber	100 m Brust	1:17,5	535 Punkte	am 13. 11. 82
10.	Dr. Hans Steiner	100 m Brust	1:18,5	514 Punkte	am 20. 3. 83

Herzlichen Glückwunsch!

Clubschwimmer auf Platz 2 der Bayernliga

Erstmals konnte unsere Herrenmannschaft in der Bayernliga den zweiten Platz erreichen. Mit 42960 Punkten lagen wir zwar 800 Punkte hinter dem Meister aus Landshut, aber auch 1600 Punkte vor dem Dritten, der zweiten Mannschaft der SG Erlangen. Ein erster Platz wäre durchaus im Bereich des Möglichen gewesen, doch fehlt es uns an der nötigen Breite. Bei einem Schnitt von fast 600 Punkten mußten wir uns insgesamt 7mal mit weniger als 450 Punkten zufriedengeben.

In den beiden Durchgängen in Nürnberg und in Erlangen stellten Thomas Schmidt, Andy Böttger und Michael Letterer

sechs neue Vereinsbestleistungen auf.

Michael erreichte im Südbad über 100 m Brust in 1:07,6 als einziger Schwimmer über 800 Punkte. Auch seine Zeit über 100 m Schmetterling (1:01,5) kann sich sehen lassen. Auf den längeren Strecken machte sich jedoch sein schulisch bedingter Trainingsrückstand bemerkbar, so daß er keine weiteren Bestleistungen aufstellen konnte.

Andy vermochte seinen eigenen Vereinsrekord über 1500 m Freistil um 25 Sekunden auf 17:23,2 zu verbessern und erzielte über 800 m in 9:12,8 seinen zweiten Vereinsrekord. Bei seinen weiteren Einsätzen kam

er jeweils dicht an seine Bestzeit heran.

Thomas, nach langer Verletzungspause erstmals wieder voll im Einsatz, überraschte im Südbad mit der neuen Vereinsbestzeit über 200 m Freistil in 2:00,8. In Erlangen konnte er diese Zeit auf 1:58,4 verbessern. Über 100 m Schmetterling gelang es ihm nicht, die „Schallmauer“ von 1 Minute zu durchbrechen: die Uhren blieben bei 1:00,0 stehen. Seine weiteren Zeiten über 100 m Freistil (54,0), 200 m Lagen (2:20,8) und 200 m Brust (2:35,1) zeigen, daß mit ihm wieder zu rechnen ist.

Auch Claus Swatosch bewies mit seinen Zeiten über die kurzen Freistilstrecken (100 m – 54,9; 200 m – 2:03,3), daß er noch nicht zum „alten Eisen“ gehört. Rainer Funk konnte seine Bestzeit über 100 m Rücken nicht ganz erreichen (1:07,0). Er

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher
Hauptstraße 202

Nürnberg-
Fischbach

Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten

Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten

Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

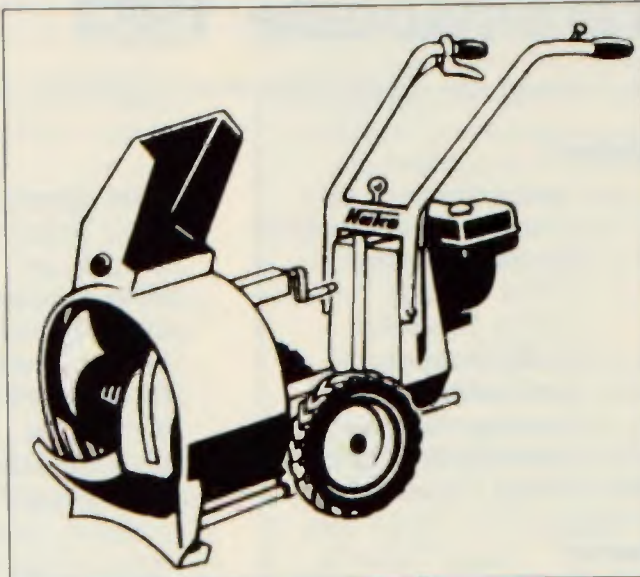
Montag Ruhetag

Motorschneeräumer Schneeschleudern

Hako

Wir führen kostenlos
und unverbindlich vor.
Bitte rufen Sie uns an.

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 091 22/50 21-23



FLEUROP Dienst

Blumen Ursula Halbig

Nürnberg-Zabo

Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 - 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 46 60 61

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Crest Hotel

Nürnberg

Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPERSTUBE

Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet

SB-Stüberl

Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche

Park-Cafe

Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR

Treff mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort

Crest Hotels

in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

**Melden Sie bitte
Ihre neue Adresse
der Geschäftsstelle**

Einladung zum Lumpenball

Der Faschingsball der Abteilungen findet am 21. 1. 1984 im großen Saal des Clubhauses statt. Ausgerichtet wird der Ball von der Boxabteilung. Es spielt die Kapelle Schorsch Renner mit seinen Belcantos. Zudem werden einige Überraschungen geboten. Wir bitten um regen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

war durch eine Erkältung geschwächt.

Gute Leistungen erzielte auch Stefan Picker, der sich auf 1500 m Freistil um fast 50 Sekunden auf 18:51,5 steigerte und über 400 m Freistil in 4:45,8 eine weitere neue Bestzeit aufstellte. Die Mannschaft vervollständigten Peter Swatosch, Heiner Böttger, Uli Schwarzmann, René Frank, „Oldtimer“ Hans-Joachim Schmidt und Trainer Klaus Rosenkranz.

Als jüngster Schwimmer konnte sich der 12jährige Bernd Metzler durch sehr gute 20:25,6 über 1500 m Freistil für den zweiten Durchgang in Erlangen qualifizieren. Gerade bei ihm zeigte sich die gute Trainingsarbeit, die bei den Kleinen von Frau Gruber geleistet wird.

Die Ergebnisse der 2. Mannschaften sowie die Zeiten der beiden 1. Mannschaften folgen in der nächsten Club-Revue.

DMS — Südbad, 1. Durchgang

Am Samstag, dem 26. 11., und am Sonntag trafen sich unsere Damen- und Herrenmannschaften im Südbad. Dort bestritten sie die DMS in der Bayernliga. Auch unsere beiden 2. Mannschaften waren dabei. Für die 1. Mannschaft der Damen starteten: S. Gabriel, S. Herzog, B. Löhner, U. Löhner, S. Löhner, D. Röthlingshöfer, S. Schindler, K. Simmerl.

Für die 2. Damenmannschaft waren B. Cicha, P. Durjak, S. Frank, K. Hauger, S. Hauger, I.

Röthlingshöfer, C. Voth und M. Witherspoon aufgeboden. Wir hatten unsere neuen Trainingsanzüge an, und stachen von den übrigen Mannschaften besonders ab. Insgesamt wurden auch zufriedenstellende Zeiten geschwommen. Susi stellte mit einer Zeit von 1:19,3 über 100 m Brust und mit 2:52,9 über 200 m Brust sogar zwei neue Vereinsrekorde auf. Am Ende dieses 1. Abschnittes hatten wir uns schließlich einen guten 5. Platz erkämpft.

DMS — Bayreuth, 2. Durchgang

Zwei Wochen danach fanden wir uns zum 2. Durchgang im Bayreuther Stadtbad ein. Susi, die im Skilager war, wurde durch P. Durjak ersetzt.

Schon beim Einschwimmen am Samstag merkten wir, daß es diesmal nicht so gut laufen würde. Dies zeigten dann auch unsere schlechteren Zeiten.

Bei Eis und Schnee ging es dann am nächsten Morgen wieder nach Bayreuth. Leider

verbesserten sich auch am Vormittag die Zeiten nicht und so gingen wir enttäuscht zum Mittagessen und stärkten uns durch ein Frühlingsschnitzel für den letzten Abschnitt. Auch dieser stellte uns nicht zufrieden. Da sich aber auch die anderen Vereine verschlechterten, belegten wir einen zufriedenstellenden 6. Rang und blieben somit in der Bayernliga.

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.



Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Syrien

Auto-Export — PKW — LKW



Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für



Mercedes



BMW



PORSCHE

Jahreswagen — Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Beer

GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizöl

Mobil Schmierstoffe

Mobil Kraftstoffe

Brosamerstr. 4 — 6 · 8500 Nürnberg

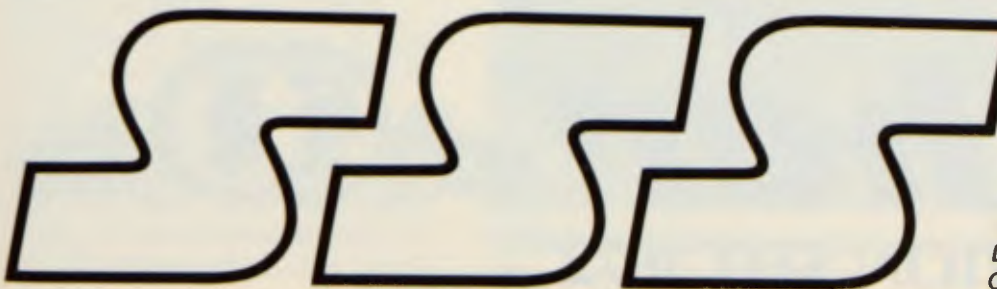
Tel. 09 11/4 56 04



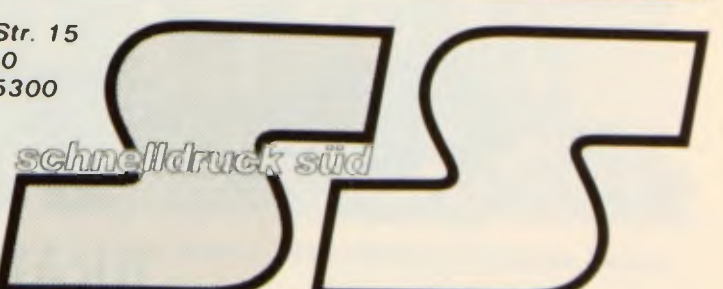
Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871



Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz



schnelldruck süd

Der Weihnachtsmann lud ein und fast alle kamen. Die große Schwimmerfamilie feierte wie alljährlich gemeinsam Weihnachten.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Werner Swatosch offerierte Kerstin Blackholm recht amüsan das vorge-sehene Programm in Nürnber-ger Mundart.

Daß Weihnachten auch fröh-lich und munter begangen wer-den kann, bewiesen die von Syl-via Frank hervorragend einstu-dierten Tänze, die von den Akti-ven der Schwimmjugend recht flott vorgeführt wurden.

Auch ein lustiger Sketch über die Probleme, die einen Brillen-träger plagen (vorgetragen von S. Schindler und U. Löhner) und ein heiterer Bericht dar-über, was man auf einer zünfti-gen Herrenpartie alles erleben kann (mitgeteilt von K. Black-holm), trugen zu fröhlicher Stimmung bei.

Besinnlicher wurde es, als von Gitarren- und Flötenklängen begleitete Weihnachtslieder ge-sungen wurden. Als Höhepunkt der Darbietungen folgte das an-schließende Weihnachtsspiel un-ter der Regie von I. Böttger, mit den Hauptdarstellern Ulli Schwarzmann, Claudia Voht, Christine Erdmann, Steffi Gruber, Katja Tiede und nicht zuletzt Edi Hahn.

Unter dem Titel „Nette Engel sind nicht so“ wurde uns vor-gespielt, daß es sogar im Him-mel Schwierigkeiten geben kann. St. Petrus hat es nämlich nicht immer leicht mit seinen Engeln, die teilweise recht mens-chliche Züge an sich haben. So gibt es einen sehr eiteln Engel Stanislaus, dem die Arbeitsbe-dingungen im Himmel nicht mehr zusagen. Technische Neue-

Weihnachtsfeier 1983



rungen müssen zur Herstellung und Auslieferung der Weih-nachtsgeschenke her!

Daß Eitelkeit, Unzufrieden-heit und lauthals verkündete Forderungen nicht sehr einträg-lich sind, spürte unser Engel Stanislaus jedoch recht bald. Doch – Petrus sei Dank – kam auch er noch rechtzeitig zur Besinnung, so daß im Him-mel alles beim alten bleibt. Kompliment an Regisseur, Schauspieler und Bühnenbild-ner.

Daß im Himmel aber trotz-dem alles klappt, wurde den kleinen und größeren Kindern klar, als der Weihnachtsmann auftauchte.

Zwar wäre ein großer Lkw mit 250 PS zum Transportieren der vielen Geschenke ganz nüt-zlich gewesen, trotzdem zeigte uns der Weihnachtsmann, daß eine reibungslose Bescherung auch ohne technischen Fort-schritt, dafür aber mit geschei-ten Engeln sehr wohl zu be-werkstelligen ist.

In Versen redete der Weih-nachtsmann dem Vorstand, den Mitgliedern und Aktiven ins Gewissen, zeigte sich aber trotz-dem recht großzügig.

Zum Dank spielte jede be-schenkte Gruppe dem Weih-nachtsmann, der alle zufrieden-stellte, ein Stück vor und sehr bald war auch diese gelungene Weihnachtsfeier zu Ende.

Zum Schluß noch recht herz-lichen Dank allen Spendern, den Mitwirkenden, aber vor al-lem Frau Ingrid Böttger, ohne deren organisatorisches Ge-schick diese Feier nicht hätte so schön und reibungslos durchge-führt werden können.

BR



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672



Rollschnellauf- Weltmeister- schaften in Mar del Plata

Aufgrund ihrer guten Leistungen bei den Europameisterschaften in Italien und durch finanzielle Hilfe des BMI konnten Barbara Fischer, Harald Hertrich (Bayreuth) und Bernd Schicker (Bechhofen) an den Weltmeisterschaften im Rollschnellauf in Mar del Plata (Argentinien) teilnehmen. Bei Temperaturen zwischen 20 und 30 Grad Celsius und einer für unsere Läufer ungewohnten Bahn mit ziemlich überhöhten Kurven fanden die Titelkämpfe statt. Vertreten waren Läufer aus 18 Nationen. Trotzdem erliefen sich unsere Teilnehmer gute Plätze. So landeten die Herren zwischen dem 15. und 20. Rang bei einer Teilnehmerzahl von 45 Läufern. Barbara Fischer erreichte über 10000 m und 300 m jeweils Platz 13. Auf der 5000-m-Strecke stieß sie ins Finale vor und wurde Zwölfte. Sie war damit fünftbeste Europäerin. Bei einem erstklassigen Feld von 32 Starterinnen waren dies hervorragende Ergebnisse. Jeweils 5000 – 10000 Zuschauer gingen begeistert mit. Oft konnte man von den Rängen auch den Ruf „Allemania“ vernehmen. Zum Schluß sei noch dem Präsidenten des BRV Richard Rippel und dem DRB-Geschäftsführer Herrn Bölke gedankt, die unseren Läufern die Teilnahme an den Weltmeisterschaften ermöglicht haben.

h. f.

Unsere Rollkünstlerinnen und -läufer: (v. lks.) Annette Sommer, Petra Bindl, Guido Sommer, Stephanie Struna, Ralph Lutter, Annette Wiesneth, Marion Knoll.

Rollsportrückblick 1983

Rollkunstlauf und Rollhockey mußten sich im vergangenen Jahr noch einmal mit schlechten Trainingsbedingungen zufriedengeben. Hatte der Kunstlauf wieder im Linde-Stadion seine Heimat gefunden, so mußten unsere Rollhockeyspieler mit dem Rechteck neben unserer neuen Anlage vorliebnehmen. Wir danken daher allen Übungsleitern, Mitarbeitern und Helfern, die trotzdem ihre Schützlinge zu beachtlichen Erfolgen führten. Ein Dank auch unseren Eltern, die stets zur Stelle waren, wenn es um den Rollsport ging.

Nun zu den Erfolgen der einzelnen Sparten: Unser Rollhockey-Team mußte diese Saison wegen fehlender Bahn und mangelnder Spielpraxis pausieren. Dennoch konnten mit Klaus Riedel und Jürgen Winkler zwei Spieler an BRV- und DRB-Lehrgängen teilnehmen. Klaus Riedel wurde sogar zum DRB-Hallen-Länderpokal nach Darmstadt berufen. Wünschen wir unseren „Hockerern“, die 1984 mit einer 1. Mannschaft, einem Nachwuchsteam und einer AH-Mannschaft den Spiel-

betrieb wieder aufnehmen wollen, viel Erfolg!

Die Rollsportsaison 83 begann für die Kunstläufer im Mai mit der Internationalen Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen. Mit dabei waren Petra Bindl, Annette Wiesneth, Marion Knoll, Martina Müller, Felicitas van de Weyer, Guido Sommer und Ralph Lutter. Am Ende dieser Veranstaltung konnte Ralph Lutter die 1. Pflichtklasse ablegen.

Erste Bewährungsprobe der Kunstläufer waren Anfang Juli die Bayerischen Jugendmeisterschaften sowie die Nachwuchswettbewerbe C in Bayreuth. Bei der Jugend kam Petra Bindl auf einen hervorragenden 3. Platz, Guido Sommer und Ralph Lutter konnten diesen Wettkampf mit den Rängen 2 und 3 abschließen. Durch ihre sehr guten Leistungen hatten sich unsere drei Läufer für die Deutschen Meisterschaften in Bitburg qua-



Im Bild u. a. der Rollhockey-Nachwuchs des 1. FCN (rechts v. vorne): Jürgen Winkler, Ollver Heubeck, Andreas Krauss, Klaus Riedel, Klaus Offenhuber.



Unser Rollschnellauf-Aufgebot: (v. lks.) Obmann Fritz Rühl, Michael Fischer, Barbara Fischer, Martina Marko, Birgit Armann, Frauke Bruckner, Melanie Schmaus, Michael Eder, Elena Naaber, Silvia Besold, Renate Naaber, Trainer Ingo Marko

lifiziert. Die ersten Erfahrungen in Sachen Wettkampf sammelten Susanne Waldmann und Nadja Burger bei den Nachwuchswettbewerben C. Trotz ziemlich wackligen Knien zeigten sie ordentliche Leistungen. Ein 4. Rang für Susanne und ein 13. für Nadja waren die Bilanz. Den Abschluß dieser Veranstaltung bildete das Klassenlaufen. Petra, Guido und Ralph absolvierten die 1. Kürklasse. Ende Juli folgten die Bayerischen Meisterschaften in Hof. In der Nachwuchsklasse B belegte Marion Knoll den 9. Rang. In der Nachwuchsklasse A Damen war der 1. FCN mit 3 Läuferinnen vertreten. Annette Wiesneth wurde Elfte und Annette Sommer Vierzehnte. Anja Hartkopf mußte wegen Verletzung aufgeben. Guido Sommer kam bei den Junioren auf Platz 1. In der Meisterklasse waren seit etlichen Jahren erstmals wieder Läufer des 1. FCN vertreten. Petra erkämpfte sich den 7. Rang. Ralph wurde Bayerischer Meister. Höhepunkt der Kunstlaufsaison waren die Deutschen Meisterschaften in Bitburg. Petra und Ralph nahmen zum ersten Mal an einer DM teil. Im Endergebnis belegte Ralph den 6. Platz, Petra den 21. Guido startete bei den Junioren und kam nach Pflicht und Kür auf Rang 6. Schließlich konnte Susanne Waldmann bei einem Klassenlaufen in Erlangen die 4. Pflichtklasse ablegen.

Der Start in die Rollschnellauf-Saison erfolgte mit einem Internationalen Kriterium in Gross-Gerau. In spannenden Rennen belegten Michael Eder, Michael Fischer und Manfred Zenker sowie Renate Naaber und unser Nachwuchs Elena Naaber und Frauke Bruckner Mittelplätze. Barbara Fischer wurde Gesamtsiegerin in der Meisterklasse Damen. Gute Platzierungen für unsere Läufer brachte die 4. Internationale Landesmeisterschaft in Gettorf

(Schleswig-Holstein). Renate Naaber wurde im Gesamtergebnis Siebte. Michael Eder bei der Meisterklasse Herren ebenfalls Siebter. Barbara Fischer überzeugte erneut als Gesamtsiegerin der Meisterklasse Damen. Dann standen die Bayerischen Verbandsrennen auf dem Programm. Unser Nachwuchs hielt

gut mit. Frauke Bruckner und Michaela Novak wurden Zweite, Melanie Schmaus und Birgit Armann Dritte. Susanne Räßgen, Silvia Besold, Nadine Zenker, Martina Marko und Jeanine Seifert erreichten Mittelplätze. Barbara Fischer, Elena Naaber, Michael Fischer siegten in ihren Gruppen, Michael Eder

wurde Dritter bei den Herren. Michael Eder, Barbara Fischer und Frauke Bruckner vertraten unsere Farben bei den 8. Internationalen Saarlandmeisterschaften in Homburg. Michael Eder bewies seine beständige Form und wurde insgesamt Siebter. Dank zwei 1. und einem 2. Platz ging auch bei dieser Meisterschaft der Gesamtsieg an Barbara Fischer. Frauke Bruckner erzielte in ihrer Gruppe einen achtbaren Mittelplatz. Beständig mit Aufwärtstrend zeigten sich Barbara Fischer, Michael Eder und Michael Fischer bei den Internationalen Rollsporttagen in Bechhofen/Rheinland-Pfalz. Michael Eder erkämpfte sich einen dritten Platz, Michael Fischer wurde in der starken Herrenklasse Achter. Die Meisterklasse Damen sah wieder Barbara Fischer als Erste. Sie war auch herausragende Teilnehmerin bei den Deutschen Meisterschaften. Barbara gewann alle 6 zu vergebenen Titel. Zusammen mit Michael Eder, der in der Endabrechnung Platz 6 einnahm, wurde sie für die Europameisterschaften in Cremona/Italien nominiert. Michael Fischer belegte bei den Deutschen Meisterschaften vordere Mittelplätze.

Austragungsort der Bayerischen Meisterschaften war unsere neu erbaute Rollsportanlage. Einmal mehr ging Barbara in ihren vier Rennen als Erste durchs Ziel. Martina Marko kämpfte stark und wurde Bayerische Schülermeisterin über 3000 m. Michael Eder errang einen 2. Platz, während Michael Fischer und Melanie Schmaus als Dritte einliefen. Bei den Europameisterschaften in Cremona/Italien konnten sich unsere Läufer ebenfalls gut plazieren. Michael Eder lief über 20 000 m ein ausgezeichnetes Rennen und wurde Neunter. Barbara Fischer ging auf der Bahn über 300 m als Sechste und über 1500 m als Achte durchs Ziel. Auf der Straße wurde sie über 300 m Achte, über 1500 m Siebte und über 10 000 m Zehnte. Mit diesen Leistungen haben unsere Läufer bewiesen, daß sie durchaus zur europäischen Spitze zählen.

Höhepunkt für unsere Abteilung war zweifelsohne die Einweihung der neuen Rollsportanlage, mit einem Internationalen Länderkampf im Rollschnellauf. In einem Klassefeld wußten sich Michael Eder und Barbara Fischer sehr gut zu behaupten. Während Barbara alle Rennen gewann, reichte es bei Michael noch nicht ganz. Doch es wird sicher nicht mehr lange dauern, bis auch er ständiges Mitglied der Nationalmannschaft A ist.

Abschluß der Rollschnellauf-saison war der BRV-Herbstpokal in Lechbruck. Obwohl Barbara Fischer nicht zu schlagen war und Michael Eder zweite



Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.

Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V.A.G

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



Plätze erzielte, reichte die Punktzahl doch nur zum 3. Platz in der Mannschaftswertung. Vereine wie Bayreuth und Schweinfurt waren in den unteren Klassen, sprich Nachwuchs, zu stark besetzt. Barbara Fischers beständige Form und ihre Ergebnisse bei den Deutschen und Europameisterschaften wurden belohnt. Zusammen mit Harald Hertrich und Bernd Schicker nahm sie, zu für unseren Rollschnellauf ungewohnter Zeit, an den Weltmeisterschaften in Mar del Plata (Argentinien) teil. Sie kam in einen der Endläufe über 5000 m und erreichte dabei einen beachtlichen 12. Platz. Das Jahr 1983 war für unseren Rollsport durchaus zufriedenstellend. Hoffen wir, daß 1984 wieder gute Wettkämpfe und erfolgreiche Leistungen für unsere Aktiven bringt.

Abschließend sei nochmals dem Mann gedankt, der es durch nimmermüden Einsatz fertigbrachte, daß wir heute eine der modernsten Rollsportanlagen haben, unserem Richard Rippel. h. f.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Januar-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Hofbauer Carmen	3. 1.
Löffler Claudia	6. 1.
Lutter Ralph	6. 1.
März Elvira	7. 1.
Naaber Renate	7. 1.
Riedel Klaus	8. 1.
Fischer Michael	9. 1.
Fuhrmann Michael	9. 1.
Weinzierl Rupert	9. 1.
Marko Ingo	12. 1.
Hartkopf Anja	13. 1.
Fröbe Claudia	19. 1.
Burkhardt Markus	21. 1.
Pieper Petra	25. 1.
Fischer Hans	26. 1.

Einladung zum Lumpenball

Der Faschingsball der Abteilungen findet am 21. 1. 1984 im großen Saal des Clubhauses statt. Ausgerichtet wird der Ball von der Boxabteilung. Es spielt die Kapelle Schorsch Renner mit seinen Belcantos. Zudem werden einige Überraschungen geboten. Wir bitten um regen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

Das Präsidium des BRV tagte in Nürnberg

Wieder einmal fand in Nürnberg eine Sitzung des Präsidiums des Bayerischen Rollsportverbandes statt. BRV-Präsident Richard Rippel stellte in seiner Begrüßungsrede nochmals die Höhepunkte des Sportjahres 83 in den Vordergrund. Die Erstellung des Jahresprogramms 1984 war einer der Tagesordnungspunkte. Ferner erfolgte der Beschluß, eine breit angelegte Werbeaktion mit dem Titel: „Trimmi auf Rollen“ in ganz Bayern starten zu lassen. Schulsport und Ferienbetreuung

sollen von den Vereinen stärker ins Auge gefaßt werden. Unsere Rollsportabteilung erhielt im Rollschnellauf die Aufgabe, die Deutschen Jugendmeisterschaften 1984 auszurichten. Auch die Rollschnellauf-Europameisterschaften 1986 sollen auf unserer Rollsportanlage durchgeführt werden. Damit wurden auf einer sehr harmonisch verlaufenen Tagung Beschlüsse gefaßt, die für unsere Abteilung sicher einen weiteren Aufwärtstrend bringen.



Das Präsidium des BRV in Nürnberg (v. l. n. r.): Frau Kohlbeck Schatzmeister, Herr Naumann Rollschnellauf, Frau Taschner Sekretärin, Herr Weltz Rollhockey, Herr Rippel Präsident, Frau Frohmader Jugend, Herr Glebler Vizepräsident, Herr Helmerl Kunstlauf.

KAMINE

VOLKMER

Handwerksbetrieb
Hochstr. 32, 8500 Nürnberg 80
☎ (09 11) ☉ 26 75 90

wir gehören zur Forschungsgemein. für Kamintechnik

**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**

UMZÜGE auch
samstags

Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00

1. Vorsitzender: Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
Alfons Steiner 8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Hockey



Unsere Geburtstagskinder:

Hanne Rückert	2. 2.
Edwin Sattler	5. 2.
Ursula Schmeckenbecher	6. 2.
Walter Kloß	6. 2.
Carmen von Ohe	7. 2.
Traudl Drey	9. 2.
Lotte Heck	10. 2.
Bettina Lechner	15. 2.
Robert Morlock	20. 2.

Gaststätte Saalbau West

Inh. AHTINA NASOPOULOU

mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten

Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 31 42 67

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.

Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

Über 100 Millionen - das verpflichtet!

● Die Betriebe der Gruppe
**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**
haben ihren Umsatz innerhalb eines Jahres von insgesamt 90 Mio. auf über 100 Mio. steigern können.

Das spricht für das erhöhte Wartungsbewußtsein deutscher Unternehmen. Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für perfekte Instandhaltung ihrer Gebäude, Maschinen, Anlagen und Verkehrsmittel durch erfahrene Spezialisten der

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

Das verpflichtet die Betriebe der **DIW** dazu, auch weiterhin OPTIMALES zu bieten:

- Die gutgeschulten und erfahrenen Spezialisten für Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung:
DIW-Wartungsprofis!
- Den zuverlässigsten und gleichzeitig flexibelsten Instandhaltungsdienst: **DIW**-Stärke!

Eine besondere Stärke der **DIW**:
INSTANDHALTUNG MODERNER
UND MODERNSTER PRODUKTIONS-
ANLAGEN!

Gerade für diesen Spezialbereich gilt: Es ist sichergestellt, daß die **DIW**-Wartungsprofis immer auf dem Stand der Technik sind ... **DIW** setzt Spezialisten-Teams ein!

- Das alles spricht für **DIW**:
Know how, Spezialisierung, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit.

Sprechen Sie mit der **DIW**. Über OPTIMALE INSTANDHALTUNG in Ihrem Unternehmen. Anruf oder Postkarte genügt zum ersten und weiteren Kontakt.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Das aktuelle Buch für jeden Cluberer:

Walter Spangler: „Und es ist doch zu schaffen.“

Vor neun Jahren endete seine hoffnungsvolle Sportlerlaufbahn: Bei einem Spiel in Straubing zog sich der Torhüter der Club-Amateure, Walter Spangler, schwere Kopfverletzungen zu. Als er nach vier Wochen wieder aus dem Koma erwachte, war er bewegungsunfähig und konnte auch nicht mehr sprechen. Die Mediziner bedeuteten ihm, daß er höchstwahrscheinlich nie mehr laufen wird können.

Doch Walter Spangler faßte damals den Entschluß, unter allen Umständen wieder gesund zu werden und den Ärzten einen Irrtum nachzuweisen. Spanglers Schicksal sorgte für Schlagzeilen in der Presse und lockte auch die Prominenz zu zahlreichen Hilfsaktionen auf den Plan.

Ehemalige Fußballstars schnürten für Spangler nochmals die Stiefel – und hilfsbereite Freunde gründeten die Walter-Spangler-Kameradschaftshilfe. Auch der 1. FC Nürnberg griff dem schwerverletzten Torhüter unter die Arme. „Ohne diese Hilfe wären meine Fortschritte überhaupt nicht möglich gewesen“, sagt Spangler.

Seine Gedanken über sein Schicksal, über die Mediziner, die verschiedenen Hilfsaktionen, über seine Einstellung zum Fußball gibt Walter Spangler in einem Buch wieder. „Und es ist doch zu schaffen“ drückt deutlich den ungebrochenen Lebenswillen des ehemaligen Club-Torhüters aus, der nur ein Ziel kennt: Er möchte wieder völlig gesund werden.

In seinem Vorwort zu seinem Buch meint Walter Spangler u. a.:

„Als ich vor einiger Zeit einige meiner Freunde mit der Mitteilung konfrontierte, daß ich ein Buch über mein Schicksal herausbringen wolle, zeigten sie sich überrascht. Eine verständliche Reaktion! Schließlich bin ich kein Prominenter, für dessen Leben sich die Allgemeinheit brennend interessiert. Und die vielen Schlagzeilen im deutschen Blätterwald in der Vergangenheit verdanke ich nicht großartigen sportlichen Leistungen, sondern einem Sportunfall, der mein Leben total veränderte. Warum also dieses Buch? Es sind nicht wenige Gesichtspunkte, die mich dazu veranlaßten. Der Wichtigste: Ich möchte ein deutliches Zeichen für alle jene setzen, die ein ähnliches Schicksal wie ich erlitten haben und glauben, bis zu ihrem letzten Lebenstag an den Rollstuhl gefesselt und nur noch Menschen zweiter Klasse zu sein. Vielleicht gelingt es mir, sie anhand von Beispielen zu überzeugen, daß im langwierigen Genesungsprozeß Fortschritte möglich sind, wenn der persönliche Glaube und vor allem Ehrgeiz unerschöpflich ist.“



Und hier ein Auszug aus dem Spangler-Buch:

„Es dauerte lange, bis ich die Zusammenhänge begriff. Nur aus Erzählungen konnte ich mir ein Bild malen von jenem traurigen 14. September 1974, der mein Leben total veränderte. Daß ich mit meinen Kameraden der Amateur-Mannschaft des 1. FC Nürnberg in Straubing spielte, fiel mir wieder ein.“

Erst viel später erfuhr ich weitere Einzelheiten. Man brachte mir die Tatsachen äußerst schonungsvoll bei, weil befürchtet wurde, ich könne seelisch daran zerbrechen. Mein unbändiger Ehrgeiz wurde dabei unterschätzt.“

„Die tiefe Bewußtlosigkeit war auf eine schwere Quetschung im Stammhirn zurückzuführen, die ich mir bei dem Zusammenprall zugezogen hatte. Sie löste auch eine rechtsseitige Lähmung aus.“

Übrigens: Verfaßt hat das Spangler-Buch der Nürnberger Sportjournalist Dieter Brakke. Es ist zum Preis von 10 DM erhältlich im Fan-Shop des 1. FCN und bei Walter Spangler, Hauptstraße 31, 8501 Schwarzenbruck (siehe auch den nachfolgenden Bestell-Abschnitt).

Bestellschein

Bitte ausschneiden
und einsenden an:

Walter Spangler
Hauptstr. 31
8501 Schwarzenbruck

Ich bestelle hiermit Ihr Buch „Und es ist doch zu schaffen“ zum Preis von DM 10, – pro Exemplar zuzüglich DM 3, – Porto und Verpackung. Gesamtbetrag liegt als Scheck bei.

Name _____ Vorname _____
Straße _____
PLZ _____ Wohnort _____



Jahresrückblick 1983

Die Mitglieder unserer kleinen Sportgruppe haben sich auch im Jahr 1983 bemüht, mit verschiedenen sportlichen Aktivitäten etwas für ihr Fitbleiben zu tun. Zwei Hauptgebiete stehen nach wie vor im Vordergrund: Waldlauf mit Gymnastik und Fußball. Auch der Leichtathletik wird gehuldigt. Daß wir nach dem Duschen nicht gleich auseinanderlaufen, sondern noch gesellig beisammen sind, versteht sich am Rande. Dabei werden nicht nur dem Körper die verlorenen Kräfte wieder zugeführt. Vielmehr steht die Unterhaltung mit oben an. Und wie das in einer Gruppe von Individualisten nicht anders sein kann, wird auch mal heftig diskutiert: über Fußball, über Politik, über Gott und die Welt.

Unsere Haus-Autorin Anni Kraus, Gattin unseres Sportkameraden Karl Kraus, der seit 55 Jahren Club-Mitglied ist, hat uns deswegen in der nachfolgenden Glosse während der Weihnachtsfeier ganz schön „auf den Arm genommen“.

Auch diese Weihnachtsfeier wurde wieder von unserem Robert Morlock vorbildlich organisiert und gestaltet. Er sorgte nicht nur für angepaßte musikalische Unterhaltung, sondern kam – wie jedes Jahr – „Drauß vom Walde her ...“ und sagte uns die Wahrheit. Um die Verschönerung der Weihnachtsfeier haben sich außerdem verdient gemacht und viel Beifall geerntet:

Doris Dann, die wie immer die Verlosung vorbildlich organisiert hatte und als „Christkindl“ bescherte.

Anni Kraus, sie erfreute mit ihren mitten ins Schwarze treffenden Gedichten aus eigener Feder,

Frau Jäckel ließ uns über Gedichte und Geschichten in schwäbischer Mundart schmunzeln.

Siegfried Miedl überraschte mit Mundharmonika-Weihnachtsliedern.

Im Jahresrückblick des Chronisten wurden nochmals einige wichtige Ereignisse lebendig:

Im Mai verlebten wir ein schönes Wander-Wochenende mit dem Standort Neukirchen b. Sulzbach/Rosenberg. Unsere Ehefrauen waren mit von der Partie. Die Hohe Zant, wo wir beim dunklen „Ahnentrunck“ fröhlich waren und die urtümliche „Osterhöhle“, waren unsere schönen Ziele.

30 Jahre bestand unsere Senioren-Sportgruppe am 1. Juli 1983. Zwei Gründungsmitglieder: Fritz Nickel und Kurt Glaubrecht sind heute noch aktiv dabei. Das Jubiläum wurde von Andreas Weiß in der Club-Revue Juli 1983 ausführlich gewürdigt.

1983 war für unsere Sportgruppe das Jahr der „runden“ Geburtstage:

3 Fünfundsiebziger:

Joseph Meckl	1.	3.
Gotthard Müller	31.	7.
Kurt Glaubrecht	15.	9.

2 Sechziger:

Robert Morlock	20.	2.
Ludwig Speckner	30.	6.

2 Fünziger:

Lutz Dann	31.	7.
Heinz Drey	21.	11.

Unser Wahlspruch: „Wer rastet, der rostet“ gilt auch für das Jahr 1984!

Kurt Glaubrecht



Anni Kraus trägt bei der Weihnachtsfeier ihr Gedicht vor.

Ist ein Verein auch noch so klein,
ein bisserl Streit muß immer sein.
Obwohl man denkt, das tun nur Kinder,
kommen allmählich wir dahinter,
daß unsre Männer, sind's allein,
sich unterhalten gar nicht fein.
Beim Fußball'n wird laut debattiert,
wenn einer bloß den Ball verliert.
Im Gasthaus geht's dann richtig an:
zuerst sind die Beamten dran,
dann streiten sie um die Partei,
jeder will für die richtige sei,
die Politik, die Pension,
die Rente und der Arbeitslohn
sind Themen, die sie furchtbar reizen
und drum mit Lästern sie nicht geizen.
Man soll's nicht glauben, doch s'ist wahr,
sind Männer mit ergrautem Haar!!!
Ja, wär ich nicht die Anni Kraus,
sondern der alte Nikolaus,
ich ging zu jedem einzeln hi'
und legte ihn gleich übers Knie.
Und einen Rat würd ich noch geben,
den man sich sollte überlegen:
seid brav, treibt friedlich euern Sport,
sonst dürft ihr montags nicht mehr fort.



Die Seniores-Sportgruppe des 1. FCN am 29. 5. 1983 vor der Osterhöhle bei Sulzbach-Rosenberg.

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzuanungen und Montagen

PIETSCHMANN

Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Nutzen Sie unsere 20jährige Erfahrung!

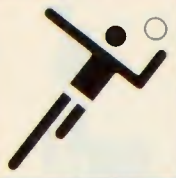
Häuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke, vermitteln wir an solvente Käufer – bei sorgfältiger Wertschätzung und diskreter Abwicklung.

Informieren Sie sich in unserer beleuchteten Passage, über die neuesten Immobilienangebote.

Immobilien Sperl

RDM

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 · Telex 6 26 519 d



Damenteam rückt in die Spitze vor – Durch zwei Heimsiege jetzt Tabellenzweiter

1. FCN – DJK Würzburg 16:14 (6:4). – Trotz des doppelten Punktgewinns war Trainer Otto Brixner sehr enttäuscht. Er brauchte mehrere Minuten, um der örtlichen Presse Rede und Antwort zu stehen: „Diese Begegnung hätte keinen Sieger verdient gehabt.“ In der ersten Hälfte gelangen der DJK nur zwei Feldtore, beim 1. FCN sah es nicht besser aus. Erst nach Seitenwechsel kamen die Zuschauer noch einigermaßen auf ihre Kosten. – **Tore:** Feldlin 3, Starke 3, Schröpfer 5/2, Haß 2, Borner 2, Lurz 1.

1. FCN – TV Lützellinden 16:14 (8:7). – Eine Begegnung, die alles hielt, was sie versprach: Kampf, Spannung, Dramatik bis zum Schluß. Trainer Brixner ließ über 60 Min. Barbara Krefft von Doris Feldlin beschatten, was ihr auch großartig gelang. Dies war praktisch der Grundstein zum Erfolg. Der Club lag in der 1. Halbzeit ständig zurück. Erst in der 30. Min. konnte man durch die überragende Maria Schröpfer erstmals zum Halbzeitstand von 8:7 in Führung gehen. Die 2. Hälfte begann mit einem kuriosen Tor: Liana Lurz schaltete bei einer

Einwurfsituation am schnellsten und verwandelte diese direkt. Der 1. FCN konnte sich in dieser Phase trotz eines 3-Tore-Vorsprungs nicht entscheidend absetzen, so daß Lützellinden immer wieder herankam. Beim Stande von 14:14 konnten die Gäste ein Überzahlspiel nicht ausnutzen. Maria Schröpfer und Heike Haß brachten unsere Damen in den Schlußminuten durch Treffer 15 und 16 endgültig auf die Gewinnerstraße. Unser Team bot eine sehr starke kämpferische Partie. – **Tore:** L. Kunz 1, D. Feldlin 2, C. Starke 1, M. Schröpfer 8/2, H. Haß 1, A. Borner 2, L. Lurz 2.

1 b-Damen

1. FCN 1b – TV Oberwallenstadt 17:16 (10:9). – Diese Begegnung war das Spiel zweier Akteure. Karin Endenthum (9 Tore) und T. Fischer von Oberwallenstadt (11). Sie konnten sich nach Belieben austoben und waren nie zu bremsen. Wiederum konnten wir in den entscheidenden Phasen den Gegner nicht auf Distanz halten. Ein oder zwei Tore Vorsprung garantieren noch keinen

Sieg. Das zeigte sich in den letzten Minuten, als der Gegner Treffer um Treffer aufholte und sogar mit 2 Toren in Führung gehen konnte, ehe ein glücklicher Abpraller in der letzten Sekunde den Sieg für uns brachte. Eine schwache Abwehr und ungenügender Einsatz einiger Spielerinnen machten sich besonders nachteilig bemerkbar.

HT Selb – 1. FCN 1b 13:7 (4:1). – Technische Mängel, Fehlversuche (Torausbeute 13% von 25 Versuchen, 3 Feldtore) eine schwache Abwehr, ein fast nicht zu sehender Angriff (1. Halbzeit 1 Tor und das in der 30. Min.) haben uns gegen einen sehr schwachen Gegner, noch schlechter aussehen lassen. Die Vorstellung der Mannschaft war insgesamt sehr unglücklich und indiskutabel.

1b-Herren: Nach 8 Spielen mit 15:1 Punkten vorne

1. FCN 1b – West 29:20. – In einem Spiel ohne besondere Höhepunkte agierte die Abwehr zu sorglos, da eigentlich nie Gefahr bestand, das Spiel zu verlieren. Trotz zahlreicher ausgelassener Möglichkeiten wurde während des gesamten Spiels immer ein beruhigender Vorsprung gehalten. – **1. FCN:** Höfler, Högner, Röthlingshöfer (6), Büchling (1), Hild (2), W. Dolansky (4), Hempel (7), R. Böckle, Leidenberger, Lechler, Hönig (3), Fischer (6).

Flügelrad – 1. FCN 1b 12:16. – Gegen den bis dahin stärksten Gegner hatte unsere Mannschaft große Mühe. Im Angriff wurden wieder viele Möglichkeiten vergeben, was jedoch durch eine sehr gute Leistung unseres

1. FCN 1b – 1. FC Bamberg 9:13 (4:6). – Bamberg war an diesem Tag die bessere Mannschaft und gewann verdient. Trotzdem wir uns gegenüber den letzten Spielen verbessern konnten, haben wir eine Leistung geboten, die nicht dem Vermögen der Mannschaft entspricht. Hektik, Nervosität und der Wille, alles gut zu machen, raubten uns jegliche Chance. Gekämpft haben unsere Damen, doch leider ohne Erfolg!! Eine nur 17%-Torausbeute erklärt unsere Schwachstelle. Chancen waren genügend da, konnten wir doch 52 Angriffe starten. Doch 9 Tore (davon 2 Siebenmeter) sind zu wenig. Erfolgreichste Werferin war einmal mehr Karin Endenthum, die allein 6 Tore erzielen konnte.

Um vorne mitmischen zu können, bedarf es einer erheblichen Steigerung!

Torhüters ausgeglichen wurde. – **1. FCN:** Högner; Röthlingshöfer (2), Büchling (3), W. Dolansky (1), Hempel (4), Hild (1), Leidenberger, Lechler (2), Hönig (1), Fischer (2).

1. FCN 1b – Heroldsberg 1b 18:12. – In der 1. Halbzeit stand die Abwehr vor unserem hervorragenden Torwart sehr gut. Leider wurden im Angriff wieder todsichere Chancen ausgelassen, so daß es zur Halbzeit nur 7:3 stand. Nach der Pause wurde im Angriff besser gespielt, aber auf Grund der klaren Führung in der Abwehr nicht mehr konsequent gedeckt. – **1. FCN:** Högner; Röthlingshöfer (2), Büchling (3), W. Dolansky (1), Hempel (1), R. Böckle (3), Hild

DIE GRÜNDLICHEN



Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche



geöffnet: Montag-Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 - 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR

Schrepfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52

RUF 224533

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25,
gegenüber Kaufhaus Hertie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße,
... über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

(2), Lechler (1), Hönig (2), Fischer (3), Mohr.

1. FCN 1b – TUSPO 1c 15:15.

– Bis zur Mitte der zweiten Hälfte hatten wir große Schwierigkeiten in der Abwehr. Durch schwache Schußleistungen unserer Mannschaft bedingt, baute Tuspo seine Führung bis auf 9:15 aus. Zu diesem Zeitpunkt schien das Spiel bereits verloren, aber mit viel Kampfkraft schafften wir dann noch den 15:15-Ausgleich. In der Schlußphase bot sich sogar noch die Chance zum Sieg, aber letztendlich war das Unentschieden gerecht. –

1. FCN: Höfler, Högner, Röthlingshöfer (3), W. Dolansky, Hempel (3), Hild, R. Böckle,

Büchling (2), Leidenberger, Hönig (2), Lechler (2), Fischer (3).

Stadeln Res. – 1. FCN 1b

15:23. – Leider konnte gegen einen schwachen Gegner wieder einmal die spielerische Überlegenheit nicht in Tore umgesetzt werden. Ein 7-Tore-Vorsprung in der 40. Min. wurde durch schwache Abwehrleistungen fast verspielt. Erst als Stadeln bis auf 1 Tor (!) herangekommen war, lief es im Angriff wieder besser und wir konnten den alten Abstand herstellen. – **1. FCN:** Höfler, Högner, Hild (2), Hillert (1), Büchling (3), W. Dolansky (4), Hempel (5), Lechler (1), Fischer (7), Leidenberger. **GH**

Mädchen kaum. Es wurde um jeden Meter Boden und jeden Ball gekämpft. Halbzeitstand 10:9 für Margetshöchheim, Endergebnis 18:17 für uns – diesmal war das Quentchen Glück auf unserer Seite.

Damit ging die Vorrunde zu Ende. Unsere Mädchen haben sich wieder gefangen und darauf besonnen, daß Handball zu den Mannschaftssportarten zählt. Nicht „wer“ die Tore wirft, ist wichtig, sondern, daß Treffer erzielt werden. Dies zeigte sich auch beim ersten Rückrundenspiel gegen TSV Pyrbaum in der Sporthalle in Postbauer-Heng. Wir gewannen mit 18:15 (8:8) Toren. **E. Büttner**

körperlich weit überlegen. Die sehr offensive Spielweise des Gegners verunsicherte unsere Buben außerdem. Nach den ersten 5 Minuten (Führungstor nach bereits 15 Sek.) hatte unsere D1-Jugend bis in die 2. Halbzeit hinein „Sendepause“ (1:4). Mit einer deutlichen Leistungssteigerung konnte das Spiel dann ausgeglichen gestaltet, der Rückstand aber nicht mehr egalisiert werden. Endstand 3:6.

Tore: Marco Elgert 3. Dann mußten unsere Buben gegen HG Fürth antreten. Der Gegner, fast ausschließlich mit Spielern des älteren Jahrgangs und damit (wie Tuspo) körperlich überlegen, hatte seine bisherigen Spiele mit 20 oder mehr Toren Unterschied gewonnen. Ziel war somit, die zu erwartende Niederlage in Grenzen zu halten. Die Mannschaft hielt sich sogar besser als erwartet. Hätten die Spieler in den vorausgegangenen Begegnungen die gleiche kämpferische Leistung geboten, wäre gegen Tuspo gewonnen und gegen Heroldsberg zumindest nicht so hoch verloren worden. Auch spielerische Fortschritte deuteten sich bereits an. Trotzdem kam man um eine deutliche Niederlage nicht herum. Der 16:3-(10:1)-Erfolg der Fürther geht auf Grund körperlicher und auch technischer Überlegenheit in Ordnung. **Tore:** Marco Elgert (2), und Martin Rößler

Tore: Marco Elgert 3. Dann mußten unsere Buben gegen HG Fürth antreten. Der Gegner, fast ausschließlich mit Spielern des älteren Jahrgangs und damit (wie Tuspo) körperlich überlegen, hatte seine bisherigen Spiele mit 20 oder mehr Toren Unterschied gewonnen. Ziel war somit, die zu erwartende Niederlage in Grenzen zu halten. Die Mannschaft hielt sich sogar besser als erwartet. Hätten die Spieler in den vorausgegangenen Begegnungen die gleiche kämpferische Leistung geboten, wäre gegen Tuspo gewonnen und gegen Heroldsberg zumindest nicht so hoch verloren worden. Auch spielerische Fortschritte deuteten sich bereits an. Trotzdem kam man um eine deutliche Niederlage nicht herum. Der 16:3-(10:1)-Erfolg der Fürther geht auf Grund körperlicher und auch technischer Überlegenheit in Ordnung. **Tore:** Marco Elgert (2), und Martin Rößler

Weibliche A1-Jugend steigerte sich gegen Schluß der Vorrunde

Keineswegs lobenswert begannen unsere Mädchen am 24. 9. 1983 gegen TSV Pyrbaum in der Clubhalle den Auftakt der Verbandsliga Nord. Der Gegner lag meist mit 1 bis 2 Toren vorne, so auch der Endstand 9:11 (3:5). Auch am 30. 9. in Bamberg, gegen HG Bamberg, war die Mannschaft sehr uneinig und fand nicht zu ihrem gewohnten Spiel. Schiedsrichter und Zuschauer taten noch ihr übriges hinzu. Es endete mit 11:11 (5:4), 2 gelbe und 1 rote Karte sowie 4 Zeitstrafen (beim Gegner ähnlich) besagen einiges. Jeder war froh, als der Schlußpfiff ertönte. Unsere Mädchen waren so deprimiert, daß sie nahe daran waren, das Handtuch zu werfen.

Zu Hause gegen TSV Altenberg am 8. 10. konnten wir zwar mit 15:12 (9:4) gewinnen, aber es war noch nicht das, was wir erhofften.

Daß wir am 22. 10. beide Punkte der zur Zeit führenden Mannschaft HG Fürth überlassen mußten, war keine Überraschung. In der ersten Halbzeit hielten wir mit 8:9 noch recht gut mit, aber am Ende hieß es dann doch 21:13 für Fürth.

Das wohl schönste Spiel der Vorrunde lieferten wir am 6. 11. bei der DJK Würzburg. Beiderseits wurde fair und mit großer Einsatzfreude agiert. Vor allem die zweite Halbzeit vermochte zu begeistern. Halbzeitergebnis

11:6 für Würzburg. Bald danach holten unsere Mädchen auf 12:12 auf. Die Führung wechselte ständig. Daß wir am Ende mit 19:18 verloren, war wirklich Pech. Am 19. 11. konnte TSV Rodach mit 19:17 (7:9) besiegt werden. Dann ging es am 26. 11. wieder nach Würzburg, diesmal gegen TBJ Margetshöchheim. Daß diese Mannschaft derzeit Tabellenletzter ist, merkten unsere

A-Jugend: Hoffen auf eine erfolgreiche Rückrunde in der Bezirksklasse

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte sich unsere A-Jugend ab Mitte der Vorrunde vor allem gegen stärkere Mannschaften besser in Szene setzen. Nach der Umstellung auf ein offensives 5:1-Deckungssystem vermochte die Abwehr etwas stabilisiert zu werden. Viel dazu beigetragen hat Torwart Peter Langhammer. Das Sturmspiel litt bis jetzt darunter, daß Angriffe zu überhastet abgeschlossen wurden. Dazu kamen noch etliche technische Fehler, die häufig zu Gegentoren führten. Ansätze dazu ließen sich in den letzten 3 Spielen erkennen.

Die Ergebnisse: 1. FC Nürnberg – TSV Zirndorf 13:14

TV Roßtal 2 konnte nur zum 1:1 (4. Minute) ausgleichen. Dann gelang dem Gegner kein Treffer mehr. Unserer Mannschaft genügte eine durchschnittliche Leistung um sicher zu gewinnen. Endstand: 7:1 (5:1). **Tore:** Marco Elgert (4), Elmar Kirchner, Alexander Perrey und Martin Rößler.

Gegen TV Roßtal 1 hatte unser Team keine Chance. Konnte der Rückstand in der 1. Hälfte noch in Grenzen gehalten werden (5:1), so zogen die Roßtaler nach dem Wechsel unaufhaltsam davon und gewannen 15:4. **Tore:** Elmar Kirchner (4). Tuspo Nürnberg war uns

Männliche D-Jugend

(7:9), TV Röthenbach – 1. FC Nürnberg 21:12 (11:10), 1. FC Nürnberg – TSV Ansbach 17:22 (9:10), HG Fürth – 1. FC Nürnberg 20:12 (9:8), TSV Stein – 1. FC Nürnberg 11:11 (5:3), 1. FC Nürnberg – Tuspo Heroldsberg 22:16 (9:8).

Tore insgesamt: Klaus Wälde 33, Stefan Kampe 27, Bernd Michel 20, Manfred Ditzte 11, Ralf Braun 4, Rainer Krauß 9, Stefan Schenk 22, Stephan Sabah 7, Jochen Westland 10, Martin Klier 1.

Punkteverhältnis 6:10, Toreverhältnis 140:145, 7. Tabellenplatz.

Geburtstagskinder vom 15. 12. 83 bis 15. 1. 84

Sabine Bauer, Manfred Bekker, Hartmut Behr, Gabriele Brunner, Helmut Büttner, Gabriele Dolansky, Rosemarie Dolansky, Martha Doppelhammer, Brigitte Feldlin, Helga Feldlin, Stefan Glasser, Alfred Glaßl, Helmut Hagen, Hans Haasfürther, Ingrid Hastreiter, Thomas Hoenig, Jürgen Holzenleuchter, Alfred Hormann, Berni Krappmann, Jean-Pierre Lavielle, Lothar Lechler, Dragudin Macarić, Gottfried Müller, Hans Müller, Frank Odörfer, Klaus Paschka, Gerhard Plenk, Carl Riedel, Stefan-Markus Sabah, Manfred Samac, Jan Sattler, Jürgen Schaper, Dieter Schenk, Theo Schenk, Thomas Schieder, Alexander Schmidt, Melanie Stadelmann, Manuela Stauber, Jörgen Streicher, Erkan Hikmet Turan, Rolf Walther, Robert Weichselgartner, Erika Winter, Rita Winter.

Drei, um den 1. FCN hochverdiente Clubmitglieder feiern im Februar „runde“ Geburtstage:

Walter Luther, bereits 1949 3. Vereinsvorsitzender, danach „Vizepräsident“ und von 1964 – 1972 1. Clubvorstand, wird am 3. Februar 60 Jahre alt. Aufgrund außergewöhnlicher Verdienste wurde Walter Luther 1978 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Das nämliche Alter erreicht am 29. Februar **Kurt Ucko**, einer der besten „Allroundfußballer“ des 1. FCN. Der gebürtige Schlesier, 1949 vom FC Schweinfurt 05 zum Club gekommen, spielte von 1949 bis 1961, angefangen vom Verteidiger bis zum Linksaußen, 509mal in der Clubelf.

Heiner Müller, excellenter Halbstürmer der Meistermannschaft der sechziger Jahre, begeht am 18. Februar sein 50. Wiegenfest. Er wurde 1955 vom TSV Roth nach Zabo geholt und wuchs an der Seite Maxl Morlocks zum hervorragenden Spielgestalter heran. Unvergeßlich bleibt seine Leistung im Deutschen Endspiel 1961 in Hannover, als der „Lausbubenelf“ aus Nürnberg gegen den Favoriten Borussia Dortmund ein überzeugender 3:0-Sieg gelang. Heiner Müller bereitete nicht nur einen der 3 Treffer vor, sondern trug sich selbst in die Torschützenliste ein. Nach seiner aktiven Fußballzeit amtierte der stets faire und bescheidene Sportler als nicht minder hervorragender Trainer der Clubamateure.

Eine eingehende Würdigung der genannten Geburtstagsjubilare folgt in der nächsten Ausgabe der Club Revue.

Frau **Marie Käser** (3. 2.), ehemals Torhüterin unserer 1.



Damen-Handballmannschaft, Clubmitglied seit 1929, Frau **Ilse Ruffershöfer** (23. 2.), Frau **Gunda Loch** (27. 2.), Frau **Betti Gründler** (28. 2.) und Frau **Gunda Heymann** (28. 2.) zählen gleichfalls zu unseren Februar-Geburtstagskindern.

Georg Bonhag, Clubmitglied seit 1946, begeht am 5. Februar sein 84. Wiegenfest.

Club-Ehrenmitglied **Heinrich Schlötter**, dem Club seit 1920 angehörend, dereinst ausgezeichnete Wasserballer, feiert am 12. Februar seinen 77. Geburtstag.

Robert Wetzel (15. 2.), Clubmitglied seit 1954, **Willy Grobel** aus Bamberg (16. 2.), Clubmitglied seit 1934, und **Hermann Schnös** (16. 2.), Clubmitglied seit 1952, begehen ihr 76. Wiegenfest.

Georg Kerscher aus 8510 Fürth-Bislohe, Clubmitglied seit

1949, wird am 4. Februar 75 Jahre alt.

Alwin Riemke (2. 2.), Clubmitglied seit 1940, über Jahrzehnte hinweg einer der namhaftesten deutschen Fußballtrainer, danach Fußballobmann bzw. technischer Leiter der Club-Lizenzspieler, sowie **Heinz Horst**, Clubmitglied seit 1948, und **Ernst Schneider** vom T. d. A., Clubmitglied seit 1934, feiern ihren 74. Geburtstag.

Heinz Carolin (2. 2.), seit Ende des 2. Weltkriegs in 8480 Weiden beheimatet, Mittelläufer der Meistermannschaft der dreißiger Jahre – er trug 280mal das Trikot der 1. Clubelf –, wurde mit dem 1. FCN 1936 Deutscher Meister und 1935 sowie 1940 Deutscher Pokalmeister, ferner **Dr. Werner Schuler** (5. 2.), Clubmitglied seit 1953, und **Dr. Ernst Braune** aus 8401 Tegenheim, Clubmitglied seit 1950, viele Jahre 1. Vorsitzender unserer Ski-Abteilung sowie Mitglied der Hauptvorstandschaft, werden 73 Jahre alt.

Hans Reinhardt (6. 2.), Clubmitglied seit 1930, 1. Sprecher des T. d. A., und **Georg Süß** (14. 2.) begehen ihr 72. Wiegenfest.

Kurt von Schwarz aus Bad Kissingen (13. 2.) und **Friedrich Schmidt** (22. 2.), Clubmitglied seit 1951, feiern ihren 71. Geburtstag.

Heinz Möser (15. 2.) sowie **Franz Heuschmann** (27. 2.) werden 70 Jahre alt.

Alfred Pfeifer (17. 2.), **Heinz Primus** (20. 2.), Clubmitglied seit 1950, als einer der besten heimischen Wasserballer mehrmals in die deutsche Nationalmannschaft berufen, und **Emil Ruppert** aus Bad Kissingen (21. 2.) feiern ihren 65. Geburtstag.

Hans Schinner aus 8591 Eb-nath (4. 2.), **Siegfried Höllerer** (17. 2.), sowie **Fritz Loy** aus 8560 Lauf (23. 2.), Clubmitglied seit 1950, begehen ihr 60. Wiegenfest. „Fünzfziger“ werden: **Emil Weyerich** aus 8501 Oberasbach (8. 2.) und **Hans Schlupf** aus 8501 Pyrbaum (25. 2.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Februar geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Johannes Neu grüßt aus Budapest, Werner Schröder aus Berlin, Karl-Heinz Schmoll und der Fan-Club Neumarkt aus Tunesien, Hubert Kramer aus Erlensee, Juliane Hügelschäfer aus Mallorca.

Frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr wünschten Willibald Bäuml (Kreisjugendleiter Oberpfalz), Knut Fuchs aus Lohr, Helmut Kallert vom Fan-Club Cadolzburg. Vielen Dank!

A. W.



Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Otto Bachmeyer

Ehrenmitglied des 1. FCN, geb. am 20. September 1890, dem Club seit 1906 die Treue haltend. Otto Bachmeyer, Angehöriger des T. d. A., war aktiver Fußballer, Schwimmer und Leichtathlet.

Theo Hasselbacher

geb. am 14. September 1913, Clubmitglied seit 1951. Theo Hasselbacher hatte als langjähriger Trainer unserer Boxabteilung maßgeblichen Anteil an den Erfolgen seiner Schützlinge.

Heinz Härtle

geb. am 25. Mai 1929, Clubmitglied seit 1962.

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

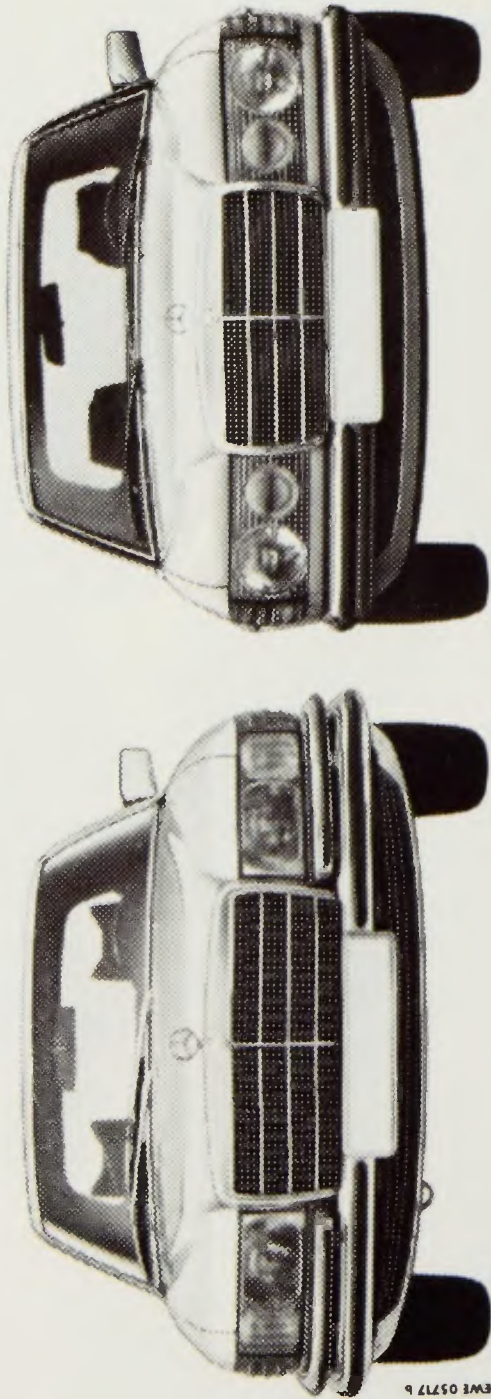
Jürgen Täuber, seit 1976 - mit kurzer Unterbrechung - beim 1. FC Nürnberg, zählt mit über 400 Spielen für den Club zu den Stützen. Unser Heftfoto zeigt eine Szene aus dem Bundesligaspiel gegen Bayer Leverkusen: Jürgen Täuber setzt sich gegen Cha und lässt durch.

Foto: Liedel



Ersparen Sie sich die Fahrt zum TÜV.

Die Untersuchungen führen TÜV/FKÜ bei uns im Hause durch. Mängel werden an Ort und Stelle behoben. Bequemer geht es nicht. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserer Kundendienst-Annahme.



GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLTEN SIE DIE LEISTUNG



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannessgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

Brandheiß: Der neue McRöschi.

Ein knusprig-heißer Kartoffelspaß!

Das ist das Kartoffel-Erlebnis, bei dem es Ihnen heiß ums Herz wird. Viele kleine Kartoffelschnitzel, knusprig braun gebraten und ganz heiß in der Tüte serviert. Der McRöschi für nur

DM 1,20. Und weil er nach mehr schmeckt, gib't's zwei Stück für DM 2,—.

Neu!
1 Stück DM 1,20
2 Stück DM 2,—



McDonald's Restaurants in Nürnberg:

- Königstraße 71
- Am Plärrer 33
- Allersberger Str. 80
- Glogauer Str. 30-38
- Breite Gasse 78



Das etwas andere Restaurant

Schraubenhandel FÜRTH



Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH



(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Hier spricht Interims-Präsident Gerd Schmelzer	5
Einladung zur Mitglieder-Versammlung	6
Trainer Heinz Höher kommentiert	7
Michael A. Roth: Abschiedsworte	8
Bundesliga: Bayer 05 Uerdingen – 1. FCN	9
Bundesliga: 1. FCN – Bayer 04 Leverkusen	10
Neues aus der Lizenzabteilung	12
Bundesliga-Statistik	14
Club-Maskenbälle	16
Stadt ehrte auch Club-Sportler	16
Walter Luther feierte 60. Geburtstag	17
Stars von einst: Kurt Ucko und Heiner Müller	18
Fan-Club-Ecke	23
Fußball-Amateure	24
Farbposter: Anders Giske	26
Fußball-Jugend	29
Hockey-Abteilung	34
Leichtathletik-Abteilung	36
Roll- und Eissport-Abteilung	37
Schwimm-Abteilung	39
Box-Abteilung	41
Handball-Abteilung	44
Wintersport-Abteilung	46
Tennis-Abteilung	49
Aus der Clubfamilie	50

Club Revue

2

Februar 1984

Unsere Story: Kurt Ucko und Heiner Müller



Zwei verdiente und erfolgreiche Fußballer des 1. FCN aus den 50er und 60er Jahren feiern im Februar runde Geburtstage: Heiner Müller am 18. 2. und Kurt Ucko am seltenen 29. 2. Die „Club-Revue“ hat beide Spieler besucht.

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40 – 46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

60 Jahren **AUTOHAUS JAKOBI**



DIES & DAS



CLUB-GESCHÄFTSFÜHRER KLAUS SCHRAMM (3. v. links) erhielt zusammen mit Sportamtsleiter Lothar Nepf, KICKER-Redakteur Werner Schilling, Rudolf Henning und Ernst Fleischmann für 10jährige Funktionärstätigkeit im Kreisvorstand Nürnberg des Bayerischen Landessportverbandes die Silberne BLSV-Ehrennadel. Kreisvorsitzender Walter Röttsch (links) zeichnete die langjährigen Mitarbeiter aus. Rechts BLSV-Bezirksvorsitzender Karl Lindner.



SCHNAPPSCHUSS AUF DER TRIBÜNE: Während des Testspieles am 10. Januar im Stadion gegen Ujpest Dosza gemeinsam als frierende Zuschauer der Interims-Präsident des 1. FCN, Gerhard Schmelzer (rechts) und der Ex-Präsident Michael A. Roth. Um die beiden sitzen (von links) Norman Treitl, Heinz Schnock, Erich Macher und Erhard Enders.

Foto: Schmltdpeter

„Abis“ Wunsch erfüllte sich nicht



Vor dem ersten Rückrunden-Helmspiel dieser Saison gab es eine Ehrung: Rüdiger Abramczik wurde von Club-Repräsentant Hans Sperl für das 300. Bundesligaspiel beglückwünscht und geehrt, das „Abi“ eine Woche vorher in Uerdingen bestritten hatte. „Abis“ großer Wunsch, diesem Händedruck von Hans Sperl und dem großen Blumenstrauß auch noch einen Club-Sieg über Leverkusen hinterherzuschicken, erfüllte sich leider nicht. Mit einem Pflostenschuß hatte Rüdiger großes Pech.

Foto: Schmltdpeter

FERNSEHNOTDIENST

HELMUT SALOMON

Auch Samstags,

Sonntags u. Feiertags b. 22 Uhr

Pfälzer Straße 63, 8500 Nürnberg 40

(09 11) 46 55 66 42 99 99

PIZZERIA ALFREDO



Oberer Karlstr. 22, Erlangen, Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

SVEN OBERHOF, Clubvorstandsmitglied und Rechtsanwalt, erinnerte sich beim Bundesligaspiel seines 1. FCN in Krefeld-Uerdingen an ein Jubiläum: Oberhof wurde vor 20 Jahren an gleicher Stelle Deutscher Jugendvizemeister über 100 m in 10,9 Sekunden.

IM DFB-POKAL stehen sich im Viertelfinale am 3. März 1984 gegenüber: Hannover 96 – Borussia M.-Gladbach, Werder Bremen – VfB Stuttgart, FC Bocholt – Bayern München und Hertha BSC Berlin – FC Schalke 04. Ein recht eigenartiges Viertelfinale, denn in ihm sind nur noch vier Bundesligisten vertreten. Drei II.-Ligisten und ein Amateurclub konnten sich vorarbeiten.



Hier spricht
Interims-
Präsident
Gerd Schmelzer

**Liebe Clubmitglieder,
Liebe Clubfreunde!**

Der 1. FC Nürnberg besteht nicht nur aus der Lizenzspielerabteilung. Unser Verein gibt seit über achtzig Jahren Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren in den verschiedensten Abteilungen eine sportliche Heimat.

Wie Sie sicher inzwischen wissen, ist schon unter der früheren Vorstandschaft aus zwingenden wirtschaftlichen Gründen angeregt worden, dem 1. FC Nürnberg eine andere Struktur zu geben. Etwas salopp formuliert könnte man in der Presse von den Plänen einer Art Aktiengesellschaft lesen. Ich weiß, daß diese Überlegung im Verein zu einiger Unruhe geführt hat. Eine Trennung der Lizenzfußballabteilung vom Restverein, ginge – so könnte ich aus den besorgten Äußerungen mancher Mitglieder entnehmen – an die Substanz des Clubs.

Bedroht wäre eine über achtzigjährige Tradition, bedroht wäre möglicherweise auch das Vereinsleben, das glücklicherweise und – trotz aller Krisen – noch sehr intensiv existiert.

Wir haben inzwischen an die Überlegungen der alten Vorstandschaft angeknüpft und eine Kommission zur Strukturanalyse des Vereins ins Leben gerufen.

Dieses Gremium besteht aus den Herren Gerhard Doll (Mitglied des Vereinsrates), Professor Dr. Dietmar Dorn (Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates), Bernhard Keltch (Leiter der Handballabteilung), Dieter Reiber (Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates) und Andreas Weiß (Mitglied des Vereinsrates). Diese fünf Herren machen sich zur Zeit über die geschilderte Problematik des Vereins nicht nur Gedanken, sondern sie arbeiten intensiv an echten Verbesserungsvorschlä-

gen. Diese Vorschläge beziehen sich unter anderem auf die Erhaltung des Gesamtvereins mit dem Lizenzspielerbetrieb und den Amateurabteilungen.

Die Kommission befaßt sich außerdem mit der nicht ganz unproblematischen Thematik, wie stark in Zukunft Sponsoren, Werbepartner oder sonstige Gönner des Vereins ein Mitspracherecht haben können.

Weitere Themen des Fünfer-Gremiums sind natürlich die Strukturen innerhalb der Fußballabteilung. Dort müssen in erster Linie die Nachwuchsförderung aus dem Umland und die hundertprozentige Einbeziehung des gesamten Amateurfußballs untersucht werden. Das oft strapazierte Schlagwort von den eigenen Talenten will ich nicht noch weiter mit inhaltlosen Erklärungen belasten. Die Kommission wird am Ende ihrer Tätigkeit auch auf diesem Gebiet ganz sicher mit konkre-

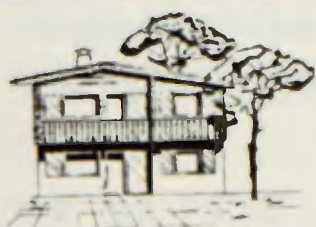
ten Vorschlägen aufwarten können. Dem endgültigen Arbeitsergebnis des Gremiums kann ich heute noch nicht vorgreifen.

Der 1. FC Nürnberg soll das bleiben, was er in seiner langen Geschichte geworden ist: Ein Nürnberger Großverein, der auch in Zukunft für Amateursportler, für Jugendliche und alte Menschen ein Herz hat. Er muß auch ein wirtschaftliches Fundament haben, denn sonst sind alle Erklärungen, Wünsche und Hoffnungen in den Wind gesprochen.

Hoffen wir, daß unsere Lizenzspielerabteilung zur Stabilisierung des finanziellen Fundamentes beitragen kann.

Ihr

(Gerd Schmelzer)



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

SCHORT Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Kameras!

Ferngläser!



Filmprojektoren!

Fotoarbeiten!

Video!

Diaprojektoren!

Filmkameras!

Zubehör!

KLAUS SCHORN
Fotomax

Wir bieten für alle
Artikel fachgerechte
Beratung! Testen Sie uns!

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

**Wenn
Instandhaltung:
Dann
D̄IW**

D̄IW-Betriebe in:

Augsburg
Baden-Baden
Bergisch-Gladbach
Berlin
Burghausen
Düsseldorf
Frankfurt
Fuldatal
Hamburg
Hannover
Heilbronn
Ingolstadt
Lünen
Mainz-Wiesbaden
Mannheim
München
München Haustechnik
Nürnberg
Oldenburg
Reutlingen
Stuttgart
Ulm
Völklingen
Wörth
Zweibrücken

Bitte informieren Sie sich, was der nächste **D̄IW**-Betrieb Ihrem Unternehmen zu bieten hat.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

EINLADUNG

zur

Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FC. Nürnberg,
zu der nach § 15 Abs. 3 stattfindenden Mitgliederversammlung am Freitag, 23. März 1984, um 19.00 Uhr im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200, des 1. FCN laden wir Sie herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Aussprache zu den Berichten
5. Wahl des Wahlausschusses
6. Wahl der Vorstandschaft
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Schatzmeister
 - d) ein aus den Reihen der Fußballamateure zu wählendes Mitglied
 - e) ein aus den Abteilungen zu wählendes Mitglied
 - f) 4 weitere Mitglieder, die von den gewählten Mitgliedern der Gesamtvorstandschaft (a – e) hinzuberufen werden.

Wahlvorschläge sollten möglichst bis 10. 3. 84 bei der Geschäftsstelle des 1. FCN eingereicht werden.

Der gültige Mitgliederausweis für 1984 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

GERD SCHMELZER
1. Vorsitzender

PETER KARG
Schatzmeister



**Trainer
Heinz Höher
meint:**

Die Spiele gegen Düsseldorf und Bremen sind richtungsweisend!

Verehrte Club-Anhänger,

die Ereignisse am 20. Spieltag haben uns natürlich sehr hart getroffen. Zum einen waren wir natürlich tief enttäuscht, daß wir trotz sehr guter Leistungen auch in Bielefeld nach 90 Minuten mit leeren Händen dagestanden haben. Zum anderen hat sich der Abstand zum rettenden Ufer durch die Ergebnisse der Frankfurter und der Offenbacher vergrößert. Bittere Tatsachen, mit denen wir fertig werden müssen.

Trotz allem bin ich der Meinung, daß wir die Flinte noch längst nicht ins Korn werfen müssen. Ich wiederhole mich ungern, aber ich muß es an dieser Stelle tun: unsere Mannschaft ist nicht so schwach, daß sie unbedingt absteigen muß. Ich habe schon mit wesentlich schlechteren Teams den Klassenerhalt geschafft.

An der Einstellung mangelt es bei uns keinesfalls. In allen bisherigen Punktspielen unter meiner Regie hat jeder Spieler be-

herzt gekämpft; es wurde alles versucht, um Punkte einzufahren. Was uns bisher gefehlt hat, war das notwendige Quentchen Glück. Aber das ist meistens so, wenn man unten steht...

Kein Zweifel, die beiden schweren Heimspiele in diesem Monat werden richtungsweisend sein für den weiteren Saisonverlauf. Die Mannschaft hat sich sehr viel vorgenommen, will mit Kampf und Einsatz den Düsseldorfern und den Bremern Paroli bieten. Die Voraussetzungen sind trotz der Tabellsituation nicht schlecht. Die Mannschaft hat sich nach der Bielefelder Niederlage wieder einigermaßen gefangen; das Umfeld ist ruhig. Ich hoffe natürlich, daß wir diesen großen Gegnern auch Paroli bieten können!

Etwas Trost im Abstiegs-kampf hat mir mein Kollege Manni Krafft vom 1. FC Kaiserslautern zuzusprechen versucht. In einem Gespräch am Rande der Bundesligatrainer-Tagung erinnerte er an die Si-

tuation, die er vor Jahren mit dem 1. FC Saarbrücken gemeistert hat. Die Saarländer rangierten damals sechs Spieltage vor Saisonende mit fünf Punkten Rückstand abgeschlagen auf dem letzten Platz und haben dann doch noch das rettende Ufer erreicht. So etwas gelingt natürlich nicht immer – doch das Beispiel beweist, daß wir uns noch lange nicht aufgeben müssen. Bei realistischer Betrachtungsweise muß ich allerdings sagen, daß Platz 16 – also die Ausscheidungsspiele gegen den Dritten der Zweiten Bundesliga – für uns schon fast das Optimum wäre. Weiter nach oben zu schießen, wäre momentan reine Träumerei.

Um dieses Ziel erreichen zu können, benötigen wir die Unterstützung unserer Fans. Deshalb meine Bitte an Sie, verehrte FCN-Anhänger: lassen Sie die Mannschaft nicht im Stich, helfen Sie den Spielern, ihr Selbstvertrauen zurückzugewinnen.

Ihr Heinz Höher

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee- und Teegebäck

KAMINE

Plow
Rütteln
Stahl

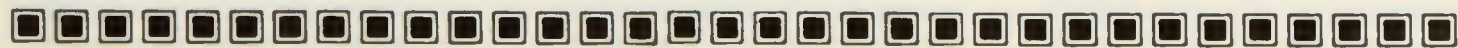
Isoliert

mauert
über
Dach

VOLKMER

Handwerksbetrieb
Hochstr. 32, 8500 Nürnberg 80
☎ (09 11) ☎ 26 75 90

wir gehören zur Forschungsgemein. für Kamintechnik



NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSE TREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 22 11 81

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

„Bedanke mich für 5 Jahre Vertrauen!“



Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

ich möchte diese Gelegenheit benutzen, Ihnen allen für das Vertrauen zu danken, das Sie mir während meiner fast fünfjährigen Amtszeit entgegengebracht haben. Sie werden sicherlich verstehen, daß ich unter den derzeitigen Umständen die Verantwortung für den Gesamtverein nicht mehr tragen konnte. Betrachten Sie dies bitte nicht als Fahnenflucht, denn der Tabellenstand unserer Lizenzspieler-Mannschaft ist nicht der Grund. Sehen Sie mir es bitte nach, daß ich hier und heute nicht auf weitere Einzelheiten meiner Entscheidung eingehen möchte. Ich müßte mich dann nämlich auf ein Niveau begeben, welches nicht meinem persönlichen Stil entspricht. Wenn Sie die Berichte in der Presse aufmerksam verfolgt haben, werden Sie auch ganz bestimmt festgestellt ha-

ben, wie mit meiner Person umgegangen wurde, trotz meines sehr großen persönlichen und auch finanziellen Engagements für den Verein.

Jetzt bei meinem Ausscheiden ist der Verein weitgehend schuldenfrei. Zur Zeit hat der Club nicht mehr und nicht weniger als DM 130.000,- Bankschulden, welche durch das Stuhlfauth-Erbe von über DM 130.000,- einschl. Zinsen, bei der Bank abgesichert und auch angelegt sind. Ferner steht als Sicherheit noch der Vereinsbus im Wert von DM 350.000,- zur Verfügung. Natürlich hat der Verein, wie andere Vereine und Geschäftsbetriebe auch, Verbindlichkeiten in Form von Rechnungen usw., aber dies war ja immer so und wird wahrscheinlich auch immer so bleiben. Weitere Verpflichtungen an ARO hat der Verein nur noch DM 180.000,- für den Spieler Heck. Die DM 140.000,- für den Spieler Schlegel werden von Saarbrücken aus direkt an ARO bezahlt. Für den neu verpflichteten Spieler Giske stehen noch DM 150.000,- zu Buche, die aber erst in ca. 1 1/2 Jahren fällig sind.

Ich bin eigentlich schon recht stolz auf meine erfolgreiche Tätigkeit für den Verein. Schließlich konnte ich den Verein von über 4 Mio. DM Schulden,

bis auf die vorstehend angegebene Summe, befreien. Unter meiner Führung spielt die Mannschaft nun schon 4 Jahre in der 1. Bundesliga, die Anlagen (Tennis-, Rollsport-, Hallen- und Schwimmbereich) wurden im Wert wesentlich gesteigert. Die Zwischenbilanz, die bis Ende Dezember erstellt werden muß, und zur Lizenzerteilung für die nächste Saison herangezogen wird, dürfte so günstig ausfallen, daß der Verein ohne weiteres wieder die Lizenz erhält. Ich könnte mir allerdings vorstellen, daß der DFB wieder Auflagen machen wird, wie bei vielen anderen Vereinen eben auch, die sich in Millionenhöhe bewegen werden, so wie es auch bereits in der letzten Saison der Fall war. Ich möchte an dieser Stelle gleich zu bedenken geben, daß sich die Vereinsführung um diese Sicherheiten sehr frühzeitig bemühen muß, da die Firma ARO in diesem Fall nicht mehr dazu herangezogen werden kann.

Schon bei meiner Wiederwahl im Oktober 1983, habe ich angekündigt, daß ein Gremium gebildet werden muß, welches die Struktur des Vereins durchleuchtet und Vorschläge ausarbeitet, wie der Verein in Zukunft weiter gesund und bestehen kann. Meine Gedanken in dieser Richtung habe ich ja schon offengelegt. Meiner Meinung nach muß eine Trennung des Vereins herbeigeführt werden, auf der einen Seite der Lizenzfußball mit den dazugehörigen Fußball-Amateur- und Jugend-Mannschaften, dadurch behält der Fußball-Bereich die Gemeinnützigkeit und auf der anderen Seite die restlichen Amateur-Abteilungen des Vereins. Dies würde zur

Sicherung des Vereinsgeländes und der Abteilungen beitragen, da das große Risiko der Lizenz-Abteilung von den anderen Abteilungen nicht mehr mitgetragen werden müßte. Und die Beiträge der Abteilungs-Mitglieder würden dann direkt den Abteilungen zufließen. Ich nehme an, daß die bereits gebildete Kommission zur außerordentlichen Jahreshauptversammlung bereits Vorschläge unterbreiten wird. Ich hoffe deshalb, daß allen, denen die Lizenzspieler-Mannschaft und der Fußball sehr am Herzen liegen, zu dieser Versammlung erscheinen werden, denn meiner Meinung nach dürfte dies eine der wichtigsten Versammlungen in der Vereinsgeschichte des 1. FCN werden.

Mir persönlich liegt nach wie vor sehr viel am Wohlergehen des Clubs. Deshalb habe ich auch ohne jegliche Verpflichtung, bei meinem Ausscheiden, dem Club mit weiteren 2,5 Mio. DM unter die Arme gegriffen. Dadurch dürfte für meine Nachfolger eine erfolgreiche Weiterführung des Vereins gewährleistet sein.

Im übrigen bin ich der Meinung, daß unsere Lizenzspieler-Mannschaft bei richtiger Führung in der Lage ist, aus der Abstiegszone herauszukommen. Ich hoffe, daß die Mannschaft bald wieder für positive Schlagzeilen sorgen wird und dem Publikum wieder Bundesliga-Spitzen sport bieten kann.

Allen Mitgliedern, Freunden und der Vereinsführung wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ihr
Michael A. Roth



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672



Unter dem neuen Trainer Heinz Höher hatte sich die Club-Mannschaft in ihrem ersten Bundesligaspiel der Rückrunde in Krefeld-Uerdingen viel vorgenommen. Sie hatte sich wochenlang gut vorbereitet und sie ging mit viel Mut und Unternehmungslust in dieses Spiel gegen die Bayer-Elf, die im Bundesligaauftakt vor einem halben Jahr in Nürnberg überraschend mit 4:2 gewonnen und sich damit die Basis für eine gute Saison geschaffen, dem 1. FCN aber den Anfang eines folgenden bitteren Vor-rundenweges bereitet hatte.

Nun kommen wir zum Spiel in Uerdingen. Der Club war seinem ersten Auswärtspunkt, ja sogar seinem ersten Auswärtssieg seit vielen Monaten äußerst nahe, doch er verpaßte die besten Torchancen. Zudem hielt Uerdingens Torhüter wie ein Weltmeister. Der Kölner „Express“ schrieb zum Spiel: „Vollack rettete Uerdingen den Sieg“ und der „Sport-Kurier“ meinte: „Nürnberg verriet in Krefeld aufsteigende Tendenz“. Ähnlich schrieb die „Nürnberger Zeitung“: „Patient Club befindet sich auf dem Weg der Besserung“.

Doch wie schon gesagt: Tore machten sie keine, unsere Nürnberger. Dabei hatten sie sich Chancen erspielt, wie schon lange nicht mehr auswärts. Das ging schon in der 3. Minute los, als Burgsmüller auf dem sehr schwer bespielbaren Boden durchaus das 1:0 hätte erzielen können. Das einzige Tor des Tages fiel in der 31. Minute, und das auf recht kuriose Weise: Nach einem Sackewitz-Freistoß sprang der Ball dreimal von den Beinen der Clubspieler zurück und Loontiens direkt vor die Füße. Er nützte diese Chance zum 1:0. Vor und nach der

18. Bundesligaspiel, 21. 1. 84:

Am ersten Auswärtspunkt nur knapp vorbei

Bayer 05 Uerdingen – 1. FCN 1:0 (1:0)



„Tanz“ auf schmierigem Uerdinger Boden vor dem Nürnberger Tor. Links Eder, Funkel und Giske.

Pause rettete Brunner zweimal vor dem Kargus-Tor, doch dann mehrten sich die Chancen des 1. FCN, zumal nun der frisch hergekommene Hintermaier für frischen Wind sorgte. Abramczik wurde sehr stark, doch trotz nun beginnender Nürnberger Überlegenheit fehlte der Erfolg. Giske verpaßte in der 65. Minu-

te das 1:1. Und gegen Spielschluß hatte auch Burgsmüller noch zwei gute Möglichkeiten. Am Ende also wieder ein Sieg des Gegners und enttäuschte Nürnberger Gesichter. Viele gute Ansätze waren dennoch zu erkennen. Die Hoffnung auf Erfolge und damit auch auf mehr Selbstvertrauen bleibt.

Uerdingen: Vollack, Herget, Jusufi, van de Loo, Buttgereit, Thomas, Funkel, Feilzer, Raschid, Sackewitz, Loontiens.

1. FCN: Kargus, Eder, Giske, Weyerich, Brunner, Habiger, Abramczik, Grahammer (46. Hintermaier), Lottermann, Burgsmüller, Trunk (65. Heck)

SR: Wiesel, Ottbergen / 10 000 Zuschauer / **Tor:** 1:0 Loontiens (31.) / **Gelbe Karten:** Loontiens (Ue), Habiger, Grahammer (N).

- fs -

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien

- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen

- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung



MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 62 6500

Über 100 Millionen - das verpflichtet!

- Die Betriebe der Gruppe

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

haben ihren Umsatz innerhalb eines Jahres von insgesamt 90 Mio. auf über 100 Mio. steigern können.

Das spricht für das erhöhte Wartungsbewußtsein deutscher Unternehmen. Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für perfekte Instandhaltung ihrer Gebäude, Maschinen, Anlagen und Verkehrsmittel durch erfahrene Spezialisten der

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

Das verpflichtet die Betriebe der **DIW** dazu, auch weiterhin OPTIMALES zu bieten:

- Die gutgeschulten und erfahrenen Spezialisten für Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung:
DIW-Wartungsprofis!
- Den zuverlässigsten und gleichzeitig flexibelsten Instandhaltungsdienst: **DIW**-Stärke!

Eine besondere Stärke der **DIW**: INSTANDHALTUNG MODERNER UND MODERNSTER PRODUKTIONSANLAGEN!

Gerade für diesen Spezialbereich gilt: Es ist sichergestellt, daß die **DIW**-Wartungsprofis immer auf dem Stand der Technik sind ... **DIW** setzt Spezialisten-Teams ein!

- Das alles spricht für **DIW**: Know how, Spezialisierung, Flexibilität, Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit.

Sprechen Sie mit der **DIW**. Über OPTIMALE INSTANDHALTUNG in Ihrem Unternehmen. Anruf oder Postkarte genügt zum ersten und weiteren Kontakt.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

19. Bundesligaspiel, 28. 1. 84:

Und wieder ohne Erfolg!

1. FCN — Bayer 04 Leverkusen 2:3 (0:1)



Enttäuschung auf der Bank: Heinz Höher, Fritz Popp, Dr. Haage, Christian Sperl.

Die erste Enttäuschung war schon vor Spielbeginn fällig: Rückrundenauftritt im Stadion, mit neuem Trainer, mit neuem Elan, mit guten Kritiken aus Uerdingen (trotz der 0:1-Niederlage) — und dennoch nur ganze 7 500 „Zahlende“ im Stadion. Mit Dauerkarteneinhabern waren es rund 11 400. Die zweite Enttäuschung dann nach dem Schlußpfiff: der 1. FCN hatte nicht gewonnen. Dieses wichtige Heispiel ging verloren an eine Bayer-Mannschaft, die harmonischer und besser wirkte. Der 1. FCN wird die kommenden Heimspiele gegen Düsseldorf und Bremen gewinnen müssen, will er nicht vorzeitig aus dem Rennen um Platz 16 sein. Ja, Siege — und ausgerechnet gegen Düsseldorf und Bremen. Jetzt muß man eben die schlagen, wenn man schlechter platzierte nicht schafft ...



Manni Burgsmüller schießt zum 1:1 ein.

Der Club begann recht gut, so wie man es einst gewohnt war. Mit viel Schwung, mit viel Engagement. Jeder wußte, um was es ging. Der Auftakt hätte schon erfolgreich sein können, ja müssen. Abramczik zog gleich in der 4. Minute los, umkurvte drei Leverkusener und ... schoß überhastet und unplazierte am Tor vorbei. Hier das 1:0 — der Club wäre selbstsicherer geworden. Und noch einmal hatte „Abi“ die große Chance, in der 27. Minute knallte er los und die Clubfans sahen den Ball bereits im Tor. Doch er prallte an die Kante des Pfostens, das war wirklich Pech.

Mehr Glück hatte da die Bayer-Elf. Sie traf auch an den Torpfosten (42. Min.), der Ball knallte zurück und prallte von Rudi Kargus ins Tor zum 1:0 für Leverkusen. Eine eiskalte Dusche für den Club. Doch nach der Pause winkte ihm end-

**Schmiede-
Kunst**
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren,
Gartentore, Hausvordächer ...

TreppenTengel
8500 Nürnberg 40 - Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Fotos: Schmidtpeter (2)

lich das Glück. In der 48. Min. verpaßten zwei Bayer-Spieler den Ball und Manfred Burgsmüller ließ sich diese Chance zum 1:1 nicht entgehen. Besser hätte es nun nach der Pause für die Nürnberger doch nicht laufen können: blitzschneller Ausgleich.

Aber dieses Gefühl, doch einen Sieg zu schaffen, blieb nicht lange bei den Zuschauern. In der 55. Min. überlistete Bast die recht träge Club-Abseitsfalle, überlief sie einfach und ehe die Clubspieler so richtig begriffen hatten, stand es auch schon 2:1 durch Cha. Und als Waas nach Fehler von Heidenreich mühelos das 3:1 erzielte (73.), war's wieder einmal im Nürnberger Stadion für den Gegner gelaufen.

Daran änderte auch Brunners verwandelter Foulelfmeter in der 83. Minute zum 3:2 nichts mehr. Andere Mannschaften reißen in wenigen Minuten noch Spiele aus dem Feuer. Beim Club vermißt man diese Eigenschaften seit Monaten.

1. FCN: Kargus, Brunner, Giske, Reinhardt, Täuber, Eder, Abramczik, Burgsmüller, Grammer, Hintermaier (46. Heidenreich), Trunk / **Leverkusen:** Vollborn, Posner, Bast, Wojtowicz, Gelsdorf, Vöge (81. Saborowski), Bittorf, Röber, Patzke, Waas, (87. Geschlecht), Cha / **SR:** Horeis, Buchholz / 11 400 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Wojtowicz (42.), 1:1 Burgsmüller (48.), 1:2 Cha (55.), 1:3 Waas (73.), 2:3 Brunner (83., Foulelfmeter) / **Gelbe Karten:** Täuber (N), Bittorf, Bast, Wojtowicz, Röber (L). **F. S.**

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE! TORE!
TORE!
TORE!

Gaststätte Saalbau West

Inh. AHTINA NASOPOULOU

mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten

Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 31 42 67

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderereien-Arrangements
Dekorationen · Brauchtumbinderel · Kranzbinderel

NÜRNBERG, Voltastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemannchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Charivari

Entdecken Sie

bei uns die ganze Vielfalt der neuen Trachtentaschen-Generation...

nur von

KOFFER

Berner

Hallplatz 3,

Tel. 20 32 77

Unsere Geschenkidee für Weihnachten



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:

Hauge nicht mehr beim Club

Nicht mehr in Diensten des 1. FC Nürnberg steht seit Anfang dieses Jahres Manager-Assistent Rune Hauge. Bei Vertragsgesprächen konnten beide Parteien keine Einigkeit erzielen.

Club spielt international

Unter den vier Bundesliga-Klubs, die der Deutsche Fußball-Bund zur Teilnahme an dem Überbrückungs Wettbewerb um den „Internationalen-Fußball-Cup“ (früher Intertoto-Runde) gemeldet hat, befindet sich auch der 1. FC Nürnberg. Die Spiele finden an den sechs



Die neue Epoche! Haargenau

Bei uns hat sie begonnen. Mit dem

GOLDWELL

Diagnose-Computer.

Absolut sichere Behandlungsmethoden beim Färben, Formen, Pflegen.

Barbier-Stube Anita Abler

Damen + Herren-Salon
Kosmetik + Fußpflege

8500 Nürnberg
Fischbacher Hauptstraße 102
Telefon 83 18 93

Wochenenden zwischen dem 30. Juni und dem 5. August statt. Die weiteren bundesdeutschen Teilnehmer sind Eintracht Braunschweig, Borussia Mönchengladbach und Fortuna Düsseldorf.

Burgsmüllers 10. Treffer

Nach dem 19. Spieltag der Fußball-Bundesliga schaffte es Club-Spieler Manfred Burgsmüller – trotz des letzten Tabellenplatzes seines Vereins –, mit seinem Tor gegen Leverkusen seinen 10. Saisontreffer zu erzielen und damit in der Spitzengruppe der Bundesliga-Torjäger zu bleiben. Spitzenreiter nach diesem 19. Spieltag am 28. Januar 1984 ist Karlheinz Rummenigge (München) mit 13 Treffern vor Herbert Waas (Leverkusen) mit 11 sowie Manfred Burgsmüller (1. FCN), Rudi Völler (Bremen), Dieter Schatzschneider (HSV), Dan Corneliusson (VfB) und Friedhelm Funkel (Uerdingen) mit je 10 Treffern.

Habigers 4. Gelbe

Club-Abwehrspieler Werner Habiger, zum Saisonbeginn vom VfB Stuttgart nach Nürnberg gekommen, mußte im ersten Heimspiel der Bundesligarückrunde am 28. Januar 1984 im Stadion von der Bank aus zusehen. Habiger hatte eine Woche zuvor beim Rückrunden-Auftakt in Uerdingen von Schiedsrichter Wiesel aus Ottbergen die gelbe Karte gezeigt bekommen. Es war Werners viertes „Gelb“ und folglich also Sperre für das Spiel gegen Leverkusen.

Blamage bei 1860

15. 1. 84: TSV 1860 München – 1. FCN 5:2 (2:0). – Sonntagnachmittag auf Giesings Höhen. Altes bayerisches Derby, in Freundschaft. Der Bayernligist gegen den Bundesligisten. Aber die 1200 Zuschauer dachten, beide Vereine spielen in den falschen Ligen. Der Club spielte behäbig, schaltete bei seiner praktizierten Abseitsfalle viel zu spät und so war es eigentlich kein Wunder, daß Löbmann zweimal diese „Abseitsfalle“ überwand und zwei Treffer erzielte. Nach der Pause kam sogar das 3:0 für 1860.

Fußball-Privatspiele:

Sieg über Ungarns Pokalmeister

10. 1. 84: 1. FCN – Ujpest Dosza Budapest 1:0 (0:0). – Trainer Heinz Höher wollte seine neue Mannschaft im Stadion gegen einen starken Gegner testen. Ungarns Pokalmeister kam da gerade recht. Ujpest Dosza, das im Europacup den 1. FC Köln aus dem Rennen geworfen hatte, gab eine guten Partner ab. Ein allzu erwärmendes Spiel wurde es auf Schneeboden und bei Kälte allerdings nicht. Der Club bemühte sich, Linie in sein Spiel zu bringen. Streckenweise gelang dies recht gut. Abramczik zeigte sich verbessert und

lauffreudig, der Norweger Giske spielte sehr zuverlässig, Eder war als Libero eingesetzt und Trunk war sehr gefährlich. Dieter Trunk erzielte auch das einzige Tor in der 64. Minute nach Paß von Lottermann.

1. FCN: Kargus, Brunner, Habiger (58. Heidenreich), Täuber, Weyerich, Eder, Abramczik (74. Geyer), Burgsmüller (74. Lieberwirth), Trunk, Grahammer (46. Lottermann), Giske / SR: Vasel, DJK Falke Nürnberg – 2000 Zuschauer / Tor: 1:0 Trunk (64.).



Dieter Trunk, Schütze des einzigen Tores gegen Ujpest, scheitert hier an einem Ungarn. Dahinter Burgsmüller (Szene aus 1. FCN – Ujpest Dosza)

Foto Schmidtpeter

Tore: Giske und Eder

13. 1. 84: SV Darmstadt 98 – 1. FCN 1:2 (1:2) – Vor 1500 Zuschauern am Böllenfalltor ein flottes Spiel, in dem der 1. FCN in der 18. Minute durch Giske (Kopfball) das 1:0 erzielte. Norbert Eder erhöhte in der 30. Minute auf 2:0. Bis zur

Pause wurden noch einige Chancen vergeben (Trunk). Fast mit dem Halbzeitpfeiffiel Darmstadts Anschlußtreffer durch Kispert. In den zweiten 45 Minuten gab es noch jeweils gute Möglichkeiten vor beiden Toren, Treffer aber fielen nicht mehr. Trainer Heinz Höher kommentierte hinterher: „Wie in den beiden vorangegangenen Testspielen bin ich auch heute zufrieden – nicht mehr und nicht weniger“.

1. FCN: Kargus, Hintermaier, Brunner (46. Grahammer), Weyerich, Habiger, Eder, Burgsmüller (63. Lieberwirth), Täuber (46. Lottermann), Abramczik, Trunk (63. Heidenreich), Giske / 1500 Zuschauer / Tore: 0:1 Giske (18.), 0:2 Eder (30.), 1:2 Kispert (45.).

Später verkürzte der Club auf 3:2, doch in den letzten zehn Minuten gab es noch zwei „Löwen“-Tore. Der Club hatte sich ganz schön blamiert.

1. FCN: Kargus, Grahammer, Habiger, Weyerich, Hintermaier (46. Lottermann), Eder, Abramczik, Burgsmüller, Heck, Giske, Trunk (53. Brunner) / SR: Scheurer, München – 1200 Zuschauer / Tore: 1:0 Löbmann (23.), 2:0 Löbmann (36.), 3:0 Eigl (50.), 3:1 Lottermann (68.), 3:2 Abramczik (78.), 4:2 Korus (80.), 5:2 Stöckle (82.).

Melden Sie bitte Ihre neue Adresse der Geschäftsstelle



Nürnberg zuliebe

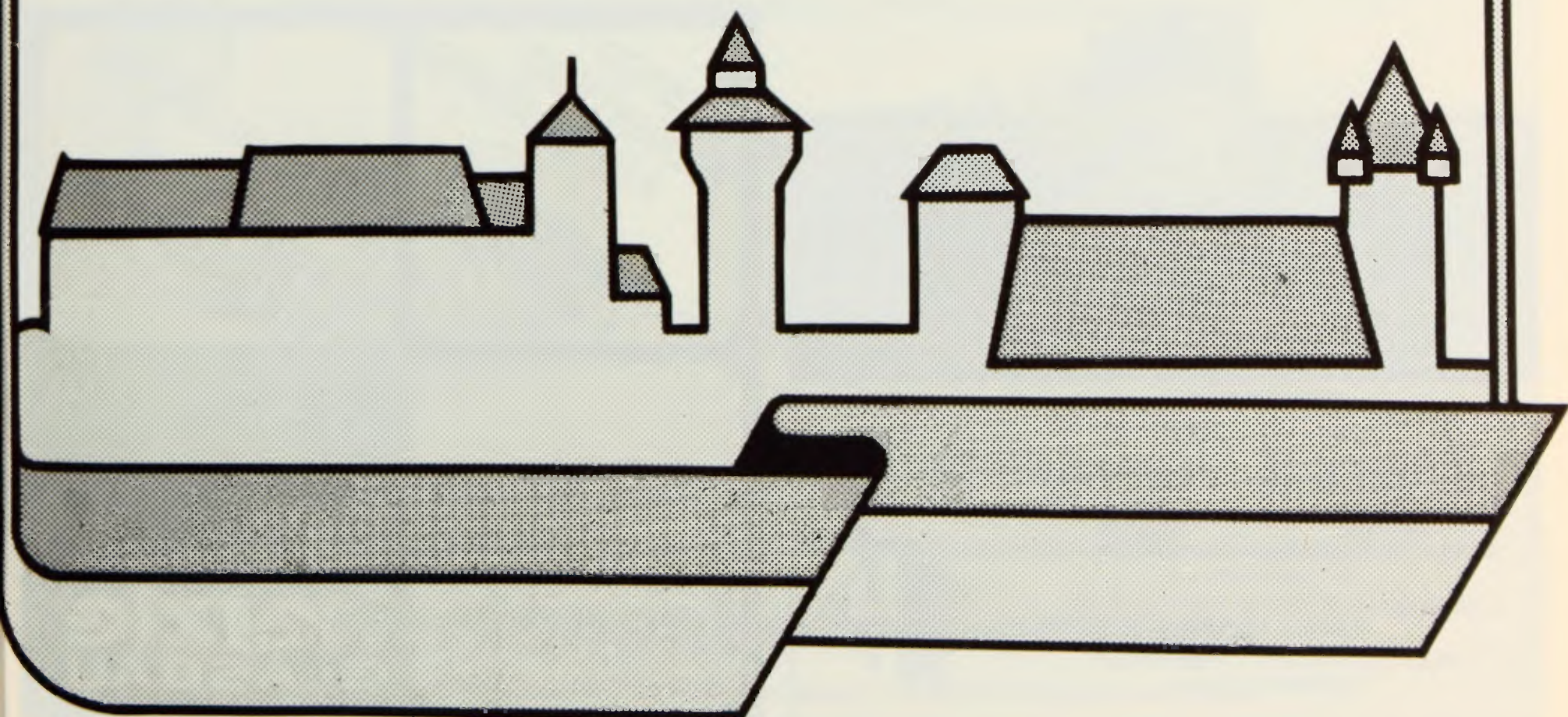
Wahlaussage zum Sport

Die Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt. Ganz besonders deutlich zeigt dies die hervorragende Jugendarbeit.

Die CSU fordert daher, gleiche Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen wie sie andere Einrichtungen, z.B. Aktivspielplätze oder dezentrale Begegnungsstätten durch die Stadt erfahren.

Die CSU verspricht den Vereinen die Beibehaltung von Grundförderung, Bauförderung und Bauunterhaltsförderung. Sie will zudem die Förderung von Leistungszentren in Nürnberg, den Ausbau und Neubau von Schulsportplätzen und Schulturnhallen, damit sie auch für den allgemeinen Sportbetrieb der Vereine nutzbar werden.

Sie fordert ferner, dem Sport im kommunalen Aufgabenkatalog einen höheren Stellenwert einzuräumen.



Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokal- spiele	Freundschafts- spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 28. 1. 84	21:17	4:29	25:46	1:3	104:35	130:84
Abramczik	1		1		8	9
Burgsmüller	8	2	10		11	21
Brunner Thomas	1		1		3	4
Dreßel					13	13
Eder					3	3
Giske		1	1		1	2
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		17	20
Heidenreich	1		1		6	7
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					6	6
Lottermann	2		2		7	9
Reinhardt						
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	2	1	3	1	10	14
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners	1		1		1	2

Hotel Fischküche Silberhorn

Toni Trautner
Erlangen, Wöhrstr. 13, Tel. 0 91 31/2 30 05

Spezialität:

Karpfen, gebacken und blau
Forellen und Waller,
blau und „Müllerin“



Heute noch werden die Karpfen wie seit 1905 in Stahlpfannen auf Holzfeuer gebacken (nicht in Friteusen)!



Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

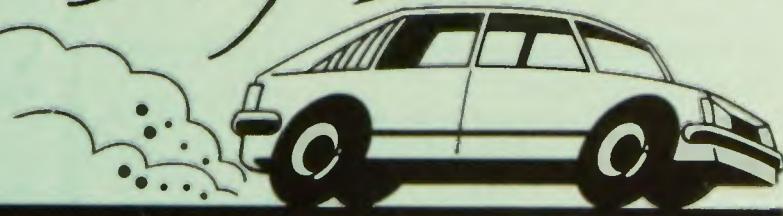
Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten,
Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder
rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.

MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder **50 00 00**

*preiswert
freundlich
Zuverlässig*



SPAR MIT MINICAR...

★ **Personenbeförderung** ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Achtung, Club-Freunde!

Faschings-Termine vormerken:

Großer Club-Faschingsball

Samstag, 3. März 1984 ab 20 Uhr in allen Räumen des Hotels „Deutscher Hof“.

Es spielen 4 Kapellen und 1 Disco ist geöffnet.

Kinder-Maskenbälle

Sonntag, 26. Februar 1984

Sonntag, 4. März 1984

Dienstag, 6. März 1984

Einlaß jeweils ab 14 Uhr, Beginn ab 15 Uhr;
im Club-Saal der 1. FCN-Sportparkgaststätte

Kartenvorverkauf:

1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200; Hotel „Deutscher Hof“, Frauengraben; Fotomax Klaus Schorn, Pillenreuther Straße 3

Die Stadt Nürnberg ehrte in der Meistersingerhalle am 27. Januar 1984 ihre erfolgreichen Sportler des Jahres 1983. Bürgermeister Willi Pröb konnte dabei auch eine Reihe von Aktiven des 1. FC Nürnberg aus den Abteilungen Fußball, Schwimmen, Handball und Roll- und Eissport mit Urkunden auszeichnen. Nachstehend die geehrten Club-Sportlerinnen und -Sportler:

Barbara Fischer: Deutsche Meisterin im Rollschnellauf über 300, 500, 1500, 3000, 5000 und 10000 Meter.

Stadt Nürnberg ehrte auch Club-Sportler

Michael Eder: Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft im Rollschnellauf.

Herbert Gruber: Deutscher Seniorenmeister im Schwimmen über 100- und 200-m-Brust in der Altersklasse 3.

Heiner Schloetter: Deutscher Seniorenmeister im Schwimmen über 100-m-Rücken und 100-m-Kraul in der Altersklasse 11.

Dr. Wolfgang Thiede: Deutscher Seniorenmeister im Schwimmen über 100- und 200-m-Kraul in der Altersklasse 4.

Joachim Schmidt: Deutscher Seniorenmeister im Schwimmen über 400-m-Kraul, 200-m-Lagen und 100-m-Rücken in der Altersklasse 4.

Doris Feldin, Heike Haß, Claudia Starke: Mitglieder der

Deutschen Juniorennationalmannschaft im Handball.

Maria Schröpfer: Mitglied der Deutschen Junioren- und Jugendnationalmannschaft im Handball.

Thomas Brunner, Roland Grammer, Alois Reinhardt: Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft im Fußball (U 21).

Dieter Trunk, Werner Heck: Mitglieder der Deutschen Olympiasauswahl im Fußball.

Fred Klaus, Gerald Weinrich: Mitglieder der Deutschen A-Jugendnationalmannschaft im Fußball.

Hans-Jürgen Heidenreich, Bernd Heiling, Peter Romeis: Mitglieder der Deutschen B-Jugendnationalmannschaft im Fußball.

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

18. 2. 1984	„Saumarkt-Ball“ nach Spalt incl. Eintritt	DM	23,-
Fastnacht: 03.-06. 3. 1984	4 Tage		
Molveno - Brenta/Dolomiten (Italien)	HP DM	203,-	
03.-06. 3. 1984	4 Tage		
Bad Dürrenheim/Schwarzwald	HP DM	226,-	
5. 3. 1984			
Zum Rosenmontagszug nach Mainz	DM	29,90	
Faschings-Dienstag, 6. 3.			
Traditionelle Faschingsfahrt ins			
ADLER-Bekleidungscenter nach ECHING	DM	27,-	
22.-26. 3. 1984	4 1/2 Tage		
Paris	ÜF DM	295,-	
30. 3.-1. 4. 84	3 Tage		
Saison-Eröffnungsfahrt n. Ramsau/Dachst.	HP DM	171,-	

Urlaubs- und Rundreisen

31. 5.-3. 6. 84	4 Tage		
Brüssel/Belgien - Luxemburg	HP DM	398,-	
12. 6.-21. 6. 84	10 Tage		
Florenz - Rom - Sorrent - Amalfiküste	HP DM	972,-	
16. 6./18. 8./25. 8.	8 u. 15 Tage		
POREC - Jugoslawien	ab DM	492,-	
18. 6.-23. 6. 84	6 Tage		
OSLO - Norwegen	HP DM	955,-	
11. 8./18. 8./25. 8./1. 9.	8 u. 15 Tage		
Golling/Salzbürger Land	ab DM	257,-	

04.-14. 4. 1984 11 Tage **Zur AML nach Split/Jugoslawien** HP DM **849,-**
- Autobus-Meeting-International - nach unserem ausführlichen Sonderprogramm!

YAMAHA
exclusiv


Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHÄNDLERGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Röschlau con-ccnt

84 Nürnberg
Maximilianstr. 22
☎ 32 63 44



Auto Design

25 Jahre lang dem Club treu gedient

Ehrenmitglied Walter Luther, einer der verdienstvollsten Männer des 1. FC Nürnberg, feierte am 3. Februar 1984 seinen 60. Geburtstag. Auch auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche an Walter Luther.

Walter Luther ist einer jener Männer, deren privater Weg über Jahrzehnte aufs engste mit dem 1. FCN verknüpft ist. Wer einmal jahrelang in und mit diesem Verein kleine und große Ereignisse miterlebt hat, wer diesen 1. FCN lieben gelernt hat, der kommt einfach nicht

mehr los von ihm. In guten, wie in schlechten Tagen. Walter Luther gehört zu jenen Männern, die schöne Stunden erlebt haben und sie nicht missen möchten. Aber auch die schweren Zeiten gingen nicht spurlos vorüber. Bei Walter Luther war das „Wechselbad“ als amtierender Präsident im Jahr 1968/69 besonders groß: 1968 Deutscher Fußballmeister und Einweihung des modernen Neuen Zabo an der Valznerweiherstraße – 1969 Abstieg aus der 1. Bundesliga.

25 Jahre lang war Walter Luther in der Hauptvorstandschaft des 1. FC Nürnberg aktiv. 1947

kam er, gerade 23 Jahre alt, aus der Tennisabteilung in diese Hauptvorstandschaft. Bereits 1949 wurde er 3. Vorstand dieses 1. FCN, neben so großen Männern wie Ludwig Franz und „Bibi“ Müller. 1964 wurde Walter Luther zum Präsidenten (damals noch schlicht „1. Vorsitzender“ genannt) gewählt. Bis zum Dezember 1971 blieb Luther Präsident. In seine Ära fielen, wie schon angedeutet, große Erfolge und Leistungen, aber auch der bittere Niedergang, der mit dem Abstieg 1969 begann und dann in finanzielle Schwierigkeiten mündete.

In die „Ära Luther“ fiel der aus Platzgründen notwendig gewordene große Umzug vom Alten in den Neuen Zabo. Große und schwere Aufgaben hatten die damaligen Vorstände zu lösen.

Heute, nach 60 Lebensjahren, denkt Walter Luther an viele Jahre harter Arbeit beim 1. FCN nach. Aber er möchte diese Zeit mit ihren Erinnerungen nicht missen. Walter ist heute ständiger Tribünergast bei den Heimspielen. In schlechten und in guten Tagen ...

F. Schäfer



Im Oktober 1968 wurde der Neue Zabo eingeweiht. Walter Luther zeichnet OBM Dr. Urschlechter mit der Ehrenmitgliedschaft aus.



Walter Luther ist täglich in seinem Büro in der Baustoff-Union.



Clubvorstandschaft 1968 (v. l.): Dr. Wortner, Dr. Braun, Luther, Winkler, Ehrt, Hans Böhm, Fred Böhm, Riemke, Weiß.



Walter Luther sitzt bei nahezu jedem Club-Helmspiel auf der Tribüne, zusammen mit Max Morlock, Dr. Hans Braun und Andreas Weiß.



Präsident Walter Luther mit seiner Meistermannschaft 1968. 1. Reihe von links: Körner, Brungs, Leupold, Luther, Strehl, Volkert, Merkel; 2. Reihe: Ferschl, Cebnac, Heinz Müller, Wabra, Starek; 3. Reihe: Toth, Popp, Hilpert, Schöll, Wenauer, Luggl Müller.

Fotos: Schmidtpeter (3), Archiv (2)

Zwei aus einer erfolgreichen Zeit:

Kurt Ucko und Heiner Müller feiern „runde“ Geburtstage!



Kurt Ucko einst ...



Heiner Müller einst ...

unsere serie: DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG



... und jetzt.

„Der Fußball heutzutage“, analysiert Kurt Ucko in seiner ruhigen, bedächtigen Art, „ist sicherlich sehr hart. Daß die Leute gut verdienen, ist meiner Meinung nach in Ordnung. Daß die Stars nebenher noch Geschäfte machen, daß Geld allgemein eine so große Rolle spielt im heutigen Fußball, ist eine Nebenerscheinung, die ich nicht unbedingt negativ finde.“

Der langjährige Spieler des 1. FC Nürnberg wird keineswegs neidisch, wenn er seine Zeit des aktiven Kickens mit der heutigen vergleicht. Sicher – Reichtümer gab es zwischen 1949 und 1961, in der Zeit vor Einführung der Bundesliga, noch nicht zu verdienen. Doch dafür hat Kurt Ucko mit dem Club in der Nachkriegszeit im ideellen Bereich Dinge erlebt, von denen er sicherlich keine Minute missen möchte: tolle Kameradschaft, Erfolge, interessante Reisen.

Fangen wir mit den Erfolgen an: Schon in seinem zweiten Jahr in Nürnberg durfte Ucko mit dem Club die Süddeutsche Meisterschaft feiern. Ein Jahr später reichte es immerhin zur Vizemeisterschaft im Süden. Der heute 60jährige, der als Stürmer in die Noris kam und sich später als linker Außenläufer einen Stammspieler erobern konnte,

Zwei der zahlreichen Männer, die beim 1. FC Nürnberg Fußball-Geschichte geschrieben haben, feiern in diesem Monat sogenannte „runde“ Geburtstage: Kurt Ucko – heute würde man ihn als „Allroundfußballer“ bezeichnen –, der zwischen 1949 und 1961 509 Spiele für den Club bestritt, wird am 29. Februar 60 Jahre alt, und Heiner Müller, Halbstürmer, zwischen 1955 und 1967 313mal im Club-Dreß aktiv, feiert am 18. Februar seinen 50. Geburtstag. Wie geht es heute den Jubilaren, die einige Jahre sogar zusammengespield haben, was halten sie vom Fußball Baujahr '84? Die „Club-Revue“ hat sich, um diese Fragen ausführlich beantworten zu können, dieser Tage bei den beiden „Geburtstagskindern“ umgesehen und „gefachsimpelt“.

wurde schließlich auch von Bundestrainer Sepp Herberger zu einem Lehrgang eingeladen.

1951 bestritt er mit der B-Mannschaft des Deutschen Fußball-Bundes gegen Öster-



... und jetzt.

reich B das Einweihungsspiel (1:1) des Augsburger Rosenau-Stadions.

Sein zweiter Einsatz für Deutschland folgte wenig später (ebenfalls B-Elf) in der Schweiz; diesmal sprang ein 2:0-Sieg heraus. Auch an seine Spiele mit



Kurt Ucko und Heiner Müller spielten einige Jahre in der gleichen Clubmannschaft. Stehend v. l.: Schober, Zenger, Albrecht, Glomb, Schweinberger, Morlock, Müller; unten v. l.: Schmidt, Zeitler, Wabra, Ucko.

der süddeutschen Auswahl erinnert sich Kurt gerne. „Einmal haben wir in Westdeutschland 4:0 gewonnen. Unsere Mannschaft bestand aus sieben Nürnbergern und vier Fürthern“, erzählt er. Auch 1961, als der Club seinem achten Meistertitel entgegenstrebt, war Ucko noch aktiv. Das Endspiel erlebte er zwar nur als Zuschauer; in der Oberliga-Runde zuvor hatte er aber gelegentlich noch ordentlich beim Siegen mitgeholfen.

Damit sind wir schon beim Ende von Kurt Uckos Club-Karriere angelangt, ohne den Anfang richtig beleuchtet zu haben. Um diesen zu beschreiben, müssen wir weit zurückblicken, nämlich in die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Im Jahr 1936 verfolgte ein 12-jähriger Junge in seiner Heimatstadt Breslau ein Fußball-Freundschaftsspiel. Mit 5:3 entzauberte die Gäste-Elf die damalige Spitzenmannschaft Breslau 02. Fortan schwärmte der kleine Kurt von dieser technisch brillanten Mannschaft aus Süddeutschland. „Die haben uns begeistert wie heutzutage die Brasilianer in ihren besten Spielen“, lautet Kurt Uckos Urteil noch 48 Jahre später. „Die“ – das waren (natürlich) die Vollblut-Fußballer des damaligen Deutschen Meisters 1. FC Nürnberg ...

Nach dem Krieg landete der Mann, dessen Geburtstag (29. Februar) es nur alle vier Jahre gibt, im mittelfränkischen Städtchen Feucht, wo er heute noch wohnt. Beim dortigen Sport-Club fing die Fußball-Laufbahn des Kurt Ucko so richtig an. Während eines Spiels in Neu-Markt wurde der damals sehr populäre Oberligist FC Schweinfurt 05 auf ihn aufmerksam und holte ihn nach Unterfranken. Dort gefiel es ihm zwar ganz gut, doch zu Hause in Feucht wartete seine Frau Marianne. Also zog es ihn zurück nach Mittelfranken. Und hier wurde für ihn ein Traum wahr: er durfte sich das Trikot des 1. FC Nürnberg anziehen.

Was Ucko in den darauffolgenden zwölf Jahren an Erfolgen feiern durfte, haben wir bereits im Groben aufgezählt. Wie locker und kameradschaftlich es im Club-Lager in diesen Jahren zugegangen ist, sollen nun noch ein paar Episoden aus dem Fußballer-Tagebuch des Kurt Ucko, an die er sich heute noch gerne erinnert, verdeutlichen:

„Als Preuße war ich im Schafkopfen immer einer der schlechtesten“, schmunzelt Kurt Ucko. Als ich auf irgendeiner Heimfahrt wieder einmal mächtig am Verlieren war, habe ich in einem dunklen Tunnel einfach die Strichliste verschwinden lassen. Als man wieder sehen konnte, haben alle wie verrückt nach dem Zettel gesucht. Unter

den Bänken, überall. Gefunden hat ihn aber keiner mehr ...“

Oder die Sache mit den Italienern. „Anfang der 50er Jahre gabs das Warmlaufen bei uns noch nicht. Um so größer war unsere Verwunderung, als sich vor einem Freundschaftsspiel in Nürnberg die Spieler der Gastmannschaft aus Florenz wie verrückt auflockerten. Als uns die Italiener in der Kabine naßgeschwitzt entgegenkamen, hatte unser Spaßvogel Helmut Herbolzheimer natürlich die Lacher auf seiner Seite mit dem Scherz: „Schaut hie, die homm scho duscht!“ Das Spiel gewann der Club übrigens mit 6:2!

Spielerfrauen waren auf Auswärtsreisen auch nicht immer erwünscht. Ausgerechnet in einer Partie, zu der die „besseren Hälften“ der Club-Spieler eigentlich nicht hätten mitfahren dürfen, saßen sie vollzählig auf der Tribüne. „Das weiß ich noch wie heute. Als wir kurz vor Schluß mit 2:3 hinten lagen, dachte jeder: wenn wir heute verlieren, sind die Frauen schuld. Deshalb haben wir uns alle zusammengerissen und das Ding noch umgebogen“, erzählt Ucko.



Gruppenspiel um die Deutsche Meisterschaft am 1. 6. 1952. Der Club schlug den HSV 4:0. Kurt Ucko köpft.



„Na, was gibts heute Gutes?“ Kurt Ucko schaut seiner Frau Marianne in die Töpfe.



Gemeinsamer Spaziergang durch die verschneiten Wälder um Feucht: Marianne, Kurt und Doris Ucko.

„Ein Spiel aus dem Feuer zu reißen – das ging früher auch noch wesentlich leichter als heute“, behauptet Ucko. „Wenn einer von uns einen guten Tag hatte, konnte er die Partie ganz alleine entscheiden!“ Der Jubilar ist überzeugt, daß er im Fußballgeschäft auch Karriere gemacht hätte, wenn er 20 oder 30 Jahre später das Licht der Welt erblickt hätte. „Schließlich konnte ich mich sowohl in der Abwehr als auch im Angriff durchsetzen“, versichert er. Und von der Technik her würden ihm heute sicherlich auch nicht viele etwas vormachen können. „Daß wir alle spielerisch damals so viel drauf hatten, ist kein Wunder. Als Kinder gings nach der Schule auf die Wiese, dann wurde den ganzen Nachmittag über Fußball gespielt. Ist ja heute alles nicht mehr möglich, denn dazu fehlen die Plätze und die Freizeit der Kinder ist beschränkt, weil die Anforderungen einfach immer höher werden“, zieht Ucko einen interessanten Vergleich.

Kurt Ucko weiß, wovon er redet, denn er hat zwei Kinder großgezogen und stand nach seiner Fußballer-Zeit 28 Jahre lang in seinem „zweiten“ Beruf bei Siemens seinen Mann. Heute befindet er sich im wohlverdienten Ruhestand. Mit dem Fußball blieb er auch nach dem Weggang vom 1. FC Nürnberg immer verbunden. Als Trainer vermittelte er sein Fachwissen an den TSV Schwabach, SC Feucht und FC Altdorf (61 – 73). Sein letztes „richtiges“

Fußballspiel bestritt er mit 44 Jahren für den damaligen Landesligisten SC Feucht; bis vor fünf Jahren kickte er noch in der 1. FCN-Altliga mit.

„Jetzt lasse ich alles ein wenig ruhiger angehen. Wandern, Schwimmen, Gartenarbeit – das sind meine Hobbies. Am Wochenende besuche ich gerne die Amateurfußballspiele der umliegenden Klubs und informiere mich in Rundfunk und Fernsehen über das Sportgeschehen. „Manchmal“, fügt Gattin Marianne, die in Feucht ein Schreibwarengeschäft betreibt, scherzend hinzu, „kommt es sogar vor, daß er mit der Familie spazieren geht!“

Szenenwechsel. Roth, Egerlandstraße 13. Der Mann, dessen schmuckes Haus wir nun betreten, sitzt gerade beim Essen. Er ist nur wenige Minuten vor uns zur Tür hereingekommen und muß schon bald wieder fort. Jeden Tag geht das so. Um halb eins wird der Laden, ein Gartenfachgeschäft nahe dem Rother Schloß, zugesperrt, dann eilen Heiner Müller und Gattin Carola nach Hause zum Mittagstisch. Wohl dem, der eine Tochter hat, die so gut kochen kann!

„So, jetzt bin ich soweit“, sagt der freundliche, kumpelhafte Heiner. Durch einen großen Raum, in dem die Erinnerungen an viele schöne Fußballer-Jahre an den Wänden hängen, geht es ins gemütliche Wohnzimmer.

„Was wollen's denn von mir wissen?“

„Alles“



1961 Hauptmarkt Nürnberg: Der Club ist Deutscher Meister und Heiner Müller und Joe Zenger sind glücklich. Vorne Präsident Walter Luther.

Heiner Müller: Es war eine schöne Zeit“

„Na, dann fang mer mal von vorne an!“

Den Grundschliff zum Spitzenfußballer hat sich Heiner Müller wohl in Peru geholt. Als

kleiner Junge verbrachte er dort vier Jahre seines Lebens. Sein Vater war aus beruflichen Gründen dorthin versetzt worden. Daß er von den dort beheimateten Naturtalenten einiges abgesehen hat, versteht sich von selbst. Nach dem Krieg wieder in Roth gelandet, entdeckte Müller zunächst einmal sein Faible für den Radsport. Eine Leidenschaft, mit der er noch heute eng verbunden ist. Fast täglich radelt er die reizvolle Gegend rund um Roth ab; bei schlechtem Wetter benutzt er dazu seine alte „Victoria-Rennmaschine“, die die Club-Fußballer 1961 zum Gewinn des deutschen Meistertitels von eben diesem Werk geschenkt bekamen.

Irgendwann stand der junge Heiner Müller jedenfalls mal vor der Entscheidung „Radsport oder Fußball“. Vielleicht wäre er ein fränkischer Eddy Merckx geworden, wenn er sich anders entschieden hätte?

Mit dem Fußball ist Heiner Müller jedenfalls nicht schlecht gefahren. In Roth, beim TSV, reifte er schnell zum Publikumsfavorit heran. Talentspäher Muckl Eiberger vom großen 1. FCN nahm den hochgelobten „Liebling der Rother“ unter die Lupe und holte ihn prompt zum Club – zunächst als Amateur. Man schrieb das Jahr 1954. Seinen Profi-Vertrag bekam Müller erst zwölf Monate später, nachdem Karlsruhe auf ihn aufmerksam wurde und ihn ins Badische ködern wollte. Ein herrliches Volley-Tor beim 5:1-Sieg über Penarol Montevideo beschleunigte den Entschluß der Club-Bosse damals.

„Trotzdem war aller Anfang schwer. Beim TSV Roth drehte



Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers

und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255



LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke

LUNA-MARKISEN JALOUSIEN

Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen

4hr

Spezialier für Korbmarkisen

Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. Fürther Str.64b • ☎ 26 88 89 • 26 72 69



Endspiel 1961 in Hannover gegen Dortmund: Heiner Müller schoß eines der drei Clubtore zum Sieg. Im Hintergrund Morlock, rechts Haseneder (Nr. 11).



Das Club-Trikot und das DFB-Trikot, reich an Erinnerungen für die Müllers. Links Tochter Susanne, rechts Gattin Carola.



Kunden fühlen sich in Müllers Rother Laden wohl. Und natürlich machen Heiner und Carola Müller manchen Spaß mit, wenn sie beraten, wie hier die Ex-Faschingsprinzessin von Roth.

sich alles um mich – in Nürnberg war ich einer von vielen. Gott sei Dank hatten wir in Max Morlock damals eine Persönlichkeit im Team, die uns führte und zusammenhielt“, erinnert er sich.

An der Seite des damaligen Weltmeisters Morlock feierte Müller eine Serie von Erfolgen. Dreimal gewann er mit dem Club die Süddeutsche Meisterschaft, wurde einmal – 1962 – Pokalsieger (auch wenn er im Endspiel fehlte) und einmal Deutscher Meister!

Diesen Nachmittag des 24. Juni 1961 im Niedersachsen-Stadion zu Hannover wird Heiner Müller wohl auch nie in seinem Leben vergessen. In seinem vielleicht besten Spiel seiner gesamten Laufbahn brillierte der damals 27jährige Mittelfeldspieler nicht nur als Wegbereiter eines wichtigen Treffers, sondern steuerte zum 3:0-Sieg über die favorisierten Dortmunder auch selbst ein Tor bei.

Unvergessen bleiben für Heiner Müller auch die interessanten Auslandsreisen, die er mit dem 1. FC Nürnberg unternommen hat, darunter zahlreiche Europacup-Ausflüge. „Wenn ich da nur an Lissabon denke“, schwärmt er heute noch. „Wir haben zwar 0:6 verloren, aber schön war's trotzdem!“

Damit hieb er in dieselbe Kerbe wie einige Zeilen zuvor Kurt Ucko. „Kameradschaft und Gaudi wurden bei uns wirklich großgeschrieben. Darum bereue ich es auch nicht, daß ich die lukrative Bundesliga-Zeit nicht mehr mitbekommen habe.“

1967, im Alter von 33 Jahren, zog Müller einen Schlußstrich unter 12 Jahre Profitum. „Man muß aufhören, bevor die Leute über einen lachen“, lautete damals seine Devise. „Wenn es eine Verjüngungsspritze gäbe, würde ich dir eine ausgeben“, scherzte sein Trainer Max Merkel damals. Der kommt übrigens auch am 18. Februar, wenn Heini im Kreis der 61er-Meisterelf seinen 50. Geburtstag feiert!

Das Kapitel 1. FC Nürnberg klappte er mit dem Ende der aktiven Laufbahn allerdings noch längst nicht zu. Fünf Jahre lang betreute der zweifache B-Nationalspieler anschließend die Club-Amateure, „züchtete“ in der Bayernliga Talente heran. Majkowski, Hesselbach, Sturz, um nur einige zu nennen, gingen durch seine Hände.

Ab 1972 wirkte Heiner Müller zwei Jahre lang als Lehrgangsführer im Jugendbereich beim Bayerischen Fußball-Verband. Anschließend trainierte er die B-Jugend des TSV Roth, in dem sein Sohn Bernd heranwuchs. Bernd spielt heute übrigens in der Bezirksliga-Mannschaft des TSV.

Seinen Heimatverein, von der Egerlandstraße nur einen „Kat-

Eigentumswohnung Nbg.

2- bis 3-Zi.-ETW, Erstbezug, prov.-frei, Dachterrassen-Maisonette-Whg z. B. 2-Zi.-ETW, 62 m², 171 500,-
1-Zi.-Terr.-Whg., 35 m², 73 000,-
1-Zi.-Terr.-Whg., 28 m², 52 000,-
3-Zi.-ETW, 85 m², Neub., Mögeldorf inkl. Tiefgarage 214 000,-
3-Zi.-ETW, 79 m², Loggia, 190 000,-
2-Zi.-ETW, 60 m², Tiefgarage, 145 000,-
2-Zi.-ETW, Langenzenn, 82 m², Neub. inkl. Küche + Stellpl. 148 000,-
3-Zi.-ETW, Südstadt, 80 m², 138 900,-
Weitere Wohnungen auf Anfrage. Wir beraten Sie unverbindlich.

Häuser und Grundstücke

Bauplatz, Burgthann, 898 m², 120 000,-
Bauplatz, Fr. Schweiz, 1247 m², Hanglage, Erschließung bez., 29 000,-
RHs, Buchschwabach, Neub., 143 m² Wfl., Sauna, Küche, Garage, 305 000,-
Stadtbungalow, 250 m², Neub.-Grund, 430 m², Einbauküche, 489 000,-
Bauplatz, Neuhoft/Zenn, 1058 m², voll erschlossen, 112 000,-
REHs, Nä. Klinikum, Bj. 82, 138 m², Grd. 264 m², Garage, 460 000,-
Atrium-Bungalow, Altdorf/Nbg., schöne Lage, Garage, 299 000,-

Immobilien Sperl

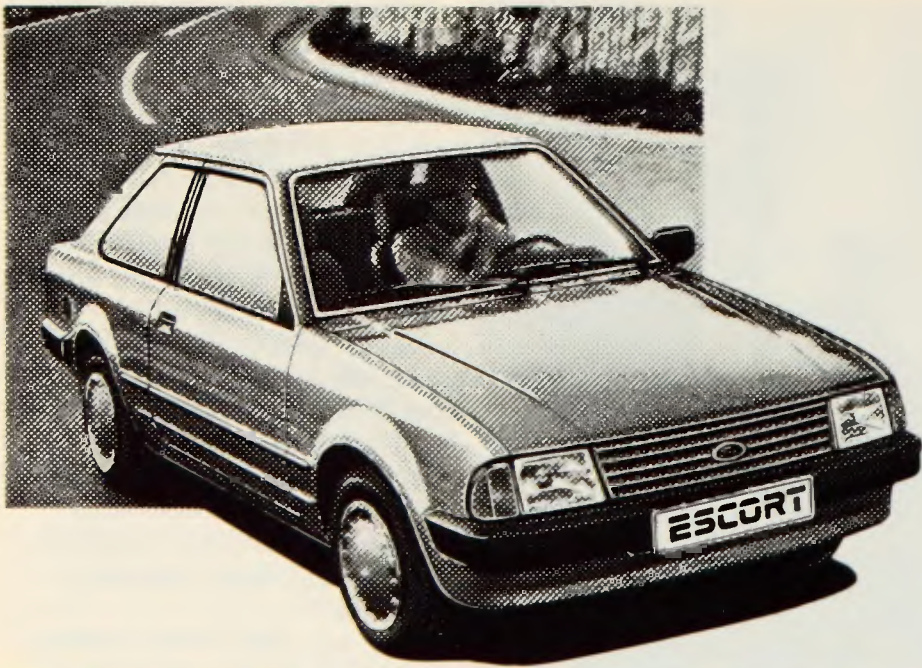
RDM

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-533737 Telex 626519d

Qualitäts-Farbfotos in **2** Std.

QUICK FOTO
LABOR

Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN



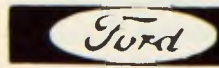
ESCORT LASER

**DAS NEUE SONDERMODELL.
MIT DER ATTRAKTIVEN AUSSTATTUNG
ZUM BESONDERS GÜNSTIGEN PREIS.**

Groß die Ausstattung des Escort Laser. Z.B. 5Jx13 Stahlfelgen, 155 SR 13 Stahlgürtelreifen, volle Radabdeckung, Kühlergrill in Wagenfarbe, von innen verstellbarer Außenspiegel, Analoguhr, Tageskilometerzähler, Türablageschalen, hochwertige Bezugstoffe und Veloursvliessteppichboden. Mit ebenso sparsamem wie spritzigem 1.1-l-Motor 37 kW (50 PS). Und das alles zum überraschend kleinen Preis. Am besten, Sie kommen gleich. Die Auflage ist begrenzt.

len, hochwertige Bezugstoffe und Veloursvliessteppichboden. Mit ebenso sparsamem wie spritzigem 1.1-l-Motor 37 kW (50 PS). Und das alles zum überraschend kleinen Preis. Am besten, Sie kommen gleich. Die Auflage ist begrenzt.

AUTOHAUS



punkt



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 091 28/33 73

BÖHMERT

Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Spezielle
Teppichboden
Oder
Polsterreinigung

41
415131
31

Nürnberger
Staubsauger
Zentrale

Melanchthonplatz 17
8500 Nürnberg 70



1966 Bundesligaspiel in München: Der Club gewann 1:0 und Müller umspielt hier gerade Franz Beckenbauer, rechts Olk.

Fotos: Schmidpeter (6), Archiv (7)

zensprung" entfernt beheimatet, ist Müller auch heute noch ver-

bunden. Wenn Not am Mann ist, springt er als Jugend-Coach ein; regelmäßig vertreten ist er dagegen im Kreis der AH-Mannschaft und bei der Stammstischrunde der „alten Fußball-Kumpels“. Einen schönen Frühschoppen weiß er jederzeit zu schätzen ...

Neben Radfahren und Fußball hat es ihm auch der Ski-Sport angetan. Doch dazu bleibt nicht allzuviel Zeit, denn auch die Familie und sein Geschäft, das er nach seiner Profizeit kontinuierlich aufgebaut hat, beanspruchen ihn sehr. Natürlich sieht er sich gelegentlich auch mal beim Club um, schaut sich an, was die heutige Generation bietet. Mit seiner „Epoche“ will der Heiner das wohl nicht vergleichen ...

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Abonnement per Post beziehen. Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE“ des 1. FC Nürnberg auch im Versandkosten).

Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE“ ins Haus.

BESTELLSCHHEIN

An den **Verlag F. Schäfer** Wolframs-Eschenbacher Straße 60
8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB REVUE“ bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.
Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,- DM bezahle ich:

- mit beiliegendem Verrechnungs-Scheck
- per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134 949-852 Nürnberg

Name und Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Datum

Unterschrift

Berücksichtigen

Sie bei Ihren

Einkäufen

unsere Inserenten

In der Gruppe sind sie stark

Oberlandesgericht Nürnberg: Aggressive Fußballfans immer gemeiner

Die Ausschreitungen von Zuschauern bei Fußballspielen werden immer gemeiner! Zudem sind solche Vorfälle umfangreicher, als bisher bekannt geworden ist. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung, die der Richter am Oberlandesgericht Nürnberg und Leiter der Justizpressestelle, Klaus Oberndörfer, in der Zeit vom 1. Januar 1981 bis 30. Juni 1983 durchgeführt hat.

Im Bereich der Nürnberger Justizbehörden wurden in den letzten zweieinhalb Jahren 149 Verfahren wegen des Verdachts strafbarer Handlungen gegen Besucher von Bundesligaspielen in Nürnberg und auch in anderen Stadien durchgeführt. Gegen 72 Beschuldigte wurde Anklage erhoben. 52 von ihnen wurden verurteilt. Die Delikte, die zur Verurteilung führten, reichen von gefährlicher Körperverletzung, Raub und Diebstahl über Landfriedensbruch bis zu Verstößen gegen das Waffengesetz und Nötigung.

Von 149 Beschuldigten in den von der Nürnberger Staatsanwaltschaft durchgeführten Ermittlungsverfahren waren 135 (90 Prozent) im Alter zwischen 14 und 21 Jahren. Den „harten Kern“ stellen die 15- bis 19-jährigen. Jeder dritte Gewalttäter war vorbestraft. In jedem zweiten Fall wurde die strafbare Handlung gemeinschaftlich mit anderen begangen. Die Hälfte der Ausschreitungen hatten die „Fans“ des anderen Vereins zum Ziel. In den 149 Akten befindet sich aber kein einziger Hinweis auf Ausländerfeindlichkeit. Lediglich in einem Fall

wurde ein „rechtsradikaler Einschlag“ festgestellt.

Der Abbau von Aggressionen, die Solidarität mit der Gruppe, die Identifikation mit einem Fußballverein, Pubertätsprobleme und der Einfluß von Alkohol wurden in der Untersuchung als Hauptursachen des brutalen Vorgehens der Täter ermittelt. Die Auswirkung des Alkohols in der Anonymität der Masse erwies sich als ganz erheblich. Eine weitere schwerwiegende Ursache ist die Stärke der sogenannten jugendlichen

„Fußball-Freunde“ in der Gruppe. Die Identifizierung mit dem eigenen Verein führt soweit, daß nach Auffassung der „Fans“ Anhänger anderer Fußballvereine geschlagen werden dürfen.

Bei den Verurteilungen wurden von den Gerichten Freiheitsstrafen bis zu zehn Monaten, Geldstrafen bis zu 1200 Mark und Jugendstrafen bis zu einem Jahr verhängt. Außerdem wurden Jugendarreste, Auflagen, Verwarnungen und Weisungen ausgesprochen.

FCN-Fan-Club Rednitzhembach

Bei den Club-Fans rauchten die Köpfe

Obwohl der 1. FCN in den letzten Wochen fast täglich für neue Schlagzeilen in der Presse sorgte, führte der 1. FCN-Fan-Club Rednitzhembach seine Jahresabschlussfeier 1983 programmgemäß durch. Nach den Berichten zur Jahreshauptversammlung sorgten ein Fußball-Quiz mit interessanten Preisen für eine gelungene Abwechslung im Reigen der vielen Veranstaltungen des Fan-Clubs.

1. Vorstand Karl Teplitzky stellte in seinem Jahresbericht fest, daß die Aufwärtsentwicklung im Fan-Club Rednitzhembach auch 1983 fortgesetzt werden konnte. So wurde der Mitgliederstand weiter erhöht auf jetzt 83 Mitglieder. Der Kassen-

stand konnte gehalten werden, obwohl die Leistungen an die Mitglieder die Beiträge deutlich übertrafen. So konnte ein Fan-Club-Mitglied für DM 24,- Jahresbeitrag eine Freifahrt zu einem Club-Auswärtsspiel inklusive Eintrittskarte sowie ein Essen und ein paar Maß Freibier beim Sommerfest in Anspruch nehmen; wo gibt es das noch. Im Hembacher Veranstaltungskalender sind das Starkbierfest, das Kirchweih-Torwandschießen sowie das Sommerfest des Fan-Clubs bereits zur Tradition geworden.

Auch 1983 fuhr der Club-Express des Hembacher Fan-Clubs zu 1. FCN-Auswärtsspielen, auch wenn Erfolgserlebnisse ausbleiben. Vor den Club-Heimspielen finden regelmäßig am Freitagabend die „FCN-Stammtische“ bei „Kim“ statt. Die Mitglieder wurden im letzten Jahr mit neuen Trikots ausgestattet.

Da der Fan-Club im Jahr 1983 auf sein fünfjähriges Bestehen zurückblicken konnte, erinnerte Karl Teplitzky noch einmal an die wichtigsten Stationen dieses Zeitraums. Besonders

stolz war er darauf, daß im Rahmen des Kirchweih-Torwandschießens, das bisher viermal durchgeführt wurde, bereits eine stolze Summe von DM 3 300,- an die beiden Kindergärten von Rednitzhembach übergeben werden konnte. Der Mitgliederstand konnte in 5 Jahren von 41 auf 83 Mitglieder mehr als verdoppelt werden.

Von seiten der Mitglieder wurde bemängelt, daß das Engagement des Hembacher Fan-Clubs durch die 1. FCN-Führung in letzter Zeit ignoriert wurde. So blieben zwei Briefe mit Einladungen und Fragen an den 1. FCN unbeantwortet.

Anschließend führte Organisationsleiter Bernd Vestner ein interessantes Fußball-Quiz durch, an dem sich 19 Mitglieder beteiligten. Dabei wurde um die wertvollen Gewinne eifrig gerätselt und geraten, bis die Köpfe rauchten. Den 1. Platz errang schließlich Klaus Auerochs, der eine 1. FCN-Dauerkarte für die Rückrunde gewann. Auf Platz 2 kam Helmut Russ, der dafür einen Freßkorb in Empfang nehmen konnte. Dritter wurde Hermann Bauer, der einen geräucherten Schinken erhielt und SV-Vorstand Kurt Krause wurde Vierter.

Manfred Barthel

Neugründung in Erlangen: Fan-Club „Volksgarten“

In Erlangen gibt es seit 11. Oktober 1983 einen neuen Fan-Club des 1. FCN. Er nennt sich Fan-Club „Volksgarten Erlangen“ und setzt sich aus jugendlichen Mitgliedern zusammen. Thomas Meyer und Jörg Hörmann haben diesen neuen Fan-Club gegründet. Beide sind zugleich auch der Vorstand. Schriftführer ist Niko Vayas, Pressesprecher Jörg Hörmann. Die Sitzungen werden in einem Nebenraum des „Volksgarten“ abgehalten. Neben den bereits genannten Fan-Club-Mitgliedern gehören noch zum Fan-Club „Volksgarten Erlangen“: Paolo Arcati, Dietmar Hartlert, Uwe Schmidt, Michael Schulein, Stefan Grasser, Harald Flächi und Sascha Gabor. Wer sich mit dem noch jungen Fan-Club und den jugendlichen Fan-Club-Mitgliedern in Verbindung

setzen möchte, hier die Anschrift:

1. FCN-Fan-Club
„Volksgarten Erlangen“
Nürnberger Str. 108
8520 Erlangen



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 20 63/64



Fußball-Amateure

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Die 1. Amateurmansschaft des 1. FCN, Tabellenführer der Fußball-Landesliga Mitte, hat noch Punktspielpause. Erst am 10. März 1984 geht die Meisterschaftsrunde weiter. Der Club muß nach der Winterpause zu Jahn Forchheim und erwartet dann am 18. März den ASV Burglengelfeld.

Inzwischen sind die Club-Amateure im regionalen DFB-Pokalwettbewerb tätig. Sie ge-

Pause bis Anfang März – Pokalsieg in Burgfarrnbach

wannen in Burgfarrnbach mit 4:0. Gegen die sich tapfer wehrenden Burgfarrnbacher kamen die favorisierten Clubamateure zu einem standesgemäßen 4:0-Sieg. Erst als bei Burgfarrnbach die Kraft nachließ, spielten die

Cluberer so auf, wie es die zahlreichen Zuschauer erwartet hatten. Leider war die Sturmreihe von Burgfarrnbach zu schwach, um die gegnerische Abwehr vor größere Probleme zu stellen, so daß sich das Spielgeschehen

mehr und mehr vor dem Burgfarrnbacher Tor abspielte. Hier zeichnete sich Torhüter Fischer mit großartigen Paraden aus. Er verhinderte eine höhere Niederlage.

Burgfarrnbach: G. Fischer, Schäfler, Ammon, Rommer, Maar, Thomas, Hessler, Ehrentraut, Kunz, Dr. Neuner, Huber / **1. FCN:** Stumptner, Ruff, Fürst, Held, Wild, Adlung, Wilke, Roßberger, Eckstein, Brunner, Geyer. / **Schiedsrichter:** Röblein (ESV Rangierbahnhof) / **Tore:** 0:1 Roßberger (14.), 0:2 Eckstein (62.), 0:3 Roßberger (70.), 0:4 Wilke (86.).

Die Landesliga Mitte pausiert noch bis zum 10. März. Dennoch sollten Sie sich die nächsten Termine der Club-Amateure, die als Tabellenführer in den Winter gingen, schon mal vormerken:

Sa., 10. März:
Jahn Forchheim – 1. FCN
So., 18. März:
1. FCN – ASV Burglengelfeld
Sa., 24. März:
SK Lauf – 1. FCN
Sa., 31. März:
FSV Bad Windsheim – 1. FCN
Sa., 7. April:
1. FCN – FC Ottering
So., 15. April:
ASV Herzogenaurach – 1. FCN

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

KADETT „SR“
ASCONA „SR/E“
2 u. 4-tg.

MONZA
GS/E

„MANTA“

CORSA „SR“

KADETT GTE

Die heißen
OPEL

SPORTLICHKEIT ab Werk! Kommen Sie zu:

AUTO-KROPP

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 2647 41
8500 Nürnberg, Zerkabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 7715 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911/67 39 84

Treppen

stabil – formschön – preiswert
Wangen-, Bolzen- oder Massivholz-
treppen, Stufen in Vollholz,
Naturwerkstein, Marmor oder Metall.
Ladengeschäft mit Ausstellung

TreppenTremel

8500 Nürnberg 40 - Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Besuchen Sie das Bräunungs- Studio



**garantiert
preiswert
und solide**

Holen Sie sich Ihre Urlaubsbräune im separaten Bräunungs-Studio, täglich von 9 Uhr morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet.

PREISLISTE

	Ein Besuch bei Abnahme Einzel-Karte	Ein Besuch bei Abnahme 10er-Karte
Klafs-Doppelbräunungs- EXQUISIT 30 Minuten Bräunungszeit.	10,-	8,-
Gesichtsbräuner UVASUN 2000 30 Minuten Bräunungszeit.	8,-	6,50
Hochleistungs-Sonnenliege UVASUN 25000 60 Minuten Bräunungszeit.	40,-	35,-

Eintritt Freizeit-Insel
für Herren 18,- 14,40
für Damen u. Jugendliche ... 9,- 7,20
Im Eintritt sind enthalten:
Benutzung Sauna, türkisches Dampfbad, durchgehend hot-whirl-pool, Schwimmbad, Fitness-Geräte, Phonothek, Bar

Jeden Dienstag und Freitag Grill-
abend, Essensteilnahme 12,-
Masseur, ca. 30 Minuten
Behandlungsdauer 27,50 22,-

Freizeit-Insel Schwaig

Telefon 0911/505861

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf
täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzuanungen und Montagen
PIETSCHMANN Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Möchten Sie ein Auto nicht von der Stange?



Ein anspruchsvolles Design oder Foto auf Ihr Auto, ein Glasdach oder sportl. Zubehör mit ABE im Originalton lackiert und TÜV fertig eingebaut?

Ihr Karosseriefachbetrieb Hierer berät Sie fachmännisch, auch bei Sonderwünschen.

Hier seit über 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen.



Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank

8500 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48/49

KAROSSERIE HIERER

DIE GRÜNDLICHEN



Kurt Schrepfer

Friseurweltmeister
und sein Team

die Qualitätsgarantie

für Ihre
Frisureansprüche



geöffnet: Montag-Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr · Samstag von 7:30 - 14:00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR *Schrepfer*

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52

RUF 224533

Beer

GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizöl
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe

Brosamerstr. 4 - 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

Sportliche
Freiheit mit

TE Kontaktlinsen



Die neuen, unsichtbaren
TE Kontaktlinsen -
Sport- und
langzeitverträglich

Besser sehen -
natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO

MORLOCK



Club Revue
Poster
des Monats

Anders Giske

geb. 22. 11. 1959

13 Länderspiele für Norwegen

Autogrammanschrift:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200

Foto: Herbert Liedel

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590



Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 - 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 46 60 61

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Frischeisen

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung

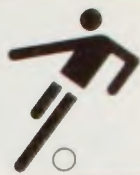
Immobilien-Vermittlung

Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Fußball-Jugend



Die Weihnachtsfeier der Fußballjugend

Der große Saal im Clubhaus war überfüllt, als am 21. 12. '83 die Fußballjugend des 1. FCN zur Weihnachtsfeier eingeladen hatte. Weil heuer alle Jugendlichen von der A- bis zur F-Jugend gemeinsam feierten, mußte noch ein Teil des Restaurants zum Saal geöffnet werden, da auch zahlreiche Eltern gekommen waren.

Nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied Rudolf Johanni und einem Weihnachtsliederpotpourri von Peter Vorderer an der Hammondorgel eröffne-



Die Solistin Karina Kraft

ten Heiko Schilling und Udo Weber das Weihnachtsprogramm mit Akkordeonmusik. Dann folgten Solovorträge von Karina Kraft (Weihnachtsgedicht), Daniela Röthlingshöfer (Weihnachtslied) und Marc Schulz (lustige Geschichten). Die beiden Jüngsten – Günter Auernhammer und Alexander



Der große Saal ...



Rudolf Johanni begrüßt die Gäste.



... im Clubhelm war übervoll.



Heiko Schilling und Udo Weber vor dem gefüllten Gabentisch.



Daniela Röthlingshöfer, begleitet von Peter Vorderer.

V·A·G Audi **AUTOHAUS Joachim**
8542 Roth · Fuggerstr. 4 · Tel. 09171-4031



Marco Schulz

Zimmermann – wurden von Frau Pörner auf der Gitarre begleitet. Die Spannung stieg, als der Weihnachtsmann (Adolf Doll) über die einzelnen Mannschaften berichtete. Nach Weihnachtsliedern, gesungen von Daniela und Irina Röthlingshöfer mit Begleitung von Frau Pörner, wurde als Weihnachtsgeschichte Peter Roseggers Erzählung „Als ich Christtagsfreude

holen ging“ von Andreas Weiß vorgetragen.

Das Programm unter Leitung von Fritz Kraft und Peter Businger gestalteten hauptsächlich unsere Fußballbuben, die dabei vom Nachwuchs und Ehefrauen der Clubbetreuer unterstützt wurden.

Zum Abschluß erfolgte die von allen mit Spannung erwartete Bescherung. Für die reichhaltigen Geld- und Sachspenden bedankt sich die Jugendabteilung des 1. FCN bei allen Freunden und Gönnern nochmals herzlich! **K. H. Schulz**



Günter Auernhammer und Alexander Zimmermann, begleitet von Ulla Pörner. Fotos: Rudi Rieger

Terminvorschau

Das Derby der A-Jugend findet am Sonntag, dem 19. 2. 1984, um 10.30 Uhr statt:

SpVgg Fürth – 1. FC Nürnberg.

Bitte vormerken! Das entscheidende Spiel in der Jugend-Bayernliga Nord

1. FCN – FC 05 Schweinfurt

wird am Sonntag, dem 26. 2. 1984, um 10.30 Uhr im Neuen Zabo durchgeführt.

glücklichen Frankfurter im überreichen Maß aus. Bereits nach 7 Minuten führte unsere Mannschaft in der hochklassigen Partie mit 2:0 Toren. Mit dem Halbzeitpfeiff gelang den Frankfurtern nach einer Unachtsamkeit unserer Mannschaft der Anschlußtreffer.

Nach der Halbzeit erzielten die Frankfurter durch eine erneute Unaufmerksamkeit den 2. Treffer. An diesem 2:2 änderte sich bis zum Spielschluß nichts mehr.

In der ersten Hälfte der notwendig gewordenen Verlängerung gelang es keiner der beiden Mannschaften, den entscheidenden Treffer zu erzielen. In der 2. Halbzeit, als sich bereits beide Trainer mit dem Siebenmeterschießen abgefunden hatten, bei dem die Clubjugend mit Sicherheit aufgrund des besten Hallentorwartes und der treffsichersten Schützen die Nase vorne gehabt hätte, passierte unserem Torwart eine Minute vor dem Ende das Mißgeschick: Er warf den Ball einem Frankfurter Spieler vor die Füße, der natürlich die ihm überraschend gebotene Chance eiskalt nützte und den Siegestreffer erzielte.

Die Frankfurter Spieler konnten ihr Glück gar nicht recht erfassen. Der Frankfurter Trainer versuchte vergeblich, unseren unglücklichen Alexander zu trösten. Zu erwähnen ist noch, daß unser Fred Klaus als bester Torschütze ausgezeichnet wurde. Die Clubjugend konnte in Schweinfurt die Zuschauer mit ihrer Leistung und ihrem Auftreten begeistern.

Unsere Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Heiko Schilling	16. 2.
Roland Wulf	16. 2.
Roberto Scigliuzzo	17. 2.
Christian Helmrich	20. 2.
Alexander Zimmermann	20. 2.
Rafael Bercianos	22. 2.
Frank Obermeier	22. 2.
Christian Fendt	23. 2.
Oliver Nittel	24. 2.
Fred Klaus	27. 2.

A-Jugend beim Hallenturnier in Schweinfurt:

Im Finale gegen Frankfurt nach Verlängerung verloren

Beim Hallenturnier des FC 05 Schweinfurt wurde am 8. Januar 1984 in der Halle des dortigen Gymnasiums um den Wanderpokal in zwei Gruppen gespielt:

In der Gruppe I standen: Eintracht Frankfurt, VfR Heilbronn, Bayern Kitzingen, FC 05 Schweinfurt.

In der Gruppe II spielten: 1. FCN, Germania Fulda, FSV Mainz 05, 1. FC Bamberg.

Die Ergebnisse in den Rundenspielen lauteten wie folgt:

Gruppe I
Frankfurt – Kitzingen 2:4
Heilbronn – Schweinfurt 6:3

Frankfurt – Heilbronn 3:1
Kitzingen – Schweinfurt 1:2
Heilbronn – Kitzingen 1:2
Frankfurt – Schweinfurt 5:1

Gruppe II
Bamberg – Fulda 2:3
1. FCN – Mainz 4:1
Mainz – Bamberg 2:4
1. FCN – Fulda 5:2
Fulda – Mainz 2:2
Bamberg – 1. FCN 3:8

Das ergab in den beiden Gruppen folgenden Endstand:

Gruppe I
1. Frankfurt 4:2 10:6
2. Kitzingen 4:2 7:8
3. Heilbronn 2:4 8:8
4. Schweinfurt 2:4 6:12

Gruppe II
1. FCN 6:0 17:6
2. Fulda 3:3 7:9
3. Bamberg 2:4 9:13
4. Mainz 1:5 5:10

Die Endspiele:
Um Platz 7:
Schweinfurt – Mainz 8:6
Um Platz 5:
Heilbronn – Bamberg 7:0
Um Platz 3:
Fulda – Kitzingen 6:0
Um Platz 1:
Frankfurt – 1. FCN 3:2 n. V.

Die Clubjugend bot den Zuschauern in der ausverkauften Halle eine Demonstration schönen Fußballs. Sie erhielt bei allen Spielzügen Beifall auf offener Szene. Vor allem die 1. Garnitur mit dem Torhüter Alexander Koch, den Feldspielern Jörg Tauchmann, Stefan Reuter, Fred Klaus und Antonio Salas zauberte mit dem runden Ball, daß es eine wahre Freude war. Aber auch unsere weiteren Spieler Wolfgang Erhart, Stefan Täuber, Gerald Weinrich und Jose Milian wußten zu überzeugen.

Unsere Mannschaft war mit viel Freude bei der Sache, denn im Übermut wurden noch vor dem gegnerischen Gehäuse Kabinettstückchen geboten, die den Zuschauern soviel Freude bereiteten, daß sie sehr oft von den Sitzen sprangen und Beifall klatschten.

Die Gruppenspiele wurden von unserer Jugend souverän entschieden. Beim Finale um den Wanderpokal gegen den Deutschen Jugendmeister Eintracht Frankfurt schüttete die Glücksgöttin Fortuna ihr Füllhorn über die am Schluß über-

Die Fußballjugendabteilung des 1. FCN sucht Unterstützung von Fremdsprachenkorrespondenten. Bekanntlich sind von vielen Mannschaften der Jugendabteilung internationale Turniere zu bestreiten. Für den Schriftverkehr benötigen wir Hilfe in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Interessierte Damen oder Herren wollen sich bitte melden.
Telefon: 35 36 34.

E1 Sieger beim eigenen Hallenturnier um den Wanderpokal des 1. FCN

Am 17. 12. 83 fand unser eigenes E-Jugend-Hallenturnier statt. Im ersten Gruppenspiel traf unsere E1 auf TV Glaishammer. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten beherrschten unsere Buben den Gegner eindeutig und kamen durch Tore von Carlos Ramos (2), Rafael Bercianos und Alexander Zimmermann zu einem 4:0-Sieg.

Im zweiten Spiel gegen FC Schnaittach fiel bereits die Vorentscheidung um den Gruppensieg. Unsere E1 übernahm sofort die Initiative und ging durch Harald Lahner und Rafael Bercianos schnell mit 2:0 in Führung. Die Schnaittacher wurden zwar etwas stärker, erzielten aber nur noch den verdienten Anschlußtreffer.

Unsere Buben standen vor dem letzten Spiel praktisch als Gruppensieger fest. Vielleicht ist das der Grund für die dürftige Leistung gegen den schwächsten Gegner, TV 1860 Schweinau. Erst gegen Ende des Spiels fielen durch Günter Auernhammer, Harald Lahner, Carlos Ramos und Robert Penga die siegbringenden Tore.

Im Endspiel traf unsere „E1“ wie im Vorjahr auf den alten Rivalen und Pokalverteidiger MTV Grundig Fürth. Das Finale konnte die hochgesteckten Erwartungen jederzeit erfüllen und wurde zum besten Spiel des Turniers. Unsere Buben kämpf-

ten großartig und waren zunächst leicht überlegen, sahen sich aber immer wieder gefährlichen Kontern gegenüber. Nach einem gelungenen Spielzug erzielte Harald Lahner die Führung. Die Fürther steckten nicht auf und kamen kurz danach zum Ausgleich. Als alle Zuschauer bereits mit einer Verlängerung rechneten, gelang abermals Harald Lahner mit dem schönsten Tor des Tages, einem Volleyschuß, der Siegestreffer. Dieses spannende, spielerisch und kämpferisch auf hohem Niveau stehende Finale, sah in unserer E1 letztlich den verdienten Sieger. Unsere Buben holten

DIE MINI-GRUPPEN-KARTE: MINDESTENS 30% SPAREN, FÜR 2½ BIS 5½ PERSONEN

Ein Spar-Programm für Familien, Grüppchen, Cliques und Freunde, die zusammen reisen. 1 Erwachsener zahlt den Normalpreis. Alle anderen die Hälfte. Für Kinder von 4 bis 11 Jahren halber Kinderfahrpreis.



Die Bahn

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue“ fortlaufend vorstellen möchte:



GEORG KÖNIG, geb. am 11. 3. 1928, ist seit 1977 Clubmitglied und gehört seit 1979 zur Fußballjugend. Er betreute immer die B2-Jugend. Georg König spielte nach dem Krieg Fußball beim ESV West (AH). Sein Hobby außer Fußball ist Skifahren. Mit großer Freude denkt er an die Kreismeister-

schaft '82 sowie '83 mit der B2 zurück.



HARALD PÖRNER, geb. am 27. 12. 1954, gehört dem 1. FCN seit 1981 an. Seitdem betreut er ununterbrochen die F1-Jugend. Er hat in den Jahren von 1970 bis 1974 selbst bei der Clubjugend gespielt. Sein Hobby außer Fußball und Familie ist das „Schafskopfen“. Besonders gern erinnert er sich an den sogenannten „Supercup“ in Österreich sowie an die Kreis- und Hallenmeisterschaften in der letzten Saison.

K. H. Schulz



D1-Hallenmannschaft, stehend von links: Trainer Rudi Bodhorn, Lars Herrmann, Martin Zucker, Ferdinand Wambach, Christoph Guszpl, Helmo Schrofner, Betreuer Karl-Heinz Schulz; kniend v. l.: Spielführer Manfred Prem, Uwe Roth und Markus Bodhorn. Fotos: Schmidtpeter (2)

Fortsetzung v. S. 31

sich den im Vorjahr an den MTV Grundig Fürth verlorenen Wanderpokal wieder zurück.

Insgesamt kamen zum Einsatz: Thomas Raffel, Carlos Ramos, Rafael Bercianos, Alexander Zimmermann, Harald Lahner, Günter Auernhammer und Robert Penga.

Gerd Röthlingshöfer

Jugend intern

Für die USA-Reise der DFB-A-Jugend wurde vom Club **FRED KLAUS** berufen. **GERALD WEINRICH** steht auf Abruf bereit. Die Reise führt vom 31. 1. bis 13. 2. 1984 u. a. nach Houston, Los Angeles und Fort Lauderdale.



D2-Hallenmannschaft, stehend von links: Krunoslar Sain, Frank Engelhart, Michael Hörauf, Robert Penga, Anton Jukic, Harald Raffel, Trainer Gunter Eifert; kniend von links: Oliver Nittel und Thomas di Stasio.

Terminvorschau

A1-Jugend – Bayernliga Nord

19. 2.:
SpVgg Fürth – 1. FCN
Das Derby der Jugend beginnt um 10.30 Uhr.

26. 2.:
1. FCN – FC 05 Schweinfurt
Das wohl entscheidende Spiel der Bayernliga findet um 10.30 Uhr im Neuen Zabo statt.

10. 3.:
Post SV – 1. FCN
Lokald Derby, Anstoß 15.00 Uhr

18. 3.:
1. FCN – Bayern Kitzingen
10.30 Uhr im Neuen Zabo

B1-Jugend – Bezirksliga
26. 2.:
TSV 04 Schwabach – 1. FCN
11. 3.:
1. FCN – DJK Schwabach
18. 3.:
ASV 1860 Neumarkt – 1. FCN

C1-Jugend – Bezirksliga
25. 2.:
SC Feucht – 1. FCN
10. 3.:
1. FCN – TSV Schwabach
17. 3.:
TSV 05 Katzwang – 1. FCN

D1-Jugend – Kreisliga
25. 2.:
1. FCN – FC Stein
10. 3.:
Tuspo Nbg. – 1. FCN
17. 3.:
1. FCN – SC Germania Nbg.

E1-Jugend – Kreisklasse
25. 2.:
SV Reichelsdorf – 1. FCN
10. 3.:
1. FCN – TSV Altenfurt
17. 3.:
FC Bay. Kickers – 1. FCN

F1-Jugend – Kreisklasse
10. 3.:
TSV Falkenheim – 1. FCN
17. 3.:
1. FCN – ESV Rangierbhf.

Ergebnisse

E1-Jugend

– Flügelrad	1:0 (K)
– Johannis 88	6:0 (K)
– DJK Eintracht	2:0 (K)
– Fischbach	2:0 (K)
– Maiach	0:0 (K)
– Glaishammer	2:0 (K)
– Falkenheim	4:0 (K)
– Rangierbahnhof	3:0 (K)
– DJK Bayern	7:0 (K)
– Sparta Noris	4:0 (K)
– Langwasser	0:0 (K)
– TV Glaishammer	4:0 (T)
– FC Schnaittach	2:1 (T)
– TV 1860 Schweinau	4:0 (T)
– MTV Grundig Fürth	2:1 (T)

F1-Jugend

– DJK Langwasser	1:0 (K)
– ESV Rangierbahnhof	5:0 (K)
– TSV Südwest	2:2 (K)
– 73 Süd Nürnberg	2:0 (K)
– TSV Mühlhof	3:0 (K)
– DJK Oberasbach	3:0 (K)
– SC Germania	0:0 (K)
– TSV Burgfarnbach	2:0 (K)
– MTV Grundig Fürth	3:1 (K)
– SV Weiherhof	2:1 (K)
– Quelle Fürth	0:0 (K)
– DJK Eibach	0:0 (K)
– 83 Johannis Nürnberg	3:0 (K)

F1-Jugend – Hallenkreismeisterschaft

1. 1. FCN	26:4	22:4
2. MTV Grundig	14:4	20:6
3. DJK Eibach	16:2	19:7
4. TSV Burgf.	22:12	16:10
5. Quelle Fürth	7:4	16:10
6. TSV Südwest	12:8	15:11
7. 73 Süd	17:10	14:12
8. SC Germania	9:3	14:12
9. ESV Rangierb.	4:11	10:16
10. SV Weiherhof	5:13	10:16
11. TSV Mühlhof	1:14	7:19
12. 83 Johannis	4:18	7:19
13. Langwasser	2:14	6:20
14. Oberasbach	1:23	6:20

Es bedeuten:
K = Hallenkreismeisterschaft
T = Hallenturnier

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL



Weihnachtsfeier: Hockey beim Club ist Klasse



Unser weiblicher Nachwuchs beim weihnachtlichen Singen.

Am 17. Dezember 1983 fand im großen Saal des Clubhauses unsere Weihnachtsfeier statt. Der 1. Vorsitzende, Herr Alfons Steiner, begrüßte zu Beginn die zahlreich erschienenen Abteilungsmitglieder, die Jugendli-

chen mit ihren Eltern, aktive und passive Hockerer – sowie einige Gäste. Im Lauf des Abends zeigten unsere kleinen Sportler, daß sie auch singen, Flöte spielen und Gedichte auf-sagen können. Jede unserer

Mannschaften brachte einen weihnachtlichen Vortrag. Knecht Rupprecht begleitete das Christkind und bescherte unseren Nachwuchs. Auch für die Kleinsten – die ebenfalls ihren musischen Beitrag leisteten – hatte das Christkind Geschenke mitgebracht. Knecht Rupprecht

kam zu unserer 1. Herrenmannschaft, um einen heiteren Jahresrückblick und gute Ratschläge für die Zukunft zu geben (ein vielseitiger Torhüter!). Und unser Robert Morlock trug ein selbstverfaßtes Gedicht vor, das ich im gesamten Wortlaut wiedergebe:

Hockey beim Club ist Klasse!
Es ist zwar kaum Geld in der Kasse,
denn wir sind beim Club ja nur Amateure
und gucken beim Hauptverein hie und da in die Röhre.
Doch unser Vorstand, der Alfons, der Steiner,
der schuftet und ackert und sorgt wie sonst keiner.
Und der Siegfried Schmeckenbecher, unser zweiter Mann,
zeigt in kritischen Situationen oft was er kann.
So lange wir Alfons, Sigi und Anni haben,
solange Hanne Kiderlin und Rosmarie Weber sich plagen,
solange Erich und Hermann ihr Bestes geben,
werden wir in der Hockeyabteilung keine Pleite erleben.
Bei dieser Führung ist's mir nicht bang um die Kasse,
ich rufe laut: Hockey beim Club ist Klasse!
Da sind unsere Damen, von jeher als Aushängeschild bekannt,
ihre Tugenden auf sportlichem Sektor sind hiermit genannt.
Sie rennen uns spurten, sind wahre Hockey-Experten,
trickreich und schnell im Chancen verwerten.
Nur ihre Nerven die flattern in gar manchem Spiel.
Drum nehmt meinen Rat euch heute zum Ziel:
Werdet ruhiger und trinkt Baldriantee,
dann seid ihr motiviert bis zum großen Zeh!
Und stimmt mit mir ein in den Ruf – den ich mir nicht nehmen lasse –
Hockey beim Club ist eben Klasse!

Die Herrenmannschaft ist dagegen aus einem ganz andern Holz.
Sie ist zwar nicht immer unser größter Stolz,
sie steigt einmal ab und dann wieder auf,
das ist halt leider ihr Lebenslauf.
In diesem Jahr war's ganz verrückt,
die ganze Abteilung war schon verzückt;
„die Herren waren aufgestiegen“, so konnte man lesen.
Am Schluß war's doch nicht wahr gewesen.
Doch Männer mit so starken Nerven,
wird das ganz sicher nicht umwerfen.
Sie werden dieses Schicksal tragen
und sportlich deshalb nicht verzagen,
denn ihre Nerven sind edle Rasse;
drum ist auch Hockey beim Club einfach Klasse!

Es war einmal ein Hockeyplatz, das war für uns ein grüner Schatz.
Wir liebten ihn und spielten drauf,



Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund 50
verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer
Hand!

BAYERN
VER **SICHER** UNG

Vermittlung für Bayer.
Versicherungskammer

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)



Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder

Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080



**Ihr Auto
ist bei uns
in geschulten
Händen.**

Ihr V.A.G Partner



Auto-Treutel GmbH

Nürnberger Straße 25
8561 Reichenschwand
Telefon (09151) 62 51

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

doch dann nahm's Schicksal seinen Lauf.
Nix grün ist gut, Zement muß her,
wir setzten kräftig uns zur Wehr;
doch g'nutzt hat's nix, war wie verhext —
auf einer Tafel stand der Text:
Europas modernste Rollsport-Anlage
so konnte man's lesen, es war keine Sage.

Wir könnten ja spielen drauf, um gegen den Stachel zu löcken,
wir bräuchten bloß Rollschuh' und andere Stecken!
Doch das würde uns nicht zur Ehre gereichen,
wir wollen lieber dem Zwange weichen
und stellen fest, und das mit Humor,
das geht auch den Oberen (Chef-Etage) leichter ins Ohr:
Wir hab'n nur noch einen Platz zum Spielen,
auf den unteren können wir nur neidvoll hinunterspielen.
Doch diesen einen Platz, den wollen wir hegen
und jedes Gräslein sorgsam pflegen.
Er wurde durchbohrt und drainagiert,
damit er übriges Wasser verliert.
Viele freiwillige Helfer waren oftmals zu Werke,
man konnte sehen: Zusammenhalt bedeutet Stärke.
Doch einer war zu jeder Zeit zur Stelle,
im Notfall macht er's auf die Schnelle.
In diesem heißen Sommer heuer
war unserm Alfons nichts zu teuer.
Er besorgte Sprenger für den Platz!
Der Alfons ist ein wahrer Schatz.
Die ganze Abteilung hat's erkannt,
er wird zum Ehren-Platzwart ernannt.
Bei soviel Einsatz mit Kraft und Masse
kann ich nur sagen: Hockey beim Club ist Klasse!

Unsere Jugendlichen sind im Aufbau begriffen,
sind werden noch manches gefährliche Riff umschiffen.
Bei den Lehrgängen konnte man immer merken,
daß alle waren mit Freude und Eifer am Werken.
Auch beim Hockey ist noch kein Meister vom Himmel gefallen,
drum gilt diese Losung den Jungen allen:
Weckt Freude und Eifer am Training als gute Geister,
dann werdet ihr später bestimmt einmal Meister!

Zum Schluß möchte ich euch allen sagen,
wir sollten kameradschaftlich uns vertragen.
Wir alle hier — ob alt — ob jung,
sollten unserer Abteilung geben neuen Schwung,
daß unser Ruf sich hören lasse:
Hockey beim Club ist Klasse!

Ja, unser z-b-V-Vorstand engagiert sich das ganze Jahr über un-
wahrscheinlich für unsere Abteilung. Ich möchte mich im Namen
aller Mitglieder hiermit ganz herzlich bei ihm bedanken.

Musikalisch umrahmt wurde unsere Weihnachtsfeier von Peter
Hoppe, der uns auf der Orgel mit Weihnachtsliedern erfreute; hier
nochmals vielen Dank für sein Spiel.

Trotz großer finanzieller Schwierigkeiten ist es uns auch dieses
Jahr — dank größerer und kleinerer Zuwendungen von Freunden
und Gönnern und aus den eigenen Reihen — wieder gelungen.

Unsere Geburtstags- kinder:

- 3. 3. Jörg Lercher
- 5. 3. Birgit Nicolaysen
- 10. 3. Volkmar Rückert
- 15. 3. Ali Abid
- 20. 3. Thomas Biermann
- 21. 3. Axel Rezab

Herzliche Glückwünsche von
allen Abteilungsmitgliedern!



Das Christkind und Knecht Rupprecht beschenken unsere Kleinen.

eine Tombola zu veranstalten. Es gab ansehnliche Preise, und si-
cher ist jeder der Anwesenden mit einem kleinen Gewinn nach
Hause gegangen. Hiermit herzlichen Dank allen Spendern! Auch
nochmals Dank allen Helfern, die zum guten Gelingen des Abends
beigetragen haben.

Hanne Kiderlin



HAUSTECHNIK

Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge



**Ausführung
sämtlicher
Pflaster-
und
Asphaltierungs-
arbeiten**

Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (09 122) 43 85

semper-plastic
® plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen

— Verkauf an jedermann —



Besten- listen

Jetzt, am Ende der Saison 83, haben die Statistiker ihre große Stunde. Das ganze Jahr wurden fleißig Ergebnisse eines jeden Aktiven gesammelt. Als Resultat ihrer Arbeit stellen sie nun die Bestenliste vor. Für die Abteilungsleiter, Trainer und besonders für die Aktiven ist es immer ein spannender Moment, zum ersten Mal in der neuen Bestenliste zu blättern.

Wie und auf welchem Platz stehen wir heuer im Vergleich zur Konkurrenz und zum letzten Jahr? Um es gleich vorweg zu sagen: Wir haben besser als 1982 abgeschnitten! In der Deutschen Bestenliste sind Steffen Hahnkamp und Sabine Laur



Steffen Hahnkamp (1. von rechts) mit der Zehnkampf-Mannschaft der LG Nürnberg.

vertreten. Sie sind deshalb mit der Bestennadel ausgezeichnet worden.

Gleich siebenmal ist Steffen unter den 30 besten Jugendlichen Deutschlands platziert; Platz 6 hat er im Fünfkampf (6391 Punkte) erreicht. Im Hochsprung (1,99 m) und Weitsprung (6,84 m) kam er jeweils auf Rang 14. Die 15,15 sec über 110 m Hürden brachten ihm noch Platz 22. Zusammen mit den Sportkameraden von der LG Nürnberg gab es Platz 19 (Achtkampf-Mannschaft) und Platz 23 (Fünfkampf-Mannschaft).

In der Schülerinnen-Bestenliste (13- und 14jährige) ist Sabine Laur mit der 4mal-100-m-Staffel und der Fünfkampf-Mannschaft der LG Nürnberg vertreten.

In der Bayerischen Bestenliste sind weitere Aktive unserer Abteilung zu finden.

Mit 1,92 m steht Klaus Hölterer auf Platz 16 bei den Hochspringern der A-Jugend. Im 110-m-Hürdenlauf der gleichen Altersklasse ist als einziger B-Jugendlicher Steffen Hahnkamp vertreten. Mit 15,89 sec lief er auch über die höheren Hürden eine ausgezeichnete Zeit. In seiner Altersklasse, der B-Jugend, ist Steffen nicht weniger als 10mal unter den besten 20 bayerischen Jugendlichen.

Zweite Plätze belegt er im Hoch-, Weitsprung und im Fünfkampf, Platz 3 im 110-m-Lauf, 4. Ränge mit den Mehrkampf-Mannschaften (28 432 P. und 28 231 P.) der LG Nürnberg, Platz 6 im Achtkampf (9738 P.), Platz 10 mit der 4mal-100-m-Staffel (45,8 sec). In diesem Jahr hat sich Steffen auch läuferisch stark verbessert: jeweils Platz 19 über 110 m (11,3 sec) und 200 m (23,4 sec).

Bei den Schülerinnen nimmt Sabine Laur mit der 4mal-100-m-Staffel (51,07 sec) der LG Nürnberg die Spitzenposition in Bayern ein. In der Vierkampf-Mannschaft (17 086 P.) die auf Platz 2 kam, steht mit Doris Fehling eine zweite Club-Leichtathletin. Die gleiche Platzierung gab es dann auch für Sabine mit der Fünfkampf-Mannschaft. In der mittelfränkischen Bestenliste sind noch weit mehr Club-Aktive vertreten. Doch darüber das nächste Mal mehr.



Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.

Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G. Zubehör Service im V.A.G. Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V.A.G.

NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

Audi



Einladung zum 6. Hallensportfest des 1. FCN am 17. 3. 84

Die Leichtathletikabteilung lädt alle Mitglieder des 1. FCN zur Teilnahme an diesem Hallensportfest ein!

Wettbewerbe:

Männliche Jugend (Jahrgang 68, 69):

50 m, 50 m Hürden, Hoch (Anfangshöhe: 1,40 m), Kugel (6 kg) 8-Runden-Lauf (1000 m)

Weibliche Jugend (Jahrgang 68, 69):

50 m 50 m Hürden, Hoch (Anfangshöhe: 1,20 m), Kugel (4 kg) 6-Runden-Lauf (800 m)

Schüler (Jahrgang 70, 71):

50 m 50 m Hürden, Hoch (Anfangshöhe: 1,20 m), Kugel (5 kg) 8 Runden (1000 m)

Schülerinnen (Jahrgang 70, 71):

50 m 50 m Hürden, Hoch (Anfangshöhe: 1,15 m), Kugel (3 kg) 6-Runden-Lauf (800 m)

Wettkampfort: SW-Halle: Nürnberg-Eibach, Pommernstr. Nähe Hafen Nürnberg, und Bhf. Nürnberg-Eibach Bus 67 ab Frankenstr. (U-Bahn)

Meldungen: Name, Vorname, Jahrgang, Disziplin bis 13. 3. 84 an Helmut Schwengler, Eichendorffstr. 13, 8500 Nürnberg 20, Tel.: 59 48 40

Auszeichnungen: Alle Clubmitglieder, die nicht der LA-Abteilung angehören, erhalten eine Anerkennungsurkunde!

Herzlichen Dank dem T.d.A.

Den Herren vom Tisch der Alten danken wir sehr herzlich für die großzügige Spende zu unserer Jahresabschlussfeier!

Sr



Weihnacht 1983 bei der Roll- und Eissportabteilung

Erneut konnten Aktive, Eltern und Freunde uns allen Weihnachtsfreude bereiten. Das einleitende Begrüßungsgedicht sprach Julia Uehlein. In seiner Festrede umriß Vorsitzender Richard Rippel noch einmal die Situation im 1. FCN. Er dankte zugleich allen Mitarbeitern, Übungsleitern, der Vorstandschaft und den Aktiven für die geleistete Arbeit im Jahre 1983. Richard Rippel würdigte die Erfolge von Barbara Fischer, Michael Eder, Guido Sommer, Ralph Lutter und Petra Bindl. Abschließend dankte er dem Land, der Stadt und unseren Förderern, dem Herren Beigel und Montag, für ihre Bemühungen beim Bau unserer neuen Rollsportanlage. Zusammen mit Kunstlaufobmann Fr. Jutta Bauer übergab Herr Rippel an-

schließend die von unseren Kunstläufern erworbenen Klassenlaufurkunden. Mögen sich weitere Erfolge einstellen und die Freude am Rollsport anhalten. Weihnachtslieder und Flötenspiel, von unseren Jüngsten sehr schön vorgetragen, ließen festliche Stimmung aufkommen. Richard Rippel übergab dann Mitgliedern, die sich beim Bau der Rollsportanlage verdient gemacht haben, Urkunden und Erinnerungsmedaillen. Sehr lieb aufgesagt war das Gedicht: „Tannengeflüster“ durch Elke Steinert. Darauf folgte das Spiel: „Der Schulrat kommt!“ Simone Schneider, Hanna Polomski, Andreas Rolle Julia Uehlein, Tanja Weiß, Sandra Fröbe, Axel Schreiner, Ursula Ruhsam, Felicitas van de Weyer und Elke Steinert erhielten dafür viel Beifall.

Für den Höhepunkt sorgte einmal mehr unser „Nürnberger Nikolaus“ (Herr Stiegler). Er lobte seine Rollsportschar und bescherte anschließend Aktive, Übungsleiter und die Vorstandschaft. Weihnachtsmusik durch Herrn Feistauer, auch ein alter Bekannter bei unseren Weihnachtsfeiern, leitete über zu einer von Walter Zahorka in gekonnt unterhaltsamen Art gebrachten Erzählung: „So ein Torso“. Dem Gedicht: „Zuschauer“, vorgetragen von Andreas Rolle, Marlen Rolle, Hanna Polomski, folgte das Theaterstück: „Dreißig weiße Erbsenblüten“. Das von Anja Hartkopf, Guido Sommer, Petra



Unser „Nikolaus“ im Kreise der Vorstandschaft. V. r.: Jutta Bauer, Rita Bauer, Hans Fischer, Manfred Naaber, Fritz Rühl, Richard Rippel, Bernd Hartkopf, Manfred Hau und Grete Wuzel.



Auch hier kann „Nikolaus“ Gutes berichten: v. lks.: Petra Bindl, Guido Sommer und Ralph Lutter.



Der „Nikolaus“ lobt seine Rollschnellläufer: V. r.: Michael + Barbara Fischer, Susanne Rappgen, Frau Bruckner, Elena Naaber, Michael Eder, Manfred Zenker, Martlna Marko, Melanie Schmaus, Nadlne Zenker und Jeanine Seifert.

Crest Hotel
Nürnberg

Münchener Straße 283
8500 Nürnberg - Tel. 4 94 41

**Restaurant
PUPPENSTUBE**

Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet

SB-Stüberl

Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche

Park-Cafe

Tee- und Kaffeespezialitäten

**HOLLYWOOD
BAR**

Treff mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort

Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

Abteilungsbeiträge

Liebe Mitglieder!

Auch zu Beginn des Jahres 1984 möchten wir auf die Bezahlung des Abteilungsbeitrags hinweisen. Es wird gebeten, diesen auf unser Konto „1. FCN Roll- und Eissportabteilung Nr. 3 460 200 708“ bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank zu entrichten

Barzahler können den Betrag bei Frau Rita Bauer (Montagabend 18.30 bis 19.45 Uhr im Linde-Stadion, oder in ihrer Wohnung: Grüntenweg 2 EG) einzahlen.

Gleichzeitig bitten wir auch Wohnungswechsel usw. bei Frau Bauer zu melden.

Vielen Dank!

Bindl, Annette Sommer, Elena Naaber, Susanne Waldmann, Marion Knoll, Claudia Fröbe, Saskia Hille und Anke Schreiner ausgezeichnet aufgeführte Stück kam gut an. Am Schluß wurden alle mit großem Applaus bedacht. Danach brachte Petra Bindl das Gedicht: „Rollschuhläufers Klagelied“. Ein weiterer Höhepunkt war wieder die

„Rollschuhläufers Klagelied.“

Auf vielfachen Wunsch unserer Rollkunstläufer veröffentlichen wir das von Marianne Pröpper verfaßte Gedicht „Rollschuhläufers Klagelied“, entnommen „DRB-Rollsport-aktuell“, Ausgabe Dezember 83.

Wie heut wieder lacht die Sonne, Schwesterchen zieht voller Wonne sich die Badehose an. Ich muß auf die Rollschuhbahn. Wenn ich nur die Kreise sehe, tut mir weh auch schon die Zeh. Doch der Trainer sagt dann nur: „Mach kein Quatsch, guck auf die Spur!“

reichhaltige Tombola. Wie in den Vorjahren trugen viele Spender dazu bei. Besonders sei Grete Wuzel gedankt, die erneut die harmonisch verlaufene Weihnachtsfeier vorbereitete. Dank auch der Vorstandschaft und allen Helferinnen und Helfern, ohne die eine „Rollsportweihnacht“ nicht denkbar wäre.
H. F.

Jeden Tag die gleiche Leier: Wenden, Schlingen, Doppeldreier. Arme spannen, Spielbein fest, wehe, wer was bampeln läßt!

Doch der Trainer nicht alleine, auch die Mutter macht mir Beine: Ich soll bitt schön besser laufen und nicht dauernd mich verschnaufen!

Und ich sehn mich nach der Pause, freu' mich auf 'ne kühle Brause, lauf die Kreise brav und stur, schau verstohlen auf die Uhr!

Endlich heißt es: Kürschuh an! War auch Zeit, o Mann, o Mann! Bei der Kür, beim freien Lauf, kommt dann endlich Freude auf!

Doch auch hier gibt's viele Tücken! Es ist ehrlich kein Entzücken, wenn den Axel man verkantet und auf seinem Hintern landet!

So muß ich an allen Tagen für die Meisterschaft mich plagen. Und wenn diese näher rückt, spielen alle Mann verrückt! Geht der Wettbewerb dann los, mach' ich mir fast in die Hos'. Weich wie Pudding sind die Knie, Dreier klappern wie noch nie!

Zwei Komma Fünf! – Der Traum ist aus. Die Mutter hält's im Kopf nicht aus: Wieder nicht der erste Platz für den heißgeliebten Schatz!

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Februar-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Albrecht Horst	10. 2.
Besold Silvia	12. 2.
Rühl Fritz sen.	17. 2.
Boy Claudia	18. 2.
Seefried Kerstin	19. 2.
Kempe Helmut	25. 2.

Hallentraining

Wir weisen nochmals darauf hin, daß während der Wintermonate für unsere Abteilung montags von 20 – 21 Uhr die Club-Halle zur Verfügung steht. Unsere Aktiven werden gebeten, diesen Termin in Anspruch zu nehmen.

Kinderfasching

Zu einen Kinderfasching unserer Abteilung werden alle Kleinen sowie auch Jugendliche mit Eltern herzlichst eingeladen.

Termin: Samstag, 3. März,
Beginn: 15.00 Uhr,
Ort: Hotel Reichshof, Johannesgasse 16 – 20
8500 Nürnberg 1.

Gute Laune und Fröhlichkeit mitbringen!!!!

Doch, wenn ich ganz ehrlich bin, ist das alles gar nicht schlimm. Nächstes Jahr, mit frischer Kraft, geht's wieder auf die Meisterschaft.

M. P.

BRV-Übungsleiter-Aufbaulehrgang im Rollschnellauf und Prüfung

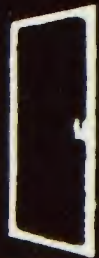
Vom 2. – 6. 1. 84 fand in der Sportschule München-Grünwald der zweite Übungsleiter-Aufbaulehrgang im Rollschnellauf statt. In den ersten drei Tagen dieses Lehrgangs stand für die dreizehn Teilnehmer aus Bayreuth, Hof und Nürnberg praktische und theoretische Schulung auf dem Programm. Zum theoretischen Unterricht wäre anzumerken, daß die Grundlage, eine erstmals vorliegende „Trainingslehre für Rollschnellauf“, verfaßt von Folker Naumann, bildete. Am 5. und 6. 1. wurden die Übungsleiterprüfungen abgenommen. Unter der Aufsicht der Prüfungskommission (bestehend aus den Herren Folker Naumann und Richard Rippel) bestanden alle dreizehn Teilnehmer, darunter unser Trainer Ingo Marko sowie Barbara Fischer, Michael Fischer und Mi-

chael Eder die schriftlichen und praktischen Prüfungen mit Bravour. Damit besitzt Bayern als erstes Bundesland in Deutschland fachlich lizenzierte Übungsleiter im Rollschnellauf. Der Dank der Teilnehmer galt am Ende dieser arbeitsreichen Woche dem BRV-Präsidenten Richard Rippel und dem BRV-Fachwart Folker Naumann, die für die Durchführung des Lehrgangs und die Freizeitgestaltung verantwortlich zeichneten. **M. F.**

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.



Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person. Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen



SOFORT REINIGUNG b. leykauf

SERVICE BEIM Trauerfall

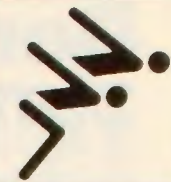
Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufen und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1 - 2 und 3 Etage (Aufzug) - Telefon 221777



Wasserball: Trainingslager der 1. Mannschaft in Pilsen und Prag



Auf der Prager Karlsbrücke mit unserem tschechischen Betreuer (der Herr mit der „hohen Stirn“).

Vom 1. – 8. Januar weilte der Kader der 1. Mannschaft in einem Trainingslager in Pilsen und Prag.

Als sich am Neujahrsmorgen unsere Spieler bei Fam. Rühl zur Abfahrt trafen, war den meisten noch nicht bewußt, was sie in den darauffolgenden 7 Tagen erwartet.

Spätestens am 2. Januar um 7.30 Uhr waren jedoch die letzten Silvesternachwirkungen verflogen, als Bernhard seine Mannschaft im alten Stadtbad von Pilsen zur ersten Trainingseinheit von 7.30 – 8.30 Uhr ins Wasser bat. Nach dem Frühstück folgten Dehnungsübungen und 60 – 90 Minuten Fußball. Das Mittagessen im allseits geschätztem Lokal U'Zumbery bedeutete Halbzeit vor den 90 Minuten Schwimmtraining wiederum im alten Stadtbad von Pilsen. Wer danach noch nicht platt war, hatte dann ab 20.00 Uhr im neuen Stadtbad bei Trainingsspielen gegen Slavia bzw. Dukla Pilsen die Möglichkeit, an die Grenze seiner persönlichen Belastbarkeit zu gehen. So sah die zeitliche Einteilung alle Tage aus, bis auf Mittwoch und Donnerstag, wo wir in Prag waren.

Nach diesen strapazierenden Tagesprogrammen (pro Tag 7 Stunden Training) fielen alle todmüde nach einem zweiten Abendessen im vorzüglichen Hotel Continental in die Betten.

Jeden Morgen um 6.45 Uhr wurden wir aus unserem wohlverdienten Schlaf gerissen. Wasserballwart Stefan Mayer achtete penibel auf die Pünktlichkeit seiner Kameraden, damit keinem ein Minütchen Training entging.

Abwechslung brachte der Mittwoch. Wir fuhren nach dem Morgentraining nach Prag. Gemeinsam besuchten wir den

Hradschin. Dann durften wir auf eigene Faust die Sehenswürdigkeiten der „Goldenen Stadt“ besichtigen.

Am Abend folgte ein Spiel gegen VS Prag. Hier wurden wir mit der rauhen Gangart im tschechischen Wasserball konfrontiert. Außerdem war gegen den Patriotismus der einheimischen Schiedsrichter kein Kraut

Abteilungsbeitrag 1984

Der Abteilungsbeitrag 1984 von jährlich DM 30, – kann wie bisher montags im Städt. Volksbad bei Frau Löhner, Frau Ruffershöfer sowie bei den Übungsleitern entrichtet oder direkt auf das Konto der Schwimmabteilung bei der **Stadtsparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto Nr. 1.338.355** überwiesen werden.

Ferner besteht die Möglichkeit, diesen Beitrag an der Geschäftsstelle, Valznerweiherstr. 200, bei Frau Hopfgärtner einzuzahlen. Um Zahlung bis spätestens 30. März 1984 wird gebeten. Besonders darauf hinweisen möchten wir, daß der Schwimmabteilungsbeitrag nicht im Einzugsverfahren bzw. mit einer Überweisung an den Hauptverein bezahlt werden kann. **F. H.**

gewachsen. So gesehen konnte Bernhard Rühl mit der 12:10-Niederlage durchaus zufrieden sein.

Am Donnerstag ging es dann „heim“ nach Pilsen, wo dann wieder nahtlos zum üblichen Tagesprogramm übergegangen wurde. Ein letzter Vergleich mit Slavia Pilsen am Samstag um 16.00 Uhr bedeutete das Ende des sportlichen Teils des Trainingslagers. Nun konnte ungestört zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Beim ge-

...preiswert ab Fabrik!

»Auf— zu Holleder's heißem Hosenladen!«

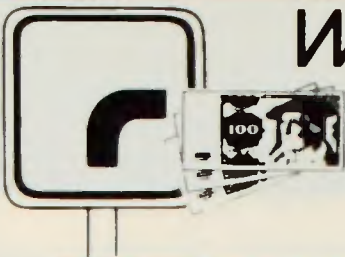
Wir machen Hosen für Mädchen, Buben, Damen und Herren in allen Variationen, Farben und Größen
z. B. Jeans, Pants, Freizeitosen, Latzhosen, Bundhosen, Skihosen, Sporthosen usw.

holleder

Hosenfabrik Holleder Telefon (09152) 7171
Plecher Straße 23 Telex 0624100
8564 Veiden (Frankenalt)

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie.
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2.
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone).
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten



Unsere 1. Wasserballmannschaft auf dem Hradschin.

meinsamen Abendessen mit den Spielern von Slavia Pilsen wurde gleichzeitig von unseren Gastgebern Abschied genommen, die sich wirklich bestens um uns bemühten und denen von hier aus nochmals unser herzlichster Dank übermittelt werden soll.

Am Trainingslager nahmen teil: Th. Bauernfeind, St. Mayer, W. Rühl, J. Schönberger, B. Rühl, B. Wirth, R. Krüger, S. Blackholm, K. Finding, F. Weinfurtnner, G. Finding, H. Röthlingshöfer und „Betreuer“ W. Witkowski.

2. Mannschaft sammelte wichtige Punkte

Weiterhin im Aufschwung befindet sich unsere 2. Mannschaft, die aus den letzten 3 Spielen der Vorrunde 3 Punkte auf der Habenseite verbuchen konnte. Damit belegt sie zur Zeit den 5. Platz in der Bayerischen Oberliga.

1. FCN 2 – Post SV Nbg. 11:18. – Trotz der deutlichen Niederlage war der Aufschwung unserer 2. Mannschaft unverkennbar. Bis zum 3. Viertel wurde dem noch ungeschlagenen Tabellenführer ein ausgeglichenes Spiel geliefert. Erst im Schlußabschnitt, als sich die Niederlage abzeichnete, konnten die routinierten Akteure des Post SV noch einen relativ deutlichen Sieg verbunden.

1. FCN 2 – TV Memmingen 11:10. – Trotz dauernder Überlegenheit wurde der zweite doppelte Punktgewinn erst 2 Sekunden vor dem Abpfiff durch Sven Blackholms Siegestreffer sichergestellt. Schuld an dem knappen Spielausgang war die überharte und teilweise sehr un-

faire Spielweise der Memminger, gegen die der schwache Schiedsrichter nur sehr halbherzig einschritt.

1. FCN 2 – Delphin Augsburg 2 8:8. – Die 2. Mannschaft des SB Delphin Augsburg erwies sich, wie tags zuvor der TV Memmingen, als eine sehr rauh zugreifende Mannschaft. Unsere jungen Spieler fanden dagegen noch nicht das richtige Rezept. Nach einem abwechslungsreichen Spiel entsprach das 8:8 in etwa den gezeigten Leistungen, obgleich unser Team mehrmals die Möglichkeit vergab, bei Überzahlspiel für eine vorzeitige Entscheidung zu sorgen.

Tabelle

1. Post SV Nbg.	13: 1
2. SV 99 München	9: 3
3. SV Weiden	8: 4
4. SV Würzburg II	6: 6
5. 1. FCN II	5: 9
6. SV Coburg	4: 8
7. Delphin Augsburg II	3: 9
8. TV Memmingen	2:10

Termine

I. Mannschaft Vorrunde:

4. 2.: 17.30 Uhr	SV Augsburg	– 1. FCN
5. 2.: 13.30 Uhr	Delphin Augsburg	– 1. FCN
18. 2.: 18.00 Uhr	1. FCN	– VW Mannheim
19. 2.: 15.00 Uhr	1. FCN	– 1. BSC Pforzheim
17. 3.: 19.00 Uhr	SV Ludwigsburg	– 1. FCN
31. 3.: 19.00 Uhr	SV St. Ingbert	– 1. FCN
1. 4.: 12.30 Uhr	SC Neustadt	– 1. FCN
14. 4.: 18.00 Uhr	1. FCN	– WV 70 Darmstadt
15. 4.: 15.00 Uhr	1. FCN	– VfB Friedberg

II. Mannschaft Rückrunde:

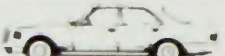
11. 2.: 18.00 Uhr	1. FCN 2	– SV Weiden
12. 2.: 15.00 Uhr	1. FCN 2	– SV München 99
25. 2.: 18.00 Uhr	SV Würzburg 2	– 1. FCN 2
26. 2.: 16.00 Uhr	SV Coburg	– 1. FCN 2
11. 3.: 12.30 Uhr	Delphin Augsburg	– 1. FCN 2
11. 3.: 17.30 Uhr	TV Memmingen	– 1. FCN 2
23. 3.: 20.45 Uhr	Post SV Nbg.	– 1. FCN 2

Jugend:

8. 2.: 20.45 Uhr	1. FCN	– Post SV Nbg.
18. 2.: 19.15 Uhr	1. FCN	– Delphin Ingolstadt
21. 3.: 20.30 Uhr	1. FCN	– SV Coburg
28. 3.: 20.15 Uhr	Post SV Nbg.	– 1. FCN
6. 4.: 19.00 Uhr	SV Würzburg	– 1. FCN

Heinz Röthlingshöfer

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW 

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für   
Mercedes BMW PORSCHE
Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließenanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

AUTO-UNFALL??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

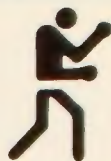
Tel. 404444/406666

Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH



Bezirkstag beim Club

Der Bezirkstag der mittelfränkischen Boxvereine, alljährlich am Dreikönigstag beim 1. FC Nürnberg abgehalten, war heuer von großer Einmütigkeit geprägt. Vinzenz Werner (Club), Bezirkssportwart von Mittelfranken, konnte auch in diesem Jahr wieder den Präsidenten des BABV „Jo“ Henning (Mün-

chen) und seinen Stellvertreter Hubert Chwala (Eichstätt) begrüßen. Daher vermochten einige Fragen der Delegierten von erster Hand beantwortet zu werden. Nachstehender Antrag für den nächsten Verbandstag wurde eingebracht: Nachwuchsveranstaltungen sollen in Zukunft von Gebühren befreit werden.

Erfreulich zu hören war, daß die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg nicht nur der größte Boxclub in Bayern ist, sondern auch einer der aktivsten. Ganz besonders wurde unseren Funktionären von höchster Stelle für die Übernahme und hervorragende Ausrichtung der Süddeutschen Boxmeisterschaften in der 1. FCN-Sporthalle gedankt.

Eine DABV-Satzungsänderung wird tief in die Vereinsarbeit eingreifen. In Zukunft dürfen nur lizenzierte Sekundanten in der Ringecke stehen, selbst der zweite Sekundant muß künftig eine Trainer-Lizenz besitzen. Das bedeutet, daß manche Vereine keine Veranstaltungen mehr durchführen können, falls sie nicht Trainer aus den eigenen Reihen ausbilden lassen. Auch wir bleiben von dieser Regelung nicht unberührt. Vor einigen Monaten haben wir Theo Hasselbacher zu Grabe getragen. Gerhard und Manfred Hopf haben zwar vor 2 Jahren die F-Trainer-Lizenz erhalten und wollen 1984 die B-Lizenz erwerben. Sie legen sich auch mächtig ins Zeug. Bei einer Beteiligung von ca. 70 Sportlern je Training sind sie jedoch überfordert. Zudem hat sich Gerhard Hopf reaktivieren lassen und steht nicht mehr voll zur Verfügung. Für die Trainingsarbeit am Freitag haben wir den Trainer des ESV-West, Fernando Marzano, verpflichten können. Doch die neue Regelung des BLSV, wonach Trainer nur noch bis zu 300 Stunden im Jahr insgesamt bezuschußt werden, binden uns auch hier die Hände. Der aktive Boxer und Sprecher der Aktiven Walter

Gratulation an Georg Strauß



Gratulation zum 75. Geburtstag von Georg Strauß im Karl-Riegel-Zimmer des Clubrestaurants. V. l. Alfred Vorderer 1. Vorstand, Georg Strauß Ehrenmitglied der Boxabteilung, Hubert Klimiont 2. Vorstand u. techn. Leiter.



Georg Strauß mit seiner alten Garde, jeder in seinen jungen Jahren ein Klasseboxer. V. rechts Georg Strauß, Karl Kistner, Adolf Lenoir, Eugen Mehler, Max Strauß, Herbert Dolles, Fred Vorderer, Helmut Krellmeier und Werner (Zack) Gelßler.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Führer möchte sich in Zukunft als Trainer betätigen. Er wurde bereits für den nächsten Lehrgang beim BABV gemeldet.

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere, ehemalige Sportler stärker um die Vereinsarbeit annehmen und evtl. die Trainer-

Lizenz erwerben würden. Wer meint, als Trainer weniger geeignet zu sein, könnte sich auch als Kampfrichter, zunächst als Punktrichter und später als Ringrichter zur Verfügung stellen. Lehrgänge hierfür beginnen noch in diesem Frühjahr.

Geburtstags-Daten

Im Monat Februar haben folgende Mitglieder Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Hans Grabmann	21. 2.
Konrad Meisenbach	8. 2.
Manfred Müller	17. 2.
Percin Zdenko	7. 2.
Heinz Plankl	3. 2.
Jürgen Schmidt	1. 2.
Heinz Wenske	19. 2.
Peter Wischniowski	4. 2.
Thomas Bölch	28. 2.
Willi Brand	18. 2.
Robert Cibulski	12. 2.
Roberto Cossu	8. 2.
Alexander Delibamides	20. 2.
Karl Heinz Dörfler	25. 2.
Roland Forberg	17. 2.
Hans Jürgen Hupfer	9. 2.
Manfred Kessler	15. 2.
Uwe Michel	6. 2.
Karl Moser	16. 2.
Klaus Dieter Pfitzner	15. 2.
Jürgen Prölss	26. 2.
Markus Riedel	25. 2.
Roland Schuck	12. 2.
Richard Sommer	4. 2.
Herbert Sontheimer	4. 2.
Lothar Storm	5. 2.
Dietmar Taraba	13. 2.
Alois Thomas	1. 2.
Peter Vogt	11. 2.
Karin Williams	7. 2.
Jürgen Wirth	11. 2.
Günter Zänger	24. 2.
Simon Zaubzer	23. 2.
Karl Zenk	19. 2.
Herbert Dolles	5. 2.
Abdulhadi Gedik	1. 2.
Tino Jecic	21. 2.
Ori McQueen	24. 2.
Erwin Morgeneier	15. 2.
Bayran Oezcan	19. 2.
Georg Pröbster	12. 2.

Ferdinand Zeller

Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40



NÜRNBERG
OCHSENFURT

H E S S K G

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (09331) 665, Telex 6 899 26

Rückblick auf das Sportjahr 1983

Auch 1983 war unsere Abteilung überaus aktiv. Insgesamt wurden 14 Boxveranstaltungen ausgerichtet. Anfang des Jahres, beim Nachwuchsturnier in unserer Sporthalle, hatten die nordbayerischen Vereine rund 100 Teilnehmer gemeldet. 23 Kämpfe wurden durchgeführt. Wir hatten 14 Aktive im Boxring und nur einer mußte sich geschlagen geben. Ein Beweis, welche gute Nachwuchsarbeit geleistet wurde. Wir führen mit unseren Kämpfern zu Nachwuchsturnieren nach Bamberg, Stein, Fürth, Würzburg, Kitzin-

gen, Sulzbach-Rosenberg, Herzogenaurach, Neumarkt und Nördlingen.

Im Rahmen der Einzelmeisterschaften, bei denen die Clubboxer 20 Meistertitel holten (13mal den 2. Platz und 6mal den 3. Platz), führen wir nach Stockstadt, Bad Kissingen, Peiting/Obb., Fürstfeldbruck, Dachau, Neumarkt, München und Mannheim.

Mit unserer Staffel traten wir in Berlin, Augsburg, Landshut und Amberg an und erzielten nachstehende Resultate:

		Gegner	Ergebnis
19. 02. 83:	Berlin:	BC Spandau Berlin	15: 7
8. 05. 83:	Nürnberg:	BC Stockstand/ Unterfr.	14: 8
29. 05. 83:	Langenzenn:	BC Spandau Berlin	12: 8
12. 06. 83:	Neustadt/Aisch:	BC Bavaria Landshut/ KG Niederbayern	9:11
24. 06. 83:	Würzburg:	SV Sieboldshöhe/ Würzburg	ausgefallen
3. 07. 83:	Tannhausen:	KG Schwaben MBB, PSV, ND	15: 9
10. 07. 83:	Schnaittach:	BC Amberg	12: 8
17. 07. 83:	Hersbruck:	KG Schwaben, MBB, PSV, ND	16:10
31. 07. 83:	Allersberg:	ASV Neumarkt	14:10
7. 08. 83:	Georgensgmünd:	ASKÖ BC Wels/ Österreich	11:11
18. 09. 83:	Moosburg:	BC Bavaria Landshut/ KG Niederbayern	13: 9
25. 09. 83:	Amberg:	BC Amberg	14: 6

Höhepunkt des Jahres waren die Süddeutschen Boxmeisterschaften in der 1. FCN-Grundig-Sporthalle. Diese Veranstaltung brachte unserer Abteilung großes Lob und Anerkennung. Für die geleistete Arbeit sei allen Beteiligten nochmals sehr herzlich gedankt mit der Bitte, sich auch im neuen Sportjahr unserer Abteilung zur Verfügung zu stellen.

Erfolge unserer Kämpfer

Senioren:

Hans Peter Dörfler bestritt 1983 17 Kämpfe. Er wurde im Halbweltergewicht 3. Frankenmeister, 3. der Bayerischen- und Süddeutschen Meisterschaft.

Jürgen Wirth verzeichnete von den Clubboxern 1983 die meisten Kämpfe. Er brachte es auf 19 Einsätze. Bei der Bayerischen Meisterschaft belegte er den 2. Platz, bei der Süddeutschen Meisterschaft den 3. Rang.

Harald Marzano stand 1983 achtmal im Ring. Bei der Frankenmeisterschaft mußte er sich dem Polen Kosedowski beugen und kam auf Rang 3. Auch bei den Bayerischen Titelkämpfen wurde er Dritter.

Ori McQueen bestritt 1983 16 Kämpfe und erboxte sich in kürzester Zeit einen Stammplatz in unserer Staffel. Bei der Frankenmeisterschaft mußte er sich im Endkampf des Weltergewichts gegen seinen Vereinskameraden Robert Loy knapp geschlagen geben und wurde damit Vizemeister.

Johann Schacher fing erst 1983 mit dem Boxen an. Er trug 12 Kämpfe aus und drang auf Anhieb in die bayerische Spitze vor. Er wurde im Halbmittelgewicht Bayer. Vizemeister.

Thomas Bölich begann ebenfalls erst 1983 mit dem Boxen. Er bestritt 8 Kämpfe, von denen er 7 gewann. Nur einmal blieb ihm aufgrund eines krassen Fehlurteils der Sieg versagt.

Walter Führer stand 1983 siebenmal im Ringviertel (Mittelgewicht). Er entschied 4 Kämpfe für sich. An Meisterschaften nahm Walter Führer nicht teil.

Hassan Zibi kam sechsmal zum Einsatz und verließ dreimal (Halbschwergewicht) als Sieger den Ring.

Hermann Freyer verbuchte 1983 5 Kämpfe. Er wurde Frankenmeister, nachdem er den Bayer. Meister Och schlagen konnte.

Helmut Kaiser bestritt 1983 nur 5 Kämpfe. Er fand schulisch bedingt nicht immer Zeit zum Training.

Rudi Kantor boxte 1983 viermal und erreichte bei den Frankenmeisterschaften den 2. Platz.

Leszek Fedorowicz stand gleichfalls viermal im Boxring. Bei der Bayer. Meisterschaft wurde er Internationaler Vizemeister. Er verlor gegen den Spitzenboxer Silaghi.

Robert Loy kämpfte nur dreimal. Er wurde Frankenmeister nach Siegen über Wieser Öttingen und Ori McQueen. (Club). Leider pausierte Robert Loy nach der Frankenmeisterschaft. Wenn man sich auch manchmal wegen unbedachter Äußerungen ärgert, sollte man dies wieder vergessen können.

Zum Wohl Patrizier Pils.

Frank und frei: Patrizier-Bräu.



Petru Bot boxte 1983 zweimal für den Club, fing erst Mitte des Jahres an und verbuchte noch 3 Boxkämpfe, von denen er keinen verlor.

Karl-Heinz Hofmann, Josef Haaf, Thomas van der Eynde, Olaf Hofmann sowie **Thomas** und **Jürgen Siebert** bestritten 1983 je einen Kampf. Hinzu kommt nicht zuletzt **Gerhard Hopf**. Er trat nach seiner Reaktivierung gegen **Armin Mieling** (Öttingen) an. Das Kampfgericht gestand ihm ungerechterweise nur ein Unentschieden zu.

Junioren:

Peter Gailer stand 1983 elfmal im Ring. Bei der Frankenchampionsmeisterschaft blieb er im Halbfliengewicht ohne Gegner. Wegen einer sehr geringfügigen Nasenverletzung wurde er bei der Nordbayer. Meisterschaft vom Ringrichter aus dem Kampf genommen. So wurde er nur Vizemeister. Danach errang Peter Gailer die Bayer. und Süddeutsche Meisterschaft. Bei den deutschen Titelkämpfen in Mannheim wurde Peter Gailer Deutscher Vizemeister. Damit ist er der erfolgreichste Clubboxer 1983.

Thomas Jovanovic bestritt 1983 12 Kämpfe, von denen er 10 gewann. Er wurde Frankenchampionsmeister, Internationaler Nordbayer. und Bayer. Meister.

Yusuf Bingol stand elfmal im Boxring und gewann 8 Kämpfe. Er wurde ebenfalls Frankenchampionsmeister und Internationaler Nordbayer. und Bayer. Meister.

Peter Wischniofski kämpfte gleichfalls elfmal. Er wurde Nordbayerischer und Bayerischer Vizemeister.

Robert Reichinger fing 1983 mit dem Boxsport an und stand achtmal im Ring. Er gewann 5 Kämpfe. Ab Herbst legte er eine Pause ein. Wir hoffen, daß er sein Talent weiterhin beweist.

Uwe Michel boxte sechsmal. Er wurde Nordbayer. Vizemeister und dritter der Bayer. Meisterschaft.

Norbert Meyer stand dreimal im Ring. Er wurde Frankenchampionsmeister und Bayerischer Vizemeister. Norbert ist sehr talentiert, doch Erfolg setzt auch guten Trainingsbesuch voraus.

Georgis Doulgarakis absolvierte 2 Kämpfe, die er unentschieden gestaltete.

Jugendbereich:

Savo Jankovic boxte dreizehnmal und mußte nur 2 Niederlagen einstecken. Eine große

Meisterschaftshoffnung in diesem Jahr.

Tino Pisci war sechsmal im Seilgeviert und gewann alle Kämpfe. Auch er läßt einiges erhoffen.

Elalmis Zeckeria trat dreimal an. Er wurde fränkischer Vizemeister. Nur das Training sollte er nicht vernachlässigen.

Stergios Wukantsis fing erst im Sommer 83 mit dem Boxen an und bestritt 3 Kämpfe, die er für sich entscheiden konnte.

Simon Zaubzer boxte ebenfalls dreimal (Halbschwergewicht). Er blieb bei der Frankenchampionsmeisterschaft und bei der Nordbayer. Meisterschaft ohne Gegner. Bei der Bayer. Meisterschaft belegte er den 2. Platz.

Roland Fellhorn stand im Schwergewicht zweimal im Ring. Auch er hatte bei der Franken-, der Nordbayer. und Bayer. Meisterschaft keinen Rivalen. Bei der Süddeutsch. Meisterschaft belegte er den 3. Rang.

Mileta Bozovic begann im Herbst mit dem Boxen. Er bestritt einen Kampf, den er gewinnen konnte.

Schülerbereich:

Rainer Forberg hat bereits 32 Kämpfe absolviert. Aus diesem

Grund bekam er 1983 nur 6 Gegner. Solche boxerfahrenen Schüler (Gewicht PA 2) gibt es nicht viele in Bayern. **Rainer Forberg** wurde Nordbayer. Meister und Bayer. Vizemeister.

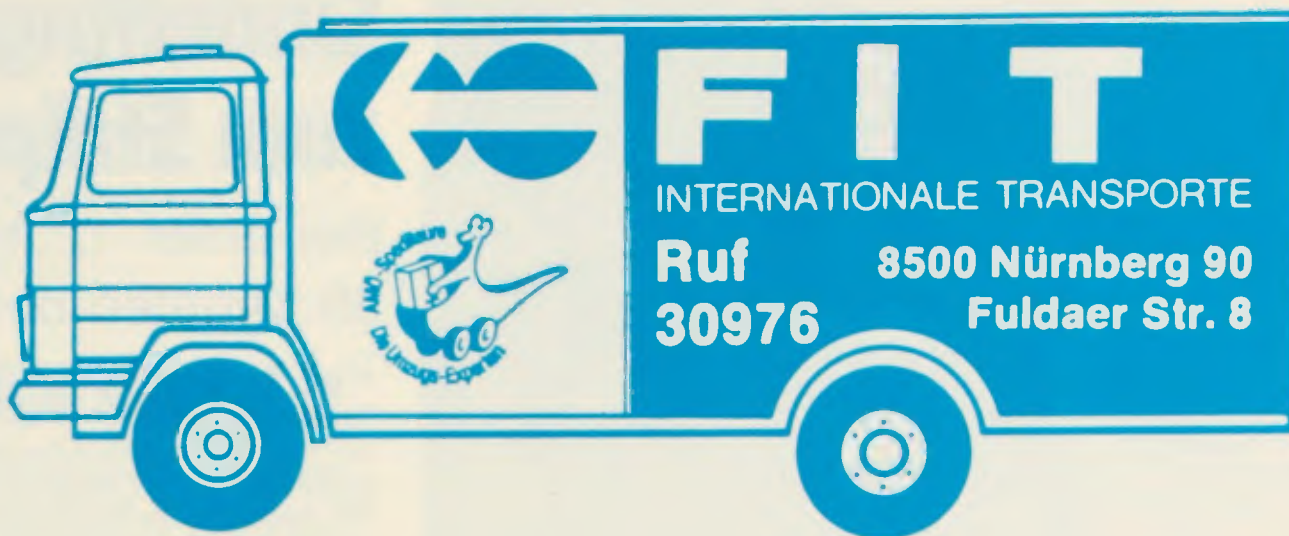
Martin Scharf stand 1983 elfmal im Seilgeviert (PA 3-Gewicht). Bei der Nordbayer. Meisterschaft hatte er keinen Gegner. Dafür wurde er bei den bayerischen Titelkämpfen Vizemeister.

Unsere Boxer bestritten 1983 insgesamt 237 Kämpfe, Club-Gastboxer traten 26mal an. Somit wurden für den 1. FCN 263 Boxkämpfe absolviert. Wenn man bedenkt, daß es bis auf geringfügige Blessuren (eine Nasenverletzung von **Thomas van der Eynde** und eine offene Augenbraue von **Jürgen Wirth**, hervorgerufen durch Kopfstoß) nichts weiter passiert ist, so sind die Unkenrufer leicht widerlegt, die immer wieder unsere Sportart als roh und gefährlich einstufen.

Hubert Klimiont

**Melden Sie bitte
Ihre neue Adresse
der Geschäftsstelle**

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Termine zum Vormerken!

26. Februar, 10.00 Uhr, Nachwuchsturnier des ESV-Nbg.-West-Fürth, Jahnturnhalle, Fürth.

16. März, 19.00 Uhr, Generalversammlung der Boxabteilung. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Um rege Beteiligung wird gebeten.

17. und 18. März, Nordbayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren (Schülerbestenturnier).

31. März und 1. April, Bayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren in der 1. FCN-Grundig-Sporthalle. Ausrichter: Boxabteilung 1. FC Nürnberg.

14. und 15. April, Süddeutsche Meisterschaften der Jugend und Junioren in Baden.

28. April bis 1. Mai, Deutsche Meisterschaften der Junioren in Bergen-Belsen.

10. bis 12. Mai, Deutsche Meisterschaften der Jugend in Lahr/Baden.



In Geldfragen gut beraten durch die
**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



Kein Durchkommen in diesem Spiel gab es für Juniorinnen-Nationalspielerin Heike Haß. Hier wird sie am Kreis von Hannelore Koch (GW Frankfurt) gebremst.



Jung-Nationalspielerin Doris Feldlin zeigte gegen GW Frankfurt ihr bestes Spiel in der Bundesligavorrunde. In dieser Szene schließt sie einen Tempogegenstoß erfolgreich ab.
Fotos: Schmidpeter (2)

1. Damenmannschaft: Sindelfingen wurde zum Stolperstein

Bei einer 12:18-Niederlage 30 Minuten ohne Torerfolg!

Der Rutsch ins neue Jahr ist für unsere Handball-Mädchen zur sportlichen Bauchlandung geworden. Im Schlüsselspiel um den Anschluß an die Bundesliga-Spitzenengruppe gab es im ersten Punktspiel 1984 eine deutliche 12:18(3:11)-Abfuhr beim Vorjahres-„Vize“ VfL Sindelfingen.

Schuld am Fehlstart waren gleich drei Dinge: Erstens blieben unsere Damen zwischen der 11. und der 41. Minute ohne Torerfolg. Zweitens bewies Sindelfingens Torfrau Sabrina Koschelle eindrucksvoll, warum sie im Nationalteam zwischen den Pfosten steht. Und drittens ließen sich unsere Damen von Nationalspielerin Sylvia Schmitt (8 Tore) quasi im Alleingang erschießen.

„Besser als wir kann man gar nicht Handball spielen“, jubelte Bundestrainer Ekke Hofmann, der auch die Sindelfinger Mädchen betreut, nach dem Schlußpfeiff. Dagegen war Club-Trainer Otto Brixner stock-sauer: „Bei uns war zwar die halbe Mannschaft erkältet, aber das laß ich nicht als Entschuldigung für diesen Einbruch gelten.“ Die meisten Tore für unsere Mannschaft erzielten mit jeweils drei Treffern Maria Schröpfer und Neu-Nationalspielerin Doris Feldlin.

Ein Punkt wurde verschenkt

1. FCN – GW Frankfurt 14:14.
– Kein schönes, aber spannendes Spiel sahen die Zuschauer gegen GW Frankfurt. Bis zur

15. Min. brauchte der Club, um erstmals mit 4:3 in Führung zu gehen. Dabei hatten sich die Schützlinge von Trainer Otto Brixner nach der Sindelfinger Pleite so viel vorgenommen.

Doch vier Lattenwürfe in den ersten 10 Minuten brachten nicht die nötige Ruhe. Doris Feldlin, die von der ersten Minute an Hannelore Koch manndeckte, löste diese Aufgabe sehr erfolgreich, und fand auch im Angriff zu ihrer alten Stärke zurück. Sie erzielte 4 Treffer. Nach unserer 11:9-Führung (48. Minute) hätte das Spiel entschieden werden müssen. Doch einer von vielen Leichtsinnsfehlern brachte die Frankfurterinnen wieder heran. In der Schlußminute lagen wir mit 14:13 vorne. Die Gäste hatten zu diesem Zeitpunkt nur 5 Feldspielerinnen, aber Maria Schröpfer schloß einen Angriff zu schnell ab und ermöglichte so den in Unterzahl spielenden Frankfurterinnen einen Tempogegenstoß, der prompt zum Ausgleich führte. Damit dürften unsere Mädchen die Last des Meisterschaftsfavoriten endgültig los sein, zu dem die anderen Bundesligateams den Club erkoren hatten.

1. Herrenmannschaft

1. FC Nürnberg – TV Lauf 29:20 (15:9). – 10 Minuten benötigten unsere Herren um ihr Konzept zu finden. Bis dahin sah man eine ausgeglichene Par-

- Skischuh-Anpassungen
- Rennservice International
- Sportschuh-Anpassung
- Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT

LUTZ

8501 Eckental-Eschenau

Lauter Straße 5 – Tel. 0 91 26 / 98 59

tie, in der der Neuling aus Lauf respektlos agierte. Kurz vor der Halbzeit zogen unsere Herren mit sechs Toren in Front. Nach dem Wechsel gelang sogar eine 20:9-Führung ehe im Gefühl des sicheren Sieges Abwehrschwächen einen noch deutlicheren Erfolg verhinderten.

Tore: Feldlin (8), Rieß (7), Merkel (5/1), Makaric (4/2), Göppner (2), Scharnowell (2/2), Braun (1)

TSV 04 Schwabach – 1. FCN 10:18 (5:8). – Durch einen 18:10-Auswärtserfolg beim bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen TSV Schwabach 04 ist unseren Herren die inoffizielle Herbstmeisterschaft der Bezirks-

liga kaum mehr zu nehmen. Schwabach begann das Spitzenspiel konzentriert und erreichte sogar eine 4:2-Führung. Danach besann sich die Makaric-Truppe auf ihre Stärken und erspielte sich eine 8:5-Halbzeitführung. Auch nach dem Wechsel änderte sich das Bild nicht. Der Club, in dessen Reihen sich Archie Göppner trotz Grippe 60 Minuten lang durchkämpfte, baute seine Führung souverän aus. Nach drei Zeitstrafen sah Helmut Merkel die rote Karte. Auch dieses Handicap steckten unsere Herren locker weg.

Tore: Merkel (6/2), Rieß (5), Makaric (3/1), Feldlin (2), Braun (2).

H. R.

Erste Niederlage für die „1b“

SBM Mögeldorf – 1. FCN 1b 17:15. – Im 9. Spiel gab es gegen einen starken Gegner die erste Niederlage. Obwohl beide Torhüter der Abwehr den nötigen Rückhalt gaben, wurde zeitweise zu unkonzentriert gespielt. Ein 2-Tore-Vorsprung 5 Minuten vor Schluß konnte trotz zweiminütiger zahlenmäßiger Überlegenheit nicht zum Sieg genutzt werden. Durch 2 Tempogegenstöße konnte Mögeldorf ausgleichen und durch 2 weitere Tore sogar noch gewinnen.

1. FCN: Höfler, Högner, Hild, Röthlingshöfer (4), Hillert, Hönig, Büchling, W. Dolansky (2), Hempel (6), Leidenberger, Lechler, Fischer (3)

1. FCN 1b – Stein 18:17 (4:9). – Trotz katastrophaler Leistungen, vor allem in der 1. Halbzeit, kamen wir noch mit einem blauen Auge davon. Erst in der zweiten Hälfte konnte Stein unter Druck gesetzt werden. Die Aufholjagd vom 3:9 kurz vor der Pause dauerte bis kurz vor Schluß. Erst mit dem Schlußpfiff gewannen wir durch einen Siebenmeter. – **1. FCN:** Höfler, Högner, Röthlingshöfer (6), Hillert (1), Büchling (1), W. Dolansky (1), R. Böckle, Hild, Leidenberger, Lechler (2), Hönig (3), Fischer (4)

Rangierbahnhof 1b – 1. FCN 1b 11:20 (1:9). – Gegen einen schwachen Gegner traten keinerlei Schwierigkeiten auf. Lediglich die Torausbeute war wieder einmal sehr kläglich. In Anbetracht der riesigen Anzahl von Holztreffern hätten die Chancen ausgereicht, um zwei Spiele sicher zu gewinnen. In

der Schlußphase kam Rangierbahnhof gegen die nun zu sorglose Abwehr noch zu einigen Gegentoren. – **1. FCN:** Högner, Hillert (3), Büchling (1), W. Dolansky (4), Hild (3), R. Böckle (2), Leidenberger, Lechler, Hönig (4), Becker (3) **GH**

Geburtstagskinder vom 15. 1. – 15. 2. 1984

Sylvia Auer, Rudolf Barth, Angelika Büttner, Klaus Büttner, Manfred Diem, Hildegard Ehrhart, Alexandra Engel, Renate Feldlin, Karl Geiger, Monika Gerber, Michael Haspel, Dr. Horst Heldmann, Dieter Hillert, Katrin Holzwarth, Brigitte Horn, Heinz Horst, Heinz Jung, Marie Käser, Ralph Kögler, Anette Malter, Otto Müller, Juan Nagel, Wolfgang Paulitz, Manuela di Prato, Sabine Rössner, Horst Michael Scharff, Stefan Schenk, Manfred Schimpl, Renate Schmidt, Werner Schuler, Dr. Walter Stock, Katarina Weißflog, Sylvia Weißflog, Siegfried Wolf.

Die Handball-Abteilung gratuliert herzlich!

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

**Fischbacher
Hauptstraße 202
Nürnberg-
Fischbach**

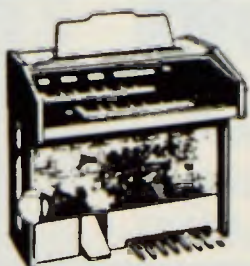
Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten

Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten

Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölkernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15



Die Stimmung war auch nach anstrengendem Training noch prächtig.

Nie wurde so intensiv trainiert wie in diesem Jahr

In Lanersbach versammelten sich bei ausgezeichneten Trainingsverhältnissen und keinerlei Wartezeiten an den Liften die Schüler, die eine Woche von Heiko John und eine Woche von Gerhard Weidner betreut wurden. Es waren enorme Fortschritte festzustellen, vor allem war der Ehrgeiz nicht zu überbieten. Daß die Aktiven oftmals vor dem Trainer am Hang waren, kann nur lobenswert erwähnt werden. Leider hatte der Skigau diese Läufer nicht, wie

abgesprochen, zum Vergleichskampf mit Tirol angefordert, was einem Abbau der angespannten Beziehungen zum Gau keinesfalls dienlich ist.

Die A-Mannschaft trainierte erstmals vollzählig am Zauchensee und war ebenfalls voll bei der Sache. Wolfgang Locke als Betreuer und Trainer, unterstützt von Pavel Sticha, war voll des Lobes. Die kommenden Rennen werden sicher zeigen, daß eine optimale Vorbereitung stattgefunden hat.

7.30 h mußten alle aus den Betten, um rechtzeitig, d. h. um 8.50 h, mit Inbetriebnahme der Liftanlagen, das Training beginnen zu können – kein Skiur-

laub also, wie der unbefangene Leser meinen mag.

Die Schneebedingungen waren gut, nur vereinzelt strapazierten Steine Ski und Nerven. Die ersten Tage mußten am Nachmittag, da der Schnee sehr weich war – es herrschten Plusgrade –, die Gruben und Löcher wieder zugeschaufelt und der lockere Schnee mit den Skiern festgetreten werden. Keine leichte Arbeit! Besser geeignete Schaufeln hätten allerdings mehr Zeit fürs Skifahren gelassen.

Die uns zum Training überlassene Hanghälfte konnte abgesperrt werden, so daß wir von sich selbst und uns gefährdenden Touristen einigermaßen verschont blieben. Die Neigung des Hanges – Touristen würden von sehr steil sprechen – war sowohl für Slalom, als auch für Riesenslalom optimal. Was die Länge angeht, war der Hang zu kurz, vor allem für effektives Riesenslalomtraining. 10 Tore sind eben nur ein „Riesenslalom-Baby“.

Die Wartezeiten am Lift waren erträglich, wenn auch nicht berauschend kurz. Wartezeiten überhaupt sind natürlich Gift für gutes Training, denn die De-

Trainingslager Zauchensee/Hütt

Zwölf aktive Rennläufer, zwei Trainer und zwei Ex-Rennläufer waren mit 40 Paar Ski, ca. 100 Torstangen, 2 Schaufeln, Wachsmaschine und zwei Kleinbussen 11 Tage (vom 25. 12. 83 bis 5. 1. 84) beim abschließenden Vorbereitungstraining für

die Wettkampfsaison 84 in Zauchensee/Hütt.

Die Quartierfrage war zufriedenstellend gelöst, der Skikeller allerdings für unsere Ausrüstung hoffnungslos zu klein, ein Teil der Ski mußte deshalb im Treppenaufgang Platz finden. Um



„Vladi“ Martinek versucht sich für das erste Rennen in Form zu bringen.



IMMOBILIEN FISCHER GMBH



Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 09 11/24 11 11

visé lautet: fahren, fahren und nochmals fahren.

Was die Trainerfrage angeht, halte ich es für besser, jeder unserer beiden Trainer würde eine Hälfte der Rennläufer betreuen und nicht, wie das zur Zeit der Fall ist, der eine neun und der andere drei Fahrer.

Etwa 50% der Zeit wurden, jeweils für Slalom- bzw. Riesenslalomtraining genutzt, was angesichts der Schneelage kaum anders zu realisieren war. In Anbetracht einer erstaunlichen Slalomschwäche bei der Mehrheit der Fahrer wäre ein Verhältnis von 60:40 zugunsten eines intensiveren Slalomtrainings wünschenswert gewesen.

Die Form der Rennläufer ließ zum Großteil zu wünschen übrig. Auffallendstes Gegenbeispiel war Igor Sticha, der mit sehr viel Fleiß und Konzentration beim Training einen enormen Sprung nach vorne, gegenüber dem letzten Jahr, gemacht hat. Bei dem vielen Schneetraining, das die Läufer bereits im Sommer und Herbst absolviert hatten, war ich erstaunt über die fahrtechnischen Mängel, die teilweise zu sehen waren. Man sollte beim Freifahren konzentrierter zu Werke gehen und auf seine Fehler achten.

Die Trainer sollten sich mehr um das Material der Rennläufer kümmern, hier liegt einiges im argen; offensichtlich aufgrund mangelnder Erfahrung der jungen Läufer. Nur einige Beispiele: zu kurze Stöcke, stumpfe Kanten, keine eigene Serviceausrüstung (Feile, Abziehklinge, Wachgerät etc.). Vielleicht sollte in Zukunft mehr Wert darauf, als auf schicke Skimützen gelegt werden. Fazit: fast optimale Trainingsbedingungen.



Doris Zahn voll Konzentration bei einem Trainingslauf.

erstaunliche fahrtechnische Mängel bei der Mehrheit der Rennläufer. Unser Dank gilt denjenigen, die durch ihre

Mehrarbeit und/oder ihr finanzielles Engagement dieses Training ermöglicht haben.

„Rose“

Schülertraining in Lanersbach

Wie alle Jahre trainierten wir während der Weihnachtsferien vom 27. 12. 83 bis 5. 1. 84 in Lanersbach – allerdings diesmal nur die Schüler, und zwar: Ralf Asimus, Nico Böbl, Michael Schäfer und ich. In der ersten Woche fand das Training unter Heiko John statt.

Pünktlich 9.00 h war Treffpunkt am Eggalm-Lift, am Beil-Lift war trotz widriger Schneeverhältnisse ein noch passabler Torlauf ausgesteckt. Auch die Theorie kam dabei nicht zu

kurz. Aufgrund der sehr geringen Teilnehmerzahl war das Training überaus intensiv. Ca. 3 Stunden täglich standen auf dem Programm, so daß uns der Nachmittag für rasante Abfahrten zur Verfügung stand, was wir reichlich ausnutzten und wie zu hören war, auch eine Berghütte im Eifer der Abfahrt „rasiert“ wurde.

Im neuen Jahr war Vorstand Gerhard Weidner unser „Cheftrainer“. Unter seiner Regie, mit Unterstützung von G. Asimus,

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht

BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.

Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

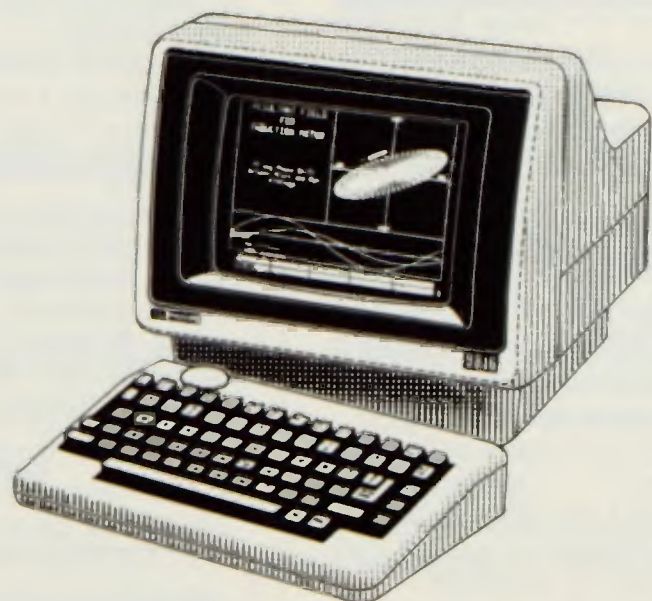
Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
Bier**



**HEWLETT
PACKARD**

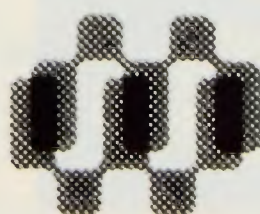
Der neue 16-bit Tischcomputer von Hewlett-Packard.



Der neue 16/32 bit Tischcomputer der Serie 200 bietet Ingenieuren, Technikern, Konstrukteuren und Wissenschaftlern ein Optimum an Rechenleistung.

Besondere Merkmale: Sehr große Speicherkapazität und hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit bei kleinen Abmessungen. Tastatur mit zehn vom Anwender definierbaren Funktionstasten. Hochauflösende, schnelle Grafik. Umfangreiches HP-BASIC und PASCAL. Einsatzfertige Software für die unterschiedlichsten Anwendungen.

Kommen Sie noch heute zu uns und überzeugen Sie sich von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.



**winfried mitnacht
systemberater**

bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach

☎ 09122/74500

Vereinsmeisterschaft Alpin

31. März/1. April 1984 in Gerlos/Zillertal

Für die Vereinsmeisterschaft 1984 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung. Die Meisterschaften finden im Skigebiet „Fürstalm“ in Gerlos statt. Der Fremdenverkehrsverband (Raiffeisen Reisebüro Tirol) Gerlos/Zillertal, sowie der Alpengasthof Kröllner, Gerlos-Gmünd, sind unsere Partner.

Anreisetag: Freitag, 30. März 1984
Treffpunkt: Alpengasthof Kröllner, A-6281 Gerlos-Gmünd
Busabfahrt: Freitag, 30. März 1984, 16.00 Uhr Neuer Zabo
Fahrpreis: 25,- DM

Die Buchung für Unterkunft und Liftkarte kann nur über die Abteilung erfolgen.

Die Kosten müssen bei der Anmeldung bezahlt werden.

Die Buchung (Hotel Almhof ca. 30 Personen – Alpengasthof Kröllner ca. 50 Personen, sowie Privat-Pensionen) erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2 Tage Übernachtung mit Frühstück, Liftkarte und Kostenbeitrag pro Person:

Erwachsene: 125,- DM Hotel Almhof, Zimmer mit modernstem Komfort – Hallenbad – Sauna – Solarium

90,- DM Alpengasthof Kröllner – Alpenblick

Jugend: 80,- DM Kröllner und Pensionen

Anmeldung: Spätestens bis Montag, 26. März 1984 bei K. Rauscher (Tel. 09 11/80 51 49 oder 091 29/74 01) oder Mitgliedern der Vorstandschaft

Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen und pünktliche Einzahlung.

VEREINSMEISTERSCHAFT im Langlauf

am 25. 2. 84, Treffpunkt: 11 Uhr Eichenstruth (bei Hormersdorf). Teilnahmeberechtigt alle Clubmitglieder
Anmeldung bei Peter Frohnapfel an den Abteilungsabenden oder Tel. 0 91 29/67 61.

Anschließend an die Langlaufmeisterschaft gemütliches Beisammensein.

haben wir „Zeitläufe“ durchgeführt. Um einen zusätzlichen Anreiz zu geben, wurden von G. Weidner, Th. Schäfer und Kurt Rauscher Preise für die Zeitschnellsten ausgesetzt; herzlichen Dank an dieser Stelle. An den Weihnachtsmann hätten wir Schüler für die nächste Saison eine Bitte, nämlich neue Torstangen, da doch einige bei unserem „großen“ Einsatz zu Bruch gegangen sind.

Aus unserer Sicht kann ich nur sagen: „Schöi war's!“

Jörg Rechinger

sorgt hatten, wurde dieses Rennen wegen schlechter Witterungsverhältnisse abgesagt!

Termine:

11./12. 2.:
Bayer. Städtmeisterschaft
Bayer. Jugendmeisterschaften
Schülervergleich Arge Nordbayern

Jura-Cup mit Mannschaftswertung über 100 BSV-Punkte

18./19. 2.:
Gau-Schülermeisterschaften
Frankenjura

Deutsche Jugendmeisterschaften
Gaumeisterschaften Chiemgau
Gaumeisterschaften Unterfranken

25./26. 2.:
Gaumeisterschaften Oberfranken

11. 3.:
Riesenslalom für Mannschaften

17./18. 3.:
Gauschüler-Jugendpokal
Mannschaftsmeisterschaft Allgäu

24./25. 3.:
Gaumeisterschaften München

Nachrichten

Unsere Spitzenläufer Pavel und Igor Sticha haben am 14. 1. 84 an einem internationalen FIS-Rennen (Slalom) in Garmisch und einen Tag danach an einem FIS-Rennen (Riesenslalom) teilgenommen. Über Platzierungen demnächst Näheres.

Am 14. 1. 84 sollte in Schönsee ein Schüler-Test-Rennen stattfinden. Wir waren mit 6 Aktiven am Start. Nachdem alle Teilnehmer sich die notwendige Lift-Tageskarte be-

Wieland-Gedächtnis-Lauf am 14./15. 1. 84

Beim zweiten Rennen dieser Saison, das in der Kelchsau stattfand, waren wir mit elf Läufern vertreten.

Trotz schlechter Schneelage und hervorragender Besetzung – besonders bei den Herren – konnten wir einige gute Plätze belegen, obwohl es leider auch etliche Ausfälle gab. Am Start waren ca. 40 Damen und 120 Herren aus ganz Bayern.

Ergebnisse unserer Läufer (Slalom) am Samstag:

Damen:
4. Doris Zahn (zweitbeste Fränkin)
16. Susanne Eichner (Jg. I)

Herren:
11. Ralf Lenz (Jg. II), drittbester Franke
19. Vladimir Martinek
29. Frank Wagner (Jg. I)

Am Sonntag fand bei leichter Neuschneefallung der Riesenslalom statt, der aufgrund seiner Länge sehr an unseren Kräften zehrte. Ergebnisse:

Damen:
11. Doris Zahn (drittbeste Fränkin)
17. Sabine Weidner (Jg. II)
29. Susanne Eichner (Jg. I)

Herren:
24. Ralf Lenz (Jg. II), fünftbester Franke
25. Vladimir Martinek
35. Wolfgang Locke
70. Roland Seifert
86. Thomas Schirl

Untergebracht waren wir, wie immer, bei Familie Sammer, die uns am Samstagabend wieder ihr Kaminzimmer überließ, wo wir für die ganze Mannschaft und unsere drei Betreuer die bewährten Schinkennudeln kochten.

Gabi Rechinger

MODE-HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenser
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32



1. GLASEREI

in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

...mit uns
fallen Sie auf!

**SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG**

S
8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061
**LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU**

**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten**



Gute Leistungen der jungen Clubspieler beim Steiner Dreikönigsturnier

Junge Spieler und die Routiniers Ali Sieber, Franz Wich und Christian Hübscher vertraten die Clubfarben beim diesjährigen Drei-Königs-Turnier in Stein. Auch wenn es keine absoluten Spitzenplätze gab, so erzielten unsere Aktiven dennoch eine Reihe hervorragender Ergebnisse gegen teilweise höherklassige Gegner.

Vor allem unsere Nachwuchskräfte hielten sich sehr achtbar, verloren allerdings in der Qualifikationsrunde. Der Austragungsmodus brachte aber auch teilweise eine Überforderung der Spieler. Sie mußten an einem Tag in zwei Qualifikationsrunden und in der 1. Hauptrunde antreten.

Alle in der zweiten Qualifikationsrunde Gescheiterten verloren dort zumeist gegen deutsche Ranglistenspieler. Beachtenswert war die Leistung von Sven Lorenz, der gegen den Ex-Fürther und jetzt für Neuss startenden Andreas Muschick förmlich über sich hinauswuchs und nur knapp mit 6:7, 5:7 un-

terlag, nachdem er im Tie-break im 1. Satz bereits mit 4:1 geführt hatte. Mit guten Leistungen kämpfte sich Christian Hübscher in die 1. Hauptrunde vor, mußte sich dann aber Dirk Vestweber (TC Köln-Weiden) beugen. Die Anstrengungen der Qualifikationsrunde waren doch zu groß. Die Runde der letzten Acht erreichte Franz Wich. In

der 1. Hauptrunde besiegte er den Amberger Steger und setzte sich anschließend nach hartem Kampf gegen den an Nr. 2 gesetzten irischen Davis- und Kingscupspieler Jean Soerensen durch. Ein Vordringen in die Runde der letzten Vier verhinderte schließlich der Bamberger

Pana, dem Franz Wich etwas unglücklich im dritten Satz unterlag.

Auch wenn in den Siegerlisten die Namen der Clubspieler nicht vertreten waren, so kann aus sportlicher Sicht durchaus von einem Erfolg bei diesem Turnier gesprochen werden.

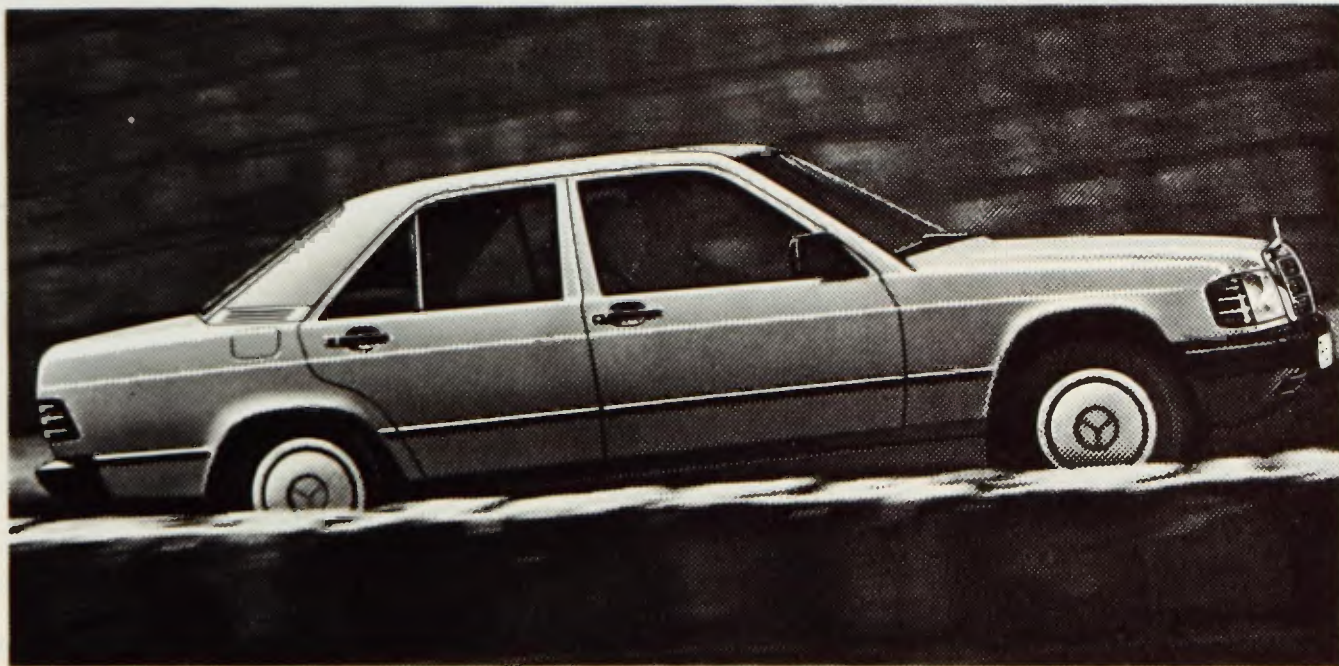
Die Ergebnisse:

Sieber (1. FCN)	– Moraing (Essen)	4:6, 1:6
Frank Niebler (1. FCN)	– Schafflhuber (Mün.)	4:6, 4:6
Thomas Niebler (1. FCN)	– G. Stephan	4:6, 5:7
Jäger (1. FCN)	– Schaudienst (60 Fürth)	4:6, 4:6
Chr. Hübscher (1. FCN)	– Vestweber (Köln-Weiden)	3:6, 2:6
Sven Lorenz (1. FCN)	– Muschick (Neuss)	6:7, 5:7
Wich (1. FCN)	– Pana (Bamberg)	7:6, 3:6 4:6

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Nachlese

Bei einem Einladungsturnier des BTV in Deggendorf am 10./11. 12. 83 nahmen vom 1. FCN Birgit Weidinger und Carsten Hübscher teil. Birgit Weidinger belegte einen guten 3. Platz, wobei sie im Halbfinale an der späteren Siegerin scheiterte.

Christian Hübscher gewann das Turnier in der Altersklasse II der Junioren überlegen ohne Satzverlust.

Veranstaltungen

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß in unserer Halle vom 24. – 26. Februar 1984 ein

Herren-Ranglisten-Turnier des BTV

(„Dr.-Hermann-Wortner-Gedächtnis-Turnier“)

stattfindet. Spitzenspieler aus ganz Bayern werden an drei Tagen sicher hervorragenden Tennissport bieten. Die Vorstandschaft hofft, daß diese Veranstaltung reges Interesse bei den Mitgliedern findet und bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei den verständnisvollen Mietern.

Zu unseren März-Geburts- tagskindern zählen: Frau **Johanna Frank** (1. 3.), Frau **Mali Stang** aus 8501 Schwarzen- bruck (6. 3.), Frau **Lisl Mossner** (8. 3.), Clubmitglied seit 1925, ehemals Spielerin unserer 1. Da- menhockeymannschaft, Frau **Anneliese Lehmann** (20. 3.), Frau **Susanne Scheib** (23. 3.), Frau **Emmi Rath** (25. 3.), Ehren- mitglied des 1. FCN, dem Verein seit 1921 angehörig, sowie Frau **Betty Wortner** (27. 3.), dem Club seit 1938 die Treue hal- tend, Gattin unseres unvergesse- nen Ehrenmitglieds Dr. Her- mann Wortner.

Oskar Jankau aus 8704 Uf- fenheim wird am 11. März 87 Jahre alt. Club-Ehrenmitglied **Adam Winkler**, dem 1. FCN 1933 beigetreten, jahrzehntelang ehrenamtlicher Hauptkassier, bzw. Schatzmeister, feiert am 9. März seinen 81. Geburtstag.

Heinrich Oberndörfer, gleich- falls Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1919 angehörig, begeht am 21. März sein 80. Wiegenfest.

Karl Münnichshöfer, Ehren- mitglied der Ski-Abteilung, wird am 8. März 79 Jahre alt.

Josef Meckl (1. 3.), Clubmit- glied seit 1951, Angehöriger des T.d.A., **Emil Gernt** aus 8501 Neuhof/Zenn (14. 3.), Club-Eh- renmitglied **Wilhelm „Wacker“ Weickmann** (16. 3.), dem 1. FCN seit 1919 die Treue hal- tend, als Mittel- bzw. Außen- läufer von 1929 bis 1935 206mal in der 1. Clubelf eingesetzt, so- wie **Wilhelm Wendel** aus 7070 Schwäb. Gmünd (24. 3.) feiern ihren 76. Geburtstag.

Alfred Bebert aus 6474 Or- tenburg begeht am 11. März sein 75. Wiegenfest. Der Jubilar, dem Club 1951 beigetreten, nimmt als auswärtiges Mitglied nach wie vor regen Anteil am Vereinsgeschehen.

Herbert Illgen (14. 3.), Club- mitglied seit 1925, und **Karl**

AUS DER CLUB-FAMILIE

Horn (20. 3.) werden 73 Jahre alt.

Arthur Weißenborn aus Mün- chen-Pasing (13. 3.), Clubmit- glied seit 1926, sowie **Friedrich Schulz** aus 7570 Baden-Baden (29. 3.), Clubmitglied seit 1951, feiern ihren 71. Geburtstag.

Alfred Hollweg aus 8650 Kulmbach (2. 3.) **Hans Scheiner** (5. 3.), **Fritz Forster** aus 8832 Weißenburg (11. 3.), **Oskar Bitt- ner** (12. 3.), **Karl Ziegler** aus 8560 Lauf/Pegnitz (12. 3.), Club- mitglied seit 1952, **Erich Am- mon** (23. 3.), begehen ihr 70. Wiegenfest.

Oberbürgermeister Dr. **Andreas Urschlechter** (2. 3.), Ehrenmitglied des 1. FCN, **Hans Redle** (4. 3.), Clubmitglied seit 1959, und **August Hilpert** aus 7867 Zell/Wiesental (25. 3.) wer- den 65 Jahre alt.

Willi Schrötter aus 7440 Nür- tingen (3. 3.), **Lorenz Kneissl** von der Ski-Abteilung (15. 3.) und Dr. **Hans Steiner** aus 8504 Stein (29. 3.) feiern ihren 60. Geburtstag.

„Fünziger“ werden **Georg Zahn** (2. 3.), **Rolf Schmitz** (4. 3.),

Clubmitglied seit 1951, **Adolf Gmeiner** aus 8585 Speichersdorf (9. 3.), **Adolf Feldlin** (14. 3.), **Manfred Hufenbecher** aus 8520 Erlangen (16. 3.) und **Hans Gress** (17. 3.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskin- dern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im März ge- borenen Clubmitgliedern!

A. W.

Weihnachts- und Neu- jahrwünsche sowie Urlaubsgrüße

Frohe Weihnachten und alles Gute für 1984 wünschen: Die Stadt Nürnberg, Oberbürger- meister Dr. Andreas Urschlech- ter und Bürgermeister Willy Prölß, das Sportamt der Stadt Nürnberg, die SPD-Stadtrats- fraktion Nürnberg, der Deutsche Fußball-Bund, der Süddeutsche Fußball-Verband,

TJ Banik Ostrava (Football Section), TJ Skoda Pilsen, 1. FC Köln, Vorstand, Trainer und Lizenzspieler von Borussia Mönchengladbach, Kickers Offenbach, Bayer 05 Uerdingen,

Rechtsanwälte Dr. Bader und Partner (Nürnberg), Foto-Quel- le, Rosenalm Kurzentrum Scheidegg/Allgäu, Gronauer Tannenhof (Bergisch-Gladbach), AOK Mittelfranken, Konrad Haussner KG (Nürnberg), Agentur C. Härtfelder (Nürn- berg), Günter Bachmann (Frankfurt/Main), Fa. Draht- Pietschmann, Täuber&Reisch- Werbung (Nürnberg), Nürnber- ger Nachrichten (Sportredak- tion), CWL-Werbung (Kreuzlin- gen/Schweiz), Patrizier-Bräu Nürnberg, Fahnenfabrik Zimmermann&Baison (Berlin), Maas Immobilien International GmbH (Nürnberg), Tourotel, Armin A. Dassler (PUMA), Re- staurant Warsteiner Stuben (Klaus-Peter und Renate Majora), Helge Prestel (Fa. Shaklee), Detlev Schneider (Pro- jektsteuerung)

Franz Schäfer (Verlag Club Revue und Club Kurier), Marion, Boris und Rolf Kar- schau (Fan-Club „Rosl“, Rek- kendorf), 1. FCN-Fan-Club Rotmaintal, Jakob Finger (Wiesbaden-Kostheim), Willi Ulrich (Buttenheim), Wilfried Reischmann (6791 Martinshö-

UMZÜGE auch **samstags**



Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00

he), W. Schuhmann (Hamburg), Hubert Kramer (Erlensee), Volker aus Herzogenaurach, Pauli Klughardt (Dachau), Günter Flach (6470 Lorbach), Heinz Harter (7615 Zell), Ro- bert und Wolfgang Gleich (Det- tenheim), Fam. Hans Winter (Ansbach), Fam. A. Hilpert, Herbert Kutil, Klaus und Chri- sta Spilger, Bernd und Erika Käufer (8767 Wörth am Main), Fam. Bernhard Kappl, Dr. Bernd Rödl (Nürnberg), Gerd Lippmann (Salzgitter), Lothar Heigl und Gary Friday (8501 Feucht), Wolfgang Born (Straß- berg), W. Deininger (Dillingen), Fam. Gerhard Bauereiß (Utten- reuth), Ilse Schulz und Harald Kind (Wiesbaden), Karl-Heinz Kotz (Erlangen-Bruck), Harald Neuen (Renver/Holland).

Urlaubsgrüße übersandten: Fam. Erich Setzer (Eberbach) aus Kirchdorf/Tirol, Heribert Böhm (Emskirchen) aus Kenia, Fam. Rudolf Barth aus dem Pustertal, Rolf Heinemann aus Thailand, Walter Keilhauer (FC Homburg) aus Saarwellingen, Karl-Heinz Gohl (Trebur III) aus Sri Lanka.

Vielen Dank!

A. W.

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

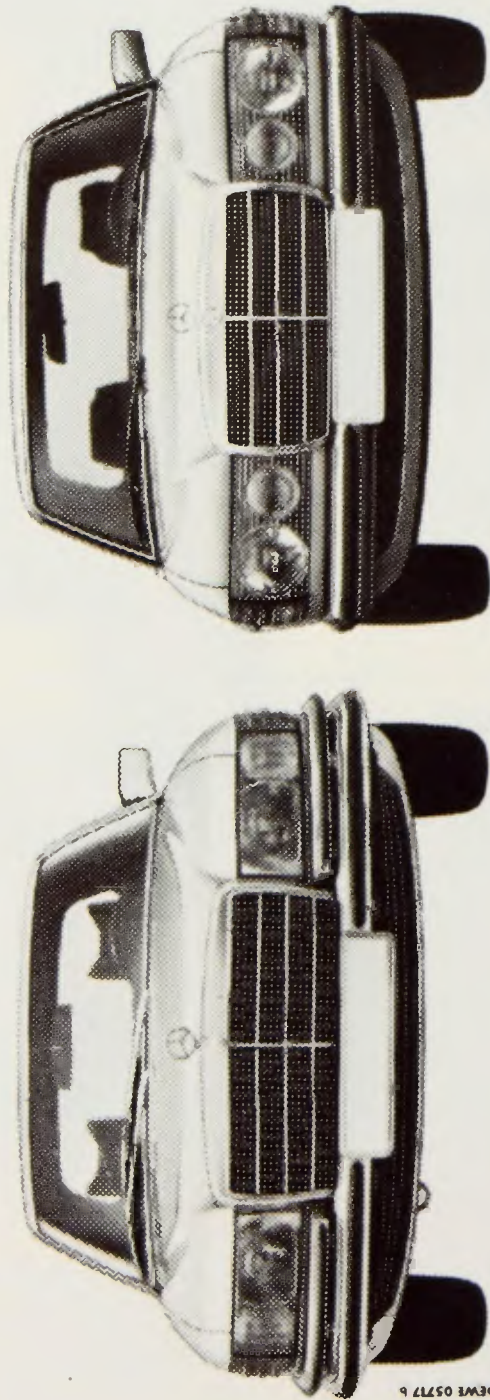


Der norwegische Nationalspieler Anders Giske hat sich für den 1. FCN als echte Verstärkung erwiesen. Unser Foto zeigt eine Szene aus dem erfolgreichen Bundesligaspiel gegen Fortuna Düsseldorf.

Foto: Herbert Liedel

Ersparen Sie sich die Fahrt zum TÜV.

Die Untersuchungen führen TÜV/FKÜ bei uns im Hause durch. Mängel werden an Ort und Stelle behoben. Bequemer geht es nicht. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserer Kundendienst-Annahme.



GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLTEN SIE DIE LEISTUNG



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

McRib: Dreimalig!!

Jetzt mit Senf-, Curry- oder Westernsauce.

Für welche dieser drei tollen Saucen Sie sich entscheiden, wissen wir nicht. Wir können nur sagen: Jede für sich schmeckt einmalig. Also macht zusammen dreimalig!! Sollten Sie wirklich mal probieren. Und natürlich gleich

mitmachen beim großen McRib-Gewinnspiel. Vielleicht gewinnen Sie ja eine von 200 ~~Plätzen~~ für zwei Personen zu den schönsten Plätzen der Welt. Ware doch einmalig, oder?



McDonald's Restaurants in Nürnberg:

- Königstraße 71
- Am Plärrer 33
- Allersberger Str. 80
- Glogauer Str. 30-38
- Breite Gasse 78




Das etwas andere Restaurant

Teilnahmekarten gibit's bei McDonald's

Schraubenhandel FÜRTH

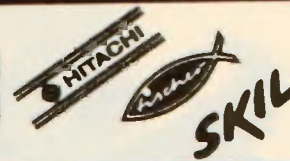



Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art


(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH




(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

Seite

Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Hier spricht Interims-Präsident Gerd Schmelzer	5
Ehrungen, Mitgliederversammlung	6
Vorverkauf für Bayern, VfB und HSV	7
Trainer Heinz Höher kommentiert	8
Bundesliga: Arminia Bielefeld – 1. FCN	9
Bundesliga: 1. FCN – Fortuna Düsseldorf	10
Bundesliga: 1. FCN – Werder Bremen	12
Bundesliga-Statistik	14
Neues aus der Lizenzabteilung	16
Unsere Story: Rüdiger Abramczik	17
Fan-Club-Ecke	21
Fußball-Amateure	22
Fußball-Jugend	23
Farbposter: Werner Habiger	26
Roll- und Eissport-Abteilung	31
Leichtathletik-Abteilung	33
Handball-Abteilung	34
Box-Abteilung	39
Schwimm-Abteilung	41
Hockey-Abteilung	44
Tennis-Abteilung	45
Walter Spanglers neues Buch	46
Wintersport-Abteilung	47
Aus der Club-Familie	50

Club Revue 3

März 1984

Unsere Story: Rüdiger Abramczik



Rüdiger Abramczik kam im August 1983 anstelle für Werner Drebel von Borussia Dortmund zum 1. FCN. Es dauerte Monate, ehe sich „Abi“ in die Clubmannschaft integrieren konnte. Erst unter Heinz Höher findet Abramczik zu seiner alten Form zurück. Mehr über „Abi“ lesen Sie in dieser „Club-Revue“.

Foto: Schmidpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandei, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.), Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten), Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



DIES & DAS



HEINER MÜLLER, langjähriger Meisterspieler des 1. FCN, rief zu seinem 50. Geburtstag seine alten Mannschaftskameraden, und sie kamen alle und ließen den Heiner hochleben.
Foto: Pühn



REINHOLD HINTERMAIER UND DAGMAR WINKLER zogen die Gewinner des Tucher-Gewinnspiels der Brau AG Nürnberg. Links Direktor Helmut Ziegler, rechts Vorstandsvorsitzender Jürgen Manow und Marketing-Chef Gerhard Schlenz.
Foto: Schmidpeter

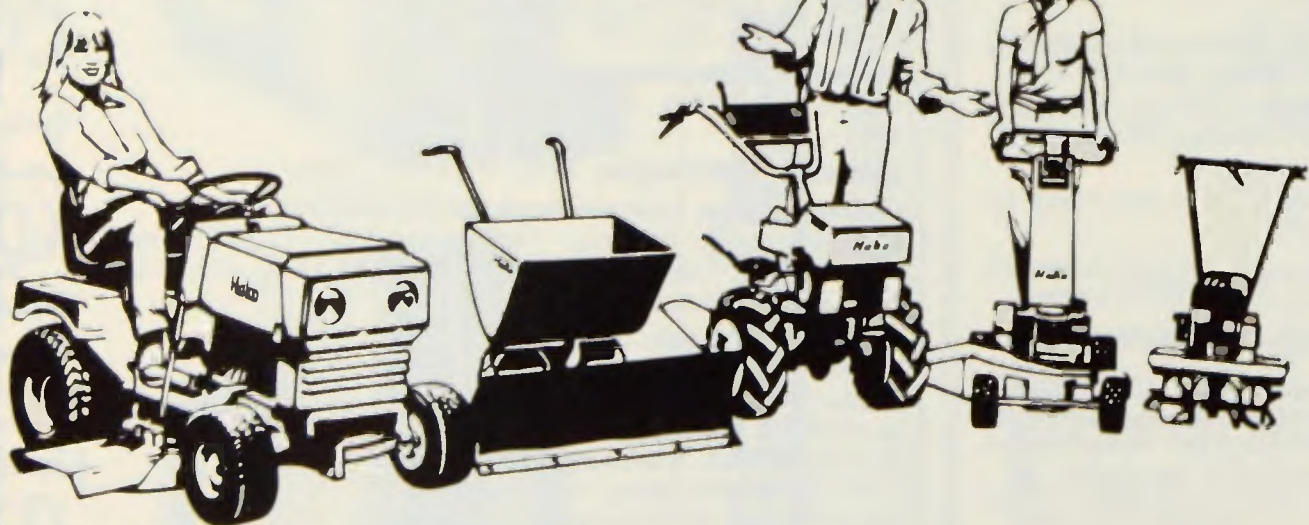


WALTER LUTHER, langjähriger Clubpräsident, erhielt an seinem 60. Geburtstag zusammen mit Gattin Else die besten Glückwünsche vom amtierenden Präsidenten Gerd Schmelzer und Geschäftsführer Klaus Schramm.
Foto: Schmidpeter



KURT UCKO feierte am 29. Februar 1984 seinen 60. Geburtstag. Club-Repräsentant Hans Sperl überbrachte dem langjährigen Spieler des 1. FCN die Glückwünsche des Clubs.
Foto: Schmidpeter

Gartenhelfer



Hako

Wir führen kostenlos und unverbindlich vor. Bitte rufen Sie uns an.

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 091 22/50 21-23

Rasentraktoren
Motormäher
Motorhacken
Mehrzweckmaschinen
Schneefräsen
Schneeräumer



KURT SCHULER, langjähriger Platzwart der Tennis-Abteilung des 1. FC Nürnberg und vorher viele Jahre lang aufopferungsvoll tätiger Bademeister der Club-Schwimmanlage, ist nun in Pension gegangen. Kurt Schuler wurde von Armin Richter, dem 2. Vorsitzenden der Tennis-Abteilung, mit einem Geschenk verabschiedet.
Foto: Schmidpeter

**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**



**Hier spricht
Interims-
Präsident
Gerd Schmelzer**

**Liebe Clubmitglieder,
Liebe Clubfreunde!**

es besteht ganz sicher kein Anlaß, die Situation unseres Vereins zur Zeit in rosaroten Farben zu malen.

Der 1. FC Nürnberg ist nach wie vor der Abstiegskandidat in der Bundesliga.

Ich sehe die Situation so realistisch, wie es geboten ist. Dazu gehören bei aller Mißlichkeit der Lage aber Gott sei Dank auch noch ein paar positive Dinge. Zum Beispiel, daß es in der Mannschaft seit Heinz Höher's Dienstantritt wieder eine Stimmung gibt, die ich als eine überdurchschnittliche Dienstauffassung bezeichnen möchte. Es

ist nicht nur so, daß jeder Spieler weiß, worum es geht, sondern daß sich alle auch entsprechend verhalten. Ich meine, man kann das allgemeine Ärmelaufkrempeln und Anpacken auch deutlich auf dem Spielfeld sehen. Daß wir dabei nicht immer vom Glück verfolgt waren, ist kein Gerede. Wer dreimal auswärts nur hauchdünn mit 0:1 verliert und von allen Kritikern bescheinigt bekommt, daß er in Uerdingen, in Bielefeld und in Braunschweig durchaus punkten hätte können, der hat doch sicherlich auch sehr viel Pech gehabt. Für die diversen Wenn und Aber und Hätte oder Sollte, können wir uns natürlich nichts kaufen. Etwa: Wenn Frankfurt – womit jeder gerechnet hat – in Bremen ver-

loren hätte und wir in Braunschweig – was möglich war – gewonnen hätten ... das ist vorbei und leider anders gelaufen, als wir uns das vorgestellt hatten.

Abgestiegen wird erst Ende Mai. Sicher haben wir bis dahin ein paar Samstage, die Glückstage sind. Die Finanzen waren beim 1. FC Nürnberg, solange ich mich zurückerinnern kann, noch nie ein beliebtes Thema. Das ist es auch zum momentanen Zeitpunkt nicht. Der Deutsche Fußballbund hat inzwischen alle Unterlagen für das Lizenzierungsverfahren. Obwohl man dieses Verfahren in Frankfurt nicht mehr auf die leichte Schulter nimmt, sind wir doch der Meinung, auf Grund

unserer Zahlen, die Spielgenehmigung für die kommende Saison zu bekommen.

Hoffen wir für unseren Club, daß sich in der entscheidenden Endphase dieser Saison die gute Arbeit in den vergangenen Wochen in einem positiven sportlichen Ereignis ausdrückt.

Ihr
Gerd Schmelzer

(Gerd Schmelzer)



schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 329711

Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
... natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Besuchen Sie das Club-Restaurant



Industriewartung:

Ein Problemkomplex,
der dringend optimale
Lösungen braucht...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Optimale Problemlösung mit
DIW-System und Know-how.



Warum immer mehr
Industriebetriebe
sich von

DIW warten lassen:

Der **DIW**-Erfahrung und des
DIW-Know-hows wegen...

Die Firmengruppe

DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

ist seit über 20 Jahren auf Reinigung,
System-Wartung, Inspektion und In-
standsetzung von Produktionsanlagen
und betriebstechnischen Einrichtungen
spezialisiert!

Weil **DIW** nur erfahrene Profis
einsetzt...

DIW-Wartungsprofis verfügen über
reiche Erfahrung, sie sind auf dem
neuesten Stand der Technik. Sie wis-
sen, wie man Roboter pflegt und Elek-
tronisches wartet!

Weil **DIW** so zuverlässig wie
flexibel ist...

An 365 Tagen im Jahr und Tag für Tag
rund um die Uhr – **DIW** ist im Ein-
satz oder einsatzbereit. Und **DIW**
paßt sich flexibel den Produktionsbe-
dingungen an. **DIW**-Grundsatz ist,
daß die Instandhaltung keine Produk-
tionsminute kosten dürfe. Kein Wunder,
daß immer mehr Industriebetriebe zur
Reinigung, System-Wartung, Inspek-
tion und Instandsetzung **DIW** ran-
holen. Wenn Sie auch – bitte:

Der **DIW**-Berater informiert Sie
gerne über Startbedingungen, Ablauf-
modalitäten, Nutzen und so weiter!

Wenn Sie erst mal vorinformiert werden
möchten, schicken wir Ihnen den

DIW-Spezial prospekt

„Industrie-
wartung“.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35

8500 Nürnberg 50

Telefon

0911/837333/834848



Die Wartungsprofis mit System

EHRUNGEN 1984

Der Ehrungsausschuß bittet alle Abtei-
lungsvorsitzenden, Vor- und Zunamen der
zu ehrenden Meister des Sportjahres
1983/84 sowie Vorschläge zur Verleihung
des silbernen und goldenen Verdienst-
Ehrenzeichens bis spätestens Mittwoch,
dem 21. März, über die Geschäftsstelle des
1. FC Nürnberg bekanntzugeben bzw.
einzureichen.

I. A.

Andreas Weiß

EINLADUNG

zur

Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FC. Nürnberg,
zu der nach § 15 Abs. 3 stattfindenden Mitgliederversamm-
lung am Freitag, 23. März 1984, um 19.00 Uhr im großen Saal
des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200, des 1. FCN laden wir
Sie herzlich ein.

Tagesordnung wurde in der „Club Revue“ 2/84 veröffentlicht.

Der gültige Mitgliederausweis für 1984 ist in Verbindung mit
dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mit-
glieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
sind nicht zugelassen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

GERD SCHMELZER

1. Vorsitzender

PETER KARG

Schatzmeister



**Club-Geschäftsführer
Klaus Schramm
berichtet**

Nützen Sie den Vorverkauf für Bayern, VfB und HSV!

Liebe Club-Freunde,

noch drei Meisterschaftsfavoriten kommen in der Rückrunde ins Nürnberger Stadion:

FC Bayern München

am 14. 04. 84

VfB Stuttgart

am 28. 04. 84

Hamburger SV

am 12. 05. 84

Ein Angebot an Schlagerspielen für Sie, unsere treuen Anhänger.

Ab 16. 03. 84 beginnt der **Vorverkauf** für alle drei Top-Spiele in den bekannten Vorverkaufsstellen und in der Club-Geschäftsstelle.

Sie, die sich mit dem Kauf einer Karte als Club-Freund identifizieren, erhalten für jede gekaufte Bayern-Karte unseren speziellen Aufkleber.

Vervollständigen können Sie diesen Aufkleber beim Kauf einer Karte für die Spiele Stuttgart und HSV, denn dann erhalten Sie die entsprechenden Embleme dieser Vereine zur Ergänzung.

Die unveränderten Eintrittspreise für die genannten Spiele sind folgende:

STEHPLÄTZE:

Erwachsene	12,- DM	} + DM 1,50 Abwick- lungsgebühr (incl. Vorverkauf)
Mitglieder	10,- DM	
Ermäßigt	8,- DM	
Schüler bis 14 J.	4,- DM	

HAUPTTRIBÜNE:

Mitte	35,- DM	} + DM 4,- Abwick- lungsgebühr (incl. Vorverkauf)
Seite	30,- DM	
Mitglieder	28,- DM	
Versehrte	20,- DM	

GEGENGERADE:

Mitte	20,- DM	} + DM 4,- Abwick- lungsgebühr (incl. Vorverkauf)
Seite	18,- DM	
Mitglieder	16,- DM	
Versehrte	12,- DM	



ZUM VERGLEICH:



Mazda 323

Technik: 1,1, 40 kW (55 PS).

Serienmäßig: Colorverglasung, 5fach verstellbarer Fahrersitz, von innen verstellbarer Außenspiegel, Rücksitzlehnen einzeln umklappbar (50 : 50), integrierte Werkzeugbox, Fernentriegelung von Heck- und Tankklappe.

Unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs ab Auslieferungslager **zzgl. Überführungskosten:**

DM 11.950,-

Finanzierung oder Leasing: Günstig, marktgerecht, maßgeschneidert, unbürokratisch.

**MAZDA MOTORS (DEUTSCHLAND) GMBH
LEVERKUSEN**

Weitere Informationen und Probefahrten in Ihrer Nähe, bei einem der über 900 Mazda-Partner.

Peter Bauschinger

Badstr. 40 · Tel. 77 41 19
8510 Furth

Rudolf Britting

Bahnhofsplatz 5 · Tel. 57 98 44
8505 Röthenbach

Auto-Döbereiner GmbH

Espanstr. 57 · Tel. 79 94 49
8510 Furth

Georg Felbinger

Ansbacher Str. 12 · Tel. 091 27/65 39
8510 Wintersdorf

Herbert Helmer

Löwenberger Str. 139 · Tel. 83 42 13
8500 Nürnberg

Kunz & Lelpold

Fürther Str. 40-44 · Tel. 75 13 66
8501 Veitsbronn

Auto-König

Leyher Str. 143 · Tel. 31 80 68
8500 Nürnberg

Günther Lutz

Gebersdorfer Str. 22 · Tel. 67 51 60
8500 Nürnberg

Georg Schiffermüller

Roßtaler Weg 2 · Tel. 091 27/17 18
8501 Roßtal

Hermann Schwemmer

Weißbrunner Hauptstr. 18-20 · Tel. 091 87/15 78
8566 Leinburg

Hartwig Seltz

Regensburger Str. 28 · Tel. 091 28/26 03
8501 Schwarzenbruck

Fred Skol

Auß. Sulzbacher Str. 15 · Tel. 55 36 50
8500 Nürnberg

M. u. H. Sonthelmer

Regensburger Str. 38 · Tel. 46 33 49
8500 Nürnberg

Werner Staudt

Fürther Str. 51 · Tel. 60 44 88
8502 Zirndorf

mazda



Trainer Heinz Höher meint:

Verehrte Club-Anhänger, es wäre zu schön gewesen, endlich – nach den beiden erfolgreichen Heimspielen gegen Fortuna Düsseldorf und Werder Bremen und den damit errungenen vier Punkten – auch einmal auswärts erfolgreich zu spielen. Aber auch in Braunschweig hat es nicht geklappt. Wir haben in der Rückrunde einen „Hat-Trick“ geschafft und nun dreimal hintereinander auswärts mit 0:1 verloren: in Uerdingen, in Bielefeld und nun in Braunschweig. Dabei waren wir in Braunschweig zumindest einem Punkt noch näher als in Bielefeld. Es ist langsam schon nicht mehr zu glauben, daß wir gegen gleichartige Mannschaften einfach kein einziges Tor machen. Chancen haben wir jedesmal genug, um auch Auswärtsspiele gewinnen zu können. Doch uns fehlt in vielen Situationen einfach auch ein bißchen Glück.

Wir sind zwar nach wie vor Tabellenletzter, aber wir geben uns noch nicht auf! Wir haben noch unsere Chance und wir wollen sie bis zum letzten Spiel nutzen. Unser Ziel muß nach wie vor der 16. Platz sein. Auf ihn müssen wir uns konzentrieren, nicht vielleicht auf den 15. Rang schauen. Daß man auch Auswärtsspiele gewinnen kann und das noch völlig überraschend bei einem Spitzenverein wie Werder Bremen, das hat die Frankfurter Eintracht gezeigt. Der Frankfurter Erfolg bei Werder kam eigentlich gar

nicht so überraschend, denn die Eintracht lieferte in den letzten Wochen schon eine Reihe von guten Auswärtsspielen. Ich bin überzeugt, daß es auch bei uns nun endlich einmal auswärts klappen muß.

Unsere nächsten fünf Heimspiele, liebe Club-Freunde, haben es natürlich auch in sich. Unsere nächsten fünf Heim-Gegner sind Waldhof, Mönchengladbach, Bayern München, VfB Stuttgart und der Hamburger SV. Schon unser kommendes Spiel gegen Waldhof Mannheim ist da wohl eines der schwersten Spiele, denn die Waldhöfer haben sich bis jetzt sehr gut geschlagen, besonders auch bei Auswärtsspielen. Für uns gilt es, mit der gleichen Einstellung in diese kommenden Spiele zu gehen, wie es unsere Anhänger zuerst schon gegen Düsseldorf und dann besonders gegen Werder Bremen erlebt und gesehen haben. Gegen Bremen konnten wir uns steigern. Das war auch nötig um diese gute Mannschaft zu schlagen. Gerade das Bremen-Spiel war mit Beweis genug, daß in unserer Truppe doch einiges steckt.

Wir geben nicht auf. Die Mannschaft hat eine gesunde kämpferische Einstellung; sie ist mit Eifer im Training dabei.

Bleiben Sie unserer Mannschaft treu. Kämpfen Sie mit ihr gemeinsam. Dann können wir diesen vielleicht rettenden 16. Platz noch schaffen.

Ihr
Heinz Höher

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (09 11) 22 11 81

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**



Die Enttäuschung war dem Club-Trainer Heinz Höher nach dieser erneuten Auswärtsniederlage, diesmal mit 0:1 in Bielefeld, schon deutlich aus dem Gesicht abzulesen. Sein Kommentar: „Es ist einfach nicht zu glauben. Uns fehlt einfach das nötige Glück, um mal wenigstens einen Auswärtspunkt einzufahren.“ Höher konnte der Mannschaft auch nichts vorwerfen: „die Spieler haben alles versucht, um das Spiel zu gewinnen. Jeder hat hervorragend gekämpft, streckenweise haben wir den Gegner kontrolliert.“ Und dann zum Trotz: „Wir werden die Flinte nicht ins Korn werfen.“

Die Clubspieler waren nach diesem 0:1 enttäuscht, denn sie waren zumindest einem 1:1 sehr nahe. Andere Mannschaften machen aus solchen Spielen und diesen Chancen sogar einen Auswärtssieg. Der Club wurde in der 37. Minute durch ein völlig unnötiges und vermeidbares Tor von Westerwinter besiegt. Der Torschütze stand nach einem Eckball völlig frei vor Kargus und schoß ein. Solche Fehler dürften einer Abwehr einfach nicht passieren. Gramhammer vergaß in der Aufregung zu allem Übel noch, den Ball auf der Torlinie zu stoppen. Zehn Minuten vor diesem Bielefelder Treffer versagte Schiedsrichter Dr. Stäglich dem Club einen klaren Foulelfmeter, als Abramczik klar umgestoßen wurde. Bis zur Pause hatte der Club zweimal die Chance, Tore zu erzielen. Burgsmüller scheiterte zuerst mit einem Kopfball, dann mit einem Schuß an Bielefelder Abwehrspielern.

Nach der Pause wurde der Club stärker und kontrollierte

20. Bundesligaspiel, 4. 2. 84:

Trainer Höher: „Uns fehlt einfach das nötige Glück!“

Arminia Bielefeld – 1. FCN 1:0 (1:0)



Szene auf der Bielefelder Alm: Brunner (Nr. 2), Täuber (Nr. 10) und Weyerich schirmen den Arminia-Stürmer und späteren Torschützen Westerwinter (Nr. 11) ab.

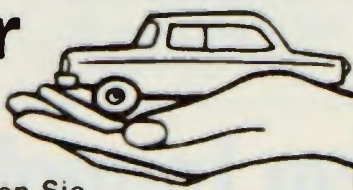
nahezu das gesamte Spiel. Doch Tore gab es nicht zu sehen und zu notieren. Selbst in der turbulenten Schluß-Viertelstunde blieb der Club, trotz manch guter Szene, erfolglos. Es war die 23. Auswärts-Niederlage in einer Folge. Zu loben beim 1. FCN war der Kampfgeist und die

Moral. In manchen Szenen fehlte das Glück, in einigen Szenen aber auch das mutige, entschlossene Reagieren. Erfreulich die große Steigerung von Norbert Eder als Libero und Abwehrchef. Horst Weyerich fügte sich nahtlos ins defensive Mittelfeld ein und Jürgen Täuber freundet sich langsam mit seiner neuen Rolle als Mittelfeldspieler an. Erfreulich auch die Steigerung von Rüdiger Abramczik.

Arminia Bielefeld: Kneib,

Wohlens, Schnier, Hupe, Dro-
nia, Geils (67. Büscher), Pagels-
dorf, Rautiainen, Pohl, Ozaki
(79. Grillemeier), Westerwinter
1. FCN: Kargus, Eder, Weyer-
rich, Reinhardt, Brunner, Gra-
hammer (70. Hintermaier), Gis-
ke, Täuber, Burgsmüller,
Abramczik, Trunk (46. Heck) /
SR: Dr. Stäglich, Bonn / **Tor:**
1:0 Westerwinter (37.) / **Gelbe**
Karten: Ozaki (B), Gramhammer,
Abramczik, Trunk, Täuber (N).
fs.

Wer kümmert sich um Ihr Auto?



Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Hier seit 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen. Wir arbeiten preiswert, termingerecht und farbtongenau. Unfallinstandsetzung fachmännisch auf der Richtbank. Einbau von Sonnendächern, sportl. Zubehör, Autolack-Service, Autodekor.

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER
8500 NÜRNBERG
Silberstr. 17
Tel. 09 11-31 23 48/49

Garantie für Erfahrung und Leistung

Hotel Fischküche Silberhorn

Toni Trautner
Erlangen, Wöhrstr. 13, Tel. 0 91 31/2 30 05

Spezialität:

Karpfen, gebacken und blau
Forellen und Waller,
blau und „Müllerin“



Heute noch werden die Karpfen wie seit 1905 in Stahlpfannen auf Holzfeuer gebacken (nicht in Friteusen)!

21. Bundesliga- spiel, 11. 2. 84:

Lang, lang ist es her, daß die Club-Anhänger im Stadion über einen Sieg ihres 1. FCN jubeln konnten. Das letzte Mal war es am 30. September 1983 beim 3:1 über den VfL Bochum. Seither folgten Monate der Enttäuschung. Nach Udo Klug kam Rudi Kröner als Trainer. Er mußte erfolglos das Feld räumen. Nun schwingt seit Rückrundenbeginn Heinz Höher das Szepter und endlich am 4. Rückrundenspieltag wieder Jubel im Stadion. Der Club schlug den großen Favoriten Fortuna Düsseldorf verdient mit 2:1. Das Fünkchen Hoffnung auf den Klassenerhalt erhielt neue Nahrung. . .

Die rund 12000 Zuschauer wurden ganz schön auf die Folter gespannt. Aber sie sahen dieses Spiel mit viel Begeisterung, denn der Club kämpfte von Anfang an, hatte ein klares Konzept und – das war wohl das wichtigste – die Spieler hielten sich auch daran! Jeder der eingesetzten Clubspieler hatten den Willen zum Sieg und Willen, auch jeden Zweikampf zu entscheiden. Über diesen Kampfgeist und Einsatz kam schließ-



Thomas Brunner knallt an Zewe vorbei zum 1:0 ins Düsseldorfer Tor.

Na, endlich wieder einmal Jubel über einen Club-Sieg!

1. FCN – Fortuna Düsseldorf 2:1 (1:1)



Zehn Minuten vor Schluß Elfmeter für den Club: Brunner nützt eiskalt diese Chance zum 2:1. Kleff ist geschlagen, der 1. FCN hat endlich wieder einen Sieg errungen. Fotos: Schmidtpeter (2)

lich auch das Spielerische des 1. FCN immer mehr zur Geltung. Längst verschüttet geglaubte Tugenden wurden da von Heinz Höher wieder geweckt.

Und noch eins sollte man nennen: Heinz Höher hatte sich für eine Formation entschieden, die sein vollstes Vertrauen rechtfertigte. Es war eine Formation, die noch vor Wochen undenkbar gewesen wäre. Weyerich und Täuber als Mittelfeldspieler – und wie gut sie spielten! Starke Abwehrspieler Brunner und Giske. Ein souveräner Norbert Eder als Libero! Ein sich steigernder Grahammer, ein nach längerer Verletzungspause immer sicherer werdender Alois Reinhardt. Dann ein engagierter Abramczik! Ein weite Wege ge-

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien

- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen

- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung



MAAS®

Immobilien
(091) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500



Im Spiel gegen Düsseldorf: „Bravo Jungs . . .“

hender Dieter Trunk. Schließlich noch ein Rudi Kargus, der einige ganz gefährliche Schüsse und Bälle entschärfte. Kurzum: der Club hinterließ einen guten Eindruck.

Der Club ging mit einem raschen Kontertor in Führung. Thomas Brunner versetzte Weigl und Zewe und schoß auch an Kleff vorbei eiskalt zum 1:0 ein. Dieter Trunk verpaßte kurz darauf eine ganz große Chance zum 2:0. In der 22. Minute dann die Quittung: Edvaldsson köpfte völlig unbeachtet zum 1:1 ein. Düsseldorf spielte gut, doch der Club war an diesem Tag stärker, konzentrierter. Die Abwehr war gefestigt. Mittelfeld und Angriff schußfreudig wie lange nicht mehr. Vor dem Düsseldorfer Tor tat sich einiges. Kleff parierte einen Grahammer-Schuß (40.), Giskes Kopfball landete an der Düsseldorfer Latte (41.), Täuber verfehlte knapp das Tor (52.), Kleff rettete gegen Abramczik (53.), Weyerichs Freistoß landete am Außennetz und als Burgsmüller ins Fortuna-Tor traf (72.), da stand er leider im Abseits.

Ein Foulelfmeter in der 80. Minute, von Thomas Brunner

eiskalt zum 2:1 verwandelt (Weyerich war gefoult worden), sicherte dann den Clubsieg. Allerdings gab es bis zum Schlußpfiff um dieses 2:1 noch einige bange Minuten zu überstehen.

Am Ende lag man sich in den Armen, freute sich über den Sieg und freute sich vor allem darüber, daß es doch noch nicht aller Bundesligatage Abend sei. Jetzt heißt es, diesen Erfolg zu untermauern, ihn zu bestätigen und ihm weitere folgen zu lassen. War der Sieg über Düsseldorf endlich wieder der Anfang zu einer hoffnungsvolleren Club-Zeit?

1. FCN: Kargus, Eder, Weyerich, Reinhardt, Brunner, Täuber, Burgsmüller, Giske, Grahammer, Abramczik, Trunk / **Düsseldorf:** Kleff, Zewe, Löhr, Kuczinski (15. Theis), Bockenfeld, Fach, Bommer, Dusend (72. Ormslev), Weigl, Edvaldsson, Thiele / **SR:** Tritschler, Freiburg 12 000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Brunner (13.), 1:1 Edvaldsson (22.), 2:1 Brunner (80., Foulelfmeter) / **Gelbe Karten:** Kargus, Weyerich (N), Theis, Weigl (D).

F. S.



... Mensch, nimm doch deinen rechten Schlappen . . .“



... Mein Gott, jetzt ist alles aus . . .“



... na, der Thommy wird doch den Eller reinton? . . .“

Fotos: Forkel (3), Schmidpeter (1)

Der richtige Zug!

Fachliche Beratung - Handwerkliche Ausführung

Kaminmauerung
über Dach in Klinker
Kaminaufsätze

Kaminisolierung im
geeigneten Verfahren
Zugregler

Volkmer Kamin

Wir gehören zur
Forschungsgemeinschaft
für Kamintechnik e.V.



Leyher Str. 29, Tel. 09 11/32 90 40
8500 Nürnberg 80

22. Bundesliga-
spiel, 25. 2. 84:

1. FCN – SV Werder Bremen 2:0 (1:0)

Nach dem 2:1 gegen Düsseldorf nun gegen einen weiteren Meisterschaftsanwärter, gegen Werder Bremen. Nur 16 000 im Stadion. Die, die daheimgeblieben waren, versäumten eines der schönsten Clubspiele seit Jahren. Es ist keine Übertreibung. Der Club kämpfte nicht nur, er spielte auch schönen, flotten, modernen Fußball. Er spielte jenen Fußball, wie ihn die Massen mögen. Das Spiel gegen Werder war Beweis dafür, daß der Club gar nicht so schlecht ist, wie er sich monatelang gegeben hat. Heinz Höher hat in kurzer Zeit wieder viele der guten Tugenden geweckt.

Der Lohn für eine tolle Gesamtleistung: ein hochverdienter 2:0-Sieg über Werder Bremen. Selbst Bremens Trainer Otto

Dieter Trunk und der Club überrannten die Werder-Elf



Dieter Trunk schießt an Burdenski vorbei zum 1:0 für den Club ein.

Rehhagel konnte da nur kurz und bündig sagen: „Der Club war besser. Er hat verdient gewonnen!“

Die Club-Mannschaft, wieder in der gleichen Besetzung wie

gegen Düsseldorf, wollte von Anfang an kräftig mitmischen. Und sie tat es auch, wenngleich die Bremer streckenweise im Mittelfeld mehr vom Spiel hatten. Aber was schon gegen Düs-

seldorf zu beobachten war, setzte sich diesmal im Nürnberger Spiel noch konsequenter durch: der Club versteht es endlich wieder, aus der Abwehr heraus zu spielen und zu kontern. Wie

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 3 09 36

Fernschreiber 06 23 590



Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE! TORE!
TORE!
TORE!

blitzschnell kamen doch diese Gegenangriffe aus der Club-Abwehr. Und wie gefährlich waren sie. Allerdings war dies zu einem großen Teil der Verdienst von Dieter Trunk. Ihm gelang gleich in der 9. Minute mit einem beherzten Schuß das 1:0 und dies gab ihm ganz gewaltigen Auftrieb. Dieter rannte und spielte, daß es für die Zuschauer eine wahre Augenfreude war, für die Bremer aber wurde Trunk schon langsam zum Alptraum. Immer wieder zog er auf und davon, mal links, mal rechts, servierte seinen Mitspielern Abramczik, Täuber, Burgsmüller, Grahammer usw. die besten Flanken und Bälle. Bremen wurde, ums fränkisch zu sagen, nahezu schwindlig gespielt.

Eines dieser Trunk-Solis führte in der 50. Minute zum Platzverweis von Bremens Abwehrspieler Gruber. Trunk war auf und davon, dem 2:0 sehr nahe. Da riß ihn Gruber einfach um. Schiedsrichter Gabor blieb gar nichts anderes übrig, als Gruber die rote Karte zu zeigen. Warum auch nicht? Trunk hatte bei einer ähnlichen Situation in Stuttgart ebenfalls die rote Karte und 8 Wochen Sperre bekommen. Trunk foulte damals mit dem Bein, Gruber tat es mit der Hand. Der Erfolg war der gleiche: der ballführende Gegner wurde, kurz vor der 16-m-Linie allein in Richtung Tor marschierend, um einen klaren Erfolg gebracht.

Zurück zum Clubspiel. Nach Grubers Platzverweis tat sich der Club urplötzlich gegen zehn Bremer schwerer. Allerdings: das 2:0 durch Burgsmüller, nach Vorarbeit von Trunk, machte alles klar und ließ den Club doch selbstsicherer spielen. Bis zum Schluß hätten es sogar noch einige Tore mehr sein können. Grahammer, Weyerich, Burgsmüller und auch Abramczik (warum schießt er so wenig aus guten Situationen?) hatten noch gute Chancen. Aber seien wir nicht überheblich: schon ein 2:0 über Bremen war eine Wohltat für die Zuschauer und ein Riesenerfolg für die wahrlich seit Monaten nicht verwöhnte Clubmannschaft. Kein Wunder, daß sich Spieler wie Trainer und Betreuer besonders freuten.

Bleibt am Schluß eigentlich ein Gesamtlob für die Mannschaft. Sie hat ihre gute Leistung gegen Düsseldorf nun gesteigert.

1. FCN: Kargus, Eder, Brunner, Reinhardt, Grahammer, Weyerich, Täuber, Burgsmüller, Abramczik, Giske, Trunk / **Bremen:** Burdinski, Siegmann (24. Reinders), Otten, Gruber, Pezzey, Möhlmann, Sidka, Okudera, Völler, Neubarth, Meier / **SR:** Gabor, Berlin / 16 000 / **Zuschauer / Tore:** 1:0 Trunk (9.), 2:0 Burgsmüller (55.) / **Gelbe Karte:** Neubarth (B) / **Rote Karte:** Gruber (B). F. S.

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

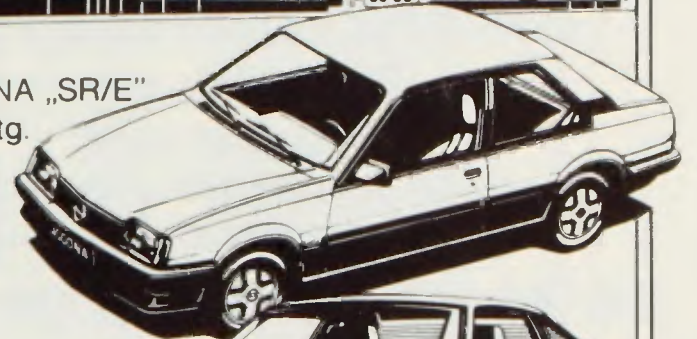


AUTO-KROPP

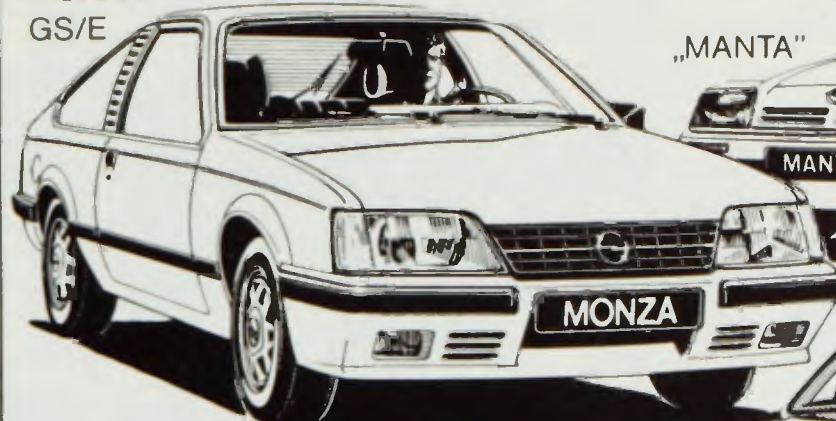


KADETT „SR“

ASCONA „SR/E“
2 u. 4-tg.



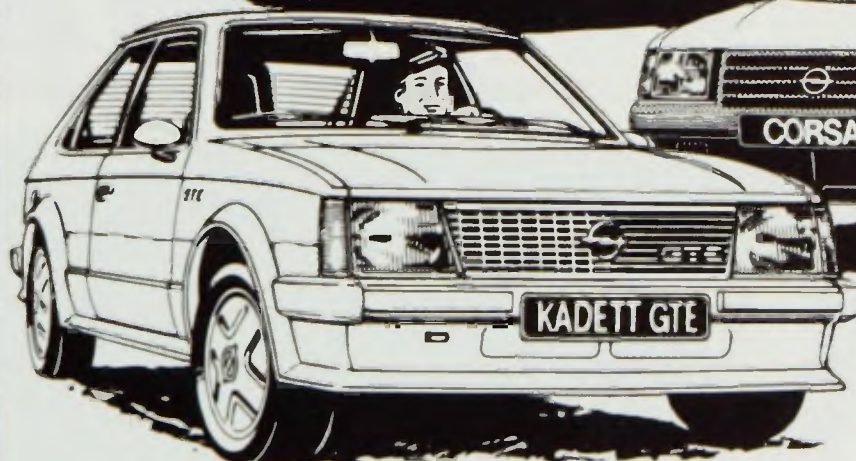
MONZA
GS/E



„MANTA“



CORSA „SR“



Die heißen
OPEL

SPORTLICHKEIT ab Werk! Kommen Sie zu:



AUTO-KROPP



8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerkabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokal- spiele	Freundschafts- spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 4. 3. 84	25:18	4:30	29:48	1:3	108:36	138:87
Abramczik	1		1		8	9
Burgsmüller	9	2	11		11	22
Brunner Thomas	3		3		3	6
Dreßel					13	13
Eder					3	3
Giske		1	1		1	2
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		18	21
Heidenreich	1		1		6	7
Hintermaier					3	3
Kargus						
Lieberwirth					6	6
Lottermann	2		2		8	10
Reinhardt					1	1
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	3	1	4	1	10	15
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners	1		1		1	2

RESTORANTE **Babylon**

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet



BAYERN
VER **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

FERNSEHNOTDIENST

HELMUT SALOMON

Auch Samstags,

Sonntags u. Feiertags b. 22 Uhr

Pfälzer Straße 63, 8500 Nürnberg 40

☎ (09 11) 46 55 66 42 99 99

MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder 50 00 00

*preiswert
freundlich
Zuverlässig*

SPAR MIT MINICAR...



★ Personenbeförderung ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:

U21: Reinhardt verabschiedete sich, Grahammer feierte Debut

Am 28. Februar 1984 spielte die Deutsche Junioren-Nationalmannschaft „U21“ in Koblenz gegen Belgien.

Mannschaftskapitän Alois Reinhardt vom 1. FCN nahm mit diesem Spiel Abschied von dieser DFB-Mannschaft und hofft, vielleicht in Erich Ribbecks Olympia-Mannschaft zu kom-

men. Ein anderer Club-Spieler feierte seinen Einstand in der „U21“: Roland Grahammer war beim 1:0-Sieg in Koblenz dabei und hofft, in Zukunft zum Stamm dieser DFB-Mannschaft zu zählen. Roland wird voraussichtlich auch am 27. März in Osnabrück gegen die UdSSR wieder dabei sein.

Burgsmüller mit 11 Toren

Nach dem 22. Bundesliga-Spieltag lag Manfred Burgsmüller vom 1. FCN mit 11 Toren nach wie vor in der Spitzengruppe der deutschen Torjäger. Burgsmüller erzielte diesen 11. Treffer im Spiel gegen Bremen. Spitzenreiter nach diesem 22. Spieltag war Kalle Rummenigge mit 14 Treffern vor Waas (Leverkusen) mit 13.

Start am 18. August

Der Spielausschuß des Deutschen Fußballbundes legte auf seiner Terminsitzung in Frankfurt fest, daß wegen der Olympischen Sommerspiele in Los Angeles die neue Fußball-Saison 1984/85 in der

1. Bundesliga am 18. August 1984 beginnt. Eine Woche früher, am 11. August, steigt der 1. Spieltag der II. Bundesliga. Die Winterpause wurde weiter ausgedehnt. Der letzte Vorrundenspieltag ist auf den 8. Dezember 1984 festgesetzt, der erste Rückrundenspieltag startet am 2. Februar 1985. Auch für die Saison 1985/86 hat der DFB bereits geplant. Vor dem Endturnier der Fußball-WM 1986 soll die Bundesligasaison bereits am letzten Juli-Wochenende 1985 beginnen und schon am letzten April-Wochenende 1986 enden. Die WM findet 1986 in Mexiko vom 31. 5. bis 29. 6. statt.

Trunk und Giske

Nach dem Club-Spiel gegen Werder Bremen hatten es die Leistungen von zwei Club-Spielern den Kritikern besonders angetan. Dieter Trunk erhielt z. B. von der „Bild am Sonntag“ eine 2 (Länderspielreif). Die „Abendzeitung“ hatte Trunk und Giske genauso in ihrer „Elf des 22. Spieltages“, wie der „Sport-Kurier“ in seiner „Elf der Woche“.

Jupp Derwall war verblüfft

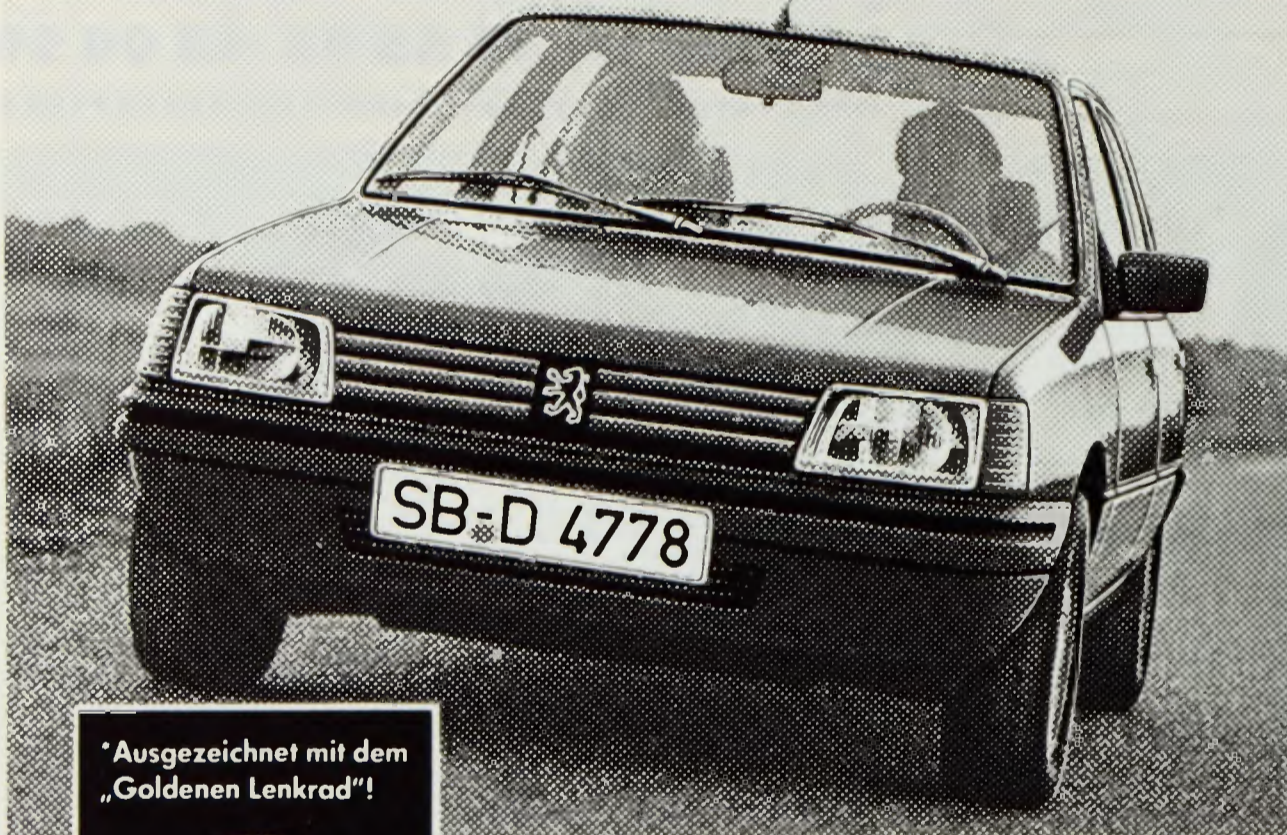
Auf seiner Länderspielreise am 27. Februar 1984 nach Brüssel saß NZ-Sportchef Dieter Bracke auch mit Bundestrainer Jupp Derwall zusammen. Derwall war überrascht von der guten Leistung, die Club-Stürmer Dieter Trunk gegen Bremen geboten hatte: „Was ich von ihm auf dem Bildschirm gesehen habe, war verblüffend. Obwohl die Bremer Abwehrspieler bestimmt nicht langsam sind, hat er sie überlaufen, als seien sie überhaupt nicht vorhanden.“

FREUNDSCHAFTS- SPIEL:

4:1-Sieg in Amberg

4. 3. 1984: 1. FC Amberg – 1. FC Nürnberg 1:4 (1:2). – Der Club nützte das punktspielfreie Faschingswochenende zu einem Privatspiel beim FC Amberg. Die rund 1000 Zuschauer sahen einen glatten Club-Sieg, erlebten aber keinen groß aufspielenden 1. FCN. Burgsmüller, Abramczik, Giske, Grahammer und Trunk fehlten. Die Club-Mannschaft spielte mit: Kargus (46. Stumptner), Brunner, Hintermaier, Reinhardt, Habiger, Eder, Täuber, Lieberwirth, Lottermann, Heck, Heidenreich / SR: Nußhardt, Schwarzenfeld / 1000 Zuschauer / Tore: 0:1 Heck (7.), 1:1 Meßmann (25.), 1:2 Lottermann (33.), 1:3 Reinhardt (58.), 1:4 Hintermaier (86.).

AUSGEZEICHNET: * DER NEUE PEUGEOT 205.



*Ausgezeichnet mit dem
„Goldenen Lenkrad“!



Wählen Sie aus der ausgezeichneten Peugeot 205-Modell-Palette:

205 GL mit 33 kW (45 PS) oder 37 kW (50 PS);
205 GR mit 37 kW (50 PS) oder 44 kW (60 PS);
205 GT mit 59 kW (80 PS);
205 GL Diesel und GR Diesel mit 44 kW (60 PS).



**PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSPARTNER**

auto hartmann

telefon 09 11/52 57 70 · rathsbergstraße 79 · 8500 Nürnberg 10

Unsere Serie:
DIE FUSSBALLER DES
1. FC NÜRNBERG
„Abi“

Rüdiger
Abramczik



Eine wilde Geschichte war das schon, die Sache mit Werner Drebel und Rüdiger Abramczik. Ein Tauschgeschäft, das in der Bundesliga für reichlich Gesprächsstoff sorgte. Ende August 1983 wars, als die Meldung von Rüdiger Abramcziks Wechsel in die Noris durchsickerte. Auf den ersten Blick gar kein ungewöhnlicher Transfer, denn der Ex-Nationalspieler fühlte sich in Dortmund nicht mehr sonderlich wohl und hatte sich auf die Suche nach einem neuen Klub gemacht. Spektakulären Charakter erhielt das Dortmund-Nürnberger Fußballgeschäft aber durch die Tatsache, daß Werner Drebel seinen Platz für „Abi“ freimachen mußte.



Abramczik im Spiel gegen Werder Bremen.



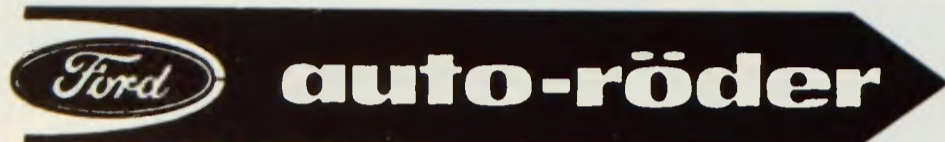
„Abi“ sehr dynamisch gegen Fortuna Düsseldorf.

Stadtratswahlen am 18. März 1983
Mit dem Bürger – für den Bürger

Der Club braucht Unterstützung – auch im Stadtrat!

Wählen Sie Liste 14 Nürnberger Bürgergruppe!
Rudolf Bernreuther, Leiter d. Staatl. Realsch. Nbg.
Clubmitglied, Liste 14, Nr. 6, Platz 16 – 18

Übrigens: Auch wenn Sie sich für eine andere Liste entscheiden, können Sie einzelne Kandidaten in den übrigen Spalten ankreuzen. Die restlichen Stimmen (bis zur Gesamtzahl 70) werden für Ihre Liste gezählt.



SUPER-PREIS-ANGEBOT GRANADA-festival



DAS SUPER-ANGEBOT: DM 19 999,-

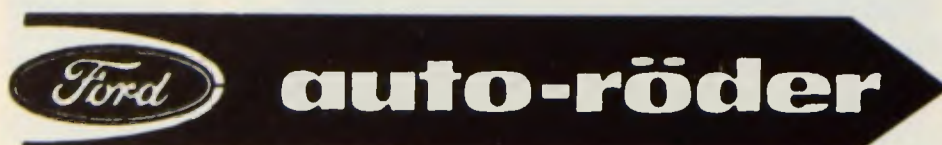
2.0 l, 77 kW (105 PS), mit 5-Gang-Getriebe, kontaktloser Transistorzündung, Servolenkung, Einzelradaufhängung, Gasdruckstoßdämpfern, Bremskraftverstärker etc. und dem typischen Granada-Komfort.

In RÖDER'S-SUPER-PREIS enthalten:

Metallic ♦ Zentralverriegelung ♦ Schiebedach ♦ Transportkosten und Garantie für 2. + 3. Jahr nach Erstzulassung bis max. 50 000 km.

Sparen Sie nicht am Auto – Sparen Sie am Preis: GRANADA-festival

Dazu das Super-Angebot der Ford Credit Bank: Nur 5,9 % effektiver Jahreszins, wenn Sie jetzt kaufen. Keine Bearbeitungsgebühr.



Erlanger Straße 21-31
8510 Fürth – Telefon 79 60 75
Würzburger Straße 212

„Wenn ich das damals gewußt hätte, wäre ich vielleicht gar nicht nach Nürnberg gekommen. Ich finde es nicht gut, wenn ein Spieler mehr oder weniger gegen seinen Willen seinen Platz räumen muß“ empfindet Abramczik noch heute ein gewisses Mitgefühl für seinen Vorgänger. „Wie ich von meinem Freund Eicke Immel gehört habe, fühlt sich der Werner Dreßel dort oben noch immer nicht so recht wohl“, berichtet der 28jährige weiter.

Von sich kann Abramczik behaupten, daß er sich mittlerweile recht gut in Nürnberg eingelebt hat. „Ich fühle mich hier in Franken sogar sehr wohl. Das einzige, was mir im Magen liegt, ist unser Tabellenplatz“, gibt er zu. In der Mentalität der Westfalen und der Franken hat der 19fache Ex-Nationalspieler gewisse Parallelen entdeckt. „Wir Jungs aus dem Pott sagen ganz ehrlich, wenn uns irgend etwas nicht paßt. Die Leute hier machen das genauso. Das gefällt mir“, bekennt er.

Rein sportlich lief es bei „Abi“, der neben Manni Burgsmüller und Rudi Kargus als einziger Club-Spieler über 300 Bundesliga-Spiele auf dem Buckel hat, im FCN-Dreß anfangs überhaupt nicht gut. Ein gewisser Trainingsrückstand animierte ihn zu zahlreichen Sondereinheiten, die dann aber doch zu viel Kraft forderten. „Im Spiel war ich dann immer total ausgemergelt“, erinnert er sich an die ersten Wochen in der Noris.

Es dauerte seine Zeit, bis der einst als Schalker „Flankengott“ gefeierte Stürmer auf Touren kam, bis das Eis zwischen den Fans und ihm brach. Mittlerweile hat er sich seinen Stammplatz erkämpft als zweite Spitze neben Dieter Trunk.

Um ein Haar wäre der „Abi“ statt in Nürnberg im belgischen Anderlecht gelandet. „Der RSC Anderlecht wollte mich vor dieser Saison haben. Wir waren uns auch schon ziemlich einig, doch im letzten Moment scheiterte die Geschichte an der zu hohen Ablösesumme. Die Borussia wollte rund eine Million für mich kassieren. Das war den Belgiern dann doch zu hoch“, erzählt Abramczik. Anschließend bot ihm die Borussia doch einen neuen Vertrag an – allerdings zu den halben Bezügen der Vorsaison. „Da war ich dann doch nicht ganz einverstanden“, erinnert sich der 17fache Torschütze der letzten Saison schmunzelnd. So kam es, daß er bis zu jenem Tauschgeschäft Ende August auf Eis lag ...

Seine größte Fußballer-Zeit erlebte Rüdiger Abramczik Ende der 70er Jahre. Am 27. April 1977 feierte der damals 21jährige Schalker sein Debüt in der

Nationalmannschaft. Ein Einstand nach Maß: vor knapp 60 000 Zuschauern im Müngersdorfer Stadion zu Köln schlug „Abi“ ein paar prächtige Flanken und riß mit sehenswerten Vorstößen über rechts immer wieder Löcher in die Abwehr der Gäste aus Nordirland. Nach 90 Minuten hieß es in diesem ersten Länderspiel nach Beckenbauer 5:0 für Helmut Schöns Truppe. „An diesen Abend denke ich immer wieder gerne zurück“, gesteht Abramczik. Anschließend kam die Südamerika-reise der DFB-Elf im Juni 1977 mit Spielen in Argentinien, Uruguay, Brasilien und Mexiko, im Jahr darauf folgte die WM in Argentinien. „Abi“ hat sich sogar in die WM-Statistik als Torschütze eingetragen. Am 18. Juni 1978 gelang ihm in Cordoba gegen die Niederlande nach nur drei Minuten der Treffer zum 1:0. Drei Tage später an gleicher Stelle hatte er beim denkwürdigen 2:3 gegen Österreich den Ausgleich auf dem Fuß, verzog aber knapp. Das hatte auch seine kuriose Seite. Hätte „Abi“ getroffen, dann wäre der ebenso denkwürdige Radio-Kommentar des österreichischen Reporters Edi Finger Ich könnt' ihn abbusseln, den Abramczik ...!“ wohl nie über den Sender gegangen!

Mit dem WM-K.O. klang auch Rüdiger Abramcziks Nationalmannschaftskarriere aus. „Warum ich nie mehr eine Chance bekommen habe, weiß ich nicht. Vielleicht paßt dem Herrn Derwall meine Nase nicht“, mutmaßt er.

Abramczik hat in einem knappen Jahrzehnt als Fußball-Profi viel erlebt. Besonders mit Trainern hat er schon die verschiedensten Erfahrungen gemacht. Als seinen vielleicht wichtigsten Coach bezeichnet er den oftmals umstrittenen Branko Zebec: „Er hat aus der Dortmunder Mannschaft viel gemacht. Er verstand es, uns zu motivieren und zu begeistern“. Auch für Heinz Höher hat „Abi“ viele ehrlich gemeinte Worte des Lobes parat: „Mit ihm hat der Club einen guten Griff getan. Herr Höher versteht es, die Mannschaft moralisch aufzubauen. Deshalb glaube ich auch ganz fest daran, daß wir es noch packen“, ist Abramczik überzeugt.

Privat hat er mit seiner Frau – einer gebürtigen Bayerin – und der dreijährigen Tochter die Zelte in Fischbach aufgeschlagen. „Hier gefällt es uns sehr gut“, verkündet er. Für Hobbies hat er im Moment noch wenig Spielraum. Da „Abi“ zu Hause im Westen ein Sportgeschäft betreibt, lautet eine seiner wichtigsten Beschäftigungen in der Freizeit: Telefonieren!

Harald Büttner



STEMPEL + SCHILDERFABRIK
GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER KG

JAKOBSPLATZ 11-15 - POSTFACH 9201
8500 NÜRNBERG 11 ☎ (09 11) 22 23 24 u. 22 23 25

Besuchen Sie das Club-Restaurant

auto-röder

Groß die Ausstattung des Escort Laser. Z. B. 5J×13 Stahlfelgen, 155 SR 13 Stahlgürtelreifen, volle Radabdeckung, Kühlergrill in Wagenfarbe, von innen verstellbarer Außenspiegel, Analoguhr, Tageskilometerzähler, Türablageschalen, hochwertige Bezugstoffe und Veloursvliessteppichboden. Mit ebenso sparsamem wie spritzigem 1.3-l-Motor-51 kW (69 PS). Und das alles zum überraschend kleinen Preis. Am besten, Sie kommen gleich. Die Auflage ist begrenzt.



DER ESCORT LASER VON RÖDER.

3-türig, 1.3-Ltr.-Motor, Garantie für 2. + 3. Jahr nach Erstzulassung bis max. 50 000 km und Transport.

UNSER ENDPREIS:	14 700,-
%. Anzahlung heute	4 700,-
Zurückzahlen in 5 Monaten	10 000,-
+ Kreditgebühren	300,-
entspr. 7,2 % effekt. Jahreszins	10 300,-

auto-röder

Erlanger Straße 21-31
8510 Fürth – Telefon 79 60 75
Würzburger Straße 212

Eigentumswohnung Nbg.

2- bis 3-Zi.-ETW, Erstbezug, prov.-frei, Dachterrassen-Maisonette-Whg. z. B. 2-Zi.-ETW, 62 m², 171 500,-
 1-Zi.-Terr.-Whg., 35 m², 73 000,-
 1-Zi.-Terr.-Whg., 28 m², 52 000,-
 3-Zi.-ETW, 85 m², Neub., Mögeldorf inkl. Tiefgarage 214 000,-
 3-Zi.-ETW, 79 m², Loggia, 190 000,-
 2-Zi.-ETW, 60 m², Tiefgarage, 145 000,-
 2-Zi.-ETW, Langenzenn, 82 m², Neub. inkl. Küche + Stellpl. 148 000,-
 3-Zi.-ETW, Südstadt, 80 m², 138 900,-
 Weitere Wohnungen auf Anfrage. Wir beraten Sie unverbindlich.

Häuser und Grundstücke

Bauplatz, Burghann, 898 m², 120 000,-
Bauplatz, Fr. Schweiz, 1247 m², Hanglage, Erschließung bez., 29 000,-
RHs, Buchschwabach, Neub., 143 m² Wfl., Sauna, Küche, Garage, 305 000,-
Stadtbungalow, 250 m², Neub.-Grund, 430 m², Einbauküche, 489 000,-
Bauplatz, Neuho/Zenn, 1058 m², voll erschlossen, 112 000,-
REHs, Nä. Klinikum, Bj. 82, 138 m², Grd. 264 m², Garage, 460 000,-
Atrium-Bungalow, Altdorf/Nbg., schöne Lage, Garage, 299 000,-

Immobilien Sperrl

RDM

8500 Nürnberg - Wöhrder Hauptstr. 1
 Tel. 09 11-53 37 37 - Telex 6 26 51 9d

AN ALLE CLUBMITGLIEDER!

Wer hat Lust und Interesse an einer geselligen Skatrunde?
 Bei genügender Beteiligung wird diese Runde regelmäßig fortgesetzt.

1. Treffen am Freitag, den 30. März 1984, 19.30 Uhr in der Club-Gaststätte, Valznerweiherstr. 200.

Bis dahin allen Skatfreunden ein „Gut Blatt“.

Clubmitglied Johannes Neu.

F.D.P. Die Liberalen

Die F.D.P. setzt sich für die Förderung des Breitensports besonders ein. Die Basis einer sportlichen Spitzenleistung kann nur durch vitale und gut geförderte Vereinsarbeit garantiert sein. Wir sind für Motivation jedes Einzelnen.

Die langjährige Mitgliedschaft beim 1. FCN Ihres Stadtratskandidaten garantiert Ihnen stets die Stimme für Ihren Verein.



F.D.P. Die Liberalen

Ihr Stadtratskandidat

Geo Wulf Müller
 Geschäftsführer
 Graveurmeister
 Jakobsplatz 11
 8500 Nürnberg 1
 Telefon 22 47 87

FUSSBALL

Rund um den Sieg über Werder Bremen

„ICH HABE MIR DEN VÖLLER SCHON STÄRKER VORGESTELLT“, meinte unser Norweger Anders Giske nach dem Spiel gegen Bremen. Giske mußte Völler bewachen, und er tat es so gut, daß der Bremer Nationalstürmer und „Fußballer des Jahres“ keinen Stich machte.

CLUB-TRAINER HEINZ HÖHER wurde, als er im Pressestübchen zur obligatorischen

Pressekonferenz eintraf, von einigen Journalisten mit Beifall empfangen. Eine in diesem Rahmen völlig unübliche Geste, aber eine hohe Anerkennung für die bisherige Leistung des Trainers. Jedenfalls gabs jahrelang keine derartige Beifallsbezeugung mehr bei einer Pressekonferenz.

INTERIMSPRÄSIDENT GERD SCHMELZER trauerte trotz des 2:0-Sieges doch den ausgebliebenen Zuschauern nach: „Der mit 16000 Besuchern schwache Besuch ist natürlich etwas enttäuschend, aber wir müssen zugeben, daß wir die Zuschauer auch oft genug enttäuscht haben. Für uns gilt jetzt, durch Kontinuität wieder zu überzeugen.“

Besuchen Sie das Bräunungs- Studio

garantiert
preiswert
und solide

Holen Sie sich Ihre Urlaubsbräune im separaten Bräunungs-Studio, täglich von 9 Uhr morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet.

PREISLISTE

	Ein Besuch bei Abnahme Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er-Karte
Klafs-Doppelbräunungs-EXQUISIT 30 Minuten Bräunungszeit.	10,-	8,-
Gesichtsbräuner UVASUN 2000 30 Minuten Bräunungszeit.	8,-	6,50
Hochleistungs-Sonnenliege UVASUN 25000 60 Minuten Bräunungszeit.	40,-	35,-

Eintritt Freizeit-Insel
 für Herren 18,- 14,40
 für Damen u. Jugendliche . . . 9,- 7,20
 Im Eintritt sind enthalten:
 Benutzung Sauna, türkisches Dampfbad, durchgehend hot-whirl-pool, Schwimmbad, Fitness-Geräte, Phonotheek, Bar

Jeden Dienstag und Freitag Grillabend, Essensteilnahme 12,-
 Masseur, ca. 30 Minuten Behandlungsdauer 27,50 22,-

Freizeit-Insel Schwaig

Telefon 0911/505861

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf
 täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Fan-Clubs diskutierten Probleme

Zur Diskussion über aktuelle Probleme, zur Verbesserung der gegenseitigen Kontakte und zur Durchsprache von gemeinsamen Vorhaben trafen sich die Vorstände der FCN-Fan-Clubs aus der näheren Umgebung in Rednitzhembach. Von insgesamt 30 Fan-Clubs, die der FCN-Fan-Club Rednitzhembach eingeladen hatte, kam etwa ein Drittel, und beteiligte sich an der sehr sachlichen und konstruktiven Diskussion.

Kritik äußerten die Fan-Club-Vertreter an der Betreuung und Unterstützung durch den 1. FCN, welche in letzter Zeit merklich nachgelassen hat. In zahlreichen Fällen gab es unnötige Verärgerungen bei den Fans, welche der Club zur Zeit aber dringender denn je benötigt. Aus der Diskussion ging hervor, daß ein einziger Fan-Club-Koordinator für alle FCN-Fan-Clubs überfordert sei und daher Unterstützung durch die Fan-Clubs benötige. Eine Aufteilung in regionale Bezirke könnte hier Abhilfe schaffen. Es wurde vorgeschlagen, regionale

Kontaktleute zu benennen, die ihre ansässigen Fan-Clubs zu betreuen und die Kontakte zu pflegen hätten. Das Thema, das positiv aufgenommen wurde, soll bei der nächsten Versammlung in Form von konkreten Vorschlägen vertieft werden.

Die Fan-Club-Vertreter einigten sich darauf, künftig in stärkerem Maße gemeinsame Veranstaltungen und Vorhaben durchzuführen. So soll im Sommer dieses Jahres ein groß angelegtes Sommerfest der Fan-Clubs in Rednitzhembach stattfinden. Dabei soll unter anderem ein Fußballturnier und Bierzeltbetrieb auf dem Programm stehen. Ferner wurde angeregt, ein Fußball-Hallenturnier zu planen sowie häufiger gemeinsame Busfahrten zu Auswärtsspielen des FCN durchzuführen.

Für Veranstaltungen im eigenen Fan-Club wurden zahlreiche Vorschläge unterbreitet wie zum Beispiel Tip-Runden, Torwandschießen, Fußball-Quiz, Schafkopffrennen und Schweinskopffessen.

Zur Verbesserung des Image der Club-Fans erklärten sich die Fan-Clubs bereit, dem FCN beim Platzordnungsdienst Unterstützung anzubieten, soweit es erforderlich sei.

Die Diskussionsrunde, die allen Beteiligten nützliche Anregungen brachte, soll auf jeden Fall wiederholt werden.

Manfred Barthel

Fan-Club Schwaig/Aiglsbach

Der Fan-Club Schwaig/Aiglsbach wurde im Oktober 1982 gegründet. Der Mitgliederbestand hat sich von anfangs 19 auf jetzt 30 erhöht. Im Januar 83 hielt der Fan-Club im Sportheim in Schwaig einen Kameradschaftsabend mit einer kleinen Versteigerung ab, wodurch die noch schmale Vereinskasse aufge bessert wurde.

Im Juli 83 führte der Fan-Club dann ein Fußballturnier auf der Sportanlage des SV Schwaig durch, das ein voller



CLUB ECKE

Erfolg wurde. Im Jahr 83 wurden auch mehrere Busfahrten zu den Heimspielen des Club organisiert.

Im November 83 entschloß man sich dann, den Fan-Club zum 1. 1. 84 offiziell beim 1. FC Nürnberg anzumelden, um so den Kontakt zu vertiefen.

Am 28. Dezember 83 war dann eine Weihnachtsfeier des Fan-Clubs mit Frauen und Freundinnen der Mitglieder, was zur Geselligkeit und Kameradschaft beitrug.

Gelungene Weihnachtsfeier des Fan-Clubs Cadolzburg

Die Stimmung war anfangs noch ein wenig gedrückt bei der letztjährigen Weihnachtsfeier des FCN-Fanclubs Cadolzburg. Kein Wunder, denn die Club-Mannschaft stand ja schon zu diesem Zeitpunkt auf dem letzten Tabellenplatz der Bundesliga.

Nach dem Spanferkel-Essen und der Begrüßung durch den 1. Vorstand Helmut Kallert — mit geradezu beschwörenden Worten versuchte er, seine Cadolzburger wieder für den Club zu gewinnen — wurde es doch noch ein lustiger Abend. Kallert forderte die Mitglieder auf, die Fan-Club-Sitzungen in Zukunft wieder besser zu besuchen, so daß die Kameradschaft weiter wachsen könne. Unter dem Beifall der Anwesenden übergab er das Wort an den Ehrenvorsitzenden Georg Adelman, der ebenso wie Gönner Erich Bäuerlein an der Weihnachtsfeier teilnahm. Adelman nahm die Verlosung vor und hatte dank seiner witzigen Bemerkungen über die Verlosungspäckchen die Lacher auf seiner Seite. Wir sind sehr froh, daß Herr Adelman trotz seiner 61 Jahre noch so rege an den Fan-Club-Veranstaltungen mitwirkt und durch seine lockere, humorvolle Art immer für gute Stimmung

sorgt. Zum Schluß waren sich alle darüber einig, an einer gelungenen Weihnachtsfeier teilgenommen zu haben.

Wer Kontakt zum FCN-Fan-Club Cadolzburg aufnehmen will, kann dies unter folgender Adresse tun:

Helmut Kallert,
8501 Cadolzburg,
An der Bahn 6d,
Tel. 0 91 03/15 84



Die Club-Fans aus Schwaig/Aiglsbach

PIZZERIA ALFREDO

NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten



1. Amateurmansschaft:

Im Pokal 6:1-Sieg in Boxdorf

Ehe die Amateure des 1. FC Nürnberg wieder ihre Punktspiele in der Fußball-Landesliga Mitte am 10. März 1984 fortsetzten, waren sie auf Kreisebene im DFB-Pokalwettbewerb erfolgreich. Mit einem glatten 6:1-Sieg beim ASC Boxdorf kamen unsere Amateure ohne Mühe in die letzte Runde auf Kreisebene.

Boxdorf konnte eine halbe Stunde lang mit den Clubamateuren mithalten und ging auch verdient in Führung. Der ASC hatte Pech, daß er zweimal nur den Pfosten traf. Dann drehten die Amateure auf. Sie beherrschten die Gastgeber nach Belieben. Die Tore fielen in regelmäßiger Reihenfolge. Besonders heraus stach der dreifache Torschütze Roßberger. Boxdorf hatte nichts mehr entgegenzusetzen, so daß das Ergebnis auch dem Spielverlauf entspricht. In der zweiten Halbzeit hatte man den Eindruck, daß die Clubamateure nur noch das Nötigste taten.

Boxdorf: Thaler, Gätgens, W. Klaußner, L. Sippel, Mahlein, Siebentritt, Hospeter, N. Klaußner, Nerretter, Schwarz, Rühl (20. E. Schroll) / **1. FCN:** Stumptner, Brunner, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild (59. Ruff), Eckstein (46. Wabra), Roßberger, Geyer **Tore:** 1:0 Nerretter (18.), 1:1 Roßberger (27.), 1:2 Geyer (30.), 1:3 Wilke (41.), 1:4 Geyer (43.), 1:5 Roßberger (46.), 1:6 Roßberger (85.) / **SR:** Bartsch (Tuspo Nürnberg).



Beim Hallenturnier in Hof belegte die Club-Altliga den 5. Platz. Oben von links: Deml, Rother, Nüssing, Grimm, Schramm; unten von links: Prudlo, Vydra, Walitza.

Club-Altligamannschaft ist sehr aktiv

Heute befassen wir uns einmal mit der Altliga-Mannschaft des 1. FC Nürnberg, die sehr aktiv ist und die sich regelmäßig zu Spielen trifft. Dieser Altliga-Truppe gehören eine Reihe früherer Profi- und Amateurspieler des 1. FCN an. Am 20. Januar 1984 hatte man sich wieder einmal zur routinemäßigen Mannschaftsversammlung getroffen. Dabei wurde festgelegt, daß Gerd Prudlo für Spieltermine, Spieler- und Schiedsrichterverständigung zuständig ist und Mirko Vydra als Kassier und Ballwart tätig ist. Als Trainer

der Altliga fungiert Hans Walitza und Paul Lautenschlager ist Betreuer.

In den letzten Monaten wurden einige Spiele ausgetragen; hier einige Ergebnisse: Reise nach Hungen in Hessen mit einem 8:1-Sieg, 6:2-Erfolg in Straubing, 2:2 in Nürnberg gegen eine Prager Betriebsmannschaft, Siege in Laufamholz und in Nürnberg gegen Hungen, dann ein 10:1-Erfolg in Nürnberg gegen eine Frankfurter Trainerauswahl. Beim Internationalen Hallenturnier, an dem u. a. auch die Altinternatio-

nenal Beckenbauer, Overath, Grabowski, Ettmayer mit einer tollen Mannschaft sowie die AH-Teams von Bayern Hof, Herta Zehlendorf Berlin, eine Oberfrankenauswahl und eine Bayerische Trainerauswahl teilnahmen, belegte der Club den 5. Platz.

Am 28. Januar 1984 gewann der Club in Fürth-Stadeln gegen die SpVgg Fürth AH mit 15:5. Am 18. 2. 1984 gab es einen 7:2-Sieg über die SpVgg Fürth AH, diesmal in der Sporthalle des TV 1860 Fürth. Schließlich folgte am 20. 2. 1984 noch ein 8:3-Sieg bei der Bereitschaftspolizei Nürnberg.

Für die nächsten Wochen und Monate haben sich die Altliga-Fußballer viel vorgenommen. Teilnahme an einem Hallenturnier in Münchberg (31. 3.), Vorspiel gegen Bayern Hof AH (26. 5.), Ungarn-Reise vom 29. 5. bis 5. 6. mit drei Spielen gegen Vasas Budapest, in Debrecin und einem weiteren Ort. Dann, vom 21. bis 24. 6., Reise nach Rom mit Teilnahme an einem AH-Turnier. Schließlich ist vom 5. bis 8. 7. noch eine Reise nach Prag mit Teilnahme an einem internationalen Turnier vorgesehen.

Zum Stamm der Club-Altligamannschaft zählen derzeit Mirko Vydra, Günter Deml, Max Grimm, Klaus Schramm, Hans Walitza, Gerd Prudlo, Christian Rother, Manfred Pröll, Gerhard Haider, Helmut Rosenmann, Rainer Spanrad, Günther Büchler, Gerhard Lautenschlager, Günter Rubenbauer, Georg Schedel, Hans Hofmann, Heinz Vitzethum, Dieter Nüssing, Tasso Wild und Heinz Strehl.

fs

Termine der Club-Amateure

- So., 18. März: 1. FCN – Burglengenfeld
- Sa., 24. März: SK Lauf – 1. FCN
- Sa., 31. März: Bad Windsheim – 1. FCN
- Sa., 7. April: 1. FCN – Otterring

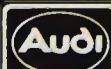
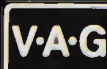
Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhneln oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



AUTOHAUS Joachim

8542 Roth · Fuggerstr. 4 · Tel. 09171-4031

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Fußball-Jugend



Derby im Ronhof: 2:1-Sieg der Fürther

Am 19. Februar wurde das Nachholspiel der Jugend-Bayernliga unserer 1. Jugend gegen die SpVgg Fürth durchgeführt. Interessant sind sicherlich die Umstände, die dieser Begegnung vorausgingen:

Am Samstag um 12.00 Uhr wurde von der Platzkommission der Lohnert-Platz als unbespielbar erklärt und die Partie abgesetzt. Als der maßgebliche Mann am Nachmittag beim Bayernligaspiel im Ronhof war, erklärte er, daß das Spiel im Ronhof ausgetragen werden könne.

Nachdem alle Spieler unserer 1. Jugend um 12.15 Uhr nach Anruf beim Platzwart von der Absage unterrichtet wurden, mußte im Laufe des Nachmittags versucht werden, alle Spieler von der Neuansetzung zu unterrichten. Ehe der letzte Spieler verständigt war, war es endlich 19.00 Uhr.

Am Sonntagvormittag erklärte der Platzwart im Ronhof, daß der A-Platz für das Jugend-Derby gesperrt sei. Den Fürther Spielern und ihren Betreuern gelang es mit Hilfe des Schiedsrichters, den Platzwart zu überzeugen, daß das Spiel am A-Platz doch durchgeführt werden kann. Einzige Bedingung war, entweder mit Nocken- oder Turnschuhen zu spielen.

Die Bemühungen der Club-Verantwortlichen für 2 Spieler, die weder Nocken- noch Turnschuhe dabei hatten, diese zu besorgen, waren für die Katz.



Das Aufgebot der A1-Jugend in der Saison 83/84 stehend v. l.: Fußball-Amateurvorstand Rudolf Johanni, Thomas Haselbeck, Norbert Blabl, Gerald Weinrich, Stefan Täuber, Stefan Weber, Stefan Reuter; kniend v. l. Antonio Salas, Uwe Scherr, Alexander Koch, Jürgen Wittmann, Clemens Schramm, Bernd Heilinger. Auf dem Bild fehlen Fred Klaus, Wolfgang Erhart, Dieter Stummer, Jörg Tauchmann und Frank Löffler.

da der kurz vor Spielbeginn eintreffende Fürther Trainer Günter Gerling erklärte, daß er den A-Platz sperre und das Spiel auf dem Sandplatz durchgeführt werden müßte.

Nun mußte erneut das Schuhwerk gewechselt werden. Die Entscheidung von Günter Gerling war etwas unverständlich, zumal er sich früher als Jugendtrainer des 1. FCN über solche Maßnahmen des Gegners zu Recht immer entrüstet hatte.

Die Frage, ob ein solches Schlagerspiel bei derartigen Bodenverhältnissen überhaupt durchgeführt werden muß, sei dahingestellt.

Doch nun zum Spiel:

Die SpVgg Fürth, die auf den gesperrten Spieler Dieter Tessmann verzichten mußte, war sicherlich weniger benachteiligt als die Clubjugend, bei der die 2 Sturmspitzen Dieter Stummer (in Schweinfurt vom Platz gestellt) und Wolfgang Erhart (Außenbandriß) nicht zur Verfügung standen.

Unsere Jugend verstand es in diesem Spiel wieder einmal nicht, die große optische Überlegenheit in Tore umzumünzen. Sie mußte im Gegenteil innerhalb von 7 Minuten durch den Konterfußball der Kleeblätler, der zwar gefährlich war, aber durch unsere Fehler in der Abwehr gefördert wurde, 2 Tore hinnehmen. Eigentlich hätte das Spiel 0:0 enden müssen, aber – wie schon erwähnt – verhalf unsere Abwehr den Fürthern zum Sieg.

Aus der enttäuschenden Clubmannschaft kann man nur 2 Spieler – Scherr und Heidenreich – hervorheben.

Dieses Spiel sollte, ebenso wie das acht Tage vorher ausgetragene Freundschaftsspiel gegen 1. FC Herzogenaurach (1:1), der Clubjugend endlich gezeigt haben, daß ein Spiel eben nur durch gemeinsames Bemühen und durch Zweckmäßigkeit positiv entschieden werden kann.

Bedingt durch den Ausrutscher in Fürth, hilft beim Rückspiel gegen FC 05 Schweinfurt nur ein Sieg, um das Ziel „Nordbayerischer Meister“ zu erreichen.

Daß in der Mannschaft an Material viel steckt, beweist das Wochenende 3./4. März, an dem mit Gerald Weinrich, Stefan Reuter, Jörg Tauchmann, Uwe Scherr und Antonio Salas fünf Spieler in der Bayerischen Auswahl für die Reise nach Porec (Jugoslawien) nominiert wurden. Außerdem ist Fred Klaus in der „U16“ als Spieler beim Viertelfinalspiel Holland – Deutschland eingesetzt.

Drücken wir also der 1. Jugend mit ihrem Trainer Michael Rieger die Daumen für die weitere Runde.

Jugend intern

Torhüter Peter Romeis wurde in die deutsche Schülersauswahl berufen, die am 14. 3. in Rheine und am 16. 3. in Herford gegen Wales spielt.

Jürgen Heidenreich und Bernd Heilinger sind zum Lehrgang der B1-Junioren-Auswahl vom 19. – 21. 3. nach Duisburg-Wedau eingeladen worden.



Hubert Badura, der vom DJK Ammerthal im Dezember zur 1. Jugend wechselte.



Sebastian Scharf kam im Januar vom DJK Steinberg/Opf. zur Club-B1-Jugend. Fotos: Schmidpeter (3)



Nur selten kam FCN-Stürmer Salas (Mitte, dahinter Scherr) so frei zum Schuß. Hier verfehlte er jedoch das Ziel.

Foto: Schmidpeter

R. J.

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

C1-Jugend Sieger bei DJK Schwabach

Am 21. Januar war DJK Schwabach Veranstalter eines gut besetzten Hallen-Turniers. In Gruppe I spielten: FC Augsburg, SpVgg Fürth, VfL Nbg., DJK Schwabach. In Gruppe II: 1. FC Nbg., MTV Grundig Fürth, Post SV Nbg., TSV Katzwang.

Post SV war unser erster Gegner. Tore von T. Müller (2) und Fränkel brachten einen 3:0-Erfolg.

Dann trafen wir auf MTV Grundig Fürth. Nach zahlreichen guten Tormöglichkeiten schaffte F. Türr kurz vor Schluß das entscheidende 1:0 für unsere Mannschaft. Gegen TSV Katzwang ging's anschließend um den Gruppensieg. Die Katzwanger hatten unserer spielerischen Überlegenheit nichts entgegenzusetzen und verloren mit 7:0 (Spielzeit 2mal 7 Minuten) recht deutlich. Torschützen: T. Müller (4), F. Türr (2) und F. Schleicher.

Sieger der Gruppe II wurde der FC Augsburg mit folgenden Ergebnissen: FC Augsburg – VfL Nbg. 1:1, – SpVgg Fürth 3:1, – DJK Schwabach 1:0.

Das Endspiel lautete daher FC Augsburg – 1. FC Nürnberg. Trotz eines 1:0-Rückstandes fand unsere Mannschaft sofort zu ihrem Spiel und erzielte durch herrliche Kombinationen, die von den zahlreichen Zuschauern begeistert beklatscht wurden, einen sicheren 6:2-Sieg durch Tore von T. Müller (4), F. Türr und A. Grasmuck. Der gesamten Mannschaft ein großes Lob für ihre gute Einstellung. Frank Schleicher aus Ansbach und Frank Türr vom FC Stein bestritten ihre ersten Spiele für den 1. FCN. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg beim Club!

Es spielten: M. Michel, B. Staib, A. Grasmuck, P. Fränkel, H. Schilling, F. Schleicher, T. Müller, F. Türr

Turnier in Weißenburg

Am 5. 2. nahm unsere C1-Jugend bei der ersten Ausspielung des TSV-Super-Cups als Wanderpokal in der Großturnhalle „An der Hagenau“ in Weißenburg teil. Kein Geringerer als Bundestagsvizepräsident Richard Stücklen eröffnete das

bestens organisierte Turnier mit 10 namhaften Mannschaften.

Unsere Mannschaft spielte in Gruppe II und hatte folgende Gegner: FC Augsburg, MTV Ingolstadt, Weißenburg II, VfB Stuttgart.

In Gruppe I spielten: Eintracht Frankfurt, 1. FC Köln, SpVgg Fürth, FC 05 Schweinfurt, Weißenburg I.

Im ersten Spiel gegen FC Augsburg zeigte unsere Mannschaft eine gute Leistung und gewann durch Tore von T. Müller (2), F. Türr (2), U. Weber und A. Grasmuck klar mit 6:2.

Im zweiten Spiel gegen MTV Ingolstadt gab's schon mehr Probleme. Die Ingolstädter stellten eine kampfstärke Mannschaft, die uns immer wieder in Schwierigkeiten brachte. Nach einem 1:0-Rückstand sicherte T. Müller in seinem wohl besten Spiel mit drei Toren noch einen 3:2-Sieg.

Das dritte Spiel bereitete unserer C1 keine Schwierigkeiten. TSV Weißenburg II wurde mit 12:0 besiegt. Tore: F. Türr (3), T. Müller (2), T. Ziemer (3), H. Schilling (2), A. Grasmuck und U. Weber.

Ein erstklassiges und mitreißendes Spiel bot unsere Mannschaft gegen den VfB Stuttgart. Ein Unentschieden hätte uns zum Gruppensieg gereicht, doch die Stuttgarter ließen sich trotz eines 1:0-Rückstandes durch T. Ziemer nicht aus dem Konzept bringen und gewannen durch einige Abwehrfehler unserer Mannschaft mit 5:4. Tore: Ziemer (2), F. Türr (2).

Nach dieser Niederlage belegte unsere Mannschaft hinter VfB Stuttgart den 2. Platz vor FC Augsburg, MTV Ingolstadt und TSV Weißenburg.

In Gruppe I wurde der 1. FC Köln Erster. Dann folgten Eintracht Frankfurt, SpVgg Fürth,

FC 05 Schweinfurt und TSV Weißenburg I.

Äußerst gespannt war man auf die Endspiele, die wieder eine Serie mitreißender Begegnungen brachten. Um den ersten Platz im Super-Cup spielten der 1. FC Köln und der VfB Stuttgart. Die Stuttgarter gewannen klar mit 5:1 Toren und erhielten den Pokal. Ein heißes Ringen brachte das Spiel um Platz 3 und 4 zwischen unserer C1 und der Frankfurter Eintracht. Nach einem 1:0-Rück-

stand konnte T. Ziemer zum 1:1 ausgleichen, was auch der Endstand der regulären Spielzeit war. In der Verlängerung von 2mal 3 Minuten hatte unsere Mannschaft doch mehr Substanz und kam durch 2 Tore von F. Türr zu einem 3:1-Sieg.

Damit konnte unsere Mannschaft einen guten 3. Platz in diesem ausgezeichnet besetzten Turnier belegen.

Weitere Plazierungen:

4. Eintracht Frankfurt
5. FC Augsburg
6. SpVgg Fürth
7. FC 05 Schweinfurt
8. MTV Ingolstadt
9. + 10. Weißenburg I u. II

In unserer Mannschaft spielten: M. Schulz, H. Schilling, A. Grasmuck, T. Müller, F. Türr, T. Ziemer, J. Stirnweiss, U. Weber

Rudi Rieger



Frau Marlene Ziemer überreicht den Pokal an den Spielführer von MTV Grundig Fürth.

Foto: Schmidpeter

D1-Jugend

Ziemer-Pokal durch Los entschieden

Am 18. 2. fand in der Clubhalle das Turnier um den Rudi-Ziemer-Gedächtnis-Wanderpokal statt. Folgende Mannschaften nahmen teil:

Gruppe 1:	Gruppe 2:
1. FCN D1	1. FCN D2
FV Wendelstein	MTV Grundig Fürth
SpVgg Fürth	ASC Boxdorf
TSV Sack	Quelle Fürth

Im ersten Spiel kam es zum Lokal-Derby der Kleinen. Übernervös konnte lange Zeit die Überlegenheit nicht in Tore umgesetzt werden, bis Wolf kurz vor Schluß den Bann brach. Ein weiterer Treffer von Prem

brachte einen 2:0-Sieg gegen SpVgg Fürth.

Die weiteren Spiele gegen TSV Sack (6:0) und FV Wendelstein (7:0) sorgten für den Gruppensieg.

Endspielgegner war wieder einmal der MTV Grundig Fürth. Das druckvolle Spiel unserer Buben brachte keinen Torerfolg, da die Chancen ungenutzt blieben. Da auch die Konten der Fürther abgewehrt wurden, endete das Finale trotz Verlängerung 0:0. Deshalb mußte der Schiedsrichter zur Münze greifen und Fortuna schenkte dem MTV Grundig Fürth den Pokalsieg.

Unsere eingesetzten Spieler (und Tore): Roth, Bodhorn, Wambach, Prem (7), Wolf (4), Guszpit (3), Zucker und Görnandt.

K. H. Schulz

28. 1.: 1. FCN – DJK Eintracht Süd C2 1:1. – Tiefer Schneeboden erschwerte für beide Mannschaften den Spielfluß. Die körperliche Überlegenheit des Gegners konnte durch spie-

Die Fußballjugendabteilung des 1. FCN sucht Unterstützung von Fremdsprachenkorrespondenten. Bekanntlich sind von vielen Mannschaften der Jugendabteilung internationale Turniere zu bestreiten. Für den Schriftverkehr benötigen wir Hilfe in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Interessierte Damen oder Herren wollen sich bitte melden. Telefon: 35 36 34.

Die CSU Regierung in Bayern hat die Sportmittel gegen den Willen der SPD gekürzt

(von 69,07 Mio. DM im Jahr 1982 auf 55 Mio. DM 1983)

Der Nürnberger Stadtrat hat die Sportförderungsmittel erhöht

(von 2,1 Mio. DM im Jahre 1978 auf 3,6 Mio. DM 1984.
Allein 1983 haben Nürnberger Vereine für Neubaumaßnahmen und
Reparaturen wieder 867.000 DM erhalten!)

Mit der Sporthalle am Berliner Platz und der neuen,
5000 Zuschauer fassenden Frankenhalle im Messezentrum
wird ein langjähriger Wunsch unserer Sportler erfüllt!

Für uns sprechen Taten! Deshalb weiter für den Sport! Nürnberg hat Zukunft!

Am 18. März:

LISTE 2



SPD

**Club Revue
Poster
des Monats**

Werner Habiger

geb. 3. 11. 1957

Seit 1. 7. 1983

Lizenzspieler beim 1. FCN.

Autogrammadresse:

8500 Nürnberg 30

Valznerweiherstr. 200

Foto: NFA/KOWATSCH



Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL

lerische Qualitäten ausgeglichen werden. Das Ausgleichstor durch Prem brachte ein gerechtes Unentschieden.

4. 2.: FSV Gostenhof – 1. FCN
0:8. – Bei eisigem Wind hatten

die Gostenhöfer keine Chance. Es war ein Spiel auf ein Tor. Unsere Treffer erzielten Prem (6), Wambach und Nittel.

K. H. Schulz

E1-Jugend Turniersieger

Das traditionelle E-Jugend-Turnier des 1. FC Bamberg gewann heuer unsere E1-Jugend. Dank herrlicher Spielzüge und hervorragender kämpferischer Leistung wurde Jahn Bamberg mit 8:0 besiegt. In den darauffolgenden Spielen gegen SV Dörflein (7:0) und 1. FC Bamberg (1:0) wußten unsere Buben nicht minder zu gefallen. Sie boten den Bamberger Zuschauern während des gesamten Turniers ausgezeichnete Fußballkost. Durch diese drei Siege erreichten wir natürlich das Finale. Endspielgegner war – wer könnte es anders sein – die E1-Jugend des MTV Fürth, die sich in der Gruppe I souverän durchgesetzt hatte. Dennoch konnten wir den MTV mit 4:2 Toren bezwingen.

Hervorzuheben wäre Rafael Bercianos, der einmal mehr zeigte, welch ein guter Fußballer er ist, wenn er sich diszipliniert verhält.

Torschützen: Lahner Harald (10), Zimmermann Alexander (4), Ramos Carlos (3), Bercianos Rafael (3). **Monika Kraft**

E2-Jugend

In ihrem ersten Hallenturnier spielten unsere Buben groß auf.

Gegen Kirchehrenbach konnten wir durch 3 schöne Tore von Stefan Hampl 3:0 gewinnen.

Etwas knapper ging es gegen den FC Bamberg zu. Doch am Ende hieß es 2:1 für unsere E2. Stefan Hampl war zweifacher Torschütze.

Der nächste Gegner hieß Jahn Forchheim. Unsere Buben spielten gut zusammen und gewannen 4:0. Torschützen: Stefan Hampl (2), Marco Schmidt und Frank Brückner.

Dann folgte die entscheidende Begegnung um den Gruppensieg. Im wohl besten Spiel des Turniers – beide Mannschaften boten sehenswerten Hallenfußball – behielten wir gegen ATSV Erlangen mit 3:2 die Oberhand.

Besonders hervorzuheben sind die guten Leistungen von Frank Brückner und Christian Führing. Die Tore erzielten: Stefan Hampl, Marco Schmidt und Frank Brückner. Somit war das Endspiel gegen TSV Baiersdorf erreicht.

Das Finale war an Spannung nicht zu überbieten. Die kämpferische Leistung der ganzen Mannschaft, insbesondere wieder von Frank und Christian müssen gelobt werden. Beim Spielstand von 2:2 ging's in die Verlängerung. Am Schluß hieß es 3:3 (Tore Stefan 2 und Frank 1). Im anschließenden Siebenmeterschießen konnte sich unser Torwart Christian Siegl auszeichnen und gleich zwei Schüsse halten. Doch dieses Spiel war für unsere Buben zu aufregend. 3 Siebenmeter wurden verschossen. Nur Frank Brückner brachte den Ball im Tor unter. Das Spiel endete 5:4 für die Baiersdorfer. Aber auch der 2. Platz kann sich sehen lassen. Unsere Buben haben ihr Bestes gegeben.

Renate Siegl



Die siegreiche E1-Jugend stehend von l.: Betreuer G. Röthlingshöfer, Auernhammer, Bercianos, Ramos, Penga, Trainer F. Kraft, Lahner, Raffel, Zimmermann.

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre –
melden sich bitte direkt bei:

Herrn Alfred Neufeld

Hesselbergring 14

8500 Nürnberg 60

Telefon (09 11) 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der

Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. (09 11) 40 40 45

Nachmeldungen sind möglich.

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

- TSV Kuhnbach 6:1 (H)
- SpVgg Fürth 1:2 (A)

B1-Jugend

- TSV Katzwang A1 0:1 (H)
- SpVgg Fürth 0:0 (H)

C1-Jugend

- Post SV Nbg. 3:0 (T)
- MTV Grundig Fürth 1:0 (T)
- TSV Katzwang 7:0 (T)
- FC Augsburg 6:2 (T)
- MTV Ingolstadt 3:2 (T)
- TSV Weißenburg 12:0 (T)
- FC Augsburg 6:2 (T)
- VfB Stuttgart 4:5 (T)
- Eintracht Frankfurt n. V. 3:1 (T)
- DJK Eintracht Süd 17:0 (H)

C2-Jugend

- FSV Gostenhof 11:1 (A)

D1-Jugend

- FSV Gostenhof 8:0 (A)
- DJK Eintracht Süd, C2 1:1 (H)
- SpVgg Fürth 2:0 (T)
- TSV Sack 6:0 (T)
- FV Wendelstein 7:0 (T)
- MTV Grundig, n. V. 0:0 (T)
(Sieger MTV durch Losentscheid)

D2-Jugend

- Quelle Fürth 0:1 (T)
- MTV Grundig Fürth 0:1 (T)
- ASC Boxdorf 5:2 (T)
- TSV Sack 1:0 (T)

E1-Jugend

- Jahn Bamberg 8:0 (T)
- SV Dörflein 7:0 (T)
- 1. FC Bamberg 1:0 (T)
- MTV Grundig Fürth 4:1 (T)

E2-Jugend

- TSV Kirchheurnbach 3:0 (T)
- 1. FC Bamberg 2:1 (T)
- Jahn Forchheim 4:0 (T)
- ATSV Erlangen 3:2 (T)
- TSV Baidersdorf, n. V. 4:5 (T)

F1-Jugend

- DJK Eibach 3:3 (T)
- Post SV 0:0 (K)
- Quelle Fürth 1:0 (K)
- SC Germania 0:0 (K)
- Quelle Fürth 2:0 (T)
- SV Poppenreuth 2:2 (T)
- ASC Boxdorf 2:0 (T)
- SB BFW Franken 1:0 (T)

A1-Jugend-Bayernliga Nord

1. FC 05 Schweinfurt	13	32:10	23:3
2. 1. FC Nürnberg	13	48:11	22:4
3. SpVgg Fürth	14	44:23	20:8
4. Post-SV Nbg.	12	23:17	16:8
5. FC Bamberg	14	31:28	13:15
6. FC Amberg	14	20:25	12:16
7. TSV Weißenburg	13	23:30	11:15
8. ASV H'aurach	13	31:40	11:15
9. Kareth-Lappersd.	13	13:23	9:17
10. Vikt. Aschaffemb.	13	20:31	9:17
11. SpVgg Bayreuth	14	12:32	8:20
12. Bayern Kitzingen	14	18:45	6:22

Terminvorschau

A1-Jugend – Bayernliga Nord

18. 3. 1. FCN – Bayern Kitzingen
10.30 Uhr im Neuen Zabo
25. 3. Viktoria Aschaffenburg – 1. FCN
Anstoß 10.30 Uhr
1. 4. 1. FCN – TSV Weißenburg
10.30 Uhr im Neuen Zabo
15. 4. 1. FCN – 1. FC Bamberg
10.30 Uhr im Neuen Zabo

B1-Jugend – Bezirksliga

11. 3. 1. FCN – DJK Schwabach
18. 3. ASV 1860 Neumarkt – 1. FCN
25. 3. 1. FCN – SpVgg Ansbach
1. 4. 1. SC Feucht – 1. FCN
8. 4. 1. FCN – TSV Georgensgmünd

C1-Jugend – Bezirksliga

10. 3. 1. FCN – TSV Schwabach
17. 3. TSV 05 Katzwang – 1. FCN
24. 3. 1. FCN – FSV Berggau
31. 3. TSV 1946 Altenberg – 1. FCN

D1-Jugend – Kreisliga

10. 3. Tuspo Nbg. – 1. FCN
17. 3. 1. FCN – SC Germania Nbg.
24. 3. 1. FCN – SpVgg Fürth
31. 3. VfL Nürnberg – 1. FCN
7. 4. 1. FCN – Post SV Nbg.
12. 4. MTV Grundig Fürth – 1. FCN

E1-Jugend – Kreisklasse

10. 3. 1. FCN – TSV Altenfurt
17. 3. FC Bayern Kickers – 1. FCN
24. 3. SC Germania Nbg. – 1. FCN
31. 3. 1. FCN – VfL Nürnberg
7. 4. FC Stein – 1. FCN
13. 4. 1. FCN – SV 1873 Süd Nbg.

F1-Jugend – Kreisklasse

10. 3. TSV Falkenheim – 1. FCN
17. 3. 1. FCN – ESV Rangierbahnhof
24. 3. VfL Nürnberg – 1. FCN
31. 3. TSV Altenfurt – 1. FCN
7. 4. 1. FCN – DJK Langwasser Nbg.

Es bedeuten:

H = Heimspiel

A = Auswärtsspiel

T = Hallenturnier

K = Hallenkreismeisterschaft

n. V. = nach Verlängerung

K. H. Schulz

Unsere Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Marc Krüger 3. 3.
Clemens Schramm 3. 3.
Jürgen Hofmann 4. 3.
Harald Hess 6. 3.
Sebastian Fleischer 7. 3.
Karsten Hillmann 9. 3.
Hakan Kiritoglu 11. 3.
Thomas Plamper 13. 3.
Heinz Roth 13. 3.
Thomas Imhof 13. 3.
Mirko Könike 14. 3.
Bernd Rüges 16. 3.
Michael Unger 16. 3.
Ralf Löscher 20. 3.
Bernd Renner 21. 3.
Thomas Lang 25. 3.
Thomas Görnand 28. 3.

Heinz Raffel 1. 4.
Jörg Tauchmann 4. 4.
Heimo Schrofner 9. 4.
Christian Herbanski 11. 4.
Kruno Zivkovic 11. 4.
Bernd Staib 12. 4.

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue“ fortlaufend vorstellen möchte:



KARL-HEINZ SCHULZ, geb. 25. 6. 31, ist seit 1976 Clubmitglied und seitdem bei der Clubjugend tätig. Er trainierte die E3, E4 sowie die D3-Jugend. In dieser Saison betreut er die D1. Zuvor die C2. In seiner Jugend war er aktiver Ringer. Seine Hobbys außer Fußball sind Briefmarken und Schach. Besondere Erinnerungen verbinden sich mit dem D-Turnier in Zwingenberg.

RUDI BODHORN, geb. 25. 4. 43, gehört dem 1. FCN seit 1979 an und ist seitdem bei der Clubjugend als Trainer tätig. Er trainierte folgende Mannschaften: F2, E1, C2, B2, heuer die D1. Bisher wurde er mit allen



Mannschaften Gruppensieger. Rudi Bodhorn war selbst aktiver Fußballer beim SV Laufamholz und Post SV. Sein Hobby außer Fußball ist Skifahren, ferner ist er ein großer Autofan. Besonders gern denkt er an den Gewinn des Rüdiger-Pokals mit der B2 zurück. **KHS**



Sportlererehrung der Stadt Nürnberg

Am 27. Januar ehrte die Stadt Nürnberg ihre erfolgreichsten Sportler des Jahres 1983. Dazu zählten Barbara Fischer und Michael Eder. Barbara Fischer wurde für 6 deutsche Meistertitel, Michael Eder für seine Zugehörigkeit zur deutschen Rollschnellauf-Nationalmannschaft ausgezeichnet. Beide erhielten von Bürgermeister Willy Pröb

je eine Medaille und eine Urkunde. Wünschen wir unseren Aktiven und Trainern auch für 1984 viel Erfolg. Höhepunkt und Abschluß für unsere Sportler war anschließend der wiederum gut gelungene Sportlerball, der als Gäste auch unseren BRV-Präsidenten mit Gattin sah.



Barbara Fischer nimmt aus der Hand von Bürgermeister Willy Pröb Medaille und Urkunde entgegen.

Rollschuhlaufen für Anfänger und Fortgeschrittene

Sicherlich sehr aufschlußreich und für alle Rollsportler interessant dürfte ein vom DRB Wieder herausgegebenes, im Heyne-Verlag München erschienenes Taschenbuch sein, das über die verschiedenen Varianten unseres Sports berichtet. Anschauliche Fotos und Skizzen erklären Rollschnellauf, Kunstlauf, Rolltanz und Hockey. Beim Schnellauf wird auf den Übergang vom Freizeit- zum Wettkampfsport hingewiesen, außerdem auf die Technik. Der Kunstlauf beschäftigt sich mit dem Pflichtlaufen, der Kür und dem Trainingsaufwand. Einer Einführung in den Rolltanz folgt der Mannschaftssport auf Rollen: Hockey. Hier werden die Regeln des Rollhockeyspiels, die Technik und Taktik sowie die Wettbewerbe beschrieben. Eingangs des kleinen Taschenbuches wird die Geschichte des Rollschuhlaufens geschildert.

mit den World Games 1985, die in ihr organisatorisches Stadium getreten sind. 23 Sportarten werden vertreten sein, darunter auch Rollschnellauf und Rollhockey. Austragungsort soll London sein.

Tagung der Sportkommissionen und Mitgliederversammlung des DRB

Travemünde ist Tagungsort der Kommissionen im Kunstlauf, Rollschnellauf, Rollhockey und Skate-board des Deutschen Rollsport-Bundes. Neben Jah-



Auch Michael Eder wird von Bürgermeister Willy Pröb mit Medaille und Urkunde ausgezeichnet.

Eiskunstlauf

Pflicht Klasse II bestand Petra Bindl beim Klassenlaufen des Bayerischen Eissport-Verbandes am 11. 2. 1984 im Leistungszentrum Oberstdorf. Herzlichen Glückwunsch!

Kurz notiert!

Ein Beitrag der Sportredaktion des Bayerischen Rundfunks in der Sendung „Sport vor zwölf“ befaßte sich vor kurzem



Unsere beiden Rollschnellläufer v. r. Barbara Fischer und Michael Eder mit den erfolgreichsten Nürnberger Sportlern des Jahres 1983. Fotos: Schmidpeter (3)

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25 gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, Furth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

resberichten, Haushaltsplan, Änderung der Satzung und Anträge zum Bundestag werden auch die Bestimmung der Austragungsorte für nationale Meisterschaften vorgenommen.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren März-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Susanne Räßgen	9. 3.
Petra Bintl	11. 3.
Gerd Stahlmann	11. 3.
Karolin Lorenz	16. 3.
Susanne Röhrer	16. 3.
Ursula Rusam	18. 3.
Annette Sommer	18. 3.
Detlef Sommer	20. 3.
Melanie Schmaus	28. 3.

Unser besonderer Glückwunsch gilt Rolf Schmitz, der am 4. 3. „50 Jahre“ alt wurde. Rolf Schmitz als Wertungsrichter im Eiskunstlauf national und international schon jahrelang tätig, steht auch unseren Eiskunstläufern beim Training im Linde-Stadion stets mit Rat und Tat zur Seite.

Wußten Sie schon, daß:

im Rollkunstlauf alle Nachwuchs-C-Läuferinnen 1983 in den Nachwuchs B (darunter Stefanie Struna) aufstiegen und Guide Sommer der Sprung von

den Junioren in die Meisterklasse gelang?

Daß der Bayerische Rollsport-Verband wie im vergange-

nen Jahr einen Wanderpokal im Kunstlauf für Kürwettbewerb ausgesetzt hat? Gelaufen wird in 3 Leistungsklassen:

a) Junioren und Meisterklasse
Damen 4-Minuten-Kür

b) Nachwuchsklasse A Damen 3-Minuten-Kür
c) Nachwuchsklasse B und C Mädchen 2-Minuten-Kür
Die Termine liegen in der Zeit vom 8. – 30. April.

Daß die Internationale Rollsport-Woche in Garmisch-Partenkirchen, das Freundschaftstreffen auf Rollen am Rande der Alpen, in der Zeit vom 10. bis 16. Juni 1984 (Pfingsten) stattfindet?

Rollsport-Termine 1984

Rollkunstlauf:

24. 3. – 25. 3.: BRV-Frühjahrstagung in Regensburg

13. 4. – 15. 4.: Übungsleiterlehrgang in der Sportschule Grünwald

15. 4. – 21. 4.: Osterlehrgang für namentlich eingeladene Teilnehmer in Schweinfurt.

Rollschnelllauf:

15. 4. – 20. 4.: BRV-Kader, Junioren A/B-Lehrgang, Sportschule Grünwald

6. 5.: Verbandsrennen, Bayreuth
5. 5. – 6. 5.: NRV-Landesmeisterschaften in Styrum

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der Roll- und Eissportabteilung im 1. FCN

Termin: Freitag, 18. 5. 1984

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Vereinsgaststätte des 1. FCN,
Valznerweiherstr. 200, im Riegelzimmer.

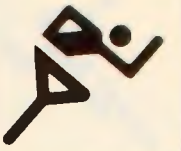
TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Berichte der Spartenleiter
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte



DLV-Wimpel für die LG Nürnberg

Jedes Jahr verleiht der Jugendausschuß des Bayerischen Leichtathletikverbandes den DLV-Wimpel für die beste Jugendarbeit in Bayern. Für das Jahr 1983 erhielt die LG Nürnberg (der Zusammenschluß von LA-Abteilungen aus 7 Nürnberger Vereinen) die begehrte Auszeichnung.

Damit wurde die jahrelange

gute Trainingsarbeit vor allem in den leistungsstarken Nachwuchsgruppen des TSV Katzwang und des 1. FC Nürnberg entsprechend gewürdigt.

Zahlreiche Bayerische Meistertitel in Mehrkämpfen und in Mannschaftswettbewerben wurden 1983 durch den erstmaligen Gewinn des DJMM-Endkampfes vervollständigt.

Diese Auszeichnung ist freilich auch eine Verpflichtung für Aktive und Trainer, künftig in gleicher Weise weiterzuarbeiten.

Ein erster Schritt dazu wurde schon bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften in München getan. Diesmal berichtet Steffen Hahnkamp als unmittelbar Beteiligter von dieser Veranstaltung:

Bayerische Hallenmeisterschaften am 21./22.1.

Ohne große Erwartungen fuhr ich am Samstag nachmittag zu den Bayerischen Hallenmeisterschaften. Mir ging es darum, zu testen, wo ich gerade stehe und welche Leistung ich bringen kann.

Am Samstag stand für mich der Hochsprung auf dem Plan. Der Wettbewerb ging ohne große Probleme vorüber. Ich war sehr zufrieden mit meinen 1,94 m. Bei 1,98 m fehlten mir dann Konzentration und Kraft, um die Höhe zu meistern. Auch Herr Schwengler war mit mir zufrieden.

Am Sonntag war ich für Weitsprung, 60 m Hürden und die Rundenstaffel gemeldet. Zuerst sah in den anderen zu und machte mich dann für die 60 m-Hürden warm. Beim Vorlauf lief alles glänzend. Die Zeit war gut (8,52 sec.) so daß ich mir im Endlauf Chancen auf einen der vorderen Plätze ausrechnete. Schon eine halbe Stunde später

mußte ich Weitspringen. Im ersten Versuch sprang ich 6,55 m, was mit die Endkampfteilnahme sicherte. Der zweite und dritte Versuch waren nicht so besonders. Nun mußte ich den Wettkampf unterbrechen, weil das Finale über die 60 m-Hürden stattfand. Am Ende wurde ich Fünfter mit 8,64 sec. Ein Fehler bei der ersten Hürde hatte sich bei der sehr kurzen Distanz sofort bemerkbar gemacht. Zurück ging's zum Weitsprung und gleich zum nächsten Versuch. Mit Wut im Bauch sprang ich ziemlich weit, aber der Kampfrichter zeigte die rote Flagge. So ein Pech! In den letzten zwei Versuchen hatten die anderen Weitspringer mich übertroffen und ich war letzter. Dann habe ich mich beim letzten Versuch zusammengerissen und bin mit 6,78 m auf den 5. Platz vorgesprungen. Jetzt war alles wieder in Ordnung.

Germal Müller, Stefan Mörl,

Marco Prölb (alle LGN-Katzwang) und mir gelang am Ende der Wettkampftage noch eine Überraschung. In der 3-2-2-1-Rundenstaffel (600 m-400 m-400 m-200 m) wurden wir bei 20 teilnehmenden Staffeln bayerischer Vizemeister in 3:33,73 min. Jeder von uns hat sich völlig verausgabt. Wir lagen nach dem Lauf fix und fertig auf dem Hallenboden. Natürlich freuten wir uns riesig, hatte sich doch unser Einsatz gelohnt.

Wir haben dann mit den Staffelsiegern (TSV 1860 München) Trikots getauscht und sind jetzt stolzer Besitzer.

Herr Schwengler und Mike Vogel danke ich für die Fahrt nach München und die gute Betreuung. Ganz besonders danke ich Mike Vogel, der uns am Sonntag nach 3 Stunden Fahrt durch Schnee und Eis sicher nach Hause zurückgebracht hat.

Steffen Hahnkamp

Hallenwettkämpfe in Katzwang

Die Grippe hatte unser Kontingent für das Hallensportfest stark reduziert. Nur 4 Schülerinnen gingen an den Start. Dabei begann Astrid Wagner recht hoffnungsvoll. Sie gewann den Sprint bei den A-Schülerinnen (2 x 30 m, 9,3 sec.) und lief mit 4,6 sec. Tagesbestzeit über die 30 m. Monika Fehling kam auf 9,7 sec. (dabei 4,7 sec. im ersten Lauf) und Manuela Prudlo auf genau 10 sec.

Über 32-m-Hürden erreichte A. Wagner den 6. Rang (5,9 sec.). Im Hochsprung erzielte M. Prudlo 1,30 m; Monika

Fehling 1,25 m. Schließlich lief Claudia Wagner 11,4 sec. im 2-mal-30-m-Sprint der Schülerinnen C.

Termine

17. März: Mittelfränkische Hallenbestenkämpfe für B-Jugend sowie Schüler und Schülerinnen A in Nürnberg-Eibach; Beginn: 10.00 Uhr

25. März: BLV-25 km, Hersbruck

7. April: BLV-Waldläufe, Büchenbach



Crest Hotel

Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPENSTUBE

Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet

SB-Stüberl

Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche

Park-Cafe

Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR

Treff mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort



Crest Hotels

in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.



Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch

Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg



In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



Annemarie Borner, zweifache Torschützin gegen Auerbach.

1. Damenmannschaft im gesicherten Mittelfeld

Knapper 11:10-Erfolg gegen RW Auerbach

Heike Haß stellte in der letzten Minute unseren Sieg sicher. Obwohl Otto Brixner noch 2 Punkte aus den nächsten Spielen fordert, dürften die Clubdamen mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben. Rund 300 Zuschauer sahen beiderseits eine enttäuschende Partie. Viele Abspielfehler und unkonzentrierte Würfe waren kennzeichnend für diese Begegnung. Zum Glück war Auerbach um keinen Deut besser als wir. Man muß sich nach 4 Heimspielen fragen, was ist zur Zeit mit unserer 1. Damenmannschaft los. Das Fehlen der verletzten Maria Schröpfer kann nicht allein ausschlaggebend sein, daß es nicht nach Wunsch läuft. Claudia Starke, die zuletzt aufsteigende Tendenz erkennen ließ, blieb total farblos. Nur Carola Hammer im Tor und Liane Lurz als Linksaußen waren Lichtblicke. Bezeichnend für die derzeitige Krise der Clubdamen war auch, daß von fünf Strafwürfen nur einer verwandelt werden konnte.

Tore: Feldlin (2), Starke (1), Haß (2), Borner (2), Lurz (4/1)

„18:14-Zittersieg“ gegen Mitaufsteiger SG Kleenheim

Nach einer schnellen 2:0- und 4:1-Führung verflachte die Partie zusehends. Die Schützlinge von Otto Brixner agierten im Sturm wieder viel zu hektisch, so daß kein geordnetes Spiel zustande kam. Alle Torwürfe waren schlecht vorbereitet. Die großartige Gästetorhüterin Engel konnte viele parieren. Wie angeknackst das Nervenkostüm bei einigen Clubakteurinnen ist, sah man an Nationalspielerin Doris Feldlin. Sie tauchte in der 1. Halbzeit fünfmal unbehindert vor dem Gästetor auf, konnte aber keinen Treffer erzielen. Nach diesen mißglückten Versuchen ließ sie sich mit Tränen in den Augen auswechseln. In der 2. Hälfte drohte erneut eine Heimmiederlage. Nach einer 6:5-Pausenführung mußte ein 6:8-Rückstand hingenommen werden. Erst eine zweifelhafte Schiedsrichterentscheidung brachte uns wieder auf die Siegesstraße. Die bis dahin überragende Torfrau Engel wurde für 2 Minuten des Feldes verwiesen, als sie einen Ball nach einer



Hier setzt Liane Lurz zum Wurf an.

Fotos: Gaby Gatkewitsch (3)

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf **20 30 97**
(09 11)

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel 48871



Autohaus

SCHARRER

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26

Hersbruck 0 91 51/60 05

Schiedsrichterentscheidung für den Club nicht sofort freigab. Wir warfen in dieser Zeit 3 Treffer in Folge. Endgültig das Genick brach den Gästen eine Hinausstellung von Schönwetter, als diese nach der 3. Zwei-minuten-Zeitstrafe die rote Karte sah. Bleibt zu hoffen, daß dieser Sieg für kommende Aufgaben das nötige Selbstvertrauen gibt.

Tore: Feldlin (4), Starke (5), Schröpfer (3), Haß (1), Borner (2/2), Lurz (3)

1b-Damen mit zwei Gesichtern

Bayreuth – 1. FCN 1b 11:10 (6:4). – Mit etwas Glück und Cleverness hätten wir das Spiel gewinnen können, obwohl wir auf 3 Positionen ersatzgeschwächt antreten mußten. Doch das stete Anrennen gegen einen 2- bis 3-Tore-Vorsprung sowie die „absolute Heimbevorteilung“ des Schiedsrichters „Dr. Sowieso“ raubte uns den letzten Nerv. Erfreulich die Tore vom Kreis, die aber auch gleichzeitig unser Minus aus dem Rückraum aufdeckten. Treffer von der Siebenmeter-Linie sowie Gegenstöße konnten an diesem Tag nicht verwertet werden.

Tore: K. Mund 1/2, A. Bühling (2), H. Böckle (2), U. Zander (2), L. Moser (1)

1. FCN 1b – HG Hof 11:13 (6:4). – Eine schlechte Leistung unserer Mannschaft, die



Claudia Starke (links) versucht, die Auerbacher Deckung zu überwinden.

von Spiel zu Spiel die richtige Einstellung zum Handballsport verliert. Der Gegner riß die Partie in den letzten 15 Minuten aus dem Feuer, während bei uns Angriff und Abwehr zu passiv waren. Nach 15 Minuten lagen wir 5:2 vorne, um dann in der restlichen Zeit 6 Tore zu werfen?! Wir bekamen 5 Siebenme-

ter zugesprochen, von denen wir 2 verwandeln konnten. Der Gegner erzielte aus 9 Strafwürfen 9 Treffer.

Tore: Zander (4/1), Böckle (4/1), Held (1), Hoffmann (1), Moser (1)

Erlangen Bruck – 1. FCN 1b 16:17 (9:6). – Von Spielbeginn an das gewohnte Bild. Nach 15

Minuten ein klarer 6:3-Vorsprung, dann absoluter Leerlauf. Bis zur 40. Minute führte Bruck 12:7. Ab diesem Zeitpunkt zeigten unsere Damen Einsatz und Kampfgeist. Dank einer tollen Leistung wurde die Begegnung knapp, aber verdient gewonnen. Alle Spielerinnen der Stammesbesetzung waren am

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (0 93 31) 665, Telex 6 899 26



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672

Torewerfen beteiligt. Von 4 Siebenmetern konnten seit langer langer Zeit alle verwandelt werden. Eine 40%-Torausbeute läßt hoffen. Wenn auch die Abwehr agiler wird, wäre die Mannschaft wieder leistungsfähiger und käme aus der Gefahrenzone heraus.

Tore: Baumann (4/4), Zander (3), Endenthum (3), Moser (3), Winter (2), Mund (2)

CSG Erlangen – 1. FCN 1b 12:13 (4:7). – Ein großartiger Sieg unserer Mannschaft nach streckenweise begeisterndem

Spiel! Selbst Einheimische waren davon angetan. Der Grundstein des Sieges war eine fast fehlerfreie 1. Halbzeit und eine der besten Abwehrleistungen dieser Saison. Die letzten Minuten wurden nochmals hektisch, als Karin Endenthum wegen 3 Allerweltfouls ausschied. Erlangen drängte mit aller Macht, doch war die Zeit zu knapp, um unseren Vorsprung, der 3 bis 5 Tore betrug!!, gänzlich auszugleichen.

Tore: Endenthum (3), E. Winter (8), Zander (1)

1. Herrenmannschaft: Sieg über Tuspo 1b teuer bezahlt

1. FCN – Tuspo Nürnberg 1b 19:17 (11:9). – Das Pech blieb uns auch vor dieser Spitzenpartie treu. Wir mußten auf den Einsatz von Spielertrainer Dragutin Makarić verzichten, der mit 41 Grad Fieber das Bett hütete. Zu allem Überfluß zog sich Rechtsaußen Hannes Rieß in der allerletzten Minute eine Knieverletzung zu, die nun ope-

rativ behandelt werden muß. Tuspo bot drei bundesligaerfahrene Spieler auf und wollte mit einem Sieg die Chance auf Platz zwei wahren. Daß dies nicht gelang, lag wohl daran, daß die Rückraum-Schützen der Gäste unter ihren Möglichkeiten blieben. Anders unsere Mannschaft, die mit Göppner, Rieß und Merkel drei ehemalige Tuspospieler in ihren Reihen hatte. Vor allem Göppner verstand es, unser Team nach vorn zu treiben, während Merkel in Manddeckung genommen wurde und deshalb nicht wie gewohnt zur Geltung kam. Tuspo hätte in dieser offenen, abwechslungsreichen Partie Mitte der 2. Halbzeit nochmals herankommen können, schloß aber einen Tempo-Gegenstoß bei einem Zweifach-Tore-Rückstand mit einem Pfostenschuß ab. Der Abpraller wurde von uns zu einem erfolgreichen Konter verwertet. Dank ruhig vorgetragener Angriffe konnten unsere Herren den Vorsprung in der Schlußphase über die Zeit retten.

Tore: Göppner (6), Merkel (5/1), Rieß (4), Dolansky (2), Feldlin (2)

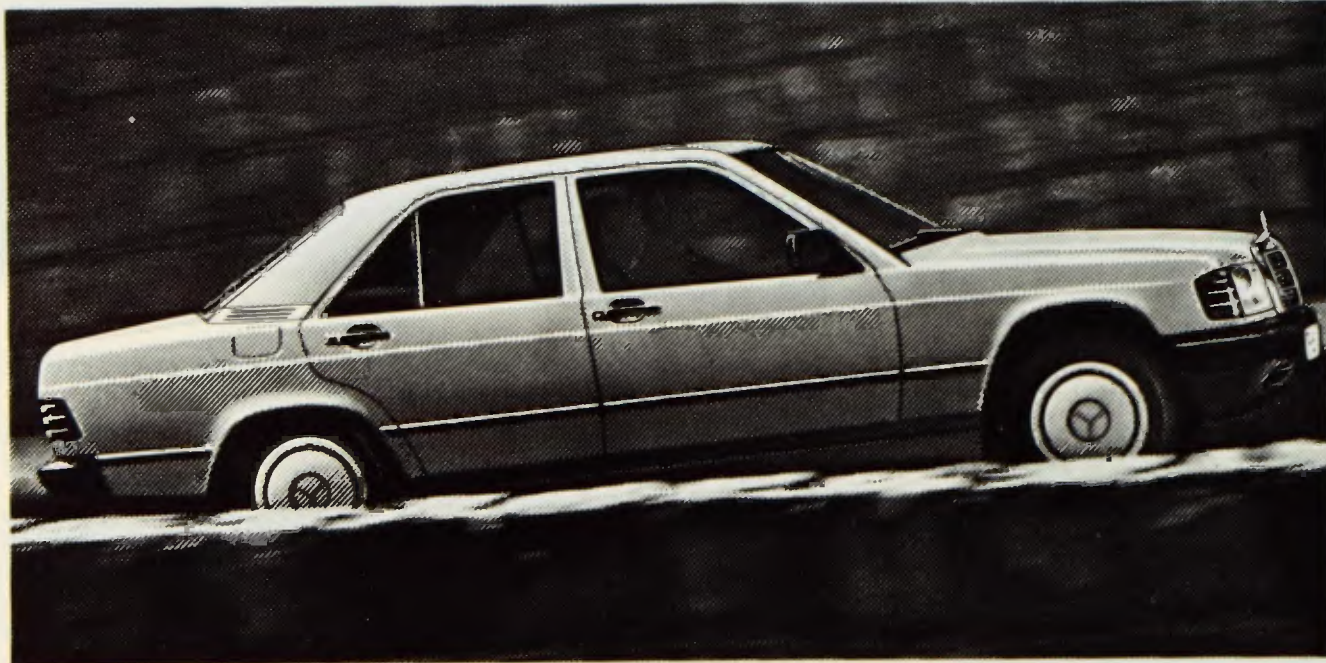
Herzogenaurach – 1. FCN 15:21 (3:10). – Wir zogen schnell auf 6:1 davon und kamen in der 2. Halbzeit zu einer 20:8-Führung. Erst als die Konzentration nachließ, konnten die Herzogenauracher etwas aufholen. Pech für die Gastgeber war die Verletzung von Armin Tinschel, der sich bei einem Torwurf eine Platzwunde am Kopf zuzog.

Tore: Makarić (8/1), Merkel (4), Dolansky (3), Feldlin (3), Braun (2), Göppner (1).

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1**

**elektro
neon blitz
antennen**



**klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen**

**fernsehüberwachungs-
anlagen**

wärmepumpen

beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner

nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Neuwahl der Vorstandschaft

Hiermit ergeht Einladung zur **Neuwahl der Vorstandschaft** am Donnerstag, dem 10. 5. 1984, im Carl-Riegel-Zimmer des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200, Beginn 19.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
7. Neuwahlen:
 - a) des 1. Vorstandes
 - b) des 2. Vorstandes
 - c) des 3. Vorstandes
 - d) des 4. Vorstandes zbV.
 - e) des Kassierers
 - f) der Schriftführerin oder des Schriftführers

Anträge sowie Wahlvorschläge sind schriftlich an Heinz Christ, Tiroler Str. 10, 8500 Nürnberg, bis zum 31. 3. 1984 einzureichen.

Wir bitten alle Abteilungsmitglieder ab 18 Jahren um zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Makarić warf 14 Treffer beim 27:15 über Heilsbronn

Heilsbronn – 1. FCN 15:27 (9:13). – 22 Minuten hielt Heilsbronn mit, dann setzte sich unsere Mannschaft durch Ballverluste der Gastgeber und der „Torrieher“ von Makarić sorgen für einen klaren Clubsieg.
Tore: Makarić (14/5), Dolansky (6/1), Feldlin (5), Göppner (2)

H. C.

In bisher 13 Spielen der Saison 83/84 wurden folgende Spieler eingesetzt:	Tore 83/84
Robert Feldlin	13 x 70/1
Dragutin Makarić	12 x 85/34
Johann Rieß	13 x 60/2
Peter Göppner	11 x 25
Stefan Dolansky	11 x 37/3
Wolfgang Scharnowell	13 x 9/4
Andreas Braun	13 x 10
Zoltan Berkes	4 x 14/3
Helmut Merkel	9 x 27/6
Rainer Krappmann	12 x –
Wolfgang Woitinek	10 x 1/1
Dr. Hans Georg Woertge	3 x 1/1
	339

1b-Herrenmannschaft mischt weiterhin vorne mit

ASV Fürth – 1. FCN 1b X:0. – Zum Rückrundenauftritt verloren wir kampflos zwei sehr wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg, da ein Funktionär „einfach vergessen“ hatte, unseren Trainer und die Mannschaft über eine Spielverlegung zu informieren. Wir haben gegen die Wertung dieses Spieles Protest eingelegt. Bis Redaktionsschluß stand die Entscheidung darüber noch nicht fest.

1. FCN 1b – SB Morgenrot Mögeldorf 17:15 (10:9). –

Gegen die Mannschaft, die uns in der Vorrunde die einzige Niederlage beigebracht hatte, lief es diesmal besser. Die Abwehr stand gut und im Angriff wurden viele Möglichkeiten herausgespielt. Leider trat dabei wieder unser Manko auf: das geringe Ausnutzen der Chancen. So konnte Mögeldorf immer wieder durch Tempogegenstöße zum Erfolg kommen. Eine Phase mit konzentrierten Würfen schuf dann 5 Minuten vor Ende einen beruhigenden 4-Tore-Vorsprung und damit die Entschei-

dung.

1. FCN: Höfler, Högner, Hild, Leidenberger, Hönig (2), Lechler (2), Mohr, Hempel (6), Röthlingshöfer (4), W. Dolansky, Büchling (3), R. Böckle

Büchenbach – 1. FCN 1b 13:21 (8:10). – Nach gutem Start (6:1) wurde der Gegner zu leicht genommen und nicht mehr konzentriert genug gespielt, so daß Büchenbach sogar das 10:10 erzielen konnte. Erst dann vermochte sich unsere Mannschaft – auch bedingt durch einige glückliche Abpraller, die zu Toren genutzt werden konnten – sicher absetzen. Gegen einen keineswegs starken Gegner machten wir es uns selbst unnötig schwer.

1. FCN: Höfler, Högner, Hild (1), Hönig (2), W. Dolansky (1), Mohr, Hillert, Büchling (6), Hempel (6), Röthlingshöfer (5), Lechler, R. Böckle

1. FCN 1b – Weißenburg 19:13. – In einem Spiel ohne

besondere Höhepunkte hatten wir den Gegner jederzeit sicher im Griff. Nach einer schnellen 5:0-Führung war das Spiel praktisch schon gelaufen. Zu bemängeln war einmal mehr unsere Schwäche im Abschluß.

1. FCN: Höfler, Högner, Hild (3), Röthlingshöfer (6), Büchling (1), W. Dolansky (1), R. Böckle (4), Leidenberger, Hönig (1), Mohr

A-Jugend

Erlangen-Bruck – 1. FCN 20:16 (10:8). – In einer guten Partie konnte unsere Mannschaft trotz der Niederlage überzeugen. Ohne Rückraumspieler Klaus Wälde wurde ein druckvolles Angriffsspiel gezeigt. Viel Pech (6 Holztrefler, 2 vergebene Siebenmeter) verhinderte einen Sieg. Unser Torwart Peter Langhammer gab der Mannschaft einen sicheren Rückhalt.

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen

PIETSCHMANN
Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger. Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V.A.G

NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile



PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Qualitäts-Farbfotos

in **2** Std.

QUICK FOTO
LABOR

Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

ZUM ROTEN OCHSEN

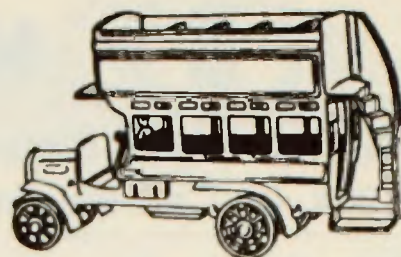
Gastwirt Erich Macher

Fischbacher
Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer
Montag Ruhetag

F. Peterzelka Autoreisen GmbH

Club-Fahrten in Luxusbussen
zwischen 8 und 74 Sitzplätzen



Fürth, Hardstraße 94-96 Tel. (09 11) 73 10 02

Tore: Kampe (7), Michel (4), Ditze (2), Braun (2), Westland (1)

Tore: Kampe (4), Wälde (4), Krauß (1), Sabah (1), Braun (1)

TSV Zirndorf — 1. FCN 20:11 (13:3). — Eine katastrophale Leistung in der 1. Halbzeit brachte den Zirndorfern diesen deutlichen Sieg. Zwar versuchte unsere A-Jugend in der 2. Halbzeit den Spieß umzudrehen, aber mehr als eine Ergebnisverbesserung war nicht drin. Diese Begegnung sollte so schnell wie möglich vergessen werden.

Tore: Wälde (5), Kampe (4), Ditze (2)

1. FCN — TSV Röthenbach 22:12 (12:6). — Gegen den Tabellenletzten gab es einen klaren Erfolg, der sogar noch höher hätte ausfallen können. Unsere Mannschaft spielte in der 1. Halbzeit konzentriert und ließ in der 2. Halbzeit im Gefühl des sicheren Sieges die Zügel etwas schleifen.

Tore: Kampe (7), Wälde (5), Ditze (2), Klier (2), Braun (2), Westland (2), Krauß (1), Michel (1).

TSV Ansbach — 1. FCN 12:11 (6:4). — Fast wäre uns gegen den Tabellenführer eine Sensation gelungen. Ein überragender Peter Langhammer sowie eine sehr gut eingestellte Abwehr sorgten beinahe für ein Unentschieden. Leider blieb der Angriff etwas hinter den Erwartungen zurück. Es wurde aber deutlich, daß wir, wenn in jedem Spiel so konzentriert zur Sache gegangen wird, unter den ersten Fünf stehen könnten.

Geburtstagskinder (15. 2. — 15. 3.):

Maya Brotkorb, Elfriede Büttner, Lidija Coric, Gerhard Deuerlein, Angelika Dörr, Stefan Dolansky, Christa Ehrt, Wolfgang Emmert, Andrea Epp, Michael Fassnacht, Adolf Feldlin, Ida Göhler, Hertha Gutbrod, Heinrich Hack, Martin Hack, Silke Haller, Petra Hofbeck, Heinz Hoos, Herbert Illgen, Peter Kampe, Katharina Kreuzer, Erich Meder, Hilde Müller, Karlheinz Öchler, Siegfried Rothenbacher, Frank Samac, Cyrus Samimi, Klaus Schamberger, Thomas Schimang, Elke Schläger, Tamara Schlee, Elke Schmidt, Gerhard Schüssler, Frank Sochor, Melanie Staedtler, Renate Steinmüller, Holger Stephan, Kristin Streicher, Stefan Treuter, Johannes Waldera, Helga Zimmermann, Michael Wolf. Wir gratulieren herzlich!

Kurzmeldungen

Elisabeth Kunz, erst in der neuen Saison von Lützellinden nach Nürnberg gekommen, trennt sich in gegenseitigem Einvernehmen mit sofortiger Wirkung vom Club.

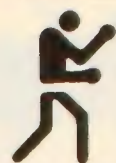
Maria Schröpfer fällt durch eine Meniskusverletzung für den Rest der Saison aus.

Zoltan Berkes mußte sich nach gut verlaufener Meniskusoperation einem neuerlichen Eingriff unterziehen. Er steht damit bis zum Saisonende nicht mehr zur Verfügung.

Pech hatte im letzten Heimspiel gegen Tuspo Nbg 1b Rechtsaußen Hannes Rieß. Er erlitt eine Minute vor Schluß eine Knieverletzung. Der ärztliche Befund ergab eine Knorpelabsprengung. Der Heilungsprozeß wird sich über mehrere Wochen hinziehen.

Wir wünschen allen gute Besserung!

Der Pressewart



Boxturnier in Kitzingen

Am 4. Februar fuhr Manfred Hopf mit 5 Cluberern zu einem Turnier nach Kitzingen. Der KSV Kitzingen hatte einen Mannschafts-Vergleichskampf gegen Recklingshausen geplant, der jedoch durch widrige Umstände nicht zustande kam. Deshalb sprangen einige fränkische Vereine in die Bresche.

Als erster Clubboxer mußte Martin Scharf, unser Jüngster, im Schüler-PA-Gewicht in den Ring. Er hatte mit Sahinbas vom TV Aschaffenburg einen physisch starken Gegner. Martin zeigte gute Ansätze, ging aber nicht richtig aus sich heraus und bot nicht sein wahres Können. Dennoch war sein Trainer nicht unzufrieden. Mit etwas mehr Einsatz hätte Martin Scharf durchaus gewinnen können.

Im Super-Schwergewicht stieg Hermann Freyer gegen Jürgen Rammig (KSV Kitzingen) ins Seilgeviert. Letzterer startete schon mehrmals als Gastboxer für den 1. FCN. Hermann Freyer überraschte aufs angenehmste. Er zeigte sich konditionell und boxerisch enorm verbessert, nutzte seine Reichweite voll aus, hatte eine schnelle Führungshand und ließ seinen Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Hermann Freyer siegte durch Aufgabe Rammigs in der 2. Runde.

Das erste von zwei krassen Fehlurteilen widerfuhr Thomas Mühlbauer gegen Zehnder (Kickers Würzburg). 3 Würzburger Kampfrichter, deren Lokalpatriotismus zu weit ging, sorgten dafür. Thomas Mühlbauer boxte geschickt und rationell. Er befolgte alle Anweisungen aus seiner Ecke. Als das Urteil „Unentschieden“ verkündet wurde, mußten wir uns hinsetzen.

Das zweite krasse Fehlurteil kassierte Gerhard Hopf im Halbweltergewicht gegen den dunkelhäutigen Amerikaner Cole (Bad Kissingen). Er war seinem Gegner an Körpergröße, Reichweite und vor allem an boxerischem Können weit überlegen. Der Amerikaner zog eine Show ab. Er pendelte und tauchte ständig ab. Doch Gerhard Hopf ließ sich nicht aus dem Konzept bringen. Aus konsequenter Deckung heraus beschäftigte er den kleineren Rechtsausleger pausenlos und brachte immer wieder seine

Rechte ins Ziel. Das Urteil „Unentschieden“ machte uns sprachlos.

Man muß sich wirklich fragen: Können bzw. wissen es manche Punktrichter nicht besser oder urteilen sie aus purer Bosheit?

Eine Beschwerde zum Verband ist unterwegs.

Unser fünfter Boxer, Johann Schacher, mußte an diesem Tag pausieren. Sein Gegner war mit Übergewicht über die Waage gegangen.

Insgesamt kann gesagt werden, daß sich die Vorbereitungs-

Georg Zahn und Manfred Hufenbecher 50 Jahre

Am 2. 3. 1984 vollendete Georg Zahn sein 50. Lebensjahr. Georg Zahn, ein emsiger Helfer unserer Abteilung, war bereits in den sechziger Jahren mit Trainingsaufgaben betraut, zunächst als Assistent von Trainer Theo Hasselbacher. Dann machte er den Trainerschein und wurde Jugendtrainer unserer Abteilung. Dieses Amt übte er einige Jahre aus.

Manfred Hufenbecher wurde am 16. 3. 1984 fünfzig Jahre alt.



Bezirkstag beim 1. FC Nürnberg. Wie alle Jahre trafen sich auch 1984 die mittelfränkischen Boxfunktionäre im Karl-Riegel-Zimmer des Clubrestaurants.

arbeit auf die neue Saison positiv bemerkbar macht. Unsere Boxer wurden zum wiederholten Mal nur von den Kampfrichtern bezwungen.

geht nicht!“

Wir wünschen beiden zu ihren Ehrentagen viel Vergnügen sowie alles Gute auf dem weiteren Lebensweg, vor allem Gesundheit!

Faschingsball der Amateurabteilungen

Nachdem schon im letzten Jahr der große „Lumpenball“ der Amateurabteilungen, von der Handballabteilung ausgerichtet, ein kräftiges Defizit in die Abteilungskasse brachte, erging es diesmal der Boxabteilung nicht viel besser. Einige Abteilungen „glänzten“ durch Abwesenheit. Von der Hand-

Gaststätte Saalbau West

Inh. AHTINA NASOPOULOU

mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten

Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt



SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

ballabteilung hatten sich ganze 3 Mitglieder eingefunden. Ein Lob hingegen verdient die Schwimm- sowie die Roll- und Eissportabteilung. Man muß

sich überlegen, ob diese längst zur Tradition gewordene Faschingsveranstaltung weiterhin durchgeführt werden soll.



Beim Faschingsball der Amateur-Abteilungen kam gute Stimmung auf, als Georg Renner mit seinen Belcantos in die Tasten griff.

Im Monat März haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Ibrahim Elalmis	1. 3.	Andrea Dippold	14. 3.
Georg Zahn	2. 3.	Manfred Hufenbecher	16. 3.
Karl Heinz Henning	3. 3.	Michael Dippold	16. 3.
Rainer Forberg	4. 3.	Jürgen Pelikan	17. 3.
Georg Schneider	5. 3.	Robert Hartmann	17. 3.
Armin Posch	6. 3.	Kai Schilling	18. 3.
Michael Kirschke	6. 3.	Hermann Forberg	19. 3.
Nicole Scharf	7. 3.	Georgis Doulgarakis	20. 3.
Thomas Fischer	8. 3.	Peter Schwarzhuber	20. 3.
Harald Spangler	9. 3.	Dr. Rudi Schönberger	22. 3.
Peter Brunmayer	10. 3.	Ralf Blank	23. 3.
Kerstin Hopf	11. 3.	Walter Grünwald	24. 3.
Stephan Dippold	12. 3.	Karl Dörfler	25. 3.
Ahmed Zibi	13. 3.	Jürgen Rohringer	26. 3.
Michael Tirschner	13. 3.	Heinz Askoli	28. 3.
		Zoran Pranjic	28. 3.
		Samuel Wagner	28. 3.
		Daniel Mark	30. 3.
		Walter Kellner	30. 3.
		Wir gratulieren herzlich!	

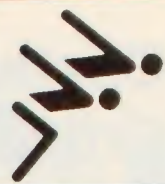
Termine zum Vormerken:

- 17. und 18. 3.: Nordbayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Bad Kissingen
- 31. 3. und 1. 4.: Bayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren in der 1.FCN-Sporthalle (Clubgelände „Neuer Zabo“), Valznerweiherstraße 200
Samstag, 31. 3., um 19.00 Uhr
Sonntag, 1. 4., um 10.00 Uhr
- 7. und 8. 4.: Frankenmeisterschaften in Bamberg der Jugend, Junioren und Senioren
- 14. und 15. 4.: Süddeutsche Meisterschaften der Jugend und Junioren
- 28. – 30. 4.: Deutsche Meisterschaften der Junioren
- 10. – 12. 5.: Deutsche Meisterschaften der Jugend
- 27. 5.: Boxveranstaltung in Nbg.-Schweinau
- 31. 5.: Boxvergleichskampf in Oberkochen
- 17. 6.: Boxveranstaltung in Langenzenn
- 1. 7.: Boxveranstaltung in Neustadt/Aisch
- 8. 7.: Boxveranstaltung in Schnaittach
- 15. 7.: Boxveranstaltung in Hersbruck
- 29. 7.: Boxveranstaltung in Allersberg
- 5. 8.: Boxveranstaltung in Georgensgmünd
- 26. 8.: Boxveranstaltung in Bad Windsheim
- 29. und 30. 9.: 1. Vorrunde der Bayerischen Seniorenmeisterschaften
- 6. und 7. 10.: 2. Vorrunde der Bayerischen Seniorenmeisterschaften
- 21. 10.: Bayerische Meisterschaften der Senioren in München
- 3. und 4. 11.: Süddeutsche Meisterschaften der Senioren in Baden
- 21. – 24. 11.: Deutsche Meisterschaften der Senioren in Duisburg
- 24. 11.: Boxvergleichskampf gegen BC Wels in Wels/Österreich
- 22. 12.: Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Berichte: H. Klimiont



Viele kamen dem Motto entsprechend als „Lumpen“ maskiert. Insgesamt gesehen hätte jedoch die Beteiligung größer sein können.



Das Bienenheim war natürlich beim Schwimmerfasching bis auf den letzten Platz gefüllt.



Als Dankeschön für die viele Arbeit, die sich Ingrid Böttger wieder gemacht hatte, wurde ihr von Frau Zeller ein Freßkorb und ein großer Blumenstrauß überreicht.

Faschingsball der Schwimmer

Man sagt zwar, Faschingsbälle sind nicht mehr das, was sie früher einmal waren, diese Feststellung betrifft aber mit Sicherheit nicht die Faschingsbälle der Schwimmabteilung. Denn schon im Kochbuch steht geschrieben: Man nehme, so man hat. (Und wir haben.) Einen „Lustwart“ HERBERT, zwei Ballettmeisterinnen INGRID und SYLVIA, einen Druckmeister und Ordnerhersteller KLAUS, einen fernsehreifen Büttenredner GÜNTER und eine gute Band.

Man nehme nun eine gesunde Mischung von Jugend, Mittelalter und Senioren, dirigiere sie alle gut maskiert und gut gelaut ins Bienenheim und ein Erfolg ist sicher.

Eine Westernshow war der Anfang von vielen Darbietungen und unsere Cowgirls und Cow-

boys mußten eine Zugabe bringen, denn der Beifall wollte nicht enden.

So gegen 22.00 Uhr wurde der Höhepunkt angekündigt.

Sieben gutgebaute Afrodamen mit einer Oberweite von 9 bis 15 nahmen Aufstellung zu einem Eingeborenentanz. Was nun folgte, kann man kaum beschreiben, Narren und Närrinnen wurden von den Stühlen gerissen, Beifall um Beifall, und eine Zugabe nach der anderen. Völlig verausgabt und mit hängendem Busen erhielten unsere Afrodamen den Patsch-Naß-Orden 1984 der Schwimmabteilung von Herbert überreicht und wurden anschließend von kräftigen Männern an die Bar getragen. Ein Freßkorb, überreicht von Juliane Zeller an Ingrid, war der Lohn für diese Meisterleistung.

Hochwürden Klaus und Playboy Gerd hatten nun kein leichtes Amt um die schönsten Masken zu prämiieren und man sagt, der Hochwürden hat in dieser Zeit zwei Liter Meßwein zu sich genommen.

Flotte Bienen, Indianerinnen, Hochstapler, Neandertalerinnen, Clowns, Plastikbademeister und bayerische Ureinwohner tummelten sich auf der Tanzfläche, um eine begehrte Flasche zu erhalten. Übrigens ein Imker wurde an diesem Abend nicht gesehen, aber sehr vermißt.

So gegen Mitternacht stieg unser Günter in die Bütt und



Silvia, Conan, Sylvia, Michael, Steffi und Peter begeisterten mit ihrem Country-Lilly-Westerntanz.



Die afrikanische Tanzgruppe, die „Lustwart“ Gruber als Hauptattraktion extra aus dem tiefsten Urwald einfliegen ließ.



... und so manche Blene verfolgte die Darbietungen in der Hocke.

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:
Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 0 91 28 / 36 56

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.

Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
Bier**

**Melden Sie bitte
Ihre neue Adresse
der Geschäftsstelle**

was er zu sagen hatte, war nicht von schlechten Eltern.

Über die bösen Wasserballschiris, die immer gegen uns sind, wußte er zu berichten und daß man nun endlich einen passenden Namen für den Kartel-Partyraum gefunden habe, den die Jugend ja ab und zu auch benutzen darf. Auch unser Lutscher-Sepp von der Sonntagskasse blieb nicht ungeschoren, man sagt 90 von 100 Lutschern bekommen die jungen Mamis und nur 10 die Kinder. Alles in allem eine gelungene Rückblende und man sollte sich schon jetzt vor dem Günter vorsehen, denn er sucht schon nach neuen Opfern und will sich alles aufschreiben bis zur nächsten Bütt. Es versteht sich von selbst, daß um 1.00 Uhr nicht Schluß, sondern Halbzeit war und als wir am frühen Morgen unseren Nachhauseweg über verschneite Straßen antraten, da waren wir alle einer Meinung, der nächste Faschingsball geht über zwei Nächte, weil's halt wieder einmal so schön war, aber viel zu kurz.

Die Schleifspur vom Bienenheim zur Bleichstraße, die oben drein noch gefroren war, stammt von der Goldmedaille, die um den Hals vom Herbert hing. Er hat wahrscheinlich durch die gebückte Haltung viel Flüssigkeit verloren.

W. Swatosch

Kinderfasching

„Fasching der Schwimmer – Klasse wie immer...“! Der Jugendausschuß rief und es kamen ca. 40 Clowns, Scheichs, Geishas, Straßenjungen, Punker und Donald Ducks.

Die Jury war fast überfordert, aus diesen Masken die besten auszuwählen.

Drei Stunden währte der Breakdance-Wettstreit, das Ap-

Ehrung für Alfred Rühl

Anläßlich des traditionellen Neujahrstreffens der mittelfränkischen Schwimmer in Erlangen konnte neben der stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkes, Frau Ingelore Barthelmäs (SG Fürth), dem Vorsitzenden der SSG 81 Erlangen, Peter Knörlein, auch unser langjähriger stellvertretender Vorsitzende und sportlicher Leiter Alfred Rühl in Würdigung seiner Verdienste im Verein, als Schiedsrichter im Schwimmen, als Wasserball-Kampfrichter und seiner Mitarbeit im Schiedsgericht des Bayerischen Schwimmverbandes aus der Hand des Vizepräsidenten des Bayer. Schwimmverbandes Werner Wild und unseres Ehrenvorsitzenden und Bezirksvorsitzenden im BSV Fritz Holzer die silberne Verdienst-Ehrennadel des Bayer. Schwimmverbandes entgegennehmen.

Für diese Auszeichnung auf diesem Wege unseren herzlichen Glückwunsch.

FH

felsinen- und Luftballontanzen, Mohrenkopfsen und die Schlappen-Staffel. Dazwischen stärkte man sich mit Cola, Limo und Krapfen. Herzlichen Dank für die Berge von Faschingskrapfen in Richtung

Kleinschwarzenlohe.

Es ging mit Begeisterung und entsprechender Lautstärke weiter, bis die Eltern gegen 18 Uhr ihre Kinder abholten. Es war ein schöner und spannender Faschingsnachmittag. F. B.

Jugendfasching war super!

Dieser Meinung waren alle, die am Freitagabend, dem 17. Februar, den Weg zu unserem Clubraum fanden. Dieser war bereits von fleißigen Händen zu einem richtig „ganovischen“ Partyraum umfunktioniert worden. Etwa 15 überwiegend weibliche Ganoven tanzten dann ab etwa 20.00 Uhr ganz toll zu der Musik, die von unserem Discjockey Thomas ausgesucht wurde. Erster Höhepunkt unserer Party war das Tanzen mit einer Orange, die nicht zu Boden fallen durfte. Sieger dieses Wettbewerbs war Michael mit einer unbekanntenen Schönen.

Was uns allen aber noch viel länger in Erinnerung bleiben

wird, ist das Staffel-Wettessen. Daß es uns danach allen ganz furchtbar schlecht gewesen ist, braucht keinen zu wundern, denn wer würde schon freiwillig ein Meerrettichbrot mit Knoblauch, einen Krapfen mit Senf, ein ungekochtes Ei oder einen Soda mit Ketchup und Salz zu sich nehmen? Es wurde aber alles ganz brav von beiden Mannschaften hinuntergewürgt. Als sich dann um etwa halb eins die Partygesellschaft trennte, war uns davon nichts mehr anzumerken, eher schon der Genuß der köstlichen Bowle.

Für den glänzenden Ablauf möchten wir uns bei unseren Jugendsprechern Ursi, Thomas sowie allen anderen Helfern bedanken, die diese Party hervorragend vorbereitet und unterstützt haben. Als einziger negativer Punkt muß nur erwähnt werden, daß unsere Schwimmer über 14 Jahren ein recht faules Volk darstellen, und durch Abwesenheit gegläntzt haben (außer wenigen Ausnahmen). Bei einer so gelungenen Party dürfte so etwas jedenfalls nicht vorkommen, da sich unsere beiden Jugendsprecher wirklich sehr viel Mühe gegeben haben! D. R.

Am Beckenrand kurz notiert...

Die Bürger von Röthenbach trauten ihren Augen nicht, als am Samstag nach unserem Faschingsball Trainer Helmut mit einem Traktor durch den Ort fuhr. Wer aber annahm, der Helmut fuhr aufs Feld, um seine Frühkartoffeln zu ernten, lag falsch. Er suchte nur sein Auto, das er infolge von Glatteis am

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

**8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68**

**8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30**

12. 4.-1. 5. 84 8 Tage
ISTANBUL über Zagreb, Belgrad, Sofia ÜF DM 398,-

20.-23. 4. 84 4 Tage
Ostern am BODENSEE ÜF DM 234,-

Ostern in INZELL HP DM 209,-

Ostern in SCHLIERSEE ÜF DM 166,-

Ostern in VITZNAU/Vierwaldst. See HP DM 332,-

28. 4.-1. 5. 84 4 Tage
Malausflug z. „Lärchenhof“ n. ERPFENDORF HP DM 235,-

5.-9. 5. 84 5 Tage
BODENDORF am Ossiacher See/Kärnten HP DM 312,-

12.-13. 5. 84 2 Tage
MUTTERTAGSAUSFLUG nach Zell am Ziller HP DM 99,-

19.-26. 5. 84 8 Tage
SENIORENURLAUB am WALCHSEE ÜF DM 262,-

30. 3.-1. 4. 84 3 Tage
Saison-Eröffnungsfahrt n. Ramsau/Dachst. HP DM 171,-

Urlaubs- und Rundreisen

31. 5.-3. 6. 84 4 Tage
Brüssel/Belgien - Luxemburg HP DM 398,-

12. 6.-21. 6. 84 10 Tage
Florenz - Rom - Sorrent - Amalfiküste HP DM 972,-

16. 6./18. 8./25. 8. 8 u. 15 Tage
POREC - Jugoslawien ab DM 492,-

18. 6.-23. 6. 84 6 Tage
OSLO - Norwegen HP DM 955,-

11. 8./18. 8./25. 8./1. 9. 8 u. 15 Tage
Golling/Salzburger Land ab DM 257,-

04.-14. 4. 1984 11 Tage **Zur AMI nach Split/Jugoslawien** HP DM 849,-

- Autobus-Meeting-International - nach unserem ausführlichen Sonderprogramm!

frühen Morgen in einem Graben abgestellt hatte.

Am 1. April findet wieder unser traditionelles Solar-Frühlingsschwimmen im Südbad statt. Es beginnt an diesem Sonntag um 9.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr.

Jeder, der Zeit, Lust und Laune hat und vor allem kräftig mit anpacken kann, kommt am 24. und 25. März ins Clubbad. Dann ist es nämlich wieder soweit. Wir bringen unser Bad in Schuß. Näheres darüber bei Edi Hahn und Sepp Weinfurtner.
W. Swatosch

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 - 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

1. Mannschaft gewinnt Neujahrsturnier

Zwei Wochen vor Rundenbeginn der Regionalliga Süd (22./23. 1.), gewann unsere 1. Wasserballmannschaft das vom 1. FCN durchgeführte Neujahrsturnier vor Neptun Leine, Post SV Nürnberg und SV Weiden.

Nach dem Trainingslager (Anfang Januar) betrachtete Trainer Bernhard Rühl dieses Turnier als Generalprobe für den bevorstehenden Auftakt der Rundenspiele. Gegen die drei klassentiefen Teams zeigte sich doch deutlich der Leistungsunterschied zwischen Regionalliga und Oberliga. Selbstverständlich nutzte Bernhard die Möglichkeit nach Herzenslust zu experimentieren. Es zeigte sich, daß das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft durch die Steigerung der jungen Spieler abgenommen hat. Dies ist um so erfreulicher, da Wolfgang Rühl,

verletzungsbedingt, wahrscheinlich für die gesamte Vorrunde ausfällt.

Ergebnisse der drei Spiele:
1. FCN - SV Weiden 18:7
1. FCN - SV Neptun Leine 15:10
1. FCN - Post SV Nürnberg 18:14

Die relativ klaren Erfolge sollte man zwar nicht überbewerten, doch ist als Fazit zu ziehen, daß die Mannschaft den Punktspielbetrieb spielerisch und konditionell gut vorbereitet aufnehmen wird.

Es spielten: Röthlingshöfer, Mayer, Schönberger (2), B. Rühl, Wirth (16), Krüger (9), K. Finding (3), Blackholm (1), G. Finding (1), Ryschka (6), Weinfurtner.

Tabelle:

1. 1. FCN	6:0
2. Neptun Leine	4:2
3. Post SV	2:4
4. SV Weiden	0:6

Regionalliga Süd: Nach 4 Spielen auf Platz 6

Folgendes Resümee nach den Begegnungen mit SV Augsburg (7:10), Delphin Augsburg (13:9), VW Mannheim (12:13) und BSC Pforzheim (12:12) läßt sich ziehen: Gut gespielt, jedoch im entscheidenden Augenblick versagt. Vor allem die Punktverluste gegen Tabellenführer Mannheim und Pforzheim waren unnötig wie ein Kropf, da über die gesamte Spieldauer unsere Mannschaft das Geschehen diktierte. Sie versäumte jedoch, klare Torchancen in Treffer umzumünzen. Durch unverständliche Nervosität wurde in den Schlußminuten jeweils ein 2-Tore-Vorsprung verschenkt.

Besonderes Pech hatte Bernd Wirth, der wenige Sekunden vor dem Ende mit einem Viermeter

am Mannheimer Torhüter scheiterte.

Die Spiele gegen die beiden Augsburger Mannschaften brachten die erwarteten Ergebnisse. SV Augsburg, von Bernhard Rühl als erster Meisterschaftskandidat angesehen, siegte verdient mit 10:7. Gegen den Neuling Delphin wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten sicher der erste doppelte Punktgewinn eingefahren.

Derzeit zeigt die Tabelle ein etwas verzerrtes Bild, da mit Sicherheit Darmstadt und Friedberg noch weiter nach vorne kommen werden. Deswegen ist das nächste Spiel beim zweiten Neuling Ludwigsburg entscheidend für den weiteren Verlauf der Saison. Im Falle einer Nie-



Anlässlich der Sportlerehrung der Stadt Nürnberg in der Meistersingerhalle wurden unsere vier Deutschen Senioresmeister für ihre hervorragenden Leistungen in Wuppertal ausgezeichnet. Von links: Dr. Wolfgang Tiede, Hans-Joachim Schmidt, Heiner Schlötter und Herbert Gruber.

Foto: Schmidpeter

derlage würde jedenfalls das Abstiegsgespenst Einzug im Südbad halten.

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, K. Finding, Blackholm, G. Finding, Röthlingshöfer, Ryschka, Weinfurtner.

Heinz Röthlingshöfer

Tabelle:

1. VW Mannheim	7:1
2. SV Augsburg	6:0
3. St. Ingbert	6:2
4. SV Neustadt	5:3
5. Ludwigsburg	4:4
6. 1. FC Nürnberg	3:5
7. Darmstadt	2:4
8. Friedberg	2:4
9. Pforzheim	1:7
10. Delphin Augsburg	0:6

Schielen - Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER *Abendzeitung*

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.

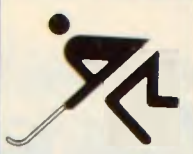
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1. FCN!

Unser **Sportreise-Service**

bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.



Nürnberg, Karolinenstraße 43 - 45 Telefon 20771



Unsere Geburtstagskinder:

- 4. 4. Gabriel Reicher
- 4. 4. Gerhard Rott
- 11. 4. Michael Beck
- 19. 4. Christine Kudla
- 21. 4. Manuela Wenk
- 24. 4. Elisabeth Schneider
- 24. 4. Harald Reichelsdorfer
- 26. 4. Heidi Schmeckenbecher

Herzliche Glückwünsche allen Genannten!

UMZÜGE auch samstags



DÖBLER
Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00

An alle Mitglieder

Hiermit ergeht **Einladung zu unserer ordentlichen Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen** am 12. April 1984 im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer unseres Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, Beginn 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1983
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Alfons Steiner
1. Vorsitzender

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

*Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200*



**Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag**

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

**Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.**

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.

Beer

GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

**Mobil Heizöl
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04**

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69



Gute Stimmung beim Schleifchen-Turnier

Im vergangenen Monat konnte in unserer Halle ein Schleifchen-Turnier durchgeführt werden, das bei allen Spielerinnen und Spielern großen Anklang fand.

36 Teilnehmer hatten viel Spaß am Tennis und an der anschließenden Feier im Tennis-

haus. Bei den Damen ging die Spezialistin für solche Turniere, Lis Aldebert, als Siegerin hervor, bei den Herren setzte sich Max Morlock durch. Die letzten Teilnehmer des gelungenen Ereignisses verließen erst gegen 5 Uhr morgens die Tennisanlage.

Zahlreiche Clubspieler bei den Mittelfränkischen Jugend-Hallenmeisterschaften

Vom 18. 1. – 22. 1. 1984 fanden die Mittelfränkischen Jugendmeisterschaften in der Halle statt. Vom Bezirksjugendwart Steffen wurden hierzu vom Club folgende Jugendliche eingeladen:

Juniorinnen:

Carmen Peipp, Anja Lenz, Birgit Schäfer, Gitti Wörnlein, Vera Hummel

Mädchen:

Birgit Weidinger, Annette Schmidt

Junioren:

Thomas Niebler, Sven Lorenz, Carsten Hübscher

Knaben:

Thomas Schönleben, Jörg Wenzl, Jürgen Kundoch

Ergebnisse Juniorinnen:

1. Runde: Peipp – Wies 7:6, 7:5, Lenz – Burger 6:2, 6:2, Schäfer – Schultheiss 6:3, 1:6, 0:6, Wörnlein – Zeller 6:4, 6:2, Hummel – Riedel 6:1, 6:1.

Die 1. Runde brachte im wesentlichen die erwarteten Ergebnisse. Hervorzuheben ist die Leistung von Birgit Schäfer, die sich im 1. Satz hervorragend geschlagen hat, aber durch eine Erkältung in den beiden anderen Sätzen geschwächt war.

2. Runde: Peipp – Lenz 6:2, 6:7, 0:6, Wörnlein – Schultheiss 6:4, 3:6, 7:5.

In der reinen Clubbegegnung zwischen Carmen Peipp und Anja Lenz hatte Carmen im 2. Satz bereits 8 Matchbälle, die sie jedoch nicht verwandeln konnte, so daß Anja Lenz mit großem Kampfgeist die Partie im 3. Satz für sich entschied. Gitti Wörnlein setzte sich gegen Sandra Schultheiss klarer durch als es das Ergebnis zum Ausdruck bringt.

3. Runde: Lenz – Probst 4:6, 4:6, Wörnlein – Fuchs X:0, Spiel für Fuchs.

Die 3. Runde war nach gutem Spiel Endstation für Anja Lenz, Gitti Wörnlein mußte den Siegfloss ihrer Gegnerin überlassen, da sie für den Mannschaftskampf gegen TV 60 Fürth benötigt wurde.

Ergebnisse Mädchen:

1. Runde: Weidinger – Kasper 6:0, 6:0.

2. Runde: Weidinger – Möhrle 6:0, 6:0, Schmidt – Vetter 6:4, 6:2.

3. Runde: Weidinger – Tekkenberg 6:1, 6:1, Schmidt – Jakumeit 6:3, 6:4.

Annette Schmidt erreichte in der 3. Runde einen unerwarteten Erfolg. Anfänglich war sie etwas nervös, bekam ihre Geg-



Annette Schmidt und Birgit Weidinger als Endspielteilnehmerinnen.

nerin dann gut in den Griff und besiegte sie sicher.

Endspiel: Weidinger – Schmidt 6:3, 6:0.

In einem reinen Club-Endspiel setzte sich die routiniertere Birgit Weidinger durch und wurde Mittelfränkische Meisterin.

Ergebnisse Junioren:

1. Runde: Niebler – Mittra 6:4, 6:3, Lorenz – Danzer 6:4, 6:3, Hübscher – Förtsch 6:4, 6:4.

2. Runde: Niebler – Moissl 5:7, 2:6, Scheithauer – Lorenz 7:5, 7:6, Hübscher – Kittel 6:4, 6:4.

Nach einer unerwarteten Niederlage von Thomas Niebler zeigte Sven Lorenz ein gutes Spiel, scheiterte jedoch an seinen schwachen Nerven. Gegen seinen Angstgegner Scheithauer verlor anschließend Carsten Hübscher im Viertelfinale wie in den Verbandsspielen mit 4:6, 7:5, 3:6.

Ergebnisse Knaben

1. Runde: Schönleben – Schlee 6:0, 6:0, Wenzl – Steger 2:6, 1:6, Kundoch – Ropers 4:6, 5:7.

Jörg Wenzl leistete sich in der 1. Runde bereits eine Niederlage, die vermieden hätte werden können.

2. Runde: Schönleben – Weidemann 3:6, 5:7.

In der zweiten Runde kam für Thomas Schönleben das „Aus“ gegen einen Ranglistenspieler.

Mitteilung für alle Turnierspieler

Ab sofort treten im Turnierbetrieb folgende Änderungen in Kraft:

- In der nächsten Sommer- und Wintersaison sind nur noch gelbe Bälle zulässig.
- 1984 wird in allen Klassen mit Dunlop-Bällen gespielt.
- Die Doppelaufstellung muß in Zukunft erst nach den Einzeln bekanntgegeben werden.

Außerdem wurden die Ablösesummen neu festgesetzt. Ab 1985 gelten folgende Beträge:

Herrn bis 23 Jahre und Damen:

Bundesliga	DM 5000,-
Oberliga	DM 2500,-
Gruppenliga	DM 1500,-
Bezirksliga	DM 750,-

YAMAHA

exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDLUNGS-GESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77



DIW weiter steil nach oben! Weil DIW Profis überall Spitzenleistungen bringen . . .

Wie Sie sehen – mit der Firmengruppe **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** geht es weiter aufwärts . . .

Das gilt für alle Einsatzbereiche: **Industriewartung, Gebäude- und Betriebstechnik, Gebäudereinigung und Verkehrsmittelwartung.**

Überall zufriedene Kunden, neue Kunden!

- Gewiß: Deutschlands Unternehmen und Unternehmer sind wartungsbeußter geworden. Vor allem aber: Sie verlangen Mehrleistung, Spitzenleistungen . . . Erfahrung und Know-how!

Die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** bietet, was verlangt wird:

DIW hat die Erfahrung und das Know-how **DIW** hat Mitarbeiter, die Spitzenleistungen bringen. Jeder bringt langjährige Berufserfahrung mit. Die Arbeit der **DIW**-Wartungsprofis ist gefragt bei der Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen. Über ihre Leistungen wird gesprochen.

- Wenn Sie wissen möchten, was die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** und die **DIW**-Wartungsprofis speziell für Sie leisten können – nehmen Sie jetzt Kontakt auf. Greifen Sie einfach zum Telefon und sagen dann, wann der **DIW**-Berater Sie besuchen soll.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG
NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Das aktuelle Buch für jeden Cluberer:

Walter Spangler: „Und es ist doch zu schaffen.“

Vor neun Jahren endete seine hoffnungsvolle Sportlerlaufbahn: Bei einem Spiel in Straubing zog sich der Torhüter der Club-Amateure, Walter Spangler, schwere Kopfverletzungen zu. Als er nach vier Wochen wieder aus dem Koma erwachte, war er bewegungsunfähig und konnte auch nicht mehr sprechen. Die Mediziner bedeuteten ihm, daß er höchstwahrscheinlich nie mehr laufen wird können.

Doch Walter Spangler faßte damals den Entschluß, unter allen Umständen wieder gesund zu werden und den Ärzten einen Irrtum nachzuweisen. Spanglers Schicksal sorgte für Schlagzeilen in der Presse und lockte auch die Prominenz zu zahlreichen Hilfsaktionen auf den Plan.

Ehemalige Fußballstars schnürten für Spangler nochmals die Stiefel – und hilfsbereite Freunde gründeten die Walter-Spangler-Kameradschaftshilfe. Auch der 1. FC Nürnberg griff dem schwerverletzten Torhüter unter die Arme. „Ohne diese Hilfe wären meine Fortschritte überhaupt nicht möglich gewesen“, sagt Spangler.

Seine Gedanken über sein Schicksal, über die Mediziner, die verschiedenen Hilfsaktionen, über seine Einstellung zum Fußball gibt Walter Spangler in einem Buch wieder. „Und es ist doch zu schaffen“ drückt deutlich den ungebrochenen Lebenswillen des ehemaligen Club-Torhüters aus, der nur ein Ziel kennt: Er möchte wieder völlig gesund werden.

In seinem Vorwort zu seinem Buch meint Walter Spangler u. a.:

„Als ich vor einiger Zeit einige meiner Freunde mit der Mitteilung konfrontierte, daß ich ein Buch über mein Schicksal herausbringen wolle, zeigten sie sich überrascht. Eine verständliche Reaktion! Schließlich bin ich kein Prominenter, für dessen Leben sich die Allgemeinheit brennend interessiert. Und die vielen Schlagzeilen im deutschen Blätterwald in der Vergangenheit verdanke ich nicht großartigen sportlichen Leistungen, sondern einem Sportunfall, der mein Leben total veränderte. Warum also dieses Buch? Es sind nicht wenige Gesichtspunkte, die mich dazu veranlaßten. Der Wichtigste: Ich möchte ein deutliches Zeichen für alle jene setzen, die ein ähnliches Schicksal wie ich erlitten haben und glauben, bis zu ihrem letzten Lebenstag an den Rollstuhl gefesselt und nur noch Menschen zweiter Klasse zu sein. Vielleicht gelingt es mir, sie anhand von Beispielen zu überzeugen, daß im langwierigen Genesungsprozeß Fortschritte möglich sind, wenn der persönliche Glaube und vor allem Ehrgeiz unerschöpflich ist.“



Und hier ein Auszug aus dem Spangler-Buch:

„Es dauerte lange, bis ich die Zusammenhänge begriff. Nur aus Erzählungen konnte ich mir ein Bild malen von jenem traurigen 14. September 1974, der mein Leben total veränderte. Daß ich mit meinen Kameraden der Amateur-Mannschaft des 1. FC Nürnberg in Straubing spielte, fiel mir wieder ein.“

Erst viel später erfuhr ich weitere Einzelheiten. Man brachte mir die Tatsachen äußerst schonungsvoll bei, weil befürchtet wurde, ich könne seelisch daran zerbrechen. Mein unbändiger Ehrgeiz wurde dabei unterschätzt.“

„Die tiefe Bewußtlosigkeit war auf eine schwere Quetschung im Stammhirn zurückzuführen, die ich mir bei dem Zusammenprall zugezogen hatte. Sie löste auch eine rechtsseitige Lähmung aus.“

Übrigens: Verfaßt hat das Spangler-Buch der Nürnberger Sportjournalist Dieter Brakke. Es ist zum Preis von 10 DM erhältlich im Fan-Shop des 1. FCN und bei Walter Spangler, Hauptstraße 31, 8501 Schwarzenbruck (siehe auch den nachfolgenden Bestell-Abschnitt).

Bestellschein

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Walter Spangler
Hauptstr. 31
8501 Schwarzenbruck

Ich bestelle hiermit Ihr Buch „Und es ist doch zu schaffen“ zum Preis von DM 10, – pro Exemplar zuzüglich DM 3, – Porto und Verpackung. Gesamtbetrag liegt als Scheck bei.

Name _____ Vorname _____
Straße _____
PLZ _____ Wohnort _____



240 Läufer, darunter 16 aus unserer Abteilung, waren am Start. Nachdem unsere A-Mannschaft schon am Donnerstag anreiste, um die bisher entgangenen Siegplätze zu ergründen, ergaben Training und Test im Flachstück des oberen Teiles, daß unsere Läufer mit Rossignol-Skiern bei gleichem Wachs 2-3 Sekunden verloren. Dies wurde von ihnen mit Vorjahrs-skiern vollkommen ausgeglichen. Beim Wettkampf wurden diese Tests fortgeführt und siehe da, unsere „Rossignol-Läufer“ verloren am Flachteil bereits ca. 2 1/2 sec und konnten dies im anspruchsvollen Mittel- und Steilstück nur noch zum Teil aufholen. Fazit: Uns wurden Skier mit einem extrem langsamen Belag geliefert, der uns stark benachteiligt. Erstaunlich, daß unsere Aktiven trotzdem im Vorderfeld landeten. Allerdings konnten im Vergleich zum Vorjahr – Pavel Sticha ausgenommen – keine Siege verbucht werden.

Pavel Sticha wurde Gaubester im Slalom. Ralf Lenz als drittbester Franke lag an 7. Stelle. Ergebnisse im einzelnen (in Klammer die Frankenwertung):

Slalom Herren:

2. (1.) Sticha Pavel
7. (3.) Lenz Ralf
10. (4.) Locke Wolfgang
16. (6.) Sticha Igor
25. (9.) Wagner Frank
30. (12.) Zeiser Udo
32. (13.) Seifert Roland
34. (14.) Elsner Thoma

Slalom Damen:

5. (3.) Rechinger Gabi
7. (4.) Seifert Doris
9. (5.) Weidner Sabine

Riesenslalom Herren:

16. (3.) Lenz Rudolf
17. (4.) Sticha Pavel
18. (5.) Sticha Igor
23. (6.) Locke Wolfgang
36. (9.) Martinek Vladimir
39. (10.) Seifert Roland
44. (11.) Wagner Frank

Riesenslalom Damen:

8. (4.) Weidner Sabine
15. (5.) Zahn Doris
16. (6.) Rechinger Gabi
32. (10.) Seifert Doris
34. (12.) Eichner Susanne

Hervorzuheben ist die großartige Leistung von Roland Seifert. Er erreichte mit Start-

Alpine Gaumeisterschaften der Senioren am 4./5.2. in Kelchsau

nummer 230 noch 77 BSV-Punkte.

Am Samstagabend zauberten die Hobbyköche Udo und Ingo, unterstützt von Frank und Thomas, Sahnegeschnetzeltes mit

Reis für 22 Personen auf den Tisch. Die „Sammer-Kamin-stube“ war erneut ein idealer Aufenthaltsort und half unseren Läufern viel Geld sparen.

G. W.

Mädchen und 37 Burschen am Start. So hofften wir, bei diesem geringen Teilnehmerfeld die ersten Plätze ergattern zu können. Die Rechnung ging leider nicht ganz auf.

Mädchen:

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. Stanzi Mühlbauer | 86,77 |
| Neumarkt | |
| 2. Gabi Rechinger | 88,68 |
| 1. FCN | |
| 9. Susanne Eichner | 100,36 |
| 1. FCN | |

Nach dem ersten Lauf waren Doris Dritte und Sabine Fünfte. Beide schieden im 2. Lauf aus.

Burschen:

- | | |
|--------------------------|-------|
| 1. Pavel Sticha (1. FCN) | 80,29 |
| 2. Ralf Lenz (1. FCN) | 84,71 |

Unsere „Nudelspezialisten“ verwöhnten die ganze Gruppe am Abend in der bewährten Kamin-stube beim „Samer“. Vielen Dank in diesem Zusammenhang der Familie Planer und Herrn Elsner für den Essenszuschuß! Am Sonntag fanden wir herrliche Bedingungen vor: Pulverschnee und Sonnenschein sorgten für einen angenehmen Skitag. 76 Läufer wollten an diesem Tag die fast 2 km lange Riesentorlaufstrecke am Trokenbachhang, die mit 41 Toren ausgeflagt war, bewältigen.

Ergebnisse:

Mädchen:

- | | |
|----------------------|-------|
| 1. Barbara Mösl | 80,55 |
| ASV Neumarkt | |
| 2. Stanzi Mühlbauer | 80,63 |
| ASV Neumarkt | |
| 3. Heike Drescher | 82,06 |
| DAV Bamberg | |
| 4. Sabine Weidner | 82,66 |
| 1. FCN | |
| 5. Gabi Rechinger | 82,70 |
| 1. FCN | |
| 17. Susanne Eichner | 89,57 |
| 1. FCN | |
| 26. Kerstin Stettner | 95,90 |
| 1. FCN | |

Burschen:

- | | |
|--------------------|-------|
| 1. Norbert Hiltner | 76,09 |
| SV 73 Nbg. Süd | |
| 2. Uwe Kreuzer | 77,00 |
| ASV Neumarkt | |



Nordbayer. Jugendmeisterschaften: Pavel Sticha einmal mehr Erster.

Nordbayerische Jugendmeisterschaften am 28./29. Januar

Mit 12 Rennläufern, 16 Betreuern, 2 Bussen und 3 Pkw's reiste der 1. FCN-Troß in das Tiroler Alpendorf Kelchsau. Quartier wurde in unserer

Stamm pension Samer bezogen. Am Samstag stand der Slalom auf dem Programm. Auf Grund des schwachen Zuspruchs anderer Gaue befanden sich nur 31

SSS Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz

SSS schnelldruck süd

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

**WIESENGRUND
& CO**
seit 150 Jahren



Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

3. Pavel Sticha 1. FCN	77,02	Abstände zu den schließlich siegenden Rennläufern sichtbar. Was man weiter in den Griff bekommen sollte, ist der Abbau nervlicher Belastung unserer Mädchen, um damit auch die hohe Ausfallquote an jedem Wochenende zu reduzieren. Die Zukunftsperspektive bleibt trotzdem positiv. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen hatten wir je 4 fast gleichstarke Läufer, die vordere Plätze belegen können. Vielen Dank allen Betreuern und den Kochkünsten einiger Rennläuferinnen.
4. Ralf Lenz 1. FCN	77,04	
5. Igor Sticha 1. FCN	77,34	
7. Frank Wagner 1. FCN	78,85	
16. Matthias Bauch 1. FCN	82,80	
32. Armin Mehl 1. FCN	88,30	

Trotz olympiareifer Betreuung gelang der große Erfolg für das Club-Skiteam nicht ganz. Vor allem im Riesenslalom wurden nach Zwischenzeitmessungen im Flachstück schon große

Wolfgang Weidner

Vereinsmeisterschaft Alpin

31. März/1. April 1984 in Gerlos/Zillertal

Für die Vereinsmeisterschaft 1984 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung. Die Meisterschaften finden im Skigebiet „Fürstalm“ in Gerlos statt. Der Fremdenverkehrsverband (Raiffeisen Reisebüro Tirol) Gerlos/Zillertal, sowie der Alpengasthof Krölller, Gerlos-Gmünd, sind unsere Partner.

Anreisetag: Freitag, 30. März 1984
Treffpunkt: Alpengasthof Krölller, A-6281 Gerlos-Gmünd
Busabfahrt: Freitag, 30. März 1984, 16.00 Uhr Neuer Zabo
Fahrpreis: 25,- DM

Die Buchung für Unterkunft und Liftkarte kann nur über die Abteilung erfolgen.

Die Kosten müssen bei der Anmeldung bezahlt werden.

Die Buchung (Hotel Almhof ca. 30 Personen – Alpengasthof Krölller ca. 50 Personen, sowie Privat-Pensionen) erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2 Tage Übernachtung mit Frühstück, Liftkarte und Kostenbeitrag pro Person:

Erwachsene: 125,- DM Hotel Almhof, Zimmer mit modernstem Komfort – Hallenbad – Sauna – Solarium
90,- DM Alpengasthof Krölller – Alpenblick
Jugend: 80,- DM Krölller und Pensionen
Anmeldung: Spätestens bis Montag, 26. März 1984 bei K. Rauscher (Tel. 09 11/80 51 49 oder 091 29/74 01) oder Mitgliedern der Vorstandschaft

Programm:

Der Riesentorlauf findet am Samstag, 31. März 1984 um 11.00 Uhr statt.

Gemeinsames Abendessen, Siegerehrung und Tanz ab 18.30 Uhr im Gasthof Krölller.

Der Zeitplan, Startliste und weitere Hinweise werden durch Aushang im Gasthof Krölller bekanntgegeben.

Die Ausgabe der Startnummern und der Liftkarte erfolgt am Freitag, 30. März 1984, ab 19.00 Uhr im Gasthaus Krölller.

Am Sonntag, 1. April 1984, findet für die Rennläufer ein Training statt, für Touristen werden Skikurse abgehalten.

Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen und pünktliche Einzahlung.

Rhön-Gaumeisterschaften Schüler und Jugend am 21./22. Januar

Nachstehende Club-Nachwuchsläufer starteten in Bischofsheim-Haselbach:

Anja Stettner (S IV), Nico Bösl (S I), Jörg Rechinger (S IV), Ralf Asimus (S IV), Stefan Frohnappel (S IV), Michael Schäfer (S IV), Thomas Elsner (J II).

Der Riesenslalom fand auf zum Teil vereister Strecke statt:

Ergebnisse:
3. Stefan Frohnappel
2. Michael Schäfer
3. Thomas Elsner

6. Ralf Asimus
7. Jörg Rechinger

Auch der Slalomkurs wies mit vielen Eisplatten große Tücken auf. Dennoch fuhr Stefan Frohnappel Tagesbestzeit.

Ergebnisse:

1. Stefan Frohnappel
2. Michael Schäfer
2. Nico Bösl.

Alles in allem ein erfolgreiches Ski-Wochenende, das die zu spät angesetzte Siegerehrung vergessen ließ.

Michael Schäfer

Bayerische Städtemeisterschaften am 11./12. Februar

Mit einer siebenköpfigen Mannschaft traten wir zu den Bayerischen Städtemeisterschaften am Geißkopf an. Bei sehr guten Schneesverhältnissen fanden auf relativ flacher Piste, im Gegensatz zu anderen Rennen, am Samstag zuerst der Riesenslalom und am Sonntag der Slalom mit jeweils zwei Durchgängen statt. Am Start waren 180 Rennläufer, darunter sehr gute BSV-Punkte-Läufer, vor allem bei den Herren. Unsere Mannschaft wartete mit beachtlichen Leistungen auf. Es scheint, daß bei einigen der Knoten endlich geplatzt ist. Fast jedem von uns gelang es, sein BSV-Punktekonto um einiges aufzubessern. Es bleibt zu hoffen, daß die nächsten Rennen weiterhin erfreuliche Ergebnisse bringen.

Folgende Plazierungen wurden erreicht:

Riesenslalom Damen:
(50 Starterinnen)
10. Weidner Sabine
(86 BSV-Punkte)
15. Zahn Doris

Riesenslalom Herren:
(130 Starter)
15. Martinek Vladimir
(49 BSV-Punkte)
18. Locke Wolfgang
(52 BSV-Punkte)

Slalom Damen:
5. Zahn Doris
(ca. 82 BSV-Punkte)
8. Weidner Sabine

Slalom Herren:
9. Martinek Vladimir
15. Locke Wolfgang

Die übrigen Plazierungen sind auf Grund fehlender Ergebnislisten noch nicht bekannt. Aber

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW



Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für



Mercedes



BMW



PORSCHÉ

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

DAS STADT-, LAND-, FLUSS-ANGEBOT DER BAHN.

STÄDTETOUREN-KURZURLAUB sowie Rundreisen · Sonderprogramme · Festtagsprogramme



DB-Städtetouren / DB-Pauschal

DB touristik

Perfekt geplante, preiswerte Miniferien. So recht zum Ausspannen mal zwischendurch. In vielen Ferienorten und Städten Deutschlands und des benachbarten Auslands. Vom Hotel der Luxusklasse bis zur Privatpension reicht die Angebotspalette. Reichhaltiges Programm und viele Extras gehören vielfach dazu.

DB touristik

sich 136 Läuferinnen und Läufer der Schülerklassen ein. Leider schied unsere Anja durch Sturz aus. Mit günstigen Startnummern zwischen Nummer 60 und 80 konnten meine Kameraden ins Rennen gehen, während ich als 107. eine weitaus

schlechtere Ausgangsposition hatte. Mit einer Zeit von 71.71 erreichte ich insgesamt den 5. Platz und war damit Zeitschnellster unserer Mannschaft. In der Gruppe Schüler I wurde Nico 3., bei den Schülern III Michael 2., bei den Schülern IV

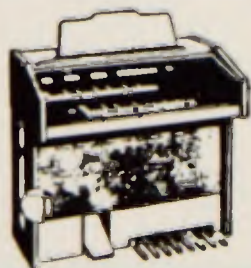
Ralf 6. gefolgt von Stefan und Marc.

Gegen 15.00 Uhr waren wir schon wieder auf dem Weg in Richtung Nürnberg, da die Witterung kein Training mehr zuließ.

Jörg R.

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst — Laufend Sonderangebote



Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölc kernstr. 29, Im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41 47 15

Frau Gertrud Brühn aus München (5. 4.), Frau Adelheid Ballenberger (6. 4.), Frau Katharina Heinlein (6. 4.), Frau Luzia Zimmermann (7. 4.), Frau Helga Hasselt (29. 4.) und Frau Leni Kühlken (30. 4.), Clubmitglied seit 1948, begehen ein weiteres Wiegenfest.

Wilhelm Kohlmann, dem Club seit 1950 die Treue haltend, viele Jahre hochgeschätzter Kassier der Roll- und Eis-sportabteilung, feiert am 8. April seinen 92. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied Fritz Scherm, Seniorchef des gleichnamigen Sporthauses, dem 1. FCN seit 1910 angehörend, wird am 5. April 88 Jahre alt.

Carl Reif aus 8501 Kreutles (13. 4.), Clubmitglied seit 1946, und Club-Ehrenmitglied Josef Fröba (18. 4.), dem 1. FCN 1918 beigetreten, Angehöriger des T. d. A., feiern ihren 82. Geburtstag.

Jakob Finger aus 6502 Kostheim/Mainz (28. 4.) begeht am 28. April sein 81. Wiegenfest.

Walter Dehn (11. 4.), Mitinhaber der Fa. Dehn & Söhne, Clubmitglied seit 1928, und

AUS DER CLUB-FAMILIE

Hans „Achala“ Eichhorn (12. 4.), gleichfalls Clubmitglied seit 1928, ehemaliger Fußballer und „Vollblut-Clublerer“ sowie Angehöriger des T. d. A., werden 76 Jahre alt.

Gustl Stang aus 8501 Schwarzenbruck (1. 4.), und Willi Drexler (14. 4.), beide zählen zum

„Tisch der Alten“, feiern ihren 75. Geburtstag.

Gustl Stang gehört dem 1. FCN seit 1925 an. Er verscrieb sich vornehmlich der Leichtathletik und hat großen Anteil an den Erfolgen unserer Leichtathleten der fünfziger und sechziger Jahre. Zudem stellte sich Gustl Stang, überaus wort- und schriftgewandt, dem Club oftmals in anderen Bereichen zur Verfügung. Nach wie vor erfreuen seine VZ-Beiträge viele Clublerer.

Willy Drexler, ein Nürnberger Fußballtalent, gehörte bereits 1927 dem Club an. Er wechselte später den Verein, blieb jedoch dem 1. FCN stets verbunden. Daß er wieder zum Club zurückgefunden hat, erfreut just den Kreis alter Clubfußballer.

Fritz Gold begeht am 3. April seinen 74. Geburtstag.

Kurt Beger aus 5461 Bruchhausen wird am 10. April 73 Jahre alt.

Willibald Bäumler (20. 4.), oberpfälzischer BFV-Kreisjugendleiter aus 8481 Mantel, und Karl Stühler (30. 4.) werden 72 Jahre alt.

Meisterfußballer Georg „Schorsch“ Kennemann, schon heute legendär, Clubmitglied seit 1939, feiert am 21. April seinen 71. Geburtstag. Er errang für den Club 1940 die 2. Deutsche Pokalmeisterschaft und 1948 die 7. Deutsche Mei-

sterschaft. Er trug 330mal das Trikot der 1. Clubelf und bestimmte als „Stopper“ weitaus mehr das Spiel seiner Mannschaft als manch heutiger „Libero“.

Heinrich Floßmann begeht am 25. April sein 70. Wiegenfest.

Ottmar Thumser aus 8540 Plöckendorf wird am 15. April 65 Jahre alt. Er gehört dem 1. FCN seit 1935 an und tendierte zunächst zur Leichtathletik und zum Fußball. Doch das runde Leder hatte mehr Gewicht. Seit Jahrzehnten sorgt der allseits geschätzte Pädagoge und Volksschullehrer für einen reibungslosen Ablauf des längst zur Krönung des Nürnberger Schulfußballs gewordenen Max-Morlock-Pokals.

Dr. Sven Carlson (2. 4.), Hans Sperl (18. 4.), Heinz Boes (22. 4.), Clubmitglied seit 1954, und Günter Horn (28. 4.), Clubmitglied seit 1958, feiern ihren 60. Geburtstag. Hans Sperl gehört dem Vereinsrat an und fungiert als allseits beliebter Repräsentant und „Ehrungs-Chef“ des 1. FCN.

Dieter Engert (8. 4.), Alfred Tiefel (11. 4.), Günter Mathes (18. 4.), Heribert Knab (20. 4.), Georg Stölzel (23. 3.) sowie Henning Senff (24. 4.) begehen ihr 50. Wiegenfest.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im April geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Grüße an den Club

Aus Playa del Ingles (Gran Canaria) grüßt Günter Weber, aus Wanne-Eickel Hubert Kramer (Erlensee), aus Mittenwald Klaus Kling und Josef Killig, aus Kenia Karl Friedrich und Christa Baum, aus Mauterndorf im Lungau Clubfan Martin (Hösbach), aus Denica (Costa Blanca) Architekt Schwartz, aus Partenen (Vorarlberg) Rudolf Banyk, aus Gotha Schorsch Reuthelshöfer, aus Neu-Dehli in Indien Franz und Irene Schäfer, aus dem Moorbad Bad Aibling grüßt Rainer Sitzmann vom FCN-Fan-Club Erthal. Vielen Dank. A. W.

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Lauteien und Zeitverschwendung. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1-2 und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 221777

Kameras!

Ferngläser!

Filmprojektoren!

Video!

Fotoarbeiten!

Filmkameras!

Diaprojektoren!

Zubehör!

KLAUS SCHORN
Fotomax

Wir bieten für alle Artikel fachgerechte Beratung! Testen Sie uns!

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes



Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Direktor Heinz Arold,

wohnhalt in Ansbach,
geb. am 10. Juli 1919,
Clubmitglied seit 1970,

Heinz Müller,

wohnhalt in Ansbach,
geb. am 30. August 1941,
Clubmitglied seit 1973.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



Die neue Führung des 1. FCN

Die Mitglieder des 1. FC Nürnberg wählten in der außerordentlichen Hauptversammlung am 23. März 1984 ein neues Vorstandsgremium, das von dem 32jährigen Gerd Schmelzer als neuem Präsidenten geführt wird. Unser Foto von links: Hubert Montag, Peter Karg, Gerd Schmelzer, Sven Oberhof und Rudolf Barth.

Foto: Kurt Schmidpeter

MINICAR

FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder 50 00 00

*preiswert
freundlich
Zuverlässig*



SPAR MIT MINICAR...

★ Personenbeförderung ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Schraubenhandel FÜRTH

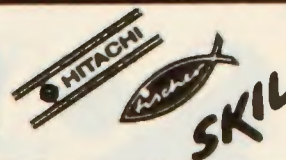


Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH



(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Hier spricht Club-Präsident Gerd Schmelzer	6
Das neue Präsidium: Gerd Schmelzer, Sven Oberhof und Peter Karg	7
Trainer Heinz Höher kommentiert	10
Club-Revue stellt vor: Peter Karg	11
Bundesliga: Braunschweig – 1. FCN	13
Bundesliga: 1. FCN – SV Waldhof	14
Bundesliga: VfL Bochum – 1. FCN	16
Bundesliga: 1. FCN – Borussia M.Gladbach	17
Bundesliga-Statistik	18
Neues aus der Lizenzabteilung	20
Fußball-Amateure	21
Fan-Club-Ecke	22
Fußball-Jugend	23
Farbposter: Manfred Burgsmüller	26
Box-Abteilung	31
Handball-Abteilung	33
Ski-Abteilung	37
Tennis-Abteilung	39
Roll- und Eissport-Abteilung	41
Schwimm-Abteilung	43
Hockey-Abteilung	47
Leichtathletik-Abteilung	48
Aus der Club-Familie	50

Club Revue

4

April 1984

Neuwahlen beim 1. FCN



Außerordentliche Mitgliederversammlung des 1. FCN: Die drei Präsidiumsmitglieder wurden nahezu einstimmig gewählt, bei den beiden übrigen Vorstandsmitgliedern gab es geheime Wahlen

Foto: Schmidt peter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



DIES & DAS

Adolf Feldlin feierte 50. Geburtstag

Von 1961 bis 1965 war er der „eisenharte“ Trainer der Handball-Damen des 1. FC Nürnberg. Und er war erfolgreich, der Adolf. Denn unter seiner harten Arbeit reifte eine Mannschaft, die am Ende für ihre großartigen Erfolge im deutschen Handballsport immer wieder geehrt und am Ende sogar mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“ der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde. Adolf Feldlin, auch als Vater der Meisterschaft des 1. FCN“ bezeichnet, feierte im März seinen 50. Geburtstag und viele Freunde kamen. Die ersten der insgesamt 10 deutschen Meistertitel, die die Club-Damen erringen konnten, wurden unter der Regie von Adolf Feldlin erkämpft, viermal auf dem Großfeld und einmal in der Halle. Zum großen Geburtstagsfest hatten sich u. a. versammelt (von links): Hannelore Menzel, Elsbeth Härtle, Maja Schmidt, Babette Geis, Gerda Reitwießner, Helga und Adolf Feldlin, dazwischen Erika Scharff, Heidi Kälberer, Heidi Leinfelder, Franz Sutter, Lydia Bauer, Ingrid Schmidt und Rosemarie Peppmeier.



Rechts: Sportler-Familie Feldlin einmal gemeinsam vor der Kamera. Um die erfolgreichen Eltern Helga und Adolf Feldlin die vier ebenfalls erfolgreichen Sprößlinge. Von links: Robert (er spielt in der 1. Herren-Handballmannschaft des 1. FCN), „Mama“ Helga (9fache Deutsche Meisterin beim 1. FCN), „Papa“ Adolf (Meistermannschafts-Trainer des 1. FCN), Brigitte (Basketball-Nationalspielerinnen beim Post SV), Renate (ebenfalls erfolgreiche Basketball-Spielerin) und Doris (Handball-Nationalspielerin des 1. FCN).

Fotos: Schmidtpeter (2)



Die Meistermannschaft 1961 traf sich bei Heiner Müller



ZUM 50. GEBURTSTAG UNSERES MEISTERSPIELERS HEINER MÜLLER — wir haben ausführlich in der „Club Revue“ berichtet — trafen sich auch die Mannschaftskameraden aus der Meistereif von 1961 in Müllers Heimatstadt Roth zur Geburtstagsparty. Natürlich besitzt so ein „Mannschaftsfoto“ 23 Jahre nach der Meisterschaft Seltenheitswert. Daher die Namen (von links): Fritz Kreißel (langjähriger Jugendtrainer), Richard Albrecht, Paul Derbluß, Stefan Reisch, Fritz Popp, Geburtstagskind Heiner Müller, Nandi Wenauer, Heinz Strehl, Joe Zenger, Walter Luther (damals Präsident), Kurt Haseneder, Heinz Kreißel, Roland Wabra, Max Morlock, Helmut Hilpert, Gustl Flachenecker, Tasso Wild, Willy Emons (damals Fußball-Obmann), Horst Leupold und Andreas Weiß.

Foto: Pühn

WIEDERSEHENSTREFFEN
der bayerischen Teilnehmer an Olympischen Spielen des 20. Jahrhunderts: zu diesem Treffen hat die Deutsche Olympische Gesellschaft, Landesgruppe Bayern, für den 26. Mai 1984 auf die Nürnberger Kaiserburg eingeladen. Schirmherr ist Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß, Organisator ist Hans Gebhardt, Ex-Vizepräsident des 1. FCN.

Heinz Höher bleibt

Club-Trainer Heinz Höher, seit Ende Dezember 1983 beim 1. FCN, hat seinen Vertrag mit dem Club bis 30. Juni 1986 verlängert.

Alois Reinhardt geht

Alois Reinhardt, vor drei Jahren aus der Clubjugend gekommener Lizenzspieler, wird zum Saisonende den 1. FCN verlassen und zu Bayer 04 Leverkusen wechseln.



Rainbow

CORSA - Rainbow

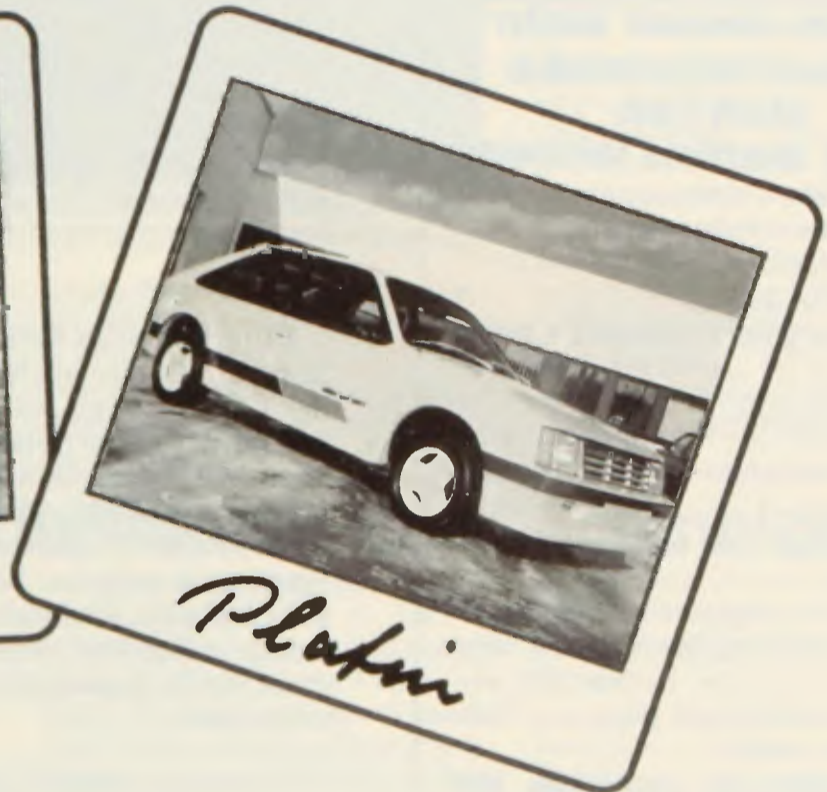
Design Car
 1,3 Ltr. SR Front- u. Dachspoiler
 Leichtmetall-Felge 6x15 Bereifung 195/50 VR 15

Keinath ASCONA - Cabrio

Exclusive Freiheit unter der Sonne
 4-sitziges Vollcabrio Lederausstattung
 Leichtmetall-Felge 6x13 Bereifung 185/70 SR 13
 diverse Sonderausstattungen



Ascona Cabrio



Platin

KADETT - Platin

Ein Stück Zukunft in Technik und Design
 Perlmutter-Lackierung Frontspoiler Heckschürze
 Kotflügelverbreiterungen Seitenschweller
 Leichtmetall Felge 6x15 Bereifung 195/50 VR 15

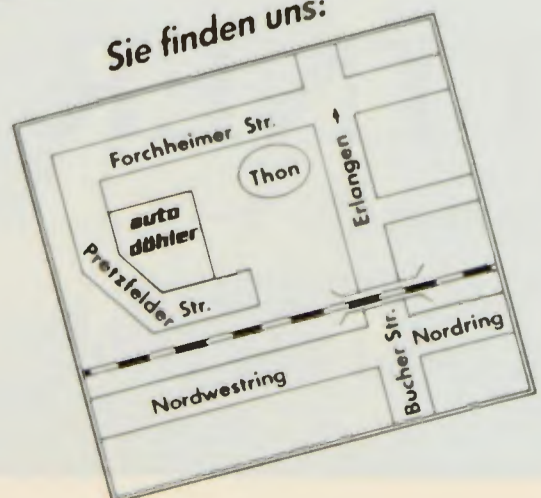
KADETT Silverred

Das Kraftpaket
 1,8 Ltr. 125 PS
 Leistungssteigerung bis ca. 150 PS möglich



Silverred

Sie finden uns:



individuell & sportlich
döhler opel sport

rufen Sie uns an
 0911 / 34 8 32

Nbg.-Thon
 Pretzfelder Str. 5



Industriewartung:
Ein Problemkomplex,
der dringend optimale
Lösungen braucht...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
 Optimale Problemlösung mit
DIW-System und Know-how.



Warum immer mehr
Industriebetriebe
sich von

DIW warten lassen:

Der **DIW**-Erfahrung und des
DIW-Know-hows wegen ...

Die Firmengruppe
DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

ist seit über 20 Jahren auf Reinigung,
 System-Wartung, Inspektion und In-
 standsetzung von Produktionsanlagen
 und betriebstechnischen Einrichtungen
 spezialisiert!

Weil DIW nur erfahrene Profis
einsetzt ...


DIW-Wartungsprofis verfügen über
 reiche Erfahrung, sie sind auf dem
 neuesten Stand der Technik. Sie wis-
 sen, wie man Roboter pflegt und Elek-
 tronisches wartet!

Weil DIW so zuverlässig wie
flexibel ist ...

An 365 Tagen im Jahr und Tag für Tag
 rund um die Uhr – **DIW** ist im Ein-
 satz oder einsatzbereit. Und **DIW**
 paßt sich flexibel den Produktionsbe-
 dingungen an. **DIW**-Grundsatz ist,
 daß die Instandhaltung keine Produk-
 tionsminute kosten dürfe. Kein Wunder,
 daß immer mehr Industriebetriebe zur
 Reinigung, System-Wartung, Inspek-
 tion und Instandsetzung **DIW** ran-
 holen. Wenn Sie auch – bitte:

Der **DIW**-Berater informiert Sie
 gerne über Startbedingungen, Ablauf-
 modalitäten, Nutzen und so weiter!

Wenn Sie erst mal vorinformiert werden
 möchten, schicken wir Ihnen den

DIW-Spezial prospekt
 „Industrie-  wartung“.

DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG

NÜRNBERG GMBH
 Hermann-Kolb-Str. 35
 8500 Nürnberg 50

Telefon
 0911/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



Hier spricht
Präsident
Gerd Schmelzer

Liebe Clubmitglieder!

vor allen anderen eher un-
 angenehmen Dingen
 möchte ich mich zuerst
 einmal bei Ihnen für das
 Vertrauen bedanken, das
 Sie unserer „Mannschaft“
 – Sven Oberhof, Peter
 Karg und mir – bei den
 Präsidiumswahlen des
 Vereins entgegengebracht
 haben.

Entgegen allen Spekula-
 tionen, teilweise auch in
 der Öffentlichkeit, ist der
 Abend der außerordentli-
 chen Mitgliederversamm-
 lung so verlaufen, wie er
 eines großen Traditions-
 vereines würdig ist: Sach-
 lich, bei aller Diskussions-
 freude ruhig und ohne
 emotionale Auseinander-
 setzungen.

Vor dieser Wahl hatten
 wir ja alle zusammen
 noch fest daran geglaubt
 und gehofft, daß unsere
 Lizenzspieler im letzten
 Moment doch noch das
 rettende Ufer erreichen.
 Heinz Höhers Arbeit und
 sein unermüdlicher Ein-
 satz gaben zu diesen Hoff-
 nungen ja wirklich Anlaß.
 Daß es nicht geklappt hat,
 liegt mit Sicherheit nicht

an unserem Trainer. Er
 hat in voller Übereinstim-
 mung mit dem Präsidium
 Spieler, die offensichtlich
 nicht mehr mitziehen
 wollten, von der Mann-
 schaft entfernt, er hat es
 fertiggebracht, daß alle in
 einer fast schon aussichts-
 losen Lage gewillt waren,
 noch einmal das Men-
 schenmögliche zu versu-
 chen und er hat für das
 letzte „Schicksalsspiel“ in
 Köln die geeignete Taktik
 gefunden.

Wieder einmal hat uns
 die Öffentlichkeit und die
 gesamte Nürnberger Pres-
 se (auch die in Köln und
 Umgebung) bescheinigt,
 daß der 1. FC Nürnberg
 drauf und dran war, die-
 ses Spiel zu gewinnen.
 Daß das Glück auch dies-
 mal nichts von uns wissen
 wollte, müssen wir
 hinnehmen.

Ich bin auch überzeugt,
 daß dieser engagierte
 Heinz Höher der richtige
 Trainer ist für die zur Zeit
 alles andere als rosige Zu-
 kunft unserer Lizenzspie-
 ler. Wie kein anderer ist
 er bereit, über die Arbeit
 mit jungen Spielern nicht
 nur zu reden, sondern dies

auch zu tun. Es sind in
 dieser Richtung in den
 vergangenen Wochen
 schon einige Entschei-
 dungen gefallen.

Daß wir nach dem Ab-
 stieg aus der Bundesliga
 gewissermaßen wieder
 vom Nullpunkt anfangen
 müssen, ist einerseits bit-
 ter, andererseits ist dies
 aber auch eine Chance.
 Die Chance nämlich,
 langfristig, mit Geduld
 und Bescheidenheit (auch
 von seiten der Spieler)
 eine Mannschaft auf-
 zubauen, der die Zukunft
 und vielleicht auch einmal
 wieder die Herzen der
 Nürnberger gehören.

Zu diesem großen Stück
 Arbeit bitte ich Sie, liebe
 Vereinsmitglieder, um Ihre
 tatkräftige Unterstützung.
 Was in den nächsten Wo-
 chen und Monaten auf
 uns zukommt, können wir
 nur gemeinsam meistern.

Ihr

(Gerd Schmelzer)

Café — Confiserie

BÜTTNER

Adamstraße 2—4

8500 Nürnberg

Tel. 09 11 / 55 37 20

Das neue Präsidium

Gerd Schmelzer – Sven Oberhof – Peter Karg

Seit dem Abend des 23. März 1984 hat der 1. FC Nürnberg wieder ein ordnungsgemäß von den Mitgliedern gewähltes Präsidium: Gerd Schmelzer als Präsident, Sven Oberhof als Vize-Präsident und Peter Karg als Schatzmeister. Hinzu wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Rudolf Barth als Leiter der Fußball-Amateure und Hubert Montag als Leiter der übrigen Amateurabteilungen.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung war notwendig geworden, weil das alte Präsidium im Dezember 1983 zurückgetreten war.

Immobilien-Kaufmann Gerd Schmelzer (32) wurde – ohne Gegenkandidat – mit überwältigender Mehrheit von den 424 anwesenden Mitgliedern zum Präsidenten gewählt.

Rechtsanwalt Sven Oberhof (39) wurde ebenfalls praktisch einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. Die aus der Versammlung heraus vorgeschlagenen Franz Schäfer und Ernst-Ludwig Zeitz hatten eine Kandidatur abgelehnt.

Schatzmeister Peter Karg (38) wurde einstimmig von den Mitgliedern gewählt.

Wahlleiter Dr. Rainer Heßler hatte es anschließend bei den Wahlen der beiden übrigen Vorstandsmitglieder schon wesentlich schwerer, denn es wurde in beiden Fällen schriftlich abgestimmt.

Neuer Leiter der Fußball-Amateure wurde der 36jährige Rudolf Barth, der mit 297:103 Stimmen bei 14 ungültigen Stimmen gegen den langjährigen Jugend- und Amateurabtei-



Das neue Führungs-Trio des 1. FCN (von links): Peter Karg, Gerd Schmelzer und Sven Oberhof. Fotos: Schmidtpeter (5)

lungsleiter Rudolf Johanni gewann.

Hubert Montag wurde nach einer Stichwahl (165:156 Stimmen bei 16 ungültigen) gegen den früheren Geschäftsführer

Georg Begert wieder als Leiter der übrigen Amateurabteilungen in den Vorstand gewählt. Damit wurde Hubert Montags langjähriger Einsatz sowohl in ideeller als auch in finanzieller Weise

Bericht des Präsidenten Gerd Schmelzer

„Zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung darf ich Sie recht herzlich begrüßen. Aufgrund der Tatsache, daß am 19. 12. 1983 das gesamte Präsidium des 1. Fußball-Clubs Nürnbergs zurückgetreten ist und sich die weitere Vorstandschaft entschlossen hat, zum heutigen Tage zurückzutreten, haben wir diese außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Zweck der Hauptversammlung ist, den neuen Vorstand zu wählen.

Als im Dezember das Präsidium zurückgetreten ist, hat mich der Restvorstand gebeten, zusammen mit Herrn Peter Karg die Geschicke des Vereins bis zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung zu übernehmen.

Ich darf Ihnen noch einmal ganz kurz die Lage im Dezember 1983 schildern:

– Die Bundesligamannschaft befand sich in einem Leistungs-

für die Amateurabteilungen gewürdigt. Hubert Montag sieht in seiner Wiederwahl besonderen Ansporn für die Zukunft.

Erstmals informierte die von Gerd Schmelzer ins Leben gerufene Strukturanalyse-Kommission die Mitglieder über die Ergebnisse ihrer Arbeit. Laut Dieter Reiber, den Vorsitzenden dieses Gremiums, ist eine Teilung des Vereins in eine selbständige Fußball-Abteilung und einen die restlichen Amateurabteilungen umfassenden Teilverein nicht notwendig, um den 1. FC Nürnberg aus den roten Zahlen zu führen. „Die finanzielle Notlage des Vereins hängt nicht mit den Amateurabteilungen zusammen. Es wäre angebracht, wenn man mehr nach kaufmännischen Gesichtspunkten wirtschaften würde“, betonte er.

Die Rechenschaftsberichte von Präsident Gerd Schmelzer und Schatzmeister Peter Karg lesen Sie anschließend ausführlich:

tief und auf einem Abstiegsplatz.

– Die Mannschaft war ohne Trainer.

– Die Gehälter und Steuern konnten nicht bzw. nur teilweise bezahlt werden.

– Der Club hat wieder einmal für negative Schlagzeilen gesorgt.

– Im Verein herrschte Unruhe und Unsicherheit über die Zukunft.

Für mich war zuerst oberstes Ziel, für Ruhe und Ordnung im



P I C A R D

Taschen-Frübling

Aktuelle Modelle
in einer Preisvielfalt,
die jeder Vorstellung
gerecht wird.

KÖFFER
Bernier
Nürnberg · Hallplatz 3
Tel. 203277

Internationale Taschenmode

Verein zu sorgen und zu versuchen, daß das Vereinsleben weiter gewährleistet war.

Wir haben uns mit der Verpflichtung des neuen Trainers nicht unter Zeitdruck setzen lassen und glauben, mit Herrn Höher einen Mann gefunden zu haben, dem man die Geschicke der Bundesligamannschaft in die Hände legen kann.

Ein bereits in Griechenland vereinbartes Trainingslager habe ich zugunsten Konditionsarbeit am Valznerweiher abgesagt.

Die finanziellen Probleme des Clubs sind durch einen Gönner gemildert worden, der nicht genannt werden will. Dieser hat uns mit einer erheblichen Darlehenssumme unter die Arme gegriffen, damit der Club seinen

nötigsten Zahlungen nachkommen konnte.

Im Verein und speziell bei den Abteilungen herrschte und herrscht große Unsicherheit darüber, ob ihr vom Hauptverein zugesagter Etat ausbezahlt wird, damit der Spielbetrieb weiter aufrecht erhalten werden kann. In sehr freundschaftlichen und kameradschaftlichen Gesprächen mit den Abteilungsleitern haben wir einen Notstandsplan entwickelt und die Situation gemeistert. Ich darf mich in diesem Zusammenhang für das Verständnis der Abteilungen bedanken. Die Abteilungen waren in dieser Zeit ein stabilisierender Faktor im Verein. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, daß die inzwischen eingetretene Ru-

he und der Zusammenhalt weiterhin gewährleistet worden sind.

Wie Sie wissen, hat sich unser Werbe-Partner, die Firma ARO mit unserem Ex-Präsidenten Michael Roth an der Spitze, finanziell sehr für den Verein engagiert. Wir haben aufgrund des Rücktrittes von Herrn Roth mit der Firma ARO verschiedene Vereinbarungen geschlossen und können jetzt sagen, daß die wesentlichen Transferzahlungen ordnungsgemäß geflossen sind. Die Bilanz zum 30. 06. wird darüber endgültig Aufschluß geben. Die manchmal aufgetretenen Probleme und Unstimmigkeiten zwischen zwei Partnern bezeichne ich als normal und ich bin sicher, daß diese Probleme in

den nächsten Wochen zwischen Club und ARO ausgeräumt werden; nicht zuletzt der gute persönliche Kontakt zwischen Herrn Roth und mir macht mich in dieser Beziehung optimistisch.

Liebe Mitglieder, ich darf mich bei all denjenigen bedanken, die mir während der letzten Monate zur Seite gestanden sind. Sie dürfen mir glauben, es war für mich kein leichtes Amt. Ich habe die Hoffnung, wenn gemeinschaftlich, geschlossen und ruhig in unserem Club weitergearbeitet wird, daß wir wieder den Stellenwert erreichen werden, der uns gesellschaftlich und sportlich in dieser Stadt und im Fußball-Deutschland zusteht."

Bericht Schatzmeister Peter Karg

Die Zwischenbilanz zum 31. 12. 1983 zeigt im Prinzip die Situation, wie sie beim Rücktritt des Präsidiums war. Ich will deshalb aus dieser Zwischenbilanz kurz einige Zahlen nennen:

Das Vereinsvermögen betrug am 31. 12. 1983 7,9 Millionen DM, am 1. 7. 1983 waren es 6,9 Millionen DM. Diese Mehrung des Vereinsvermögens ist verursacht durch die Zahlungen des Werbepartners ARO.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen am 31. 12. 1983 402 000 DM, im Gegensatz zu 803 000 DM am 30. 6. 83. Die Bankschulden bei der Dresdner Bank und bei der Deutschen Bank: 2,4 Millionen im Gegensatz zu 1,3 Millionen am 30. 6. 83. Unter den Forderungen ist noch der Betrag ausgewiesen zu dem der Werbepartner sich verpflichtet hat, ihn zu bezahlen. Es ist festzustellen, daß das Vereinsvermögen einen Zuwachs in Höhe von rund einer Million durch die Zahlungen des Partners erhalten hat. Die Vereinbarung mit dem Werbepartner wurde im Januar 1984 geschlossen, sie beinhaltet im wesentlichen folgende Punkte:

Die Firma ARO hat bereits zwischenzeitlich an die Dresdner Bank 1 200 000 DM bezahlt. Herr Roth hat noch im Dezember 1983 300 000 DM gespendet. Dieser Betrag wurde verwendet für den Transfer Burgsmüller. Diese Summe war noch offen. Des weiteren wird die Firma ARO vereinbarungsgemäß am 30. 6. 1984 den noch offenen Saldo bei der Deutschen Bank mit einer Million abtragen. Zu der Vereinbarung ist noch zu sagen, daß die Firma ARO auf Regreßansprüche aus dieser Bürgschaftsleistung verzichtet hat!

Zwischenzeitlich läuft auch

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

KADETT „SR“
ASCONA „SR/E“
2 u. 4-tg.

MONZA
GS/E

„MANTA“

CORSA „SR“

KADETT GTE

Die heißen
OPEL

SPORTLICHKEIT ab Werk! Kommen Sie zu:

AUTO-KROPP

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41

8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

das Lizenzierungsverfahren für die kommende Saison. Die Auflagen des DFB für die Lizenzerteilung, für die letzte Lizenzerteilung, sind erfüllt bezüglich der Entwicklung des Kapitalkontenstandes und bezüglich des Abbaues der Verbindlichkeiten. Eine weitere Auflage des DFB: Wir müssen ein positives Ergebnis aus dem Bundesligaspielbetrieb erzielen. Darüber kann noch keine Aussage gemacht werden, da die besucherstarken Heimspiele noch ausstehen und auch in der Rückrunde ein Heimspiel mehr stattfindet.

Zusammenfassend möchte ich nochmal sagen: der Verein hat nach Erfüllung der Verpflichtungen der Firma ARO keine Bankverbindlichkeiten mehr, bis auf einen Saldo in Höhe von rund 160 000 DM bei der Dresdner Bank. Dieser Betrag ist abgesichert durch das Stuhlfauth-Erbe. Das Vereinsvermögen hat sich positiv entwickelt. Die Liquidität des Vereins ist allerdings nach wie vor katastrophal. Wie Herr Schmelzer

schon angedeutet hat, konnten Steuern nicht bezahlt werden. Ein Darlehen wurde dem Verein gewährt, so daß zumindest die laufenden Gehaltszahlungen entrichtet werden konnten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Geschäftspartnern des Vereins bedanken, die viel Verständnis zeigten. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei den Abteilungen, die so lange auf die Etats warten. Das Problem aus heutiger Sicht ist die Abhängigkeit des Gesamtvereins von der Lizenzabteilung unter Liquiditätsgesichtspunkten. Es ist keine Liquiditätsreserve vorhanden. Es gibt kein Vertrauen bei den Banken. Die Ausgaben im Lizenzbereich sind fix und zu bestimmten Zeiten fällig. Die Einnahmen dagegen ungewiß.

Das ist ein Problem, das leicht an die Substanz des Gesamtvereins gehen kann. Das Lizenzierungsverfahren beim DFB läuft zur Zeit. Die Bilanz ist eingereicht, ebenso sind die Planungen eingereicht und zwar Alternativplanung für die Bundes-



Blumen von Repräsentant Hans Sperl für Präsident Schmelzer.

liga und für die zweite Liga. Es kann sich durchaus die Notwendigkeit von Verkäufen ergeben, falls die Zuschauerzahlen weiter so bleiben. Ich bin jedoch der Meinung, daß man nach dem jetzigen Stand kein Problem beim DFB bekommen wird. Es kann immer ein Problem geben, wenn Planzahlen noch nicht ge-

nügend durch Verträge untermauert sind und der DFB dafür Bürgschaften verlangt. Aber, um das zu wiederholen, aus der Auflagenerfüllung des Vorjahres heraus und aus der Planung, die jetzt gemacht wurde, alternativ für die Bundesliga und die zweite Liga, dürfte es keine Probleme für den Verein geben.



Oben: Rudolf Barth (am Rednerpult) wurde neuer Leiter der Fußball-Amateure.



Links: Club-Geschäftsführer Klaus Schramm führt eifrig Protokoll.

Unten: Ex-Präsident Michael A. Roth (er trat im Dezember 1983 zurück) und Rudolf Johanni während des Wahlvorganges.



MIT RMRS IST DER WEG ZUM PORTO NUR NOCH EIN GRIFF ZUM TELEFON.

16 Uhr 30. Das Porto ist alle. Machen Sie sich auf den langen Weg zum Postamt, oder lassen Sie die wichtige Tagespost einfach liegen? Handeln Sie zeitgemäß. Telefonieren Sie. Mit RMRS holen Sie sich jetzt über Ihr Telefon innerhalb von weniger als 90 Sekunden Ihr Porto. Schnell, bequem, problemlos.



Einfach durch einen Anruf im RMRS-Datenzentrum von Pitney Bowes in Heppenheim. Der Computer identifiziert, recherchiert, notiert und gibt Ihnen per Code das gewünschte Porto frei. Jetzt brauchen Sie nur noch an Ihrer Pitney Bowes Frankiermaschine die Portovorgabe einzustellen, und ab geht die Post. Zahlen können Sie ganz einfach, z.B. per Abbuchung. Das ist alles.

Vorbei ist es mit der Scheck- oder Bargeldholerei an der Kasse, den zeitraubenden Wegen

zur Post, der Parkplatzsuche, den möglichen Wartezeiten vor dem Schalter. Auch plötzlich anfallende größere Postausgänge können Sie nicht mehr in Verlegenheit bringen. Wer eben auf die Produktivität seiner Mitarbeiter Wert legt und den täglichen Postausgang sichern will, der spart mit Pitney Bowes eine Menge Zeit, Kosten und manchen Arger.

Mit einer Frankiermaschine in Verbindung mit dem weltweit einmaligen RMRS-System von Pitney Bowes. Einmalig heißt: Diese Art Porto zu kaufen, erhalten Sie nur von Pitney Bowes, dem Unternehmen mit der größten Erfahrung.

Sollten wir Ihnen die Vorteile nicht ganz einfach mal persönlich demonstrieren? Lernen Sie RMRS kennen – das schnellste Porto der Welt.

Pitney Bowes
World leader in mailing systems.

Pitney Bowes Deutschland GmbH, Münchener Str. 342, 8500 Nürnberg 50, Telefon 09 11-8 67 61



Einsenden an
Pitney Bowes Deutschland GmbH
Münchener Str. 342, 8500 Nürnberg 50
 Bitte informieren Sie mich über die Portovorgabe per Telefon

Name _____
Telefon _____
Straße _____
PLZ/Ort _____



DİW weiter steil nach oben! Weil DİW Profis überall Spitzenleistungen bringen . . .

Wie Sie sehen – mit der Firmengruppe **DEUTSCHE**

INDUSTRIEWARTUNG

geht es weiter aufwärts . . .

Das gilt für alle Einsatzbereiche:

Industriewartung, Gebäude- und Betriebstechnik, Gebäudereinigung und Verkehrsmittelwartung.

Überall zufriedene Kunden, neue Kunden!

- Gewiß: Deutschlands Unternehmen und Unternehmer sind wartungsbeußter geworden. Vor allem aber: Sie verlangen Mehrleistung, Spitzenleistungen . . . Erfahrung und Know-how!

Die **DEUTSCHE**

INDUSTRIEWARTUNG

bietet, was verlangt wird:

DİW hat die Erfahrung und das Know-how **DİW** hat Mitarbeiter, die Spitzenleistungen bringen. Jeder bringt langjährige Berufserfahrung mit. Die Arbeit der **DİW**-Wartungsprofis ist gefragt bei der Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen. Über ihre Leistungen wird gesprochen.

- Wenn Sie wissen möchten, was die **DEUTSCHE**

INDUSTRIEWARTUNG

und die **DİW**-Wartungsprofis speziell für Sie leisten können – nehmen Sie jetzt Kontakt auf. Greifen Sie einfach zum Telefon und sagen dann, wann der **DİW**-Berater Sie besuchen soll.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 7333/8348 48



Die Wartungsprofis mit System



**Trainer
Heinz Höher
meint:**

Verehrte Club-Anhänger, realistisch gesehen, haben wir nach der 1:3-Niederlage in Köln eigentlich nahezu keine Chance mehr, aber wenige Tage vor dem Spiel gegen den FC Bayern wehre ich mich immer noch gegen das scheinbar Unabdingbare.

Wir spielen jetzt gegen die Bayern und das ist Motivation genug für unsere Mannschaft. Wir haben nach der indiskutablen Leistung gegen Mönchengladbach nun in Köln wieder zu einer ansprechenden Leistung gefunden, die für die schweren Heimspiele doch hoffen läßt. Wir sind gewillt, uns so teuer wie möglich zu verkaufen. Wir wollen bis zum Schluß kämpfen. Das sind wir auch den übrigen Mannschaften der Bundesliga schuldig.

Vielleicht ist ein Sieg über die Bayern noch einmal Ansporn und vielleicht sehen wir mit dem VfB Stuttgart und dem Hamburger SV jeweils die gerade amtierenden Tabellenführer. Man könnte so vermessen sein und sagen: in Nürnberg kann sich entscheiden, wer Deutscher Meister wird.

Ich habe mich dafür entschieden, beim 1. FC Nürnberg einen neuen Zweijahres-Vertrag zu unterschreiben. Zusammen mit dem neuen Präsidium wird es mein erklärtes Ziel sein, konsequent neu aufzubauen. Die Moral und die Mischung in unserem Team muß wieder stimmen. Wenn man die Spiele gegen Borussia Mönchengladbach und gegen den 1. FC Köln vergleicht, dann waren es

doch vom Einsatz und von der Moral her zwei Fußballwelten. So, wie wir in Köln lange Zeit von der Einstellung her gespielt haben, so müssen wir weitermachen.

Die Planungen für die neue Saison sind voll im Gange. Ergänzungen für den kleiner gewordenen und noch weiter zu reduzierenden Kader würde ich am liebsten aus einem Reservoir mit unverbrauchten, hungrigen Amateuren sehen.

Nun, konzentrieren wir uns auf den Rest dieser Saison. Nürnberg sieht noch drei Top-Mannschaften: Bayern, VfB und HSV. Wer von ihnen wird Meister? Vielleicht sind wir das Zünglein an der Waage.

Ihr
Heinz Höher

**Berück-
sichtigen
Sie bei Ihren
Einkäufen
unsere
Inserenten**

**Übung
macht den Meister.**

Nur wer hart an sich arbeitet, holt das Beste aus sich heraus – sei es im Sport oder auf anderen Gebieten. McDonald's macht da keine Ausnahme. Wir legen uns immer wieder mächtig ins Zeug, damit man sich bei uns wohlfühlt. Mit dieser Einstellung stehen wir bei unseren Gästen ganz oben auf dem Treppchen. Man schmeckt eben, daß wir Übung haben!



**McDonald's Restaurants in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg, Erlangen,
Regensburg, Schweinfurt,
Fürth.**



Bis kurz vor Weihnachten 1983 hat wohl ein Großteil der 6306 Club-Mitglieder nicht einmal seinen Namen gekannt. Mittlerweile ist Peter Karg ein anerkannter Mann in der Vorstandsetage des 1. FC Nürnberg. Ein Schatzmeister, der sich viele Gedanken macht, der ständig warnend den Zeigefinger hebt, der stets sachlich und emotionsfrei argumentiert. Die Mitglieder haben dem 38jährigen auf Anhieb ihr Vertrauen geschenkt: auf der Versammlung am 23. März hieften sie Peter Karg ohne Gegenstimme ins Amt des Schatzmeisters, das er in den drei Monaten zuvor bereits interimsmäßig innehatte.



Schatzmeister

Peter Karg:

„Die Tatsache, daß ich ohne Gegenstimme gewählt worden bin, hat mich natürlich schon gefreut. Das hat gezeigt, daß die Mitglieder die Arbeit des Interims-Präsidiums respektiert haben“, bekennt der Steuerfachmann, der seit rund 10 Jahren zusammen mit seinen zwei Kollegen Dietmar Volkmann und Antonia Probst in der Nürnberger Campestraße eine Sozietät betreibt. Bevor er am 20. Dezember letzten Jahres von den restlichen Vorstandsmitgliedern mit der Aufgabe des Interims-Schatzmeisters betraut worden war, arbeitete Peter Karg rund zwei Monate lang im Finanz- und Wirtschaftsrat des 1. FC Nürnberg, bei dem er nun schon seit knapp sieben Jahren Mitglied ist.

Parallel zur Aufnahme seiner neuen Tätigkeit in diesem Fachgremium analysierte der Diplom-Betriebswirt ganz privat die wirtschaftliche Entwicklung des 1. FC Nürnberg in den letzten fünf Jahren. „Dabei bin ich zu der Erkenntnis gekommen“, erklärt Karg, „daß die Abhängigkeit eines Großvereins von den vielen Zufälligkeiten des Profi-Fußballs überaus gefährlich ist. Jede Fehlmaßnahme geht an die liquide Substanz des Gesamtvereins, 2000 Zuschauer hin oder her können die Liquidität gefährden. Diese Existenzgefährdung, diese Abhängigkeiten müssen aus der Welt geschafft werden. Der Club muß sich Reserven zulegen, anstatt munter Spieler einzukaufen und zu hoffen, daß die Zuschauer

„Überschläge und Bauchlandungen“ wird es bestimmt nicht geben!

kommen und die Erfolge sich einstellen.“

Karg fordert vernünftige, langfristige Planung nach kaufmännischen Gesichtspunkten und liegt damit voll und ganz auf einer Wellenlänge mit seinen Präsidiumsmitgliedern.

Natürlich weiß Peter Karg, daß all diese Worte und Überlegungen leicht ausgesprochen sind, daß ihre Verwirklichung allerdings viel Engagement und

Schweiß erfordert. „Gerade in der laufenden Saison werden wir es sehr schwer haben, gut über die Runden zu kommen“, gibt Karg ungeschminkt zu. „Wir sind ständig zu Änderungen unserer Pläne gezwungen. Seit Januar warten wir nun schon auf ein Auswärts-Erfolgs-erlebnis und eine damit verbundene bessere Zuschauerresonanz. Wenn das so weitergeht, werden wir kaum ohne Spieler-

verkäufe über die Runden kommen“, erklärt der gebürtige Erlanger, der seit über 20 Jahren in Nürnberg wohnt.

Natürlich beschäftigt ihn, seit er an der Kommandobrücke des Clubs sitzt, die bange Frage nach der Lizenz. „Die Auflagen eins – Abbau langfristiger Verbindlichkeiten – und zwei – Erhöhung des Kapitals – sind erfüllt worden. Die dritte Auflage bedeutet noch das große Fragezeichen für uns. Dabei müssen wir ein positives Ergebnis im Lizenzfußball-Bereich über die gesamte Saison hinweg nachweisen. Wie es in diesem Punkt aussieht, wissen wir natürlich noch nicht“, berichtet Karg, der insgeheim freilich mit einer neuen Lizenz rechnet.

Der 1. FC Nürnberg besteht für Peter Karg natürlich nicht nur aus Zahlen und Bilanzen; auch dem sportlichen Teil schenkt er großes Interesse. „Ich verfolge jedes Heimspiel aufmerksam und nervös – nicht nur wegen der Zuschauerzahlen“, gibt der begeisterte Skifahrer und Hobby-Fußballer zu. „Was mich immer ärgert, wenn ich so auf der Tribüne sitze, ist die Tatsache, daß viele Zuschauer von den 22 Akteuren auf dem Rasen eine Show in Perfektion erwarten und dabei den eigentlichen Sinn des Spiels



Schatzmeister Peter Karg (r.) und Präsident Gerd Schmelzer (M.), hier beim Empfang des neuen Trainers Heinz Höher auf dem Nürnberger Flughafen, hätten Höher auch in der kommenden Saison gerne am Neuen Zabo.

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE!
TORE!

rung mit rund 170 PS unter der Haube – hat bereits an einigen DM-Läufen teilgenommen. „Allerdings ohne Ambitionen, in irgendeine Wertung zu kommen.“ Was als Privatfahrer ja bekanntlich ein sehr schweres Unterfangen wäre. Na, immerhin plazierte sich Karg bei der Deutschland-Rallye 82 – eine dreitägige Veranstaltung – in der Gesamtwertung auf einen Rang „so um die Zwanzig“, in seiner Klasse wurde er immerhin Zweiter. Ähnliches gelang ihm vor der eigenen Haustüre, bei Frankens größtem Rallye-Spektakel, der „Metz-Rallye“: hier sprang vor zwei Jahren Platz drei in der Klassenwertung heraus. „Die Metz möchte ich heuer gerne wieder in Angriff nehmen“, verrät Karg, der auch schon einige „Überschläge“ hinter sich hat.



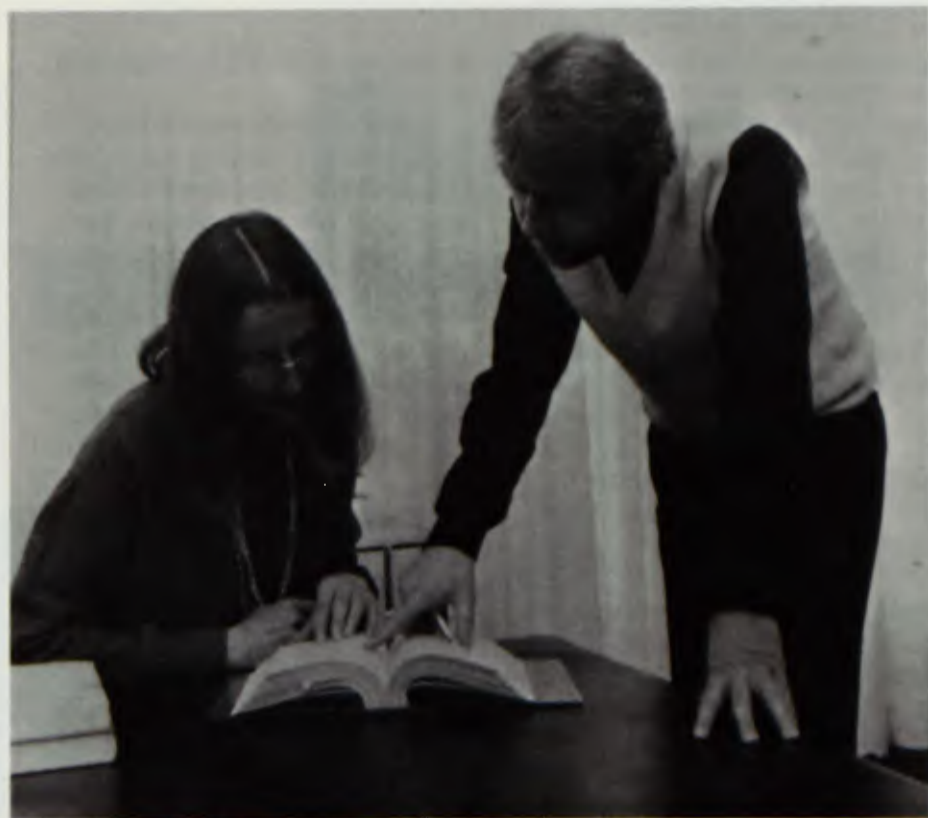
In seiner Sozietät wälzt Steuerberater Peter Karg natürlich manches Nachschlagwerk – auch im Hinblick auf die Zukunft des 1. FCN.

und die emotionelle Begeisterung dafür vergessen“, wundert sich der neue Club-Schatzmeister kopfschüttelnd.

Peter Karg hat ein Herz für den Sport. Und ist selbst aktiver Sportler, wie wir schon hörten. Ein besonderes Faible hat er für den Rallyesport. „Ich weiß zwar nicht, ob ich jemals wieder die Zeit aufbringen kann, um an einer Rallye teilzunehmen, beziehungsweise mich ordentlich darauf vorzubereiten, aber diese Sportart hat mir immer großen Spaß gemacht“, gibt der Vater zweier Kinder zu. Der Rallyefahrer Peter Karg – bevorzugte Marke: Golf, Rallye-Ausfüh-

Bedeutet für Peter Karg das neue Amt beim 1. FCN eine ähnliche Herausforderung wie der Rallyesport? Ist nicht zu beiden Tätigkeiten ein gewisser Mut zum Risiko nötig? Fragen, mit denen sich der 38jährige nicht aus der Reserve locken läßt: „Beim Rallyefahren ist das Risiko stets kalkulierbar“, antwortet er. Wie groß das Risiko war, das Amt des Schatzmeisters beim Club anzunehmen, wird die Zukunft zeigen. „Überschläge“ oder „Bauchlandungen“ befürchtet er jedenfalls nicht ...

Harald Büttner



Steuerberaterin Antonia Probst, die zusammen mit Peter Karg und Dietmar Volkmann die Sozietät in der Campestraße betreibt, wird sich in Zukunft wohl auch mit so manchem Club-Problem beschäftigen müssen. Aufgaben als neuer Schatzmeister hat Peter Karg sicher genügend. Fotos: Schmidtpeter (4)

Der richtige Zug!

Fachliche Beratung – Handwerkliche Ausführung

Kaminmauerung
über Dach in Klinker
Kaminaufsätze

Kaminisolierung im
geeigneten Verfahren
Zugregler

Volkmer Kamin

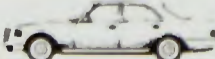
Wir gehören zur
Forschungsgemeinschaft
für Kamintechnik e.V.



Leyher Str. 29, Tel. 09 11/32 90 40
8500 Nürnberg 80



Syrien

Auto-Export – PKW – LKW 

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für



Mercedes



BMW



PORSCHÉ

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 09 11/359957
Riad Idelbi

Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH



G. W. HUBER Trierer Straße 110 8500 Nürnberg Tel. 48871



In Braunschweig hatte es vor vielen Monaten — genau am 9. Oktober 1982 — mit einem 2:2 den letzten Auswärtspunkt des 1. FCN gegeben. Also, packen wir es diesmal endlich auch wieder. Wenigstens ein Unentschieden. Fast wurde es auch ein Remis. Aber wieder nur fast ...

Denn nur 70 Minuten lang hielt Nürnbergs Abwehr. Dann hatte sie wieder einmal „Kurzschluß“, schaltete verkehrt, Jürgen Täuber griff zu spät gegen Tripbacher ein und schon saß die Kugel hinter Kargus im Netz. 1:0 für Braunschweig. Noch 20 Minuten zu spielen. Da zerreißen andere Mannschaften ganze Völkerscharen. Nur der Club nicht mehr. Zahnlos ist er geworden, dieser 1. FCN. Voller Angst, auch nur einmal aufs Tor schießen zu müssen. Gewiß, Chancengab es auch noch in dieser Zeit nach Braunschweigs 1:0. Doch es gab keinen im einstmal so berühmten, gefürchteten Club-Trikot, der selbst aus fünf Metern mit Kopf oder Fuß oder auch Knie oder Bauch (eigentlich wär's egal, wie der Ball nun ins gegnerische Tor käme — die Hauptsache, er käme doch endlich in dieses Tor!) nun erfolgreich gewesen wäre ...

So blieb es bei diesem 1:0, dem dritten hintereinander auswärts unter Trainer Heinz Höher; der 24. Auswärtsniederlage seit Oktober 1982 hintereinander.

Schlecht spielte der Club in Braunschweig nicht. Er war lange Zeit ebenbürtig, nahm sogar nach der Pause die Initiative in die Hand und stürmte. Und ausgerechnet in die Drangzeit des 1. FCN kam dieses dumme

23. Bundesligaspiel, 10. 3. 84:

Wenn so ein Auswärtsspiel nicht, welches dann ...?

Eintracht Braunschweig — 1. FCN 1:0 (0:0)

1:0. Es warf fast schon alle Hoffnungen über den Haufen.

Man muß die Frage stellen: Wenn man so ein Auswärtsspiel gegen einen solch schwachen, ebenfalls ängstlichen und unsicheren Gegner nicht gewinnen kann, welches Auswärtsspiel dann überhaupt?

Braunschweig: Franke, Geiger, Ellmerich, Pahl, Hollmann,

Bruns, Zabicsic (67. Keute), Tripbacher, Kindermann (64. Studzizba), Lux, Worm / **1. FCN:** Kargus, Eder, Brunner, Reinhardt, Grahammer, Weyerich (76. Heck), Täuber, Burgsmüller, Abramczik (76. Hintermaier), Giske, Trunk / **SR:** Hontheim, Trier / **Tor:** 1:0 Tripbacher (70.) / 15 200 Zuschauer / **Gelbe Karten:** Weyerich, Brunner (N). fs.



Die entscheidende Sekunde in Braunschweig: Tripbacher rechts läßt Täuber und Kargus keine Chance. Braunschweig führt und gewinnt 1:0. Foto: nz

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee- und Teegebäck

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien

- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen

- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung



MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 62 6500

Um Waldhof zu schlagen, hätte der Club etwas mehr tun müssen

24. Bundesligaspiel, 17. 3. 84:

1. FCN – SV Waldhof Mannheim 0:0



Horst Weyerich, jetzt im defensiven Mittelfeld eingesetzt, im Zweikampf mit dem Mannheimer Bühner.



Thomas Brunner setzt sich hier gegen Tsionanis durch, obwohl er unfair bedrängt wird.

Um in der I. Bundesliga zu bleiben, benötigt der 1. FCN natürlich vor allem in den schweren restlichen Heimspielen die Punkte. Dazu gehörten eigentlich auch zwei Punkte aus dem Spiel gegen den SV Waldhof. Am Ende trennte man sich torlos 0:0 und ein Punkt fehlte dem Club auf seinem Plus-Konto. Ein unnötiger Punktverlust, denn bei allem Respekt vor dem Neuling aus Mannheim – so gut war er nun auch wieder nicht, daß er dieses 0:0 verdient hätte.

Die Clubmannschaft verschenkte großzügig ihre Chance, den Abstand zur Frankfurter Eintracht (sie verlor an diesem Spieltag zu Hause gegen Braunschweig) bis auf einen Punkt zu

verkürzen. Die Clubspieler fanden in keiner Phase zu jener Leistung, die sie gegen Düsseldorf und dann gegen Bremen gebracht hatten. Alles lief zäh und schleppend. Keiner im Club-Trikot übernahm Verantwortung. Jeder schob dem anderen den Ball zu, anstatt auch einmal auf eigene Faust loszumarschieren. So war es auch gar kein Wunder, daß echte Torszenen Mangelware waren. Auf beiden Seiten übrigens. Selten

sieht man ein Spiel, in dem beide Torhüter so wenig auf die Probe gestellt werden, wie in diesem Spiel zwischen Club und Waldhof.

Und dennoch hatte der 1. FCN drei, vier gute Möglichkeiten, wenigstens ein 1:0 unter Dach und Fach zu bringen. Vor der Pause knallte Eder aus bester Position und aus zehn Metern übers Tor, in der 50. Minute setzte Trunk einen Kopfball aus sechs Metern genau in die

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie zubereitet

SB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer Küche

Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR
Treff mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort

Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

PIZZERIA ALFREDO

NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22. Erlangen. Tel. 25151

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

- Skischuh-Anpassungen
- Rennservice International
- Sportschuh-Anpassung
- Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT

LU TZ

8501 Eckental-Eschenau
Lauter Straße 5 - Tel. 0 91 26 / 98 59

Schmiede-Kunst
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren,
Gartentore, Hausvordächer ...

TreppenTengel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

UMZÜGE auch samstags

DÖBLER
Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00



Manfred Burgsmüller vergab hier eine gute Chance. Seinen Schuß, frei vor dem Waldhof-Tor, wehrte Torhüter Zimmermann (nicht auf dem Bild) mit dem Fuß ab.
Fotos: Schmidtpeter (2), Forkel (1)

Arme von Torhüter Zimmermann, in der 66. Minute verpaßte der frisch eingewechselte Hintermaier mit dem rechten Fuß aus sieben Metern das Tor und kurz vor Schluß scheiterte Burgsmüller an Torwart Zimmermann.

Wie gesagt, anderen Mannschaften reichen solche wenigen Chancen zu einem Sieg. Unsere Spieler sind einfach nicht entschlossen, sicher genug, aus wenigen Metern Entfernung die Kugel auch mal ins und nicht immer neben oder übers Tor zu schießen.

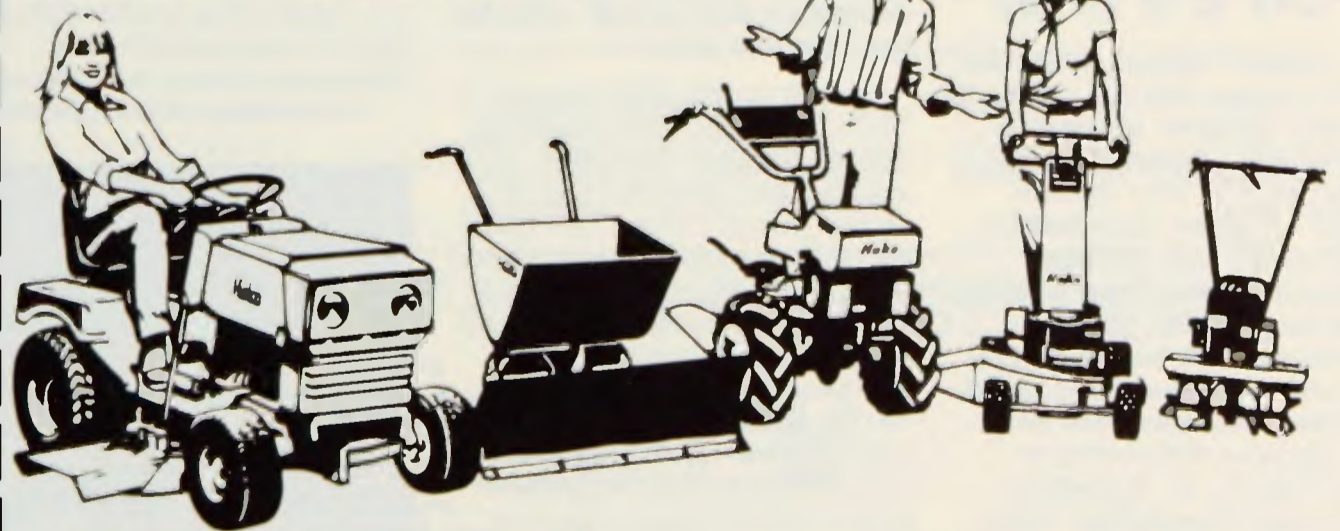
Um Waldhof schlagen zu können, hätte der Club allerdings ein bißchen mehr tun müssen, als das, was er gezeigt hat. Bei einigen Spielern hatte man den Eindruck, das leichte Frühlinglüftchen habe zu einer Frühjahrsmüdigkeit besonderer Art geführt. Die Zuschauer – immerhin waren es 15 000 – hatten eigentlich nie so recht das Gefühl, daß die Clubmannschaft nun bedingungslos um ihre Chance kämpfen würde. So jedenfalls war der Gesamteindruck. Und so war dann auch das Endergebnis. Um Heimspiele zu gewinnen, muß man schon ein wenig mehr tun ...

1. FCN: Kargus, Eder, Brunner, Reinhardt, Grahammer, Weyerich, Täuber (62. Hintermaier), Burgsmüller, Heck (77. Abramczik), Giske, Trunk /

Waldhof: Zimmermann, Tsionanis (26. Knapp), Dickgießer, Schlindwein, Sebert, Scholz, Bühner, Hein, Walter (65. Linz), Schön, Olaidotter / SR: Risse,

Hattingen / 15 000 / Tore: Fehl-anzeige / Gelbe Karte: Brunner, Hintermaier (N), Dickgießer (W). F.S.

Gartenhelfer



Hako

Wir führen kostenlos und unverbindlich vor. Bitte rufen Sie uns an.

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22/50 21-23

Rasentraktoren
Motormäher
Motorhacken
Mehrzweckmaschinen
Schneefräsen
Schneeräumer

Gründungsfeier und Ehrungsabend des 1. FCN am 3. Mai 1984

Liebe Club-Mitglieder und liebe Club-Freunde!

Der 1. FC Nürnberg e. V. lädt Sie sehr herzlich ein zu seiner Gründungsfeier anlässlich des 84jährigen Bestehens des 1. FCN und zu seinem Ehrungsabend, an dem die erfolgreichen Aktiven des 1. FCN sowie die langjährigen Mitglieder und die verdienstvollen Mitarbeiter ausgezeichnet werden. Dieser Ehrenabend findet als Stehempfang statt.

Bitte merken Sie sich den

Donnerstag, 3. Mai 1984

mit Treffpunkt Großer Club-Saal an der Valznerweiherstraße 200 vor.

Beginn ist 19.30 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Gerd Schmelzer
 2. Grußwort – Vizepräsident Sven Oberhof
 3. Kleiner Imbiß – Stehempfang
 4. Clubgeschichte – vorgetragen von Andreas Weiß
 5. Ehrungen der langjährigen und der verdienten Mitglieder sowie der erfolgreichen Club-Aktiven
 6. Gesprächsrunde
- Ende gegen 22.00 Uhr

Ihr

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG E. V.

Gerd Schmelzer

Präsident

gamanschaften fast zu zwei Siegen! Aber man muß sich einfach zu sehr wiederholen, wenn man über Auswärtsspiele schreibt...

Wie gesagt, etwas über eine Stunde hielt die Abwehr. Dann passierten ihr bei zwei Freistößen der Bochumer wieder einmal echt „dumme“ Tore. Innerhalb von sieben Minuten waren alle Träume vorbei, war auch die wohl letzte Chance vertan, sich eine etwas bessere Ausgangsposition im Endspurt gegen den Abstieg zu verschaffen. Immerhin hätte man mit einem Sieg in Bochum – aber wer hatte an so etwas noch gedacht? – auch den VfL hart an uns herangebracht.

Über Einzelkritik brauchen wir wohl nicht zu reden. Es gab einige sehr schwache Stellen. Die wenigen, die Einsatz und Kampfgeist zeigten, können nicht für andere mitlaufen. Fußball wird mit elf Leuten gespielt. Das war eigentlich schon immer so. Selbst in Zeiten, als der Club noch der Club war, mit Nationalspielern und Meisterspielern gespickt. Aber was jammern wir. Schuld sind wir doch alle zusammen, die diesem Verein angehören.

So, das wärs. Nicht viel über das Spiel in Bochum. Details brauchen wir auch nicht angesichts dieses traurigen Jubiläums. Aber manchmal kommt man eben ins Träumen, trotz der miesen Zeiten...

VfL Bochum: Zumdick, Knüwe, Zugic, Oswald, Lameck, Woelck, Bönighausen, Schulz, Kuntz, Schreier, Benatelli (84. Pater) / **1. FCN:** Kargus, Eder, Reinhardt (82. Lottermann), Giske, Brunner, Grahammer, Weyerich, (74. Heck), Täuber, Burgsmüller, Abramczik, Trunk / **SR:** Osmers, Bremen / **Tore:** 1:0 Lameck (65.), 2:0 Schreier (73.) / 14 000 Zuschauer / **Gelbe Karten:** Trunk, Reinhardt (N).
Franz Schäfer

25. Bundesligaspiel, 24. 3. 84:

Ein Jubiläum auf das der Club gar nicht so scharf war

VfL Bochum – 1. FCN 2:0 (0:0)

Ja, wieder einmal wurde der 1. FCN seinem Ruf als „Rekordmeister“ gerecht, diesmal allerdings als „Meister der Rekorde“. In den 20er Jahren rühmte man den Club-Rekord, in fünf deutschen Meisterschaftsendspielen kein einziges Gegentor erhalten zu haben. Ein Rekord, den bis heute keiner mehr erreichen wird. Jetzt „rühmten“ die Experten den Club als jene Rekordmannschaft, die ihr 25. Auswärtsspiel in der Bundesliga verlor.

Ein Rekord, auf den wir gerne verzichtet hätten und ein Rekord, der wohl kaum von einer deutschen Mannschaft „überboten“ werden wird.

Soweit unsere Betrachtung über „Rekorde“. Wie kam nun dieses „Silberne Jubiläum“ zustande? Man konnte es in Bochum „feiern“. Der Club verlor mit 0:2 und wieder verlor er unnötig. Man kann es fast schon nicht mehr schildern und schreiben. Wieder hinterließen die Nürnberger, wie schon in den vorhergegangenen drei Auswärtsspielen unter Trainer Heinz Höher, einen insgesamt guten Eindruck. Sie waren ei-

nem Remis nahe, doch nur 65 Minuten lang hielt die Abwehr, während der Angriff seine wenigen Torchancen wieder einmal nicht nützen konnte. Drei Chancen in einem Auswärtsspiel – die reichen anderen Bundesli-



Alois Reinhardt (am Boden) wehrt hier im Bochumer Ruhrstadion noch gegen Schreier ab, konnte aber am Ende eine 0:2-Niederlage gegen die Bochumer nicht verhindern.
Foto: horstmüller

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) · 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

„Das wars wohl“, sagten viele Clubanhänger und gingen mit hängenden Köpfen aus dem Stadion, vorzeitig – versteht sich. Denn fünf Minuten vor Schluß machte die Spitzenmannschaft Borussia M.Gladbach mit dem 3. Tor alles klar. Die rund 18 000 Zuschauer hatten von Anfang an gehofft, doch je länger das Spiel dauerte, um so hoffnungsloser wurden sie. Von dieser Club-Mannschaft ging einfach nicht der Wille aus, so einen Gegner zu schlagen und sich gegen einen Abstieg zu wehren.

Dieter Trunk war einer jener, die sich dagegenstemmten, die sich nicht kampflos geschlagen geben wollten. Wie jubelte er doch, als er in der 56. Minute nach Burgsmüller-Vorarbeit per Kopf das so wichtige 1:1 erzielte! Aber wichtig war dieses 1:1 nicht für alle. Sonst wäre 80 Sekunden später nicht bereits das 2:1 für die Rheinländer gefallen. Ganz einfach lächerlich, wie dieser Treffer zustande kam. In der Abwehr zog die halbe Mannschaft vor Angst die Köpfe ein, um ja nicht an einen harmlosen Flankenball zu kommen. Der frühere Waldhof-Jugendspieler Uwe Rahn hatte da weniger Angst, nahm das Geschenk an und schob zum 2:1 ein.

Schüchterne Versuche anschließend, um vielleicht an das 2:2 und an einen Sieg heranzukommen. Aber als dann in der 86. Minute Alois Reinhardt sein „Meisterstück“ mit Fehlpaß und anschließender hilfloser Abwehr gegen Criens produzierte, war nach dem 3:1 alles vorbei. Alois Reinhardt, seit Tagen mit Bayern München in Verbindung gebracht, hatte wohl nervlich einiges nicht verkräftet, sonst wäre ihm wohl kaum die „negative“ Beteiligung bei allen drei Toren passiert.

Die Einstellung des 1. FCN zu diesem „Schicksalsspiel“ war genauso, als hätte man sich diesem Schicksal bereits ergeben; man wollte es gar nicht erst herausfordern!

26. Bundesligaspiel, 31. 3. 84:

Das Tor zur 2. Liga wurde weit aufgestoßen . . .

1. FCN – Borussia M.Gladbach 1:3 (0:1)

Trainer Heinz Höher saß sichtlich enttäuscht auf seiner Bank. Fassungslos sah er dem „Treiben“ zu. Er war es genauso, wie die 18 000. Präsident Schmelzer war nach diesem 1:3 nicht sprachlos, sondern sehr deutlich: „Jetzt machen wir reinen Tisch!“ Er sprach nicht nur, sondern verkündete wenige Tage später bereits die ersten Maßnahmen.

Jede Serie geht einmal zu Ende, heißt es. So auch diesmal im Nürnberger Stadion. Borussia hatte seit Bestehen der Bundesliga noch nie ein Punktspiel in Nürnberg gewonnen. Diesmal klappte es. Aber es war gegen einen 1. FCN, der nicht mehr der Club war. Übrigens, weil wir gerade bei Borussia M.Gladbach und dem Club sind: vor einem Jahr hing Borussia nahezu hoffnungslos unten. Allüberall erwartete man eine Entlassung von Trainer Heynckes. Gladbachs Verantwortliche hielten an ihm fest, vertrauten ihm und den vielen jungen Spielern. Die „Quittung“ kommt nun in der laufenden Saison: Gladbach ist eine der deutschen Spitzenmannschaften geworden. Innerhalb eines Jahres! Mit den nahezu gleichen Leuten. . . Und Nürnberg? Total veränderte Truppe, zu viele neue Gesichter, zu viele, die nicht paßten. . .

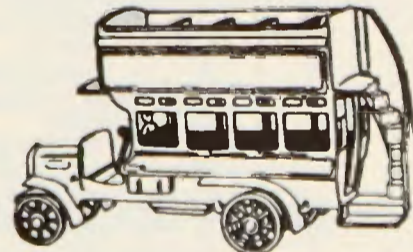
1. FCN: Kargus, Brunner, Reinhardt, Grahammer, Weyerich, (71. Heck), Abramczik (64. Heidenreich), Burgsmüller, Täuber, Giske, Trunk / **M.Gladbach:** Sude, Krauss, Frontzeck, Borowka, Herlovsen,



Dieter Trunks wuchtiger Kopfball zum 1:1 weckte noch einmal große Hoffnungen, doch schon wenige Sekunden später war alles vorbei. Gladbach hatte sein 2:1 erzielt. Foto: Schmidpeter

F. Peterzelka Autoreisen GmbH

Club-Fahrten in Luxusbussen
zwischen 8 und 74 Sitzplätzen



Fürth, Hardstraße 94-96 Tel. (0911) 731002

Matthäus, Hochstätter (71. Ringels), Rahn, Schäfer, Mill (78. Criens), Lienen / **SR:** R. Walz, Waiblingen / 18 200 / **Tore:** 0:1

Rahn (45.), 1:1 Trunk (56.), 1:2 Rahn (58.), 1:3 Criens (86.) / **Gelbe Karte:** Burgsmüller (N). **F. Schäfer**

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSE TREFF



Warsteiner Stuben

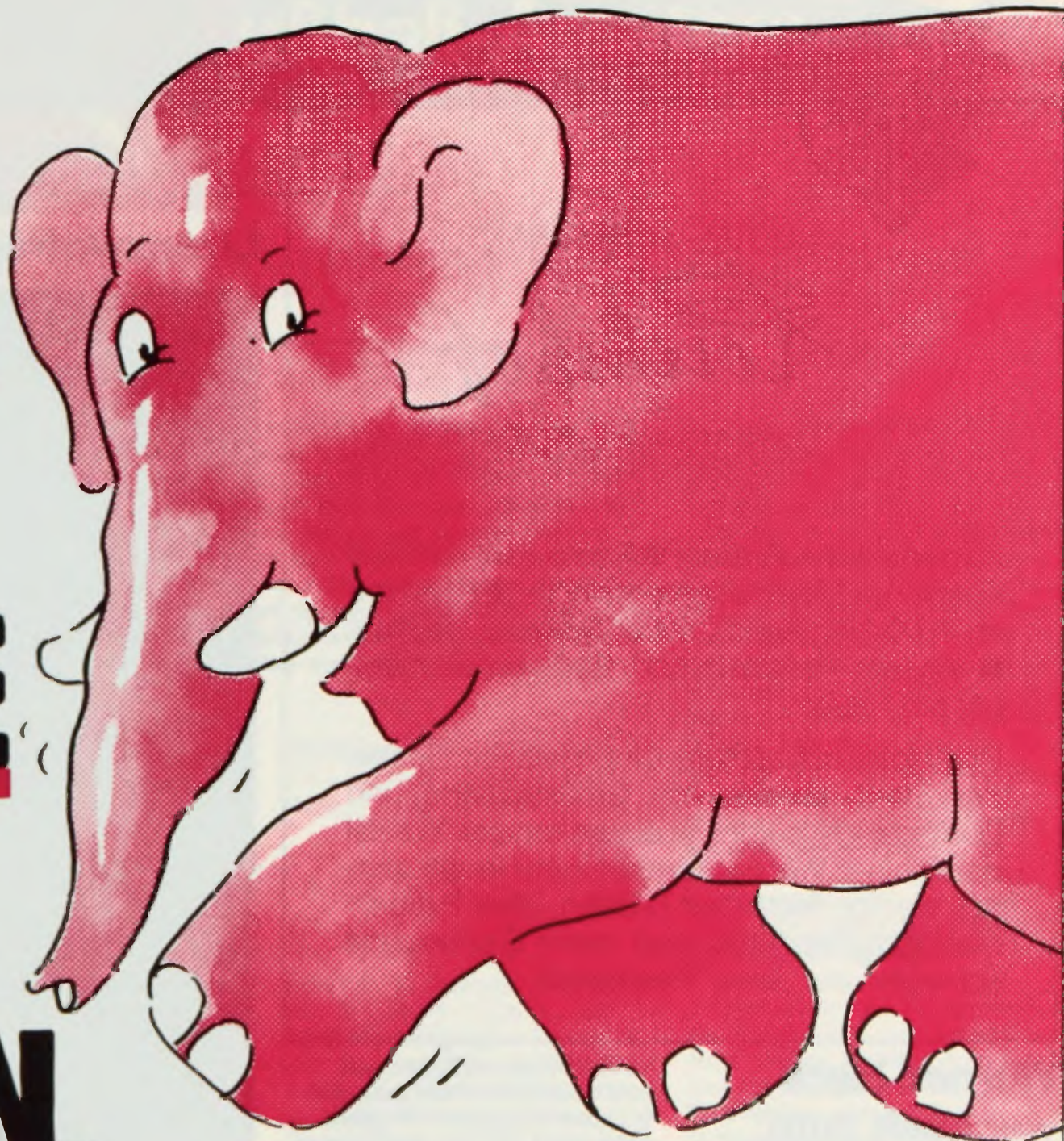
Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. . . **Klaus und Renate Majora**

DAS GANZE JAHR ROSIGE AUS- SICHTEN.



Und zwar, wie der geneigte Leser schon vermutet, auf vielfachen Wunsch bis zum 30. 12. 84. Jawohl, Sie lesen richtig. Sie können jetzt Frühling, Sommer, Herbst wie Winter rosarot fahren und sparen. Je nach rosaroter Saison spart man viel oder – man reise und staune – sogar noch mehr. Eine Person ab 99 Mark, zwei Personen ab 179 Mark und – rosaröter geht's nicht – die Familie ab 199 Mark, also Vater, Mutter und von uns aus alle Kinder unter 18 Jahren, die Sie Ihr eigen nennen. Sie reisen auf den Schienen der DB, so weit Sie wollen. Gemeinsam zum Ziel hin und zurück. Bis zu 6 Tagen. Ausgenommen freitags. Das Angebot gibt's natürlich auch 1. Klasse*. Wann und wie Sie sich speziell rosarote Zeiten zum Reisen aussuchen können und alles über das Rosarote Jahr erfahren Sie bei den Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros oder den anderen Verkaufsbüros der Bahn.

* 1 Person ab 149 DM, 2 Personen ab 269 DM, Familien ab 299 DM.

 **Die Bahn**



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

Werner Heck wechselt zum SV Waldhof

Als erster Spieler aus dem Club-Kader wechselt Stürmer Werner Heck. Bereits nach dem Spiel in Bochum wurde bekanntgegeben, daß sich Heck mit dem SV Waldhof einig ist und einen Zweijahresvertrag in Mannheim erhält. Heck kam im Juli 1980 zum Club und erzielte seither 45 Bundesligatore für die Nürnberger. Werner Heck war bereits von 1975 bis 1977 Lizenzspieler beim SV Waldhof, damals in der 2. Liga, wechselte dann zum 1. FC Saarbrücken und kam von dort zum 1. FCN. Heck hat den 1. FCN bereits nach dem Spiel gegen

M.-Gladbach verlassen und wird ab sofort schon beim SV Waldhof trainieren. Waldhof übernimmt bis zum Saisonende die Hälfte des Gehalts von Heck und wird für den Spieler eine Ablösesumme von rund DM 350000 an den 1. FCN zahlen.

Bernd Hartmann machte seinen „Lizenz-Schein“

Torhüter Bernd Hartmann, 36 Jahre alt und Torhüter der Aufstiegsmanntschaft des 1. FCN 1979/80 in die I. Bundesliga, bestand an der Sporthochschule Köln seine Fußball-Lehrer-Lizenz mit dem Notendurchschnitt 2,0 – also mit großem Erfolg.



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:

Lizenzvertrag für Dieter Eckstein



Der 19jährige Dieter Eckstein, vor knapp einem Jahr vom südbadischen FV Kehl zum 1. FC Nürnberg als Amateurspieler gekommen und seither als erfolgreicher Torjäger in

der Landesliga-Mannschaft des 1. FCN eingesetzt, ist der erste neue Lizenzspieler des Clubs. Dieter Eckstein erhielt mit Wirkung vom 1. 7. 1984 einen Profivertrag. Foto: Schmidt peter

Grahammer im DFB-Team der „U21“ gegen die UdSSR

Club-Mittelfeldspieler Roland Grahammer spielte am 27. März 1984 in Osnabrück im Länderspiel der deutschen „U21“-Auswahl gegen die UdSSR (1:1). Roland wurde in der 46. Minute allerdings gegen Scheike

(Braunschweig) aus dem Team genommen.

Streit zwischen Hauge und 1. FCN geht weiter

Der Rechtsstreit zwischen dem ehemaligen Manager-Assistenten des 1. FCN, Rune Hauge, und dem Club vor dem Arbeitsgericht Nürnberg geht weiter. Hauge behauptete während der 2. Verhandlungsrunde, sein Vertrag habe über den 31. 12. 1983 hinaus Gültigkeit und er fordere deshalb noch 50000 DM. Der 1. FCN sieht das Arbeitsverhältnis am 31. 12. 1983 als beendet an. Man wird weiter verhandeln.



- Dekorationen
- Brautsträuße
- Trauerbinderei

Blumen Centa Scherer

Friedrichstraße 11, 8500 Nürnberg, Tel. 351990

Auch **Sonntag** von 10.00-12.00 Uhr geöffnet



Jahn Forchheim — 1. FCN Am. 0:0

Auf dem schwer zu bespielenden Jahn-Platz sahen die 900 Zuschauer ein gutklassiges Landesligaspiel, dem eigentlich nur die Würze, also ein Tor, fehlte. Beide Abwehrreihen gingen mit viel Einsatz und Konzentration sowie gut auf den gegnerischen Sturm eingestellt zu Werke, so daß echte Torchancen fast gar nicht zu verzeichnen waren. Die enge Manndeckung der Forchheimer ließ die technisch versierten Club-Spieler nicht zur Entfaltung kommen. Beide Torhüter zeigten sich zudem sehr fangsicher. Bei den Club-Amateuren ragten neben Torwart Stumptner vor allem der agile Wilke und der gefährliche Geyer heraus. Adlung kurbelte aus der Abwehr heraus unermüdlich das Spiel an. In der Forchheimer Mannschaft mußten neben Torhüter Bucher Libero Wenauer und Kraus besonders zu überzeugen.

Forchheim: Bucher, Wolf, Rückert, Kraus, Wenauer, Lunz, Finze (85. Pfeffermann), Olschewski (75. Meier), Eismann, Reinhardt, Mönius / **1. FCN:** Stumptner, Brunner (75. Ruff), Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra, Geyer / **SR:** Wocheslander (Pösing) / **Zuschauer:** 900.

1. FCN Am. — ASV Burglengenfeld 3:0

Obwohl der ASV Burglengenfeld vor nur 200 Zuschauern eine gute Figur in Nürnberg abgab, mußte er sich dennoch einem stark aufspielenden Tabellenführer geschlagen geben. Nach einer gleich verteilten Anfangsphase, in der auch die Gäste ihre Chancen besaßen, setzten sich die Nürnberger Amateure immer deutlicher durch und verdienten sich den Sieg mit guten Aktionen redlich, auch wenn die Treffer zum letztlich klaren Erfolg erst nach dem Seitenwechsel fielen.

Die Gäste mußten auf Torhüter Homeier, der von Klopp allerdings gut vertreten wurde, und Salzweger verzichten und hatten im zweiten Durchgang keine Siegeschance mehr. In der sehr fairen Partie gab es dennoch drei Zeitstrafen für Held, Geyer und Wein.

1. FC Nürnberg Am.: Stumptner, Brunner, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (65. Ruff), Wild, Eckstein, Wabra, Geyer. / **ASV Burglengenfeld:** Klopp, Hauser, Wein, Viehauser, Kammermeier (73. Grosser), P.

LANDESLIGA MITTE:

Club-Amateure im Schlagerspiel in Bad Windsheim 1:1

In der Fußball-Landesliga Mitte haben die Amateure des 1. FC Nürnberg nach wie vor ihre Chance, wieder in die Bayernliga zurückzukehren. Die Konkurrenz ist allerdings sehr stark: FC Amberg, FSV Bad Windsheim und auch BSC Erlangen spielen energisch mit. Am 31. März konnte der Club unter seinem Trainer Hubert Müller im Schlagerspiel in Bad Windsheim vor rund 2 000 Zuschauern ein wichtiges 1:1 erreichen, wobei dieses Remis für die „Cosmos“-Elf Bad Windsheim noch schmeichelhaft war. Über die ersten Spiele nach der Winterpause nachstehend Kurzberichte, die die „Club Revue“-Redaktion der „NZ“ und dem „Sport-Kurier“ entnommen hat.

Meindl, Ringler, A. Fiege, Stiegelmeier, H. J. Fiege, Merl. / **Schiedsrichter:** Stein (Aichach)

Zuschauer: 200 / **Tore:** 1:0 (53.) Eckstein, 2:0 (63.) Eckstein, 3:0 (83.) Wabra.

Rote Karten für Geyer, Karlshaus und Held

SK Lauf — 1. FCN Am. 2:0

„Nicht die Niederlage ist entscheidend. Daß drei wichtige Spieler nun gesperrt sind, wirft uns im Kampf um den Aufstieg vielleicht entscheidend zurück“, kommentierte Hubert Müller, der Trainer der Club-Amateure, die 0:2-Niederlage in Lauf. Erzürnt war er vor allem über Schiedsrichter Vilzmeier, der die Club-Elf mit drei roten Karten dezimierte: Karlshaus, Geyer und Held mußten vom Platz.

Zum Spiel: Die Clubamateure hätten sich das Ende mit Schrecken ersparen können, wenn sie auch nur eine von vier hochkarätigen Chancen während der ersten 20 Minuten genutzt hätten. In dieser Phase spielten die Gäste haushoch überlegen. Nur mühsam konnte sich Lauf aus der Umklammerung befreien und ein gleichverteiltes Spiel erzwingen. Nach dem Seitenwechsel begann ein offener Abtausch mit Lattentreffern für Lauf (Fürst verlängerte dorthin einen Kopfball Jürgen Links) und für den Club (herrlicher Fallrückzieher Ecksteins). Die Entscheidung zugunsten der Laufer fiel in der 64. Minute. Karlshaus sah für ein Foul an Robert Schuster rot; den daraus resultierenden Freistoß schnitt Reinhold Link ins Toreck. Laufs 2:0 kurz vor Schluß fiel gegen eine dezimierte, die Abwehr total öffnende Club-Elf fast zwangsläufig.

Lauf: Kolb, Wernhammer, Simon, Zimmermann, Wittl, H.

Schuster, R. Schuster, J. Schöber, J. Link, R. Link, Laube / **1. FC Nürnberg Am.:** Stumptner, Brunner, Fürst (83. Ruff), Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra, Geyer / **Tore:** 1:0 R. Link (64.), 2:0 R. Schuster (89.) / **SR:** Vilsmeier (Wurmannsquick) / **Zuschauer:** 1 000 / **Rote Karten:** Karlshaus (64.), Geyer (68.), Held (92.).

FSV Bad Windsheim — 1. FCN Am. 1:1

Mit einem für die Gastgeber etwas schmeichelhaften 1:1-Unentschieden trennten sich der FSV Bad Windsheim und die Amateure des 1. FC Nürnberg im Spitzenspiel der Landesliga Mitte. Vor rund 2 000 Zuschauern boten die Schützlinge von Hubert Müller eine überzeugende Leistung und lagen bis zur 78. Minute völlig verdient mit 1:0 (Tor durch Dieter Eckstein) in Front. Erst nach dem Ausgleichstreffer von Werner Pfeuffer zwölf Minuten vor dem Abpfiff wachten die Bad Windsheimer auf.

In der von Schiedsrichter Amerell aus München hervorragend geleiteten „Top-Begegnung“ bestimmten die Club-Amateure von Beginn an das Spielgeschehen. Kompromißlos in der Abwehr, einsatz- und lauffreudig im Mittelfeld, spielten sie sich ein ums andere Mal gute Chancen heraus. Diese wurden jedoch aufgrund der

eklatanten Schußschwäche kläglich vergeben. Dennoch war es sehenswert, was die Müller-Schützlinge, die ohne ihre vor einer Woche in Lauf vom Platz gestellten Stammspieler Karlshaus, Geyer und Held antreten mußten, in Bad Windsheim boten. Aus taktischen Gründen ließ Hubert Müller Untheim als Sturmspitze und Eckstein, Brunner sowie Wabra im Mittelfeld spielen. Mit dieser Variante kamen die Bad Windsheimer, die diesem athletischen und laufstarken Trio nichts gleichwertiges entgegenzusetzen hatten, überhaupt nicht zurecht. Dazu bereitete dem FSV der wiesel- flinke und dribbelstarke Wilke größte Schwierigkeiten.

Dynamisch und kompromißlos agierte auch die Club-Abwehr. Neben Kapitän Adlung und Fürst ragte hier vor allem Ruff heraus, der die FSV-Sturmspitze Rudi Sturz mit einer einzigen Ausnahme „kaltstellte“. Ruff war es auch, der bei seinem ersten Ausfluge in die gegnerische Spielhälfte das 1:0 in der 52. Minute einleitete. Seinen Querpaß nahm der neben Brunner und Wilke beste Spieler auf dem Platz, Dieter Eckstein, auf und donnerte den Ball aus rund 25 Metern ins obere linke Tordreieck. In der 78. Minute fiel völlig überraschend der Ausgleich durch Werner Pfeuffer, bei dessen aus geringer Distanz abgefeuerten Schuß es für den anfangs wenig geprüften Club-Keeper Stumptner nichts zu halten gab.

Aufgrund der größeren Spielanteile und einer insgesamt überzeugenderen Leistung hätten die Nürnberger einen Sieg verdient gehabt. Sowohl Hubert Müller als auch Fred Hoffmann waren der Meinung, daß das 1:1 für den FSV Bad Windsheim glücklich war.

Bad Windsheim: Niemann, Lunz (75. Gnahn), Gräf, Gurath, Blietz, Pechtold, Zimmerer, Braun (60. Hahn), Sturz, Pfeuffer, Pommer / **1. FCN:** Stumptner, Ruff, Fürst, Brunner, Untheim, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra, Roßberger / **Tore:** 0:1 Eckstein (52.), 1:1 Pfeuffer (74.) / **SR:** Amerell (München) / **Zuschauer:** 2 000.



CLUB ECKE



Die Neumarkter Club-Fans vor Ihrem Hotel „El Hana Beach“ im tunesischen Sousse.

Treue Club-Anhänger im oberpfälzischen Neumarkt

Der 1. FCN-Fan-Club Neumarkt/Opf. besteht nunmehr seit gut 6 Jahren. Am 13. 1. 78 riefen insgesamt 13 Anhänger des 1. FCN den Fan-Club Neumarkt ins Leben. Mittlerweile hat sich der Stamm auf 46 Mitglieder erhöht, deren Durchschnittsalter bei ca. 30 Jahren liegt.

Seit Bestehen des Fan-Clubs fahren wir zu jedem Heimspiel unseres 1. FCN mit dem Bus; ob 1. oder 2. Bundesliga. Unser Stammpfad im Stadion ist der Sitzplatz Gegengerade Block D (über Eingang).

Jedes Jahr veranstalten wir eine Saisonabschluß- sowie eine Weihnachtsfeier. Darüber hinaus wird 2 x im Jahr entweder ein Kartl-Turnier durchgeführt, an dem nicht nur Mitglieder teilnehmen. Als Höhepunkt können wir jedoch den Besuch

des gesamten Kaders des 1. FCN anlässlich eines Freundschaftsspiels gegen den ASV Neumarkt am 21. 7. 82 bezeichnen. Hierbei spendierten wir den Spielern und Betreuern ein Essen und überreichten jedem Spieler einen Fan-Club-Wimpel sowie Manager Udo Klug einen Zinnteller.

Die größte Attraktion, die wir unseren Mitgliedern bisher anbieten, war ein 8tägiger Tunesienaufenthalt (15. 11. – 22. 11. 83), an dem insgesamt 37 Personen (davon 22 Mitglieder) teilnahmen. 10 Personen verlängerten den Aufenthalt sogar um weitere 8 Tage. Für dieses Ereignis haben wir etliche Jahre gespart und den Termin so festgelegt, daß wir kein Heimspiel unseres Clubs versäumten. Jedes Mitglied erhielt hierbei einen erheblichen Zuschuß (ca. 70% des Gesamtpreises) aus der Fan-Club-Kasse. Unser Aufenthaltsort war Sousse (drittgrößte Stadt Tunesiens), direkt an der Mittelmeerküste gelegen. Wir besuchten u. a. Tunis, Karthago, die heilige Stadt Sidi Bou



Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein zu Gast bei den Club-Freunden Rossach

Hoch her ging es beim Fanclub-Abend der Club-Freunde Rossach anlässlich des Besuches von FCN-Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein. Sämtliche Mitglieder hatten sich eingefunden, um dem Fanclub-Koordinator des 1. FC Nürnberg aktuelle Fragen zu stellen und anstehende Probleme zu besprechen.

In einer regen Diskussion mußte Robert Ströhlein natürlich sehr viele Fragen beantwor-

ten. Die Fanclub-Mitglieder informierten ihren Gast auch über die Aktivitäten ihres Klubs.

Vorsitzender Karl Schultheiß überreichte Robert Ströhlein schließlich ein nettes Geschenk. Er revanchierte sich mit einem Fußball und einem Wimpel mit den Originalunterschriften der Club-Mannschaft.

Unser Bild zeigt Robert Ströhlein im Kreise des FCN-Fanclubs Rossach.



Eine Anzahl von Neumarkter Fans auf dem Anmarsch zum Clubspiel gegen Kaiserslautern – mit Trommeln aus Tunesien ausgestattet.

Said, Kairouan, einen Kamelmarkt, einen Folkloreabend u. ä. mehr. Außerdem nahmen die 10 Personen, die den Aufenthalt verlängerten, an einem 2tägigen Safari-Trip teil. Gemütliche Abende schlossen sich

jeweils an die diversen Reisen an. Natürlich besorgten wir uns auch echt afrikanische Trommeln, die wir zum Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern mitnahmen. Aber alles Trommeln half nichts, der Club verlor bekanntlich 3:4. Für alle Teilnehmenden war diese Tunesien-Reise ein echtes und unvergeßliches Erlebnis; ähnliches zu wiederholen streben wir an."

Wer Kontakt zu den Neumarktern aufnehmen möchte, hier ist die Adresse:

1. FCN-Fan-Club Neumarkt
Karl-Heinz Schmoll
Georg-Weidner-Str. 7
8430 Neumarkt/Opf.
Tel. 0 91 81 / 4 37 69



Omnibus-Unternehmen

LINK

Rückersdorf, ☎ 57 88 04

empfehltsich für
alle Ausflugsfahrten!

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person.

Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen



SOFORT REINIGUNG b. leykauf

Jugend:
Rudolf Barth
Viatisstraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18 priv.
(09 11) 3 98 22 56 d.

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 66 26 75

Fußball-Jugend



A 1-Jugend: Weichen für den Titel gestellt

Nach dem überzeugenden 3:0-Sieg der Club-Jugend im Punktspiel der Jugendbayernliga Nord bei Viktoria Aschaffenburg am 25. März stellten die Club-Jugendlichen eindeutig die Weichen für die erneute Meisterschaft in Nordbayern. Die Rieger-Mannschaft gewann in Aschaffenburg, seit jeher ein gefährliches Pflaster für den Club, mit 3:0. Am gleichen Tag spielten die Konkurrenten aus Schweinfurt daheim gegen Bayreuth nur 1:1.

1. FCN – Post SV 5:2

Also doch! Wie von Experten auf die Dauer nicht anders erwartet, übernahm unsere A-Jugend nach ihrem 5:2-Sieg im Derby gegen Post SV kurz vor dem Endspurt wieder die Tabellenführung in der Bayernliga, Gruppe Nord. Die Konkurrenz läßt gerade in dieser Phase immer wieder die Stabilität vermissen. Mehr als 300 Zuschauer erlebten ein temporeiches Derby, das unsere Jugend verdient gewann.

Die Partie begann für Post vielversprechend als Michael Niklaus schon in der 9. Minute ein Solo mit Flachschuß zum 1:0 abschloß. Als der konsequente Schiedsrichter Hautmann nach einer Attacke gegen Antonio Salas auf den Elfmeterpunkt deutete, ließ sich unser Fred Klaus die Chance zum 1:1 nicht entgehen. Der nach einer vierteljährigen Spielpause an diesem Tag überragende Dieter Summer erzielte das 2:1. Nun schien sich das Spiel entschieden zu haben, doch als unsere Mannschaft bei einer Situation heftig protestierte, kam der Ball zu Michael Niklaus, der völlig unnötig im Strafraum zu Fall gebracht wurde. Der daraus resultierende Strafstoß bedeutete das Halbzeitergebnis von 2:2.

War die erste Halbzeit an Spannung kaum zu überbieten, so wurde das Derby nach dem Seitenwechsel innerhalb von 2 Minuten durch je ein Tor von Dieter Stummer und Stefan Täuber zu unseren Gunsten ent-

schieden. Die Post erholte sich von diesem Schock nicht mehr, während unsere Mannschaft noch etliche weitere klare Chancen hatte.

Nachdem außer Wolfgang Erhart (Außenbandriß) auch noch Thomas Haselbeck (Verletzung im Spiel gegen Fürth) fehlte, konnte ein weiterer B-Jugendspieler aus unserer erfolgreichen 1B-Jugend, nämlich Ralph Fürbacher, einen erfolgreichen Einstand feiern. Übertoller Spieler in dieser Partie war der dreifache Torschütze Dieter Stummer.

Hinzufügen kann man noch, daß mit Roithmeier, P. Halenke, K. Halenke und Schmidmeier, vier Spieler des Post SV, aus den Reihen des 1. FCN kommen.

1. FCN: Wittmann, Fürbacher (41. Täuber), Weinrich, Blabl, Tauchmann, Reuter, Heidenreich, Klaus, Scherr, Salas (65. Schramm), Stummer. / **Post SV:** Fick, Roithmeier, P. Halenke, K. Halenke, Hupfauer (60. Adler), Sturm, Kiesel (48. Burkart), Schick, Schmidmeier, A. Niklaus, M. Niklaus. / **Tore:** 1:0 M. Niklaus (9.), 1:1 Klaus (24. Strafstoß), 1:2 Stummer (30.), 2:2 Roithmeier (33. Strafstoß), 2:3 Stummer (45.), 2:4 Täuber (47.), 2:5 Stummer (59.).

1. FCN – Bayern Kitzingen 7:1

Was beide Mannschaften an diesem Tag boten, dafür kann man nur als Entschuldigungsgrund die Föhnneinwirkung anführen. Vor allem unsere Jugend vergaß völlig, was einfach zum erfolgreichen Fußball gehört: Das Spiel ohne Ball und das direkte Spiel. Jeder Spieler versuchte mit dem Ball am Fuß bis zum gegnerischen Tor zu laufen. Mit Dieter Stummer (erneuter Muskelfaserriß) fehlte ein weiterer wertvoller Spieler, nachdem ja bereits mit Wolfgang Erhart, Thomas Haselbeck (Knie-Operation), Antonio Salas, drei Spieler aus der Stamm-Mannschaft nicht einsatzfähig waren.

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang beginnt am 21. 5. 1984

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre –
melden sich bitte direkt bei:

Herrn Alfred Neufeld
Hesselberggring 14
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der

Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. (09 11) 40 40 45

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

Stefan Täuber, der ebenso wie sein Bruder Jürgen Mitte der Woche an einem Darm-Infekt litt, mußte bei Halbzeit aufgrund der körperlichen Schwäche ausgewechselt werden.

Hinzufügen muß man noch, daß aus der großen Vielzahl der Torchancen nur 7 Treffer erzielt wurden. Selbst ein Strafstoß beim Stande von 6:1 konnte von unserem Fred Klaus nicht verwandelt werden. Es gab aber auch Positives: Bernd Heilingner aus unserer 1B-Jugend erzielte bei seinem Einstand vier Treffer.

1. FCN: Wittmann, Schramm, Tauchmann, Blabl, Weinrich, Reuter, Heidenreich, Klaus, Scherr, Heilingner, Täuber (41. Fürbacher). / **Kitzingen:** Riedel, Arajia, Bolesta U., König, Albert, Sklarczyk, Oddoy, Grieb, Mayer, Wunsch, Eichinger. / **Tore:** 1:0 Täuber (4.), 2:0 Heilingner (31.), 3:0 Eigentor (33.), 4:0 Heilingner (36.), 4:1 Wunsch (39.), 5:1 Heilingner (50.), 6:1 Heilingner (53.), 7:1 Reuter (71.).

Täuber, Klaus und Heilingner Torschützen

Aschaffenburg – 1. FCN 0:3.
– In einem mittelmäßigen Spiel ohne große Höhepunkte reichte dem Club eine durchschnittliche Leistung, um beide Punkte aus Aschaffenburg zu entführen.

Enttäuschend waren vor allem die Leistungen in Mittelfeld und Angriff während die Verteidigung eine zufriedenstellende Vorstellung bot. Erst als Fred Klaus ins Spiel genommen wurde, wirkten die Offensivaktionen der Gäste gefährlicher.

Aschaffenburg: Dries, Wiland, Sandt, Bischoff, Grabiger, Elbert, Pollara, Komma, Kallina, Altrichter (64. Löffler), Amberg / **1. FCN:** Koch, Heidenreich, Weinrich (24. Schramm), Blabl, Tauchmann, Reuter, Badura (41. Klaus), Scherr, Sala, Heilingner, Täuber / **Tore:** 0:1 Täuber (11.), 0:2 Klaus (48., Foulelfmeter), 0:3 Heilingner (52.) / **SR:** Windsperger (aus „NZ“)

Berücksichtigen

Sie bei Ihren

Einkäufen

unsere Inserenten

AUTO-UNFALL ??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str. 85/89, 8500 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

50 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH



Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

„B2“ startete erfolgreich

Nachdem das erste Spiel in der Rückrunde den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer fiel, mußten wir am 11. 3. beim Tabellenführer Altenfurt antreten. Von Beginn an entwickelte sich ein recht flottes Spiel, wobei Altenfurt durch einen Pfosten- und Lattenschuß Pech hatte. Doch unsere „B2“ besann sich auf ihr spielerisches Können, so daß Altenfurt immer mehr in Bedrängnis kam. Der Führungstreffer ließ dann auch nicht mehr lange auf sich warten. Nachdem wir einen Strafstoß nicht verwandeln konnten,

nahm kurz darauf Martin Joachim ein herrliches Zuspiel auf und verwandelte sicher zum 0:1.

Die 2. Halbzeit begann recht hektisch. Aber als Steffen Zaubitz einen Abwehrfehler zum 0:2 nutzte, war die Partie für uns gelaufen. Kurz vor Spielende machte Steffen mit seinem 2. Treffer alles klar, Endstand 0:3.

Wir spielten mit: Hühnerkopf, Fränkel, Führbacher, Oktay, Niefnecker, Fleischmann, Ziemer, Joachim, Dedeglu, Cebulla, Zaubitz, Maksuti, Vesoly und Zentgraf. **G. König**

C1 Hallen-Turniersieger beim FSV Wendelstein

Am 18. 2. war FSV Wendelstein Veranstalter eines gut besetzten Hallenfußball-Turniers im Nürnberger Bezirk. Es spielten:

Gruppe I:

1. FC Schwandorf
SC Großschwarzenlohe
TSV Berggau
TSV Röthenbach
FV Wendelstein I
TSV Burgthann

Gruppe II:

1. FC Nürnberg
TSV Wendelstein
TSV Kleinschwarzenlohe
MTV Grundig Fürth
04 Schwabach
FV Wendelstein II

Der TSV Wendelstein war unser erster Gegner. Tore von F. Türr (2), T. Ziemer (2), F. Schleicher und Müller brachte

uns bei einem Gegentor einen sicheren 6:1-Sieg.

Dann trafen wir auf TSV Kleinschwarzenlohe. Trotz starker Gegenwehr erspielte sich unsere Mannschaft durch Tore von T. Ziemer, F. Türr und J. Stirnweiss einen 3:0-Erfolg.

Gegen die zweite Mannschaft des Veranstalters reichte es nur zu einem 2:0 durch Tore von T. Ziemer und T. Müller.

Beim 4. und entscheidenden Spiel gegen MTV Grundig Fürth wurde nach einem 0:1-Rückstand noch ein 4:1-Sieg errungen. F. Türr stellte mit seinen zwei Toren die Weichen zum Sieg. T. Müller und T. Ziemer krönten dann die spielerische Überlegenheit.

Im letzten Spiel um den Gruppensieg gegen Schwabach 04 dauerte es doch einige Minu-

ten bis unsere Mannschaft ihre spielerische Überlegenheit in Tore umsetzen konnten. Durch Treffer von F. Türr (2) und T. Ziemer gewannen wir 3:0 und wurden Gruppensieger.

In der Gruppe I setzte sich der Veranstalter FSV Wendelstein I durch.

Die Endspielpaarung lautete daher FSV Wendelstein – 1. FC Nürnberg. Die von zahlreichen Zuschauern angefeuerten Wendelsteiner konnten gegen unsere Mannschaft keinen Vorteil erspielen. So war es auch nicht verwunderlich, daß sich der Gastgeber bald der spielerischen Überlegenheit unserer Mannschaft beugen mußte.

Tore von T. Ziemer (2), T. Müller und F. Türr bei einem

Gegentor brachten einen 5:1-Erfolg und den Turniersieg.

Es spielten: M. Schulz, J. Stirnweiss, J. Breitingner, B. Staib, T. Müller, F. Schleicher, T. Ziemer, F. Türr

C1a-Jugend festigt Tabellenführung

Das erste Punktspiel nach der Winterpause fand am Neuen Zabo gegen den SV Maiach statt. Unsere Buben hatten dabei mehr mit den schlechten Bodenverhältnissen als mit dem Gegner zu kämpfen. Nach einigen Startschwierigkeiten gelang Dražan Lasic kurz vor dem Wechsel die Führung. In der zweiten Halbzeit konnten unsere Buben ihre spielerische Überlegenheit auch in Tore ummünzen. Dirk Wehrmeister sowie Stefan Herion mit einem Hat-trick erzielten die Treffer zum 5:1-Endstand. Mit diesem Sieg untermauerte unsere C1a ihre Tabellenführung.

Gerhard Röthlingshöfer

C1 kam gut über den Winter

Bei katastrophalen Platzverhältnissen im Neuen Zabo konnte unsere C1 nach langer Winterpause am 10. 3. ihr erstes Punktspiel austragen. Sie traf auf einen überaus schwachen Gegner. Der TSV 04 Schwabach kam über 60 Minuten Spielzeit kein einziges Mal vor unser Tor. Mit 11:0 Toren fiel unser Sieg

auf dem schwer zu bespielenden Boden recht deutlich aus.

Es spielten: M. Schulz, P. Fränkel (B. Staib) M. Michel (R. Löscher) J. Breitingner, A. Grasmuck, H. Schilling, U. Weber, T. Müller, T. Ziemer, M. Frauenknecht, J. Stirnweiss

Rudi Rieger

D1-Jugend Hallenturniersieger

Am 25. 2. war unsere D1-Jugend bei der SG Quelle Fürth zu Gast. Unser erstes Spiel gegen TSV Altenberg wurde mit 2:0 gewonnen. Dabei blieben etliche Torschancen ungenutzt. Im nächsten Spiel gegen den MTV Grundig lief alles bestens. Der MTV wurde in seiner Hälfte eingeschnürt. Tore jedoch blieben Mangelware. Die zeitweiligen gefährlichen Konter der Fürther konnte unser Torwart Christian Lang sicher entschärfen, so daß es beim 0:0 blieb. Das letzte Spiel gegen die zweite Mannschaft des Gastgebers wurde klar mit 3:0 gewonnen. Da der MTV gegen den TSV Altenberg verlor, waren

wir Gruppensieger.

Endspielpartner war die erste Mannschaft der SG Quelle, die vom heimischen Publikum stark unterstützt wurde. Unsere Führung konnte der Gegner kurz vor Schluß ausgleichen. An Stelle des Loses sollte ein Penalty-Schießen die Entscheidung herbeiführen. Als jedoch von beiden Mannschaften alle einmal geschossen hatten, wobei jeweils nur ein Treffer erzielt wurde, verzichtete die SG Quelle auf eine Fortsetzung. Unsere Buben waren somit Pokalsieger. Unsere Spieler (und Tore): Lang, Bodhorn, Wambach (1), Prem (2), Guszpit (2), Wolf (1), Schrofner und Görndt (1).

Eigentumswohnungen Nürnberg

6% Rendite, 3-Zi.-ETW, Südstadt, 62 m², ME netto 6900,- DM 115 000,-

3-Zi.-ETW, 80 m², total renoviert 1. OG, Bezug sofort 138 000,-

1-Zi.-ETW, Langenzenn, Bj 78, 52 m² Wfl., Garten 60 m², Terr. Stellpl. 80 000,-

6 1/2-Zi.-Maisonette-Whg., 147 m², Wozi. 41 m², 2 Bäder, Tiefg. 365 000,-

1-Zi.-ETW, Nä. Uni, Bj. 79, Balkon 1. OG, Bezug sofort 52 000,-

2-Zi.-ETW, Bj. 50, Wfl. 58 m² 63 360,-

4-Zi.-ETW, Südstadt, 78 m², Bj. 67, Bezug sofort, renoviert 143 500,-

Weltere Angebote auf Anfrage

Häuser und Grundstücke

Herrl. 2-Fam.-Hs., Gräfenberg, 220 m² Wfl., 2 Kachelöfen, ÖZH, div. Einbauten, herrl. Garten 1110 m² 450 000,-

RMHs, Zirndorf, Bj. 38, total renoviert 82, Garage, Einbauküche 199 000,-

Lux.-DHH, Reichelsdorf, Bj. 80, Einl.-Whng., 151 m², off. Kamin, ruhige Lge. 420 000,-

REHs, Moorenbrunn, Bj. 72, 131 m², sep. Einl.-Whng., 2 Garagen, 340 000,-

RMHs, Wendelstein, 126 m², Bj. 67, ZH, Garage, Einbauküche 235 000,-

Baupl. Kalchreuth, 108 m², 225 000,-

Baupl./Wochenende, Fränk. Schweiz 1247 m², erschl. 290 000,-

Weltere Angebote auf Anfrage

Immobilien Sperl

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 · Telex 626 519d

RDM

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Guter Start der D1 in der Punkterunde

Das erste Punktespiel nach der Winterpause führte uns am 10. 3. zu Tuspo Nürnberg. Trotz des Sandplatzes zeigten die Clubschüler flüssige Kombinationen und gewannen klar mit 9:1. – Unsere Aufstellung (und Tore): Di Stasio, Nittel, Herrmann, Hörauf, Wambach, Wolf (1), Bodhorn (1), Guszpit, Zucker (1), Prem (5), Schrofner (1), sowie als Wechselspieler Kiritoglu und Görnandt.

Das erste Heimspiel in diesem Jahr fand am 17. 3. gegen SC Germania statt. Der erste sonnige Tag weckte jedoch nicht die Spielfreude unserer Buben. Ungenaue Pässe und schlechte Torchüsse ließen uns torlos in die Pause gehen. Ein Donnerwetter von Trainer Bodhorn würzte den Tee. Doch dauerte es noch eine Weile bis Zucker mit einem Abstauber den Bann brach. Eine scharfe Ecke von Bodhorn konnte der Torwart von Germania nur noch ins eigene Tor lenken. Das schönste Tor erzielte dann Prem nach herrlichem Alleingang. Eine Unsicherheit des Gegners nutzte Prem zum 4:0-Endstand. – Es spielten: Roth, Nittel, Wambach, Hörauf, Herrmann, Kiritoglu (26,



Die E1-Jugend des 1. FCN. Stehend von links: Alexander Zimmermann, Harald Lahner, Günter Auernhammer, Dietmar Schmidmeier, Trainer Fritz Kraft, kniend von links: Juan Ramos, Thomas Raffel, Rafael Bercianos.

Görnandt), Bodhorn, Guszpit, Zucker, Prem und Schrofner.
K. H. Schulz

standen sich der TSV Burgfarrnbach und unsere E1-Jugend gegenüber. Burgfarrnbach war der Außenseiter. Favorit war unsere Mannschaft. Vom Anstoß an suchten unsere Spieler die Entscheidung, aber der Torwart von Burgfarrnbach hielt an diesem Tag einfach alles. Am Ende der Spielzeit mußte dann leider das Los entscheiden. Die Burgfarrnbacher waren dabei die glücklicheren. Trotz allem, herzlichen Glückwunsch zur Stadtmeisterschaft! Das nächste Ziel heißt jetzt: Kreismeister auf dem Feld. Auf geht's Buben!

Es spielten: Alexander Zimmermann, Thomas Raffel, Günter Auernhammer, Harald Lah-

ner, Dietmar Schmidmeier, Carlos Ramos, Rafael Bercianos, Andreas Röthlingshöfer.

Monika Kraft

E1-Jugend: Hallen-Kreismeisterschaft durch Losentscheid verloren

In Gruppe I mußte unsere E1-Jugend 14 Spiele austragen. Trotz großen Bemühens aller Mannschaften brachte kein Gegner das Kunststück fertig gegen unsere Buben einen Treffer zu erzielen. Selten erwies sich eine E-Jugend spielerisch und kämpferisch so überlegen. Sie brachte es auf ein Gesamt-

Torverhältnis von 41:0. Im Halbfinale trafen wir auf den TSV Altenberg und gewannen klarer als es das Ergebnis besagt mit 2:0 durch Tore von Günter Auernhammer und Spielführer Alexander Zimmermann. Leider fiel an diesem Tag unser Torhüter Harald Lahner wegen Krankheit aus. Im Endspiel



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager
- Auto-Keßler
- Am Pointgraben 12
- 8540 Schwabach
- Fernruf (0 91 22) 33 31 20 63/64.

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen - Brauchums-
binderel - Kranzbinderel

NÜRNBERG, Voltastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



Treppen

stabil – formschön – preiswert
Wangen-, Bolzen- oder Massivholz-
Treppen, Stufen in Vollholz,
Naturwerkstein, Marmor oder Metall.
Ladengeschäft mit Ausstellung

TreppenTremel

8500 Nürnberg 40 Tel. (0911) 46 3742
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Club Revue
Poster
des Monats

Manfred Burgsmüller

geb. 22. 12. 1949

Selt Juli 1983
Lizenzspieler beim 1. FCN.

Autogrammadresse: .
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: NFA/Kowatsch



Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL

F1-Jugend:

2mal Dritter in der Halle Überzeugender Rückrundenstart auf dem Feld

Das erste Hallenturnier wurde in unserer eigenen Halle durchgeführt. Unsere Buben zeigten dabei eine Leistungssteigerung gegenüber der Hallenkreismeisterschaft (Zwischenrunde). Zwei Siege und ein Unentschieden reichten leider nicht für das Endspiel. Wir mußten uns auf Grund der Tordifferenz mit dem kleinen Endspiel um Platz 3 begnügen. In dieser sehr spannenden und offenen Partie wurde SB BFW Franken 1:0 geschlagen.

Das zweite Hallenturnier fand bei MTV Grundig Fürth statt. Beim 5:0-Auftaktsieg über Burgfarrnbach und beim 2:0 über MTV Grundig gefielen unsere Buben durch sehr schönes Zusammenspiel und Tordrang. Auch im dritten Spiel gegen BFW Franken wurde Torchance um Torchance erspielt, ohne jedoch ein entscheidendes Tor zu erzielen. Dies gelang dem Gegner in seiner einzigen echten Möglichkeit durch Freistoß. Im Spiel um Platz 3 siegten wir mühelos 6:1 gegen SV Weiherhof.

Im 1. Spiel auf dem Feld seit vergangenen November waren

wir Gäste des TSV Falkenheim. Der größte Gegner dieses Spiels war für Torwart Ch. Köck und Libero M. Bergmüller die kalte Witterung, während sich Stürmer und Außenverteidiger warm schießen konnten. In der Halbzeitpause konnten wir ohne Bedenken unsere jungen Buben M. Köck und T. Castro einwechseln. Sie kamen sehr schön ins Spiel und mischten gut mit. Am Ende hieß es 9:0 für uns.

Richard Mengler

F2-Jugend: Hallenturnier um den Wanderpokal des 1.FCN

An diesem Turnier – es war in dieser Winterpause das erste für unsere F2-Jugend – nahmen 8 Mannschaften teil. Unsere Buben hatten das Auftaktspiel gegen TSV Sack zu bestreiten. Nach anfänglicher Nervosität gelang Achim Stefan in der 6. Minute nach einer Ecke das 1:0.

Dieser Vorsprung konnte souverän bis zum Schluß verteidigt werden. Das zweite Spiel wurde

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Daniel Todic	16. 4.
Markus Bodhorn	22. 4.
Marijan Karlovic	22. 4.
Uwe Roth	22. 4.
Ferdinand Wambach	25. 4.
Soeren Jende	30. 4.

Roman Körber	1. 5.
Daliber Rajic	1. 5.
Ingo Reinfelder	1. 5.
Mehmet Genco	2. 5.
Tunsay Akbakla	5. 5.
Thomas Raffel	7. 5.
Lars Herrmann	9. 5.
Jens Fierus	12. 5.
Christian Heinze	12. 5.
Thorsten Wallstab	12. 5.
Roberto Radina	13. 5.

gen. So verlor sie auch gegen SB FBN Franken mit 0:1.

Es wurde insgesamt ein guter 6. Platz erreicht, der für das erste Hallenturnier eine respektable Leistung darstellt. Noch hervorzuheben ist unser Spitzentorwart Markus Schmidt, der von allen Mannschaftstrainern des Turniers zum besten Schlußmann gewählt wurde. Wir spielten mit: M. Schmidt, M. Könicke (Spielführer), A. Aykan, Ch. Fendt, H. Fierus, J. Fierus, A. Stephan, A. Maider.

R. Lochner

Fußball-Jugend: Terminvorschau

A1-Jugend – Bayernliga-Nord

15. 4. 1. FCN –
1. FC Bamberg
29. 4. 1. FC Amberg –
1. FCN
1. 5. Nachholspiele
6. 5. 1. FCN –
SpVgg Fürth
Das Ortsderby um 10.30 Uhr
im Neuen Zabo
13. 5. SpVgg Bayreuth –
1. FCN
Anstoß 10.30 Uhr

B1-Jugend – Bezirksliga

1. 5. Post SV Nürnberg –
1. FCN
6. 5. 1. FCN –
TSV Altenberg



Das exclusive Luxus-Coupé für Individualisten

auto döhler

Alleinvertretung: Pretzfelder Str. 5 · 85 Nbg.-Thon 90 · Tel. 3 48 32

BITTER SC

ab
DM 73.700,-

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

- Post SV Nürnberg	5:2 (A)
- Bayern Kitzingen	7:1 (H)
- Viktoria Aschaffenburg	3:0 (A)

A1a-Jugend

- SC Viktoria	3:0 (A)
- SpVgg Ost	1:0 (A)

B1-Jugend

- TSV Schwabach	11:0 (H)
- ASV Neumarkt	7:0 (A)

B2-Jugend

- ESV Rangierbahnhof	0:2 (A)
- TSV Altenfurt	3:0 (A)
- SV Reichelsdorf, B1	7:0 (H)

C1-Jugend

- TSV Wendelstein	6:1 (T)
- TSV Kleinschwarzenlohe	3:0 (T)
- FSV Wendelstein 2	2:0 (T)
- MTV Grundig Fürth	4:1 (T)
- Schwabach 04	3:0 (T)
- FSV Wendelstein 1	5:1 (T)
- TSV Schwabach	11:0 (H)
- TSV Katzwang	10:0 (A)

C2-Jugend

- SV Maiach, C1	5:1 (H)
- SV Laufamholz, C	7:0 (H)

D1-Jugend

- TSV Altenberg	2:0 (T)
- MTV Grundig Fürth	0:0 (T)
- SG Quelle Fürth 2	3:0 (T)
- SG Quelle Fürth 1	1:1 (T)
(n. Penalty-Schießen 2:2)	
(Sieger 1. FCN durch Verzicht des Gegners)	
- Tuspo Nürnberg	9:1 (A)
- SC Germania Nürnberg	4:0 (H)

D2-Jugend

- ASV Weinzierlein D1	4:1 (H)
-----------------------	---------

E1-Jugend

- TSV Altenberg	2:0 (K)
- TSV Burgfarrnbach	0:0 (K)
(Sieger Burgfarrnbach durch Losentscheid)	
- TSV Altenfurt	9:0 (H)
- FC Bayern Kickers	8:2 (A)

E2-Jugend

- ESV Flügelrad	2:1 (A)
-----------------	---------

F1-Jugend

- Quelle Fürth	2:0 (T)
- SV Poppenreuth	2:2 (T)
- ASV Boxdorf	2:0 (T)
- SB BFW Franken	1:0 (T)
- TSV Burgfarrnbach	5:0 (T)
- MTV Grundig Fürth	2:0 (T)
- SB BFW Franken	0:1 (T)
- SV Weiherhof	6:1 (T)
- TSV Falkenheim	9:0 (A)
- ESV Rangierbahnhof	4:1 (H)

F2-Jugend

- TSV Sack	1:0 (T)
- MTV Grundig	0:1 (T)
- SB FBN Franken	0:1 (T)

A1-Jugend - Bayernliga Nord

1. FC Nürnberg	63:14	28:4
2. SpVgg Fürth	48:23	25:9
3. FC Schweinfurt	34:17	24:8
4. Post SV Nürnberg	28:28	16:14
5. FC Bamberg	34:33	16:18
6. FC Amberg	29:31	16:18
7. ASV Haurach	40:44	14:18
8. Kareth-Lappersd.	16:24	14:18
9. Vikt. Aschaffemb.	27:34	13:19
10. TSV Weißenburg	24:39	11:21
11. Bayern Kitzingen	25:53	10:24
12. SpVgg Bayreuth	14:41	9:25

B1-Jugend - Bezirksliga Süd

1. 1. FCN	16	106:4	32:0
2. TSV Altenberg	17	36:27	23:11
3. SC Feucht	16	43:33	22:10
4. DJK Schwabach	16	32:42	18:14
5. Post SV Nürnberg	16	43:37	17:15
6. TSV Katzwang	13	31:21	15:11
7. TSV Weißenburg	15	31:36	14:16
8. VfL Nürnberg	14	30:26	13:15
9. SpVgg Ansbach	16	28:38	11:21
10. ASV Neumarkt	15	22:44	10:20
11. Georgensgmünd	13	7:52	4:22
12. TSV Schwabach	13	12:59	1:25

C1-Jugend - Bezirksliga Süd

1. 1. FCN	14	111:4	28:0
2. ASV Neumarkt	14	66:12	23:5
3. DJK Schwabach	15	30:27	20:10
4. TSV Weißenburg	15	28:23	17:13
5. TSV Katzwang	15	30:31	17:13
6. TSV Schwabach	15	30:31	16:14
7. SpVgg Roth	13	24:16	15:11
8. BSC Woffenbach	13	22:26	14:12
9. FSV Berggau	15	25:37	13:17
10. TSV Altenberg	15	11:45	6:24
11. SC Feucht	16	11:69	4:28
12. TSV Wendelstein	16	9:76	3:29

D1-Jugend - Kreisliga

1. MTV Grundig Fürth	13	38:9	22:2
2. FC Stein	11	47:3	21:1
3. SV 73 Süd Nbg.	12	56:8	20:4
4. 1. FCN	13	46:19	20:6
5. Post SV Nbg.	13	52:27	17:9
6. TSV Altenfurt	13	16:36	8:18
7. SC Germania	13	14:47	6:20
8. SpVgg Fürth	12	8:30	5:19
9. VfL Nürnberg	13	4:72	4:20
10. Tuspo Nürnberg	13	7:47	3:23

Es bedeuten:

H = Heimspiel

A = Auswärtsspiel

T = Hallenturnier

K = Hallenkreismeisterschaft

K. H. Schulz

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue“ fortlaufend vorstellen möchte:

RICHARD MENGLER, geb. 30. 7. 1951, ist seit 1982 Clubmitglied und seit 1983 bei der Clubjugend. Er trainiert die Jüngsten beim Club, unsere F1. Als Schüler spielte er selbst bei Bayern Kitzingen Fußball. Seine Hobbies außer Fußball sind Volleyball, Skifahren und Lesen. Besondere Erinnerungen wird er



wohl erst nach dieser Saison zu berichten haben.



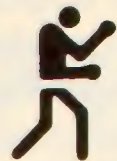
GÜNTER EIFERT, geb. am 1. 8. 1943, ist bereits seit 1956 Clubmitglied, 1982 kam er als Trainer der D2 zur Clubjugend, nachdem er zuvor schon mal als Betreuer tätig war. Günter Eifert spielte selbst in der Clubjugend (von 1958 bis 1962). An-

schließend ging er zu den unteren Amateurmansschaften des Clubs. Er erinnert sich noch heute an zwei Vorspiele im alten Zabo als Clubschüler. Er freute sich auch über mehrere Kreismeisterschaften und den 4. Platz im Tucherpokal mit den unteren Mannschaften sowie deren Berlin-Reisen. Seine Hobbies außer Fußball sind Kegeln, Münzen-Sammeln und Skifahren.

K. H. Schulz

Jugend intern

Fred Klaus war mit der DFB-Nationalmannschaft U16 in Holland und mit einem Tor (Elfmeter) unter den Torschützen. Er wurde von Bundestrainer Berti Vogts auch für das Rückspiel berufen. Gerald Weinrich steht hierzu auf Abruf bereit.



Fred Vorderer wiedergewählt

In guter Harmonie verlief die Jahreshauptversammlung am 16. März mit Neuwahlen im Carl-Riegel-Zimmer des Clubhauses.

Es wurden gewählt:

1. Vorstand: **Alfred Vorderer**
 2. Vorstand und techn. Leiter: **Hubert Klimiont**
- Kassierer:
Manfred Hupfenbecher
Jugendleiter: **Max Dippold**
Schriftführer: **Karl Dörfler**
1. Revisor: **Vinzenz Werner**
2. Revisor: **Jürgen Seidemann**

Es wurden berufen:

- Gerätewart: **Alfred Tiefel**
Masseur: **Roland Forberg**
Leiter des Ringbaukommandos:
Karl Kirschke, Günter Pröls.
Trainer: **Manfred und Gerhard Hopf, Fernando Marzano, Peter Faber und Bernd Cibulski.**

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Alfred Vorderer, mit Dank an alle Mitarbeiter, Aktive und Gönner, hielt dieser einen Rückblick auf das Vereinsjahr 1983. Besonderen Dank zollte er dem (wegen Umzug nach Kipfenberg) aus seinem Amt ausscheidenden Kassierer Jürgen Seidemann. Er unterstrich, daß Herr Seidemann hervorragend gearbeitet hat und daß er außerdem auf den Tag genau 20 Jahre der Vorstandschaft angehört.

2. Vorstand und technischer Leiter Hubert Klimiont verlas den Sportbericht. Er stellte fest, daß ein großes Sportjahr hinter

uns liegt. Um alles aufzuzählen, fehlen Zeit und Platz.

Darum nur einige Streiflichter:

Unsere Abteilung ist die stärkste Boxabteilung in Bayern und hat im Sportjahr 1983 15 Boxveranstaltungen über die Bühne gebracht.

Unsere Boxer errangen fränkische, nordbayerische, bayerische, süddeutsche und deutsche Meister-, bzw. Vizemeistertitel.

Sie belegten im Sportjahr 1983
20mal den 1.
14mal den 2.
8mal den 3. Platz

Mit diesen Erfolgen – vom Schüler- bis zum Seniorenbereich – wurden wir mehrmals bester fränkischer bzw. bayerischer Verein.

Im Hinblick darauf muß unserem unvergessenen Trainer THEO HASSELBACHER besonders gedankt werden. Gleich zu Beginn der Jahreshauptversammlung wurde seiner durch Erheben von den Plätzen gedacht, Dank auch unseren anderen Trainern, welche zur Zeit 60 – 70 Aktive betreuen.

Höhepunkt des Sportjahres war die erneute Ausrichtung der süddeutschen Senioren-Meisterschaften in unserer Grundig-Sporthalle, die uns höchstes Lob einbrachte.

Auch die neue (fast alte) Vorstandschaft, beginnt das Sportjahr 1984 mit einem Veranstaltungs-Paukenschlag in der glei-

Alfred Tiefel ein „Fünziger“

Alfred Tiefel, Gerätewart der Boxabteilung, feierte am 11. 4. seinen 50. Geburtstag. Er ist seit ca. 12 Jahren in unserer Abteilung. Alfred Tiefel kam durch die sportlichen Ambitionen seines Sohnes zum Club. Er griff überall in die Speichen, wo Not am Mann war. Nach dem Ableben von Willi Storm im Jahr 1977 übernahm Alfred Tiefel den Posten des Gerätewarts, den er sehr gewissenhaft ausübt. Der Jubilar ist immer in Aktion, er bohrt und hämmert, näht und wäscht. In ihm hat die Boxabteilung einen Mitarbeiter, der nicht zu ersetzen ist. Wir wünschen Alfred Tiefel zu seinem 50. Geburtstag alles Gute, viel Gesundheit und daß seine Vitalität nie erlöschen möge.

Die Vorstandschaft der Boxabteilung

chen Halle. Am 31. 3./1. 4. finden dort die bayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften statt.

Unser scheidender Kassierer gab einen sehr positiven Kas- senbericht. Nochmals besten Dank für seine sehr gute Arbeit Revisor Vinzenz Werner verlas den von ihm und Günter Pröls verfaßten Revisionsbericht. Wie vorauszusehen gab es keinerlei Beanstandungen. Vinzenz Werner brachte nochmals zum Ausdruck, was eigentlich alle von der Vorstandschaft (und nicht nur dieses) gesagt, bzw. gedacht hatten:

Herzlichen Dank dem Hauptverein, dem BLSV, der Fa. Puma, der Fa. Berg, der Brau-AG und den vielen Sach- und Geldspendern. Anschließend stellte er den Antrag auf Entlastung der gesamten Vorstandschaft – welche EINSTIMMIG erfolgte.

Der Wahlvorstand – Jürgen Seidemann, Günter Pröls und Georg Pröbster – führte dann die Wahl durch, wobei es zu den vorgenannten Ergebnissen kam.

Anträge erfolgten keine. Erwähnt sei noch, daß vornehmlich unser Jugendleiter Max Dippold bedauert, daß man bei den Nordbayerischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften die „Internationalen“ von den „Nationalen“ getrennt hat, so daß wir statt 6 Kämpfer nur einen schicken können.

Alle Helferinnen, Helfer und Aktive wurden gebeten sich wie bisher einzusetzen, auf daß auch 1984 für uns zu einem erfolgreichen Sportjahr wird.

Alles in allen eine gelungene Hauptversammlung.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Hartmann Robert, Blank Ralf, Gil Francisco, Dogas Pantelis, Neubauer Holger, Celik Murat, Arndt Klaus, Griebmeier Thomas, Grassel Michele, Maly Johannes, Schwarz Jörg, Frank Heinz, Bittner Heinz, Karaaslan Mahmut, Bliemel Martin, Gröschel Georg, Dennerlein Max, Tambor Jürgen und Wolf Jürgen.

NÜRNBERG
OCHSENFURT

H E S S K G

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör

Hausschornsteine · Lüftungsanlagen

Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (09331) 665, Telex 6 899 26

Im Monat April haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Busch Norbert	1. 4.
Vogt Albert	2. 4.
Geissler Werner	3. 4.
Liebel Erich	4. 4.
Käkel Jürgen	5. 4.
Gailer Peter	5. 4.
Dippold Sabine	6. 4.
Kropf Klaus	6. 4.
Filoglu Frank	7. 4.
Avramowic Dragan	7. 4.
Werner Harry	8. 4.
Dirnberger Walter	8. 4.
Meier-Sepp Rosal.	9. 4.
Duric Zlatko	10. 4.
Feicht Josef	11. 4.
Tiefel Alfred	11. 4.
Zibi Aled	14. 4.
Kern Hans	14. 4.
Karl Manfred	16. 4.
Pätzold Peter	16. 4.
Conrad Harald	18. 4.
Samele Roberto	18. 4.
Schandner Steffen	19. 4.
Bittner Heinz	19. 4.
Tiefel Rudolf	20. 4.
Maier Heinz	22. 4.
Gröschel Georg	23. 4.
Flossmann Heinrich	25. 4.
Klimiont Ingeborg	27. 4.
Ammond Harald	29. 4.
Lechler Walter	30. 4.

Wir gratulieren herzlich!

Nordbayerische Jugend- und Juniorenmeisterschaften am 17./18. 3. 84 in Bad Kissingen

Zu diesen Meisterschaften fuhr Trainer Manfred Hopf mit zwei Boxern. Als Meisterschaftskämpfer war Peter Gailer und als Einlagekämpfer Thomas Mühlbauer dabei. Es wären an sich mehr gewesen, aber der Verband!

Thomas Mühlbauer traf auf Hehn aus Bad Kissingen.

Von seinen bisher bestrittenen 6 Kämpfen, war dies der technisch beste. Thomas boxte mit einer sehr guten Führungshand, teilte sich seine Kondition richtig ein und vermied jedes unnötige Risiko. Am positivsten war festzustellen, das Thomas sehr konsequent die Anweisung seines Trainers befolgte. Er gewann eindeutig nach Punkten.

Peter Gailer wechselte kurzfristig vom Fliegen- ins Bantamgewicht, da im Fliegengewicht kein Gegner gemeldet war. In dieser höheren Gewichtsklasse boxte Peter gegen den Rechtsausleger Reiss (Jahn Regensburg).

In der 1. Runde schaute sich Peter seinen Gegner genau an, war etwas verhalten, beschäftigte Reiss zu wenig und mußte deshalb unnötige Treffer hinnehmen. 1. Runde ausgeglichen.

In der 2. Runde kam Peters großer Auftritt. Konditionell in Top-Form, trieb er seinen Gegner vor sich her, setzte verstärkt seine rechte Gerade ein und kam zu wirkungsvollen Treffern. Nachdem Reiss bereits zweimal angezählt worden war, landete Peter nochmals eine volle Rechte. Der Ringrichter brach den Kampf ab. Sieger durch RSC in der 2. Runde Peter Gailer und somit Nordbayerischer Juniorenmeister 1984.

Trainer Manfred Hopf war mit den Leistungen beider Kämpfer voll zufrieden. Sie haben alles gezeigt, was gutes Boxen ausmacht. Schnelligkeit – Kondition – und vor allem Disziplin.

Karl Dörfler

Termine zum Vormerken:

- 1. 5.: in Fürstfeldbruck
- 27. 5.: in Schweinau – Bierzelt Rückkampf gegen Fürstfeldbruck
- 3. 6.: in Oberkochen gegen Oberligastaffel

Nachwuchsturnier beim ESV-West – in Fürth

Über 100 Boxer gingen beim Nachwuchsturnier des ESV-West, das in der Jahn-Turnhalle in Fürth ausgetragen wurde,

über die Waage. Insgesamt wurden 32 Kämpfe durchgeführt. Diese Mammutveranstaltung dauerte von 10 bis 16 Uhr. An den vielen Meldungen sieht man die große Nachfrage nach Kämpfgelegenheiten im Frühjahr. Der Club war mit 15 Kämpfern dabei, 9 bekamen einen Gegner. Als erster Clubboxer mußte im Senioren-Weltergewicht Georg Heis antreten. Er hatte mit Lang von BC Eichstätt einen harten Brocken zugelöst bekommen. Georg Heis beherrschte in seinem 1. Kampf den Eichstätter der sehr hohe Nehmerqualitäten bewies. Heis verausgabte sich voll und war am Ende Sieger.

Hermann Freyer im Super-

Schwergewicht hatte mit Christ (Öttingen) nicht so viel Mühe. Obwohl sich Christ kleiner machte und immer wieder versuchte, die Halbdistanz zu überwinden, brachte Hermann Freyer seine Konter an den Mann. An Freyers Sieg gab es keinen Zweifel.

Im Jugend-Federgewicht mußte sich Stergios Wukantis mit dem Kulmbacher Kurt messen. Wukantis zeigte sofort wer Chef im Ring ist. Er beherrschte seinen Gegner von der 1. Minute an und trieb ihn vor sich her. In der 3. Runde gab der Kulmbacher chancenlos auf.

Mileta Bozovic war der einzige Clubboxer, der sich an diesem Tag geschlagen geben mußte. Sein Gegner Wiedecke Kulmbach hatte einige Fäuste mehr im Ziel.

Peter Gailer im Junioren-Bantamgewicht brauchte erst gar nicht in den Ring. Sein Gegner Schordi (Ingolstadt), wurde plötzlich von einem Unwohlsein befallen.

Ebenso erging es Thomas Mühlbauer gegen Zehnder aus Würzburg, bei dem ein Stempel im Kampfspaß fehlte, so daß der Würzburger nicht antreten durfte.

Walter Führer legte im Mittelgewicht gleich kräftig los. Sein Gegner Mutzbauer (Sulzbach-Rosenberg) ließ sich überumpeln und wurde noch in der 1. Runde vom Ringrichter aus dem Kampf genommen.

Branko Arsen im Schwergewicht bestritt gegen Regler aus Sulzbach-Rosenberg seinen 1. Kampf. Er begann mit Ruhe und Übersicht, kam mehrmals durch und sein Gegner gab noch in der 1. Runde auf.

Den Spitzenkampf des Tages bestritten Hans Peter Dörfler und Stelzer (Ingolstadt) im Halbweltergewicht. Beide zählen zur bayerischen Spitzenklasse und schenkten sich nichts. Es war ein schneller variabler Kampf. Durch den entscheidenden Vorteil in der 3. Runde sahen wir Dörfler vorn. Doch die Kampfrichter gaben ein Unentschieden, was vom Publikum mit großen Beifall quittiert wurde.



Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:

Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportstätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg Boxabteilung

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließenanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf **20 30 97**
(09 11)



1. Damenmannschaft:

Hochverdientes Unentschieden in Würzburg

Mit der besten Leistung in diesem Jahr, so Trainer Brixner, rissen unsere Damen ein schon verloren geglaubtes Spiel aus dem Feuer. 50 Minuten lang diktierten die Unterfränkinnen das Geschehen. Dann erwachte bei unseren Damen ein ernormer Kampfgeist. Sie ließen sich nach dem 12:12 auch durch das erneute Würzburger Führungstor (Ursache ein zweifelhafter Siebenmeter) nicht schocken. Heike Haß, die überragende Spielerin, warf in der Schlußsekunde den 13:13-Ausgleich. Hervorzuheben ist auch Claudia Starke, die gegen ihre ehemaligen Kameradinnen einen weiteren Formanstieg erkennen ließ.

Tore: Feldlin 2, Starke 4, Haß 3/1, Borner 2, Lurz 2

Klare Siege gegen Malsch und Waiblingen

1. FCN – TSV Malsch 23:13 (9:6) – Erneut zeigten sich die Clubdamen in hervorragender Form. Nach einem unerwartet hohen Sieg nehmen sie in der Bundesliga Süd den vierten Rang ein.

Die Gäste begannen, als wollten sie den Bundesliga-Neuling überfahren. Sie führten 6:4 und dominierten in dieser Phase klar. Doch plötzlich war bei den Nordbadenerinnen der Faden gerissen. Unsere Damen nutzten die Gelegenheit kaltblütig und warfen über einen 9:6-Pausenstand elf Treffer hintereinander zum 15:6-Zwischenergebnis. Trainer Brixner führte die Steigerung mit darauf zurück, daß nach dem Ausfall von Maria Schröpfer durch Verletzung und Helga Zimmermann durch Krankheit sowie nach dem Weggang von Liz Kunz keine Spielerin mehr um ihren Stammsplatz bangen muß. Auffallendste Akteurin bei den Clubdamen war wiederum Hei-

ke Haß, die nicht nur unermüdlich rackerte, sondern auch sechs Tore erzielte. Erfreulich auch, daß Heidrun Böckle bei ihrem ersten längeren Einsatz nach Wochen durch zwei Treffer neues Selbstvertrauen bekam, und Anna Tuchowska nach monatelangem Warten auf der Bank eine Chance erhielt.

Tore: Feldlin 2, Puscher 1, Starke 6/1, Haß 6, Lurz 6/3, Böckle 2

VIL Waiblingen – 1. FCN 15:22 (8:14) – Mit dem achten

Saisonsieg machten die Clubdamen einen weiteren Sprung in die Spitzengruppe und steuern sogar auf Rang 2 zu. Die Waiblingerinnen leiteten mit dem 1:0 zwar den Torreigen ein, den Rest aber besorgten vornehmlich die Clubdamen. Dabei zeichneten sich Doris Feldlin und Liane Lurz (je 5 Treffer) besonders aus. Phasenweise betrug der Nürnberger Vorsprung neun Tore. Einen Kurzeinsatz konnte Torhüterin Barbara Stock bei ihrer Bundesliga-Premiere verbuchen. Die 15 Gegen-



Annemarle Borner war gegen TSV Malsch zwelfache Torwerferin. Annemarle hier in einer Spielszene gegen Auerbach.



Claudia Starke erzielte gegen Malsch sechs und gegen Würzburg vier Treffer für den 1. FCN

Fotos: Gaby Gatkiewitsch (2)

tore nahm der Club-Coach nicht so tragisch: „Im sicheren Gefühl des Sieges waren wir hinten ein wenig nachlässig.“

1b-Damen mit wechselndem Erfolg

Oberwallenstadt – 1. FCN 1b 17:13 (7:8). – Ein Spiel, das keineswegs verloren werden durfte. Doch schwache 10 Minuten in der ersten Halbzeit und ein schlechter Beginn der zweiten, als der Gegner 6 Tore in Folge warf, brachten uns auf die Verliererstraße. Trotzdem hatten wir Chancen, das Blatt noch zu wenden. Aber 3 Gegenstöße, 2 Siebenmeter und weitere klare Möglichkeiten konnten nicht verwertet werden. So gesehen geht der Sieg des TV Oberwallenstadt in Ordnung. Dabei begann das Spiel vielversprechend. Es wurde schnell, einfach und erfolgreich gespielt. 8 Tore, eines schöner als das andere, konnten verbucht werden. Nach 20 Minuten war jedoch alles vorbei.

Tore: K. Endenthum 5, S. Baumann 2/1, K. Mund 2/1, S.

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Herie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, Furth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

**Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b**

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128/3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.

Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
Bier**

Hoffmann 1, J. Held 1, A. Dekker 1, H. Kälberer 1.

1. FCN 1b – SV Bergtheim 16:10 (6:3). – Die sympathischen Handballdamen aus Bergtheim werden ihren Kredit durch einen zum Teil pöbelhaften Anhang bald verlieren! Das Spiel, vom Gast hektisch geführt, drohte in der 2. Halbzeit abgebrochen zu werden, da Gäste-Fans die Schiedsrichter bedrohten. Unsere Damen spielten die Partie clever und ruhig nach

1. Herrenmannschaft:

Entscheidung zwischen Club und Schwabach 04

Ausgeschieden im Kampf um die Tabellenspitze der Handball-Bezirksklasse ist nach einer Niederlage in Rothenburg vermutlich Tuspo Nürnberg 1b. Der Club und Verfolger Schwabach siegten und machen die Meisterschaft unter sich aus.

1. FCN – HG Erlangen II 27:15 (12:5). – Unsere Herren landeten einen ungefährdeten Sieg, obwohl nach den verletzten Berkes und Rieß nun auch auf Kreisläufer Feldlin (Schlüsselbeinbruch) verzichtet werden muß. Über 3:0, 7:1 und 10:2 wurde einem klaren Sieg entgegen-gesteuert.

Tore: Dolansky 8/1, Merkel 7, Makarić 6, Dr. Woertge 2, Büchling 1, Göppner 1, Scharnowell 1, Braun 1.

1. FCN – Tuspo Heroldsberg 23:16 (11:7). – Wir traten mit

Hause. Besonders hervorzuheben die letzten 10–15 Minuten beider Halbzeiten, in denen der entscheidende Vorsprung herausgeworfen wurde. Die Siebenmeter-Ausbeute wird besser (5 Tore/7 Würfe), die Abwehr sicherer. Es werden weniger Fehler gemacht und was sehr wichtig für unsere Damen ist, sie kämpfen wieder! Durch diesen nie gefährdeten Sieg sind wir nun auf Platz 3 vorgerückt.

D.K.

der hat uns aber das Glück bald verlassen

Schon beim ersten Spiel im neuen Jahr gegen Altenberg mußten wir auf drei Stammspielerinnen verzichten. Karin Späth und Mannschaftsführerin Angela Schmidt hatten im Training Pech und tragen nunmehr jeweils eine Hand in Gips. Christine Braun wurde am Finger verletzt. Trotz Unterstützung von Sabine Schönkäs und Ramona Wambach aus der A2-Jugend ging das Spiel mit 9:14 (4:7) verloren. Unsere Mädchen konnten ihre Nervosität bis zum Schluß nicht überwinden.

Am 26. 1. unterlagen wir HG Fürth mit 22:10. Ausgeholfen haben aus der B1-Jugend Simone Raupenstrauch und Sonja Leinfelder.

Ganz schlecht waren die Aussichten auch vor dem Spiel am 11. 2. gegen DJK Würzburg, nachdem sich auch noch Sandra Thiel beim Skifahren verletzt hatte und ausfiel. Mit fünf Feldspielerinnen von uns, dazu Christine Braun mit bandagiertem Finger und Birgit Klein von der B1-Jugend sowie unserem Neuzugang Verena Grabenbauer gingen wir ins Spiel. Bis zum 11:12 konnte noch in etwa mitgehalten werden, dann aber ließen Puste und Konzentration merklich nach. Endstand 12:16 (7:8).

Jetzt stehen zwar noch zwei Spiele aus, aber die Hoffnung auf eine gute Platzierung ist in die Ferne gerückt – trotzdem wird weiter gekämpft.

E. B.

nur sechs Feldspielern an, wobei Feldlin (Schlüsselbeinbruch) mit einem Korsett spielte und Göppner (Archillessehnenreizung) ebenfalls stark gehandicapt war. Reservist Braun wuchs dafür über sich hinaus, so daß der abstiegsbedrohte Gast ohne Mühe besiegt werden konnte.

Tore: Makarić 7/4, Feldlin 6, Göppner 5, Braun 5.

Weibliche A1-Jugend

Nach dem Sieg in Pyrbaum Anfang Dezember 83 sahen wir der Verbandsliga-Rückrunde sehr optimistisch entgegen. Lei-

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.



Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

**Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung**

Bischof-Meiser-Straße 1-2, und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune

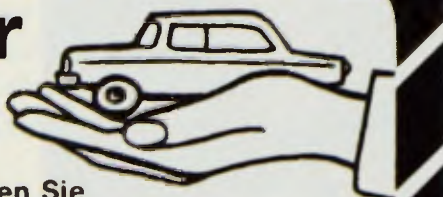
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

PIETSCHMANN

Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Wer kümmert sich um Ihr Auto?



Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Hier seit 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen. Wir arbeiten preiswert, termingerecht und farbtongenaue. Unfallinstandsetzung fachmännisch auf der Richtbank. Einbau von Sonnendächern, sportl. Zubehör, Autolack-Service, Autodekor.

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER
8500 NÜRNBERG
Silberstr. 17
Tel. 09 11-31 23 48/49

Garantie für Erfahrung und Leistung



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672

Weibliche B1-Jugend Bezirksmeister

Die Rückrunde in der Bezirksklasse verlief wie ein „Krimi.“ Falkenheim startete mit 0, wir hatten 2 Minuspunkte. Durch einen klaren 11:4-Sieg gegen TSV Falkenheim konnten wir gleichziehen. Gegen TSV Stein – beste Rückrundemannschaft ohne Niederlage, jedoch aus der Vorrunde mit 6 Minuspunkten belastet – verloren sowohl wir als auch Falkenheim. Ein 10:10 in Hersbruck (4 Minuten vor Schluß noch 8:10-Rückstand) schien uns endgültig die Chance auf Platz 1 zu nehmen. Dann leistete uns der TSV Altenberg Schützenhilfe und besiegte Falkenheim mit 10:4. Zwei Spiele standen jetzt noch aus. Das Heimspiel gegen TSV Röthenbach gewannen wir mit 16:10. Auch das letzte Spiel in Neustadt gegen Bad Windsheim brachte uns einen klaren 22:7-Sieg. Das war die Bezirksmeisterschaft mit 27:5 Punkten und 218:151 Toren.

Folgende Spielerinnen wurden

eingesetzt:

Torhüterinnen Elke Schläger und Lydia Coric, Simone Raupenstrauch 85/28, Silli Coric 39/10, Tanja Fries 38, Sonja Leinfelder 18, Christine Zucker 9, Birgit Klein 9, Sonja Böckle 8/1, Steffi Preylowski 5, Doris Böhm 2, Helga Wolf 2, Julia Stauber 3.

SV Bergtheim – 1. FCN 10:17. – Das erste Spiel um die Nordbayerische Meisterschaft führte uns zum Unterfrankenmeister SV Bergtheim. Wir boten vor allem vor Seitenwechsel ein schnelles und technisch gute Spiel.

Unsere Mannschaft: Elke Schläger mit guter Torhüterleistung, Simone Raupenstrauch 6/1, Tanja Fries 5, Sonja Leinfelder 2, Christine Zucker 2, Silli Coric 1/1, Steffi Preylowski 1, Doris Böhm, Birgit Klein, Helga Wolf, Sonja Böckle.

Tore: Elmar Kirchner (5), Marco Elgert (3)

Auch das Rückspiel gegen HG Fürth war, wie erwartet, eine sichere Beute für den Ta-

bellenfürer. Eine gute kämpferische Leistung allein reichte nicht aus, den Gegner ernsthaft zu gefährden. Unsere Spieler hatten in jeder Hälfte mit dem ersten Torwurf, der jeweils ins Ziel traf, bereits ihr Pulver verschossen. So wurde klar mit 2:16 (1:7) verloren.

Tore: Marco Elgert (2/–)

Im Freundschaftsspiel gegen TSV Altenfurt konnte unsere D-Jugend bis zur Halbzeit mithalten (4:4). Die ersten 5 Minuten nach der Pause wurden leider verschlafen, so daß der Gegner fast ohne Gegenwehr auf 8:4 davonziehen konnte. Danach war das Spiel wieder ausgeglichen. Wir vermochten jedoch den Rückstand nicht mehr entscheidend zu verringern und verloren 7:10.

Tore: Marco Elgert (5/–), Martin Rössler, Peter Britting (je 1/–)

Das Spiel gegen TV 03 Eibach war immer ausgeglichen. Beide Mannschaften waren mit einer solchen Begeisterung bei der Sache, daß sie fast das Tore werfen vergaßen. So fiel der erste Treffer erst in der 15. Minute zum 1:0 für unsere Buben. Auch die 2. Hälfte war von besseren Abwehr- und Torwartleistungen als von Angriffsqualitäten geprägt. Es gelang jedem Team nur noch ein Treffer, so daß das Spiel knapp mit 3:2 gewonnen werden konnte.

Tore: Marco Elgert (2/–), Alexander Perrey (1/–)

In der Begegnung mit Tuspo Heroldsberg wurde anfangs gepennt. Der Gegner konnte aus dem Rückraum Tore nach Belieben werfen. Auch der Angriff hatte bis zum 1:4 (10 Min.) Ladehemmung. Danach war das Spiel bis zur Pause ausgeglichen (4:7). Nach dem Wechsel stand die Abwehr wesentlich besser. Unser Angriff vermochte sich immer besser durchzusetzen und machte aus dem 4:7 in zehn Minuten ein 9:7. Dieser Vorsprung wurde zum verdienten 12:9 (Endstand) ausgebaut.

Tore: Elmar Kirchner (6/1), Marco Elgert (5/–), Martin Rössler (1/–)

Geburtstagskinder vom 15. 3. 1984 – 15. 4. 1984

Birgit Auerbacher, Marianne Becker, Jasmin Bock, Ralf Braun, Claus Christmeier, Thomas Dreykorn, Thomas Fehn, Luise Feldmeier, Dr. Klaus Guillery, Elke Gastl, Judith Gastl, Manfred Geissler, Valerija Jelic, Willi Jödicke, Dieter Knopp, Joachim Ludwig, Martin Meisl, Helmut Moehler, Hermann Müller, Otto Oed, Claus Gernot Riedel, Rainer Rohleder, Stefan Rupp, Stefan Sahrman, Eric Sander, Margit Schwägerl, Julia Stauber, Werner Schönleben, Maria Schröpfer, Stefan Vogt, Catrin Wagner, Wolfgang Walk, Helga Wolf, Jürgen Zieg.

Männliche D-Jugend

Der Rückrudenaufakt gegen Tuspo Nürnberg wurde zunächst von schwachen Angriffsreihen geprägt. Nach unserer 1:0-Führung (13. Minute) geriet unser Team durch Abwehrfehler, bis zum Wechsel mit 1:3 in Rückstand. Auch in der 2. Hälfte sprang nur ein Treffer für uns heraus. Dieser resultierte aus einem Siebenmeter. Damit war das Spiel natürlich nicht zu gewinnen. Endstand: 2:9.

Tore: Marco Elgert (2/1)

Das 1. Spiel im neuen Jahr (gegen MTV Fürth) stand unter einem ungünstigen Stern. Der für den verhinderten Trainer vorgesehene Betreuer erschien nicht. Eine später eintreffende Spieler-Mutter übernahm dankenswerterweise die Betreuung.

Die Partie wurde mit 6:7 verloren, obwohl die Spieler der Meinung waren, 8:7 gewonnen zu haben. Der SR war jedoch anderer Ansicht. Wegen des Durcheinanders bei Spielbeginn – kein Betreuer da – konnte von unserer Seite dieser Version nicht wirksam entgegengetreten werden. Selbst ein Fürther Spieler soll der Ansicht gewesen sein, nur durch „Schummelei“ gewonnen zu haben.

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

20.-23. 4. 84 4 Tage
Ostern am BODENSEE UF DM 234,-
Ostern in INZELL HP DM 209,-
Ostern in SCHLIERSEE UF DM 166,-
Ostern in VITZNAU/Vierwaldst. See HP DM 332,-

28. 4.-1. 5. 84 4 Tage
Malausflug z. „Lärchenhof“ n. ERPFENDORF HP DM 235,-

5.-9. 5. 84 5 Tage
BODENSDORF am Osslacher See/Kärnten HP DM 312,-

12.-13. 5. 84 2 Tage
MUTTERTAGSAUSFLUG nach Zell am Ziller HP DM 99,-

19.-26. 5. 84 8 Tage
SENIORENURLAUB am WALCHSEE UF DM 262,-

21.-24. 6. 84 4 Tage
MATTERHORN/Schweiz HP DM 436,-

6.-9. 7. 84 4 Tage
OPERNFESTSPIELE VERONA mit Aufführungen „Aida“ und „Tosca“ HP DM 479,-

11.-15. 7. 84 5 Tage
RIESENGEBIRGE und HOHE TATRA HP/VP DM 568,-

Urlaubs- und Rundreisen

31. 5.-3. 6. 84 4 Tage
Brüssel/Belgien - Luxemburg HP DM 398,-

12. 6.-21. 6. 84 10 Tage
Florenz - Rom - Sorrent - Amalfiküste HP DM 972,-

16. 6./18. 8./25. 8. 8 u. 15 Tage
POREC - Jugoslawien ab DM 492,-

18. 6.-23. 6. 84 6 Tage
OSLO - Norwegen HP DM 955,-

11. 8./18. 8./25. 8./1. 9. 8 u. 15 Tage
Golling/Salzbürger Land ab DM 257,-

11.-25. 8. 84 15 Tage
MILLSTATT a. See - Kärnten UF DM 660,-

11.-25. 8. 84 15 Tage
FELD a. See - Kärnten Pension HP DM 636,-
Hotel HP DM 946,-

11.-25. 8. 84 15 Tage
VELDEN/Wörthersee - Kärnten Hotel UF DM 616,-

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

NÜRNBERG

entbietet den
bayerischen Olympioniken
ein
herzliches Willkommen



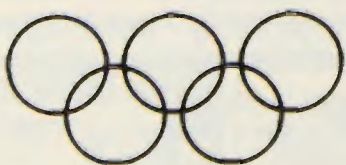
Schirmherr Minister-
präsident Dr. h.c.
Franz Josef Strauß



Dr. Andreas Urschlechter
Oberbürgermeister u. Senator
1. Vors. DOG-Landesgruppe



NOK- u. DOG-Präsident Willi Daume (links) im Gespräch
mit Organisator und geschäftsführendem Vorstands-
mitglied Hans Gebhardt.



WIEDERSEHENSTREFFEN AM
26. MAI AUF DER KAISERBURG
NÜRNBERG



Saison-Höhepunkte unserer Rennläufer

SL-Damen:

Jugend I
8. Doris Seifert – hervor-
ragend!

SL-Herren:

Jugend II
8. Igor Sticha

Internationale Deutsche
Jugendmeisterschaften am

Samerberg

RS-Damen:

Jugend I
19. Doris Seifert – hervor-
ragend mit Startnummer 101

SL-Herren:

Jugend II
12. Igor Sticha – 9. in der
Nationalwertung

21. Ralf Lenz 18. in der Natio-
nalwertung

Internationale Deutsche Ab-
fahrtsmeisterschaft in Schle-
ching: 93. Pavel Sticha, 94. Igor
Sticha.

Internationale Deutsche Mei-
sterschaften in Bergen,
Slalom: 24. Pavel Sticha;
Riesenslalom: 39. Igor Sticha.

Zum Abschluß noch eine Erörterung:

Wie bereits erwähnt, ist es für
uns „Flachländer“ sehr schwie-

In den letzten Jahren reprä-
sentierten die Rennläufer der
Skiabteilung des 1. FCN das
Gros des Skigaus Frankenjura.
Nicht anders war es auch heuer.
Selbst wenn die fränkische
Konkurrenz nicht schläft und
vor allem in der Damenkate-
gorie zu unseren Läuferinnen
aufgeschlossen hat, stellte der
1. FCN für die Bayer. und In-
tern. Deutschen Jugendmeister-
schaften mit Doris Seifert, Pavel
und Igor Sticha sowie Ralf Lenz
mehr als 50% der Gaurepräsen-
tanten. Die Gebr. Sticha nah-
men außerdem an den Intern.
Deutschen Senioren-Meister-
schaften und an 10 Intern. FIS-
Rennen teil.

Da die Konkurrenz bei diesen
Rennen sehr stark ist – außer
deutschen Spitzenfahrern wie
F. Beck, Wörndl, Staffer, Dürr,
Hirt, Roth, Geschwister Epple,
Kiehl usw. – nehmen regelmäßig
Spitzenläufer der 2. Weltgarni-
tur aus Österreich, Frankreich,
Italien, Liechtenstein, Japan,
USA, Neuseeland, Jugoslawien,
Polen und UdSSR teil, sind für
uns „Flachländer“ die vorderen
Plätze unerreichbar, nachdem
immer 115–140 Läufer am
Start sind. Falls die Umstände
und das Glück zusammenspie-
len, gelingt doch einmal ein
kleines Wunder, wie der 11.
Rang von Igor Sticha, den er
am 17. 3. auf der künftigen
Olympiastrecke in Berchtesga-
den belegte. Einen noch höhe-
ren Wert hat der 24. Platz sei-
nes Bruders Pavel im Slalom bei
den Intern. Deutschen Meister-
schaften in Bergen, wo die Aus-
fallquote der „Besten“ gering
war (Sieger F. Beck). Meist sind
die Rennen durch starke Beteili-
gung gekennzeichnet, was letzt-
lich dazu führt, daß mit erhöh-
tem Risiko gefahren werden
muß. Dies trifft zwangsläufig
auch unseren Pavel und Igor.
Erwähnenswert ist der 39. Platz
von Igor im Riesenslalom. Das
Hauptziel aller Teilnehmer an
diesen FIS-Rennen bleibt für die
Jahresweltrangliste und somit
für die nächste Saison gute FIS-
Punkte zu erhalten. Pavel Sticha
erreichte ca. 85 Punkte im Rie-
senslalom und ca. 100 Punkte
im Slalom, Igor 100 im Riesen-
slalom und ca. 120 im Slalom.

Abgesehen von diesen über-
regionalen Starts verbuchten
unsere Rennläufer folgende be-
achtenswerte Plazierungen:

Bayerische Jugendmeister-
schaften in Oberstaufen:

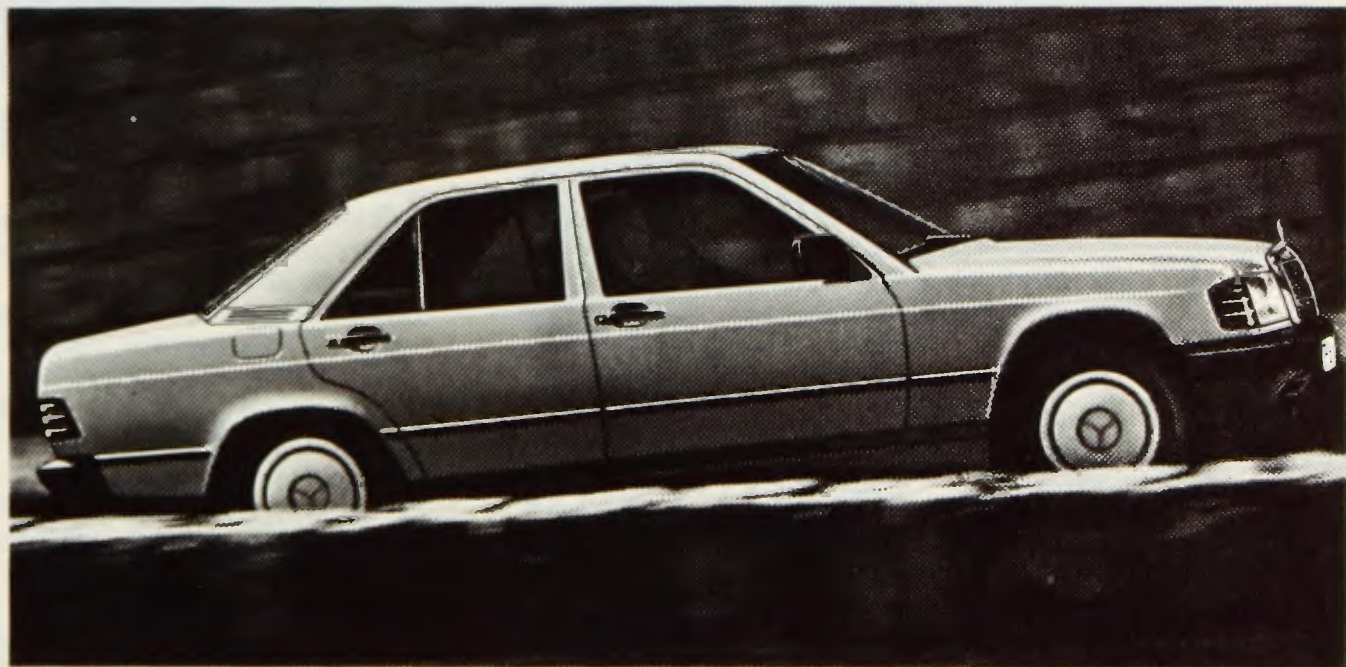
RS-Herren:

Jugend II
14. Pavel Sticha
16. Ralf Lenz
23. Igor Sticha

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die
Kompaktklasse gegangen, wenn es dort
schon Spitzentechnik und Qualität auf
Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt
es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter
Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000
und optimierte Wertbeständigkeit sind
einige Ergebnisse dieser eigenständigen
Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger
Mercedes-Benz Qualität in Material und
Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst
Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über
denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täg-
lichen Nutzen der beispiellosen Spitzen-
technik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer
Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden
Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Besuchen Sie das Bräunungs- Studio

garantiert
preiswert
und solide

Holen Sie sich Ihre Urlaubsbräune im separaten Bräunungs-Studio, täglich von 9 Uhr morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet.

PREISLISTE

	Ein Besuch bei Abnahme Einzel-Karte	Ein Besuch bei Abnahme 10er-Karte
Klafs-Doppelbräunungs- EXQUISIT 30 Minuten Bräunungszeit.	10,-	8,-
Gesichtsbräuner UVASUN 2000 30 Minuten Bräunungszeit.	8,-	6,50
Hochleistungs-Sonnenliege UVASUN 25000 60 Minuten Bräunungszeit.	40,-	35,-
Eintritt Freizeit-Insel für Herren	18,-	14,40
für Damen u. Jugendliche ...	9,-	7,20
Im Eintritt sind enthalten: Benutzung Sauna, türkisches Dampfbad, durchgehend hot-whirl-pool, Schwimmbad, Fitness-Geräte, Phonotheek, Bar		
Jeden Dienstag und Freitag Grill- abend, Essensteilnahme 12,-		
Masseur, ca. 30 Minuten Behandlungsdauer.	27,50	22,-

Freizeit-Insel Schwaig

Telefon 0911/505861

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf
täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Besuchen Sie
das Club-Restaurant

semper-plastic

® plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen

— Verkauf an jedermann —

AEROBIC

Beginn Montag, den 30. 4. 1984, 18.45 Uhr in der großen Clubhalle, bei schönem Wetter wieder im Freien.

Ende 30. 7. 1984 (Dauer 3 Monate).

Gebühr für Abteilungsmitglieder DM 20, —.

Gebühr für Nichtabteilungsmitglieder DM 40, —.

Aufgrund des vorjährigen Erfolgs haben wir uns entschlossen, ein weiteres Freizeitangebot zu machen.

rig mit der bayerischen und deutschen Spitze Schritt zu halten und auch international dabei zu sein. Selbst wenn sich unsere Rennläufer gut und gewissenhaft vorbereiten, was vor dieser Rennsaison der Fall war, so ist der reine Trainingsumfang logischerweise niedriger, als bei den im Gebirge wohnenden Skifahrern. Insbesondere die Abhängigkeit während der Rennsaison von den Ferien ist groß und der Nachteil gegenüber den „Älplern“ nicht auszugleichen. Das Gefühl für das „Gleiten“

der Rennläufer läßt nach und die während der Saison eingetretenen Lauffehler sind nicht zu beseitigen. Noch abhängiger sind die Leistungen vom Material! Über den nicht optimalen Rossignolski wurde an dieser Stelle schon geschrieben. Es bestehen aber auch enorme Unterschiede in bezug auf die sonstige Ausrüstung zwischen unseren und den bei diesen großen Rennen startenden Läufern. Schon vor dem Start verlieren wir hier entscheidende Sekunden. Pavel Sticha sen.

Langlaufmeisterschaft in Eichenstruth am 25. Februar

Erfreulich, daß sich aus unserer rein alpinen Abteilung 26 Teilnehmer und fast ebenso viele Kiebitze zu unserer nordischen Veranstaltung stellten. Leider wurde das Angebot zur Teilnahme von den anderen Abteilungen nicht angenommen. — Schade!! Ein Kurs von ca. 7 km mußte von den Damen einmal und von den Herren zweimal bewältigt werden. Hervorragend von Peter Frohnäpfel organisiert und von Kurt Rauscher, assistiert von Ursel und Angela, auf die $\frac{1}{100}$ sec gestoppt, gab es für die Teilnehmer lediglich große Wachsprobleme bei Temperaturen um Null Grad. Trotzdem wurde in der Loipe gekämpft, als ginge es um die Weltmeisterschaft. Das erstaunliche Ergebnis: 10 Herren blieben bei der 14-km-Distanz unter 50 Minuten. Ein Läufer gab wegen Rückenschmerzen auf, sicher wurde er von Jochen Behle inspiriert. Erfreulich die erstmalige Teilnahme einiger jüngerer Mitglieder sowie zweier Schup-

pensier-Experten. Gefeiert wurde anschließend im Gasthof Gerstacker, wo die Bewirtung wieder hervorragend war. Es bleibt nur zu hoffen, daß im nächsten Jahr auch die Kiebitze mitlaufen und sich weitere „Nordische“ anschließen.

Unsere Glückwünsche gelten der Vereinsmeisterin Ingrid Merkl und dem Vereinsmeister Peter Frohnäpfel, der mit großem Vorsprung gewann. Böse Zungen behaupteten, daß er bereits in der Nacht alle Wachsorten ausprobiert hat.

Ergebnisse:

Damen: (1 Runde = 7 km)

1. Ingrid Merkl	26:44,0
2. Carola Zeiser	27:09,0
3. Helga Wagner	29:58,2
4. Anneliese Ertl	33:12,5
5. Fatima Vogl	40:29,3

Herren: (2 Runden = 14 km)

1. Peter Frohnäpfel	41:37,6
2. Markus Merkl	44:32,6
3. Theo Zeiser	45:42,2
4. Herbert Merkl	45:46,0
5. Dietrich Seifert	46:07,3
6. Gerhard Weidner	46:55,1
7. Georg Fürst	48:13,9
8. Heiko John	49:08,1
9. Manfred Pleyer	49:28,2
10. Hermann Rechinger	49:57,2
11. Dieter Wagner	52:10,0
12. Heinz Ertl	52:45,1
13. Jürgen Engel	52:49,0
14. Fritz Krisch	53:22,3
15. Harald Erben	54:20,0
16. Udo Zeiser	54:51,1
17. Albert Behringer	55:04,2
18. Horst Albert	58:01,7
19. Heinz Reizmann	60:59,5
20. Günter Rechinger	64:50,0



Christian Hübscher Deutscher Meister der Tennislehrer!

Großer Erfolg des jungen Oberliga- Spielers

Bei den Deutschen Meisterschaften des Berufsverbandes der Tennislehrer in Gelsenkirchen gab es eine echte Überraschung. Christian Hübscher – er absolviert neben seinem Studium z. Zt. einen Tennislehrer-Lehrgang – zeigte vor der Gilde der Lehrmeister wenig Respekt. Immerhin befanden sich unter den 128 Teilnehmern zahlreiche renommierte Spieler, die in der bundesdeutschen Rangliste zum Teil weit vor Christian stehen. Zu nennen sind z. B. Uli Marten (20), – Thomas Renz (39), – Robert Baumgartner (53) und nicht zuletzt unser Franz Wich (51). Christian Hübscher – Nr. 92 der Rangliste – schlug im Halbfinale seinen Mannschaftskameraden Franz Wich und wurde dann im Endspiel durch einen Viersatzsieg gegen Robert Baumgartner Deutscher Meister. Diese hervorragende Leistung und weitere gute Ergebnisse aus den zurückliegenden Monaten sind der verdiente Lohn für ein intensives Wintertraining. Wir wünschen unserem frisch gebackenen Deutschen Meister auch in der kommenden Saison viel Erfolg!

Hervorragende Leistungen unseres Nachwuchses beim 3. Intern. Hallenjugendturnier



Endspieleteilnehmer (Altersklasse unter 16). Links: Vissers (Holland) 1. Sieger, Mitte: Carsten Hübscher (1. FCN) 2. Sieger. Rechts: Hans-Stephan Winkler.

Foto: Schmidpeter

Das diesjährige Tennis-Nachwuchsturnier erwies sich als eine Mammutveranstaltung mit insgesamt 349 Teilnehmern aus elf Nationen. Dies war für den engagierten Veranstalter Hans-Stephan Winkler keine leichte Aufgabe, doch sie wurde erfolgreich gemeistert. Vom 1. FCN waren im Nürnberger Tenniscenter Noris Carsten Hübscher, Frank Jäger, Sven Lorenz, Carmen Peipp, Jörg Wenzel, Anja Lenz, Birgitt Weidinger und Vera Martinek am Start. Alle haben sich beachtlich geschlagen.

Carsten Hübscher (Altersklasse unter 16) kämpfte sich in ei-

nem 64-Hauptfeld ins Finale vor. Nur knapp und recht unglücklich verlor er gegen Vissers (Holland) 6:3, 3:6, 5:7.

Bei den Mädchen unter 12 Jahren erreichte Vera Martinek die Endrunde. Sie mußte sich aber dann der Saarländerin Tanja Hauschildt mit 1:6, 3:6

geschlagen geben.

Birgitt Weidinger schied erst im Halbfinale in der Altersklasse „unter 14“ gegen die Münsteranerin Sabine Eismann 3:6, 2:6 aus.

Fazit: Unser Tennish Nachwuchs läßt von sich hören und kann sich sehen lassen.

3. Bayerische Senioren-Hallenmeisterschaften in Ga-Pa

Diese Veranstaltung fand zum dritten Mal in Garmisch-Partenkirchen in den Rösner-Hallen statt. Das Feld war insbeson-

ders in der Seniorenklasse I mit über 50 Teilnehmern gut besetzt. Von den Club-Senioren erreichte Marschner die Runde

Sportliche Freiheit mit

85 NBG · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

TE Kontaktlinsen



Die neuen, unsichtbaren
TE Kontaktlinsen –
spontan und
langzeitverträglich.

Besser sehen –
natürlich aussehen.

OPTIK-FOTO



MORLOCK



Straßen und Tiefbau GmbH Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



IMMOBILIEN FISCHER GMBH



Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 0911/241111

der letzten 8. Im Doppel konnten Nobis/Marschner in das Semifinale vordringen. Hier verloren sie nur ganz knapp gegen Kürn/Meier 6:2, 4:6, 6:7. Diese Leistung verdient Anerkennung, handelte es sich doch um ein Klassefeld excellenter Spieler. Wie verlautet, sollen die nächsten Bayerischen Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Nordbayern stattfinden.

Ergebnisse der Finalrunden:
Senioren I: Höck – Rösner 6:3/6:2
Senioren II: Rösner – Becka 6:2, 6:2
Seniorinnen: Mayr – Zdralek – v. Sluytermann 6:4, 6:4
Senioren-Doppel: Kürn/Meier – Höck/Künel 0:6, 6:4, 7:6
Seniorinnen-Doppel: v. Sluytermann/Verny – Jäger/Reitwießer 4:6, 6:3, 6:4

Kurzinformation

Die genaue Aufstellung unserer Mannschaften für die bevorstehende Turniersaison lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor, dürfte aber inzwischen am „Schwarzen Brett“ im Clubhaus ausgehängt sein.

Unser Schatzmeister möchte daran erinnern, daß laut Satzung der Jahresbeitrag bis 31. 3. 84 fällig gewesen ist.

Alle Mitglieder sind zur Saisonöffnung herzlich eingeladen. Termin: Samstagabend, 28. 4. 84 im Clubheim. Für's leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise das Ehepaar Platzmann, das sich auf zahlreichen Besuch freut.

Guter Sport, aber wenig Publikumsinteresse

Erfolgreicher Verlauf des Herren-Ranglisten-Turniers des BTV („Dr. Hermann-Wortner-Gedächtnis-Turnier“) vom 24. – 26. Februar 1984

Beim traditionellen Ranglistenturnier in unserer schönen Tennishalle gaben sich zahlreiche Spitzenspieler bayerischer Vereine ein Stelldichein. Unter der bewährten Leitung unseres Sportwarts Günther Ströber vollzog sich ein reibungsloser Ablauf des Turniergeschehens. Geboten wurde gutes bis sehr gutes Hallentennis, bei dem die Vertreter unserer Tennisabteilung eine beachtliche Rolle spielten. So bewies der 15-jährige Carsten Hübscher bei der knappen Dreisatzniederlage gegen Langenbach (Großhesselohe) seine zunehmende Spielstärke. Sein Bruder Christian warf in der ersten Runde den ehemaligen deutschen Jugendmeister Ulf Fischer (Iphitos München) aus dem Rennen, schlug dann den für Starnberg spielenden Polen Garlinski, um dann erst im Viertelfinale gegen den Regensburger Pumpr mit 4:6, 4:6 zu unterliegen. In der gleichen Runde schied auch Franz Wich denkbar knapp gegen Eggmayer (Bamberg) mit 1:6, 7:6, 6:7 aus. Viorel Sotiriu traf in der zweiten Runde auf den Endspielzweiten Andre

Zietsmann und unterlag glatt 3:6, 2:6. Sieger wurde wieder einmal der Amberger Norbert Henn, der den bayerischen Hallenmeister Zietsmann mit 7:6, 6:2 bezwang und insgesamt in diesem Turnier die dominierende Rolle spielte. Ein Preisgeld von 1 500 DM war der verdiente Lohn.

Das Doppel gewannen Hrebec/Macht (Augsburg/Weiden) gegen Fischer/Leitner (Iphitos München) mit 6:2, 6:2.

Enttäuschend für Veranstalter – und wohl auch für die Spieler – war das relativ geringe Zuschauerinteresse. Vielleicht lag's an der Jahreszeit – oder am Fasching, – wer weiß?

Drei neue Spielerinnen für unsere 1. Damenmannschaft

Unsere 1. Damenmannschaft konnte mit drei hervorragenden Spielerinnen verstärkt werden. Es sind:

Sylvia Luidinant, 16 Jahre. Sie stammt aus einer Tennisfamilie, war schon mit 10 Jahren Europa-Cup-Siegerin in der Nationalmannschaft der Jüngsten und mit 12 Jahren nordbayerische Jugendmeisterin. Sylvia spielte zuletzt sehr erfolgreich in der Oberliga-Mannschaft des RB Regensburg. Ihr ehrgeiziger Zukunftsplan ist eine Laufbahn als Profi-Spielerin.

Cynthia G. Raccagni, 18 Jahre, ist argentinische Spitzennachwuchs-Spielerin und war beim vorjährigen deutschen Damen-Circuit sehr erfolgreich. Cynthia hofft heuer einen Platz in der Computer-Weltrangliste zu erreichen!

Karola Samberg, eine sehr erfahrene Oberliga-Spielerin, war früher u. a. bei Iphitos München und Noris-Weiß-Blau Nürnberg. Vor 3 Jahren wurde Karola Samberg mittelfränkische Meisterin.



Mit diesen drei Zugängen und unseren bewährten Spielerinnen sowie Nachwuchskräften könnte in der Oberliga ein vorderer Platz erreicht werden.

Unsere Damen freuen sich auf entsprechende Zuschauerresonanz. Hier die Termine der Heimspiele:

Sonntag, 13. 5.: 10.00 Uhr: gegen RB Regensburg
Samstag, 26. 5.: 13.00 Uhr: gegen Iphitos München
Samstag, 2. 6.: 13.00 Uhr: gegen TC Amberg
Sonntag, 3. 6.: 10.00 Uhr: gegen Luitpoldpark München



**Ihr Auto
ist bei uns
in geschulten
Händen.**

Ihr V.A.G Partner



Auto-Treutel GmbH

Nürnberger Straße 25
8561 Reichenschwand
Telefon (091 51) 62 51



Eisfest im Linde-Stadion

Tradition ist bereits geworden, daß Aktive unserer Abteilung beim Eisfest der Nürnberger Schulen mitwirken. Unsere Nachwuchsläuferinnen boten einen Micky-Mäus-Tanz, der Hanna Polomsky, Andreas Rolle, Felizitas van de Weyer, Martina Müller, Julia Uelein, Melanie Schmaus, Ursula Rucam, Elke Steiner, Jeanine Seifert, Tanja Weiß und Daniela Fischera großen Beifall einbrachte. Petra Bindl konnte ihre eigens für dieses Fest einstudierte Kür wegen einer Verletzung nicht vortragen. Im Paarlauf zeigten Anja Hartkopf und Guido Sommer einen Tanz mit dem Titel: „Don't go my love“. Abschluß der Darbietungen unserer Sparte war ein Gruppentanz mit Annette und Guido Sommer, Petra Bindl, Anja Hartkopf, Susanne Waldmann, Annette Wisneth, Saskia Hille und Marion Knoll, der ebenfalls großen Anklang fand. Abschließend danken wir unseren Trainern und Aktiven für ihre Mitwirkung bei diesem wiederum gut gelungenen und abwechslungsreichen Schulfest.

Nachwuchsförderung

Hauptthema einer Vorstandssitzung unserer Abteilung war die Förderung des Nachwuchses im Kunstlauf, Hockey und Schnellauf. Zusammen mit dem Fachberater für Schulsport wurde ein Plan ausgearbeitet, der sich vorwiegend auf die Sommerferien festlegt. Schnellauf wird zum Auftakt mit einem Lauf „Rund um den Wöhrder See“ aufwarten. In den folgenden Tagen starten die Kleinen dann auf der Schnellaufbahn im Neuen Zabo unter der Leitung eines unserer Trainer. Gleichzeitig wird auf der Kunstlaufbahn Hockey angeboten. Der Kunstlauf bringt eine Einführung in den Figurenlauf und in die Grundelemente. Zu diesen Veranstaltungen kann jeder mit beliebigen Rollschuhen kommen.

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der Roll- und Eissportabteilung im 1. FCN

Termin: Freitag, 18. 5. 1984

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Vereinsgaststätte des 1. FCN,
Valznerweiherstr. 200, im Riegelzimmer.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Berichte der Spartenleiter
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes



Michael Eder (Dritter von links), hier im 4-Länderkampf auf der 10 000-m-Strecke, wurde wieder in den DRB-Rollschnellauf-Kader berufen. Foto: Archiv



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 204414-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 203040, 226503

BURGHOTEL

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus“ und Burg. Ruhig gelegen, exclusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmbad, Sauna, Solarium, Cocktaillbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge



1. GLASEREI

in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

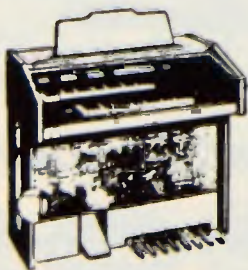
Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote



Bei Instrumentenkauf erst zu

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wöckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15

MUSIKKLIER



Auch Barbara Fischer steht wieder im DRB-Rollschnellauf-Kader. Barbara hier bei den Bayerischen Meisterschaften über 3000 m. Foto: Schmidpeter

Rollschnellauf

Auch in diesem Jahr lädt der Bayerische Rollsport-Verband zu einem Lehrgang in die Sportschule München-Grünwald ein. Vom 15. – 20. 4. treffen sich Kader und Junioren A/B-Läufer aus ganz Bayern. Auch Läufer vom 1. FCN sind dabei.

Bei ihrer Kommissionsitzung im Rollschnellauf wurden aus unserer Abteilung **Barbara Fischer** und **Michael Eder** wiederum in die Kaderliste des DRB aufgenommen. Beide Läufer setzen aufgrund ihrer Leistungen die lange Reihe erfolgreicher Sportler unserer Abteilung fort.

Kinder- und Jugendfasching der Rollsportabteilung

Am 3. März fand im schön dekorierten Saal des Hotels Reichshof unser traditioneller Kinder- und Jugendfasching statt. Für unsere Kleinen hatte sich unsere Jugendwartin wieder viele schöne und lustige Spiele ausgedacht. Zwischendurch wurde auch das Tanzbein geschwungen. Unsere Kunstläufmütter hatten wie immer für die hungrigen und durstigen Kehlen gesorgt. Beim Jugendfasching waren Musik, Tanz und Heiterkeit das Motto. Unser Diskjockey Fritz Rühl brachte Stimmung in den Saal und sorgte mit heißer Musik und seiner Lichtorgel dafür, daß es bald rund ging. Es war eine gelungene Veranstaltung. Allen, die dazu beigetragen haben herzlichen Dank!

lichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Balhar Wolfgang	2. 4.
Kohlmann Wilhelm	8. 4.
Kolbeck Hannelore	11. 4.
Rolle Andreas	17. 4.
Bruckner Frauke	28. 4.

Rollsport-Termine

Rollkunstlauf:

24. 3. – 25. 3.: BRV-Frühjahrs-
tagung in Regensburg
13. 4. – 15. 4.: Übungsleiterleh-
gang in der Sportschule Grün-
wald
15. 4. – 21. 4.: Osterlehrgang für
eingeladene Teilnehmer in
Schweinfurt.

Rollschnellauf:

15. 4. – 20. 4.: BRV-Kader, Ju-
nioren-A/B Lehrgang (Sport-
schule Grünwald)
6. 5.: Verbandsrennen in Bay-
reuth
5. 5. – 6. 5.: NRV-Landesmei-
sterschaften in Styrum

Geburtstage

Vorstandschafft und Abteilung gratulieren nachstehenden April-Geburtstagskindern aufs herz-

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 44 48 81

Schwimmen



Bayerische Staffelmeisterschaft in Landshut

Damen rückten zur bayerischen Spitze auf

Endlich! Nachdem man in den vergangenen Jahren immer ohne Medaillen nach Hause gekommen war, gelang diesmal der Durchbruch. Die Herren, die sich schon fast auf den abonnierten 4. Platz eingestellt hatten, durften über 4mal 100 m Rücken auf das Treppchen steigen. Claus Swatosch, Rainer Funk, Michael Letterer und Thomas Schmidt als Schlußmann erkämpften sich in der neuen Vereinsrekordzeit von 4:21,9 die Bronzemedaille.

Dies war aber zur Rettung der „Mannes-Ehre“ auch dringend nötig, denn unsere Damen hatten vorher in einem spannenden Rennen, völlig überraschend die Silbermedaille gewonnen. Mit dieser 4mal 200 m Bruststaffel konnten sich Kerstin Simmerl, Daniela Röthlingshöfer, Susi Löhner (2:51,7;) und Ursi Löhner in die bayerische Spitzenklasse vorschieben und u. a. eine renommierte Damenmannschaft wie Wasserfreunde München hinter sich lassen. Mit fast der gleichen Mannschaft (Barbara schwamm für Ursi) wurde dann über 4mal 100 m Brust noch ein dritter Platz erschwommen. Über 4mal 100 m Lagen belegten Damen und Herren jeweils den vierten Rang, wobei Silvia Herzog (100 m Schmetter 1:11,9), Rainer Funk (100 m Rücken 1:05,3) und Michael Letterer (100 m Brust 1:08,2)



Unsere fast komplette Damenmannschaft präsentiert sich im neuen Puma-Trainingsanzug.

noch von den anderen guten Leistungen hervorgehoben werden müssen. Die Ergebnisse zeigen, daß



Mit einer kompletten Video-Ausrüstung, die uns kostenlos von „Fotomax“ Klaus Schorn, Pillenreuther Straße zur Verfügung gestellt wurde, konnte ein zweistündiger Videofilm gedreht werden, in dem die Aktiven ihre Schwimmkünste bewundern können.

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Kameras!

Ferngläser!



Filmprojektoren!

Fotoarbeiten!

Video!

Diaprojektoren!

Filmkameras!

Zubehör!

Fotomax

KLAUS SCHORN

Wir bieten für alle
Artikel fachgerechte
Beratung! Testen Sie uns!

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traurnhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



Thomas Schmidt, Michael Letterer, Claus Swatosch und Rainer Funk nehmen Glückwünsche und Medaillen für ihren dritten Platz hinter Burghausen und Erlangen entgegen. CSw.

unser Schwimmerteam auf dem Weg nach oben ist. Unsere Abteilung kann auch auf bayerischer Ebene gut vertreten wer-

den. Ein Dank gilt den Betreuern, die ihre Mannschaft zur richtigen Zeit in Schuß gebracht haben.



Bei solchen Erfolgen kann sich ein Trainer nur freuen. Frau Swatosch mit ihren Mädchen.

Clubschwimmer nur knapp hinter Erlangen

Bei den Bezirksmeisterschaften der Jahrgänge 1971 und älter kamen unsere Schwimmer in der Addition aller Siege hinter der SSG 81 Erlangen (33) mit 30 ersten Plätzen auf den 2. Rang: Auf dem 3. Platz lagen die in der NN so hochgelobten „Posterer“ mit 19 Siegen.

Die herausragendste Leistung erzielte zweifellos Alexander Gallitz (B 07), der die 100 m-

Freistil in 0:52,7 gewann. Aber auch unsere Aktiven brauchten sich nicht zu verstecken.

Susi Löhner verbesserte ihren Vereinsrekord über 100 m-Brust gleich um 1,4 Sekunden auf 1:18,4 und Steffi Gabriel konnte nach vielen vergeblichen Versuchen einen neuen VR über 200 m-Rücken (2:44,4) aufstellen.

Bei zwei Buben scheint end-



Vier strahlende Vize-Meister über 4 mal 200 m-Brust. V. l. Kerstin Simmerl, Daniela Röthlingshöfer, Ursi und Susi Löhner.

lich der Knoten geplatzt zu sein. Bei Stefan Picker macht sich sein enormer Trainingsfleiß bemerkbar. In allen 6 Disziplinen, in denen er startete, verbesserte er seine Bestleistungen erheblich. Besonders zu erwähnen sind seine Zeiten über 200 m Freistil (2:10,4) und 400 m Freistil (4:33,2), mit denen er überlegen seine Jahrgangswertung gewann.

Thomas Graf wurde erstmals Bezirksmeister und verbesserte sich über 100 m Schmetterling um 5 Sekunden auf 1:09,1. Über 100 m Freistil vermochte er sich um 4 und über 400 m Freistil sogar um 15 Sekunden verbessern.

Aber auch die anderen Clubschwimmer enttäuschten keineswegs. Kerstin Simmerl unterbot über 200 m Brust klar die 3-Minutengrenze. Rainer Funk beherrschte in seinem Jahrgang die Rückenstrecken und Thomas Schmidt entschied nach seinem Sieg über 100 m Schmetterling auch die 200 m Lagen für sich.

Erfolgreichste Teilnehmer des Club waren Steffi Gabriel und Susi Löhner mit je 4 ersten Plätzen, gefolgt von Sylvia Schindler mit 3 Siegen.

Am Beckenrand kurz notiert. . . .

Stefan Picker und Stefan Graf starteten als einzige Clubschwimmer bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften über die langen Strecken. Stefan Picker steigerte seine 50-m-Bahn-Bestleistung um über eine Minute und belegte in 18:33,2 den 5. Platz, und Stefan Graf unterbot auf der gleichen Strecke seine bisherige Bestzeit vom No-

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Bezirks-Jahrgangsmeister 1984 Jahrgang 71 und älter

I. Plätze Jg. 71					
Metzler Bernd	200 Rücken	2:57,9			
Jg. 70					
Simmerl Kerstin	100 Brust	1:22,8	200 Brust	2:57,1	
Jg. 69					
Löhner Susi	100 Freistil	1:05,3	200 Freistil	2:27,3	
	100 Brust	1:18,4	200 Lagen	2:42,2	
Buchinger Britta	400 Freistil	5:16,2	200 Rücken	2:51,9	
Picker Stefan	200 Freistil	2:10,4	400 Freistil	4:33,2	
Jg. 68					
Gabriel Steffi	100 Freistil	1:07,6	100 Rücken	1:15,9	
	200 Rücken	2:44,4	200 Lagen	2:42,9	
Schindler Sylvia	400 Freistil	5:08,8	100 Schmettern	1:19,4	
	200 Schmettern	2:55,0			
Jg. 67					
Löhner Ursi	100 Rücken	1:20,5	100 Schmettern	1:11,9	
Graf Thomas	100 Schmettern	1:09,1			
Jg. 65 66					
Letterer Michael	100 Brust	1:09,3			
Schmidt Thomas	100 Schmettern	1:01,1	200 Lagen	2:20,5	
Funk Rainer	100 Rücken	1:06,2	200 Rücken	2:26,3	
Jg. 64 und älter					
Löhner Barbara	100 Rücken	1:17,2	200 Lagen	2:47,0	
Swatosch Claus	200 Brust	2:48,6	100 Schmettern	1:03,9	

Klaus Rosenkranz



Unser Schwimmmeister Georg Lang arbeitet bereits seit dem 1. März im Clubbad, um für die kommende Saison wieder alles „auf Vordermann“ zu bringen. Sein Wunsch für den Sommer '84: schönes Wetter, viele Badegäste sowie die gewohnt gute Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung.



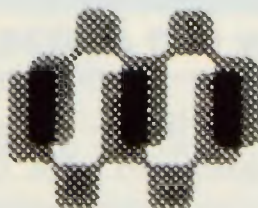
Der neue 16-bit Tischcomputer von Hewlett-Packard.



Der neue 16/32 bit Tischcomputer der Serie 200 bietet Ingenieuren, Technikern, Konstrukteuren und Wissenschaftlern ein Optimum an Rechenleistung.

Besondere Merkmale: Sehr große Speicherkapazität und hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit bei kleinen Abmessungen. Tastatur mit zehn vom Anwender definierbaren Funktionstasten. Hochauflösende, schnelle Grafik. Umfangreiches HP-BASIC und PASCAL. Einsatzfertige Software für die unterschiedlichsten Anwendungen.

Kommen Sie noch heute zu uns und überzeugen Sie sich von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.



winfried mitnacht
systemberater

bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach

☎ 091 22/745 00



Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers

und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255



DIE GRÜNDLICHEN



Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche



geöffnet: Montag-Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR

Schrepfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52

RUF 224533

vember (!) um über 50 Sekunden auf 19:57,3 Minuten.

Das spannendste Club-Duell bei den Bezirksmeisterschaften gab es über 200 m Brust der Herren. Claus und Peter Swa-

tosch kämpften fast über die gesamte Distanz Seite an Seite. Am Ende hatte der Rückenschwimmer Claus die Nase vor seinem Bruder Peter, dem Brustschwimmer. **K. Ro**

Würzburg eine Reise wert

Anfang Februar nahmen wir mit einer nur kleinen Mannschaft am 4. Internationalen Schwimmfest in Würzburg teil. Ziel war, die Form auf der 50-m-Bahn des Wolfgang-Adami-Bades zu testen. Überraschend gut schnitten unsere Aktiven ab: von 4 ausgeschriebenen Pokalen konnten wir 3 mit nach Hause nehmen. Susi Löhner und Michael Letterer erzielten jeweils über 100 m Brust in 1:22,0 bzw. 1:11,8 die höchsten Punktzahlen aller Teilnehmer. Auch die 8mal 50-m-Lagenstaf-

fel der Damen brachte nach hartem Kampf mit den Würzburgerinnen den Wanderpokal nach Nürnberg. Beachtliche Leistungen erzielten auch Thomas Schmidt über 100 m Schmetterling (1:02,3), Stefan Picker über 400 m Freistil (4:44,7) und Rainer Funk über 100 m Rücken (1:07,8).

Viel Spaß machte unseren Aktiven die Gaudistaffel am Ende der Wettbewerbe, bei der unsere Mannschaft als Zweite ein Fläschen Sekt in Empfang nehmen konnte. **Kl. Ro.**

Wasserball:

1. Mannschaft verlor in Ludwigsburg 15:12

Wieder einmal mußten beide Punkte unnötiger Weise in den Schornstein geschrieben werden. Gerade für dieses Spiel gegen den Tabellennachbarn SV Ludwigsburg, hatte sich unsere Mannschaft einiges vorgenommen. Doch bereits in den ersten Minuten erwiesen sich die Gastgeber als der erwartete starke Widersacher. Die Ludwigsburger wollten durch aggressive Spielweise sofort das Kommando übernehmen. Unsere Mannschaft konnte nach der stürmischen Auftaktphase vor allem im dritten Viertel überzeugen und egalisierte einen 10:7-Vorsprung der Württemberger. Nach dem letzten Wechsel (Spielstand 10:10) schien es, als hätte unser Team mehr zuzusetzen als die Gastgeber. Schnell wurden 2 dicke Tormöglichkeiten durch Ryschka und Wirth herausgearbeitet, aber sie scheiterten am Torhüter. Das wurde letztlich zum Verhängnis, weil die Ludwigsburger mit ihren Möglichkeiten nicht so

großzügig umgingen und diese eiskalt verwerteten. In den letzten Minuten konnte gegen die sich gut verteidigende Heimmannschaft nicht mehr die Wende erzwungen werden.

Aufstellung: Bauernfeind, Mayer, Schönberger, Rühl 4, Wirth 6, Krüger 1, Finding, Blackholm 1, Ryschka, Röthlingshöfer, Weinfurtner.

Unsere 2. Mannschaft wurde in der Rückrunde von Rückschlägen nicht verschont. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den Ausfall von wichtigen Spielern aus beruflichen, schulischen und krankheitsbedingten Gründen.

SV Würzburg – 1. FCN II 17:3.
– Insgesamt wurden wir noch gut bedient, da wir nur mit 7 Mann, darunter 4 Jugendspieler, antraten.

SV Coburg – 1. FCN II 10:7.
– Tags darauf in Coburg konnte wieder auf 9 Spieler zurückgegriffen werden. Lange Zeit führten wir mit 7:6, in den letzten Minuten setzte sich jedoch die größere Routine der Coburger durch.

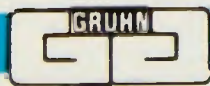
SB Delphin Augsburg II – 1. FCN II 11:12. – Der erste doppelte Punktgewinn nach 5 Spielen schien lange Zeit schon sicher eingefahren. Doch nach dem Ausfall von Walter Ryschka kamen die Fuggerstädter noch einmal bedrohlich nahe heran.

TV Memmingen – 1. FCN II 14:10. – Noch am gleichen Tag wurde in Memmingen angetreten. Hier machte sich der große Kräfteverschleiß in Augsburg bemerkbar.

Aufstellung: Röthlingshöfer (4/–), G. Finding (4/2), Weinfurtner (4/7), Ryschka (2/10), Blackholm (3/6), Steinbauer (4/–), Eichenseer (2/4), Frank (4/1), Kern (4/–), Weiß (1/–)

H. R.

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05

Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97



Hallensaison 1983/84 — 1. Herrenmannschaft

27. 11. 83: 1. FCN – TV 48
Schwabach 6:7. Im ersten Spiel
der Saison fanden wir nie zu
unserer Form, so daß wir
zwangsläufig unterlagen.

4. 12. 83: 1. FCN – FC
Schweinfurt 05 6:5. Dank einer
geschlossenen Mannschaftslei-
stung und mit etwas Glück
konnten wir das Spiel zu unse-
ren Gunsten entscheiden.

11. 12. 83: 1. FCN – NHTC
16:6. Gegen den NHTC zeigten
wir endlich, was wir wirklich
können. Wir waren dem Gegner
während der gesamten Spielzeit
in allen Positionen überlegen.

18. 12. 83: TG Würzburg –
1. FCN 8:10. Durch disziplinier-
tes Spiel und Kampfgeist gelang
uns dieser Auswärtssieg.

15. 1. 84: TB Erlangen –
1. FCN 9:11. Nach der Weih-
nachtspause hatten wir einige
Anlaufschwierigkeiten, waren
aber bis zum Schlußpfiff nie-
mals ernsthaft gefährdet.

22. 1. 84: Tuspo Fürth –
1. FCN 9:4. Unsere gesamte
Mannschaft war vom Pech ver-
folgt. In der ersten Halbzeit
führten wir noch 4:1, doch nach
der Pause hatten wir unserem
Gegner nichts mehr entgegenzu-
setzen.

5. 2. 84: 1. FCN – HGN 7:11.
Verletzungsbedingt (3 Spieler
konnten nicht mitmachen) muß-

ten wir unsere Mannschaft et-
was umbauen, was sich auch in
der ersten Halbzeit bemerkbar
machte. Zur Pause lagen wir
mit 2:8 zurück. In der zweiten
Halbzeit vermochten wir durch
eine großartige kämpferische
Leistung auf 8:7 heranzukom-
men, ehe der Gegner das Spiel
für sich entscheiden konnte.

12. 2. 84: Marktbreiter
HC – 1. FCN 6:8. Im letzten
Spiel der Hallensaison wollten
wir unser wahres Können noch-
mals zeigen, was uns auch gut
gelang. Trotz zweifelhafter
Schiedsrichterentscheidungen
ließen wir uns nicht aus dem
Konzept bringen und verbuch-

ten somit zum Abschluß noch
zwei Punkte auf unser Konto.

Nach Abschluß der Hallensai-
son erreichten wir den 4. Tabel-
lenplatz. Damit waren wir eini-
germaßen zufrieden, zumal wir
in den letzten Begegnungen 3
Spieler wegen Verletzungen er-
setzen mußten.

Peter Schindelmann

Unsere Geburtstagskinder:

Marianne Oberlander	1. 5.
Gertraud Reicher	5. 5.
Christine Übler	9. 5.
Reinhard Schaper	10. 5.
Marianne Weinhold	16. 5.
Andreas Durschang	18. 5.
Hermann Leipold	22. 5.
Jutta Mühlmann	24. 5.
Dieter Szeponik	30. 5.

Allen Genannten herzliche
Glückwünsche!

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Ferdinand Zeller

Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40





Einen hervorragenden Saisonstand hatten unsere weiblichen Jugendlichen und unsere Schülerinnen bei den Mittelfränkischen Hallenbestenkämpfen am 17. 3. in Eibach. Christine Glaßer, Sabine Laur und Patrizia Lenek gewannen und machten damit den 1. FC Nürnberg zum erfolgreichsten LG-Verein. Die diesjährigen Bestenkämpfe hatten ein überraschend großes Echo gefunden. Die Eibacher Halle hatte einen solchen Andrang, rund 250 Aktive bei einem Sportfest noch nie erlebt. 60-80 Teilnehmer u. Teilnehmerinnen über die 50-m-Strecken, jeweils 40 Aktive im Hochsprung und Kugelstoßen stellten einen wirklich harten organisatorischen Brocken für unsere Helfer dar. Deshalb gilt ihnen volle Anerkennung und viel Dank für ihre stundenlange Arbeit. Marga Kraft hat sicherlich ihre Stimme bei den Hochsprungwettbewerben, ihr Sohn

Drei Mittelfränkische Titel!

Patrick den Rücken beim Kugelstoßen lädiert. Unseren Starter K. Engelhardt, (2. Abteilungsvorsitzender) hat Robert Meyer mustergültig als Startordner unterstützt. Am Ziel wechselten sich M. Vogel und J. Wehrer beim Stoppen ab, während Uli Männlein das Maßband beim Kugelstoßen schwang. Der mir unbekannt Schreiberin der Wettkampfliste ebenfalls vielen Dank.

Hochspringer Steffen Hahnkamp sprang diesmal nicht über die Latte; sondern hob sie dafür immer wieder auf! Bei soviel Anschauungsunterricht juckte es ihm sicherlich in den Füßen, den Kleinen mal zu zeigen, wie man eigentlich hochspringt. Das Wettkampfbüro wurde diesmal von Frau Hesse, der Bezirks-

schülerwartin, wirkungsvoll unterstützt.

Doch nun zu den Wettkämpfen: Die größte Überraschung war wohl der Sieg von Christine Glaßer im 50-m-Lauf der weiblichen Jugend. Sie bezwang nicht nur das Feld der 60 Sprinterinnen, darunter die hohe Favoritin Gerner (TSV Roth), sondern lief mit 6,8 sec auch eine hervorragende Zeit. Kein Wunder, ihr Laufstil ist eine Augenweide und erinnert an die bekannten DDR-Sprinterinnen! Ihr nachgemacht hat es „Floh“ Sabine Laur bei den Schülerinnen. Sie deklassierte die übrigen Läuferinnen geradezu. 6,9 sec war ihre Siegerzeit. Ebenso eindeutig gewann Patrizia Lenek das Kugelstoßen. Mit 10,40 m stieß sie eine persönliche Bestleistung und lag über

50 cm vor der Konkurrenz. Auch die übrigen Aktiven zogen sich gut aus der Affäre.

Doris Fehling bewies ihr Mehrkampftalent: sie sprang 1,49 m hoch (Bestleistung), erreichte mit der schweren 4-kg-Kugel 7,60 m und lief 7,3 sec über 50 m. Judith Wagemann hat sich auch wieder gefangen: 1,49 m im Hochsprung, und 8,9 sec beim ersten Mal über die 50 m Hürdenstrecke. Beide scheinen für die Mehrkämpfe im Sommer gut gerüstet zu sein.

Weitere Ergebnisse:

Männl. Jugend:
Matthias Kraft 1,55 m (Hoch)
7,1 sec (50 m)
Jörg Guttenberger 7,0 sec (50 m)
Thomas Schönfuß 7,5 sec (50 m)

Weibl. Jugend:
Steffi Wagner 7,5 sec (50 m)
6,79 m (Kugel)
Gabi Baumgärtner 7,6 sec (50 m)

Schülerinnen:
Manuela Prudlo 7,9 sec (50 m)
In den abschließenden Rundenstaffeln gab es zwei zweite Plätze:

Weibl. Jugend
mit C. Glaßer 72,7 sec

Schülerinnen
mit S. Laur 72,3 sec

Fazit: Unser fleißiges Wintertraining hat sich schon beim ersten Test bezahlt gemacht. Wie die Aktiven des TSV Katzwang, sind unsere Sportlerinnen gut durch den Winter gekommen. Bei ansprechenden Trainingsleistungen in den nächsten Wochen darf man auf die neue Saison gespannt sein.

Sommertraining

Die einzelnen Trainingstage, -zeiten und -gruppen sind ab Mitte April am Schwarzen Brett angeschlagen! Bitte beachten!

Sr

Gaststätte Saalbau West

Inh. AHTINA NASOPOULOU

mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten

Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 31 42 67

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

YAMAHA

exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betrauen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHÄNDLER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Mittelfränkische Hallen-Bestenkämpfe am 17. 3. beim 1.FCN

Männliche Jugend B

50 m:		
1. Grötsch Alexander	(LAC Quelle Fürth)	6,3 sec
2. Specht Tilmann	(LG Erlangen)	6,4 sec
3. Himmelein Heiko	(TSV Roth)	6,4 sec

50 m Hürden:		
1. Emer Wolfgang	(LAC Quelle Fürth)	7,4 sec
2. Böhm Stefan	(TSV Roth)	7,4 sec
3. Zaunseder Bernd	(LAC Quelle Fürth)	7,8 sec

Hoch:		
1. Nebert Peter	(TV Gunzenhausen)	1,76 m
2. Specht Tilmann	(LG Erlangen)	1,76 m
3. Loy Wolfgang	(TV Gunzenhausen)	1,73 m

Kugel:		
1. Eberler Wolfgang	(TSV Röttenbach)	12,57 m
2. Schenker Oliver	(TSV Dinkelsbühl)	12,32 m
3. Huber Klaus	(TSV Dinkelsbühl)	12,29 m

Weibliche Jugend B

50 m:		
1. Glaßer Christine	(LGN/1. FCN)	6,8 sec
2. Gerner Susanne	(TSV Roth)	6,8 sec
3. Rössler Sabine	(LAC Quelle Fürth)	6,9 sec

50 m Hürden:		
1. Rössler Sabine	(LAC Quelle Fürth)	7,7 sec
2. Schäfer Iris	(LAC Quelle Fürth)	7,8 sec
3. Lechner Andrea	(SV Leerstetten)	8,1 sec

Hoch:		
1. Frank Karin	(TSV Röttenbach)	1,58 m
2. Schäfer Iris	(LAC Quelle Fürth)	1,58 m
3. Zöllner Heidi	(LG Eckental)	1,58 m

Kugel:		
1. List Barbara	(LGN/Katzwang)	10,69 m
2. Dröge Annie	(LAC Quelle Fürth)	10,36 m
3. Thäter Sabine	(LAC Quelle Fürth)	9,83 m

Schüler

50 m:		
1. Himmeler Peter	(TSV Ansbach)	6,9 sec
2. Schäff Wolfgang	(LAC Quelle Fürth)	6,9 sec
3. Breck Alexander	(TSV Ansbach)	7,2 sec

50 m Hürden:		
1. Schmidt Wolfgang	(LAC Quelle Fürth)	8,2 sec
2. Thiel Ingo	(TSV Roth)	8,2 sec
3. Maisch Tim	(LAC Quelle Fürth)	9,1 sec

Hoch:		
1. Vierzigmann Marc	(LGN/SVS)	1,67 m
2. Schäff Wolfgang	(LAC Quelle Fürth)	1,54 m
3. Stern Thomas	(TV Büchenbach)	1,51 m

Kugel:		
1. Vierzigmann Marc	(LGN/SVS)	11,74 m
2. Weis Thomas	(TSV Röttenbach)	9,83 m
3. Hauser Christian	(SV Rednitzhembach)	9,70 m

Schülerinnen

50 m:		
1. Laur Sabine	(LGN/1. FCN)	6,9 sec
2. Alt Gudrun	(TV Gunzenhausen)	7,0 sec
3. Mederer Doris	(LG Neumarkt)	7,2 sec

50 m Hürden:		
1. Knauer Helga	(LAC Quelle Fürth)	8,2 sec
2. Alt Gudrun	(TV Gunzenhausen)	8,4 sec
3. Faulhaber Susann	(LGN/Katzwang)	8,4 sec

Hoch:		
1. Knauer Helga	(LAC Quelle Fürth)	1,55 m
2. Alt Gudrun	(TV Gunzenhausen)	1,50 m
3. Burdack Tatjana	(LAC Quelle Fürth)	1,50 m

Kugel:		
1. Lenek Patrizia	(LGN/1. FCN)	10,40 m
2. Alt Gudrun	(TV Gunzenhausen)	9,92 m
3. Knauer Helga	(LAC Quelle Fürth)	9,70 m



ESCORT LASER

**DAS NEUE SONDERMODELL.
MIT DER ATTRAKTIVEN AUSSTATTUNG
ZUM BESONDERS GÜNSTIGEN PREIS.**

Groß die Ausstattung des Escort Laser. Z.B. 5Jx13 Stahlfelgen, 155 SR 13 Stahlgürtelreifen, volle Radabdeckung, Kühlergrill in Wagenfarbe, von innen verstellbarer Außenspiegel, Analoguhr, Tageskilometerzähler, Türablagesch-

len, hochwertige Bezugstoffe und Veloursvliessteppichboden. Mit ebenso sparsamem wie spritzigem 1.1-l-Motor 37 kW (50 PS). Und das alles zum überraschend kleinen Preis. Am besten, Sie kommen gleich. Die Auflage ist begrenzt.

AUTOHAUS

Regensburger Str. 21 FORD-Haupthandler
8501 Feucht, Ruf 091 28/33 73

Straßenbau GmbH

Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (0 91 22) 43 85

Ausführung
sämtlicher
Pflaster-
und
Asphaltierungs-
arbeiten

Schielein - Reisen -

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1.FCN!

Unser **Sportreise-Service** bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

Nürnberg, Karolinenstraße 43 - 45 Telefon 207 71

Zu unseren Mai-Geburtstagskindern zählen: Frau **Berta Loos** (3. 5.), Frau **Elli Wagner** (3. 5.), Frau **Hedwig Holzer** (9. 5.), Frau **Erna Obauer** (11. 5.), Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1919 angehörend, Frau **Juliane Hügel-schäfer** (17. 5.), Clubmitglied seit 1948, und Frau **Ingeborg Blackholm** (20. 5.).

Club-Ehrenmitglied **Hans Seitz**, Senior-Chef des Fotohauses Seitz, dem 1. FCN 1911 beigetreten, wird am 18. Mai 92 Jahre alt.

Johann Deuerling aus 8531 Hagenbüchach (9. 5.) sowie **Georg Plettner** (12. 5.), Chef unserer langjährigen Hausdruckerei, Clubmitglied seit 1949, begehen ihr 87. Wiegenfest. Club-Ehrenmitglied **Karl Schäfer**, Angehöriger des T. d. A., dem Verein seit 1921 die Treue haltend, feiert am 15. Mai seinen 85. Geburtstag.

Thomas Friedrich Schweigl wird am 3. Mai 84 Jahre alt.

Hermann Weber aus 6901 Neckarsteinach, Clubmitglied seit 1950, dem Club nach wie vor eng verbunden, begeht am 6. Mai sein 78. Wiegenfest.

Leonhard Rauscher aus 8411 Kallmünz (2. 5.), Clubmitglied



seit 1936, sowie Club-Ehrenmitglied **Karl Diehl** (4. 5.), einer der großen Gönner des 1. FCN, werden 77 Jahre alt.

Konsul **Dr. Max Grundig** (7. 5.), gleichfalls Ehrenmitglied und großzügiger Gönner des Vereins, sowie **Arthur Pickel** (12. 5.), Clubmitglied seit 1949, feiern ihren 76. Geburtstag.

Hans Wickles (17. 5.), Club-

mitglied seit 1953, und **Willi Schirdewahn** aus 8501 Röthenbach (24. 5.), Clubmitglied seit 1956, begehen ihr 74. Wiegenfest.

1. Clubelf eingesetzt, begeht am 13. Mai sein 71. Wiegenfest.

Dr. Hansjörg Schurrer aus 7858 Weil (5. 5.), dem Club seit 1929 die Treue haltend, sowie **Kurt Zwick** aus 7778 Markdorf (5. 5.) und **Andreas Dorn** (17. 5.), Clubmitglied seit 1952, werden 70 Jahre alt.

Martin Silberhorn (6. 5.), **Walter Stöber** (14. 5.), **Erwin Gräbner** aus 8580 Bayreuth (17. 5.), **Willi Büttner** (26. 5.), **Willi Pröll** aus 8501 Fischbach (28. 5.) und **Otto Liedl** (29. 5.) feiern ihren 65. Geburtstag. **Martin Silberhorn** trat dem Club 1936 bei und zählte viele Jahre zu den herausragenden Spielern unserer erstmals überaus erfolgreichen 1. Handballmannschaft. **Walter Stöber** und **Willi Pröll** gehören dem 1. FCN seit 1949 an.

Oskar Kaufmann aus 8591 Fichtelberg (24. 5.) und **Hermann Vielberth** aus 8510 Fürth (29. 5.) begehen ihr 60. Wiegenfest.

„Fünfziger“ werden: **Manfred Hartmann** (6. 5.), **Georg Fischer** aus 8641 Friesen (10. 5.), **Adolf Doll** (20. 5.), **Eduard Schlegel** (28. 5.) und **Horst Albert** von der Ski-Abteilung (28. 5.).

Adolf Doll, ehemals aktiver Fußballer, trat dem 1. FCN 1953 bei. Er betreut seit 20 Jahren mit großem Erfolg in vorbildlicher Weise unseren Fußballnachwuchs. 1980 wurde ihm das Amt des Schülerleiters übertragen. In dieser Eigenschaft gehört Adolf Doll auch dem Vereinsrat an. Ferner wurde er – der Club verlieh ihm schon vor Jahren das Silberne Verdienst-Ehrenzeichen – in den Ehrungsausschuß berufen.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Mai geborenen Clubmitgliedern!

Grußkarten übersandten:

Franz und Irene Schäfer aus Indien, Jakob Finger aus Mainz-Kostheim, Trude und Fritz Nickel sowie weitere Mitglieder unserer Senioren-Sportgruppe aus Oberstdorf. Vielen Dank!

A. W.

Die Club-geschäftsstelle bittet

Mitglieder mit 50jähriger Vereinszugehörigkeit sich an Frau Hopfengärtner (Tel. 40 40 45), zwecks Aufnahme in die Liste der beitragsfreien Vereinsangehörigen, zu wenden.

Hans Maurer aus 8501 Schwaig, Clubmitglied seit 1950, wird am 15. Mai 73 Jahre alt.

Max Kalb (5. 5.), Clubmitglied seit 1949, **Josef Zangl** (5. 5.), **Konrad Güthlein** (9. 5.), **Friedrich Ferdin** (15. 5.), Clubmitglied seit 1950, und **Franz Wermuth** (30. 5.), Chef des Möbelhauses Wermuth, Clubmitglied seit 1951, viele Jahre Angehöriger des Verwaltungsrates, feiern ihren 72. Geburtstag.

Herbert Neugart aus 4790 Paderborn, von 1940 – 1942 als Mittelstürmer 70mal in der

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke

85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

Sanco Isolierglas-Herstellung
Schaufensteranlagen
Glasbausteine
Kunstverglasungen

herzle
GLASBAU

P+J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11/33 15 15 + 33 99 99

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Otto Jung,

aus 6307 Linden-Leihgestern,
geb. am 7. Juli 1917,
Clubmitglied seit 1952,

Hans Lang,

aus 8595 Waldsassen,
geb. am 3. März 1930,
Clubmitglied seit 1965.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



Seit Monaten hat sich Dieter Trunk mit seinem Einsatz und Kampfgeist beim Publikum sehr beliebt gemacht. Dennoch wird der 1. FC Nürnberg seinen Stürmer an einen Bundesligisten abgeben müssen. Die finanzielle Situation zwingt dazu.

Foto: Liedel



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

Guten Appetit!

Bei McDonald's schmeckt's
Nicht nur, weil Sie sich praktisch jeden
Tag ganz nach Lust und Laune
ein anderes Menü zusammenstellen
können. Sondern auch, weil alles in
erstklassiger Qualität schnell und
frisch auf Ihren Tisch kommt
Guten Appetit!



McDonald's Restaurants
in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg,
Erlangen, Regensburg,
Schweinfurt, Furth.



Das etwas andere Restaurant

MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder **50 00 00**

*preiswert
freundlich
zuverlässig*

SPAR MIT MINICAR...




★ Personenbeförderung ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Schraubenhandel FÜRTH




Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

 (09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH



 (09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Hier spricht der Club-Präsident Gerd Schmelzer	6
Club-Revue stellt vor: Rudolf Barth	7
Trainer Heinz Höher kommentiert	10
Bundesliga: 1. FC Köln – 1. FCN	11
Bundesliga: 1. FCN – Bayern München	12
Bundesliga: Offenbacher Kickers – 1. FCN	14
Bundesliga: 1. FCN – VfB Stuttgart	15
Bundesliga-Statistik	16
Neues aus der Lizenzabteilung	17
Adolf Doll kann zweimal feiern	19
Fußball-Amateure	20
Fußball-Jugend	21
Fan-Club-Ecke	28
Leichtathletik-Abteilung	30
Box-Abteilung	31
Roll- und Eissport-Abteilung	35
Handball-Abteilung	38
Tennis-Abteilung	41
Hockey-Abteilung	43
Wintersport-Abteilung	44
Schwimm-Abteilung	47
Aus der Clubfamilie	50

Club Revue

5

Mai 1984

Unsere Story: Rudolf Barth



Der neue Mann, der beim 1. FCN für den Amateur-Fußball zuständig und verantwortlich ist, heißt Rudolf Barth. Die Mitglieder wählten ihn anstelle von Rudolf Johanni als neuen Abteilungsleiter. Die „Club Revue“ stellt auf den Seiten 7 bis 9 Rudolf Barth vor.
Foto Schmidpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hänel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 –
1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren **AUTOHAUS JAKOBI**



Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

Für den Club nicht mehr hoffen? — Niemals!

Im „Sport-Kurier“ vom 28. März 1984 beschreibt Glossist AGGRESSOR über den 1. FC Nürnberg:

Seelenheil erlangt, wer aufhört zu hoffen.

Bedeutet das für einen wie AGGRESSOR: Nicht mehr auf den Club setzen zu dürfen, das Fünkchen Hoffnung, das trotz allem glimmt, aufzugeben. Laß fahren dahin?

Als ich dieser Tage durch die Noris pilgerte, die die Heimat ist, vom Sinwellturm mit der prächtigen Aussicht herunter durch die Obere und Untere Schmiedgasse, vorbei am Dürer-Denkmal und Richtung Weinmarkt, wo die Freunde der Nürnberger Altstadt ein Juwel haben wiedererstehen lassen, den Praunschen Innenhof, da fühlte AGGRESSOR alte vergangene Tage wiedererstehen, der Blick ging über Giebel, Fenster, Fachwerk, vom Bratwurst-Glöckchen wehte verführerischer Duft herüber, es war, als müßte jeden Augenblick der Heiner Stuhlfauth um die Ecke biegen, oder der Riegels Carl mit seinem schwankenden Gang, oder der Schmidt Bumbes, der Trägs Heiner.

Aber nicht mal Schorsch Kennenmann kam, einer der Nachfahren. Die Leute blickten geschäftig vormittags um halbe Elfe. Für den Club nicht mehr hoffen? Niemals. Dann will sich einer wie AGGRESSOR sein Seelenheil anderswo besorgen...

WIEDERSEHENSTREFFEN

der bayerischen Teilnehmer an Olympischen Spielen des 20. Jahrhunderts: zu diesem Treffen hat die Deutsche Olympische Gesellschaft, Landesgruppe Bayern, für den 26. Mai 1984 auf die Nürnberger Kaiserburg eingeladen. Schirmherr ist Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß, Organisator ist Hans Gebhardt, Ex-Vizepräsident des 1. FCN.



Hans Sperl feierte seinen 60. Geburtstag



CLUB-REPRÄSENTANT HANS SPERL (links) diesmal nicht in der Pose des Gratulanten, sondern in der Rolle des Geehrten. Sperl feierte am 18. April 1984 seinen 60. Geburtstag. Klar, daß Club-Präsident Gerd Schmelzer die besten Glückwünsche des 1. FCN überbrachte. Foto: Schmidtpeter



Rudis Nase lädiert

Club-Masseur Christian Sperl hatte während des Spieles gegen Werder Bremen alle Hände voll zu tun, um die nach einem Zusammenstoß arg lädierte Nase von Club-Torhüter Rudi Kargus wieder einzurenken und die Blutungen zu stoppen. Schließlich konnte Rudi — mit Pflaster — weiterspielen. Foto: D. Forkel

BEREITS AM 11. AUGUST 1984 startet die II. Fußball-Bundesliga in ihre Saison 1984/85. Die I. Bundesliga beginnt am 18. August.

AM 3. MAI 1984 fand im Clubsaal an der Valznerweiherstraße der Gründungs- und Ehrungsabend des 1. FCN statt. Der Club feierte 84. Geburtstag. Ausführlicher Bildbericht folgt in der Juni-Club-Revue.



Trainer Heinz Höher referierte auf Einladung von Fred Hoffmann und des Vereins Mittelfränkischer Fußballlehrer im Vereinsheim von Tuspo Fürth vor 140 (!) Fußballlehrern und diskutierte anschließend mit ihnen. Foto: Schmidtpeter

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89 (Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 — 3.00 Uhr geöffnet

Torwandschießen

Während der Halbzeitpause des Bundesligaspiels zwischen dem 1. FCN und SV Waldhof standen sich im Torwandschießen die Fan-Clubs Schwaig/Aiglsbach und der FCN-Fan-Club Cadolzburg gegenüber. Bei Schwaig/Aiglsbach traf Josef Engelmann 3mal, Franz Fesselmeier 2mal. Bei den Cadolzburgern trafen

Jürgen Endres und Bernd Fischer je einmal.

Im Torwandschießen beim Bundesligaspiel 1. FCN — Borussia M'gladbach trafen der Fan-Club „Maxim“ Buchbrunn und der Fan-Club „Frankenhöhe“ Ansbach aufeinander. Für „Maxim“ waren Klier zweimal und Drescher sowie Lippert je einmal erfolgreich. Für die Ansbacher traf Siegfried Reichenthaler zweimal, Fritz Pflanz einmal.

Gustl Stang feierte seinen 75. Geburtstag



Am 1. April feierte Gustl Stang (links) seinen 75. Geburtstag. Club-Geschäftsführer Klaus Schramm überbrachte die herzlichsten Glückwünsche des 1. FCN. Gustl Stang, wohnhaft in Schwarzenbruck, gehört dem 1. FCN seit 1925 an und war besonders in den 50er und 60er Jahren sehr erfolgreich in der Leichtathletik-Abteilung tätig. Heute schreibt Gustl humorvoll über die Ereignisse beim „Tisch der Alten“ des 1. FCN für die „Club Revue“. Foto: Schmidtpeter

DIES & DAS



Ein Schnappschuß aus der Tennisabteilung des 1. FCN: Max Morlock zeigt sich fit wie eh und je. Er gewann das „Schleifchen-Turnier“ der Abteilung. Links Gattin Inge, rechts Dagmar Kreis.



Handballnationalspieler Erhard Wunderlich heiratete am 19. 4. am Nürnberger Standesamt die Nürnbergerin Sabine Hollweck. Auch Hannes Rieß, Handballer des 1. FCN und Wunderlich-Freund, war unter den Gratulanten.

Foto: Schmidtpeter

MIT DEM FAHRRAD kamen die beiden Clubmitglieder Bernhard Schmitt und Peter Schlindwein aus dem entfernten Karlsruhe angeradelt, um das Spiel zwischen ihrem 1. FCN und dem FC Bayern München im Stadion zu sehen. Am Freitag um 13 Uhr waren sie in Karlsruhe gestartet, am Samstag um 13 Uhr waren sie in Nürnberg.

MIT 6306 MITGLIEDERN ist der 1. FC Nürnberg zweitstärkster Verein im Bezirk Mittelfranken des Bayerischen Landessportverbandes. Hier die Rangfolge: 1. Post SV Nürnberg 9890 Mitglieder, 2. 1. FCN 6306, 3. TV 1860 Fürth 4664, 4. TSV 1860 Ansbach 4276, 5. TV 48 Erlangen 3052, 6. VfL Nürnberg 2745, 7. SV 73 Süd Nürnberg 2486, 8. TSV 1846 Nürnberg 2468, 9. TB Erlangen 2425, 10. SpVgg Fürth 2361.

BEIM HALBZEIT-TORWANDSCHIESSEN im Bundesligaspiel zwischen dem 1. FCN und dem VfB Stuttgart standen sich die 1.-FCN-Fan-Clubs von Issigau mit Steffen Böhm, Joachim Marynick und Roland Haas, von Aschbach mit Roland Bräutigam, Rudi Hummel und Lothar Bräutigam sowie Taubertal-Creglingen mit Eugen Dürr, Reinhold Müller und Georg Kammler gegenüber. Die Taubertaler waren am erfolgreichsten: Dürr und Kammler trafen je dreimal, Müller einmal. Die Aschbacher waren mit Roland Bräutigam dreimal und mit Rudi Hummel einmal erfolgreich.



Gestatten Sie, daß wir noch einen Schnappschuß von der Jahreshauptversammlung am 23. März 1984 nachziehen: er zeigt die harte Arbeit, die der Wahlausschuß zu leisten hatte. Die geheimen Abstimmungen wurden aber unter Vorsitz von Oberstaatsanwalt Dr. Rainer Heßler mit Bravour gemelstert. Von links: Dr. Günther Kreuzer, Dr. Rainer Heßler, Gustl Stang, Staatsanwalt Walter Knorr und Hans Düll.

Foto: Schmidtpeter



Industriewartung:

Ein Problemkomplex,
der dringend optimale
Lösungen braucht...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Optimale Problemlösung mit
DIW-System und Know-how.



Warum immer mehr
Industriebetriebe
sich von

DIW warten lassen:

Der **DIW**-Erfahrung und des
DIW-Know-hows wegen...

Die Firmengruppe

DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

ist seit über 20 Jahren auf Reinigung,
System-Wartung, Inspektion und In-
standsetzung von Produktionsanlagen
und betriebstechnischen Einrichtungen
spezialisiert!

Weil **DIW** nur erfahrene Profis
einsetzt...


DIW-Wartungsprofis verfügen über
reiche Erfahrung, sie sind auf dem
neuesten Stand der Technik. Sie wis-
sen, wie man Roboter pflegt und Elek-
tronisches wartet!

Weil **DIW** so zuverlässig wie
flexibel ist...

An 365 Tagen im Jahr und Tag für Tag
rund um die Uhr – **DIW** ist im Ein-
satz oder einsatzbereit. Und **DIW**
paßt sich flexibel den Produktionsbe-
dingungen an. **DIW**-Grundsatz ist,
daß die Instandhaltung keine Produk-
tionsminute kosten dürfe. Kein Wunder,
daß immer mehr Industriebetriebe zur
Reinigung, System-Wartung, Inspek-
tion und Instandsetzung **DIW** ran-
holen. Wenn Sie auch – bitte:

Der **DIW**-Berater informiert Sie
gerne über Startbedingungen, Ablauf-
modalitäten, Nutzen und so weiter!

Wenn Sie erst mal vorinformiert werden
möchten, schicken wir Ihnen den

DIW-Spezialprospekt
„Industrie-wartung“.

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/837333/834848



Die Wartungsprofis mit System



Hier spricht
Präsident
Gerd Schmelzer

Liebe Clubmitglieder,
wir können bei aller Tur-
bulenz der letzten Tage
und Wochen wieder ein
bißchen aufatmen, denn
das Fundament für einen
Neuanfang – die Lizenz-
erteilung durch den
Deutschen Fußballbund
– ist eingebracht. Wir
haben bei den Funktionä-
ren des DFB sehr viel
Verständnis gefunden für
unsere Sorgen und Nöte.
Vor allem war zu spüren,
daß man in Frankfurt für
unseren neuen Weg einer
soliden und bescheidenen
Art der Vereinsführung
viel Sympathie hat.

Bei allem Wohlwollen
sind wir aus dem langen
Gespräch mit dem Liga-
Ausschuß nicht ganz un-
geschoren davongekom-
men. Um die dringendsten
Finanzlücken zu decken,
mußten wir uns verpflichten,
bestimmte Auflagen zu erfül-
len. Das bedeutet konkret,
daß wir uns neben einigen
anderen Spielern sicher

nicht mit der reinen Freu-
de auch von Dieter Trunk
trennen müssen. Dieser
Abschied fällt uns aus ver-
schiedenen Gründen
schwer – einer davon
und nicht der letzte ist,
daß der hoffnungsvolle
Mittelstürmer alles andere
als Star-Allüren hat und
deswegen sicher gut in die
zukünftige Mannschaft ge-
paßt hätte. Leider haben
wir in dieser Frage keine
Wahl. Wir müssen uns
von Dieter Trunk trennen
– andernfalls müßten wir
mit unserem Neuaufbau
vermutlich drittklassig, in
der Bayernliga, beginnen.

Für diesen Start in eine
hoffentlich freundlichere
Zukunft hat neben meinen
Kollegen Sven Oberhof
und Peter Karg (und dem
DFB natürlich) auch der
Trainer schon ein gutes
Stück Arbeit geleistet.
Vielleicht hatten Sie in
den vergangenen Wochen
den Eindruck, daß sich
Heinz Höher mehr um

junge Amateure und an-
dere talentierte Nach-
wuchsleute kümmert, als
um die Lizenzspieler-
Mannschaft des 1. FC
Nürnberg. Der Eindruck
ist richtig. Unser Trainer
hat trotz des Abstiegs in
die II. Liga bei zahllosen
Gesprächen in der nähe-
ren und weiteren Umge-
bung ein ansehnliches
Kontingent an jungen
Spielern für den 1. FC
Nürnberg begeistern kön-
nen. Wir sind sicher, daß
er beim Start in die neue
Saison eine Mannschaft
präsentieren wird, die
nicht nur begeisterungsfä-
hig ist, sondern die auch
die Nürnberger Zuschauer
und Sie, liebe Mitglieder,
wieder begeistern kann.

Ihr

(Gerd Schmelzer)

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Abonnement per Post bezie- Senden Sie nachstehenden
Jetzt können Sie die interes- hen. Bestellschein ausgefüllt an den
sante, vielseitige und monat- Der Gesamt-Jahrespreis für Verlag und Sie erhalten bereits
lich erscheinende Vereinszeit- 12 Ausgaben beträgt DM 40,- ab dem nächsten Monat die
schrift „CLUB-REVUE“ des (inkl. MwSt. und Porto sowie neue „CLUB-REVUE“ ins
1. FC Nürnberg auch im Versandkosten). Haus.

BESTELLSCHEIN

An den Verlag F. Schäfer Wolframs-Eschenbacher Straße 60
8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung
„CLUB REVUE“ bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.

Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,- DM bezahle ich:

- mit beiliegendem Verrechnungsscheck
 per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Datum

Unterschrift

**Die Club Revue
stellt heute vor:**

Rudolf Barth

Jugend und Amateure müssen ein echter Un- terbau für die Profis sein

Ein „Sechser“ im Lotto ist fast leichter zu schaffen als Rudolf Barth in diesen Tagen auf Anhieb telefonisch zu erreichen. Seit dem 23. März hat sich im Leben des 36jährigen Lehrers für Krankenpflege einiges geändert. Ihm wurden an diesem Abend von den Club-Mitgliedern Aufgaben übertragen, die sehr viel Engagement und zeitliche Opfer fordern: mit 297:103 Stimmen (14 Stimmen waren ungültig) wählte ihn ein Großteil der Versammlungsteilnehmer zum neuen Amateurfußball-Abteilungsleiter.

„Momentan bin ich ständig auf Achse. Es dauert seine Zeit, bis man alle Vorgänge in einem derart großen Arbeitsbereich genau kennt“, wehrt sich Barth gegen den „Vorwurf“, daß er momentan so schwer zu erreichen sei. Mindestens drei bis vier Stunden pro Tag nimmt die Einarbeitung in Anspruch; was für ein Glück, daß er nur drei Auto-Minuten vom Valznerweiher entfernt wohnt!

„Auf Achse in Sachen Fußball“ war Rudolf Barth eigentlich schon immer. Als aktiver Fußballer kickte er beim BSC Erlangen, in Lichtenfels, beim Nürnberger A-Klassisten FSV Gostenhof und in Höchststadt/Aisch. Kaum hatte er die Fußball-Schuhe an den Nagel gehängt, reizten ihn die Aufgaben eines Trainers im Jugendbereich.

Zwischen 1975 und 1983 durchlief Rudolf Barth folgende Stationen: FSV Gostenhof, Jahn Regensburg, SpVgg Fürth,

TSV Vestenbergsgreuth und 1. FC Nürnberg. Beim Club fungierte er als Jugend-Co-Trainer unter Günter Gerling. An diese Zeit erinnert er sich noch immer sehr gerne. „Von Günter Gerling habe ich sehr viel gelernt. Hinzu kam, daß wir eine sehr gute A-Jugend hatten“, schwärmt Barth heute noch von der Saison 81/82.

Im folgenden Spieljahr waren seine Aufgaben beim Club die Betreuung der sogenannten „Fohlen-Elf“ sowie Sichtung im Jugend- und Seniorenbereich. Vor Beginn dieser Saison wollte Barth B- oder C-Jugend-Trainer werden; als sich dies nicht realisieren ließ, schloß er sich als Senioren-Coach dem FC Heilsbronn an. Die Tätigkeit bei diesem Verein, der heuer nur knapp den Sprung in die B-Klasse verpaßte, wird Barth nach dem Ende der laufenden Saison beschließen.

Rudolf Barth, der 1976 in Grünwald die B-Lizenz und vier



Rudolf Barth wurde am 23. März 1984 von den Mitgliedern zum neuen Leiter der Fußball-Amateurabteilung gewählt. Er löst damit den langjährigen Jugend- und Amateurleiter Rudolf Johanni ab.



Club-Präsident Gerd Schmelzer gratuliert dem neuen Amateur-Fußballchef zur Neuwahl sehr herzlich. „Auf gute Zusammenarbeit“, sagt Gerd Schmelzer.

JET-Tankstelle
Jochen Radbruch
Rothenburgerstr. 33
8501 Altenberg
Tel.: 69 24 03

Im Preis immer etwas günstiger!

Ein Zeichen für Vernunft.



IDEEN
84 

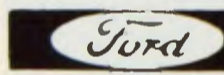
NEU: SIERRA LASER.



Der Ford Sierra L wurde jetzt zum 2. Mal von den Lesern von "mot – Die Auto-Zeitschrift" zum "Auto der Vernunft" in seiner Klasse gewählt (mot 6/84).

Und dieser Erfolg wird weiter gesteigert. Durch noch mehr Ausstattung. Noch mehr Komfort. Mit dem Ford Sierra Laser. Zu einem besonders attraktiven Preis.

AUTOHAUS



punkt



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 091 28/33 73

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzuanungen und Montagen
PIETSCHMANN Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Hellsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



Rudolf Barth ist mit seinem Aktenkoffer ständig unterwegs. Es gibt viel zu tun als Leiter der Fußball-Jugend und der Fußball-Amateure.

Jahre später in Hennef die A-Lizenz abgelegt hat, war auch schon im Verband tätig. Drei Jahre lang kümmerte er sich als Auswahltrainer um die A- und B-Jugend-Talente im Kreis Nürnberg/Fürth – parallel zu seiner Aufgabe bei der SpVgg Fürth.

„Fußball ist eben sein Hobby“, kommentiert seine Gattin Martha diese lange Liste. Sie und die Kinder Regine (12) und Stephan (9) bekommen das Familienoberhaupt derzeit nur sehr selten zu sehen, denn auch

der Beruf als Lehrer für Krankenpflege am Klinikum der Stadt Nürnberg muß engagiert und gewissenhaft ausgeführt werden. Nur sehr selten bleibt noch Zeit, um beim Spaziergang mit Schäferhündin Senta oder beim Lauschen klassischer Musik Entspannung zu finden.

Rudolf Barth hat sich in seinem neuen Amt einiges vorgenommen. Schon jetzt laufen die Planungen für die Saison 84/85 im Jugend- und Amateurbereich – ein Jahr, das er als „Aufbauphase“ bezeichnet. Danach – in der Spielzeit 85/86 – sollen die Früchte geerntet werden. „Der Fall Eckstein soll kein Einzelfall bleiben. Ideal wäre, wenn nach jeder Saison ein bis zwei Amateure zur Lizenztruppe stoßen würden“, lautet seine Zielsetzung. „Die erste Amateurmansschaft und die erste Jugendmannschaft“, so Barth weiter. „müssen einen echten Unterbau für unsere Lizenzspielerkader darstellen. Hier muß Hand in Hand gearbeitet wer-



Die entscheidenden Punktspiele der 1. Amateurmansschaft und der 1. Jugendmannschaft des 1. FCN sieht sich Rudl Barth natürlich von der Bank aus an.

Schielein - Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER *Abendzeitung*

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.

Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1. FCN!

Unser **Sportreise-Service**

bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.



Nürnberg, Karolinenstraße 43 - 45 Telefon 20771

AUSGEZEICHNET:*

DER NEUE PEUGEOT 205.



Der Tag für ein ehrenamtliches Vorstandsmitglied des 1. FCN könnte ruhig mehr als 24 Stunden haben ...

Fotos: Schmidpeter (5)

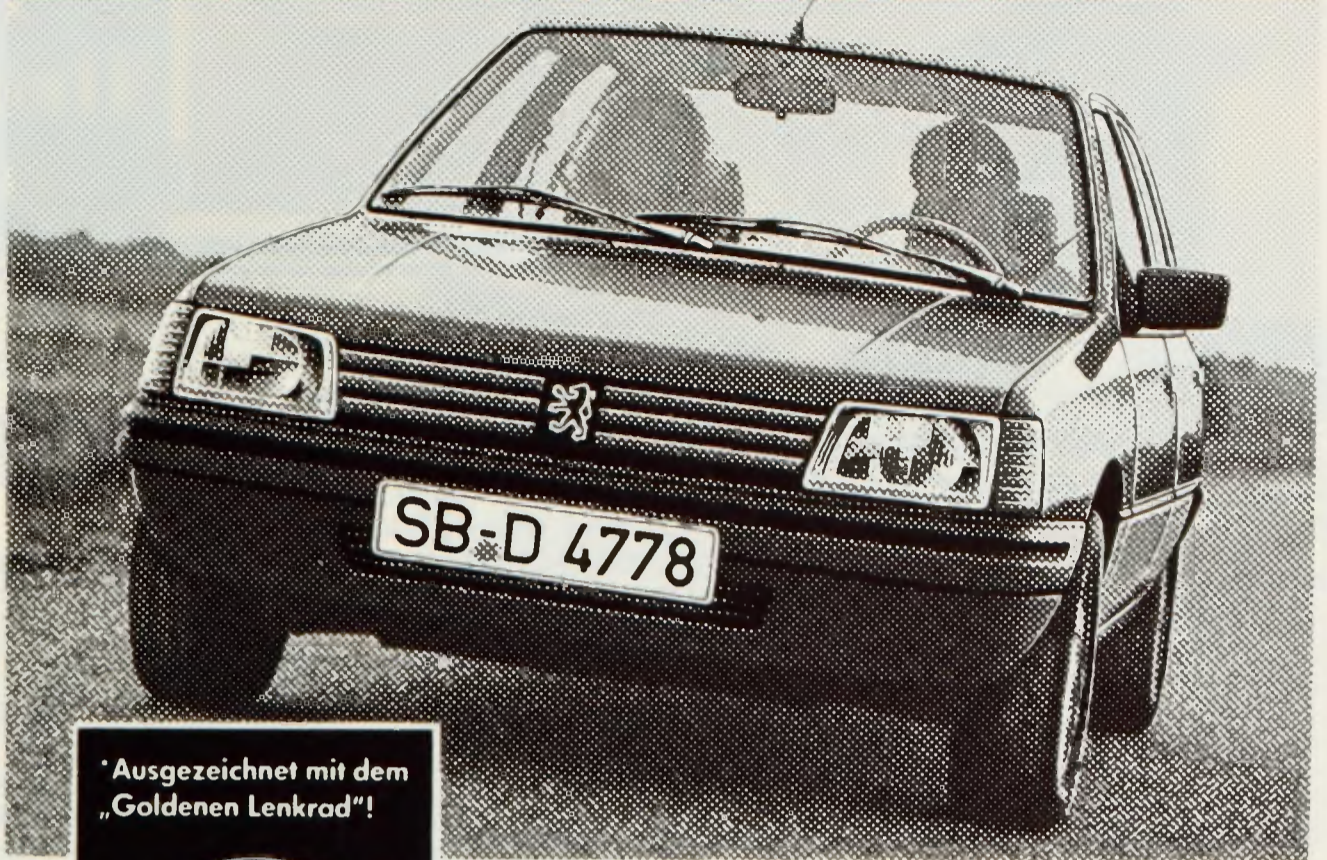
den. Der gesamte Amateur- und Jugendbereich sollte eine Einheit darstellen. Ich kann nicht mehrere kleine Vereine in einem großen Verein gebrauchen!"

So schwebt Rudolf Barth schon eine gewisse Absprache und Abstimmung vor, noch bevor die eigentlichen Entscheidungen fallen: „Wenn wir einen neuen A-Jugendlichen holen, sollte ihn sich gleich der Proficheftrainer und der Amateurtrainer im Rahmen eines Probe-Trainings unter die Lupe nehmen“, fordert er. Entsprechende Absprachen mit den Trainern Heinz Höher und Hubert Müller hat Barth bereits getroffen.

Barth hat auch im Bereich Sichtung gewisse Vorstellungen. „Wir müssen uns bereits beim älteren D-Jugend-Jahrgang nach Talenten umsehen, dies im C-Jugend- und B-Jugend-Bereich intensiv fortsetzen und im A-Jugend-Bereich nur noch ganz gezielt Ergänzungen vornehmen. Darüber hinaus halte ich es für sehr wichtig, daß die einzelnen Jahrgänge weitgehend als Einheit zusammenbleiben. Zu frühes Wechseln in den nächsten Jahrgang erachte ich als nicht sehr sinnvoll, dabei werden die jungen Spieler nur verheizt.“

Soweit einige grundsätzliche Überlegungen des neuen Amateurfußball-Abteilungsleiters und Jugendleiters, der seinem Vorgänger im übrigen keinen Stein nachwirft: „Ich habe überhaupt nichts gegen Herrn Johanni. Bei meiner Kandidatur ging es mir ausschließlich um die Sache.“

Harald Büttner



*Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Lenkrad“!



Wählen Sie aus der ausgezeichneten Peugeot 205-Modell-Palette:

205 GL mit 33 kW (45 PS) oder 37 kW (50 PS);
205 GR mit 37 kW (50 PS) oder 44 kW (60 PS);
205 GT mit 59 kW (80 PS);
205 GL Diesel und GR Diesel mit 44 kW (60 PS).



**PEUGEOT TALBOT
VERTRAGSPARTNER**

auto hartmann

telefon 09 11/52 57 70 · rathsbergstraße 79 · 8500 Nürnberg 10



- Dekorationen
- Brautsträuße
- Trauerbinderei

Blumen Centa Scherer

Friedrichstraße 11, 8500 Nürnberg, Tel. 351990

Auch **Sonntag** von 10.00-12.00 Uhr geöffnet

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhler OHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

In der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



DIW weiter steil nach oben! Weil DIW Profis überall Spitzenleistungen bringen . . .

Wie Sie sehen – mit der Firmengruppe **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** geht es weiter aufwärts . . .

Das gilt für alle Einsatzbereiche:

Industriewartung, Gebäude- und Betriebstechnik, Gebäudereinigung und Verkehrsmittelwartung.

Überall zufriedene Kunden, neue Kunden!

- Gewiß: Deutschlands Unternehmen und Unternehmer sind wartungsbeußter geworden. Vor allem aber: Sie verlangen Mehrleistung, Spitzenleistungen . . . Erfahrung und Know-how!

Die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** bietet, was verlangt wird.

DIW hat die Erfahrung und das Know-how. **DIW** hat Mitarbeiter, die Spitzenleistungen bringen. Jeder bringt langjährige Berufserfahrung mit. Die Arbeit der **DIW**-Wartungsprofis ist gefragt bei der Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen. Über ihre Leistungen wird gesprochen.

- Wenn Sie wissen mochten, was die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** und die **DIW**-Wartungsprofis speziell für Sie leisten können – nehmen Sie jetzt Kontakt auf. Greifen Sie einfach zum Telefon und sagen dann, wann der **DIW**-Berater Sie besuchen soll.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG
NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/837333/834848



Die Wartungsprofis mit System



Trainer Heinz Höher meint:

Verehrte Club-Anhänger,

es ist endgültig: wir müssen absteigen. Wir spielen in der kommenden Spielzeit in der II. Bundesliga. Es wird eine Zeit des Neuaufbaus, eine Zeit der Hoffnungen und Erwartungen. Aber auch eine Zeit harter Arbeit, gegenseitigen Vertrauens und Unterstützung. Der 1. FCN ist wieder einmal da, wo er bereits in den letzten Jahren mehrmals stand: nämlich vor einer Aufbau-phase.

Immer wieder werde ich gefragt, wieso die Club-Mannschaft gerade in den letzten Wochen so enttäuscht hat. Ich möchte hier einmal die Zeit streifen, seit der ich in Nürnberg Trainer bin. Wir hatten zum Rückrundenbeginn im Januar und Februar eine Situation und auch Bundesligaspiele, wo wir recht gut ausgesehen haben. Wir spielten damals nicht nur daheim gute Spiele, sondern zeigten auch auswärts ansprechende und erfolgversprechende Leistungen. Knappe, oft unglückliche Niederlagen kamen, obwohl wir doch in vielen Fällen einem Remis oder sogar einem Sieg nahe waren.

Es schien so, als könnten wir es nach den guten Heimspielen gegen Düsseldorf und Bremen schaffen. Aber da fehlte uns der entscheidende Sprung in Braunschweig. Da fehlte uns der eine oder zwei Punkte. Woche für Woche ohne Erfolg, obwohl wir alles dafür getan hatten, das zermürbt langsam. Da kommt irgendwann auch die Resignation. Sie kommt fast zwangsläufig, gerade bei so einem komplizierten, sensiblen Gebilde, wie es diese Clubmannschaft, mit sehr jungen Leuten und mit Stars gemischt, darstellt. Die Mannschaft zerfällt, gibt auf und dann kommen eben diese Resultate zustande.

Mein Ziel für die Club-Zukunft ist klar abgesteckt. Es heißt: mit einer Mannschaft, die mit stark reduziertem Jahresetat – so um die 2 Millionen Mark – auskommt, einen begeisternden Fußball zu spielen. Unsere Devise muß heißen: Fußball mit Herz

– fürs Herz! Unsere Zuschauer müssen sich wieder indentifizieren können mit ihrer Mannschaft; der Funke muß von den Spielern wieder überspringen zum Publikum. Wir brauchen gierige Spieler!

Ich habe meine klaren Vorstellungen von einer neuen Club-Mannschaft. Wir sind auch dabei, die Weichen dafür zu stellen. Mit einer klaren Konzeption und mit harter, intensiver Arbeit sind die gesteckten Ziele zu erreichen. Aber es bedarf nicht nur der guten Arbeit, die sich dann auf dem Spielfeld auswirkt, es bedarf auch aller Anstrengungen, um unser Image in der Stadt Nürnberg grundsätzlich wieder zu verbessern.

Übrigens noch ein Wort zu den letzten Spielen, die – mit Ausnahme des Bayernspieles – doch enttäuschend für uns verliefen: sie hatten auch ihr Positives, denn Dieter Lieberwirth hat seine Chance genutzt und sich vor allem in den Spielen gegen Bayern und in Offenbach nachhaltig in Erinnerung gebracht. Das, was er gezeigt hat und was er im Training bringt, ist meiner Überzeugung nach so, daß er in der 2. Liga durchaus ein guter Mann für uns sein kann und sich auch mit neuen, jungen Leuten gut zurechtfindet.

In groben Zügen ist natürlich auch der Start in die neue Saison bereits geplant. Wir nehmen heuer an der sogenannten Intertoto-Runde teil, die vom 30. Juni bis 4. August 1984 ausgespielt wird. Unser Saisonstart ist der 28. Juni. Hier beginnen wir mit dem ersten Training. Während der Intertoto-Runde werden wir Mitte Juli ein Trainingslager beziehen. Der Punktspielauftritt in der II. Bundesliga ist am 11. August. Die Teilnahme an der Intertoto-Runde finde ich ideal für den Neuaufbau. Wir haben hier unter härteren Bedingungen, als sie Privatspiele bieten, gute Vorbereitungs-möglichkeiten. Ich habe mit dieser Art Vorbereitung auf eine neue Saison gute Erfahrungen gemacht.

Ihr
Heinz Höher

Konrad Pabst

Bilder- und Bauglaserei - **Auto-Verglasungen**
Bleiverglasungen - Butzenscheiben -
Reparaturen

Engelhardsgasse 7, Nürnberg - Telefon 22 13 93



27. Bundesligaspiel, 7. 4. 84:

In Köln führte der Club bis zur 72. Minute mit 1:0!

1. FC Köln – 1. FC Nürnberg 3:1 (0:0)

„Am Samstagnachmittag zwischen 16.44 und 16.55 Uhr glimmte der letzte Funke Hoffnung auf den Bundesliga-Klassenerhalt beim 1. FCN und seinen Fans noch einmal auf – doch spätestens nach Stefan Engels Treffer zum 1:1 war das Märchen vom rettenden Ufer ausgeträumt“, schreibt Harald Büttner in seinem Bericht aus Köln in der „NZ“. Dabei sah es so gut aus für den Club; so gut, wie lange nicht mehr in Köln und überhaupt in einem Auswärtsspiel. Bei Halbzeit hieß es 0:0.

Nach dem Seitenwechsel dann der 1. FCN: in der 57. Minute scheiterte Trunk noch an Nationaltorhüter Schumacher. In der 61. Minute dann keine Chance mehr für den Toni, denn nach Paß von Burgsmüller erzielte Trunk das 1:0 für den 1. FCN. Wenige Minuten später erzielte Lottermann sogar ein zweites Club-Tor, doch Schiedsrichter Theobald entschied auf Abseits und so blieb es beim 1:0. Doch wie so oft in den Auswärtsspielen: die Club-Abwehr schafft es einfach nicht, so einen Vorsprung über die Zeit zu retten. Gegen die nun anstürmenden

Kölner waren die Clubabwehrspieler wieder einmal überfordert. Fehler reihte sich an Fehler – und daraus resultierten dann die Kölner Tore. Drei an der Zahl, und zwar innerhalb von rund zehn Minuten! Engels 1:1 (72.), Fischer 2:1 (76.), Littbarski 3:1 (81.). Was soll man dazu noch sagen? Die Torfolge spricht eigentlich alles aus.

Was nützt eine Stunde lang gutes Spiel, was nützen herausgespielte Chancen und was nützt schließlich sogar eine Führung in Köln, wenn dann wieder die große Unordnung und das große Knieschlottern hereinbricht. Zwei Punkte in Köln – sie waren möglich. Offensichtlich aber nicht von unserer derzeitigen Club-Mannschaft. Sie wird wohl oder übel ihr Aussehen verändern müssen, wenn in harter Zweitliga-Luft oben mitgespielt werden soll.

1. FC Köln: Schumacher, Strack, Prestin, Steiner, Littbarski, Mennie, Engels, Hönerbach (40. Haas), Hartmann (62. Lefkes), Fischer, Allofs / **1. FCN:** Kargus, Eder, Grahammer, Reinhardt, Weyerich, Brunner, Lottermann, Giske, Täuber, Burgsmüller, Trunk /



Rudi Kargus wehrt gegen Mennie ab; links Eder.



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 8500 Nürnberg Tel. 48871

SR: Theobald, Wiebelskirchen / (81.) / **Gelbe Karten:** Hönerbach, Hartmann, Allofs (K), Brunner (N).
Tore: 0:1 Trunk (61.), 1:1 Engels (72.), 2:1 Fischer (76.), 3:1 Littbarski

—fs—

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien

- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen

- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung



MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

Na, soll man da traurig sein? 40 000 sahen ein sehr flottes Spiel und zu aller Überraschung sahen sie einen 1. FCN, dem man seinen Tabellenplatz beileibe nicht anmerkte. Der Club spielte von Anfang an unternehmungslustig und lag nach zehn Minuten mit 2:0 in Führung! Alois Reinhardt hatte nach einem Freistoß in der 3. Minute das 1:0 erzielt, Dieter Lieberwirth, der zur allgemeinen Überraschung für den verletzten Weyerich eingesetzt wurde, erhöhte in der 10. Minute nach überlegtem Alleingang auf 2:0.

Die Zuschauer staunten nur so, die Clubspieler waren wohl aber am meisten von ihrer Führung überrascht, sonst wäre wohl in der 12. Minute das Anschlußtor der Bayern nach seelenruhiger Kombination zwischen Pflügler – Lerby und wieder Pflügler (er schloß mit einem satten Torschuß ab) kaum gefallen. Eder wurde da von seinen Nebenleuten völlig allein gegen die beiden Bayern gelassen.

Der Club verstand es trotz der heftigen Reaktionen der Bayern, das Spiel offen zu halten. Sicher, ein Weltklassemann wie Karlheinz Rummenigge ist nicht völlig in den Griff zu bekommen. Anders Giske hatte da vor der Pause schon einige Probleme, hatte dabei aber wiederum Glück, daß Rummenigge dreimal aus bester Position am Tor vorbeischoß. Aber auch der 1. FCN hatte noch die eine oder andere gute Torchance.

Immerhin: der Club spielte gegen den Tabellenführer frech mit und zeigte eine hervorragende

28. Bundesligaspiel, 14. 4. 84:

2:0 geführt und wieder einmal gegen die Bayern unterlegen...

1. FCN – FC Bayern München 2:4 (2:1)



Karlheinz Rummenigge und Anders Giske lieferten sich erbitterte Duelle.

de kämpferische Leistung. Hätte die Mannschaft nur in vielen vorhergegangenen Bundesligaspielen so agiert, wäre ihr der Abstieg ganz bestimmt erspart geblieben.

Nach Seitenwechsel kam im Bayern-Team „Joker“ Mathy. Beim Club kümmerte man sich kaum um ihn, ließ ihm viel freien Spielraum und Mathy be-

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

dankte sich gleich in der 48. Minute mit einem reinen „Abstaubertor“ zum 2:2. Bayern setzte in diesen zweiten 45 Minuten alles auf eine Karte. Man stürmte mit allen Mitteln, Augenthaler war fast nur noch vorne zu finden. Glück für den Club, daß er nur den Pfosten traf.

Spielentscheidend wohl dann die 72. Minute: Dieter Trunk stürmte auf und davon, schien allein dem Bayern-Tor und damit vielleicht dem 3:2 für den Club zuzustreben. Da kam Bernd Martin und legte Trunk mit einem bösen Foul einfach um. Die beste Club-Torchance war vertan! Jeder erwartete nun die rote Karte von Schiedsrichter Wuttke (in wesentlich leichteren Fällen hatte es „Rot“ gegeben, wie beispielsweise bei Trunks Foul in Stuttgart oder bei Grubers Foul gegen Trunk im Spiel gegen Bremen), doch er zückte nur „Gelb“ und schonte Bayern-Spieler Martin. Wie gesagt, vielleicht war diese Szene spielentscheidend: eventuell das 3. Clubtor und nur noch 10

PIZZERIA ALFREDO



Obere Karlstr. 22, Erlangen, Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten



Alois Reinhardt (rechts) erzielt hier gegen Pfaff das 1:0 für den Club.
Fotos: Schmidpeter (3)

Dieter Lieberwirth, nach langer Pause endlich wieder von Anfang an in einem Bunesligaspiel dabei, zieht hier entschlossen ab und erzielt das 2:0

Bayern. Aber Meister und Tabellenführer haben nun einmal einen gewissen Bonus bei Schiedsrichtern. Sie können meckern und holzen, ohne nennenswerte Reaktion.
Zurück zum Spiel: im Endspurt mußte sich der Club den Bayern wieder einmal geschlagen geben. Wieder war es Mathy, der mit einem 16-m-Schuß das 2:3 erzielte. In den Schlußsekunden dann das 4:2 durch Nachtweih.

Es ist müßig, jetzt noch daran zu denken, wie sich die ganze Abstiegssituation bei einem möglichen 3:2-Sieg des 1. FCN entwickelt hätte, zumal an diesem Spieltag Frankfurt daheim verlor und der Abstand zu den Frankfurtern nur mehr vier Punkte betragen hätte. Wie gesagt, es ist heute nicht mehr nötig. Die Wenn und Aber dieser schweren, enttäuschenden Saison sind zu zahlreich, als daß man hätte mit ihnen in der 1. Bundesliga bleiben können.

Sieht man die Zuschauer-Kulisse gegen Bayern (knapp 40 000), dann kommt doch einige Wehmut auf. Spiele zwischen Club und Bayern – das ist doch ein besonderer Reiz. Denken wir in der kommenden Saison daran, wenn wir nicht mehr gegen die Bayern spielen. Wie sagte doch ein eingefleischter Club-Fan nach diesem Spiel? „Lieber würde ich den Bayern jedesmal einen Sieg gönnen, wenn wir nur in der 1. Bundesliga bleiben könnten“.

1. FCN: Kargus, Eder, Brunner, Reinhardt, Lieberwirth, Täuber (84. Heidenreich), Burgsmüller, Lottermann, Giske, Trunk / **Bayern München:** Pfaff, Nachtweih, Maurer, Grobe, Augenthaler, (69. Martin), Lerby, Pflügler, Kraus, Hoeneß, Michael Rummenigge (46. Mathy), Karlheinz Rummenigge / **SR:** Wuttke, Oberhausen / **40 000 / Tore:** 1:0 Reinhardt (3.), 2:0 Lieberwirth (10.), 2:1 Pflügler (12.), 2:2 Mathy (48.), 2:3 Mathy (84.), 2:4 Nachtweih / **Gelbe Karte:** Martin (M).

F. Schäfer

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

AUTO-KROPP

KADETT „SR“

ASCONA „SR/E“
2 u. 4-tg.

MONZA
GS/E

„MANTA“

CORSA „SR“

KADETT GLE

Die heißen
OPEL

SPORTLICHKEIT ab Werk! Kommen Sie zu:

AUTO-KROPP

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
 8500 Nürnberg, Zerbabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
 8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
 8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
 8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 09 11/67 39 84

29. Bundesligaspiel, 19. 4. 84:

Das war endgültig der direkte Weg zum Abstieg

Offenbacher Kickers – 1. FCN 3:1 (1:0)

„Das war ein Duell der Blinden gegen die Lahmen“, jammerte ein Clubfan, der seit Jahren nahezu zu allen Auswärts-spielen des 1. FCN reist und ob dieses Offenbacher Abends schier verzweifelte. „Selbst gegen so eine desolante Kickers-Truppe können wir nicht mehr gewinnen. Es war schon eine Kunst unserer Spieler, so klare und viele Torchancen zu vergeben. Man müßte direkt einen Bundesliga-Sonderpreis für kunstvolles Danebenschießen vergeben.“ Unser Clubfan war nicht der einzige, der so oder ähnlich schimpfte.

Diese Niederlage am Gründonnerstag in Offenbach besiegelte endgültig das Abstiegs-Schicksal des 1. FCN. Jetzt,

nach diesem 1:3 gab es absolut keinen Zweifel mehr. Trainer Heinz Höher blieb angesichts dieser Niederlage nur noch die Hoffnung auf ein baldiges Saison-Ende und auf einen sinnvollen, völligen Neuaufbau mit hungrigen und leistungswilligen Spielern.

Viele Worte braucht man über diese tristen 90 Minuten auf dem Bieberer Berg wirklich nicht zu verlieren. Es war insgesamt ein Spiel zum Abgewöhnen. Rüdiger Abramczik war wieder in die Mannschaft zurückgekehrt, und er war noch einer der besten Spieler. Bester Club-Akteur: Anders Giske. Ansonsten viel Dunkelheit im Club-Team an diesem Gründonnerstag. Es war kein Grün-

donnerstag der Hoffnung, es war ein Tag der Dämmerung. Damit aber die Aussage, der Club hätte klar gewinnen können, ja müssen, untermauert wird, hier einige der besten Torchancen der Nürnberger: 2. Minute Brunner scheitert an Reck, 13. Minute Burgsmüller scheiterte an Reck. Hier in der Anfangsphase hätte der Club schon führen können. Nach Offenbachs 2:0-Führung nach 53 Minuten kam der Club stärker, doch wieder das gleiche jammervolle Bild: Trunk und Lottermann vergaben. Abramczik hatte wenigstens mit einem geschickten Heber aus 16 Metern zum 2:1 Glück. Mit dem 3:1 durch Hofeditz machte Offenbach dann alles klar.

Noch etwas für Statistiker: es war die 27. Auswärtsniederlage des 1. FCN in ununterbrochener Bundesliga-Folge.

Offenbach: Reck, Fransch, Paulus, Kutzop, Grünwald, Höfer, Eichhorn, Bein, Sandner (61. Thiel), Hofeditz, Krause / **1. FCN:** Kargus, Eder, Brunner, Grahammer (68. Heidenreich), Täuber, Lieberwirth, Burgsmüller, Lottermann, Giske, Abramczik, Trunk / **SR:** Eschweiler, Euskirchen / 6000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Bein (21.), 2:0 Bein (53.), 2:1 Abramczik (72.), 3:1 Hofeditz (87.) / **Gelbe Karten:** Sandner (O), Grahammer, Lieberwirth, Brunner (N). — er.

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 3 09 36

Fernschreiber 06 23 590



30. Bundesligaspiel, 27. 4. 84:

**1. FCN – VfB
Stuttgart 0:6 (0:3)**

Der VfB Stuttgart fährt eigentlich seit Jahren gerne nach Nürnberg, denn hier feiert er immer schöne, glatte Siege. In der vorigen Saison war es ein 5:0, jetzt gar ein 6:0. Im Stadion wären an diesem Freitagabend am liebsten schon bei Halbzeit die Flutlichter ausgegangen, so schämten sie sich über ihren Heimatverein 1. FCN. Die Stuttgarter begannen wie ein echter neuer Meister. Nach einer Viertelstunde führten sie 2:0 und dann lief eigentlich alles recht reibungs- und mühelos. So im Vorbeigehen wurden später die Torchancen erspielt und die Tore erzielt. In jeder Hälfte drei, machte am Ende sechs.

Der VfB brauchte sich gar nicht erst anzustrengen, denn der Club hatte keine Gegenwehr zu bieten. War gegen Bayern München noch Kampf, Einsatz, so eine Art Begeisterung – jetzt gegen den VfB war nur noch müde Resignation. Es war eine regelrechte Fußball-Hinrichtung, die da die Schwaben mit dem alten Rivalen aus Nürnberg vornahmen. Fast hätten sie auch in Nürnberg das Vorspielergebnis (7:0 in Stuttgart) erreicht. Hut ab vor der Leistung des VfB. Hut aber auch ab vor der geschlossenen Stärke dieser systematisch Jahr für Jahr aufgebauten, verstärkten Mannschaft.

Club-Trainer Heinz Höher hinterher deprimiert und enttäuscht: „Der VfB hat uns heute vorgeführt und gezeigt, wie man Fußball spielt. Wir haben es ihm aber auch zu leicht gemacht. Sicher, uns fehlten die gesperrten Abwehrspieler Brunner und Grahammer, dazu der verletzte Weyerich aber eine Entschuldigung darf das nicht sein.“

Und Heinz Höher machte dann eines klar und deutlich: „Abgestiegen sind wir nicht in den Spielen gegen einen VfB oder einen FC Bayern, abgestiegen sind wir gegen andere, schwächere Mannschaften. Nach den Siegen über Bremen und Düsseldorf hätten wir endlich einen Auswärtssieg in Braunschweig gebraucht.“

Noch etwas über dieses Abendspiel im Stadion vor 18 000 Zuschauern! Gut und gerne 10 000 VfB-Anhänger waren unter ihnen. Und sie feierten Tor um Tor. Eins war schön

Es wird lange dauern, ehe wieder so eine gute Mannschaft ins Stadion kommt...



Das war der Auftakt des Torreigens der Stuttgarter gegen den Club: Allgöwer zieht zum 1:0 ab. Lottermann und Habiger sehen gespannt zu.



Und das war der Schlußpunkt: Reichert hebt den Ball gefühlvoll über Rudl Kargus ins Nürnberger Tor. Das war das 6:0 für den VfB.

Fotos: Schmidpeter

ner als das andere. Das muß man neidlos anerkennen. Der Club – das war ein wirrer Trümmerhaufen. Lieberwirth riskierte wenigstens noch einige Schüsse und prüfte den sehr guten Ersatztorhüter Jäger. Kargus verhinderte mit einigen waghalsigen Paraden eine höhere Niederlage. Sie hätte, nimmt man noch einige hundertprozentige VfB-Chancen dazu, auch zweistellig ausfallen können. Bundesliga ade. Wer dieses Spiel nicht gerade als eingefleischter Clubfan sah, der betrachtete wenigstens mit Genuß das schöne Spiel der Stuttgarter. Es wird lange dauern, bis wir in Nürnberg wieder einmal so eine Mannschaft sehen können oder dürfen ...

1. FCN: Kargus, Eder, Habiger, Reinhardt, Täuber, Lieberwirth, Abramczik, Burgsmüller, Lottermann, Giske, Trunk / **VfB Stuttgart:** Käger, Schäfer, Bernd Förster, Karlheinz Förster (84. Zietsch), Niedermayer, Buchwald, Allgöwer, Ohlicher (46. Müller), Reichert, Sigurvinsson, Corneliusson / **SR:** Wahmann, Recklinghausen / 18 000 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Allgöwer (10.), 0:2 Ohlicher (16.), 0:3 Sigurvinsson (40.), 0:4 Sigurvinsson (68.), 0:5 Müller (73.), 0:6 Reichert (90.) / **Gelbe Karte:** Giske, Täuber (N), Karlheinz Förster (S).

F. Schäfer

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

**TELEFON 0911-
203838**

FCN

**FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2**

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE!
TORE!

Heinz Höher und Robert Ströhlein zu Gast in Windischeschenbach



Club-Trainer Heinz Höher (rechts im Hintergrund) und Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein (links) standen den Mitgliedern des FCN-Fanclubs Windischeschenbach vor kurzem Rede und Antwort. Die meistgestellte Frage im „Oberplätzer Hof“ war: „Wie kann der Abstieg noch verhindert werden?“ Der Ordnung halber muß man erwähnen, daß die Diskussion vor der Gladbacher Heimniederlage stattfand; der Club durfte sich also noch eine reelle Chance auf den Klassenerhalt ausrechnen. Zu dieser Diskussion hatten übrigens auch die Fan-Clubs aus Waldeck, Erbdorf und Leuchtenberg starke Abordnungen entsandt.

Bundesliga-Trainer unter sich ...



Erfahrungsaustausch zwischen zwei Nürnberger Bundesliga-Trainern: Heinz Höher unterhielt sich vor kurzem mit Horace Taliaferro über Trainingsaufbau, Trainingsmethoden, etc. Taliaferro ist der Coach der Nürnberger Rams, die in der noch jungen American-Football-Bundesliga spielen.

Foto: Schmidpeter

Jürgen Täuber hatte einige Probleme

Zwei Tage vor dem wichtigen Bundesligaheimspiel gegen den SV Waldhof Mannheim hatte Clubspieler Jürgen Täuber so seine Probleme. Eine Darmvirusinfektion machte dem Jürgen so zu schaffen, daß er einen Tag vor dem Spiel an den „Tropfer“ gehängt werden mußte, um den enormen Gewichts- und Mineralverlust halbwegs

auszugleichen. Dem Jürgen ging's wirklich hundsmiserabel. Aber der Jürgen wäre kein echter Täuber, wenn er sich nicht bis wenige Stunden vor Spielbeginn durchgebissen hätte. Jürgen meldete sich beim Trainer Heinz Höher als „halbwegs o.k.“ zurück, um wenigstens im schweren Kampf gegen Waldhof mitzuhelfen. Eine knappe Stunde lang reichten dann die Kräfte. Dann ließ sich Jürgen Täuber auswechseln.



**BAYERN
VER SICHER UNG**

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer.
Versicherungskammer



Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokal- spiele	Freundschafts- spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand 27. 4. 84	28:31	6:39	34:70	1:3	111:38	146:111
Abramczik	1	1	2		8	10
Burgsmüller	9	2	11		12	23
Brunner Thomas	3		3		3	6
Dreßel					13	13
Eder					3	3
Giske		1	1		2	3
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		18	21
Heidenreich	1		1		7	8
Hintermaier					3	3
Kargus						
Lieberwirth	1		1		6	7
Lottermann	2		2		8	10
Reinhardt	1		1		1	2
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	4	2	6	1	10	17
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners	1		1		1	2

Endgültig: Reinhardt nach Leverkusen

Jetzt ist es endgültig: Abwehrspieler Alois Reinhardt, 1977 vom TSV Höchststadt in die Jugend des 1. FCN gekommen und seit 1980 Lizenzspieler, wechselt zum Saisonende zu Bayer Leverkusen. Reinhardt hat bis jetzt knapp 200 Spiele in

der 1. Mannschaft des 1. FCN bestritten. Über seine Ablösesumme wird noch verhandelt.

*

Im Bundesligaspiel gegen den VfB Stuttgart fehlten Roland Grahammer und Thomas Brunner wegen Sperre. Grahammer hatte in Offenbach seine 7. gelbe Karte, Brunner seine 4. „Gelbe“ erhalten.

Eigentumswohnungen Nürnberg

6% Rendite, 3-Zi.-ETW, Südstadt, 62 m², ME netto 6900,- DM 115000,-
3-Zi.-ETW, 80 m², total renoviert 1. OG, Bezug sofort 138000,-
1-Zi.-ETW, Langenzenn, Bj. 78, 52 m² Wfl., Garten 60 m², Terr. Stellpl. 80000,-
6 1/2-Zi.-Maisonette-Whg., 147 m², Wozi. 41 m², 2 Bäder, Tiefg. 365000,-
1-Zi.-ETW, Nä. Uni, Bj. 79, Balkon 1. OG, Bezug sofort 52000,-
2-Zi.-ETW, Bj. 50, Wfl. 58 m² 63360,-
4-Zi.-ETW, Südstadt, 78 m², Bj. 67, Bezug sofort, renoviert 143500,-
Weitere Angebote auf Anfrage

Häuser und Grundstücke

Herrl. 2-Fam.-Hs., Grafenberg, 220 m² Wfl., 2 Kachelöfen ÖZH, div. Einbauten, herrl. Garten 1110 m² 450000,-
RMHs, Zirndorf, Bj. 38, total renoviert 82, Garage, Einbauküche 199000,-
Lux.-DHH, Reichelsdorf, Bj. 80, Einl.-Whng., 151 m², off. Kamin, ruhige Lge. 420000,-
REHs, Moorenbrunn, Bj. 72, 131 m², sep. Einl.-Whng., 2 Garagen, 340000,-
RMHs, Wendelstein, 126 m², Bj. 67, ZH, Garage, Einbauküche 235000,-
Baupl. Kalchreuth, 108 m², 225000,-
Baupl./Wochenende, Fränk. Schweiz 1247 m², erschl. 290000,-
Weitere Angebote auf Anfrage

Immobilien Sperl

8500 Nürnberg - Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-533737 - Telex 626519d

RDM

Die Fans dürfen entscheiden: Gesucht wird der Spieler mit dem „echten Club-Herz!“

Hallo, liebe Club-Freunde!

Die Saison nähert sich wieder einmal ihrem Ende. Auch in diesem Jahr stellt der „Club-Kurier“ wieder die Frage nach dem „besten Clubspieler der Saison“, die Sie beantworten sollen. Machen Sie also mit bei dieser Umfrage, bei der es auch heuer wieder einige interessante Preise zu gewinnen gibt.

Natürlich fällt es in diesem Jahr besonders schwer, einen sogenannten „besten Spieler“ zu benennen, denn die Club-Mannschaft konnte in den vergangenen Monaten die in sie gesetzten Erwartungen längst

nicht erfüllen – was ein Blick auf die Tabelle beweist. Club-Präsident Gerd Schmelzer gibt den Fans deshalb folgenden Tip zur Stimmabgabe:

„Natürlich läßt sich darüber streiten, ob man nach einer derart mißglückten Saison einen sogenannten ‚Spieler des Jahres‘ wählen soll. Wir wollen Sie, liebe Fans, aber nicht um dieses beliebte Spielchen bringen und haben uns deshalb entschlossen, eine derartige Wahl durchzuführen. Vielleicht sollte man bei der Abstimmung nicht nur rein sportliche Maßstäbe ansetzen, sondern vielmehr Einsatzbereit-

schaft, Fairneß und eine gesunde sportliche Einstellung honorieren. Meiner Meinung nach muß der diesjährige „Spieler der Saison“ in erster Linie ein „Club-Herz“ haben, sich also voll für den Verein engagieren und einsetzen. Das ist für mich das wichtigste!“

Tragen Sie also den Namen des Spielers mit dem „echten Club-Herz“ in den unten abgedruckten Coupon ein und schicken Sie diesen bis spätestens 4. Juni 1984 an den 1. FC Nürnberg, Valznerweiherstr. 200, Kennwort „Spieler-Wahl“, ein.

Das gibt es zu gewinnen:

Auf die Gewinner dieser Umfrage warten folgende Preise:

- 1. Preis: Eine Haupttribünen-Dauerkarte für die Heimspiele des 1. FCN in der Saison 1984/85.
- 2. Preis: Ein Abendessen für zwei Personen zusammen mit dem gewählten Spieler.
- 3. Preis: Eine Stehplatz-Dauerkarte für die Heimspiele des 1. FCN in der Saison 1984/85.
- 4. und 5. Preis: Je ein Club-Autogramm-Ball
- 6. – 10. Preis: Je ein Gutschein für eine Sitzplatzkarte im Stadion.

Der „Titelverteidiger“



Torhüter Rudi Kargus geht gewissermaßen als „Titelverteidiger“ in diese Umfrage. Der 31jährige wurde von den Club-Fans in den beiden letzten Jahren zum „Spieler der Saison“ gewählt.

Bitte ausschneiden, in Briefumschlag stecken und an die unten genannte Adresse senden!



Absender:

Name

Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Ich wähle den Spieler

(Name)

Einsendeschluß: Montag, 4. Juni 1984

An den
1. FC Nürnberg e. V.
Kennwort
„SPIELER-WAHL“
Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Club mit Wagner und Güttler klar

Nach Dieter Eckstein aus der eigenen Amateurm Mannschaft, der einen Lizenzvertrag unterschrieben hat, ist der 1. FCN für die neue Saison auch mit dem Amberger Norbert Wagner einig. Wagner (23), ein offensiver und torgefährlicher Mittelfeldspieler, wird Lizenzspieler beim 1. FCN. Auch mit Günter Güttler, von Herzogenaurach zum FC Bayern München gewechselt und seit Herbst 1983 nach Belgien ausgeliehen, ist sich der Club einig. Güttler kommt zum 1. FCN. Die Ablösesumme wird unter 100 000 DM liegen.

Auch der Fachmann kann sich irren...

Vor wenigen Wochen hatte der 1. FC Nürnberg und sein Anhang noch Hoffnungen, zumindest den 16. Tabellenplatz und damit die Entscheidungsspiele gegen den Tabellendritten der 2. Bundesliga zu erreichen. Genauer gesagt war das nach dem Sieg über Werder Bremen am 25. Februar 1984. Selbst die Fachleute unter den Sportjournalisten hatten plötzlich wieder Hoffnung. So schrieb damals Dieter Bracke, Sportchef der „NZ“ voller Optimismus: „Heinz Höher hat es auch glänzend verstanden, seinen Schäfchen wieder Selbstvertrauen einzupumpen und die verschüttet geglaubten spielerischen Qualitäten der Truppe wieder ans Tageslicht gefördert. Da jetzt die Synthese zwischen Kampf und Spiel einigermaßen stimmt, ist dem 1. FCN in den nächsten Monaten durchaus noch einiges zuzutrauen.“

Irgendwie muß da wieder ganz schnell und überraschend eine Lawine niedergegangen sein und all die Tugenden erneut verschüttet haben...

Weyerich und Reinhardt in Gips

Für Horst Weyerich kam vor dem Spiel gegen den FC Bayern München das Pech in Form einer schweren Innenbandverletzung. Weyerich bekam einen Gipsverband angelegt. Ähnliches Pech hatte Alois Reinhardt vor dem Spiel in Offenbach. Reinhardt war im „U-21“-Länderspiel gegen Frankreich verletzt worden. Er zog sich eine Bänderdehnung am Knöchel zu, der ebenfalls mit einem Gipsverband „verziert“ wurde. Gegen den VfB Stuttgart war Alois aber wieder dabei.

Adolf Doll kann zweimal feiern: 50. Geburtstag und 25 Jahre Club-Mitarbeiter

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Fallen gleich zwei Ereignisse zusammen, die einer gewissen Würdigung bedürfen, dann fallen diese Feste besonders lustig aus. So gesehen dürfte der 50. Geburtstag von Club-Schülerleiter Adolf Doll besonders toll verlaufen. Mit dem „runden Wiegenfest“ feiert der ehemals aktive Fußballer nämlich auch sein „Dienstjubiläum“ beim 1. FC Nürnberg: heuer sind es genau 25 Jahre, daß Adolf Doll ehrenamtlich für den Club tätig ist!

1953 trat Doll dem Club als Mitglied bei. Nach einigen Jahren des aktiven Kickens zwangen ihn Herzbeschwerden dazu, die Fußballstiefel an den Nagel zu hängen. Sein Herz hing andererseits aber auch am Club. So fungierte er als Betreuer im Jugendbereich – 20 Jahre lang. 1980 schließlich übertrug man ihm das Amt des Schülerleiters



– eine Aufgabe, in der er in seiner Freizeit voll aufgeht. Die Bilanz unter seiner Amtszeit kann sich sehen lassen: viermal

erreichten die Club-Schüler das Bayerische Endspiel – zweimal konnten sie als Sieger das Feld verlassen. Auch auf süddeut-

scher Ebene zog die C-Jugend des 1. FCN in dieser Phase zweimal ins Finale ein; einmal reichte es auch hier zum Sieg.

Natürlich gehören die Erfolge, die er mit den Mannschaften, Trainern und Betreuern feiern durfte, zu den absoluten Freudenteilen des Schülerleiters Adolf Doll, der beruflich als Vertreter tätig ist. Sehr gerne erinnert er sich auch an die Amerika-Reise mit der C 1 im vergangenen Jahr. „Ein einmaliges Erlebnis“, schwärmt er noch heute. „Wir haben sehr viel gesehen, wurden überall freundlich empfangen und wurden bei einem Turnier Sieger“. Auch die Tour mit der A-Jugend nach Florenz – damals vertrat er Jugendleiter Rudolf Johanni – wird Adolf Doll so schnell nicht vergessen. „Die Spieler haben mir damals den Spitznamen Uli Hoeneß verpaßt, weil ich mich um alles kümmern mußte“, erinnert er sich schmunzelnd.

Adolf Doll ist ein „echter“ Cluberer. „Ich bin praktisch im alten Zabo aufgewachsen“ erzählt der Jubilar, der am 20. Mai seinen 50. Geburtstag feiert. Er leidet mit der Profitruppe, wenn es nicht nach Wunsch läuft. Betreut er seine Schüler, steigt der Blutdruck ebenfalls auf 180. „Manchmal“, erzählt er, „halte ich es auf der Bank einfach nicht mehr aus, da kann ich nicht sitzen bleiben. So war es zum Beispiel beim bayerischen Endspiel 1983, als wir schnell 0:2 hintenlagen. Da bin ich dann hinter des Gegners Tor gegangen – und prompt haben wir noch 4:2 gewonnen.“

Natürlich bringt die Routinearbeit eines Schülerleiters auch Ärger mit sich, aber den steckt Doll, der auch im Vereinsrat und im Ehrungsausschuß des 1. FC Nürnberg tätig ist, und der schon vor Jahren das Silberne Verdienst-Ehrenzeichen erhalten hat, mühelos weg. „Das Angenehme überwiegt doch deutlich“, unterstreicht der Mann mit der rauhen, unverkennbaren Stimme, der schon unzählige Stunden in den Verein investiert hat. „Der Club ist eben sein Leben“, fügt seine Frau hinzu und erklärt damit eigentlich alles ...

H. B.

Fränkischer Reisedienst KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
EISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

8.-11. 6. 84 4 Tage Pfungsten in SCHRUNS/Montafon	HP DM 224,-
8.-11. 6. 84 4 Tage Pfungsten in SCHLADMING/Stoermark	HP DM 246,-
8.-11. 6. 84 4 Tage Pfungsten in HINTERSTODER/Oberösterr.	HP DM 249,-
9.-11. 6. 84 3 Tage Pfungsten in RAURIS/Salzbürger Land	HP DM 173,-
21.-24. 6. 84 4 Tage MATTERHORN/Schweiz	HP DM 436,-
6.-9. 7. 84 4 Tage OPERNFESTSPIELE VERONA mit Aufführungen „Aida“ und „Tosca“	HP DM 479,-
11.-15. 7. 84 5 Tage RIESENGBIRGE und HOME TATRA	HP/VP DM 568,-
31. 5.-3. 6. 84 4 Tage Brüssel/Belgien - Luxemburg	HP DM 398,-
12. 6.-21. 6. 84 10 Tage Florenz - Rom - Sorrent - Amalfiküste	HP DM 972,-

16. 6./18. 8./25. 8. 8 u. 15 Tage POREC - Jugoslawien	ab DM 492,-
16.-20. 7. 84 5 Tage CORVARA - Dolomiten	HP DM 310,-
21.-22. 7. 84 2 Tage BREGENZER FESTSPIELE mit der Operette „Der Vogelhändler“	HP DM 233,-
21.-28. 7. 84 8 Tage SENIOREN-URLAUB In RAURIS/Salzbürger Land	ÜF DM 247,-
11. 8./18. 8./25. 8./1. 9. 8 u. 15 Tage Golling/Salzbürger Land	ab DM 257,-
11.-25. 8. 84 15 Tage MILLSTATT a. See - Kärnten	ÜF DM 660,-
11.-25. 8. 84 15 Tage FELD a. See - Kärnten	Pension HP DM 836,- Hotel HP DM 946,-
11.-25. 8. 84 15 Tage VELDEN/Wörthersee - Kärnten	Hotel ÜF DM 616,-



Landesliga Mitte:

Drei Spieltage vor Schluß herrscht Hochspannung: Club, Windsheim und BSC Erlangen punktgleich

Dramatischer könnte es in keinem Krimi zugehen: in der Fußball-Landesliga, Gruppe Mitte, herrscht bis zum letzten Spieltag eine prickelnde Hochspannung. Denn drei Spieltage vor Meisterschaftsrundenschluß liegen drei Mannschaften mit je 42:20 Punkten an der Tabellenspitze. Sie wird von unserer 1. Amateurmansschaft unter Trainer Hubert Müller angeführt. FSV Bad Windsheim und der in den letzten Wochen immer stärker aufkommende BSC Erlangen liegen gleichauf.

Leider lagen der Redaktion der „Club Revue“ keine Berichte über die Spiele der Clubamateure vor. Irgendwo scheint zwischen der Mannschaftsleitung und der Redaktion ein Informations-Knoten zu bestehen. Wir wollen versuchen, aus Zeitungsausschnitten noch vorliegende Berichte zu bringen.

Der Endspurt in der Landesliga Mitte bringt nun folgende Ausgangsposition für unsere Amateurmansschaft:

Wir spielen am 12. Mai beim SV Ermreuth, am 19. Mai daheim gegen den FC Passau und am letzten Spieltag, am 26. Mai, beim TSV Vestenbergsgreuth.

Die Spiele des FSV Bad Windsheim: am 12. Mai beim TuS Grafenwöhr, am 19. Mai daheim gegen SV Ermreuth und am 26. Mai beim FC Passau.

Die Spiele des BSC Erlangen: am 12. Mai beim SK Lauf, am 18. Mai beim FC Amberg und am 26. Mai daheim gegen die SpVgg Weiden.

Natürlich hat auch der Tabellenvierte FC Amberg mit seinen 41:21 Punkten noch eine Chance, Landesligameister zu werden. Hier der Restspielplan der Amberger: 11. Mai bei der SpVgg Plattling, 18. Mai daheim gegen BSC Erlangen und am 26. Mai beim SK Lauf.

Warten wir ab, was dieser Endspurt an Spannung bringt. Unsere Amateurmansschaft hat berechnete Hoffnungen, nach einer harten Saison, in der es manche Rückschläge gab, in der

viele Verletzungen und Ausfälle zu beklagen waren, Meister zu werden und damit direkt wieder in die Bayernliga aufzusteigen.

Auch der Tabellenzweite der Landesliga Mitte hat noch eine Chance, den Aufstieg in die Bayernliga zu schaffen, und zwar in Qualifikationsspielen mit den Zweiten aus den Landesligen Nord und Süd sowie dem 15. der Bayernliga.

1. FCN – Ottering 1:0

„Endlich haben wir auch einmal Glück gehabt“, freute sich Hubert Müller, Trainer der Club-Amateure, nach dem knappen 1:0-Sieg seiner Truppe über den abstiegsgefährdeten FC Ottering.

Zwei Minuten vor dem Schlußpfiff der von Ottinger Seite zeitweise recht hart geführten Begegnung – Schiedsrichter Ackermann behielt jedoch stets die Übersicht – hatte nämlich Torjäger Dieter Eckstein nach einem Eckball per Kopf das „goldene Tor“ für den Tabellenzweiten erzielt. Zuvor waren die Nürnberger stets an der massiven Abwehr des Aufsteigers gescheitert, stellten die Ottinger mit ihrem ideenlosen und langsamen Spiel allerdings auch vor keine nennenswerten Probleme. Nur Hans Brunner hatte kurz vor dem Halbzeitpfiff mit einem Schuß an den Innenpfosten Pech, während auf der Gegenseite FCN-Torwart Rainer Stumptner zweimal hervorragend reagierte und somit einen möglichen Rückstand des Tabellenzweiten verhinderte. Nach dem Wechsel verstärkten die Cluber, die nach wie vor vier Stammspieler ersetzen müssen – Jugendspieler Blabl gab übrigens einen hervorragenden Einstand – den Druck auf das gegnerische Tor, der mit dem Siegestreffer schließlich doch noch belohnt wurde.

1. FCN: Stumptner, Ruff, Fürst, Brunner, Blabl, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra,

Roßberger (68. Untheim). / **FC Ottering:** Licht, Dachs, Hatzl, Schweinitzer, A. Strohmaier, Mittermeier, Gerstl, O. Strohmaier, ab 78. M. Protschka, Viebeck, Kamper, ab 85. H. Protschka, Jäger. **Schiedsrichter:** Ackermann (Heßdorf). **Zuschauer:** 100. **Tor:** 1:0 (88.) Eckstein.

1. FCN Amat. – TSV Röthenbach 5:1

Reiner Geyer und Dieter Eckstein waren mit je zwei Treffern die erfolgreichsten, aber auch die besten Clubspieler. Das Clubteam bot in den ersten 45 Minuten einen begeisternden Fußball. Adlung und Co. beherzigten Trainer Müller's Devise, von Anfang an voll auf Sieg zu spielen. Während der TSV Röthenbach in keiner Phase des Spiels zu einem vernünftigen Spielaufbau fand, brannten die Nürnberger vor der Pause ein Feuerwerk ab.

1. FCN: Stumptner, Ruff, Fürst, Held, Wild, Adlung, Wilke, Wabra (63. Babl), Brunner, Eckstein (81. Frut), Geyer / **Röthenbach:** Gress, Schmidt, Pollack, Polster, Loos, Neuss, Schwab, Großmann, Müller, Dippold, Steinert / **Tore:** 1:0 Eckstein, (7.), 2:0 Geyer (19.), 3:0 Geyer (27.), 4:0 Brunner (38.), 4:1 Großmann (58.), 5:1 Eckstein (71.) / **Schiedsrichter:** Schnittenhelm (Ebenhausen).

1. FCN Am. – Grafenwöhr 5:0

Eine durchschnittliche Leistung genügte den Club-Amateuren, um gegen den äußerst schwachen Tabellenletzten aus Grafenwöhr einen auch in dieser Höhe verdienten 5:0-Sieg herauszuschießen.

Zu Beginn des Spieles hatte es allerdings den Anschein, als wollte der Landesliga-Spitzenreiter, der wieder mit dem allerletzten Aufgebot antreten mußte

(Geyer bei den Profis, Rupp erkrankt) das Schlußlicht „erschließen“. Bereits in der ersten Minute markierte der gut aufgelegte Rechtsaußen Michael Wilke mit Schrägschuß das 1:0, und Torjäger Dieter Eckstein sowie Kapitän Herbert Adlung hatten bis zur dritten Minute noch zwei weitere hochkarätige Möglichkeiten. Doch es dauerte noch eine halbe Stunde, ehe Klaus Wabra nach Doppelpaß mit „Carlo“ Wild und Dieter Eckstein nach einer gekonnten Freistoßvariante von Hans Brunner die Führung ausbaute. Nach dem Wechsel verflachte die Begegnung immer mehr, die Clubamateure, kaum ernsthaft gefordert, begnügten sich mit Sommerfußball, die noch immer zahlreichen Chancen wurden teilweise recht kläglich versiebt. Erst Neuzugang Alfred Fruth mit hartem Volleyschuß und Dieter Eckstein mit einem unhaltbaren Distanzschuß schraubten das Ergebnis noch auf eine angemessene Höhe.

1. FCN: Stumptner, Untheim (75. Roßberger), Fürst, Brunner, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra, Fruth / **Grafenwöhr:** Arnold, Leichmann, Siegert, Stadler, Hörl, Farago, Schwemmer, W. Wächter, P. Wächter, Schraml, Schreglmann / **Tore:** 1:0 Wilke (1.), 2:0 Wabra (31.), 3:0 Eckstein (35.), 4:0 Fruth (75.), 5:0 Eckstein (80.).

Landesliga Mitte

1. 1. FC Nürnberg	31	73:26	42:20
2. Bad Windsheim	31	74:38	42:20
3. BSC Erlangen	31	68:36	42:20
4. FC Amberg	31	62:39	41:21
5. Burglengenfeld	31	52:46	36:26
6. SpVgg Weiden	31	52:51	34:28
7. Jahn Forchheim	31	51:51	33:29
8. FC Passau	31	61:48	32:30
9. Südw. Nürnberg	31	58:47	32:30
10. SK Lauf	31	58:62	32:30
11. SV Raiering	31	43:52	32:30
12. Vestenbergsgreuth	31	52:57	31:31
13. SpVgg Plattling	31	76:76	30:32
14. ASV Haurach	31	37:52	27:35
15. FC Ottering	31	45:55	26:36
16. SV Ermreuth	31	42:63	24:38
17. TSV Röthenbach	31	41:77	14:48
18. TuS Grafenwöhr	31	42:111	8:54

Jugend:
Rudolf Barth
Viatisstraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 66 26 75

Fußball-Jugend



Jugend-Bayernliga Nord:

Zweimal daheim 0 : 0

Drei Spieltage vor Schluß wird es in der Jugend-Bayernliga Nord doch noch einmal spannend. Der Club ließ dem 0:0 gegen Weißenburg auch gegen Bamberg ein torloses Remis folgen, so daß Schweinfurt (2:1 gegen Kareth-Lappersdorf) wieder bis auf zwei Punkte aufrückte. Fürth liegt nach einem 2:2 in Aschaffenburg einen weiteren Zähler zurück.

1. FCN – Weißenburg 0:0. In einem durch die defensive Haltung der Weißenburger bestimmten Spiel gab es wenig Höhepunkte. Die Weißenburger Mannschaft stand über 80 Minuten nur in ihrer Hälfte. Die Club-Jugend verstand es nicht, über die Flügel ihr Spiel aufzuziehen und durch Distanzschüsse zum Erfolg zu kommen. Lediglich ein Lattentreffer sowie

zwei Chancen durch Salas und Täuber waren die Ausbeute der Rieger-Schützlinge. Die Weißenburger Mannschaft zeigte in Nürnberg destruktiven Fußball, was allerdings das magere Resultat der Nürnberger nicht entschuldigen kann. **1. FC Nürnberg:** Koch, Schramm, Weinrich (55. Butray), Blabl, Tauchmann, Reuter, Täuber, Scherr, Salas, Klaus, Badura (41. Stummer).

1. FCN – Bamberg 0:0. Die Club-Jugend erreichte auf dem schlecht zu bespielenden Nebenplatz des Stadions das dritte Remis in Folge. Wiederum trafen die Rieger-Schützlinge auf einen sehr defensiv eingestellten Gegner, der nur selten vor das von Koch gehütete Tor kam. Das Mittelfeld wurde den Gastgebern völlig preisgegeben. Die

Rieger-Schützlinge, im Moment durch Verletzte und den in der Amateurmansschaft eingesetzten Blabl auf fünf Positionen dezimiert, berannten pausenlos das von Mark gehütete Tor und konnten trotz zahlreicher Möglichkeiten keinen Treffer erzielen. Im Abschluß fehlte es entweder am Quentchen Glück

oder die Chancen wurden überhastet vergeben.

1. FC Nürnberg: Koch, Schramm, Badura, Fürbacher, Tauchmann, Reuter, Heiling, Weinrich, Klaus, Scherr, Täuber
Bamberg: Mark, Däuber, Hikelä, Günther, Schwarz, Tröster (Dusold), Feisier, Spörl, May Strassgürtel, Ozliban.

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang beginnt am 21. 5. 1984

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre –
melden sich bitte direkt bei:

Herrn Alfred Neufeld
Hesselbergring 14
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der

Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. (09 11) 40 40 45



Das exclusive Luxus-Coupé für Individualisten

auto döhler

Alleinvertretung: Pretzfelder Str. 5 · 85 Nbg.-Thon 90 · Tel. 3 48 32

BITTER SC

ab
DM 73.700,-

B1-Jugend vorzeitig Gruppensieger

Kein Aprilscherz: Seit dem 1. April ist die „B1“ Gruppensieger! Am fünftletzten Spieltag der Bezirksliga Süd konnte sie sich mit einem Remis vorzeitig die Gruppenmeisterschaft sichern. Mit 112:5 Toren und 35:1 Punkten steht unsere B1-Jugend uneinholbar vor dem Verfolger SC Feucht (47:35/25:11) an der Spitze. Hervorzuheben ist diese Leistung, da unsere „B1“ in den vergangenen 5 Spielen mit einem ständig wechselndem Team antreten mußte, bedingt durch Verletzungs- und Abstellungsprobleme.

Zur Vorbereitung auf die Bezirksliga-Meisterschaft am 12./13. Mai hoffen wir auf eine homogene und schlagkräftige Mannschaft bauen zu können, die bei der Vergabe der Bayer-Meisterschaft ein gewichtiges Wort mitreden kann.

Ansbach – 1. FCN 0:5 (0:2). – Romeis, Obermeier, Lang, Frey, Zwingel, Fürbacher, Oechler, Sendner (Penning), Vogt, Kohler, Butrey (Joachim). **Tore:** Sendner (2), Lang, Oechler, Vogt

Feucht – 1. FCN 1:1 (1:0). – Romeis, Obermeier, Lang (Penning), Frey, Zwingel, Fürbacher, Sendner, Kohler, Joachim (Sentürk), Vogt, Oechler. **Tor:** Kohler

1. FCN – Georgensgmünd 9:0 (5:0). – Romeis, Obermeier, Penning, Zangor, Frey, Fürbacher, Sendner, Oechler, Joachim (Niefnecker), Cebulla, Sentürk. **Tore:** Fürbacher (3), Oechler (3), Sentürk (2), Cebulla.

J. H.

von Heinz Roth schnell in Führung. Danach plätscherte das Spiel ohne große Höhepunkte dahin, was auch auf die schlechten Platzverhältnisse zurückzuführen war. Drazan Lasic (3) und Stefan Herion (2) erzielten die übrigen Tore zum standesgemäßen 7:0-Sieg.

Gegen den Tabellenletzten TV Jahn 63 zeigte unsere Mannschaft ihr bisher schwächstes Saisonspiel. Unsere Buben fanden gegen die bis zum Umfallen kämpfende Jahn-Jugend nie zu ihrer spielerischen Linie. Da sie darüber hinaus nicht in der Lage waren, ihre zahlreichen Torchancen konsequent zu verwerten, mußten sie sich schließlich mit einem kläglichen 1:1-Unentschieden begnügen.

Beim 8:0-Sieg gegen TSV Sack knüpften unsere Buben an die guten Leistungen aus der Vorrunde an. Es wurde endlich wieder Wert auf harmonisches

Mannschaftsspiel gelegt, anstatt in nutzlose Einzelaktionen zu verfallen: Der schönste Treffer des Tages gelang Michael Bayer nach hervorragendem Zusammenspiel mit Heinz Roth. Die weiteren Tore steuerten Stefan Herion, Drazan Lasic und Markus Kraft bei.

Unsere C1a führt nunmehr mit zwei Punkten Vorsprung die Tabelle an. Im Wiederholungsspiel gegen die SpVgg Ost genügt bereits ein Unentschieden zum Gruppensieg, der gleichzeitig die Teilnahme am Finale zur Kreisklassenmeisterschaft bedeutet.

Es kamen zum Einsatz: Thomas Plamper, Seref Ayvaz, Michael Bayer, Werner Christofori, Markus Vorderer, Markus Kraft, Bartu Aykan, Dirk Wehrmeister, Stefan Herion, Michael Fraunholz, Heinz Roth, Robert Kosma, Drazan Lasic. **Gerd Röthlingshöfer**

C1-Jugend weiterhin auf Erfolgskurs!

Im Berichtszeitraum konnten nur zwei Spiele ausgetragen werden:

Am 17. 3. beim TSV Katzwang zeigte unsere Mannschaft im ersten Spielabschnitt eine gute Leistung und konnte mit schönen Spielzügen eine 6:0-Führung erzielen. In der zweiten Hälfte wurde dann zuviel Einzelspiel betrieben, was dem Spielfluß nicht dienlich war. Trotzdem kam noch ein 10:0-Sieg zustande. – **Tore:** Schilling (3), Türr (3), Müller (2), Ziemer, Frauenknecht

Am 31. 3. beim TSV Altenberg traten für den Trainer Schwierigkeiten in der Mannschaftsaufstellung auf. Konfirmation, Krankheit und Skilager zwangen zu einigen Umstellungen. Doch es reichte noch zu einem 4:0 (1:0)-Sieg, aber zufrieden konnte man an diesem Tag mit der Spielweise unserer Mannschaft nicht sein. **Tore:** Türr (2), Schleicher, Müller.

Es spielten: Schulz, Fränkel, Stirnweis, Breitingner, Grasmuck, Schilling, Weber, Müller, Ziemer, Frauenknecht, Türr, Löscher, Wehrmeister, Schleicher, Michel. **Rudi Rieger**

C1a-Jugend kurz vor dem Gruppensieg

Im Heimspiel gegen SV Laufholz taten sich unsere Buben zunächst sehr schwer. Erst als bei den nur mit neun Spielern angetretenen Gästen die Kräfte nachließen, fielen die lang er-

warteten Treffer. Heinz Roth (4), Dirk Wehrmeister (2) und Drazan Lasic waren die Tor-schützen zum 7:1-Erfolg.

Beim TSV Heroldsberg ging unsere C1a durch zwei Tore

D1-Jugend beständiger



Stehend v. l.: Trainer Rudi Bodhorn, Spielführer Manfred Prem, Mark Wolf, Ferdinand Wambach, Thomas Görndt, Martin Zucker, Lars Herrmann, Betreuer Karl-Heinz Schulz; kniend v. l.: Oliver Nittel, Christoph Guszpit, Michael Hörauf, Daniel Todt, Christian Lang, Helmo Schrofner, Markus Bodhorn, Hakan Kiritoglu.

Am 23. 3. kam es zum Derby der Kleinen. Das Spiel war kaum angepiffen, da lagen die Ronhöfer durch ein Tor von Wambach nach Alleingang mit 1:0 zurück. Ein Aufsetzer von Herrmann überraschte den Fürther Torwart. Nach der Pause konnte Prem noch zwei Treffer zum 4:0-Endstand erzielen.

Das nächste Auswärtsspiel beim VfL war eine einseitige

Angelegenheit. Unser Torwart war kaum beschäftigt, so daß der 7:0-Erfolg dem Spielverlauf entsprach. Unsere Aufstellung (und Tore): Lang, Nittel (1), Herrmann, Hörauf, Wambach, Bodhorn ab 26., Guszpit (1), Wolf (2), Zucker (1), Prem (2), Schrofner.

Am 7. 4. war der Post SV bei uns zu Gast. Hier galt es Anschluß nach oben zu halten. Entsprechend nervös waren unsere Buben. Der Gegner konnte ein druckvolles Spiel aufziehen, aber unser Tor blieb sauber. Kurz vor der Halbzeit fiel das erlösende 1:0 durch Schrofner. Nach dem Seitenwechsel brachte uns ein Hattrick von Prem klar in Front. Die Clubschüler hatten das Heft in die Hand genommen. Nach dem Ehrentreffer des Post SV stellte Prem den alten Abstand zum 5:1-Endstand wieder her.

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher
Hauptstraße 202

Nürnberg-
Fischbach

Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten

Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten

Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag

Am Donnerstag, dem 12. 4., ging es zum alten Rivalen MTV Grundig Fürth. Zur Halbzeit stand es noch 0:0 bei leichter Überlegenheit der Fürther. Eine kräftige Standpauke von Trainer Bodhorn machte alle Kräfte der Club-Buben frei und innerhalb von fünf Minuten führten wir 3:0. Dafür sorgten zwei herrliche Tore von Prem und eine scharfe Hereingabe von Zucker, die der Fürther Torwart nur noch mit den Fingerspitzen berührte. Kurz vor Spielende wurde Wolf von Prem geschickt und markierte den 4:0-Endstand.

K. H. Schulz



Prem setzt sich mit Kopfball durch — Tor!

Fotos: Schmidpeter (4)

E1-Jugend Turniersieger beim MTV Fürth

Das traditionelle E-Jugend-Turnier wurde heuer von unserer E1-Jugend gewonnen. Unsere Buben überzeugten kämpferisch und spielerisch und zogen nach 4 Siegen ins Finale ein. Der erwartete Endspielgegner MTV Fürth I wurde von der E1 des FC Amberg mit 3:0 Toren entzaubert. Das Endspiel lautete somit 1. FC Nürnberg – FC Amberg. Zahlreiche Zuschauer standen voll hinter den Ambergern, doch unsere E1-Jugend erwies sich von Anfang an als die bessere Mannschaft. Schon in der 2. Minute brachte ein sehenswerter Treffer von Harald Lahner das 1:0. Unsere Mannschaft versäumte allerdings den Vorsprung auszubauen. Sie hätte den Chancen nach weitaus höher gewinnen können.

Es spielten: Raffel, Zimmermann, Auernhammer, Bercianos, Lahner, Schmidmeier, Ramos.



Schrofners Flankenläufe lassen oft den Gegner schlecht aussehen.

Auch das „Quelle Fürth-Turnier“ wurde gewonnen

In überlegener Manier erspielte sich unsere E1-Jugend den Sieg bei Quelle Fürth. Thomas Raffel wurde bester Torwart dieses Turniers, Harald Lahner Torschützenkönig. Es spielten:

Schmidmeier, Ramos, Lahner, Bercianos, Auernhammer, Zimmermann, Raffel.

Monika Kraft

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Roland Erdinger	17. 5.
Thorsten Bergmann	22. 5.
Claus-Jörg Harnisch	22. 5.
Altug Aykan	23. 5.
Manfred Frauenknecht	23. 5.
Constantin Päch	28. 5.
Michael Bayer	31. 5.

Patric Kuhn	1. 6.
Seref Ayvas	2. 6.
Omar Ralf Fayad	6. 6.
Wolfgang Horn	6. 6.
Wolf Marschalek	8. 6.
Andreas Sendner	9. 6.
Raol Marschalek	11. 6.
Carsten Erdmann	11. 6.
Dietmar Schmidmeier	11. 6.
Markus Besenhardt	12. 6.
Marco Kiebling	12. 6.
Manuel Härtl	13. 6.
Turgut Gürcan	14. 6.
Axel Huber	15. 6.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Jugend intern

Das spielentscheidende Tor zum 1:0-Sieg der DFB-B-Jugendauswahl gegen die Schweiz erzielte unser Jugendspieler Bernd Heilinger.

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.

Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.

Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.

Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.

Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1-2 und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 221777

Der richtige Zug!

Fachliche Beratung – Handwerkliche Ausführung

Kaminmauerung
über Dach in Klinker
Kaminaufsätze

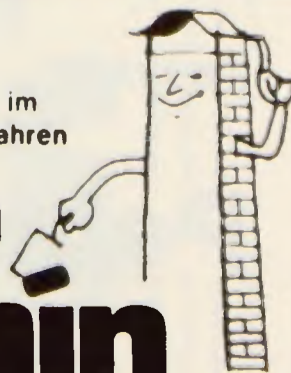
Kaminisolierung im
geeigneten Verfahren
Zugregler

Volkmer Kamin

Wir gehören zur
Forschungsgemeinschaft
für Kamintechnik e.V.



Leyher Str. 29, Tel. 09 11/32 90 40
8500 Nürnberg 80



Unsere D2-Jugend: Stehend v. l.: Betreuer Edl Lautenschlager, Markus Möller, Markus Bierlein, Harald Raffel, Alexander Stiller, Krunoslav Sain, Frank Engelhard, Oliver Nittel, Trainer Günter Eifert; knelnd v. l.: Robert Penka, Christoph Guszpit, Thomas Di Stasio, Anton Juklc, Matthias Donaubaauer.

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

– Viktoria Aschaffenburg	3:0 (A)
– TSV Weißenburg	0:0 (H)
– FC Schweinfurt	2:2 (H)

A1a-Jugend

– Tuspo Nürnberg A 1	3:4 (A)
----------------------	---------

B1-Jugend

– SC Feucht	1:1 (A)
– Georgensgmünd	9:0 (H)

B2-Jugend

– TV Gleishammer	1:2 (A)
------------------	---------

C1-Jugend

– TSV Altenberg	4:0 (A)
-----------------	---------

C1a-Jugend

– Tuspo Heroldsberg, C 1	7:0 (A)
– TV Jahn 63, C 1	1:1 (A)
– TSV Sack	8:0 (A)

D1-Jugend

– SpVgg Fürth	4:0 (H)
– VfL Nürnberg	7:0 (A)
– Post SV Nürnberg	5:1 (H)
– MTV Grundig Fürth	4:0 (A)

D2-Jugend

– TSV Ammerndorf	2:2 (A)
– SpVgg Nbg.-Ost	4:1 (A)
– ESV West	0:4 (H)

E1-Jugend

– SC Germania	5:0 (A)
– VfL Nürnberg	11:0 (H)
– FC Stein	3:0 (A)
– Worzeldorf	4:0 (T)
– SpVgg Fürth	1:0 (T)
– MTV Fürth II	4:2 (T)
– BFN Franken	1:0 (T)
– FC Amberg	1:0 (T)

– Obermichelsbach	4:0 (T)
– Quelle Fürth II	7:0 (T)
– TSV Altenfurt	6:0 (T)
– Quelle Fürth I	2:0 (T)
– DJK Eintracht Süd	1:0 (T)

E2-Jugend

– TSV Falkenheim	2:5 (A)
– ESV Rangierbahnhof	2:2 (H)
– TSV Gleishammer	2:1 (A)

E3-Jugend

– 83 Johannis E 2	10:0 (A)
– 1846 Phönix Nbg.	10:0 (H)

E4-Jugend

– TSV Falkenheim	2:0 (H)
------------------	---------

F1-Jugend

– VfL Nürnberg	2:2 (A)
– DJK Sportfr. Langwasser	5:0 (H)

A1-Jugend – Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	19	65:16	31:7
2. FC 05 Schweinfurt	19	41:22	29:9
3. SpVgg Fürth	19	55:26	28:10
4. FC Amberg	19	37:37	20:18
5. Post-SV Nbg.	18	32:34	18:18
6. ASV Haurach	19	51:51	18:20
7. FC Bamberg	19	34:34	17:21
8. Kareth-Lappersd.	18	18:26	16:20
9. Vikt. Aschaffenb.	19	33:43	14:24
10. TSV Weißenburg	19	28:45	13:25
11. Bayern Kitzingen	19	30:60	12:26
12. SpVgg Bayreuth	19	17:47	10:28

B1-Jugend – Bezirksliga

1. 1. FC Nürnberg	19	121:5	37:1
2. TSV Altenberg	20	43:31	27:13
3. SC Feucht	19	49:37	26:12

4. DJK Schwabach	20	38:48	22:18
5. Post SV Nürnberg	19	57:42	21:17
6. TSV Katzwang	17	38:26	20:14
7. VfL Nürnberg	18	42:32	18:18
8. TSV Weißenburg	18	40:38	18:18
9. ASV Neumarkt	18	28:51	13:23
10. SpVgg Ansbach	19	33:47	13:25
11. Georgensgmünd	17	10:67	6:28
12. TSV Schwabach	18	12:89	1:35

C1-Jugend – Bezirksliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	17	121:4	34:0
2. ASV Neumarkt	17	70:16	26:8
3. DJK Schwabach	17	38:30	22:12
4. TSV Weißenburg	18	31:26	21:15
5. TSV Schwabach	18	35:34	19:17
6. SpVgg Roth	15	32:20	18:12
7. TSV Katzwang	17	32:34	18:16
8. BSC Woffenbach	14	24:27	16:12
9. FSV Berggau	16	25:39	13:19
10. TSV Altenberg	17	14:51	8:26
11. SC Feucht	18	13:81	4:32
12. TSV Wendelstein	18	12:86	3:33

D1-Jugend – Kreisklasse

1. SV 73 Süd Nbg.	16	66:8	28:4
2. FC Stein	15	52:6	27:3
3. 1. FC Nürnberg	16	62:20	26:6
4. Grundig Fürth	15	39:12	22:8
5. Post SV Nbg.	16	56:33	19:13
6. TSV Altenfurt	16	20:48	10:22
7. SpVgg Fürth	15	11:36	8:22
8. SC Germania	16	16:54	6:26
9. Tuspo Nürnberg	15	10:52	5:25
10. VfL Nürnberg	16	11:82	4:26

Es bedeuten:

H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel
T = Hallenturnier

K. H. Schulz

**Fußball-Jugend:
Terminvorschau****A1-Jugend**

13. 5.:
SpVgg Bayreuth – 1. FCN
Anstoß 10.30 Uhr
8. 6.:
Endspiel um die Bayerische
Jugendmeisterschaft in Lands-
berg

10./11. 6.:
Turnier in Trier

B1-Jugend

13. 5.:
Bezirksmeisterschaft
19. 5.:
Vorrunde Bayerische Meister-
schaft in Niederbayern
26. 5.:
Rückspiel Bayerische Meister-
schaft
31. 5. – 2. 6.:
Turnier bei Jahn Regensburg

9./10. 6.:
Endrunde Bayerische Meister-
schaft

C1-Jugend

26. 5.:
Turnier in Odenheim als Pokal-
verteidiger
2. 6.:
Endspiel Bezirksmeisterschaft
gegen MTV Fürth
10. 6.:
Turnier in Dietzenbach

C2-Jugend

27. 5.:
Turnier bei Siemens Amberg
2. 6.:
Turnier in Roßdorf

D1-Jugend

2. 6.:
Vorspiel bei der Stadionein-
weihung in Volkach
9. – 11. 6.:
Turnier in Eschau als Pokalver-
teidiger
16./17. 6.
Turnier in Zwingenberg

E1-Jugend

10. 6.: Turnier in Lustenau

E2-Jugend

10. 6.: Turnier in Ibbenbüren

F1-Jugend

10. 6.: Turnier in Lustenau

**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**

Zweiräder

Peter Kibkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige
Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und
Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL

**Club Revue
Poster
des Monats**

Dieter Lieberwirth

geb. 13. 1. 1954

Seit 1. 7. 1975
Lizenzspieler beim 1. FCN

Autogrammadresse:
8501 Allersberg
Vinzenz-Krick-Str. 9

Foto: Herbert Liedel



FAN CLUB ECKE

Kein Zweifel: das Los traf den absolut Richtigen

Otto Scheer aus Mürsbach gewann Abendessen mit Thomas Brunner

Wiesen. (hwp) Nicht immer trifft das Los den Falschen! Otto Scheer aus Mürsbach, bekannt als Vorsitzender des FCN-Fan-Clubs Wiesen und Umgebung und natürlich bei allen Heimspielen „seines“ Clubs dabei, hatte das Glück, bei einer Verlosung im Stadion ein Abendessen mit einem Clubspieler seiner Wahl zu gewinnen.

Scheer „wählte“ den Europa- und Weltmeister der Junioren Thomas Brunner. Nachdem Otto Scheer einige Zeit hatte warten müssen, war es vor kurzem endlich soweit: Der Club lud durch den Fanclubkoordinator Robert Ströhlein in die „Warsteiner Stuben“, ein sehr bekanntes Nürnberger Speiselokal, ein, deren Chef Klaus Majora gleichzeitig als Mannschaftsbetreuer der Nürnberger Fußballprofis fungiert. Von seiner Wahl wurde Otto Scheer, der auch seine Frau mitgebracht hatte, genausowenig enttäuscht wie von seinem Los.

Thomas Brunner, so meint er, habe sich als freundschaftlicher, höflicher und gesprächsbereiter junger Mann entpuppt, der auch sportlich für die Zukunft einiges erwarten läßt.

Nach gegenseitiger herzlicher Begrüßung war natürlich der Club Gesprächsthema Nr. 1, dessen Serie von Mißerfolgen selbst für die Spieler, so berichtete Scheer, unerklärlich sei. Trotz allem bleibe der 1. FCN eine gute Mannschaft, die im Falle des Abstiegs durchaus den Wiederaufstieg auf Anhieb schaffen könne. Zu dieser Diskussionsrunde stieß schließlich auch noch Roland Grahammer, worüber sich Scheer sehr freute.

Scheer lud dann diese beiden Clubspieler sowie den Fanclubkoordinator Robert Ströhlein und den Mannschaftsbetreuer Klaus Majora zu einem Fanclubabend ins Vereinslokal Hellmuth nach Wiesen ein. Alle sagten dieser Einladung Scheers gerne zu, der sich abschließend besonders bei Thomas Brunner für die sofortige Zusage zu diesem Abend sowie bei Robert Ströhlein für die Organisation bedankte.

Klaus Majora erhielt von Scheer etwas, was er noch nicht hatte: den Wiesener Aufkleber – „Es war schon immer etwas Besonderes ein Clubfan zu sein“ –, der gleich einen gebührenden Platz an der Souvenirwand über dem Stammtisch bekam.



Otto Scheer am Stammtisch in den Warsteiner Stuben mit (v. l.) Robert Ströhlein, Roland Grahammer, Thomas Brunner, Scheer Otto und Klaus Majora.

Foto: FT-hwp

Fan-Club Trieb/Oberfranken:

Keine Scheu vor weiten Fahrten!



Die sieben Gründungsmitglieder des FCN-Fan-Clubs Trieb, der seit März dieses Jahres offiziell beim 1. FC Nürnberg gemeldet ist.

Der Fan-Club Trieb wurde im August 1981 gegründet. Er ist einer der treuesten Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg, da die Heimspiele des 1. FC Nürnberg jedesmal von einer ca. 7köpfigen Abordnung des Fan-Clubs Trieb besucht werden. Es wird dabei auch die lange Anfahrt nach Nürnberg und zurück nicht gescheut.

Bei der Gründung des Fan-Clubs Trieb im Jahre 1981 waren es 7 Mitglieder, inzwischen konnte man den Mitgliederbestand bis auf 15 Mitglieder steigern.

Jede dritte Woche im Monat findet in der Gaststätte des Gönners des Fan-Clubs Trieb, Wolfgang Jakob, eine Mitgliederversammlung statt. Im März dieses Jahres entschloß man sich, den Fan-Club Trieb offiziell beim 1. FC Nürnberg anzumelden.

Der Fasching dieses Jahres wurde mit den Frauen des Fan-Clubs gesellig im Vereinslokal „Zur Karolinenhöhe“ bis früh in den Morgen gefeiert. Außerdem ist Anfang Sommer eine Wanderung mit anschließendem Essen geplant. Weitere Busfahrten zu den interessanten Heimspielen des 1. FC Nürnberg sind in Vorbereitung.

Sollte der Abstieg aus der höchsten deutschen Spielklasse nicht zu vermeiden sein, so kann sich der 1. FC Nürnberg darauf verlassen, von seinem treuen Fan-Club Trieb auch in der 2. Bundesliga nicht im Stich gelassen zu werden, in der Hoffnung auf baldigen Wiederaufstieg!

Unsere Anschrift:
1. FCN-Fan-Club Trieb
Ottmar Woltschitzke
Von-Malsen-Ring 5
8620 Lichtenfels-Trieb

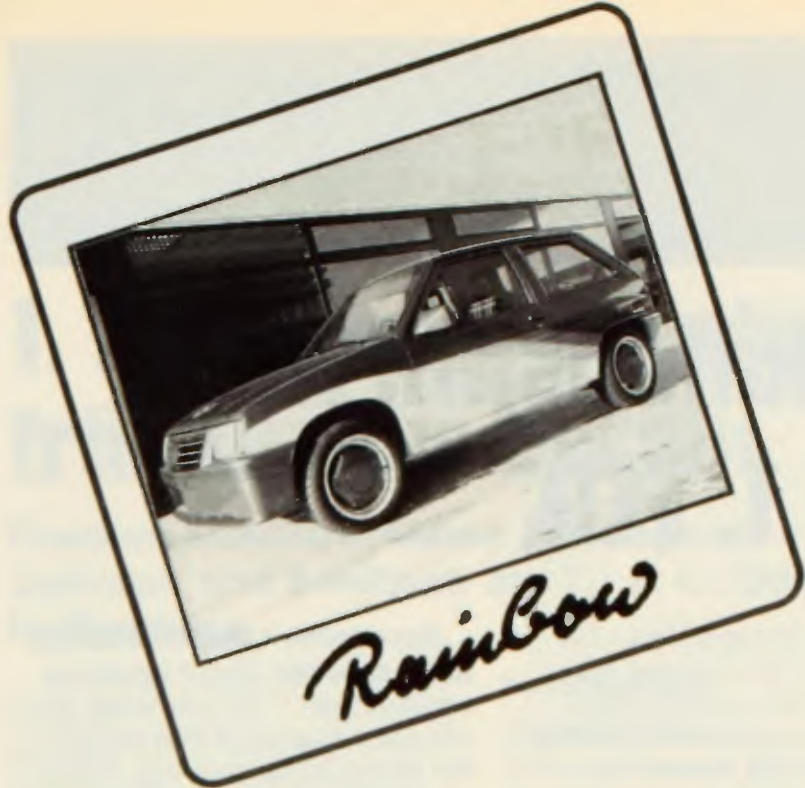
Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.

Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg





Rainbow

CORSA - Rainbow

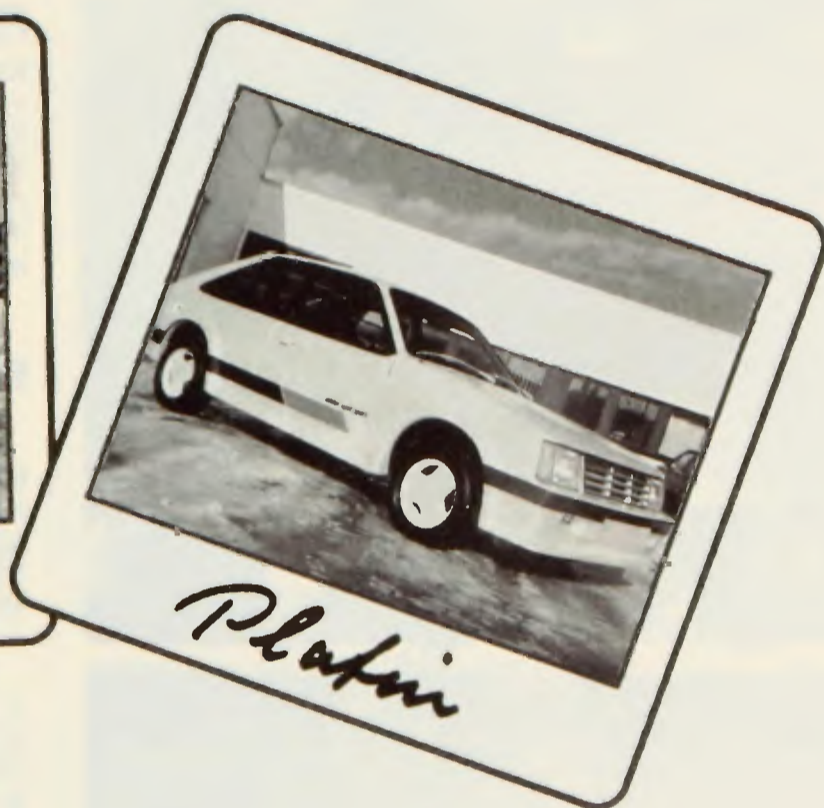
Design Car
 1,3 Ltr. SR Front- u. Dachspoiler
 Leichtmetall-Felge 6x15 Bereifung 195/50 VR 15

Keinath ASCONA - Cabrio

Exclusive Freiheit unter der Sonne
 4-sitziges Vollcabrio Lederausstattung
 Leichtmetall-Felge 6x13 Bereifung 185/70 SR 13
 diverse Sonderausstattungen



Ascona Cabrio



Platin

KADETT - Platin

Ein Stück Zukunft in Technik und Design
 Perlmutt-Lackierung Frontspoiler Heckschürze
 Kotflügelverbreiterungen Seitenschweller
 Leichtmetall Felge 6x15 Bereifung 195/50 VR 15

KADETT Silverred

Das Kraftpaket
 1,8 Ltr. 125 PS
 Leistungssteigerung bis ca. 150 PS möglich



Silverred

Sie finden uns:



individuell & sportlich
döhler opel sport

Nbg.-Thon
 Pretzfelder Str. 5

rufen Sie uns an
 0911 / 34 8 32



Ein Blick in die übervolle Halle im SW-Zentrum Eibach.



Judith Wagemann (links) bei ihrem ersten Hürdenlauf.



Jörg Guttenberger (links) startete erstmals für den Club.

6. Hallensportfest des 1. FCN

Unser Hallensportfest, das diesmal eine überragend gute Resonanz beim mittelfränkischen Leichtathletiknachwuchs fand, hatte zum ersten Mal auch einen photographischen Chronisten. E. Guttenberger lieferte uns eine Reihe eindrucksvoller Sportfotos; dafür gilt ihm unser herzlicher Dank, verbunden mit der Hoffnung, daß er uns auch bei kommenden Veranstaltungen photographisch betreut!

Bayerische Landeswäldläufe (Büchenbach): Die Altersklassenläufer der LG Nürnberg waren die eifrigsten Titelsammler bei dieser Veranstaltung. Nahezu alle Mannschaftstitel gingen an sie. In der M 35 über 7700 m war auch Manfred Träger am Gewinn der Mannschaftswertung beteiligt. Mit 27:12,5 min. war er überhaupt der schnellste LG-Läufer in dieser Klasse.

Ergebnisse:

Bayerische Meisterschaften im 25-km-Straßenlauf: (24. 3. Hersbruck)
M 35: 7. M. Träger 1:26:54,9 Std.
M 40: 21. L. Roth 1:37:12,0 Std.
M 45: 20. H. Böhm 1:38:53,7 Std.

Mannschaften: Hauptklasse:
6. LG Nürnberg (mit M. Träger) 4:16:29 Std.; M 40/M 45: 7. LG Nürnberg II (mit L. Roth) 4:43:47 Std.; 11. LG Nürnberg III (mit H. Böhm) 5:01:46 Std.

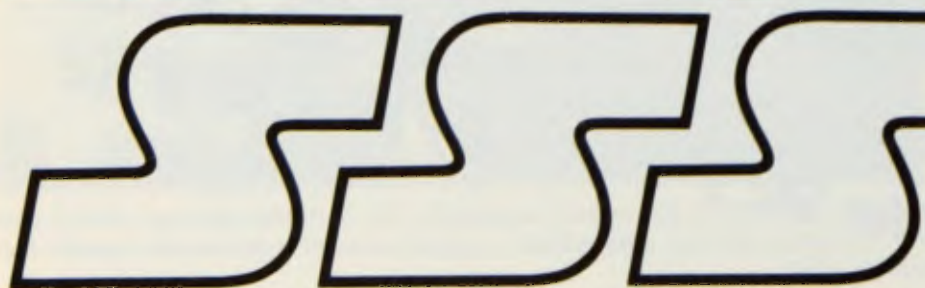
Termine

27. 5. DJMM und DSMM (bayer. Endkampf) Landsberg
31. 5. Mfr. Seniorenbestenkämpfe Scheinfeld
2. 6. Mfr. B-Jugend Treuchtlingen
23. 6. BLV B-Jugend Kitzingen
1. 7. BLV A-Jugend Reichenhall
Mfr. Schüler Neumarkt

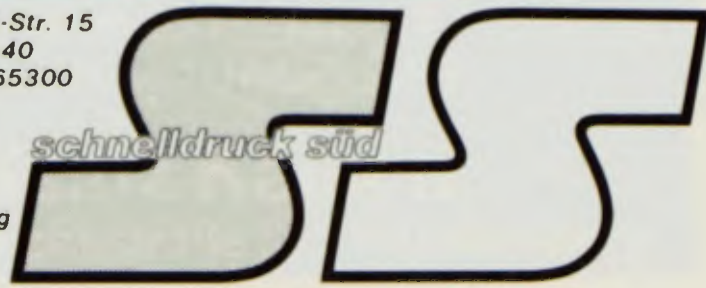


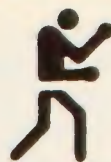
Patricia Lenck (1. FCN) beherrschte das Kugelstoßen der Schülerinnen A.

Fotos: Guttenberger (4)



Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz





1. FCN erfolgreichster fränkischer Verein

Franken-Meisterschaften der Jugend – Junioren und Senioren am 7./ 8. 4. 1984 in Bamberg

Zu dieser Mammut-Veranstaltung (56 Kämpfe) – Ausrichter war der ETSV Bamberg – reisten wir mit 13 Kämpfern, 2 Trainern und 3 Funktionären (Betreuern) an. Dankenswerterweise stellte uns die Fa. Montag einen Kleinbus zur Verfügung, der Rest fuhr mit privaten Pkw's.

Wir waren einmal mehr erfolgreichster Verein und stellten 4 Meister und 4 Vizemeister.

Frankenmeister wurden:

Jugend-Federgewicht:

Jankovic Sava

Junioren-Halbwelter:

Bingol Jusuf

Senioren-Welter:

Schacher Hans

Senioren-Superschwergewicht:

Freyer Hermann

Vizemeister wurden:

Junioren-Feder:

Wukantis Stergios

Senioren-Halbwelter:

Hopf Gerhard

Senioren-Mittel:

Führer Walter

Senioren-Schwergewicht:

Federovic Leszek

Weil manche einmal, etliche zwei-, ja sogar dreimal boxen mußten, werden die Paarungen so aufgeführt, wie sie stattfanden.

Samstagabend

Jugend-Feder:

Jankovic Sava 1. FCN gegen Yonka Mustafa BC Bayern Hof. Yonka kämpfte unsauber und wurde 2mal wegen Kopfstoß verwarnt. Jankovic boxte in gekonnter Manier einen Punktsieg heraus.

Senioren-Halbwelter:

Wirth Jürgen 1. FCN gegen Lang Hans BC Eichstätt. Wirth setzte sich mehr und mehr durch und siegte durch RSC in der 3. Runde.

Senioren-Halbwelter:

Hopf Gerhard 1. FCN gegen Lorenz Detlef BC Coburg. Lorenz schlug ziemlich hart, so daß Gerhard zweimal angezählt werden mußte. Er gab voll zurück und Lorenz erging es genauso. Einmal wurden sogar beide gleichzeitig angezählt. Hopf war der härtere und gewann durch RSC in der 1. Runde.

Senioren-Halbwelter:

Dörfler Hans Peter 1. FCN gegen Jahn Peter Olympia Selb. Jahn war ein unbequemer und boxerisch guter Rechtsausleger. Dörfler konnte nicht seine normale Leistung bringen. Er hatte zu viel Gewicht abtrainiert, wirkte schlapp und unkonzentriert.

Peter Gailer Süddeutscher Meister



Peter Gailer (r.) sammelt Meistertitel. Hier mit Trainer Manfred Hopf. Er wurde Nordbayer., Bayer. und Süddeutscher Meister 1982/83 und 1984. 3. Deutscher Meister 1982, Deutscher Vize-Meister 1983. Viel Glück für die Deutsche Meisterschaft 1984!

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Junioren, die am 14. und 15. April in Eberbach am Neckar stattfanden, konnte Peter Gailer (bereits zum 3. mal) sich die Meisterschärpe umbinden. Er gewann im Endkampf gegen Richard Lempke vom SC Pforzheim durch Aufgabe in der 1. Runde. Nachdem der Pforzheimer mächtig aufdrehte und nach Punkten sogar Vorteile hatte, holte Peter Gailer gegen Ende der 1. Runde alles heraus und zwang Lempke zur Aufgabe.

Peter Gailer hat sich damit für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

H. K.

Freizeit-Insel

Nützen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen geboten werden, z. B.:

**Finnische Sauna Türkisches Dampfbad
 Hot whirl-pool Schwimmbad Garten
 Fitness-Geräte Phonotheek Grillroom
 Bar gute Küche Bier vom Faß**

PREISLISTE

	Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er-Karte
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.) Herren	18,-	14,40
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.) Damen und Jugendliche	9,-	7,20
Masseur, ca. 30 Minuten Behandlungsdauer	27,50	22,-
Jeden Dienstag und Freitag GRILLABEND Essensteilnahme	12,-	

garantiert preiswert und solide



Sonnen-Insel

Besuchen Sie die separate

PREISLISTE

	Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er Karte
Gesichtsbräuner, 30 Min. Bräunungszeit	9,-	7,20
Klafs Doppelbräunungsolie Exquisit, 30 Min. Bräunungszeit	10,-	8,-
Doppelbräunungsolie Supernova 3000, 30 Min. Bräunungszeit	16,-	12,80
uvasun 25000, Hochleistungs-Sonnenolie, 60 Min. Bräunungszeit	44,-	35,-
Waikiki, Ganzkörperbräuner der Superlative, 60 Min. Bräunungszeit	55,-	44,-

NEU EINMALIG IN FRANKEN

Freizeit-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Sonnen-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

täglich von 9 Uhr am morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet

triert und verlor zu Recht nach Punkten.

Senioren-Welter:

Schacher Hans 1. FCN gegen Peetz Werner Bayern Hof. Peetz wurde wegen Kopfstoß verwahrt und einmal angezählt. Schacher setzte sich immer mehr durch, wurde dann aber nach unserer Meinung zu Unrecht wegen Innenhandschlagens verwahrt. Dennoch siegte er verdient nach Punkten.

Senioren-Halbmittel:

McQueen Orie 1. FCN gegen Adam Jürgen Olympia Selb. Es war ein ausgezeichnete Kampf. Da es bei Meisterschaften kein Unentschieden gibt, verlor McQueen nach Punkten.

Senioren-Mittel:

Führer Walter 1. FCN gegen Ögüt Irfan BC ESV Nürnberg West. Ögüt Irfan mußte einmal, Walter zweimal angezählt werden. In diesem harten Kampf setzte sich Führer immer besser durch und gewann verdient durch RSC in der 2. Runde.

Senioren-Halbwelter:

Zibi Hasan 1. FCN gegen Zaulig Karl BC ESV Nürnberg West. Zaulig boxte früher für den 1. FCN. Er erhielt eine Verwarnung wegen Innenhandschlagens und eine wegen Kopfstoß. Zibi wurde einmal wegen Nachschlagens verwahrt. Er führte fast 2 Runden lang. Er wurde aber dann von Zaulig schwer getroffen und verlor durch RSC in der 2. Runde.

Junioren-Feder:

Wukantsis Stergios 1. FCN



Die Frankenmeister 1984, steh. v. l.: Larry Goodmann, USA Ansb.; All SAYSÜLLÜ, Hof; Christoph Funk, Stockstadt; Tommy Windgassen, Würzburg; Gerhard Schobert, Bayreuth; Özkan Erkan, Selb; Ronald Sack, Kulmbach; Yusuf Bingol, 1. FCN; Armin Mieling, Öttingen; Hermann Freyer, 1. FCN; Johann Schacher, 1. FCN; Ali Bardakci, Stein; Mesut Renkzek, Stein; Okzu Metin, Stein; Alfons Alt, Bamberg; Willie Cole, USA Bad Kissingen; Georg Martha, Würzburg.

gegen Pudenz Volker BC Kitzingen. Wukantsis machte es ganz kurz. Er besiegte seinen Gegner durch K.o. in der ersten Runde.

Junioren-Halbwelter:

Bingol Jusuf 1. FCN gegen Opel Stefan Bayern Hof. Bingol machte es ebenso und gewann durch Aufgabe in der 1. Runde. Er war seinem Gegner haushoch überlegen.

Senioren-Halbwelter:

Hopf Gerhard 1. FCN gegen Wirth Jürgen 1. FCN. Beide Kämpfer boxten mit letztem

Einsatz und boten alles was sie zu geben hatten. Dieser Kampf entwickelte sich zu einer regelrechten Schlacht. Beide wurden angezählt, beide hatten irgendwo Vorteile. Ein Unentschieden gibt es aber bei Meisterschaften nicht. Sieger nach Punkten Gerhard Hopf.

Senioren-Welter:

Schacher Hans 1. FCN gegen Knorr Horst BC Kitzingen. Knorr wurde zweimal angezählt. Schacher setzte sich klar durch und siegte durch Aufgabe in der 2. Runde.

Senioren-Mittel:

Führer Walter 1. FCN gegen Spieß Günther ESV Nürnberg West. Spieß wurde zweimal angezählt und einmal verwahrt wegen Sprechens im Ring. Sieger nach Punkten Führer.

Jugend-Feder:

Jankovic Savo 1. FCN gegen Metin Kurt ATSV Kulmbach.

Metin mußte zweimal angezählt werden. Jankovic gewann durch RSC in der 2. Runde.

Junioren-Halbwelter:

Bingol Jusuf 1. FCN gegen Sefa Cetin Bayern Hof. Sefa mußte dreimal angezählt werden. Somit gewann Bingol durch RSC in der 2. Runde.

Senioren-Halbwelter:

Hopf Gerhard 1. FCN gegen Cole Willie BC Bad Kissingen. Hopf wurde dreimal schwer angeschlagen. Der Ringrichter brach den Kampf ab. Sieger durch RSC in der 2. Runde Cole.

Senioren-Welter:

Schacher Hans 1. FCN gegen Wieser Silvio BC Ries Öttingen. In diesem schweren Kampf setzte sich Schacher durch und gewann verdient nach Punkten.

Senioren-Mittel:

Führer Walter 1. FCN gegen Schobert Gerhard 1. FC Bayreuth. Schobert ist Bundesligaboxer und gehört zur deutschen Spitze. Führer wurde zweimal angezählt und verlor durch RSC in der 2. Runde.

Senioren-Schwer:

Federovic Leszek 1. FCN gegen Funk Christoph BC Stockstadt. Leszek ging mit dem Kopf zu tief hinunter und wurde in der 1. Runde disqualifiziert. Sieger Funk.

Senioren-Superschwer:

Freyer Hermann 1. FCN gegen Rammig Jürgen BC Kitzingen. Freyer boxte sehr gut. Er war von Trainer Manfred Hopf richtig eingestellt. Hochverdienter Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde Freyer.

Diese Boxer, und auch jene, welche nicht zum Einsatz kamen, lassen für unsere Vergleichskämpfe guten Sport erwarten.

Karl Dörfler

SCHORT
Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

**Spandel
Druck**

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 - 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Boxfest in der Clubhalle

Bayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren am 31. 3. u. 1. 4. 84

Die Boxabteilung des 1. FCN war erneut Ausrichter von Meisterschaften. Um es gleich vorweg zu nehmen, die Veranstaltung kann einmal mehr als organisatorisch gelungen bezeichnet werden. Auch mit der Zuschauerzahl (ca. 650) waren wir in etwa zufrieden.

Der BABV-Präsident fand die Organisation wie bei allen Box-Großveranstaltungen, die bisher in Nürnberg stattfanden, überaus gut.

Ob es nun die Bayerischen Meisterschaften 1976 in der Messehalle waren, die Süddeutschen Meisterschaften 1981 in der alten Messehalle, der Kenia-Länderkampf im gleichen Jahr und am nämlichen Ort oder die Süddeutschen Meisterschaften 1983 in der Grundig-Sporthalle waren, stets ernten wir höchstes Lob von allen Seiten.

Zugegeben, daß die Organisation nur klappt, wenn gute Teamarbeit geleistet wird. Zugegeben auch, daß zum Team weit mehr gehören als diejenigen, welche bei den Veranstaltungen im Blickfeld stehen wie 1. Vorstand, 2. Vorstand, Kassier, Protokoll- und Ringbauchef, Jugendleiter, Schriftführer, Trainer, Ring- und Punktrichter, Zeitnehmer usw.

Nicht minder wichtig sind Geräewart, Masseur, Kassiererinnen, Verkäufer und Verkäuferinnen am Imbißstand, das gesamte Ringbaukommando, Ordner, Platzanweiser und die vielen technischen Helfer, nicht zu vergessen Kämpfer und Trainer. Aber auch jene, die plakatieren und bestuhlen zählen dazu.

Im übrigen machen viele vielerlei, und dies alles ehrenamtlich. Die Arbeit beginnt meistens schon Wochen vorher und endet Wochen nachher.

Einer aber ist fast überall dabei, ob es sich um den Gang zu Behörden handelt, um Quartierbeschaffungen um Ehrenpreise,

Inserate oder Festschriftgestaltung. Dies ist unser 2. Vorstand und technischer Leiter HUBERT KLIMIONT.

Es ist uns ein Bedürfnis, ihm unseren besonderen Dank auszusprechen.

Ferner danken wir nochmals dem gesamten Team verbunden mit dem Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.

Karl Dörfler

Der sportliche Bereich litt etwas unter der Entscheidung des Bayerischen Amateur-Boxverbandes, die Qualifikation zur Teilnahme an dieser Meisterschaft auf die nationale Ebene zu beschränken. So hatten wir mit Peter Gailer im Bantamgewicht nur einen Vertreter, der die Lizenz für diese Meisterschaft erhielt. Alle anderen mußten zuschauen.

Peter Gailer, im letzten Jahr Deutscher Vizemeister im Halb-Fliegengewicht, qualifizierte sich in Bad Kissingen gegen Horst Reiß SSV Jahn Regensburg, wo er nordbayer. Meister im Bantamgewicht wurde. Reiß wurde vom Verband für die Teilnahme zur Bayer. Meisterschaft in Nürnberg nominiert. Doch auf Grund einer Verletzung erhielt der Regensburger keine Startgenehmigung und Peter Gailer bekam den Titel im (Bantamgewicht) kampflos zugesprochen.

Wenn auch die Nürnberger Zeitung einige kritische Anmerkungen machte, muß gesagt werden, daß bei der Jugend, insbesondere jedoch aus dem Vierfeld der Junioren, das mit einigen deutschen Meistern und deutschen Spitzensportlern der Nachwuchsklassen besetzt war, hohes boxerisches Niveau geboten wurde. Eines fiel besonders auf: auch im Nachwuchs-Bereich wird bei Meisterschaften immer härter und kämpferischer geboxt.



Bei der Frankenmeisterschaft 1984 in Bamberg bestritten im H.-Weltergew. Jürgen Wirth, 1. FCN und Gerhard Hopf, 1. FCN den härtesten Kampf des Abends, der mit Sonderapplaus belohnt wurde. Ringrichter Thuy, Selb.



BABV-Präsident Jo Henning bedankt sich bei der Vorstandschaft für die hervorragende Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft in der Club-Halle. V. l. Karl Dörfler, Schriftführer; Fred Vorderer, 1. Vorst.; Jo Henning, Hubert Klimiont, 2. Vorst. u. techn. Leiter; und Max Dippold, Jugendleiter.



Bayerische Junioren-Meister 1984: kn. v. l. H.-Fliegengew. Alois Hren BC Amberg, Bantamgew. Peter Galler 1. FCN, Federgew. Helmut Gradl SSV Jahn Regensburg; steh. v. l.: Leichtgew. Michael Pathenlis BC Picc. Fürstenfeldbruck, H.-Weltergew. Hans Fellner BC Hausham, Weltergew. Uwe Hanft BC Bad Kissingen, H.-Mittelgew. Sandro Unglaub BC Amberg, Mittelgew. Hans-Georg Mieling BC Ries Öttingen, H.-Schwergew. Alexander Tennigkeit BC Bad Kissingen, Schwergew. Mathias Müller SVS Würzburg.

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Herie,
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Alles in allem lag Nordbayern mit 11 Meistertiteln vor Südbayern, das 10 Titel erringen konnte. Dabei schnitt Mittelfranken mit 5 Meistertitel hervorragend ab. Noch mehr Erfolge sind bei den Internationalen Bayer. Meisterschaften zu erwarten, die im Herbst ausgetragen werden.

stadt) keinen Respekt und brachte ihn in der 2. Runde zur Aufgabe.

Bei seinem Ausflug ins Seniorenlager bezwang Yusuf Bingol den Italiener Mario Cato (BC Ingolstadt) durch RSC in der 1. Runde.

Eine schwierigere Aufgabe kam auf Johann Schacher zu. Er erhielt mit Johann Brückel (BC Ingolstadt) einen routinierteren Gegner. Johann Schacher hatte seinen Rivalen bald im Griff. Nur mit Unkorrektheiten (Halten und Schieben) konnte sich Brückel über die Zeit retten. Sieger nach Punkten Johann Schacher.

Insgesamt ging der Kampf jedoch mit 12:8 für den ASV Neumarkt verloren. **H. K.**

H. K.

In fremden Ringen

Unser Trainer Manfred Hopf fuhr am 15. April mit dem ASV Neumarkt zu einem Mannschaftskampf in die Donauhalle des BC Ingolstadt, wo Savo Jankovic, Yusuf Bingol und Johann Schacher die Boxstaffel des ASV Neumarkt verstärkten.

Savo Jankovic hatte vor dem Türken Savi Ölker (BC Ingol-



Alfred Tiefel 50 Jahre. Der Gerätewart der Boxabteilung vollendete am 11. April ein halbes Lebensjahrhundert. Die Glückwünsche der Boxabteilung überbrachte der 2. Vorstand Hubert Klimont (r.) und Jugendleiter Max Dippold (l.).

GRUPPEN

AB 6



BRINGEN WIR

JETZT NOCH

PREISWERTER

IN FAHRT.

Sobald 6 Leute zusammen eine Bahnreise antreten, sparen sie mindestens 40% statt bisher 30%. Bei steigender Teilnehmerzahl klettern die Prozente bis auf 65%.

Weitere Informationen überall, wo es Fahrkarten gibt.

DB Die Bahn



Zunächst wurde Gerätewart Alfred Tiefel für das offizielle Geburtstagfoto präpariert. Fotos: Schmidtpeter (5)

Geburtstage

Im Monat Mai feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

Almir Bilacic	22. 5.
Jusuf Bingol	1. 5.
Frank Boeller	27. 5.
Wolfgang Brych	5. 5.
Max Dennerlein	16. 5.
Mohamed Dibi	5. 5.
Dora Dippold	18. 5.
Veronika Dippold	17. 5.
Jürgen Drossler	23. 5.
Bernhard Dunkenberger	26. 5.
Martin Fritsch	30. 5.
Thomas Griebmeier	29. 5.
Peter Heinrich	8. 5.
Helmut-Hans Höcht	21. 5.
Olaf Hoffmann	23. 5.
Karl-Heinz Hofmann	17. 5.
Heinz-Jörg Hofmöckel	22. 5.
Robert Hug	11. 5.
Pehluel Kaymak	15. 5.
Mario Kenal	13. 5.
Thomas Koch	19. 5.
Norman Kus	9. 5.
Adolf Lenoir	17. 5.
Robert Loy	9. 5.
Sepp Marko Meier	31. 5.
Johannes Möhrlein	17. 5.
Giovanni Scarlata	16. 5.
Jürgen Schreiner	4. 5.
Jochen Schwandner	24. 5.
Rainer Swoboda	19. 5.
Günter Wulf	7. 5.
Hindichi Zissm	1. 5.

Hierzu herzlichen Glückwunsch!



Rollsport-Termine

Rollkunstlauf:

5./6. 5.:
Vereinslehrgang in Augsburg
12./13. 5.:
Vereinslehrgang in Schweinfurt
18. - 20. 5.:
Deutschland-Pokal in Bitburg
(Intern. Wettbewerb).
26./27. 5.:
Kaderlehrgang in Augsburg

Rollschnellauf:

5./6. 5.:
Internationales Kriterium in
Groß-Gerau
12./13. 5.:
S1 Groß-Gerau Kader-Roll-
schnellauf
13. 5.:
BRV-Verbandsrennen in Hof
19./20. 5.:
Internationale Landesmeister-
schaften Saarland in Homburg
26./27. 5.:
Internationale Landesmeister-
schaften Schleswig-Holstein
26. 5.:
BRV-Verbandsrennen und Qua-
lifikation Lechbruck
31. 5.:
Landesmeisterschaften Nord-
rhein-Westfalen in Köln

Rollsport aktuell!

Mit Guido Sommer, Ralph Lutter, Petra Bindl und Annette Wiesneth wurden in dieser Saison wiederum 4 unserer Rollkunstläufer in die Kaderliste 1984 des BRV aufgenommen. Ebenfalls wie in den Vorjahren wurden Jutta Bauer und Uschi Bindl in das Gremium der Kadertrainer berufen. Wir wünschen allen für das Rollsportjahr 84 viel Erfolg.

Um den in der Kaderliste aufgeführten Aktiven eine gezielte und intensive Ausbildung zu ermöglichen, hält der BRV unter der Leitung von Verbandstrainer Frank Pieringer am 26./27. 5. in Augsburg, am 23./24. 6. in Bayreuth und am 7./8. 7. in Augsburg Kaderlehrgänge ab.

Bayerischer Rollsport-Verband: Tagung in Regensburg

„Gemeinsam geht es besser!“ So hätte der Tenor des BRV-Verbandstages in Regensburg heißen können. In einer harmonisch verlaufenden Sitzung begrüßte Präsident Richard Rippel für die gastgebende Stadt Regensburg, Stadtdirektor Lang. Nach der Feststellung der Stimmberechtigung und Genehmigung der Tagesordnung (19 Vereine waren anwesend!), folgte der Jahresbericht des BRV-Präsidenten. Höhepunkte seiner Ausführungen waren das gute Abschneiden des BRV im Jahre 1983, die Breitenarbeit (aus Freizeit zum Verein) und die zahlreichen sportlichen Erfolge der einzelnen Vereine. Richard Rippel konnte auch auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium hinweisen, das sich bereit erklärt hat, Rollsport als Schulsport aufzunehmen. Der Präsident dankte allen für die Mitarbeit im vergangenen Jahr und rief für die Zukunft zu verstärkter Mitarbeit auf. Bericht des Schatzmei-

Liebe Mitglieder!

Noch einmal möchten wir auf unsere am Freitag, dem 18. Mai, Beginn 20 Uhr stattfindende Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen im Carl-Riegel-Zimmer der Clubgaststätte hinweisen. Wir bitten Sie diesen Abend frei zu halten und recht zahlreich an der Versammlung teilzunehmen.

sters, Haushaltsplanung und Satzungsänderung, Vergabe der Meisterschaften in den einzelnen Sparten waren weitere Punkte der Tagung. Mit der Festlegung

Lechbrucks als Tagungsort für 1985 schloß Präsident Rippel am Sonntagmittag die recht aufschlußreiche Sitzung des Bayerischen Rollsport-Verbandes.

Rollschnellauf-Saisonstart

Wie schon in den vergangenen Jahren wird für unsere Mannschaft das Internationale Kriterium in Groß-Gerau die Feuerprobe für die Saison 84 sein. Diesem Wettbewerb folgt ein für den Anfang dicht gedrängtes Programm. Wir hof-

fen, daß sich unser den ganzen Winter hindurch abgehaltenes Training bewährt. Zeitig wurde auch mit dem Training auf Rollschuhen begonnen, so daß man einem guten Abschneiden unserer Läufer entgegen sehen kann.

Möbelspedition



**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung

Frischeisen

Immobilien-Vermittlung

Helgolanderstraße 67

8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Jugendbildungs-Freizeit auf Burg Feuerstein

Schon heute möchten wir auf die Freizeit '84 des Bayerischen Rollsport-Verbandes (Termin: Samstag, 25. 8., bis Samstag, 1. 9.) hinweisen. Feuerstein liegt auf der Berghöhe bei Ebermannstadt in der Fränkischen Schweiz. Spiele, Wanderungen und Besichtigungen der Binghöhle, Teufelhöhle und ein Besuch der Burgruinen Streitberg und Neideck sind nur ein Teil des reichhaltigen Programms. Meldungen für interessierte Teilnehmer sollten möglichst bald bei unseren Übungsleitern oder Trainern abgegeben werden, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Wußten Sie schon ...

... daß unsere neue Rollsportanlage neben den Deutschen Schüler- und Jugend-Meisterschaften im Rollschnellaufen auch Austragungsort der Bayerischen Jugendmeisterschaften im Rollkunstlaufen und im Herbst Schauplatz eines Klassenlaufens des BRV ist.

... daß eine stark verjüngte Mannschaft unserer Hockeysparte mit dem ATSV Erlangen, ERC Erlangen und den zweiten Mannschaften aus Schweinfurt und Ansbach eine starke Bayernliga bilden, die in der stark besetzten Regionalliga Süd (zweigeteilt mit 17 Vereinen) ihren Spielbetrieb aufnehmen.

... daß die Deutschen Meisterschaften im Rollschnellauf (Kader) in diesem Jahr wieder einmal nach Bayern vergeben wurden. Schauplatz dieser interessanten Wettbewerbe ist das Schnellauf-Stadion in Hof.

Geburtstage!

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Mai-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Delia Richter	1. 5.
Georg Händel	2. 5.
Christian Röhring	2. 5.
Sandra Frommberger	3. 5.
Martina Müller	6. 5.
Christine Nowak	6. 5.
Konstanze Weinzierl	6. 5.
Christiane Fischer	7. 5.
Michael Eder	9. 5.
Michaela Meyer	9. 5.
Susanne Waldmann	10. 5.
Nadja Burger	11. 5.
Walter Stäcker	15. 5.
Maja Hartkopf	16. 5.
Michaela Busch	18. 5.
Norbert Winkler	21. 5.
Sandra Fröbe	25. 5.

Freiläufer- und Figurenläuferprüfungen bestanden!

Zum Abschluß unserer Eis-Saison 83/84 haben im Lindestadion viele unserer Nachwuchsläuferinnen und -läufer ihre Prüfungen auf dem Eis bestanden. Unter der Bewertung von Herrn Rolf Schmitz legten

Hallo Rollerskating-Fans!



Wollt Ihr richtig rollern ?

Wollt Ihr Euch bei Spiel und Spaß auf Euren

Rollerskates mit Gleichgesinnten austoben ?

Wollt Ihr weg vom Straßenverkehr mit seinen vielen Gefahren ?

Dann kommt zu uns ! Wir haben die neue Masche für Euch !

Trainingszeiten der Roll- und Eisportabteilung des 1. FCN im Neuen Zabo (Club-Gelände, Valznerweiher) Rollsportanlage:
Rollkunstlauf: Montag, Mittwoch und Freitag 17-19 Uhr
Rollschnellauf: Mittwoch, Freitag 17-19 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr
Rollhockey: Dienstag und Donnerstag 16.30-19.00 Uhr
Bei Bedarf sind Leihrollschuhe vorhanden!!!!

Ellenbogen- und Knieschützer werden empfohlen.

Bringt Eure Freunde mit, jeder mit Discorollern ist willkommen.

Und wem es bei uns gefällt, der kann dabeibleiben.

Tanja Weiß, Christian Röhring, Andreas Rolle, Klaus Rusam, Axel Schreiner, Jeanine Seifert, Petra Brunner, Ulrike Wolf und Elke Steinert die Freiläuferprüfung mit Erfolg ab, während El-

ke Steinert, Martina Müller, Felicitas van de Weyer und Ursula Rusam den Figurenläufertest bestanden. Hierzu allen herzlichste Glückwünsche von Vorstandschaft und Abteilung.

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör

Hausschornsteine · Lüftungsanlagen

Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44

8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (09331) 665, Telex 6 899 26

NEU: FORD

SIERRA LASER

EIN ERFOLGREICHES AUTO ZUM VERNÜNFTIGEN PREIS:

- 1.6-l-Motor 55 kW (75 PS) ● Einzelradaufhängung
- mit der umfangreichen L-Ausstattung wie z.B.
- variabel umklappbare Rücksitzlehnen ● Veloursvliessteppich ● höhen- und neigungsverstellbare Kopfstützen ● von innen verstellbarer Außenspiegel
- Analoguhr ● Kofferraumbeleuchtung sowie zusätzlich ● Heckscheibenwisch-/waschanlage
- spezielle Sitzbezüge und Türverkleidungen
- sportliche aerodynamische Radvollblenden
- Laser-Schriftzug

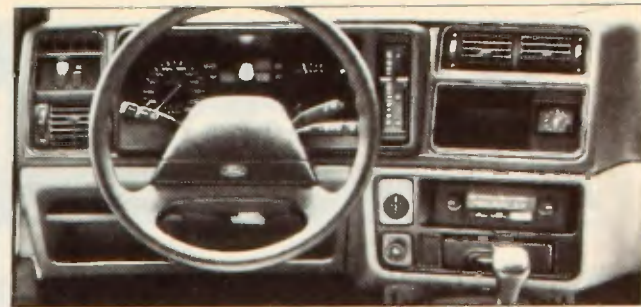
Und selbstverständlich gelten die günstigen Ford Leasing-Konditionen auch beim Sierra Laser.

Ford Sierra Laser: als 3- und 5türige Limousine und als Turnier. Lernen Sie ihn ausführlich kennen. Bei uns.

Ford Sierra Laser, 3türlich DM 16 295,-
Ford Sierra Laser, 5türlich DM 17 395,-



Die Radvollblende ist ein Detail, das nicht nur der Verschönerung dient. Sie hat vor allem aerodynamische Funktion und verringert den Luftwiderstand.



Sonderausstattung Radio

Der Sierra Laser hat beleuchtete Schalter auch für Nebenfunktionen. Ein kleiner Luxus, den längst nicht

jede Limousine hat. Wer diese Erleichterung kennengelernt hat, wird sie nie wieder missen wollen.



Was der Sierra wert ist, zeigt sich an den eleganten Sitzbezügen und Türverkleidungen.

Sierra Laser-Kraftstoffverbrauch für 100 km.

konstant 90 km/h 6,3 l*

konstant 120 km/h 8,1 l*

Stadtverkehr 10,1 l*

*Superbenzin nach DIN 70030



Die Warnleuchten im Sierra Laser. Damit setzt er Signale, auch für Ihre Sicherheit.

Ford Sierra – zum 2. Mal

"Auto der Vernunft" in seiner Klasse.

Gewählt von den Lesern von "mot-

Die Auto-Zeitschrift" (6/84).



Ford Sierra Laser, 3türlich.



auto-röder

FORD-HAUPTHÄNDLER
 Erlanger Straße 21-31
 8510 Fürth – Telefon 79 60 75
 Würzburger Straße 212





Unsere Damen mußten zum Abschluß einer sehr erfolgreichen Saison drei Niederlagen gegen Spitzenmannschaften hinnehmen. Diese unnötigen Punktverluste sorgten letztlich dafür, daß der mögliche Einzug ins Halbfinale um die deutsche Meisterschaft verpaßt wurde.

Clubdamen am Saisonschluß Fünfte

TV Lützellinden – 1. FCN 18:15 (9:10). – Zum zweiten Mal innerhalb von acht Tagen mußten unsere Damen beim Tabellenführer in Lützellinden eine unglückliche Niederlage einstecken. In der 1. Halbzeit beherrschte unsere Mannschaft die Gastgeber klar und lag bis zur Pause mit 10:9 in Führung. Auch nach dem Wechsel brachten vor allem Claudia Starke und Liane Lurz im Angriff konzentrierte Leistungen, doch sieben Latten- und Pfostenwürfe vereitelten einen verdienten Sieg. In der Abwehr verdienten sich Torhüterin Carola Hammer und Doris Feldlin an diesem Tag die besten Noten.

Tore: Starke (7/1), Lurz (5/1), Barner (1), Puscher (2)

1. FCN – VfL Sindelfingen 11:14 (5:5). – Mit einer unnötigen Niederlage wurde die Möglichkeit, doch noch in den Kampf um die deutsche Meisterschaft einzugreifen verpaßt. Der Spielverlauf war immer spannend. Keine der beiden Mannschaften konnte sich spielentscheidend absetzen. Mitte der zweiten Halbzeit versäumten wir einen klaren Vorsprung herauszuwerfen, als wir immer wieder an der starken Gästetorhüterin scheiterten. Fünf Minuten vor dem Spielende zogen die Sindelfinger Damen von 11:10 auf 14:11 davon.

Tore: Starke (4), Haß (3), Borner (2/1), Feldlin (1), Schröpfer (1)

Grünweiß Frankfurt – 1. FCN 21:19 (8:8). – Wiederum war es unseren, sich in ausgezeichnete Verfassung befindlichen Damen, nicht vergönnt, zwei Pluspunkte auf ihrem Konto zu verbuchen. Nach verschlafenem Start (0:5) kämpften wir uns heran und gingen sogar mit 8:6 in Führung. Frankfurt zog nach einem Zwischenspur auf 16:10



Szene aus dem Spiel 1. FCN – Sindelfingen: Liane Lurz beim Torwurf, bedrängt von zwei Gegenspielerinnen.
Foto: Schmidtpeter

davon, trotzdem kämpften wir uns wieder auf 17:18 heran. Erst mit einem drei Sekunden vor Schluß verwandelten Freiwurf wurde die Partie zu unse-

ren Ungunsten entschieden.

Tore: Feldlin (5), Starke (2), Haß (4/1), Lurz (5/1), Barner (1)

1. Herrenmannschaft ungeschlagener Bezirksklassenmeister

Mit klarem Vorsprung wurde unsere 1. Herrenmannschaft Meister der mittelfränkischen Bezirksklasse. Wir hoffen, daß sich die Mannschaft in der Lan-

desliga ähnlich gut schlagen wird.

TV Lauf – 1. FC Nürnberg 18:20 (10:9). – Lange Zeit sah es nach unserer ersten Niederla-

ge aus. Erst sieben Minuten vor Schluß konnten wir nach drei erfolgreich verwerteten Kontern von „Robby“ Feldlin mit 18:15 in Führung gehen. Ohne Merkel, Berkes und Rieß gelang es uns schließlich, unsere „weiße Weste“ zu behalten.

Tore: Makaric (7/3), Feldlin (5), Göppner (5), Dolansky (3/1)

HG Fürth – 1. FCN 17:24 (9:9). – Eine Halbzeit konnten die Fürther unserer Mannschaft Widerstand leisten, dann zogen wir auf 14:9 davon. In dieser Phase überzeugte besonders Robert Feldlin, der vier Konter in Folge eiskalt in Tore ummünzte. Durch diesen Erfolg konnten wir unsere „Superserie“ fortsetzen.

Tore: Makaric (7), Feldlin (6), Merkel (3), Braun (3), Dolansky (3), Göppner (1), Scharnowell

1. FC Nürnberg – TSV Schwabach 20:13 (9:9). – Bis zur 16. Minute führte Schwabach mit 7:3, doch dann kamen wir – phasenweise in Unterzahl spielend – zu einem 9:9-Gleichstand. Nach dem Wechsel setzten wir trotz Disqualifikation von Backo Makaric unsere Siegesserie fort.

Tore: Dolansky (5/1), Makaric (5/3), Feldlin (4), Merkel (3), Braun, Scharnowell, Göppner

1 b-Damen am Saisonende Tabellenvierter

1. FCN – Selb 10:11 (8:6). – Auf Grund eines Leistungsabfalles in der zweiten Halbzeit mußten wir eine unglückliche Niederlage hinnehmen. Die Halbzeitführung von 8:6 konnte sogar auf 10:6 ausgebaut werden, ehe wir 5 Tore hintereinander hinnehmen mußten. Ausschlaggebend war die mangelnde Konzentration, die sich auch darin äußerte, daß nur drei von sechs Siebenmeterbällen verwertet werden konnten.

Torschützen: U. Zander (3/1), Endenthum (3), K. Mund (4/3).



In Geldfragen gut beraten durch die
**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

DIE GRÜNDLICHEN



Kurt Schrepfer

Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche



geöffnet: Montag-Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 - 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR *Schrepfer*

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52

RUF 224533

LTV Gauerstadt – 1. FCN 1 b 10:13 (7:6). – In einer von seiten der Gastgeber hart geführten Partie, konnten wir trotz des Ausfalles von U. Zander und Blessuren einiger anderer Spielerinnen ständig die Führung behalten. Erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff vermochte Gauerstadt in Front zu gehen. Mitte der zweiten Halbzeit besann sich unsere Mannschaft auf ihre Qualitäten und verwandelte einen 2-Tore-Rückstand in eine 3-Tore-Führung, die sie sich nicht mehr nehmen ließ.

Tore: Endenthum (5), Baumann (5/3), Moser (2), Bühling (1)

1. FC Bamberg – 1. FCN 1 b 10:9 (6:6). – Beim späteren Meister Bamberg lagen wir bei technischer und taktischer Überlegenheit nach 25 Minuten mit 6:3 klar in Front. Doch die Gastgeber konnten bis zur Pau-

se ausgleichen. In einer harten und verkrampften Partie ging Bamberg mit 9:6 in Führung, doch dank eines energischen Zwischenspurts glichen wir nochmals aus. Die Nerven entschieden letztlich das Spiel zu unseren Ungunsten, da einige gute Torchancen nicht verwertet wurden.

Tore: Moser (3), Baumann (3/1), Endenthum (2), Zander

1. FCN 1 b – LTV Gauerstadt 10:10 (5:4). – Im letzten Spiel der Saison gelang uns gegen den Absteiger ein letztlich glückliches Unentschieden, das mit dem Schlußpfeiff erzielt wurde. Da für beide Mannschaften keine Veränderung in der Tabelle mehr möglich war, konnte man auch keine spielerischen Höhepunkte erwarten.

Tore: Endenthum (3), Mund (3), Baumann (2), Moser (1), Hoffmann (1)

2. Damenmannschaft:

Rückblick auf die Hallenrunde 1983/84

Nach schwachem Start mit einem Unentschieden gegen Eibach und Niederlagen gegen Falke und Mögeldorf fand die Mannschaft endlich zu ihrem

Spiel. Sie gewann gegen Johannes, Flügelrad und Tuspo Heroldsberg. Gegen den Tabellenführer Büchenbach mußte sich unsere 2. Damenmann-

schaft mit nur einem Tor Unterschied geschlagen geben.

Vor Beginn der Rückrunde wurde mit 7:7 Punkten der 4. Tabellenplatz belegt.

Die Rückrunde begann mit einem Unentschieden gegen Eibach und einer Niederlage

gegen Büchenbach wie die Vorrunde. Alle anderen Spiele konnten gewonnen werden. Dadurch wurde mit 18:10 Punkten der 3. Tabellenplatz erreicht.

Ein „Dankeschön“ der gesamten Mannschaft an Trainerin Ilona Koboth! **U.M.**

1 b-Herren Tabellenführer

3 Spieltage vor Abschluß der Runde hat unsere Mannschaft trotz zweier kampflos abgegebener Minuspunkte gegen ASV Fürth die Tabellenführung wieder übernommen, da Morgenrot Mögeldorf gegen ASV Fürth verlor.

West – 1. FCN 1 b 15:20.

1. FCN 1 b – Flügelrad 20:14.

– In zwei Begegnungen ohne besondere Höhepunkte wurde der Gegner jeweils klar beherrscht. Die Siege hätten allerdings bei mehr Konzentration im Abschluß höher ausfallen müssen.

1. FCN: Höfler, Högner; Röthlingshöfer (4/2), Hillert (3), Bühling (1/1), Hempel (8/3), R. Böckle (2/1), Leidenberger, Hild (5), Hönig (1/3), W. Dolansky (5), Lechler (1)

Tuspo 1c – 1. FCN 1 b 16:20.

– In einem guten Spiel wurde der Grundstein zum Sieg vor allem in der 1. Hälfte durch ausgezeichnete Deckungsarbeit gelegt (Halbzeitstand 7:11). Tuspo war zwar technisch sehr stark, aber unserer Mannschaft körperlich weit unterlegen. So konnte bis zur Pause

ein beruhigender 4-Tore-Vorsprung herausgespielt werden, der nach ausgeglichenem Spiel in der 2. Hälfte bis zum Schlußpfeiff verteidigt wurde.

1. FCN: Höfler, Högner; W. Dolansky (4), Hempel (6), Hild (1), Leidenberger, Lechler (1), Bühling (2), R. Böckle (1), Hönig (5)

Heroldsberg 1 b – 1. FCN 1 b 16:16. – Unsere Deckung

konnte sich nicht auf den Gegner einstellen. Nur zwei Rückraumspieler erzielten für Heroldsberg 12 der 16 Tore. Dazu kam wieder eine Schwäche beim Abschluß. Kurz vor Ende hatten wir noch Glück, daß Heroldsberg bei einer 16:15-Führung den Ballbesitz nicht zum Sieg nutzen konnte. Trotzdem war es alles in allem ein unnötiger Punktverlust, der uns wieder Punktgleichheit mit dem Zweiten brachte – allerdings haben wir das weitaus bessere Torverhältnis.

1. FCN: Höfler, Högner; Röthlingshöfer (6), Bühling (1), Hönig (6), W. Dolansky, Lechler (3), R. Böckle, Hild, Leidenberger

GH

Weibl. A 1-Jugend

Bayernliga Nord: Rückrunde – Ergebnisse:

4. 12. 1983	TSV Pyrbaum – 1. FCN	15:18 (8:8)
17. 12. 1983	1. FCN – HC Bamberg	21:10 (10:2)
13. 01. 1984	TSV Altenberg – 1. FCN	14: 9 (7:4)
26. 01. 1984	HG Fürth – 1. FCN	22:10 (10:6)
11. 02. 1984	1. FCN – DJK Würzburg	12:16 (7:8)
18. 02. 1984	TSV Rodach – 1. FCN	12:16 (6:5)
25. 02. 1984	1. FCN – TBJ Margetshöchheim	16:16 (6:6)

Abschlußtabelle:

	Punkte	Tore
1. HG Fürth	28:0	288:129
2. DJK Würzburg	22:6	267:200
3. TSV Altenberg	14:14	207:207
4. TSV Pyrbaum	14:14	200:200
5. 1. FC Nürnberg	14:14	205:213
6. TSV Rodach	12:16	182:214
7. HG Bamberg	5:23	165:277
8. TBJ Margetshöchheim	3:25	181:255

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
**Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien**

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke

LUNA-MARKISEN JALOUSIEN

Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

Weibliche B 1-Jugend Nordbayer. Vizemeister

Der 2. Gegner um die nordbayer. Meisterschaft war der TV Ebersdorf. Diese Mannschaft hatte im Spiel gegen Bergtheim ihre Favoritenrolle durch einen deutlichen 23:8-Erfolg unterstrichen. Auch gegen unsere Jugend zeigte sie von der Spielanlage und den techn. Fertigkeiten her das bessere Spiel. Trotzdem gelang es uns, eine Halbzeit lang gut mitzuhalten (6:6). Dann nutzte Ebersdorf eine Überzahl durch 2 Tore aus. Unsere Dek-

kungsarbeit wurde unkonzentriert. Im Angriff war die Wurf- ausbeute zu gering. Zudem häuften sich technische Fehler, so daß Ebersdorf über 7:7, 7:10, 9:13 auf 11:15 (Endresultat) davonziehen konnte. Aber auch die Vizemeisterschaft ist ein schöner Erfolg.

Tore: Stephanie Preylowski 1, Tanja Fries 1, Simone Raupenstrauch 2/2, Silli Coric 3/2, Sonja Böckle 2, Sonja Leinfelder 1
H. Leinfelder

Männliche D-Jugend Vierter

Ein klarer Sieg wurde gegen TV Roßtal 2 erwartet. Bereits eine durchschnittliche Leistung genügte, um diesen schwachen Gegner eindeutig in Schach zu halten. Das erste – und einzige – Gegentor mußte Mitte der 2. Hälfte beim Stand von 10:0 hingenommen werden. Am Ende hatte unsere Mannschaft klar mit 15:1 gewonnen.

Die (diesmal erfreulich vielen) **Torschützen:** Marco Elgert (7), Elmar Kirchner (4) sowie Thomas Dreykorn, Alexander Perrey, Stefan Probst und Martin Rössler (alle 1)

Das Ziel zum Saisonabschluß war ein achtbares Ergebnis gegen den Kreismeister TV Roßtal 1. In den – leider fast schon obligatorisch – verschlafenen ersten 10 Minuten sorgten die Roßtaler für einen deutlichen 5:0-Vorsprung, konnten diesen aber dank einer Leistungssteigerung unserer Mannschaft bis zur Halbzeit „nur“ auf 9:3 ausbauen.

Nach dem Wechsel vermochten wir das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Der 2. Durchgang wurde sogar mit 8:7 gewonnen. Gleichwohl konnte der alles in allem verdiente Sieg der Roßtaler nicht verhindert werden.

Tore: Elmar Kirchner (9/2), Marco Elgert (2)

Die männl. D-Jugend erreichte in der Hallensaison mit 12:16 Punkten und 91:118 Toren den 4. Tabellenrang.

Eingesetzt wurden folgende 14 Spieler (Punktspiele): Peter, Britting, Marco Elgert, Martin Rössler (je 14 Spiele), Elmar Kirchner, Alexander Perrey, Frank Samac (je 13), Marcus Müller (12), Tobias Holzwarth (9), Dominik Guillery (8), Thomas Meisenbach (7), Thomas Dreykorn (6), Stefan Probst (3), Jean Karalis, Stefan Pickl (je 1)

Die 7 „Torjäger“ waren in den Punktspielen: Marco Elgert (43/1), Elmar Kirchner (33/1), Martin Rössler (9/1), Alexander Perrey (4), Thomas Dreykorn, Stefan Probst (je 1)

Geburtstagskinder (16. 4. – 15. 6.):

Adolf Bernhardt, Susanne Betz, Christian Berninger, Matthias Bickert, Heidrun Böckle, Doris Böhm, Sonja Böckle, Annemarie Borner, Marion Braun, Peter Britting, Susanne Brückner, Wolfgang Brügel, Heinz Christ, Silvia Coric, Sandra Dimmel, Andreas Ditze, Armin Eberl, Hans Ehrt, Willi Ehrt, Achim Engert, Wilhelm Enghardt, Alfred Eyrich, Jakob Fingert, Josef Fries, Günter Fuchs, Ursula Glasser, Gert Glaubrecht, Peter Göppner, Gabriele Götz, Bernd Grottel, Hans-Peter Halbig, Carola Hammer, Susanne Hanauer, Dieter Haspel, Inge Haspel, Sonja Henning, Dana Hippmann, Gerhard Högner, Heinz Holzwarth, Jürgen Hornberger, Dieter Horst, Stefan Kampe, Walter Keim, Walter Kiefer, Birgit Klein, Martin Klier, Hans Klinkowski, Ilona Kboth, Georg Komselis, Nor-


bert Krembs, Thomas Kremer, Jürgen Kühn, Dr. Norbert Kürzdörfer, Elisabeth Kunz, Sonja Leinfelder, Thomas Markert, Anja Markwica, Harald Mittag, Horst Möbius, Jürgen Moser, Günter Müller, Marion, Müller, Marcus Müller, Kerstin Münch, Stefan Murrmann, Karin Örtterer, Alexander Perrey,

DOMINIUK

Mass-Atelier
für Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder

Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW 

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für



Mercedes



BMW



PORSCHÉ

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Stefan Pickl, Sabina Preylowski, Friedrich Pürkel, Simona Raupenstrauch, Johann Rieß, Else Robens, Carlos Rodriguez, Eveline Rummel, Claudia Salomon, Erika Scharf, Wolfgang Scharnowell, Petra Schlee, Dieter Schmidt, Helma Schober, Karin Seitz, Ursula Seitz, Norbert Sengenberger, Martin Silberhorn, Stefan Streng, Franz Sutter, Marianne Thellmann, Anna Tuchowska, Frank-Jochen Vogel, Birgit Wehner, Helene Wehr, Boris Weingerl, Bernhard Wolf, Gerald Wolf, Sabine Wolfbauer, Alexander Zürner.

Wir gratulieren herzlich!

Neuaufnahmen:

Hirschmann Tanja, Schober Marcus, Hamacher Petra, Pavalas Susanne, Sigl Stephan, Grimm Christian, Probst Stefan, Koralis Jean, Witzani Stefan, Büttner Jens, Kilar Anna, Liehr Sabine, Pamer Robert, Hendricks Georgia, Leupold Susanne, Zozole Karin, Weingerl Oliver, Rodriguez Carlos, Altmann Manuela, Winter Klaus, Rosemann Birgit, Hübener Lars, Domes Markus, Offenhuber Claus, Alesik Flesariu Eugen.



STEMPEL + SCHILDERFABRIK

GEO MÜLLER

STEMPEL-MÜLLER KG

JAKOBSPLATZ 11-15 - POSTFACH 9201

8500 NÜRNBERG 11 ☎ (0911) 222324 u. 222325



Die Saison 1984 hat begonnen

Die Tennisabteilung des 1. FCN besteht heuer 60 Jahre. Ihr schönstes Geburtstagsgeschenk wäre eine besonders erfolgreiche Turniersaison 1984. Hoffen wir auf ein gutes Gelingen!

Wir bitten unsere Mitglieder und Tennisfreunde um zahlreichen Besuch bei den Punktspielen der Mannschaften.

Der nebenstehende Terminplan informiert über die Spiele unserer Oberliga-Herren- und Damenmannschaften.

1. Herrenmannschaft

Mit etwas verändertem Aussehen startet unsere 1. Herrenmannschaft in die Oberliga-Saison 1984. Für Horst Goetschel, der sich – studienbedingt – zumindest vorübergehend etwas vom Leistungssport zurückgezogen hat, rückte Frank Jäger nach; und da unserem Viorel Sotiriu zwischenzeitlich die deutsche Staatsbürgerschaft zuerkannt wurde, kann theoretisch in allen Spielen jeweils 1 Ausländer eingesetzt werden. Hierbei ist – wie bereits im Vorjahr – an den Einsatz von Per Hjertquist gedacht; es wurden aber auch Kontakte zu Roberto Arguello, hinter Guillermo Vilas und Jose-Luis Clerc die Nummer 3 Argentiniers und Davis-Cup-Ersatzmann seines Landes, geknüpft. Ob und in welcher Form ein Einsatz von Roberto Arguello, in der ATP-Abschluß-Rangliste 1983 als Nr. 49 platziert, in unserem Team erfolgen wird, kann zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht definitiv beantwortet werden.

Demnach wird unsere 1. Herrenmannschaft wie folgt antreten:

Roberto Arguello oder Per Hjertquist, Franz Wich, Viorel Sotiriu, Christian Hübscher und – in noch nicht fixierter Reihenfolge – Gerd Müller, Ali Sieber und Frank Jäger.

Die vermeintlich schwersten Gegner dürften in der Bundesliga-Reserve des TC Amberg (1. 5. 1984 in Amberg), dem TV 1860 Fürth (12. 5. 1984 beim 1. FCN) und vor allem dem Bundesliga-Absteiger TC Großhesselohe (mit Shlomo Glickstein, ATP-Abschluß-Rangliste

Oberliga / Herren

1. Großhesselohe München 1
2. **1. FC Nürnberg 1**
3. Amberg am Schanzl 2
4. Rot-Blau Regensburg
5. TTC Iphitos München 2
6. TC Siebentisch Augsburg 1
7. TV 1860 Fürth 1
8. TC Postkeller Weiden
9. TC Unterhaching

Großhesselohe – RB Regensburg
Amberg 2 – **1. FCN**
Iphitos 2 – 1860 Fürth
TC U'haching – TCA

Iphitos 2 – RB Regensburg
TCA – Amberg 2
PK Weiden – **1. FCN**
TC Unterhaching – Großhesselohe

Großhesselohe – Iphitos 2
Amberg 2 – PK Weiden
RB Regensburg – TCA
1860 Fürth – TC Unterhaching

1. FCN – 1860 Fürth

1. FCN – RB Regensburg
TCA – Großhesselohe
PK Weiden – 1860 Fürth
TC U'haching – Iphitos 2

1. FCN – Großhesselohe
Amberg 2 – TC Unterhaching
RB Regensburg – PK Weiden
1860 Fürth – TCA

1. FCN – TCA
RB Regensburg – Amberg 2
1860 Fürth – Großhesselohe
PK Weiden – TC Unterhaching

Amberg 2 – 1860 Fürth
PK Weiden – Iphitos 2

Großhesselohe – Amberg 2
RB Regensburg – TC Unterhaching
Iphitos 2 – **1. FCN**
TCA – PK Weiden

Großhesselohe – PK Weiden
Iphitos 2 – Amberg 2
1860 Fürth – RB Regensburg
TC U'haching – **1. FCN**

TCA – Iphitos 2

Oberliga / Damen

1. Amberg am Schanzl
2. Großhesselohe München
3. Rot-Blau Regensburg 1
4. TTC Iphitos München 1
5. Luitpoldpark München 1
6. Schießgraben Augsburg
7. TC Bamberg
8. MSC München 1
9. **1. FC Nürnberg 1**

Großhesselohe – Luitpoldpark
RB Regensburg – MSC München

Amberg – MSC München
Großhesselohe – **1. FCN**
Iphitos – RB Regensburg
Schießgraben A – TC Bamberg

Iphitos – Großhesselohe
Luitpoldpark – RB Regensburg
Schießgraben A – Amberg
MSC München – **1. FCN**

Großhesselohe – TC Bamberg
RB Regensburg – Schießgraben A
Luitpoldpark – Amberg
MSC München – Iphitos

Amberg – Iphitos
Schießgraben A – Großhesselohe
MSC München – TC Bamberg
1. FCN – RB Regensburg

TC Bamberg – RB Regensburg

Großhesselohe – MSC München
RB Regensburg – Amberg
Luitpoldpark – Schießgraben A
1. FCN – Iphitos

RB Regensburg – Großhesselohe
Schießgraben A – **1. FCN**
TC Bamberg – Iphitos

Amberg – Großhesselohe
Iphitos – Luitpoldpark
MSC München – Schießgraben A

TC Bamberg – Luitpoldpark
1. FCN – Amberg

Amberg – TC Bamberg
1. FCN – Luitpoldpark

Iphitos – Schießgraben A
Luitpoldpark – MSC München
TC Bamberg – **1. FCN**



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

1983 Nr. 43, und den deutschen Ranglistenspielern Becka (Nr. 14), Lindlau (Nr. 61), Schaffelhuber (Nr. 66), Schultes (Nr. 74) und Langenbach (Nr. 77)) zu sehen sein.

Dabei kommt bereits dem Auftaktspiel beim TC Amberg II entscheidende Bedeutung zu; wenn diese Klippe umschiff

und weitere Ausrutscher vermieden werden können, könnte die Begegnung gegen TC Großhesselohe (26. 5. 84 auf unserer Anlage) – wie im Vorjahr in Bamberg – zu einem echten Entscheidungsspiel werden. Daß es so kommen möge – hierzu drücken wir unserem Team die Daumen!!

2. Herrenmannschaft:

Bedingt durch das Aufrücken von Frank Jäger in die 1. Mannschaft sowie das Ausscheiden von Jörg Lauenroth und Thomas Apitzsch aus unserer Abteilung, präsentiert sich auch unsere 2. Herrenmannschaft in neuer Besetzung. Als Neuzugang kam Michael Piepenstock hinzu. Aus der 3. Mannschaft rückten Carsten Hübscher und Frank Niebler nach, so daß sich die 2. Mannschaft in folgender – alphabetischer, weil noch nicht fixierter – Besetzung prä-

sentieren wird:

Davorin Benzia, Carsten Hübscher, Thomas Kaiser, Frank und Thomas Niebler sowie Michael Piepenstock.

Saisonziel ist einzig und allein der Klassenerhalt. Alle Mitglieder sind aufgerufen, durch entsprechende Unterstützung ihren Beitrag hierzu zu leisten. Vielleicht kommt dann sogar ein bißchen mehr – nämlich ein guter Mittelplatz – zustande; dies jedenfalls wünschen wir unserer 2. Herrenmannschaft.

Unsere Damenmannschaften

Nach einem Jahr der „Abstinenz“ – sprich Zweitklassigkeit – schaffte unsere 1. **Damenmannschaft** souverän den Wiederaufstieg in die bayer. Damenoberliga.

Eine gute Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und leistungsstarken Juniorinnen machte diesen „Ausrutscher“ schnell wett, so daß der Wunsch nach einem vorderen Tabellenplatz in der Saison 1984 verständlich ist.

Durch die Verpflichtung von Sylvia Luidinant, Cinthia Raccagni und Karola Samberg hat die Mannschaft nochmals an spielerischer Substanz hinzugewonnen, um den nicht vermeidbaren Weggang von Martina Winkler zu 1860 verkraften zu können.

Birgit Bussinger, Monika Schmidt, Gitti Wörnlein, Carmen Peipp, Anja Lenz und die drei genannten Neuzugänge bilden den Kader für die Saison 1984. Ist die Truppe am ersten Spieltag im Mai in der geplanten Formation präsent, darf auf sehr gutes Damen-Tennis gehofft werden.

Unsere 2. **Damenmannschaft** – im Vorjahr in der Gruppenliga hervorragend plazierte – stellt auch in diesem Jahr den wichtigen Unterbau für die Erste dar. Gleichzeitig können sich in ihr unsere Nachwuchskräfte in ihrem Leistungsvermögen be-

stätigen und zeigen, ob sie vielleicht schon im nächsten Jahr zum engsten Kreis der 1. Mannschaft gehören könnten. Sonja Gagstetter, Erika Otto und Susanne Jung sind die Stützen dieser Mannschaft. Ergänzt durch Carmen, Anja, Birgit, Vera, Andrea, Petra, Claudia, Jutta, Birgit... wird diese Truppe wieder ein starker Gegner für die ambitionierten Aufsteiger zur Oberliga sein.

Der 3. **Damenmannschaft** fällt heuer eine besondere Aufgabe zu: sie soll den im Vorjahr knapp verfehlten Aufstieg zur Gruppenliga schaffen! Unser überdurchschnittliches „Spielermaterial“ – auch bei den jüngsten Damen – erfordert, auf Sicht gesehen, eine zweite Mannschaft in der Gruppenliga! Mit etwas Glück und dem vorhandenen „Aufstiegs willen“ müßte dieses Ziel erreichbar sein. Erfahrene Spielerinnen wie Andi Sallweck, Vera Hummel, Claudia Engelhardt, Petra Kellermann, Jutta Kiesel und Birgit Schäfer bilden den Kern der Mannschaft.

Weitere Einzelheiten über Terminplanung und Mannschaftsaufstellungen bitten wir dem Programmheft 1984 unserer Tennisabteilung und den Mitteilungen am „schwarzen Brett“ zu entnehmen.



Autohaus

SCHARRER

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26

Hersbruck 0 91 51/60 05

P I C A R D



Taschen-Frübling

Aktuelle Modelle
in einer Preisvielfalt,
die jeder Vorstellung
gerecht wird.

KÖPFER

Berner

Nürnberg · Hallplatz 3

Tel. 203277

Internationale Taschenmode

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Hockey



Mitglieder- versammlung

Am 12. April 1984 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender und Sportwart Alfons Steiner, 2. Vorsitzender und Herrenwart Erich Schreiner, Kassier Rosemarie Weber,

Jugendleiter Hermann Leipold, Schriftführer Hanne Kiderlin, Damenwartin Doris Nesselmann, z.b.V.-Vorstand Robert Morlock.

Unsere Geburtstags- kinder

3. 6. Erich Häfner
3. 6. Nicole Rösch
15. 6. Yvonne Guillery
16. 6. Georg Buchinger

24. 6. Jutta Mühlmann
Herzlichen Glückwunsch allen Genannten!

Die nächsten Termine unserer
1. Damen- und 1. Herrenmann-
schaft:

Damen-Oberliga Süd
13. 5.:
HGN: 1. FCN
20. 5.:
1. FCN: VfL Bad Kreuznach

31. 5.:
1. FCN: TSG Pasing

Herren-Verbandsliga Nord

26. 5.:
1. FCN: TV 48 Schwabach
2. 6.:
Fürth: 1. FCN
23. 6.:
1. FCN: FC Schweinfurt 05
Beginn: jeweils 11.00 Uhr

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.

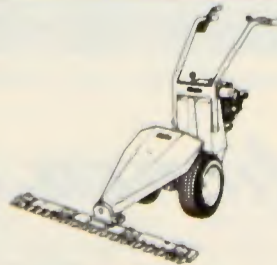
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

An alle Garten- und Grundstücksbesitzer

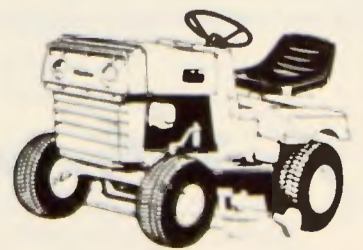
Immer, wenn es um die Garten- und Grundstückspflege geht, sollten Sie uns fragen. Wir sind Spezialisten. Und betreuen auch, was wir verkaufen. Wir beraten sie gern ausführlich und führen die Geräte unverbindlich vor: Motormäher, Motorhacken, Rasentraktoren und Mehrzweckgeräte.



Motorhacken
und Mehrzweckgeräte



Motormäher, Profi-Mäher
und Rasenpflegegeräte



Rasentraktoren, auch mit
Grasaufnahmesystemen

Hako

Maschinen für die
Betriebsreinigung und
Grundstückspflege

**Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken**

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 09122/5021-23



Vereinsmeisterschaft in Gerlos am 31. 3. 1984 auf der Fürstalm – Kirchspitzlift



Siegerehrung (Damen/Jugend): Vereinsmeisterin Doris Zahn (Mitte), Gabi Rechinger (links), Doris Seifert (rechts).



Bei den Schülern erklimm Stefan Frohnapfel das oberste Treppchen, links Michael Schäfer, rechts Ralf Asimus.



Die schnellsten Schülerinnen (Kinderlein) v. links: Iris Krisch, Martina Berninger, Sylke Pfeiffer.



Plaketten und Urkunden auch für die jüngsten Buben. Von links: Thomas Köhler, Michael Ehnes und Christian Sander.

Nach einem nebligen Freitag mit Schneefall hatte Petrus ein Einsehen mit den Clubern. Er bescherte am Samstag herrlichstes Wetter mit Pulverschnee wie selten, so daß die Meisterschaften einwandfrei über die Bühne gehen konnten. Von den „Jüngsten“ bis hin zu AK IV war alles am Start.

Vereinsmeister wurde mit der Gesamttagesbestzeit Wolfgang Locke in 45,56 Sekunden, Vereinsmeisterin Doris Zahn in 49,65 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch unseren Meistern!

In Gerlos-Gmünd waren wir bestens untergebracht. Neben dem Rennen fand am Sonntag noch ein Super-Riesenslalom (5,5 km Länge) statt, der unter anderem auch Spitzenläufer aus Österreich am Start sah. Bester Cluber war Igor Sticha. Er erzielte in seiner Klasse einen hervorragenden 2. Platz. Auch die Touristen kamen zusätzlich auf ihre Kosten, da wieder Skikurse durchgeführt wurden. Eine rundum gelungene Vereinsmeisterschaft, hervorragend organisiert von Kurt Rauscher und seinem Team –

Ergebnisse:

Schüler I und Kinderlein:

1.	Berninger Martina	1.04,91
2.	Ehnes Michael	1.07,53
3.	Köhler Thomas	1.11,12
4.	Krisch Iris	1.11,97
5.	Pfeiffer Sylke	1.12,02
6.	Sander Christian	1.39,16
7.	Strobel Christina	2.04,30
8.	Roth Florian	2.29,54
9.	Berninger Anja	4.08,70
a. K.	Frieß Marion	1.00,92
w. o.	Diehl Alexander	

Schüler:

1.	Frohnapfel Stefan	50,15
2.	Schäfer Michael	51,25
3.	Asimus Ralf	52,18
4.	Bössl Nico	52,91
5.	Rechinger Jörg	52,95
6.	Weißberger Marc	53,39
7.	Kneissl Markus	55,46

Herren, AK IV:

1.	Seifert Dietrich	58,54
2.	Braun Karl	1.09,05

Herren, AK III:

1.	Dorfleitner Heinz	54,15
2.	Reitzmann Heinz	56,66
3.	Merkl Herbert	56,93
4.	Haas Georg	59,50

*Seit Generationen die Fachfirma
für Haus- und Grundbesitz*

WIESENGRUND & CO
seit 150 Jahren

Herren, AK II:

1.	Frieß Herbert	49,34
2.	Behringer Albert	49,86
3.	Frohnappel Peter	51,03
4.	Weidner Gerhard	52,75
5.	Wagner Helmut	54,86
6.	Asimus Günter	55,16
7.	Zeiser Theo	56,20
8.	Rechinger Hermann	56,76
9.	Albert Horst	57,04
10.	Rauscher Kurt	57,72
11.	Sticha Pavel sen.	58,23
12.	Kraus Günter	58,35
13.	Thomas Ludwig	1.00,10
14.	Strobel Walter	1.05,33
15.	Kondratiew Georg	1.06,57

Damen, AK IV:

1.	Seifert Maria	1.04,13
2.	Gebhardt Luise	1.31,38

Damen, AK III:

1.	Merkel Ingrid	59,64
2.	Feitzmann Eva	1.04,55
3.	Haas Gerti	1.12,74
4.	Dorfleitner Gisela	1.17,85

Damen, AK II:

1.	Bössl Traudl	1.03,95
2.	Rauscher Helga	1.04,13
3.	Thomas Marianne	1.04,94
4.	Schäfer Christa	1.14,28
5.	Rechinger Ingrid	1.15,06
dis.	Behringer Erika	
w. o.	Kondratiew Jenny	

Damen, AK I:

1.	Roth Evi	57,08
2.	Krisch Angela	59,84
3.	Ehnes Ilse	1.01,48
a. K.	Köhler Ursel	1.01,77
a. K.	Diehl Ursula	1.10,34

Damen Jugend:

1.	Zahn Doris	49,65
2.	Rechinger Gabi	49,85
3.	Seifert Doris	50,05
4.	Weidner Sabine	50,28
5.	Zeiser Ilona	52,18
6.	Kneißl Christine	53,07
7.	Wernig Pia	54,01
8.	Schlager Monika	58,00
9.	Pfeiffer Renate	58,47
10.	Pratsch Angela	59,12
a. K.	Sander Renate	1.02,13

Herren, AK I:

1.	Krisch Fritz	52,27
a. K.	Sander Helmut	51,95
a. K.	Diehl Thomas	56,72
a. K.	Köhler Günter	57,24
a. K.	Protschka Reinhard	57,33

Herren Jugend:

1.	Locke Wolfgang	45,56
2.	Sticha Pavel jun.	46,17
3.	Sticha Igor	46,20
4.	Lenz Ralf	46,22
5.	Martinek Vladimir	46,91
6.	Pfersdorf Ingo	48,04
7.	Seifert Roland	48,18
8.	Wagner Frank	48,70
9.	Zeiser Udo	49,01
10.	John Heiko	49,49
11.	Elsner Thomas	49,63
12.	Weidner Wolfgang	50,01
13.	Behringer Thomas	50,45
14.	Engel Jürgen	50,96
15.	Rechinger Michael	51,32
16.	Schwarzmann Jürgen	51,72
17.	Schirl Thomas	53,19
18.	Teucke Christian	54,07
19.	Albert Stefan	54,19
20.	Swatosch Peter	55,90
21.	Koll Christian	59,28
22.	Lederer Gerd	1.01,70
w. o.	Elsner Hermann	
a. K. w. o.	Pfeiffer Werner	

Zeltmessung: TECHNO-Computer-Timing



Altmeister „Ben“ Dorfleitner in voller Fahrt.



Vier unserer jüngsten Rennläufer, betreut von Christlne Kneissl. V. l.: Alexander Diehl, Thomas Köhler, Iris Krisch, Christlne Strobl und Christlne Kneissl.



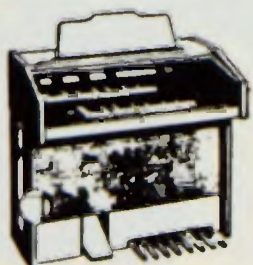
Teilnehmer am „Wirbl-Rennen“ (Super-Riesenslalom). V. l.: Ralf, Thomas, Vladimir, Nico und Trainer Helko.

Dietrich S. alter u. neuer „wahrer“ Meister

Zum Ausklang des Rennwinters 1984 wurde im Rahmen der Vereinsmeisterschaft wiederum die Sonderwertung der Touristen für den „wahren Meister“ durchgeführt. Wie immer waren die Plätze heiß umstritten und wie die Ergebnisliste zeigt, entschieden überraschend oft nur Hundertstelsekunden über die Platzierung. Es bestätigt sich dabei die alte Erfahrung, daß auch Rennski mit dem neuesten Rennbelag, die auf dem Markt noch nicht zu haben sind, die Konkurrenz nicht entscheiden können, sondern eingefahrene Bretter – von alten Hasen in althergebrachter Weise von Hand bestens präpariert – allemal noch besser laufen. Leider verhinderte ein „Lehrling“ die Fanfare, die die Sieger des Wettbewerbes verdient hätten. Man kann es kaum glauben; er lag schon um halbzehn abends im Bett – und das bei der Touristenmeisterschaft!! Die noch ausstehenden Konventionalstrafe von 100 Alpendollar war sicher mehr als angebracht. Er sollte sich ein Beispiel nehmen am Vizemeister, der die Trophäe schon zweimal gewann und sich nach langer Disco am nächsten Tag noch in den 5,2 km langen Super-RS stürzte und diesen souverän bewältigte.

Die Wertung ergab folgende Punkte:

22.	Walter St.	12433
21.	Georg K.	12357
20.	Günter K.	11935
19.	Fritz K.	11927
18.	Pavel St.	11923
17.	Theo Z.	11720
16.	Ludwig Th.	11610
15.	Kurt R.	11572
14.	Helmuth W.	11486
13.	Hermann R.	11376
12.	Georg H.	11250
11.	Horst A.	11204
10.	Peter F.	11203
9.	Herbert F.	11134
8.	Günther A.	11116
7.	Heinz R.	10966
6.	Karl B.	10905
5.	Gerhard W.	10875
4.	Heinz D.	10815
3.	Herbert M.	10693
2.	Albert B.	10586
1.	Dietrich S.	10154



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

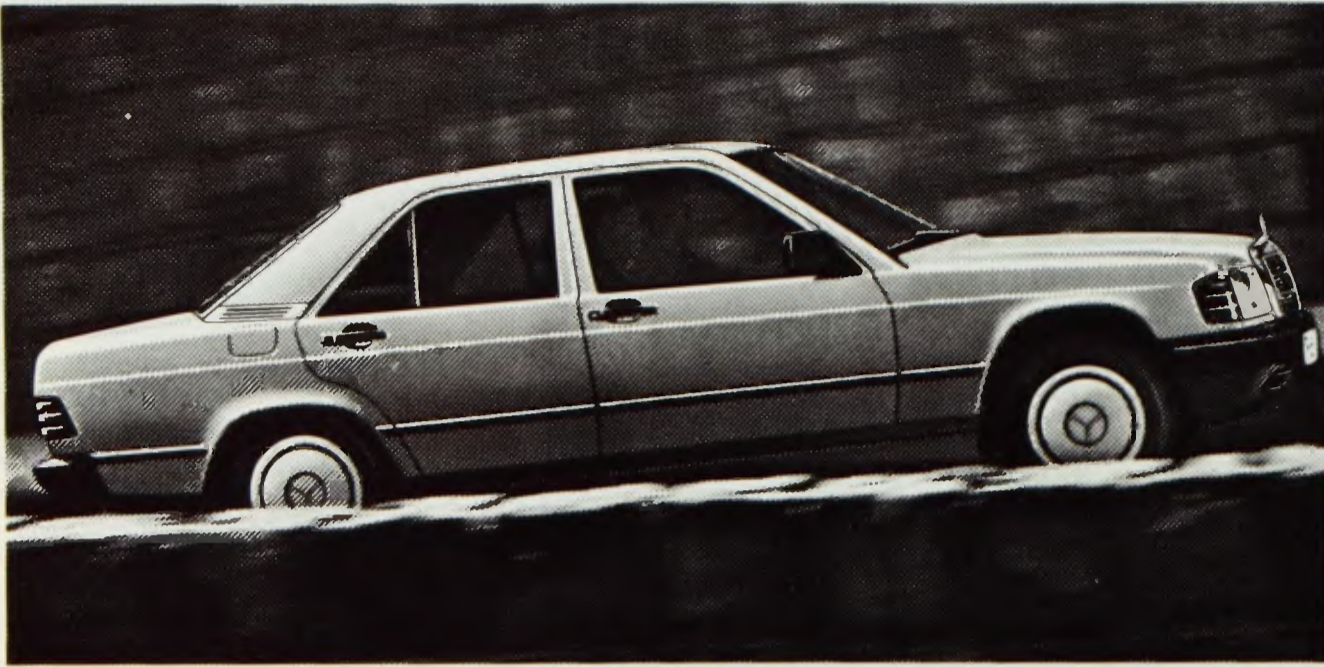
MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölkernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41 47 15

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Ingrid Merkl und Peter Frohnepfel Kombinationsmeister

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft (Kombination)

Name:	Langlaufzeit:	Langlaufpunkte:	Alpinpunkte:	Ges.:
Frauen:				
1. Ingrid Merkl	26,44	5875	1385	59,64 7260
Herren unter 50 Jahre:				
1. Peter Frohnepfel	41,37	7259	1146	51,03 8405
2. Gerhard Weidner	46,55	7634	1201	52,75 8835
3. Zeiser Theo	45,42	7552	1298	56,20 8850
4. Heiko John	49,08	7778	1100	49,49 8878
5. Jürgen Engel	52,49	8004	1100	50,96 9104
6. Hermann Reching	49,57	7831	1315	56,76 9146
7. Udo Zeiser	54,51	8122	1084	49,01 9206
8. Friedrich Krisch	53,22	8037	1146	52,27 9223
9. Albert Behringer	55,04	8135	1112	49,86 9247
10. Albert Horst	58,02	8299	1320	57,04 9619
Herren über 50 Jahre:				
1. Herbert Merkel	45,46	7556	1318	56,93 8874
2. Dietrich Seifert	46,07	7580	1361	58,54 8941
3. Heinz Reitzmann	61,00	8454	1312	56,66 9766

Zum ersten Mal seit vielen Jahren haben wir wieder eine Kombinationswertung, bestehend aus Alpin und Langlauf, durchgeführt.

Die daraus hervorgehenden Gewinner sind die Gesamtvereinsmeister 1984. Die Bewertung erfolgte nach der anerkannten Schweizer MILO-Tabelle, in der Langlauf und Alpin in einem Leistungsvergleich bewertet werden.

Insgesamt haben 14 Mitglieder beide Disziplinen absolviert. Als eindeutiger Sieger bei den Herren mit einem 1. Platz im Langlauf und einem 3. Platz in AK 2 alpin belegte P. Frohnepfel mit 8405 Punkten den 1. Platz und ist somit Kombinations-Vereinsmeister 1984.

Bei den Damen wurde Ingrid Merkl sowohl Erste im Langlauf als auch in der AK 3 alpin. I. Merkl hat somit als einzige Dame beide Wettkämpfe mitgemacht und ist unangefochten Kombinations-Vereinsmeisterin der Damen 1984.

Um einen weiteren Anreiz für die Zukunft zu schaffen, sind zwei wertvolle Wanderpokale gestiftet worden, die in den Besitz des Wettkämpfers übergehen, der dreimal in Folge oder fünfmal in Abständen Kombinationsmeister wird.

P. Frohnepfel

Foto-Nachtrag



Stefan, Wolfgang und Ralf beim Rennen in der Rhön.



Ralf und Trainer Helko vor dem Pokalrennen in Kelchsau.

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Schwimmen



Frühlingschwimmen des Clubs mit fast 1 000 Meldungen

Schmidt und Swatosch kraulten Spitzenzeiten

Mit 26 teilnehmenden Vereinen aus Bayern und Hessen, 10 davon nahmen zum erstenmal am traditionellen Frühlingschwimmen teil, stellte diese Veranstaltung auch heuer wieder für viele den Schlußpunkt der Hallensaison dar. Im schnellen Südbad bot sich den meisten die letzte Gelegenheit auf der Kurzbahn noch schnell ein paar gute Zeiten zu schwimmen.

Diese Chance ließen sich insbesondere die „Cup-Herren“ nicht entgehen. Thomas Schmidt kraulte sich mit seinem Vereinsrekord über 50 Meter in

0:24,11 in die Deutsche „Top-Ten“, dicht gefolgt von Claus Swatosch, der 0:24,46 Sek. benötigte. Über 100 Meter wurden die Plätze getauscht. Claus schwamm mit 0:53,88 Sek. persönliche Bestzeit und Thomas mußte sich mit 0:53,98 Sek. nur knapp geschlagen geben. Ständige Verbesserungen sind auch bei Rainer Funk an der Tagesordnung. Ende letzten Jahres hatte er noch Schwierigkeiten, die 100 Meter Rücken unter 1:10 Min. zu schwimmen — mittlerweile ist er bei 1:04,43 Min. angelangt. Auch Stefan Picker macht derzeit große



Die Herren Voht und Böttger sind bei Ihren Umgrabungsarbeiten im Clubbad offensichtlich auf einen Bierkeller gestoßen.



Auch Ursi Löhner und Claudia Voht halfen kräftig mit.



Edi Hahn schleift hier den letzten Winterrost von der Schwimmbadbeleuchtung, die anschließend auch noch frisch gestrichen wurde.

Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL

GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Kameras!

Ferngläser!



Filmprojektoren!

Video!

Fotoarbeiten!

Diaprojektoren!

Filmkameras!

Zubehör!

Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes

Wir bieten für alle
Artikel fachgerechte
Beratung! Testen Sie uns!

Fortschritte. Seine Bestzeit über 100 Meter Rücken wurde gleich um sechs Sekunden auf 1:12,68 gesteigert. Er kam, sah und siegte! Dies trifft auf Michael Letterer zu, der zwar nur zu einem Einzelrennen antrat, dort aber mit 1:08,57 Min. (100 m Brust) die höchste Punktzahl erreichte und den Pokal für die beste Leistung mit nach Hause nehmen durfte. Coach Klaus Rosenkranz konnte mit den Leistungen seiner „Schützlinge“ rundum zufrieden sein, denn er hatte sie rechtzeitig in Topform gebracht.

Bei den Damen konnte Patrizia Durjak erstmals die 1:10-Minutengrenze über 100 Meter Kraul unterbieten (1:09,46). Auch Kerstin Simmerl zeigte mit ihren 1:15,29 Min. über 100 Meter Schmetter, daß sie nicht nur Brustschwimmen kann. Britta Buchinger war mit ihren 1:06,89 Min. (100 m Kraul) schnellste der Club-Damen, gefolgt von Michelle Witherspoon (1:07,97).

Dank der vielen Helfer konnte unser traditionelles Schwimmfest wieder reibungslos über die Bühne gebracht werden. Bei der am Schluß stattfindenden Siegerehrung gab es dann Preise über Preise. Pokale, Handtücher, Menü-Gutscheine, Bade-

hosen und Badeanzüge sowie für die Gaudistaffel Schinken, Preßsack, Stadtwurst und vieles mehr. Gestiftet wurden diese Preise von den Firmen Solar, McDonald's sowie von Herrn Voht, dem unser besonderer Dank gilt.

Die besten Plazierungen unserer Aktiven:

(die Wertung erfolgte in den Jahrgangsgruppen 66 u. älter, 67/68, 69/70, 71/72, 73/74, 75 u. jünger)

Herren

- 100 m Kraul**
- 1. Claus Swatosch (61) 0:53,88
 - 2. Thomas Schmidt (66) 0:53,98
 - 2. Stefan Picker (69) 1:01,34
 - 2. Bernd Metzler (71) 1:07,25

- 50 m Kraul**
- 3. Jens Tiede (75) 0:40,11

- 100 m Brust**
- 1. Michael Letterer (66) 1:08,57

- 100 m Rücken**
- 1. Claus Swatosch (61) 1:03,34
 - 2. Rainer Funk (66) 1:04,43
 - 3. Stefan Picker (69) 1:12,63
 - 3. Bernd Metzler (71) 1:21,87
 - 3. Markus Letterer (74) 1:32,49

- 50 m Brust**
- 2. Jens Tiede (75) 0:53,69
 - 3. Jörg Dick (76) 0:54,21

- 100 m Schmetter**
- 1. Thomas Schmidt (66) 1:00,41

- 1. Stefan Picker (69) 1:08,80
- 200 m Lagen**
- 2. Stefan Picker (69) 2:32,01
 - 2. Bernd Metzler (71) 2:52,06
- 50 m Kraul offen**
- 1. Thomas Schmidt 0:24,11
 - 2. Claus Swatosch 0:24,46
- Damen**
- 100 m Kraul**
- 2. Patrizia Durjak (72) 1:09,46
- 100 m Brust**
- 2. Daniela Röthlingshöfer (67) 1:23,4
 - 1. Kerstin Simmerl (70) 1:21,71
- 50 m Kraul offen**
- 2. Steffi Gabriel (68) 0:30,38
- 100 m Rücken**
- 2. Steffi Gabriel (68) 1:15,88
 - 1. Patrizia Durjak (72) 1:18,79
- 100 m Schmetter**
- 1. Ursi Löhner (67) 1:13,27
 - 1. Kerstin Simmerl (70) 1:15,29

Am Beckenrand kurz notiert ...

Den Vogel schoß kürzlich ein Artikel in der „NN“ ab, der für die derzeitige Wasserballmisere u. a. das kalte Clubbadwasser (im Winter ?!) und Eifersüchteleien seitens der Schwimmer verantwortlich macht. Aber es gibt wohl niemanden in unserer Abteilung, der gegen einen Tabellenvorletzten irgendeine Neid- oder Eifersüchteleien hegt. Im Gegenteil.

Bis auf eine Ausnahme (erwachsene Mitglieder zahlen jetzt DM 2,- statt bisher DM 1,50) bleiben unsere Eintrittspreise für das Clubbad stabil. Der Mittwoch als Familientag mit halben Preisen entfällt, da er keine entsprechende Resonanz gefunden hat.

1. Wasserballmannschaft:

Unbefriedigende Vorrunde

Recht düster sieht es nach Abschluß der Vorrunde für unsere Wasserballer aus. Denn mit 4:14 Punkten belegen sie den 9. Platz der Regionalliga Süd.

Vor allem die Spiele gegen das Führungsduo St. Ingbert und SC Neustadt brachten ernüchternde Ergebnisse. Die Begegnung in St. Ingbert ging mit 12:8 verloren. Bedenkt man, daß das letzte Viertel mit einem Mann mehr bestritten wurde, ist das ein höchst unbefriedigendes Resultat.

Der totale Einbruch erfolgte in Neustadt, wo mit 23:1 die höchste Niederlage während der Regionalligazugehörigkeit eingesteckt werden mußte. Außerdem mußte die an diesem Tag von allen guten Geistern verlassene Mannschaft auf 4 verletzte Stammspieler verzichten.

Der letzte Spieltag der Vorrunde mit 2 Heimspielen gegen WV 70 Darmstadt und VFB Friedberg verlief mit 1:3 Punkten ebenfalls nicht befriedigend, doch gab gerade die tolle kämpferische Leistung in beiden Spielen Anlaß zur Hoffnung, daß in der Rückrunde die „Kartoffeln noch aus dem Feuer“ geholt werden können und der Klassenerhalt unter Dach und Fach gebracht wird.

Gegen Darmstadt mußte schnell ein 4:0-Rückstand hingenommen werden. Im weiteren Verlauf der Begegnung konnte unser Team durchaus mithalten. Leider kam im entscheidenden Augenblick immer wieder eine gehörige Portion Pech und Unvermögen im Abschluß dazu, um dem Spiel eine Wende zu geben. Insgesamt ging der 14:9-Sieg der Hessen in Ordnung,

obgleich er 2 bis 3 Tore zu hoch ausfiel.

Gegen die mitgefährdete Mannschaft des VFB Friedberg sah es lange Zeit so aus, als würde das Spiel den gleichen Verlauf nehmen wie das am Vortag. Zwar bestimmte unsere Mannschaft das Geschehen, doch konnte aus vielen Tormöglichkeiten zu wenig Kapital geschlagen werden. Im letzten Abschnitt beim Spielstand von 7:7 schien es, als würde die Negativserie beendet werden, doch wendete sich die Glücksgöttin Fortuna den Gästen zu, als 3 Schüsse vom Innenposten ins Feld zurückprallten. So gesehen mußten wir mit dem 8:8-Unentschieden zufrieden sein.

Für die Rückrunde ist noch alles offen, da bis Platz 5 (Ludwigsburg 8:10 Punkte) keine Mannschaft außer Reichweite der Abstiegszone ist.

Heinz Röthlingshöfer

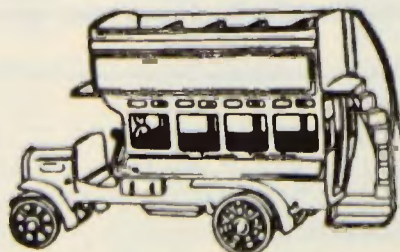
Termine Rückrunde I. Mannschaft

- 19. 5., 18.00 h: Clubbad:
- 1. FCN – SV Augsburg
- 20. 5., 11.00 h: Clubbad:
- 1. FCN – Delphin Augsburg
- 26. 5., 18.00 h:
- VW Mannheim – 1. FCN
- 27. 5., 10.00 h:
- 1. BSC Pforzheim – 1. FCN
- 31. 5., 11.00 h: Clubbad:
- 1. FCN – SV Ludwigsburg
- 2. 6., 18.00 Uhr: Clubbad:
- 1. FCN – SV St. Ingbert
- 3. 6., 11.00 h: Clubbad:
- 1. FCN – SC Neustadt
- 23. 6., 19.00 h:
- WV 70 Darmstadt – 1. FCN
- 24. 6., 9.00 h:
- VFB Friedberg – 1. FCN

F. Peterzelka

Autoreisen GmbH

Club-Fahrten in Luxusbussen
zwischen 8 und 74 Sitzplätzen



Fürth, Hardstraße 94-96 Tel. (0911) 731002

Termine für Abstiegsrunde II. Mannschaft

Sa. 19. 5., 19.15 h: Clubbad
1. FCN II – TV Memmingen
So. 20. 5., 13.00 h: Clubbad
1. FCN II – Delphin Augsburg II
Mo. 28. 5., 19.00 h: Clubbad
1. FCN II – SV Coburg
So. 24. 6., 18.00 h: Coburg
SV Coburg – 1. FCN II
Sa. 7. 7., 14.00 Uhr: Augsburg
Delphin A. II – 1. FCN II
Sa. 7. 7., 17.00 h: Memmingen
TV Memmingen – 1. FCN II

Wasserballspiele der Clubjugend

28. 1. 84: 1. FCN – SV Augsburg 15:19. – Dieser erste „Ausrutscher“ der Saison '84 war teils der Aufregung, teils einem unglücklichen Termin zuzuschreiben, der mit einer Schwimmveranstaltung zusammenfiel. Somit waren einige Spieler verhindert, ihre Mannschaft zu unterstützen und zu verstärken. Der Spielverlauf war im allgemeinen, bis auf den Augsburger Sieg zufriedenstellend. **Es spielten:** Knippelberg; G. Finding; Weinfurtner; Frank; H. Schmitt; Weiß; Kern; Neumann; Rölle.

29. 1. 84: 1. FCN – Delphin Augsburg 14:16. – Die Niederlage war auf ein Mißverständnis, demzufolge Felix Weinfurtner hinausgestellt wurde, zurückzuführen. Später mußte Harald Schmitt wegen eines bösen Fouls ebenfalls das Wasser verlassen, so daß wir 15 Minuten lang mit einem Mann weniger spielten. Außerdem war kein Ersatzmann zum Einwechseln vorhanden. **Es spielten:** Knippelberg; G. Finding; Weinfurtner; Frank; H. Schmitt; Kern; Neumann; Weiß.

8. 2. 84: 1. FCN – Post SV Nürnberg 8:23. – Gegen den Tabellenzweiten mußte eine weitere Niederlage eingesteckt werden. Beide Mannschaften ließen keine rechte Spielfreude, bzw. Einsatz erkennen. **Es spielten:** Knippelberg; G. Finding; Weinfurtner; Frank; Kern; H. Schmitt; Th. Graf; St. Graf; R. Metzler; Rölle; Neumann.

18. 2. 84: 1. FCN – Delphin Ingolstadt 18:6. – Endlich der langersehnte erste, eingeplante Sieg gegen den Tabellenletzten. Dennoch verausgabten sich unsere Spieler kaum. **Es spielten:** Knippelberg; G. Finding; Weinfurtner; Kern; Frank; Weiß; Th. Graf; H. Schmitt; Neumann; Rölle.

6. 4. 84: 1. FCN – SV Würzburg 6:36. – Der Tabellenführer gewann eindeutig. Kein Wunder, die meisten Würzburger sind Spieler, der Jahrgänge 66 und 67. Auch ein Jugend-



FLEUROP Dienst

Blumen Ursula Halbig

Nürnberg-Zabo

Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit

Gaststätte Saalbau West

Inh. AHTINA NASOPOULOU

mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten

Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

Nationalspieler stand in ihren Reihen. Sie besaßen somit weit aus mehr Routine. Die hohe Tordifferenz war jedoch auch auf viele Fehlpässe zurückzuführen. Zudem fehlten Felix Weinfurtner und Wolfgang Weiß. Einzige Stütze war Günter Finding, der sich am besten durchsetzen konnte und 4 von 6 Toren warf. Auch wurde die Größe der Halle nicht immer voll ausgenutzt. **Es spielten:** Knippelberg; G. Finding; Kern; Th. Graf; H. Schmitt; Rölle; Neumann; R. Metzler; St. Graf; B. Metzler; Frank.

Post SV – 1. FCN 28:7. – Da wir gegen die spielstarke Mannschaft des Post SV Nbg. mit einer Niederlage rechnen mußten, wollten wir dennoch die Tordifferenz nicht zu hoch ausfallen lassen. Doch bereits vor dem Anpfiff wurden unsere

Hoffnungen stark gedämpft, da uns nur 8 Spieler, dem Post SV jedoch 13 zur Verfügung standen.

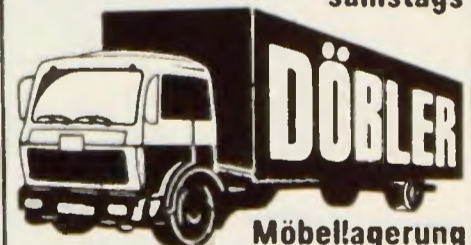
Im ersten Viertel konnten wir schwimmerisch und spielerisch noch einigermaßen mithalten. In den weiteren Spielabschnitten setzte sich dann die Überlegenheit des Gegners durch.

Trainer Jarosch Lenicz war kritischer Beobachter des Geschehens, da er für die noch ausstehenden Spiele gegen die nicht so stark einzustufenden Mannschaften aus Augsburg (SVA und Delphin), Coburg und Ingolstadt eine spielstarke Mannschaft formen will, die dann notwendige Punkte für einen guten Tabellenplatz holen soll. Ein dritter Platz hinter Würzburg und dem Post SV wäre ein großer Erfolg für unsere junge Jugendmannschaft.

Es bleibt zu hoffen, daß alle Spieler dieses Ziel erreichen wollen und für die noch ausstehenden wichtigen Begegnungen zur Verfügung stehen.

Es spielten: Knippelberg; Frank; G. Finding (3); Weinfurtner (3); Th. Graf; R. Metzler; Schmitt (2); Kern.

UMZÜGE auch samstags



Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 0911/243300

Zum Wohl Patrizier Pils.

Frank und frei: Patrizier-Bräu.



Im Juni feiern Geburtstag:
 Frau **Inge Blümlein** (8. 6.),
 Frau **Betty Höhn** (10. 6.), Club-
 mitglied seit 1926, jahrzehnte-
 lang exzellente Hockeyspielerin,
 Linksaußen der deutschen
 Feldhockey-Meistermannschaft
 1953/54 sowie Frau **Karoline
 Böttger** aus 8501 Wendelstein
 (12. 6.), Frau **Liesl Fürsich** von
 der Schwimmabteilung (13. 6.),
 Clubmitglied seit 1958, Frau
Maya Schmidt (18. 6.), Clubmit-
 glied seit 1931, langjährige Stüt-
 ze der 1. Damen-Handball-
 mannschaft, danach vorbildliche
 Betreuerin unserer Damen-Mei-
 stermannschaften, ferner **Maria
 Sigl** aus 8490 Cham (21. 6.) und
 Frau **Karoline Kniewasser** aus
 8822 Wassertrüdingen.

Dr. Eugen Stocke aus 8633
 Rödental, Clubmitglied seit
 1952, wird am 27. Juni 89 Jahre
 alt.

Unser Ehrenmitglied **Adolf
 Bernhardt** (14. 6.), Angehöriger
 des T. d. A., dem Club seit 1920
 die Treue haltend, ehemals Spie-
 ler unserer 1. Handballmann-
 schaft sowie 1. Vorsitzender der



Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
 wir betreuen sie auch.



BECK & SCHNEIDER
 MOTORRADHANDLUNGSGESellschaft mbH
 SIGMUNDSTRASSE 88
 TELEFON (0911) 31 37 77

Handball-Abteilung, begeht am
 14. Juni sein 83. Wiegenfest.

Roland Pfann aus München
 feiert am 30. Juni seinen 81. Ge-
 burtstag.

Jakob „Gobl“ Ackermann
 (12. 6.), Clubmitglied seit 1925,
 um den heimischen Schwimm-
 sport hochverdient, und Club-
 Ehrenmitglied **Wilhelm Bier-
 mann** (16. 6.), dem 1. FCN 1920
 beigetreten, werden 78 Jahre alt.

Meister-Fußballer **Karl „Rä-
 ber“ Gussner**, dem Club seit



Boxabteilung:

Termine zum Vormerken

Sonntag 27. Mai 84:

Wie alle Jahre, Großkampftag in Nürnberg-Schweinau.
 Anlässlich der Schweinauer Kirchweih im Festzelt in der
 Heidenheimer Str. treffen wir auf den Box-Club Picc.
 Fürstenfeldbruck (Oberbayerische Spitzenstaffel). Be-
 ginn: 10.00 Uhr.

Sonntag 3. Juni 84

startet unsere Staffel in Oberkochen gegen den Box-
 Club Oberkochen

Sonntag 17. Juni 84

Beginn: 10.00 Uhr: Anlässlich der Langenzenner Kirch-
 weih im Festzelt in Langenzenn: 1. FC Nürnberg gegen
 eine Kampfgemeinschaft des TSV Schwaben Augsburg

Sonntag 1. Juli 84:

Beginn: 10.00 Uhr, Festzelt Neustadt/Aisch: Boxstaffel
 1. FC Nürnberg gegen Hertha BSC Berlin

1924 angehörend – er spielte
 als Rechtsaußen 408mal in der
 1. Clubelf, errang mit dem
 1. FCN 2 deutsche Pokalmei-
 sterschaften (1935 und 1940)
 und 1936 die 6. deutsche Mei-
 sterschaft sowie **Hans Wittmann**
 (18. 6.), Clubmitglied seit 1932
 begehen ihr 76. Wiegenfest.

Otto Helmsauer (5. 6.), **Fritz
 Rieder** aus 5223 Nümbrecht

(13. 6.) und **Karl Methfessel**
 (25. 6.) feiern ihren 75. Geburts-
 tag.

Otto Helmsauer, Clubmitglied
 seit 1951, betreute jahrzehnte-
 lang in vorbildlicher Weise un-
 seren Fußballnachwuchs.

Lorenz Pöhlmann aus 8501
 Fischbach (7. 6.), Clubmitglied
 seit 1952, **Wilhelm Jaruntowski**
 ebenfalls aus 8501 Fischbach

(9. 6.), Clubmitglied seit 1950,
 und **Luitpold Kohl** (9. 6.), lang-
 jähriger Schatzmeister und Eh-
 renmitglied der Tennis-Abtei-
 lung, werden 73 Jahre alt.

Dr. Adolf Haberstroh aus
 8542 Roth (15. 6.), Clubmitglied
 seit 1959, ehemals 1. Vorstand
 der Hockey-Abteilung, **Dr. Max
 Nüchterlein** (17. 6.) und **Karl
 Reitmeier** (26. 6.) begehen ihr
 71. Wiegenfest.

Arnold Lukas (11. 6.) sowie
Helmut Dennerlein aus 8501
 Schwaig (15. 6.) feiern ihren 65.
 Geburtstag.

„Fünfziger“ werden: **Karl Er-
 mark** aus 8850 Donauwörth
 (3. 6.), **Oswald Grossmann** aus
 6551 Bretzenheim (5. 6.), **Hans
 Weber** (9. 6.), **Heinrich Martin**
 aus 8601 Breitengüßbach
 (10. 6.), **Karl Künneth** (17. 6.),
Horst Andler aus 7530 Pforz-
 heim (25. 6.), **Albert Krug**
 (26. 6.), **Sigmund Mayer**
 (26. 6.), Clubmitglied seit 1947
 und **Hans Seyschab** (30. 6.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht
 den genannten Geburtstagskin-
 dern alles Gute und gratuliert
 gleichzeitig allen im Juni ge-
 borenen Clubmitgliedern.

Herzliche Urlaubsgrüße aus
 Budapest sendet **Juliane Hugel-
 schäfer**. Vielen Dank! A. W.

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

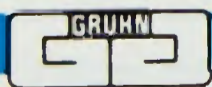
Fränkische Küche, hausge-
 machte Wurstwaren, Schlacht-
 schüssel, Karpfen, Wildspezi-
 alitäten.

Wir führen auch das gute Lein-
 burger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser
 Rouh hom!

**Leinburger
 Bier**

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
 MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
 Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05

Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



1. FCN-Cheftrainer Heinz Höher will die abgelaufene Bundesliga-Saison mit ihren Enttäuschungen so rasch wie möglich vergessen und mit einer völlig neuformierten, hungrigen und ehrgeizigen Club-Mannschaft erfolgreich in die neue Saison der II. Bundesliga starten. Heinz Höher ist von dem in Angriff genommenen Neuaufbau überzeugt, daß er Erfolge bringen wird.

Foto: NFA/Kowatsch



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

Guten Appetit!

Bei McDonald's schmeckt's. Nicht nur, weil Sie sich praktisch jeden Tag ganz nach Lust und Laune ein anderes Menü zusammenstellen können. Sondern auch, weil alles in erstklassiger Qualität schnell und frisch auf Ihren Tisch kommt. Guten Appetit!



McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Furth.



Das etwas andere Restaurant

MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder **50 00 00**

*preiswert
freundlich
zwecklässig*

SPAR MIT MINICAR...




★ **Personenbeförderung** ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Schraubenhandel FÜRTH

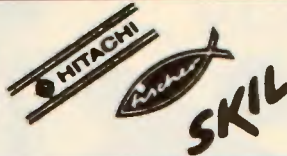



Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art


(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH




(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

Seite

Überblick, Impressum	3
Dies & Das	5
Club mit neuem Geschäftsführer	5
Dies und Das	6
Hier spricht Club-Präsident Gerd Schmelzer	7
Jubiläums- und Ehrenabend des 1. FCN	8
Neues aus der Lizenzabteilung	10
Club-Revue stellt vor: Manfred Müller	11
Bundesliga: die restlichen Spiele	13
Bundesliga-Saison 1983/84 in der Statistik	15
Fußball-Amateure in der Bayernliga	18
Fußball-Jugend	20
Farb-Poster: Horst Weyerich	24
Wintersport-Abteilung	29
Box-Abteilung	30
Handball-Abteilung	33
Tennis-Abteilung	37
Roll- und Eissport-Abteilung	39
Schwimm-Abteilung	42
Leichtathletik-Abteilung	44
Hockey-Abteilung	45
Aus der Clubfamilie	46

Club Revue

6

Juni 1984

Heinz Höher und das „Müller-Trio“



Cheftrainer Heinz Höher hat in Zukunft drei Müllers um sich: Manni, Luggi und Hubert. Mehr darüber auf den Seiten 10, 11 und 12. Foto: Schmidpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 –
1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



Sportliche
Freiheit mit

TE Kontaktlinsen



Die neuen, unsichtbaren
TE Kontaktlinsen –
spontan und
langzeitvertraglich.

Besser sehen –
natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO



MORLOCK



Haben Sie eine andere Wahl,
wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks
mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe
eines Reihen-6-Zylinders, die Spar-
samkeit einer Benzineinspritzung,
den Komfort eines Viertürers

und die Exklusivität einer großen
Marke – welches Automobil außer
dem BMW 520i kann Ihnen das
alles bieten? Machen Sie bald
eine Probefahrt.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255



DIE GRÜNDLICHEN



Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche



geöffnet: Montag-Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR

Schrepfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52

RUF 224533

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 204414-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 203040, 226503

Burghotel

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus“ und Burg. Ruhig gelegen, exklusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktailbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.



Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

schriftenmalerei
fiederer

autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 329711

Schielein-Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des
1. FCN, ob national oder international.

Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1. FCN!

Unser **Sportreise-Service**

bietet darüber hinaus Fahrten
zu allen bedeutenden
Sportereignissen in Europa.



Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

Neuer 1. FCN-Geschäftsführer:

Dr. Alfons Madeja ist Schramm-Nachfolger

Der Wechsel auf dem Geschäftsführer-Sessel des 1. FC Nürnberg ging reibungslos. Klaus Schramm ist in beiderseitigem Einvernehmen Mitte Juni 1984 als Geschäftsführer ausgeschieden und sein Nachfolger wird ab 1. Juli 1984 Dr. rer. pol. Alfons Madeja werden.

Schramm wird dem 1. FCN künftig ehrenamtlich weiterhin zur Verfügung stehen.

Club-Präsident Gerd Schmelzer und Vizepräsident Sven Oberhof stellten am 7. Juni den neuen Chef der Clubverwaltung vor. Der 34-jährige Dr. Madeja ist gebürtiger Stuttgarter, lebt aber seit über 15 Jahren in Nürnberg. Nach einer Banklehre studierte er in Nürnberg Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, absolvierte ein dreijähriges Praktikum und war dann bis zu seiner Promotion als wis-



Dr. Alfons Madeja

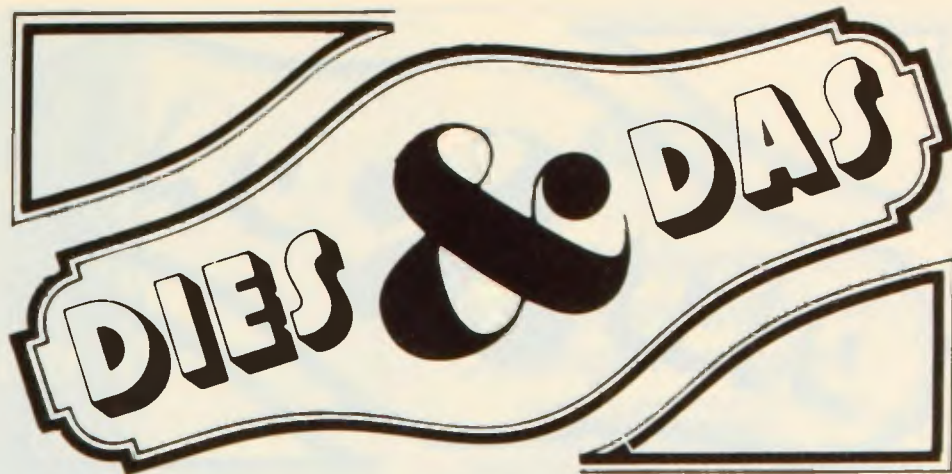
senschaftlicher Assistent an der Uni Erlangen-Nürnberg tätig.

Bis zu seinem Engagement beim Club war Dr. Madeja als Wissenschaftlicher Rat an der Uni tätig.

Wie kommt nun ein leibhaftiger Doktor auf den Gedanken,

Club-Geschäftsführer zu werden? „Es ist die Neigung zum Sport. Ich habe selbst in der Amateurmansschaft des VfB Stuttgart gespielt. Und es ist die berufliche Herausforderung, das breite Betätigungsfeld“, meint der neue Club-Geschäftsführer.

Präsident Gerd Schmelzer: „Wir haben einen Geschäftsführer gefunden, der mich wesentlich entlasten wird. Wir haben Herrn Dr. Madeja einen Zweijahresvertrag gegeben“. Dr. Madeja, verheiratet und Vater von zwei Kindern, wird zuständig sein für alle Abteilungen, für Verwaltung und Organisation des 1. FCN, dazu für die gesamte Vertragsabwicklung und für die administrativen Dinge, die bei der Lizenzabteilung anfallen, wie Werbeverträge, Kontakte etc. Udo Klug wird zum 30. 6. 1984 beim 1. FCN ausscheiden.



Vorstand ist wieder komplett

Die Führungsspitze des 1. FCN ist nun wieder komplett: Das Präsidium mit Präsident Gerd Schmelzer, „Vize“ Sven Oberhof und Schatzmeister Peter Karg sowie die von der Mitgliederversammlung gewählten Vorstandsmitglieder Hubert Montag und Rudolf Barth haben nun vier weitere Vorstände berufen: es sind dies Dieter Reiber (58), Steffen Suchert (39), Hans Mauser (36) und Detlef Schneider (34). Ehrenpräsident des 1. FCN ist Lothar Schmechtig.

Dem neugebildeten Finanz- und Wirtschaftsrat gehören an: Herr Dr. Mack, Herr Prof. Dr. Dorn, Herr Doll und Herr Dr. Erhardt.

Letzte Meldungen:

Jugend ist Bayernmeister

Unsere 1. Fußball-Jugend hat es endlich wieder geschafft: als krasser Außenseiter gewann sie unter Trainer Fritz Popp das Endspiel um die Bayerische Jugendmeisterschaft gegen 1860 München mit 7:6 nach Elfmeterschießen!

Amateure in der Pokalhauptrunde!

Nach einem 5:2 über die SpVgg Fürth und einem 6:0 über den südbayerischen TSV Aindling stehen die Clubamateure in der 1. DFB-Pokal-Hauptrunde!



Clubpräsident Gerd Schmelzer (re.) und Vizepräsident Sven Oberhof (li.) stellen der Öffentlichkeit den neuen Geschäftsführer vor. Fotos: Schmidpeter (2)

DFB erteilte dem Club die Lizenz

Der Deutsche Fußball-Bund hat dem 1. FC Nürnberg wieder die Lizenz erteilt. Keinem der Profi-Vereine wurde heuer die Lizenz entzogen. Natürlich gab es für die meisten Vereine harte Auflagen zur Sparsamkeit. Auch der 1. FCN wird diese Auflagen erfüllen müssen.

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSE TREFF



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**



Scharrerschule gewinnt 21. Endspiel um den Max-Morlock-Pokal

1964 wurde im alten Sportpark Zabo das erste Finale ausgetragen. Seitdem zählt der von Weltmeister Max Morlock gestiftete Pokal zur begehrtesten Trophäe des Nürnberger Schulfußballs.

Nicht weniger als 24 Schulhäuser bewarben sich 1984 um den Pokalsieg. Nach spannenden K.-o.-Runden-Begegnungen erreichten die Hauptschulen Scharrer- und Herschelstraße das Endspiel. Dieses „Cup-Finale“ fand am 12. Mai vor der Bundesliga-Begegnung Club – HSV im Nürnberger Stadion statt. Trotz ständigen Nieselregens ging die 2. Halbzeit auf dem Hauptspielfeld über die

Bühne. Bis dahin stand die spannende Partie noch 0:0.

Nach der Pause übernahmen die körperlich stärkeren „Scharrer-Buben“ mehr und mehr das Kommando. Auch der hervorragende Torhüter der Elf vom Herrschelschulhaus vermochte die sich abzeichnende Niederlage nicht zu verhindern. Die Scharrerschule erzielte 3 blitzsaubere Treffer.

Damit siegten die Buben jenes Schulhauses, das dereinst auch Max Morlock besuchte. Seine damaligen Lehrer bezeugen noch heute: „Das Fußballtalent Morlock war auch in puncto schulische Leistungen eine wahre Eins.“ Ergo: Schule und



Ein unvergeßlicher Tag für die Buben vom Scharrerschulhaus. Max Morlock, Idol und Vorbild vieler junger Fußballer, gratuliert vor der Haupttribüne des Nürnberger Stadions zum Pokalsieg.
Foto: K. Schmidt peter

Sport vertragen sich durchaus. Natürlich beließ es Max Morlock nicht bei der Pokalübergabe. Er fand wie stets für beide Mannschaften anerkennende Worte und überreichte allen Endspielteilnehmern Erinnerungsmedaillen.

A. W.

ZUM SICHTUNGSLEHRGANG am 21. 5. für die Kreisauswahl wurden von der Club-D-Jugend folgende Spieler eingeladen. Markus Bodhorn, Lars Herrmann, Manfred Prem, Ferdinand Wambach und Martin Zucker.

AUFSTEIGER aus der 2. Bundesliga in die 1. Bundesliga sind heuer der Karlsruher SC und der FC Schalke 04 mit seinem Mannschaftskapitän Klaus Täuber, den man in Nürnberg nicht mehr aus Stuttgart zurückhaben wollte. Täuber schoß für Schalke 19 Tore!

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnelin oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

**8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68**

**8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30**

16. 6./18. 8./25. 8. 8 u. 15 Tage
POREC – Jugoslawien ab DM 492,-

21.–24. 6. 84 4 Tage
MATTERHORN/Schweiz HP DM 436,-

6.–9. 7. 84 4 Tage
OPERNFESTSPIELE VERONA mit
Aufführungen „Aida“ und „Tosca“ HP DM 479,-

11.–15. 7. 84 5 Tage
RIESEN GEBIRGE und HOHE TATRA HP/VP DM 568,-

16.–20. 7. 84 5 Tage
CORVARA – Dolomiten HP DM 310,-

21.–22. 7. 84 2 Tage
**BREGENZER FESTSPIELE
mit der Operette „Der Vogelhändler“** HP DM 233,-

21.–28. 7. 84 8 Tage
**SENIOREN-URLAUB
in RAURIS/Salzbürger Land** ÜF DM 247,-

11. 8./18. 8./25. 8./1. 9. 8 u. 15 Tage
Golling/Salzbürger Land ab DM 257,-

11.–25. 8. 84 15 Tage
MILLSTATT a. See – Kärnten ÜF DM 660,-

11.–25. 8. 84 15 Tage
FELD a. See – Kärnten Pension HP DM 836,-
Hotel HP DM 946,-

11.–25. 8. 84 15 Tage
VELDEN/Wörthersee – Kärnten Hotel ÜF DM 616,-

12.–18. 8. 84 7 Tage
MONTREUX/Benfer See – Schweiz HP DM 678,-

8.–12. 9. 84 5 Tage
LAAX – Graubünden – Schweiz HP DM 386,-

8.–15. 9. 84 8 Tage
INSEL ELBA HP DM 845,-

16.–20. 9. 84 5 Tage
**WIEN
mit Donauschiffahrt durch die Wachau** HP DM 338,-

21.–23. 9. 84 3 Tage
HINTERSTODER/Oberbsterreich HP DM 189,-

22.–29. 9. 84 8 Tage
NORMANDIE – BRETAGNE/Frankreich HP DM 840,-

NEU: Jede Woche ins Thermalbad ABANO/MONTEGROTTO Terme

Gasthaus zum Grünen Baum



**Inhaber:
Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b**

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

**Am Dienstag wolln mer unser
Rouh hom!**

**Leinburger
Bier**



Hier spricht
Präsident
Gerd Schmelzer

Liebe Clubmitglieder,
liebe Clubfreunde,

der Club hat wieder eine komplette Führung. Der Vorstand hat die Herren Reiber, Suchert, Schneider und Maußer in den Vorstand berufen.

Der Finanz- und Wirtschaftsrat wird sich aus den Herren Prof. Dr. Dorn, Doll, Dr. Mack und Dr. Erhardt zusammensetzen. Diese Herren haben bereits in der Vergangenheit Clubgremien angehört. Herzlichen Dank für die Bereitschaft Ihrer Mitarbeit!

Nachdem die Saison für den Club wenig erfolgreich zu Ende gegangen ist, sollen wir alle das Spieljahr 1983/84 so schnell wie möglich vergessen. Die Gründe aber, warum wir sportlich so schlecht abgeschnitten haben, sollten wir lange in Erinnerung behalten, um diese Fehler in der Zukunft nicht zu wiederholen. Ich möchte hier und heute

nicht auf die Fehler eingehen und möchte von Schuldzuweisung im einzelnen absehen.

Unsere Zukunft hat bereits begonnen. Die Basis der 1. Lizenzmannschaft soll ein gesunder Unterbau aus dem Amateurbereich sein. Hier sorgen unsere A-Jugendmannschaft mit dem Gewinn der Bayer-Meisterschaft und die 1. Amateurm Mannschaft mit dem Aufstieg in die Bayernliga und dem Eingang in die 1. Pokalhauptrunde für Furore.

Besonders hervorzuheben ist dabei, daß beide Teams nicht als Favoriten in die jeweilige Runde gegangen sind. Durch Kampfgeist und Geschlossenheit haben sie diese große sportliche Leistung erbracht. Herzlichen Glückwunsch für die hervorragenden Leistungen beider Mannschaften.

Die Lizenzmannschaft steht vor einem Neuauf-

bau. Durch die Verpflichtungen der Spieler Walz, Dorfner, Stenzel, Eckstein und Geier haben wir bereits Akzente gesetzt, welchen Weg wir in Zukunft gehen werden, nämlich den, junger ehrgeiziger und hungriger Spieler. Zu diesen Spielern werden erfahrene Bundesligaspieler hinzuverpflichtet. Mit dieser Mischung glauben wir, daß sich eine Mannschaft formt, die in Zukunft wieder für positive Schlagzeilen sorgt.

Was wir brauchen ist Ruhe und Geduld; dies habe ich schon oft betont. Wenn wir uns alle daran halten, ist es mir um unseren Club nicht bange.

Ihr

(Gerd Schmelzer)

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 - 3.00 Uhr geöffnet



Industriewartung:

Ein Problemkomplex,
der dringend optimale
Lösungen braucht...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Optimale Problemlösung mit
DIW-System und Know-how.



Warum immer mehr
Industriebetriebe
sich von

DIW warten lassen:

Der **DIW**-Erfahrung und des **DIW**-Know-hows wegen...

Die Firmengruppe

DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

ist seit über 20 Jahren auf Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen spezialisiert!

Weil **DIW** nur erfahrene Profis einsetzt...

DIW-Wartungsprofis verfügen über reiche Erfahrung, sie sind auf dem neuesten Stand der Technik. Sie wissen, wie man Roboter pflegt und Elektronisches wartet!

Weil **DIW** so zuverlässig wie flexibel ist...

An 365 Tagen im Jahr und Tag für Tag rund um die Uhr - **DIW** ist im Einsatz oder einsatzbereit. Und **DIW** paßt sich flexibel den Produktionsbedingungen an. **DIW**-Grundsatz ist, daß die Instandhaltung keine Produktionsminute kosten dürfe. Kein Wunder, daß immer mehr Industriebetriebe zur Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung **DIW** ranholen. Wenn Sie auch - bitte:

Der **DIW**-Berater informiert Sie gerne über Startbedingungen, Ablaufmodalitäten, Nutzen und so weiter!

Wenn Sie erst mal vorinformiert werden möchten, schicken wir Ihnen den

DIW-Spezialprospekt
„Industrie-wartung“.

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon

09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Gründungsfeier
und
Ehrungsabend:

Die neue Art kam an!

Zugegeben, einige waren doch recht skeptisch über den Ehrungsabend mit Gründungsfeier des 1. FC Nürnberg am 3. Mai 1984 in neuer Form als Stehempfang. Doch die Skeptiker waren rasch begeistert von dieser neuen Art. Zwanglos traf man sich, sah alte Bekannte und Freunde, sah sie nicht irgendwo im Saale sitzen, sondern stand mit ihnen im netten Kreise, plauderte zwanglos und unterhielt sich gut. Daß eine Club-Geburtstagsfeier – der 1. FCN wurde heuer 84 Jahre alt – und der Ehrungsabend für erfolgreiche Sportler und verdiente Mitglieder durchaus nicht in altgewohntem Rahmen ablaufen müssen, hat dieser „Test-Abend“ bewiesen.

Club-Präsident Gerd Schmelzer konnte leider aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein. Seine Präsidiumsmitglieder Sven Oberhof und Peter Karg nahmen, assistiert von Veranstaltungs-Obmann Klaus Schorn, die Ehrungen vor. Als Moderator fungierte Franz Schäfer. Für die musikalische Umrahmung sorgte Hermann Bauer. Ein recht gelungener Abend, darüber waren sich wohl alle Anwesenden und Beteiligten einig.



Neu und überzeugend: Jubiläumsabend des 1. FCN als Stehempfang.



Sven Oberhof ehrt Charly Fersch



Das kalte Buffet im Clubsaal fand reichlich Zuspruch

Schnappschüsse vom Ehrungsabend des 1. FCN



AUTO-UNFALL ??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

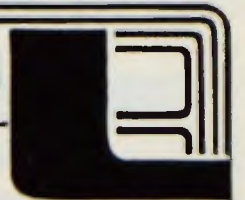
Komotauer Str. 85/89, 8500 Nbg.-Zabo

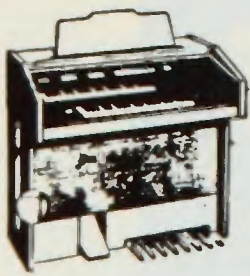


PKW, LKW, Möbelwagen

50 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH





Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15

Unser Ehrenabend

75 Jahre Mitgliedschaft: Emil Köpplinger.

60 Jahre Mitgliedschaft: Karl Gussner.

50 Jahre Mitgliedschaft: Willy Grobel, Franz Helmig, Richard Kehrbach, Alfred Meinel, Adolf Purucker, Konrad Ruckdeschel, Ernst Schneider, Georg Hagen, Heinz Carolin, Julius Uebelein.

40 Jahre Mitgliedschaft: Liselotte Böhler, Erich Held, Fritz Holzer, Benno Perl, Rudolf Rauh.

25 Jahre Mitgliedschaft: Ernst Baum, Hans Beyer, Jutta Dorsch, Anton Eckert, Herbert Facius, Otto Gunzelmann, Dr. Adolf Haberstroh, Konrad Hammer, Dieter Haucke, Horst Bodo, Ingrid Schwab, Georg John, Heiko John, Stefan Kaelbly, Hans Klinkowski, Lore Klute, Christl Hennig, Eduard Lautenschlager, Walter Lechler, Karlheinz Müller, Johannes Neu, Hans Redle, Gerda Reitwieser, Irene Füssl, Hans Dieter Sommerer, Wolfgang Sontheimer, Ralf Schelter, Marion Schick-Müller, Heinz Wimmer, Hans Winter, Ursula Würsching, Margarethe Wuzel, Paul Derbluss, Karl Heinz Ferschl.

Silbernes Verdienstehrenabzeichen: Franz Schäfer.

Erfolgreiche Sportler

Schwimm-Abteilung: Kleine bronzene Plakette: S. Herzog, C. Swatosch, P. Swatosch, A. Böttger (Bayer. Jun.-Meister 1983 Schwimmen); A. Böbel, R. Brendl, W. Friedelsperger, K. Rosenkranz, J. Vermeulen, E. Letterer, G. Schmidt, K. Schindler, A. Brunner, K. Rufershöfer, E. Rührschopf, W. Preuß, L. Fürsich, L. Motschieder, E. Gruber, F. Feuerlein, E. Mederer, H. Schwemmer, H. Kastl, H. Heydolph, H. Böttger (Bay. Sen.-Meister 1983 Schwimmen); F. Weinfurtner, S. Blackholm (Bayer. Wasserball-Auswahl 1983 A-Jugend); M. Letterer, S. Löhner, Th.

Schmidt (Bayer. Jahrgangmeister 1983 Schwimmen, Ländervergleichskämpfe). – **Kleine goldene Plakette:** H.-J. Schmidt (Deutscher Sen.-Meister 1983 400 m Kraul, 200 m Lagen, 100 m Rücken); H. Gruber (Deutscher Sen.-Meister 1983 100 m Brust, 200 m Brust); Dr. W. Tiede (Deutscher Sen.-Meister 1983 100 m Kraul, 200 m Kraul); H. Schlötter (Deutscher Sen.-Meister 1983 100 m Kraul, 100 m Rücken).

Roll- und Eissport-Abteilung: Großer Zinnbecher: B. Fischer (Dtsch. Rollschnellaufmeisterin 1983, Europameisterschaft-Teiln. 1983, Weltmeisterschaft-Teiln. 1983, Länderkämpfe). – **Große bronzene Plakette:** M. Eder (Europameisterschaft-Teiln. 1983 Rollschnellauf); R. Lutter (Bayer. Meister 1983 Rollkunstlauf). – **Kleine bronzene Plakette:** M. Marko (Bayer. Schüler-Meisterschaft 1983 Rollschnellauf 3 000 m); G. Sommer (Bayer. Jun.-Meister 1983 Rollkunstlauf).

Tennis-Abteilung: Kleine goldene Plakette: Ch. Hübscher (Deutscher Hallenmeister der Tennislehrer 1984).

Ski-Abteilung: Große bronzene Plakette: P. Sticha (Fränk. Seniorenbesten und Nordbayer. Jgd.-Meister 1984 Slalom).

Fußballamateur-Abteilung: Kleine silberne Plakette: Th. Lang, F. Pennig, Th. Niefekker, Oktay Sentürk, A. Sendner, B. Köhler, A. Cebulla, M. Joachim, M. Kelsch, Th. Müller, Th. Ziemer, H. Schilling, St. Zaubitz, F. Fleischmann (Südd. Meister 1983 Fußball C-1-Jugend); – **Kleine goldene Plakette:** F. Klaus (DFB-A-Jgd.-Länderspiele 1983/84); B. Heiling, Hs.-J. Heidenreich (DFB-B-Jgd.-Länderspiele 1983/84); P. Romeis (DFB-Jgd.-Länderspiele 1983/84 Südd. C-Jgd.-Meister 1983).

Leichtathletik-Abteilung: Kleine bronzene Plakette: S. Laur (Bayer. Jgd.-Meisterin 1983 4 x 100-m-Staffel); St. Hahn-

kamp, K. Höllner, R. Meyer, Th. Winter, R. Kretschmer (Bayer. Mannschaftsmeister 1983 Jugend).

Handball-Abteilung: Große goldene Plakette: D. Feldlin (DHB-Länderspiele 1983). – **Kleine goldene Plakette:** C. Starke, H. Haß, M. Schröpfer

(DHB-Junioren-Länderspiele 1983).

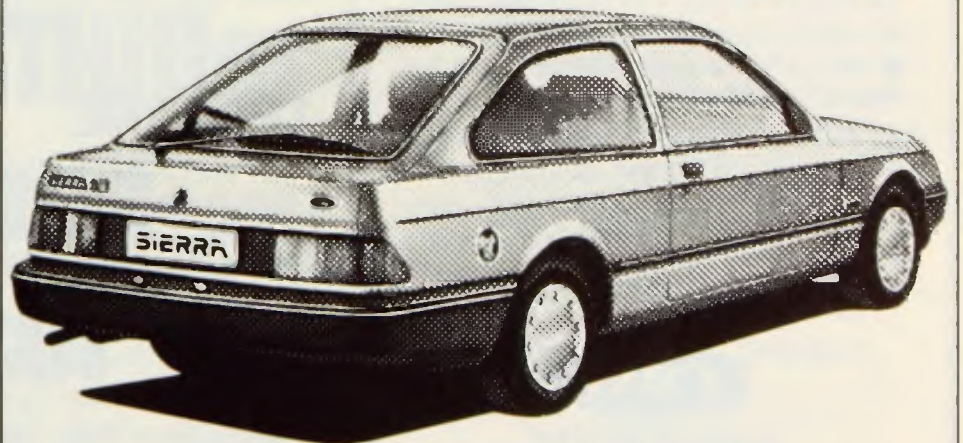
Box-Abteilung: Kleiner Zinnbecher: R. Forberg, M. Scharf (Bayer. Vizemeister 1982 u. 1983). – **Kleine silberne Plakette:** P. Gailer (Deutscher Vizemeister 1983). – **Kleine bronzene Plakette:** Th. Jovanovic, Y. Bingol (Bayer. Meister 1983).

Zweirad Weigert

Ludwigstr. 48-50
Nbg., im Zentrum,
Tel. 22 77 12
Reparaturwerkstatt



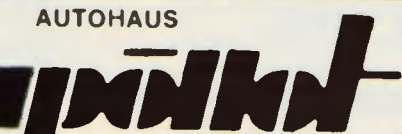
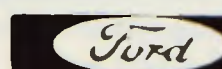
NEU: SIERRA LASER.



Der Ford Sierra L wurde jetzt zum 2. Mal von den Lesern von "mot – Die Auto-Zeitschrift" zum "Auto der Vernunft" in seiner Klasse gewählt (mot 6/84).

Und dieser Erfolg wird weiter gesteigert. Durch noch mehr Ausstattung. Noch mehr Komfort. Mit dem Ford Sierra Laser. Zu einem besonders attraktiven Preis.

AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 091 28/33 73



Sven Oberhof und Peter Karg ehrten Franz Schäfer mit dem Silbernen Verdienstehrenabzeichen für seine Tätigkeit als langjähriger 3. Vorstand (1971 – 1976) und als Fußball-Obmann (1976 – Ende 1978).



DİW weiter steil nach oben! Weil DİW Profis überall Spitzenleistungen bringen . . .

Wie Sie sehen – mit der Firmengruppe **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** geht es weiter aufwärts . . .

Das gilt für alle Einsatzbereiche:

Industriewartung, Gebäude- und Betriebstechnik, Gebäudereinigung und Verkehrsmittelwartung.

Überall zufriedene Kunden, neue Kunden!

- Gewiß: Deutschlands Unternehmen und Unternehmer sind wartungsbeußter geworden. Vor allem aber: Sie verlangen Mehrleistung, Spitzenleistungen . . . Erfahrung und Know-how!

Die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** bietet, was verlangt wird:

DİW hat die Erfahrung und das Know-how **DİW** hat Mitarbeiter, die Spitzenleistungen bringen. Jeder bringt langjährige Berufserfahrung mit. Die Arbeit der **DİW**-Wartungsprofis ist gefragt bei der Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen. Über ihre Leistungen wird gesprochen.

- Wenn Sie wissen mochten, was die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** und die **DİW**-Wartungsprofis speziell für Sie leisten können – nehmen Sie jetzt Kontakt auf. Greifen Sie einfach zum Telefon und sagen dann, wann der **DİW**-Berater Sie besuchen soll.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG
NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



Das neue sportliche Konzept: Heinz Höher und das Müller-Trio

Drei Fußball-Kenner mit dem alles andere als seltenen Namen Müller sollen zusammen mit Cheftrainer Heinz Höher den 1. FC Nürnberg in der nächsten Saison wieder in Schwung bringen. Manfred, Ludwig und Hubert Müller spielen in der neuen Konzeption des Club-Präsidiums um Gerd Schmelzer tragende Rollen.

Manfred Müller (36), bisher noch Nummer zwei beim FC Bayern München hinter Jean-Marie Pfaff, ist der neue Lizenzfußball-Koordinator des 1. FC Nürnberg und übernimmt damit einen Großteil des Aufgaben-Gebietes, das Udo Klug bisher absolvierte. Darüber hinaus soll Manfred Müller Heinz Höher gelegentlich beim Torwart-Training assistieren.

Als Koordinator im Bereich Amateurfußball erhielt Ludwig Müller (43) beim Club einen Beratervertrag. Er war Mitglied der 68er Meisterelf, also ein „Mann des Clubs“, wie Präsident Schmelzer unterstrich. „Luggi“ Müller, der sich als „freischaffender Künstler“ beim Club sieht, ist auch beim Bayerischen Fußball-Verband in der Trainerausbildung tätig und soll beim

1. FCN auch in Sachen Talentsichtung aktiv werden.

Um die Amateurelf, die in die Bayernliga aufgestiegen ist, wird sich weiterhin Trainer Huber Müller (31) in enger Zusammenarbeit mit Betreuer Walter Wenner kümmern. Hubert Müllers Vertrag wurde parallel zur Verpflichtung von Manfred und Luggi Müller perfekt gemacht, so daß man von einem echten „Müller-Trio“ beim Club sprechen kann.

Die A-Jugend wird in der neuen Saison Fritz Popp trainieren. Popp hatte bereits am 4. Juni das Training der A-Jugend übernommen, um sie auf das bayerische Endspiel gegen 1860 München vorzubereiten. Popp ist inzwischen auch frischgebackener A-Schein-Inhaber als Fußball-Lehrer.

NEUZUGÄNGE

Bis jetzt konnten folgende neuen Lizenzspieler für die Saison 1984/85 verpflichtet werden:

Hans Dorfner (19), von Bayern München ausgeliehen, 18facher Jugendnationalspieler.

Günter Güttler (23), bisher FC Mechelen/Belgien, vorher Bayern München.

Norbert Wagner (20), Stürmer vom FC Amberg.

Dieter Eckstein (19), aus der eigenen Amateurm Mannschaft.

Reiner Geyer (19), aus der eigenen Amateurm Mannschaft.

Rudi Stenzel (21), Torjäger der SpVgg Landshut.

Manfred Walz (20), Leihspieler von Bor. Dortmund, vorher ASV Burglengenfeld.

Dazu voraussichtlich noch: **Udo Horsmann** (32), von Stade Rennes, vorher Bayern München.

Ulrich Bittorf (25), von Bayer Leverkusen.

Voraussichtliche Abgänge

Fest: Norbert Eder (Bayern München), Alois Reinhardt (Bayer Leverkusen), Dieter Trunk (1. FC Kaiserslautern), Werner Heck (SV Waldhof), Reinhold Schöll (Invaliditätsan-

trag). **Verträge nicht verlängert:** Jürgen Täuber, Herbert Heidenreich, Werner Habiger, Rüdiger Abramczik, Manfred Burgsmüller und Reinhold Hintermaier.

TERMINE

27. Juli 1984: 9.00 Uhr Trainingsbeginn und Fototermin.

30. 6. Intertoto: AIK Stockholm – 1. FCN.

4. 7.: ASV Cham – 1. FCN und Beginn des Trainingslagers in Lam/Bay. Wald (bis 14. 7.).

7. 7. Intertoto: 1. FCN – FC Magdeburg (in Amberg).

10. 7.: SV Lam – 1. FCN.

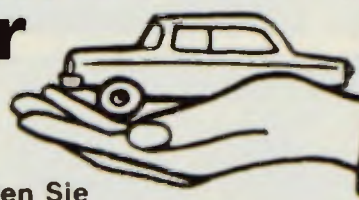
12. 7.: FC Passau – 1. FCN.

14. 7. Intertoto: 1. FCN – Gornik Zabre (in Weiden).

15. 7.: TSV Stein – 1. FCN.

18. 7.: Pfaffenberg – 1. FCN.

Wer kümmert sich um Ihr Auto?



Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Hier seit 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen. Wir arbeiten preiswert, termingerecht und farbtongenau. Unfallinstandsetzung fachmännisch auf der Richtbank. Einbau von Sonnendächern, sportl. Zubehör, Autolack-Service, Autodekor.

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE HIERER
8500 NÜRNBERG
Silberstr. 17
Tel. 09 11-31 23 48/49

Garantie für Erfahrung und Leistung



Dieses Team soll den Club wieder in Schwung bringen: Trainer Heinz Höher (oben), Manfred Müller, der neue Lizenzfußball-Koordinator (l.), Amateurfußball-Koordinator Ludwig Müller (Mitte) und Amateurcoach Hubert Müller (r.).
Foto: Schmidpeter

**Club
Revue
stellt vor:**

Manfred Müller Lizenzfußball- Koordinator

CLUB-REVUE: Herr Müller, Sie bezeichnen Ihr neues Amt beim Club selbst als „Lizenzfußball-Koordinator“, nehmen das Wort „Manager“ hingegen gar nicht gerne in den Mund. Wo liegt der Unterschied zwischen beiden Positionen?

MÜLLER: Ich habe die Aufgabe, den Profi-Bereich, die erste Amateurm Mannschaft und die erste Jugend untereinander zu koordinieren, alle drei Bereiche zu einer Leistungsgemeinschaft zu formen. Man könnte mich

Das Gerücht kursiert ja schon seit längerem rund um den Neuen Zabo – seit Mitte Mai ist es amtlich: Manfred Müller, zuverlässiger Club-Torhüter in den späten 70er Jahren, kehrt nach über fünf Jahren in die Noris zurück. Freilich nicht als aktiver Keeper, denn „Manni“ ist inzwischen 36 Jahre alt geworden und will es auf dem Rasen nun ein wenig ruhiger angehen lassen. Der „Held von Essen“ nimmt in der neuen Konzeption des Club-Präsidiums als Lizenzfußball-Koordinator eine tragende Rolle ein. Über seinen neuen Arbeitsbereich und seine Ziele äußerte sich Manni Müller in einem Interview mit der CLUB-REVUE.

auch als Leiter der Lizenzabteilung oder als Fußball-Obmann bezeichnen. Ein Manager hingegen hat sich auch um Werbeverträge und dergleichen zu kümmern. Da diese Dinge derzeit schon abgeschlossen sind, benötigt der Club in der nächsten Saison zunächst gar keinen Manager.

CLUB-REVUE: Stimmt es, daß Sie darüber hinaus auch Co-Trainer mit dem Schwerpunkt Torwart-Training werden?

MÜLLER: Das ist richtig. Somit habe ich auch täglich Kontakt mit den Spielern, erkenne Probleme frühzeitig und kann dann entsprechend handeln.

CLUB-REVUE: Würden Sie im Notfall auch als Torwart noch einmal einspringen?

MÜLLER: Da müßte schon ein absoluter Notfall eintreten – beispielsweise der, daß sich beide Torhüter schwer verletzen würden. Ich werde auf jeden

Schmiedekunst
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren,
Gartentore, Hausvordächer...

TreppenTengel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Fall mal meinen Paß aus München anfordern.

CLUB-REVUE: Die „neue“ Club-Mannschaft hat in den letzten Wochen klare Konturen angenommen. Was trauen Sie denn der Truppe in der nächsten Saison zu?

MÜLLER: Wie es aussieht, bekommen wir eine gesunde Mischung aus jungen und erfahrenen, vor allem aber ehrgeizigen Spielern. Deshalb bin ich eigentlich recht optimistisch, daß wir in der zweiten Liga oben mitspielen können. Der Club ist auf Dauer eben nur in der Bundesliga lebensfähig. Allerdings sollte man die Mannschaft nicht gleich wieder unter Erfolgsdruck setzen. Eine junge Mannschaft braucht Zeit, um sich zu finden und einzugewöhnen.

CLUB-REVUE: Ist die momentane Situation zu vergleichen mit der, die Sie 1977 hautnah miterlebt haben? Auch damals wurde der große Schnitt gemacht und schließlich der Aufstieg geschafft.

MÜLLER: Schon von der Stimmung her sind beide Situationen nicht ganz vergleichbar. Damals wollte der Club aufsteigen; heuer ist er nach vierjähriger Bundesliga-Zugehörigkeit abgestiegen. Man muß mal abwarten, wie die Saison anläuft und wie das Publikum reagiert.

CLUB-REVUE: Publikum – ein gutes Stichwort. Der 1. FC Nürnberg kalkuliert mit 10 000

ZUR PERSON

Manfred Müller (36) kehrt nach über fünf Jahren zum 1. FC Nürnberg zurück. „Manni“ spielte über 2 1/2 Jahre beim Club und hatte großen Anteil am ersten Wiederaufstieg im Jahre 1978, als er im entscheidenden Aufstiegsspiel in Essen (2:2) einen Elfmeter gegen Horst Hrubesch parierte. Manfred Müller wurde damals als der „Held von Essen“ gefeiert. Im Frühjahr 1979 folgte der Abschied im „Hau-Ruck-Stil“, als er in der Halbzeit des Spiels gegen den Hamburger SV (3:3) dem damaligen Trainer Robert Gebhardt die Spielführer-Binde vor die Füße warf. Nach nur vierwöchigem Gastspiel beim MTV

Ingolstadt landete „Manni“ beim FC Bayern München, wo er über vier Jahre lang als zuverlässiger Edelreservist, teils auch als erster Mann, unter Vertrag stand. Mit den Bayern wurde Müller zweimal Deutscher Meister und einmal Pokalsieger. Vor seiner Zeit bei Bayern und beim Club stand Müller bei Schwarz-Weiß Essen und beim Wuppertaler SV, mit dem er ebenfalls den Sprung in die Bundesliga geschafft hat, zwischen den Pfosten. Der neue Lizenzfußball-Koordinator des Clubs ist verheiratet, hat zwei Söhne (14 und 7) und ist gelernter Sportartikel-Kaufmann.

Fans im Schnitt pro Heimspiel. Ist das zu realisieren – ist die zweite Liga überhaupt attraktiv genug?

MÜLLER: In erster Linie kommt es darauf an, wie unsere Mannschaft spielt. Wenn wir oben dabei sind, ist der Schnitt meiner Meinung nach durchaus zu realisieren. Zur Attraktivität der Liga: mit Schalke und dem KSC verliert sie zwar ihre Zugnummern; es werden sich aber dennoch einige Klubs – beispielsweise Offenbach, Kassel, Aachen oder Hertha – herauschälen, die eine gute Kasse garantieren.

CLUB-REVUE: Sie sprachen bei Ihrer offiziellen Vorstellung von einer Club-Elf zum Anfasssen. Sehen Sie eine Hauptaufgabe in Ihrer neuen Position darin, das Image des Clubs wieder aufzupolieren?

MÜLLER: Natürlich müssen wir auf diesem Gebiet einiges tun. Deshalb werden wir auch unsere Intercup-Spiele nicht in Nürnberg, sondern im Umland durchführen und mit den Fans dort in Kontakt treten. Weitere Aktionen und Freundschafts-

spiele in der näheren Umgebung sind geplant. Wir wollen versuchen, in den nächsten Jahren jenes Publikum zurückzugewinnen, das der Club in letzter Zeit an den FC Bayern verloren hat.

CLUB-REVUE: Was sicherlich nicht leicht werden wird, denn der FC Bayern hat natürlich ganz andere Möglichkeiten als der Club...

MÜLLER: Das kann man wohl sagen. Bayern kauft heuer für 4,5 Millionen Mark neue Spieler ein. Wenn wir davon nur ein Zehntel zur Verfügung hätten, könnten wir froh sein.

CLUB-REVUE: Sie werden, wie wir gehört haben, mit den Spielern in engem Kontakt zusammenarbeiten. Heißt das, daß Sie als „Kumpel“ auftreten werden?

MÜLLER: Vom Naturell her bin ich ein sogenannter „Kumpeltyp“, mit dem jeder auskommen kann. Ich spreche die gleiche Sprache wie die Spieler, schließlich war ich selbst 18 Jahre lang in diesem Geschäft. Wer aber glaubt, meine Umgänglichkeit als Schwäche auslegen zu können, beißt auf Gra-

nit. Ich kann auch total konträr reagieren.

CLUB-REVUE: Ist eigentlich der spektakuläre Abschied aus Nürnberg, als Sie in der Halbzeitpause des Spiels gegen den HSV die Kapitänbinde zu Boden warfen, schon völlig vergessen?

MÜLLER: Das war so eine Sache damals. Ich war schließlich Spielführer; zudem der letzte „Alte“ im Team, fühlte mich also verantwortlich, wenn es bei uns nicht so lief. Die ständigen Niederlagen haben mich damals richtig fertig gemacht. Ich war immer engagiert bei der Sache; deshalb kam es überhaupt erst zu diesem Vorfall. Diese Wunde dürfte inzwischen allerdings ausgeheilt sein.

CLUB-REVUE: Was war der Grund Ihrer Rückkehr nach Nürnberg?

MÜLLER: in erster Linie die Heimatnähe. Ich wohne in der Nähe von Erlangen und fühle mich in dieser Gegend sehr wohl. Von irgendeinem westdeutschen Klub hätte ich ein derartiges Angebot mit Sicherheit nicht angenommen. Natürlich hat auch meine Verbundenheit mit dem Club und der persönliche Kontakt zu Gerd Schmelzer, den ich seit Jahren gut kenne, eine Rolle gespielt.

CLUB-REVUE: Freuen Sie sich auf die Zusammenarbeit mit Heinz Höher, Luggi Müller, Hubert Müller und Fritz Popp?

MÜLLER: Natürlich, denn wir werden ein Team bilden, das vernünftig und mit Sachverstand operiert. Ich persönlich werde mich in meine Aufgabe verbeißen, keinesfalls aber den großen Zampano spielen.

CLUB-REVUE: Sie basteln jetzt schon an der Planung für die neue Saison?

MÜLLER: Ja, seit Mitte Mai bin ich schon voll dabei. Ich ergänze mich mit Herrn Klug, mit dem man gut und kooperativ zusammenarbeiten kann.

CLUB-REVUE: Letzte Frage! Wenn Sie zum Abschluß Ihrer aktiven Karriere auf die letzten 18 Jahre zurückblicken – was würden Sie da als Ihr schönstes und was als Ihr unangenehmstes Fußball-Erlebnis bezeichnen?

MÜLLER: Der Bundesliga-Aufstieg mit dem Wuppertaler SV war irgendwie eine besonders tolle Sache – wahrscheinlich deshalb, weil es mein erstes echtes Erfolgserlebnis war. Natürlich waren auch die Erfolge mit dem FC Bayern und der Aufstieg mit dem Club ganz tolle Sachen. Sehr ungern denke ich auch an den Abstieg mit dem 1. FCN und an das verlorene Europacup-Finale gegen Aston Villa zurück, bei dem ich von Anfang an zwischen den Pfosten stand.

Harald Büttner

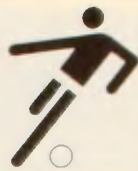
Der Express-Courier in Franken
wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-203838

ASTON VILLA

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE! TORE!
TORE!



Ein Ende mit Schrecken

Die Saison 1983/84 ist zu Ende. Eine Saison der Enttäuschungen. Die statistischen Zahlen über dieses Spieljahr finden Sie in dieser „Club-Revue“ aufbereitet. Interessante Zahlen. Aber sie ändern auch nichts mehr am Abstieg. Er ist besiegelt. Der Club ist wieder

zweitklassig. Lassen wir dieses Bundesliga-Spieljahr 1983/84 hier mit den letzten vier Spielberichten ausklingen. Ich glaube, wir sollten es bei Kurzberichten belassen. Mehr waren diese Spiele nicht mehr wert.

31. Bundesligaspiel, 5. 5. 84: Eintracht Frankfurt – 1. FCN 3:1

Bis zur 81. Minute hatte der Club – erstmals mit Heider im Tor und mit Amateur Reiner Geyer im Mittelfeld – ein 1:1 geschafft. Doch dann im Endspurt, wie so oft in dieser Saison, machte der Gegner Tore und Punkte. Die letzten zehn Minuten hatten es überhaupt in sich. Körbel schöß in der 81. Min. das 2:1, brach sich dann in der 83. Min. nach Zusammenprall mit Abramczik das Wadenbein. Giske zog sich in der 86. Minute eine Platzwunde zu. Anschließend foulte Grahammer den Frankfurter Tobolik, den folgenden Elfmeter von Falkenmayer hielt Heider! In der Schlußminute dann das 3:1 durch Berthold. Bis zur 80. Minute hatte der Club den Ton an-

gegeben. Einige gute Chancen wurden vertan. Das 1:0 der Frankfurter (Körbel) hatte Abramczik in der 69. Min. ausgeglichen. Beim Club fehlten Weyerich, Eder, Täuber und Trunk.

Frankfurt: Pahl, Fruck, Berthold, Körbel, Trieb (77. Tobolik), Kraaz, Mohr (75. Sievers), Kroth, Falkenmayer, Müller, Svensson / **1. FCN:** Heider, Reinhardt, Brunner, Grahammer, Giske (86. Habiger), Geyer, Burgsmüller, Lottermann, Lieberwirth, Abramczik, Heidenreich / **SR:** Assenmacher, Fischenich / **17 000 / Tore:** 1:0 Körbel (5.), 1:1 Abramczik (69.), 2:1 Körbel (81.), 3:1 Berthold (90.) / **Gelbe Karte:** Grahammer (N).

32. Bundesligaspiel, 12. 5. 84: 1. FCN – Hamburger SV 1:6

Einst – na ja, so lang ist das auch wieder nicht her – waren diese Spiele Club gegen HSV echte Schlagerspiele, füllten die Ränge mit 50 000 oder 60 000. Aber an diesem 12. Mai war alles vorbei. Der Club Absteiger, die Fans blieben aus. Insgesamt 15 700 Zuschauer, davon wiederum 5 000 Schüler-Freikarten. Der Club begann gut. Trunk erzielte per Kopfball nach Flanke von Heidenreich in der 21. Minute das 1:0. Aber das kam wohl für die Clubspieler selbst wieder einmal am überraschendsten. Prompt kassierten sie schon eine Minute später das 1:1. Kaltz (Elfmeter durch Lieberwirth) und van Heesen (nach Grahammer-Fehler) brachten den HSV 3:1 in Führung. So gut und klar allerdings spielte der HSV in diesen ersten 45 Minuten auch wieder nicht. Torhüter Heider schied in der 41. Minute verletzt aus, Kargus kam. Nach der Pause wurde der Club nur noch zum Spielball des HSV. Röllf und Schatzschneider (2) schraubten

das Ergebnis auf 6:1. Ersparen wir uns weitere Worte über dieses Spiel. Es war für den Club traurig genug.

1. FCN: Heider (41. Kargus), Brunner, Giske, Reinhardt,



Herbert Heider bestritt heuer gegen den HSV sein 2. Bundesligaspiel...



... doch kurz vor der Pause mußte er mit einer schweren Verletzung vom Platz getragen werden.

Grahammer, Lieberwirth, Täuber, Burgsmüller, Lottermann, Heidenreich, Trunk /

Hamburger SV: Stein, Kaltz, Wehmeyer, Jakobs (87. Hansen), Schröder, Hartwig (71.

PIZZERIA ALFREDO

NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22, Erlangen - Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW



Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für



Mercedes



BMW



PORSCHE

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 09 11/359957

Riad Idelbi



Ihr Auto
ist bei uns
in geschulten
Händen.

Ihr V.A.G Partner



Auto-Treutel GmbH

Nürnberger Straße 25
8561 Reichenschwand
Telefon (09151) 62 51

Schatzschneider), Milewski,
Groh, van Heesen, Magath,
Rolff / **SR:** Ühlig, Dortmund /
15 700 / **Tore:** 1:0 Trunk (21.),
1:1 Schröder (22.), 1:2 Kaltz
(24., Foulelfmeter), 1:3 van

Heesen (40.), 1:4 Rolff (70.),
1:5 Schatzschneider (72.), 1:6
Schatzschneider (74.) / **Gelbe**
Karten: Reinhard, Täuber (N),
Schröder (H).

33. Bundesligaspiel, 19. 5. 84: 1. FC Kaiserslautern – 1. FCN 4:2

Die Lauterer spielten sehr schwach, aber auch dagegen konnte der Club in seinem letzten Auswärtsspiel nicht angehen. Trainer Höher hatte Dieter Lieberwirth auf den Libero-Posten gestellt und der „Jogi“ spielte recht gut. Amateur Thomas Rossberger kam in der 60. Minute für Trunk. Ansonsten insgesamt sechs Tore, bei denen sowohl Hellström als auch Kargus kräftig mithalfen.

1. FC Kaiserslautern: Hellström, Dusek, Lang, Briegel,

Wolf, Hoos, Geye (51. Brummer), Brehme, Allofs, Nilsson, Hübner / **1. FCN:** Kargus, Lieberwirth, Grahammer, Reinhardt, Habiger, Lottermann, Täuber, Giske, Heidenreich, Burgsmüller, Trunk (60. Rossberger) / **SR:** Kautschor, Eschweiler / 10 500 / **Tore:** 1:0 Hübner (23.), 1:1 Trunk (30.), 2:1 Brehme (40.), 3:1 Wolf (53.), 3:2 Burgsmüller (55.), 4:2 Hübner (56.) / **Gelbe Karten:** Hoos (K), Grahammer, Giske, Lieberwirth (N).

34. Bundesligaspiel, 26. 5. 84: 1. FCN – Borussia Dortmund 0:2

Es war ein sang- und klangloser Abschied aus der Bundesliga und von dieser Saison 1983/84. Es war allerdings auch ein deprimierender Abschied von einigen Clubspielern vergangener Jahre. Ein Jürgen Täuber (420 Spiele für den Club), ein Norbert Eder (534 Spiele für den Club), ein Herbert Heidenreich (331 Spiele für den Club), ein Alois Reinhardt (200 Spiele für den Club) – sie haben immerhin jahrelang auch gute Spiele für den 1. FCN geliefert und ihre Knochen hingehalten – hätten sich so einen Abschied auch nicht träumen lassen. Noch etwas über dieses letzte Spiel in der I. Bundesliga? Ersparen Sie mir weitere Zeilen. Der Club

hat verloren. Schatzmeister Peter Karg wird darob wegen der gesparten Prämie gar nicht so böse gewesen sein... Übrigens: Jugendspieler Norbert Blabl machte sein 1. Bundesligaspiel.

1. FCN: Kargus, Grahammer, Habiger, Reinhardt, Giske, Lieberwirth, Täuber (76. Blabl), Burgsmüller, Lottermann (61. Rossberger), Heidenreich, Abramczik / **Dortmund:** Immel, Storck (32. Huber), Hein, Rüssmann, Zorc, Tenhagen, Klotz, Bittcher, Wegmann (61. Reich), Keser, Dressel / **SR:** Winfried Walz, Waiblingen / 5 000 / **Tore:** 0:1 Wegmann (55.), 0:2 Keser (65.) / **Gelbe Karten:** Keser, Hein (D).

F. Schäfer



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672

Lizenzspieler-Statistik 1983/84:

Nur Manfred Burgsmüller machte alle 34 Bundesligaspiele mit

Saison der Enttäuschungen – Statistisch zusammengestellt von Franz Schäfer

Beim 1. FCN wurde es ein ganz gewaltiger Berggrutsch. Der große Wechsel in der Mannschaft (neu kamen Burgsmüller, Abramczik, Lottermann, Habiger, Heider, Grahammer und später noch Giske und es gingen bzw. mußten gehen Schlegel, Brendel, Dreßel, Schneider, Botteron, Stocker) wurde nicht verkraftet. Es wurde keine Einheit erzielt. Bis zu Udo Klugs Ausscheiden nach dem verlorenen Spiel gegen Köln ging's noch halbwegs. Wir hatten in den ersten elf Spielen (siehe auch Statistik) immerhin 8 Punkte, lagen drei Punkte vor Eintracht Frankfurt.

Der Wechsel zu Rudi Kröner war alles andere als glücklich, denn mit unserem einstigen Lizenzspieler Kröner ging's weiter bergab. In den folgenden vier Bundesligaspielen hagelte es Niederlagen und Tore am Fließband: 1:9 Punkte, 5:19 Tore. Fritz Popp mußte beim letzten Vorrundenspiel in Dortmund „Übergangstrainer“ spielen, dann kam Ende Dezember Heinz Höher aus Griechenland zum Club.

Unsere Ausgangsbasis war ähnlich wie die der Frankfurter Eintracht: jeder hatte 9:25 Punkte. Offenbach hatte 10:24, Dortmund 12:22, Braunschweig 13:21 und Bochum 14:20. Also in folgenden 17 Spielen noch alles drin. Das Ende ist bekannt. Heute hat die Frankfurter Eintracht 27:41 Punkte, 13 mehr als der Club! Bochum hat 28 Punkte, Dortmund hat 30

1983/84 in der Statistik – ausgedrückt in nüchternen Zahlen! Hier wird eigentlich deutlich, warum diese mit so vielen, auch überzogenen Erwartungen angegangene Saison zum Fiasko für den 1. FC Nürnberg wurde. Man war ausgezogen, höhere Lorbeeren zu ernten, man kehrte geschlagen und geprügelt zurück in die 2. Bundesliga, der man endgültig entflohen zu sein schien. Die Saison 1982/83 hatte für den 1. FC Nürnberg endlich einmal damit geendet, daß man nie während dieser Spielzeit in Abstiegsangst war. Mit 28:40 Punkten war man damals gesichert. Auf dieser Basis sollte aufgebaut werden. Wieder einmal aber zeigte sich der alte Grundsatz überdeutlich: eine in sich gewachsene Mannschaft sollte man nicht über Gebühr verändern. Stein um Stein muß ergänzt werden, nicht Berg um Berg. Meist kommt der Berggrutsch dann schneller als man denkt ...

Punkte, Braunschweig gar 32 Punkte! Das sagt wohl alles über die Rückrundenstärke unserer Profis aus: wir haben ganze 14 Punkte!

Der Club steigt mit 14 Punkten ab. So schwach war er nicht einmal mit seiner völlig unerfahrenen Mannschaft, die nach neunjähriger 2. Liga-Zeit und

radikaler Verjüngung im Jahre 1977 dann ein Jahr später 1978 aufgestiegen war, nach einem Jahr 1979 aber wieder absteigen mußte (mit 24 Punkten). 1969 war der Club mit 28 Punkten abgestiegen. Jetzt mit 14.

Nachstehend nun einiges Zahlenmaterial aus dieser Saison 1983/84:

Burgsmüller mit 12 Toren

In der Torschützenliste des 1. FCN in der Bundesliga-Saison 83/84 führt Manfred Burgsmüller mit insgesamt 12 Treffern, 9 davon erzielte er bereits in der Vorrunde. Hier die Club-Torschützen:

	Vor- runde	Rück- runde	ge- samt
Burgsmüller	9	3	12
Trunk	3	5	8
Heck	3	—	3
Abramczik	1	2	3
Brunner	—	3	3
Lottermann	2	—	2
Giske	1	—	1
Grahammer	1	—	1
Heidenreich	1	—	1
Lieberwirth	—	1	1
Reinhardt	—	1	1
Weyerich	1	—	1
Eigentor (Briegel)	1	—	1
insgesamt:	23	15	38

61 Spiele – nur 25 Siege

1983/84 trug der 1. FCN insgesamt 61 Spiele (Bundesliga, Pokal und Privat) aus. 1982/83 waren es insgesamt 78! Von den 61 Spielen entfielen 38 auf die Vorrunde, und nur 23 auf die Rückrunde. Nachstehend die Aufstellung über Siege und Niederlagen, Tore usw.

Spiele	inges.	Siege	Remis	Niederl.	Tore
Punktspiele	34	6	2	26	38:85
Pokalspiele	1	—	—	1	1:3
Privatspiele	26	19	5	2	111:38
insges.	61	25	7	29	150:126

Bundesliga-Vorrunde:

17 Spiele 4 Siege 1 Remis 12 Niederl. 23:42 Tore 9:25 Punkte

Bundesliga-Rückrunde:

17 Spiele 2 Siege 1 Remis 14 Niederl. 15:43 Tore 5:29 Punkte

Bundesliga-Heimspiele:

17 Spiele 6 Siege 2 Remis 9 Niederl. 29:39 Tore 14:20 Punkte

Bundesliga-Auswärtsspiele:

17 Spiele 0 Siege 0 Remis 17 Niederl. 9:46 Tore 0:34 Punkte

Keiner machte alle Spiele mit

Wie hektisch störanfällig diese Saison 1983/84 war, zeigt

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien

- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen

- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung



MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 62 6500

In den 61 Clubspielen waren eingesetzt:

Spieler:	insgesamt 1983/84	davon:		Bundesliga		Pokal- spiel	Privat- spiele
		Vor- runde	Rück- runde	Vor- runde	Rück- runde		
Kargus	58	36	22	17	16	1	24
Eder	54	35	19	15	13	1	25
Täuber J.	54	34	20	14	15	—	25
Burgsmüller	54	32	22	17	17	1	19
Grahammer	50	29	21	14	16	1	19
Trunk	49	30	19	13	14	1	21
Brunner Th.	49	29	20	14	14	1	20
Heidenreich	46	34	12	13	8	1	24
Heck	44	36	8	16	5	1	22
Lottermann	43	27	16	11	10	—	22
Reinhardt	41	25	16	11	15	1	14
Weyerich	40	27	13	10	9	1	20
Habiger	40	29	11	13	5	1	21
Lieberwirth	32	20	12	4	7	—	21
Abramczik	30	13	17	11	13	—	7
Giske	26	4	22	3	17	—	6
Hintermaier	19	11	8	5	5	—	9
Dreßel	15	15	—	2	—	—	13
Schöll	15	15	—	4	—	1	10
Heider	9	7	2	—	2	—	7
Geyer R.	6	3	3	1	1	—	4
Schneider	5	5	—	—	—	—	5
Karlshaus	3	3	—	—	—	—	3
Roßberger	3	1	2	—	2	—	1
Botteron	2	2	—	—	—	—	2
Wabra Kl.	2	2	—	1	—	—	1
Blabl	1	—	1	—	1	—	—
Eckstein	1	1	—	—	—	—	1
Haslbeck	1	1	—	—	—	—	1
Rosemann	1	1	—	—	—	—	1
Stumptner	1	—	1	—	—	—	1
Wilke	1	1	—	—	—	—	1

schon die Liste der in den „nur“ 61 Spielen eingesetzten Spieler. Insgesamt waren es nämlich 32! Zehn davon waren Amateure bzw. Jugendspieler. Die meisten der 61 Spiele bestritt Mannschaftskapitän Rudi Kargus: 58mal war er im Einsatz. Ihm am nächsten kamen Norbert Eder, Jürgen Täuber und Manfred Burgsmüller (je 54 Einsätze) und Roland Graham-

mer (50 Spiele). Die insgesamt 34 Bundesligaspiele dieser Saison 83/84 bestritt nur ein einziger Spieler: Manfred Burgsmüller. Rudi Kargus war 33mal eingesetzt.

Norbert Eder hat mit Strehl gleichgezogen

In der „ewigen“ Rangliste der Spiele für den 1. FC Nürnberg,

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokal- spiele	Freundschafts- spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 26. 5. 84	29:39	9:46	38:85	1:3	111:38	150:126
Abramczik	1	2	3		8	11
Burgsmüller	9	3	12		12	24
Brunner Thomas	3		3		3	6
Dreßel					13	13
Eder					3	3
Giske		1	1		2	3
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		18	21
Heidenreich	1		1		7	8
Hintermaier					3	3
Kargus						
Lieberwirth	1		1		6	7
Lottermann	2		2		8	10
Reinhardt	1		1		1	2
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	5	3	8	1	10	19
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners	1		1		1	2

die von Max Morlock mit 900 Spielen für den Club angeführt wird, hat Norbert Eder mit 534 Spielen mit Heinz Strehl gleichgezogen. Nachstehend die Rangfolge nach der Saison 1983/84:

1. Max Morlock	900	Rüdiger Abramczik	312
2. Luitpold Popp	870	Werner Dreßel	177
3. Ferdinand Wenauer	706	Herbert Heidenreich	158
4. Dr. Hans Kalb	681	Norbert Eder	154
5. Toni Kugler	668	Jürgen Täuber	140
6. Willi Billmann	623	Werner Heck	135
7. Heiner Stuhlfauth	606	Horst Weyerich	130
8. Seppl Schmitt	605	Stefan Lottermann	118
9. Helmut Herbolsheimer	552	Alois Reinhardt	101
10. Dieter Nüssing	544	Reinhold Schöll	90
11. Heinz Strehl	534	Dieter Lieberwirth	81
Norbert Eder	534	Thomas Brunner	79
13. Roland Wabra	523	Reinhold Hintermaier	71
14. Kurt Ucko	509	Werner Habiger	47
15. Georg Köhl	490	Dieter Trunk	47
16. Abel Uebelein	487	Roland Grahammer	30
17. Heiner Träg	455	Anders Giske	20
18. Peter Stocker	447	Reiner Geyer	2
19. Gustav Bark	438	Herbert Heider	2
20. Ludwig Wieder	437	Thomas Roßberger	2
21. Fritz Popp	424	Norbert Blabl	1
22. Wolfgang Strobel	421	Klaus Wabra	1
23. Jürgen Täuber	420		
24. Horst Weyerich	419		
25. Richard Oehm	417		

Rudi Kargus jetzt mit 373 Bundesligaeinsätzen

In der Liste der Bundesliga-Einsätze liegt Rudi Kargus mit nun insgesamt 373 Spielen klar an der Spitze.

Rudi Kargus	373
Manfred Burgsmüller	330

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

astra
Straßenbau GmbH

Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (09 122) 43 85

Ausführung
sämtlicher
Pflaster-
und
Asphaltierungs-
arbeiten

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

SPIELEINSÄTZE DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 1983/84	Datum	H = Heim A = Ausw	B P F	Gegner	Spiel- ergebnis	Lizenzspieler																																
						Abramczk	Burgmüller	Brunner	Drefel	Eder	Grahammer	Habiger	Heck	Heidenreich	Heider	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Lottermann	Reinhardt	Scholl	Tauber	Trunk	Weyerich	Botteron	Schneider	Geyer	K. Wabra	Eckstein	Karlshaus	Giske	Rossberger	Blabl					
				Einsätze bis 1. Juli 83		0	0	123	127	480	0	0	190	285	18	168	166	346	0	159	286	366	62	377	60	66	2	1										
1	8. 7. 83	A	F	TSV Sudwest Nürnberg	1:7			124	128	481			191	286		169	167	347		160	287	367	63	378	60	67												
2	9. 7. 83	A	F	TSV Großhadern	0:2			125	129	482	1	1	192	287	19	170	168	348	1	161	288	368	64	379	61	68												
3	12. 7. 83	A	F	Johannis 83 Nürnberg	0:6			126	130				193	288	20	171	169	349		162	289	369	65		62		3	2										
4	16. 7. 83	A	F	VfL Frohnlach (in Grub)	1:2			127	131	483	2	2	194	289		172	170	350	2	163		370	66	380														
5	20. 7. 83	A	F	TSV Lohr	2:3		1	128	132	484	3	3	195	290	21		171	351	3	164	290	371	67			69												
6	27. 7. 83	A	F	Young Boys Bern	0:1		2		133	485		4	195	291		173	172		4	165	291	372	68	381														
7	29. 7. 83	A	F	Celtic Glasgow (in Konstanz)	0:0		3	129	134	486		5	196	292			173		5	166	292	373	69	382														
8	31. 7. 83	A	F	FC Zürich (in Netstal)	3:5		4		135	487	4		197	293			174		6	167	293	374	70			70												
9	1. 8. 83	A	F	FC St. Gallen (in Rebstein)	5:5		5		136	488	5	6	198	294	22			352	7	168	294	375		383														
10	3. 8. 83	A	F	TSV Hilders	0:5		6	130	137	489	6	7	199	295			175	353	8	169	295	376	71	384		71												
11	6. 8. 83	H	F	FC Aberdeen	1:1		7	131	138	490	7	8	200	296			176		9	170	296	377	72	385														
12	7. 8. 83	A	F	TSV Hirschaid	4:12			132	139	491		9	201	297			177	354	10	171		378	73	386														
13	13. 8. 83	H	B	Bayer Uerdingen	2:4		8		140	492	8		202	298			178		11	172	297	379	74															
14	16. 8. 83	A	F	DJK Neuhaus	0:14		9	133	141	493	9	10	203	299			179	355	12			380	75	387														
15	20. 8. 83	A	B	Bayer Leverkusen	3:0		10		142	494	10	11	204				180		13	173	298	381	76	388														
16	23. 8. 83	H	B	Arminia Bielefeld	2:0		11	134		495	11	12	205				181		14	174	299		77	389														
17	26. 8. 83	A	P	VfL Osnabrück	3:1		12	135		496	12	13	206	300			182			175	300		78	390														
18	31. 8. 83	A	B	Fortuna Düsseldorf	2:1		1	13	136		497	13	14				183			176	301		79	391														
19	3. 9. 83	H	B	Offenbacher Kickers	4:0		2	14	137		498	14	15	207	301			184		15	177		80	392														
20	7. 9. 83	A	F	Germania Ober-Roden	1:8		3	15		499		16	208	302			185	356	16			383	81	393														
21	10. 9. 83	A	B	Werder Bremen	2:0		4	16		500	15	17	209	303			186		17	178			82	394														
22	12. 9. 83	A	F	FC Gunzenhausen	1:8			17		501	16	18	210	304	23		187	357	18	179		384		395						1								
23	16. 9. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	4:2		5	18	138		502	17	19	211	305			188			180		385	83	396													
24	24. 9. 83	A	B	Waldhof Mannheim	1:0		6	19	139		503	18	20	212	306			189					386	84	397													
25	25. 9. 83	A	F	Germania Wiesbaden	0:8		7	20	140		504	19	21	213	307	24		190	358	19			387	85	398													
26	30. 9. 83	H	B	VfL Bochum	3:1		8	21	141		505	20	22	214	308			191		20			388	86	399													
27	4. 10. 83	A	F	Jahn Regensburg	1:3			22		506	21		215	309			192	359	21			389		400			4						1					
28	7. 10. 83	A	F	FC Saarbrücken	3:0			23	142		507	22	23	216	310	25		360	22			390	87	401									2					
29	9. 10. 83	A	F	Hessen Kassel	2:2			23	143		508	23	24	217	311			193	361				391	88	402													
30	15. 10. 83	A	B	Bor. M.-Gladbach	2:0		9	24	144		509	24	25	218			194			181		392	89	403														
31	22. 10. 83	H	B	1. FC Köln	1:3			25	145		510	25	26	219	312			195		23	182		393	90														
32	29. 10. 83	A	B	Bayern München	4:2		10	26	146		511	26		220	313			196		24	183		394	91														
33	5. 11. 83	A	B	VfB Stuttgart	7:0			27	147			27	221	314		174	197	362	25			395	92	404						3								
34	12. 11. 83	H	B	Eintr. Frankfurt	0:0			28	148		512	27		222	315		175	198	363	26	184		396				5											
35	23. 11. 83	A	F	1. FC Magdeburg	2:2			29	149		513	28		223	316		176	199	364				397															
36	26. 11. 83	A	B	Hamburger SV	4:0			30	150		514		28	224	317		177	200	365				398															
37	3. 12. 83	H	B	1. FC Kaiserslautern	3:4		12	31	151			29	225	318		178	201	366				399		405														
38	10. 12. 83	A	B	Borussia Dortmund	3:1		13	32	152		515		29	226	319		179	202		27		400		406														
39	7. 1. 84	A	F	FC Bamberg	2:5		14	33	153		516	30	30	227			203	367	28			401	93	407			6											
40	10. 1. 84	H	F	Újpesti Dózsa Budapest	1:0		15	34	154		517	31	31		320		204	368	29			402	94	408			7											
41	13. 1. 84	A	F	SV Darmstadt 98	1:2		16	35	155		518	32	32		321		180	205	369	30			403	95	409													
42	15. 1. 84	A	F	1860 München	5:2		17	36	156		519	33	33	228			181	206		31			96	410														
43	21. 1. 84	A	B	Bayer Uerdingen	1:0		18	37	157		520	34	34	229			182	207		32			97	411														
44	28. 1. 84	H	B	Bayer Leverkusen	2:3		19	38	158		521	35			322		183	208			185		404	98														
45	4. 2. 84	A	B	Arminia Bielefeld	1:0		20	39	159		522	36				184	209			186		405	412															
46	22. 2. 84	H	B	Fortuna Düsseldorf	2:1		21	40	160		523	37					210			187		406	99	413														
47	25. 2. 84	H	B	Werder Bremen	2:0		22	41	161		524	38					211			188		407	100	414														
48	4. 3. 84	A	F	FC Amberg	1:4			42	162		525		35	230	323		185	212	370	33	189		408															
49	10. 3. 84	A	B	Eintr. Braunschweig	1:0		23	42	163		526	39		231			186	213			190		409	101	415													
50	17. 3. 84	H	B	SV Waldhof	0:0		24	43	164		527	40		232			187	214			191		410	102	416													
51	24. 3. 84	A	B	VfL Bochum	2:0		25																															



Während sich die Profi-Truppe des 1. FCN nach ihrem 0:2 gegen Dortmund bereits in alle Winde zerstreut hatte, gab es für den „kleinen Club“, die Amateure, den Aufstieg in die Bayernliga zu feiern. In ihrem „Hausstadion“, dem Neuen Zabo, liefen sie nach ihrer Rückkehr aus Vestenbergsgreuth eine Ehrenrunde.

Ein Jahr nach dem Abstieg aus der Fußball-Bayernliga haben es die Amateure des 1. FC Nürnberg wieder geschafft. Als frischgebackener Meister der Landesliga Mitte kehren sie in die Bayernliga zurück! Herzliche Glückwünsche für diese großartige Leistung von der „Club-Revue“ an Trainer Hubert Müller und die Spieler um Kapitän Herbert Adlung. Hubert Müller mußte nach dem Abstieg völlig neu beginnen. Viele Amateur- und Jugendspieler verließen vor einem Jahr den 1. FCN. Müllers Neuaufbau hatte Erfolg. Eisern wurde gearbeitet und eine verschworene Gemeinschaft gebildet.

In der Rückrunde wurden die Club-Amateure immer stärker. Gegen Saisonende spitzte sich der Meisterschaftskampf dramatisch zu. Vier Vereine kämpften mit großen Aussichten um den Titel und damit den direkten Aufstieg: unsere Amateure, der FSV Bad Windsheim, BSC Erlangen und FC Amberg. Am Schluß wurde es ein echter Zweikampf der beiden punkt-

Landesliga-Meister – Aufstieg geschafft

Club-Amateure sind wieder in der Fußball-Bayernliga!

gleichen Vereine 1. FCN und Bad Windsheim. Der letzte Spieltag brachte dann die Entscheidung. Unsere Amateure gewannen in Vestenbergsgreuth 2:1, die Bad Windsheimer spielten in Passau nur 3:3. Die Entscheidung war gefallen und die Club-Amateure waren Meister der Landesliga Mitte und neuer Bayernligist!

12. 5.: Ermreuth – FCN 1:2.
– Der Tabellenführer 1. FCN/Amateure kam beim abstiegsbedrohten SV Ermreuth zu einem mühevollen 2:1-Sieg. Nur in der ersten halben Stunde spielten die Gäste aus der Noris meisterlich auf und hatten auch durch Ruff und Wilke gute Einschüßmöglichkeiten. Doch der Elan

der Amateure ließ merklich nach und Ermreuth fand allmählich zu seinem Spiel. Nürnbergs sicher wirkender Torsteher Stumptner wurde im zweiten Spielabschnitt des öfteren zu Glanztaten gezwungen. Das zu weite Aufrücken von Ermreuths Abwehr nützte der spurtstarke Gästemittelstürmer Eckstein erfolgreich aus. In der 51. Minute konnte er nur noch durch ein Foul gebremst werden. Adlung verwandelte den Strafstoß im Nachschuß zum 1:0. Das 2:0 besorgte Eckstein selbst, indem er von der Mittellinie aus auf und davonzog und sicher vollstreckte. Den Hausherren gelang schließlich in der Schlußminute der verdiente Ehrentreffer.

1. FC Nürnberg/Amateure:
Stumptner, Ruff, Fürst, Brunner (59, Fruth), Heid, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra, Untheim / **Tore:** 0:1 Adlung (51., Foulelfmeter), 0:2 Eckstein (64.), 1:2 Ruff (90., Eigentor) / **SR:** Toppert (Ahornberg) / **Zuschauer:** 400.

19. 5.: 1. FCN – Passau 2:0.
– Durch einen 2:0-Sieg gegen den FC Passau blieben die Club-Amateure auch im letzten Heimspiel der laufenden Landesligasaison ungeschlagen. Für den doppelten Punktgewinn benötigte der Spitzenreiter allerdings Freistöße, die Kapitän Adlung in der 12. Minute sowie Torjäger Dieter Eckstein kurz nach dem Wechsel (52.) verwandelte.



Club-Präsident Gerd Schmelzer gratulierte Mannschaftskapitän Herbert Adlung mit einem großen Blumenstrauß zum Aufstieg.

Fotos: Schmidtpeter (2)

deiten. Darüber hinaus blieben den Nürnbergern Tore versagt, obwohl sie mehr als ein halbes Dutzend hochkarätiger Einzuschußmöglichkeiten besaßen. Vor allem dem willigen Rechtsaußen Michael Wilke klebte mehrmals das Schußpech an den Schuhen: Auch Jungprofi Reiner Geyer scheiterte zweimal in aussichtsreicher Position. Vorstopper Helmut Held verurteilte den Passauer Torjäger Binder zur Bedeutungslosigkeit.

Nürnberg: Stumptner, Ruff, Fürst, Brunner (65. Unthelm), Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Wabra, Geyer / **SR:** Vogt (Westheim) / **Zuschauer:** 250 / **Tore:** 1:0 Adlung (12.), 2:0 Eckstein (52.).

26. 5.: Vestenbergs- greuth – 1. FCN 1:2. – Die Club-Amateure ließen von vornherein keine Zweifel aufkommen, daß sie mit einem Sieg beim TSV alles klarmachen wollten. Daß sie dabei allerdings in der Abwehr keineswegs meisterlich wirkten, konnten die Greuther nicht nutzen.

1. FC Nürnberg / Amateure: Stumptner, Ruff (79. Karlshaus), Fürst, Brunner, Held, Adlung, Wilke (46. Unthelm), Wild, Eckstein, Wabra, Geyer / **Tore:** 0:1 Ruff (12.), 1:1 Ullrich (14.), 1:2 Brunner (66.) / **SR:** Neudert (Kupferberg) / **Zuschauer:** 1200.

Schlußtafel Landesliga Mitte

1. 1. FC Nürnberg	34	79:28	48:20
2. Bad Windsheim	34	83:41	47:21
3. FC Amberg	34	67:46	43:25
4. BSC Erlangen	34	72:47	42:26
5. Burglengenfeld	34	57:52	38:30
6. SpVgg Weiden	34	62:59	38:30
7. SK Lauf	34	67:65	37:31
8. Jahn Forchheim	34	54:55	37:31
9. Südw. Nürnberg	34	64:51	36:32
10. SV Raiering	34	54:57	36:32
11. SpVgg Plattling	34	84:82	34:34
12. FC Passau	34	66:56	33:35
13. Vestenbergsgr.	34	56:62	33:35
14. ASV Haurach	34	48:56	33:35
15. FC Ottering	34	49:62	27:41
16. SV Ermreuth	34	46:69	26:42
17. TSV Röttenbach	34	46:92	15:53
18. TuS Grafenwöhr	34	46:120	9:59



Sieg in Ermreuth: Dieter Eckstein schießt hier das 2:0.

DFB-Pokal: Club-Amateure im Bezirksfinale

Verdient mit 3:1 gewannen die Club-Amateure im Halbfinale des Bezirkspokals gegen den Landesliga-Rivalen SK Lauf und stehen nun im Finale gegen die SpVgg Fürth. Aufgrund der Vorfälle im Rückrundenduell der beiden Kontrahenten FCN/Amateure und Lauf (drei Platzverweise gegen den Club) hatte der Schiedsrichter alle Hände voll zu tun, um die Gemüter zu beruhigen.

1. FC Nürnberg Amateure: Stumptner, Ruff, Fürst, Brunner, Held, Adlung, Karlshaus, Wild, Eckstein, Wabra, Unt-



Sieg über Passau: Schußversuch von Wilke (links), Reiner Geyer sieht zu (rechts).
Fotos: Galkiewitsch (2)

heim / **Tore:** 1:0, 2:0 Eckstein (22., 30.), 2:1 Kolb (49., Foul-

elfmeter), 3:1 Wild (68.) / **SR:** Ackermann (Heßdorf) / 100

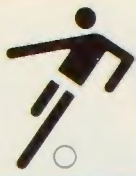
Das exclusive Luxus-Coupé für Individualisten

auto döhler

Alleinvertretung: Pretzfelder Str. 5 · 85 Nbg.-Thon 90 · Tel. 3 48 32

BITTER SC

ab
DM 73.700,-



Fußball-Jugend

Jugend:
Rudolf Barth
Viatissstraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 66 26 75

A1-Jugend mit 5 Punkten Vorsprung:

Club ist wieder Nordbayern-Meister!

Die A1-Jugend des 1. FC Nürnberg ist wieder Meister der Jugend-Bayernliga Gruppe Nord. Mit 37:7 Punkten (74:20 Toren) sicherte sich der Club den Titel vor dem FC Schweinfurt, der auf 32:12 Punkte kam. Nun rüstet die Club-Jugend für das bayerische Endspiel, das am 8. Juni 1984 in Landsberg gegen den Meister der Gruppe Süd, TSV 1860 München stattfindet. Nachstehend die Berichte der restlichen Punktspiele unserer A1-Jugend:

1. FCN – SpVgg Fürth 2:1. – 1. FCN: Koch, Schramm, Tauchmann, Weinrich, Reuter, Täuber, Badura, Scherr, Erhart, Stummer, Salas. – Die Club-Jugend gewann im Derby gegen die Kleeblatt-Jugend recht glücklich mit 2:1.

Die insgesamt durch die Fürther etwas hart geführte Partie hatte SR Horbascheck nicht immer im Griff.

Er verweigerte beiden Teams einen Elfmeter, was viel Hektik ins Spiel brachte. Die Fürther Jugend ging in der 13. Minute durch Müller nach einem krassen Abwehrfehler mit 1:0 in Führung. In der 27. Minute konnte Scherr nach einem indirekten Freistoß im Strafraum der Kleeblätler den Ausgleich erzielen.

Mit diesem Ergebnis gingen beiden Mannschaften in die Pause. Durch die Einwechslung von Salas für Badura in der 41. Minute kam etwas mehr Schwung in den Angriff der Club-Jugend. Dieser bereitete auch in der 76. Minute das durch einen herrlichen Kopfballtreffer von Erhart vielm jubelte 2:1 vor.

Durch diesen Sieg ist der Ju-

gend des 1. FCN die nordbayerische Meisterschaft so gut wie sicher.

Bayreuth – 1. FCN 1:4. – Nach diesem auch in der Höhe verdienten 4:1-Erfolg sicherte sich die Jugend des 1. FC Nürnberg endgültig den Titel der Jugend-Bayernliga Nord.

Der Absteiger aus Bayreuth konnte eine Halbzeit lang ein torloses Unentschieden gegen den Favoriten halten. Nach dem Seitenwechsel mußte man jedoch die Überlegenheit des frischgebackenen Meisters anerkennen. Auch ohne die verletzten Klaus und Reuter kam der Sieg des Clubs niemals ernsthaft in Gefahr. Täuber mit zwei Kopfbällen sowie Stummer und Scherr waren die Torschützen beim Sieger.

1. FC Nürnberg: Hünorkopf, Schramm, Blabl, Weinrich, Tauchmann, Täuber, Scherr, Erhart, Stummer, Koch, Salas / **Tore:** 0:1 Täuber (50.), 0:2 Täuber (55.), 1:2 (59.), 1:3 Stummer (63.), 1:4 Scherr (78.).

FC Amberg – 1. FCN 2:3. – Der Club konnte auch sein letztes Saisonspiel in Amberg mit 3:2 relativ sicher gewinnen.

Die Gäste spielten vor allem in der ersten Halbzeit souverän auf und kamen auch verdientermaßen zu drei Toren. Nach dem Seitenwechsel kamen dann die Platzherren zusehends besser ins Spiel und konnten auf 2:3 verkürzen. Dennoch wurde der Club niemals ernsthaft in Verlegenheit gebracht, so daß der Sieg in Ordnung geht. Nun kann der Club seine Aufmerksamkeit dem Bayernliga-Endspiel gegen 1860 München am 8. Juni widmen.

1. FCN: Hünorkopf,

ETW's Nürnberg u. Umgeb.

1-Zi.-ETW Neub. 59 m², Terrasse 9 m² Nbg. West, Lift, 125 000, –
1-Zi.-ETW Bj. 74, Wfl. 32, Terrasse 8 m², Lift, ME 3 600, – VK 59 000, –
1 1/2-Zi.-ETW Südstadt, 34 m² Wfl. Terrasse 6 m², inkl. Stellpl. 80 000, –
3-Zi.-ETW Altenberg, 75 m² Wfl. Balkon, 1. OG, Stellpl. 169 000, –
2-Zi.-ETW Nbg. Mühlhof, 75 m², 2. OG, Bj. 74, herrl. Lage, Stellpl. 150 000, –
4-Zi.-ETW Nbg. Nord, 112 m², 1. OG, Altb. Bezug sof. Prov. frei, 146 800, –
4 1/2-Zi.-Terr.-ETW, 139 m², Garten 100 m² inkl. Tiefg. 365 000, –
6 1/2-Zi.-Maisonette-Whng., Neub. 147 m², Wozl. 41 m², 2 Bäder, Einbau-Kü. DM 255 000, – + 10 000, – TG

Häuser und Grundstücke

Freist. 1-FHs., Burghann mit Einl.-Whng., 196 m², DG ausbauf. 120 m², Grd. 1 160 m², 2 Garagen, 670 000, –
DHH Zirndorf, Bj. 75, 100 m² Wfl., Grd. 730 m², 2 Stellplätze, 298 000, –
2-Fam.-Hs. Erlenstegen, 260 m² Wfl., Grd. 588 m², Garage 31 m², 790 000, –
REHs. Moorenbrunn, 131 m² Grd. 365 m², 2 Garagen, 340 000, –
Freist. Hs. Nbg. Stein, 110 m² Wfl., Grund 685 m², inkl. Garage 310 000, –
Reihenhs. b. Ansbach 108 m² Wfl., DG ausbauf., inkl. Stellplatz 210 000, –
Büro/Werkstatt Nbg. 315 m², 315 000, –
Baupl. Kalchreuth 1080 m², 225 000, –
Weitere Angebote auf Anfrage

Immobilien Sperl

RDM

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 · Telex 6 26 519d



Straßen und Tiefbau GmbH Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



1. GLASEREI in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

Schramm, Binöder, Blabl,
Tauchmann, Fais, Scherr (70,
Erhart), Stummer, Täuber (70,
Weinrich), Koch, Helmrich /

Tore: 0:1 Täuber (12.), 0:2
Helmrich (28.), 0:3 Täuber
(32.), 1:3 Kost (44.), 2:3 Kost
(77.).

V-A-G **VW** **Audi** **LT** **AUTOHAUS Joachim**
8542 Roth · Fuggerstr. 4 · Tel. 09171-4031

B1-Jugend mittelfränkischer Bezirksmeister

Bevor es zu der Endspielbegegnung „1. FCN – FC Herzogenaaurach“ am 9. Mai in Eltersdorf kam, hatte unsere „B1“ noch ein beachtliches Programm hinter sich zu bringen: zwei Freundschaftsspiele, ein Turnier in Stuttgart und drei Punktspiele.

Im Freundschaftsspiel gegen den Westberliner Kreisligameister, SV Staaken, wußte unsere Mannschaft lediglich in der ersten Spielhälfte zu überzeugen. Ihre bis dahin überlegene Spielweise verflachte in der 2. Halbzeit zusehends, womit auch die magere Torausbeute zu erklären ist. Endergebnis 5:0 (4:0) für Club B1.

Aufstellung: Romeis (Hünerkopf), Frey, Niefnecker, Zangor, Lang (1), Obermeier, Kohler (1) (Fleischmann), Sentürk, Oechler (2), Vogt, Butrej (1).

Gegen den Tabellenfünften der A-Jugend-Bezirksliga SpVgg Erlangen erreichten unsere Jugendlichen auf gegnerischem Platz ein gerechtes 1:1.

Aufstellung: Hünerkopf, Sentürk (Lang), Obermeier, Fürbacher, Zangor, Sendner, Oechler (Zaubitz), Kohler, Vogt, Heilinger (1), Butrej.

Beim gutbesetzten Osterturnier des TSV Leinfelden/Stuttgart mußte sich unsere „B1“ wie im Vorjahr mit dem dritten Platz begnügen, obwohl sie in drei Spielen gute Ansätze auf den Turniersieg erkennen ließ. Im wichtigen Treffen gegen den 1. FC Kaiserslautern, der bekanntlich im Spätherbst 83 mit 3:0 in Nürnberg bezwungen wurde, verschenkte die Mannschaft mit 0:1 den Einzug ins Pokalfinale. Hervorzuheben bleibt das Spiel um den dritten Platz gegen den letztjährigen Pokalsieger (Stuttg. Kickers), welches mit 4:1 (0:0, 0:0) gewonnen wurde. Diese Begegnung wurde vornehmlich in der Kickers-Spielhälfte geführt: eine „2:0“ Führung in der regulären Spielzeit sahen zwar die objektiven Zuschauer, der Schiedsrichter jedoch schien überfordert.

Ergebnisse:

1. FCN – VFL Sindelfingen 5:0 (2:0). – Romeis, Zwingel (Lang), Obermeier, Frey (1), Fürbacher (Zangor), Sendner, Oechler (1), Kohler, Vogt, Heilinger (3).

1. FCN – SpVgg Feuerbach 2:0 (0:0). – Hünerkopf, Frey, Obermeier, Fürbacher, Lang (1/Sentürk), Sendner, Zangor, Kohler, Vogt, Heilinger, Oechler (Butrej/1).

1. FCN – 1. FC Kaiserslautern 0:1 (0:0). – Romeis, Frey, Obermeier, Fürbacher, Lang,

Sendner, Oechler (Zangor), Kohler, Vogt, Heilinger, Butrej (Sentürk).

1. FCN – Stuttgarter Kickers 4:1 (0:0/0:0). – Romeis, Frey, Obermeier, Fürbacher, Zangor, Sendner (1), Lang (1), Kohler (1), Oechler, Vogt, Butrej (1). Romeis hält 2 Elfmeter!

Das Turnier gewann der 1. FC Kaiserslautern nach Elfmeterschießen mit 5:3 (1:1/1:0) gegen den FC Bayern München. Zum guten Turnierverlauf trugen das sommerliche Wetter, die freundliche Unterbringung der Gastgeber und unser Busfahrer, H. Sturm, ihren Teil bei. Ein herzliches Dankeschön!

In den drei noch ausstehenden Punktspielen wurden alle 6 Punkte geholt.

TSV 04 Schwabach – 1. FCN 0:10 (0:5) am 18. 4. Hünerkopf, Frey, Obermeier, Lang, Zangor, Sendner (Sentürk), Oechler (3), Kohler (4), Vogt, Heilinger (2), Butrej (1).

Post SV Nbg. – 1. FCN 1:4 (1:2) am 1. 5. Romeis, Lang, Obermeier, Fürbacher, Zangor, Sendner (1), Oechler (1), Kohler, Vogt (1) (Joachim), Heilinger (1), Butrej (Zaubitz).

1. FCN – Altenberg 7:1 (3:0) am 5. 5. Romeis, Zwingel (Hünerkopf), Zangor, Frey, Lang, Fürbacher (1), Obermeier, Kohler (3), Sendner (1), Heilinger (1), Butrej (1).

Die Endspiel-Paarung lautete somit:

1. FC Nürnberg (142:7 Tore/43:1 Punkte) gegen FC Herzogenaaurach (83:18 Tore/38:6 Punkte). Nach anfänglicher Nervosität beherrschte unsere B1-Jugend den Gegner in der ersten Spielhälfte sicher und ging durch 2 Tore von B. Heilinger (17., 34. Minute) verdient in Führung. Nach dem Seitenwechsel deutete sich ein Aufbäumen der Herzogenaauracher an, wobei der Spielfluß unserer Mannschaft wiederholt aufgrund eigener, individueller Fehler und durch die harte Gangart der „Schuhstädter“ ge-



Unsere B1-Jugend, der neue Bezirksmeister, von links nach rechts: hinterste Reihe: Obermeier, TW Romeis, Zangor, Heilinger, Zwingel; mittlere Reihe: Vogt, Oechler, Kohler, Sendner, Forster, Trainer Geus; vordere Reihe: Butrej, Sentürk, Joachim, Hünerkopf, Lang, Frey.



Trainer Geus gibt in der Halbzeit Anweisungen.

bremst wurde. Der Anschlußtreffer des FCH (P. Spieß, 68. Minute), kurz vor Spielende, ließ den Nürnberger Zuschaueranhang noch einmal um den Siegbängen. Ein lehrbuchmäßiges Konter-Tor, vorgetragen mit zwei Spielzügen, brachte jedoch in der Nachspielzeit durch Oechler den 3:1-Endstand. Es spielten: Romeis, Zwingel, Obermeier, Frey, Zangor, Fürbacher, Sendner (48. Heidenreich), Kohler (56. Oechler), Vogt, Heilinger, Butrej.

Jürgen Herrmann

YAMAHA
exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

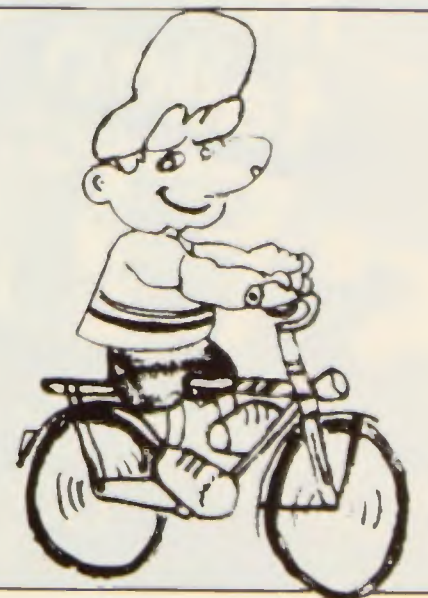
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELGES. BECK & SCHNEIDER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



- Skischuh-Anpassungen
- Rennservice International
- Sportschuh-Anpassung
- Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT

LUTZ

8501 Eckental-Eschenau

Läufer Straße 5 - Tel. 0 91 26 / 98 59

B2-Jugend beendet Punkte-spiele als Tabellenzweiter

Unsere junge Mannschaft mußte sich im Spieljahr 83/84 mit dem 2. Platz begnügen. Durch viele Verletzungen guter Spieler konnten wir nicht immer die komplette Elf stellen. So verloren wir auch das letzte Spiel beim TSV Gleißhammer mit 2:1.

Im Nachholspiel gegen Jahn 63 hatten wir bis zur Halbzeit einige Schwierigkeiten, so daß die 0:1-Führung von Jahn 63

nicht unverdient war, doch unsere Buben waren im zweiten Spielabschnitt nicht wieder zu erkennen und gewannen sicher mit 6:1.

Es spielten: Romeis, Hess, Wessly, Niefnecker, Fleischmann, Penning, Joachim, Dede-glu, Cebulla, Maksuti, Curcan, Schrödel und Löscher.

Die Tore schossen: Joachim (2), Maksuti (2), Cebulla (2).
Georg König

C1-Jugend: Oster-Turnier-sieger beim FC Stätzing

An Ostern (22. - 23. 4.) besuchte unsere C1-Jugend das Internationale C-Jugend-Fußballturnier des FC Stätzing.

Teilnehmer: **Gruppe 1:** 1. FC Nürnberg, FC Stätzing, Eintracht Karlsfeld, SC St. Valentin/L. **Gruppe 2:** FC Augsburg, VfL Neckarau, Viktoria Bre-genz/Östr., TSG Augsburg.

Das erste Spiel gewann unsere C1 dank guter Einstellung gegen SC St. Valentin klar mit 6:0 (3:0) Toren. In der Begegnung mit Eintracht Karlsfeld konnte unsere Mannschaft innerhalb von 5 Minuten durch Tore von P. Fränkel (2) und T. Ziemer den Grundstein zum Sieg legen. Im zweiten Spielabschnitt gingen die Karlsruher etwas härter zur Sache und un-

sere Mannschaft riskierte nicht mehr allzuviel, kam aber noch durch den eingewechselten Dra-can zum 4:0-Sieg.

Das letzte Gruppenspiel gegen den Veranstalter FC Stätzing brachte unserer Mannschaft den höchsten Sieg des ganzen Turniers. Unsere Buben gewannen bei 2mal 15 Minuten Spielzeit mit 10:0 (6:0) Toren.

Endspielgegner war somit der FC Augsburg, der sich in seiner Gruppe mit 5:1 Punkten durchsetzen konnte.

Im Endspiel (2mal 30 Minuten) diktierte unsere C1 sofort das Spielgeschehen und erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten. F. Türr konnte in der 28. Min nach feiner Einzel-leistung das 1:0 erzielen.

Nach der Pause wurde dem FCA gleich ein Strafstoß zugesprochen, den aber unser Tor-wart M. Schulz halten konnte und somit die Weichen zum Sieg stellte. Herrliche Tore von U. Weber und H. Schilling ergaben einen 3:0-Sieg.

Abgekämpft, aber glücklich, feierten unsere Spieler den ersten Turniersieg, hatten sie doch auch gegen einen starken Gegen-ner bestanden.

Bleibt noch zu berichten, daß T. Müller als bester Feldspieler und T. Ziemer als erfolgreichster Torschütze mit 7 Toren ausgezeichnet wurden. Von meiner Seite aber auch ein Kompliment allen anderen Spielern für ihre gute Einstellung bei diesem Turnier.

Die eingesetzten Spieler (und Tore): M. Schulz, P. Fränkel (2), M. Michel, J. Breitingner, A. Grasmuck, H. Schilling (2), M. Frauenknecht (1), T. Müller (2), T. Ziemer (7), F. Schleicher (2), F. Türr (5), B. Staib, R. Löscher, Dra-can (1), U. Weber (1).

C1-Jugend weiterhin ungeschlagen

Innerhalb von nur sechs Tagen mußte unsere C1-Jugend drei Nachholspiele austragen.

Am 13. 4. beim TSV Weißen-burg wurde bei schlechten Platz-verhältnissen wohl ein 3:0-Sieg errungen, aber damit zufrieden konnte man nicht sein. Leider verletzte sich unser Auswahl-spieler Jürgen Stirnweiß so schwer, daß er voraussichtlich in dieser Saison nicht mehr eingesetzt werden kann. **Tore:** Türr (2), Ziemer.

Am 14. 4. beim TSV 04 Schwabach wurden in der 1. Halbzeit klare Torchancen nicht genutzt, so daß das 0:0 für Schwabach doch etwas schmeichelhaft war. Nach Seitenwechsel bestimmte unsere Mannschaft größtenteils das Spielgeschehen und konnte durch Tore von T. Ziemer, F. Türr und M. Frauenknecht einen 3:0-Sieg erringen.

Am 18. 4. stellte der SC Feucht unsere Mannschaft vor keine schwere Aufgabe. Unsere C1 spielte nach einigen Anlauf-schwierigkeiten sehr guten Fußball und ließ dem Gegner mit 10:0 (3:0) Toren keine Chance. Unsere Mannschaft zeigte sich in etwas ansteigender Form gegenüber den letzten Spielen. **Tore:** T. Müller (4),

1. FCN - Stuttgarter Kickers 1:1 (1:1). - Am spielfreien Wochenende (29. 4.) empfing unsere Mannschaft die Stuttgar-ter Kickers im Neuen Zabo.

In einer abwechslungsreichen Partie waren beide Torhüter sehr beschäftigt. Tore hingen hüben wie drüben oftmals in der Luft. Dennoch dauerte es bis zur 19. Minute, ehe Peter Fränkel mit einem Weitschuß aus 23 m die 1:0-Führung erzielen konnte. Leider mußte unsere Mannschaft noch kurz vor Halbzeit durch ein vermeidbares Tor den Ausgleich hinnehmen. Im zweiten Spielabschnitt hatte unsere Mannschaft noch einige gute Torchancen, die aber nicht verwertet werden konnten. Unser Mittelfeld vermochte in diesem Spiel nicht restlos zu überzeugen.

Es spielten: M. Schulz, M. Frauenknecht, M. Michel, J. Breitingner, A. Grasmuck, H. Schilling, U. Weber, T. Müller, T. Ziemer, P. Fränkel, (B. Staib) F. Türr.

F. Schleicher (2), F. Türr (2), P. Fränkel (1), A. Grasmuck (1).

Am 5. Mai, drei Spieltage vor Ende der Punkterunde, sicherte sich unsere Mannschaft die Meisterschaft der Bezirksliga-Süd mit einem 16:0 (11:0)-Sieg über FSV Berggau. Thomas Ziemer gelang dabei ein lupen-reiner Hattrick und Jürgen Brei-tingner kann zum ersten Punkt-spieltor dieser Saison gratuliert werden. **Tore:** Ziemer (7), Schil-ling (3), Türr (2), Müller (2), Breitingner und Fränkel (1).

In einem Spiel um den Stuhl-fauth-Pokal gewann unsere C1 am 8. Mai gegen VfL Nürnberg mit 6:0 (4:0) Toren.

Am 12. Mai erwies sich DJK Schwabach als ein unbequemer Gegner, der sich während der gesamten Spielzeit nur auf Ab-wehr einstellte. Unsere Mann-schaft tat sich an diesem Tag schwer und fand trotz dauernder Feldüberlegenheit kein Mit-tel, den Gegner klarer als mit 3:0 Toren zu besiegen. **Tore:** Türr (2), Ziemer (1).

Es spielten: M. Schulz, M. Frauenknecht, M. Michel (B. Staib), J. Breitingner, A. Gras-muck, H. Schilling, U. Weber, T. Müller, T. Ziemer, P. Fränkel, F. Türr, R. Löscher

Rudi Rieger

...mit uns
fallen Sie auf!

**SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG**

8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061

**LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU**

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL

**Club Revue
Poster
des Monats**

Horst Weyerich

geb. 13. 8. 1957

Seit 1. 7. 1977 Lizenzspieler beim 1. FCN.

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200

Foto: Herbert Liedel



Ferdinand Zeller



Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40



BAYERN
VER SICHER UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person.

Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen



SOFORT REINIGUNG **b. leykauf**

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 - 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngestige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

Freizeit-Insel

Nützen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen geboten werden, z. B.:

**Finnische Sauna Türkisches Dampfbad
Hot whirl-pool Schwimmbad Garten
Fitness-Geräte Phonotheek Grillroom
Bar gute Küche Bier vom Faß**

PREISLISTE

	Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er-Karte
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.) Herren	18,-	14,40
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.) Damen und Jugendliche	9,-	7,20
Masseur, ca. 30 Minuten Behandlungsdauer	27,50	22,-
Jeden Dienstag und Freitag GRILLABEND Essensteilnahme	12,-	

garantiert preiswert und solide



Sonnen-Insel

Besuchen Sie die separate

PREISLISTE

	Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er Karte
Gesichtsbräuner, 30 Min. Bräunungszeit	9,-	7,20
Klafs Doppelbräunungs-Exquisit, 30 Min. Bräunungszeit	10,-	8,-
Doppelbräunungs- liege Supernova 3000, 30 Min. Bräunungszeit	16,-	12,80
uvasun 25000, Hochleistungs-Sonnenliege, 60 Min. Bräunungszeit	44,-	35,-
Waikiki, Ganzkörperbräuner der Superlative, 60 Min. Bräunungszeit	55,-	44,-

NEU EINMALIG IN FRANKEN

Freizeit-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861
täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Sonnen-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861
täglich von 9 Uhr am morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet

D1-Jugend: Steigerung nach schwachem Saisonstart

Unsere D1 vermochte sich in der Rückrunde zu steigern und hatte die Chance, eine Entscheidungsrunde um die Kreismeisterschaft zu erzwingen. Leider wurde das entscheidende Spiel gegen Tabellenführer Stein mit 1:2 verloren. In der Pokalrunde wurde inzwischen das Halbfinale erreicht.

1. FCN – FC Stein 1:2. – Am 12. 5. fand im Neuen Zabo das letzte Punktspiel statt. Da wir einen Sieg benötigten, um mit dem Tabellenführer gleichzuziehen war genug Nervosität vorhanden. Die erste Spielhälfte zeigte eine Überlegenheit für unsere Mannschaft; da die guten Chancen vergeben wurden (Guszpit, Prem) ging es torlos in die Teepause. Nach dem Seitenwechsel gelang Prem mit einem Schuß in den Winkel das 1:0. Aber kurz darauf konnten die Steiner ausgleichen, als Bodhorn wegen Meckerns eine Zeitstrafe abbüßte. Alle wußten, ein Unentschieden reicht nicht, unser Druck wurde stärker, aber kein Tor gelang. Ein Konter des FC Stein, bei dem Torwart Lang schlecht aussah, brachte dann die Entscheidung. Somit langte es heuer nur zum dritten Platz.

Unsere Mannschaft: Lang, Görnandt, Herrmann, Kiritoglu, Wambach, Todić (36. Schrofner), Bodhorn, Wolf, Zucker, Prem, Guszpit.

Eine Reihe von Freundschaftsspielen (siehe Ergebnis-

Schüler durch spielerische Mittel für den Fußball werben und gewannen 3:2. Das Beiprogramm führte uns zum Dreiländereck und auf die Kegelbahn.

In der Pokalrunde kamen wir durch zwei weitere Siege über den VfL Nürnberg mit 3:0 (alle Tore Prem) und den TSV Ammerndorf mit 11:1 (Tore: Bodhorn, Zucker, Hagemann (2), Wolf (3) und Prem (4)) in das Halbfinale.

Pokalsieger beim ASV Fürth:

Das letzte Hallenturnier bestritten die Clubbuben am 29. 4. beim ASV Fürth als Pokalverteidiger. Folgende Mannschaften sorgten für ein gut besetztes Feld: **Gruppe 1:** ASV Fürth, 1. FC Bayreuth, Post SV Würzburg, 1. FCN. **Gruppe 2:** Post SV Regensburg, FC Stein, SpVgg Fürth, ASV Fürth 1a.

Durch zwei Siege – 1:0 gegen Bayreuth, 2:0 gegen ASV Fürth – sowie ein Unentschieden – 0:0 gegen Post SV Würzburg – spielten wir im Endspiel gegen den ewigen Rivalen FC Stein. Eine kaum für möglich gehaltene Steigerung unserer Mannschaft brachte einen nie gefährdeten 2:0-Sieg. Damit war die Pokalverteidigung gelungen.

Die eingesetzten Spieler (und Tore): Lang, Bodhorn (1), Prem



Mark Wolfs Torschuß aus 18 m.



Manfred Prem (9) in Erwartung des Zuspiels von Markus Bodhorn.

(3), Zucker, Schrofner, Guszpit, Wolf und Wambach (1).

Karl-Heinz Schulz

E1-Jugendmeister in Gruppe I

Ungeschlagen mit 35:1 Punkten und 121:12 Toren beendete die E1-Jugend die Meisterschaftsrunde und bestreitet somit das Endspiel um die Kreismeisterschaft gegen den ersten der Gruppe II.

Im letzten Spiel gegen den VfL Nürnberg boten unsere Buben einen hervorragenden Fußball. Besser kann man kaum noch spielen. Der Vorstadtverein, immerhin zweiter in dieser Gruppe und in früheren Jahren in dieser Klasse dominierend, wurde mit 11:0 Toren regelrecht an die Wand gespielt. Herrliche Spielzüge und herausgespielte Tore prägten diese Begegnung.

Monika Kraft

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag

Roland Frey	13. 6.
Manuel Härtl	13. 6.
Turgut Gürcan	14. 6.
Axel Huber	15. 6.
Thorsten Heim	19. 6.
Martin Joachim	19. 6.
Michael Martin	19. 6.

Oliver Fuchs	22. 6.
Rüdiger Fritzke	22. 6.
Michael Butrej	26. 6.
Marc Lobinger	27. 6.
Goran Gale	28. 6.

Gerald Uch	1. 7.
Frank Sallweck	2. 7.
Serdal Cinkir	6. 7.
Gerd Langner	6. 7.
Bernd Neumann	9. 7.
Patrick Magnee	9. 7.
Michael Vörös	9. 7.
Frank Schnepf	10. 7.
Carlos Ramos	11. 7.
Markus Möller	12. 7.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Nachwuchskicker gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs. Fußballbegeisterte Buben von 5 bis 8 Jahren können mittwochs um 16 Uhr am Training im Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200, teilnehmen.

Jugend intern

Der Jugendspieler Stefan Reuter wurde mit der DFB-Auswahl „U 16“ unter Berti Vogts Europameister. Während Stefan Reuter im Endspiel ab der 70. Minute teilnahm, war Fred Klaus wegen Verletzung verhindert.



Martin Zucker setzt sich durch. Fotos: Schmidtpeter (3)

dienst) rundeten das Programm im Berichtszeitraum ab. Herauszuheben ist das Gastspiel beim Gruppensieger 1. FC Röthenbach/Peg., das wir mit 2:1 durch zwei Tore von Prem gewannen.

Besonderen Anklang fand trotz des verregneten Sonntags die Reise zum VfB Rehau. Gegen die körperlich überlegene Rehauer C2 konnten unsere

Ausbildung in allen Klassen – auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

- FC Bamberg	0:0(H)
- Herta Zehlendorf	4:2(H)
- SpVgg Fürth	2:1(H)
- SpVgg Bayreuth	4:1(A)
- FC Amberg	3:2(A)

A1a-Jugend

- ESV Flügelrad	1:2(H)
-----------------	--------

B1-Jugend

- SV 1900 Staaken (Berlin)	5:0(H)
- TSV 04 Schwabach	10:0(A)
- VfL Sindelfingen	5:0(T)
- SpVgg Feuerbach	2:0(T)
- 1. FC Kaiserslautern	0:1(T)
- Stuttgarter Kickers	4:1(T)
- SpVgg Erlangen, A1	1:1(A)
- Post SV Nürnberg	4:1(A)
- TSV Altenberg	7:1(H)
- FC Herzogenaurach	3:1(M)

B2-Jugend

- Jahn 63 Nürnberg	6:1(H)
- SpVgg Ost Nürnberg	0:4(A)
- TSV Gleißhammer	1:2(A)

C1-Jugend

- TSV Weißenburg	3:0(A)
- TSV 04 Schwabach	3:0(A)
- Stuttgarter Kickers	1:1(H)
- SC Feucht	10:0(H)
- FSV Berngau	16:0(H)
- DJK Schwabach	3:0(H)
- VfL Nürnberg	6:0(H)
- SC St. Valentin	6:0(T)

- Eintracht Karlsfeld	4:0(T)
- FC Stätzing	10:0(T)
- FC Augsburg	3:0(T)

C2-Jugend

- Siemens Amberg	1:2(H)
- Schweigen Rechtenbach, C1	4:2(H)
- Quelle Fürth, C1	5:1(A)

D1-Jugend

- Kreisauswahl Donauries	1:4(H)
- MTV Grundig	3:1(A)
- 1. FC Bayreuth	1:0(T)
- ASV Fürth	2:0(T)
- Post SV Würzburg	0:0(T)
- FC Stein	2:0(T)
- 1. FC Röthenbach	2:1(A)
- ASV Fürth	0:0(A)
- VfL Nürnberg	3:0(A)
- FC Stein	1:2(H)
- VfB Rehau, C2	2:1(A)
- TSV Ammerndorf	11:1(A)

D2-Jugend

- TSV Sack, D1	3:2(A)
- VfR Moorenbrunn	4:0(A)
- Quelle Fürth	0:4(A)
- SV Gendorf, D1	1:4(H)

E1-Jugend

- VfL Nürnberg	11:0(H)
- 73 Süd Nürnberg	8:0(H)
- SV Reichelsdorf	6:1(A)
- Germania Nürnberg	5:0(A)

E2-Jugend

- DJK Eibach	0:0(A)
--------------	--------

E3-Jugend

- Quelle Fürth	10:2(H)
- ASV Vach	19:0(H)
- DJK Fürth, E2	6:0(A)

F1-Jugend

- SpVgg Fürth	2:2(H)
- Tuspo Nürnberg, E2	0:2(A)
- MTV Grundig	1:1(H)

F2-Jugend

- DJK Bayern Kickers	2:1(A)
- TSV Sack, F1	0:0(A)
- MTV Grundig	1:4(H)

A1-Jugend - Bayernliga Nord

1. 1. FC. Nürnberg	22	74:20	37: 7
2. FC 05 Schweinfurt	22	46:27	32:12
3. SpVgg Fürth	22	61:33	30:14
4. ASV H'aurach	22	57:57	22:22
5. Post-SV Nbg.	22	36:39	22:22
6. FC Bamberg	22	41:39	21:23
7. FC Amberg	22	44:46	21:23
8. SV Kareth-Lapp.	22	20:28	20:24
9. Vikt. Aschaffenburg	22	40:45	19:25
10. TSV Weißenburg	22	33:53	15:29
11. Bayern Kitzingen	22	34:66	13:31
12. SpVgg Bayreuth	22	22:54	12:32

Es bedeuten:

H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel
M = Bezirksmeisterschaft
T = Turnier

K. H. Schulz

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Fußball-Jugend: Terminvorschau

C-Jugend

Bayerische Meisterschaft
17. 6. Sieger aus MTV Grundig Fürth/1. FCN - Oberfrankenmeister
24. 6. Rückspiel in Oberfranken
30. 6. Sieger aus Mfr/Ofr - Oberbayern
7. 7. Endspiel

C2-Jugend

30. 6./1. 7. Turnier in Schnaittach

D1-Jugend

16./17. 6. Turnier in Zwingenberg
30. 6./1. 7. Turnier in Feuchtwangen
7./8. 7. Turnier beim MTV Grundig Fürth

E1-Jugend

23. 6. Turnier in Haunstetten
7. 7. Turnier in Schnaittach
14. 7. Turnier in Katzwang

E2-Jugend

7. 7. Turnier beim SV Maiach

E3-Jugend

7. 7. Turnier in Schwanstetten



Siegerehrung beim Skigau



Die Geehrten von links nach rechts: Doris Seifert, Pavel Sticha, Ralf Lenz, Igor Sticha, Sablne Weidner, Gabi Rechinger, Frank Wagner.

Man hält es nicht für möglich, der Skigau lud am 18. 5. zur Siegerehrung nach Hersbruck in den herrlichen Biergarten unseres Skikollegen Heinz Volkert ein. War es der Biergarten oder doch die Überraschung durch den Gau, neben unseren Jugendlichen war nahezu die gesamte Abteilungsleitung zur Stelle. Wo war jedoch der Vorstand des Skigaues? Ein Rätsel, das niemand lösen konnte. Ein Rückblick zeigte auf, daß von den jeweils 5 besten Jugendlichen der BTK-Rennen (Bayeri-

sches Talentkriterium) in Nordbayern, sowohl bei den Mädchen als auch bei den Buben jeweils drei von uns kamen. Dabei liegt Pavel Sticha in ganz Bayern hervorragend auf dem 14. Rang.

Begeisterung löste bei unseren Jugendlichen neben der Ehrung die Überreichung eines Geldbetrages durch den Gau aus, der als Grundstock für einen Rennanzug dienen soll. Vielleicht finden sich noch weitere Sponsoren.
G. W.



Einmal nicht die Rennläufer, sondern der 2. Vorstand in klassischer Haltung.



Die Skiabteilung kreiert einen neuen Lehrberuf „Pistenpflieger“. In Aktion: Hermann Rechinger.

Abschlußfahrt am Samstag, 7. Juli 1984

Die Skiabteilung veranstaltet am **Samstag, dem 7. Juli 1984**, wieder ihre Saison-Abschlußfahrt.

Einladung ergeht an alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Skiabteilung.

Busabfahrt:
12.00 Uhr Neuer Zabo

Programm:
Wanderung – Grillstation – Wanderung. Abendessen in einem fränk. Ausflugslokal

Preis:
ca. 10,- bis 15,- DM für Erwachsene

Anmeldung:
Spät. bis Montag, 2. Juli 1984 bei K. Rauscher – Tel. 091 29/7401 oder 80 51 49

EINLADUNG

Alle Aktiven (Rennläuferinnen und Rennläufer) werden zu einem Rückblick auf die Saison 1983/84 in den Jugendraum der Schwimmabteilung für **Freitag, den 29. 6. 1984**, Beginn 18.30 Uhr, eingeladen.

Es soll u. a. über folgende Themen gesprochen werden:
Konditionstraining
Schneetraining
Wettkampf
Nachwuchswerbung
sowie eine Übersicht über die abgelaufene Saison.

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen - Brauchumbinderel - Kranzbinderel

NÜRNBERG, Vollastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA





Termine zum Vormerken

- 17. 6. Langenzenn gegen Schwaben Augsburg
- 1. 7. Neustadt/Aisch gegen Hertha BSC Berlin
- 8. 7. Schnaittach gegen BC Troisdorf
- 15. 7. Hersbruck gegen BC Duisburg Lahr
- 29. 7. Allersberg gegen FK Düren
- 5. 8. Georgensgmünd gegen BC Ingolstadt
- 26. 8. Windsheim gegen Viktoria Dortmund
- 9. 9. Augsburg Rückkampf gegen Schwaben Augsburg. Zwischen 14. und 16. 9. Grillfest.
- 23. 9. Heroldsberg Gegner noch nicht bekannt
- 28. 10 in Dortmund gegen Viktoria Dortmund
- 24. 11. in Wels gegen BC Wels
- 22. 12. Weihnachtsfeier



Boxprominenz anlässlich der bayerischen Meisterschaften in unserer Sporthalle (v. l.): Hans Fellner (Kampfrichter u. Vorst. vom BC Hausham), Kurt Willenbacher (Sportwart des BABV), Hubert Chwala (Vizepräsident des BABV), Wolfgang Winkler (Kampfrichter TSV Königsbrunn), Georg Meler (Kampfrichter BC Schwandorf), Werner Bautz (Kampfrichter und Trainer TSV Stein), Rudolf Vielwert (Kampfrichter und Vorst. BC Bad Kissingen), Paul Hermanns (Kampfrichterobmann des BABV), Vinzenz Werner 1. FCN (Landesjugendwart von Nordbayern und Bezirkssportwart von Mittelfranken).

Fotos: Kurt Schmidpeter

Peter Gailer 3. Deutscher Juniorenmeister 1984

Bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Bergen/Belsen mußte Peter Gailer gegen den etwas größeren Rechtsausleger Heinz Schärppe aus dem Norden antreten. Für Peter lief es wirklich nicht optimal. Es kam da etliches zusammen. Anscheinend war aus einigen

Gründen (keine sportlichen), Unruhe im süddeutschen Team. Dazu kam noch das ausgesprochene Lospech. Hätte Peter Gailer z. B. Griegel als Gegner zugelost bekommen, so wäre er im Endkampf gewesen, da Grieger wegen einer K.-o.-Sperr nicht in den Ring konnte.

So mußte unser Peter am 29. 4. gegen Karl-Heinz Schärppe (SV Zörgel) antreten. In der 1. Runde fand Gailer keine Einstellung zum Gegner und gab

diese Runde ab.

Gegen Ende der 2. Runde kam Peter auf, es langte aber nicht. Auch diese Runde wurde abgegeben.

Die 3. Runde war ausgeglichen. Verdienter Sieger nach Punkten – Schärppe.

Gailer hatte Konzentrations-schwierigkeiten, doch 3. Deutscher Meister ist ja auch etwas. Herzlichen Glückwunsch, Peter!

Mannschaftskampf gegen BC Piccolo Fürstenfeldbruck in Puchheim

Die an sich schon sehr starke Gastgeberstaffel, hatte sich noch mit einigen Boxern aus anderen Vereinen verstärkt.

Wir traten bis auf Ögut mit eigenen Aktiven an.

Die Kämpfe:

Jugend – Bantamgewicht
Celik gegen Schröder (Fürstenfeldbruck). Schröder mußte bereits in der 1. Runde zweimal angezählt werden. Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde Celic. 2:0

Junioren – Weltergewicht
Tiefel gegen Carollo (Fürstenfeldbruck). Auch Carollo wurde schon in der 1. Runde zweimal angezählt. Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde Tiefel. 4:0

Senioren – Leichtgewicht
Wischniowski gegen Costa (Fürstenfeldbruck). Unserer Meinung nach hatte Wischniowski in der 1. und 3. Runde leichte Vorteile, während er die

zweite Runde klar, abgab, aber Sieger nach Punkten Costa. 4:2

Senioren – Halbweltergewicht
Mühlbauer gegen Kiener (Fürstenfeldbruck). Wir sahen Mühlbauer klar vorne, obwohl er in der 2. Runde einmal angezählt und wegen angeblichen Innenhandschlagens verwart wurde. Doch zwei Punktrichter stimmten gegen unseren Mann, einer für ihn. Ein glattes Fehlurteil! 4:4

Senioren – Halbweltergewicht
Bölch gegen Scharl (Fürstenfeldbruck). Scharl wurde bereits in der 1. Runde zweimal angezählt. Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde Bölch 6:4

Senioren – Halbmittelgewicht
McQueen gegen Baum (Fürstenfeldbruck). In der 1. Runde hatte McQueen klare, in der 2. leichte und in der 3. erneut deutliche Vorteile. In der 2. Runde erhielt der Fürstenfeld-

Kameras! **Ferngläser!**




Filmprojektoren! **Video!**

Fotoarbeiten! **Filmkameras!**

Diaprojektoren! **Zubehör!**

KLAUS SCHORN
Fotomax

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

Wir bieten für alle Artikel fachgerechte Beratung! Testen Sie uns!

brucker auch noch eine Verwarnung wegen Schulterstoßens. Dennoch entschied das Kampfgericht auf Unentschieden. Das 2. krasse Fehlurteil! 7:5

Senioren – Halbweltergewicht
G. Hopf gegen Gose (Fürstfeldbruck). Um es vorweg zu nehmen, es war nicht der Tag von Gerhard Hopf. Aber wenn er in der 2. Runde, nachdem Stop-Kommando nicht angeschlagen worden wäre – er mußte angezählt werden – wäre vielleicht einiges anders gelaufen. Sieger nach Punkten Gose. 7:7

Jugend – Federgewicht
Wukantsis gegen Göstl (Fürstfeldbruck). Wiederum zeigten sich einige Ring-, bzw. Punktrichter einäugig. Wukantsis wurde dreimal, sein Gegner nur einmal verwarnt und zum Disqualifikationssieger in der 3. Runde erklärt. 7:9

Senioren – Halbmittelgewicht
Schacher gegen Geiger (Fürstfeldbruck). Geiger wurde in der 1. und 2. Runde angezählt. Schacher lieferte wie gewohnt einen guten Kampf und siegte verdient nach Punkten. 9:9

Senioren – Mittelgewicht
Führer gegen Leichinger (Fürstfeldbruck). Führer mischte gut mit, wurde aber in der 2. Runde von einem Schlag auf den Kinnwinkel voll erwischt und ging K.o. 9:11

Senioren – Superschwergewicht
Freyer gegen Hein (Fürstfeldbruck). Hein, ein sehr bekannter Mann, hatte gegen Freyer nichts zu bestellen. Er wurde zweimal angezählt und klar ausgeboxt. Entnervt gab Hein in der Pause zur 3. Runde auf. 11:11

Senioren – Weltergewicht
Dörfler gegen Yasar (Fürstfeldbruck). Dörfler hatte in der 1. und 2. Runde leichte Vorteile. Erst gegen Ende der 3. Runde, als Dörfler seinen Gegner umhauen wollte, kam dieser auf. Normal wäre ein kanppere Punktsieg für Dörfler gerecht gewesen. Auch ein Unentschieden hätte man noch gelten lassen können. Aber das Kampfgericht entschied zu aller Überraschung: Sieger nach Punkten, mit 2 zu 1 Richterstimmen Yasar. 11:13

Senioren – Halbschwergewicht
Hikmet gegen Klink (Fürstfeldbruck). Gleich in der 1. Runde wurde Klink angezählt. Was dann kam, war kein schönes Boxen. Beide hatten den Kopf zu tief herunter, beide schoben und klammerten. Klink schob Hikmet mehrmals sogar durch die Ringseile hinaus. Die Einäugigkeit des Ringrichters steigerte sich. Hikmet wurde zweimal verwarnt. Urteil: Sieger nach Punkten Klink. 11:15

Nachwuchsturnier am 6. Mai in Herzogenaurach

Auch unser Nachwuchs macht in positivem Sinn von sich reden. Er besucht Turnier um Turnier und eilt von Sieg zu Sieg. Kein Wunder, daß der Zulauf von jungen Leuten zu uns anhält. Die Trainingshallen sind fast schon zu klein. Wir müssen neue Geräte kaufen, um alle optimal betreuen zu können. Unsere 5 Trainer leisten Schwerstarbeit und benötigen Mithilfe von fertigen Boxern. 70–80 Mann auf einmal wollen beschäftigt und angeleitet werden. Daß dies gut geschieht, zeigen

unsere Nachwuchsleute bei ihren Kämpfen. Sachkundige Zuschauer bezeugen immer wieder: Die Clubboxer wirken einfach besser ausgebildet und reifer als die anderer Vereine. Ein Kompliment an unsere Trainer, dem ich mich voll anschließe.

Nun zu Herzogenaurach: 10 Kämpfe wurden ausgetragen, achtmal standen Clubboxer im Ring.

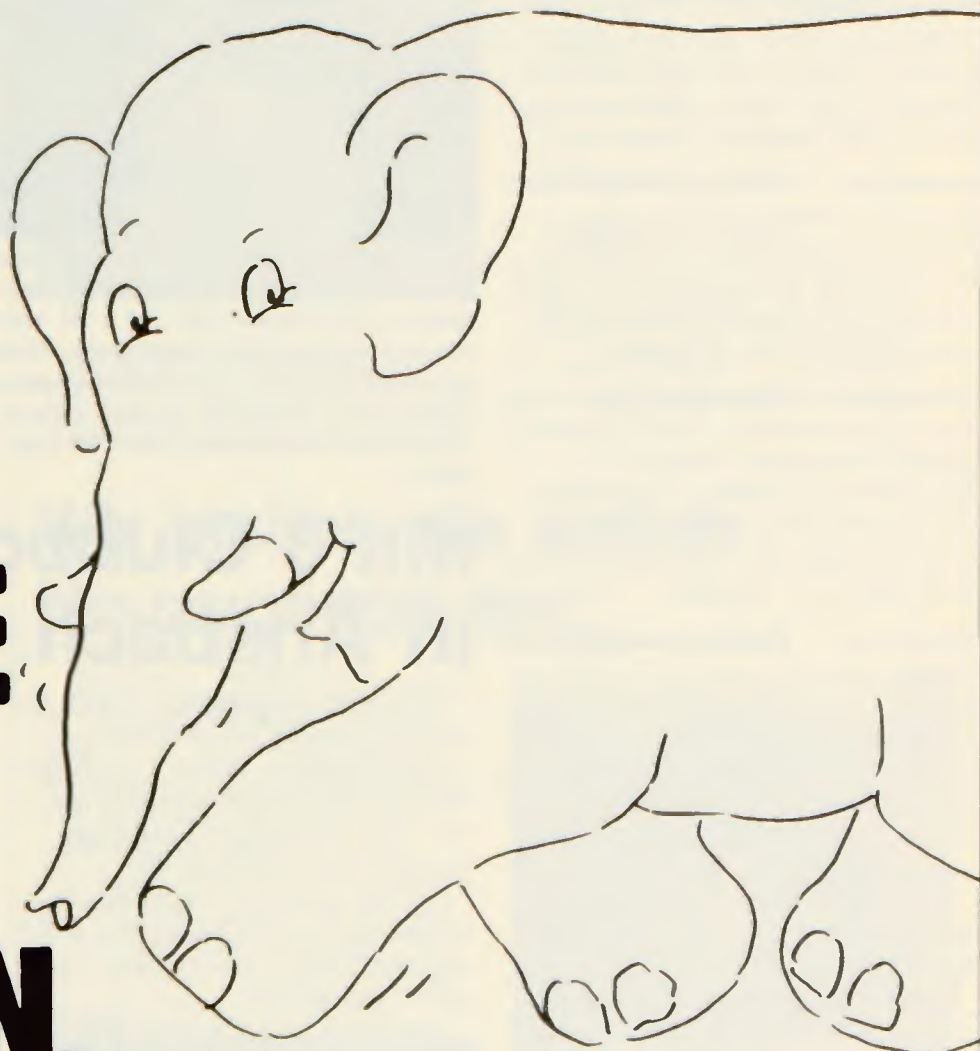
Jugend – Bantamgewicht
Celik Murat (1. FCN) gegen Bernd Zurawaki (BC Herzogenaurach). Murat legte gleich rich-

tig los und gewann durch Aufgabe in der 1. Runde.

Schüler – Halbfliegengewicht
Klaus Kohl (1. FCN) gegen Markus Behrend (BC Sulzbach-Rosenberg). Klaus Kohl bestritt seinen 1. Kampf. Er boxte gut und hatte unserer Meinung nach gewonnen. Aber bei Anfängern der Schülerklasse gibt man gern ein Unentschieden, um beide Kämpfer zu motivieren.

Junioren – Leichtgewicht
Stargios Wukantsis (1. FCN) gegen Struppeck Bernhard (BC Sulzbach-Rosenberg). Wukantsis legte stürmisch los, und behielt klar die Oberhand. Er siegte durch Disqualifikation in der 3. Runde. Wir alle, und vor al-

DAS GANZE JAHR ROSIGE AUS-SICHTEN.



Und zwar, wie der geneigte Leser schon vermutet, auf vielfachen Wunsch bis zum 30. 12. 84. Sie können jetzt Frühling, Sommer, Herbst wie Winter rosarot fahren und sparen. Je nach rosaroter Saison spart man viel oder – man reise und staune – sogar noch mehr. Eine Person ab 99 Mark, zwei Personen ab 179 Mark und – rosaröter geht's nicht – die Familie ab 199 Mark, also Vater, Mutter und von uns aus alle Kinder unter 18 Jahren, die Sie Ihr eigen nennen. Sie reisen auf den Schienen der DB, so weit Sie wollen. Gemeinsam zum Ziel hin und zurück. Bis zu 6 Tagen. Ausgenommen freitags. Das Angebot gibt's natürlich auch 1. Klasse*. Weitere Informationen bei den Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros oder den anderen Verkaufsagenturen der Bahn. Vorausgesetzt, Sie legen Hin- oder Rückfahrt auf Samstag/Sonntag. Oder Sie fahren am selben Wochenende gemeinsam hin und zurück.

* 1 Person ab 149 DM, 2 Personen ab 269 DM, Familien ab 299 DM.

 Die Bahn



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

len Dingen sein Trainer Manfred Hopf, sind mit ihm sehr zufrieden.

Senioren – Leichtgewicht
Georg Heiss (1. FCN) gegen Frank Michael (BC Schwandorf). Heiss boxte seinen Gegner klar aus und gewann verdient durch RSC in der 3. Runde.

Senioren – Weltergewicht
Rudolf Tiefel (1. FCN) gegen Walter Hertel (ESV-Nbg.-West). Nachdem Tiefel seinen Gegner bereits in der 1. Runde zweimal angeschlagen hatte, gewann er durch RSC in der 1. Runde.

Senioren – Halbschwergewicht
Branko Arsin (1. FCN) gegen Andreas Neidl (BC Sulzbach-Rosenberg). Auch Arsin ließ seinem Gegner keine Chance und zwang Neidl zur Aufgabe.

Senioren – Mittelgewicht
Peter Edenharder (1. FCN) gegen Wolfgang Panten (BC Sulzbach-Rosenberg). Edenharder beherrschte seinen Gegner klar und gewann verdient durch RSC in der 3. Runde.

Senioren – Halbschwergewicht
Federowicz Leszek (1. FCN) gegen Irfan Ögut (ESV Nürnberg-West). Trotz eines Fußbruchs (wie sich später herausstellte), boxte Leszek 3 Runden durch und erreichte noch ein Unentschieden.

Wir wünschen Leszek gute Besserung und hoffen, daß er bald wieder „fit“ ist.

Mit 6 Siegen und 2 Unentschieden waren wir einmal mehr bester Verein bei einer Nachwuchsveranstaltung.

Meisterschafts-Termine

29./30. 9.: 1. Vorrunde Bayerische Seniorenmeisterschaften
6./7. 10.: 2. Vorrunde Bayerische Seniorenmeisterschaften
13./14. 10.: Internationale Nordbayer. Schüler-, Jugend- u.

Juniorenmeisterschaften
21. 10.: Endkämpfe Bayerische Seniorenmeisterschaften München Cirkus Krone
3./4. 10.: Süddeutsche Jugend- u. Juniorenmeisterschaften in

Baden
10./11. 11.: Bayerische Schüler- und Internationale Jugend- und Juniorenmeisterschaften
21. – 24. 11.: Deutsche Seniorenmeisterschaften in Duisburg



Meisterehrung beim Club: von links Max Dippold (Jugendleiter), Martin Scharf (Bayer.-Vize-Meister 1982 u. 83 im PA3-Gewicht der Schüler), Rainer Forberg (Bayer.-Vize-Meister 1981, 82 u. 83 im PA2-Gewicht der Schüler), Yusuf Bingol (Bayer.-Meister 1983), Peter Gailer (Deutscher Vize-Meister 1983), Walter Lechler (wurde für 25jährige Mitgliedschaft geehrt und war ein Meisterboxer des Clubs in den sechziger Jahren), Hubert Klimlont (2. Vorstand und technischer Leiter der Boxabteilung). Nicht im Bild: Thomas Jovanovic (Bayer.-Meister 1983)

Mit 3 Clubboxern in Ansbach

Ein neu aufgehender Stern in unserer Staffel ist zweifellos Savo Jankovic. Seine Leistungssteigerung hält kontinuierlich an, was auf seinen Trainingsfleiß zurückzuführen ist.

Er hat gelernt, variabler und konsequenter zu kämpfen. Auch physisch ist er viel stärker und reifer geworden.

So hatte sein Gegner Sifayn vom BC Leonberg im Junioren-Leichtgewicht (Savo ging erstmals über 3 Min.) keine Chance. Mit einer guten Führung harten Körperhaken und konsequenter Nahkampfarbeit zermürbte er seinen Gegner. In der 2. Runde kam das Handtuch zum Zeichen der Aufgabe.

Sieger durch Aufgabe in der 2. Runde Savo Jankovic.

Einen technisch hervorragenden Kampf lieferte Johann Schacher gegen Lausenmeier vom BC Öttingen. Seine Führungshand kam im Vergleich zu manch anderen Kampf sehr gut zur Wirkung. Sein Gegner hatte in den ersten 2 Runden nicht die geringste Chance. Nur in der letzten Runde ließ er sich zu einem offenen Schlagabtausch hinreißen. Einstimmiger Punkt-sieger Johann Schacher.

Seinen Einstand gab Werner Schöffel gegen Dokumaci vom TSV Ansbach. Schöffel zeigte einige sehr gute Ansätze, ging aber verständlicherweise zu nervös und überhastet ans Werk. Werner punktete seinen Gegner klar aus, handelte sich jedoch aufgrund seiner Nervosität zwei Verwarnungen ein. Trotzdem endete der Kampf unentschieden.

Manfred Hopf

Im Monat Juni haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Bot Petru	23. 6.
Dörfler Uwe	21. 6.
Fellhorn Roland	7. 6.
Gräber Jürgen	6. 6.
Grauberger Franz	7. 6.
Gruber Helmut	20. 6.
Hässlein Wolfgang	1. 6.
Häussler Alexander	14. 6.
Handschuh Hubert	30. 6.
Heiss Georg	11. 6.
Hörman Manfred	11. 6.
Keltsch Johanna	22. 6.
Langguth Richard	2. 6.
Müller Heinz	17. 6.
Nebel B.	1. 6.
Pickel Klaus	1. 6.
Noe Markus	2. 6.
Reithel Karl	28. 6.
Sata Zarrga Richard	5. 6.
Siebert Jürgen	1. 6.
Stengel Ernst	29. 6.
Staub Roland	9. 6.
Tiefel Gertraud	8. 6.
Vorderer Alfred	5. 6.
Yildiz Esat	15. 6.
Zänger Peter	16. 6.
Faber Peter	23. 6.
Gülec Veli	7. 6.
Harry Hermann	7. 6.
Hebele Marco	7. 6.
Hopf Manfred II	4. 6.
Nagel Kurt	26. 6.
Reinert Thomas	6. 6.
Wahner Klaus	23. 6.
Wulf Axel	12. 6.
Zaulig Dominikus	12. 6.
Zischler Horst	4. 6.

Wir gratulieren herzlich!!!

Berichte: Karl Dörfler



Keßler
AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager
- Auto-Keßler
- Am Pointgraben 12
- 8540 Schwabach
- Fernruf (0 91 22) 33 31 20 63/64

Treppen

stabil – formschön – preiswert
Wangen-, Bolzen- oder Massivholztreppe, Stufen in Vollholz, Naturwerkstein, Marmor oder Metall.
Ladengeschäft mit Ausstellung

TreppenTengel

8500 Nürnberg 40 - Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Röschlau con-ccnt

85 Nürnberg
Maximilianstr. 22
☎ 32 63 66

Auto Design



Vorstand wiedergewählt

Die Mitgliederversammlung der Handballabteilung fand am 10. 5. 1984 statt. Dabei wurde von den anwesenden 56 stimmberechtigten Mitgliedern der bisherige Vorstand wiedergewählt. Für Jochen Mergelmeier, der aus beruflichen Gründen nach Freiburg/Breisgau verzogen ist, trat Hans-Herbert Schneider neu in den Vorstand ein.

Somit wurden für zwei weitere Jahre gewählt: Bernhard Keltsch (1. Vorsitzender), Walter Keim (Herren), Gerda Reitwießner (Damen), Hans-Herbert Schneider (Jugend), Otto Müller (Kassier) und Erika Scharff (Schriftführerin).

In den Rechenschaftsberichten ließen Bernhard Keltsch und Otto Müller erkennen, daß die sportlichen Erfolge im Damen- und Herrenbereich mit erheblichen finanziellen Anstrengungen verbunden waren. Das Heranführen von Spielerinnen und Spielern für die 1. Damen- bzw. 1. Herrenmannschaft aus der eigenen Jugend ist nur in geringem Umfang möglich gewesen. Deshalb wird vom Vorstand der Jugendarbeit in den nächsten Jahren eine Priorität eingeräumt. Dies drückt sich auch durch die Schaffung eines eigenen Vorstandsbereiches aus, den Hans-Herbert Schneider übernommen hat. Nachdem der Ehrenvorsitzende der Handballabteilung, Hans Ehrt, wegen Krankheit kurzfristig absagen mußte, wurde die Wahl des

Vorstandes durch den anwesenden Vizepräsidenten des 1. FC Nürnberg, Rechtsanwalt Sven Oberhof, durchgeführt, nachdem die Entlastung des Vorstandes vorher einstimmig erfolgt war.



Hans-Herbert Schneider wurde wieder in den Vorstand der Handballabteilung des 1. FC Nürnberg gewählt. Er übernimmt das neugeschaffene Jugend-Ressort. H. H. S. war bereits 4 Jahre lang 1. Vorsitzender der Handballabteilung. In seiner Amtszeit in den 70er Jahren fiel die Verleihung des Silbernen Lorbeerblattes, der höchsten deutschen Sportauszeichnung an die damalige Meistermannschaft unserer Damen. Auch als 2. Vorsitzender stand er der Handballabteilung bereits zur Verfügung. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg.

1b-Herrenmannschaft wieder in der A-Klasse

Nach einjähriger Abwesenheit gelang der direkte Wiederaufstieg. Mit nur einer echten Nie-

derlage und einer am grünen Tisch sowie zwei Unentschieden wurden wir Meister mit 38:6

LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke

LUNA-MARKISEN JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen

1hr Spezialier für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller

85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89-26 72 69

1. Damenmannschaft: Neuer Trainer Viktor Kiza



Sportlicher Werdegang:
1965 – 73 Rumänischer Staats-trainer der Juniorinnen (1966

Weltmeister mit den Juniorinnen).

74 – 76 Trainer des VfL Gummersbach (Gewinn der Deutschen Meisterschaft und des Europapokals).

Trainer des TuS Nettelstedt.

Trainer der Oberligamannschaft des TV 48 Erlangen (2 Jahre).

Trainer bei der CSG Erlangen (4 Jahre).

Die letzten beiden Jahre Trainer des TV Stein

Sportliches Ziel:

Formen einer disziplinierten Mannschaft, die aus einer starken Abwehr heraus zum Erfolg kommt; Verbesserung des letztjährigen 5. Tabellenplatzes.

Wir stellen die ersten Neuzugänge vor:

Die ersten beiden Neuzugänge beim Handballbundesligisten 1. FC Nürnberg für die kommende Saison stehen fest: Die 21jährige Brigitte Rüd vom Regionalligisten TSV Pyrbaum und die erst 17jährige Rumänin Gerlinde Czutak sollen das Clubteam, das in der Zukunft von Viktor Kiza trainiert wird, verstärken.



Gerlinde Czutak

Stammverein: CSS Fogasch/Rumänien.

Auswahlspiele: Rumänische Juniorinnenmannschaft.

Position: Rechtsaußen.

Sportliches Ziel: Platz im Bundesligakader des 1. FCN.

Hobbies: Tanzen.



Brigitte Rüd

Sportlicher Werdegang: Seit 1971 beim TSV Pyrbaum, 1980 Aufstieg aus der Oberliga in die Regionalliga, 81 – 84 Regionalliga.

Auswahlspiele: 9 Einsätze in der Jugendnationalmannschaft sowie Spiele in der Bayernauswahl.

Position: Kreisspielerin und Linksaußen.

Sportliches Ziel: Stammplatz in der 1. Mannschaft.

Hobbies: Stricken und Tennis.

Aufsteiger in die Landesliga Nordbayern



1. Herrenmannschaft des 1. FCN: Meister der Bezirksklasse Mittelfranken und Aufsteiger in die Landesliga Nordbayern! Stehend von links: Feldlin, Merkel, Berkes, Scharnowell, Spielertrainer Makaric, Dolansky, Braun, Betreuer Christ; kniend: Krappmann, Woitinek. Es fehlen Göppner und Rieß. Fotos: Schmidtpeter (4)

Punkten und 450:313 Toren. Folgende Spieler haben dazu beigetragen (21 Spiele insgesamt): Höfler (16 Einsätze), Högner (21), Röthlingshöfer (18), Hillert (7), Büchling (21), W. Dolansky (21), Hempel (15), R. Böckle (17), Hild (21), Leidenberger (15), Lechler (18), Hönig (19), K. Fischer (8).

Becker (4), Mohr (4), Rieß (1)
Die letzten Ergebnisse:
 1. FCN 1b – Stadeln 1b 26:13
 Stein – 1. FCN 1b 25:17
 1. FCN 1b – Rangierb. 31:12
Tore: Röthlingshöfer (10), Büchling (6), W. Dolansky (6), Hempel (13), R. Böckle (9), Hild (6), Lechler (8), Hönig (14), Becker (7), Rieß (4).

den guten Umsatz, zu dem er mit zahlreichen Telefongesprächen beigetragen hat. Die Meisterschaft gewannen: Startwart Hans Hübner, Müller, Watzka, Hagen, Glaubrecht, Slat, Fritz Schmidt, Schübler, Prächt, Schäfer, Holzwarth, Röthlingshöfer, Dörner, Bub und Schenk.

In der Feldrunde sind 4 Pflichtspiele angesetzt. Erstes Spiel am 18. 5. bei TSV 1846 Nürnberg. Training jeweils donnerstags ab 18 Uhr.

Auch die Altherrenmannschaft grüßt als Meister

Bereits am 11. Oktober, als nach jahrelangen Bemühungen der TSV Zirndorf erstmals in eigener Halle mit 15:14 bezwungen werden konnte, deutete sich ein Aufschwung an. Trotz geringer Trainingsintensität und eines Rückschlages gegen die HG Fürth konnten wir am 8. April den Schlußpunkt unter den erstmals gewonnenen Hallentitel setzen.

Mit 18:6 wurde der Rivale um Platz 1, der TSV 1846 Nürnberg, aus der Halle „gefegt“. Fazit: Mit 21:3 Punkten und 191:115 Toren wurden wir Meister.

Der Spielerverschleiß war wie erwartet sehr groß. Auch die Zusagen einiger Spieler wurden leider nicht immer eingehalten. Die Deutsche Bundespost bedankte sich bei Kurt Seger für

Der Weg ins Finale:
 1. FCN – SSG Bensheim 5:5 (Gruppenspiel), 1. FCN – TuS Hausen 6:5 (Gruppenspiel), 1. FCN – TuS Kriftel 7:6 (Halbfinale).

Auch in gesellschaftlicher Hinsicht schlugen sich unsere Mädchen recht wacker. Unsere kontaktfreudigen jungen Damen knüpften mit Mannschaften aus anderen Regionen Bekanntschaften. Zum Schluß wäre noch Ralf Braun zu danken, der die Mädchen während der Spiele betreute. Trainerin Frau Bierlein war aus privaten Gründen verhindert.

Männliche D1-Jugend

Zu verkraften war das Auf-rücken wichtiger Spieler in die C-Jugend. Vor allem die Rückraumpositionen mußten neu besetzt werden. So stand im ersten Spiel gegen TV Roßtal 2 die Gewöhnung an neue Aufgaben im Vordergrund. Unsere Buben konnten sich nicht mehr auf die „Großen“ verlassen, sondern mußten selbst die Initiative ergreifen: Und das taten sie dann auch: Nach 6 Minuten war ein klarer 4:0-Vorsprung herausgespielt.

Dann wurde etwas leichtsinnig agiert: über 6:3 zur Halbzeit wurde es beim 6:5 nochmals eng, ehe sich unsere „D1“ auf ihre Möglichkeiten besann und noch klar mit 10:5 gewann.

Tore: Stefan Probst (4/-), Thomas Meisenbach, Alexander Perrey (je 2/-), sowie Marcus Müller und Peter Britting.

Weibliche A-Jugend

Hallenturnier in Kriftel am 27., 28. April: Trotz einiger Pannen konnte unsere weibliche A-Jugend einen ausgezeichneten 2. Platz belegen. Sie wurde erst im Finale von SSG Bergheim mit 5:3 nach Verlängerung bezwungen.

Männliche D2-Jugend

Da zu Saisonbeginn 9 Spieler von den „Minis“ zur D-Jugend stießen wurde eine D2-Jgd. nachgemeldet. Im ersten Punktspiel – Gegner war Tuspo Nürnberg – mußte enormes

NÜRNBERG
 OCHSENFURT

HIESS KG

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör

Hausschornsteine · Lüftungsanlagen

Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
 Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
 8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (09331) 665, Telex 6 899 26



Rainbow

CORSA - Rainbow

Design Car

1,3 Ltr. SR Front- u. Dachspoiler
 Leichtmetall-Felge 6x15 Bereifung 195/50 VR 15

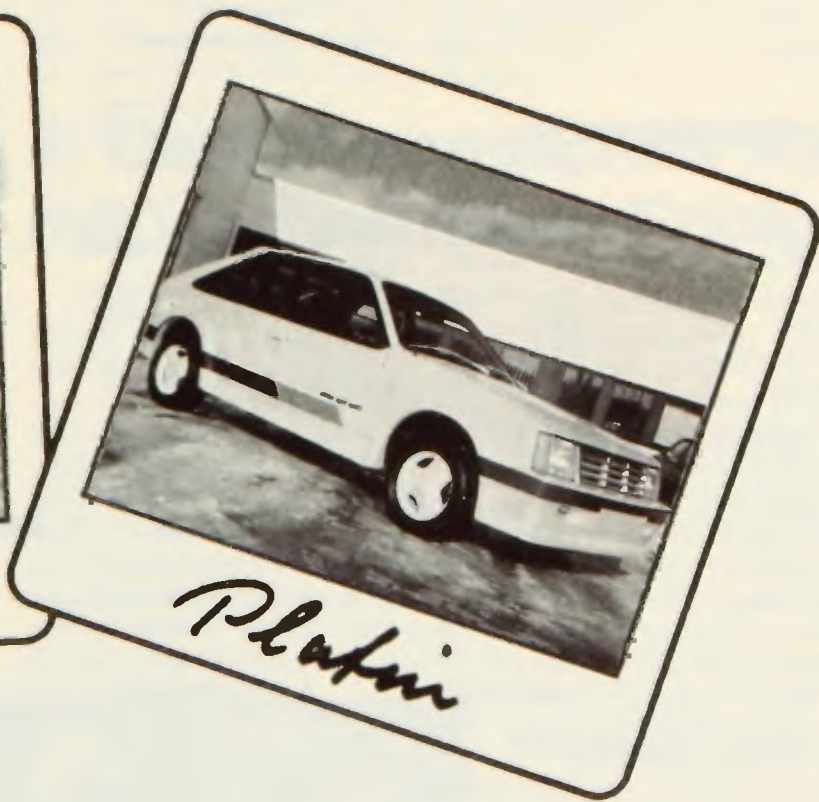
Keinath ASCONA - Cabrio

Exklusive Freiheit unter der Sonne

4-sitziges Vollcabrio Lederausstattung
 Leichtmetall-Felge 6x13 Bereifung 185/70 SR 13
 diverse Sonderausstattungen



Ascona Cabrio



Platin

KADETT - Platin

Ein Stück Zukunft in Technik und Design

Perlmutter-Lackierung Frontspoiler Heckschürze
 Kotflügelverbreiterungen Seitenschweller
 Leichtmetall Felge 6x15 Bereifung 195/50 VR 15

KADETT Silverred

Das Kraftpaket

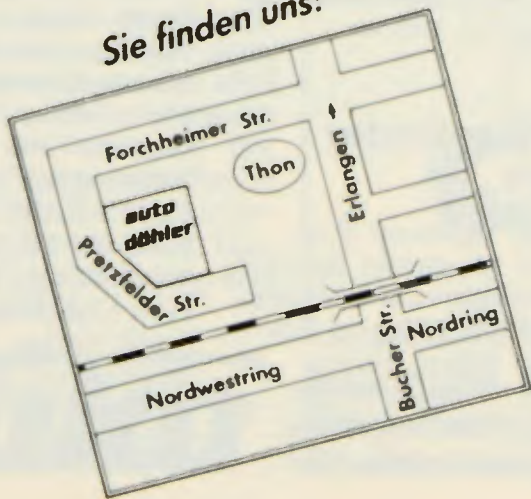
1,8 Ltr. 125 PS

Leistungssteigerung bis ca. 150 PS möglich



Silverred

Sie finden uns:



individuell & sportlich
döhler opel sport

rufen Sie uns an
 0911 / 34 8 32

Nbg.-Thon
 Pretzfelder Str. 5

Hallenhandball-Abschlusstabellen 1983/84

Bezirksliga — Herren

1. 1. FC Nürnberg	522:326	42:2
2. TSV 04 Schwabach	422:363	33:11
3. Tuspo Nbg. Res.	384:344	30:14
4. ASV Rothenburg	389:386	26:18
5. TV Bad Windsheim	379:398	23:21
6. TS Herzogenaurach	395:401	22:22
7. HG Erlangen	351:372	18:26
8. TV Lauf	392:420	18:26
9. HG Fürth	334:366	18:26
10. TV Heilsbronn	339:326	17:27
11. Tuspo Heroldsberg	339:402	9:35
12. TSV Ansbach Res.	355:466	8:36

8. ESV Nbg. West	379:403	18:26
9. ESV Flügelrad	330:345	15:29
10. TV Büchenbach	320:361	14:30
11. ESV Rangierbahnhof	289:428	6:38
12. TV Stein 1b	268:380	4:40

3. ASV Fürth	116:94	14:10
4. TV Schweinau	95:98	12:12
5. TV Roßtal	95:93	9:13
6. TSV Fischbach	92:124	6:16
7. ASN Pfeil	84:159	4:20

1. HG Nürnberg	92:53	22:6
2. TV Roßtal	134:73	19:7
3. DJK Eibach	110:52	19:7
4. Post SV	152:125	19:9
5. TSV 61 Zirndorf	85:117	9:19
6. TSV Altenberg 2	66:104	8:20
7. Tuspo Fürth	47:95	6:18
8. 1. FC Nürnberg 2	49:116	4:20

Kreisliga Alte Herren

1. 1. FC Nürnberg	211:133	21:3
2. TSV Zirndorf	210:162	18:6
3. TSV 1846 Nürnberg	179:172	15:9
4. TV Roßtal	211:195	13:11
5. HG Fürth	193:182	9:15
6. TSV Falkenheim	157:222	4:20
7. TV Stadeln	152:247	2:22

Bezirksliga männl. A-Jugend

1. HG Erlangen	346:21	34:2
2. TSV Ansbach	368:24	32:4
3. Fichte Ansbach	402:34	24:12
4. TSV Stein	257:29	16:20
5. HG TV 1860/SpVgg. Fürth	302:30	15:21
6. TV Erl.-Bruck	256:27	15:21
7. Tuspo Heroldsberg	296:32	15:21
8. 1. FC Nürnberg	299:31	14:22
9. TSV 61 Zirndorf	233:27	11:25
10. TSV Röthenbach	223:38	4:32

Kreisliga männl. — Jugend B2

1. Tuspo Fürth	10	182:147	14:6
2. 1. FC Nürnberg 2	10	153:124	13:7
3. TSV 46 Nürnberg	10	151:134	12:8
4. TSV 05 Katzwang	10	143:143	9:11
5. TSV 04 Schwabach 2	10	121:169	8:12
6. TV 03 Eibach	10	119:152	4:16
7. HG Nürnberg	zurückgezogen		

Kreisliga weibl. — B-Jugend

1. TSV Stein	72:24	14:2
2. TSV Altenberg	76:38	12:4
3. 1. FC Nürnberg	35:47	8:8
4. MTV Fürth	26:53	4:12
5. TV Jahn 63	24:71	2:14

Kreisliga männl. Jugend B1

1. Tuspo Nbg 2	14	172:138	23:5
2. TV Roßtal	14	224:164	21:7
3. Post SV Nbg. 1	13	245:212	16:10
4. TSV 61 Zirndorf	14	208:191	16:12
5. TSV 04 Schwabach 1	14	208:225	13:15
6. TSV Stein 1875	14	163:202	8:20
7. TSV 1883 Johannis	13	162:222	7:19
8. 1. FC Nürnberg 1	14	203:231	6:22

Kreisliga männl. — Jugend C2

1. TSV 1883 Johannis	12	230:143	22:2
2. SV 1873 Nbg.-Süd	12	181:116	17:7
3. TV Roßtal 2	12	191:137	16:8
4. 1. FC Nürnberg 2	12	104:115	12:12
5. ASV Fürth	12	126:122	10:14
6. TSV 46 Nürnberg	12	123:179	7:17
7. TV 1950 Stadeln	12	68:211	0:24

Kreisliga weibl. — D-Jugend

1. TSV Stein	72:24	14:2
2. TSV Altenberg	76:38	12:4
3. 1. FC Nürnberg	35:47	8:8
4. MTV Fürth	26:53	4:12
5. TV Jahn 63	24:71	2:14

Kreisliga männl. Jugend C1

1. TV Jahn 63 Nbg.	12	222:160	17:7
2. 1. FC Nürnberg 1	12	250:190	16:8
3. DJK Falke Nbg.	12	221:188	15:9
4. TSV Falkenheim	12	205:198	14:10
5. TSV 04 Schwabach	12	229:209	12:12
6. Tuspo Fürth	12	196:256	8:16
7. TV 03 Eibach	12	151:273	2:22
TSV Stein 1875 2	zurückgezogen		

Kreisliga männl. — Jugend C1

1. TV Lützellinden	343:260	29:7
2. VfL Sindelfingen	264:230	24:12
3. GW Frankfurt	287:272	23:13
4. TSV Malsch	281:258	22:14
5. 1. FC Nürnberg	267:256	19:17
6. DJK Würzburg	241:237	18:18
7. TSV GM Berlin	269:276	17:19
8. Rot-Weiß Auerbach	267:287	13:23
9. SG Kleenheim	216:268	10:26
10. VfL Waiblingen	176:267	5:31

Oberliga Nord — 1b Damen

1. 1. FC Bamberg	224:176	28:8
2. TS Selb	199:178	24:12
3. TV Oberwallenst.	241:219	22:14
4. 1. FC Nürnberg 1b	224:214	19:17
5. SV Bergheim	222:202	18:18
6. CSG Erlangen	188:184	17:19
7. SpVgg. Bayreuth	201:213	17:19
8. TV Erl. Bruck	200:215	16:20
9. LTV Gaustadt	184:209	10:26
10. HG Hof	151:224	9:27

Kreisliga männl. Jugend D1

1. TV Roßtal 1	14	180:47	27:1
2. HG Fürth	14	242:42	24:4
3. Tuspo Nbg.	14	106:58	17:11
4. 1. FC Nürnberg	14	91:118	12:16
5. Tuspo Heroldsberg	14	88:147	12:16
6. MTV Grundig Fürth	13	59:126	8:18
7. TV 03 Eibach	13	54:126	8:18
8. TV Roßtal 2	14	32:183	2:26

Bundesliga — 1. Damen

1. TV Büchenbach	146:81	23:5
2. TuS Heroldsberg	107:70	23:5
3. DJK Falke	108:82	18:10
4. 1. FC Nürnberg 2	126:106	18:10
5. DJK Eibach	79:86	10:18
6. TBM Mögeldorf 2	76:126	10:18
7. 83 Johannis 2	79:115	8:20
8. ESV Flügelrad 2	81:136	2:26

Oberliga-Nord weibl. — A-Jugend

1. HG Fürth	288:129	28:0
2. DJK Würzburg	267:200	22:6
3. TSV Altenberg	207:207	14:14
4. TSV Pyrbaum	200:200	14:14
5. 1. FC Nürnberg	205:213	14:14
6. TSV Rodach	182:214	12:16
7. HG Bamberg	165:277	5:23
8. Margrethshöchheim	181:255	3:25

Kreisliga B — 1b Herren

1. 1. FC Nürnberg	450:313	38:6
2. ASV Fürth	367:298	36:8
3. TBM Mögeldorf	375:333	30:14
4. TSV Weißenburg 1b	382:357	30:14
5. TuS Heroldsberg 1b	341:318	28:16
6. TSV Stein 1b	365:335	23:21
7. Tuspo Nbg. 1c	354:353	22:22

Kreisliga C — 2. Damen

1. TV Büchenbach	146:81	23:5
2. TuS Heroldsberg	107:70	23:5
3. DJK Falke	108:82	18:10
4. 1. FC Nürnberg 2	126:106	18:10
5. DJK Eibach	79:86	10:18
6. TBM Mögeldorf 2	76:126	10:18
7. 83 Johannis 2	79:115	8:20
8. ESV Flügelrad 2	81:136	2:26

Bezirksliga weibl. — B-Jugend

1. 1. FC Nürnberg	218:149	27:5
2. TSV Falkenheim	261:140	26:6
3. TSV Stein	250:158	26:6
4. TSV Altenberg	144:134	19:13
5. TS Herzogenaur.	200:203	14:18
6. HG Fürth	154:170	12:20
7. TV Hersbruck	152:177	11:21
8. TV Bad-Windsheim	133:248	7:25
9. TSV Röthenbach	103:236	2:30

Lehrgeld bezahlt werden. Die Tuspo-Buben waren im Schnitt 2 Jahre älter und körperlich weit überlegen. Eine deutliche 1:23-Niederlage konnte nicht

vermieden werden. Dennoch war es eine Freude, zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere Mannschaft trotz ihrer Unterlegenheit spielte. Das Ehrentor

erzielte Marcus Domes.

Bleibt zu hoffen, daß die Buben weiterhin mit dem gleichen Elan bei der Sache bleiben, auch wenn weitere Rückschläge nicht ausbleiben können.

Hennig, Sigrid Hoffmann, Johanna Keltch, Elmar Kirchner, Maria Kittel, Holger Lehner, Thomas Leidenberger, Peter Meier, Alfred Mergl, Johannes Mohr, Martin Molga, Julie Munker, Dr. Max Nüchterlein, Martin Oechler, Siegfried Pabst, Martin Piech, Stephanie Preylowsky, Timo Riedrich, Rainer Röthlingshöfer, Petra Schilz, Ernst Friedrich Schmidt, Ingrid Schmidt, Maya Schmidt, Gabriele Schuh, Heike Schukies, Ivan Slat, Heidemarie Steicher, Sonja Weber, Dagmar Weigelmeier, Kurt Wetzlar, Matthias Zeise;

Wir gratulieren herzlich!

Konrad Häußner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 523098

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Geburtstagskinder

(16. 6. — 15. 7.):

Lydia Bauer, Irmtraud Bay, Horst Bodo, Mechthild Boeckle, Roland Boeckle, Anja Buehling, Herbert Dolansky, Ingrid Eckstein, Marco Elgert, Jürgen Fehn, Robert Feldlin, Karin Gastl, Petra Hauf, Alexander Heckel, Christl Hennig, Elke



Erfolgreiche Winterrunde

Der Winter 1983/84 ist zwar längst vorbei, doch sollen die Ergebnisse unserer Mannschaften in der Winterrunde nicht unerwähnt bleiben. Insgesamt gab es ausgezeichnete Plätze in den jeweiligen Gruppen.

Im einzelnen:
1. Herrenmannschaft 2. Platz
1. Damenmannschaft 1. Platz
1. Seniorenmannschaft 1. Platz
1. Jungsenioren 1. Platz
1. Junioren 2. Platz
1. Juniorinnen 1. Platz
Unsere Knaben und Mädchen gewannen alle Spiele und schafften den Aufstieg in die Bezirksliga. Herzliche Gratulation!

Unglücklicher Verbandsspielauftritt der 1. Herrenmannschaft

Im ersten Spiel am 1. Mai gegen TC Amberg II stand es nach den Einzeln durch Siege von Hjertquist, Wich, Sotiriu und Hübscher schon 4:2. Doch die Hoffnungen auf den Gesamtsieg erfüllten sich nicht. Alle drei Doppel wurden verloren, u. a. Hjertquist/Wich gegen Piskalek/Probst 6:3, 3:6, 5:7, so daß das Endergebnis 4:5 lautete. Das Spiel gegen Postkeller Weiden mußte beim Stande von 4:1 wegen Regen abgebrochen werden. Ein endgültiger Erfolg

ist zu erwarten.

Glatte Siege gab es gegen 1860 Fürth (6:3) und RB Regensburg (7:2). Insgesamt befinden sich unsere Spieler in guter Verfassung, wobei insbesondere die ausgezeichnete Form von Viorel Sotiriu hervorzuheben ist. Die Chancen für den Bayer Meistertitel bestehen also weiterhin.

Unsere 2. Herrenmannschaft gewann gegen TB Erlangen (6:0 nach den Einzeln). Knappe Niederlagen gab es gegen RW Erlangen und Baur SV Burgkunstadt jeweils mit 4:5. Das Spiel gegen TC Hof wurde wegen Regen abgebrochen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

1. Damenmannschaft startete mit wechselndem Erfolg

„Coach“ Bernd Städtler berichtet hierzu: Im ersten Spiel der Meisterrunde trafen wir auf den Top-Favoriten Großhesselohe mit den Weltranglistenspielerinnen Sylvia Hanika und C. Bartos. Unsere Nr. 1 S. Luidinant erzielte mit einem 2:6, 2:6 ein gutes Ergebnis. Cynthia Raccagni hatte ihre Gegnerin Bartos bei 4:2 im ersten Satz am Rande einer Niederlage, unter-

lag aber dann doch 4:6, 2:6. B. Bussinger spielte ausgezeichnet gegen P. v. Oyen bis zum letzten Ball und verlor denkbar unglücklich im 3. Satz im Tie-Break 6:7. Auch Karola Samberg zeigte trotz ihrer Niederlage ein gutes Spiel. Monika Schmidt gewann souverän ihre Partie, wobei sie wieder einmal eine hervorragende taktische und persönliche Einstellung an den Tag legte. Insgesamt lautete das Endergebnis 2:7.

Beim Spiel gegen den MSC München galt es eine Scharte auszuwetzen, hatten doch die Münchnerinnen unseren Abstieg aus der Oberliga vor 2 Jahren herbeigeführt. Wir gewannen durch Siege von Luidinant, Raccagni und Schmidt drei Einzel und dann noch zwei Doppel mit Luidinant/Bussinger und Raccagni/Schmidt. Kein Wunder, daß dieser große Erfolg im Clubhaus begeistert gefeiert wurde.

Mit berechtigten Hoffnungen auf unseren 2. Sieg traten wir gegen RB Regensburg an. Uner-

Und wie spielten die anderen Mannschaften?

Wir entnehmen den Spielberichten:

Die 1. Seniorenmannschaft absolvierte bisher 4 Spiele ohne Niederlage. Sie gewann gegen RW Bayreuth 8:1, ESV Ingolstadt 7:2, RRTK Regensburg 9:0 und TV Lohr 6:3.

Unsere 2. Seniorenmannschaft besiegte Bayern 07 mit 6:2 (ein Doppel wird nachgeholt)

Bei den Senioren Altersklasse II gab es Erfolge gegen Fürth 1860 und gegen TC Roth jeweils mit 6:0.

Unsere Seniorinnen 1 befinden sich offenbar in Top-Form. Sie gewannen gegen Hachinger Tal 9:0, schlugen den TC Grün Weiß München 7:2, besiegten den MSC I 9:0 und setzten sich gegen den WB Schweinfurt mit 9:0 durch.

Auch die 1. Jungsenioren gewannen alles in souveräner Manier. Auf der Strecke blieben

Post SV Nürnberg (8:1), ESV Ingolstadt (9:0) und TC Hof (7:2).

Niederlagen gab es dagegen bei den **Jungsenioren 2 und 3**. Die 3., 4., u. 5. Herrenmannschaft haben die bisherigen Spiele gewonnen.



Christian Hübscher wurde beim Ehrenabend des 1. FCN ausgezeichnet. Links Dr. Walter Kiesel, rechts 1. FCN-Vizepräsident Sven Oberhof und ganz rechts Vorstandsmitglied Hubert Montag.

Foto: Schmidtpeter

An alle Garten- und Grundstücksbesitzer

Immer, wenn es um die Garten- und Grundstückspflege geht, sollten Sie uns fragen. Wir sind Spezialisten. Und betreuen auch, was wir verkaufen. Wir beraten sie gern ausführlich und führen die Geräte unverbindlich vor: Motormäher, Motorhacken, Rasentraktoren und Mehrzweckgeräte.



Motorhacken und Mehrzweckgeräte



Motormäher, Profi-Mäher und Rasenpflegegeräte



Rasentraktoren, auch mit Grasaufnahmesystemen

Hako

Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege

Hako-Werke GmbH & Co. Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 09122/5021-23

Tennishalle Sommersaison 1984

Die Sommersaison in der Tennishalle beginnt am Montag, dem 30. April und endet am Sonntag, dem 23. 9. 1984. Die Spieldauer beträgt 21 Wochen. Die Zusatzbeiträge für die Hallenstunden werden wie folgt festgesetzt:

Dauerplatzmieter für 21 Wochen, ganz gleich welche Tageszeit, zahlen DM 105,- für die gesamte Saison, was einer Stundenmiete von DM 5,- entspricht. Für Nichtmitglieder erhöht sich die Pauschale auf 210,- DM für die gesamte Saison, was einer Stundenmiete von DM 10,- entspricht. Für die Belegung von Einzelstunden gelten folgende Sätze:

	Zeit	DM
Montag – Sonntag	18.00 – 22.00 Uhr	12,-
Montag – Sonntag	8.00 – 18.00 Uhr	10,-

Für Nichtmitglieder der Tennisabteilung erhöhen sich die Zusatzbeiträge um DM 2,- je Stunde. Im Sommer können Stunden nur für die Halle bei unserem Platzwart gebucht werden.

wartete Niederlagen von Sylvia und Birgit machten das „programmierte“ 4:2 nach den Einzeln zunichte. Nach Siegen von Cinthia, Monika und Gitti stand es 3:3. Leider konnten wir die Leistung von München nicht wiederholen. Zwei Doppel gingen an Regensburg und die 4:5-Niederlage war perfekt. Die Ergebnisse der anderen Mannschaften zeigen, daß in diesem Jahr „jeder jeden“ besiegen

kann. In den nächsten beiden Spielen müssen unsere Damen mit vollem Einsatz auf Sieg spielen, um nicht im unteren Tabellendrittel hängen zu bleiben.

Unsere 2. Damenmannschaft hatte bisher wenig Fortune. Sie verlor gegen 1860 Fürth 3:6 und gegen Noris Weiß Blau 4:5.

Die 3. Damenmannschaft gewann gegen Windsheim 6:3.

Mitglieder – schützt Eure Anlage!

Mit Herrn Wiesenmayer haben wir einen neuen Platzwart gefunden, der mit Fleiß und Ausdauer bei der Sache ist. Plätze und gärtnerische Anlagen präsentieren sich in einem ausgezeichneten Zustand. Dies muß das Herz eines jeden Mitglieds unserer Tennisabteilung erfreuen. Wir alle sollten dazu beitragen, daß dieser erfreuliche Zustand so bleibt. Hierzu einige Hinweise:

– Die Tennisplätze sind nach dem Spiel sorgfältig abzuführen.

– Bei Trockenheit müssen die Plätze vor Spielbeginn gesprengt werden.

– Jeder sollte auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Wir hoffen, daß unsere Tennisfreunde auch in diesem Jahr viel Freude am Sport und an unseren Anlagen haben.

Unser Nachwuchs hatte bisher keine Probleme

Die **Junioren 1** besiegten Rot Weiß Eichstätt 3:3 (nach Sätzen) und den ESV Ingolstadt 6:0.

Die **Junioren 2** bezwangen den SC Feucht 4:2 und den VfL Nürnberg 6:0.

Unsere Knaben gewannen gegen den DRC Ingolstadt 3:3 (nach Sätzen) und den TC Hersbruck 6:0.

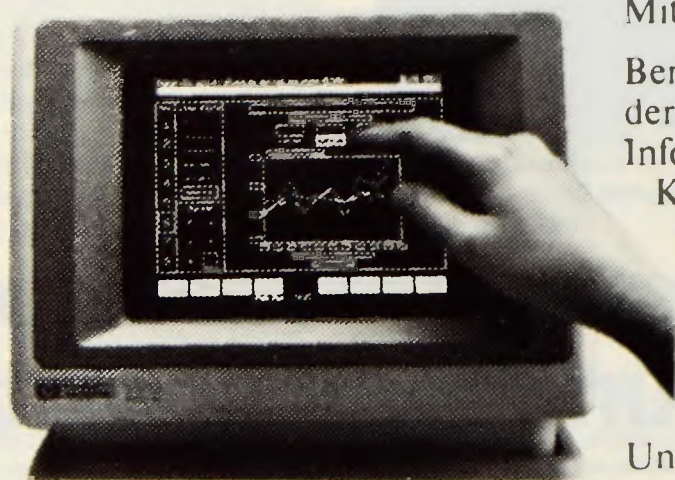
Die **Juniorinnen 1** waren gegen SC Feucht mit 6:2 und NHTC mit 3:3 erfolgreich (nach Spielen)

Die **Juniorinnen 2** besiegten Noris Weiß Blau 5:1 und ATV Nürnberg 4:2.

Die **Mädchen** gewannen gegen SC Feucht 4:2 und gegen Fürth 1860 3:3 (nach Spielen)

hp HEWLETT
PACKARD

Einfach drauftippen! Der HP 150 mit Kontakt-Bildschirm.



Mit ihm arbeiten Sie einfach so:

Berühren Sie nur mit der Fingerspitze den Kontakt-Bildschirm – der Personal Computer führt Sie mühelos und sicher zu den Informationen, die Sie brauchen. Ohne eine Unmenge von Kommandos, die Sie per Tastatur eingeben müssen. Denn mit dem HP 150 können Sie viele Aufgaben lösen – einfach mit einem Fingerzeig. Noch nie war die Arbeit mit einem hochleistungsfähigen Personal Computer so leicht.

Zusätzliche Merkmale sind: Leichte Bedienbarkeit, hohe Rechnerkapazität und -geschwindigkeit, Speicherfähigkeit. Und ein umfangreiches Software-Angebot für fast alle Branchen.

Der HP 150 – er macht's Ihnen einfach leichter.

Kommen Sie noch heute zu uns und lassen Sie sich diesen Personal Computer einmal vorführen.



winfried mitnacht
systemberater

bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach

☎ 091 22/74500

1. Vorsitzender:
Richard Rippel

Grüntenweg 2
8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 86 87 34

Roll- und Eissport



Internationales Rollschnellauf-Kriterium in Groß-Gerau

Der Auftakt fand im Regen statt. In einem spannenden, abwechslungsreichen 10 000-m-Rennen (Meisterklasse Herren) belegte Michael Eder in 20:04,11 den 8. Platz. Dabei wurde das halbe Feld über-rundet. Der darauffolgende 5 000-m-Lauf (Meisterklasse Damen) war wettermäßig nicht besser. Barbara Fischer gelang der erste Saisonsieg vor Marion Kiesling in 11:25,42. Dritte

Lauf (Meisterklasse Damen) eine Auflage vom Vortag. Sie siegte in 2:54,49 wiederum vor Marion Kiesling (Groß-Gerau). Letztes Vormittags-Rennen war

Becker (ERC Homburg) und Harald Hertrich (BTS Bay-reuth). Am Nachmittag mußte als erste aus unserer Mann-schaft Martina Marko auf die Bahn. Über 1 000 m kam Mar-tina auf den 11. Platz. Barbara Fischer gewann auch das 3. Rennen der Meisterklasse. Sie siegte über 3 000 m, vor Marion

Kiesling und Sabine Deutsch. Anschließend wurde Michael Eder im letzten Wettbewerb die-ses Kriteriums (5 000 m Mei-sterklasse) Dritter.

Zum Auftakt der Saison gab es für unsere Mannschaft und Trainer Ingo Marko gute Er-gebnisse.



Unsere Mannschaft beim Int. Kriterium in Groß-Gerau v.l.: Barbara Fischer, Martina Marko, Michael Eder.

Starterin unserer Mannschaft war Martina Marko (Juni- rinnen B). Martina hielt über 3 000 m tapfer mit und wurde Achte. Auch am 2. Tag konnte sich Martina Marko im starken Feld der Juniorinnen B über 1 000 m gut behaupten. Sie kam als Neunte ins Ziel. Sonnenschein hob natürlich die Wettkampfstimmung. So wurde für Barbara Fischer der 1 500-m-

der 3 000-m-Lauf (Meisterklasse Herren). Im dichten Feld lief Michael Eder sehr beherzt und erreichte einen beachtlichen 3. Platz in 5:26,18 hinter Klaus

Club-Ehrung für unsere Rollsportler

Auch am 84. Gründungstag des 1. FCN wurden verdiente Mitarbeiter, langjährige Mitglie-

der und erfolgreiche Sportler im großen Saal der Club-Gaststätte geehrt. Für den verhinderten



Beim Training für Groß-Gerau; vorne Michael Eder, hinten Barbara Fischer

Geburtstage!

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Juni- Geburtstagskindern aufs herz- lichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Rühl Fritz jun.	3. 6.
Steinert Elke	6. 6.
Belosevic Deni	7. 6.
Polster Michaela	7. 6.
Krieg Julia	9. 6.
v. d. Weyer Felicitas	9. 6.
Brunner Petra	11. 6.
Winkler Jürgen	18. 6.
Lenk Vera	19. 6.
Seifert Jeanine	19. 6.
Nowak Stefanie	22. 6.
Seefried Martin	25. 6.
Ranzenberger Adolf	29. 6.
Zenker Christel	29. 6.

Gaststätte Saalbau West

Inh. AHTINA NASOPOULOU

mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten

Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 31 42 67

semper-plastic

® plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

**Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen**

— Verkauf an jedermann —

Präsidenten Gerd Schmelzer sprach Vizepräsident Sven Oberhof das Grußwort. Franz Schäfer, der selbst unter den Geehrten war, nahm die Ehrung unserer Rollsportler vor. Einen großen Zinnbecher erhielt Barbara Fischer für ihre nationalen und internationalen Erfolge. Die große bronzene Plakette wurde Michael Eder für die Teilnahme an der Europameisterschaft überreicht. Die kleine Plakette in Bronze erhielt Martina Marco als Bayer. Schülermeisterin. Auch Guido Sommer (Bayer. Juniorenmeister im Rollkunstlauf) wurde damit bedacht, während Ralph Lutter (Bayer. Meister im Rollkunstlauf) mit der großen bronzenen Plakette geehrt wurde. Hierzu nochmals herzlichen Glückwunsch!



Club-Ehrung für die Rollsportler. Verdeckt Ralph Lutter v. l. Guido Sommer, 1. Vors. Richard Rippel, Michael Eder, Martina Marco, Schatzmeister Peter Karg, Barbara Fischer, Vizepräsident Sven Oberhof, Vorstand der Amateurbedingungen Hubert Montag.

Congress der Confédération Europeene de Roller Skating in Montreux.

Der europäische Congress der CERS stand ganz im Zeichen der starken deutschen Delegation, bestehend aus DRB-Vizepräsident Dahmen, dem Vorsitzenden der deutschen Kunstlaufkommission Schade, dem Vorsitzenden der deutschen Schnellaufkommission Richard Rippel und dem Vorsitzenden der deutschen Hockeykommission Strucksberg. In harten Auseinandersetzungen konnte die etwas regelwidrige Sperre des deutschen Rollkunstlaufs und die damit verbundene 5000-SFr-Strafe wesentlich reduziert sowie die Sperre der Aktiven aufgehoben werden. Auch wurden die Wahlvorschläge des Deutschen Rollsport-Bundes und die Wahlberechtigung der Delegation durchgesetzt. So erbrachten die Neuwahlen des

Congresses für unsere Delegation folgendes Ergebnis: Herr Dahmen, Vizepräsident des Centalkomitees der CERS, Herr Schade, Vizepräsident des Comite Europeen de Patinage Artistique der CERS und Herr Rippel, Vizepräsident des Comite Europeen de Course der CERS. Der Einfluß von Portugal und Spanien wurde somit gebrochen, was mit Sicherheit für die europäische Entwicklung in der CERS ein großer Vorteil sein wird.

In der Zwischenzeit sind folgende Nationen Mitglied in der CERS: Belgien, DDR, Bundesrepublik Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, Jugoslawien, Österreich, Dänemark, Norwegen, Spanien und Portugal. R. R.

Deutsche Schüler- und Jugend-Rollschnellaufmeisterschaften in Nürnberg

Nochmals möchten wir auf die Deutschen Schüler- und Jugend-Meisterschaften vom Freitag, 15. 6. (Training ab 15.00 Uhr) bis Sonntag, 17. 6. hinweisen. Die Wettkämpfe beginnen am Samstag, 16. 6., um 15.00 Uhr und werden am Sonntag, 17. 6., um 9.30 Uhr fortgesetzt. Vereine aus der ganzen Bundes-

republik nehmen daran teil. Bei den Deutschen Meisterschaften erfolgt auch eine Qualifikation für die Junioren-Nationalmannschaft zur Teilnahme an den Europameisterschaften in Birmingham.

Somit ist an beiden Tagen für ein reichhaltiges Programm gesorgt.

Hallo Rollerskating-Fans!

Wollt Ihr richtig rollern?
Wollt Ihr Euch bei Spiel und Spaß auf Euren Rollerskates mit Gleichgesinnten austoben?
Wollt Ihr weg vom Straßenverkehr mit seinen vielen Gefahren?

Dann kommt zu uns!
Wir haben die neue Masche für Euch!

Trainingszeiten der Roll- und Eisportabteilung des 1. FCN im Neuen Zoo (Club-Gelände, Valznerweiher) Rollsportanlage:
Rollkunstlauf: Montag, Mittwoch und Freitag 17-19 Uhr
Rollschnellauf: Mittwoch, Freitag 17-19 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr
Rollhockey: Dienstag und Donnerstag 16.30-19.00 Uhr
Bei Bedarf sind Leihrollschuhe vorhanden!!!!

Ellenbogen- und Knieschützer werden empfohlen.
Bringt Eure Freunde mit, jeder mit Discorollern ist willkommen.
Und wem es bei uns gefällt, der kann dabei bleiben.

Sanco
Isolierverglasung
Herstellung
Schaufenster-
anlagen

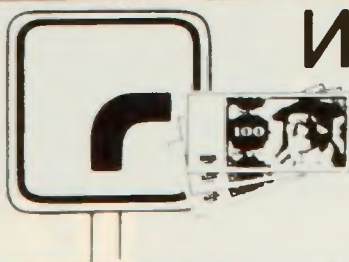
Glasbausteine
Kunst-
verglasungen

P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 33 15 15 + 33 99 99

HI
herzle
GLASBAU

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25 gegenüber Kaufhaus Herie
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2
Furth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone)
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Rollhockey:

Saisonstart für verjüngtes Clubteam – 2. Liga Süd

Unter denkbar schlechtesten Wetterbedingungen trat unsere neugebildete junge Mannschaft gegen BT Bayreuth im Neuen Zabo an. Unser Aufgebot mit Da Costa, Riedel, Belosevic, Baumann Uwe, Müller und Ranzenberger mußte vor der Pause acht Treffer hinnehmen (Halbzeit 2:8). Nach dem Seitenwechsel war zu erkennen, daß unsere Mannschaft bei etwas mehr Praxis zu ihrem Spiel findet. Aller Anfang ist schwer! Endstand: 1. FCN – BT Bayreuth 3:11

Weitere Spiele im Monat Juni:

Samstag, 2. 6., 18.00 Uhr:
1. FCN – ERC Erlangen
Sonntag, 24. 6., 11.00 Uhr:
1. FCN – RSC Darmstadt

Wußten Sie schon . . . ,

... daß Martina Marko an der Qualifikation um die Teilnahme an den Bayerischen und Deutschen Schülermeisterschaften in Hof mit Erfolg teilgenommen hat.

... daß Michael Eder Teilnehmer beim Sichtungslerngang des DRB in Groß-Gerau war und im Juni an einem Internationalen Wettkampf in Spanien teilnimmt.

... daß der Bayernpokal, ein Wanderpreis für Kürwettbewerbe im Kunstlauf, am 21. 6. um 14.00 Uhr in Erlangen gestartet wird.

... daß sich unsere Nachwuchsläuferin Silvia Besold beim Training auf der Rollschnellbahn den Arm brach und somit für wichtige Starts ausfällt. Silvia hatte sich durch fleißiges Training für die Qualifikation zur Deutschen Jugendmeisterschaft gut vorbereitet. Wir wünschen ihr von dieser Stelle aus „Gute Besserung“ und weiterhin viel Spaß am Rollsport.

Rollsport-Termine

Rollschnellauf:

2. – 3. 6.:
Internationales Kriterium in Darmstadt
2. – 3. 6.:
Bayerische Meisterschaften in Hof
9. – 10. 6.:
LM-Hessen in Heppenheim
11. 6.:
DRB-Länderpokal in Bechhofen
16. – 17. 6.:
Deutsche Schüler- u. Jugendmeisterschaften in Nürnberg

Samstag, 30. 6., 18.00 Uhr:
BT Bayreuth – 1. FCN

Natürlich sollten wir unsere Mannschaft bei ihren Heimspielen als Zuschauer kräftig unterstützen. Bitte merken Sie sich die genannten Termine vor.

18. – 19. 6.:
Vorbereitungslehrgang Junioren in Nürnberg

30. 6. – 1. 7.:
Kaderlehrgang in Nürnberg

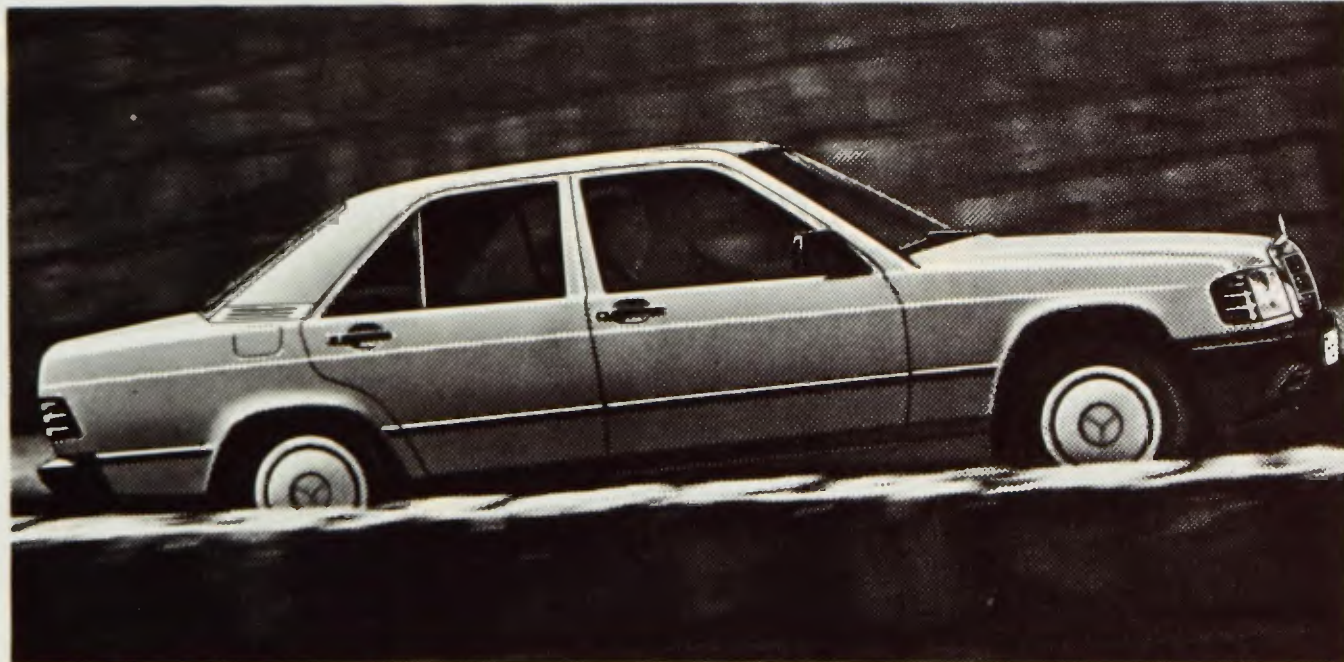
Rollkunstlauf:

9. – 10. 6.:
Internationale Rollsportwoche in Garmisch
21. 6.:
Bayern-Pokal
23. – 24. 6.:
Kaderlehrgang in Bayreuth
29. 6. – 1. 7.:
Bayerische Jugendmeisterschaften

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

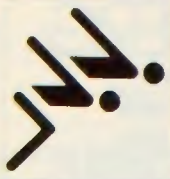
Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1



Mit zwei VW-Bussen und einem Pkw trat unsere erste Schwimm Mannschaft nebst einigen Nachwuchstalenten und zwei Trainern die Reise nach Linz an. Ziel war das oberösterreichische Schwimmzentrum mit seinen idealen Trainingsmöglichkeiten. Angefangen von einer 50-Meter-Schwimmbahn bis zum Krafraum, Turnhalle, Sauna, Kegelbahn und Gymnastiksaal befand sich alles unter einem Dach und stand uns fast jederzeit uneingeschränkt zur Verfügung. Auch die Unterbringung und Verpflegung (alles im Haus) war erstklassig.

Sinn und Zweck dieses Lehrganges war die Vorbereitung auf die Bayerischen Meisterschaften in Burghausen und die Erarbeitung eines konditionellen Grundstocks für die Sommersaison. Um dies zu erreichen muß-

Trainingslager der Schwimmer in Linz

te natürlich einiges getan werden. Unser Tagesablauf sah in etwa wie folgt aus: 7.45 Uhr Frühstück, 8.15 – 9.00 Uhr Fußball und Handball, 9.00 – 10.00 Uhr Gymnastik und Krafttraining, 10.00 – 12.00 Uhr Schwimmen, 12.15 Uhr Mittagessen, 14.30 – 15.00 Uhr Gymnastik, 15.00 – 17.00 Uhr Schwimmen, 18.00 Uhr Abendessen. Oft wurde danach noch Fußball oder Volleyball gespielt.

Das Schwimmtraining auf der langen Bahn war natürlich noch ungewohnt, aber unsere Trainer machten uns das tägliche Pensum von ca. 10 km durch abwechslungsreiche Trainingspläne erträglich. Ein Lob muß hier den Damen gezollt werden, die insbesondere bei langen Strecken mehr Durchhaltevermögen zeigten als die Herren.

Neben dem harten Training standen auch noch ein Stadtbummel mit Eisessen sowie der Besuch eines Jagdmuseums und eines Klosters auf dem Programm. Nach der Führung durch das Stift St. Florian wurde unsere gesamte Mannschaft in die Klostersgaststätte eingeladen. Überhaupt kann man sagen, daß sich unsere Linzer Gastgeber als sehr zuvorkommend und großzügig erwiesen.

Beim abschließenden Wettkampf am Sonntag gab es sage und schreibe 68 (!!) Pokale zu gewinnen. Diese Chance ließen wir uns natürlich nicht entgehen, auch wenn nur Aktive der Jahrgänge 1968 und jünger in die Wertung kamen. Patrizia Durjak jedenfalls kam mit drei Pokalen nach Hause, die den Vergleich mit dem Fußball-Eu-

ropapokal nicht zu scheuen brauchen. Weitere Pokale gewannen: Susi Löhner, Kerstin Simmerl, Steffi Gabriel, Stefan Picker und Bernd Metzler.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es gleich nach Wettkampfeinde wieder zurück nach Nürnberg.

Der besondere Dank der Mannschaft gilt an dieser Stelle nicht nur den Betreuern Frau Swatosch und Klaus Rosenkranz, sondern auch Herrn Dr. Tiede, der die organisatorische Vorarbeit für dieses Trainingslager erledigte, sowie dem Autoverleih Lermer, der uns kostenlos einen VW-Bus für die ganze Woche zur Verfügung stellte.

In Linz waren dabei: Silvia Herzog, Daniela Röthlingshöfer, Sylvia Schindler, Ursi und Susi Löhner, Patrizia Durjak, Petra Krauß, Britta Buchinger, Steffi Gabriel, Kerstin Simmerl, Frau Swatosch; Thomas Schmidt, Michael Letterer, Claus und Peter Swatosch, Bernd Metzler, Stefan Graf, Stefan Picker, Rainer Funk, Klaus Rosenkranz. CS



Gleich nach dem Frühstück stand für die Damen Handball auf dem Programm, das, wie man hier bei Ursi Löhner sieht, mit viel Einsatz gespielt wurde.

Trainingslager unseres Schwimmer-nachwuchses in Dietenhofen

Vier schöne und anstrengende Tage (vom 24. – 27. April) verbrachten 13 Mädchen und Buben mit 2 Betreuerinnen in dem kleinen Ort Dietenhofen bei Ansbach. Dort stand uns ein wunderschönes Sportzentrum mit allem Drum und Dran zur Verfügung.

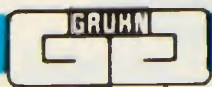
Der Vormittag und der halbe Nachmittag gehörte dem nassen Element. Außer intensivem Training hatten wir auch viel Spaß bei Wasserball, Turmspringen und „Wasserballett“.

Da wir die Schwimmhalle bis 14.45 Uhr allein benutzen konnten und außerdem noch einen eigenen Schlüssel dazu hatten, haben wir das Wasser reichlich ausgenutzt. Unterbrochen wurde nur für eine knapp zweistündige Mittagspause. Am Nachmittag folgten 1 bis 1 1/2 Stunden Gymnastik und Ballspiele in der Turnhalle oder auf dem Hartplatz. Gegen 17.00 Uhr waren wir wieder in unserer Unterkunft, einem Erholungsheim der Arbeiterwohlfahrt im Nachbarort Leonrod.

Die Abende vergingen wie im Flug. Der 1. Abend gehörte der Entdeckung der Umgebung. Eine alte noch relativ gut erhaltene Burgruine war unser Ziel. Am 2. Abend kam K. Schwarzmann und gestaltete einen spannenden Spielwettbewerb mit tollen Preisen. Am dritten gab es mehrere Theateraufführungen. Die Schauspiele und Sketche wurden tagelang intensiv geprobt und arrangiert. Dabei haben sich alle was einfallen lassen! Es hat den Zuschauern viel Spaß gemacht.

Im Nachhinein muß ich unseren Kindern und Jugendlichen ein großes Lob aussprechen. Sie haben sich tadellos betragen. Es gab sogar einen Anruf vom Bademeister aus Dietenhofen, der sich über unsere kleine Truppe lobend geäußert hat. Wir sind jederzeit wieder herzlich willkommen. IB

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05

Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

9. Katzwanger Pokalschwimmen

Am Samstag, dem 5. Mai verwandelte sich das Katzwanger Hallenbad in einen lautstarken Hexenkessel. Die 7 teilnehmenden Vereine kämpften um jeden Punkt. Es galt, einen der drei ausgeschriebenen Pokale zu erringen. Geschwommen werden

Linzer Schnappschüsse



Kurze Verschnaufpause für Peter, Michael und Ursi



Unsere Langstreckler Bernd und zweimal Stefan absolvierten meistens ein eigenes Programm. Sie schwammen wohl die meisten Kilometer.



Patrizia Durjak (mit Bademütze) und Petra Krauß waren die jüngsten Aktiven in Linz.



Auch zu feiern gab's genug, denn mit Rainer Funk (18) und Patrizia Durjak (12) waren zwei Geburtstagskinder mit von der Partie. Fotos Klaus Rosenkranz



Eine Station des Zirkeltrainings war das Gewichtheben. Natürlich schafften nicht alle die 150-Kilogramm-Handel, wie hier Michael Letterer.



Beim Besuch des Jagdmuseums wurde dieses Foto eines kapitalen „Brittanschen“ Hirsches geschossen.



Keine Angst, Sie halten die Club-Revue nicht verkehrt herum, denn Meister Propper...

mußten je 4mal 100 m Staffeln in 5 Disziplinen (Kraul-Brust-Schmetter-Rücken-Lagen). Wir hatten diesmal unsere „Jüngsten“ (Jahrgang 1973 u. jünger) und die etwas „Älteren“ (Jahrgang 1969–72) gemeldet. Gemeinsam erschwammen sie sich einen viel umjubelten 3. Platz. Es gab auch teilweise beachtliche Leistungssteigerungen. Die Trainingslager in Linz und Dietenhofen haben sich somit positiv ausgewirkt.

Gleich am 1. Trainingstag danach wurde der Pokal mit Sekt und Orangensaft gefüllt und geleert. Der jüngste hatte natürlich den größten Durst.

Ergebnisse:

Mädchen:

5mal 1. Plätze

3mal 2. Plätze

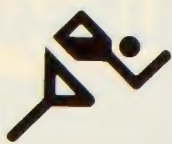
1mal 3. Platz

Buben:

8mal 2. Plätze

1mal 3. Platz

IB.



Die vielen Erfolge der Leichtathleten in den letzten Wochen machen diesmal dem Chronisten die Entscheidung schwer, welche Leistung an den Anfang des Berichtes zu stellen ist: der Sieg von Manfred Träger im 100-km-Lauf der Deutschen Bestenkämpfe, das hervorragende Abschneiden von Steffen Hahnkamp bei den Mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften oder die Leistungssteigerungen von Judith Wagemann und Doris Fehling bei der weiblichen Jugend.

Beginnen wir deshalb chronologisch!

Beim 100-km-Lauf im hessischen Rodenbach erzielte Manfred Träger mit 6:45,20 Std. die schnellste Zeit, die je ein bundesdeutscher Läufer über diese Strecke erreicht hat. Er war damit um 15 Minuten schneller als bei seinem Sieg bei den österreichischen Meisterschaften vor zwei Jahren. Um die Leistung von Manfred Träger abschätzen zu können, muß man bedenken, daß er die 10 km jeweils in knapp über 40 min lief. Die Qualifikationsleistung für das Sportabzeichen beträgt für die gleiche Strecke 50 Minuten!

Bei den zeitlich sehr früh angesetzten Mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften der Jugend in Treuchtlingen war Steffen Hahnkamp der überragende Athlet. Zusammen mit seinen Kameraden von der LG Nürnberg gewann er alle vier möglichen Titel bei der Jugend A. Am Samstag, dem Tag des Fünfkampfs, stellte er allein 4 neue persönliche Bestleistungen auf: er lief 11,1 sec über 100 m, sprang 2,00 m hoch (jetzt fehlt ihm nur noch ein einziger Zentimeter zur Qualifikation für die Deutsche Jugendmeisterschaft!), erreichte 6,86 m im Weitsprung, fast 11 m mit der Kugel und 2:52 min über 1000 m.

M. Träger: 100 km in 6:45 Std.

Mit 6480 Punkten gehört er nun auch in der höheren Altersklasse zu den besten bayerischen Mehrkämpfern. Ein Spitzenresultat gab es auch für die Mannschaft der LG Nürnberg. S. Hahnkamp, S. Mörl, M. Pröbß, M. Krauß und K. Trofner kamen auf 29 667 Punkte.

Am nächsten Tag waren dann die restlichen fünf Disziplinen des Zehnkampfes zu absolvieren. Obwohl dieser Tag Steffen nicht besonders liegt (Diskus, Speer) konnte er seine Führung bis zum Schluß behalten. Mit 2,90 m im Stabhochsprung und 51,8 sec im abschließenden 400-m-Lauf gab es nochmals zwei Bestleistungen. Das Gesamtergebnis waren dann für den Zehnkampf 12 212 Punkte.

Platz 3 ging an Stefan Mörl (LG Nürnberg/Katzwang), der sich stark verbesserte und auf 11 833 Punkte kam. Als dann Marco Pröbß, der „Kleine“ mit dem großen Kämpferherz, trotz heftigster Muskelschmerzen noch durchhielt, war der Sieg der LG Nürnberg mit 35 397 Punkten auch in der Mannschaftswertung perfekt.

Für die Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in München sind unsere Jugendlichen

Kreismeisterschaften 1984

Seit langen Jahren wieder richtete der 1. FCN diese Meisterschaften aus. Trotz einiger Unkenrufe, auch aus dem Lager der LG-Vereine, ging das Sportfest mustergültig und ohne irgendeinen Mißklang über die Bühne. Deshalb gilt mein Dank zuerst allen Helfern und Helferinnen, die einen ganzen Tag opferten, um dieses Sportfest mit auszurichten. Die Lang-

streckler (H. Böhm, M. Roth, R. Hummer), M. Deistler und K. Engelhardt, unser zweiter Vorsitzender, brachten die Sprungdisziplinen gut über die Runde. H. Weber schickte als Startordner die richtigen Leute über die richtigen Laufstrecken, am Ziel sammelte dann M. Kraft die Ergebnisse in den Listen zusammen. Das Wettkampfbüro mit Frau Bernet und „Mike“ Vogel machte daraus Ergebnislisten und Urkunden, die dann zusammen mit den Medaillen von Vorstand Ferdi Zeller an die erfolgreichen Sportler ausgegeben wurden. Für Organisator H. Schwengler gab es da wirklich nicht viel zu tun.

Und nun zum Sportlichen. schon jetzt gut gerüstet. Trotzdem sind Verbesserungen noch im Wurf- und Stoßbereich sowie im Stabhochsprung möglich. Wir werden sehen. Völlig unerwartet schafften auch unsere Mädchen die Qualifikation für die bayerischen Titelkämpfe. Nur wenige Punkte hinter der Mannschaft der LAC Quelle wurde sie Zweite. Platz 3 und 4 in der LG-Mannschaft belegten mit Judith Wagemann und Doris Fehling zwei Cluberinnen. Der Fünfkampf der Mädchen beginnt stets mit der Horrorstrecke über 100 m Hürden. 10 Hürden muß man da überlaufen, mit dem riesigen Abstand von 8,50 m dazwischen! Für Judith waren die Hürden kein Problem; sie lief mit 17,1 sec neue Bestzeit. Im Hochsprung konnte sich Doris steigern. Beim Weitspringen kam wieder Judith besser zurecht. Im Kugelstoßen war Doris erneut vorn.

Beim abschließenden 800-m-Lauf boten beide ein ganz fames Rennen. Mit 2:41 min und 2:42 min wurde ihr Mut belohnt. Sie waren damit schneller als manche hochgelobte Spezialistin der LG Nürnberg!

Kreismeisterinnen wurden bei der weiblichen Jugend Doris Fehling (2mal) und Judith Wagemann. Doris gewann das Hochspringen mit einer großen Leistungssteigerung auf 1,56 m. Judith ließ sich auch von den größeren Hürden der A-Jugend nicht schrecken und gewann mit 17,8 sec.

Den zweiten Kreistitel gab es dann für Doris mit der 4mal 100-m-Staffel der LG Nürnberg II. Die erste Staffel ist leider hängen geblieben; die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften wäre sicher gewesen. Ähnliches Pech hatte dann auch die Jungenstaffel. Mit weitem Vorsprung vor dem LAC Quelle ereilte den Schlußläufer der LG-Staffel wieder der Verletzungsteufel. Mit 45,8 sec rettete er sich noch ins Ziel.

Bei der männlichen Jugend war Steffen Hahnkamp in seinen Disziplinen nicht zu schlagen. Dabei lief er die 200 m in 22,8 sec und war damit schneller als selbst die Männer! Selbstverständlich gewann er auch den Hürdenlauf und den Hochsprung.

Niki Kraft führte sich bei ihren ersten Starts in der Frauenklasse ausgezeichnet ein. In einem gutklassigen Weitsprungwettbewerb erreichte sie 5,42 m und wurde Stadtmeisterin. Den gleichen Titel holte sie sich mit 16,5 sec im 100-m-Hürdenlauf.

Stadtmeisterschaft

Männer:
100 m: 3. R. Meyer 11,6 sec
200 m: 1. J. Wehrer 23,8 sec
 2. R. Meyer 23,9 sec
Hoch: 3. K. Höllerer 1,90 m

Männl. Jugend:
200 m: 2. M. Reubel 25,8 sec
800 m: 3. J. Guttenberger
 2:20,5 min

Weibliche Jugend:
Hoch: 3. J. Wagemann 1,50 m
Sr

Und nun zum Sportlichen.

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst



Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg

Fernruf (09 11) **20 30 97**

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

PIETSCHMANN

Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



1. Damenmannschaft:

Nach 2 unglücklichen Auswärtsniederlagen endlich Sieg über die HGN

SC 80 Frankfurt — 1. FCN 1:0

Auch im Damenhockey begann die Feldsaison. Die Clubdamen gastierten zunächst beim SC 80 Frankfurt. Leider mußte auf ungewohntem Kunstrasen angetreten werden. Die hochfavorisierten Gastgeberinnen begannen auch stürmisch. Doch hatten sich die Club-Damen bald gefangen und hielten voll mit. Dennoch ging der SC 80 in der 17. Spielminute mit 1:0 in Führung, nachdem zwei Frankfurterinnen im Schußkreis völlig frei standen. Trotz verstärktem Druck der Club-Damen änderte sich am Ergebnis bis zur Halbzeit nichts mehr. Auch in der zweiten Halbzeit konnte der programmierte „Absteiger“ das Spiel offen gestalten. Es wurde jedoch versäumt, die zahlreichen Chancen zu verwerten. So ging leider ein Spiel verloren, wo man dem Gastgeber ebenbürtig war. In den kurzen Ecken hatte der 1. FCN sogar ein Plus von 4:3. Aufstellung: Bachhofer (geb. Perl), Ochs, Lechner, Oberlander, Bär, Rumreich, Köhler, Döll, Weinhold, Nesselmann, Nicolaysen, Gracklauer. In der 25. Minute der ersten Halbzeit erlitt unser Rechtsaußen „Gitti“ einen Schlag in die linke Gesichtshälfte, hielt aber nach kurzer Verletzungspause tapfer durch. Eine Viertelstunde vor Schluß wurde für sie unsere Steffi (mittlerweile Besitzerin eines stolzen VW-Käfers) eingewechselt. 10 Minuten vor Schluß erwischte es auch noch die Birgit an der linken Backe u. am Zahnfleisch, doch sie konnte nach kurzer Behandlung weitermachen. Hervorzuheben aus diesem Spiel wäre an und für sich keine Spielerin, da die Mannschaftliche Leistung sehr gut war. Ein Sonderlob gebührt jedoch unserer „Betti“, welche gegen die stärkste Frankfurterin antreten mußte. Bettina Lechner hatte An-

fangs ihre Schwierigkeiten mit ihrer Gegenspielerin, wurde von Minute zu Minute stärker und ließ der Beatrice aus Frankfurt, welche uns noch im vorjährigen Spiel fast alleine erschob, keinen Stich mehr. Auch die Anni (Oberlander) spielte einen Libero wie zu besten Zeiten u. versuchte die letzten Minuten sogar im Sturm noch ihr Bestes. Diese Leistung verdient eine besondere Anerkennung, da sie die letzten Wochen nicht trainieren konnte.

HC Lahr — 1. FCN 3:1 (1:0).

Kaum waren wir auf dem Platz, stand es schon 1:0 für die Gastgeber. Diese legten weiterhin mächtig los, wobei sie vor allem über die Außenstürmer unsere Abwehr ein ums andere Mal ausspielten. Doch nach etwa 15 Minuten hatten auch wir 2 Chancen, welche aber leider nichts einbrachten. Der Rest der ersten Halbzeit ging dann klar an den HC Lahr, welcher noch einen Pfosten- und einen Latenschuß zu verzeichnen hatte. In der 2. Halbzeit konnten wir nach 2 Minuten den Ausgleich durch Anni Oberlander erzielen. Anschließend wechselten wir aus, um mehr Druck zu machen. Ursel Kleiber spielte nach 5jähriger Verletzungspause erstmals wieder Libero, so daß Anni Oberlander den Sturm verstärken konnte. Diese Umstellung brachte einige klare Chancen, zumal die Damen von Lahr durch unseren Ausgleich sehr geschockt wirkten. Doch leider konnten wir nicht in Führung gehen. So kam es wie es kommen mußte. In der 58. Min. passierte U. Kleiber und unserer Torhüterin Marion Bachhofer ein Mißgeschick, als sie einen Schuß von außerhalb des Schußkreises ins Aus lassen wollten. Dabei übersahen sie eine schnelle Gegnerin, die den Ball mühelos ins Tor schieben konnte.

Somit war der erträumte Punkterfolg vertan. Kurz vor Schluß erhöhte Lahr noch auf 3:1, da unsere Mannschaft resignierte. Aufgrund der Gesamtleistung von Lahr geht der Sieg in Ordnung, doch waren wir schon lange nicht mehr einem Auswärtspunkt so nahe. Es spielten: Bachhofer, Ochs, Lechner, Oberlander, Weinhold, Köhler, Rumreich, Döll, Gracklauer (Kleiber), Reicher, Nicolaysen.

HG Nürnberg — 1. FCN 1:2 (0:0)

Nach der unglücklichen Niederlage in Lahr hatten wir uns fest vorgenommen, bei der HGN zu punkten. Der Spielbeginn war ungewöhnlich früh (9.30 Uhr). So läßt es sich erklären, daß in der 1. Halbzeit beiderseits nur schwach gespielt wurde. Vor allem bei uns klafften im Mittelfeld zu große Lücken. Zudem wurde zu wenig über die Flügel gespielt. Gleich nach Seitenwechsel erzielte die HGN das 1:0. Wir hatten nun eine Durststrecke zu überstehen und schafften dies mit kämpferischem Einsatz. Auch machte sich die Umstellung (Anni Oberlander wieder im Sturm und Ursula Kleiber als Libero) positiv bemerkbar. Mitte der 2. Halbzeit kamen wir durch Ruth Ersel (sie spielte erstmals in dieser Saison) zum Ausgleich. Nun ging ein Ruck durch unsere Elf. Als schon alles mit einem Unentschieden rechnet, zog zwei Minuten vor Schluß Anni Oberlander nach einem Paß auf und davon, umspielte die HGN-Torhüterin und schoß den Siegestreffer. Ein kurzes Zittern noch und wir hatten seit Jahren endlich wieder einen Sieg über unseren Erzrivalen errungen. So glücklich fielen wir uns nach dem Schlußpfiff schon lange nicht mehr in die Arme. Wir haben nun nach 3 Auswärtsspielen ein Punktverhältnis von 2:4 und

Termine

Die nächsten Termine unserer 1. Herren-Mannschaft Verbandsliga Nord
 23. 6.:
 1. FCN: Schweinfurt 05
 7. 7.:
 1. FCN: TB Erlangen
 14. 7.:
 1. FCN: Würzburger Kickers
 21. 7.:
 1. FCN: Marktbreiter HC

Unsere Geburtstagskinder:

Waltraud Staudt	1. 7.
Rüdiger Nesselmann	4. 7.
Karin Rückert	9. 7.
Eckhardt Schmidt	21. 7.
Kerstin Saedtler	21. 7.
Karl Kelz	24. 7.
Rosemarie Metzger	25. 7.
Hans Maas	25. 7.
Benno Perl	28. 7.

Wir gratulieren allen Genannten sehr herzlich!

UMZÜGE auch samstags



Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00

ein Torverhältnis von 3:5. Wir spielten in folgender Aufstellung: Bachhofer, Ochs, Lechner, Oberlander, Reichert, Köhler, Weinhold, Döll, Rumreich, Nesselmann, Ersel. (2. Halbzeit Nicolaysen für Ochs, Kleiber für Lechner). Wenn unsere Mannschaft stets mit solchem Kampfgeist spielt, kann nichts schief gehen. Unserem neuen Betreuer Hans Hoffmann danken wir auch auf diesem Weg herzlich. Nicht nur daß er uns finanziell unterstützt (Bus, Essen, Betreuung), entfachte er in unserer Mannschaft den „alten Geist“ wieder. Ebenso sei unserem Trainer Joachim „Nero“ Schrätz für seine Bereitschaft und Tatkraft herzlich gedankt. Nun liegt es nur noch an uns!

W. B.

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen. Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

Frau **Margaretha Deus** aus 8731 Nüdlingen wird am 21. Juli 77 Jahre alt.

Hans Schalli, Clubmitglied seit 1925 ehemals 1. Vorsitzender der Tennis-Abteilung begeht am 25. Juli sein 86. Wiegenfest.

Fritz Nickel, Ehrenmitglied der Ski-Abteilung, dem Club seit 1953 die Treue haltend, feiert am 23. Juli seinen 84. Geburtstag.

Ludwig Ettner, Clubmitglied seit 1951, wird am 15. Juli 82 Jahre alt.

Karl Gründler (1. 7.), Clubmitglied seit 1950, **Wilhelm Mossner** (3. 7.), Clubmitglied seit 1925, viele Jahre Spieler unserer 1. Hockeymannschaft sowie ehemaliger 1. Vorsitzender der Hockeyabteilung, und Club-Ehrenmitglied **Adolf „Atze“ Geist** (10. 7.), dem 1. FCN seit 1921 angehörend, jahrzehntelang hervorragender Betreuer und Spielleiter unserer 1. Amateurmannschaft, begehen ihr 79. Wiegenfest.

Jean Meier (7. 7.) und **Konrad „Speckers“ Sperber** vom



T. d. A. (30. 7.), Clubmitglied seit 1947, langjähriger, erfolgreicher Jugendleiter der Tennis-Abteilung, feiern ihren 77. Geburtstag.

Hans „Schwager“ Hässler (7. 7.), Clubmitglied seit 1950, der Schwager unseres unvergessenen Hauptkassiers „Zwetschger“ Reiss, sowie **Gotthard Müller** (31. 7.) werden 76 Jahre alt.

Kurt Wetzel vom T. d. A., Clubmitglied seit 1954, begeht am 10. Juli sein 75. Wiegenfest.

Hubert Montag, Angehöriger der Hauptvorstandschafft, Clubmitglied seit 1958, feiert am 1. Juli seinen 73. Geburtstag.

Karl Allinka (7. 7.), Clubmitglied seit 1926, **Hans Gösel** (18. 7.), Clubmitglied seit 1933, **Herbert Glatz** (26. 7.), Clubmitglied seit 1950, und **Erich Weinlein** aus Frankfurt/Main (29. 7.), Clubmitglied seit 1958, werden 72 Jahre alt.

Heinrich Wagner (16. 7.), **Hans-Herbert Schneider** (19. 7.), Vorstandsmitglied der Handballabteilung – er amtierte mehrere Jahre als 1. und 2. Vorsitzender –, ferner **Hans Grasser** (26. 7.), Clubmitglied seit 1932, **Heinrich Müller** aus Würzburg (27. 7.), Clubmitglied

seit 1951, und **Fritz Herr** aus Bayreuth (31. 7.) begehen ihr 71. Wiegenfest

Georg Reinhardt feiert am 16. Juli seinen 70. Geburtstag. Direktor **Oskar Arold** aus Ansbach wird am 10. Juli 65 Jahre alt.

Helmut Dirschner (7. 7.), Clubmitglied seit 1940, seit Jahrzehnten allseits geschätzter Sportjournalist, **Wolfgang Silz** (11. 7.), **Conrad Strobel** (17. 7.) und **Konrad Hammer** (20. 7.), Clubmitglied seit 1959, feiern ihren 60. Geburtstag.

Ihr 50. Wiegenfest begehen: **Heinz Pickel** (1. 7.), **Werner Harter** aus 7430 Metzingen-Neuhausen (3. 7.), **Erich Pflieger** (3. 7.), Clubmitglied seit 1957, **Fritz Kraft** (4. 7.), **Friedrich Werner** aus 8822 Wassertrüdingen (19. 7.), **Albert Albertsdörfer** (21. 7.), **Elmar Stark** aus 8702 Rottendorf (23. 7.), **Adolf Schmidt** (24. 7.), und **Karl Bayer** aus 8656 Thurnau (30. 7.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Juli geborenen Clubmitgliedern!

Grüße an den Club

Fam. Wolfram Baumgart (Mosbach/Baden) grüßt aus St. Peter im Hochschwarzwald, Otto Weidl (Mörlenbach/Odenwald) aus Salou/Spainien, Karl Morhard (Wallerndorf/Ndb.) aus Ungarn, Günter Seidl (Hochstadt/Ofr.) vom Neusiedlersee, Monika Geiger (Lands hut) aus München, Clemens, Marcus und Alexandra Reichling aus Schwäbisch Hall, M. Schmidt aus Bad Neuenahr, K. Spilger (8505 Röthenbach) aus Offenbach, Christine Gmelch (Wendelstein) aus Hannover, Josef Schäfer von einer Karibik-Kreuzfahrt,
Vielen Dank! A. W.

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1-2, und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.

Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Frau Luise Wolfrum,

geb. am 20. September 1903
gest. am 20. April 1984,
Clubmitglied seit 1951.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.



IMMOBILIEN FISCHER GMBH



Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 0911/241111



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Edo Horsmann, der
23-jährige Abwehrspie-
ler, soll mit seiner Rou-
te der Club-Hinter-
mannschaft mehr Halt
und Stabilität verleihen.
Horsmann spielte von
1975 bis 1983 beim FC
Bayern München und in
der vergangenen Sai-
son beim französi-
schen Erstligisten Sta-
de Rennes.
Foto: Schmidpeter





HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

Übung macht den Meister.

Nur wer hart an sich arbeitet, holt das Beste aus sich heraus - sei es im Sport oder auf anderen Gebieten. McDonald's macht da keine Ausnahme. Wir legen uns immer wieder mächtig ins Zeug, damit man sich bei uns wohlfühlt. Mit dieser Einstellung stehen wir bei unseren Gästen ganz oben auf dem Treppchen. Man schmeckt eben, daß wir Übung haben!



McDonald's Restaurants in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg, Erlangen,
Regensburg, Schweinfurt,
Fürth.



MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder **50 00 00**

*preiswert
freundlich
Zwecklässig*

SPAR MIT MINICAR...



★ Personenbeförderung ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Schraubenhandel FÜRTH

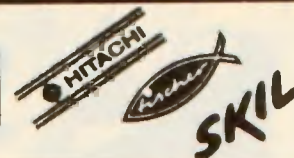


Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH



(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum, Geschäftsstelle	3
Dies & Das	4
Das Club-Dauerkarten-Angebot	6
Hier spricht Club-Präsident Gerd Schmelzer	7
Club-Revue stellt vor: Dr. Alfons Madeja	8
Trainer Heinz Höher meint	10
Mannschaftskader des 1. FCN	11
Trainingsauftakt im Neuen Zabo	11
II. Bundesliga: Vorrunden-Terminplan	12
Trainingslager in Lam	14
Saisonauftakt: Die ersten Spiele	16
Fan-Club-Ecke	17
Fußball-Jugend: Endlich wieder Bayernmeister	18
Farb-Poster: Mannschaftsbild aus Lam	22
Leichtathletik-Abteilung	27
Handball-Abteilung	28
Wintersport-Abteilung	30
Boxsport-Abteilung	31
Hockey-Abteilung	33
Tennis-Abteilung	35
Roll- und Eissportabteilung	37
Schwimm-Abteilung	39
Aus der Club-Familie	42

Club Revue

7

Juli 1984

Vorbereitung auf die neue Saison



Die Vorbereitungen der Club-Lizenzspieler auf die neue II. Liga-Saison sind in vollem Gange. Bis zum Punktspielstart am 10. August gegen Hertha BSC Berlin will Cheftrainer Heinz Höher seine Truppe in guter Verfassung haben. Unser Foto: Dieter Lieberwirth, Rainer Geyer und Rudi Stenzel beim Auftakttraining. Mehr über die Lizenzspieler im Innenteil dieser „Club Revue“.

Foto: Schmidpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr.

Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



DIES & DAS

AN ALLE CLUBMITGLIEDER!

Es wird beabsichtigt, eine neue Abteilung zu gründen:

„SKAT-SPORT“.

Wer hat Lust und Interesse, regelmäßig Skat zu spielen?

Auch hier ist das Ziel die **Skat-Bundesliga!**

Turniere können preisgünstig besucht werden.

11./12. 8.: Bad Hönningen 1. Preis 2 500,- DM
 26. 9.: Hagen/Westfalen 1. Preis 1 000,- DM
 15./16. 9.: Altenburg/DDR + Dresden
 17. 11.: Rüdeshheim

Vorgesehen als erster Spielabend:

Freitag, 17. August 1984, 19.30 Uhr, 1. FCN Gaststätte, Valznerweiherstraße

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung:

**Johannes Neu, 85 Nürnberg-Reichelsdorf
 Dollnsteiner Str. 27, Tel.: 09 11/63 64 21**



EIN DACH ÜBER DEM KOPF haben künftig die Trainer, Betreuer und Ersatzspieler der Amateur- und Jugendmannschaften, die ihre Heimspiele in der Fußball-Bayernliga und der Jugendbayernliga Nord auf dem A-Platz des Neuen Zabo austragen. Philipp Kirsch vom „Tisch der Alten“ hat diese beiden Trainerhäuschen zum „Nulltarif“ für den Club selbst gebaut und sie auch selbst aufgestellt. Foto: Schmidtpeter



AUF DER NÜRNBERGER KAISERBURG trafen sich auf Initiative des Ex-Clubvizepräsidenten Hans Gebhardt die Olympiasieger vergangener Jahre und Jahrzehnte zu einem großen Treffen. Unter den Ehrengästen waren natürlich auch zahlreiche Clubmitglieder, wie hier (von links) Karl Port, Bernhard Keltsch und Hans Kleswald. Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: Olympiateilnehmer waren sie alle drei nicht. Foto: Schmidtpeter

ERICH TAUCHMANN, viele Jahre lang Jugend-, Amateur- und Profi-Co-Trainer beim 1. FC Nürnberg, übernimmt in der neuen Saison das Training beim FC Hersbruck, Aufsteiger zur Bezirksliga Nord. Tauch-

mann hatte in der abgelaufenen Saison den SC Feucht ebenfalls in die Bezirksliga Nord geführt. Erich Tauchmanns Sohn Jörg ist übrigens erfolgreicher Jugendspieler beim 1. FCN.

Nachwuchs-Kicker gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs. Fußballbegeisterte Buben von 5 bis 8 Jahren können mittwochs um 16 Uhr am Training im Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200, teilnehmen.

NANDL WENAUER, langjähriger Meisterspieler des 1. FCN, wird in der kommenden Saison den Bezirksliga-Aufsteiger SC Feucht trainieren, der bisher von Erich Tauchmann betreut wurde.

ALLE „GELBSÜNDER“ der 1. und 2. Bundesliga, die aufgrund

von Verwarnungen am letzten Spieltag der abgelaufenen Saison eigentlich automatisch gesperrt wären, dürfen zum Start am 11. August (2. Liga) antreten. Der DFB hatte im letzten Jahr die Spielordnung geändert.

THOMAS ROSSBERGER, bisher Spieler der Club-Amateurmannschaft, unterschrieb beim SV Darmstadt 98 einen Lizenzspielervertrag. Der Club erhält für den gebürtigen Chamer rund 30 000 DM Ablöse.

AUS MÜNCHEN vom Fan-Club des FC Bayern im Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei erhielten die Sportfreunde des 1. FCN bei der BPA Nürnberg etwas „Trost“ zum Abstieg ihres 1. FCN: „Verliert nun bitte nicht den Mut, denn das wäre am verkehrtesten. Denkt nach was Ihr vielleicht falsch gemacht haben könntet und unternimmt in der nächsten Spielsaison in der 2. Liga einen neuen Anlauf, wieder erstklassig zu werden. Der Aufstieg in die 1. Bundesliga muß und wird Euch gelingen. Denn: der FC Bayern ist dringend auf Punktlieferanten angewiesen.“

PIZZERIA ALFREDO



Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Holiday



1.0-l-4-Zyl.-Reihenmotor
 Leistung: 33 kW (45 PS)
 Normalbenzinverbrauch nach DIN 70030:
 5,2l bei konstant 90 km/h,
 7,1l bei konstant 120 km/h,
 7,0l im Stadtverkehr

Einzelradaufhängung vorn
 Panhard-Schraubenfeder-Achse hinten

Scheibenbremsen vorn mit Bremskraftverstärker

135 SR 13 Stahlgürtelreifen

Abschließbarer Tankverschluß

2 Rückfahrscheinwerfer

Heizungssymbole beleuchtet

Ablageschalen an den Vordertüren

2-Speichen-Lenkrad

Umklappbare Rücksitzlehne

2 seitliche Frischluftdüsen

Kopfstützen vorn, höhenverstellbar

Elektrische Scheibenwaschanlage mit Tipp-Wisch-Kontakt

Teppichboden, grau

Gepäckraum-Abdeckung

Heizbare Heckscheibe

Ruhesitze vorn

auf Wunsch, gegen Mehrpreis:
 1.1-l-4-Zyl.-Reihenmotor Leistung: 37 kW (50 PS)
 1.6-l-4-Zyl.-Dieselmotor Leistung: 40 kW (54 PS)

Heckscheibenwisch-/waschanlage

Außenspiegel Beifahrerseite

Nebelschlußleuchte

Radio E 12 DS (UKW)

Jetzt zum Schönwetter-Preis

DM 11490,- zuzügl. Transportkosten u. Kfz-Brief DM 490,-
 Alle Preise incl. Mehrwertsteuer

4,9% + 3 Monate Zeit bis zur 1. Rate.

+ Das aktuelle Super-Zins-Angebot der Ford Credit Bank:

Effektiver Jahreszins. Keine Bearbeitungsgebühren. Für alle Ford-Neufahrzeuge. Wenn Sie jetzt kaufen.

Der Fiesta Holiday ist das beste Rezept für alle, die sich neben einem Auto gleichzeitig eine schöne Reise leisten wollen. Denn für gute Urlaubs-laune sorgt nicht nur der günstige Einstiegspreis, sondern auch das besondere Finanzierungsangebot der Ford Credit Bank. Wer nämlich jetzt seinen Fiesta Holiday zu 4,9% effektivem Jahreszins finanziert, kann sich darüber hinaus mit dem Bezahlen der ersten Rate 3 Monate Zeit lassen. Das tut bestimmt auch Ihrer Reisekasse gut. Und selbstverständlich gilt dieser Zinssatz auch für Finanzierungen ohne Anzahlung. Nutzen Sie unser Fiesta Holiday-Angebot jetzt.



auto-röder

FORD-HAUPTHÄNDLER
 Erlanger Straße 21-31
 8510 Fürth - Telefon 79 60 75
 Würzburger Straße 212



Jetzt Dauerkarten bestellen – die besten Plätze warten auf Sie

Preissenkung für 19 Punktspiele

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Dauerkartenbesitzer!

Die neue II. Bundesliga-Saison steht vor der Tür. Der neue Terminplan bringt eine Reihe sehr interessanter Spiele – ganze 19 in der Vor- und Rückrunde im heimischen Stadion. Verbunden mit dem Dank, den Ihnen der 1. FC Nürnberg für erwiesene Treue und Unterstützung abstatten will, möchte Ihnen der 1. FCN heute sein neues Dauerkarten-Angebot für die Saison 1984/85 unterbreiten.

Beachten Sie bitte, daß nach dem Abstieg die Preise für die II. Bundesliga teilweise erheblich gesenkt wurden, so daß es für Sie sicher attraktiv und reizvoll ist, Ihren bisherigen Stamplatz als Dauerkarteninhaber – falls noch nicht geschehen – wieder zu buchen.

Hier unser Angebot gegenüber dem regulären Tagespreis:

	Tagespreis 84/85			Bei Bestellung einer Dauerkarte		
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Haupttribüne Mitte	29,-	24,20	460,-	24,20	440,-	460,-
Haupttribüne Mitte Mitglieder	–	–	–	–	–	–
Haupttribüne Seite	24,-	20,20	385,-	20,20	365,-	385,-
Haupttribüne Seite Mitglieder	22,-	19,20	365,-	19,20	365,-	365,-
Haupttribüne Seite Versehrte	16,-	13,70	260,-	13,70	260,-	260,-
Gegengerade Mitte	16,-	13,70	260,-	13,70	260,-	260,-
Gegengerade Mitte Mitglieder	–	–	–	–	–	–
Gegengerade Mitte Versehrte	–	–	–	–	–	–
Gegengerade Seite	14,-	–	–	–	–	–
Gegengerade Seite Mitglieder	13,-	–	–	–	–	–
Gegengerade Seite Versehrte	10,-	–	–	–	–	–
Stehplatz Erwachsene	9,50	7,90	150,-	7,90	150,-	150,-
Stehplatz ermäßigt (Rentner, Versehrte, Bundeswehr)	7,-	5,80	110,-	5,80	110,-	110,-
Stehplatz Mitglieder	8,50	6,80	130,-	6,80	130,-	130,-
Stehplatz Schüler	4,-	3,70	70,-	3,70	70,-	70,-

Die Vorteile einer Dauerkarte für die Club-Heimspiele liegen nicht nur auf dem preislichen Sektor. Es gibt genügend Gründe, Dauerkarten-Inhaber und damit Stamplatz-Inhaber zu sein.

Senden Sie den untenstehenden Dauerkarten-Bestellschein an die Club-Geschäftsstelle. Wir bearbeiten Ihre Bestellung umgehend. Selbstverständlich halten wir auch in diesem Jahr für Sie bei Abholung Ihrer Dauerkarte ein kleines Präsent bereit. Wir bedanken uns jetzt schon für Ihr Vertrauen und Ihre Dauerkartenbestellung und sind überzeugt, daß Sie unsere neue Mannschaft nicht enttäuschen wird.

Ihr 1. FC Nürnberg e. V.



Einsenden an **1. Fußball-Club Nürnberg**
Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

DAUERKARTEN-BESTELLUNG

Bitte überlassen Sie mir folgende Dauerkarte(n) für die 19 Zweitliga Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Saison 1984/85

	Stück	Block	Dauerkartenpreise	Gesamt Betrag	
HAUPTTRIBUNE BLOCK D bis L			Nichtmitglieder 460,-		
			Mitglieder 440,-		
			Block A B C M N O		Nichtmitglieder 385,-
			Mitglieder 365,-		
GEGENGERADE Mitte			Versehrte 260,-		
			Nichtmitglieder 260,-		
			Mitglieder 230,-		
STEHPLATZ			Versehrte 180,-		
			Nichtmitglieder 150,-		
			Mitglieder 130,-		
			ermäßigt 110,-		
			Schüler 70,-		

Ich wünsche die Zuteilung meiner bisherigen Dauerkarte(n) Block Reihe Platz

- Bitte übersenden Sie mir die Dauerkarte(n) per Einschreiben (Kosten DM 5,-)
- Verrrechnungsscheck über DM liegt bei
- Die Dauerkarte(n) werden auf der Geschäftsstelle Valznerweiherstraße 200 abgeholt (Montag – Donnerstag von 8.00 bis 18.30 und Freitag bis 16.00 Uhr)

Reservierungen bestimmter Plätze nur bis 25. Juni 1984

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

..... Datum Unterschrift

Café — Confiserie

BÜTTNER

Adamstraße 2—4

8500 Nürnberg

Tel. 09 11 / 55 37 20

Rothenburger Straße Nr. 170

Erstbezug 1984
direkt vom Bauträger
Provisionsfreier Verkauf

2-Zl.-ETW, 60 m², Loggia 171 605,-

3-Zl.-ETW, 79 m², Lift, Hsm. 224 037,-

Maisonette-Whg., 108 m² 329 918,-

Dachterr.-Whg., 159 m² 568 441,-

Läden ab 187–624 m² ab 803 283,-

54 Tiefgaragen je 13 800,-

Besichtig. Sonntag 14 – 17 Uhr und Mittwoch 16 – 19 Uhr





Hier spricht Präsident Gerd Schmelzer

Liebe Club-Mitglieder,

viele Kritiker – auch in den eigenen Reihen – hatten uns zwar zu diesem Zeitpunkt in der Bayernliga vermutet, aber ganz so schlimm ist es nicht geworden. In wenigen Tagen beginnt der Start in die II. Bundesliga, in die wir eine völlig neue Clubmannschaft schicken. Elf Spieler, unter ihnen auch eine ganze Reihe sogenannter Star-Fußballer, haben uns nach dem Abstieg aus der Bundesliga verlassen. Dreizehn Spieler haben wir inzwischen neu verpflichten können. Unser Konzept für die neue Saison hieß: Wir brauchen eine junge, begeisterungsfähige Mannschaft, aber auch ein Team, das andere – nämlich die Zuschauer – begeistern kann. Wir sind der Meinung, daß wir unserem Konzept treu geblieben sind. Dazu ein paar Sätze Statistik: Von den elf Spielern, die uns verlassen haben, war der weitaus größere Teil fast dreißig Jahre alt. Unsere Neuen

sind, mit Ausnahme von Udo Horsmann, alle unter dreiundzwanzig Jahre alt. Neun dieser jungen Ex-Amateure stammen aus der näheren Umgebung Nürnbergs oder zumindest aus dem nordbayerischen Raum. Auch das war ja ein wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes. Wir wollten eine möglichst bodenständige Mannschaft. Nicht deswegen, weil „bodenständig“ so schön klingt, sondern weil sich aus solchen Spielern viel leichter eine echte Mannschaft bilden läßt und weil dann auch die Zuschauer mit Recht wieder sagen können: Das ist unser Club. Zur Identifikation mit einer Mannschaft gehören natürlich auch die sportlichen Erfolge. Sie wissen, daß man Siege im Sport nicht programmieren kann. Auch nicht mit dem Einsatz von viel Geld. Das hat uns gerade die vergangene Saison überdeutlich demonstriert. Aus diesem Grund haben wir in unser Konzept auch das

Wort Geduld aufgenommen. Ein Wort, das an sich im Profi-Fußball zu den Fremdwörtern zählt.

Wir sind aber überzeugt, daß sich diese Geduld als ein Vorschub auf Ihr und unser Vertrauen eines Tages auszahlen wird. Ansätze dafür haben wir, meine ich, in den Wochen der Vorbereitung schon erkennen können. Was aber nicht bedeuten kann, daß Trainer Heinz Höher und wir vom Präsidium jetzt kühn prophezeien: Im nächsten Jahr sind wir wieder erstklassig.

Solche Vorhersagen gehören nicht zu unserem Konzept. Was wir für die Zukunft sagen können ist soviel: Wir wollen den Aufstieg in die I. Bundesliga, und je eher er stattfindet, desto besser ist es. Und wir erwarten von unserer neuen Mannschaft, daß man die Bemühungen in dieser Richtung auch auf dem Spielfeld klar und deutlich erkennen kann.

Ihr

(Gerd Schmelzer)



Industriewartung: Ein Problemkomplex, der dringend optimale Lösungen braucht...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Optimale Problemlösung mit
DIW-System und Know-how



Warum immer mehr Industriebetriebe sich von DIW warten lassen:

Der **DIW**-Erfahrung und des **DIW**-Know-hows wegen...

Die Firmengruppe

DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

ist seit über 20 Jahren auf Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen spezialisiert!

Weil DIW nur erfahrene Profis einsetzt...

DIW-Wartungsprofis verfügen über reiche Erfahrung, sie sind auf dem neuesten Stand der Technik. Sie wissen, wie man Roboter pflegt und Elektronisches wartet!

Weil DIW so zuverlässig wie flexibel ist...

An 365 Tagen im Jahr und Tag für Tag rund um die Uhr – **DIW** ist im Einsatz oder einsatzbereit. Und **DIW** paßt sich flexibel den Produktionsbedingungen an. **DIW**-Grundsatz ist, daß die Instandhaltung keine Produktionsminute kosten dürfe. Kein Wunder, daß immer mehr Industriebetriebe zur Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung **DIW** ranholen. Wenn Sie auch – bitte:

Der **DIW**-Berater informiert Sie gerne über Startbedingungen, Ablaufmodalitäten, Nutzen und so weiter!

Wenn Sie erst mal vorinformiert werden möchten, schicken wir Ihnen den

DIW-Spezialprospekt

„Industrie-wartung“.

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon

09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Für alle, die es noch nicht wissen: Dr. Alfons Madeja ist nicht etwa der neue Mannschaftsarzt der Club-Lizenzkicker, sondern der neue „Boß“ der 1. FCN-Geschäftsstelle. Am 1. Juli trat der 34jährige Experte in Sachen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften seine neue Stelle als Club-Geschäftsführer an.

Der gebürtige Schwabe, der seit über 15 Jahren in Nürnberg lebt, „opferte“ für dieses neue berufliche Betätigungsfeld eine lukrative und krisenfeste Position im öffentlichen Dienst. Nach den Beweggründen gefragt, antwortete Dr. Madeja mit zwei Schlagworten: „Neigung und Herausforderung!“

Zur Neigung: „Ich bin dem Sportbereich – und hier insbe-



Dr. Alfons Madeja hat seit 1. Juli 1984 beim 1. FCN die Geschäftsführung übernommen.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Club Revue stellt vor:

sondere dem Fußball – sehr eng verbunden. Diese Tätigkeit beim Club erlaubt es mir, Hobby und Beruf zu verbinden“, erläuterte der Schramm-Nachfolger, der einst bei den Amateuren des VfB Stuttgart und bei den Club-Amateuren (unter Trainer Heiner Müller) dem runden Leder als defensiver Mittelfeldspieler hinterherjagte und der auch heute noch leidenschaftlich gerne Fußball, aber auch Tennis, Faustball und Volleyball spielt.

Die Herausforderung sieht Dr. Madeja darin, zu versuchen, seine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse bei einem Verein, dem es finanziell nicht besonders gut geht, erfolgreich anzuwenden. Auf Dr. Madeja wartet

Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja:

Die Basis ist ein gesundes Vereinsleben

Arbeit auf verschiedensten Ebenen: Administrative Aufgaben, Organisatorisches, Werbemaßnahmen und Dinge im Lizenzspielerbereich, die bisher der Manager abgedeckt hat. „Gerade die Vielfalt meines Aufgabengebietes übt besondere Reize aus“, freut sich Alfons Madeja auf die nächsten zwei Jahre. Der Vater von zwei Kindern im Alter von sieben und fünf Jahren – bei beiden sind schon fußballerische Ambitionen zu spüren – möchte auch mithelfen, neue Sympathien für den

Club zu wecken, das arg angegratzte Image zu restaurieren. „Man muß den Leuten vor Augen führen, daß unsere Lizenzfußballer auch nur Menschen sind. Der Fan muß im Bezug auf unsere Spieler wegkommen vom Geld-Leistungs-Denken. Dazu ist freilich nötig, daß wir die Mannschaft nach außen hin repräsentieren. In diesem Zusammenhang werden wir einige Aktionen starten“, verspricht der neue Club-Geschäftsführer.

Dr. Madeja will den Fans und Interessenten in Zukunft

auch ein attraktives Rahmenprogramm im Stadion anbieten. „Der Interessent opfert rund vier Stunden, um ein Punktspiel im Stadion sehen zu können. Vor dem Anpfiff und in der Halbzeitpause wird ihm für mein Empfinden zu wenig geboten“, bemängelt Madeja, der mit attraktiven Vorspielen und interessantem Pausenprogramm Abhilfe schaffen will.

In drei große Bereiche gliedert Dr. Madeja sein Aufgabengebiet: in den sportlichen, in den wirtschaftlichen sowie in

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSE TREFF



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

den Bereich Vereinsleben. „Ein Sportverein ist kein rein wirtschaftliches Unternehmen. Die Basis eines jeden Klubs sollte ein gesundes Vereinsleben sein“, unterstreicht er. So müsse man vergraute Mitglieder (natürlich auch die Fans und „Interessenten“) wieder an den Club heranzuführen und sie mit der neuen, besonderen Situation der Lizenzabteilung, die nun mal das Aushängeschild des 1. FC Nürnberg ist, vertraut machen. Natürlich will sich Dr. Madeja auch intensiv um die Belange der anderen Abteilungen kümmern.

Bevor Dr. Alfons Madeja beim Club als Geschäftsführer eingestiegen ist, war er als wissenschaftlicher Rat an der Universität Erlangen-Nürnberg tätig. Gestartet hatte er seine berufliche Karriere noch in Stuttgart, wo er nach dem Abitur eine Banklehre absolvierte. 1969 kam er nach Nürnberg, wo er

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studierte. Anschließend wechselte er für drei Jahre als Kaufmännischer Leiter in die Industrie. Bis zu seiner Promotion war Madeja als wissenschaftlicher Assistent an der Uni tätig.

Obwohl Dr. Madeja nun schon seit 15 Jahren im Frankenland lebt und seit dieser Zeit ein eingefleischter Anhänger des Clubs ist, empfindet er noch gewisse Sympathien für den VfB Stuttgart. „Ich habe mich sehr über den Meistertitel des VfB gefreut“, gesteht er. „Zum einen aus Heimatverbundenheit – und zum anderen deshalb, weil die Schwaben es verhindert haben, daß die Meisterschaft nach Hamburg oder München ging. Diese beiden Vereine hätten mit einem neuerlichen Titelgewinn unseren Rang als „Rekordmeister“ nämlich ganz schön ins Wanken gebracht!“

Harald Büttner



Die ersten Tage beim Club bringen bereits viel Arbeit. Dr. Madeja im Arbeitsgespräch mit Sekretärin Renate Sallngre.

Kameras!

Ferngläser!



Filmprojektoren!

Video!

Fotoarbeiten!

Filmkameras!

Diaprojektoren!

Zubehör!

Fotomax

KLAUS SCHORN

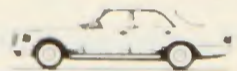
Fachgeschäft für Film und Foto

Wir bieten für alle Artikel fachgerechte Beratung! Testen Sie uns!

Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW



Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für



Mercedes

BMW

PORSCHE

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957

Riad Idelbi

**die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe**

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



Autohaus

SCHARRER

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26

Hersbruck 0 91 51/60 05



DIW weiter steil nach oben! Weil DIW Profis überall Spitzenleistungen bringen . . .

Wie Sie sehen – mit der Firmengruppe

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

geht es weiter aufwärts . . .

Das gilt für alle Einsatzbereiche:

Industriewartung, Gebäude- und Betriebstechnik, Gebäudereinigung und Verkehrsmittelwartung.

Überall zufriedene Kunden, neue Kunden!

- Gewiß: Deutschlands Unternehmen und Unternehmer sind wartungsbeußter geworden. Vor allem aber: Sie verlangen Mehrleistung, Spitzenleistungen . . . Erfahrung und Know-how!

Die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG**

bietet, was verlangt wird:

DIW hat die Erfahrung und das Know-how. **DIW** hat Mitarbeiter, die Spitzenleistungen bringen. Jeder bringt langjährige Berufserfahrung mit. Die Arbeit der **DIW**-Wartungsprofis ist gefragt bei der Reinigung, System-Wartung, Inspektion und Instandsetzung von Produktionsanlagen und betriebstechnischen Einrichtungen. Über ihre Leistungen wird gesprochen.

- Wenn Sie wissen möchten, was die **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** und die **DIW**-Wartungsprofis speziell für Sie leisten können – nehmen Sie jetzt Kontakt auf. Greifen Sie einfach zum Telefon und sagen dann, wann der **DIW**-Berater Sie besuchen soll.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG
NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



Trainer Heinz Höher meint:

Verehrte Club-Anhänger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, stecken wir inmitten der Vorbereitung auf die neue Fußball-Saison, die sich nun für uns im Rahmen der II. Bundesliga bewegen wird. Wir arbeiten hart und konzentriert auf diese neue, für uns sicher nicht leichte Saison hin, um gut gerüstet in die Punktspielrunde zu starten, die für uns mit einem Heimspiel am 10. August gegen Hertha BSC Berlin beginnt.

Unser Spieler-Kader setzt sich aus 19 Lizenzspielern zusammen. Zwölf Spieler sind neu zum 1. FCN gestoßen, also eine komplette neue Mannschaft. Aus unserem alten Bundesliga-Kader sind 7 Spieler bei uns geblieben.

Mit einem so stark veränderten Spielerstamm werden sich zwangsläufig am Anfang Probleme einstellen, die ganz einfach kommen, die aber im Laufe der Vorbereitungszeit und der ersten Spiele gelöst werden müssen. Eines dieser Haupt-Probleme ist das gegenseitige Verständnis im Spiel, das Zusammenspiel, das Harmonisieren, das reibungslose Zusammenpassen der einzelnen Mannschaftsteile. Man wird etwas Geduld brauchen, aber ich bin überzeugt, daß wir bald eine Einheit darstellen.

Ich schreibe diese Zeilen aus dem Trainingslager in Lam im Bayerischen Wald. Wir haben es hier im Steigenberger-Hotel „Sonnenhof“ sehr gut. Die Bedingungen sind für eine Vorbereitung ideal. Und was besonders erfreulich ist: die Neuen und Alten sprühen vor Ehrgeiz. Es herrscht ein guter Geist. Die Neuen passen zusammen, verstehen sich mit dem Rest des „alten Club“ sehr gut.

Wir haben kaum Spieler, die sagen können, daß sie ihren Stammplatz sicher haben. Jeder muß arbeiten und kämpfen, um sich in die Mannschaft zu spielen. Und das ist gut so.

Zum Mannschaftskader insgesamt ist zu sagen: Ich habe gegen den Rat vieler gehandelt, die meinten, wir sollten doch mindestens 22 Lizenzspieler zur Verfügung haben, denn wir hätten doch viele neue Leute aus dem Amateurbereich und da könnte man noch nicht vorhersagen, wie sie sich entwickeln würden. Der Stamm von 19 Lizenzspielern reicht meiner Ansicht nach. Zumal wir diesen Stamm noch aus dem Amateur- und Jugendbereich ergänzen können. So zählt Jugendspieler Fred Klaus zum Kader der Lizenzspielertruppe. Der Weg für unsere eigenen jungen Leute ist offen. Sie sollen reifen. Man kann sie langsam an höhere Aufgaben heranzuführen.

Was ist von dieser neuen Saison 1984/85 zu erwarten? Ich habe mich von Anfang

gegen die Devise „Aufstieg um jeden Preis“ gewandt, wir müssen jetzt neu beginnen, diese Chance nützen, um in der II. Bundesliga eine Mannschaft aufzubauen, die dann stark genug ist, um einmal auch in der I. Bundesliga zu bestehen. Wir hoffen natürlich, daß wir heuer weit oben mitspielen können. Und sollten wir wirklich in dieser Saison schon den Aufstieg schaffen, na ja, verhindern werden wir ihn dann auch nicht. Aber wie schon gesagt: Wir streben keinen Aufstieg um jeden Preis an!

Noch einige Worte über die einzelnen Mannschaftsteile. Ich erwarte mir insgesamt eine Mannschaft, die mit vollem Einsatz, mit Begeisterung und mit Kampfgeist spielt. Der Zuschauer muß wieder das Gefühl bekommen, daß hier eine Mannschaft mit Herz und Seele bei der Sache ist.

Unsere Hintermannschaft muß zweikampfstark werden, ohne jedoch Fouls am Fließband zu produzieren. Im Mittelfeld hat sich bis jetzt noch keiner besonders aufgedrängt, der die Fäden ziehen kann. Aber nach den ersten Vorbereitungstagen ist da noch nicht viel zu sagen. Wir werden sehen müssen, wie sich der eine oder andere Spieler in eine Spielmacherrolle hineinfinden kann. Ich habe da keine großen Sorgen, denn von der Veranlagung her haben wir Leute, die die Fäden ziehen können. Was ich vom Mittelfeld besonders erwarte, das ist Zweikampfverhalten und Laufstärke.

Vorne im Sturm haben wir talentierte und gute Leute. Ich habe eine gewisse Schwäche für Spieler, die so in meiner früheren Art spielen, die am Ball gut sind, die dribbeln können und die ein Auge für die Situation haben.

Das wärs für heute. Bleiben Sie uns treu, kommen Sie zu unseren Spielen und haben Sie Geduld mit neuen und besonders mit jungen Spielern.

Ihr Heinz Höher

YAMAHA
exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

B+S

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:

Alles klar: Club startet mit 19 Lizenzspielern in die neue Saison 1984/85



Einst in München, jetzt in Nürnberg (v. links): Udo Horsmann, Mannl Müller, Hans Dorfner, Günter Güttler.

Rechtzeitig vor dem Start in die neue Meisterschafts-Saison der II. Bundesliga konnte der 1. FC Nürnberg seinen stark veränderten Mannschafts-Kader unter Dach und Fach bringen. Chef-Trainer Heinz Höher wird mit insgesamt 19 Lizenzspielern sowie den zum Kader der Lizenzabteilung zählenden Jugendspieler Fred Klaus in die neue Saison starten.

Die geplanten Neuverpflichtungen konnten alle durchgezogen werden, mit Ausnahme des Unterhachinger Torhüters Rainer Berg.

Die Verhandlungen mit Stade Rennes über die Freigabe von Udo Horsmann konnte Manager Manfred Müller erfolgreich abschließen. Auch die Transfers von Detlev Krella (VfL Bochum), Ulrich Bittorf (Bayer Leverkusen) und Manfred Walz (Borussia Dortmund) gingen reibungslos über die Bühne. Etwas schwieriger gestalteten sich die Gespräche mit dem Wiener SK über die Freigabe von Wenanty Fuhl, der bis zum 15. 7. noch keine Spielberechtigung für den Club hatte.

Ohne Probleme verliefen die Verpflichtungen von Günter Güttler (FC Mechelen/Bayern

München), Rudi Stenzel (SpVgg Landshut), Norbert Wagner (FC Amberg) sowie der eigenen Amateure Rainer Geyer und Dieter Eckstein.

Ein Spieler stieß noch während des Trainingslagers in Lam neu zur Mannschaft: Frank Nitsche, der Torjäger des FC Bamberg, der ab 1. 7. 84 vom FC Bayern München als Lizenzspieler verpflichtet war, aber nun kurzfristig doch zum 1. FCN wechselte. Nitsche wurde vom 1. FC Nürnberg für die gleiche Amateur-Ablösesumme erworben, die die Münchner an den FC Bamberg bezahlt hatten.



Erstes Training am Neuen Zabo. Links Horsmann und Fuhl, rechts Schußtraining mit Heinz Höher. Fotos: Schmidtpeter (3)

Lizenzspieler-Kader Saison 84/85

Name	geb. am:	Position	letzter Verein
Bittorf Ulrich	02. 09. 59	Mittelfeld	Bayer Leverkusen
Brunner Thomas	10. 08. 62	Abwehr	1. FCN
Dorfner Hans	03. 07. 65	Stürmer	Bayern München
Eckstein Dieter	12. 03. 64	Stürmer	1. FCN-Amateure
Fuhl Wenanty	02. 12. 60	Abwehr	Wiener SK
Geyer Reiner	20. 04. 64	Mittelfeld	1. FCN-Amateure
Grahammer Roland	03. 11. 63	Abwehr	1. FCN
Güttler Günter	31. 05. 61	Abwehr/Mittelfeld	KV Mechelen
Heider Herbert	21. 09. 59	Tor	1. FCN
Horsmann Udo	30. 03. 52	Abwehr	Stade Rennes
Kargus Rudi	15. 08. 52	Tor	1. FCN
Krella Detlev	04. 03. 64	Stürmer/Mittelfeld	VfL Bochum
Lieberwirth Dieter	13. 01. 54	Mittelfeld	1. FCN
Lottermann Stefan	05. 03. 59	Mittelfeld	1. FCN
Nitsche Frank	18. 03. 64	Stürmer	FC Bamberg
Stenzel Rudi	21. 06. 60	Stürmer	SpVgg Landshut
Wagner Norbert	12. 04. 61	Abwehr/Mittelfeld	FC Amberg
Walz Manfred	01. 09. 62	Mittelfeld	Bor. Dortmund
Weyerich Horst	13. 08. 57	Abwehr	1. FCN

Nicht mehr im Club-Kader:

Norbert Eder wechselte zum FC Bayern München.

Manfred Burgsmüller unterschrieb bei Rot-Weiß Oberhausen einen Zweijahresvertrag.

Rüdiger Abramczik wechselt ebenfalls zu Rot-Weiß Oberhausen.

Jürgen Täuber läßt sich reamateurisieren und spielt nun beim Bayernligisten FC Bamberg.

Werner Heck spielt beim Bundesligisten SV Waldhof.

Anders Giske hat bei Bayer Leverkusen einen Dreijahresvertrag unterschrieben.

Alois Reinhardt ist nun ebenfalls in Diensten von Bayer Leverkusen.

Dieter Trunk spielt beim 1. FC Kaiserslautern.

Reinhold Schöll schied aus dem Lizenzspielerkader aus. Antrag auf Invalidität gestellt.

Werner Habiger verließ den Club. Ziel unbekannt.

Herbert Heidenreich steht noch in Verhandlungen mit verschiedenen Vereinen.

Reinhold Hintermaier ist noch auf Vereinskuche.

**Berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen unsere Inserenten**



Tucher

BRAU-TRADITION SEIT 1672



II. BUNDESLIGA-TERMINPLAN VORRUNDE 1984/85

10. – 15. August – 1. Spieltag

1. FC Nürnberg	– Hertha BSC (Fr. 20)
MSV Duisburg	– Hessen Kassel (Fr.)
FC St. Pauli	– Oberhausen (Fr.)
Offenbacher Kick.	– Wattenscheid (Fr.)
Blau-Weiß 90 Berlin	– Aleman. Aachen (Sa.)
Fortuna Köln	– FC Homburg (Sa.)
Saarbrücken	– SSV Ulm 1846 (Di.)
Stuttgarter Kick.	– Union Solingen (Di.)
SC Freiburg	– Darmstadt 98 (Di.)
VfR Bürstadt	– Hannover 96 (Di.)

14. – 16. September – 6. Spieltag

1. FC Nürnberg	– Fortuna Köln
Hertha BSC Berlin	– Saarbrücken
MSV Duisburg	– Freiburg (alle Fr. 20)
Hannover 96	– Stuttgarter Kick.
Darmstadt 98	– Blau-Weiß 90 Berlin
FC Homburg	– FC St. Pauli
SSV Ulm 1846	– Alemannia Aachen
Hessen Kassel	– Offenbach (alle Sa.)
Union Solingen	– Rot-Weiß Oberhausen
Wattenscheid	– Bürstadt (beide So.)

19. – 21. Oktober – 11. Spieltag

Kick. Offenbach	– SC Freiburg
Wattenscheid	– Hessen Kassel
Alemannia Aachen	– Hertha BSC (alle Fr.)
FC St. Pauli	– 1. FC Nürnberg
Saarbrücken	– Fortuna Köln
SSV Ulm 1846	– Darmstadt 98
Rot-Weiß Oberhausen	– Hannover 96
VfR Bürstadt	– Stuttg. Kick. (alle Sa.)
Blau-Weiß 90 Berlin	– MSV Duisburg
Union Solingen	– FC Homburg

17. – 19. August – 2. Spieltag

Hannover 96	– 1. FCN (Fr. 20)
Alemannia Aachen	– FC St. Pauli (Fr.)
Darmstadt 98	– Fortuna Köln
FC Homburg	– Stuttgarter Kickers
Union Solingen	– Saarbrücken
Wattenscheid	– Blau-Weiß 90 Berlin
Rot-Weiß Oberhausen	– VfR Bürstadt
Hessen Kassel	– SC Freiburg (alle Sa.)
Hertha BSC Berlin	– MSV Duisburg
SSV Ulm 1846	– Offenbach (beide So.)

21. – 23. September – 7. Spieltag

Offenbach	– Hertha BSC Berlin
Alemannia Aachen	– Union Solingen
Oberhausen	– Homburg (alle Fr.)
Stuttgarter Kick.	– 1. FC Nürnberg
FC St. Pauli	– Darmstadt 98
Fortuna Köln	– MSV Duisburg
Wattenscheid	– SSV Ulm 1846
VfR Bürstadt	– SC Freiburg (alle Sa.)
Blau-Weiß 90 Berlin	– Hessen Kassel
Saarbrücken	– Hannover 96

26. – 28. Oktober – 12. Spieltag

MSV Duisburg	– FC St. Pauli (Fr.)
1. FC Nürnberg	– Rot-Weiß Oberhausen
Hannover 96	– Alemannia Aachen
Hertha BSC Berlin	– Wattenscheid
FC Homburg	– VfR Bürstadt
Stuttgarter Kick.	– Saarbrücken
Fortuna Köln	– Kick. Offenbach
SC Freiburg	– 90 Berlin (alle Sa.)
SV Darmstadt 98	– Union Solingen
Hessen Kassel	– SSV Ulm (beide So.)

24. – 26. August – 3. Spieltag

Offenbach	– Union Solingen
Saarbrücken	– FC Homburg
Stuttgarter Kick.	– Darmstadt (alle Fr.)
VfR Bürstadt	– 1. FC Nürnberg
FC St. Pauli	– Wattenscheid
Blau-Weiß 90 Berlin	– SSV Ulm 1846
Fortuna Köln	– Hessen Kassel
SC Freiburg	– Hertha BSC Berlin
Oberhausen	– Aachen (alle Sa.)
MSV Duisburg	– Hannover 96

28. – 30. September – 8. Spieltag

MSV Duisburg	– Stuttgarter Kick.
1. FC Nürnberg	– Saarbr. (b. Fr. 20)
Hannover 96	– Kick. Offenbach
SV Darmstadt 98	– Rot-Weiß Oberhausen
SSV Ulm 1846	– VfR Bürstadt
SC Freiburg	– Fortuna Köln
Hessen Kassel	– FC St. Pauli (alle Sa.)
Hertha BSC Berlin	– Blau-Weiß 90 Berlin
FC Homburg	– Alemannia Aachen
Union Solingen	– Wattenscheid (a. So.)

2. – 4. November – 13. Spieltag

Alemannia Aachen	– 1. FC Nürnberg
Union Solingen	– Kassel (beide Fr.)
FC St. Pauli	– SC Freiburg
Blau-Weiß 90 Berlin	– Fortuna Köln
FC Homburg	– SV Darmstadt 98
SSV Ulm 1846	– Hertha BSC Berlin
Wattenscheid	– Hannover 96 (alle Sa.)
Kick. Offenbach	– Stuttgarter Kick.
Oberhausen	– MSV Duisburg
VfR Bürstadt	– Saarbrücken (alle So.)

28./29. August – 4. Spieltag

FC Homburg	– Kick. Offenbach
SG Wattenscheid	– Oberhausen (b. Di.)
1. FC Nürnberg	– Duisburg (Mi. 20)
Hannover 96	– SC Freiburg
Hertha BSC Berlin	– Fortuna Köln
Darmstadt 98	– Saarbrücken
Union Solingen	– Blau-Weiß 90 Berlin
SSV Ulm 1846	– FC St. Pauli
Alemannia Aachen	– VfR Bürstadt
Hessen Kassel	– Stuttg. Kick. (alle Mi.)

5. – 7. Oktober – 9. Spieltag

Alemannia Aachen	– Darmstadt 98 (Fr.)
FC St. Pauli	– Hertha BSC Berlin
Blau-Weiß 90 Berlin	– Hannover 96
Saarbrücken	– MSV Duisburg
Stuttgarter Kick.	– SC Freiburg
SSV Ulm 1846	– Union Solingen
Wattenscheid	– FC Homburg
VfR Bürstadt	– Fort. Köln (alle Sa.)
Kick. Offenbach	– 1. FC Nürnberg
Rot-Weiß Oberhausen	– Kassel (beide So.)

10./11. November – 14. Spieltag

1. FC Nürnberg	– Wattenscheid
Hannover 96	– SSV Ulm 1846
Hertha BSC Berlin	– Union Solingen
Saarbrücken	– Offenbach
Stuttgarter Kick.	– Blau-Weiß 90 Berlin
Fortuna Köln	– FC St. Pauli
Hessen Kassel	– Homburg (alle Sa.)
SV Darmstadt 98	– VfR Bürstadt
SC Freiburg	– Rot-Weiß Oberhausen
MSV Duisburg	– Aachen (alle So.)

7. – 9. September – 5. Spieltag

Kick. Offenbach	– Darmstadt 98
Saarbrücken	– Hessen Kassel
Alemannia Aachen	– Wattenscheid (alle Fr.)
SC Freiburg	– 1. FC Nürnberg
Blau-Weiß Berlin	– FC Homburg
Fortuna Köln	– Hannover 96
Rot-Weiß Oberhausen	– SSV Ulm 1846
VfR Bürstadt	– Duisburg (alle Sa.)
FC St. Pauli	– Union Solingen
Stuttgarter Kick.	– Hertha BSC

12. – 14. Oktober – 10. Spieltag

1. FC Nürnberg	– 90 Berlin (Fr. 20)
Hertha BSC Berlin	– Rot-Weiß Oberhausen
SV Darmstadt 98	– Wattenscheid
FC Homburg	– SSV Ulm 1846
Union Solingen	– VfR Bürstadt
SC Freiburg	– Saarbrücken
MSV Duisburg	– Kick. Offenbach
Hessen Kassel	– Aachen (alle Sa.)
Hannover 96	– FC St. Pauli
Fortuna Köln	– Stuttg. Kick. (b. So.)

14. November – 15. Spieltag

SSV Ulm 1846	– 1. FCN (Di. 18.9.)
Blau-Weiß 90 Berlin	– Saarbrücken
SV Darmstadt 98	– Hessen Kassel
Union Solingen	– Hannover 96
Wattenscheid	– MSV Duisburg
Alemannia Aachen	– SC Freiburg
Rot-Weiß Oberhausen	– Fort. Köln (alle Mi.)
FC St. Pauli	– Stuttgarter Kick.
FC Homburg	– Hertha BSC Berlin (?)
VfR Bürstadt	– Offenbach (?)

MSK · Möbel-Vertrieb Nürnberg GmbH

Schlafzimmer · Französische Betten
Kinderzimmer · Wohnzimmer · Küchen · Teppichböden

8500 Nürnberg · Rollnerstraße 106 a · Telefon (09 11) 35 20 88

MSK
Möbel

17./18. November — 16. Spieltag

1. FC Nürnberg	– Union Solingen
Hannover 96	– FC Homburg
Hertha BSC Berlin	– SV Darmstadt 98
Stuttgarter Kick.	– Rot-Weiß Oberhausen
Fortuna Köln	– Alemannia Aachen
SC Freiburg	– Wattenscheid
Hessen Kassel	– VfR Bürstadt (alle Sa.)
Kick. Offenbach	– Blau-Weiß 90 Berlin
Saarbrücken	– FC St. Pauli
MSV Duisburg	– SSV Ulm (alle So.)

24./25. November — 17. Spieltag

FC Homburg	– 1. FCN (Sa. 14.30)
Blau-Weiß 90 Berlin	– VfR Bürstadt
SV Darmstadt 98	– Hannover 96
Alemannia Aachen	– Stuttgarter Kick.
Hessen Kassel	– Hertha BSC (alle Sa.)
FC St. Pauli	– Kick. Offenbach
Union Solingen	– MSV Duisburg
SSV Ulm 1846	– SC Freiburg
Wattenscheid	– Fortuna Köln
Rot-Weiß Oberhausen	– Saarbrücken (alle So.)

1./2. Dezember — 18. Spieltag

Hannover 96	– Hessen Kassel (Fr.)
Blau-Weiß 90 Berlin	– FC St. Pauli
Kick. Offenbach	– Rot-Weiß Oberhausen
Stuttgarter Kick.	– Wattenscheid
Fortuna Köln	– SSV Ulm 1846
SC Freiburg	– Union Solingen
MSV Duisburg	– FC Homb. (alle Sa.)
Saarbrücken	– Alemannia Aachen
VfR Bürstadt	– Hertha BSC Berlin
1. FC Nürnberg	– Darmst. (alle So. 15)

7. — 9. Dezember — 19. Spieltag

Wattenscheid	– Saarbrücken (Fr.)
Hessen Kassel	– 1. FC Nbg. (Sa. 14.00)
FC St. Pauli	– VfR Bürstadt
Hertha BSC Berlin	– Hannover 96
FC Homburg	– SC Freiburg
Union Solingen	– Fortuna Köln
SSV Ulm 1846	– Stuttg. Kick. (alle Sa.)
SV Darmstadt 98	– MSV Duisburg
Alemannia Aachen	– Offenbach
Oberhausen	– 90 Berlin (alle So.)

DFB-Pokal-Termine:

- 1. Runde:** 1./2. September 1984
Arminia Bielefeld – 1. FCN
- 1. FCN Amateure** – Sieger aus Südwest Ludwigshafen/Hassia Bingen
- 2. Runde:** 21. November 1984 (Buß- und Bettag)
- 3. Runde:** 22. Dezember 1984
- 4. Runde:** 16. Februar 1985
- Halbfinale:** 6. – 8. April 1985
- Endspiel:** 15. Juni 1985

Länderspiele:

- 11. 9. 84 U-21 in Edinburg:**
Schottland – Deutschland
- 12. 9. 84 A-Elf in Düsseldorf:**
Deutschland – Argentinien
- 16. 10. 84 U-21 in Münster:**
Deutschland – Schweden (EM-Qualifik.)
- 17. 10. 84 A-Elf in Köln:**
Deutschland – Schweden (WM-Qualifik.)
- 16. 12. 84 A-Elf in La Valetta:**
Malta – Deutschland (WM-Qualifik.)

Kargus führt

In seiner Rangliste hat der „Sport-Kurier“ in der abgelaufenen Bundesligasaison 1983/84 beim 1. FC Nürnberg Torhüter und Kapitän Rudi Kargus als besten Spieler ermittelt. Die Rangfolge ergibt sich aus der Benotung der „Sport-Kurier“-Mitarbeiter. In der Rangliste sind nur Spieler berücksichtigt, die mindestens 20 Bundesligaeinsätze absolviert haben. Hier nun die Club-Rangliste:

1. Kargus Durchschnittsnote 2,42;
2. Giske 3,10;
3. Trunk 3,11;
4. Reinhardt 3,20;
5. Eder 3,25;
6. Brunner 3,32;
7. Weyerich 3,33;
8. Grahammer 3,40;
9. Täuber 3,59;
10. Burgsmüller 3,71.

Der Express-Courier in Franken

TELEFON 0911-203838

FCN

**FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2**

**wünscht dem 1. FCN
TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE!
TORE!**

Holen Sie sich die Schlüssel zum Probestart.



Eine Testfahrt im neuen Ford Fiesta kostet nichts, verpflichtet zu nichts und dauert so lange, bis Sie das richtige Fahrgefühl haben. Starten Sie allein oder mit Co-Pilot?



Der neue Ford Fiesta.

Willy ist 25 Jahre dabei



Ein beim 1. FC Nürnberg recht seltenes Jubiläum feiert Willy Spieß am 5. August 1984: dann ist er nämlich 25 Jahre in Diensten seines 1. FCN! Der Willy begann als Platzwart des damals noch als „Dependance“ zum alten Zabo angelegten neuen Sportgeländes am Valznerweiher, wurde später Chef der neugebauten Anlage Neuer Zabo und wechselte dann als Zeugwart und „Mädchen für alles“ zur Lizenzspielermannschaft. Foto: Schmidtpeter

AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Hauptändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 20 31



Trainingslager in Lam



Die Fußballstiefel werden für die neue Saison geschnürt: Cheftrainer Heinz Höher und Torwart Rudl Kargus.

Das wunderschön gelegene Steigenberger-Hotel „Sonnenhof“ in Lam im Bayerischen Wald war diesmal Trainingsquartier der Club-Lizenzspieler. Eigentlich hatten Cheftrainer Heinz Höher und sein Koordinator für die Lizenzspieler-Abteilung, Manfred Müller, vom 4. bis 14. Juli geplant, doch die große Hitze und die harte Arbeit veranlaßten Höher, das Trainingslager bereits zwei Tage früher, nach dem Privatspiel gegen Zwiesel zu beenden und vorzeitig nach Nürnberg zurückzufahren.

Die Trainingstage in Lam waren ideal, um die völlig neu zusammengestellte Club-Mannschaft aufeinander abzustimmen. „Die Spieler konnten sich erst einmal kennenlernen“, meinte Heinz Höher. Die Trainingsarbeit war hart. Aber Kondition allein stand nicht im Vordergrund. Auch viel Arbeit mit dem Ball, viele Übungen, die das spielerische Verständnis untereinander förderten, standen auf dem Programm.

Neben den 19 Lizenzspielern – Frank Nitsche stieß nachträglich zum Stamm in Lam –



Sie waren die Pechvögel während des Trainingslagers: Rudl Stenzel (li.) und Hans Dorfner zogen wegen Verletzungen abselts ihre Runden.



Ulrich Bittorf setzt zum Kopfball an.



Vom Steigenberger-Hotel „Sonnenhof“ auf dem Weg zum Training: Heinz Höher und Horst Weyerlich.

DFB-Pokal:

Erste in Bielefeld Amateure daheim

Nicht gerade Jubel und Begeisterung löste das Ergebnis der Auslosung der 1. DFB-Pokalrunde 1984/85 bei den Verantwortlichen und Lizenzspielern des 1. FC Nürnberg aus, denn die 1. Mannschaft muß am 1./2. September 1984 beim Bundesligisten Arminia Bielefeld antreten.

In der 1. DFB-Runde ist der 1. FCN heuer auch mit seiner in die Bayernliga aufgestiegenen Amateurm Mannschaft vertreten. Sie hatte mehr Losglück, denn die Mannen um Trainer Hubert Müller haben ein Heimspiel. Sie treffen am 1./2. September auf den Sieger der Partie Südwest Ludwigshafen – Hassia Bingen.

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

In der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

nahm auch Jugendspieler Fred Klaus am Trainingslager teil. Heinz Höher zählt Klaus voll zum Kader der Profitruppe.

Im Bayerischen Wald genießt der Club viel Ansehen. Im Hotel „Sonnenhof“ gab sich die Crew um Direktor Dietrich Griese die größte Mühe, um dem Club den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Betreuer Klaus Majora und Zeugwart Willi Spieß sowie Busfahrer Franz von Schielein-Reisen hatten genügend Arbeit. Und der neue Club-Masseur Manfred Eder aus Sulzbach-Rosenberg war ebenfalls sehr intensiv beschäftigt.



Franz Schmid, Bürgermeister von Lam, zeigt (v. l.) Fuhl, Wagner, Geyer, Brunner und Walz den Osser.



Der Speisen-Zettel für den nächsten Tag wird zusammengestellt. Von rechts: Heinz Höher, Manfred Müller und Betreuer Klaus Majora.



Willi Spieß und Klaus Majora haben tagtäglich genug Arbeit, um Bälle, Schuhe und Trikots wieder in guten Zustand zu bringen.



In Lam wurde hart gearbeitet. Die große Hitze, die meist herrschte, setzte ganz besonders zu. Oben: Wagner, Güttler, Horsmann, Walz sowie Jugendspieler Klaus und unten (v. links) Krella, Bittorf, Horsmann, Geyer und Heinz Höher drehen ihre Runden.



Kritische Blicke, aber mit der Trainingsarbeit doch recht zufrieden: Heinz Höher und Manni Müller. Fotos: Schmidtpeter (10)

Chem. Vollreinigung Ihrer Teppiche	DM 6.50	Reinigung für Couch	DM 90.-	Abholung und Zustellung im Raum Nürnberg/Fürth erfolgt kostenlos Kettelarbeiten für Teppiche Nürnberg's älteste Teppich- und Polstermöbel-Reinigung
Teppichboden-Reinigung in Ihrer Wohnung	DM 5.50	für Sessel	DM 30.-	

Wir reinigen für Sie

- Kleidung
- Polstermöbel
- Teppiche und Teppichböden
- Autopolster und Bezüge
- Vorhänge

REINIGUNG & FÄRBEREI
J. Beyer & E.W. Kraft Inhaber M. Schaff

Schnieglinger Straße 32
8500 Nürnberg 90 ☎ (09 11) 3302 35



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

IFC-Pokal (Intertotorunde):

Nach 3 Spielen 3:3 Punkte

Der 1. FC Nürnberg nimmt heuer zusammen mit Borussia M.Gladbach, Fortuna Düsseldorf und Eintracht Braunschweig an der sommerlichen IFC-Pokalrunde (früher Intertotorunde) teil. Er trifft dabei in seiner Gruppe 5 auf so renommierte Vereine wie den schwedischen Tabellenführer AIK Stockholm, den DDR-Meisterschaftsvierten FC Magdeburg und den polnischen Tabellendritten Gornik Zabrze (früher Hindenburg).

Nach den drei Vorrundenspielen steht der 1. FCN in diesem erlesenen Feld gar nicht so schlecht: er hat 3:3 Punkte. Die Rückrunde mit den Auswärtsspielen in Zabrze (21. 7.), in Magdeburg (28. 7.) und in Bamberg gegen AIK Stockholm (4. 8.) stehen nun noch bevor. Nachstehend kurze Berichte über die Vorrundenspiele:

30. 6. 84: AIK Stockholm – 1. FCN 8:2 (3:0). – Der 1. FCN, noch keine drei Tage mit seiner neuen Mannschaft im Training, hatte im IFC-Pokalspiel-Auftakt in Stockholm natürlich gegen den voll im Punktspielbetrieb stehenden AIK (Tabellenführer in Schweden) keine Chance. Vor 2400 Zuschauern stand es bei Halbzeit 3:0. Nach dem Wechsel fiel das 4:0, dann verkürzte Hans Dorfner auf 4:1 und später auf 5:2. Fünf Minuten vor Schluß beim Stande von 5:2 wurde Brunner im Strafraum gefoult, doch der Elfmeterpfeiff blieb aus. In den letzten Minuten gab es dann noch drei Tore gegen den Club.

1. FCN: Kargus, Brunner, Güttler, Weyerich, Lieberwirth, Wagner, Krella (Walz), Bittorf, Lottermann (Eckstein), Dorfner, Stenzel / 2400 Zu-

schauer / **Tore** für den 1. FCN: Dorfner (2).

7. 7. 84: 1. FCN – FC Magdeburg (in Weiden) 2:2 (0:1). – Der Club hatte in Weiden vor 1800 Zuschauern in den ersten 25 Minuten große Mühe. Die Magdeburger erspielten sich einige dicke Torchancen. Nach dem 0:1 durch Halata (12.) verhinderte Kargus mit zwei tollen Reflex-Paraden weitere Tore. Dazu kam noch ein Pfofenschuß. Doch mehr und mehr bekam der Club die Magdeburger in Griff. Bis zur Pause ausgeglichenes Spiel. Nach dem Wechsel dann ein Grahammer-Fehler und das 0:2 durch Cebulla. Nun ging ein Ruck durch die Clubmannschaft. Eckstein, Wagner, Lottermann, der neu ins Spiel gekommene Geyer, dazu Bittorf und Lieberwirth als Libero rissen die übrigen Spieler mit nach vorne. Magdeburg kam in Schwierigkeiten und der Club erzielte durch Grahammers Kopfball das 1:2 und durch Lottermanns Schuß das 2:2. Ein erfreuliches Ergebnis gegen eine gute Magdeburger Mannschaft.

1. FCN: Kargus, Lieberwirth, Brunner, Weyerich (61. Geyer), Wagner, Grahammer, Güttler, Krella, Bittorf, Lottermann, Eckstein / SR: Ermer, Weiden / 1800 / **Tore:** 0:1 Halata (12.), 0:2 Cebulla (52.), 1:2 Grahammer (57.), 2:2 Lottermann (83.).

14. 7. 84: 1. FCN – Gornik Zabrze (in Amberg) 2:1 (1:1). – Der Club war in Amberg die tonangebende Mannschaft, doch das 1:0 erzielten die Polen in der 25. Minute. In der 35. Minute glich der Ex-Bamberger Frank Nitsche zum 1:1 aus. Nach dem Wechsel auf beiden Seiten Stärken und Schwächen.

Am 1. August im Stadion gegen Dinamo Bukarest

Ehe der 1. FCN mit seinem Heimspiel am Freitag, 10. August, gegen Hertha BSC Berlin in die Meisterschaftsrunde startet, stellt sich die Truppe von Heinz Höher am Mittwoch, 1. August, um 20.00 Uhr im Nürnberger Stadion gegen den vielfachen rumänischen Meister Dinamo Bukarest dem heimischen Publikum vor. Weitere Spiele bis zum Punktspielstart:

21. 7. IFC-Pokal bei Gornik Zabrze.

25. 7. beim FC Michelau.

28. 7. IFC-Pokal beim FC Magdeburg.

1. 8. im Stadion gegen Dinamo Bukarest.

4. 8. IFC-Pokal in Bamberg gegen AIK Stockholm.

Elf Minuten vor Schluß riskierte Detlev Krella einen Schuß und Polens Nationaltorwart Cebrat war geschlagen. Geyer spielte sehr stark.

1. FCN: Kargus, Horsmann, Brunner (46. Lottermann), Güttler, Wagner, Grahammer, Lieberwirth, Krella, Geyer, Nitsche, Eckstein (61. Dorfner) / SR: Brehm, Kemmern / 2000 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Majka (25.), 1:1 Nitsche (35.), 2:1 Krella (79.). **F.S.**

Die ersten Privatspiele:

Zum Auftakt in fünf Spielen 46 Clubtore

Neben den Spielen im IFC-Pokal trug der 1. FCN natürlich seine ersten Privatspiele im Rahmen der Vorbereitung auf die

neue Saison bei Amateurvereinen aus. In den ersten 5 Privatspielen erzielte die neuformierte Club-Mannschaft dabei insgesamt 46 Tore. Die Kurzberichte über diese Spiele:

4. 7. 84: ASV Cham – 1. FCN 0:8. – 1000 Zuschauer sahen ein gutes Clubspiel. Rudi Kargus hielt in der 60. Minute einen Elfmeter. Dieter Eckstein schoß zwei Tore. Lieberwirth spielte sehr stark.

10. 7. 84: Bayerwaldauswahl – 1. FCN (in Lam) 2:12. – Gegen diese Auswahl, gebildet aus Bezirksliga-, A- und B-Klassenspielern, spielte der Club an seinem Trainingslager-Ort Lam flüssig und flott auf. Die Club-Aufstellung: Kargus, Horsmann, Brunner, Geyer, Wagner, Walz, Lieberwirth, Bittorf, Krella, Dorfner, Eckstein (eingewechselt wurden Lottermann und Güttler). Clubtore: Eckstein (3), Dorfner, Geyer, Lottermann (je 2), Walz, Güttler und Lieberwirth.

11. 7. 84: FC Kötzing – 1. FCN 0:7. – Im Rahmen des Trainingslagers hatte der Club mit dem A-Klassisten keine Mühe. Die Clubmannschaft: Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Wagner (46. Geyer), Güttler, Grahammer, Bittorf (46. Lieberwirth), Krella, Lottermann, Eckstein (46. Dorfner) / **Tore:** Krella (2), Güttler, Weyerich, Lieberwirth, Grahammer, Lottermann.

12. 7. 84: SC Zwiesel – 1. FCN 2:7. – Erstes Spiel von Frank Nitsche und seine ersten vier Tore für den Club. So einfach war die Partie für den Club auch wieder nicht: Kargus mußte eine Reihe von Paraden zeigen, um weitere Tore der Niederbayern zu verhindern. Tore für den 1. FCN: Nitsche (4), Eckstein, Brunner, Lottermann.

15. 7. 84: FC Stein – 1. FCN 0:12. – Einen Tag nach dem Sieg über Gornik Zabrze zeigte der Club beim Jubiläumsspiel am Sonntagvormittag vor 1600 Zuschauern ein flottes, begeisterndes Spiel. Die Club-Aufstellung: Kargus, Güttler, Brunner (46. Lieberwirth), Weyerich, Horsmann (46. Wagner), Grahammer, Walz, Lottermann, Krella, Nitsche (46. Geyer), Dorfner / **Tore:** Lottermann (3), Walz (2), Lieberwirth, Dorfner, Geyer, Horsmann, Grahammer, Weyerich, Krella (je 1). / Dorfner traf zweimal Pfofen bzw. Latte, Brunner vergab einen Elfmeter. **F.S.**



STEMPEL + SCHILDERFABRIK
GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER KG

JAKOBSPLATZ 11-15 - POSTFACH 9201
8500 NÜRNBERG 11 ☎ (09 11) 22 23 24 u. 22 23 25

Wiesener 1. FCN-Fans hatten „Club“-Fußballer zu Gast



Vorsitzender Otto Scheer (stehend) konnte mit Roland Grahammer (links) und Thomas Brunner (rechts von ihm) zwei recht moderate Gesprächspartner in Wiesen begrüßen. Die „Fans“ wurden gut unterhalten und aus erster Hand informiert

„Keine Leistung – keine Fans!“ war bei der Fußball-Bundesliga-Begegnung zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem Hamburger SV auf einem Transparent am völlig leeren Block 4, der sonstigen Fan-Hochburg, zu lesen. Daß der 1. FC Nürnberg dennoch eine Menge treuer Anhänger hat, zeigte sich beim Besuch der beiden Spieler Roland Grahammer und Thomas Brunner beim 1. FCN-Fan-Club in Wiesen und Umgebung. Ungeachtet des Abstiegs war das Vereinslokal einmal mehr gut gefüllt.

Vorsitzender Otto Scheer begrüßte u. a. auch Mitglieder befreundeter Vereine und Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein und Mannschaftsbetreuer Klaus Majora, bevor er

den Fragen der Anhänger Raum gab. Natürlich standen dabei die Krise des deutschen Rekordmeisters, ihre Ursachen und Lösungsmöglichkeiten im Mittelpunkt.

In sportlicher Hinsicht stand natürlich der mangelnde Einsatzgeist einiger Aktiver im Mittelpunkt. Die beiden Spieler Brunner und Grahammer sahen in den mehrfachen Trainerwechseln die entscheidende Ursache für den Abstieg. Die Mannschaft habe während der ganzen Saison nicht zu sich selber finden können. Zum Thema Wiederaufstieg befragt, zeigten sich beide dennoch optimistisch: Für Grahammer war das sogar „keine Frage“. An den Fans jedenfalls wird auch dieses Vorhaben nicht scheitern ...

Fan-Club-Treffen in Wendelstein

Günter Koch zu Gast

Beim Treffen zahlreicher FCN-Fan-Clubs in Wendelstein konnte Günter Koch vom Bayerischen Rundfunk als Ehrengast begrüßt werden.

Er gab eindrucksvoll Einblick in die nicht gerade leichte aber reizvolle Aufgabe eines Rundfunkreporters. „Was hier bei Direktübertragungen gesagt ist, kann nicht mehr zurückgenommen oder herausgeschnitten werden wie bei Fernsehaufzeichnungen.“ Mit Tonbandauschnitten aus Reportagen von erfolgreicheren aber auch bitteren Stunden erinnerte Günter Koch an Höhe- und Tiefpunkte der FCN-Vereinsgeschichte. Auf einen Vertreter aus der Club-Führung warteten die FCN-Anhänger vergeblich.

Für das am 14. Juli 1984 in Rednitzhembach geplante große Fan-Club-Fußballturnier mit 8 Mannschaften wurde die Auslosung der Spielgruppen und -paarungen vorgenommen. Dabei wirken die Fan-Clubs aus Leerstetten, Unterwurbach, Dürrenmungenau, Georgensgmünd, Cadolzburg, Neumühle, Zirndorf und Rednitzhembach mit. Außerdem steht noch eine

Fußballbegegnung der altinternationalen Elf des 1. FCN gegen die AH des SV Rednitzhembach auf dem Programm.

Über das Thema „Fan-Club-Koordination“ wurde eifrig diskutiert. Dabei wurde das Ziel, regional eine Koordination der umliegenden Fan-Clubs durch eigene Leute, die zur Unterstützung des Gesamtkoordinators des FCN aktiv werden sollen, ins Auge gefaßt. Daneben wurde angeregt, regelmäßige vierteljährliche Treffen der Fan-Clubs abzuhalten. **Manfred Barthel**



WICHTIG!

An alle Fan-Club-Vorsitzenden!

Zu Beginn der neuen Saison erscheint wieder die Club-Autogramm-Broschüre „Club aktuell 84/85“ mit dem ausführlichen Verzeichnis aller Fan-Club-Adressen. Bitte prüfen Sie, ob in der letzten Ausgabe von „Club aktuell 83/84“ die Anschrift Ihres Fan-Clubs richtig war oder ob sie sich inzwischen geändert hat.

Geben Sie bitte umgehend, bis spätestens 28. Juli 1984 schriftlich Ihre neue Fan-Club-Adresse an folgende Anschrift:

Redaktion Club-Revue
Franz Schäfer
Wolfr. Eschenbacher Str. 60
8500 Nürnberg 60

Sollte keine Nachricht von Ihnen an die Redaktion abgehen, werden wir die bisher veröffentlichte Anschrift abdrucken.



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

T-Shirts, Sweat-Shirts, Sportbekleidung mit Druck + Flock

sollten Sie nicht irgendwo fertigen lassen.

Sorgen Sie durch Fertigung im Fachbetrieb für Qualität und Haltbarkeit.

Für la Qualität, schnelle Lieferung und fachgerechte Behandlung sorgen:

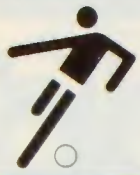
Fa. Olympia Sporthaus Loydl, Nürnberg,
Fa. Lippert u. Winkler, Nürnberg,
Fa. Günter's Sportshop, Nürnberg,
Fa. Sport Equipe Dauscher, Stein,
Fa. Sport Shop Axel Herbst, Fürth.



Zum Wohl Patrizier Pils.

Frank und frei: Patrizier-Bräu.





Fußball-Jugend

Jugend:
Rudolf Barth
Viatisstraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (09 11) 66 26 75



Erstes Meisterfoto mit Trainer Fritz Popp: Die A-Jugend des 1. FCN (stehend von links): Betreuer Beck, Heidenreich, Klaus, Reuter, Erhart, Weinrich, Schramm, Blabl, Täuber, Cebulla, Trainer Popp; knelnd (von links): Hellinger, Stummer, Tauchmann, Hünerkopf, Wittmann, Koch, Helmrich, Binöder, Fais.

Foto: Schmidtpeter

Nach vierjähriger Pause endlich wieder Bayerischer Meister

A-Jugend bezwang Favoriten TSV 1860 München 7:6

Nach vierjähriger Pause gelang es der A-Jugend des 1. FCN wieder einmal die Bayerische Meisterschaft zu erringen. Bereits einen Tag vor diesem wichtigen Spiel gegen 1860 München fuhr die Mannschaft nach Landsberg.

Um 18.30 Uhr liefen beide Mannschaften ins Stadion ein, wo sie von ca. 2000 Zuschauern herzlich empfangen wurden.

Die Jugend des TSV 1860 München galt bis zuletzt als der große Favorit und der Clubjugend gab man in ganz Bayern nur eine Außenseiterchance. Die „Sechziger“ gingen mit viel Elan in dieses Spiel und übernahmen von Anfang an das Kommando. Doch konnte die um Spielführer Weinrich diszipliniert spielende Clubjugend den Angriffen des Gegners standhalten und in der ersten Hälfte der Begegnung auch einige Entlastungsangriffe über den gut aufgelegten Stummer inszenieren. Mit 0:0 gingen beide Teams in die Halbzeit.

Nach der Pause begannen die Münchner wieder das von Koch gut gehütete Tor zu berennen. Doch stand die von Jörg Tauchmann gut organisierte Abwehr sicher, in der Norbert Blabl noch ein besonderes Lob verdient hat. Das Mittelfeld und der Angriff hatten jetzt einige gute Szenen, wobei Stefan Reu-

ter nach einer Flanke von Fred Klaus beinahe durch einen herrlichen Flugkopfball das 1:0 erzielt hätte.

Die „Löwenjugend“ hatte durch Aydemir und Haffner, der von Stefan Täuber in seinen Aktionen so gut wie ausgeschaltet wurde, zwei große Chancen, doch konnte dies die aufopfernd kämpfende Clubjugend mit Einsatz und etwas Glück verhindern. In der 76. Minute erzwangen die Münchner einen Eckball, der dann von Piroll Aydemir zum 1:0 eingeköpft wurde. Nun schien alles für die Münchner gelaufen zu sein.

Jörg Tauchmann wurde nun ins Mittelfeld beordert. Die Clubjugend blies zum Angriff. Als schon alles nach einer Niederlage für uns aussah, holte sich Jörg Tauchmann in der 82. Minute den Ball im Mittelfeld und spielte mit einem herrlichen Paß Stefan Reuter an, der zum vielumjubelten 1:1 einschob. Sekunden später kam der Schlußpfiff vom gut leitenden SR Michel aus Augsburg und beide Teams mußten in eine 2 x 10minütige Verlängerung, dort wirkte die Clubjugend wesentlich frischer, konnte aber wie die Münchner kein Tor mehr erzielen.

Jetzt mußte ein Elfmeterschießen entscheiden. Beide Mannschaften stellten ihre fünf

Schützen. Die Clubjugend mußte beginnen. Als erster trat Stefan Täuber an. Er schoß zwar plaziert, jedoch nicht scharf genug und der Torwart der Sechziger konnte abwehren.

Nun folgte der Münchner Schütze. Er lief an – und Alexander Koch wehrte ebenfalls den ersten Strafstoß ab.

Anschließend kamen für die Clubjugend Stefan Reuter, Dieter Stummer, Gerald Weinrich und Fred Klaus, die alle, wie ihre Münchner Kollegen, sicher verwandelten. Nun stand es 5:5.

Jetzt mußten die Spieler einzeln antreten: Jörg Tauchmann nahm sich ein Herz und verwandelte sicher zum 6:5. Der Schütze der Sechziger tat es ihm gleich.

Nun kam Norbert Blabl an die Reihe. Er lief an – und verwandelte eiskalt zum 7:6!

Bei München kam der Schütze des 1:0, Aydemir. Er legte sich den Ball zurecht – Totenstille im Stadion, lief an – schoß – und Alexander Koch sprang katzenartig in die rechte Ecke und hielt den Ball. Das war der 7:6-Sieg für den Club!

Alle Mannschaftskameraden stürmten das Spielfeld, stürzten sich auf den „Helden des Tages“, hingen wie eine Traube über ihrem Torwart und erdrückten ihn fast im Freudentaumel. Damit war für uns der

Letzte Meldung:

Deutsche Meisterschaft
A-Jugend:

1. Runde:

1. FCN – VfL Marburg 1 : 0
VfL Marburg – 1. FCN 1 : 2

2. Runde:

1. FC Kaiserslautern – 1. FCN
4 : 0

1. FCN – 1. FC Kaiserslautern
2 : 1.

Kaiserslautern weiter.

Bayerische Meisterschaft
C-Jugend:

Endspiel

1. FCN – FC Ergolding 5 : 1.

bayerische Meistertitel wieder einmal in die Noris geholt.

Nach kurzer Zeit des Jubels wurde durch Verbandsjugendleiter Hans Herbst der Wimpel mit den besten Glückwünschen zur Erringung der Bayerischen Meisterschaft überreicht.

Die Mannschaft hat sich durch ihre disziplinierte Spielweise und kämpferische Einstellung, letztendlich aber auch durch etwas Glück, diesen Sieg redlich verdient.

Mannschaftsaufstellung: Alexander Koch, Clemens Schramm, Jörg Tauchmann, Norbert Blabl, Gerald Weinrich, Thomas Binöder, Stefan Reuter, Fred Klaus, Wolfgang Erhart, Dieter Stummer. – Auswechselspieler: Jürgen Wittmann, Stefan Hünerkopf, Christian Helmrich, Pino Fais, Andreas Cebulla. Wegen Verletzung fehlten: Thomas Haselbeck, Uwe Scherr, Antonio Salas.

Rudolf Barth

Alles fürs Hobby von A-Z

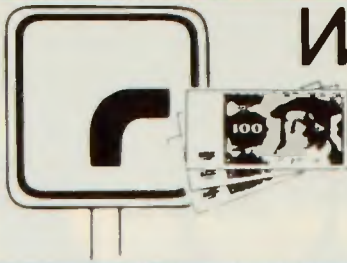
Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2
 Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone)
 Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

B1-Jugend: Im bayerischen Halbfinale versagten die Nerven!

Nach dem Gewinn der Mittelfränkischen Meisterschaft standen die Qualifikationsspiele gegen den Niederbayerischen Meister DJK Passau-West auf dem Spielplan:

Am 19. Mai bestritt unsere „B1“ das Vorspiel in der „Drei-Flüsse-Stadt“. Auf dem engen, gut bespielbaren Rasenplatz der Gastgeber gelang der Clubjugend durch R. Frey bereits in der 3. Minute ein Kopfbalitor. Obwohl in der Folgezeit schnell und druckvoll gespielt wurde, fiel kein weiterer Treffer. Vielmehr konnten sich die Passauer aus der „Einschnürung“ lösen und kamen ihrerseits zu Tormöglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel scheiterten die Clubstürmer wiederholt an den Fangkünsten von Tormann Schiessl, der bis zur 56. Minute die Niederlage abwenden konnte. J. Heidenreich erzielte das erlösende 2:0. Nach diesem Tor erlahmte die Gegenwehr der Niederbayern sichtlich, unsere „B1“ konnte jedoch weitere Torchancen nicht verwerten. — **1. FCN:** Romeis, Zwingel, Obermeier, Frey, Zangor, Fürbacher, Heidenreich (57), Forster, Kohler (50), Sendner, Vogt, Heilinger, Butrej.

Im Rückspiel am 26. Mai machten es sich unsere Jugendlichen bis zur 20. Spielminute durch umständliche Spielweise selbst schwer. Nachdem man schließlich „Ball und Gegner laufen ließ“, konnten die Zuschauer neun herrlich herausgespielte Tore bejubeln. Mit diesem Sieg war die Qualifikation für das bayer. Halbfinale erreicht. — **1. FCN:** Romeis, Zwingel, Obermeier (36), Lang, Frey, Zangor, Sendner, Heidenreich, Forster (52), Oechler, Vogt, Heilinger, Butrej. — **Tore:**



Meister-Wimpelübergabe beim Endspiel um die Bezirksmeisterschaft (FC Herzogenaurach – 1. FCN 1:3). Von links: P. Romeis, Spielführer B. Heilinger, Frey, Bez. Jugendleiter F. Költsch, Amateurleiter R. Barth, R. Fürbacher, T. Zwingel.

1:0 Butrej (22.), 2:0 Kohler (24.), 3:0 Sendner (26.), 4:0 Sendner (29. Elf.), 5:0 Kohler (58.), 6:0 Heidenreich (60.), 7:0 Kohler (62.), 8:0 Oechler (63.), 9:0 Vogt (65. Elf.).

Am 31. Mai und 2. Juni folgten wir einer Turnier-Einladung nach Regensburg, wo neben Mannschaften aus Italien, Österreich und der Schweiz auch die Mitkonkurrenten um den bayer. B-Jugend-Titel, Jahn Regensburg und 1860 München, vertreten waren. Der 1. FCN konnte sich als Gruppensieger behaupten und traf im Spiel um den Turniersieg auf Jahn Regensburg. Der Oberpfalz-Berzirksmeister hielt in der ersten Halbzeit den Spielverlauf offen, mußte sich aber schließlich mit 1:4 geschlagen geben. — **Tore:** Oechler 7, Kohler 5, Heilinger 2, Butrej, Forster, Frey, Heidenreich, Lang, Obermeier, Vogt, je 1 Tor.

Das Halbfinalspiel gegen 1860 München, dem Turnierfünften von Regensburg, eröffnete am 9. Juni den Kampf um die Bayerische B-Jugend-Meisterschaft. Auf dem Platz in Zusmarshausen/Schwaben boten unsere Jugendlichen ihre bislang schwächste Leistung.

Bereits in der ersten Minute gingen die Münchner, bedingt durch Abwehrfehler, in Führung und beherrschten auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit das Spielgeschehen. Nach dem Seitenwechsel konnten die Nürnberger Fans für kurze Zeit auf den Aufgleich hoffen, die Torchancen wurden jedoch vergeben. Diese Nachlässigkeit wurde in der 50. Minute mit dem 2:0 der „Sechziger“ bestraft. Von Nürnberger Seite gelang im Anschluß daran nahezu kein Spielzug mehr, vielmehr verloren wir zudem noch einen Spieler durch Platzverweis. 1860 München ging an diesem Tage als verdienter Sieger (4:0) in die Kabine, und holte sich am 10. 6. auch den begehrten Titel mit einem 1:0-Sieg über den FC Augsburg. Inzwischen haben unsere Jugendlichen, die als Meisterschaftsfavoriten gestartet waren, auf sportliche Weise diese Schlappe verkraftet und werden zum Saisonabschluss noch an zwei Turnieren im Nürnberger Raum ihre spielerischen Stärken unter Beweis stellen (siehe Vorschau), bevor sie ab 16. 7. – 21. 8. in die verdiente Sommerpause gehen.

Jürgen Herrmann



BP-Station Horst Zech

8500 Nürnberg,
 Schloßstraße 54,
 Tel. 09 11/46 67 61

Für die Urlaubsreise bieten wir Ihnen

BP Strato Motorenöl

3 Liter im Kanister DM **35,85**

Wagenpflege – SB Waschanlage
 Reifen- und Batteriedienst –
 Auto-Shop – Pannenhilfe

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher
 Hauptstraße 202

Nürnberg-
 Fischbach

Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
 Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
 Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag

C1-Jugend Bezirksmeister und Stuhlfauth-Pokal-Sieger



Spielleiter Ludwig Schneider überreicht unserem Spielführer der erfolgreichen C1-Jugend, Thomas Ziemer, den begehrten Heiner-Stuhlfauth-Pokal.

Am 30. 5. erreichte unsere C1-Jugend mit einem 4:0 (1:0) über Post SV Nbg. das Endspiel um den Heiner-Stuhlfauth-Pokal. In einer kämpferischen Partie erzielte T. Ziemer kurz vor Halbzeit das 1:0. Innerhalb von 10 Minuten der 2. Halbzeit erzielten F. Türr, T. Ziemer und P. Fränkel den verdienten Sieg.

Am 2. Juni gewann unsere C1-Jugend das Bezirksliga-Endspiel auf der gepflegten Anlage beim TSV 1860 Schweinau mit 5:1 (1:1) gegen MTV Grundig Fürth. – Den zahlreichen Zuschauern wurde ein gutes Finale geboten. Die Fürther spielten in der ersten Halbzeit überaus stark und konnten in der 8. Min. verdient in Führung gehen. Unsere Abwehrspieler überzeugten in dieser Zeit nicht immer. Doch unser bester Spieler an diesem Tag, Frank Türr, trieb seine Mannschaft mit Flankenläufen und Flanken immer wieder vor das gegnerische Tor. Sein Kampfgeist wurde auch belohnt. Er konnte eine Flanke von Thomas Ziemer zum 1:1 verwandeln, was auch der Halbzeitstand war.

Nach einer Umstellung durch Trainer Meier fand unsere Mannschaft immer mehr an Sicherheit und konnte ihre spielerische Überlegenheit in Tore umsetzen: 37. Minute: T. Ziemer erzielt das 2:1 nach einem Mißverständnis der gegnerischen Abwehr. 50. Minute: Eine herrliche Flanke von M. Frauenknecht verwandelt F. Türr zum 3:1. 55. und 58. Minute: Einmal mehr konnte sich F. Türr durchsetzen und zwei Flanken schlagen, die P. Fränkel und M. Frauenknecht zum 5:1-Sieg verwandelten.

Als Mittelfranken-Meister spielt unsere C1-Jugend nun gegen den Oberfranken-Meister FC Bamberg um die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft. Mit einer guten Einstellung aller Spieler kann unsere „C1“ bestimmt ein gewichtiges

Wort mitreden. **Es spielten:** M. Schulz, M. Frauenknecht, M. Michel, J. Breiting, A. Grasmuck (B. Staib), H. Schilling, U. Weber, (F. Schleicher), T. Müller, P. Fränkel, T. Ziemer, F. Türr.

Bereits einen Tag später, am 3. Juni, errang unsere C1-Jugend die begehrte Heiner-Stuhlfauth-Trophäe. Im Finale auf der Anlage der DJK Eintracht Süd knüpfte unsere Mannschaft an ihre gute Leistung vom Vortag an und ließ dem TSV Cadolzburg nicht den Hauch einer Chance. Sie gewann mit 10:0 (7:0) recht deutlich. **Tore:** 7. Minute, 1:0, P. Fränkel auf Flanke von F. Türr; 10. Minute, 2:0, Ziemer auf Zuspield von A. Grasmuck; 11. Minute, 3:0, Doppelpaß T.

Müller, P. Fränkel; 13. Minute, 4:0, Türr auf Zuspield von M. Frauenknecht; 15. Minute, 5:0, U. Weber aus 20 Meter; 22. Minute, 6:0, Eigentor der Cadolzburger; 28. Minute, 7:0, Doppelpaß T. Müller/H. Schilling; 42. Minute, 8:0, P. Fränkel auf Paß von F. Schleicher; 45. Minute, 9:0, Fränkel aus 20 Meter; 55. Minute, 10:0, Weber aus einem Gewühl vor dem Tor.

Zu diesen schönen Erfolgen herzlichen Glückwunsch!

Es spielten: M. Schulz, A. Grasmuck, (M. Bayer, B. Staib, J. Breiting, H. Schilling, M. Frauenknecht, U. Weber, T. Müller (F. Schleicher), P. Fränkel, T. Ziemer, F. Türr.

Rudi Rieger



Die C1-Jugend als Sieger im Bezirksendspiel und im Stuhlfauth-Pokal. Stehend von links: Trainer Richard Meier, J. Stirnweiss, T. Müller, M. Frauenknecht, F. Schleicher, H. Schilling, F. Türr, R. Löscher, J. Breiting, Schülerleiter Adolf Doll und Betreuer Rudi Rieger; unten von links: P. Fränkel, A. Grasmuck, M. Schulz, M. Bayer, B. Staib, T. Ziemer, U. Weber. Es fehlt auf diesem Foto M. Michel. Fotos: Schmidtpeter (8)

Möbelspedition



FIT
INTERNATIONALE TRANSPORTE

Ruf 8500 Nürnberg 90
30976 Fuldaer Str. 8

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte



Die neue Mannschaft des 1. Nürnberg 1984/85

So präsentiert sich der neue Mannschaftskader der Saison 1984/85 im Trainingslager Lam/Bayerischer Wald. Hinten von links: Werich, Grahammer, Klaus, Wagner, Kargus, Heider, Lieberwirth, Eckstein, Lottermann, Cheftrainer Höher. Vorne von links: Zeugwart Spieß, Horsmann, Geyer, Güttler, Bittorf, Fuhl, Krella, Brunner, Walz, Dorfner, Stenzel. Auf diesem Foto fehlt Frank Nitsche, der erst nachträglich zum Club-Kader stieß.

Foto: Schmidpeter



Unsere C1a beim Turnier in Roßdorf: stehend von links: Trainer N. Kraft, R. Kosma, D. Wehrmeister, D. Lasic, H. Roth, Betreuer G. Röthlingshöfer; kniend von links: S. Ayvaz, S. Herion, M. Kraft, M. Fraunholz, W. Christofori, M. Vorderer, U. Roth; liegend: T. Plamper.

C1a-Jugend: 2. Platz beim Turnier in Roßdorf

Am 2./3. Juni nahm unsere „C1a“ an einem gutbesetzten Turnier des SV Roßdorf/Hessen teil. Im ersten Gruppenspiel gegen den Hamburger SV bestimmten unsere Buben von Beginn an das Spielgeschehen. Mit hervorragendem Spielaufbau und gelungenen Torszenen wurden die Hamburger regelrecht deklassiert. Stefan Herion (2), Heinz Roth (2) und Robert Kosma erzielten die Tore zum verdienten 5:1-Sieg.

Gegen SV Bad Schwartau fiel bereits die Vorentscheidung um den Gruppensieg. Unsere Buben knüpften nahtlos an die Leistung aus dem HSV-Spiel an und kamen nie in Bedrängnis. Durch Treffer von Stefan He-

Herion, Heinz Roth, Dirk Wehrmeister, Drazan Lasic und Robert Kosma gewannen wir 5:0.

Im letzten Gruppenspiel war der Veranstalter SV Roßdorf der Gegner. Im sicheren Gefühl, das Finale bereits erreicht zu haben, ließ unsere „C1a“ die Zügel schleifen, und unterlag folglich mit 1:2. Den einzigen Treffer erzielte Michael Fraunholz.

Im Endspiel war die C1 des Südwestmeisters 1. FC Kaiserslautern der Gegner. Unsere Buben galten gegen die körperlich weit überlegenen Pfälzer als krasser Außenseiter, zumal diese die Gruppenspiele teilweise zweistellig gewinnen konnten. Vor zahlreichen Zuschauern

kämpften unsere Buben bis zum Umfallen und zeigten ihre beste Saisonleistung. Gegen Ende des Spiels setzten sich die Kaiserslauterer entscheidend durch und gewannen verdient mit 2:0. Die

Sympathie und Anerkennung der Zuschauer war jedoch eindeutig auf unserer Seite. Die „C1a“ hat den 1. FCN in Roßdorf gut vertreten.

Gerd Röthlingshöfer

D1 wurde Pokalsieger

62 D-Jugendmannschaften starteten am 10. 9. 1983 in die Pokalrunde des Kreises Nürnberg/Fürth. Am 24. 5. kam es beim TV Gleißhammer zum Halbfinale. Nasser, schwerer Boden und Regenschauer hemmten nur teilweise den Spielfluß unserer Buben. Nachdem Prem im Alleingang bereits frühzeitig die Führung besorgte, konnte er nach Flanke von Bodhorn vor der Pause auf 2:0 erhöhen. Kurz vor Spielende scheiterte Guszpit am gegneri-



Manfred Prem zieht unwiderstehlich auf's Tor.



Heimo Schrofner beim Flankenlauf.

schen Torwart, aber im Nachsetzen erzielte Prem den 3:0-Endstand für die Club-D1.

Am 2. 6. fanden beim TSV Sack die beiden Endspiele statt. Dabei gewann der FC Stein gegen TV Gleißhammer das Spiel um den 3. Platz.

Unser Endspielgegner war der ständige Rivale aus Fürth, der MTV Grundig, der die Steiner ausgeschaltet hatte. Diesmal war das Wetter gut. Aber es entwickelte sich ein von Nervosität getragenes Spiel. Etliche Chancen wurden versiebt (Wolf, Prem, Zucker). Durch einen Abwehrfehler kam der MTV zum Führungstreffer, den Bodhorn noch vor dem Halbzeitpfeiff mit einem beherzten Schuß ausgleichen konnte. Nach dem Seitenwechsel bekamen die Clubschü-

ler Oberwasser. Nach einem Steilpaß von Hagemann wurde die Flanke von Zucker direkt von Prem zum 2:1 verwandelt. Den 3:1-Endstand erzielte Hagemann nach Vorlage von Görnandt.

Glückstrahlend wurde der Kühne-Pokal von Spielführer M. Prem in Empfang genommen. Herzlichen Glückwunsch!

Mannschaftsaufstellung:

Lang, Todić (26. Görnandt), Hermann, Hörauf, Wambach, Hagemann, Bodhorn, Wolf, Zucker, Prem, Guszpit (31. Kiritoglu).

Pfingstturnier in Eschau

Zum traditionellen Pfingstturnier fuhr unsere D1-Jugend als Pokalverteidiger. Folgende 15 Mannschaften hatten gemeldet:

Gruppe I: FC Dietzenbach, FSV Elsave Elsenfeld, FC Kleinwallstadt, Frankonia Mechenhard, 1. FC Nürnberg.

Gruppe II: FC Eichelsbach/TSV Sommerau, SV Altenbuch, TSV Eintracht Eschau, VfL Mönchberg, SKV Mörfelden.

Gruppe III: Eintracht Frankfurt, TSV Großheubach, SV Großwallstadt, Miltenberger SV, Elsave Rück/Schippach.

Die vier Gruppenspiele wurden von uns alle klar gewon-



Clubschüler Pokalsieger bei der D-Jugend im Kreis Nürnberg/Fürth, stehend v. links: Trainer Bodhorn, Prem, Wolf, Görnandt, Schrofner, Zucker, Herrmann, Betreuer Schulz; kniend v. links: Nittel, Guszpit, Hörauf, Todić, Lang, Bodhorn, Wambach, Kiritoglu.

Seit Generationen die Fachfirma
für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND & CO
seit 150 Jahren
RDM

nen: 2:0 gegen Elsenfeld, 6:0 gegen Mechenhard, 5:0 gegen Dietzenbach und 5:0 gegen Kleinwallstadt.

Aber das erste Spiel am Pfingstmontag brachte ein böses Erwachen. Gegen Mörfelden langte es nur zum 1:1. Um gut abzuschneiden, mußte das zweite Zwischenrundenspiel gegen Großwallstadt gewonnen werden, doch trotz etlicher Chancen gelang kein Tor. Mit dem 0:0 war eine Pokalverteidigung nicht mehr möglich.

So blieb das Spiel um Platz drei gegen Eintracht Frankfurt. Diese Begegnung hatten fast alle als Endspiel erwartet und entsprach von der Spielanlage her voll den Erwartungen. Mit 6:0 konnten sich die Clubschüler wieder rehabilitieren. Manfred Prem wurde wie im Vorjahr Torschützenkönig.

Die eingesetzten Spieler (und Tore): Lang, Görnandt (1), Herrmann (1), Hörauf, Wambach, Todie, Hagemann, Küpfer (3), Wolf (3), Prem (1), Schroner (3), Guszpit, Kiritoglu, Nittel und Zucker (3).

K. H. Schulz

D2-Jugend

Nach Abschluß der Punkte- runde belegt die D2 zwar nur den 7. Platz in ihrer Gruppe, aber es muß gesagt werden, daß die Mannschaft in machen Spielen sehr unglücklich verloren hat. Auch vermochte Trainer G. Eifert kaum zweimal hintereinander mit der gleichen Mannschaft anzutreten. Zu erwähnen ist außerdem, daß wir über die gesamte Runde bereits mit 3 E-Jugendspielern auskommen mußten. Wobei T. Di Stasio und S. Fleischer als E-Spieler bereits zu den beständigsten Akteuren gehörten. Außer den beiden gehörten noch S. Strom, H. Raffel, M. Bierlein und A. Stiller zu den Aktivposten der Mannschaft.

Es wurden nach Ende der Punkterunde noch einige Freundschaftsspiele ausgetragen, wobei uns das Spiel bei TSV Sack D1 große Freude bereitet hat. Die Mannschaft spielte mit einem unglaublichen Siegeswillen und gewann verdient mit 3:2 Toren.

Bei einem Pokalturnier des TV Jahn 63 konnte die D2 einen beachtlichen 3. Platz erringen.

Besonders herausheben möchte ich noch, daß unsere Mannschaft stets gegen D1-Mannschaften anzutreten hatte.

Folgende Spieler wurden im Laufe der Saison eingesetzt: T. Di Stasio, H. Raffel, R. Penga, M. Bierlein, A. Stiller, S. Fleischer, M. Möller, A. Jukic, S. Jende, K. Sain, O. Nittel, S. Strom, M. Donaubaue, R. Wulf, S. Klein.

Eduard Lautenschlager

F1-Jugend gewinnt Kreismeisterschaft 83/84

Nach der Begegnung mit ESV Rangierbahnhof hatten wir das nächste Punktspiel beim Tabellenzweiten VfL Nürnberg. Es war das vorhergesagte schwerste Rückrundenspiel. Wir trennten uns mit einem gerechten 2:2. Der nächste Gegner, TSV Altenfurt, stellte uns vor keine großen Probleme. So hieß es zum Schluß 6:0 für uns.

Im letzten Spiel der Vorrunde hatten wir DJK Langwasser zu Gast. Die DJK-Buben verteidigten zum Teil geschickt ihr Tor, konnten aber eine 5:0-Niederlage nicht verhindern.

Mit diesem Spiel schloß die F1-Jugend die Punkterunde der Kreisklasse Gruppe 4 ab. Insgesamt wurden 82 Tore bei 6 Gegentreffern erzielt.

In der Vorbereitungszeit auf die Endspiele hatten wir sehr starke Spielgegner. Im ersten Spiel gegen die SpVgg Fürth wurde nach gutem Spiel beider Mannschaften ein 2:2 erreicht.

Der nächste Gegner war die Tuspo Nürnberg E2. Tuspo hatte drei Möglichkeiten und schob 2 Tore zum 2:0-Sieg.

Das Spiel gegen MTV Grundig Fürth fand in sehr freundschaftlichem Rahmen statt. Wir mußten jedoch schnell das 0:1 hinnehmen. Von da ab wurden unsere Buben wach und erarbeiteten sich mehrere Tormöglichkeiten. Es fiel aber nicht mehr als der Ausgleich zum 1:1.

Im Halbfinale standen wir FSV Stadeln gegenüber. Es war das spielerisch schönste und technisch beste Spiel der Saison. Unsere Buben zeigten sehr viel Spielübersicht und teilweise herrliche Kombinationen. Je 4 Tore von Thomas Thrularsky und Jens Baberg neben einem unglücklichen Eigentor ebneten uns den Weg ins Endspiel gegen DJK Eibach.

Es fand am 26. Mai im Neuen Zabo statt. Gleich in der 4. Spielminute hatten wir durch Siebenmeter die Möglichkeit zum 1:0, die jedoch verpaßt wurde. Bis zur Halbzeit war unsere „F1“ feldüberlegen. Aller-



F1-Jugend-Spielführer Manuel Härtl erhält vom Kreisspielleiter den Meisterschaftswimpel überreicht.



Frischgebackener Kreismeister: die F1-Jugend des 1. FCN. Oben von links: M. Bergmüller, M. Schmidt, Ch. Köck, M. Köck, M. Könicke, T. Truhlarsky; dahinter Betreuer Harry Pörner, Trainer Richard Mengler; unten von links: R. Cebulla, T. Castro, M. Härtl, J. Baberg, I. Frühbeißer.

dings wurden etliche klare Torchancen vergeben. Nach dem Führungstreffer und dem 2:0 der Clubbuben glaubten manche der vielen Zuschauer, die Meisterschaft sei bereits gewonnen. Doch statt des 3:0 folgte der Anschlußtreffer zum 1:2. Die Eibacher wurden nun immer stärker. Es gab in den Schlussminuten eine Serie von Eckbällen gegen uns. 30 Sekunden vor Schluß der Nachspielzeit glich

Eibach zum 2:2 aus. Der Meister mußte daher durch Siebenmeter-Schießen gefunden werden. Drei Spieler jeder Mannschaft traten an. Alle trafen ins Tor. Neue Schützen wurden benannt. Mirko Könicke verwandelte sicher und den gegnerischen Schuß hielt Christian Köck zum vielumjubelten 6:5 der F1-Jugend. Damit stand der neue F-Jugendmeister 83/84 fest.

MIT WELCHER WÜRDEN SIE LIEBER IN URLAUB FAHREN?

DB **Tramper-Monats-Ticket**

Gültig von: _____ bis: _____

A

2. Klasse
232,00 DM
Steuer 5%

Andrea Erund

(Spezialkarte für Kinder ab 10 Jahren, für alle Tarifzonen auf allen Eisenbahnstrecken)

☎ 0067778

INTERRAIL 2. K

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

60001 1. Reise

1. Geburtsdatum: _____ 2. Geburtsdatum: _____

3. _____ 4. _____

5. _____ 6. _____

7. _____ 8. _____

9. _____ 10. _____

11. _____ 12. _____

13. _____ 14. _____

15. _____ 16. _____

17. _____ 18. _____

19. _____ 20. _____

21. _____ 22. _____

23. _____ 24. _____

25. _____ 26. _____

27. _____ 28. _____

29. _____ 30. _____

31. _____ 32. _____

33. _____ 34. _____

35. _____ 36. _____

37. _____ 38. _____

39. _____ 40. _____

41. _____ 42. _____

43. _____ 44. _____

45. _____ 46. _____

47. _____ 48. _____

49. _____ 50. _____

51. _____ 52. _____

53. _____ 54. _____

55. _____ 56. _____

57. _____ 58. _____

59. _____ 60. _____

61. _____ 62. _____

63. _____ 64. _____

65. _____ 66. _____

67. _____ 68. _____

69. _____ 70. _____

71. _____ 72. _____

73. _____ 74. _____

75. _____ 76. _____

77. _____ 78. _____

79. _____ 80. _____

81. _____ 82. _____

83. _____ 84. _____

85. _____ 86. _____

87. _____ 88. _____

89. _____ 90. _____

91. _____ 92. _____

93. _____ 94. _____

95. _____ 96. _____

97. _____ 98. _____

99. _____ 100. _____

Angebot für junge Leute

Egal, für welche Sie sich entscheiden – Sie kommen mit beiden gut weg. Mit dem Tramper-Monats-Ticket gibt's für 232 DM einen Monat lang beliebig viele Fahrten auf dem gesamten DB-Schienennetz und auf den Buslinien von Bahn und Post. Auf den Linien der regionalen Omnibusverkehrsgesellschaften gelten besondere Regelungen.

Und die Inter-Rail-Karte für 410 DM ist einen Monat lang fürs unbegrenzte Reisen in 19 europäischen Ländern und Marokko gut. Im Ausgabeland 50% Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis. Zuschläge gehen extra.

DB Die Bahn

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

- SpVgg Bayreuth	4:1 (A)
- FC Amberg	3:2 (A)
- 1860 München (n. 11 m)	6:5 (M)
- VfL Marburg	1:0 (H)
- VfL Marburg	2:1 (A)

B1-Jugend

- DJK Passau-West	2:0 (A)
- DJK Passau-West	9:0 (H)
- SV Milland (I)	8:1 (T)
- Rgb. Auswahl	6:1 (T)
- ASK Linz (A)	3:1 (T)
- Jahn Regensburg	4:1 (T)
- 1860 München	0:4 (A)

C1-Jugend

- TSV Altenberg	14:0 (H)
- Post SV Nürnberg	4:0 (H)
- MTV Grundig Fürth	5:1 (A)

D1-Jugend

- TV Gleißhammer	3:0 (A)
- MTV Grundig	3:1 (T)
- FSV Elsave Elsenfeld	2:0 (T)
- Frankonia Mechenhard	6:0 (T)
- FC Dietzenbach	5:0 (T)
- FC Kleinwallstadt	5:0 (T)
- SKV Mörfelden	1:1 (T)
- TSV Großwallstadt	0:0 (T)
- Eintracht Frankfurt	6:0 (T)

D2-Jugend

- Viktoria Nürnberg	3:3 (A)
---------------------	---------

E1-Jugend

- Obermichelbach	6:0 (A)
- TSV Katzwang	3:3 (A)
- SpVgg Fürth	4:0 (A)
- MTV Grundig Fürth	0:1 (A)

E2-Jugend

- TSV Buch	3:3 (A)
- TSV Katzwang	2:0 (A)

E3-Jugend

- SpVgg Fürth E2	30:0 (H)
- VfL Volkach	3:6 (A)

F1-Jugend:

- VfL Nürnberg	2:2 (A)
----------------	---------

- TSV Altenfurt	6:0 (A)
- DJK Langwasser	5:0 (H)
- SpVgg Fürth	2:2 (H)
- Tuspo Nürnberg E2	0:2 (A)
- MTV Grundig Fürth	1:1 (H)
- FSV Stadeln	8:1 (H)
- SC Germania E2	2:3 (A)
- DJK Eibach	6:5 (H)
(n. 7 m Schießen)	

F2-Jugend

- SV Maiach, F1	0:2 (A)
-----------------	---------

Abschlußtabellen

A1-Jugend - Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	22	74:20	37:7
2. FC 05 Schweinfurt	22	46:27	32:12
3. SpVgg Fürth	22	61:33	30:14
4. ASV Haurach	22	57:57	22:22
5. Post-SV Nbg.	22	36:39	22:22
6. FC Bamberg	22	41:39	21:23
7. FC Amberg	22	44:46	21:23
8. SV Kar. Lappersd.	22	20:28	20:24
9. Vikt. Aschaffenh.	22	40:45	19:25
10. TSV Weißenburg	22	33:53	15:29
11. Bayern Kitzingen	22	34:66	13:31
12. SpVgg Bayreuth	22	22:54	12:32

A1a-Jugend-Kreisliga

1. Tuspo Nbg.	18	67:32	29:7
2. 88 Johannes	18	58:21	28:8
3. SC Germania	18	52:34	26:10
4. 1. FCN A1a	18	47:33	23:13
5. SC Viktoria	18	51:45	21:15
6. SpVgg Ost	18	37:36	15:21
7. SC Worzeldorf	18	20:34	11:25
8. DJK Langwasser	18	23:54	10:26
9. ESV Flügelrad	18	16:53	10:26
10. FSV Gostenhof	18	26:55	7:29

B2-Jugend - Kreisklasse

1. TSV Altenfurt	18	88:13	33:5
2. 1. FC Nürnberg B2	18	82:13	27:9
3. TV Gleißhammer	18	49:30	26:10
4. DJK Langwasser	18	69:19	25:11
5. Eintracht/Süd	18	44:28	23:13
6. SC Viktoria	18	43:48	17:19
7. SV Reichelsdorf	18	23:50	13:23
8. TV Jahn 63	18	27:71	8:28
9. SV Frankonia	18	21:93	5:31
10. Zabo Eintracht	18	4:85	3:33

C1a-Jugend - Kreisklasse 1

1. 1. FCN C1a	18	89:21	32:4
2. Fischbach	18	84:24	31:5
3. ASN Pfeil	18	62:20	28:8
4. Maiach	18	37:31	21:15
5. SpVgg Ost	18	41:37	20:16
6. Boxdorf	18	49:34	19:17
7. Heroldsberg	18	16:56	11:25
8. Jahn 63	18	15:82	7:29
9. Laufamholz	18	15:62	6:30
10. TSV Sack	18	14:55	5:31

D1-Jugend - Kreisliga

1. FC Stein	18	57:7	32:4
2. 73 Süd	18	71:10	30:6
3. 1. FCN D1	18	71:23	28:8
4. MTV Grundig	18	43:19	26:10
5. Post SV	18	59:33	21:15
6. Altenfurt	18	21:49	12:24
7. SpVgg Fürth	18	13:44	9:27
8. VfL Nürnberg	18	13:81	9:27
9. Germania	18	19:57	7:29
10. Tuspo Nürnberg	18	10:54	6:30

D2-Jugend - Kreisgruppe 4

1. ESV West	14	53:5	26:2
2. Sparta Noris	14	37:8	23:5
3. Worzeldorf	14	30:18	16:12
4. 60 Schweinau	14	25:35	14:14
5. Ammerndorf	14	20:36	11:17
6. SpVgg Ost	14	14:25	10:18
7. 1. FCN D2	14	19:38	7:21
8. Weinzierlein	14	13:46	5:23

F1-Jugend - Kreisklasse - Gruppe 4

1. 1. FC Nürnberg	14	82:6	27:1
2. VfL Nürnberg	13	58:11	21:5
3. DJK Eintracht Süd	14	43:37	20:8
4. ESV Rangierbahnh.	13	12:14	13:13
5. TSV Altenfurt	13	19:34	11:17
6. TSV Falkenheim	14	16:43	11:17
7. SC Worzeldorf	13	5:43	4:22
8. DJK Langwasser	14	6:53	1:27

Es bedeuten:

M = Endspiel um Bayerische Meisterschaft

T = Turnier

H = Heimspiel

A = Auswärtsspiel

K. H. Schulz

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

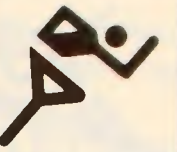
Güdül Muzafar	16. 7.
Klaus Wichler	17. 7.

Anton Jukic	18. 7.
Markus Wendler	19. 7.
Stephan Gall	22. 7.
Max Wolff	26. 7.
Volker Geldner	27. 7.
Oliver Cerny	29. 7.
Thomas Meisenbach	29. 7.

Wolfgang Erhart	18. 7.
Gerald Weinrich	19. 7.
Robert Kosma	22. 7.
Steffen Zaubitz	26. 7.
Nicolas Kretschmar	27. 7.
Ralf Fürbacher	29. 7.
Biörn Zschiedrich	29. 7.
Michel Marc	

1. 8. Manfred Prem	14. 8.
1. 8. Jürgen Wittmann	14. 8.
4. 8. Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.	
14. 8. K. H. Schulz	

V-A-G **VW** **Audi** **LT** **AUTOHAUS Joachim**
8542 Roth · Fuggerstr. 4 · Tel. 09171-4031



Männliche Jugend ist Bayerischer Meister

Bayerischer Mannschaftsendkampf der Jugend und Schülerinnen

Zum zweiten Mal gelang der männlichen Jugend der große Wurf: sie wurde Bayerischer Mannschaftsmeister 1984. Aber diesmal war Göttin Fortuna kräftig auf unserer Seite. Mit nur 9 Punkten (und das bei einer Gesamtpunktzahl von 45 153) war der Vorsprung hauchdünn. Die Hauptlast trugen wie schon 1983 die Mehrkämpfer des 1. FCN und des TSV Katzwang. Dazu kann man auch noch die Mittel- und Langstreckler zählen, die recht ansprechende Leistungen brachten. Die übrigen Teilnehmer aber bringen so recht und schlecht ihren Wettkampf herum: die fehlende Vorbereitung sieht man ihnen an allen Ecken und Enden an. Doch nun zum Erfreulichen:

Steffen Hahnkamp, ein Muster an Beständigkeit in den letzten Wochen, steuerte auch diesmal hohe Punktzahlen zum erneuten Titelgewinn bei: 1427 P. (110 m-Hü, 15,2 sec), 1404 P. (Hoch, 1,94 m), 1380 P. (100 m, 11,1 sec) und 1359 P. (Weit, 6,71 m). Die übrigen guten Leistungen brachten die Katzwanger Stefan Mörl (6,76 m weit, 16,5 sec. über

110 m-Hürden), Marco Prölb (2,00 m hoch, 3,00 Stabhoch) und Germal Müller (2:35,3 min über 1000 m, 51,6 sec über 400 m).

Wie im letzten Jahr landeten die Schülerinnen auf Platz 2. Mit einer kleinen, aber feinen Gruppe erreichten sie 15 294 Punkte. Die fleißigsten Punktesammlerinnen waren: Sabine Laur (100 m: 12,9 sec, 800 m: 2:35,0 min), Patrizia Lenek (Kugel: 9,97 m), Speer: 24,26 m, Diskus: 20,32 m). Auch Astrid Wagner hat endlich ihren krankheitsbedingten Rückstand aufgeholt. Über 80 m-Hürden verbesserte sie sich auf 13,3 sec und im Weitspringen erreichte sie 4,47 m.

Die zahlenmäßig stärkste Truppe startete bei der weiblichen Jugend. Doch die Masse macht nicht allein schon Klasse. So blieb nur Platz 3. Hoffnungsvoll war dabei nur die Tatsache, daß die besten Leistungen von den jüngeren Jahrgängen gebracht wurden. Christine Glaßer lief mit 12,8 sec die beste 100 m-Zeit; Judith Wagemann sprang mit 1,56 m Bestleistung im Hochsprung.

Mittelfränkische Meisterschaften

Mit den Meisterschaften der Aktiven und Jugend sah die neuerbaute Kunststoffanlage eine Mammutveranstaltung, die sich über 2 Tage hinzog und vom Ausrichter mustergültig durchgeführt wurde. Bei der männlichen Jugend A war Steffen Hahnkamp der überragende Athlet. Er gewann den Hochsprung (1,92 m), den Weitsprung (6,83 m), die 110 m-Hürden (15,1 sec) und den 200-m-Lauf (22,3 sec). Dabei zeigte sich wieder einmal, daß sich Steffen im läuferischen Bereich enorm verbessert hat. Den 5. Titel, nämlich in der 4mal 100-m-Staffel, vergab man recht leichtfertig: die LG Nürnberg brachte es nicht zusammen, 4 Staffelläufer an den Start zu bringen!

Was Niki Kraft schon bei den Kreismeisterschaften andeutete, zeigte sie auch bei den Mittelfränkischen. Sie ist wieder im Kommen; endlich einmal nicht so sehr von Verletzungen geplagt. Im 100 m-Hürdenlauf der Frauen wurde sie Zweite (15,3

sec) und im Weitspringen kam sie auf Platz 6 mit 5,33 m.

Bei den Männern lief Jürgen Wehrer die 200 m in 23,5 sec, die 100 m in 11,7 sec; Karl-Heinz Dengler erreichte 11,1 sec über 100 m und R. Meyer 11,5 sec über die gleiche Strecke. Im Zwischenlauf war dann für unsere Sprinter die Endstation erreicht. Das ist freilich kein Wunder bei dieser (Haas, Heckmann, Zirkelbach) Konkurrenz! In der 4mal 100-m-Staffel sprang dann wenigstens ein 4. Platz heraus (43,0 sec).

Zum zweiten Mal innerhalb von 6 Wochen war Treuchtlingen der Austragungsort für mittelfränkische Nachwuchsmeisterschaften. Diesmal waren die B-Jugendlichen (15- und 16-Jährige) mit ihren Einzeldisziplinen an der Reihe. Christine Glaßer war unsere erfolgreichste Aktive. Über 100 m steigerte sie sich vom Vorlauf (12,7 sec) zum Endlauf auf 12,6 sec und wurde Dritte. Einen 2. Platz gab es für Christine als Mitglied in der 4mal 100-m-Staffel der weibli-

chen Jugend. Man schaffte zwar die Qualifikation für die Bayerischen Jugendmeisterschaften. Wenn man aber die Staffelbesetzung erst immer an Ort und Stelle bestimmt, darf man sich über die schlechten Wechsel nicht wundern. Eine weiterreichende Planung kennt man bei der LG Nürnberg anscheinend nur bei den Mehrkämpfern (deshalb dort die großen Erfolge!).

Doris Fehling verbesserte im gleichen Sprintwettbewerb ihre Bestleistung auf 13,5 sec. Mit den 10 Hürden über die 100 m kommt Judith Wagemann immer besser zurecht. Sie ist jetzt

schon bei 17,0 sec angelangt (6. Platz). Im Hochsprung hatte sie diesmal die Nase sprich: Höhe vorn. Sie übersprang 1,55 m; Dosis kam auf 1,50 m. Vielleicht wäre auch noch etwas mehr drin gewesen, wenn beide nicht in der Konzentration für die letzten Versuche von außen gewaltig gestört worden wären. Im Kugelstoßen machte Doris auch einen kleinen Hüpf nach vorn: sie streifte die 8-m-Marke. Mit dem Abschneiden unserer Mädchen kann man sehr zufrieden sein; ihr Trainingsfleiß und der Wettkampfeifer lassen weitere Leistungsverbesserungen leicht vorhersagen.

Internationale Jugendsportfeste

Zum ersten Mal seit vielen Jahren starteten Jugendliche des 1. FC Nürnberg im Ausland, um dort auf internationaler Ebene ihre Kräfte zu messen. Die beiden Pfingstsportfeste in Innsbruck und Bozen waren dazu ein willkommener Anlaß. Robert Meyer bewies als Fahrer und Organisator vor Ort viel Geschick und Einsatz. Dafür sei ihm herzlich Dank gesagt. Die Aktiven zeigten sich auf ihre Weise dankbar für diese ungewöhnlichen Startmöglichkeiten. Sie brachten Siege und neue persönliche Bestleistungen mit nach Hause. Steffen Hahnkamp siegte im Hochsprung der männlichen Jugend beim Juniorensportfest in Innsbruck. Mit 1,98 m blieb er nur 2 cm unter seiner Höchstleistung. In Bozen waren die Mädchen an der Reihe. Doris Fehling übersprang zum ersten Mal 1,60 m

(womit sich auch die Vorhersage ihres Trainers erfüllte) und Judith Wagemann lief die 100 m-Hürden in der neuen Bestleistung von 16,67 sec (umgerechnet: 16,4 sec!). Leider konnte Christine Glaßer über 100 m nicht an den Start gehen; dafür lief Doris 13,54 sec (= 13,3).

10 Meilen: Rund um den Wöhrder-See

M 35: 4. Manfred Träger
55:35,0 min
M 45: 15. Herbert Böhm
1:01:37,9 Std.

BLV-Meisterschaft im 25 km-Lauf

M 35: 7. Manfred Träger
1:26:55,0 Std.
M 40: 21. Ludwig Roth
1:37:12,0 Std.
M 45: 20. Herbert Böhm
1:38:53,7 Std.

Sr



**Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag**

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenhelm
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



DHB-Bundestag in Mainz

Auf dem Bundestag des DHB am 12. 5. 1984 in Mainz wurde eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die teilweise auch für den BHV von Bedeutung sind. Die Ergebnisse der Neuwahlen und die beschlossenen Änderungen werden in den nächsten Ausgaben der DHW veröffentlicht, so daß ich hier nur auf die Beschlüsse eingehen möchte, die auch für den BHV Änderungen bringen.

Mit Mehrheit wurde ein Beschluß des EV vom 20. 11. 1983 bestätigt, daß ab Spieljahr 85/86 auch bei den Frauen die einteilige Bundesliga eingeführt wird. Neu dazu wurde beschlossen, daß vom gleichen Zeitpunkt an als Unterbau eine zweigeteilte 2. Bundesliga gebildet wird.

Erlassen wurde eine neue Amateurordnung, in der genauer als bisher die erlaubten und unerlaubten Zuwendungen festgelegt sind. Beschlossen wurde auch eine neue Trainerordnung.

Die wichtigste Änderung in der Spielordnung ist, daß in Zukunft beim Wechsel von Jugendlichen zu einem anderen Verein der abgebende Verein vom neuen Verein die Erstattung von Ausbildungskosten verlangen kann. In der SpO wurden außerdem die bisherigen „Alten Herren“ in Senioren umgetauft und auch bei den Frauen eine solche Altersgruppe eingeführt. Es gibt jetzt: Seniorinnen (30 Jhr. und älter), Senioren I (32 Jhr. und älter) und Senioren II (40 Jhr. und älter).

Die bisher angesprochenen Änderungen gelten nicht unmittelbar für den BHV. Sie müssen erst in unsere Ordnungen eingebaut werden und treten mit der Veröffentlichung im „bayernsport“ in Kraft.

Vom BHV wurde zum BT der Antrag gestellt, in § 5 RO aufzunehmen, daß grobes unsportliches Verhalten eines Spielers mit einer Sperre oder einer Geldstrafe belegt werden kann und daß beide Strafen nebeneinander verhängt werden können. Von der Mehrheit der Delegierten wurde die Geldstrafe abgelehnt, so daß wie folgt beschlossen wurde: § 5 Ziff. 2 neuer Buchst. c „Grobes unsportliches Verhalten eines Spielers mit einer Sperre von mindestens 1 Monat“. Die bisherigen Ziffern 2c bis 2g werden 2d bis 2h. Da die RO auch für den BHV unmittelbar geltendes Recht ist, gilt der neue Buchst. c mit der Veröffentlichung in der DHW auch für den Bereich des BHV.

Das Recht, diese Mindeststrafe zu verhängen, gilt auch für die spielleitenden Stellen. Die ZB zu § 5 RO werden in entsprechend geänderter Form in den Neudruck unserer Ordnungen aufgenommen.

Unmittelbar mit der Veröffentlichung gilt für den BHV auch die neu beschlossene Ziff. 20 zu § 14 RO, wonach bei Verstößen gegen die Bestimmungen über die Werbung Geldbußen verhängt werden können.

Ein auf dem VT in Regensburg beschlossener Antrag, den Pflichtbezug der DHW auf ein Exemplar zu ermäßigen, wurde von der Mehrheit abgelehnt. Bei der Debatte stellte sich nämlich heraus, daß sich damit die Bezugskosten nur unwesentlich senken ließen. Vom Verlag wurde aber versichert, daß bei kleineren Vereinen mit nur wenig spielenden Mannschaften – wie bisher – Ausnahmen zugelassen würden. Solchen Vereinen empfehle ich, sich direkt mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.

Sobald die endgültige Fassung der beschlossenen Änderungen vorliegt, werde ich im Handballbrief oder einem Rundschreiben näher darauf eingehen.

gez. Kühn
 Verbandsrechtswart

Kleinfeldrunde — Bezirk 2. Damen

Winkelhaid — 1. FCN 2 8:17 (5:8)

Das 1. Spiel unserer 2. Damenmannschaft brachte ein standesgemäßes Ergebnis. Unsere Mannschaft hatte das Spiel immer unter Kontrolle und konnte den Vorsprung, dank einer guten Abwehrleistung, kontinuierlich ausbauen. Erfreulich, daß alle Spielerinnen gleichmäßig an den Torerfolgen beteiligt waren. — **Aufstellung:** B. Stock (A. Kilar), A. Decker 2, S. Hoffmann 4, H. Böckle 4, U. Zander 2, D. Feldlin 2, R. Arnold 1, H. Kälberer 2, A. Bühling.

1. FCN 2 — MTV Fürth 13:11 (6:4)

Nach der 1. Halbzeit sah es so aus, als ob ein klarer Sieg gelingen würde, nachdem der Gegner stets auf Distanz gehalten werden konnte. In der 2. Hälfte vermochten die Fürtherinnen auf Anhieb 5 Tore zu erzielen und dem Spiel einen kampfbetonten Stempel aufzudrücken. Ab der 40. bis 45. Min. konnten wir jedoch auf Grund einer besseren Abwehrleistung und guter Wurfausbeute durch 6 hintereinander erzielte Treffer mit 3 Toren in Führung gehen. Besonders treffsicher war U. Zander mit 6 Toren. — **Aufstellung:** B.

Stock, A. Decker, G. Hendricks 2, S. Hoffmann 1, H. Böckle 1, A. Bühling 1, G. Baumann 2, U. Zander 6, R. Arnold.

1. FCN 2 — ASN Nürnberg 14:7 (6:3)

Ein nie gefährdeter Sieg, dank einer erneut guten Abwehrleistung. Der Angriff läßt zur Zeit zu wünschen übrig, sonst hätte das Ergebnis höher ausfallen können! Unsicherheiten in der Ballannahme und ungenaue Pässe sowie nicht verwertete Gegenstöße zeugten von zu geringer Konzentration. — **Aufstellung:** B. Stock (A. Kilar), U. Zander 4, S. Hoffmann 2, G. Baumann 2, A. Decker, K. Mundt 2, A. Bühling, H. Böckle 2, G. Hendricks 2.

1. FCN 2 — TSV Hersbruck 24:12 (13:7)

Das Freundschaftsspiel war eine tolle Begegnung. Befreit von jeglichem Zwang, spielte unsere Mannschaft auf. Gelungene Spielzüge und konzentrierte Torwürfe brachten einen klaren Erfolg! — **Aufstellung:** A. Kilar, A. Becker 2, S. Hoffmann 4, G. Baumann 3, G. Hendricks 3, U. Zander 8, K. Mundt 2, A. Bühling 2.

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
 ELISENSTR. 18 a
 TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
 HIRSCHENSTR. 33
 TEL. 77 17 30

11. 8./18. 8./25. 8./1. 9. 8 u. 15 Tage
GOLLING/SALZBURGER LAND ab DM 257,-

11.-25. 8. 84 15 Tage
MILLSTATT a. See - Kärnten ÜF DM 660,-

11.-25. 8. 84 15 Tage
FELD a. See - Kärnten Pension HP DM 836,-
 Hotel HP DM 946,-

11.-25. 8. 84 15 Tage
VELDEN/WÖRTHERSEE - Kärnten Hotel ÜF DM 616,-

12.-18. 8. 84 7 Tage
MONTREUX/BENFER SEE - Schweiz HP DM 678,-

18. 8./25. 8. 84 8 und 15 Tage
POREC - Istrien/Jugoslawien VP ab DM 492,-

25. 8.-8. 9. 84 15 Tage
FILZMOOS/DACHSTEIN ÜF DM 373,-
 Sporthotel HP DM 1143,-

25. 8./1. 9./3. 9. 84 6, 8 und 15 Tage
SCHLADMING/STELERMARK UF ab DM 207,-

8.-12. 9. 84 5 Tage
LAAX - Graubünden - Schweiz HP DM 386,-

8.-15. 9. 84 8 Tage
INSEL ELBA HP DM 845,-

10.-15. 9. 84 6 Tage
MDLVEND - Brenta/Dolomiten HP DM 333,-

16.-20. 9. 84 5 Tage
WIEN
 mit Donauschiffahrt durch die Wachau HP DM 338,-

21.-23. 9. 84 3 Tage
HINTERSTODER/OBERÖSTERREICH HP DM 189,-

22.-29. 9. 84 8 Tage
NORMANDIE - BRETAGNE/Frankreich HP DM 840,-

29. 9.-10. 10. 84 12 Tage
BENIDORM - Costa Blanca/Spanien HP DM 798,-

8.-15. 10. 84 8 Tage
SÜDWESTFRANKREICH-ATLANTIKKÜSTE HP DM 840,-

19.-25. 10. 84 7 Tage
 Zur **TRAUBENKUR** nach LANA b. Meran HP DM 507,-

NEU: Jede Woche ins Thermalbad ABANO/MONTEGROTTO Terme

Männliche A-Jugend

Am 12. Mai gegen TV Hersbruck in Freundschaft 31:11. Im letzten Vorbereitungsspiel wurden die meisten Tore durch Tempogegenstöße erzielt. Die Abwehr wurde nicht voll gefordert, da Hersbruck einen schwachen Angriff hatte. Fast alle Spieler trugen sich in die Torliste ein. Die Mannschaft ist mit Eifer dabei. Sie möchte in der Gruppe A der Kleinfeldrunde Erster werden und um die Kreismeisterschaft spielen.

Am 20. Mai mußten die jungen müden Krieger schon um 9 Uhr gegen DJK Falke antreten. Eine Halbzeit lang schafften sie den ersten Sieg mit Leichtigkeit, um es dann langsamer angehen zu lassen. Immerhin gewann unsere A-Jugend mit 21:10. Beinahe hätte Torhüter Langhammer noch einen Siebenmeter verwandelt, aber er ließ sich irritieren und verwarf. **Aufstellung:** Lang-

hammer, Nehring 1, Schenk 2, Ditze 2, Kiwi 7, Klier 1, Westland 6, Wieder 2.

Am 27. Mai bei **Tuspo Nürnberg** sollten wir gegen die 2. Mannschaft spielen, aber es waren einige Spieler aus der Ersten mit dabei. Dennoch hielten wir gut mit. Aber unser Angriff machte zu wenig Druck und die Abstimmung in der Abwehr klappte in der 1. Halbzeit nicht. Dann aber war's mit der gegnerischen Überlegenheit vorbei. Wir holten Tor um Tor auf, bekamen das Spiel in den Griff und konnten nicht zuletzt dank unserem Torwart Langhammer, der in der entscheidenden Phase einen Siebenmeter hielt und uns zu Gegenstößen ermunterte, den Sieg mit 20:16 (6:7) nach Hause bringen. **Aufstellung:** Langhammer, Schenk 2, Sahrman, Krauß 3, Ditze 4, Wälde 7, Klier, Wieder 4, Nehring, Sander.

Am 1. Juni spielten wir gegen den **TSV Altenfurt**. Der Gegner,

angeführt vom Kreis-Spielausschußmitglied Allenstern, konnte unsere Mannschaft, Klaus Wälde wurde sogleich „preß“ gedeckt. Es war kein gutes Spiel. Wir waren froh, daß wir letztlich mit 22:19 (14:9) gewinnen konnten. **Aufstellung:** Langhammer, Wälde 3, Dietze 5, Schenk 1, Meier 1, Sander 2, Sahrman 1, Nehring 1, Wieder 2, Kraus 6.

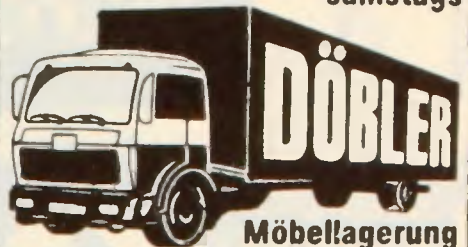
Am 5. Juni zeigte sich **HG Nürnberg** unserer A-Jugend lange Zeit ebenbürtig. Es ging in diesem Spiel um den Gruppensieg. Gegen Ende der Begegnung war unsere Mannschaft kämpferisch klar überlegen, sie lag plötzlich mit mehreren Toren vorne und der faire Gegner gab auf. Einen 23:14 (10:7)-Sieg hätten wir uns niemals erwartet. Trainer Paulitz war zufrieden. **Aufstellung:** Langhammer, Sahrman, Schenk 4, Kraus 2, Ditze 2, Wälde 12/7, Wieder 3, Klier, Nehring, Sander.

wurde ein klarer 7:1-Vorsprung herausgespielt. Nach dem Wechsel ließ man es etwas langsamer angehen, brachte aber den 1. Sieg sicher mit 10:5 nach Hause. **Tore:** Martin Meisl (5/1), Johannes Mohr (2/-), sowie Jens Büttner, Ralph Kögler und Timo Riedrich.

Bei **Tuspo Heroldsberg** mußte mit Ersatz angetreten werden. Drei Spieler hatten kurzfristig abgesagt. Mit nur fünf Feldspielern bot sich uns natürlich keine Chance. Nach 15 Minuten konnten wir den ersten Treffer zum 7:1 erzielen. Zur Halbzeit stand es „nur“ 10:1. Auch nach dem Wechsel vermochte unsere Mannschaft die Heroldsberger Torflut nicht aufzuhalten. Sie verlor 24:3. Mit kompletter Mannschaft wäre die Niederlage wesentlich glimpflicher ausgefallen. **Tore:** Martin Meisl (2/-) und Jens Büttner.

Gegen **TV Roßtal 1** hatten wir wieder keinen Auswechselspieler. Nach verschlafenen ersten 5 Minuten (0:3) raffte sich die Mannschaft zu einer – vor allem kämpferisch – guten Leistung auf. Zehn Minuten nach dem Wechsel war der 3:3-Ausgleich erreicht. Dann machte sich jedoch der Kräfteverschleiß bemerkbar, da ja alle durchspielen mußten. Am Ende gab es eine unglückliche 4:6-Niederlage. **Tore:** Martin Meisl (2/-).

UMZÜGE auch samstags



Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00

sowie Ralph Kögler und Johannes Mohr.

Im „Derby“ unserer D-Jugend-Mannschaften profitierte die „D1“ von ihrer größeren Erfahrung. Sie spielte schneller und versetzte die diesmal nicht sattelfeste Abwehr der D2 immer wieder. Konnte die „D2“ den Rückstand in der 1. Hälfte noch in Grenzen halten (1:3), war ihr Widerstand nach dem Wechsel gebrochen. Die „D1“ gewann mit 10:3 deutlicher als erwartet. **Tore:** D1: Jean Karalis (3/-), Stefan Probst (3/-), Thomas Meisenbach (2/-), sowie Peter Britting und Marcus Müller. D2: Timo Riedrich (2/-) und Martin Meisl.

Melden Sie bitte Ihre neue Adresse der Geschäftsstelle

Männliche D1-Jugend

Zum Auftakt gab es einen Sieg über **Roßtal 2**. Gegen **Tuspo Heroldsberg** hatten wir jedoch wenig zu bestellen. Unser einziges Tor vor der Pause resultierte aus einem Siebenmeter. Es wurde erst mit dem Halbzeitpfeiff erzielt. Bis 5 Minuten vor dem Ende hatte der Gegner seinen Vorsprung auf 14:3 ausgebaut, ehe wir noch auf 15:7 verkürzen konnten. **Tore:** Jean Karalis (3/2), Thomas Meisenbach (2/-), sowie Stefan Probst.

Die Begegnung mit **HG Fürth** war ziemlich ausgeglichen. Bei Halbzeit stand die Partie 5:5 und am Ende 8:8. Gegen den letztjährigen Zweiten ein schöner Erfolg! **Tore:** Thomas Meisenbach (4/-), Stefan Probst (2/-), sowie Jean Karalis und Alexander Perrey.

Das 4. Spiel führte uns zum Mitfavoriten **Tuspo Nürnberg**. Der Gegner konnte seine körperliche Überlegenheit ausnützen und lag bis zur Pause be-

reits mit 10:3 in Front. Unsere „D-1“ war im Angriff nicht durchschlagskräftig genug und verlor 18:5. **Tore:** Stefan Probst (3/-), Tobias Holzwarth (1/-) und Alexander Perrey (1/1).

Die Partie gegen **TV 03 Eibach** war 15 Minuten lang ausgeglichen. Dann zog unsere D1 bis zur Pause auf 6:1 davon. In der zweiten Hälfte bot sich das umgekehrte Bild: Die Eibacher holten Tor um Tor auf. Unsere Mannschaft konnte gerade noch einen 8:7-Vorsprung über die Zeit retten. **Tore:** Stefan Probst (3/-), Alexander Perrey (2/-), Tobias Holzwarth, Thomas Meisenbach, Marcus Müller.

Männliche D2-Jugend

Unsere „D2“ zeigte sich von der hohen Niederlage gegen **Tuspo Nürnberg** gut erholt und ließ **TV Roßtal 2** von Anfang an keine Chance. Bis zur Pause

Geburtstagskinder (16. 7. – 15. 8.)

Zoltan Berkes, Peter Böckle, Manfred Ditze, Dagmar Döge, Jürgen Dörner, Wolfgang Drexl, Uta Ehrt, Jürgen Exner, Herbert Feldmeier, Martina Feldmeier, Ladislaus Ferencz, Jürgen Fiebig, Manuela Firmthaler, Harald Fuckerer, Christa Barbara Geng, Christine Glasser, Ute Barbara Göller, Harald Gollwitzer, Dominik Guillery, Heike Hass, Gabriele Hassel, Martina Hastreiter, Claudia Hirschholz, Doris Husel, Oliver Keltch, Jutta Kiesel, Klaus Kissling, Renate Klein, Christoph Koblenz, Rainer Krappmann, Martin Maske, Dr. Karl

Mayer, Udo Medritzky, Christine Meisenbach, Thomas Meisenbach, Marie-Luise Mergelmeier, Klaus Peter Müller, Hans-Jürgen Münch, Tanja Muhr, Günter Ossmann, Martin Rössler, Erich Rupprecht, Irmgard Schaffer, Hartmut Schmidt, Dr. Fritz Schmitz, Hans Herbert Schneider, Barbara Stock, Francisco Tasende, Mara Thellmann, Jörg Tröster, Karin Wehner, Alexander Weiss, Björn Weltzieh, Jochen Westland, Doris Wild, Ute Zander, Jens Zimmermann, Christine Zucker.

An alle Firmenchefs und Betriebsleiter

Immer, wenn es um Probleme der Betriebsreinigung und Grundstückspflege geht, sollten Sie uns fragen. Wir sind Spezialisten. Und betreuen auch, was wir verkaufen. Mit Fachberatern, Vorführgeräten und erstklassigem Kundendienst.



Kehrsaugmaschinen für staubfreie Reinigung.



Bodenreinigungs-Automaten zum Naßschrubben und Trockensaugen.



Kompakttraktoren, Motormäher und Mehrzweckmaschinen.

Hako

Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege

Hako-Werke GmbH & Co. Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 09122/50 21-23



Wintersport

1. Vorsitzender: Ligusterweg 23
Gerhard Weidner 8500 Nürnberg
Tel. (0911) 571451

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Sommertraining in vollem Gang

Jeden Montag und Donnerstag halten sich unsere Aktiven mit Waldläufen, Gymnastik und Fußball fit. Bislang wurden zwei Fußballspiele ausgetragen. Eine Lehrermannschaft der Berufsschule konnte mit 5:0 besiegt werden, obwohl wir nicht mit der stärksten Formation antraten. Doch der „Ersatz“ war Spitze! Etwas unglücklich verlief die Begegnung mit dem DSCN. Wir trennten uns auf einem etwas zu kleinen Spielfeld mit 1:1. Dabei wurden vom „Un-

parteiischen“ zwei weitere einwandfreie Tore nicht gegeben; auch die sogenannten 100%igen Torchancen hätten für gut und gerne 3 Spiele gereicht! Ein sehr guter DSCN-Schlußmann und unser Schußpech verhinderten einen klaren Sieg.

G. Rechinger

Voranzeige

Wir beabsichtigen eine Kindergymnastik unter Leitung von

Ilona Zeiser durchzuführen. Beginn: Mitte September jeweils dienstags von 15 – 17 Uhr in der Clubhalle, Sportpark Neuer Zabo. Die Gymnastik ist für die Altersstufe von 4 – 12 Jahren gedacht.

Schneetraining

Auf dem Hintertuxer Gletscher findet in der letzten Ferienwoche wieder unser erstes Schneetraining für die Saison 84/85 statt. Abfahrt voraussichtlich Samstag – Rückfahrt Freitag. Anmeldung ab sofort bei den Sportwarten.

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

Freizeit-Insel

Nützen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen geboten werden, z.B.:

Finnische Sauna Türkisches Dampfbad
Hot whirl-pool Schwimmbad Garten
Fitness-Geräte Phonotheek Grillroom
Bar gute Küche Bier vom Faß

PREISLISTE

Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.)
Herren 18,-
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.)
Damen und Jugendliche 9,-
Masseur, ca. 30 Minuten Behandlungsdauer. 27,50
Jeden Dienstag und Freitag GRILLABEND
Essensteilnahme 12,-

garantiert
preiswert
und solide

Ein
Besuch
bei Ab-
nahme
10er-
Karte

7,20
22,-

Sonnen-Insel

Besuchen Sie die separate

PREIS-
LISTE

Gesichtsbräuner,
30 Min. Bräunungs-
zeit 9,- 7,20
Klafs Doppel-
bräunungs-
Exquisit, 30 Min.
Bräunungszeit 10,- 8,-

Einzelkarte
Ein Besuch
bei Abnahme
10er Karte

9,- 7,20

Doppelbräunungs-
Supernova 3000,
30 Min. Bräunungszeit . . . 16,- 12,80

uvasun 25000,
Hochleistungs-Son-
nenliege, 60 Min.
Bräunungszeit 44,- 35,-

NEU EINMALIG IN FRANKEN

Waikiki, Ganz-
körperbräuner der
Superlative, 60 Min.
Bräunungszeit 55,- 44,-

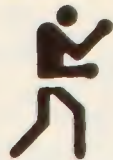
Einzelkarte
Ein Besuch
bei Abnahme
10er Karte

Freizeit-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861
täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Sonnen-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861
täglich von 9 Uhr am morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet



Box-Festival in Nürnberg-Schweinau

1. FCN – BC Piccolo Fürstenfeldbruck 17:5

Dieser Vergleichskampf am 27. Mai war eine Werbung für den Boxsport. Während sich Fürstenfeldbruck mit Gastboxern aus oberbayerischen Spitzenstaffeln verstärkt hatte, traten wir ausschließlich mit eigenen Aktiven an. Dabei mußten wir auf einige gute Leute wegen Verletzung, Krankheit usw. verzichten. Ansonsten wäre unser Sieg vielleicht noch eindrucksvoller ausgefallen. In der gegnerischen Staffel standen immerhin so erfolgreiche Boxer wie Hein, Gose, Parthenis, Yasar, Costa, Klink, um nur einige zu nennen. Wie berichtet, verloren wir den Vorkampf in Puchheim bei Fürstenfeldbruck durch einige umstrittene Entscheidungen 11:15. Die Clubboxer brannten daher auf Revanche und gaben ihr Bestes. Ihr klarer Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Schade nur, daß diesen boxerischen Leckerbissen nur 650 Zuschauer zu sehen bekommen. Er wäre eines noch größeren Rahmens würdig gewesen.

Die Kämpfe im einzelnen: Einlagekämpfe – ohne Wertung

Schüler – Papiergewicht

Rainer Forberg (1. FCN) – Thomas Reindl (Fürstenfeldbruck) Der Kampf war ziemlich ausgeglichen. Sieger nach Punkten Thomas Reindl.

Jugend – Bantamgewicht

Murat Celik (1. FCN) – Wolfgang Mähler (Fürstenfeldbruck). Celik war haushoch überlegen. Er siegte verdient nach Punkten.

Wertungskämpfe:

Jugend – Federgewicht

Savo Jankovic (1. FCN) – Stefan Göstl (Fürstenfeldbruck) Jankovic griff stürmisch an, traf seinen Gegner links und rechts nach Belieben. Sieger durch Aufgabe in der 2. Runde Jankovic. 2:0.

Junioren – Halbweltergewicht

Peter Wischniowski (1. FCN) – Klaus Thomas (Fürstenfeldbruck) In einem technisch schönen Kampf schenkten sich beide nichts. Es gab ein gerechtes Unentschieden 3:1.



Anlässlich des Boxvergleichkampfes gegen den BC Picc. Fürstenfeldbruck in Schweinau wurden einige Clubboxer für sportliche Leistungen geehrt: v. l.: Hubert Kilmlont (2. Vorstand u. techn. Leiter), Orle McQueen (Fränkischer Vizemeister 1983), Walter Führer (Fränkischer Vizemeister 1984), Manfred Hopf (Trainer), Gerhard Hopf (Fränkischer Vizemeister 1984), Hermann Freyer (Frankenmeister 1984). Hans-Peter Dörfler wurde für 100 ausgetragene Boxkämpfe mit einem Pokal und einer Urkunde geehrt, daneben Fred Vorderer (1. Vorstand). – Knend v. l.: Johann Schacher (Frankenmeister 1984), Savo Jankovic (Frankenmeister 1984), Jürgen Wirth erhielt für 50 ausgetragene Boxkämpfe einen Pokal und eine Urkunde, daneben Jusuf Bingol (Frankenmeister 1984).

Foto: Kurt Schmidtpeter

Junioren – Weltergewicht

Rudolf Tiefel (1. FCN) – Marko Carollo (Fürstenfeldbruck) Carollo wurde schon in der ersten Runde nach schweren Treffern zweimal angezählt. Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde Rudolf Tiefel. 5:1

Junioren – Weltergewicht

Jusuf Bingol (1. FCN) – Klaus Costa (Fürstenfeldbruck) Costa kämpfte tapfer, Bingol machte es sich selbst etwas schwer. Dennoch klarer Punksieger Jusuf Bingol. 7:1

Senioren – Halbweltergewicht

Jürgen Wirth (1. FCN) – Bernd Gose (Fürstenfeldbruck) Ein technisch und kämpferisch schöner Kampf. Verdienter Punksieger Jürgen Wirth. 9:1

Senioren – Halbweltergewicht

Thomas Bölech (1. FCN) – Yasar Cedik (Fürstenfeldbruck) Der hart schlagende Cedik wurde vom ebenso hart, aber genauer schlagenden Bölech niedergekämpft. In der 2. Runde mußte Celik zweimal angezählt werden. Sieger durch RSC in der 3. Runde Thomas Bölech. 11:1

Senioren – Weltergewicht

Hans-Peter Dörfler (1. FCN) – Erol Yasar (Fürstenfeldbruck) Dörfler, aus beruflichen Gründen zur Zeit ohne Training, unterlag dem sehr guten Yasar nach Punkten. 11:3

Senioren – Halbweltergewicht

Orle McQueen (1. FCN) – Peter Parthenis (Fürstenfeldbruck) Der in letzter Zeit von den Punktrichtern etwas unglücklich behandelte McQueen mußte gegen den starken Parthenis alles aufbieten. Letzterer wurde zweimal, McQueen ein-



BAYERN
 VER **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**
 85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
 09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

Zweirad Weigert

Ludwigstr. 48-50
 Nbg., im Zentrum,
 Tel. 22 77 12
 Reparaturwerkstatt



Ihr ZÜNDAPP-Spezialist

mal angezählt. Umjubelter Sieger durch RSC in der 2. Runde Orie McQueen. 13:3

Senioren – Halbmittelgewicht

Johann Schacher (1. FCN) – Thomas Geiger (Fürstenfeldbruck) Schacher konnte diesen schönen Kampf in gewohnter Manier für sich entscheiden. Er siegte eindeutig nach Punkten. 15:3

Senioren – Halbschwergewicht

Hasan Zibi (1. FCN) – Joachim Klink (Fürstenfeldbruck) Der bekannte Fürstenfeldbrucker Lokalmatador, von zahlreichen Schlachtenbummlern lautstark unterstützt, war für Zibi eine Nummer zu groß. Er wurde kalt erwischt. Sieger durch RSC in der 1. Runde Klink. 15:5

Senioren – Superschwergewicht

Hermann Freyer (1. FCN) – Anton Hein (Fürstenfeldbruck) Freyer kämpfte seinen namhaften Gegner regelrecht nieder. Sieger nach Punkten Hermann Freyer. 17:5

Im Juli haben folgende Mitglieder Geburtstag

Akbaba Tunky	15. 7.
Bayer Manfred	22. 7.
Bekas Lampros	2. 7.
Brzowski Bogusl.	9. 7.
Ceccarelli Mario	25. 7.
Daye Clyde B.	2. 7.
Dörfler H. P.	28. 7.
Elamis Zekeriya	21. 7.
Engelbrecht Robert	19. 7.
Hasselbacher Betti	2. 7.
Kindermann Konrad	4. 7.
Kohl Klaus	21. 7.
Pavala Rudolf	1. 7.
Riedel Werner	22. 7.
Sener Hakan	5. 7.
Zimmer Peter	14. 7.
Heymann Michael	31. 7.
Long Gary	15. 7.
Meier-Sepp Holmer	3. 7.
Oerter Thomas	3. 7.
Rozakeas Willi	9. 7.
Scharf Herbert	22. 7.
Schulze Klaus	13. 7.
Wolf Klaus	18. 7.
Untiedt Stefan	28. 7.
Schwarz Jörg	31. 7.
Neubauer Holger	10. 7.

Wir gratulieren herzlich!

Zweiter Saison-Auswärtsstart am 3. Juni

BC Oberkochen – 1. FCN 12:6

Da der BC Oberkochen nur über wenige eigene Boxer verfügt, trafen wir fast auf eine württembergische Auswahl. Unsere erfolgreichen Schüler-, Jugend- und Junioren-Boxer konnten wegen mangelnder Gegner nicht eingesetzt werden. Deshalb kämpften 6 davon für den ESV Nürnberg-West beim Hafenfest in Fürth.

Die Kämpfe im einzelnen: Senioren – Leichtgewicht

Jürgen Wirth (1. FCN) – Wiedemann (für BC Oberkochen) Die 1. Runde war ausgeglichen. In der 2. hatte Wiedemann leichte Vorteile. Die 3. Runde ging an Wirth. Sieger nach Punkten Wiedemann. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen. 2:0

Senioren – Halbweltergewicht

Rudolf Tiefel (1. FCN) gegen Walter Klaus (BC Oberkochen) Tiefel wurde trotz harter Gegenwehr zweimal angezählt. Sieger durch RSC in der 2. Runde Klaus. 4:0

Senioren – Halbweltergewicht

Thomas Bösch (1. FCN) – Geis (für BC Oberkochen) Bösch war nicht zu bremsen. Sein Gegner wurde bereits in der 1. Runde zweimal angezählt. Sieger durch RSC in der 1. Runde Thomas Bösch. 2:4

Senioren – Weltergewicht

Hans-Peter Dörfler (1. FCN) – Hermann (für BC Oberkochen) Dörfler boxte den hart schlagenden Hermann klar aus. Letzterer bekam noch eine Verwarnung wegen Kopfstoß. Klarer Sieger nach Punkten Dörfler. 4:4

Senioren – Weltergewicht

Walter Führer (1. FCN) –

Hartig (für BC Oberkochen) Die 1. Runde war ausgeglichen. In der 2. Runde hatte Führer leichte, in der 3. klare Vorteile. Sieger nach Punkten Führer. 4:6

Senioren – Halbmittelgewicht

Rudi Kantor (1. FCN) – Roland Zonardani (für BC Oberkochen) Kantor konnte die 1. Runde knapp für sich verbuchen und war in der 2. leicht unterlegen. Die 3. Runde war ausgeglichen. Sieger nach Punkten Zonardani. 6:6

Senioren – Halbmittelgewicht

Orie Mc Queen (1. FCN) – Heim (für BC Oberkochen) Mc Queen boxte technisch sauber und erzielte die klareren Wirkungstreffer. Heim kämpfte unsauber mit Innenhandschlägen, Schieben usw. In der 3. Runde mußte Mc Queen nach einem Tiefschlag angezählt werden. Dennoch wurde Heim nicht verwahrt! Nach unserer Meinung hätte Mc Queen zum Sieger erklärt werden müssen. Ein Punktrichter sah es ebenso. Dennoch lautete das Urteil „Sieger nach Punkten“ Heim. 8:6

Senioren – Mittelgewicht

Alexander Zötel (1. FCN) – Jürgen Mahn (für BC Oberkochen) Die 1. Runde war ausgeglichen. Zötel tat in der 2. Runde zu wenig. Punksieger Mahn. 10:6

Senioren – Superschwergewicht

Hermann Freyer (1. FCN) – Jehle (für BC Oberkochen) Freyer gelang es diesmal nicht den körperlich kleineren Jehle auf Distanz zu halten. Bereits in der 1. Runde mußte er nach Körpertreffern zweimal angezählt werden. Beim 3. Mal ging Freyer K.O. 12:6

In fremden Ringen

Am 20. Mai halfen wir einmal mehr beim ESV-Nürnberg West-Fürth mit einigen Kämpfern aus. Der ESV-West veranstaltete anlässlich des Rosenau-Stadtteilfestes einen Boxvergleichskampf gegen den ASV

Neumarkt. Im Schüler-Fliegen-gewicht besiegte Murat Celik (Club) den Neumarkter Murat Türkmén nach Punkten.

Im Junior-Halbmittelgewicht bezwang Werner Schöffel (Club) Klaus Knauer (Neumarkt) durch Aufgabe in der 3. Runde.

Einen Punksieg verbuchte auch Peter Edenharter (Club) in einem Einlagekampf gegen Günther Spieß (ESV-West).

Rudolf Tiefel (Sen. Halbmittelgewicht) hatte gegen den an Reichweite überlegenen Martin Nagorny (Neumarkt) einen harten Stand. Trotz heftigster Gegenwehr mußte sich Tiefel durch Aufgabe in der 2. Runde geschlagen geben.

Im Spitzenkampf an diesem Tage (Sen. Halb-Mittelgewicht) gab es eine Neuaufgabe des Endkampfes der Frankenmeisterschaft 1983 bei dem noch Robert Loy (der mittlerweile vom Club nach Neumarkt wechselte) Orie McQueen knapp bezwingen konnte. Diesmal sah es schon anders aus, Orie McQueen hatte mehr vom Kampf und immer eine Hand mehr beim Gegner. Um so erstaunter waren wir, als das Urteil „Unentschieden“ verkündet wurde.

Am 3. Juni hatten wir einige Kämpfer dem ESV-Nbg.-West-Fürth zugesagt, der beim Hafenfest in Fürth gegen BC Sulzbach-Rosenberg antrat. Unsere Staffel bestritt gleichzeitig einen Mannschaftskampf in Oberkochen.

Im Schüler-H. Fliegengewicht bezwang Klaus Kohl (1. FCN) den Sulzbach-Rosenberger Josef Merz nach Punkten.

Stergios Wukantsis (Club) unterlag im Jugend-Halbweltergewicht Oliver Busch (SR).

Werner Schöffel (Club) besiegte im H. Mittelgewicht Günther Schatz (SR) nach Punkten.

Am Pfingstmontag (10. 6. 84) verstärkte Jürgen Wirth den TSV Berching, der gegen Bayern Hof einen Mannschaftskampf austrug. Jürgen Wirth mußte sich mit dem alten Ringfuchs A. Hörndl (75 Kämpfe) messen. Jürgen boxte geschickt und hatte in der 1. und 2. Runde mehr vom Kampf. In der dritten Runde drehte Hörndl auf, doch für einen Sieg langte es nicht mehr. Der Kampf endete unentschieden.

Termine zum Vormerken

Veranstaltungen Juli – August 1984

Sonntag, 15. Juli: 10.15 Uhr: Festzelt Hersbruck (Sommerfest): 1. FCN gegen TUS Gerresheim Düsseldorf

Sonntag, 29. Juli: 10.15 Uhr: Festzelt in Allersberg: 1. FCN gegen Faustkämpfer Grüngürtel-Düren

Sonntag, 5. August: 10.15 Uhr: Festzelt in Georgensgmünd: 1. FCN gegen Boxclub Braunau/Inn Österreich

Sonntag, 26. August: 10.15 Uhr: Festzelt in Bad Windsheim: 1. FCN gegen BC Viktoria Dortmund

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Jürgen Neumann, Rainer Rieger, Marcel Eberlein, Rosa Tomaschek, Miroslav Tomaschek, Claudio Giarletti, Martin Lopez José Lneio, Robert Hallwirt, Oswald Tschida, Stefan Weigel, Alfred Seitz, Robert Huberth, Ralf Sperger, Thomas Seltmann, Marko Skatolini und Michael Kirschke.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
**Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien**

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)



1. Damenmannschaft:

Heimniederlage gegen Kreuznach – auswärts war nichts zu erben

20. 5.: 1. FCN – VfL Bad Kreuznach 1:3 (1:3). Der Spielbeginn verzögerte sich, da der 2. Schiedsrichter zu spät kam. Das war nicht gut für unsere Mannschaft, deren Leistung in den ersten zehn Minuten katastrophal war. So mußten bis zur 17. Minute 3 Treffer kassiert werden.

In der 4. Minute hatten wir Glück bei einem Pfostenschuß. Kurz darauf fiel das 0:1, 3 Minuten später (9. Min.) das 0:2, in der 17. Minute das vorentscheidende 0:3. Anschließend wurde die Mannschaft umgestellt und Ursel Kleiber als Libero eingewechselt. Sofort gelang uns mehr, da wir in der Abwehr weitaus sicherer wurden. In der 24. Minute erzielte Döll den Anschlußtreffer. Nach der Pause gestalteten wir das Spiel offen. Leider wurden einige gute Chancen, darunter ein „Siebenmeter“, vergeben.

Fazit: Verdienter Sieg des Gastes, der in der 1. Halbzeit klar dominierte.

Aufstellung: Bachhofer; Ochs, Nicolaysen, Reicher, Weinhold, Köhler, Döll, Gracklauer, Nesselmann, Rumreich, Ersel, (Kleiber, Lechner, Briesacker). Die verletzte Anni Oberlander fehlte an allen Ecken und Enden.

27. 5.: TSV Ludwigsburg – 1. FCN 4:0 (3:0). Wie üblich war Ludwigsburg keine Reise wert. Ähnlich dem miserablen Wetter war auch das Spiel unserer Mannschaft. Der Kunstrasen hatte sich reichlich vollgesaugt und war daher sehr schnell.

Endlich einmal überstanden wir die ersten Minuten ohne Gegentor. Doch dies hob unsere Leistung nicht. In der 10. Minute erzielte eine völlig freistehende Ludwigsburgerin das 1:0. Glück für uns, daß der Gegner in der 18. Minute nur den Außenpfosten traf. Innerhalb von drei Minuten wurde das Spiel verloren. In der 29. und 31. Minute erzielte der Gastgeber zwei Tore, wobei vor allem das 3:0 herrlich herausgespielt war.

Erst in der 49. Minute holten wir die erste kurze Ecke heraus.

Sieben Minuten später stellte Ludwigsburg das Endresultat her. Es war unser seit langem schwächstes Spiel. Wegen Erkrankung fehlte Gertraud Reicher.

Es spielten: Bachhofer; Ochs, Lechner, Oberlander,

Köhler, Weinhold, Döll, Rumreich, Nicolaysen, Nesselmann, Gracklauer und Briesacker. – Steffi Gracklauer erlitt eine Knochenabsplitterung an der linken Hand.

31. 5.: 1. FCN – TSG Pasing 2:1 (1:0). Zwei wichtige Punkte

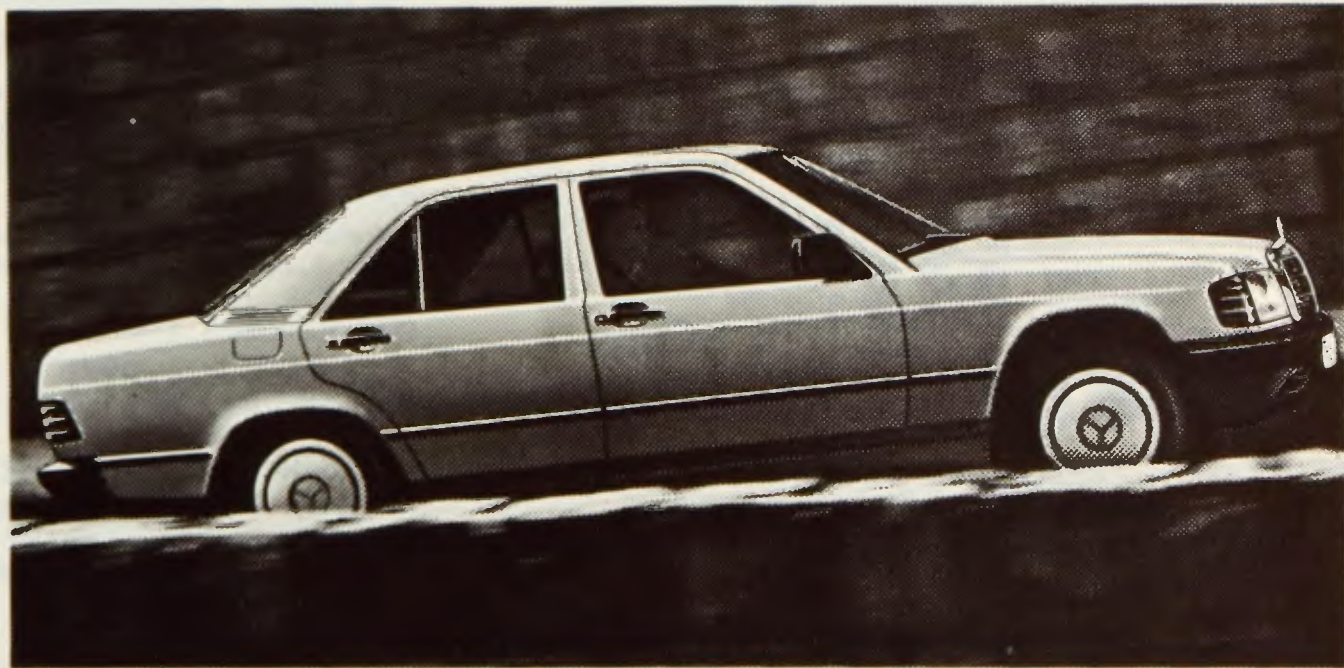
im Kampf gegen Abstieg, die keineswegs einkalkuliert waren, wurden geholt. Vergleicht man die Leistung unserer Mannschaft mit der gegen Ludwigsburg, so liegen Welten dazwischen. Es ist eben schade, daß wir auswärts nie in stärkster Besetzung antreten können. Dies jedoch war gegen Pasing der Fall. Reicher als Libero und Oberlander im Sturm ist einfach die optimalste Lösung.

In der 1. Halbzeit waren wir die eindeutig bessere Mannschaft. Es fehlte weder an Ge-

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

LUNA-MARKISEN

die Qualitäts-Marke

LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN

Wir beraten Sie gerne
und kostenlos
in allen Sonnenschutz-Fragen



85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89-26 72 69

schlossenheit noch an Kampfgeist. Jede Spielerin spürte, daß an diesem Tag etwas „drin“ war. In der 20. Minute gingen wir verdient in Führung. Das 1:0 erzielte Sonja Rumreich nach einer kurzen Ecke. War das ein Jubel! In der 24. Minute kreuzte Pasing gefährlich vor unserem Tor auf. Wir hatten jedoch das Glück des Tüchtigen. Nun war klar, daß der Bundesliga-Absteiger in der 2. Halbzeit kommen würde. Aber wir waren sehr abwehrstark, zudem sorgte der Sturm für Entlastung. In der 49. Minute mußte eine Schrecksekunde überstanden werden: Siebenmeter für Pasing! Doch die Kugel flitzte rechts am Tor vorbei.

Dann war unsere Mannschaft wieder an der Reihe. In der 52. Minute schoß Anni Oberlander ein herrliches Tor nach schöner Vorlage von Doris Nesselmann. Aber das Spiel war noch nicht zu Ende. In der 60. Minute wurde Ursi Nicolaysen für Bettina Lechner eingewechselt. Bettina hatte bis dahin ihre Gegenspielerin immer fester in den Griff bekommen und war oft mit nach vorn gestürmt. Dies kam auch Ruth Ersel und Doris Nesselmann zugute. In der 63. Minute erhielt Pasing einen weiteren Siebenmeter. Aber auch diese Chance blieb ungenutzt. Wir glaubten bereits an einen sicheren Sieg, als Anni Oberlander eine 5-Minuten-Zeitstrafe erhielt. In der 68. Minute konnte Pasing auf 2:1 verkürzen. Ein kurzes Zittern noch und der ersehnte Sieg war geschafft.

Aufstellung: Bachhofer; Ochs, Lechner (Nicolaysen), Köhler, Reicher, Weinhold, Döll, Rumreich, Oberlander, Nesselmann, Ersel. (Reserve: Briesacker).

3. 6.: HC Heidelberg – 1. FCN 3:0 (2:0). Wir mußten zu ungewohnt später Stunde antreten (14.30 Uhr) und sahen noch die letzten Minuten des Herren-Bundesligaspiels Heidelberg – Berlin-Seglitz (1:0). Unser Handicap war groß. Von der Stammbesetzung fehlten Köhler, Rumreich und Ersel. Trotzdem waren wir guten Mutes. Dies zeigten auch die ersten 19 Minuten. Unsere Mannschaft war dem Gastgeber ebenbürtig und hatte sogar ein Plus an kurzen Ecken.

Dann kam die 19. Minute: Unsere Torfrau, die einen guten Tag erwischte hatte, wehrte am Boden liegend die Kugel mit der Hand ab – Siebenmeter für Heidelberg.

Marion kam mit dem Fuß noch ran, lenkte die Kugel an

den Pfosten, doch von dort sprang sie ins Tor. Nun kamen wieder unsere berühmten „Flatterminuten“. So war es kein Wunder, daß in der 22. Minute das 2:0 fiel. Vorausgegangen war ein Alleingang einer Heidelbergerin, der von Gertraud Reicher zwar noch gebremst werden konnte. Aber der Abpraller landete bei einer freistehenden Gegenspielerin, die vom Schußkreis aus erfolgreich war.

Die restliche Zeit bis zur Pause wurde gut überstanden. Wir erkämpften zwischen der 30. und 35. Minute drei kurze Ecken, die leider nichts einbrachten. Das Ende unserer Hoffnungen kam kurz nach Seitenwechsel (37. Min.). Marion konnte zunächst noch gut abwehren, doch die Kugel kam postwendend in die Mitte zu einer ungedeckten Heidelbergerin, die ungehindert das 3:0 erzielen konnte.

Damit war die Partie gelaufen. Wir hatten zwar noch eine gute Möglichkeit zur Resultatsverbesserung (53. Min.), als „Gitti“ Döll nach schönem Steilpaß von Anni Oberlander dem Heidelberger Tor entgegen stürmte, doch Ursi Nicolaysen kam um Sekundenbruchteile zu spät. Zu erwähnen wäre noch die drückende Schwüle im Kessel von Heidelberg, der einige unserer Spielerinnen Tribut zollen mußten.

Hetti Lechner zog sich in der 1. Halbzeit eine Oberschenkelzerrung zu. Leider konnten wir nicht auswechseln, da uns nur 11 Spielerinnen zur Verfügung standen. Besonders danken wollen wir Helga Bär, die stets, wenn „Not an der Frau“ ist, einspringt.

Lobenswert bei diesem Spiel war der nie versagende Einsatz sowie die Laufarbeit von Gertraud Reicher, Anni Oberlander und Birgit Ochs.

Aufstellung: Bachhofer; Ochs, Lechner, Reicher, Weinhold, Bär, Döll, Oberlander, Nicolaysen, Nesselmann, Briesacker. **W.B.**

Unsere Geburtstagskinder:

- 2. 8. Ruth Ersel
- 6. 8. Stefan Müller
- 9. 8. Peter Model
- 10. 8. Sonja Rumreich
- 12. 8. Saskia Wetzel
- 14. 8. Holger Garbas
- 26. 8. Fritz Zeller

Wir gratulieren allen Genannten recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.

Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200



1. Herrenmannschaft:

Den Bayerischen Meistertitel knapp verspielt

Vorweg ist zu berichten, daß die Spiele gegen TC Postkeller Weiden (5:4), TC Unterhaching (5:4), Iphitos 2 (6:3) und TC Augsburg (7:2) ohne große Mühe gewonnen wurden.

Nach der Niederlage gegen Amberg 2 mußte das Spiel gegen Großhessenlohe (26. 5.) über den Gewinn des Bayerischen Meistertitels entscheiden.

Es begann zunächst recht vielversprechend. V. Sotiriu gewann glatt gegen Lindlau 6:3, 6:1 und Ali Sieber konnte Mattern in 3 Sätzen sicher mit 6:3, 6:7, 6:1 bezwingen. Im Spitzenspiel gegen den Weltranglistenspieler Shlomo Glickstein spielte Per Hjertquist brillant, gewann den 1. Satz 6:0 und führte im 2. Satz 5:2 und 40:0. Nach dem nächsten Ballwechsel entschied der Schiedsrichter „Spiel, Satz und Sieg für Hjertquist“, doch dieser hatte den Ball gut gesehen und setzte das Spiel fort. Niemand hätte zu diesem Zeitpunkt noch „an die Wende“ geglaubt, – doch sie kam. Hjertquist verlor zunehmend die Sicherheit und Glickstein spielte seine ganze Routine aus. Unser Spitzenspieler vermochte 7 Matchbälle nicht zu verwandeln, verlor den 2. Satz 5:7 und den 3. glatt mit 2:6. So kann das im Tennis gehen! Doch meint der Berichterstatte, daß der moralische Wert des von Hjertquist gezeigten vorbildlichen fairen Verhaltens die spätere unerwartete Niederlage mehr als aufwiegt!

Nachdem auch Christian Hübscher gegen Schaffhuber und Franz Wich gegen Becka verloren, stand die Partie nach den Einzeln 2:4 – und der Club am Rande einer Niederlage. Dann kam ein Platzregen, so daß die Doppel verlegt werden mußten.

Wegen der Teilnahme von Glickstein an den französischen Tennismeisterschaften in Paris konnten bisher nur zwei Doppel nachgespielt werden. Beide wurden erfreulicherweise gewonnen. Wich/Sotiriu gewannen ganz klar gegen Lindlau/Mattern 6:2, 6:2 und Müller/Sieber konnten

Schaffhuber/Langenbach mit 4:6, 6:3, 6:2 in einem begeisternden Spiel bezwingen. Nun muß das Doppel Hjertquist/Hübscher gegen Glickstein/Becka die Entscheidung über den Gewinn der Bayerischen Meisterschaft bringen.

Nach Redaktionsschluß gemeldet: Es hat nicht geklappt. Das Club-Doppel Hjertquist/Hübscher unterlag am 7. Juli gegen Glickstein/Becka mit 6:7, 5:7. Damit ist der Traum von der Meisterschaft aus.

2. Herrenmannschaft

Die Truppe liegt gut im Rennen und besiegte SK 04 Lauf mit 6:3 und Amberg III mit 8:1. Gegen Fürth 1860 II mußte das Team um Davorin Benzia eine knappe Niederlage (4:5) einstecken.

1. Damenmannschaft: Mittelplatz

Nach einem etwas unglücklichen Start haben sich die Leistungen unseres Damenteam stabilisiert. Erfreuliche Ergebnisse sind zu berichten: TC Schießgraben Augsburg wurde mit 6:3 geschlagen. Die Siege gegen Amberg und Luitpold-



Feuilleton

Nach den aktuellen Nachrichten wollen wir unseren Lesern von Zeit zu Zeit auch kleinere unterhaltsame Beiträge präsentieren. Diesesmal ein Bild aus der „Foto-Truhe“. Horst Nobis, Uta Koch (rechts) und Monika

Schmidt (links) – damals noch „Hammerich“ – auf der alten Zabo-Anlage vor mehr als 15 Jahren. Alle drei ein wenig jünger – aber ehrlich – gut schauen sie auch heute aus, und gut bis hervorragend ist immer noch ihr Tennis!

Der heiße Tip für alle!



GEBR. GRUHN



Autoverwertung Nr. 1

**GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN**

**An- und Verkauf von Neu-, Gebrauch- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen**

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

PIETSCHMANN Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

2. Damenmannschaft

An dieser Stelle sei der Mannschaftsführerin Sonja Gagstetter sehr herzlich für ihre stets

Und wie spielten die übrigen Mannschaften?

1. Senioren: Gegen SpVgg Fürth 6:3, TC Cronach 8:1, NHTC 7:2. Damit steht der Gruppensieg bevor!

1. Seniorinnen: Das Team gewann bisher aller Spiele und steht kurz vor dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft!

Ergebnisse: Gegen Großhesselohe 9:0, Blutenberg 7:2, MSC München 5:4.

2. Senioren: Noris Weiß Blau wurde 6:3 geschlagen.

Die **3. Seniorenmannschaft** un-

prompten und tafrischen Informationen gedankt.

Nach den anfänglichen Niederlagen gegen besonders starke Gegner gab es Siege gegen ATV Nürnberg mit 5:4, gegen TC RW Bayreuth mit 5:4 und gegen Haßfurt mit 8:1.

terlag gegen FC Röthenbach 2:7

Senioren AK II: Gegen Fürth 1860 1 3:3, TSV Ansbach 3:3.

Die **2. Seniorinnenmannschaft** siegte gegen TSV Ochenbruck 6:3.

1. Jungsenioren: Die Mannschaft um Helmut Bonnländer gewann souverän alle Spiele und steigt in die Oberliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Ergebnisse: Gegen TC Grün-Rot Weiden 7:2, Markttheiden-

feld 8:1, SpVgg Fürth 7:2, Waldmünchen 9:0, WB Würzburg 6:3.

2. Jungsenioren: Gegen Frankonia 5:4.

3. Jungsenioren: Gegen TSV Fischbach mit 8:1 erfolgreich.

1. Juniorenmannschaft: Gegen

TB Erlangen 4:2.

1. Juniorinnen: Gegen SC Uttenreuth 4:2, DRC Ingolstadt 6:2.

2. Juniorinnen: Gegen ESV Ansbach Eyb 0:6.

Mädchen: Gegen NHTC 4:2, BSC Erlangen 4:2.

Sehr erfolgreiches Abschneiden unseres Nachwuchses

Kreismeisterschaften der Jugend beim ASV Neumarkt vom 12. – 15. 6. 84:

Die Runde der letzten Vier erreichten im **Einzel:**

Knaben I: Thomas Schönleben, Jörg Wenzel, Jürgen Kundoch.

Junioren I: Sven Lorenz, Jan Runau (Lorenz wegen Verletzung gestrichen).

Juniorinnen II: Birgit Schäfer.

Im Doppel: Knaben I und II: Th. Schönleben/Bernd Staib, Jörg Wenzel/Jürgen Kundoch.

Junioren I und II: Jan Runau/Jörg Reckhardt.

Endspiele: Schönleben – Kundoch 6:3, 6:3. Th. Dess (TC Windisch) –

Runau 6:0, 6:0.

A. Mertel (TC Hersbruck) – B. Schäfer 1:6, 2:6.

Schönleben/Staib – Wenzl/Kundoch 6:1, 3:6, 3:6.

L. Krauser/M. Ziegler (ASV Neumarkt) – Runau/Reckhardt 6:4, 2:6, 6:0.

Für die Bezirksmeisterschaften haben sich qualifiziert:

Einzel: Kundoch, Lorenz, Runau, Schönleben, Wenzl, Birgit Schäfer.

Doppel: Schönleben/Staib, Wenzl/Kundoch, Runau/Reckhardt.

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 3 09 36

Fernschreiber 06 23 590





Rollschnellauf: In Hof Medaillenflut für 1. FCN



Bayerischer Vizemeister Michael Eder in sämtlichen 4 Strecken.

und Hof. Die bayerische Vertretung siegte und konnte damit den Pokal im Empfang nehmen.

Einzelergebnisse unserer Teilnehmer:
Barbara Fischer (Meisterklasse Damen): 1. Platz 3000 m

(6:19,40 min.), 2. Platz 500 m (57,68 sec.), 1. Platz 1000 m (1:59,35 min.), 1. Platz 5000-m-Staffel (9:43,18 min.).

Michael Eder (Meisterklasse Herren): 6. Platz 5000 m

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Rollschnellauf in Hof errangen Barbara Fischer, Michael Eder und Martina Marko vier Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailles. Wie schon gewohnt bei diesen Landesmeisterschaften, gewann Barbara Fischer alle Rennen in der Meisterklasse Damen. Sie erreichte über 300 m (33,37 sec.), 1500 m (3:16,56 min.), 3000 m (6:33,59) und 5000 m (11:16,14 min.) jeweils den 1. Platz vor Sabine Deutsch (ERV Schweinfurt).

Vizemeister bei den Herren wurde in der Meisterklasse Herren Michael Eder, der sich 2. Plätze in 300 m (32,00 sec.), 3000 m (6:28,27 min.), 5000 m (10:30,48) und 10000 m (20:54,29 min.) hinter Harald Hertrich (BTS) erlief.

Unsere Junioren-B-Läuferin Martina Marko wurde zweimal Dritte über 1500 m (3:25,81 min.) und 3000 m (7:18,42 min.) sowie Vierte über 300 m (38,80 sec.).

1. DRB-Länderpokal in Bechhofen/Rheinland-Pfalz

Teilnehmer aus Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Hessen trugen erstmals den DRB-Länderpokal im Rollschnellauf aus. Für Bayern starteten Barbara Fischer, Martina Marko und Michael Eder. Hinzu kamen Läufer aus Bayreuth, Schweinfurt

und Hof. Die bayerische Vertretung siegte und konnte damit den Pokal im Empfang nehmen.

Einzelergebnisse unserer Teilnehmer:
Barbara Fischer (Meisterklasse Damen): 1. Platz 3000 m

(6:19,40 min.), 2. Platz 500 m (57,68 sec.), 1. Platz 1000 m (1:59,35 min.), 1. Platz 5000-m-Staffel (9:43,18 min.).

Michael Eder (Meisterklasse Herren): 6. Platz 5000 m

Richard Rippel wieder-gewählt

Einen recht harmonischen Verlauf nahm die Jahresmitgliederversammlung der Roll- und Eissportabteilung. Richard Rippel als Abteilungsleiter konnte als Gast der Versammlung den Vizepräsidenten des Hauptvereins, RA Sven Oberhof, begrüßen, unter dessen Leitung dann auch einer der Hauptpunkte der Versammlung, nämlich die Neuwahl der Vorstandschaft, ablief. Davor gab es die Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassierers und der Spartenleiter.

Hier die gewählte Vorstandschaft, die wieder von Richard Rippel angeführt wird:

1. Vorsitzender: Richard Rippel

2. Vorsitzender: Bernd Hartkopf

Kassierer: Rita Bauer
Schriftführer: Hans Fischer

Kunstlauf: Jutta Bauer
Schnellauf: Fritz Rühl

Hockey: Adolf Ranzenberger

Jugend: Grete Wuzel



Bayerische Meisterin ebenfalls über 4 Strecken: Barbara Fischer; (links) Sabine Deutsch, (rechts) Gabi Dreskrüger.



Unsere Mannschaft bei den Bayerischen Meisterschaften in Hof Saale; (v. lks.) Martina Marko, Michael Eder, Barbara Fischer.



Unsere DRB-Länderpokalsieger: Barbara Fischer (rechts) und kniend Michael Eder, Martina Marko; (links) Mathias und Susann Knoll (BTS).

(10:18,12 min.), 5. Platz 500 m (54,20 sec.), 6. Platz 3000 m (6:26,58 min.).
Martina Marko (Junioren B Da-

men): 5. Platz 3000 m (6:39,17 min.), 5. Platz 500 m (1:03,52 min.), 5. Platz 1000 m (2:10,37 min.).

9. Internationale Saarland-Meisterschaften in Homburg

Belgien, Italien, Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland nahmen an dieser Veranstaltung teil. Michael Eder vertrat dabei die Clubfarben. Bei 25 Startern in der Meisterklasse Herren erreichte er über

300 m den 12. Platz und wurde über 3000 m Fünfter hinter Europameister Caulenberge, Harald Hertrich, Klaus Becker und Bernd Schicker. Beim abschließenden 10000-m-Rennen mußte Michael von hinten heraus starten, konnte aber dank einem enormen Spurt noch Platz 6 erringen.

4. Internationale Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein in Kiel

Erneut bewies Barbara Fischer ihre Beständigkeit. Sie siegte in der Meisterklasse Damen im internationalen Läuferfeld über 300 m (33,35 sec.), 1000 m (2:13,00 min.), 1500 m (3:13,36 min.), 3000 m (6:54,44 min.) und 5000 m (11:15,25 min.). Aufsteigende Form zeigte

Bundesoffene Hessische Meisterschaften

Auch bei diesen Meisterschaften war Barbara Fischer in der Meisterklasse Damen die überragende Läuferin. Sie siegte über 1500 m (3:16,25 min.), 5000 m (11:18,20 min.), 300 m (34,45 sec.), 3000 m (6:34,43 min.) und 1000 m (2:03,17 min.).

In der Meisterklasse Herren erreichte Michael Eder sehr gute Plazierungen. Er wurde über

1000 m (1:58,20 min.) Sechster, über 10000 m (19:41,31 min.) Dritter, über 300 m (32,70 sec.) Sechster, über 3000 m (6:03,17 min.) Sechster und über 1500 m (2:52,20 min.) Zweiter.

Unsere Juniorenläuferin Martina Marko kam über 1500 m (3:28,30 min.) auf den 6., über 300 m (38,75 sec.) auf den 7. Platz und wurde über 3000 m (6:46,30 min) ebenfalls Siebte bei den Junioren B Damen.

Rollhockey: 2. Liga Süd 1984

Spielerisch steigern konnte sich unser Team beim 2. Spiel gegen ATSV Erlangen. Trotz eines Halbzeitrückstandes hieß der Sieger beim Schlußpfiff 1. FCN. Beim REC Frankfurt konnte wiederum ein Rückstand ausgeglichen werden, doch vermochte Uwe Baumann die Chance zur Führung nicht zu verwerten. Er stand vorm leeren Tor und schoß daneben. Frankfurt kam noch einmal auf und stellte das Endergebnis her. Verstärkung aus Schweinfurt (Peter Müller) und aus der DDR (Detlev Wartmann) sowie bewährte Spieler wie Winkler, Belschner und Schulz dürften die Schlagkraft unserer jungen Truppe bei den weiteren Spielen verbessern.

Ergebnisse der bisherigen Spiele:

1. FCN – ATSV Erlangen 6:3 (1:2)
REC Frankfurt – 1. FCN 9:6 (6:4)

1. FCN – ERSC Bamberg 4:14 (0:9)
1. FCN – ERC Erlangen 11:4 (6:1)

Rollsport-Termine:

Rollkunstlauf:

21. 7. – 22. 7.: Süddeutsche Meisterschaften in Stuttgart-Waldau

Rollschnelllauf:

27. 7. – 29. 7.: Deutsche Meisterschaft in Grefrath

Rollhockey:

14. 7., 18.00 Uhr: ATSV Erlangen – 1. FCN

Geburtstage!

Vorstandschafft und Abteilung gratulieren nachstehenden Juli-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Montag Hubert	1. 7.
Wiesneth Annette	1. 7.
Schmidt Heike	2. 7.
Balhar Michael	5. 7.
Fischer Barbara	6. 7.
Müller Klaus Peter	7. 7.
Struna Stefanie	18. 7.
Naaber Rosemarie	26. 7.
Schillinger Roland	31. 7.

Unser besonderer Glückwunsch in diesem Monat gilt unserem Präsidenten des BRV und Abteilungsvorsitzenden Richard Rippel, den wir zu seinem Geburtstag am 9. 7. alles Gute wünschen und weiterhin viele frohe Stunden im Kreis seiner Rollsportfreunde.



Michael Eder beim Training für die Internationalen Saarland-Meisterschaften.



Gesamtsiegerin der Internationalen Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein: Barbara Fischer; links Marion Kiesling (2.), rechts Barbara Imschweiler (3.).

Zuverlässig. Sicher.
Technisch perfekt.

STIHL

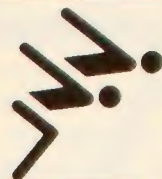


Verkauf – Ersatzteile –
Reparaturservice bei

WERKZEUG Braün

Fürth, Karolinenstr. 36
Tel. 77 12 24

Ihr Fachmann für Motorsägen



Bayerische Schwimm- Meisterschaften in Burghausen:

So viele kamen noch nie ins Finale

Seit Jahren nicht mehr trat der Club mit einer zahlenmäßig so starken Mannschaft bei einer offenen Bayerischen Meisterschaft an, wie heuer in Burghausen. Immerhin elf Aktive und zwei Betreuer waren dabei, als man bereits am Freitag die Reise antrat. Am Freitag selbst hatte lediglich Stefan Picker (69) einen Start über 1500 m Kraul, wo er sich mit 18:07,3 Min. gleich um eine halbe Minute verbesserte.

Übernachtet wurde auf zwei gemütlichen Bauernhöfen in der näheren Umgebung, so daß man Samstag vormittags ausgeruht an den Start gehen konnte. Thomas Schmidt, der die Woche vorher mit Fieber im Bett lag, qualifizierte sich über 100 m Kraul in 0:55,81 (lange Bahn) gleich für den Endlauf. Auch Claus Swatosch schwamm sich über 100 m Rücken ins Finale, mußte dann aber aus gesundheitlichen Gründen verzichten, womit Rainer Funk als neunter nachrückte. Bei den Damen überzeugten Silvia Herzog und Ursi Löhner über 200 m Schmetter mit 2:39,99 und 2:43,08, was Platz 6 bzw. 7 bedeutete, da nur über die 100-m-Strecken Endläufe gestartet wurden.

Am Nachmittag erzielten Susi Löhner und Kerstin Simmerl über 200 m Brust (2:54,69 und 2:56,34) mit einem 4. und einem 5. Platz die besten Resultate für die Club-Damen. Sehr gut auch die 100-m-Zeiten der beiden am Sonntag: Susi (1:21,29) und Kerstin (1:22,53) schwammen nicht nur persönliche Bestzeiten für die lange Bahn, sondern qualifizierten sich auch für den Endlauf, ebenso Silvia Herzog über 100 m Schmetter mit 1:11,75 (5.).

Die beste Plazierung der Herren erreichte Thomas Schmidt

mit einem 4. Platz über 100 m Schmetter in 1:01,0.

Weitere gute Ergebnisse:

100 m Kraul:
Susi Löhner 1:05,93
Britta Buchinger 1:07,44
Peter Swatosch 0:59,40

100 m Rücken:
Steffi Gabriel 1:16,84
Rainer Funk 1:06,58

400 m Kraul:
Stefan Picker 4:37,60

100 m Brust:
Peter Swatosch 1:16,83

200 m Kraul:
Britta Buchinger 2:25,93

Überragend war wie erwartet der gastgebende SV Wacker Burghausen mit seinem A-Kader-Schwimmer Michael Hahn, der von seinen 7 Starts immerhin 6 gewinnen konnte und sich nur über 100 m Kraul von Alexander Gallitz geschlagen geben mußte. SV Wacker dominierte vor allem bei den Brustdisziplinen, wo z. B. über 200 m die ersten vier Plätze belegt wurden. Diese Leistungs-dichte ist natürlich nur bei idealen Trainingsbedingungen möglich. So steht den Burghausener Schwimmern ganzjährig eine 50-m-Bahn zur Verfügung mit Temperaturen zwischen 26 und 28 °C. Bis zur Deutschen Meisterschaft Ende Juni wurde extra für die Wettkampfmannschaft das Hallenbad offengehalten, das normalerweise schon am 1. Mai geschlossen hätte.

Es muß einem schon zu denken geben, wenn man weiß, daß von den 36 Medaillen die bei den Herren vergeben wurden, 34 an Aktive gingen, die die Möglichkeit haben das ganze Jahr auf einer 50-m-Bahn zu trainieren. Städte wie Regens-

Liesl Fürsich 75 Jahre



Die Vorstandschaft sowie die Mitglieder der Schwimmabteilung des 1. FC Nürnberg übermitteln unserer Liesl Fürsich zum 75. Geburtstag herzliche Glückwünsche. Wir wünschen alles Gute sowie beste Gesundheit und vor allem noch viele schöne Jahre und sportliche Erfolge in unserer Schwimmabteilung.

W. Swatosch

burg, Erlangen, Würzburg, Bayreuth, München und Burghausen haben schon lange Hallenbäder mit einem großen Becken.

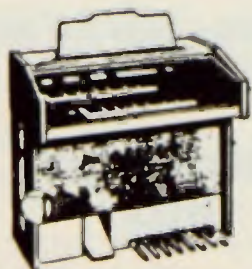
In Nürnberg gibt man da schon lieber 2 Millionen für einen Brunnen aus ...

CS

5. Internationales Halleiner Schwimm-Meeting vom 26. – 27. Mai 1984

Am Samstagmorgen trafen sich die besten Schwimmer aller Nürnberger Vereine am Clubbad, um zum Städtevergleichskampf nach Hallein zu fahren. Nach vierstündiger Fahrt mit

einigen Stops und Staus trafen wir trotzdem 2 Stunden zu früh im Bad ein. Als der Wettkampf endlich begann, hatte jeder schon Zweifel gute Zeiten zu schwimmen, da das Wasser eis-



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölkernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15

kalt war.

Dementsprechend fielen auch die Zeiten aus. Trotzdem holten sich vor allem Clubschwimmer die Medaillen. Kerstin Simmerl, Susi Löhner und Patricia Durjak konnten sogar für die punktbesten Leistungen jeder Altersgruppe Pokale mit nach Hause nehmen. Die beste Zeit erreichte Kerstin Simmerl mit 1:08,8 über 100 m Kraul.

Vom 1. FCN waren dabei: Susi Löhner, Kerstin Simmerl, Patricia Durjak, Petra Kraus, Steffi Gabriel, Sylvia Schindler, Britta Buchinger, Stefan Picker, Stefan Graf, Bernd Metzler und als Betreuer der Club-Aktiven Claus Swatosch.

Herausragend bei dieser Fahrt war an und für sich nur das organisatorische Chaos, für das die Reiseleitung (die Herren vom Post SV und VfL Langwasser) verantwortlich waren.

Abendessen um 23.15 Uhr, Einschwimmverbot und vier Stunden Wartezeit auf den Bus sind nur einige Glimmerleistungen der Verantwortlichen. Es mußten sogar Nachwuchsschwimmer zu Hause bleiben, damit ein Funktionär seine vierköpfige Familie mit auf den Wochenendtrip nehmen konnte.

SyS.

Steckbrief

Unter dieser Rubrik werden nach und nach alle Schwimmerinnen und Schwimmer näher vorgestellt, die der 1. Wettkampfmannschaft angehören und die Schwimmabteilung bei Meisterschaften und sonstigen Veranstaltungen vertreten. Die meisten Aktiven werden bereits vom Namen her bekannt sein.

Thomas Schmidt

Geburtsdatum: 2. Mai 1966. – Größe: 198 cm. – Gewicht: 88 kg.

Thomas hat im Alter von 5 Jahren Schwimmen gelernt und



Thomas Schmidt



Unsere Nachwuchsgruppe verbrachte einen Teil ihrer Osterferien in Dielenhofen, wo ein Trainingslehrgang stattfand. Als Betreuer waren Ingrid Böttger und Bettina Hötzel dabei.



Stefan Picker, seit zwei Jahren beim Club, kann sehr hart trainieren und schwimmt schon mal 10 Kilometer in einem Abschnitt.

trainiert seit 8 Jahren regelmäßig. Seine Speziallagen sind Schmetterling und Kraul.

Bestzeiten:
100 m Kraul: 0:53,74.
200 m Kraul: 1:58,4.
100 m Schmetterling: 1:00,0.
Diese Zeiten sind Vereinsrekorde. Außerdem hält Thomas noch die Rekorde über 50 m Kraul (0:24,11) und 100 m Lagen (1:02,0).

Seine größten Erfolge bisher: 1980 Bayerischer Jugendmeister über 100 m Kraul, 1983 Bayerischer Jugendmeister 100 m Kraul und 100 m Schmetterling dreimal Bayerischer Jugendstaffelmeister, zweimal 9. Platz bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften.

Thomas absolviert eine Lehre als Maschinenschlosser.

Stefan Picker

Geburtsdatum: 19. Juni 1969. – Größe: 172 cm. – Gewicht: 62,5 kg.

Auch Stefan trainiert seit 8 Jahren regelmäßig und hat mit 5 Jahren das Schwimmen gelernt. Seine Hauptlagen sind Kraul und Schmetterling, wobei er die längeren Strecken bevorzugt.

Bestzeiten:
1500 m Kraul: 18:06,5.
400 m Kraul 4:33,2.
100 m Schmetterling: 1:08,8.

Seine größten Erfolge: Zweimal Bayerischer Jugendmeister und viermal Vizemeister.

Stefan besucht in der Gesamtschule Nürnberg-Langwasser die 9. Klasse der Realschule. Als Hobbys gibt er Skifahren, Surfen, Handball und Volleyball an.

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht

BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

Leinburger
Bier

Wasserball: 1. Mannschaft

Schlechte Karten halten zur Zeit die Club-Wasserballer in den Händen, da sie wahrscheinlich den Gang in die Drittklassigkeit (Bayerische Oberliga) antreten müssen. Nach der verkorksten Vorrunde mit 4:14 Punkten, blieb zwar die gewohnte Leistungssteigerung nicht aus (7:7), jedoch scheint der Endspurt zu spät zu kommen, zumal ausgerechnet gegen den direkten Konkurrenten BSC Pforzheim mit 10:7 verloren wurde und die anderen Mannschaften aus der Abstiegszone Punkte sammelten. Vor den beiden letzten Spielen gegen WV 70 Darmstadt und VfB Friedberg sieht die Lage folgendermaßen aus:

Platz 7 belegt SV Ludwigsburg mit 14:18 Punkten, Platz 8 1. FCN mit 11:21 Punkten und Platz 9 VfB Friedberg mit 10:22 Punkten. Es folgt weit abgeschlagen Delphin Augsburg mit lediglich 3 Punkten.

Der 7. Platz und damit der Klassenerhalt wäre also noch erreichbar, wenn beide Spiele gewonnen und die Ludwigsburger, die die gleichen Gegner haben, beide Spiele verlieren würden. Doch ist diese Chance minimal, da die Darmstädter als beste Mannschaft der Rückrunde im heimischen Bad als hohe Favoriten gelten und außerdem mit 2 Siegen die Meisterschaft, und damit verbunden die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga, unter Dach und

Fach bringen wollen. Der 8. Platz in der Endabrechnung bringt nur dann den Klassenerhalt, wenn einer der beiden Vertreter der Regionalliga Süd (voraussichtlich Darmstadt und Neustadt) in der Bundesligaaufstiegsrunde den Einzug in die höchste Spielklasse schafft. Die beiden letzten Plätze bringen unweigerlich den Abstieg aus der Regionalliga.

Es bleibt zu hoffen, daß unsere Mannschaft am letzten Spieltag das Glück hat, das ihr im Lauf der Saison oft genug versagt blieb und noch das rettende Ufer erreicht. Alle Abteilungsmitglieder wünschen der 1. Wasserballmannschaft, daß sie auch im verflixten 7. Jahr seit dem Wiederaufstieg in die Regionalliga den Klassenerhalt schafft.

Die bisherigen Rückrunden-Ergebnisse:

1. FCN – SV Augsburg	6:9
1. FCN – Delphin Augsburg	13:6
VW Mannheim – 1. FCN	12:8
Pforzheim – 1. FCN	10:7
1. FCN – SV Ludwigsburg	8:7
1. FCN – SV St. Ingbert	8:7
1. FCN –	
SC Neustadt/Weinstraße	8:8

Es spielten:

Bauernfeind, Röthlingshöfer, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, K. Finding, Blackholm, G. Finding, Ryschka, Weinfurtner.

2. Mannschaft in guter Form

Trainer Jarko Lenicz kann nach den ersten 3 Spielen der Abstiegsrunde zufrieden sein, gegen TV Memmingen und SV Coburg wurden in souveräner Manier die Punkte eingefahren.

1. FCN 2 – TV Memmingen 17:8

Erstmals seit langem konnte unser Trainer fast aus dem vollen schöpfen. Lediglich Klaus Dieter Eichenseer (Meniskusverletzung) und Klaus Finding, fehlten.

Aus einer dichtgestaffelten Abwehr, die die Memminger nur selten zu erfolversprechenden Torschüssen kommen ließ, wurden mit vorzüglich vorgetragenen Kontern sehr schnell klare Verhältnisse geschaffen. Erst im letzten Viertel, als die Konzentration nachließ, konnten die Allgäuer das Ergebnis etwas würdiger gestalten.

1. FCN 2 – SB Delphin II 11:15

Tags darauf fehlten aus familiären Gründen Sven Blackholm und „Oldie“ Werner Kühnel. Es bleibt dahingestellt, ob wir mit

ihnen gewonnen hätten. Auf alle Fälle wären unsere gefährlichsten Angreifer Felix und Walter entlastet worden und unser Sturmspiel variantenreicher gewesen.

Trotz allem eine gute Leistung unserer 2. Mannschaft, die lange Zeit ihr Tor tapfer verteidigte, letztlich aber der größeren Routine seitens der Fuggerstädter Tribut zollen mußte.

SCHORT

Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Immer viel Arbeit im Club-Bad



W. Friedelsberger und G. Lang bauten ein Spezial-Fahrzeug, um die Arbeit – vor allem mit den schweren Mülltonnen – im Clubbad zu erleichtern.



H. Böttger, G. Müller und S. Weinfurtner beim Bau einer Terrasse im Clubbad.

1. FCN 2 – SV Coburg 13:8

Das erste Spiel im Clubbad wurde bei „winterlichen“ Temperaturen durchgeführt. Darunter litt natürlich das Spielniveau, was aber zählt sind die 2 Punkte.

Aufstellung:

Röthlingshöfer, G. Finding, Weinfurtner, Ryschka, Blackholm, Steinbauer, K. Finding, Kühnel, Werner, Kern, Frank, Keim, Schmidt.

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



Zu unseren August-Geburts- tagskindern zählen: Frau **Tilly Staib** (14. 8.), Frau **Anni Schorn** (22. 8.) und Frau **Margot Swoboda** (30. 8.).

Carl „Pozzo“ Port vom T. d. A. (16. 8.), Clubmitglied seit 1929, jahrzehntelang einer der namhaftesten Nürnberger Fußballschiedsrichter, sowie Club-Ehrenmitglied **Max Kurz** (20. 8.), dem 1. FCN seit 1919 angehörend, und **Karl Rögner** (29. 8.), Clubmitglied seit 1949, werden 83 Jahre alt.

Boris Douchmann aus 8501 Wendelstein (21. 8.) und **Herbert Flader** aus 8501 Unterasbach (27. 8.), Clubmitglied seit 1938 und Angehöriger des T. d. A., feiern ihren 82. Geburtstag.



Hans Schmidt (2. 8.), **Karl Mücke** (11. 8.) und **Rudolf Brandhofer** von der Ski-Abteilung (21. 8.), Clubmitglied seit 1950, feiern ihren 70. Geburtstag.

Ihr 65. Wiegenfest begehen: **Walter Funk** aus 5810 Witten (2. 8.), Clubmitglied seit 1954, **Dr. Heinrich Petry** von der Tennis-Abteilung (8. 8.), **Fritz Zeller** (26. 8.), Clubmitglied seit 1932, langjähriger Spieler unserer 1. Hockeymannschaft, **Alfred Haase** aus 7500 Karlsruhe (26. 8.), Clubmitglied seit 1951, **Dr. Heinz Artmann** aus 8035 Gaunting (28. 8.), von 1970–1972 allseits geschätzter 2. Vorsitzender des 1. FCN (leider mußte Dr. Artmann aus beruflichen Gründen Nürnberg verlassen), und **Alfred Laus** (29. 8.).

Günter Heller (4. 8.), **Armin Richter** (21. 8.) und **Fritz Böhm** (22. 8.), Clubmitglied seit 1939, werden 60 Jahre alt.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Monat August geborenen Clubmitgliedern!

Aus Ibiza grüßen Fam. Hermann Kernstock, Fam. Herbert Feulner und Fam. Peter Fischer; aus Hammelburg Heiner Oberle (Friedrichshafen; aus Klagenfurt Anni Rienecker; aus Mallnitz/Kärnten Christine Gmelch (Wendelstein). Vielen Dank!

A. W.

Karl Weidinger begeht am 21. August sein 80. Wiegenfest.

Hans Düll vom T. d. A. (9. 8.), Clubmitglied seit 1930, Angehöriger des Ehrungsausschusses, wird am 9. August 79 Jahre alt.

Hans Ammon aus 8510 Fürth, Clubmitglied seit 1952, feiert am 19. August seinen 78. Geburtstag.

Fritz Burghardt vom T. d. A. (2. 8.), **Ludwig Schuster** (19. 8.) und **Heinrich Schenk** (23. 8.), Clubmitglied seit 1947, begehen ihr 77. Wiegenfest.

Fritz Holzer vom T. d. A. (2. 8.), Clubmitglied seit 1944, Ehrenvorsitzender der Schwimmabteilung sowie **Josef Schorer** aus 7992 Tettngang (11. 8.), **Walter Jakobi** (18. 8.), Clubmitglied seit 1940, ehemals überragender Spieler unserer 1. Handballmannschaft, ferner **Wilhelm Schorn**, Clubmitglied seit 1937, Seniorchef der Fa. „Fotomax“, **Willy Kolb** aus 7129 Pfaffenhofen (27. 8.) und **Karl Herrmann**

Böckel (27. 8.) werden 74 Jahre alt.

Eberhard Reishagen (3. 8.), **Hermann Henninger** (11. 8.), **Armin Schmidt** aus 8641 Tettau (21. 8.) und **Thomas Leuxner** (27. 8.) feiern ihren 73. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied **Karl Schäfer**, langjähriger Vizepräsident des BLSV und Mitglied des Bayerischen Landtages, begeht am 12. August sein 72. Wiegenfest.

Rudolf Wöhrli (1. 8.), Chef des Bekleidungshauses Wöhrli und jahrzehntelang einer der großen Gönner des 1. FCN, **Walter Gerhard** (20. 8.) und **Friedrich Bär** (27. 8.) werden 71 Jahre alt.

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

Kaffee- und Teegebäck

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

**Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung**

Bischof-Meiser-Straße 1-2 und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

Bayernland

BUTTER KÄSE EIER

... natürlich Bayernland.
Herzhaft und gut!

KÄSE AUS BAYERN

Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg

Bayernland

Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300

Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz

schnelldrucke süd

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



Herbert Wagner, 22 Jahre alt, ist einer der neuen Spieler, die aus dem Amateurlager zum 1. FCN gekommen sind. Wagner kommt vom FC Amberg und begann seine sportliche Laufbahn beim TV Alzsbach.

Foto: Herbert Liedel

Sportliche
Freiheit mit

TE Kontaktlinsen

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz



Die neuen, unsichtbaren
TE Kontaktlinsen -
spontan und
langzeitvertraglich

Besser sehen -
natürlich aussehen.

OPTIK-FOTO



MORLOCK

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselstranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst



Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30 97**

McDonald's packt's ein!



Im Sommer noch aktueller: McDonald's zum Mitnehmen. Ob zwanzig Hamburger für die Kollegen, drei satte Menüs für die hungrigen Sieben, oder becherweise kühle Erfrischung für die Fußballmannschaft - wir packen's Ihnen ein. Appetitlich sauber und bequem zu tragen. Gut Essen und Trinken macht eben überall Spaß.

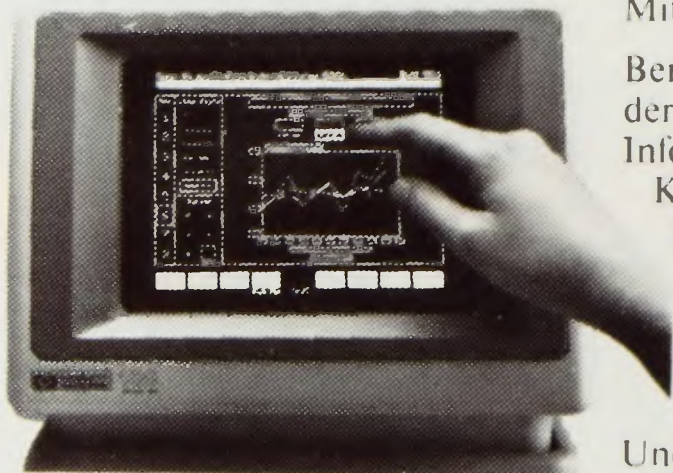
Ach so - Sie wissen noch nicht, wer's holen soll? Knobeln!

McDonald's Restaurants
in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg,
Erlangen, Regensburg,
Schweinfurt, Fürth.



HEWLETT
PACKARD

Einfach drauftippen!
Der HP 150 mit Kontakt-Bildschirm.



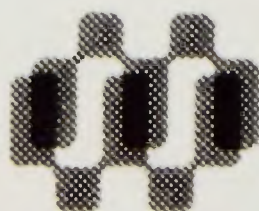
Mit ihm arbeiten Sie einfach so:

Berühren Sie nur mit der Fingerspitze den Kontakt-Bildschirm - der Personal Computer führt Sie mühelos und sicher zu den Informationen, die Sie brauchen. Ohne eine Unmenge von Kommandos, die Sie per Tastatur eingeben müssen. Denn mit dem HP 150 können Sie viele Aufgaben lösen - einfach mit einem Fingerzeig. Noch nie war die Arbeit mit einem hochleistungsfähigen Personal Computer so leicht.

Zusätzliche Merkmale sind: Leichte Bedienbarkeit, hohe Rechnerkapazität und -geschwindigkeit, Speicherfähigkeit. Und ein umfangreiches Software-Angebot für fast alle Branchen.

Der HP 150 - er macht's Ihnen einfach leichter.

Kommen Sie noch heute zu uns und lassen Sie sich diesen Personal Computer einmal vorführen.



winfried mitnacht
systemberater


bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach

☎ 091 22/74500

Schraubenhandel FÜRTH

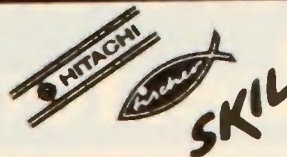


Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art


(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH




(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum, Geschäftsstelle	3
Das Club-Dauerkarten-Angebot	4
Dies & Das	5
Jetzt neu: „Club aktuell 84/85“	6
Hier spricht Club-Präsident Schmelzer	7
Trainer Heinz Höher meint	9
Neues aus der Lizenzspieler-Abteilung	10
Die Vorrundenspiele des 1. FCN	10
Der neue Werbepartner stellt sich vor	11
Die Lizenzspieler des 1. FCN: Udo Horsmann	12
IFC-Pokal und Privatspiele	14
Statistik: Spieleinsätze und Torschützen	15
Fußball-Amateure in der Bayernliga	16
Fußball-Jugend	17
Farb-Poster: Der neue Spielerkader	22
Boxsport-Abteilung	25
Leichtathletik-Abteilung	28
Hockey-Abteilung	30
Roll- und Eissport-Abteilung	33
Schwimm-Abteilung	35
Wintersport-Abteilung	38
Tennis-Abteilung	39
Tisch der Alten	41
Aus der Club-Familie	42

Club Revue

8

August 1984

Unsere Story: Udo Horsmann



Einer der zahlreichen Neuen des 1. FCN: Udo Horsmann. Er war in München Meister, Pokalsieger und Europacupsieger. Was bewog ihn, zum 1. FC Nürnberg zu gehen? Lesen Sie mehr darüber auf den Seiten 12 und 13.

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hänel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 –
1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



Jetzt Dauerkarten bestellen – die besten Plätze warten auf Sie

Preissenkung für 19 Punktspiele

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Dauerkartenbesitzer!

Die neue II. Bundesliga-Saison steht vor der Tür. Der neue Terminplan bringt eine Reihe sehr interessanter Spiele – ganze 19 in der Vor- und Rückrunde im heimischen Stadion. Verbunden mit dem Dank, den Ihnen der 1. FC Nürnberg für erwiesene Treue und Unterstützung abtatten will, möchte Ihnen der 1. FCN heute sein neues Dauerkarten-Angebot für die Saison 1984/85 unterbreiten.

Beachten Sie bitte, daß nach dem Abstieg die Preise für die II. Bundesliga teilweise erheblich gesenkt wurden, so daß es für Sie sicher attraktiv und reizvoll ist, Ihren bisherigen Stamplatz als Dauerkarteninhaber – falls noch nicht geschehen – wieder zu buchen.

Hier unser Angebot gegenüber dem regulären Tagespreis:

	Tagespreis 84/85			Bei Bestellung einer Dauerkarte		
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
Haupttribüne Mitte	29,-	24,20	460,-	24,-	20,20	385,-
Haupttribüne Seite	22,-	19,20	365,-	16,-	13,70	260,-
Gegengerade Mitte	16,-	13,70	260,-	14,-	-	-
Gegengerade Seite	13,-	-	-	13,-	-	-
Stehplatz Erwachsene	9,50	7,90	150,-	10,-	-	-
Stehplatz ermäßigt (Rentner, Versehrte, Bundeswehr)	7,-	5,80	110,-	7,-	5,80	110,-
Stehplatz Mitglieder	8,50	6,80	130,-	4,-	3,70	70,-
Stehplatz Schüler	4,-	3,70	70,-			

Die Vorteile einer Dauerkarte für die Club-Heimspiele liegen nicht nur auf dem preislichen Sektor. Es gibt genügend Gründe, Dauerkarten-Inhaber und damit Stamplatz-Inhaber zu sein.

Senden Sie den untenstehenden Dauerkarten-Bestellschein an die Club-Geschäftsstelle. Wir bearbeiten Ihre Bestellung umgehend. Selbstverständlich halten wir auch in diesem Jahr für Sie bei Abholung Ihrer Dauerkarte ein kleines Präsent bereit. Wir bedanken uns jetzt schon für Ihr Vertrauen und Ihre Dauerkartenbestellung und sind überzeugt, daß Sie unsere neue Mannschaft nicht enttäuschen wird.

Ihr 1. FC Nürnberg e. V.



Einsenden an **1. Fußball-Club Nürnberg**
Valznerweiherstraße 200 · 8500 Nürnberg 30

DAUERKARTEN-BESTELLUNG

Bitte überlassen Sie mir folgende Dauerkarte(n) für die 19 Zweitliga Heimspiele des 1. FC Nürnberg in der Saison 1984/85

	Stück	Block	Dauerkartenpreise	Gesamt Betrag
HAUPTTRIBUNE BLOCK D bis L			Nichtmitglieder 460,-	
			Mitglieder 440,-	
	Block A, B, C M, N, O			Nichtmitglieder 385,-
			Mitglieder 365,-	
			Versehrte 260,-	
GEGENGERADE Mitte			Nichtmitglieder 260,-	
			Mitglieder 230,-	
			Versehrte 160,-	
STEHPLATZ			Nichtmitglieder 150,-	
			Mitglieder 130,-	
			ermäßigt 110,-	
			Schüler 70,-	

Ich wünsche die Zuteilung meiner bisherigen Dauerkarte(n) Block _____ Reihe _____ Platz _____

- Bitte übersenden Sie mir die Dauerkarte(n) per Einschreiben (Kosten DM 5,-)
- Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei
- Die Dauerkarte(n) werden auf der Geschäftsstelle Valznerweiherstraße 200 abgeholt (Montag – Donnerstag von 8.00 bis 18.30 und Freitag bis 15.00 Uhr)

Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

**Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.**

**Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten,
Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder
rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.**

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30-17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8-13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1-2 und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

Gewinner wurden ermittelt:

Club-Dauerkarte fiel nach Reckendorf



Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja zog zusammen mit Club-Revue-Verleger Franz Schäfer die Gewinner. Foto: Schmidpeter

Viele Club-Anhänger hatten in der vergangenen Saison ihren besten Clubspieler gewählt. Dieter Trunk gewann diese Wahl vor Rudi Kargus. Für die Teilnehmer an dieser Wahl winkten schöne Preise. Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja wirkte als „Glücksfee“ und zog die Gewinner aus dem Pokal. Der Hauptpreis fiel nach Reckendorf in die Bahnhofstraße. Gewinner der Haupttribünen-Dauerkarte für die Club-Heimspiele der neuen Saison wurde Dietmar Schneider. Die auswärtigen Clubfreunde waren sehr stark vertreten. Nachstehend nun die 10 Gewinner der Club-Verlosung:

Die Gewinner

- 1. Preis** (1 Haupttribünen-Dauerkarte für die Heimspiele des 1. FCN):
Dietmar Schneider
8601 Reckendorf, Bahnhofstr. 13
- 2. Preis** (1 Abendessen für 2 Personen zusammen mit einem Clubspieler Ihrer Wahl):
Hans-Dieter Volz
7180 Crailsheim, Am Welschen Brunnen 39
- 3. Preis** (1 Stehplatz-Dauerkarte für die Heimspiele des 1. FCN):
Manfred Löffelmann
8402 Neutraubling, Neudecker Str. 22
- 4. und 5. Preis** (je 1 Autogrammball des 1. FCN):
Alfons Hummel
8729 Bundorf, Hs.-Nr. 15 1/2
Alfred Siegel
8510 Fürth, Grasweg 16

6. – 10. Preis (je 1 Gutschein für eine Sitzplatzkarte für 1 Club-Heimspiel):

- Inge Ehrl**
8500 Nürnberg 20, Mathildenstr. 29
- Florian Wiede**
8540 Schwabach, Mühlberg 8
- Manfred Schmidt**
6733 Haßloch, Viroflayer Str. 9
- Fritz Meisel**
8501 Kalchreuth, Bahnhofstr. 1
- Alice Scherzer**
8534 Wilhermsdorf, Hauptstr. 37

RESTORANTE **Babylon**

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

Zweirad Weigert

Ludwigstr. 48-50
Nbg., im Zentrum,
Tel. 22 77 12
Reparaturwerkstatt



HERCULES

Friedrich Amm

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

AUTOGLASEREI

Siemensstraße 24
8500 Nürnberg

Tel. 45 51 87
63 08 45

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Fränkischer Reisedienst

KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Urlaubsreisen

GOLLING/Salzburger Land

ab 18. 8. – 1. 9. 84 jede Woche ÜF ab DM 257,-

SCHLADMING/Steiermark

ab 25. 8. 8 + 14 Tage ÜF ab DM 268,-

MOLVENO/Brenta-Dolomiten

10. 9. – 15. 9.	6 Tage	HP	DM 333,-
10. 9. – 29. 9.	20 Tage	HP	DM 788,-
23. 9. – 29. 9.	7 Tage	HP	DM 381,-

ST: VALENTIN/Südtirol

16. 9. – 22. 9. 7 Tage HP/VP DM 385,-

NEU: Jede Woche ins Thermalbad ABANO/MONTEGROTTO Terme

Herbst-Kurzreisen

4 Tage 24. 8. – 27. 8. 84	HEIDEBLÜTENFEST i. d. Lüneburger Heide	ÜF DM 172,-
4 Tage 31. 8. – 3. 9. 84	OLOTIMER-REGATTA auf der Elbe und Holsteinische Schweiz	ÜF DM 192,-
5 Tage 8. 9. – 12. 9. 84	Bergferien in LAAX mit Programm	HP DM 386,-
5 Tage 26. 9. – 30. 9. 84	CORVARA/Dolomiten	HP DM 310,-
4 Tage 29. 9. – 2. 10. 84	Weinlese an der lieblichen Mosel	HP DM 282,-
3 Tage 21. 9. – 23. 9. 84	HINTERSTODER/Oberösterreich	HP DM 189,-
3 Tage 12. 10. – 14. 10. 84	Zum Törggelen nach Südtirol	HP DM 218,-

Jetzt brandneu für Sie erschienen: Sonderheft „CLUB aktuell 84/85“

Greifen Sie zu, bestellen Sie, kaufen Sie – denn jetzt gibt es wieder das bei allen Club-Freunden beliebte Sonderheft „CLUB aktuell 84/85“. Ein unentbehrliches Büchlein mit 68 Seiten für Club-Anhänger, Club-Fans und Fußball-Freunde. Sie finden alles Wissenswerte über den neuen Club 84/85,

über sein neues Präsidium, seine Führungs-Crew, über Trainer Heinz Höher, über Manfred Müller und über alle Lizenzspieler des 1. FCN. Große Autogramm-Fotos aller Spieler, die Terminliste der II. Bundesliga, viel statistische Daten machen „CLUB aktuell 84/85“ zum wert-

vollen Fan-Buch. Und das alles für ganze 3,- DM. Bestellen Sie direkt mit dem untenstehenden Bestellschein beim Verlag Franz Schäfer, oder kaufen Sie dieses Buch „CLUB aktuell 84/85“ bei den Heimspielen im Stadion oder im 1. FCN-Fan-Shop im Neuen Zabo.

CLUB aktuell 84/85



Bestellschein

An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 84/85“
zum Preis von DM 3,- je Stück = DM _____
zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,-

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name _____ Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Abonnement per Post beziehen. Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE“ des 1. FC Nürnberg auch im Versandkostent. Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits 12 Ausgaben beträgt DM 40,- ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE“ ins Haus.

BESTELLSCHHEIN

An den Verlag F. Schäfer Wolframs-Eschenbacher Straße 60
8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB REVUE“ bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.
Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,- DM bezahle ich:

- mit beiliegendem Verrechnungsscheck
 per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung

85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32 97 11

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

AUTO-UNFALL??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo.

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH



Hier spricht Präsident Gerd Schmelzer

Liebe Club-Mitglieder!

In ein paar Tagen startet unsere Profitruppe in die neue Saison. Über unsere junge Mannschaft ist in der Zwischenzeit so viel berichtet worden, daß ich heute nicht mehr besonders darauf eingehen brauche. Der Mannschaft alles Gute und einen erfolgreichen Start in die neue Saison!

In die neue Saison startet unsere Mannschaft mit einem neuen Werbepartner. Diese Entwicklung war am Ende der letzten Saison noch nicht abzusehen. Doch für den Wechselsprachen im wesentlichen zwei Punkte:

- Herr Roth hat uns ein finanziell sehr lukratives Angebot unterbreitet, aus den bestehenden Verträgen auszusteigen.
- In den letzten Wochen haben sich in der Zusammenarbeit zwischen unserem Werbepartner, der Firma ARO, und dem 1. FCN Probleme ergeben, die ich hier nicht näher erläutern möchte.

Der gesamte Vorstand hat diesen Entschluß einstimmig befürwortet.

Weitere Informationen über dieses Problem werden von unserer Seite nicht nach außen weitergegeben. Lediglich bei der nächsten Hauptversammlung hat der Vorstand die Pflicht, über das letzte Geschäftsjahr zu berichten.

Mich freut es, Ihnen unseren neuen Werbepartner vorstellen zu dürfen. Mit der Patrizier-Bräu haben wir einen Partner gefunden, der uns in einer großzügigen Weise in der sicher sehr schweren Situation unter die Arme gegriffen hat. Wir sind überzeugt, mit diesem Partner in eine erfolgreiche Zukunft starten zu können.

Bei unserem Ehrenmitglied, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Patrizier-Bräu AG, Herrn Dr. Bühler, darf ich mich an dieser Stelle herzlich für seine Unterstützung bei den Verhandlungen bedanken.

Der Club stößt mit Patrizier-Bräu auf eine erfolgreiche Saison an!

Ihr

Gerd Schmelzer

Möchten Sie ein Auto nicht von der Stange?



Ein anspruchsvolles Design oder Foto auf Ihr Auto, ein Glasdach oder sportl. Zubehör mit ABE im Originalton lackiert und TÜV fertig eingebaut?

Ihr Karosseriefachbetrieb Hierer berät Sie fachmännisch, auch bei Sonderwünschen.

Hier seit über 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen.



Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank

8500 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48/49

KAROSSERIE HIERER



Gebäude- und
Betriebstechnik:

Ein vielseitiges
Aufgabengebiet mit
Vorteilen, die überzeugen...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Werterhaltung durch rationelle Wartung



Warum **DIW** auch
alles „Gebäudetechnische“ mit Leistungs-
garantie und Full-
Service warten kann:

Weil jedes Unternehmen der Firmen-
gruppe

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**
über genügend Spezialisten für alle
Fachbereiche der Gebäude- und Be-
triebstechnik verfügt

Weil **DIW** ein Wartungssystem ent-
wickelt hat, das für dieses vielseitige,
schwierige Aufgabengebiet maßge-
schneidert ist:

Den **DIW**-Kunden steht ein Team
hochqualifizierter Fachleute mit
langjähriger Berufserfahrung zur
Verfügung.

DIW bietet Full-Service bei der
Wartung, Inspektion, Instandsetzung,
Anlagenbedienung und Störungsbe-
seitigung an sämtlichen gebäude- und
betriebstechnischen Anlagen und Ein-
richtungen.

Mehr „Pannensicherheit“ kann Ihrer
Gebäude- und Betriebstechnik nicht
gegeben werden. Auf einer kosten-
günstigeren, wirtschaftlicheren Basis
als dem „**DIW**-Full-Service“ läßt
sich die Vielzahl der dafür notwendigen
Leistungen nicht realisieren.

Fordern Sie bitte als Vorinformation
den **DIW**-Spezialprospekt „Ge-
bäude- und Betriebstechnik“ an.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon

09 11/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!



Das größte Fotohaus der Welt
FOTO-QUELLE
INTERNATIONAL



Trainer Heinz Höher meint:

Verehrte Club-Freunde,

die Vorbereitungszeit auf die neue Meisterschaftssaison in der II. Bundesliga ist nun vorbei, der Ernst der Punktspiele beginnt. Es wird entscheidend sein, wie wir aus den Startlöchern kommen. Das Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin ist bereits eine erste, harte Herausforderung an unsere neuformierte, junge Mannschaft. Gerade der Beginn einer Meisterschaftsrunde hat es immer in sich. Es gibt so viele Unwägbarkeiten, so viele Dinge, die man einfach nicht vorherkalkulieren kann. Im Vorjahr kam der Club mit seinem 2:4 gegen Neuling Uerdingen denkbar schlecht aus den Startlöchern. Diese Niederlage hing der Mannschaft eigentlich dann fortwährend nach.

Nach den Wochen des Zusammenfindens unseres völlig neuformierten Mannschaftskaders, nach einer Reihe von recht zufriedenstellenden Testspielen und nach der wertvollen IFC-Pokalrunde, der früheren Intertorunde, kann man heute nicht um die Feststellung: das Gedränge um die Plätze in der Mannschaft hält unvermindert an; es ist noch stärker als erwartet.

Was mich während der Vorbereitungsphase als Trainer besonders begeistert hat, das war die hervorragende Mitarbeit der Spieler. Die Mischung ist gut. Ein Routinier wie Udo Horsmann löst unser Libero-Problem. Sehr wichtig für uns ist, daß Rudi Kargus seine gute Form gefunden hat!

Bedauerlich, daß Stenzel zuerst eine Zerrung und dann eine Grippe hatte, das warf ihn aus dem gewohnten Vorbereitungs-Rhythmus.

Noch ein Wort zur Intertorunde: Sie war ungemein wichtig für uns. Sie ist durch nichts in der Vorbereitungszeit zu ersetzen. Denn gerade dieser Pokal-Charakter dieser Spiele spornt eine Mannschaft an! Dazu die internationale Umgebung und die in unserer Gruppe ausnahmslos starken Spitzenmannschaften aus der DDR, Schweden und Polen. Wir haben uns gut geschlagen. Gerne hätten wir unsere Auswärts-Serie unterbrochen und endlich wieder einen Sieg erringen wollen. In Polen, gegen Gornik Zabrze, waren wir nahe dran.

So, nun auf einen guten Saisonstart.

Ihr Heinz Höher

Besuchen Sie das Club-Restaurant



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (09 11) 22 11 81

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... Klaus und Renate Majora

...mit uns
fallen Sie auf!



SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG

8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 0912 9/1017+1018 Telex 626061

LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU



Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

1. GLASEREI

in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

MODE-HUT & TRACHT  Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche,
sportliche Blusen, Röcke, Spenser
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32



Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 20 44 14-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 20 30 40, 22 65 03

Burghotel

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus“ und Burg. Ruhig gelegen, exclusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmbad, Sauna, Solarium, Cocktailbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF



Verkehrsmittelwartung

Der Spezialservice für alles, was rollt und fährt...

Ein Angebot der Wartungsprofis: Verkehrsmittelwartung und Verkehrsmittelreinigung durch erfahrene DIW-Spezialisten.



Warum von der DIW nicht nur Fahrzeuge, sondern auch Flugzeuge gewartet werden:

Weil die Unternehmen der Firmengruppe

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG für ihren Spezialservice „Verkehrsmittelwartung“ über gut geschulte und über Jahre erfahrene Spezialisten verfügen!

DIW hat Wartungsfachleute für alles, was fährt, rollt und fliegt.

- Die **DIW**-Unternehmen bieten auch in diesem Wartungsbereich das Höchstmaß an Einsatz-Flexibilität. Reinigung und System-Wartung der Verkehrsmittel – auch ganzer Fuhrparks – erfolgen grundsätzlich nach Betriebsschluß oder in den Einsatzpausen.

Wir sind uns sicher:

Wenn Sie mit dem **DIW**-Betriebsberater über die Wartung Ihrer Verkehrsmittel sprechen, werden Sie rasch noch mehr Pluspunkte feststellen.

Bitte lassen Sie sich als Vorausinformation den **DIW**-Spezialprospekt „Verkehrsmittelwartung“ schicken.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:

Neuer Masseur



Die Lizenzspieler des 1. FCN haben seit Saisonbeginn einen neuen „Muskelknetter“: Manfred Eder war bereits im Trainingslager in Lam/Bayerischer Wald dabei und hat sich inzwischen gut eingearbeitet. Manfred Eder kommt aus Sulzbach und ist am 21. 9. 1950 geboren.

Die Club-Vorrundenspiele

Fr. 10. 8. 84 – 20.00 Uhr:
1. FCN – Hertha BSC Berlin

Fr. 17. 8. 84 – 20.00 Uhr:
Hannover 96 – 1. FCN

Sa. 25. 8. 84 – 15.30 Uhr:
VfR Bürstadt – 1. FCN

Mi. 29. 8. 84 – 20.00 Uhr:
1. FCN – MSV Duisburg

Sa. 8. 9. 84 – 15.30 Uhr:
SC Freiburg – 1. FCN

Di. 11. 9. 84 – 18.00 Uhr:
SSV Ulm – 1. FCN (vorgezogen
v. 14. 11. 84)

So. 16. 9. 84 – 15.00 Uhr:
1. FCN – Fortuna Köln

Sa. 22. 9. 84 – 15.30 Uhr:
Stuttgarter Kick. – 1. FCN

Fr. 28. 9. 84 – 20.00 Uhr:
1. FCN – 1. FC Saarbrücken

So. 7. 10. 84 – 15.00 Uhr:
Offenbacher Kick. – 1. FCN

Fr. 12. 10. 84 – 20.00 Uhr:
1. FCN – Blau-Weiß Berlin

Sa. 20. 10. 84 – 15.30 Uhr:
FC St. Pauli – 1. FCN

Sa. 27. 10. 84 – 15.30 Uhr:
1. FCN – Rotweiß Oberhausen

Fr. 2. 11. 84 – 20.00 Uhr:
Alemannia Aachen – 1. FCN

Sa. 10. 11. 84 – 15.30 Uhr:
1. FCN – SG Wattenscheid

Sa. 17. 11. 84 – 15.30 Uhr:
1. FCN – Union Solingen

Sa. 24. 11. 84 – 14.30 Uhr:
FC Homburg – 1. FCN

So. 2. 12. 84 – 15.00 Uhr:
1. FCN – SV Darmstadt 98

So. 9. 12. 84 – 14.00 Uhr:
Hessen Kassel – 1. FCN

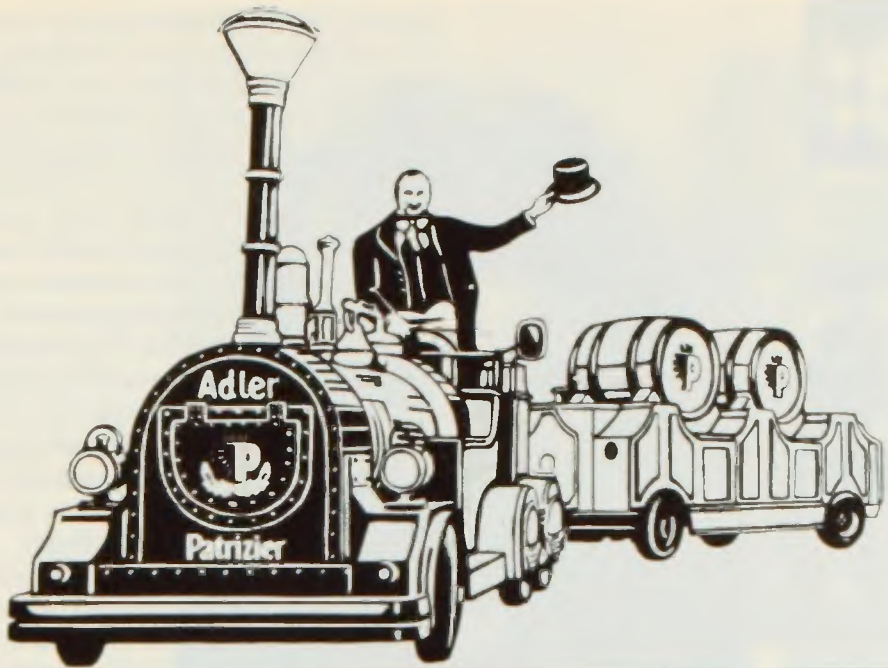


Als „Tor-Transporteure“ vom Stadion über Regensburger Straße bis in den Neuen Zabo betätigten sich die Club-Lizenzspieler vor Trainingsbeginn. Rudi Kargus (rechts hinten) gibt die Richtung an.

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person. Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen



SOFORT REINIGUNG **b. leykauf**



Feinherb. Würzig. Frisch.



Frank und frei:
Patrizier Bräu

Die „Ehe“ zwischen dem 1. FC Nürnberg und seinem neuen Werbepartner ist perfekt. Anfang dieser Woche unterzeichnete Club-Präsident Gerd Schmelzer den Vertrag mit der Patrizier-Bräu AG. Unser Bild zeigt Club-Vizepräsident Sven Oberhof, Dr. Wolfgang Bühler (Aufsichtsrats-Vorsitzender der Patrizier-Bräu AG), Gerd Schmelzer, Dr. Ulrich Ost (Vorstands-Vorsitzender der Patrizier-Bräu AG) und Club-Schatzmeister Peter Karg.

Foto: Schmidtpeter

Der neue Werbe- partner im Kurzporträt

Patrizier-Bräu, der neue Werbepartner des Club, ist wie der 1. FCN ein Teil Nürnberger Tradition. Der Firmensitz befindet sich noch heute auf dem Gelände der ehemaligen Lederer-Bräu AG in Nürnberg, Bärenschanzstraße 48, die 1468 in Nürnberg gegründet wurde. Im Jahre 1972 haben sich acht fränkische Traditions-Brauereien zur Patrizier-Gruppe zusammengeschlossen.

Heute ist die Patrizier-Bräu mit einem Jahresausstoß von gut 1,5 Mio Hektoliter Bier und alkoholfreien Getränken die umsatzstärkste Brauerei Nordbayerns.

Besonderen Wert legt die Brauerei dabei auf die Erhaltung und Pflege alter fränkischer Braukunst. In den vier Braustätten – Nürnberg, Fürth, Zirndorf und Würzburg – werden sechzehn verschiedene Bierspezialitäten und eine breite Palette alkoholfreier Getränke hergestellt.

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Udo Horsmann:

„Ich bin nicht nach Nürnberg gekommen, um Sechster oder Siebter zu werden!“



Udo Horsmanns Bilanz nach neun Profi-Jahren hört sich ganz gut an: zweimal Deutscher Meister mit dem FC Bayern, je einmal Europacup-Gewinner, Deutscher Pokalsieger und Gewinner des Weltpokals. „Eine Aufstiegsfeier fehlt mir allerdings noch in meiner Sammlung“, verweist der 32jährige Abwehrrecke auf eine kleine Lücke.

Eine Lücke, die Udo Horsmann in den nächsten zwei Jahren schließen will. „Ich bin nicht nach Nürnberg gekommen, um Sechster oder Siebter zu werden“, unterstreicht er selbstbewußt. Was freilich nicht heißen soll, daß der gebürtige Westfale beim Club gleich im ersten Jahr den Erfolg um jeden Preis erwartet. „Wir müssen nicht aufsteigen. Unsere junge Mannschaft muß sich erst einmal finden, deshalb sollte uns der Zuschauer ein wenig Zeit lassen. Die bisherigen Eindrücke waren allerdings so positiv, daß ich davon überzeugt bin, daß wir unter den ersten fünf dabei sein können.“

Udo Horsmann sieht in seinem Nürnberger „Abenteuer“ also durchaus eine reizvolle Aufgabe. „Ich wäre nie zu Uerdingen oder Bielefeld gegangen, obwohl diese Klubs in der Bun-

desliga spielen“, versicherte der gebürtige Westfale. Warum eigentlich nicht? „Zum einen hat mich die Nähe zu München gereizt, wo meine Frau und ich sehr viele Bekannte haben. Natürlich hat auch die Bezugsperson Mani Müller, mit dem ich nach meinem Weggang nach Frankreich ständig in Kontakt

geblieben bin, eine gewisse Rolle gespielt“, gibt er zu. Auch die rein sportlichen Beweggründe für die Entscheidung pro Nürnberg liegen auf der Hand: mit einer ganz jungen, ehrgeizigen Mannschaft von unten anfangen, das nach einer total verpatzten Saison vergraulte Publikum langsam wieder zurückge-

winnen – und irgendwann mal einen Aufstieg feiern.

Das Mitglied der Pokalsieger-Mannschaft von 1982, die im denkwürdigen Frankfurter Finale den Club mit 4:2 besiegte, weiß, wie schwer es werden wird, dies alles zu realisieren.

Horsmann ist sich auch darüber im klaren, daß gerade auf seinen Schultern dabei eine gewisse Last drücken wird. Während man all den jungen Neuzugängen sicherlich eine längere Anlaufzeit gewähren wird, erwartet man von dem erfahrenen Udo Horsmann von Anfang an zwar keine Wunderdinge, aber sicherlich doch solide Leistungen.

Gerade seine Verpflichtung wurde vom fränkischen Fußball-Volk mit einer Spur Skepsis zur Kenntnis genommen: Vergleiche mit Burgsmüller, Eggert, Frank und Abramczik waren Inhalt so manchen Stammtischgesprächs. „Dieser persönliche Erfolgsdruck kann mir eigentlich gar nicht schaden“, ist Horsmann überzeugt. Auch das ist keine leere Floskel, denn die Begründung folgt prompt:

„Während meiner acht Jahre beim FC Bayern stand ich eigentlich immer unter Erfolgsdruck. Ich kam damit recht gut zurecht und habe eigentlich im-



Udo Horsmann setzt sich sowohl im Training (hier gegen Fuhl), als auch im Spiel voll ein.

JET-Tankstelle
Jochen Radbruch
Rothenburgerstr. 33
8501 Altenberg
Tel.: 69 24 03

Im Preis immer etwas günstiger!

Ein Zeichen für Vernunft.



mer ganz ordentliche Leistungen gebracht. Erst im letzten Jahr beim FC Bayern ging mir der Streß ein wenig auf die Nerven. Deshalb entschloß ich mich auch zu dem Wechsel nach Rennes. Dort ging es im Gegensatz zu München recht lasch zu; und auf einmal habe ich kaum noch Leistung gebracht. Das war überhaupt nichts für mich!" Stade Rennes stieg schließlich ab und bot Horsmann 30 Prozent weniger als zuvor. Genug Gründe um die Koffer zu packen.

Lasch ging es in den letzten Wochen beim Club keineswegs zu – insofern müßte Horsmann an die alte Form anknüpfen können. Auf einer Position, die ihm eher neu sein dürfte. „Ich fühle mich auf dem Libero-Posten recht wohl“, unterstreicht der frühere Beckumer, „hier stehe ich im Zentrum des Abwehrblocks und kann gut auf das Spiel Einfluß nehmen.“ Während seiner Münchner Zeit begleitete Horsmann die Verteidigerposition und sprang nur gelegentlich als Libero oder Vorstopper ein.

Beim Club, der laut Horsmann in gewisser Weise keinen Vergleich mit dem FC Bayern scheuen muß („Von Organisatorischen und von den Sportanlagen her ist es in München



Links: Die Freundschaft mit Manni Müller war mit ausschlaggebend für den Wechsel zum Club.

Nach einigen Wochen im Hotel haben Udo Horsmann und seine Gattin mittlerweile vor den Toren Nürnbergs ein neues Zuhause gefunden: in Wendelstein bezogen beide ein schmuckes Häuschen. Ich habs ganz gerne ein wenig ruhiger“, begründet der belesene Wahl-Franke seine „Landflucht“.

Als sein bislang tollstes sportliches Erlebnis bezeichnet Hors-

mann den Gewinn „seiner“ ersten Deutschen Meisterschaft im Jahre 1980. „Diesen Erfolg bewerte ich sogar höher als den Europacup-Triumph“, erklärte er, „das war der Lohn für konstant starke Leistungen.“ Konstante Leistungen werden auch nötig sein, um die letzte Lücke in der Erfolgsliste, den Aufstieg, zu schließen!

Harald Büttner



Rechts: Horsmann ist ein echter Rückhalt der Club-Hintermannschaft



Udo Horsmanns bisher tollstes sportliches Erlebnis: Deutscher Meister mit Bayern München. Udo sitzt unten mit Teddybär.



auch nicht besser!“), hat einen Zwei-Jahres-Vertrag unterschrieben. Wie es danach weitergehen wird, weiß er natürlich noch nicht. „Erst mal abwarten, wie ich mich nach Ablauf dieser zwei Jahre fühle“, sagt er. Dann, mit 34 Jahren würde er sich noch etwas zutrauen: freilich nur dann, wenn die Gesundheit mitspielt und wenn es „noch wirklich Spaß macht!“

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE
TORE! TORE!
TORE! TORE! TORE!
TORE
TORE!

Die Club-geschäftsstelle bittet

Mitglieder mit 50jähriger Vereinszugehörigkeit sich an Frau Hopfengärtner (Tel. 40 40 45), zwecks Aufnahme in die Liste der beitragsfreien Vereinsangehörigen, zu wenden.



Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

☞ Kaffee- und Teegebäck



Die beiden Auswärtsspiele im Rahmen des IFC-Pokals (Intertotorunde) bei Gornik Zabrze und beim FC Magdeburg wurden verloren. Doch vor allem in Schlesien hatte der Club durchaus die Chance zu einem Remis.

21. 7. 84: Gornik Zabrze – 1. FCN 1:0 (0:0). – Dieter Bracke, NZ-Sportchef, hatte die Reise des 1. FCN per Club-Bus mitgemacht und u. a. darüber berichtet: „Man soll bekanntlich den Tag nicht vor dem Abend loben, doch der neuen 1. FCN-Lizenzspielertruppe ist eine erfreuliche Aufwärtstendenz zu attestieren. Daran ändert auch die 0:1-Niederlage bei der international bekannten polnischen Spitzenmannschaft Gornik Zabrze kein Jota. Die Schützlinge von Heinz Höher imponierten den 3000 Zuschauern in der Stadt der Kohle

IFC-Pokal (Intertotorunde):

0:1 in Zabrze und 0:3 beim FC Magdeburg

und heizten den Gornik-Routiniers mächtig ein. „Für uns war heute durchaus ein Unentschieden drin“, stellte der Club-Trainer nach den 90 Minuten zu Recht fest. Seine berechtigte Kritik galt dem ansonsten souverän leitenden polnischen Spitzenschiedsrichter Gos. In der 1. Halbzeit versagte er den Nürnbergern bei Fouls an Lottermann (11.) und Bittorf (39.) zwei klare Foulelfmeter. Beim 1. FCN sollte man diesem Malheur aber nicht lange nachtrauern, denn die positiven Aspekte dieser 90 Minuten überwogen eindeutig.“

Bleibt noch zu sagen, daß die Clubmannschaft unter der Leitung von Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja sowie Vorstandsmitglied Hans Mauser und die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsrates, Prof. Dieter Dorn und Dr. Dietmar Mack in Polen ein guter Botschafter des deutschen Fußballs war.

1. FCN: Kargus, Horsmann, Grahammer, Weyerich, Wagner, Lottermann, Lieberwirth (67. Brunner), Geyer, Bittorf, Nitsche, Dorfner (46. Eckstein) / **Tor:** 1:0 Tgutczinsky (71.) / 3000 Zuschauer.

28. 7. 84: FC Magdeburg – 1. FCN 3:0 (1:0). – In der 9. Minute mußte Manfred Walz mit der Hand auf der Torlinie retten und der folgende Elfmeter brachte das rasche 1:0 für Magdeburg. Nach einer knappen halben Stunde fing sich der Club, hatte im Mittelfeld einige Vorteile, vergab aber zwei gute Chancen. Nach der Pause hielt der Club noch gut mit, mußte aber im Endspurt der Magdeburger mit 0:3 die Segel streichen. Die Magdeburger spielten wesentlich stärker als beim Vorspiel in Weiden.

Die Aufnahme in Magdeburg war sehr herzlich. Delegationsleiter Sven Oberhof wußte nur Gutes zu berichten: „Zwischen beiden Clubs bahnt sich so etwas wie eine echte Freundschaft an.“ Daß der 1. FCN in Magdeburg und in der gesamten DDR viele Freunde hat, zeigten die Tage in Magdeburg, denn der Club war auf Schritt und Tritt von Anhängern umlagert. Autogrammkarten, Poster, Club-Revue und Aufkleber waren vielbegehrte Souvenirs.

1. FCN: Heider, Horsmann, Wagner, Weyerich, Grahammer, Güttler, Krella (81. Lieberwirth), Walz, Bittorf (64. Lottermann), Nitsche, Stenzel.

Tabelle der Gruppe 5:

1. AIK Stockholm	5	14:6	6:4
2. Gornik Zabrze	5	7:6	6:4
3. FC Magdeburg	5	7:7	5:5
4. 1. FC Nürnberg	5	6:15	3:7

Privatspiele:

Alle 4 1/2 Minuten ein Club-Tor!

Der neue 1. FCN setzte in den Freundschaftsspielen als Vorbereitung zur Meisterschaftsrunde seine Torjagd fort. Nachdem es in den ersten fünf Testspielen 46 Clubtore gegeben hatte (siehe Club-Revue 7/84) gab es nun weitere Treffer am Fließband.

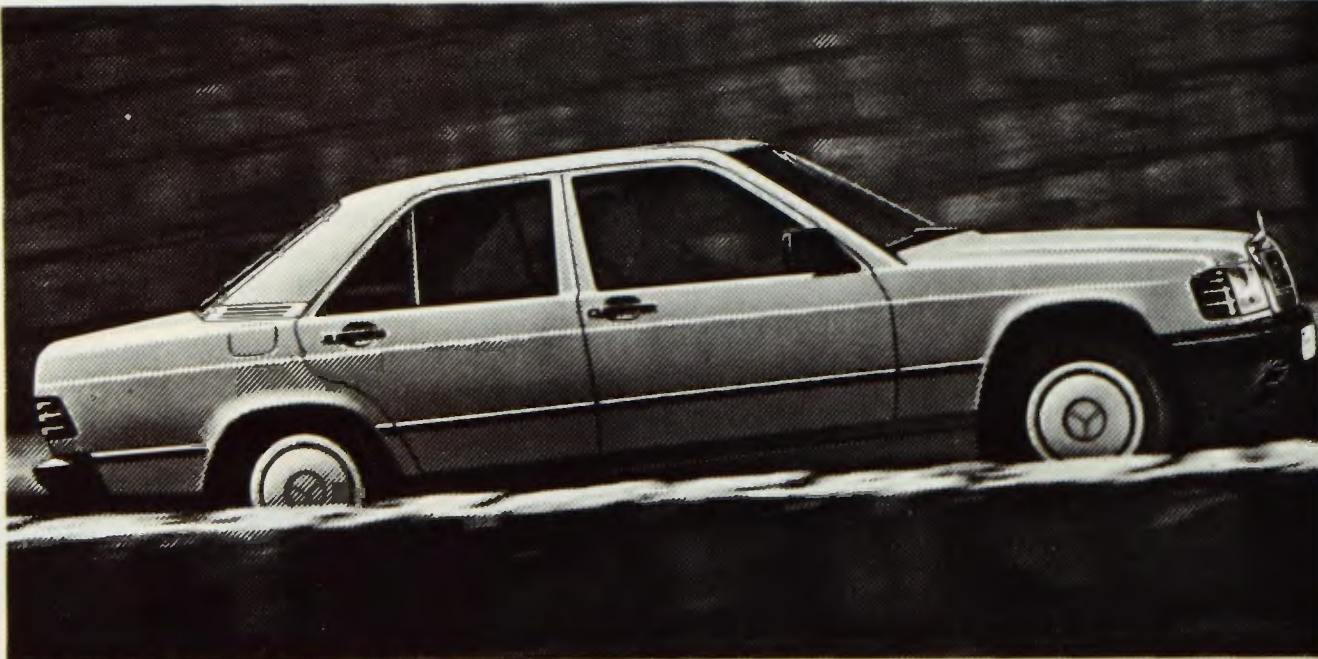
18. 7. 84: TSV Pfaffenberg – 1. FCN 0:20 (0:10). – Der Club ging diesmal in Niederbayern auf Torejagd. Alle 4 1/2 Minuten fiel ein Treffer. Vor der Pause zehn, nach der Pause zehn. Und von den 16 eingesetzten Spielern erzielten 13 Mann die Tore, darunter sogar Rudi Kargus, der das 16:0 schaffte. Die Clubtore: Güttler, Eckstein, Nitsche (je 3), Bittorf (2), Brunner, Horsmann, Kargus, Krella, Walz, Lottermann, Lieberwirth, Wagner und Weyerich (je 1).

25. 7. 84: FC Michelau – 1. FCN 2:12. – Erstmals konnte Trainer Heinz Höher den von Wien freigegebenen Wenanty Fuhl einsetzen. Walz mit 3 und Nitsche sowie Dorfner mit je 2 Toren waren die erfolgreichsten Spieler. Weitere Treffer: Eckstein, Güttler, Krella, Lottermann und Stenzel (je 1).

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1**

SPIELEINSÄTZE DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 84/85	Datum	B = 2. Bundesliga P = DFB-Pokal		Gegner	Spiel- ergebnis	Bittorf	Brunner	Dorfner	Eckstein	Fuhl	Geyer	Grahammer	Güttler	Heider	Horsmann	Kargus	Krella	Lieberwirth	Lottermann	Nitsche	Stenzel	Wagner	Walz	Weyerich	Klaus
		H = Heim A = Ausw	B P																						
1	30. 6. 84	A	I	AIK Stockholm	8:2	1	173	1	2							225	1	379	44		1	1	1	420	
2	4. 7. 84	A	F	ASV Cham	0:8		174	2	3		9	51	2			226	3	380	45		2	2	2	421	
3	7. 7. 84	H	I	FC Magdeburg in Weiden	2:2	2	175		4		10	52	3			227	2	381	46			3		422	
4	10. 7. 84	A	F	Bayerwaldauswahl Lam	2:12	3	176	3	5		11		4		1	228	3	382	47			4	3	423	
5	11. 7. 84	A	F	FC Kötzing	0:7	4	177	4	6		12	53	5		2	229	4	383	48			5	4	424	
6	12. 7. 84	A	F	SC Zwiesel	2:7	5	178	5	7		13	54	6		3	230	5	384	49	1		6	5	425	
7	14. 7. 84	H	I	Gornik Zabrze in Amberg	2:1		179	6	8		14	55	7		4	231	6	385	50	2		7			
8	15. 7. 84	A	F	FC Stein	0:12		180	7			15	56	8		5	232	7	386	51	3		8	6	426	
9	18. 7. 84	A	F	TSV Pfaffenberg	0:20	6	181	8	9		16	57	9		6	233	8	387	52	4		9	7	427	
10	21. 7. 84	A	I	Gornik Zabrze	1:0	7	182	9	10		17	58			7	234		388	53	5		10		428	
11	25. 7. 84	A	F	FC Michelau	2:12	8	183	10	11	1		59	1		8		9	389	54	6	3	11	8	429	
12	28. 7. 84	A	I	FC Magdeburg	3:0	9						60	10	2	9		10	390	55	7	4	12	9	430	

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 84/85	II. Bundesliga			Pokal- spiele	IFC- Pokal	Privat- spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt				
Stand: 30. 7. 84					6:15	78:6	84:21
Bittorf						2	2
Brunner						2	2
Dorfner					2	5	7
Eckstein						10	10
Fuhl							
Geyer						4	4
Grahammer					1	3	4
Güttler						7	7
Heider							
Horsmann						2	2
Kargus							
Krella					1	5	6
Lieberwirth						5	5
Lottermann					1	10	11
Nitsche					1	9	10
Stenzel							
Wagner						1	1
Walz						8	8
Weyerich						3	3
Klaus							
Eigentore d. Gegners							

astra

Sträßchenbau GmbH

Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (091 22) 43 85

**Ausführung
sämtlicher
Pflaster-
und
Asphaltierungs-
arbeiten**



**Ihr Auto
ist bei uns
in geschulten
Händen.**

Ihr V.A.G Partner

Auto-Treutel GmbH

Nürnberger Straße 25
8561 Reichenschwand
Telefon (091 51) 62 51



An alle Firmenchefs und Betriebsleiter

Immer, wenn es um Probleme der Betriebsreinigung und Grundstückspflege geht, sollten Sie uns fragen. Wir sind Spezialisten. Und betreuen auch, was wir verkaufen. Mit Fachberatern, Vorführgeräten und erstklassigem Kundendienst.



Hako

**Maschinen für die
Betriebsreinigung und
Grundstückspflege**

**Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken**

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 09122/5021-23



Clubamateure wieder in der Bayernliga

Was nach der „Rot-Organie“ Ende März in Lauf – drei Spieler unserer 1. Amateur-Mannschaft wurden damals wegen mehr oder weniger geringfügiger Vergehen des Feldes verwiesen – nur noch Super-Optimisten für möglich hielten, ist nun doch noch wahr geworden: Die junge Truppe um Trainer Hubert Müller hat nach dem Abstieg im letzten Jahr wieder den Sprung ins bayerische Amateur-Oberhaus geschafft.

„Dies war mit unserem Mini-Kader, der in der Rückrunde nur noch zwölf bis dreizehn Feldspieler umfaßte, wirklich eine einmalige Leistung“. So äußerte sich Walter Wenner, seit über zehn Jahren beim „kleinen Club“ Mädchen für alles. Er ist noch heute von seinen Mannen begeistert.

Auch Coach Hubert Müller kann mit Recht stolz auf sein Team sein, das in der Runde 1983/84 sicherlich „eine der er-

folgreichsten Amateurmannschaften im bundesdeutschen Fußball“ war. Denn neben dem Aufstieg in die Bayernliga holten sich die Nachwuchskicker vom Valznerweiher nach einem tollen 5:2-Sieg gegen die Spielvereinigung Fürth den Bezirkspokal und machten mit einem 6:0-Sieg gegen den TSV Aindling das „Double“ perfekt: Man ist für die Hauptrunde des DFB-Pokals qualifiziert und trifft am 1. September auf den Sieger der Begegnung Südwest Ludwigshafen – Hassia Bingen.

Doch zuvor gilt es, sich für die schwere Bayernliga-Saison vorzubereiten. Bis zum Punktspielstart am Dienstag, 7. August, in Vilshofen wartet auf die neue Mannschaft noch viel Arbeit. Innerhalb von 38 Tagen werden die „Feierabend“-Fußballer 25 Trainingseinheiten und sieben Vorbereitungs- bzw. DFB-Pokalspiele (auf Kreisebene) absolvieren.

„Wenn wir dieses Programm hinter uns gebracht haben, werden wir topfit ins erste Punktspiel gehen“, sieht Trainer Müller dem Start und der gesamten Runde ohne Bangen entgegen. Seine Zuversicht gründet sich zum einen auf die bewährten „Recken“, zum anderen auf die neuen Gesichter in seinem Angebot, die die drei Jung-Profis Dieter Eckstein, Rainer Geyer und Thomas Roßberger, letzterer wechselt zu Darmstadt 98, ersetzen sollen.

Bayernliga-Termine der Club-Amateure

Lokald Derby gegen SpVgg Fürth am 29. September im Neuen Zabo

Vorrunde:

- Dienstag, 7. August 84:
FC Vilshofen – 1. FCN Amat.
- Samstag, 11. August 84:
1. FCN Amat. – SpVgg Bayreuth
- Samstag, 18. August 84:
FC Augsburg – 1. FCN Amat.
- Mittwoch, 22. August 84:
1. FCN Amat. – SpVgg Landshut (18.30)
- Samstag, 25. August 84:
MTV Ingolstadt – 1. FCN Amat.
- Mittwoch, 5. Sept. 84:
1. FCN Amat. – Wacker Münch. (18.15)
- Samstag, 8. Sept. 84:
FC Memmingen – 1. FCN Amat.
- Samstag, 15. Sept. 84:
1. FCN Amat. – 1860 München
- Freitag, 21. Sept. 84:
VIL Frohnlach – 1. FCN Amat. (19.30)
- Samstag, 29. Sept. 84:
1. FCN Amat. – SpVgg Fürth

- Samstag, 6. Oktober 84:
1. FCN Amat. – Unterhaching
- Samstag, 13. Oktober 84:
TSV Ampling – 1. FCN Amat.
- Sonntag, 28. Oktober 84:
1. FCN Amat. – FC Schweinfurt
- Samstag, 3. November 84:
ESV Ingolstadt – 1. FCN Amat.
- Sonntag, 11. November 84:
1. FCN Amat. – FC Bamberg
- Samstag, 17. November 84:
Bayern Münch. Amat. – 1. FCN Amat.
- Samstag, 24. November 84:
1. FCN Amat. – Jahn Regensburg

Rückrunde:

- Samstag, 1. Dezember 84:
1. FCN Amat. – FC Vilshofen
- Samstag, 8. Dezember 84:
SpVgg Bayreuth – 1. FCN Amat.
- Samstag, 15. Dezember 84:
1. FCN Amat. – FC Augsburg

Im einzelnen sind dies:
– **Jürgen Assenmacher** (vom FV Kehl; 24 Jahre, Stürmer) –
– **Claus Meyer** (TSV Weißenburg; 23 Jahre, Stürmer) –
– **Thomas Niklaus** (TSV Altenfurt; 19 Jahre, Mittelfeld) –
– **Jakob Pröpster** (FSV Berngau; 25 Jahre, Stürmer) –
– **Waldemar Schieberl** (FC Dechsendorf, 18 Jahre, Mittelfeld) – sowie die A-Jugendlichen **Norbert Blabl** (Vorstopper), **Thomas Haslbeck** (Abwehr), **Alexander Koch** (Torwart) und **Dieter Stummer**.

Verlassen haben die Amateure neben den drei „Profis“ noch Markus Karlshaus (zur SpVgg Fürth) und Ersatztorhüter Peter Hofbauer (zu Altenfurt).

Mit diesem 20 Mann starken Kader streben Trainer Hubert Müller, Betreuer Walter Wenner und Amateur-Leiter Rudolf Barth nur ein Ziel an, wie sie unisono erklären: „In erster Linie wollen wir in der Bayernliga bleiben“. Darüber hinaus will man natürlich auch den „Blick nach oben“ werfen und – wenn möglich – wieder talentierte Spieler dem Lizenzspielerkader zuführen. Trainer Müller zu den Aussichten, diese Vorhaben zu realisieren: „Wenn der Trainingseifer meiner Spieler weiterhin so hervorragend ist und die bislang ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Walter Wenner und Rudolf Barth bestehen bleibt, bin ich sehr optimistisch!“ Ins gleiche Horn stoßen Rudolf Barth und Walter Wenner: „Bei uns gibt es derzeit keine Reibereien, die Kooperation klappt bestens!“

Die Voraussetzungen im Umfeld der Amateure für einen erfolgreichen Start scheinen also gegeben, und dies ist auch nötig, betrachtet man das schwere Auftaktprogramm: am 7. 8. in Vilshofen; Heimspiel gegen SpVgg Bayreuth; beim FC Augsburg; Heimspiel gegen Landshut.

K. W.

UMZÜGE auch samstags

DÖBLER
Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 09 11/24 33 00



Trainer Hubert Müller (rechts) mit seinen neuen Amateurspielern (von rechts) Assenmacher, Niklaus, Schieberl, Blabl, Stummer, Pröpster und Masseur Siegfried Dehn sowie (unten v. rechts) Dittmann, Meyer und Koch. Foto: Schmidtpeter

Jugend:
Rudolf Barth
Viatisstraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18

Schüler:
Jürgen Herrmann
Eichstätter Straße 8
8500 Nürnberg 60
Tel. (09 11) 63 96 29

Fußball-Jugend



Deutsche A-Jugendmeisterschaft:

Club scheiterte erst am 1. FC Kaiserslautern

Die A-Jugend des 1. FC Nürnberg – nach ihrer überraschenden Bayerischen Meisterschaft Bayerns Vertreter in der Deutschen Meisterschaftsrunde – stieß nach 1:0- und 2:1-Siegen über den VfL Marburg in die 2. Runde vor, traf hier aber auf den großen Favoriten 1. FC Kaiserslautern und schied aus. In Kaiserslautern unterlag der Club etwas zu hoch 0:4, lieferte dann in Nürnberg ein gutes Spiel, gewann auch 2:1, konnte aber die Vorspielniederlage nicht mehr ausgleichen. Dennoch: für die junge Club-A-Jugend ein großartiger Erfolg in diesem Jahr! Nachstehend die vier Spiele der Deutschen Meisterschaft.

1. Runde, 17. 6. 84: 1. FCN – VfL Marburg 1:0 (0:0)

Nachfolgend Auszüge aus dem Bericht der „NN“:

Das „Tor des Tages“ erzielte vor 1200 Zuschauern der 17-jährige Fred Klaus, der vor fünf Wochen beim 1. FC Köln einen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben hat, nach mehreren Gesprächen mit den Club-Unterhändlern Heinz Höher, Fritz Popp und Hans Mauser nun aber doch am Valznerweiher bleiben wird. Die Begegnung selbst nahm den erwarteten Verlauf: Die Hessen versuchten mit derselben Taktik über die Runden zu kommen, mit der sie auf regionaler Ebene den amtierenden Deutschen Meister Eintracht Frankfurt ausgeschaltet hatten. Aus einer massierten Abwehr heraus, in der Torhüter Uli Kießling überragte, versuchten sie, mit weiten Pässen ihre Spitzen Mario Stingl und Jörg Reger ins Spiel zu bringen. Doch vor allem Stingl befand sich bei Thomas Binöder in guter Obhut.

Trainer Fritz Popp, erst seit zwei Wochen im Amt, riskierte alles. Er nahm sogar den beim bayerischen Endspiel überragenden Vorstopper Norbert Blabl nach 55 Minuten aus dem Spiel und ersetzte ihn durch den zusätzlichen Stürmer Bernd Hei-

linger. Zwei Minuten später fiel die Entscheidung. Glück für den Club, daß Klaus den Ball nicht richtig traf. Der Aufsetzer, der bei diesem verunglückten Schuß herauskam, erwischte Kießling auf dem falschen Fuß.

Trotz des knappen Vorsprungs hat der Club gute Chancen, die „Runde der letzten Acht“ zu erreichen. Im Rückspiel am Sonntag muß Marburg das Spiel machen, der Club kann kontern, was seinem Kader von der personellen Zusammensetzung her wesentlich besser liegt.

1. FC Nürnberg: Koch, Heidenreich, Tauchmann, Blabl (55, Heilinger), Weinrich, Binöder, Täuber, Reuter, Stummer, Klaus, Erhardt / **Tor:** 1:0 Klaus (57.).

24. 6. 84: VfL Marburg – 1. FCN 1:2 (0:1)

Über dieses Rückspiel berichtete die „NZ“ u. a.: Die Truppe von Trainer Fritz Popp konnte diesmal auf spielerischem Sektor etwas zulegen und war vor allem im ersten Durchgang feldüberlegen. Die Chancenauswertung war allerdings einmal mehr sehr mangelhaft, so daß zunächst nur einmal gejubelt werden durfte: in der 16. Minute flankte Reuter in den Strafraum und Täuber vollstreckte mit einem herrlichen Flugkopfball.



Fred Klaus (Nr. 10) und seine Mitspieler jubeln über das 1:0 gegen Marburg.

Der Ausgleich fiel durch einen umstrittenen Elfmeter. Dille verwandelte in der 46. Minute unhaltbar zum 1:1. Das schwache Schiedsrichtergespann verteilte darüber hinaus noch drei gelbe Karten und eine Zeitstrafe (Täuber) an den Club.

Doch nach rund 60 Minuten kam der FCN wieder auf. Schon lange bevor Stummer in der 78. Minute einen Abpraller (Keeper Kießling konnte einen Reuter-Schuß nicht festhalten) ins Tor bugsierte, hätte der FCN alles klarmachen können. Kein Zweifel: nach achtzig recht fairen Minuten sicherte sich die Popp-Crew verdient den Einzug unter die letzten Acht, wobei nun freilich das Aus fast vorgeplant ist. Gegner im Viertelfinale ist der Top-Favorit 1. FC Kaiserslautern, der in Freiburg mit 8:0 gewann.

1. FCN: Koch, Heidenreich, Tauchmann, Blabl, Weinrich, Binöder, Täuber, Reuter, Stummer, Klaus, Erhardt (63, Heilinger) / **SR:** Paulus (Bingen) / **Tore:** 0:1 Täuber (16.), 1:1 Dille (46.), 1:2 Stummer (78.) / **Zuschauer:** 3200.

2. Runde, 1. 7. 84: 1. FC Kaiserslautern – 1. FCN 4:0

An diesem Tag hatte die Clubjugend keinerlei Chancen. Der 1. FC Kaiserslautern war

auf allen Posten bestens besetzt und zeigte über die gesamte Spielzeit begeisternden Jugendfußball. Unsere Elf spielte deshalb nicht schlecht – doch war in diesem Spiel gegen eine solch harmonisch spielende Mannschaft nichts zu gewinnen. Bestückt mit vier kommenden Lizenzspielern zeigten die Pfälzer, wie schön Jugendfußball sein kann. Die Clubjugend hatte zwar beim 2:0 etwas Pech, da ein Freistoß von der Mauer abgefälscht wurde und so den Weg ins Tor fand.

1. FCN: Koch, Heidenreich, Tauchmann, Blabl, Weinrich, Binöder, Täuber (50, Heilinger), Reuter, Stummer, Klaus, Erhart / 1200 Zuschauer.

8. 7. 84: 1. FCN – 1. FC Kaiserslautern 2:1 (2:0).

Auszug aus der „NN“, die über dieses Spiel u. a. berichtet: Mit einem 2:1 (2:0)-Erfolg über den Nachwuchs des 1. FC Kaiserslautern hat sich die Fußball-A-Jugend des 1. FC Nürnberg achtbar aus der Endrunde zur deutschen Meisterschaft verabschiedet. Die 800 Zuschauer in Nürnberg waren keineswegs enttäuscht über das Ausscheiden der Clubmannschaft, doch die Vorstellung der Pfälzer, die neben dem VfB Stuttgart als Titel-



V-A-G

VW

Audi

LT

AUTOHAUS Joachim

8542 Roth · Fuggerstr. 4 · Tel. 09171-4031

anwärter gehandelt werden, blieb weit unter den Erwartungen. Ihre erste Niederlage in der Endrunde war verdient, konnte sie am Einzug ins Halbfinale aber nicht hindern.

Club-Trainer Fritz Popp erklärte nach dem Spiel: „Für uns war schon in Kaiserslautern Endstation. Meine Mannschaft hat noch einmal alles versucht, aber der Favorit war clever genug, sich nicht mehr die Butter vom Brot nehmen zu lassen. Die Gäste sind heute weit unter ihren Möglichkeiten geblieben.“

Der erste Spielabschnitt verlief so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Fred Klaus, der unter der Woche mit den Club-Profis das Trainingslager in Lam absolvierte, traf mit einem fulminanten Freistoß (4. Minute) die Lattenunterkante, zwei Minuten später schloß der ballgewandte Stummer einen Sololauf mit dem Führungstref für den 1. FCN ab. Ein leicht abgefälschter Weitschuß von Klaus (Torentfernung rund 25 Meter) führte zum 2:0 (13.).

Mit einem lebhaften Wind im Rücken, der die Flugbahn des Balles oft wesentlich beeinflusste, schienen die Nürnberger sogar eine Überraschung schaffen zu können. Doch der dritte Treffer wollte nicht mehr glücken. Den hatte in der 74. Minute Klaus auf dem Fuß, aber der direkt abgefaßte Ball verfehlte das Ziel.

Der Club hatte bei seiner gebotenen Aufholjagd im zweiten Abschnitt nicht mehr die Kraft, den Gegner doch noch in echte Verlegenheit zu bringen. Für die A-Jugend des 1. FC Nürnberg, die erst wenige Wochen vom ehemaligen Co-Trainer der Lizenzspieler betreut wird, war schon das Erreichen des Viertelfinales ein unerwarteter Erfolg. Die Abschiedsvorstellung war fast eine Stunde lang sehenswert. Neben Fred Klaus gelangen besonders Stummer eindrucksvolle Aktionen.

1. FCN: Koch, Heidenreich, Tauchmann, Blabl, Weinrich, Binöder (45. Fais), Täuber, Reuter, Heiling, Klaus, Stummer / **SR:** Boos (Kronberg) / **Zuschauer:** 800 / **Tore:** 1:0 Stummer (5.), 2:0 Klaus (13.), 2:1 Schupp (78.).



„Den Pokal derhält ma kaum!“ v. l.: M. Butrej, Jugendleiter v. Jahn Regensburg, T. Zwingel, T. Lang, H. J. Heidenreich, kniend: Trainer H. Geus.

Zum Saisonausklang Turniere und 41 Tore

Drei Freundschaftsspiele und zwei Internationale Turniere bildeten den Abschluß der diesjährigen Spielzeit.

Ein Freundschaftsspiel gegen die A-Jugend des FC Creglingen wurde mit 4:3 gewonnen, nachdem die Gastgeber bereits zweimal in Führung lagen! Tore: Oechler (2), Butrej, Kohler.

Anläßlich des „75jährigen“ Bestehens des FC Stein trafen wir in einem gut besetzten Turnier auf den Nachwuchs von Slavia Prag. Dies war der schwerste Gegner der Vorrunde. Ein herrliches Freistoßtor von R. Vogt besiegelte die knappe Niederlage der tschechoslowakischen Mannschaft. Im Spiel gegen die SpVgg Fürth dominierte unsere „B1“ deutlich. Den Torreigen eröffnete M. Oechler, gefolgt von M. Butrej, der in der zweiten Spielhälfte



Die strahlenden Sieger von Regensburg: v. l. hinten: Trainer Geus, B. Kohler, M. Oechler, T. Zwingel, R. Fürbacher, H. J. Heidenreich, F. Obermeier, D. Zangor, T. Lang, Betreuer G. König; v. l. vorne: R. Vogt, M. Butrej, H. Forster, S. Hünerkopf, T. Nießecker.

eine Flanke so scharf setzte, daß der Fürther Vorstopper nur noch ins eigene Gehäuse „ab-

wehren“ konnte. Schließlich erhöhte R. Vogt noch auf 4:0.

Im Treffen mit Quelle Fürth versuchten unsere Spieler an die guten Leistungen des Vortages anzuknüpfen, aber lediglich der Sieg konnte zufriedenstellen. Die Tore von M. Oechler und R. Vogt bedeuteten den Einzug ins Finale.

Gegner war der VfL Bochum. Es entwickelte sich ein schnelles und gutes Spiel, dem lediglich die Tore fehlten. Auch nach der Verlängerung blieb es beim Unentschieden. Im Elfmeterschießen waren die Westfalen mit 4:3 glücklicher Sieger.

Als Gast bei der Sportwoche des MTV Grundig Fürth lag unsere „B1“ gegen die Mannschaft des Veranstalters mit 0:1 zurück, bevor sie sich auf den tiefen Boden und die harte Gangart des Gegners eingestellt hatte. Mit spielerischen Mitteln wurde eine 2:1-Pausenführung sowie ein 4:1-Endstand erzielt. Tore: A. Cebulla (3), A. Sendner.

Beim Turnier der DJK Schwabach traf unsere B1-Jugend in der Vorrunde auf die Kreisauswahl Nürnberg Fürth (ält. Jahrg.), die klar mit 7:0 bezwungen wurde. Die eidgenössische Mannschaft aus St. Gallen mußte sich mit 5:0 geschlagen geben. Am zweiten Spieltag gegen den oberbayerischen Bezirksligadritten MSV München

konnten wir es uns sogar erlauben, einen Strafstoß in der Schlußminute zu verschießen, um dennoch Gruppensieger zu werden.

Auch im Endspiel gegen die dänische Mannschaft Vejle Frem Kopenhagen dominierte unsere „B1“. Sie gewann 3:0 und holte sich damit zum 3. Mal den Schwabacher Pokal, während die Pokalaspiranten aus Oberbayern und Schwaben (1981 FC Augsburg; 1983 FC Bayern München) diesmal den 3. und 5. Rang einnahmen.

Turniertore insgesamt: Oechler 5; Cebulla, Sendner, Vogt je 2; Butrej, Forster, Lang, Kohler je 1.

Das Freundschaftsspiel am 15. Juli beim FV Dittenheim war

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



für die eingesetzten Spieler Saisonabschluß und Abschied aus dem B-Jugendjahrgang. Von dieser Stelle aus wünschen wir den ausscheidenden Jugendlichen Erfolg in der A-Jugend des 1. FCN!

Aufstellung: Hünerkopf – Zwingel – Frey, Zangor, Fürbacher – Forster, Heidenreich, Oechler – Vogt, Heilinger, Butrej. Tore: Heilinger (3), Vogt (3), Oechler, Zwingel.

Jürgen Herrmann

Berufungen Bayernauswahl/junger Jahrgang: B-Jugend

Am 22. Mai wurden P. Romeis und A. Cebulla im Länderspiel Bayern – Österreich, 1:1 (0:1), in der zweiten Halbzeit eingesetzt. A. Cebulla konnte den Ausgleichstreffer markieren. – Die Spieler Romeis, Cebulla und Sendner nahmen am Turnier der Bayernauswahl, vom 31. Mai bis 2. Juni, in Siegsdorf teil. Sie erhielten Einladungen zum Lehrgang nach München-Grünwald vom 29. Juni bis 1. Juli 1984. Weiterhin viel Erfolg!

B 2-Jugend: Sieger beim 4. Internationalen Turnier in Mellrichstadt

Teilnehmer: Gruppe 1: 1 FC Nürnberg, TSV Nordheim Rhön, KSV Hessen Kassel. Gruppe 2: 1860 München, TSV Mellrichstadt, Jonge Kracht Huissen Holland. Unser erster Gegner TSV Nordheim wurde unterschätzt. Obwohl wir überlegen spielten, reichte es nur zu einem 0:0.

Um Gruppensieger zu werden, mußten wir Hessen Kassel schlagen. Der Gegner begann recht stürmisch, doch unsere Hintermannschaft war nicht zu knacken, vor allem Torwart Hünerkopf strahlte große Sicherheit aus.

Die Halbzeitpause von Trainer Zucker nahmen sich die Spieler zu Herzen. Durch Tore von M. Joachim und F. Penning gewannen wir 2:0.

Der Samstag endete mit einem Discoabend für die Spieler. Trainer und Betreuer folgten einer Einladung von Bürgermeister Herbig in die Katakomben von Mellrichstadt.

Den Sonntagvormittag nutzten wir zu einer Fahrt an die DDR-Grenze. Herzlichen Dank Herrn Walter Mitnacht für die aufschlußreiche Führung.

Um 16 Uhr war es soweit. Wir trafen im Endspiel auf 1860 München. Bei Temperaturen von über 30° lief das Spiel 2mal 35 Minuten.

München begann sehr stark. Unsere Hintermannschaft hatte Mühe, die Angriffe abzuwenden. Pausenstand 0:0.

In der zweiten Halbzeit spielten unsere Buben gelöst. Plötzlich hatten auch wir unsere

C 1-Jugend bestand Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft

Am 17. Juni fand das erste Qualifikationsspiel gegen den oberfränkischen FC Bamberg statt. Zwischen der 9. und 12. Minute konnten wir durch F. Türr (2) und U. Weber eine 3:0-Halbzeitführung erzielen. U. Weber und F. Türr konnten dann kurz vor Schluß auf 5:0 erhöhen.

Beim Rückspiel in Bamberg gingen die Oberfranken nach 5 Minuten durch ein Freistoßtor in Führung, doch in der 9. Minute konnte sich F. Türr durchsetzen und seine Flanke köpfte Manfred Frauenknecht zum 1:1 ein. Leider verletzte sich F. Türr anschließend so schwer, daß er für den Rest der Saison ausfällt.

In der 2. Halbzeit vermochte P. Fränkel mit 2 Treffern auf 1:3 zu erhöhen. A. Grasmuck gelang das 1:4, ehe die Bamberger 10 Minuten vor Schluß auf 2:4 verkürzen konnten.

Zum Erfolg über Bamberg trugen bei: M. Schulz, A. Grasmuck, B. Staib, J. Breiting, H. Schilling, M. Frauenknecht, U. Weber, T. Müller, T. Ziemer, F. Schleicher, F. Türr, P. Fränkel, M. Bayer, M. Michel.

„C 1“ Dritter in Dietzenbach

„C 1“ Dritter in Dietzenbach

Fast schon traditionsgemäß nahm unsere C 1-Jugend am Internationalen Pfingstturnier der SG Dietzenbach teil.

Es spielten: Gruppe 1: 1. FC Nürnberg, VfB Stuttgart, Admira Wacker Wien, SG Dietzenbach. **Gruppe 2:** Hamburger SV, 1. FC Köln, Grashoppers Zürich, SV Darmstadt.

Im 1. Spiel gegen Admira Wacker sicherte uns Marcus Schulz mit tollen Paraden einen 0:0-Halbzeitstand. Nach der Pause konnte sich unsere Mannschaft besser in Szene setzen. Nach einem Schuß von T. Müller gelang F. Türr der Führungstreffer. Das 2:0 erzielte ebenfalls F. Türr nach schöner Einzelleistung auf Paß von T. Müller. Durch einen schwachen Abstoß von H. Schilling kamen die Wiener zum Ehrentreffer.



Club B 2-Jugend v. l.: Hünerkopf, Penning, Trainer Zucker, Sallweck, Wesoly, Vogel, Zeulgraf, Landrat Dr. Fritz Steigerwald, Vorstand Dietrich, Bürgermeister Herbig, Betreuer König, Turnierleiter Taubert; kniend v. l.: Niefnecker, Dedeoglu, Joachim, Schrödel, Maksuti, Harun, Jugendleiter vom TSV Mellrichstadt Link, liegend Oktay, unser Ali war zu diesem Zeitpunkt im Krankenhaus.

Chancen. Eine davon verwandelte Oktay mit einem 20-m-Schuß zum 1:0, das wir bis zum Schluß halten konnten.

Leider wurde unser Ali 10 Minuten vor Schluß noch schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden

(Bänderriß).

Wir wünschen ihm alles Gute.

„B 2“ spielte in folgender Aufstellung: Hünerkopf, Schrödel, Cürcan, Turgot Sallweck, Niefnecker, Penning, Harun, Wesoly, Joachim, Maksuti, Dedeoglu, Oktay, Vogel **G. König**

YAMAHA

exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRAD-HANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Im 2. Spiel gegen den Favoriten VfB Stuttgart konnte unsere Mannschaft den starken Ansturm der Schwaben abwehren und auch nach Seitenwechsel durchaus mithalten. P. Fränkel gelang sogar die 1:0-Führung. Doch der VfB gab sich nicht geschlagen und vermochte durch ein Kopfballtor kurz vor Schluß auszugleichen.

Im 3. Spiel am Pfingstmontag mußte unsere C 1-Jugend gegen SG Dietzenbach auf Torejagd gehen, um Gruppensieger zu werden. Hatte doch der VfB das bessere Torverhältnis. Unsere Mannschaft war wohl drückend überlegen, aber es reichte nur zu einem 2:0-Sieg durch Tore von F. Türr.

Der VfB war damit Gruppensieger dank des besseren Torverhältnisses. Wir spielten um Platz 3 gegen den 1. FC Köln. In Gruppe 2 setzte sich Grashoppers Zürich vor Köln, Darmstadt und HSV durch.

Also um Platz 3 eine klangvolle Begegnung, die auch hielt, was sie versprach. Beide Teams zeigten sowohl technisch als auch kämpferisch hervorragenden Fußball. In der 12. Minute konnte M. Frauenknecht auf Paß von A. Grasmuck den Führungstreffer erzielen. Das 2:0 gelangte F. Türr (22. Minute). Mit diesem Sieg sicherte sich unsere C 1 Jugend den 3. Platz in einem stark besetzten Turnier. Turniersieger wurde erstmals nach siebenmaligem Anlauf der VfB Stuttgart mit einem 2:1-Sieg gegen Grashoppers Zürich. Unsere „C 1“ wurde als fairste Mannschaft des Turniers ausgezeichnet. Frank Türr als bester Torschütze mit einem Po-

Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Köhneln oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen · Brauchumbinderel · Kranzbinderel

NÜRNBERG, Voltastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



kal belohnt.
Am Turnier nahmen teil: M. Schulz, A. Grasmuck, B. Staib, J. Breitinger, H. Schilling, M.

Frauenknecht, U. Weber, T. Müller, P. Fränkel, T. Ziemer, F. Türr, F. Schleicher, M. Baier, W. Christofoni.



Unsere C1-Jugend, der neue Bayerische Meister, stehend von links: Schülerleiter A. Doll, Trainer R. Meier, M. Frauenknecht, J. Stirnweiss, H. Schilling, M. Michel, F. Schleicher, T. Müller, J. Breitinger, U. Weber, Betreuer R. Rieger; kniend von links: M. Schulz, M. Beier, D. Wehrmeister, B. Staib, A. Grasmuck, P. Fränkel, R. Löscher und das Schiedsrichter-Gespann.

C1-Jugend Bayerischer Meister!

Die Bayerische Meisterschaft wurde vom 30. 6. – 1. 7. 1984 im Anton-Treffer-Stadion in Neustadt/Donau ausgetragen. Teilnehmer waren der 1. FC Nürnberg, 1860 München, TSV Nördlingen und FC Ergolting. Um das Endspiel zu erreichen, mußte sich unsere Mannschaft im Halbfinale mit 1860 München messen. Für Trainer Richard Meier gab es einiges Kopfzerbrechen, da zwei wichti-

auf Vorarbeit von T. Müller den Ausgleich erzielen.

Mit etwas Glück wurde das 1:1 gehalten. Beide Mannschaften mußten zum Elfmeterschießen antreten. Hierbei behielten unsere Schützen die Nerven und konnten nach einem 4:2 (1:1)-Sieg ins Endspiel einziehen. Gegner war hier der niederbayerische Meister FC Ergolting.

Vor zahlreichen Zuschauern übernahm unsere Mannschaft sogleich das Kommando und erspielte sich zahlreiche Chancen, die aber nicht genutzt wurden. Ein Konter brachte für die Ergoltinger in der 12. Minute das 0:1. Doch unsere „C1“ steckte den Schock schnell weg und konnte durch P. Fränkel und M. Frauenknecht eine 2:1-Pausenführung erzielen. In der 2. Halbzeit ließ unsere C1 nichts mehr anbrennen. Schöne Spielzüge ergaben durch F. Schleicher (2) und T. Müller einen 5:1-Sieg.

Mit diesem Erfolg wurde der 1. FCN zum 2. Mal in Folge Bayerischer C-Jugendmeister. Ein Lob der gesamten Mannschaft für ihre gute spielerische und kämpferische Einstellung. Bayerischer Meister wurden: M. Schulz, A. Grasmuck, B. Staib, J. Breitinger, H. Schilling, F. Schleicher, U. Weber, T. Müller, P. Fränkel, M. Frauenknecht, M. Michel, D. Wehrmeister, J. Stirnweiss, M. Bayer, R. Löscher.

Rudi Rieger

Dritter bei der Süddeutschen Meisterschaft!

Daß die bundesdeutsche Fußballwelt noch in Ordnung ist, bewiesen die Finalsiege um die Süddeutsche Meisterschaft der C-Jugend im Wetzlarer Stadion am 10. u. 11. Juli. Rund 400 Zuschauer erlebten zwei Begegnungen, in denen der Bundesliga-Nachwuchs aus Stuttgart, Karlsruhe, Offenbach und Nürnberg keineswegs Tempo- und Kraftfußball demonstrierte, sondern das **spielerische Element** ganz in den Vordergrund stellte.

Im 1. Spiel gegen die Offenbacher Kickers konnte unsere Mannschaft anfangs spielerisch überzeugen. Ein Torerfolg wurde jedoch nicht erreicht. Nach der Pause gelang Frank Schleicher nach herrlichem Spielzug von T. Ziemer und T. Müller der Führungstreffer. Leider beging kurz danach unsere Abwehr einen großen Fehler, den die Offenbacher zum 1:1 nutzten. Dann wurde die Partei immer hektischer und unsere Mannschaft verlor an Übersicht. Nachdem unser Vorstopper J. Breitinger wegen Verletzung ausschied, konnten die Offenbacher 5 Minuten vor Spielschluß die 2:1-Führung erzielen. Trotz 5 Minuten Nachspielzeit war unsere Mannschaft nicht mehr in der Lage, das Blatt zu wenden.

Unsere „C1“ spielte somit um den 3. und 4. Platz gegen den SC Karlsruhe, der gegen den VfB Stuttgart mit 8:0 verlor.

Die Partie war völlig offen. Unsere „C1“ ging in der 13. Minute durch P. Fränkel in Führung, aber fünf Minuten später mußte das 1:1 hingenommen werden. Nach Seitenwechsel führten die Karlsruher sogar 3:1. Doch unsere Mannschaft zeigte nochmals Moral und glich durch T. Ziemer in der 45. und 48. Minute zum 3:3 aus. Mit diesem Unentschieden belegten beide Mannschaften den 3. Platz im „Süddeutschen C-Jugend-Turnier“.

Für unsere Mannschaft, die von Trainer R. Meier trainiert wurde, war es eine sehr erfolgreiche Saison. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Von den 4 Mannschaften stellte der VfB Stuttgart, das mit Abstand spielstärkste Team und gewann mit einem 2:1-Finalsieg gegen die Offenbacher Kickers Wimpel und Pokal verdient.

Es spielten: M. Schulz, A. Grasmuck, B. Staib, J. Breitinger, H. Schilling, F. Schleicher, A. Weber, T. Müller, P. Fränkel, M. Frauenknecht, M. Michel, T. Ziemer, J. Stirnweiss, D. Wehrmeister, R. Löscher.

Rudi Rieger

D1-Jugend: 3 Turniersiege in Serie

Der Saisonabschluß unserer D1-Jugend war sehr erfolgreich. Es wurden drei Turniersiege gegen starke Endspielgegner errungen: In Zwingenberg: 1. FCN – Stuttgarter Kick. 4:3 (n. E.). In Feuchtwangen: 1. FCN – Eintr. Frankfurt 2:1 (n. V.). In Fürth: 1. FCN – MTV Grundig Fürth 4:1.

Endlich zwei Tage Sommerwetter beim Turnier der D-Jugend in Zwingenberg in Hessen an der Weinstraße. Die Gruppenspiele wurden alle klar gewonnen (5:0 gegen VfB Mannheim-Gartenstadt, 6:0 gegen Spgm Fehlheim/Schwanheim und 4:0 gegen den Gastgeber Eintracht Zwingenberg). Aber das Endspiel gegen die körper-

lich überlegenen Kickers aus Stuttgart wurde zum echten Krimi. Konnten die Schwaben in der 1. Halbzeit die Führung erzielen, gelang Prem nach der Pause der Ausgleich. Da die Verlängerung torlos blieb, mußte ein Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Von je 6 Strafstoßen verwandelten die Kickers nur 2, unsere Buben jedoch 3. Die Dramatik zeigten die Fotos.

Beim Feuchtwangener Turnier trieb am ersten Tag ein eisiger Wind den Ball voran. Trotzdem gelang guter Fußball. Alle drei Gruppenspiele wurden gewonnen (s. Ergebnisdienst), dabei gelang mit 14:0 gegen die SpVgg Ansbach der höchste Saisonsieg bei 2mal 20 Minuten. So kam es zum Endspiel gegen die Schüler der Frankfurter Eintracht, über das die „Fränkische Landeszeitung“ unter der Überschrift „Eine Werbung für den Jugendfußball“ u. a. wie folgt berichtete:

„Die D-Jugend des 1. FC Nürnberg wurde Sieger des vom TuS Feuchtwangen veranstalteten Fußballpokalturniers durch einen 2:1 (1:0/1:1)-Erfolg in der Verlängerung über die Buben von Eintracht Frankfurt. Die jungen Nachwuchskicker der beiden renommierten Bundesli-



**Schmiede-
Kunst**
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt

Fenstergitter, Rundbogentüren,
Gartentore, Hausvordächer...

TreppenTengel

8500 Nürnberg 40 - Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

ge Spieler zu ersetzen waren. F. Türr (Außenband-Abriß) und T. Ziemer (Grippe) mußten daheim bleiben. Doch unsere Truppe kämpfte mit Bravour. Das 1:0 der „Löwen“ 3 Minuten vor Halbzeit war aber nicht zu vermeiden. Doch dank konzentrierter Leistung und Einsatz konnten die Meier-Schützlinge in der 43. Minute durch M. Michel

IHR PARTNER



RUND UM DIE SCHRIFT

STEMPEL + SCHILDERFABRIK

GEO MÜLLER

STEMPEL-MÜLLER KG

JAKOBSPLATZ 11-15 – POSTFACH 92 01

8500 NÜRNBERG 11 ☎ (09 11) 22 23 24 u. 22 23 25

8520 ERLANGEN · LUITPOLDSTR. 81 ☎ (09 131) 50 11 56

gaklubs hatten erwartungsgemäß das Endspiel in dem mit insgesamt acht Mannschaften besetzten Turnier erreicht und lieferten sich vor rund 500 begeisterten Zuschauern ein kämpferisches und hochklassiges Spiel.

Durch Tore von Manfred Prem (Club) und Christian Balzer (Eintracht) hatte es am Ende der regulären Spielzeit 1:1 gestanden. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Partie insgesamt gleichwertig verlaufen. Die „Cluberer“, körperlich und auch altermäßig überlegen, suchten mit Steilpaßfußball zum Erfolg zu kommen, während die kleinen Hessen mehr Wert auf spielerische Akzente legten. Desgleichen hatten die Eintracht-Buben Pech als in der Verlängerung nach dem 2:1 durch Christoph Guszpit für den Club das Leder erneut an der Querlatte abprallte. So blieb es bei dem knappen Sieg des 1. FCN über die Eintracht Frankfurt: Die Buben der beiden Mannschaften hatten sich bei hochsommerlichen Temperaturen total verausgabt. Sie wurden von den Zuschauern für ihr beherztes Spiel mit großen Beifall bedacht.

Nürnberg hatte sich in den Vorrundenspielen gegen Ellwangen (2:0), Bechhofen (9:0) und Ansbach (14:0) durchgesetzt. Die Eintracht war mit Siegen gegen Oettingen (2:0), Feuchtwangen (8:0) und Herrieden (0:0) in das Endspiel vorgezogen.

Dritter des Turniers wurde die D-Jugend des TuS Feuchtwangen nach Siegen gegen Herrieden (4:0) Oettingen (2:1) und Ellwangen (3:0). Die weiteren Plätze belegten: 4. DJK Ellwangen, 5. TSV Oettingen, 6. TSV Bechhofen, 7. SpVgg Ansbach und 8. SG Herrieden. Insgesamt wurde das zweitägige Turnier in Feuchtwangen von den „Experten“ als echte Werbung für den Jugendfußball gewertet.

Am 7. und 8. 7. hatte der MTV Grundig zu einem D-Turnier anlässlich seiner Sportwoche folgende Mannschaften eingeladen: **Gruppe I:** FSV Erlangen Bruck, 1. FC Nürnberg, SK Lauf, TSV Katzwang. **Gruppe II:** MTV Grundig Fürth, Jahn Forchheim, FSV Bad Windsheim, Quelle Fürth. Wiederum gelang es unserer „D1“ sämtliche Gruppenspiele siegreich zu beenden. (3:0 gegen SK Lauf;



Reaktionen: 11 m verschossen ...



... und verwandelt beim Turniersieg gegen Stuttgarter Kickers in Zwingenberg



Spielführer M. Prem nimmt den Pokal entgegen.

Fotos K. H. Schulz

1:0 gegen TSV Katzwang und 6:0 gegen FSV Erlangen Bruck). Am Sonntag kam es zum Endspiel gegen den ewigen Rivalen MTV. Aber diesmal beherrschten die Clubschüler den Gegner klar. Nach zehn Minuten stand es schon 3:0; Endstand 4:1 für unsere D1.

Die eingesetzten Spieler (und Tore): Roth, Lang, Hagemann, Herrmann, Hörauf (1), Wambach, Görndt, Bodhorn, Guszpit (1), Prem (5), Schrofner (3), Wolf (2) und Todić.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und Trainer Rudi Bodhorn!

K. H. Schulz

sere Buben hatten eine gute Moral und kamen durch Sain und Engelhart noch zum verdienten 2:2. Am Sonntag ging's gegen den niederbayerischen Meister Hengersberg. Dieses Spiel verloren wir mit 0:3. Im Spiel um den 7. Platz war Bad Tölz unser Gegner. Durch zwei Abwehrfehler und einem Gegen-Tor von Sain gingen wir wieder als Verlierer vom Platz. Da die anderen Mannschaften ältere Spieler dabei hatten, war von

unserer jungen unerfahrenen Mannschaft nicht mehr zu erwarten. Sieger des Turniers wurde Bayern München mit 1:0 gegen 1860 München. Insgesamt kamen zum Einsatz: Bierlein, Distasio, Donaubauer, Engelhart, Fleischer, Kiritoglu, Jende, Jukic, Küpfer, Raffel, Sain, Stiller, Strom, Wulf.

G. Eifert

E1a-Jugend: Meister von Nürnberg-Fürth in der Privat-Pokalrunde

Finalgegner SC Worzeldorf wurde 9:0 besiegt. Wie schon in sämtlichen Gruppenspielen konnte unsere „E1a“ auch im Endspiel ihrer klaren Favoritenrolle gerecht werden. Dem Gegner gelang es nur mit Mühe, eine zweistellige Niederlage zu verhindern. Tore: Wolf Marschalek (2), Stefan Nüssing (2), Constantin Päch (2), Lars Tauchmann (2) und Ingo Reinfelder.

Dr. F. Marschalek

Fußballturnier in Ibbenbüren

Am Pfingstsonntag in aller Herrgottsfrühe rief Trainer Hans Röthlingshöfer all seine Schäfchen nebst Eltern zusammen, um zu einer 6stündigen Omnibusfahrt nach Ibbenbüren zu starten. Grund zu diesem Unternehmen war das 2. Internationale Pfingstturnier, zu dem immerhin 40 Mannschaften geladen waren. Unser Aufgebot setzte sich aus dem Stamm der E1a sowie aus einigen Spielern der E11 und D11 (welche noch E-Jugendalter haben) zusammen. In Ibbenbüren wurden wir sehr herzlich empfangen. Unsere Buben waren bei Gastgebern sehr gut untergebracht.

Das erste Vorrundenspiel gewannen wir klar mit 2:0 (Gegner: Bevergern). In der zweiten Begegnung mit der hoch eingeschätzten Mannschaft von Westfalia Westerkappeln erreichten wir ein verdientes 0:0, während das letzte Spiel mit 1:0 gewonnen werden konnte. So kamen wir als Gruppensieger in die Zwischenrunde.

D2-Jugend: Fußballturnier in Poing bei München

Teilnehmer: **Gruppe A:** 1860 München, Bad Tölz, DJK München Nord, TSV Poing. **Gruppe B:** FC Bayern München, 1. FC Nürnberg, Hengersberg, Neuperlach.

Nach ca. zweistündiger Autofahrt kamen wir gut an. Im ersten Spiel gegen den FC Bayern

München, der mit fünf Auswahlspielern antrat, hatten wir keine Chance. Nach vierzig Spielminuten mußten wir ein Dutzend Tore kassieren. Gegen Neuperlach war die hohe Niederlage vergessen. Wir hielten gut mit. In der zweiten Halbzeit fiel dennoch das 0:1 und fünf Minuten vor Spielende durch ein Eigentor das 0:2. Doch un-



Unsere E2-Jugend. Oben von links: Trainer Röthlingshöfer, Betreuer Siegl; Mitte von links: Brückner, Schmitt, Hampl, Hopf; kniend von links: Kießling, C. Siegl, Jüllicker, Führling.



Viele neue Gesichter beim 1. FCN

Club-Trainer Heinz Höher präsentierte sich vor dem Punktspielbeginn mit allen Neuzugängen und mit den aus der Amateurr- und Jugendmannschaft zum erweiterten Kader zählenden Spielern den Fotografen. Oben von links: För, Klaus, Tauchmann, Wilke, Reuter, Weinrich, Walz, Eckstein und Dorfner; unten von links: Güttler, Geyer, Boff, Fuhl, Wagner, Krella, Nitsche, Stenzel und Horsmann.

Foto: Herbert Liedtke

Ergebnisse

A1-Jugend

– VfL Marburg	1:0 (D)
– VfL Marburg	2:1 (D)
– 1. FC Kaiserslautern	0:4 (D)
– 1. FC Kaiserslautern	2:1 (D)

– VfB Stuttgart	1:0 (T)
– SG Dietzenbach	2:0 (T)
– 1. FC Köln	2:0 (T)
– 1860 München	(n.E.) 4:2 (B)
– FC Ergolding	5:1 (B)
– Offenbacher Kickers	1:2 (S)
– Karlsruher SC	3:3 (S)

– Bayern München, D1	0:12 (T)
– SV Neuperlach, D1	2:2 (T)
– TV Neuperlach, D1	0:3 (T)
– FC Bad Tölz, D1	1:2 (T)

B1-Jugend

– FC Creglingen A-Jgd.	4:3 (A)
– Slavia Prag	1:0 (T)
– SpVgg Fürth	4:0 (T)
– Quelle Fürth	2:0 (T)
– VfL Bochum	(n.E.) 3:4 (T)
– MTV Grundig Fürth	4:1 (A)
– Auswahl Nürnberg/Fürth	7:0 (T)
– FC ST. Gallen	5:0 (T)
– MSV München	0:0 (T)
– Vejle Kopenhagen	3:0 (T)
– FV Dittenheim	8:0 (A)

C2-Jugend

– ASV Buchenbühl	6:3 (A)
– Phönix Nürnberg	2:4 (A)

E1-Jugend

– MTV Grundig	1:0 (A)
---------------	---------

E2-Jugend

– DJK Eintracht Süd, D1	2:3 (H)
– TV Gleishammer, E1	6:0 (H)

E3-Jugend

– Germania Nürnberg, E1	5:6 (A)
– SpVgg Ost, Nürnberg	9:1 (A)

F1-Jugend

– FC Bamberg	2:1 (A)
– TSV Eschenbach	3:1 (A)

Es bedeuten:

H = Heimspiel

A = Auswärtsspiel

B = Bayerische Meisterschaft

S = Süddeutsche Meisterschaft

D = Deutsche Meisterschaft

n.V. = nach Verlängerung

n.E. = nach Elfmeter-Schießen

T = Turnier

K. H. Schulz

B2-Jugend

– TSV Nordheim	0:0 (T)
– KSV Hessen Kassel	2:0 (T)
– 1860 München	1:0 (T)

D1-Jugend

– VfB Mannheim Gartenstadt	5:0 (T)
– Spgm. Fehlheim/Schwanh.	6:0 (T)
– SV Eintracht Zwingenberg	4:0 (T)
– Stuttgarter Kickers	(n.E.) 4:3 (T)
– DJK Ellwangen	2:0 (T)
– TSV Bechhofen	9:0 (T)
– SpVgg Ansbach	14:0 (T)
– Eintracht Frankfurt	(n.V.) 2:1 (T)
– SK Lauf	3:0 (T)
– TSV Katzwang	1:0 (T)
– SV Erlangen-Bruck	6:0 (T)
– MTV Grundig Fürth	4:1 (T)

C1-Jugend

– FC Bamberg	5:0 (H)
– FC Bamberg	2:1 (A)
– Admira Wacker Wien	2:1 (T)

D2-Jugend

– DJK Eintracht Süd	2:3 (H)
– SpVgg Ost, Nürnberg, D1	1:1 (H)

Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder

Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080

Doch was war mit unserer Mannschaft los? Anscheinend waren schon alle gedanklich in der Endrunde. Das machte sich vor allem im zweiten Spiel bemerkbar. Da wurde dem Ball weder entgegengelaufen noch nachgesetzt. Überhaupt glich die Spielweise sehr dem „Gekicke“ der Profimannschaft des 1. FCN bei den letzten Bundesligaspielen. Alle Anweisungen von außen (und die kamen sehr lautstark!) wurden überhört. Hinzu kam noch, daß das kleine Quentchen Glück fehlte. Auch im 2. Spiel blieben klare Chancen ungenutzt. Zudem wurde noch ein Gegentor kassiert. Daß man dies bei einer Spielzeit von nur zweimal 7 Minuten auf einem Großfeld (die Tore standen jeweils am 16 m-Raum) schlecht gutmachen kann, ist klar. Ob-

wohl unsere Mannschaft an sich recht ordentlich gespielt hat, mußten wir nach der Zwischenrunde am Montagnachmittag den Weg in die Heimat antreten. Ansonsten war es ein gelungenes und schönes Wochenende (auch das Wetter spielte mit), welches uns sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Daniela Röthlingshöfer

E2-Jugend

In der abgeschlossenen Punkterunde wurde ein 4. Platz erreicht. Ein recht gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß sich unsere „E2“ nur aus Spielern des jüngeren E-Jugendjahrgangs zusammensetzt. Unsere Gegner – alles E1-Mannschaften – rekrutierten sich aus dem älteren Jahrgang.

Hans Röthlingshöfer

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag

Andreas Cebulla	16. 8.
Hans-Jürgen Heidenreich	17. 8.
Udo Weber	17. 8.
Jens Baberg	18. 8.
Thomas Ziemer	18. 8.
Frank Brückner	19. 8.
Mathias Dornbauer	20. 8.
Heiko Fierns	21. 8.
Marc Wolf	21. 8.
Thomas Haselbeck	24. 8.
Dieter Stummer	25. 8.
Frank Fleischmann	26. 8.
Michael Hörauf	31. 8.

Lirim Maksuti	3. 9.
Christoph Guszpit	4. 9.
Armin Mäder	4. 9.
Frank Schleicher	5. 9.
Lars Tauchmann	5. 9.
Ercan Dedeoglu	9. 9.
Robert Penga	9. 9.
Frank Engelhart	10. 9.
Christian Lang	13. 9.
Dumitru Zangor	13. 9.

Jugend intern

In der B-Jugend-Kreisauswahl wurden von der Club-Jugend die Spieler Andreas Cebulla, Thomas Niefnecker und Oktay Sentürk eingesetzt.

In der Kreisauswahl der C-Jugend spielten die Club-Schüler Michael Bayer und Werner Christofori. Zur Bezirksauswahl wurde Dirk Wehrmeister eingeladen und Thomas Ziemer in die Bayernauswahl berufen.

Bei der D-Jugend kamen folgende Buben zum Einsatz bei den Kreisauswahlspielen:

Markus Bodhorn
Christian Lang
Manfred Prem
Ferdinand Wambach und
Martin Zucker.

Von der neuen Club A1-Jugend fliegen vom 10. 8 bis 2. 9. 84 die Spieler Jürgen Heidenreich, Bernd Heilinger, Joachim Müller, Stefan Reuter, Uwe Scherr und Jörg Tauchmann mit der Bayerischen A-Jugend-Auswahl zu mehreren Spielen nach Amerika in verschiedene US-Bundesstaaten.

Trainingsbeginn

Der Trainingsbeginn für die Fußballjugend wurde wie folgt festgesetzt:

A-Jugend: Anfang August 84
B-Jugend: 22. 8. 84
C-Jugend: 20. 8. 84
D-F-Jugend: 3. 9. 84

Einzelheiten oder Abweichungen werden von den einzelnen Übungsleitern mitgeteilt.

Terminvorschau

A1-Jugend

So., 16. 9. um 10.30 Uhr:
Viktoria Aschaffenburg
– 1. FCN

Spielrundenbeginn

A2, B- und C-Jugend: 15./16. 9.
D-Jugend: 20. 9.
E- und F-Jugend: 19. 9.

Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge



Vergleichskampf am 17. Juni in Langenzenn

1. FCN gegen BC Sulzbach/Rosenberg 16:4. Gewarnt durch die 7:15-Niederlage des ESV Nürnberg West wurde der Gegner aus der Oberpfalz ernstgenommen. Nachdem 2 Clubboxer einen Einlagekampf (ohne Wertung) bestritten, konnten den zahlreichen Zuschauern 10 Kämpfe geboten werden.

Schüler PA:

Rainer Forberg gegen Nedcad Vehabovic 2:0. Rainer beherrschte seinen Gegner klar, so daß sein Aufgabesieg in der 2. Runde voll in Ordnung ging.

Schüler HF:

Klaus Kohl gegen Markus Behrend 4:0. Auch Klaus dominierte eindeutig und gewann durch Aufgabe in der 1. Runde.

Jugend HW:

Savo Jankovic gegen Oliver Busch 5:1. Der ausgeglichene Kampf endete zu Recht unentschieden.

Junioren HM:

Werner Schöffel gegen Reinhard Karl 7:1. Auch Werner war klar überlegen und siegte durch Aufgabe in der 2. Runde.

Senioren HM:

Rudi Tiefel gegen Günter Schatz 9:1. Auch der Sulzbacher Schatz hatte nichts zu be-

stellen. Rudi Tiefel gewann durch RSC in der 2. Runde.

Senioren HM:

Hans-Peter Dörfler gegen Josef Ewig 10:2. Dörfler, diesmal eine Gewichtsklasse höher boxend, trotzte dem schwereren Gegner ein Unentschieden ab.

Senioren HM:

Thomas Mühlbauer gegen Wolfgang Panten 12:2. Thomas wieder einmal überlegen, gewann verdient durch RSC in der 2. Runde.

Senioren HM:

Irfan Ögut gegen Alfred Ligenza 12:4. Der Gast hatte immer eine Hand mehr im Ziel und gewann verdient nach Punkten.

Senioren HM:

Walter Führer gegen Andreas Neidl 14:4. Walter Führer machte kurzen Prozeß. Er siegte durch Aufgabe in der 1. Runde.

Senioren HS:

Auch Hasan Zibi gewann durch Aufgabe in der 1. Runde 16:4.

Senioren HM:

Ori McQueen gegen Alexander Zötl (für den 1. FCN) bestritten einen Einlagekampf ohne Wertung.

1. FCN gegen Hertha BSC Berlin am 1. Juli in Neu- stadt/Aisch 14:14

Den zahlreichen Zuschauern wurde ein boxerischer Leckerbissen geboten.

Kein Wunder, die mit Liga-boxern gespickte Berliner Staffel kam einer Stadtauswahl gleich. Kenner behaupteten, daß sie insgesamt bessere Kämpfe gesehen hätten als bei mancher Bundesligaveranstaltung.

Schüler PA:

Rainer Forberg gegen Cengiz Dongalgünzel 2:0. Rainer kämpfte hervorragend. Er hatte in allen 3 Runden Vorteile und gewann sicher nach Punkten. Sein bislang bester Kampf in diesem Jahr.

Jugend FL:

Klaus Kohl gegen Erdogal

Dongalgünzel 2:2. Dongalgünzel war für Klaus zu stark. Der Berliner gewann nach Punkten.

Jugend FE:

Savo Jankovic gegen Ali Yilderim 2:4. Auch Yilderim war nicht zu schlagen. Jankovic unterlag nach Punkten.

Jugend Bantam:

Murat Celic gegen Cengiz Suat 4:4. Celic boxte sauber und gekonnt, sein Gegner unsauber. Er erhielt deshalb 3 Verwarnungen wegen Kopfstoßens. Celic gewann durch Disqualifikation in der 3. Runde.

Senioren L:

Harald Marzano gegen Horst Henjes 4:6. Die 1. Runde konnte Marzano ausgeglichen gestal-



Herzliche Glückwünsche überbrachten die Mitglieder der Boxstaffel ihrem Kameraden Johann Schacher und seiner Gattin zur Vermählung.

ten. Dann erzielte sein Gegner zwar nicht mehr, aber die härteren Treffer. Harald mußte in der 3. Runde zweimal angezählt werden und verlor durch RSC in der 3. Runde.

Senioren HW:

Jürgen Wirth gegen Ronald Kemp 4:8. Nach herrlichem Kampf mußte sich Wirth zum Schluß nach Punkten geschlagen geben.

Senioren W:

Rudi Tiefel gegen Uwe Nauendorf 6:8. Rudi legte gleich zu Beginn mit harten Treffern los. In der 2. Runde verstärkte er seinen Druck, so daß sein Gegner zweimal angezählt werden mußte. Verdienter Sieger durch RSC in der 2. Runde: Rudi Tiefel.

Senioren W:

Ori McQueen gegen Alfred



Jürgen Wirth im Kampf. Leider wurde Jürgen mitten in der Boxsaison zum Grundwehrdienst eingezogen und steht nun einige Zeit nicht mehr zur Verfügung.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41



Unsere Staffel in Oberkochen. V. l. stehend: Walter Führer, Hermann Freyer, Rudi Kantor, Alexander Zötl, Hans Peter Dörfler, Georg Hels, Peter Faber, Trainer kniend v. l.: Thomas Bösch, Jürgen Wirth, Rudi Tiefel, Manfred Hopf, Trainer, und Orie McQueen.

Niklas 6:10. McQueen hatte an diesem Tag gegen den Ringfuchs Niklas keine Chance. Nachdem er mehrmals angezählt werden mußte, verlor er durch Aufgabe in der 3. Runde.

Senioren HM:

Thomas Bösch gegen Yamal Elhasien 8:10. Bösch boxte seinen Gegner trotz erbitterten Widerstands nieder. Er wurde verdienter Punktsieger.

Senioren HM:

Thomas Mühlbauer gegen Michael Zakrewski 10:10. Obwohl Mühlbauer in der 1. Runde nach einem Tiefschlag angezählt werden mußte, gelang ihm ein verdienter Punktsieg.

Senioren HM:

Petru Bot gegen Necdet Kilic 11:11. Petru Bot hatte unserer Meinung nach – er lieferte einen schönen Kampf – gewon-

nen. Das Kampfgericht entschied jedoch „unentschieden“.

Senioren M:

Johann Schacher gegen Bogdan Balin 12:12. Der Kampf war ausgeglichen und endete unentschieden.

Senioren HS:

Hasan Zibi gegen Thomas Zunk 12:14. Zibi wurde gleich kalt und schwer erwischt. Er

1. FCN gegen SpVgg Ludwigsburg 21:3 in Schnaittach

Obwohl unser Sieg sehr hoch ausfiel, schwach waren die Ludwigsburger nicht. Viele unserer Kämpfer mußten Energieleistungen vollbringen und über sich hinauswachsen, um zu siegen.

Schüler PA:

Rainer Forberg gegen Walde-



Rudi Tiefel, einer unserer erfolgreichsten Nachwuchsboxer, in der Ringecke mit den Trainern Manfred Hopf und Fernando Marzano.

mar Eckstein 2:0. Rainer lieferte einen hervorragenden Kampf. Er wurde verdienter Sieger durch RSC in der 1. Runde.

Senioren HS:

Peter Edenharter gegen Helmut Hartwig 14:14. Edenharter kämpfte mit Härte. Sein Gegner wurde in der 1. und 2. Runde angezählt. Doch Hartwig gab voll zurück, so daß Edenharter auch angezählt werden mußte. Schließlich gewann er durch RSC in der 3. Runde.

mar Eckstein 2:0. Rainer lieferte einen hervorragenden Kampf. Er wurde verdienter Sieger durch RSC in der 1. Runde.

Junioren Bantam:

Peter Gailer gegen Mathias Kroll 4:0. Peter Gailer lieferte einen tollen Kampf. In allen 3 Runden lag er klar vorn. In der

3. Runde mußte sein Gegner sogar angezählt werden. Verdienter Punktsieger: Peter Gailer.

Junioren W:

Jusuf Bingol gegen Irfan Vural 6:0. Bingol kämpfte auf Biegen und Brechen. Er hatte in jeder Runde Vorteile. Sein Gegner wurde zweimal angezählt. Sieger n. P.: Jusuf Bingol.

Junioren HM:

Werner Schöffel gegen Uwe Falk 8:0. Unser Mann schlug Falk gleich in der 1. Runde schwer an. Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde Werner Schöffel.

Senioren L:

Harald Marzano gegen Manuel Ruiz 10:0. Harald bot einen technisch sauberen Kampf. Er punktete in allen 3 Runden. Auch sein Gegner boxte sauber und technisch gut. Sieger nach Punkten: Harald Marzano.

Senioren HW:

Thomas Bösch gegen Rudolf Eckstein 12:0. Thomas hatte bis gegen Ende der 2. Runde Vorteile. Dann schlug er Eckstein schwer an, so daß dieser aufgab. Aufgabesieger: Thomas Bösch.

Senioren W:

Hans-Peter Dörfler gegen Naim Deymus 14:0. Dörfler mußte eine Energieleistung vollbringen, um zu gewinnen. In der 1. und 2. Runde wurde er angezählt. Ab der 2. Runde besann er sich auf sein Können. Er boxte Deymus klar aus, so daß dieser zweimal angezählt werden mußte. Punktsieger: Hans-Peter Dörfler.

Senioren W:

Rudi Tiefel gegen Martin Koc 16:0. Tiefel schlug seinen Gegner gleich in der 1. Runde schwer an. Verdienter Sieger durch Aufgabe in der 1. Runde: Rudi Tiefel.

Senioren HM:

Johann Schacher gegen Heinrich Sühling 17:1. Auch Schacher lieferte wieder einen Kampf auf Biegen und Brechen. Unserer Meinung nach hatte er leich-

Holen Sie sich die Schlüssel zum Probestart.

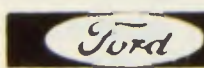


Eine Testfahrt im neuen Ford Fiesta kostet nichts, verpflichtet zu nichts und dauert so lange, bis Sie das richtige Fahrgefühl haben. Starten Sie allein oder mit Co-Pilot?

Der neue Ford Fiesta.



AUTOHAUS



punkt

Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 09128/2031



Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Frischeisen

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung

Immobilien-Vermittlung

Lorenzer Straße 25
8500 Nürnberg 1 · Tel. (09 11) 2 45 13

te Vorteile. Das Kampfgericht gab ein Unentschieden.

Senioren M:

Peter Edenharder gegen Markus Mattes 19:1. Peter buchte die 1. und 2. Runde klar für sich. Sein Gegner wurde gegen Ende der 2. Runde wegen Sprechens im Ring verwarnt und gab auf. Aufgabesieger: Peter Edenharder.

Senioren M:

Irfan Ögüt gegen Carmine Conte 19:3. Conte boxte Ögüt klar aus. Letzterer mußte bereits in der 1. Runde angezählt werden und erhielt noch eine Verwarnung wegen Schiebens. Sieger nach Punkten Carmine Conte.

Senioren HS:

Rudi Kantor gegen Peter Haring 21:3. Auch unser Kantor lieferte einen Kampf auf Biegen und Brechen. Rudi wurde in der 2. Runde einmal, sein Gegner zweimal und in der 3. Runde nochmal angezählt. Verdienter Sieger n. P. Rudi Kantor.

Wir gratulieren

Im Monat August haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Peter Beer	7. 8.
Mileta Bozovic	29. 8.
Georg Buchstaller	5. 8.
Bernd Cibulski	27. 8.
Max Dippold	11. 8.
Peter Edenharder	11. 8.
Reinhard Foik	30. 8.
Rainer Hasselbacher	8. 8.
Thomas Heubeck	30. 8.
Guntram Jelko	2. 8.
Yucel Kara	31. 8.
Ahmet Kardas	20. 8.
Michael Kern	21. 8.
Bernhard König	30. 8.
Thomas Macher	27. 8.
Louis Medina	3. 8.
Niol. Ntagulldis	23. 8.
Tino Pisch	3. 8.
Adolf Popp	11. 8.
Piero Sbradolino	15. 8.
Peter Alex. Scherbel	14. 8.
Siegfried Schneider	7. 8.
Uwe Schopper	4. 8.
Jürgen Sterr	10. 8.
Kubrley Yilderim	28. 8.
Ali Zibi	20. 8.
Erwin Hamberger	10. 8.
Holmer Meier-Sepp	6. 8.
Pero Narozujak	5. 8.
Dietmar Schönherr	24. 8.
Peter Schüttler	10. 8.
Piero Spandolini	15. 8.
Yücel Söhmez	27. 8.
Pantelis Dogas	9. 8.
Michele Grassi	1. 8.

Die Boxabteilung gratuliert herzlich!

Superkämpfe in Hersbruck

Wie alljährlich boxte unsere Staffel im Festzelt am Sommerfest in Hersbruck. Vor ca. 800 Zuschauern wurde TuS Gerresheim-Düsseldorf mit 12:10 besiegt.

Daß die Gäste vom Niederrhein eine sehr starke Staffel stellen, war uns bekannt. Daß sie aber mit so vielen Spitzenboxern antreten würden, war doch eine sehr große Überraschung für uns. Alle Kämpfer gaben ihr Bestes. Doch besondere Leistungen boten Jusuf Bingol gegen Oliefski Orfey, Harald Marzano gegen Jürgen Volders, wobei Harald vom Kampfgericht einmal mehr benachteiligt wurde, sowie Johann Schacher gegen Andreas Lojewski. Einen mitreißenden Kampf bot Petru Bot gegen den dunkelhäutigen Bundesligaboxer Alves Nelson. Die Zuschauer standen vor Begeisterung auf ihren Sitzen. Dies war auch der Fall, als Hans Peter Dörfner gegen Abi Guettari, einen Meisterboxer, der für Marokko bei der Olympiade in Los Angeles startet, im Ring stand. Die Kämpfe im einzelnen:

Schüler FL:

Klaus Kohl gegen Stefan Freudenreich 0:2. Klaus war 2 Runden überlegen. In der 3. Runde verlor er die Übersicht, bekam einige schwere Kopftreffer und verlor durch RSC.

Jugend Bantam:

Murat Celik gegen Markus Kremerius 2:2. Celik hatte in allen 3 Runden Vorteile und gewann verdient nach Punkten.

Junioren W:

Jusuf Bingol gegen Orfey Oliefski 4:2. Es war ein harter, verbissener Kampf. Jusuf konnte ihn für sich entscheiden.

Junioren W:

Werner Schöffel gegen Thomas Koch 6:2. Schöffel gewann durch Aufgabe in der 2. Runde.

Senioren HW:

Harald Marzano gegen Jürgen Volders 6:4. Marzano mußte sich mit dem gelegentlich in Bundesligakämpfen eingesetzten Volders auseinandersetzen. Unserer und der Meinung zahlreicher Zuschauer nach, war es zumindest ein Unentschieden, wenn nicht sogar ein Sieg für Harald Marzano. Das Kampfgericht entschied aber, Sieger nach Punkten Volders.

Senioren HS:

Alexander Zötl gegen Rüdiger

Menzel 8:4. Obwohl unser Mann zuweilen den nötigen Biß vermissen ließ, mußte sich Menzel nach Punkten geschlagen geben.

Senioren W:

Rudi Tiefel gegen Peter Siemann 10:4. Rudi boxte auch gegen den starken Siemann einen RSC-Sieg in der 2. Runde heraus.

Senioren M:

Peter Edenharder gegen Dragan Tanuschefski 10:6. Peter Edenharder, Anfänger mit nicht einmal 10 Kämpfen, verlor durch Aufgabe in der 1. Runde.

Senioren HM:

Johann Schacher gegen Andreas Lojewski 12:6. Schacher hatte gegen Lojewski keinen leichten Stand. Er gewann aber alle 3 Runden. Klarer Sieger nach Punkten Johann Schacher.

Senioren HM:

Petru Bot gegen Nelson Alves 12:8. Petru gab von den begeistert mitgehenden Zuschauern angefeuert gegen den (brasilianischen) Bundesligaboxer mit Profi-Ambitionen alles, mußte jedoch nach schweren Treffern angezählt, in der 3. Runde eine RSC-Niederlage hinnehmen.

Senioren HW:

Hans-Peter Dörfner gegen Abi Guettari 12:10. Hans-Peter traf auf einen mit 10 Meistertiteln

Termine zum Vormerken:

26. 8.: 10.00 Uhr: Großkampftag im Festzelt in Bad Windsheim: Boxstaffel 1. FCN gegen ÖSG Viktoria 08 Dortmund.

8. 9.: Grillfest der Boxabteilung am 17.00 Uhr im Club-Gelände. Wie bisher ergeht Einladung an alle Sportler, Helfer, Mitglieder, Freunde und Gönner der Boxabteilung. Für Essen und Trinken ist gesorgt, gute Laune bitte mitbringen.

versehenen Bundesligaboxer, der für Marokko zur Olympiade nach Los Angeles fährt. Obwohl er mit aller Bravour kämpfte, langte es nicht zum Sieg. Guettari gewann nach Punkten. Beide Kämpfer erhielten lang anhaltenden Beifall.

In fremden Ringen

Savo Jankovic boxte am 24. 6. für den TSV Stein gegen Sovi Ülker (BC Ingolstadt). Dieser Kampf wurde unentschieden bewertet. Beim Nachwuchsturnier am 6. 7. des TSV Berching in Öming konnte **Savo Jankovic** den Steiner Merut Renkzek durch Disqualifikation in der 3. Runde bezwingen. **Klaus Kohl** vermochte beim gleichen Turnier den größeren, mit längerer Reichweite ausgestatteten Alex Weidenrieder vom BC Vohburg durch RSC in der 2. Runde zu bezwingen. Für den BC Weißenburg schlug **Jusuf Bingol** am 1. 7. den Freiburger Michel durch RSC in der 1. Runde. Auch **Peter Gailer** besiegte dort Agelos Domingo vom BC Freiburg durch RSC in der 1. Runde. **Savo Jankovic** trennte sich von Oliver Busch (Sulzbach-Rosenberg) bereits zum 2. Mal unentschieden, als er am 15. 7. für den ESV West in den Ring stieg. Ebenfalls für den ESV West schlug **Orie McQueen** den Sulzbach-Rosenberger Josef Ewig in einem mitreißenden Kampf nach Punkten.

23. 9.: 10.00 Uhr: Veranstaltung im Festzelt in Heroldsberg bei Nürnberg mit der Boxstaffel des 1. FCN.

29. und 30. 9.: 1. Vorrunde zu den Bayerischen Senioren-Meisterschaften.

6. und 7. 10.: 2. Vorrunde zu den Bayerischen Senioren-Meisterschaften.

Ein würdiger Anlaß für die Kämpfer, sich gründlich vorzubereiten.



KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN

INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg

Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet



Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
Bier**

Zwei Bayerische Meistertitel Steffen Hahnkamp – ganz groß

Überragender Athlet unserer Abteilung bleibt der 17jährige Steffen Hahnkamp. Mit dem Gewinn von zwei Bayerischen Meistertiteln innerhalb von 8 Tagen bewies Steffen eindrucksvoll seine hervorragende Verfassung.

Bei den Mädchen zeigten sich die Sprinterinnen und Mehrkämpferinnen stark verbessert; Patrizia Lenek wurde Mittelfränkische Schülermeisterin. Doch nun zu den einzelnen Meisterschaften:

Bayerische B-Jugend in Kitzingen

Den besten Eindruck bei den Titelkämpfen der 15- und 16jährigen hinterließen die Club-Mädchen innerhalb des kleinen LG-Aufgebotes.

Christine Glaßer kämpfte sich sogar in den Endlauf über 100 m, wo sie dann Achte wurde. Über die Zeit schweigt der Chronist; wurde doch ein Gegenwind von über 7 m/sec (ein kleiner Orkan!) gemessen. Christine hat sich also sehr tapfer gehalten, zumal sie erst seit wenigen Monaten systematisch trainiert. Zum Lernen waren auch Judith Wagemann und Doris Fehling nach Kitzingen gefahren. Schon die Anfangshöhe von 1,50 m war eine fast schreckeinflößende Hürde. Aber beide schafften es; Judith kam

sogar noch 5 cm höher. Alles in allem konnte man zufrieden sein; nur im Schwimmbad war doch etwas zu viel Salz drin!

Bayerische A-Jugendmeisterschaften in Bad Reichenhall

Samstag früh um 8.00 Uhr startete unsere kleine Truppe, das heißt Marco Prölß (TSV Katzwang), mein Betreuer Mike Vogel und ich, mit dem Auto zu den diesjährigen Bayerischen Jugendmeisterschaften. Nach gut 3 Stunden kamen wir in Bad Reichenhall an und begutachteten, wie es sich für den Sportler gehört, zuerst die Sportanlage. Der erste Eindruck war sehr positiv. Das galt auch für unser Hotel, das gleich um die Ecke lag. Um 13.00 Uhr begann der Ernst des Wettkampfs: Einlaufen, Gymnastik machen und Einspringen. Den Hochsprungwettbewerb sollte man jedoch schnell vergessen. Mit 1,95 m, es war mein einziger normaler Sprung, kam ich trotzdem noch auf den 8. Platz. Das Fehlen meines „Stammtrainers“ H. Schwengler machte sich negativ bemerkbar. Im 200-m-Vorlauf, der sich bald anschloß, hatte ich keine Probleme. Der Zwischenlauf eine Stunde später war schon eine etwas ernstere Angelegenheit. Nur mit einer guten Zeit war der Endlauf zu errei-

chen. Nach vorsichtigem Beginn durch die Kurve lief es im Finish ganz prima. Mit 22,28 sec gewann ich diesen Lauf und was mich noch mehr freute, ich erreichte auch die Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Fulda. Der zweite Tag begann eigentlich erst mit dem Nachmittag. Der Weitsprung war meine nächste Disziplin. Mit 6,86 m im ersten Versuch war ich dann auch schon im Endkampf. Jetzt konnte ich mich voll auf den 200-m-Endlauf konzentrieren. In diesem hatte ich als Zwischenlaufsschnellster alle meine Mitkonkurrenten vor mir. Ich ging das Rennen wieder etwas langsam an, um im Endspurt alles klar zu machen. Überraschenderweise ging das auch diesmal gut. Mit 22,33 sec und großem Vorsprung wurde ich zum ersten Mal Bayerischer Jugendmeister! – Und Mike Vogel brauchte noch eine Zigarette! – Beim Weitsprung gelang mir der 4. Versuch besonders gut. Mit 6,96 m wurde ich Vierter und erreichte auch hier die Norm für die Deutschen Meisterschaften. In einer tollen Stimmung ging es dann zurück nach Nürnberg. Am Schluß möchte ich mich noch bei Mike Vogel für seine gute Betreuung bedanken und ihm baldige Erholung von seinen nervlichen Strapazen wünschen!

Steffen Hahnkamp

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Ferdinand Zeller

Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40



Bayerische Jugend-Mehrkampfmesterschaften in München

Eine Woche später ging es schon wieder in den Süden. Diesmal war die ZHS im Olympiagelände das Ziel. D. Fehling, J. Wagemann, S. Wagner und S. Hahnkamp waren unsere Teilnehmer.

Am Samstag war allein Steffen an der Arbeit. Als wäre nicht ein anstrengendes Wochenende vorausgegangen, lief er gleich im 100-m-Lauf Bestleistung (11,16 sec sind handgestoppt 10,9 sec!). Die Weitsprunganlage war nicht gerade die beste. Dazu störte der nun aufkommende Gegenwind doch erheblich. Mit 6,58 m (und das mit dem falschen Bein) mußte sich Steffen zufriedengeben. Er lag aber trotzdem schon unter den ersten Fünf. Mit dem Kugelstoßen folgte nun auch die ungeliebteste Übung. 10,48 m waren die Ausbeute. Hier merkte man schon die durchweg ältere Konkurrenz. Im Hochsprung ging es aber wieder besser. 1,97 m waren die zweitbeste Leistung (Trainer H. Schwengler war diesmal dabei!). Auch im abschließenden 1000-m-Lauf spielte Steffen eine hervorragende Rolle. In dieser Konkurrenz starten stets die zehn Ersten nach vier Übungen. Steffen hielt sich mit 2:40 min ganz prächtig. In der Endabrechnung kam er auf 6430 Punkte und damit auf Platz 3.

Dramatisch ging es auch bei der Mannschaftswertung zu. Immer wieder wechselte die Führung zwischen LAC Fürth, TSV Wasserburg und der LG Nürnberg. 600 Punkte Vorsprung vor dem 1000-m-Lauf reichten leider nicht. Für die Fünfkampf-Mannschaft blieb Platz 2 (29 743 P.).

Am 2. Tag begann mit dem 110-m-Hürden-Lauf die 6. Übung des Zehnkampfs. Da heißt es früh aufstehen, wenn man um 8.00 Uhr auf dem

Sportplatz sein muß. Und dann wie bei jeder neuen Übung: Einlaufen, Einspringen, Einwerfen. Auch über die Hürden ging es gut; Steffen lief die beste Zeit aller Zehnkämpfer. Inzwischen war auch M. Deistler gekommen. Unter seiner Betreuung warf Steffen mit dem Diskus und dem Speer Bestweiten! Auch der Stabhochsprung brachte mit 3,00 m eine persönliche Bestleistung. Dann folgte der 400-m-Lauf. Nach insgesamt 15 Stunden (!) Wettkampf lief Steffen eine ganz hervorragende Zeit. Er begann auch diese Strecke sehr vorsichtig (24,5 sec über die ersten 200 m) und kam auch diesmal im Endspurt. Die elektronische Uhr blieb auf 49,54 sec stehen: ein ausgezeichnetes Ergebnis. Mit 12 466 Punkten kam Steffen auf Platz 4.

Aufregend war wieder die Entscheidung im Mannschaftswettbewerb. Nach dem 110-m-Hürdenlauf hatten die Drei von der LG Nürnberg (neben Steffen Hahnkamp noch Marco Pröbß und Stefan Mörl vom TSV Katzwang) die Führung inne, die sie auch überraschenderweise nach dem Diskuswerfen immer noch besaßen. Beim Stabhochsprung schaffte Müller (LAC Fürth) die Anfangshöhe von 2,30 m nicht; seine Mannschaft war damit aus dem Rennen. Der Zweikampf zwischen Wasserburg und Nürnberg ging weiter. 2 Wasserburger über 4,00 m mit dem Stab und 3 Wasserburger über 50 m mit dem Speer machten die Sache immer spannender. Jetzt kam es auf die 10. Übung, dem 400-m-Lauf an. M. Pröbß ging mit dem punktgleichen 2. Vertreter des TSV Wasserburg auf die Strecke. Er bot ein beherztes Rennen. M. Pröbß wurde zwar am Schluß ziemlich „breit“, blieb aber vor dem Wasserburger.

Stefan Mörl lief ebenfalls hervorragend und Steffen Hahnkamp setzte den hervorragenden Schlußpunkt.

Mit 36 301 Punkten wurde die Mannschaft der LG Nürnberg Bayerischer Jugendmeister im Mannschafts-Zehnkampf. Sie stellte zugleich einen neuen mittelfränkischen Rekord auf und qualifizierte sich außerdem für die Deutschen Meisterschaften in Ulm.

Am Sonntag starteten die Mädchen im Fünfkampf. Um ihre Teilnahme hatte es einigen Wirbel gegeben. Trotz erreichter Qualifikation sollten sie eigentlich nicht fahren. Außerdem wollte eine Aktive nicht teilnehmen. Schließlich wurde doch gefahren. Und die Mädchen bedankten sich auf ihre Weise: sie kamen trotz Ersatz auf eine bessere Mannschaftsleistung (20 689 P.) als bei den mittelfränkischen Titelkämpfen. Unsere Club-Mädchen Doris Fehling, Judith Wagemann und Steffi Wagner besserten dabei ihre Punktekonten erheblich auf. Nachtlager war in Lehel bei einem treuen Club-Fan bezogen worden. Nach einem ausgiebigen Abendessen in einem vietnamesischen Lokal gab es bei dem nächtlichen Rundgang durch den Englischen Garten doch noch etwas (Glühwürmchen) zu sehen. Ob es das selbstgemachte Müsli war oder der Mut der Verzweiflung, unsere Mädchen liefen noch nie so schnell die Horrorstrecke von 100-m-Hürden. Judith erreichte dabei mit 17,28 sec die beste Zeit aller LG-Teilnehmerinnen. Trainer H. Schwengler fiel deshalb schon der erste Stein vom Herzen. Er hatte an diesem Tag noch viel auszuhalten, war doch aus Nürnberg kein Ersatz mitgebracht worden. Alle Fünf Mädchen mußten bis zum Schluß durchhalten! Beim Hochsprung klappte es bei Doris ganz ausgezeichnet. Mit 1,62 m sprang sie neue persönliche Bestleistung. Sobald sie vom Boden abgesprungen war, wa-

ren ihre Versuche über die großen Höhen eine Augenweide. Es waren technisch sehr saubere Sprünge. Das mit der Kurve ist sicher auch bald hinzubekommen! Das Überspringen der eigenen Körpergröße ist dann keine Utopie mehr! Judith war mit ihrer Höhe (1,47 m) etwas enttäuscht; Steffi kam auf 1,35 m.

Im 3. Versuch des Kugelstoßens ging es dann besser. Doris kam mit 8,08 m erstmals über 8 Meter! Die nächste Übung brachte wieder einen Nervenkrampf. Judith übertrat zwei Sprünge kanpp; der dritte mußte über Sein und Nichtsein für sie und die Mannschaft entscheiden. Woher sie nur die Nerven hat? Mit neuer Bestleistung von 4,82 m beendete sie das nervenaufreibende Spiel. Doris kam auf 4,45 m und Steffi auf 4,28 m.

Im 800-m-Lauf rannte Judith wie um ihr Leben. Keiner hatte ihr die 2:36 min zugetraut. Da machte es dann auch nichts mehr aus, wenn sie den Schuh des Trainers als Bremse verwendet. Mit dem absolut jüngsten Team kam die LG Nürnberg auf Platz 11. Angetreten waren zu diesem Wettkampf über 90 Jugendliche! Zum Schluß noch ein Dank an die Aktiven. Sie haben hervorragend gekämpft und waren durch ihr vorbildliches Auftreten ausgezeichnete Botschafter für den 1. FC Nürnberg.

Mittelfränkische Schülermeisterschaften in Neumarkt

Die Arbeit von M. Deistler trägt Früchte. Patrizia Lenek gewann den Titel im Speerwerfen mit über 32 Metern. Auch im Kugelstoßen war sie verbessert (11,30 m, Platz 2). Auf den gleichen Rang kam Sabine Laur im 100-m-Lauf (12,9 sec) und die 4mal-100-m-Staffel mit Astrid Wagner als Startläuferin (52,0 sec). Sr



In Geldfragen gut beraten durch die

**BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG**

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!



1. Damen- mannschaft:

Von 8 möglichen Punkten wurden lediglich 2 geholt. Punktelieferant war wiederum die HGN. Natürlich reichte diese magere Ausbeute nicht, um vom Tabellenende wegzukommen. Hoffen wir, daß dies nach der Sommerpause gelingt.

23. 6.: 1. FCN – SC 80 Frankfurt 0:3. / Aufstellung: Bachhofer, Ochs, Ersel, Reicher, Weinhold, Köhler, Döll, Rumreich, Oberlander, Bär, (Auswechselspielerinnen: TW Briesacker, Gracklauer). Es war ein Tag, an dem gar nichts paßte. Zunächst wurde das Spiel von 16 Uhr auf 15 Uhr vorverlegt. Zur Anstoßzeit waren die Schiedsrichter (NHTC) nicht da. Und das, obwohl Doris Nesselmann alles bestens organisiert hatte. Die Schiedsrichter erschienen auch bis 15.30 Uhr nicht. So blieb nichts anderes übrig, als von jeder Mannschaft eine Spielerin pfeifen zu lassen. Wir konnten dazu nach langem Zureden unsere Doris bewegen. 80 Frankfurt stellte die „schöne“ Beatrice. An den Schiedsrichterleistungen gab es nichts auszusetzen, wohl aber an der Ein-

Erneuter Sieg über die HGN, ansonsten nur Niederlagen

stellung einiger unserer Spielerinnen. Diese glaubten anscheinend, es handele sich um ein Freundschaftsspiel.

Kein Wunder, daß wir nichts zu bestellen hatten. Das Eckenverhältnis lautete am Ende 8:3 für Frankfurt.

Schon in der 6. Minute hätte es 0:1 stehen können. Gertraud Reicher und Marion Bachhofer retteten gemeinsam. Danach hatten auch wir einige Tormöglichkeiten. Der Führungstreffer der Frankfurterinnen fiel in der 23. Minute. Bereits 2 Minuten später folgte das 0:2. Bis zur Halbzeit erzielten die Gäste innerhalb kurzer Zeit noch 3 kurze Ecken. Nach Seitenwechsel hatten wir nur noch eine Chance. In der 65. Minute stellten die Frankfurterinnen den 0:3-Endstand her. Die Begegnung hätte auch 1:7 ausgehen können. Zu bemerken wäre noch, daß Bettina Lechner in der Abwehr sehr fehlte. Anni Oberlander und Birgit Ochs waren unsere besten Spielerinnen.

24. 6.: 1. FCN – HC Lahr 0:1. / Aufstellung: Bachhofer; Ochs,

Lechner, Reicher, Weinhold, Köhler, Döll, Rumreich, Oberlander, Nesselmann, Ersel (Auswechselspielerinnen: TW Briesacker, Nicolaysen, Gracklauer).

Es war ein schwarzes Wochenende. Auch das zweite Heimspiel wurde verloren. Leider fehlte uns nach der Pause die Kraft, um noch zulegen zu können. Man merkte das Spiel vom Vortag. Lahr begann sehr offensiv. Zwischen der 5. und 11. Minute hatten wir drei gefährliche Situationen zu überstehen. In der 13. Minute erzielten wir unsere 1. kurze Ecke. Die beste Chance jedoch hatte Ruth Ersel. Sie zog nach einem Paß von Doris Nesselmann auf und davon, scheiterte aber an der Gäste-Torhüterin. Das entscheidende 0:1 fiel in der 37. Minute. Es war ein unhaltbarer Bogenschuß von halblinks. Ein sehenswerter Treffer! Nach Seitenwechsel tat sich nicht mehr viel.

1. 7.: 1. FCN – HG Nürnberg 1:0. / Aufstellung: Bachhofer; Ochs, Lechner, Weinhold, Reicher, Köhler, Döll, Rumreich, Ober-

lander, Nesselmann, Ersel (Auswechselspielerinnen: TW Briesacker, Nicolaysen, Gracklauer, Kleiber).

Das Lokalderby begann gut für uns. Wir waren in den ersten zwanzig Minuten die bessere Mannschaft, während die HGN sehr nervös wirkte. Zwischen der 7. und 10. Minute verbuchten wir 2 kurze Ecken, die jedoch nichts einbrachten. Dafür klappte es in der 19. Minute. Anni Oberlander erzielte aus halbreicher Position das beruhigende 1:0. Ein schönes Tor! Danach wollte es die HGN wissen. Der Druck auf unser Tor verstärkte sich, 2 kurze Ecken wurden souverän abgewehrt. In der 26. Minute war unsere Torhüterin ausgespielt, doch Gerti Reicher klärte auf der Linie. Bis zur Pause hatte jede Mannschaft noch eine kurze Ecke. Auch in den ersten zehn Minuten der 2. Halbzeit bestimmten wir das Geschehen. Dann übernahm die HGN das Kommando. Der Eckenstand im zweiten Spielabschnitt lautete 6:1 für die Gäste. Die HGN probierte bei kurzen Ecken eine neue Variante, aber das blieb ohne Erfolg. Unsere Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Dann kam die 67. Minute. Bettina Lechner verursachte einen Siebenmeter. Alle machten betretene Gesichter. Doch an diesem Tag war das Glück auf unserer Seite. Pfahler (HGN) gegen Bachhofer (1. FCN) hieß das Duell. Pfahler traf die Kugel nicht voll und schoß genau in die Mitte des Tores. So konnte Marion ruhig abwehren.

Nach zwei weiteren „Zitterminuten“ hatten wir das Derby gewonnen und in dieser Saison 4 Punkte gegen die HGN errungen.

Unsere Mannschaft gab sich bei diesem Spiel bis zur Erschöpfung aus. Sie muß insgesamt gelobt werden. Hätten wir diesen Kampfgeist doch immer!

Nach dem Spiel gab's in Doris Nesselmanns Garten eine zünftige Grillparty. Das Wetter war ideal, wir hatten 2 Punkte, gut zu essen und zu trinken. Was wollten wir mehr. Der Käsekuchen von Gitti Döll munde-te ausgezeichnet. Sie wurde dazu verdonnert, für das Spiel in Kreuznach noch einen zu backen. Auch der Schreiber dieser Zeilen hatte an diesem Tag ei-

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

nen prächtigen Durst. Prost, bis zum nächsten Mal!

8. 7.: VfL Bad Kreuznach – 1. FCN 3:0. / Aufstellung: Bachhofer; Reicher, Ochs, Lechner, Weinhold, Köhler, Döll, Rumreich, Oberlander, Nesselmann, Gracklauer (2. Halbzeit Nicolaysen). (Ersatztorhüter: Briesacker).

Es war das letzte Spiel vor der Sommerpause. Da wir beim souveränen Tabellenführer nichts zu verlieren hatten, waren wir alle guten Mutes. Kreuznach begann wie erwartet sehr stürmisch. In der 8. Minute fiel das 1:0. Nach weiteren Chancen der Gastgeberinnen vergaben wir eine große Möglichkeit zum Ausgleich. Anni Oberlander stand allein vor der Kreuznacher Torfrau. Sie wollte überlegt einschießen, aber die Kugel sprang nochmals auf und die Chance war dahin. Niemand ärgerte sich darüber mehr als Anni. In der 33. Minute erzielten wir unsere einzige kurze Ecke. Nach der Pause verfehlte Anni Oberlander nur knapp das Ziel. Wenig später erhöhte Kreuznach auf 2:0. Unsere Torhüterin Marion Bachhofer konnte sich wiederholt auszeichnen. Dem 3:0 (65. Min.) ging eine Fehlentscheidung des ansonst korrekt amtierenden Schiedsrichtergespans voraus.

Unsere Mannschaft bot eine gute Gesamtleistung. Anni Oberlander, Gitti Döll, Bettina Lechner und Sonja Rumreich waren vor allem in der 1. Halbzeit unsere stärksten Akteurinnen.

Im Anschluß an das Spiel wurden wir vom VfL Bad Kreuznach zu Würstchen und Getränken eingeladen. Eine schöne Geste, die wir auswärts schon oft erlebt haben. Leider läßt die Atmosphäre bei unseren Heimspielen zu wünschen übrig. Sie ist ziemlich kalt und unpersönlich. Abhilfe täte hier gut. Damit käme der echte Sportgeist zum Tragen. Vielleicht wird es einmal besser! Zu hoffen wäre es. Die Sommerpause dauert bis zum 23. September. An diesem Tag spielen wir um 11 Uhr gegen den TSV Ludwigsburg.

W. B.

Unsere Geburtstagskinder

- 3. 9. Bernhard Schraut
- 4. 9. Michael Schneider
- 9. 9. Hanna Kampe
- 14. 9. Linchen Bertholdt-Hermann
- 23. 9. Alfons Steiner
- 26. 9. Norbert Kirbach
- 29. 9. Erich Schreiner
- 29. 9. Michael Mönch
- 30. 9. Rosemarie Weber
- 30. 9. Ursula Köhler

Hiermit übermitteln wir allen Genannten unsere herzlichsten Glückwünsche!

AH-Mannschaft:

Holland war eine Reise wert!



Club-AH in Holland mit der gastgebenden Mannschaft des MHC Best.



Unsere Alten Herren vor dem 2. Spiel ohne den verletzten Karl Schneider.

Nach Jahren der Hockey-Abstinenz an Himmelfahrt wurde bei den „Alten Herren“ statt gewandert, wieder einmal Hockey gespielt. Durch Vermittlung unseres Kegelbruders Heinz Straub, wurden wir vom MHC Best nach Eindhoven eingeladen. Best ist ein Vorort von Eindhoven – und MHC bedeutet Mixed Hockey Club, der in diesem Jahr sein 40jähriges Jubiläum feiert. Es ist ein reiner Hockeyclub mit über 500 Mitgliedern.

Nun hatten wir zwar eine Einladung zum Hockey spielen, aber noch keine Mannschaft. Es hat einigen Einsatz und vor allem Überredungskunst bedurft, um am 31. 5. mit elf Spielern und vier Schlachtenbummlern nach Eindhoven fahren zu können. An dieser Stelle gilt der Dank unseren Gastspielern von der 1. Mannschaft (Peter Schindelmann und Herrmann Leopold), die im letzten Moment eingesprungen sind, sowie unserem ständigen „Himmelfahrts-Gastspieler“ Werner Thürauf und – was besonders erwähnenswert ist – unserem Werner Schreiner, der fast 20 Jahre nicht mehr Hockey gespielt hatte. Er trainierte vorher mehrmals fleißig und zählte in Holland – gelernt ist eben gelernt – zu den Besten. Wir fuhren also am 31. Mai um 6.30 Uhr mit 15 Männern in 2 VW-

Bussen – die uns von Gönnern geliehen wurden – bei bester Stimmung nach Eindhoven.

Um 16 Uhr wurden wir vom 1. Vorsitzenden des MHC Best, Herrn Wim Ambaum, persönlich am Stadtrand von Eindhoven empfangen und in unser Quartier geleitet. Am frühen Abend kam dann die AH-Mannschaft des MHC Best zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Kennenlernen. Wir stellten schnell fest, daß wir von einer ganz tollen Mannschaft eingeladen wurden. Bereits am ersten Abend mußten wir unser Stehvermögen bei Geneva und Bier beweisen. Wir sollten aber nicht nur trinken und Hockey spielen, sondern auch Land und Leute kennenlernen. So hatte sich der MHC Best ein großes Programm für die nächsten beiden Tage ausgedacht.

Am Freitag morgen wurden wir vom 1. Vorstand und vom Mannschaftskapitän der AH am Hotel abgeholt und fuhren zum Evoluon, ein von der Firma Philips der Stadt Eindhoven gestiftetes Museum – zum Thema „Mensch und Technik“. Es war sehr interessant, aber leider stand zu wenig Zeit zur Verfügung. Anschließend fuhren wir in die Umgebung von Eindhoven und besichtigten am Nachmittag die Holzschuhfertigung und ein Holzschuh-Museum.

Am frühen Abend hatten wir unser erstes Spiel. Bedauerlicherweise hatte es bis kurz vor Spielbeginn kräftig geregnet. Das Spielfeld war demzufolge keineswegs ideal. Unser Gegner konnte leider nur mit 10 Mann antreten. Auch in so großen Hockey-Vereinen gibt's bei der AH Schwierigkeiten. Es entwickelte sich trotzdem ein schönes, faires Spiel mit Vorteilen für uns. Allerdings konnten wir unsere Chancen nicht in Tore ummünzen. In der 2. Halbzeit vertrat sich Karl Schneider den Fuß und mußte ausscheiden. Der Gegner kam nun stärker auf und das Spiel endete schließlich mit einem gerechten 1:1-Unentschieden. Danach wurden wir zu einem Indonesischem Essen in das Clubhaus eingeladen. Es wurde ein feuchtfrohlicher Abend.

Der folgende Tag stand uns zur freien Verfügung, da unser zweites Spiel erst um 17.30 Uhr angesetzt war. Wir reisten gemeinsam mit dem Zug nach Amsterdam und machten eine schöne Bootsrundfahrt durch alte Grachten und den Hafen. Dann bummelten wir noch durch die Altstadt. Es war ein schönes Erlebnis, denn viele von uns waren erstmals in Amsterdam. Um 17 Uhr traten wir leider nur mit 10 Mann – Karl Schneider konnte kaum laufen – zum zweiten Spiel gegen die gleiche, jedoch komplette Mannschaft an. Es entwickelte sich wieder eine sehr gute Partie. Leider konnten wir unsere Chancen erneut nicht nutzen.

Zudem stand beim MHC Best ein 64jähriger Torwart zwischen den Pfosten, der unsere Stürmer durch schnelle Reaktionen und hervorragendes Stellungsspiel fast zur Verzweiflung brachte. Wir unterlagen durch ein dummes Tor kurz vor Spielende mit 0:1. Für das verlorene Spiel wurden wir anschließend mit einem tollen Grillabend entschädigt, den die Spielerfrauen organisiert hatten. Bei reichlich Bier und Schnaps wurden Freundschaften und eine baldige Revanche in Nürnberg beschlossen.

Am Sonntag, dem 3. Juni fuhren wir gemütlich aber voll des Lobes über soviel Kameradschaft und vor allem Gastfreundschaft unserer holländischen Hockeyfreunde nach Nürnberg zurück.

Alle, die dabei waren, werden diese schöne Hockeyfahrt nicht so schnell vergessen. Wir sollten uns alle bemühen, daß die nächste Hockeyfahrt bald gestartet werden kann.

P. K.

Bewegung ist die beste Medizin

So etwas hat es wohl in der Welt noch nicht gegeben: Mit der Unterstützung des Bundespräsidenten und der Bundesregierung, im Zusammenwirken mit der Ärzteschaft und in besonders enger Kooperation zwischen dem Deutschen Sportbund (DSB) und der Barmer Ersatzkasse ist eine Aktion gestartet worden, die allen hilft, ihre Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen. Dieses Gesundheitsrezept, sicher und im Alltag zu praktizieren, heißt: „Trimming 130 – Bewegung ist die beste Medizin“.

Grundlage sind ärztliche Erkenntnisse. Sie münden ein in der Feststellung und den Rat der auf die knappe Formel „Trimming 130“ gebracht wurde. Was immer man auch tut, ob man sich im Dauerlauf durch die Wälder bewegt, mit sportlichem Schwung tanzt, schwimmt, Rad fährt, Federball, Squash oder Tennis spielt oder sich auf Langlaufskiern vorwärtsbewegt: Solange man dabei den Pulswert von etwa 130 erreicht, dies 10 Minuten lang beibehält und in der Woche insgesamt wenigstens eine Stunde aktiv ist, nutzt man dieses einfache, wirksame und doch schonende Gesundheitsprinzip.

Trimming ist auch die Voraussetzung, um Widerstandsfähigkeit gegen die klimatischen Umstellungen der Jahreszeiten zu schaffen. Unser Körper ist keine Batterie, die man durch ein intensives Sommer- oder Herbst-Trimmen aufladen könnte und die uns dann fit bis zu den nächsten Sonnenmonaten bleiben läßt. Was man an Fitneß erwirbt, nimmt leider bald wieder ab, wenn man den Standard nicht aufrechterhält. So hat man beim Deutschen Sportbund ausgerechnet, daß jemand, der von November bis Februar sein Ausdauertraining unterbricht und dabei bisher wöchentlich 1200 Kalorien umsetzte, im März mit 3 Kilogramm unerwünschter Gewichtszunahme rechnen müßte.

Denn mit Trimming 130 soll nicht nur eine „neue Phase des Bewußtseins für selbst gestaltete Gesundheit“ beginnen. Laufen, Schwimmen, Radfahren, das unbeschwerte und dennoch wohlüberlegte Tummeln an der frischen Luft, Tag für Tag, soll auch Freude bringen. Machen wir jeder für uns selbst diese Gleichung auf: Trimming 130 gleich Fitneß, gleich Gesundheit, gleich Freude und Spaß.
Jürgen Palm in „Die Barmer“

Zum Wohl Patrizier Pils.

Frank und frei: Patrizier-Bräu.



NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- | | | |
|------------------------------|---------------------------|----------------------------------|
| ● Alfa-Romeo-Vertragshändler | ● Neu- und Gebrauchtwagen | Auto-Keßler |
| ● Reparatur-Werkstätte | ● Leihwagen | Am Pointgraben 12 |
| ● Kundendienst | ● Unfallinstandsetzung | 8540 Schwabach |
| | ● Ersatzteillager | Fernruf (0 91 22) 33 31 20 63/64 |



„ROLLENDE JUGENDHERBERGE“

Das preiswerte Nachtreiseangebot für junge Leute!

Von
**NÜRNBERG, FÜRTH (BAY), WÜRZBURG,
GEMÜNDEN (MAIN) und ASCHAFFENBURG**
nach
DORTMUND und zurück.

Für junge Leute unter 27 Jahren gibt es einen Liegewagen ohne Betreuung und Wäscheausrüstung, der für nur 4,- DM pro Liegeplatz und Fahrstrecke benutzt werden kann. Daneben ist natürlich ein Fahrausweis 2. Klasse erforderlich.

Beratung und Buchung bei allen Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und den anderen Verkaufsagenturen der Bahn.

Die Bahn



Internationale Rollschnellauf-Meisterschaften in Villeareal/Spanien

Erstmals nahmen Läufer aus der BRD an diesem Wettbewerb teil. Michael Eder (1. FCN) und Jürgen Palke (ERC Homburg) fuhren nach Spanien. Beide mußten sich in ihren Klassen mit 32 Teilnehmern messen. Über 3000 und 5000 m erreichte Michael Eder überraschend den 3. Platz und Jürgen Palke Rang 4! Beim anschließenden Rennen über 8000 m mit Sprint- und Sprint-Ende, die angeläutet wurden, platzierte sich Michael Eder wiederum auf Platz 3. Jürgen Palke kam als Achter ins Ziel. In der Gesamtwertung belegte Michael Eder einen hervorragenden 3. Platz, der mit einem großen vergoldeten Pokal ausgezeichnet wurde. Jürgen Palke nahm einen beachtenswerten 5. Rang ein. Vor dem Wettkampf

sollte es jedoch zu einigen Unannehmlichkeiten kommen. Nachdem beide nach einer strapaziösen Fahrt in Spanien angekommen waren, stellten sie ihr Auto in einem Vorort von Barcelona ab, um zum Essen zu gehen. Als sie zurückkehrten, erlebten sie eine unerfreuliche Überraschung. In der Zwischenzeit wurde das Auto aufgebrochen und die Kleidung der beiden Läufer sowie das gesamte Rollsportmaterial gestohlen. Dieses Mißgeschick nahmen die Mitglieder des Vereins Villeareal zum Anlaß, beide bei vielen Gelegenheiten einzuladen. Die Herzlichkeit war kaum zu über-treffen!

Insgesamt wird diese Reise Michael und Jürgen sehr gut in Erinnerung bleiben...



Unsere beiden Spanienfahrer. Links: Jürgen Palke (ERC Homburg); Mitte: Michael Eder.

Gute Plätze für Martina Marko

Deutsche Jugendmeisterschaften im Rollschnellauf verbunden mit den Schülermei-



Martina Marko beim Start zum 300-m-Sprint.

sterschaften auf der Rollsportanlage des 1. FCN:

Ausrichter war dieses Jahr neben dem DRB unsere Abteilung. Der Wettergott war gnädig, so daß die Teilnehmer aus Vereinen von Lechbruck bis Kiel zwei schöne Wettkampftage erlebten. Unsere einzige Teilnehmerin im

Feld der Junioren B Damen, Martina Marko, hielt in ihren Rennen tapfer mit und erreichte über 300 m Platz 7. Über 1500 m, 3000 m u. 5000 m wurde sie jeweils Sechste. Zu einer für solche Meisterschaften muster-gültigen Organisation, kam auch gute Bewirtung unserer Gäste durch unsere Rollsportmuttis hinzu. Nochmals allen, die zum Gelingen der Meisterschaften beigetragen haben, herzlichen Dank!

Nur wer ein Bergrennen einmal gesehen hat, kann sich vorstellen, welche Anforderungen an Material und Läufer gestellt werden. Letzte Konkurrenz der Meisterklasse Damen war der 5000 m-Lauf. Hitze und weicher Asphalt waren denkbar ungünstige Bedingungen. Barbara wurde Dritte. Sie erreichte in der Endabrechnung (Gesamtwertung) Platz 2, hinter Sabine Deutsch ERSV Schweinfurt. 4 Nationen – Belgien, Frankreich, Österreich und die BRD – mit insgesamt 19 Vereinen erlebten zwei herrliche Rollsporttage mit sehr herzlicher Gastfreundschaft.

2. Internationale Rollsporttage in Bechhofen (Rheinland/Pfalz)

Eine im Rollsport fast noch nie dagewesene Anteilnahme zeichnete diese Veranstaltung aus. Über 200 Teilnehmer kämpften auf der 166 m-Kleinbahn bei „Kaiserweiter“ und teilweise 50 Grad Temperatur auf der aufgeweichten Bahn um Sieg und Plätze. Barbara Fischer wurde über 1000 m und 3000 m Erste. Beim am Sonntagvormittag durchgeführten „Madza-Bergrennen“ über 3000 m kam sie auf Platz 4.



Nationalmannschaftsläuferinnen unter sich. Mitte: Sabine Deutsch, die Gewinnerin der Rollsporttage Bechhofen, dahinter Barbara Fischer (Platz 2) und Marion Kiesling.



IMMOBILIEN FISCHER GMBH



Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 09 11/24 11 11

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie.
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2.
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone).
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen

Zum 19. Mal fand die Internationale Rollsportwoche statt. Von der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN nahmen Petra Bindl, Anja Hartkopf, Sylvia Kolb, Saskia Hille, Ursula Rusam, Felicitas van de Weyer und Elke Steinert daran teil. Uschi Bindl und Ralph Lutter führen als Übungsleiter mit. Wir wohnten in einem schönen Privatquartier, das 8 Kilometer von Garmisch entfernt war. Dank einiger Mütter, die uns mit genügend Nahrungsmitteln versehen hatten, reichte der Essensvorrat die ganze Woche. Nachdem am frühen Morgen das Pflichttraining absolviert wurde, fand nachmittags bei meist warmen Wetter das Kürtraining statt. Gegen Ende der Rollsportwoche führten hervorragende Läufer aus der BRD und anderen Nationen in einem Schaulaufen ihre Künste vor. Zum Abschluß bestanden Elke Steinert die Figurenläufer-, Felicitas van de Weyer und Saskia Hille die Kunstläuferprüfung.



Mannschaftsbild von der Internationalen Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen.

Zwar hatten sich alle entweder Muskelkater oder irgendwelche Schrammen zugezogen, doch profitierte jeder vom vielen Training dieser Rollsportwoche.
Saskia Hille

Bayerische Jugendmeisterschaften im Rollkunstlauf in Hof

Wieder einmal war Hof Austragungsort der Bayerischen Meisterschaften. Kurzfristig mußte umdisponiert werden, denn der 1. FCN konnte wegen des gleichzeitig laufenden Norisring-Rennens und der damit verbundenen Lärmschwierigkeiten die Meisterschaften nicht durchführen. Leider waren die Bedingungen aufgrund regnerischer Witterung denkbar schlecht. Bei den Damen mußte der Pflichtwettbewerb mehrmals unterbrochen werden. Petra Bindl und Sylvia Kolb belegten nach der Pflicht Platz 5 und 9. Für Saskia Hille und Felicitas van de Weyer in der Nachwuchsklasse C verschob sich die Pflichtkonkurrenz um eine Stunde. Sie belegten die Plätze 3 und 6. Die Kürwettbewerbe konnten ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden. Im Endergebnis lagen Petra Bindl auf Rang 5 und Sylvia Kolb auf dem 8. Platz. Für Saskia Hille und Felicitas van de Weyer endete die erste Meisterschaft mit Platz 6 und 5. In der Vereinswertung lag der 1. FCN mit 55 Punkten auf dem 5. Platz.

Am Sonntag konnten noch einige Klassenlaufprüfungen abgelegt werden.

Klasse 1 Pflicht: Guido Sommer
Klasse 4 Pflicht: Nadja Burger, Saskia Hille
Klasse 4 Kür: Nadja Burger, Saskia Hille, Susanne Waldmann.
Zu den abgelegten Klassenlaufprüfungen unseren herzlichen Glückwunsch!

Kurz notiert!

Barbara Fischer und Michael Eder nahmen an einem Lehrgang der Rollschnellauf-Nationalmannschaft in Bechhofen teil. Technik, Kondition und die vorgeschriebenen Richtzeiten für die einzelnen Strecken waren die wichtigsten Punkte des zweitägigen Lehrgangs, der wiederum unter der Leitung von Herrn Wißmann abgehalten wurde.

Für den DRB und als Vorsitzender der Technischen Kommission der CERS für Rollschnellauf weilte Richard Rippel bei den Europameisterschaften der Junioren in Birmingham/England. Außer ihm und unserem Team waren auch Peter Malmström als Delegationsleiter, Frau Schicker jun. und Adolf Knoll als Betreuer dabei.

Rollsport-Termine:

Rollkunstlauf:
16. 8. – 19. 8.: Deutsche Meisterschaften in Heilbronn
22. 8. – 26. 8.: Jugend-Europameisterschaften in Mestre/Italien
Rollhockey:
31. 8. – 2. 9.: Basler-Cup, Basel/Schweiz
Rollschnellauf:
7. 8. – 12. 8.: Sechs-Tage-Rennen in Italien
18. – 19. 8.: Rekordversuche in München-Neuperlach
20. – 29. 8.: Vorbereitungslehrgang für die Europameisterschaften in Wien.

Wußten Sie schon...

... daß sich unsere junge Rollhockeymannschaft mit Peter Müller (bisher Schweinfurt) und Detlev Wartmann (DDR) verstärken konnte? Vergessen seien aber auch nicht altbewährte Spieler wie Norbert Winkler, Belschner und Torwart Schulz, die sich immer wieder zur Verfügung stellen.

... daß die Deutschen Rollschnellaufmeisterschaften hinsichtlich der Europameisterschaften in Wien nach Greifarth

auf eine 400-m-Bahn vergeben wurden? Die Meisterschaften fanden in der Niederrheinstadt vom 27. – 29. 7. 1984 statt.

... daß in Wien erstmals auf dem Programm der Europameisterschaften ein 500-m-Verfolgungsrennen auf der Bahn in das Wettkampfprogramm mit einbezogen wird.

... daß das Ehepaar Steiner bei der Internationalen Rollsportwoche unser Team extra mit leichten Speisen, aber auch mit reichhaltigen Fleischplatten versorgt hat. Hierfür nochmals vielen Dank, selbstredend auch im Namen unserer Läufer.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden August-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Fröbe Günter	3. 8.
Naaber Manfred	4. 8.
Rolle Marlen	4. 8.
Klebig Wolfgang	16. 8.
Novak Michaela	16. 8.
Hartkopf Markus	20. 8.
Fröbe Helga	21. 8.
Schmitz Rosemarie	22. 8.

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune

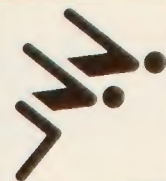
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

PIETSCHMANN

Tore und Türen

Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg, Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Patrizia Durjak und Markus Letterer erfolgreichste Teilnehmer bei den Bezirksmeisterschaften

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Veitsbades fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Veitsbronn statt. Als Ausrichter schickte die SSG Erlangen ihre erste Garnitur ins Wasser, und prompt gingen auch alle offenen Bezirkstitel an die Erlanger. Bei den Herren hatten die Universitätsstädter nur in Alexander Gallitz von Bayern

07 einen ernsthaften Konkurrenten, da unsere erste Herrenmannschaft nicht am Start war. Bei den Damen leistete Kerstin Simmerl über beide Bruststrecken den härtesten Widerstand, konnte aber Susi Habiger nicht bezwingen. So mußte sich unsere Schwimmabteilung „nur“ mit Jahrgangsmeysterschaften zufrieden geben.

Die 30 Jahrgangstitel verteilten sich wie folgt: Patrizia Durjak (72) und Markus Letterer (74) je fünf; Kerstin Simmerl (70), Susi Löhner (69) und Silvia Herzog (64) je vier; Stefan Picker (69) drei; Britta Buchinger (69) und Steffi Gabriel (68) je zwei und Ursi Löhner (67) einen.

Die besten Leistungen erzielten Kerstin Simmerl (100 m Brust 1:20,8; 200 m Schmetterling 2:45,6 und 200 m Lagen 2:45,1), Susi Löhner (100 m Freistil 1:06,2; 200 m Lagen 2:44,1), Patrizia Durjak (100 m Rücken 1:18,5; 200 m Rücken 2:48,0), Markus Letterer (100 m Rücken 1:31,5; 100 m Schmetterling 1:29,7 und 200 m Lagen 3:06,9), Silvia Herzog (200 m Schmetterling 2:41,8), Britta Buchinger (200 m Freistil 2:26,0) und Stefan Picker (200 m Schmetterling 2:36,9).

Eine nette Geste der Ausrichter waren die Erinnerungsmey-

Kerstin Simmerl war Spitze!

Vom 22. – 24. 6. waren wir mit einer kleinen Mannschaft bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften in Hannover.

Thomas Schmidt verbesserte sich über 100 m Schmetterling auf 1:00,88 (16. Pl.) und 100 m Freistil 0:54,27 (11. Pl.).

Susi Löhner schwamm über 100 m Brust 1:21,33 (13. Pl.) und über 200 m Brust 2:57,16 (15. Pl.).

Den Vogel schoß Kerstin ab. Über 100 m Brust verpaßte sie den Endlauf nur um sechs Hundertstel und wurde in 1:21,57 Neunte. Über 200 m Brust erreichte sie den Endlauf und wurde mit 2:52,72 Fünfte.

dallen für alle Teilnehmer sowie die Ehrenpreise für die Sieger. Nur schade, daß die Urkunden so lange auf sich warten lassen: zwei Wochen nach den Meisterschaften haben wir immer noch nicht alle Urkunden erhalten.

Karl Ruffershöfer wird 60

Wer es nicht glauben will, hier steht es schwarz auf weiß: Unser „Karre“ feiert am 19. September 1984 seinen 60. Geburtstag.

Er gehört dem Club und der Schwimmabteilung seit dem 1. Januar 1939 an. Karl Ruffershöfer war von Jugend an Schwimmer und Wasserballspieler. Schon im Jahr 1941 war er Mitglied der Gebietsauswahl Franken bei den Reichsjugend-Meisterschaften in Breslau. Nach seiner Militärzeit kam er Gottseidank wieder gesund nach Hause zurück. Seitdem gehört seine ganze Freizeit dem Schwimm- und Wasserballsport. Bereits im Jahr 1957 war er mit Walter Preuß Betreuer unserer damaligen Jugend-Meisterschaftsmannschaft. Es folgten verschiedene Tätigkeiten in der Abteilung, sei es als Wasserballwart, Schiedsrichter oder Jugendtrainer. Immer, wenn Not am Mann war, sprang der Jubilar mit Liebe und Engagement ein.

Ganz nebenbei erwähnt: Es findet kaum ein Schwimmfest statt, wo er nicht seine Kraft und sein Wissen zur Verfügung stellt. Wie wertvoll solche Mitarbeit ist, weiß nur der zu werten, der die komplizierte Zeitmeßanlage im Nürnberger Südbad kennt. Es vergeht kein Wasserballspiel des 1. FCN, bei dem er nicht im Kampfgericht tätig ist.

An seinem Ehrentag werden sich sicherlich viele Gratulanten einfinden, angefangen von seinen Familienmit-



gliedern bis zu seinen zahlreichen Freunden. Dazu gehört natürlich auch die Schwimmabteilung des 1. FC Nürnberg.

Längst ist uns bekannt, daß Karl Ruffershöfer auf große Ehrungen und besondere Würdigungen überhaupt keinen Wert legt. Dennoch möchten wir, daß er weiß, was er durch persönlichen Einsatz für unseren Verein gab, wie sehr er sich für die Jugendarbeit engagierte und sich auch heute noch dem schönen Schwimmsport gewogen fühlt. Dafür entbieten wir ihm an dieser Stelle unseren Dank. Die große Schwimmerfamilie des Vereins gratuliert aufs herzlichste zum 60. Geburtstag. Wir alle wünschen unserem Karl Ruffershöfer noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreis seiner Familie und des 1. FCN.

Edi Hahn



Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Vierturers

und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: 37181



Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00



Kerstin Simmerl (r.) und Susi Löhner haben sich wieder einen spannenden Zweikampf geliefert.

Steckbrief

Diesmal Susi Löhner und Kerstin Simmerl

Susi Löhner

Geb. am 22. 11. 69 – Größe: 171 cm – Gewicht: 59 kg.

Susi hat im Alter von fünf Jahren schwimmen gelernt, und trainiert seit 8 Jahren regelmäßig. Ihre Speziallagen sind Brust und Kraul.

Bestzeiten: 100 m Brust 1:19, 200 m Brust 2:51 und 100 m Kraul 1:05,3.

Die größten Erfolge bisher: Bayerische Jugendmeisterin über 100 und 200 Meter Brust. Susi hält derzeit fünf Vereinsrekorde. Außerdem nahm sie an Ländervergleichskämpfen des Bayerischen Schwimmverbandes teil.

Schule: Wilhelm-Löhe-Schule, 8. Klasse Realschule.

Hobbys: Skifahren, Aufklebersammeln.

Kerstin Simmerl

Geb. am 13. 3. 70 – Größe: 161 cm – Gewicht: 50 kg.

Kerstin lernte im Alter von 4 Jahren schwimmen und trainiert seit 4 Jahren regelmäßig. Ihre Speziallagen sind Brust und Delphin.

Bestzeiten: 100 m Brust 1:20,8, 200 m Brust 2:52,6 und 100 m Schmetterln 1:14,3.

Ihr größter Erfolg war der fünfte Platz bei den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften heuer in Hannover, wo sie auch erfolgreichste Clubaktive war.

Schule: Scharrerschule, 8. Klasse.

Hobbys: Skifahren, Musik hören.

Freizeit-Insel

Nützen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen geboten werden, z.B.:

Finnische Sauna Türkisches Dampfbad
Hot whirl-pool Schwimmbad Garten
Fitness-Geräte Phonothek Grillroom
Bar gute Küche Bier vom Faß

PREISLISTE

	Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er-Karte
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.) Herren	18,-	14,40
Eintritt Freizeit-Insel (bis zu 12 Std.) Damen und Jugendliche	9,-	7,20
Masseur, ca. 30 Minuten Behandlungsdauer	27,50	22,-
Jeden Dienstag und Freitag GRILLABEND Essensteilnahme	12,-	

garantiert
preiswert
und solide

Freizeit-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861
täglich von 13 Uhr bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet

Sonnen-Insel

Besuchen Sie die separate



PREISLISTE

	Einzelkarte	Ein Besuch bei Abnahme 10er Karte
Gesichtsbräuner, 30 Min. Bräunungszeit	9,-	7,20
Klafs Doppelbräunungs-liege Exquisit, 30 Min. Bräunungszeit	10,-	8,-
Doppelbräunungs-liege Supernova 3000, 30 Min. Bräunungszeit	16,-	12,80
uvasun 25000, Hochleistungs-Sonnenliege, 60 Min. Bräunungszeit	44,-	35,-
Waikiki, Ganzkörperbräuner der Superlative, 60 Min. Bräunungszeit	55,-	44,-

NEU EINMALIG IN FRANKEN

Sonnen-Insel Schwaig

direkt an der Autobahnausfahrt Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861
täglich von 9 Uhr am morgen bis 1 Uhr nachts geöffnet

3. Internationaler Frühschoppen

Treppen

stabil – formschön – preiswert
Wangen-, Bolzen- oder Massivholz-
Treppen, Stufen in Vollholz,
Naturwerkstein, Marmor oder Metall.
Ladengeschäft mit Ausstellung

TreppenTremel

8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr 33 / Ecke Körnerstr.



Es muß schon kräftig zugepackt werden, damit der Ansturm hungriger Mäuler bewältigt werden konnte. V. l. Frau Hahn und die Herren Hauger (verdeckt) Weinfurtnner und Voht.



Spielfest-Organisator Klaus Schwarzmann hilft hier Christina Nikowitsch über den Slalom-Parcours.



Grillmeister Sepp konnte mit sich und seiner Mannschaft zufrieden sein, denn alles klappte wie am Schnürchen.



Herr Bauer versucht in Tarzan-Manier von der einen Beckenseite zur anderen zu gelangen.



Unser vereinsinterner Biergarten war bei diesem Wetter natürlich bis auf den letzten Platz gefüllt.

Man muß schon einen guten Draht zum Petrus haben, um so ein Superwetter zu bekommen.

Früh um sieben Uhr startete unser Freund Hauger mit seinem VW-Bus und dem Grillkommando, um die Speisen und Getränke im Kühldepot abzuholen. Alle Vorbereitungen waren getroffen. Um halb elf hatten dann die ersten Gäste Hunger und Durst. Mit Musik und guter Laune, Essen und Trinken ging es bis 19 Uhr, als der Interne Frühschoppen beendet wurde. Immerhin wurden an diesem Sonntag 250 Liter Bier, 300 Bratwürste, 40 kg „Nembercher Gwerch“, 200 Koteletts und 70 grüne Heringe und Makrelen verdrückt.

Auch die Jugend hatte ihren Spaß. Dank Frau Böttger (Jugendwartin) und Herrn Schwarzmann (Spielorganisator).

Um dies alles möglich zu machen, braucht man Spender, Helferinnen und Helfer sowie Organisatoren. Denen sei hier herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gebührt den Firmen Blümlein und Fisch-Kamm (im Einkaufszentrum) für großzügige Sachspenden.

Sepp Weinfurtnner

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten



Auch die Schwimmväter waren fleißig bei der Sache. Links Klaus Schindler im Maurerkübel, rechts Herr Nußl auf der Wackelbrücke.

Café — Confiserie

BÜTTNER

Adamstraße 2—4

8500 Nürnberg

Tel. 09 11 / 55 37 20



Über den Eibgrat zum Reuthof – Saisonabschlußfahrt

Der Name Kurt Rauscher bürgt für Qualität. Auch die diesjährige Abschlußfahrt wurde von ihm hervorragend organisiert. Zudem scheint er bei St. Peter einen Stein im Brett zu haben. Kurz, bei überraschend schönem Wetter wanderten wir von Riegelstein über den Eibgrat zum Reuthof. Unterwegs sorgte eine zünftige Brotzeit mit Bratwürste vom Grill und Faßbier – natürlich gab's auch „Limo“ für eine willkommene Unterbrechung. Im Reuthof folgte noch ein geselliges Beisammensein mit Abendessen und Tanz.



Kurt Rauscher kontrolliert Grillmaster Herbert Fries, der sich beruflich ans Löschen gewöhnt und sich mit einem tüchtigen Schluck stärkt.



Auch den Damen schmeckte das Altdorfer Bier.



Eibgratbezwinger fachsimpeln bei der Rast über absolvierte Schwierigkeitsgrade.

Aktiven-Treffen am 29. Juni

Diese Zusammenkunft im Jugendraum der Schwimmer, der vom Abteilungsvorsitzenden Werner Swatosch freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, fand ein gutes Echo. Alle interessierten Rennläufer nahmen daran teil.

Über die wichtigsten Punkte konnte Einigung erzielt werden. Ohne Besuch des Konditionstrainings erfolgt keine Bezuschussung. Nach Beginn der großen Ferien findet das Konditionstraining wieder montags und donnerstag statt.

Um die Nachwuchsarbeit zu beleben, wird ab Dienstag, dem 25. September, von 15 – 16 Uhr mit einer auf Spiele ausgerichteten Kinderymnastik begonnen. Mit diesen Talenten wird auch auf Skiern in der näheren Umgebung geübt.

Das 1. Schneetraining findet vom 8. – 14. 9. in Hintertux statt. Für weitere Termine soll zur Unterstützung von Wolfgang Locke ein „Fremdtrainer“ engagiert werden.

Termine wären 1. – 4. 11., bzw. etwa 23. – 25. 11. und 7. – 9. 12. Die Mannschaft trainiert über Weihnachten erneut am Zauchensee und Lammertal. Schüler und Jugend I in Lanersbach.

10 Läuferinnen und Läufer beantragten die FIS-Lizenz, um Städterennen und internationale Läufe bestreiten zu können.

Skigymnastik für Kinder von 4 – ca. 12 Jahren

Ziel ist, Kinder durch spielerische Gymnastik für den Skilauf zu interessieren. Es werden auch Skikurse abgehalten. Jedes Kind kann ohne Verpflichtung teilnehmen. Die Leitung obliegt Ilona Zeiser.

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Vorankündigungen

Ab 1. Oktober Skigymnastik. Wir bitten vorzumerken, daß nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.

5. Oktober: Jahres-Hauptversammlung der Ski-Abteilung

20. Oktober: Weinfahrt

Zum ersten Schneetraining für die Saison 84/85, das vom 8. bis 14. September in Hintertux durchgeführt wird, haben sich bislang 18 Aktive angemeldet.

- Skischuh-Anpassungen
- Rennservice International
- Sportschuh-Anpassung
- Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT

LUTZ

8501 Eckental-Eschenau
Lauter Straße 5 - Tel. 0 91 26 / 98 59



Aufstieg in die Bundesliga nicht gelungen

Hjertquist/Hübscher unterlagen im entscheidenden Doppel gegen Glickstein/Becka vom TC Großhesselohe 6:7, 5:7

Das Treffen stand insgesamt 4:4, als das letzte Doppel am 26. Mai beim Stande von 1:1 und 0:40 (bei Aufschlag von Becka) abgebrochen werden mußte. Doch das erhoffte Break blieb aus. Unsere Akteure – insbesondere Christian Hübscher – wirkten nervös, so daß Großhesselohe rasch 5:2 führte. Dann wurde es wieder spannend. Unsere Spieler fanden ihre Sicherheit und spielten gegen das routinierte gegnerische Doppel hervorragend. Es kam zum Tiebreak, der dann mit 2:7 glatt verloren wurde. Im 2. Satz sah es zunächst nach einem sicheren Sieg der Gäste aus. Doch angefeuert durch zahlreiche Clubanhänger erreichten unsere Spieler „kurz vor Torschluß“ das 5:5. Dann aber kam das Ende, weil Christian seinen Aufschlag abgab und Glickstein mit seinem

Service alles für die Münchner klar machte.

Insgesamt hat sich unser Doppel gegen die eingespielten und stark eingeschätzten Münchner ausgezeichnet geschlagen. Mehr war an diesem Tage nicht drin.

Fazit zum Abschluß: Unsere 1. Herren belegen in der Tabelle hinter TC Amberg II und Großhesselohe den dritten Platz. Dieses Endergebnis kann sich sehen lassen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im nächsten Jahr wird ein neuer Anlauf unternommen!

Sportwart Dr. Manfred Wortner – nach einer Operation erfreulicherweise auf dem Wege zur Genesung – konnte die guten Einzelleistungen unserer Spieler statistisch verifizieren. An der Spitze steht Viorel Sotiriu mit 7 Siegen und einer Niederlage. Es folgen Per Hjertquist und Christian Hübscher mit 6 Siegen und 2 Niederlagen. Die weiteren Sieg-Niederlagen-Quoten: Gerd Müller 5:2, Franz Wich 5:3, Frank Jäger 5:1 und Ali Sieber 3:1. Zahlen, die für sich sprechen ...

„Top-Winnerin“ zeichnete sich wieder M. Schmidt mit einer 8:0 Sieg/Niederlagen-Serie aus!

Die 2. Damenmannschaft erreichte in der Gruppenliga den erwarteten 4. Tabellenplatz. Fünf Siegen stehen 3 Niederlagen gegen die 1. Mannschaften von TB Erlangen, Noris Weißblau und 1860 Fürth gegenüber. Eine Spielerin – Susanne Jung – darf aus dieser Mannschaft besonders erwähnt werden. Stets mit vorbildlicher Einstellung und mit Kampfgeist ausgestattet, ist Susanne zu einer Stütze der Mannschaft geworden. An der Seite von Andrea Schönherr und Beatrice Baumann wurde Susanne Jung Bayer. Hochschulmeisterin 1984. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

3. Damen – Aufsteiger zur Gruppenliga!

Der durch die Aufstellung vorprogrammierte Erfolg wurde am 3. Juli durch einen 6:3-Sieg gegen RW Erlangen I Wirklichkeit. Nach teilweise heroischen 3-Satz-Kämpfen konnten V. Hummel, A. Sallweck, C. Engelhardt, P. Kellermann, B. Schäfer und „Ersatzspielerin“ V. Martinel ihren Aufstieg feiern. Es spricht für die glänzende Harmonie dieser jungen Mädchen, daß gerade Spielerinnen, die im Einzel nicht die erhoffte Leistung brachten, im Doppel groß aufspielten und siegten.

Ein Kompliment auch an Jutta Kiesl, Mannschaftskapitän der 3. Damen: geschwächt durch eine Sommergrippe verzichtete sie selbst am Morgen des Spieletages auf ihren Einsatz, blieb jedoch den ganzen Tag bei der Truppe. „schiedste“ knapp drei Stunden. A. Sallweck, konnte dann aber bei der feuchtfröhlichen Aufstiegsfeier nicht mehr teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch also an unsere „Youngsters“. Es geht das Gerücht um, daß sich zwei Spielerinnen der 1. Damen um einen Platz in dieser pfundigen Mannschaft für 1985 „bewerben“ ???

Zum Abschluß dieser Ausführungen noch eine Anmerkung in eigener Sache: Mit dem Ende der Sommersaison 1984 lege ich mein Amt als Damensportwart aus rein beruflicher Überlastung nieder. Diese Entscheidung hätte eigentlich schon vor der Saison fallen müssen, aber meine gesteckten Ziele (Oberligaerhalt 1. Damen, bzw. Aufstieg 3. Damen) wollte ich erreichen“.

Soweit der Originaltext von Damen-Coach Bernd Städtler. Kommentar des Schriftwartes: Gratulation für die erfolgreiche Arbeit und Dankeschön für die stets farbigen, unterhaltsamen und informativen Berichte – zur Nachahmung empfohlen ...!

Damen-Report zum Ende der Verbands-Mannschafts-Turniere

Damen-Sportwart Bernd Städtler liefert dankenswerter Weise den folgenden ausführlichen Bericht:

„Unsere 1. Damen belegen mit einem ausgeglichenen Punktekonto in der Abschlußtafel einen Mittelplatz. Die letzten Partien brachten gegen Amberg und Luitpoldpark München zwei Siege und eine Niederlage gegen Bamberg. In Bamberg zeigte Anja Lenz eine hervorragende Leistung; sie besiegt ihre höher

eingestufte Gegnerin nach hartem Dreisatzkampf. Anja spielte äußerst konzentriert und vor allem diszipliniert, was ja nicht immer der Fall war ...!?

Fazit nach dieser Saison: zwei absolute Spitzenspielerinnen und ebenso viele echte „Punktesammler“ am Mannschaftsende sind nötig, um bei der Meisterschaft mitsprechen zu können. Von den Spitzen überzeugte C. Raccagni (sie möchte 1985 wieder für uns spielen); als



BAYERN
VER SICHER UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund 50
verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer
Hand!

Vermittlung für Bayer.
Versicherungskammer

Kameras! **Ferngläser!**



Filmprojektoren! **Video!**

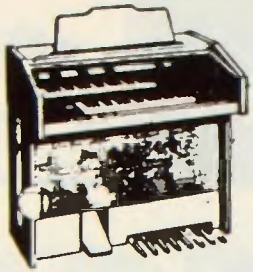
Fotoarbeiten! **Filmkameras!**

Diaprojektoren! **Zubehör!**

Fotomax KLAUS SCHORN

Wir bieten für alle
Artikel fachgerechte
Beratung! Testen Sie uns!

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15

2. Herren: 5. Platz

Die 2. Herrenmannschaft mit den Spielern Th. Nieber, M. Piepenstock, D. Benzia, C. Hübscher, F. Niebler, S. Lorenz und Th. Kaiser hatten sich in der Gruppenliga den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Dies wurde mit einem guten 5. Platz in der Endtabelle glatt erreicht. Besondere Anerkennung verdienen Leistungen und Einsatzfreude unserer jungen Nachwuchsspieler.

2. Bayerische Jung-Senioren-Meisterschaften vom 12. bis 15. Juli 1984 auf unserer Anlage

Trotz einiger witterungsbedingter Störungen lief die Veranstaltung unter der Turnierleitung von Günther Ströber, Jürgen Staib und Dagmar Kreisl reibungslos ab. Am Start waren Spitzenspieler und -Spielerinnen aus ganz Bayern.

Aus einem 32-Teilnehmerfeld

erreichten Probst (DRC Ingolstadt) und Pusch (MSC München) das Endspiel. Klarer Sieger wurde Probst mit 6:0, 6:3.

Im Doppel wurde wieder einmal unser Helmut Bonnländer Bayerischer Meister. Er gewann mit Dr. Herrmann (SK Lauf) das Endspiel gegen Reetz (MSC)/Windisch (TC Windisch) in einem hart umkämpften Match 5:7, 6:4, 7:5.

Unsere Club-Jungseniorinnen bewiesen erneut ihre Klasse. Ursula Eberlein unterlag im Endspiel gegen Liska (Dachau) 6:7, 6:3, 0:6 und wurde damit Vizemeisterin!

Schließlich gewannen die Cluberinnen Inge Jäger und Dagmar Kreisl das Finale im Damen-Doppel ganz sicher gegen Fritscher/Breitenlohner (RW Erlangen) mit 6:2, 6:3.

Insgesamt demonstrierten die Damen und Herren der Jungseniorenklasse ein schönes und gepflegtes Tennis „klassischer Prägung“. Das Zuschauen machte Vergnügen; leider haben sich viele Tennisfreunde diesen Genuß entgehen lassen!

H. Petry

Seniorentennis

Aus diesem Bereich gibt es viel Erfreuliches zu berichten.

Die 1. Senioren mit W. Barold, L. Marschner, H. Nobis,

G. Hafner, L. Reiner, G. Ströber, K. Schmidt und F. Geisler wurden Gruppensieger und erreichten gegen Selb den vorprogrammierten Wiederaufstieg in die Oberliga. Herzlichen Glückwunsch!

Die 1. Seniorinnen mit Inge Jäger, Ursula Eberlein, Renate Braun, Dagmar Kreisl, Gerda Reitwieser, Uta Koch und Rita Hübscher gewannen auch das letzte Spiel gegen RW Erlangen. Damit errangen die tüchtigen Damen die Bayerische Meisterschaft. Ein großer Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren!

Auch die 1. Jungsenioren gewannen alle Spiele. Mannschaftsführer Helmut Bonnländer, Robert Luidinant, Dr. Manfred Wortner, Bernd Chretien, Herbert Schäfer und weitere einsatzfreudige Spieler, die von den anderen Seniorenmannschaften „ausgeliehen“ wurden, errangen den Gruppensieg in souveräner Weise! Sie werden 1985 in der neu gegründeten Oberliga spielen.

Schließlich bewiesen auch die Senioren der Altersklasse II, daß sie noch nicht „zum alten Eisen zählen“. Ungeschlagen beendeten sie die Saison und wurden damit mittelfränkischer Meister! Mannschaftsführer Dr. Heinrich Petry möchte an dieser Stelle seinen Mitstreitern Richard Bauer, Artur Krelle, Karl Pöck, Dietrich Seifert, Adolf Croner, Manfred Braun, Horst Goetschel und Walter Findels noch einmal für ihre Einsatzfreude im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich danken!

Die Spiele der weiblichen Jugend

Die 1. Juniorinnen errangen den Gruppensieg und spielen um die Bezirks-Meisterschaft gegen TB-Erlangen!

Bei den 2. Juniorinnen gab es bei 6 Spielen nur eine Niederlage (2:4) gegen Manching.

Unsere Mädchen gewannen sämtliche Begegnungen und damit die Bezirksmeisterschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Veronika Martinek, Altersklasse IV, errang beim Pfingstturnier in Heng den 3. Platz und qualifizierte sich für die Süddeutschen Jugendmeisterschaften in Heidenheim. Sie war dort erfolgreich und nahm an den Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe teil. Hier traf sie unglücklicherweise schon in der 2. Runde auf Kretschmann, gegen die sie in diesem Jahr schon 2mal verloren hatte. Veronika hielt gut mit und verlor erst im 3. Satz 4:6. Dafür wurde sie mit ihrer Gegnerin Deutscher Meister im Doppel. Ein großer Erfolg, – herzliche Gratulation!

Schließlich sicherte sich Veronika zusammen mit Anette Schmidt, Katja Stadelmann und Birgit Weidinger die Teilnahme an den Bayer. Jugendmeisterschaften – ein weiterer Beweis für die Klasse unserer Mädchen.

Von Birgit Weidinger ist zu berichten, daß sie in der Altersklasse II beim Pfingstturnier in Heng einen 3. Platz erreichte. Bei den Süddeutschen Jugendmeisterschaften mußte sie dann vorzeitig ausscheiden.

Die Jugend-Bezirksmeisterschaft fand heuer auf unserer Anlage statt. Bei den Juniorinnen Klasse I trafen in der Vorschlußrunde A. Lenz und C. Peipp aufeinander. Anja Lenz siegte klar 6:0, 6:1 und gewann dann auch das Endspiel gegen Schultheiss sicher mit 6:3, 6:3.

Das Doppel-Endspiel der Juniorinnen bestritten Lenz/Schultheiss gegen Peipp/Hummel. Hier waren die Favoritinnen Schultheiss/Lenz 6:1, 6:4 erfolgreich.

In der Konkurrenz der Juniorinnen Klasse 2 standen sich im Endspiel Birgit Weidinger und Birgit Schäfer gegenüber. Birgit Weidinger gewann überlegen mit 6:2, 6:2.

Bei den Mädchen Kl. 1 erreichte von den Clubmädchen A. Schmidt das Finale. Sie mußte sich dann K. Jakumeit vom DRC Ingolstadt mit 1:6, 3:6 geschlagen geben. Das Mädchen-Doppel gewannen Weidinger/Jakumeit gegen Schmidt/Stadelmann 6:1, 6:0.

Dagmar Kreisl

Beer

GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizöl
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

Sanco
Isolierglas-
Herstellung
Schaufenster-
anlagen

Glasbausteine
Kunst-
verglasungen

P+J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11/33 15 15 + 33 99 99

herzle
GLASBAU



Cypripedium-calceolus-Fahrt am 15. Juni 1984

Sie begann eigentlich etliche Wochen vorher – als unter Führung unseres „Jonny“ (Georg John) ein Quartett seine Erkundungsreise ins „unbekannte“ Frankenland antrat. Was sich dabei ergab, war für die 25 Busreisenden am 15. Juni eine Handvoll Überraschungen in einer Gegend, die auch leidenschaftlichen Wanderern unter uns zum Teil absolutes „Neuland“ war. Wie uns dies „Jonny“ außerdem alles, reizvoll und nett, während der Reise klarlegte, kann nur mit einem Zitat aus Friedrich von Schillers „Phönizierinnen“ einigermaßen geschildert werden: „Ich fand die Reden voll Verstand...“.

Wohl war die Wetterlage nicht gerade begeisternd: Bedeckter Himmel, NW-Wind 18 km/Std., Temp. 13 Gr., 71% Luftfeuchtigkeit, Luftdr. 1022 hPa. Aber wir ertrugen alles mit Würde.

Letztere Eigenschaft bezeugten wir schon beim Start im Zabo, als unserem ankommenden Reise-Bus eine graziöse Dame entstieg und auf unsere Fragen nach dem „Busfahrer“ mit strahlendem Lächeln auf – sich deutete:

Ganze 35 Jahre „jung“, 1,56 cm groß und mit einer „Bestleistung“ von 180 000 Bus-Kilometern. Charme und viel Wissen über unser Frankenland (sie haust in der kleinsten Stadt Bayerns Betzenstein mit Ehemann und Kindern) strahlte sie den ganzen Tag über aus. Welch ein Geschenk. –

Auf vielen „neuen“ Wegen ging's über Kraftshof (Kirchenburg), Neuhof zum ersten kurzen Halt nach Kasberg. Hier faszinierte allen wohl die 1000jährige Linde. Wir passierten den Kurort Egloffstein (mit schwieriger Durchfahrt wegen Straßenumbau); das schöne Trubachtal und der Rödlsblick folgten. Dann erstürmten wir im Luftkurort Kirchenbirkig (480 m ü. M.), nahe dem Felsenstädtchen Pottenstein, einen rustikalen Gasthof. Und es ging uns dort prima – dank einer leistungsfähigen Küche.

Ein kurzer Verdauungsspaziergang, „auf einen Blick“ in die romanisch erbaute, barock-restaurierte Dorfkirche – und weiter rauschte der feudale Bus mit uns. Die Frage, ob es überhaupt in dieser wunderschönen Gegend einen reizlosen Landstrich geben würde, konnten wir ehrlich verneinen. Selbst von

Teilen des zu 31% in Bayern unglücklicherweise bereits verdorbenen Waldes blieben wir weitgehend verschont.

Über Weidenhüll und dem Heimatstädtchen Betzenstein unserer Fahrerin, durch das Sittenbach- und dem Haunritz-Tal erreichten wir schließlich „unser“ beliebtes Sunzendorf. Und wer sich nicht mit Leidenschaft dem Karteln im Dorfwirtshaus hingab, startete nun zum Höhepunkt der Fahrt, unter Führung unserer Freunde John und Düll, zu einem benachbarten Biotop des Frauenschuhs – siehe Titel... (und Bild!)

Diese schönste einheimische Orchidee, einer Blüte mit schuhförmiger gelber Unterlippe und langen rotbraunen Hüllblättern, fand nach einiger Zeit des Suchens im sumpfigen Laubwald unsere ungeteilte Bewunderung. Der Kalkboden machte es möglich – und uns versetzte dieser Punkt der lieblichen Landschaft in Entzücken. Nur „mühsam“ erinnerten wir uns daran, daß es sich bei diesen herrlichen Blumen um geschützte Pflanzen handelte. (Und so brachten wir unseren „Muttis“ halt nur einen Strauß Margareten mit nach Hause).

Dann wandelten wir zurück ins Dorf. „Es war fast warm in den Wäldern, die Erde duftete süß wie Ziegenmilch und in der Luft hing eine Wolke von Honig“ – so hätte ein Dichter geschrieben. Wir aber dachten



nun an eine deftige Brotzeit. Und bekamen sie. Zu aller Zufriedenheit. Bald danach rollten wir der Heimat zu.

Wieder einmal hatte der T. d. A. bewiesen, daß der Mensch auch in vorgerückten Jahren noch Beachtliches leisten kann. Wenngleich es natürlich „leicht“ übertrieben wäre, etwa zum Vergleich zu berichten, daß ein Albert Schweitzer mit 89 sein Missionskrankenhaus in Afrika leitete, ein Gg. Bernard Shaw mit 92 sein Stück „Far-fetched Fables“ schrieb, eine Coco Chanel noch mit 88 ihren

Modesalon in Paris führte und ein Johann Wolfgang von Goethe erst mit 83 seinen „Faust“ vollendete...

Möge es meinen T. d. A.-Freunden wie mir (als Fazit unserer „Frühlingsfahrt 84“) ergehen: Das würde bedeuten, daß sich ihre Herzen mit ein bißchen Nostalgie erfüllen würden und weiter die Freude am Leben erhalten bliebe.

„Man möge bedenken: das Beste an der Zukunft ist, daß sie noch auf sich warten läßt... riet einst ein weiser Philosoph.

Gustl Stang



FLEUROPE Dienst

Blumen Ursula Halbig

Nürnberg-Zabo

Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit

Frau **Therese Schleusinger** (14. 9.), Frau **Else Schick** (29. 9.) und Frau **Elfriede Hoose** (29. 9.) begehen ein weiteres Wiegenfest.

Adolf Kunstmann wird am 10. September 85 Jahre alt.

Hans Frank vom T. d. A., Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1916 angehörend, feiert am 28. September seinen 84. Geburtstag. **Peter Steinmetz** (4. 9.) und **Heinrich Munzert** (28. 9.), beide gehören dem T. d. A. an, begehen ihr 82. Wiegenfest. Heinrich Munzert trat dem Club 1936 bei.

Club-Ehrenmitglied **August Grüb** aus 8561 Eschenbach wird am 29. September 80 Jahre alt. Der Jubilar ist seit 1922 Mitglied des 1. FCN.

Georg Reuschel (2. 9.), **Leo Friedl** aus 8501 Fischbach (16. 9.), Clubmitglied seit 1954, sowie **Ernst Kaufmann** aus 8531 Dietersheim (17. 9.) feiern ihren 79. Geburtstag.

Karl Raidler, Clubmitglied seit 1946, begeht am 25. September sein 78. Wiegenfest.

Kurt Glaubrecht (15. 9.), Clubmitglied seit 1953, Mitbegründer unserer Senioren-Sportgruppe, und Meisterfußballer **Max „Muckl“ Eiberger** (25. 9.), werden 76 Jahre alt. „Muckl“ Eiberger, excellenter Halbstürmer der Meistermannschaft der dreißiger Jahre wurde mit dem Club 1935 und 1940 Deutscher Pokalmeister und 1936 Deutscher Meister. Er schoß manch entscheidendes Tor und trug von 1933 bis 1942 339mal das weithin berühmte, weinrote Trikot der 1. Clubelf.

Franz Schad, Clubmitglied seit 1954, feiert am 23. September seinen 74. Geburtstag.

Heinrich Handerer begeht am 24. September sein 73. Wiegenfest.

Kurt Mall wird am 30. September 72 Jahre alt.

Georg Friedel (6. 9.), **Hermann Bertholdt** (14. 9.), Club-



mitglied seit 1931, und **Walter Hohns** (24. 9.) feiern ihren 71. Geburtstag.

Georg „Schorsch“ Friedel, Clubmitglied seit 1926, Mittelstürmer der Meistermannschaft der dreißiger Jahre, wurde mit dem Beinamen „Schalke-schreck“ bedacht. Er erzielte bereits 1934 im Deutschen Endspiel gegen die „Königsblauen“ aus dem Kohlenpott das 1:0, schoß im Pokalendspiel 1935 gegen den damals größten Rivalen beide Treffer zum 2:0 und bootete 1936 im Vorschlußrundenspiel die „Knappen“ erneut mit zwei Toren aus. Georg Friedel 325mal in der 1. Clubelf eingesetzt, trug auch einmal (gegen Holland) das Trikot der deutschen Nationalmannschaft.

Ihr 70. Wiegenfest begehen: **Karl Kraus** (7. 9.), Clubmitglied seit 1928, **Herbert Kneitz** aus 8655 Wirsberg (24. 9.), Clubmitglied seit 1950, **Georg Eckstein** (27. 9.), und **Dr. Hans Bader** aus 8504 Stein (29. 9.).

65 Jahre alt werden: **Adolf Farrenkopf** aus 8761 Ottorfzell

(6. 9.), **Ernst Frühwald** aus 5180 Eschweiler (12. 9.), **Karl Braun** von der Ski-Abteilung (13. 9.), **Karl Häuser** (13. 9.), Clubmitglied seit 1940, und **Otto Reh** (15. 9.)

Karl Ruffershöfer, Clubmitglied seit 1934, Wasserballspieler und langjähriger Mitarbeiter der Schwimmabteilung (die Verdienste des Jubilars wurden unter der Rubrik Schwimmen besonders gewürdigt) feiert am 19. September seinen 60. Geburtstag.

Theo Dertinger (10. 9.), Clubmitglied seit 1950, **Heinz Steinhäusser** aus 8760 Miltenberg (13. 9.), **Horst Hosse** (21. 9.), Clubmitglied seit 1956, **Michael Heidenreich** aus 8602 Thüngsfeld (24. 9.), **Hanspeter Kohn** (29. 9.), Clubmitglied seit 1950 und **Rudolf Schillinger** (30. 9.) begehen ihr 50. Wiegenfest.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im September geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Grüße aus nah und fern, zu meist aus dem Urlaub und verbunden mit den besten Wünschen für die Fußballsaison 1984/85, gingen im Neuen Zabo ein: Aus Reit im Winkel grüßen Anni, Max und Robert Nuber (Schrobenhausen), aus Krumpondorf am Wörthersee Hubert Pöll mit Frau, aus St. Andreasberg/Oberharz Erich Knopp und Frau (Hildesheim), aus Mallorca der Club-Stammtisch Heßdorf, aus Ibiza der Fanclub Seerose, vom Attersee Familie Gerhard Bauereiß (Uttenreuth), aus Gran Canaria Werner und Silvia Bergner vom Fanclub „die Treuen“, aus Glücksburg Hermann Wilhelm (Mainleus), aus Adelboden/Berner Oberland Silvia und Hellmut Wollner (Bad Kreuznach), von der Insel Elba Rudolf Wilnewski (Bingen), aus Borkum Heinrich Bekker, aus Montreux Hans Schmitt und Frau (Buchrain/Schweiz), von der Sella/Dolomi-

Zuverlässig. Sicher.
Technisch perfekt.



Verkauf — Ersatzteile —
Reparaturservice bei

WERKZEUG *Braun*

Fürth, Karolinenstr. 36
Tel. 77 12 24

Ihr Fachmann für Motorsägen

ten Heribert Böhm und Ernst Thissen (Emskirchen), aus Gran Canaria Eberhard Arnold (Heidelberg), aus St. Johann/Tirol Heinz Vavrincec, aus Portugal Karlheinz Molitor und Werner Trapp (Neustadt/Aisch).

Vom internationalen A-Jugendturnier anlässlich der 2000-Jahr-Feier der Stadt Trier übermittelte die A-Jugend des 1. FCN die besten Grüße an alle Mitglieder. — Vom Trainingslager aus Lam (Hotel Sonnenhof) schickte die Lizenzspieler-Mannschaft des 1. FCN die besten Grüße
Vielen Dank!

A. W.

semper-plastic

® plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

**Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen**

— Verkauf an jedermann —

**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten**



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Dieter Eckstein (20) kam vom FV Kehl über die Amateure des FCN in die Lizenzspieler-Mannschaft des Clubs. Dieter hat sich zwischen in die Herren der Club-Fans gestellt und auch sein 1. Tor in der 2. Bundesliga erzielt; es war das entscheidende Tor beim SC Freiburg. Dieter Eckstein beendet damit die langanhaltende Auswärts-Niederlagenserie des FCN in Punktspielen.
Foto: Herbert Lüdell





HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

McDonald's packt's ein!



Im Sommer noch aktueller: McDonald's zum Mitnehmen. Ob zwanzig Hamburger für die Kollegen, drei satte Menüs für die hungrigen Sieben, oder becherweise kühle Erfrischung für die Fußballmannschaft – wir packen's Ihnen ein. Appetitlich sauber und bequem zu tragen. Gut Essen und Trinken macht eben überall Spaß.

Ach so – Sie wissen noch nicht, wer's holen soll? Knobeln!

McDonald's Restaurants
in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg,
Erlangen, Regensburg,
Schweinfurt, Furth.



MINICAR FUNKMIETWAGEN



Tag und Nacht
4 88 85
oder **50 00 00**

*preiswert
freundlich
Zuverlässig*

SPAR MIT MINICAR...




★ **Personenbeförderung** ★

★ Firmenauftragsdienste ★ Krankentransporte sitzend ★ Flughafenservice ★

Schraubenhandel FÜRTH

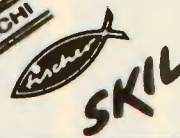



Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art


(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH




(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum, Geschäftsstelle	3
Dies & Das	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung	6
Hier spricht Club-Präsident Gerd Schmelzer	7
Dieter Reiber: Wie ich es sehe	8
Trainer Heinz Höher meint	10
2. Fußball-Bundesliga: Die ersten Spiele	11
DFB-Pokal: Zwei Club-Teams weiter	13
IFC-Pokal- und Privatspiele	14
Die Lizenzspieler des 1. FCN: Frank Nitsche	15
Neues aus der Lizenzspieler-Abteilung	17
Fußball-Jugend	18
Fan-Club-Ecke	21
Farb-Poster: Clubmannschaft 1884/85	22
Club-Amateure	25
Leichtathletik-Abteilung	26
Handball-Abteilung	27
Box-Abteilung	31
Roll- und Eissport-Abteilung	33
Wintersport-Abteilung	36
Tennis-Abteilung	37
Schwimm-Abteilung	38
Aus der Club-Familie	42

Club Revue 9

September 1984

Unsere Story: Frank Nitsche



Eigentlich sollte Frank Nitsche bei den Münchner Bayern spielen. Doch jetzt stürmt er für den 1. FCN. Wie es dazu kam, lesen Sie in dieser „Club-Revue“.

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 –
1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



ERICH MAURER, Schlagzeuger der bekannten Nürnberger Country & Western-Band „Greyhounds“, ist mit seiner Truppe eine Art Glücksbringer für den 1. FC Nürnberg. Der flotte Erich kam vor dem Heimspiel gegen den MSV Duisburg mit der Musik-Cassette der neuesten Greyhound-Langspielplatte zu Stadionsprecher Franz Schäfer. „Immer wenn wir im Stadion spielen oder wenn von uns Musik aus den Stadionlautsprechern kommt, dann gewinnt der Club.“ sagte Erich Maurer. Und er tippte auch gleich auf einen Clubsieg mit zwei Toren Unterschied. Daß es dann „nur“ ein Clubsieg mit 2:1 wurde, tut dem Erich keinen Abbruch. Die „Greyhounds“ bleiben Club-Maskottchen.

GOLDMEDAILLENGEWINNER PASQUALE PASARELLI, Olympiasieger von Los Angeles, kam zum Club-Heimspiel gegen MSV Duisburg ins Stadion, wurde vor Spielbeginn von den Zuschauern begeistert gefeiert und von Patrizier-Direktor Hans Kammerer sowie Club-Vizepräsident Sven Oberhof und Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja geehrt. Hans Kammerer überreichte einen wertvollen Patrizier-Jahreskrug und die Club-Verantwortlichen einen Autogrammball.

PRÄSIDENT GERD SCHMELZER zeigte humorvoll, daß er mit Klaus Stürzenbergers Kommentar in der ARD-Sportschau vom Spiel Hannover 96 gegen den 1. FCN nicht einverstanden war. Stürzenberger hatte gegen Trainer Heinz Höher den schweren Vorwurf erhoben, er hätte zehn Minuten vor dem Pausenpfeiff bereits die Trainerbank in Richtung Kabine verlassen. Tatsächlich hatten die beiden Betreuer Klaus Majora und Willy Spieß den Weg in die Kabine angetreten. Präsident Schmelzer übersandte dem Fernsehreporter Stürzenberger nach München

DIES & DAS



DR. ALFONS MADEJA, Club-Geschäftsführer, vertritt einen konsequenten Sparskurs beim 1. FCN und praktiziert ihn selbst; als er vor dem Heimspiel gegen Duisburg die Mannschaft mittags in ihrem Trainingsquartier besuchte, verspeiste er vorher schnell an einer Pommies-Bude eine Bockwurst, um die Kosten für das Mittagessen im Hotel zu sparen. Der Club-Geschäftsführer, hier auf unserem Schmidtpeter-Foto mit Ehefrau Ulrike sowie den beiden Söhnen Felix (7) und Sebastian (5).

ein hochkarätiges Fernglas für Nachtspiele.

KLAUS MAJORA, Club-Mannschaftsbetreuer und Wirt der „Warsteiner Stuben“ in der Altstadt, spendete dem 1. FCN vier nagelneue Aluminium-Koffer für die Trikots und Sportausrüstung der 1. Mannschaft.

Dem Rudi sein Knie...

Vor dem Heimspiel gegen den MSV Duisburg am 29. August 1984 hatte sich die Club-Mann-

schaft im Hotel „Forsthaus“ in Dambach auf dieses wichtige Spiel vorbereitet. Am Morgen des Spieltages allerdings große Aufregung: Torhüter Rudi Kargus, der am Dienstag noch völlig normal trainiert hatte, bekam plötzlich große Schmerzen und hatte ein dickgeschwollenes Knie. Lizenzspieler-Koordinator Manfred Müller fuhr sofort zu Mannschaftsarzt Dr. Klaus Haage und der mußte „rotes Licht“ für Kargus gegen Duisburg geben. Herbert Heider rückte nun ins Tor und Amateurtorwart Reiner Stumptner nahm auf der Ersatzbank Platz.

Vorläufiger Hintermaier-Termin: 10. Oktober

Das Arbeitsgericht Nürnberg muß sich nun doch nicht mit der Verfügungsklage Reinhold Hintermaiers beschäftigen, mit der der Österreicher erwirken wollte, wieder am Training der Club-Profis teilnehmen zu dürfen. Die prozeßbevollmächtigten Anwälte beider Parteien erzielten einen Kompromiß und veröffentlichten dazu folgende Verlautbarung:

„Nachdem sowohl Herr Hintermaier als auch der 1. FC Nürnberg ein Interesse daran haben, für Herrn Hintermaier einen neuen Verein zu finden,

einigten sich die prozeßbevollmächtigten Rechtsanwälte Dr. Peter von Pierer (vertritt Herrn Hintermaier) und Sven Oberhof (vertritt den 1. FCN) dahingehend, daß die Forderung der Trainingsteilnahme Hintermaiers bei den Profis vorläufig zurückgestellt wird. Der Termin vom kommenden Freitag vor dem Arbeitsgericht Nürnberg wurde daher aufgehoben.“

Unabhängig vom Verzicht auf die Verfügungsklage steht bei den Parteien die Arbeitsgerichtsverhandlung bezüglich Hintermaiers Forderungsklage (Gegenstand: Gehälter für Juli und August) ins Haus. Der vorläufige Verhandlungstermin ist der 10. Oktober.

4:1 für Club-Altliga gegen die SpVgg Fürth

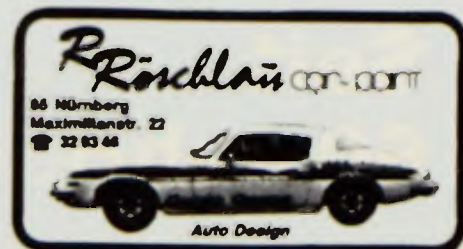
Für die Altliga- bzw. Traditionsmannschaft des 1. FC Nürnberg gab es viel Beifall für ihr gutes Spiel gegen die SpVgg Fürth und ihren 4:1-Sieg. Dieses Vorspiel im Stadion zum Punktspiel 1. FCN – Duisburg hatte einige Leckerbissen. Die Club-Mannschaft holte den 0:1-Rückstand gegen die Fürther auf und erzielte am Ende einen glatten Sieg. Die Clubtore: Charly Ferschl, Manfred Rüsing, Dieter Nüssing und Richard Albrecht. In der Clubmannschaft waren eingesetzt: Lindner, Hilpert, Walter Müller, Wild, Rüsing, Schöffner, Wenauer, Albrecht, Nüssing, Ferschl, Wabra, Reisch und Ruff. Die SpVgg Fürth hatte aufgeboten: Lorenz, Ehrlinger, Unger, Schmidt, Rauh, Heubeck, Emmerling, Müller, Perras, Knopf, Ebenhöf, Gussner, Tauchmann, Breitschuh und Grimm. Schiedsrichter war Herr Engelhardt vom ATV Nürnberg.

Hockey-Abteilung

Unsere Geburtstagskinder:

Isolde Oechler	1. 10.
Cornelia Briesacher	13. 10.
Jürgen Minderlein	18. 10.
Joachim Schrätz	20. 10.
Michael Girgis	23. 10.
Ursula Kleiber	26. 10.
Manuela Steiner	28. 10.

Herzliche Glückwünsche allen Genannten!



Patrizier

Möbel-Liebel

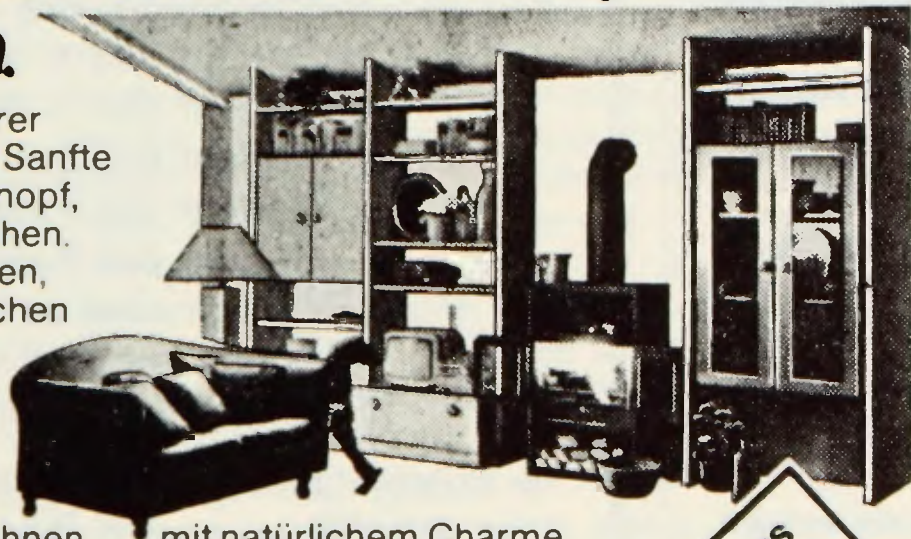
Wohntrends '84/'85

Neuheiten der Internationalen Frühjahrs-Möbelmessen
jetzt bei Möbel-Liebel zu bewundern.

*Kommen Sie rüber zu anderen,
freien Ideen.*

Fichte, das Holz unserer
heimatlichen Wälder. Sanfte
Kanten, runder Holzknopf,
samtweiche Oberflächen.
Qualität zum Liebhaben,
Streicheln. Was brauchen
Sie in Ihrem Domicil?

»Alpina« läßt sich
ganz nach Ihrem
Wunsch gestalten.
Fragen Sie uns doch
nach **Alpina**, dem Wohnen



mit natürlichem Charme.

Den 84 seitigen Farbkatalog »Sportlich elegante Gemütlichkeit« erhalten Sie bei uns:

Domicil
MÖBEL

DESIGNO
EINRICHTUNGEN

Wenn Sie bei uns
Qualität und Preis
nicht vergleichen,
wissen Sie nicht,
wie preisgünstig
wir sind.

Großauswahl an aktuellen Polstergarnituren

Das Haus Ihres Vertrauens

8500 Nürnberg-Fischbach 50
Dickensstr. 2-6 · Tel. (0911) 8307 88/89
Endhaltestelle VAG Linie 59

Autobahnausf. Nürnberg-Fischbach
- Sehr gute Parkmöglichkeiten -

**Möbel
Liebel**



Gebäude- und
Betriebstechnik:

Ein vielseitiges
Aufgabengebiet mit
Vorteilen, die überzeugen...

Ein Angebot der Wartungsprofis
Werterhaltung durch rationelle Wartung



**Warum DIW auch
alles „Gebäudetechnische“ mit Leistungs-
garantie und Full-
Service warten kann:**

Weil jedes Unternehmen der Firmen-
gruppe

DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

über genügend Spezialisten für alle
Fachbereiche der Gebäude- und Be-
triebstechnik verfügt.

Weil **DIW** ein Wartungssystem ent-
wickelt hat, das für dieses vielseitige,
schwierige Aufgabengebiet maßge-
schneidert ist.

Den **DIW**-Kunden steht ein Team
hochqualifizierter Fachleute mit
langjähriger Berufserfahrung zur
Verfügung.

DIW bietet Full-Service bei der
Wartung, Inspektion, Instandsetzung,
Anlagenbedienung und Störungsbe-
seitigung an sämtlichen gebäude- und
betriebstechnischen Anlagen und Ein-
richtungen.

Mehr „Pannensicherheit“ kann Ihrer
Gebäude- und Betriebstechnik nicht
gegeben werden. Auf einer kosten-
günstigeren, wirtschaftlicheren Basis
als dem „**DIW** Full-Service“ läßt
sich die Vielzahl der dafür notwendigen
Leistungen nicht realisieren.

Fordern Sie bitte als Vorinformation
den **DIW** -Spezialprospekt „Ge-
bäude- und Betriebstechnik“ an.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 7333/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System

Einladung zur Jahres- Hauptversammlung '84

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FCN!

Wir laden Sie gemäß § 15 unserer Satzung zur ordentlichen
Mitgliederversammlung 1984 des 1. FC Nürnberg herzlich
ein.

Termin: Mittwoch, 31. Oktober 1984, 19.30 Uhr, Großer Saal
der 1. FCN-Gaststätte, Valznerweiherstr. 200.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesord-
nung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 2. Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung von Vorstandsmitgliedern
10. Anträge und Verschiedenes

In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt. Anträge, die
der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt
werden sollen, müssen zwei Wochen vor dem Versamm-
lungstermin, satzungsändernde Anträge mindestens vier
Wochen vorher dem Vorstand schriftlich eingereicht wer-
den.

Der gültige Mitgliederausweis für 1984 ist in Verbindung
mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen.
Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet
haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, 15. September 1984

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e.V.

Gerd Schmelzer
1. Vorsitzender

Sven Oberhof
2. Vorsitzender

Peter Karg
Schatzmeister

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nahe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet



Hier spricht Präsident Gerd Schmelzer

Liebe Clubmitglieder,

Vorschußlorbeeren und euphorische Prognosen haben, gerade im Sport, noch in den seltensten Fällen gutgetan. Diese nicht immer fröhliche Erfahrung ist auch an uns nicht ganz spurlos vorübergegangen. Nach dem fast einstimmigen Vor-Urteil aller Zweitliga-Trainer, daß der 1. FC Nürnberg als Top-Favorit und so gut wie sicherer Wiederaufsteiger in die neue Saison geht, stand unsere Lizenzspielermannschaft nach drei Spieltagen plötzlich da, wo sie sicher niemand vermutet hätte – auf dem letzten Tabellenplatz der II. Bundesliga. So überheblich ist das Präsidium des 1. FC Nürnberg nicht, jetzt zu behaupten, daß diese Talfahrt

einkalkuliert war und somit keinerlei Unruhe ausgelöst hatte. Natürlich waren auch wir nach den mißglückten Startwochen verunsichert und es gab – teils offen ausgesprochen, teils hinter der vorgehaltenen Hand – Zweifel, ob unser Weg wirklich der richtige ist. Eines möchte ich aber doch feststellen: Eine sogenannte Krisensitzung oder auch nur den Ansatz zu dem Entschluß, doch schnell wieder auf's große Geld und irgendwelche „Super-Stars“ zu setzen – beides gab es in diesen zugegeben nervenbelastenden Wochen nie. Ich meine, man kann nicht ein halbes Jahr lang von einem Konzept hundertprozentig überzeugt sein und dann plötzlich das gesamte

Programm wegen ein paar vergebenen Chancen und unglücklich gelaufenen Spielen über Bord werfen. Natürlich haben wir festgestellt, daß es im Verein Kräfte gibt, die weder hinter diesem Programm, noch hinter den „Programmgestaltern“ stehen. Aber das ist das gute und verbrieftete Recht der Mitglieder, Kritik zu üben. Und diese Kritik akzeptieren wir. Während ich diese Zeilen schreibe, ist die Kritik allerdings schon wieder so gut wie abgeklungen. Der Sieg gegen Duisburg und der Auswärtserfolg beim Pokalspiel in Bielefeld haben aber auch uns vom Präsidium wieder spürbar aufatmen lassen. Zwei Siege sind aber keine Garantiekarte für eine ganze Saison, genau so wenig wie

zwei Niederlagen in der II. Liga schon die sichere Bayernliga bedeuten. Ich möchte deshalb noch einmal in Erinnerung rufen, daß ein wichtiger Bestandteil unseres Konzepts das Wort Geduld ist. Also haben wir nach diesen ersten Wochen nicht den Trainer entlassen, und sind nicht mit dem Geldkoffer auf den Transfer-Markt gefahren. Und das werden wir auch in Zukunft so halten.

Ihr

Gerd Schmelzer

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSE TREFF



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

Dieter Reiber: „Wie ich es sehe...“

Kommentar zum aktuellen Club-Geschehen



Vorab: Was das neue Dreier-Präsidium des 1. FC Nürnberg unter Führung von Gerd Schmelzer im letzten halben Jahr gearbeitet und erreicht hat, verdient allen Respekt.

Da wurde eine finanziell beängstigende Situation, die das Aus im Profifußball bedeuten konnte, durch eine Vielzahl richtiger Entscheidungen gemeistert. Zumindest so weit, daß der Club bei einem Heimspiel-Durchschnitt von 10 000 Zuschauern sauber aufbauen kann. Und zehntausend müßten im Nürnberger Stadion mit etwas Wetterglück zu einer

erfrischend Fußball spielenden Elf auch dann kommen, wenn diese ohne Titelchancen ist.

Man hat darüber hinaus einen Vorstand zusammengestellt, der gut informiert wird, an einem Strick zieht und ein Beispiel dafür gibt, wie man in einem Verein ohne jegliche Intrigen zusammenleben kann.

Schließlich wurde die Geschäftsstelle unseres Großvereins, mit Dr. Madeja als neuem Geschäftsführer, auf eine professionelle Basis gestellt. Ihr erster sichtbarer Erfolg ist die Zusammenarbeit mit dem neuen, honorigen Werbepartnern des „Club“, der Patrizier Brauerei. Und auch in dieser Partnerschaft stimmt alles.

Nun das Wichtigste, der Fußball: Mit Heinz Höher wurde eine sehr gute Trainerpersönlichkeit gefunden, die – wenngleich

„Steckbrief“ Dieter Reiber

Der langjährige Kodak- und Photo-Porst-Manager kommt aus dem Journalismus: Schriftsetzerlehre, dann Redakteur der „Stuttgarter Nachrichten“. Nebenbei Mittelstürmer der württembergischen Fußball-Elf der Sportpresse.

In Nürnberg seit 1965. Gründer und Gesellschafter der Unternehmensberatung GfU in Schwaig.

Der geborene Schwäbisch Haller ist 58. Fußball-Stationen die AI der Stuttgarter Kickers und die Amateure der Sportfreunde Schwäb. Hall.

Im neuen 1. FCN-Vorstand konsequenter Verfechter des Teamgeists auf allen Ebenen und des Aufbaus mit jungen Kräften.

Hobby-Vielfalt vom Fischen in der Oberpfalz, über Wandern, Schriftstellern, Essen und Trinken bis zu Golf, Skat und – vor allem – Bridge

Viel zuviel Club-Fan, um als Vorstand ruhig auf der Tribüne sitzen zu können.

in Nürnberg noch ohne jedes Fortune – eine junge, überaus talentierte Mannschaft um sich geschart hat. Eine Mannschaft, die jedem Spaß macht, der sie kennt. Die paar Routiniers mit Rudi Kargus an der Spitze verstehen sich mit den Jungen, und gemeinsam mit dem sympathischen Manni Müller entsteht hier eine starke neue Truppe, die den 1. FCN wieder nach oben führen soll.

In der Tat kann ein Fußballfreund fast ins Schwärmen kommen, wenn er die sechs oder sieben jungen Talente für den Sturm und für das offensive Mittelfeld im Training aufspielen sieht. Und das Niveau des Teams unter Kapitän Udo Horsmann darf man getrost als sehr gut bezeichnen.

„Das hört sich ja wunderbar an. Eine Story in rosarot, die zu zwei Auswärtsniederlagen und einem Heim-Unentschieden gegen mittelmäßige Zweitligamannschaften und zum letzten Tabellenplatz nach drei Spielen ja wie die Faust aufs Auge paßt!“

Für eine solche kritische Einstellung, egal ob von den fränki-

schen Fans, von Deutschlands Fußball-Szene oder von der Presse habe ich Verständnis. Sie deutet aber direkt auf den Fehler hin, der gemacht wurde, auf den „falschen Ton in einem guten Konzert“:

Man hat den jungen „Club“ schon wieder als Meisterschaftsfavoriten gehandelt oder zumindest als Spitzengruppen-Aspirant. Die Fußballtrainer der zweiten Liga in ihrer überwiegenden Mehrheit zuerst. Sie hätten es wirklich besser wissen müssen! Und viele sogenannte Fachleute auch.

Eine ganz unselige Fehleinschätzung der Situation.

Warum – um Himmels willen – wurde man der jungen Truppe nicht gerecht und machte klar, was Sache ist: Der 1. FC Nürnberg hat sich den Klassenerhalt der zweiten Bundesliga für das erste Aufbaujahr zum Ziel gesetzt!

Er hofft, im guten Mittelfeld mitspielen zu können und er wird für manche Überraschung gegen Spitzenmannschaften dieser Liga sorgen.

Er wird allerdings dabei erfrischenden Fußball bieten und versuchen, damit die erforderlichen Zuschauerzahlen auf die Beine und das Nürnberger Fußballpublikum hinter sich zu bringen.

Im zweiten Jahr wollen wir dann oben dabei sein und – vielleicht – schon wieder aufsteigen.

Nur so bringt man die neue Mannschaft nicht von der ersten Minute an in Gewinnzwang, der zu Verkrampfungen und unglücklichen Punktverlusten (siehe Hertha BSC und Hannover 96) führen muß. Nur so wird der „Club“ seinen Weg machen, und nicht durch Krisengefasel von ungeduldigen Leuten, die viel zu hohe Erwartungen an den Neuaufbau stellen oder an spektakulärer Fortsetzung dramatischer Zeitungsüberschriften durch wirre Entscheidungen interessiert sind.

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE!
TORE!

Holiday



- 1.0-l-4-Zyl.-Reihenmotor
- Leistung: 33 kW (45 PS)
- Normalbenzinverbrauch nach DIN 70030:
5,2l bei konstant 90 km/h,
7,1l bei konstant 120 km/h,
7,0l im Stadtverkehr
- Einzelradaufhängung vorn
- Panhard-Schraubenfeder-Achse hinten
- Scheibenbremsen vorn mit Bremskraftverstärker
- 135SR13 Stahlgürtelreifen
- Abschließbarer Tankverschluß
- 2 Rückfahrscheinwerfer
- Heizungssymbole beleuchtet
- Ablageschalen an den Vordertüren
- 2-Speichen-Lenkrad
- Umklappbare Rücksitzlehne
- 2 seitliche Frischluftdüsen
- Kopfstützen vorn, höhenverstellbar

- Elektrische Scheibenwaschanlage mit Tipp-Wisch-Kontakt
- Teppichboden, grau
- Gepäckraum-Abdeckung
- Heizbare Heckscheibe
- Ruhesitze vorn
- auf Wunsch, gegen Mehrpreis:
1.1-l-4-Zyl.-Reihenmotor Leistung: 37 kW (50 PS)
- 1.6-l-4-Zyl.-Dieselmotor Leistung: 40 kW (54 PS)
- Heckscheibenwisch-/waschanlage
- Außenspiegel Beifahrerseite
- Nebelschlußleuchte
- Radio E12 DS (UKW)

Jetzt zum Schönwetter-Preis
DM 11490,- zuzügl. Transportkosten u. Kfz-Brief DM 490,-
 Alle Preise incl. Mehrwertsteuer

+ 4,9% + 3 Monate Zeit bis zur 1. Rate.

Das aktuelle Super-Zins-Angebot der Ford Credit Bank:

Effektiver Jahreszins.
Keine Bearbeitungsgebühren.
Für alle Ford-Neufahrzeuge.
Wenn Sie jetzt kaufen.

Der Fiesta Holiday ist das beste Rezept für alle, die sich neben einem Auto gleichzeitig eine schöne Reise leisten wollen. Denn für gute Urlaubslaune sorgt nicht nur der günstige Einstiegspreis, sondern auch das besondere Finanzierungsangebot der Ford Credit Bank. Wer nämlich jetzt seinen Fiesta Holiday zu 4,9% effektivem Jahreszins finanziert, kann sich darüber hinaus mit dem Bezahlen der ersten Rate 3 Monate Zeit lassen. Das tut bestimmt auch Ihrer Reisekasse gut. Und selbstverständlich gilt dieser Zinssatz auch für Finanzierungen ohne Anzahlung. Nutzen Sie unser Fiesta Holiday-Angebot jetzt.



Verkehrsmittelwartung:

Der Spezialservice für alles, was rollt und fährt...

Ein Angebot der Wartungsprofis: Verkehrsmittelwartung und Verkehrsmittelreinigung durch erfahrene DIW-Spezialisten.



Warum von der DIW nicht nur Fahrzeuge, sondern auch Flugzeuge gewartet werden:

Weil die Unternehmen der Firmengruppe

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG für ihren Spezialservice „Verkehrsmittelwartung“ über gut geschulte und über Jahre erfahrene Spezialisten verfügen!

DIW hat Wartungsfachleute für alles, was fährt, rollt und fliegt.

- Die **DIW**-Unternehmen bieten auch in diesem Wartungsbereich das Höchstmaß an Einsatz-Flexibilität. Reinigung und System-Wartung der Verkehrsmittel – auch ganzer Fuhrparks – erfolgen grundsätzlich nach Betriebsschluß oder in den Einsatzpausen.

Wir sind uns sicher:

Wenn Sie mit dem **DIW**-Betriebsberater über die Wartung Ihrer Verkehrsmittel sprechen, werden Sie rasch noch mehr Pluspunkte feststellen.

Bitte lassen Sie sich als Vorausinformation den **DIW**-Spezialprospekt „Verkehrsmittelwartung“ schicken.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



Trainer Heinz Höher meint:

Verehrte Club-Anhänger, meine erste Zwischenbilanz dieser noch sehr jungen Saison fällt eigentlich ganz positiv aus. Wenn man bedenkt, daß wir fünf unserer sieben bisherigen Spiele – einschließlich der Pokalpartie in Bielefeld – auswärts bestreiten mußten, stehen wir mit drei Siegen eigentlich ganz gut da. Natürlich – der letzte Eindruck ist immer der bleibende. Das 2:3 in Ulm trübt den guten Gesamteindruck der letzten Wochen. Solche Rückschläge müssen wir aber verdauen. Derartige Niederlagen wird es mit dieser neuformierten Mannschaft immer wieder geben.

Dennoch ist es uns endlich gelungen, die Wende zu schaffen. Auf beide Siege – sowohl auf das 3:1 im Pokal auf der Bielefelder Alm als auch auf das 1:0 beim SC Freiburg – der heimstärksten Zweitliga-Mannschaft der letzten Monate – können wir in gewisser Weise stolz sein. Durch den Erfolg in Bielefeld ist der Pokal-Ehrgeiz innerhalb der Mannschaft natürlich gewachsen. Jetzt, wo wir durch einen Sieg bei einem Bundesligisten den Einzug in die zweite Runde geschafft haben, wollen wir in der nächsten Runde natürlich nicht gerade bei einem Zweitliga-Konkurrenten rausfliegen.

Unser erster Saisonsieg überhaupt – das 2:1 über den MSV Duisburg – kam nicht zuletzt dank der großartigen Unterstützung unseres Publikums zustande. Die Fans haben mit ihren Anfeuerungsrufen zu erkennen gegeben, was sie von unserer Mannschaft sehen wollen. Eine derartige Unterstützung wünschen wir uns natürlich immer!

In den kommenden Wochen wollen wir den Anschluß ans obere Tabellendrittel schaffen. Grundsätzlich müssen wir natürlich unsere Heimspiele gewinnen und von den Auswärtsspielen immer einen Zähler mitbringen. Meilenweit sind wir von der Tabellenspitze sicherlich nicht entfernt. Hinter Spitzenreiter Hannover 96 klappt bereits eine Lücke – und die dahinter platzierten Teams liegen durchaus in Reichweite.

Wertvolle Erkenntnisse erhoffe ich mir vom neuen DFB-Aufbauwettbewerb, in der wir es mit FC Augsburg, Bayern München und dem VfB Stuttgart zu tun bekommen. Hier können unsere Nachwuchsleute sowie unsere Reservisten beweisen, was in ihnen steckt. Ich bin davon überzeugt, daß wir auch der zweiten Garnitur der Bayern und des VfB Stuttgart durchaus Paroli bieten können.

Ihr Heinz Höher

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
**Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien**
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Zweirad Weigert

Ludwigstr. 48-50
Nbg., im Zentrum,
Tel. 22 77 12
Reparaturwerkstatt



HERCULES

2. Fußball-Bundesliga 1984/85

Auftakt mit 0:0 gegen Hertha BSC

10. 8. 84: 1. FCN — Berlin 0:0

Na, endlich nach vielen Privatspielen und IFC-Pokalspielen wird es wieder ernst. Es geht um Punkte. Eine 2. Liga-Saison steht bevor, die gewiß nicht zu leicht werden wird, denn auf den Club ist jeder in dieser 2. Bundesliga „scharf“. Den 1. FCN schlagen — das ist das Ziel nahezu aller. Noch dazu, da die meisten Trainer — aus welchen Gründen auch immer — diesen 1. FCN als großen Favoriten genannt hatten. Warum eigentlich? Eine Mannschaft, völlig im Neuaufbau.

Daß dieser Aufbau noch Zeit braucht, sahen die 13500 Zuschauer, die zum Saisonauftakt an diesem Freitagabend gegen Hertha BSC Berlin gekommen waren. Es gab hin und wieder gute Szenen, doch insgesamt war doch noch manches Sandkörnchen im Getriebe. Nicht

Chance. Dabei ragte Thomas Brunner, der an diesem 10. August seinen 22. Geburtstag feierte, heraus. Er hatte zweimal mit seinen Kopfbällen Pech. Ein Tor zu dieser Zeit hätte sicher großen Auftrieb gegeben. Aber am Ende herrschte über dieses 0:0 auch nicht allzu große Traurigkeit, denn die Zuschauer merkten, daß diese neue Clubelf voller Einsatz war, voller Tatendrang. Der Geist stimmt in dieser Truppe, und das ist eigentlich für die Zukunft das hoffnungsvollste Fazit aus diesem 0:0-Spiel gegen die Berliner, die insgesamt eine überraschend gute Leistung geboten haben.

1. FCN: Kargus, Horsmann, Brunner, Fuhl, Wagner, Grahammer, Lottermann (71. Krela), Güttler, Bittorf, Nitsche, Eckstein (61. Klaus) / **Hertha BSC Berlin:** Köpke, Wormuth, Skov, Sziedat, Timme, Weiner, Ehrmanntraut, Fischer, Glöde, Clute-Simon (64. Stöhr), Castro (76. Blüthmann) / **SR:** Werner, Auersmacher / 13500 Zuschauer / **Gelbe Karte:** Fischer (B).

alles lief reibungslos. Vor allem in den zweiten 45 Minuten mußte manch gefährliche Situation überstanden werden.

Vor der Pause bot sich dem 1. FCN die eine odere andere

2:0 geführt und doch verloren

17. 8. 84: Hannover 96 — 1. FCN 4:2 (2:2)

Es begann für den 1. FCN in diesem Freitagabendspiel im Niedersachsen-Stadion zu Hannover (hier wurde der 1. FCN 1961 Deutscher Fußballmeister und 1962 Deutscher Pokalsieger) so flott und erfolgreich: Schon nach neun Minuten er-

zielte Frank Nitsche nach Paß von Dieter Eckstein das 1:0 für den Club. Der Club spielte munter auf, hatte manch gute Chance und erzielte in der 37. Minute nach Vorarbeit von Brunner durch Stefan Lottermann (er war kurz zuvor für



1. Heimspiel gegen BSC Berlin: Trotz aller Bemühungen und allen Einsatzes schafft der Club kein Tor. Dieter Eckstein (rechts) scheitert hier an Torhüter Köpke. Links Lottermann.
Foto: Schmidpeter

den verletzten Grahammer gekommen) sogar das 2:0. Kurz zuvor hatte Güttler nur den Pfosten getroffen. Alles schien auf einen Club-Sieg programmiert zu sein. Doch dann kamen die letzten Minuten vor dem Pausenpfeiff. Der Club fühlte sich entweder zu sicher, oder er nahm seine Aufgaben in der Deckungsarbeit nicht mehr allzu genau. Zwischen der 40. und 44. Minute wurde aus dem 2:0 ein 2:2. Das war unnötig.

Nach der Pause dann ein „Selbsttor“ der Nürnberger, denn Fuhl unterschätzte einen Ball und Gerber schoß zum 3:2 ein. Als dann in der 63. Minute Hartmann das 4:2 erzielte, war alles gelaufen, denn der Club schaffte es nicht mehr, diesen Rückstand aufzuholen.

Trotz der 2:4-Niederlage bleibt festzustellen, daß die Moral des 1. FCN intakt ist. Die Mannschaft steckte nach dem Rückstand nicht auf, berannte bis zum Schluß das Hannoveraner Tor, hatte allerdings keinen Erfolg. Daß eine neuformierte Mannschaft Lehrgeld bezahlen muß, ist eigentlich selbstverständlich. Nach einer 2:0-

Bei uns hört
MODE
nicht mit
Größe

44

auf.

Wir haben die
ganze Palette
der aktuellen

MODE

bis Größe

54

teilweise
bis Größe 56

„Junge Mode
für Mollige“

Heller Moden

Nürnberg, Wiesenstraße 97, Ruf 44 47 01
U-Bahn-Haltestelle Aufseßplatz

Führung noch ein 2:4, da gibt es manches zu analysieren. Trainer Heinz Höher wird es ganz

MSK · Möbel-Vertrieb Nürnberg GmbH

Schlafzimmer · Französische Betten
Kinderzimmer · Wohnzimmer · Küchen · Teppichböden

8500 Nürnberg · Rollnerstraße 106 a · Telefon (09 11) 35 20 88

MSK
Möbel



Patrizier

sicher getan haben, um in Zukunft ähnliche Dinge zu unterbinden.

Hannover 96: Raps, Hellberg, Surmann, Thiele, Vjetrovic, Stöcking, Giesel, Goe, Hartmann, Gerber, Schaub. / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Fuhl, Wagner, Gra-

hammer, Güttler, Krella, Bittorf, Nitsche, Eckstein / **SR:** Kriegelstein, Berlin / 10000 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Nitsche (9.), 0:2 Lottermann (37.), 1:2 Goe (40.), 2:2 Goe (44.), 3:2 Gerber (49.), 4:2 Hartmann (63.) / **Gelbe Karte:** Thiele (H), Eckstein, Fuhl (N).

Nach drei Spielen Tabellenletzter

25. 8. 84: VfR Bürstadt — 1. FCN 2:0 (1:0)

Hoppla, was war das? Ein riesengroßer Stolperstein, dieses Bürstadt in Südhessen. Mit ei-

nem 0:2 hatte man in Clubkreisen nicht gerechnet. Und mit dem daraus folgenden letzten

Tabellenplatz nach drei Spieltagen auch nicht! Da war schon große Enttäuschung bei Trainer, Vorstand, Spielern und Anhang. So chancenlos war der Club gar nicht, aber die wenigen Möglichkeiten wurden nicht genutzt. Der Sturm war noch zu „grün“ und nicht abgeklärt genug. In der „Nürnberger Zeitung“ schrieb Harald Büttner hinterher: „Dieser Fehlstart ist bitter, aber er sollte nicht entmutigen. Die Club-Mannschaft besitzt noch in 35 weiteren Zweitliga-Spielen die Gelegenheit, zu beweisen, daß sie auf dem richtigen Weg ist. Im Gegensatz zu Hannover operierten die Höher-Schützlinge in Bürstadt über weite Strecken zu vorsichtig und nervös und scheuten das Risi-

ko.“ Großes Pech für den Club, daß sich Norbert Wagner, der sich gut in die Mannschaft eingespield hat, bereits nach 20 Minuten verabschieden mußte. Er hatte sich eine schwere Bauchmuskulaturzerrung zugezogen und mußte ausgewechselt werden.

VfR Bürstadt: Kowarz, Schwarz, Brenner, Ludwig, Strack, Kaminke, Schopen, Hahn, Sarroca, Vorreiter (70, Schmied), Rohatsch / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Wagner (20, Bittorf), Lottermann, Eckstein, Fuhl, Güttler, Nitsche (70, Klaus), Stenzel / **SR:** Mattheis, Rodalben / 3500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Schwarz (29.), 2:0 Vorreiter (68.) / **Gelbe Karte:** Bittorf, Brunner (N)

Na endlich — Siegen nicht verlernt

29. 8. 84: 1. FCN — MSV Duisburg 2:1 (1:1)

Vorab: Hut ab vor unseren Anhängern. Vor diesem Mittwochspiel der Club mit 1:5 Punkten Tabellenletzter — und doch kamen 11500 ins Stadion. Sie sahen einen gut startenden 1. FCN, doch die Duisburger schafften in der 15. Minute durch Struckmann aus spitzem Winkel das überraschende Füh-

rungstor. Herbert Heider, der für den verletzten Kargus im Tor steht, kann die Fäuste nicht mehr hochreißen. Doch der Club steckt nicht auf. Die Zuschauer feuern ihn an. Und die Spieler honorieren diese Unterstützung. Sie wissen ihre große Nervosität immer mehr abzustreifen. Kurz vor der Pause dann dramatische Höhepunkte: in der 42. Minute Handspiel im Duisburger Strafraum und SR Tritschler gibt Elfmeter für den Club. Horst Weyerich schießt, Torwart Wolfgang de Beer hat die Ecke gerochen, wehrt ab und schafft dann auch noch das Kunststück, den Nachschuß von Stenzel zur Ecke zu lenken. Dieser Eckball führte dann auch zur Wende beim Club. Weyerich verwandelte mit dem Kopf zum 1:1. Jubel und Freude im Stadion.

Nach der Pause erwies sich wieder einmal Stefan Lottermann als „Joker“. Er kam in der 60. Minute für Nitsche und nur sieben Minuten später erzielte er aus spitzem Winkel das 2:1 für den Club, der bis zum Schluß diesen Vorsprung halten konnte. Bis zum Schlußpfiff natürlich kein schönes Spiel mehr. „Aber heute galt es keinen Schönheitspreis zu gewinnen. Heute mußten die Punkte her.“ sagte Trainer Heinz Höher und er hatte sicher recht.

1. FCN: Heider, Horsmann, Brunner, Weyerich, Dorfner, Eckstein, Güttler, Krella, Grammer, Nitsche (60, Lottermann), Stenzel (60, Klaus) / **MSV Duisburg:** de Beer, Struckmann, Steininger, Schacht, Hammerschlag, Dubski, Lay, Notthoff (71, Zug), Krncevic, Schlipper, Abramczik (76, Kettler) / **SR:** Tritschler, Freiburg / 11500 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Struckmann (15.), 1:1 Weyerich (43.), 2:1 Lottermann (67.) / **Gelbe Karte:** Grammer, Brunner (N), Zug (D).

Am 21. 9. kommt die menschliche Technik



Der neue KADETT bei



AUTO-KROPP



8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 2647 41

8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 406564

8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541

8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Weitere Filialen 8500 Nürnberg, Kobergerplatz u. Reichelsdorfer Hauptstraße
8504 Stein, Hauptstraße 52, Telefon 0911/67 39 84

Erste gewann in Bielefeld sensationell 3 : 1 Amateure schlugen Ludwigshafen 1 : 0

Jetzt geht es in die 2. Runde. „Weltmeister“ Rainer Bonhof als „Glücksfee“ zog in der ARD-Sportschau für die beiden Club-Mannschaften folgende Gegner: Die Club-Lizenzspieler müssen zum Klassengleichen 1. FC Saarbrücken und die Club-Amateure haben Heimrecht gegen den Amateur-Oberligisten

Die 1. DFB-Pokalrunde endete mit einem Jubel beim 1. FC Nürnberg. Alle zwei Club-Mannschaften erreichten die 2. Runde. Die Lizenzspieler schafften dabei einen sensationellen 3:1-Sieg nach Verlängerung beim Bundesligisten Arminia Bielefeld! Und die Amateure setzten sich durch ein 1:0 über Südwest Ludwigshafen durch. Ein Lob den beiden Mannschaften für ihre Leistungen.

SC Jülich. Die 2. Pokal-Runde wird am Buß- und Betttag (21. November 1984) ausgespielt.

30 Minuten überstehen würden. In der 97. Minute erzielte Ozaki das 1:0 für den Bundesligisten. Doch jetzt kam die Trotzreaktion der Nürnberger. Sie nahmen ihr Herz in die Hand und kämpften. Ein Foul von Wohlers an Lottermann brachte in der 100. Minute Elfmeter für Nürnberg. Thomas Brunner verwandelte zum 1:1. Jetzt hatte der Club Oberwasser. Er berannte Bielefelds Tor und stürmte die „Alm“. Grahammer und Lottermann vergaben zunächst die Clubführung. Doch in der 113. Minute kam endlich die Sensation: Güttler köpfte eine Grahammer-Flanke zum 2:1 für den Club in Arminia-Tor. Lottermann wurde in der

117. Minute von Kneib gefoult, den folgenden Elfmeter verwandelte Weyerich zum 3:1. Die Sensation war perfekt. Der 2.-Ligist 1. FCN schlug den Bundesligisten Arminia auf dessen „Alm“ 3:1. Da kannte der Jubel im Club-Team keine Grenzen mehr. Hut ab vor dieser Leistung der Clubspieler!

Arminia Bielefeld: Kneib, Wohlers, Ellguth (36. Kühlhorn), Dronia, Schnier, Pohl, Foda, Rautiainen, Westerwinter (73. Ozaki), Reich, Pater / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Grahammer, Güttler, Dorfner, Krella, Bittorf, Eckstein (59. Lottermann), Nitsche (69. Lieberwirth) / **SR:** Kautschor, Eschweiler / 4300 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Ozaki (97.), 1:1 Brunner (100., Foulelfmeter), 1:2 Güttler (113.), 1:3 Weyerich (117., Foulelfmeter) / **Gelbe Karte:** Wohlers, Reich, Foda (B), Bittorf (N).

F. Schäfer

Auf der Alm, da gibt's endlich einen Club-Sieg...

1. 9. 84: Arminia Bielefeld — 1. FCN 1:3 n. Verl. — In der „Nürnberger Zeitung“ beginnt der Bericht von Martin Messerer wie folgt: „Stadionsprecher Lothar Butkus reagierte schnell: ‚Falls Sie es‘, dröhnte es nach 120 Minuten aus den Lautsprechern der Bielefelder Alm, ‚solange ausgehalten haben, dann sind Sie Zeuge eines historischen Augenblicks geworden: seit Oktober 1982 hat der 1. FC Nürnberg auswärts kein Pflichtspiel mehr gewonnen.‘ Auf dem Rasen, 50 Meter weiter unten, lagen sich 16 überglückliche Club-Spieler, Trainer Heinz Höher und Manager Manni Müller in den Armen. In einer wahren Schlacht hatte die neuformierte Profi-Truppe des Clubs ihr erstes Husarenstück geliefert. Mit unglaublichem Siegeswillen bezwang sie Arminia Bielefeld vor nur 4300 Zuschauern trotz eines 0:1-Rückstandes in der Verlängerung noch mit 3:1 Toren.“ Soweit die „NZ“.

Trainer Heinz Höher war überglücklich: „Wir haben ja nicht irgendein Spielchen gewonnen, sondern immerhin

im Pokal bei einem Bundesligisten. Das müßte meiner jungen Mannschaft eigentlich viel Elan für die beiden nächsten Zweitliga-Auswärtsspiele in Freiburg und Ulm geben. Ich meine: erst der erste Heimsieg am Mittwoch gegen Duisburg und dann jetzt der erste Auswärtssieg nach fast zwei Jahren — das war eine ganz entscheidende Woche für uns und unseren Neuaufbau.“

Nun zum Spiel selbst. Der Club begann gut, hatte keine Scheu und hätte schon zu Beginn in Führung gehen können. Weyerich traf in der 14. Minute mit seinem Kopfball nur die Querlatte. Kneib wehrte zweimal gegen Eckstein ab, dann verpaßte Nitsche mit seinem Kopfball knapp das Tor. Der Club wußte zu gefallen und zu überzeugen. Eigentlich hätte er bis zur Pause mit 2:0 führen können.

Nach der Pause wurde Arminia stärker, doch der Club überstand alle Angriffe und schaffte nach 90 Minuten ein 0:0. Nun kam die Verlängerung und man fragte sich, ob diese jungen Clubspieler diese kommenden

Amateure hatten Chancen genug

1. 9. 84: 1. FCN Amateure — Südwest Ludwigshafen 1:0 (1:0). — Die Club-Amateure haben es geschafft. Mit einem 1:0 warfen sie Südwest Ludwigshafen aus dem Pokal und erreichten die 2. DFB-Hauptrunde. Nun geht es gegen den SC Jülich. Daß dieses 1:0 ausgerechnet durch ein Eigentor der Südwest-Mannschaft zustande kam, tut der Leistung der Club-Amateure keinen Abbruch. Sie erspielten sich genügend Chancen und hatten den Sieg

verdient. Vor allem im Endspurt hatten die Nürnberger einige gute Möglichkeiten. So gab es u. a. zwei Pfofenschüsse für den Club. Trainer Hubert Müller war zwar über den Sieg froh, ärgerte sich aber doch über die vielen vergebenen Chancen.

1. FCN Amateure: Stumptner, Held, Adlung, Blabl, Fürst, Brunner (46. Wabra), Wild, Rosemann, Wilke, Meyer (73. Niklaus), Assenmacher. / **SR:** Bauer, Ulm / 560 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Lähr (28., Eigentor).



Im Bamberger Stadion war Schwedens Spitzenreiter AIK Stockholm zu stark für den Club, der sein letztes IFC-Pokalspiel gegen die Schweden knapp mit 1:2 verlor. Hier die Clubspieler Fuhl (links) und Walz im Kopfballduell mit zwei Schweden.

Foto: Schmidtpeter

Konrad Häussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



Friedrich Amm

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

AUTOGLASEREI

Siemensstraße 24
8500 Nürnberg

Tel. 45 51 87
63 08 45

IFC-Pokal (Intertotorunde):

Abschluß mit 1:2 gegen Stockholm

Die IFC-Pokalrunde schloß der 1. FC Nürnberg am 4. August 1984 in Bamberg mit seinem letzten Spiel gegen Schwedens Tabellenführer AIK Stockholm mit einer 1:2-Niederlage ab.

Der Club hatte keine Chance, gegen die Schweden zu gewinnen. Sie waren zu stark, während der Club nicht an seine vorübergehenden guten Leistungen in der Intertotorunde anknüpfen konnte. Der Schwung, den man einige Tage vorher im Privatspiel gegen Dinamo Bukarest erlebt hatte, war im 1. FCN-Team nicht mehr zu finden. Die Nürnberger konnten in den ersten 45 Minuten noch ein 0:0 erreichen. Dann jedoch gingen die Schweden durch Tore

von Rübsamen und Johannsson 2:0 in Führung. Fünf Minuten vor Schluß verkürzte Dieter Eckstein auf 2:1.

1. FCN: Kargus, Horsmann (46. Weyerich), Brunner, Fuhl, Wagner, Grahammer, Walz, Lottermann, Bittorf, Nitsche, Stenzel (57. Eckstein) / **SR:** Schmidhuber, München / 1000 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Rübsamen (55.), 0:2 B. Johannsson (74.), 1:2 Eckstein (85.).

Abschlußtabelle IFC-Pokal, Gruppe 5:

1. AIK Stockholm	16:7	8:4
2. Gornik Zabrze	10:6	8:4
3. FC Magdeburg	7:10	5:7
4. 1. FC Nürnberg	7:17	3:9

Freundschaftsspiele:

Guter Heimauftritt: Sieg über Dinamo Bukarest

1. 8. 84: 1. FCN – Dinamo Bukarest 2:1. – Der Club stellt sich in diesem Privatspiel mit

seiner neuen Mannschaft erstmals daheim dem eigenen Publikum vor. Und es wurde eine gu-

Seit über 50 Jahren

Bäckerei - Konditorei GERALD KALB

Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

te Vorstellung, denn der Club gewann nicht nur 2:1, sondern er wußte auch in vielen Szenen die Zuschauer – es waren leider nur 2500 – zu überzeugen. Die Rumänen, vielmaliger Landesmeister, hatten in ihren Reihen 10 A-Nationalspieler. Trainer Heinz Höher hatte in den ersten 45 Minuten eine Formation auf dem Platz, die munter drauflos spielte und wiederholt Szenenbeifall bekam. Die Tore fielen allerdings erst nach der Pause, und zwar das 1:0 mit einem herrlichen 18-m-Schuß von Roland Grahammer. Tulba glückte zwar per Kopfball aus, doch in der 60. Minute schaffte Jugendspieler Fred Klaus, nach der Pause für Eckstein gekommen, das 2:1.

1. FCN: Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich (46. Fuhl), Wagner, Grahammer, Güttler (73. Lottermann), Lieberwirth (46. Krella), Bittorf (87. Walz), Dorfner (46. Nitsche), Eckstein (46. Klaus) / **Bukarest:** Moraru (73. Toma), Rednic, J. Marin,

Nicolae, Stanescu, Augustin, Multescu (64. Andone), Tulba, Suci, Movila (46. Dragnea), Orac / **SR:** Scheuerer, München / 2500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Grahammer (47.), 1:1 Tulba (56.), 2:1 Klaus (60.).

Zweimal Eckstein und nur 3:3

5. 8. 84: SpVgg Landshut – 1. FCN 3:3. – Einen Tag nach dem IFC-Pokalspiel in Bamberg gegen Stockholm geriet der Club beim Bayernligisten und Stenzel-Stammverein SpVgg Landshut mit 0:1 in Rückstand. Erst nach der Pause wurde der Club stärker, konnte aber nicht überzeugen. Dieter Eckstein war zweifacher Torschütze. Den dritten Clubtreffer erzielte Stenzel. Beim Club waren eingesetzt: Heider, Horsmann, Bittorf, Dorfner, Eckstein, Fuhl, Grahammer, Güttler, Krella, Lieberwirth, Lottermann, Stenzel, Wagner und Weyerich.

Neueröffnung der Sportpark-Gaststätte des 1. FCN

Seit 9. September 1984 steht die Sportpark-Gaststätte des 1. FCN im Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200, unter neuer Leitung und Bewirtschaftung.

Wir bemühen uns sehr um Sie als Gast.

Probieren Sie unsere gute Fränkische, Wiener und Internationale Küche aus.

Wir wollen Sie mit guten Speisen und gepflegten Getränken, dazu natürlich mit aufmerksamem Service, verwöhnen.

Ihr neuer Pächter Eugen Schiller

NB: Sie finden bei uns ideale Räume für Familienfeste, Feiern oder Tagungen. Und Sie finden immer einen Parkplatz vor unserem Restaurant.

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

FRANK NITSCHKE

Als „Knirps“ haben sie ihn früher oft belächelt; als „den Kleinen, der sowieso nie ein Großer wird“. „Der Anreiz, mich gegen körperlich größere und stärkere Gegenspieler durchsetzen zu müssen, hat mir in meiner fußballerischen Entwicklung zweifellos sehr viel gebracht“, sagt Frank Nitschke heute, „ich mußte stets versuchen, mein bißchen Körper wirkungsvoll einzusetzen!“ Besonders groß ist der 20jährige Stürmer auch heute noch nicht – sein Talent und seine bescheidene, vernünftige Art lassen allerdings hoffen, daß aus ihm einmal doch ein „Großer“ wird.

Bescheiden ist der junge Oberfranke in der Tat. Als er Ende Juni zum Club kam, hat er sich keineswegs gleich einen Stammplatz oder eine gewisse Trefferquote für die bevorstehende Zweitliga-Saison zum Ziel gesetzt, sondern ist schön auf dem Teppich geblieben. „Wenn ich nach dem ersten Profijahr sagen kann, daß ich zumindest immer auf der Bank dabei gewesen bin, kann ich schon zufrieden sein“, lauteten seine Ambitionen. Der Trainingseifer und die dabei gezeigten guten Ansätze veranlaßten Trainer Heinz Höher allerdings meist dazu, Nitschke nicht auf die Bank zu setzen, sondern ihn aufs Feld zu beordern. Der quirkliche „Brecher“ rechtfertigte das Vertrauen in den meisten Fällen: in der Vorbereitung traf er bei zehn Einsätzen zehnmal ins Netz; beim 2:4 in Hannover gelang ihm immerhin der erste

Saisontreffer des Clubs zum 1:0.

Eigentlich sollte Frank Nitschke in dieser Saison sein „Lehrjahr“ beim FC Bayern München absolvieren. Von Bayern-Cotrainer Saftig im Herbst letzten Jahres entdeckt (der sollte in der Partie Bamberg – Coburg eigentlich Coburgs Torhüter Kriebel unter

die Lupe nehmen) meldete er sich wie vereinbart zum Probetraining an der Säbener Straße. „Ich wurde nur zehn Minuten getestet – aber mir gelang einfach alles“, erinnert sich Frank an seinen ersten Auftritt in der Landeshauptstadt. Noch am selben Nachmittag durfte er per Sondergenehmigung in einem Testspiel der Bayern gegen Un-

terhaching mitwirken. In der zweiten Halbzeit für Dieter Hoeneß in die Mannschaft gekommen, erwischte es ihn nach wenigen Minuten böse. „Knöchelverletzung – böse Sache. Ich dachte mir schon: Vertrag ade!“ erinnert sich der gelernte Industrie-Kaufmann, der gelegentlich noch im Versicherungswesen tätig ist. Doch noch am



JET-Tankstelle
Jochen Radbruch
 Rothenburgerstr. 33
 8501 Altenberg
 Tel.: 69 24 03

Im Preis immer etwas günstiger!

Ein Zeichen für Vernunft.





Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672



Frank Nitsche bewies im IFC-Pokalspiel gegen Gornik Zabrze in Amberg seine Torgefährlichkeit. Hier zieht er blitzschnell ab und erzielt den 1:1-Ausgleich für den Club.

selben Abend legten die Bayern dem jungen Stürmer ein Vertragsangebot vor, das er auch spontan akzeptierte.

Parallel zum Einstieg ins Profi-Lager flatterte Frank Nitsche die Einberufung zur Bundeswehr ins Haus. Als Neu-Bayer stieß er nach der sechswöchigen Grundausbildung zur Sportfördergruppe nach Neubiburg, der er auch heute noch angehört. Demnächst steht die Beförderung vom Flieger zum Gefreiten an. „Eine überaus günstige Konstellation, die mir den Schritt nach München natürlich erleichtert hat“, gibt er zu. Ein- einhalb Tage Dienst pro Woche haben die Umstellung beschleunigt.

In Bamberg konnte Nitsche in der zweiten Hälfte der letzten Saison, als sein Abgang zu den Bayern feststand, kaum noch trainieren. „Trotzdem bin ich im allerbesten Einvernehmen vom FC weggegangen. Alle hatten viel Verständnis für meinen Schritt. Auch heute darf ich

mich dort noch sehen lassen“, erzählt er schmunzelnd.

Daß ein neuerlicher Wechsel von den Bayern zum Club nur wenige Wochen nach dem Umzug nach München über die Bühne gehen würde, daran hat der Adriano-Celentano-Fan anfangs wohl im Traum nicht gedacht. „Die Bayern hatten zunächst einen 22-Mann-Kader; da konnte man sich zumindest die Chance auf einen Platz auf der Bank ausrechnen. Als dann noch einige Amateure unter Vertrag genommen wurden und das Aufgebot plötzlich 28 Spieler umfaßte, sah die Sache freilich ein wenig anders aus“, erzählt Frank. Just zu dieser Zeit streckte in der Noris Mani Müller die Fühler nach einem weiteren Stürmer aus und schloß sich dabei auch mit Bayern-Manager Uli Hoeneß kurz. Hoeneß gab Nitsche frei – und schon war der Transfer perfekt. Kein Leihgeschäft übrigens – sondern in der Tat ein echter Transfer.

„Die Nähe zu Bamberg hat den Entschluß sicherlich auch ein wenig beschleunigt“, gibt der 1,76 m große und 70 Kilogramm schwere Oberfranke zu. Eine gute halbe Stunde – und schon hat er die gut 60 Kilometer nach Hallstadt zu seinen Eltern und den drei Geschwistern überbrückt. „Ein- bis zweimal pro Woche schau' ich schon mal rauf zur Familie und den Kumpels“, berichtet Frank, der nur wenige hundert Meter vom Valznerweiher entfernt eine schöne, ruhig gelegene Wohnung gefunden hat – bis vor kurzem hat sie noch Club-Trainer Heinz-Höher bewohnt.

Ja, die Familie. Die Brüder Heiko (18) und Mario (16) und die Eltern freuen sich natürlich sehr, daß ihr Frank den Sprung ins Profilager geschafft hat. Doch Vater Detlef (42), vor nicht allzulanger Zeit selbst eine bekannte Größe in Oberfrankens Fußball-Kreisen, ist auch ein großer Kritiker. „Er sagt mir schon, wo es langgeht. Um

von ihm ein Lob zu ernten, muß man wirklich gut drauf sein“, weiß Frank, der seine Fußball-Laufbahn als 9jähriger beim SV Dörfleins startete („Mein damaliger Klublehrer – übrigens ein echter Club-Fan – hat mich damals überredet“) und als 13jähriger zum FC Bamberg kam. Bereits als 17jähriger kam er in der ersten Mannschaft zum Einsatz. Bruder Heiko, ein Hobby-Fußballer, kickt heute noch in Dörfleins, während der jüngere Mario bereits in der FC-Jugend gute Erfolge vorweisen kann. Das 3jährige Schwesterchen hegt noch keine sportlichen Ambitionen...

Frank Nitsche, der neben Fußball auch gerne Squash und Tennis spielt und sich gelegentlich auch dem Angelsport verschreibt, hat sich bereits vor über zwei Jahren einmal beim Club vorgestellt. Udo Klug lud den damals 18jährigen zusammen mit dem ebenfalls hochtalentierten Bamberger Stürmer Wolfschmitt zu einem Probetraining in die Noris ein. „Auf Schnee und Eis hat man uns ein paar Minuten getestet. Anschließend wollte uns Herr Klug wieder anrufen. Gehört haben wir von ihm allerdings nichts mehr...“

Die Umstellung von Bayernliga-Spieler zum Profi hat Nitsche noch nicht ganz verkrastet. „In Bamberg haben wir nur zweimal pro Woche trainiert“, erzählt er, da habe ich aus eigener Initiative noch zwei weitere Male etwas getan. Hier in Nürnberg muß ich mich mittags gelegentlich mal ein Stündchen aufs Ohr hauen, um für das Nachmittags-Training wieder fit zu sein. Im großen und ganzen läuft es aber schon ganz gut. Das abwechslungsreiche Training macht mir trotz der Strapazen sehr viel Spaß“, lautet sein erstes Fazit. Ein ehrgeiziger „Flieger“, der auf dem Boden bleibt. Er weiß, daß er noch Schwächen hat, an denen es zu feilen gilt. „An meinem linken Fuß und am Kopfballspiel, das schon mal viel besser war, muß ich noch hart arbeiten“, weiß er.

Der stets bescheiden und freundlich auftretende Nitsche hat im Nürnberger Team übrigens einen alten Bekannten wiedergetroffen. Mit Reiner Geyer kickte der Ex-Bamberger einst gemeinsam in der oberfränkischen Schüler-Auswahl. Das war zu jener Zeit, als sie Nitsche noch den „Knirps“ nannten... **Harald Büttner**

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhneln oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



WILLY SPIESS steht genau seit 25 Jahren in Diensten des 1. FC Nürnberg. Der Willy und natürlich seine Gattin Sophie sind zum „Inventar“ des 1. FCN geworden. Viele Jahre war Spieß als Platzwart des Neuen Zabo tätig, vor einigen Jahren übernahm er die Betreuung der Club-Lizenzspieler, sorgt dafür, daß Material, Schuhzeug, Trainingsanlagen und Umkleidekabinen in bester Ordnung sind. Vor dem Spiel gegen Hertha BSC Berlin ehrten Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja und Vize-Präsident Sven Oberhof den Jubilar und seine Gattin. Rechts Club-Vergnügungschef Klaus Schorn. Foto: Schmidpeter

Eckstein und Horsmann

Am 1. Spieltag schaffte Udo Horsmann, Club-Libero, nach seinem guten Spiel gegen Hertha BSC mit einer Note 2 (gut) den Sprung in die „Elf der Woche“ des „Sport-Kurier“. – Am 2. Spieltag bekam Clubstürmer Dieter Eckstein trotz der 2:4-Niederlage des 1. FCN in Hannover die Benotung 1 (sehr gut, überragend) und kam eben-

falls in die „Elf der Woche“ des „Sport-Kurier“.

Heidenreich nach Bayreuth

Herbert Heidenreich, von Juli 1978 bis Juni 1984 Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg, hat sich nun endgültig entschieden, im



NEUES

**AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:**

Amateurfußball weiterzumachen. Heidenreich hat sich der SpVgg Bayreuth angeschlossen

und ist ab 1. Oktober 1984 für die Bayreuther in der Bayernliga spielberechtigt.

Wenanty Fuhl fällt länger aus

Das August-Ende endete für Neuzugang Wenanty Fuhl gar nicht gut. Der frühere polnische Junioren-Nationalspieler zog sich im Training eine schwere

Verletzung zu, die sich als Bänderanriß am Knöchel herausstellte. Fuhl fällt für einige Wochen aus.

Geburtstags-Küßchen für Tommy



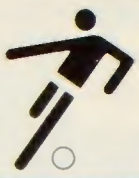
Am Tage des Hertha-BSC-Spieles feierte Thomas Brunner seinen 22. Geburtstag. Von seiner Gattin gab's nach dem Spiel das Geburtstags-Küßchen. Foto: Schmidpeter

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgrundlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590





B- und C-Jugend:

Die Vestal Falcons in Nürnberg zu Gast

Die Vestal Falcons, ein Fußballclub in der Nähe von New York, bei dem unsere Mannschaft letztes Jahr drei herrliche Wochen verlebte, gastierte vom 17. – 31. 7. in Nürnberg. Die Herren Doll und Kraft arbeiteten ein umfangreiches Programm aus. Schon am 18. 7. begann auf dem Clubgelände ein Turnier, an dem neben den Falcons und unserer B-Jugend noch der TSV Wendel-

stein und der FC Schnaittach teilnahmen. so, als ob die Amerikaner das Spiel für sich entscheiden könnten, so beendete Andreas Sender diesen Traum mit drei Toren und verhalf so seiner Mannschaft zum Sieg. Für diese Glanztat erntete er verständlicherweise nicht nur Lob.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an Herrn Günter Koch, der sich herzlich um die Gäste aus Übersee bemühte.

Am Freitag fand dann im Neuen Zabo das Turnier seine Fortsetzung, wobei der 1. FCN den FC Schnaittach mit 15:0 abfertigte. Im zweiten Spiel sah es lange nach einem 2:1-Sieg der Amerikaner gegen den TSV Wendelstein aus. Doch zum Entsetzen unserer Gäste fiel Sekunden vor dem Schlußpfiff der Ausgleich. Die Enttäuschung war einigen Spielern an den Gesichtern abzulesen. Nachdem am Samstag der einzige Programmpunkt ein Besuch der Wendelsteiner Kirchweih war, wurde am Sonntag das Turnier mit den Paarungen Vestal – Schnaittach und 1. FCN – Wendelstein beendet.

Die US-Boys liefen an diesem Tag zu Hochform auf und besiegten den FC Schnaittach mit 4:0 (Mittelstürmer James Demtrak, mit 12 Toren erfolgreichster Torschütze, erzielte sogar einen Hattrick). Unsere Mannschaft mußte sich mit einem 4:1 über den TSV Wendelstein begnügen und konnte Vestal nicht zum 2. Platz verhelfen. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses mußten sich die Amerikaner mit dem 3. Platz hinter den TSV Wendelstein begnügen.

Nachwuchs-Kicker gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs. Fußballbegeisterte Buben von 5 bis 8 Jahren können mittwochs um 16 Uhr am Training im Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200, teilnehmen.

stein und der FC Schnaittach teilnahmen.

Die Ergebnisse des 1. Spieletages: 1. FCN – Vestal 6:0 und TSV Wendelstein – FC Schnaittach 3:0.

Am Donnerstag war Treffpunkt in der staatlichen Realschule Eibach. Die amerikanischen Buben konnten hier, verteilt auf verschiedene Klassen, am Unterricht teilnehmen. An einen kleinen Imbiß, der von der Schule organisiert wurde, schloß sich ein Fußballspiel gegen die Schulhausmannschaft an. Schien es am Anfang noch

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt im Herbst '84

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre –
melden sich bitte direkt bei:

Herrn Alfred Neufeld
Hesselberggring 14
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden
wollen, melden sich bitte bei der

Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. (09 11) 40 40 45

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

Den 4. Platz belegte der FC Schnaittach. An die Siegerehrung, die von Club-Vizepräsident Sven Oberhof durchgeführt wurde, schloß sich ein Grillfest an. Das Torwandschießen der Trainer und Betreuer endete mit einem Sieg von Adolf Doll, der den Ball à la Péle zweimal „versenken“ konnte.

Montags begann der kulturelle Teil des 14tägigen Programms. Bis auf die Zähne mit Stadtführern u. ä. bewaffnet, begaben sich unsere Gäste und ein Teil der deutschen Gasteltern auf den langen und beschwerlichen Weg vom Männleinlaufen über diverse Kirchen und Brücken zur Burg. Um 16 Uhr konnten wir uns endlich, mit geschichtlichen Daten eingedeckt, am Fuß der Burg bei einem kühlen Weizen erholen. Zu die-

sem Zeitpunkt waren auch diejenigen wieder fit, die am Burgberg auf der Strecke geblieben waren (Namen werden verschwiegen).

Nach einem Spiel beim FV Wendelstein, das 2:2 endete, waren unsere amerikaischen Freunde zu einem Spaghetti-Essen eingeladen, das wahrscheinlich in die Geschichte der Fam. Christel eingehen wird. Allen Helfern auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank.

Einem Besuch des Nürnberger Tiergartens am Mittwoch folgte am Donnerstag eine Fahrt nach Pottenstein. Nach dem obligatorischen Besuch der Teufelhöhle begaben wir uns zum Sportplatz, wo ein Spiel gegen die B-Jugend stattfinden sollte. Doch der an sich perfekten Planung kam ein DFB-Pokalspiel der einheimischen Mannschaft in die Quere und man mußte auf den B-Platz ausweichen. Ein 2:1-Sieg der Amerikaner war letztendlich noch ein kleiner Trost. Am Freitag wurde das Verkehrsmuseum besucht, danach wurde ein Einkaufsbummel unternommen. Manche Eltern und Kinder mußten sich am Ende der zwei Wochen noch Extrakoffer und Taschen besorgen, um ihre erworbenen Sachen, vor allem Fußballschuhe, Bälle und Trikots zu verstauen.

Nachdem die Vestal Falcons am Samstag ein Spiel in Hersbruck gewinnen konnten, war

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



am Sonntag Abfahrt nach Rothenburg o. d. T. St. Peter hatte, obwohl er an diesem Tag offenbar mit dem linken Fuß aufgestanden war, doch noch ein Einsehen. Er bescherte unseren Gästen nach anfänglichen Schauern einen sonnigen Tag.

Am Montag um 18.00 Uhr fand schließlich das Abschiedsspiel dieser „Tournee“ statt: 1. FCN C-Jugend – Vestal. Beide Hintermannschaften wollten sich an diesem Tag wohl besonders großzügig geben. Deshalb fielen schon in der ersten Halbzeit die Tore wie reife Früchte. Der Endstand von 3:3 war für beide Seiten ein versöhnlicher Abschluß.

Am Dienstag kam dann die Stunde des Abschieds. Mit einem Bus brachten wir die Vestal Falcons zum Frankfurter Flughafen, von dem sie mit einer Chartermaschine in Richtung Heimat flogen. Manchen der Beteiligten fiel der Abschied

sichtlich schwer und es dürfte nicht die letzte Begegnung bei der Vereine gewesen sein.

An dieser Stelle nochmals allen Eltern, die zum reibungslosen Ablauf dieser zwei Wochen beitrugen und den amerikanischen Jungen einen Aufenthalt in ihrem Hause ermöglichten, herzlichen Dank!

Klaus Spindler

D1-Jugend: Die Kleinen schlugen die Großen 3:0

Das letzte Spiel unserer D1-Jugend wurde Ende Juli ausgetragen. Am 21. war die C1 des FV Zell a. H. (am Hamersbach im Schwarzwald) zu Gast. Die Enttäuschung der Gäste, daß sie „nur“ gegen die D1 vom Club antreten sollten, verflog schnell. Denn von der körperlichen Überlegenheit (teilweise um zwei Köpfe größer) war im Spiel nichts zu sehen. Unsere Buben führten bei Halbzeit bereits durch zwei herrlich herausgespielte Tore von Wolf und Prem.

Nach dem Seitenwechsel wollten die Zeller unbedingt den Ehrentreffer. Doch auch ihre läuferische Überlegenheit nutzte nichts. Im Gegenteil, kurz vor Schluß konnte Prem eine saubere Flanke von Guszpit zum 3:0-Endstand einschließen. Das Spiel wurde hervorragend vom Verbandsschiedsrichter Heinz Harter, dem Gästebetreuer, geleitet.

Unsere Aufstellung: Lang, Kiritoglu, Wambach, Hörauf, Herrmann, Hagemann (45. Todie), Bodhorn, Görnandt, Wolf, Prem, Guszpit.

D1-Abschlußstatistik 1983/84

In der Saison 83/84 wurden insgesamt 74 Spiele mit einem Torverhältnis von 287:45 ausgetragen. Diese Spiele teilen sich wie folgt auf:

	gewonn.	unentsch.	verl.	Summe	Torverhältn.
Feldspiele	29	2	5	36	154:37
Turniersp.	17	2	—	19	86:6
Hallensp.	14	5	—	19	47:2
Gesamt	60	9	5	74	287:45

Insgesamt kamen folgende 29 Spieler zum Einsatz:

Name	Feld-Spiel	Feld-Turnier	Hallen-Turnier	Gesamt
1 Prem	32	19	19	70
2 Wambach	31	19	19	69
3 Guszpit	30	17	19	66
4 Zucker	32	14	14	60
5 Schrofner	26	18	14	58
6 Bodhorn	30	8	19	57
7 Görnandt	29	18	6	53
8 Hörauf	32	18	—	50
9 Herrmann	30	13	4	47
10 Wolf	20	16	11	47
11 Lang	13	17	8	38
12 Kiritoglu	27	8	—	35
13 Roth	21	2	11	34
14 Todie	17	16	—	33
15 Nittel	24	5	—	29
16 Hagemann	11	18	—	29
17 Küpfer	4	10	—	14
18 Engelhart	9	4	—	13
19 Strom	4	—	—	4
20 Jende	4	—	—	4
21 Liedke	3	—	—	3
22 Raffel	3	—	—	3
23 Bercianos	3	—	—	3
24 Lahner	3	—	—	3
25 Zimmermann	3	—	—	3
26 Ramos	2	—	—	2
27 Möller	2	—	—	2
28 Di Stasio	1	—	—	1
29 Nüssing	1	—	—	1

Torschützen	Feldspiele	Turnierspiele	Hallenspiele	Summe
Prem	68	37	25	130
Guszpit	15	8	8	31
Wolf	18	7	4	29
Schrofner	12	7	3	22
Zucker	11	6	—	17
Wambach	2	2	4	8
Hagemann	5	2	—	7
Bodhorn	4	2	1	7
Görnandt	2	4	1	7
Lahner	6	—	—	6
Nittel	5	—	—	5
Herrmann	2	3	—	5
Küpfer	—	5	—	5
Hörauf	1	1	—	2
Bercianos	1	—	—	1
Todie	—	1	—	1
Eigentore des Gegn.	2	1	1	4
Gesamt	154	86	47	287

Die nächsten drei Spiele wurden bereits von der neuformierten D1 bestritten. Wenn auch das Spielverständnis noch nicht voll den Wünschen von Trainer Rudi Bodhorn entsprach, konnte man mit den gezeigten Leistungen durchaus zufrieden sein. Es gab drei Siege: Jahn 63 – 1. FCN 1:5

SC Worzeldorf – 1. FCN 1:10
SV Gutenstetten – 1. FCN 1:7
Insgesamt kamen folgende Spieler zum Einsatz: Raffel, Küpfer, Todie, Nittel (1 Tor), Hörauf (1), Bercianos (1), Ramos, Hagemann (2), Engelhart, Lahner (6), Wolf (8), Guszpit (3), Zimmermann und Nüssing.
K. H. Schulz

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2.
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone).
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten



Unsere erfolgreiche E1-Jugend. Stehend von links: Alexander Zimmermann, Harald Lahner, Günter Auernhammer, Dietmar Schmidmeier; unten von links: Carlos Ramos, Thomas Raffel, Rafael Bercianos. Über allen natürlich Betreuer Fritz Kraft.

E1-Jugend: Zum 3. Mal Turniersieger in Schnaittach

Unsere E1 nahm nach drei Turniersiegen hintereinander in Schnaittach nun den begehrten Wanderpokal mit nach Hause. Den höchsten Tageserfolg gab es gegen den FC Sulzbach-Rosenberg mit 10:0. Hier tobten sich unsere Stürmer richtig aus. Das Endspiel gewannen unsere Buben dann gegen die SpVgg Fürth mit 1:0.

Es spielten: Thomas Raffel, Rafael Berciano, Carlos Ramos, Harald Lahner, Günter Auernhammer, Dietmar Schmidmeier und Alexander Zimmermann.

Weitere Ergebnisse der E1: gegen ATV Erlangen 2:0, gegen ASV Neuhaus/Pegnitz 1:0.

Auch Sieg in Lustenau

Seit drei Jahren nimmt unsere E1-Jugend am Lustenauer Turnier teil. Hier in Vorarlberg gewann 1982 die damalige F1-Jugend und jetzige E1-Jugend den Pokal gegen Wacker Innsbruck. Heuer anlässlich des 70jährigen Bestehens von Austria Lustenau verpflichtet der Veranstalter die Österreichische Schüler-Nationalmannschaft, Grasshoppers Zürich, CF Barcelona mit seiner D-Jugend, sowie Tatabanya/Ungarn, die Aus-

wahl von Wien, Augsburg usw. Auch unsere E- und F-Jugend waren dabei. Den Turniersieg errang in überlegener Manier unsere E1 im Endspiel gegen die sehr guten Buben von Austria Lustenau mit 4:0. Unsere Mannschaft begeisterte mit sehr guten technischen und spielerischen Leistungen. Allen Lustenauer Freunden nochmals herzlichen Dank für die schönen Tage.

Es spielten: Thomas Raffel, Ramos Carlos, Günter Auernhammer, Harald Lahner, Alexander Zimmermann und Dietmar Schmidmeier.

Auch in Katzwang erfolgreich

Das gut besetzte Turnier des TSV Katzwang gewann unsere E1-Jugend und hinterließ dabei einen sehr guten Eindruck. Es gab von seiten der Zuschauer und der teilnehmenden Mannschaften nur Lob und Beifall.

Im Endspiel standen sich der Kreismeister von Schwabach, TSV Katzwang E1 und der 1. FCN gegenüber. Das Spiel endete 4:0 für unsere Mannschaft. Die Ergebnisse: 1. FCN – TSV Katzwang 2 6:0, 1. FCN

– SpVgg. Fürth 1 5:0, 1. FCN – SV Post Nürnberg 1 6:0.

Es spielten: Thomas Raffel, Günter Auernhammer, Alexander Zimmermann, Dietmar Schmidmeier, Rafael Bercianos, Carlos Ramos, Harald Lahner.

Wir wünschen unseren E-Jugendspielern für die neue Saison in der D-Jugend viel Erfolg und alles Gute!

Fritz und Monika Kraft

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag

Frank Türr	16. 9.
Stefan Hampf	17. 9.
Thomas Zwingel	17. 9.
Stefan Bräunlein	19. 9.
Dieter Handke	20. 9.
Marco Schmidt	20. 9.
Stefan Klein	21. 9.
Frank Penning	21. 9.
Dirk Wehrmeister	21. 9.
Robert Lucijanac	22. 9.
Dragan Lasic	23. 9.
Markus Küpfer	26. 9.
Thomas Müller	27. 9.
Thomas Di Stasio	28. 9.

Jürgen Georg Zentgraf	5. 10.
Pino Fais	13. 10.
Christian Scheller	13. 10.
Peter Zavestky	14. 10.
Stefan Nüssing	15. 10.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an, wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Terminvorschau

A1-Jugend – Bayernliga Nord
16. 9.: Viktoria Aschaffenburg – 1. FCN

19. 9.: 1. FCN – Post SV Nürnberg

23. 9.: 1. FCN – 1. FC Schweinfurt 05

30. 9.: ATS Kulmbach – 1. FCN

7. 10.: 1. FCN – SK Lauf

14. 10.: 1. FCN – TSV Weißenburg

B1-Jugend – Bezirksliga

16. 9.: 1. FCN – 1. FC Röthenbach/Pegn.

23. 9.: 1. FC Herzogenaurach – 1. FCN

30. 9.: 1. FCN – SC Germania Nürnberg

7. 10.: SK Lauf – 1. FCN

14. 10.: 1. FCN – SC Uttenreuth

C1-Jugend – Bezirksliga

15. 9.: 1. FCN – FSV Erlangen Bruck

22. 9.: SV 1873 Süd Nürnberg – 1. FCN

29. 9.: 1. FCN – SV Gloria Weilersbach

6. 10.: Post SV Nürnberg – 1. FCN

13. 10.: 1. FCN – 1. FC Röthenbach/Pegn.

Jugend intern

Die Club-Jugendspieler Jürgen Heidenreich und Bernd Heilingen nahmen vom

2. 9. – 7. 9. 84

am DFB-A-Jugend-Lehrgang (jüngerer Jahrgang) in Malente teil.

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die

„Club Revue“ fortlaufend vorstellen möchte:

ROLAND LOCHNER, geb. 25. 4. 1961, ist seit 1983 Clubmitglied und trainiert seitdem die F2-Jugend. Der gebürtige Erlanger hat schon in anderen Vereinen Jugendmannschaften trainiert und besitzt die Übungsleiterlizenz „J“. Er spielte selbst aktiv Fußball bei SG Siemens, VfB Coburg sowie FC Erlangen, kann es jetzt aber nicht mehr mit seinem Studium vereinbaren. Um dem Fußballsport nicht ganz verloren zu gehen, wird er versuchen, die Nachwuchsarbeit des 1. FCN erfolgreich zu unterstützen. Seine Hobbys außer Fußball sind Turnen, Skifahren und Tennis. Seine bisher beste Erinnerung war der dritte Platz der F-Jugend beim Hallenturnier des 1. FCN.

KHS



Ein gelungenes Sommerfest des FCN-Fanclubs Rednitzhembach!



Nach der Siegerehrung des Fan-Club-Pokalturniers präsentierten die Spielführer ihre Trophäen: v. l. n. r.: K. Teplitzky (1. Vorstand Rednitzhembach), Bürgermeister R. Schultheiß, J. Endres und H. Kallert (Cadolzburg), H. Russ (Rednitzhembach), Lochmüller (Neumühle), Ehrenvors. Adelman (Cadolzburg), Th. Wirth (Leerstetten), W. Rubensdorfer (Unterwurbach), Scheckenbach (Zirndorf), Autenrieth (Dürrenmungenau), Brunner (Georgensgmünd) und Pokalstifter Peter Fante. Foto: Streibel



CLUB ECKE

Lautsprecher in eine Atmosphäre, als säßen sie zu Hause vor dem Radio. Günther Koch konnte erfreulicherweise über viele Tore berichten. Zunächst verhalfen die Hembacher Spieler dem FCN zur Führung. Zwei Eigentore durch H. Rühl und Torwart Schmidt sorgten für ein 0:2. Das 0:3 besorgte der immer noch torgefährliche Hans Walitza. Nach dem Wechsel drehten die Hembacher stärker auf und kamen durch einen Rühl-Kopfballtreffer und eine Scholz-Granate bis auf 2:3 heran. Dann machten die Cluberer aber nochmals Ernst und erzielten durch Walitza (2) und P. Bussinger noch 3 Treffer zum 6:2-Endstand.

Nach dem sportlichen Teil des Tages zeigten die Club-

Welcher Club-Fan schreibt Club-Anhänger in der DDR?

Ein Club-Anhänger und Fußball-Souvenir-sammler aus der DDR sucht einen Sammlerfreund zum Tausch von Souvenirs. Wer schreibt dem 34-jährigen Fußball-Anhänger aus der DDR? Hier die Anschrift:
**Siegfried Metack,
Lindenstraße 5,
DDR-7591 Groß-Luja.**

Teams erreichten 5:1 Punkte. Da die Hembacher Vertretung aber in den beiden ersten Spielen eine höhere Torausbeute als ihr schärfster Konkurrent erzielte, reichte ihr im direkten Vergleich ein 0:0 zur Endspieleteilnahme.

Das Spiel um den dritten Platz zwischen Leerstetten und Neumühle wurde nach einem 0:0 erst nach Elfmeter-Schießen beendet. Neumühle gewann mit 4:1.

Im Endspiel zwischen Cadolzburg und Gastgeber Rednitzhembach erwies sich die Elf aus Cadolzburg als das eingespielte Team, bei dem die Kombinationen im Angriff besser gelangen. Durch einen gelungenen Konterangriff gelang den Cadolzburgern schließlich das spielentscheidende Siegtor zum 1:0.

Voller Stolz übernahm Spielführer Jürgen Endres bei der Siegerehrung den prachtvollen Siegerpokal und einen großen Zinnstich vom Schirmherrn, Bürgermeister Rolf Schultheiß, entgegen. Bürgermeister Schultheiß überreichte auch an 1. Vorstand Karl Teplitzky ein Kuvert und bedankte sich für das Engagement des Hembacher Fan-Clubs.

Noch vor der Siegerehrung stand der fußballerische Höhepunkt des Tages auf dem Programm. Eine FCN-Traditions-Elf mit zahlreichen Meistern früherer Tage sollte sich die AH-Elf des SV Rednitzhembach

stellen. Was der FCN entsandte, war allerdings eine weitgehend namenlose Elf. Lediglich Hans Walitza und Erich Unger waren bekannte Größen, was bei den Zuschauern verständlicherweise Enttäuschung hervorrief.

Daß dieses Spiel ein unvergessenes Erlebnis wurde, dafür sorgte Reporter Günther Koch vom Bayerischen Rundfunk. Auf imponierende Weise versetzte er die zahlreichen Zuschauer über Mikrofon und

Achtung! Einladung an die Vorsitzenden aller 1. FCN-Fan-Clubs zu einer Sitzung

An die Vorstände aller unserer 1. FCN-Fan-Clubs ergeht hiermit eine Einladung zu einer

Versammlung am Freitag, 12. Oktober 1984

um 16.00 Uhr im Clubsaal an der Valznerweiherstr. 200.

Vor dem Heimspiel gegen Blauweiß 90 Berlin (Freitag, 12. 10. 84 um 20.00 Uhr im Stadion) wollen wir uns treffen, um verschiedene Probleme zu besprechen.

Als ordentlicher Tagesordnungspunkt steht auf dem Programm:

Neuorganisation der Fan-Clubs und Wahl der Fan-Club-Koordinatoren.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis **Freitag, 5. Oktober 1984**, an die 1. FCN-Geschäftsstelle, Herrn Dr. Madeja, Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11/40 40 45.

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

**Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung**

Bischof-Meiser-Straße 1-2 und 3. Etage (Autzug) - Telefon 221777



Der neue Club 1984/85

Mit dem neuen Werbepartner Patrizier in die Saison 1984/85.

Oben von links: Klaus Tauchmann, Wilke, Reuter, Weinrich, Grahammer, Brunner, Geyer; mittlere Reihe von links: Betreuer Spieß, Fuhl, Krella, Lieberwirthner, Nitsche, Walz, Horsmann, Lottermann, Trainer Höher; unten von links: Masseur Eder, Weyerich, Bittorf, Wagner, Kargus, Heider, S., Eckstein und Güttler

5 Jahre 1. FCN-Fan-Club „Erthal“



CLUB ECKE

Fans, daß sie auch zu feiern verstehen. Zum Glück setzte der Regen erst am späten Abend ein.

Eine interessante Podiumsdiskussion mit den neuen Machern beim Club, Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja und Lizenzspielerchef Manni Müller, die Günther Koch moderierte, brachte Aufschluß über viele aktuelle Fragen. Die beiden Neuen beim Club ließen auch erkennen, daß sie ihre Aufgabe sehr ernst nehmen und vor allem den Kontakt mit den Clubanhängern suchen wollen und auch eine ehrgeizige junge Profi-Elf „zum Anfassen“ aufbauen wollen.

Bei der FCN-Tombola gewann der Hembacher Erich Jünger den Haupttreffer, ein Spanferkel. Der Vorstand des FCN-Fan-Clubs Cadolzburg, Helmut Kallert, lud alle acht Fan-Club-Mannschaften zum Fest im nächsten Jahr nach Cadolzburg ein. **Manfred Barthel**

Vor 5 Jahren, am 27. 7. 1979, gründeten 15 Anhänger des 1. FC Nürnberg aus Ober- und Untererthal den Fan-Club „ERTHAL“.

Zuerst skeptisch betrachtet, wuchs unser Fanclub in den folgenden 5 Jahren auf 42 Mitgliedern an. Gesellige Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern, Sommerachtsfeste) beweisen, daß wir ein ziemlich aktiver Fanclub sind.

Auch werden jedes Jahr einige Fußballspiele gegen befreundete Fanclubs ausgetragen. Selbstverständlich sind wir auch bei jedem Heimspiel unseres Clubs dabei (auch in der 2. Liga).

Nun, 5 Jahre später, am 2. Juni 1984, ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, dieses Jubiläum auch zu feiern. Wir organisierten ein Fanclub-Turnier, zu dem wir folgende Fanclubs einluden:

- 1. FCN-Fanclub Wiesen und Umgebung
- 1. FCN-Fanclub Karbach
- 1. FCN-Fanclub Lohr
- 1. FCN-Fanclub Rimpar
- FC Schalke-Fanclub „BLAU-WEISS“ Eschenbach
- 1. FCN-Fanclub „DE CLUBE-RER“
- FC Bayern-Fanclub „Fair play Rhön“
- Kegelclub „Thulbaer Pudelkönige“

Das Turnier begann dann bei gutem Wetter pünktlich um 10 Uhr. Gespielt wurde in 2 Gruppen, in der jeder gegen jeden spielen mußte. Bedauerlich war, daß der Fanclub Rimpar nicht teilnehmen konnte, da sie bei der Anfahrt in einen Verkehrsunfall verwickelt waren. Nach spannenden und fairen Vorrundenspielen standen dann die Endspielteilnehmer fest.

Für das kleine Endspiel um Platz 3 und 4 standen sich der FC Schalke Fanclub Eschenbach und die Thulbaer Pudelkönige gegenüber, das die Pudelkönige für sich entscheiden konnten.

Für das Endspiel qualifizierten sich der 1. FCN-Fanclub Wiesen und Umgebung und der FC Bayern-Fanclub „Fair play Rhön“. Nach Ende der regulären Spielzeit stand es in diesem packenden und auf hohem Niveau stehenden Spiel torlos 0:0. Auch eine Verlängerung brachte keine Entscheidung. So mußte dann ein Elfmeterschießen durchgeführt werden, das dann schließlich der 1. FCN-Fanclub Wiesen und Umgebung für sich entscheiden konnte.

Nach dem Endspiel führte dann der Vorsitzende des Fanclubs ERTHAL, Rainer Neder, die Siegerehrung durch, bei der natürlich die siegreiche Mann-

schaft aus Wiesen besonders umjubelt wurde. Mit einem gemütlichen Beisammensein endete der Jubiläumstag des Fanclubs ERTHAL erst in den späten Abendstunden.

PS.: Sehr enttäuscht waren wir darüber, daß es uns trotz großen Bemühungen nicht gelungen war, an diesem Tag einen Ehrengast aus Nürnberg (Spieler oder Vorstandsmitglied) präsentieren zu können.

R. N.

Fan-Club „Red Angels“ in Erlangen

Der 1. FCN-Fan-Club „Red Angels“ in Erlangen, im Februar 1983 gegründet, hat folgende Anschrift:

1. FCN-Fan-Club „Red Angels“
Inge Ackermann
Würzburger Ring 9
8520 Erlangen
Tel. 091 31/48904



Die beiden Finalgegner: Im Hintergrund in den dunklen Trikots ist die siegreiche Mannschaft vom Fanclub Wiesen zu erkennen.

Das jüngste Club-Mitglied...

...dürfte derzeit Kerstin Betzelt (Foto) sein. Die



kleine Kerstin wurde am 6. Juni 1984 geboren und wurde vor einigen Tagen von ihren Pateneltern, dem Architekten-Ehepaar Rainer und Elisabeth Kohl (gleichfalls Club-Mitglieder), auf der Geschäftsstelle im Neuen Zabo als Mitglied angemeldet.

Kerstins Eltern, das Ehepaar Betzelt, bewirtschaften in Neuhaus/Pegnitz den Gasthof Hochhaus, der längst zum Stammlokal der dortigen Club-Anhänger geworden ist.

Natürlich wünscht der Club seinem jungen Mitglied nebst Eltern und Paten alles Gute!

Sonderangebot – Jetzt sofort bestellen:

Für alle Fan-Clubs gibt's jetzt das Sonderheft

„CLUB aktuell 84/85“

zum Sonderpreis von DM 2,- je Heft bei Bestellungen ab 10 Stück
(plus DM 3,- Porto für jede Sendung).

Bestellen Sie noch heute beim
VERLAG FRANZ SCHÄFER, Wolfr. Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

☿ Kaffee- und Teegebäck



Nach genau fünfwöchiger Vorbereitung mit insgesamt sieben Privat- und zwei DFB-Pokalspielen auf Kreisebene nahm unsere 1. Amateurmansschaft am 7. August den schwierigen Kampf um Punkte in der höchsten Amateurliga auf.

„Selbstverständlich ist uns klar, daß unsere junge Truppe in dieser Saison vom ersten Spieltag an gegen den Abstieg kämpfen wird“, gaben sich die Verantwortlichen (Trainer Hubert Müller, Abteilungsleiter Rudolf Barth und Betreuer Walter Wenner) keinen Illusionen hin. Und auch die Mannen um den wiedergewählten Kapitän Herbert Adlung scheinen begriffen zu haben, daß jede Begegnung für sie von enormer Bedeutung ist, denn die Bilanz nach drei Spielen gegen so renommierte Teams wie FC Vils-

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

hofen, SpVgg Bayreuth und FC Augsburg kann sich mit 3:3 Punkten und 3:3 Toren durchaus sehen lassen.

„Dabei hätten wir sogar noch einen Zähler mehr auf unserem Konto verbuchen können“, harderte Coach Hubert Müller nach der Auswärtspartie im Augsburger Rosenaustadion mit Glücksgöttin Fortuna. Hatten doch Claus Meyer und Helmut

1. Amateurmansschaft:

Geglückter Bayernliga-Start

„Master“ Held mit zwei Latenttreffern großes Pech (siehe Spielbericht). Freilich vergaß Müller auch nicht einzuräumen, daß man in Vilshofen und zu Hause gegen die spielerisch klar überlegenen Wagnerstädter das „Glück des Tüchtigen“ gehabt hatte.

Weniger erfreulich als der erfolgreiche Punktspielauftritt war das Auftreten der Clubamateure im DFB-Pokal für 1985. Nach dem 4:1-Sieg beim ASV Weinzierlein schied man bereits in der zweiten Begegnung auf Kreisebene beim B-Klassisten ESV Flögelrad nach einer 0:1-Niederlage aus. „Wenn auch die Stammspieler Stumptner, Ruff, Wild und Meyer fehlten, hätte uns dieser Lapsus keinesfalls unterlaufen dürfen“, war auch Trainer Müller nicht gerade begeistert von seiner Truppe, gab aber zu bedenken, „daß wir in den Tagen zuvor sehr viele Trainingseinheiten und Spiele absolviert hatten.“ Der Titel des mittelfränkischen Bezirkspokalsiegers, den sich unsere Amateurmansschaft im Mai nach einem tollen 5:2-Sieg gegen die Spielvereinigung Fürth geholt hatte, wird also nicht erfolgreich verteidigt werden können.

Keine Niederlage gab es dafür für die Spieler um Hubert Müller in den sieben Vorberei-

tungsspielen. Gegen meist unterklassige Gegner brachte man es auf sechs Siege und ein Unentschieden. Ergebnisse:

SV Rasch – 1. FCN A. 1:7
SV Schwaig – 1. FCN A. 0:5
FC Altdorf – 1. FCN A. 1:4
SpVgg Jahn Forchheim – 1. FCN A. 0:3
1. FC Pleinfeld – 1. FCN A. 0:7
1. FCN A. – FC Stein 6:0
SC Viktoria Wertheim – 1. FCN A. 2:2

Bayernliga-Spiele:

FC Vilshofen – 1. FC Nürnberg Amateure 0:1 (0:1). – Eine großartige Abwehrleistung mit einem überragenden Keeper Rainer Stumptner verschaffte dem Aufsteiger aus der Noris einen Aufgalopp nach Maß. Nach zunächst vorsichtigem Abtasten wurden unsere „Youngsters“ immer frecher, die herausgespielten Chancen allerdings nicht verwertet. So hatte der agile Klaus Wabra mit einem Pfostenknaller Pech, und auch Neuzugang Jürgen Assenmacher war nicht vom Glück begünstigt, als sein geschickt angesetzter Flachschoß noch von der Linie geschlagen wurde. Schließlich konnte man aber doch noch vor dem Pausenpfiff jubeln, als Hans-Jürgen Brunner eine Maßflanke von Michael Wilke per Kopfball ins Vilshofener Tor setzte.

Da halfen dann auch die lautstarken Schimpfkanonaden des Vilshofener Trainers Adi Pinter und der Sturmflut „seiner“ Niederbayern nichts mehr. Nach großer Abwehrschlacht und mit dem nötigen Quentchen Glück hatten die wohl etwas unterschätzten Clubamateure beide Punkte entführt.

Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Held, Wild, Adlung, Wilke (64. Meyer), Brunner, Wabra, Rosemann, Assenmacher.

1. FCN Amateure – SpVgg Bayreuth 1:1 (0:0). – Ein alles in allem schmeichelhaftes Remis für unsere Manschaft, die freilich bei größerer Entschlossenheit sogar noch hätte gewinnen können. Vor allem der eingewechselte Thomas Niklaus vergab zwei faustdicke Einschußmöglichkeiten. Doch zu-

vor hatten die Spieler von „Goldköpfchen“ Franz Brungs Ball und Gegner klar beherrscht, es allerdings versäumt, für klare Verhältnisse zu sorgen. Und da im Fußball nun einmal Tore zählen, gab es am Schluß eine Punkteteilung. Den Führungstreffer des Bayreuther Linksaußen Eck egalisierte Club-Libero „Carlo“ Wild nach maßgerechter Flanke von Rechtsaußen Michael Wilke.

Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Held, Wild, Adlung, Wilke, Brunner, Wabra, Rosemann (84. Niklaus), Assenmacher (65. Meyer).

1. FC Augsburg – 1. FCN

Amateure 2:1 (0:0). Das Ergebnis spiegelt auch die Spielanteile in diesem Treffen wider: 60 Minuten lang bestimmte der Ex-Zweitligist das Geschehen, die letzte halbe Stunde gehörte den Müller-Schützlingen. Und gemäß den Chancen in diesem Endspurt wäre ein Unentschieden für den Aufsteiger verdient gewesen, denn Neuzugang Claus Meyer und Vorstopper Held trafen nur das Gestänge des FCA-Gehäuses. Zudem scheiterten Claus Meyer und Thomas Niklaus zweimal ganz knapp. So aber „hagelte“ es im dritten Spiel die erste Niederlage, als nach Jürgen Assenmachers Ausgleichstor zum 1:1 in der 83. Minute nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr im Gegenzug der Siegestreffer für die Schwaben fiel.

Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Held, Wild, Adlung, Wilke, Brunner (68. Meyer), Wabra (46. Niklaus), Rosemann, Assenmacher. **K. W.**



1. FCN Amateure – Bayreuth 1:1; Wild (rechts) hat soeben den Ausgleich erzielt und dreht jubelnd ab, während die Bayreuther enttäuscht sind.

Foto: Schmidpeter

Bayernliga-Tabelle nach dem 3. Spieltag

1. SpVgg Fürth	4	7:3	6:2
2. TSV Ampling	3	7:1	5:1
3. Bay. München	3	5:0	5:1
4. SpVgg Unterh.	3	5:3	5:1
5. SpVgg Landshut	2	7:1	4:0
6. SpVgg Bayreuth	3	4:3	3:3
7. 1. FC Nürnberg	3	3:3	3:3
8. MTV Ingolstadt	3	3:3	3:3
9. FC Bamberg	3	2:2	3:3
10. FC Memmingen	3	3:4	3:3
11. Wack. München	3	2:3	3:3
12. FC Augsburg	3	4:6	3:3
13. Jahn Regensburg	4	4:8	3:5
14. 1860 München	2	1:1	2:2
15. VfL Frohnlach	3	6:8	2:4
16. ESV Ingolstadt	3	1:4	1:5
17. FC Vilshofen	3	2:7	0:6
18. Schweinfurt 05	3	0:6	0:6



Patrizia Lenek Bayerische Vizemeisterin

Zum ersten Mal bei den Bayerischen Schülermeisterschaften dabei, glückte Patrizia Lenek schon der große Wurf. Mit einem geliehenen (!) Speer warf sie 34,36 m und erreichte Platz 2. Auch im Kugelstoßen zeigte sie sich, zur Freude ihres Trainers M. Deistler, in bester Verfassung. Mit 11,36 m (3. Platz) verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung erheblich! Das gleiche glückte Astrid Wagner über 80 m Hürden: sie erreichte 13,42 sec. Vielleicht sind beide doch zum Fünfkampf zu

überreden? Eine Verstärkung für die Mannschaft könnten sie werden. Die Staffel über 4mal 100 m (mit Sabine Laur und Astrid Wagner) erreichte im Endlauf Platz 5 (52,05 sec).

Mit einer neuen Bestleistung über 400 m in 49,19 sec kam Steffen Hahnkamp vom Länderkampf in Prag zurück. Ansonsten hatte die bayerische Jugendauswahl nicht viel zu bestellen. Waren doch die Tschechoslowaken mit all ihren stärksten Kräften angetreten. Steffens Leistung war jedoch so gut, daß



Bayerischer Zehnkampfmeister (v. l.): Steffen Hahnkamp (1. FCN), Stefan Mörl und Marco Präiß (beide TSV Katzwang).



Steffen Hahnkamp machte heuer auch welt Sprünge. Beim Sportfest seiner Schule erreichte er 7,20 m.



Manfred Träger (1. FCN) war der schnellste deutsche Läufer über 100 km (6:45.20 std).

er schon die nächste Einladung für einen internationalen Einsatz bekam. Er startet Ende August im Alpeincup gegen Aktive aus Österreich, Italien und der Schweiz in Graz.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (Fulda) kam Steffen über die Vorkämpfe nicht hinaus. Er lief zwar über 200 m erfreuliche 23,60 sec, doch der Kraftverlust durch den Zehnkampf wenige Tage vorher machte sich negativ bemerkbar.

Wintertraining

(Neuer Zabo, Valznerweiherstr. 200)

Montag, 16.00 – 17.00 Uhr:

weibl./männl. Jugend: Mehrkampf, allgemeines Training

Dienstag, 15.30 – 17.00 Uhr: Schüler u. Schülerinnen (ab 8 J.), allgemeines Training

Mittwoch, ab 17.00 Uhr: Sprint

Donnerstag, ab 17.30 Uhr: Wurf, Stoß

Dienstag Freitag, Stützpunkttraining im SW Zentrum Nürnberg-Eibach, Pommernstr., ab 18.00 Uhr: Sprint, Sprung, Langstrecke

Treffpunkt für alle Anfänger: Montag, 16.00 Uhr, Clubhalle

Sr



Die Mehrkampfmansschaft der LG Nürnberg (v. l.): Doris Fehling, Steffi Wagner (beide 1. FCN), Astrid Münz (SVS), Judith Wagemann (1. FCN).



Trainingslager in Rabac

Zur Vorbereitung für die kommende schwere Bundesliga-Saison, wo wir am Ende in der Tabelle unter den ersten „Fünf“ stehen möchten, da es ab 1985/86 eine einteilige Bundeliga gibt, verweilte unsere 1. Damen-Mannschaft 8 Tage in Jugoslawien.

Die lange Fahrt in zwei Kleinbussen war vergessen, als wir den letzten Abschnitt der Küstenstraße erreichten und das herrliche Meer und Rabac erblickten.

Die Unterbringung wurde von Otto Müller organisiert. Lydia Bauer verteilte die Zimmer. Der Tag wurde mit einem leichten Training abgeschlossen.

Das Tagesprogramm konnte wegen des warmen Wetters kaum variiert werden. Täglich um 7.00 Uhr eine halbe Stunde Morgensport. Unser neuer Trainer Viktor Kitza hatte es da mit seinem Fahrrad leichter. Doch hoffentlich hat er es inzwischen wiedergefunden!!! Wer hat es denn auf einen Baum gebunden???

Um 9.30 Uhr war immer Treffpunkt zum Training ins 5 km entfernte Labin. Für Lydia, Hanne und Liane galt es, die kurvenreiche Reise zu bewältigen. Sie machten ihre Sache ausgezeichnet.

Von 10.00 – 12.00 Uhr Training in der 30 Grad warmen Halle. Nachmittags Treffpunkt am Meer. Im Boot oder natürlich mit Ball war dann alles im Wasser.

Außer Annemarie, die sich vornahm, im Zimmer zu büffeln, da sie bald Prüfung hat. Sie war dann auch die Braunste als wir wieder heimfahren!!

Um 17.30 Uhr wieder Abfahrt nach Labin in die Halle. Es wurde unseren Damen alles abverlangt. Sie zogen erfreulicherweise stets mit und kämpften um ihren Stammplatz. Zum Abschluß hatten wir ein Spiel gegen AS Labin. Wir lagen zur

Halbzeit mit 7:12 zurück. Keiner der neun Zuschauer aus Nürnberg glaubte mehr an einen Sieg. Doch dann bäumten sich Claudia + Co. auf und jede trug ihr Scherflein zum 23:19-Sieg bei.

Alle freuten sich, als wären sie Europacup-Sieger geworden. Das zeigt, wie gut die Trainingswoche verbracht wurde und sich die neue Mannschaft zusammenraufte!!

Schade, daß unsere Doris, die inzwischen auf dem Wege der Besserung ist, sowie Helga, die vor Prüfungen steht, nicht von der Partie sein konnten.

Ein gelungener Abschluß ergab sich wegen zweier Geburtstagskinder.

Oliver Keltsch – unser Orchester – brachte uns bei Tanz und Wein in gute Stimmung. Elsbeth und Gerlinde wurden mit großem Hallo samt Kleidung in den Pool geworfen. Anschließend leisteten wir jedoch alle Gesellschaft.

G. R.



Trainingslager in Jugoslawien (von links): Annemarie Borner, Claudia Starke, Gerlinde Csutak, Masseurin Sabine Voggenreuther, Betreuerin Lydia Bauer und Trainer Viktor Kitza.

Die neue Saison: 1. Damenmannschaft



Unsere Neuzugänge v. l.: Gerlinde Csutak, Steffi Göbl, Hannelore Menzel 26 Länderspiele, Anna Kostowski 102 Länderspiele, Renate Freer.

Sabine Voggenreiter betreut als Masseurin unsere Bundesliga-Mannschaft auch 1984/85, hier bei der Behandlung von Karin Mund.

Steffi Göbl, vom TSV Röthenbach wieder zurückgekommen, wurde für Ende August in die Bayerische Junioren-Mannschaft berufen und spielt in St. Valery en Caux in der Normandie.



*Seit Generationen die Fachfirma
für Haus- und Grundbesitz*

**WIESENGRUND
& CO**
seit 150 Jahren



1. Herrenmannschaft

Für die Saison 84/85 in der Verbandsliga-Nord können wir folgende Neuzugänge melden: TW Thomas Kofler (Tuspo Nbg.), Thomas Fischer (TV Roßtal), Thomas Heidecker (Tuspo Heroldsberg). Eingehende Vorstellung erfolgt in der nächsten Club-Revue.

Das erste Vorbereitungsspiel wurde beim letztjährigen Dritten der Verbandsliga Süd, dem TV Sulzbach-Rosenberg, durchgeführt und mit 33:2 (20:11) gewonnen. Unsere ersatzgeschwächte Mannschaft mit Kofler, Krappmann, Makaric 7/2, Feldlin 11, Fischer 5/1, Becker 5, Drexl 2, und Braun 3 konnte sehr gut gefallen und bekam vom objektiven Publikum Beifall für ihre schön herausgespielten Tore.

3. Damenmannschaft

Udo Medritzki hat unsere 3. Damenmannschaft 4 Jahre betreut und trainiert und auf eigenen Wunsch diese Tätigkeit beendet. Wir danken ihm für seine bisherige Arbeit sehr herzlich.

Neuaufnahmen

Markus Domes, Claus Offenhuber, Gerlinde Csutak, Martin Schönlein, Holger Lehrmann, Jürgen Nachtigall, Bernd Gittel, Thomas Hanuschik, Sigrid Lange, Rainer Henninger, Hannelore Menzel, Herbert Wille, Maximilian Wolff, Ludwig Hanke, Manfred Oltersdorf, Matthias Groß, Thomas Fischer, Steffi Göbl, Thomas Kofler, Anna Kostowski, Renate Freer, Monika Heid, Christian Schiele, Andreas Bauer, Thomas Heidecker, Rainer Lehr und Axel Pelikan. Wir wünschen allen viel Erfolg und gute Kameradschaft in unserer großen Handball-Familie!



*Mit dem souveränen Gewinn der Bezirksmeisterschaft schafften die Handball-Herren den Sprung in die Landesliga. Ein stolzer Erfolg für die Schützlinge von Spielertrainer Dragutin Makaric! Unser Bild zeigt die erfolgreiche Meister-Mannschaft. Stehend von links: Robert Feldlin, Helmut Merkel, Zoltan Berkes, Wolfgang Scharnowell, Dragutin Makaric, Stefan Dolansky, Andreas Braun, Betreuer Heinz Christ; unten von links: Rainer Krappmann, Wolfgang Weitinek. - Auf dieser Aufnahme fehlen die Abgänge Hannes Rieß und Peter Göppner.
Foto: Schmidtpeter*

Weibliche A-Jugend bleibt in der Bezirksliga

In der Qualifikationsrunde um die BOL-Halle 84/85 konnte unsere weibl. A-Jugend unter Trainer E. Flesari mit Betreuungsassistentin von Helga Thiel und Dieter Fischer, bedingt durch bedauerliche Ausfälle, nur den vorletzten Platz belegen. Deshalb wurde am 22. 7. gegen Pyrbaum (dort) 22:6 verloren. Als der BMW ohne Ankündigung verfügte, daß damit unser Platz in der Bezirksliga Halle 84/85 vakant und ein Entscheidungsspiel gegen den Zweiten der Kreisliga, DJK Falke, notwendig sei, machten die Betroffenen große Augen. In der offiziellen Aus-

schreibung für das Kleinfeld 84 war darüber nichts erwähnt. Obwohl im Standardteam Steffi Preylowski und Romana Wambach erneut ausfielen, wollten wir nicht unter Protest spielen. Wir holten uns „Ersatz“ aus dem B 1-Team, das Kreismeister wurde.

Gegenüber der von der Spielleitung angebotenen Siedlerhalle hatte DJK Falke unsere Sporthalle vorgezogen. Für den Club spielten: Sabine Liehr TW, Birgit Rüppel TW, Sandra Thiel, Tanja Fries, Susanne Brückner, Verena Grabenbauer, Anne Gehrmann, Petra Schilz, Christine Zucker, Sonja Leinfelder,

Simone Raupenstrauch.

Es entwickelte sich ein schnelles, faires Spiel. Hervorzuheben war unsere mannschaftliche Geschlossenheit mit einer starken Abwehr und einer überragenden Torhüterin. Erst beim 7:0 legte man eine Pause ein, als die großstämmige Falkespielerin (Nr. 14) 3 Tore hintereinander erzielte. Halbzeit 8:3.

Nachdem auch Susanne Brückner endlich einmal einen Wurf riskierte stand es 9:4. Sandra Thiel verstand, daß auch mit Weitwürfen Tore zu erzielen waren. Pech hatte die Bayer. B-Jugend-Auswahlspielerin Sonja Leinfelder bei Sturmläufen mit 4 Pfostenwürfen. Da wollte auch die Bayer. B-Jugend-Auswahlspielerin Simone Raupenstrauch mit 3 Pfostenwürfen bei Siebenmetern nicht nachstehen und weil es so spannend war, knallte auch Sandra einen Strafwurf gegen die Latte. Die Überlegenheit der 1. Halbzeit hielt an. Als Petra Schilz das vielbejubelte 15:5 erzielte, waren die beiden nachfolgenden Gegentore nicht mehr interessant. Damit war der Verbleib in der Bezirksliga Halle 84/85 gesichert und ein Grundstein für den Neuaufbau der A-Jugend gelegt.

Tore: Raupenstrauch 7/1, Thiel 4, Fries 2, Zucker, Schilz. Ca. 100 sehr bewegt mitgehende Zuschauer, darunter viele erfreute Eltern.

Berufungen

Der Verbandsmädelwart Pötschke (Weilheim) hatte auf Vorschlag des Verbandstrainers Hoffmann (Würzburg) unsere beiden Jugendspielerinnen **Sonja Leinfelder** und **Simone Raupenstrauch** zu einem Förderlehrgang der weiblichen B-Jugend vom 13. - 15. 7. eingeladen.

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 - 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngestige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
 für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Meisterschaften und Qualifikationen der Jugend

Die unter Trainerin Heidi Leinfelder stehende **weibl. B 1-Jugend** machte in der Kleinfeldrunde 84 einen Durchmarsch mit hohen Ergebnissen und spielt somit in der Hallen-Bezirksliga 84/85. Herzlichen Glückwunsch. Es wurden 18:0 Punkte und 184:37 Tore erzielt. Kreismeister wurden: Elke Schläger, Simone Raupenstrauch, Helga Wolf, Sonja Böckle, Christine Zucker, Sonja Leinfelder, Doris Böhme, Alexandra Engel, Sabrina Preylowski.

Die **männl. A-Jugend** (Trainer Wolfgang Paulitz) hat in einem spannenden Spiel um die Kreismeisterschaft nach einer 10:7-Führung am Ende knapp mit 10:11 gegen ESV Flügelrad verloren und spielt somit 84/85 in der Kreisliga.

Die **männl. B 1-Jugend** unter ihrem neuen Trainer Scharnowell trat leider ohne Auswechselspieler an. Sie kämpfte bis zuletzt um die Qualifikation, schlug sich prächtig, gewann gegen TSV 1846 Nbg. 12:7, gegen TV Weißenburg 10:9 und verlor leider gegen TV Roßtal 8:5. Es fehlten am Ende nur 2 Tore, um die Hallen-Bezirksliga zu erreichen.

Einen guten Eindruck machte auch unsere **männl. C 1-Jugend** (Trainer Wolfgang Ochs). Die Mannschaft ließ schnell erkennen, wer in der Südwesthalle ernst zu nehmen war. TV 03 Eibach wurde 11:4 und ASV Fürth 14:7 besiegt. Erfreut über den Erfolg in der Hallen-Bezirksliga 84/85 zu spielen, wurde die Mannschaft zu einem kleinen Aufstiegsessen eingeladen. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und dem Trainer. Aber auch Dank den Eltern, die mit ihren PKW's die Spieler von Worzeldorf zum Training und zu den Spielen fahren.

Unsere **weibl. A-Jugend** brach leider im Kampf um die Qualifikation zur Bayernliga Halle 84/85 ein und verlor drei Spiele hintereinander. Ein Neuaufbau

zu Beginn der Hallensaison ist notwendig.

Männliche D 1-Jugend

Zum Saison-Abschluß konnte beim TV Roßtal noch ein 11:5-Erfolg verbucht werden. Tore: Stefan Probst, Jean Karalis je 3, Alexander Perrey 3/1 und Markus Müller 2/1.

Die Mannschaft von Wolfgang Drexel belegte zum Abschluß der Kleinfeldrunde einen ausgezeichneten 3. Platz mit 9:5 Punkten und 59:51 Toren. Eingesetzt wurden folgende Spieler (Tore in Klammern): Oliver Weingerl, Stefan Probst (19), Alexander Perrey (9/2), Thomas Meisenbach (11), Marcus Müller (5/1), Peter Britting (2), Tobias Holzwarth (2), Lars Hübener, Jean Karalis (11/2), und Dominik Guillery.

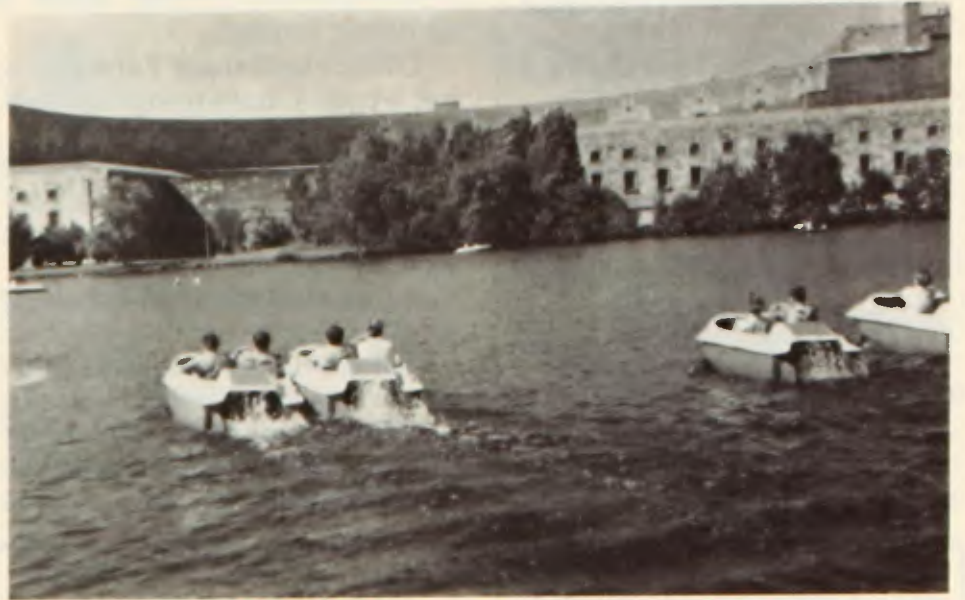
Zum Ausklang der Feldsaison traten wir – ergänzt durch zwei D2-Spieler – zu einem Freundschaftsspiel gegen TSV Altenfurt an. In der 1. Hälfte konnten wir das Spiel ausgeglichen gestalten (5:5). Unkonzentrierte Spielweise in den ersten Minuten der 2. Halbzeit ergab einen 5:8-Rückstand. Nachdem sich unsere D-Jugend wieder auf 7:8 herangearbeitet hatte, war die Kraft verbraucht. Die Altenfurter spielten jetzt ihre körperliche Überlegenheit voll aus und siegten mit 19:15.

Männliche D 2-Jugend

Das letzte Spiel bei der HG Fürth wurde wegen einer schlechten 1. Halbzeit 2:8 (1:5) verloren, trotz guter TW-Leistung von Marcus Alesik. Tore: Markus Domes und Jens Büttner.

Die „D2“ wurde Tabellen-siebter mit 4:10 Punkten und 23:76 Toren. Folgende Spieler wurden eingesetzt (Tore in Klammern): Marcus Alesik (1), Johannes Mohr (3), Martin Meisl (10/1), Ralph Kögler (2), Timo Riedrich (3), Jens Büttner (3), Markus Domes (1), Stefan

Fortsetzung nächste Seite



Tretboot-Wettrennen „Zwei in 1 Boot“ der Handball-Jugend auf dem Dutzendteich.

SPIEL- und SPASS-Veranstaltung „Zwei in einem Boot“ am 8. Juli

Etwa 50 Buben und Mädchen aller Handball-Jugend-Altersklassen strampelten bei herrlichem Wetter auf dem Dutzendteich, was das Zeug hielt, um in Wettrennen mit dem Tretboot schöne Siegerpreise zu erringen. Das ließ auch die neugierigen Junioren und Juniorinnen nicht ruhen, sich im Kampf zu messen. Und als zum Schluß selbst die Start- und Zielrichter Trainer Thellmann und Knopp versuchten, die Bestzeit zu unterbieten, wären sie vor Eifer fast ins Wasser gefallen.

Höchstbefriedigt zeigte sich die anwesende Handball-Jugend, deren Trainer und Betreuer und viele Eltern, die dem Spektakel mit Flüstertüte und ausgeliehenen Startnummern der Ski-Abteilung begeistert folgten. Als erst die großen Sieger- und Trostpreise verteilt waren, wo

sich Elisabeth Bierlein und Dr. Michael Meisl mit den Kampfrichtern beliebt machten, stand fest, das diese Veranstaltung unbedingt wiederholt werden muß. Und so buchten wir dann auch sogleich für nächstes Jahr bei unserem CLUB-Mitglied Bootsverleih- und Parkrestaurant Wanner-Schickling, dem wir sehr zu danken haben. Aber auch allen Helfern, auch „Jacky“ sei herzlich gedankt.

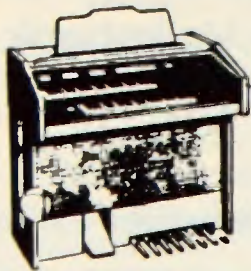
Der Versuch, unsere Jugend mit Spiel und Spaß gleichzeitig zu ertüchtigen, darf als voll gelungen betrachtet werden.

Als nächste Spiel- und Spaßveranstaltung ist ein kleines Leichtathletikfest mit Laufen, Springen und Werfen geplant, bei dem es auch darum geht, den Bewegungsablauf unserer Jugendspieler zu kontrollieren und zu verbessern.



SCHORT
 Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
 Tel. 0911-57 18 53



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, Im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Witzani, und Lars Hübener.
Herzlichen Dank Trainer Wolfgang Drexel und seiner Freundin Jutta für die gute Jugendarbeit und viel Glück für die Hallen-Saison.

Trainerveränderungen im Jugendbereich

Nach Wegzug von Trainer Schwarz nach NRW hat die weibliche B 2-Jugend als neue Trainerin **Anna Kilar**, Torfrau der 2. Damenmannschaft (Tel.

68 79 44), erhalten.

Trainer **Ladislav Ferencz** bat wegen Überlastung von seinem Amt der männlichen B 1-Jugend entbunden zu werden. Als neuer Trainer stellte sich sofort „Fips“ **Wolfgang Scharnowell**, Spieler der 1. Herrenmannschaft (Tel. 40 33 18), zur Verfügung.

Allen scheidenden Trainern danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen den neuen Trainern mit ihren Mannschaften viel Erfolg.

Regelverstöße – Bußgelder – Strafen

Es besteht Veranlassung, alle Trainer darauf hinzuweisen, daß die Unterschrift im Spielbericht des Schiedsrichters von ihnen erst dann zu leisten ist, wenn sie den Bericht gelesen und gebilligt haben. Der Trainer(in) bleibt der Abteilung gegenüber verantwortlich. Über eine Bestrafung mit roter Karte bedarf es wegen etwaiger Sperre des Spielers eingehender Information im Spielbericht. Der Schiedsrichter muß

nicht unbedingt den Spielausschuss einziehen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bei allen Auswärtsspielen das PKW-Formular ausgefüllt werden muß und vor Antritt der Fahrt vom Trainer(in) unterschrieben in den Briefkasten des 1. FCN oder frankiert in einen Postkasten zu werfen ist.

Herzlichen Glückwunsch unserer **Gabi Ebner**. Sie hat sich mit dem Bruder von Udo Medritzki vermählt. Alles Gute!

Der große Erfolg der Mercedes-Klasse 200 D – 280 E.

Der sichere Wert.



Vertrauen. Was kann ein Automobil Wertvolleres bieten? Vertrauen in die Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit, die optimale Gesamtwirtschaftlichkeit und die sprichwörtliche Mercedes-Sicherheit. Dazu die tägliche Freude am entspannten Fahren und am großzügigen Raumkomfort. Und nicht zuletzt der Vorteil eines unerreicht hohen Wiederverkaufswertes.

Fahren Sie ihn zur Probe. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir erläutern

Ihnen dann auch gern unser spezielles Leasing-Programm.



Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

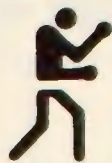
Geburtstagskinder 18. 8. bis 15. 9.:

Gisela Baumann, Maria Beck, Hans Becker, Klaus Fischer, Anne Gehrmann, Andreas Geitner, Sandra Gottwald, Elsbeth Härtle, Peter Hempel, Rainer Joachim Hild, Walter Jakobi, Ursula Jansen, Andreas Just, Hans-Jürgen Klaus, Hans-Joachim Mergelmeier, Petra Mümpfer, Karin Mund, Michael Norek, Heinrich Oberle, Harald Odörfer, Michaela Platzer, Johannes Porst, Rolf Reimer, Karl Rögner, Irene Sand, Gerhard Schäfer, Heinrich Schenk, Wolfgang Scherpf, Angela Schmidt, Karin Späth, Betty Stock, Heinz Wolfgang Streicher, Peter Swoboda, Sandra Thiel, Uwe Watzka.

16. 9. bis 15. 10.

Sotirios Arwanitakis, Fritz Bär, Angelika Baumann, Wolfgang Becker, Alexander Berndt, Brigitte Böhm, Andreas Braun, Christine Braun, Oliver Dähndel, Kurt Dieterle, Gabriele Ebner, Karin Endenthum, Doris Feldlin, Dietrich Fischer, Martin Geitner, Stefan Geitner, Tanja Glas, Dr. Ludwig Glasser, Claudia Haberkorn, Hella Heilmaier, Jutta Held, Thomas Höfler, Bernhard Keltch, Thilo Kiefer, Hans-Peter Kohn, Heidi Leinfelder, Heike Leinfelder, Klaus Leinfelder, Liane Lurz, Gisela Model, Maria-Luise Moser, Bastian Müller, Michaela Nüssing, Alexander Prächt, Simone Ruf, Bruno Sass, Susanne Schenk, Werner Schröder, Uwe Smolka, Joachim Steiner, Andrea Strobel, Hans-Jochen Teufel, Daniela Völcker, Gotthilf Wagner, Romana Wambach, Eberhard Weißflog, Martina Weißflog;

Wir gratulieren herzlich!



Auswärtsstart am 22. Juli in Birnbach 1. FCN gegen BC Simbach 7:9

Was sich bei diesem Kräftevergleich in Niederbayern tat, war schlicht gesagt ein UN-DING! U. a. wurden fest zugesagte Kampfpaarungen nicht eingehalten. Der Gipfel war, daß Herr Jurzyk sen., Vater des startenden Harald Jurzyk (BC Simbach) als Ringrichter fungierte. So was darf im Boxsport einfach nicht passieren.

Jugend-Bantamgewicht:

Murat Celik gegen Siebzehn-rübel 2:0. Celik gewann verdient nach Punkten.

Junioren-Bantamgewicht:

Peter Gailer gegen Gargano 4:0. Auch Gailer wurde verdienter Punktsieger.

Junioren-Halbweltergewicht:

Jusuf Bingol gegen Ayhan Uzuner 4:2. Bingol verlor nach Punkten. Zumindest ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.

Junioren-Halbmittelgewicht:

Rudi Tiefel gegen Ringelstetter 5:3. Dieser Kampf endete unentschieden. Tiefel war jedoch klar besser.

Senioren-Bantamgewicht:

Cuciuffo gegen Neuburger 7:3. Cuciuffo holte sich einen verdienten Punktsieg.

Senioren-Halbweltergewicht:

Jürgen Wirth gegen Harald Jurzyk 7:5. Wirth brachte den

demnächst als Profi startenden Simbacher sofort schwer in Bedrängnis. Als es Jurzyk gegen Ende der 1. Runde gelang, Wirth etwas anzuschlagen, führte Jurzyk Senior (als Ringrichter) unseren Jürgen mit großer Geste in seine Ecke (ohne Wirth an- oder auszuzählen). Sieger durch K. o. in der 1. Runde Harald Jurzyk.

Heimstart 29. Juli im Allersberger Festzelt: 1. FCN gegen Faustkämpfer Grüngürtel Düren 19:7

FK Grüngürtel Düren ist nicht irgendein Verein, sondern der Top-Boxclub in Deutschland. Er hat einige Deutsche Meister hervorgebracht, unter anderen auch Manfred Zielonka. Viele seiner Boxer starten für Oberliga-, 2. Bundes- und 1. Bundesligavereine (wie Köln, Mühlheim und Leverkusen). Wir wußten auch, daß sich Düren, falls nötig, auch mit starken Spitzenboxern aus der Umgebung verstärken würde.

Senioren-Mittelgewicht:

Petru Bot gegen Holzner 7:7. Bot verlor nach Punkten.

Senioren-Schwergewicht:

Zibi boxte gut, wurde aber in der 2. Runde schwer angeschlagen und verlor durch RSC 7:9. Unsere Mannschaft brennt auf den Rückkampf in Allersberg unter normalen Bedingungen.

Schüler-Papiergewicht:

Rainer Forberg gegen Frank Langguth 1:1. Forberg hatte gegen den sehr starken Langguth in der 1. und 2. Runde leichte Vorteile, die 3. Runde war ausgeglichen. Das Kampfgericht entschied „Unentschieden“.

Jugend-Fliegengewicht:

Klaus Kohl gegen Ahmet Dogan 3:1. Kohl boxte etwas unkonzentriert, gewann aber schließlich nach Punkten.

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128/3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten. Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
 Bier**

Jugend-Federgewicht:

Murat Celik gegen Guido Kleiner 5:1. Celik war schon in der 1. und 2. Runde im Vorteil und gewann durch Aufgabe in der 2. Runde.

Jugend-Leichtgewicht:

Savo Jankovic gegen Udo Dülberg 7:1. Es war ein verbissener Kampf. Jankovic gewann durch RSC in der 3. Runde.

Jugend-Halbmittelgewicht:

Herbert Hartbauer gegen Roland Stadler 9:1. Hartbauer siegte durch Aufgabe in der 1. Runde.

Junioren-Leichtgewicht:

Jusuf Bingol gegen Ali Türkemac 11:1. In diesem stürmischen Kampf war die 1. Runde ausgeglichen. Die 2. und 3. Runde konnte Bingol für sich entscheiden. Sieger nach Punkten Bingol.

Junioren-Weltergewicht:

Werner Schöffel gegen Tho-

Fränkischer Reisedienst KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
 ELISENSTR. 18 a
 TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
 HIRSCHENSTR. 33
 TEL. 77 17 30

Urlaubsreisen

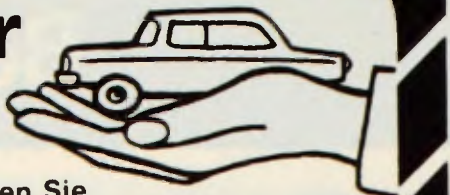
MOLVENO/Brenta-Dolomiten 23. 9. - 29. 9. 7 Tage	HP DM	381,-
BENIDORM - Costa Blanca/Spanien 29. 9. - 10. 10. 12 Tage	HP DM	798,-
PENISCOLA - Costa del Azahar/Spanien 29. 9. - 10. 10. 12 Tage	HP DM	664,-
Südwestfrankreich-Atlantikküste 8. 10. - 15. 10. 8 Tage	HP DM	840,-
Zur Traubenkur nach Lana bei Meran 19. 10. - 25. 10. 7 Tage	HP DM	507,-
Goldener Herbst im Vinschgau-Südtirol in der Nähe von Meran mit „Törggelen“ 15. 10. - 21. 10. 7 Tage	HP DM	498,-

Herbst-Kurzreisen

5 Tage 26. 9. - 30. 9. 84 CORVARA/Dolomiten	HP DM	310,-
4 Tage 29. 9. - 2. 10. 84 Weinlese an der lieblichen Mosel	HP DM	282,-
3 Tage 21. 9. - 23. 9. 84 Zum Törggelen nach Südtirol	HP DM	218,-
4 Tage 4. 10. - 7. 10. 84 Herbstfahrt nach FILZMOOS/Dachstein	HP DM	232,-
3 Tage 2. 11. - 4. 11. 84 SAISONABSCHLUSSFAHRT Luxuswochenende im Oberharz	HP DM	276,-

NEU: Jede Woche ins Thermalbad ABANO/MONTEGROTTO Terme

Wer kümmert sich um Ihr Auto?



Bei uns ist Ihr Fahrzeug in guten Händen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Hier seit 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen. Wir arbeiten preiswert, termingerecht und farbtongenau. Unfallinstandsetzung fachmännisch auf der Richtbank. Einbau von Sonnendächern, sportl. Zubehör, Autolack-Service, Autodekor.

Karosserie



Fachbetrieb

Garantie für Erfahrung und Leistung

KAROSSERIE HIERER
8500 NÜRNBERG
Silberstr. 17
Tel. 09 11-31 23 48/49

mas Utrecht 13:1. Schöffel beherrschte seinen Gegner klar und gewann durch RSC in der 3. Runde.

Senioren-Halbweltergewicht

Harald Marzano gegen Kivanc Arrikas 13:3. Marzano wurde in der 1. Runde vom Oberliga-Boxer Arrikas gleich kalt erwischt und unterlag durch RSC in der 1. Runde.

Senioren-Halbweltergewicht:

Hans Peter Dörfler gegen Norbert Langguth 15:3. Das Duell der beiden 1. Bundesligaboxer (Dörfler für Eichstätt – Langguth für Leverkusen), gewann unser Hans Peter in überzeugender Manier – durch Ko in der 1. Runde. Dörfler, welcher an diesen Tag seinen 22. Geburtstag feierte, machte sich gegen den als Stärkeren eingeschätzten Ringfuchs Langguth sein schönstes Geburtstagsgeschenk.

Senioren-Weltergewicht:

Ori McQueen gegen Ralf Roderburg 17:3. McQueen sammelte Punkt für Punkt gegen den starken Oberligaboxer und gewann verdient.

Senioren-Halbmittelgewicht:

Johann Schacher gegen Eddy Roderburg 19:3. Schacher hatte in der 1. und 2. Runde leichte Vorteile. Sein Gegner erhielt in der 2. Runde eine Verwarnung wegen Kopfstoßens und in der 3. Runde eine wegen Schiebens, Sieger nach Punkten Schacher.

Senioren-Mittelgewicht:

Rüdiger Spürny gegen Uwe Lieben 19:5. Spürny vermochte gegen den starken Lieben nichts zu bestellen. Nachdem er in der 1. und 2. Runde angezählt werden mußte, beendete der Ringrichter den Kampf auf Anraten des Arztes. Sieger durch RCS in der 2. Runde Lieben.

Senioren-Schwergewicht:

Leszek Federowicz gegen Freddy Stoffers 19:7. Federo-

vicz tat wieder einmal zu wenig. Er schlug zwar seinen Gegner in der 2. und 3. Runde an, so daß dieser jeweils angezählt werden mußte, setzte aber nicht nach. In der 3. Runde bekam er eine Verwarnung und verlor nach Punkten.

Termine zum Vormerken:

8. 9.: Grillfest der Boxabteilung um 17.00 Uhr im Club-Gelände. Wie bisher ergeht Einladung an alle Sportler, Helfer, Mitglieder, Freunde und Gönner der Boxabteilung. Für Essen und Trinken ist gesorgt, gute Laune bitte mitbringen.

23. 9.: 10.00 Uhr: Veranstaltung im Festzelt in Heroldsberg bei Nürnberg mit der Boxstaffel des 1. FCN.

29. und 30. 9.: 1. Vorrunde zu den Bayerischen Senioren-Meisterschaften.

6. und 7. 10.: 2. Vorrunde zu den Bayerischen Senioren-Meisterschaften.

Ein würdiger Anlaß für die Kämpfer, sich gründlich vorzubereiten.

Rückkampf

1. FCN gegen BC Simbach 12:4 – am 5. August im Festzelt Georgensgmünd

Bei regulären Bedingungen holte sich unsere Staffel einen klaren Sieg. Den Zuschauern wurden schöne und spannende Kämpfe geboten. Die Gäste reisten pünktlich an, wenn auch nicht mit der im Vorvertrag genannten Mannschaftsaufstellung, so daß einige unserer Spitzenboxer ohne Gegner blieben.

EINLAGEKAMPF – ohne Wertung

Jugend-Fliegengewicht:

Klaus Kohl gegen Dogan Ahmet ESV Nbg. West. In einem schönen Kampf boxte Kohl wieder etwas überheblich. So reichte es nur zu einem Unentschieden.

WERTUNGSKÄMPFE

Jugend-Bantamgewicht:

Murat Celic gegen Martin Aisenbroi 2:0. Celic boxte in gekonnter Manier einen Punktsieg heraus.

Jugend-Halbweltergewicht:

Jusuf Bingol gegen Ayhan Uzuner 2:2. Nach einem erbitterten Gefecht mußte sich Bingol knapp nach Punkten geschlagen geben.

Senioren-Bantamgewicht:

Peter Gailer gegen Reinhold Neuburger 4:2. Diesen schönen und jederzeit spannenden Kampf gewann Gailer nach Punkten.

Senioren-Weltergewicht:

Johann Schacher gegen Reinhold Ringstetter 6:2. In der 1. und 2. Runde dominierte Schacher. Die 3. Runde war ausgeglichen, die Verwarnungen ebenfalls – beide erhielten je eine. Verdienter Sieger nach Punkten Schacher.

Senioren-Halbmittelgewicht:

Thomas Mühlbauer gegen Harald Wichmann 8:2. Mühlbauer gewann einmal mehr durch Aufgabe in der 1. Runde.

Senioren-Halbmittelgewicht:

Ori McQueen gegen Günther Galleitner 10:2. Auch McQueen wurde gegen den starken Galleitner Aufgabesieger in der 1. Runde.

Senioren-Mittelgewicht:

Alexander Denhöfer gegen Alfred Holzner 10:4. Holzner war klar überlegen. Denhöfer gab in der 2. Runde auf.

Senioren-Mittelgewicht:

Irhan Ögut gegen Martin Ebner 12:4. Ögut gewann gegen den starken Ebner durch Ko in der 1. Runde.

Für den Club eine gelungene Revanche für die Auswärtsniederlage.

Besuchen Sie das Club-Restaurant

WIR GRATULIEREN

Im Monat September haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Bernd Cramer	4. 9.
Walter Führer	22. 9.
Rudolf Gögelein	27. 9.
Oliver Guber	8. 9.
Roland Hetz	13. 9.
Oliver Heubeck	12. 9.
Olaf Hoffmann	29. 9.
Manfred Hopf	30. 9.
Gerhard Hopf	30. 9.
Stefan Jochum	17. 9.
Heinz Kiefer	14. 9.
Andrea Klimiont	21. 9.
Thomas Mühlbauer	28. 9.
Klaus Schilmeier	3. 9.
Irma Deidemann	7. 9.
Gisela Schumann	15. 9.
Vinzens Werner	12. 9.
Mahmut Yalcinkaya	1. 9.
Otto Grimm	27. 9.
Josef Tomaschek	12. 9.
Horst Häubler	12. 9.
Jürgen Tambor	17. 9.
Oliver Feldlin	10. 9.
Georg Holleder	13. 9.
Rudi Kantor	14. 9.
Günther Kotzerke	27. 9.
Mahmut Karaaslan	3. 9.
James Williams	23. 9.
Sepp Achim Meier	1. 9.



Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Uffenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



Deutsche Kadermeisterschaften in Grefrath

Sechs Meister- und ein Vizemeistertitel durch Barbara Fischer und Michael Eder



Michael Eder startet zum 20 000-m-Rennen.

Die herausragende Starterin bei den Deutschen Meisterschaften war wie im Vorjahr Barbara Fischer. Der dreitägige Meisterschaftswettkampf begann für sie mit einer großartigen Leistung. Im 10 000-m-Rennen verbesserte Barbara den deutschen Rekord um 13 Sekunden und errang in 20.09.28 min. ihren ersten Titel. Würde der 10 000-m-Lauf noch im Trockenen absolviert, so mußten die folgenden Rennen bei regnerischem Wetter und Kälte ausgetragen werden. Aber Barbara war auch über 300 m (34.05 sek.), 1 500 m (2:52.08 min.), 5 000 m (11.00.04 min.) und 3 000 m (5:40.05 min) nicht zu schlagen. Sie gewann jeweils vor der überraschend stark laufenden Marion Kiesling (Blau-Gelb Groß-

Gerau) und Sabine Deutsch (ERSV Schweinfurt). Im 500-m-Ko-Rennen traf Barbara Fischer



Begrüßung bei den Deutschen Rollschnelllaufmeisterschaften. 2. v. l. Michael Eder, daneben Barbara Fischer.

wie im Vorjahr im Finale auf Ute Jung vom ERC Homburg. Sie gewann beide Finalläufe und damit ihren sechsten Meistertitel für 1984. Barbara wurde bislang insgesamt 15mal Deutsche Meisterin, sie zählt somit zu den erfolgreichsten Läuferinnen des DRB.

Eine Verletzung aus früherer Zeit nahm unserem zweiten Starter die Chance den ganz
Fortsetzung nächste Seite

Süddeutsche Meisterschaften im Rollkunstlauf in Stuttgart

Für diese Veranstaltung wurden vom Bayerischen Rollsportverband auch Petra Bindl und Guido Sommer nominiert. Wir



Petra Bindl erreichte nach einer gut gelungenen Kür, den 4. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften.

fanden in Stuttgart-Degerloch eine Rollsportanlage (2 Hallen) vor, die optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen zuließ. Über 150 Rollkünstler starteten in den verschiedenen Klassen. Jeder Teilnehmer war von der herzlichen Atmosphäre und Gastfreundschaft begeistert. In der Klasse N-A konnte sich Petra Bindl nach einem 5. Pflichtplatz mit einer gelungenen Kür noch auf Platz 4 im Gesamtergebnis vorschieben. Guido Sommer belegte in der Juniorenklasse nach Pflicht und Kür den 8. Rang. Beiden Teilnehmern recht herzlichen Glückwunsch! Nicht vergessen wollen wir, daß uns Herr van de Weyer, Vater unserer Läuferin Felicitas, in dem von ihm geleiteten Hotel Mercure sehr gut unterbrachte. Vielen Dank dafür. U. B.

NÜRNBERG
OCHSENFURT

H E S S K G

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (09331) 665, Telex 6 899 26



Barbara Fischer beim Start zum 3000-m-Rennen.



Siegerehrung: 3000 m Meisterklasse Herren. V. l. Richard Rippel, Michael Eder, Bernd Schicker (TUS Bechhofen) und Harald Hertrich (BTS Bayreuth)



Siegerehrung: 5000 m Meisterklasse Damen. V. l. Landesfachwart Malmström (Kiel), Barbara Imschweller (ERC Homburg), Barbara Fischer, Marlon Kiesling (Blau-Gelb Groß-Gerau) und BRV-Präsident Richard Rippel.



BAYERN
VER **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund **50**
verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer
Hand!

Vermittlung für Bayer.
Versicherungskammer

großen Durchbruch zu schaffen. In der Meisterklasse Herren lief Michael Eder im Endspurt über 20000 m einen sehr guten 5. Platz heraus. Dasselbe Ergebnis erreichte er über 10000 m. Höhepunkt war für ihn das 3000-m-Rennen. Hier wurde er in der Zeit von 5:28,05 min.

hinter Bernd Schicker Deutscher Vizemeister. Barbara Fischer und Michael Eder bestätigten auch bei diesen Meisterschaften ihre seit langem beständige Form. Wir gratulieren herzlich und wünschen beiden viel Erfolg bei den Europameisterschaften im September in Wien.

Rollkunstlauf-Lehrgang in Nürnberg

Der auf unserer Anlage geplante Lehrgang des BRV fiel der nassen Witterung zum Opfer. Die teilnehmenden Vereine, EC Linde Nürnberg, ERC Erlangen sowie die Rollkunstläufer des 1. FCN mußten unter das schützende Dach des Linde-Stadions. Dort herrschten dann Verhältnisse ähnlich denen bei der Rollsportwoche Garmisch. Ein herzliches „Danke schön“ gilt den fleißigen Rollsportmuttis, die Unmengen von Kuchen, Kaffee und sonstiges gespendet und verkauft haben. **J. B.**

Zusammen mit der Nationalmannschaft im Rollschnellauf diente das Treffen der Vorbereitung auf die Europameisterschaften in Wien.

... daß, am 22./23. September auf unserer Rollsportanlage im Neuen Zabo ein Klassenlaufen stattfindet, das hauptsächlich für unsere Nachwuchsläufer bestimmt ist.

... daß, auch dieses Jahr unsere Trainingszeiten auf dem Eis im Linde-Stadion abgehalten werden.

Wußten Sie schon...

... daß im September die Schnellaufkommission des DRB in Heppenheim tagt. Tagungspunkte sind: Haushalt 85, Strukturplanung und Vorausschau auf das Wettkampfsjahr 1985.

... daß Guido Sommer (Rollkunstlauf) an den Deutschen Meisterschaften in Heilbronn teilnahm. Mit Trainerin Uschi Bindl waren auch BRV-Präsident Richard Ripper und seine Gattin interessierte Beobachter.

... daß Barbara Fischer und Michael Eder an einem Vorbereitungslehrgang in der Sportschule Grünwald teilnahmen.

Grillabend der Rollschnellaufer

Training stand am Mittwochabend an erster Stelle. Doch danach trafen sich Eltern und Aktive zu einem gemütlichen Grillabend. Jeder brachte Salate und verschiedene Fleischsorten mit, so daß eine große Auswahl zur Verfügung stand. Trainer Ingo Marko hatte eingeladen. Die Beteiligung war sehr groß. Daß es bei den zwanglosen Unterhaltungen wieder zum Thema Rollschnellauf kam, konnte in diesem Kreis nicht verwundern. All zu rasch verrannen die Abendstunden. Wer dabei war, kann nur sagen: „Auf ein Neues und öfter“



Autohaus

SCHARRER

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26

Hersbruck 0 91 51/60 05

Bayerische Meisterschaften im Rollkunstlaufen in Schweinfurt

Bei Trainingsbeginn am Freitag zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite. Dies machte sich auch bei den Trainingsleistungen unserer Teilnehmer Nadja Burger, Marion Knoll, Susanne Waldmann, Anette Sommer, Sylvia Kolb, Petra Bindl und Guido Sommer bemerkbar. Beim Wettkampfbeginn am Samstag meinte es der Wettergott nicht mehr so gut. Die Pflichtwettkämpfe verschoben sich, der Zeitplan geriet fast ins Wanken. Bei den Mädchen (Nachwuchs BI) lagen Marion Knoll auf dem 6. und Susanne Waldmann auf dem 10. Platz. In der Gruppe BII belegte Nadja Burger Platz 9. Anette Sommer erreichte nach der Pflicht in der Nachwuchsklasse A Rang 2. Als Dritte beschloß Sylvia Kolb ihre Pflicht bei den Junioren Damen. In der Meisterklasse kam Petra Bindl auf Platz 7, Guido Sommer bei den Herren auf Platz 2. Es folgten die Kürentscheidungen. Im Endergebnis wurde Anette Sommer Siebte. Bei den Junioren konnte Sylvia Kolb ihren 3. Platz halten und sich somit die Startberechtigung für die Meisterklasse im nächsten Jahr erkämpfen. Mit dem 7. Rang beendete Petra Bindl in der Meisterklasse den Wettkampf. Nach dem 2. Platz für

Guido Sommer in der Meisterklasse Herren begann es wieder zu regnen. Das schlechte Wetter hielt bis zum nächsten Morgen an. Deshalb mußte die Nachwuchsklasse B nach Haßfurt in die Halle ausweichen. In der Gruppe BI wurde Marion Knoll Achte und Susanne Waldmann Zehnte. Nadja Burger (Gruppe BII) landete schließlich auf dem 7. Rang. Die Siegerehrung fand wieder bei Sonnenschein statt. Abgesehen vom Wetter war es eine schöne und gute Veranstaltung. **J. B.**

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden September-Geburtstagskindern und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Erfolg!

Hans-Jürgen Moser	1.9.
Susanne Gerner	6.9.
Schreiner Anke	6.9.
Hille Saskia	7.9.
Akguel Nilüfer	8.9.
Stadelmann Ralf	9.9.
Weiß Tanja	11.9.
Kattan-Bindl Hannelore	12.9.
Sommer Guido	12.9.
Bindl Ursula	13.9.
Naaber Elena	14.9.
Fischer Marianne	15.9.
Graf Eva	15.9.
Balhar Rudolf	17.9.
Da Costa Josef	17.9.
Knoll Marion	19.9.
Nagler Claudia	20.9.

Rollsport-Termine September 1984

Rollkunstlauf:

- 23. 9.: Nationales Rolltanzturnier „Darmstädter Löwe“
- 25. 9. – 30. 9.: Europameisterschaften in Hanau

Rollschnellauf:

- 22. 9. – 23. 9.: Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz in Kaiserslautern
- 29. 9. – 30. 9.: Vier-Nationen-

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Turnier um den „Deutschland-Pokal“ in Zweibrücken.

Kurz notiert!

Unsere Rollhockey-Freunde möchten wir auf das Heimspiel unserer Mannschaft gegen REC Frankfurt am Samstag, dem

15. 9. (18.00 Uhr), auf unserer Rollsportanlage aufmerksam machen. Weitere Spiele im September:

Sa. 22. 9.: 18.00 h: ERSC Bamberg – 1. FCN
So. 30. 9.: 11.00 h: ERC Erlangen – 1. FCN



Bayerischer Vizemeister Guido Sommer bei der Siegerehrung.

semper-plastic

® plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

**Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen**

— Verkauf an jedermann —



Weinfahrt

Die Skiabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr eine Weinfahrt nach **Dettelbach und Frickenhausen**. Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Skiabteilung werden hiermit herzlich eingeladen.

Die Weinfahrt findet am Samstag, 20. Oktober 1984 statt.

Busabfahrt: 11.15 Uhr Neuer Zabo
11.25 Uhr Omnibusbahnhof – Hauptbahnhof Nbg.
11.30 Uhr Bucherstraße (Tankstelle)

Programm: Besuch eines Weinguts und Weinkellers, Weinprobe mit Imbiß und evtl. Weinkauf in **Dettelbach** (Weingut Georg Apfelbacher)
Wanderung und Abendessen in **Frickenhausen** (Fränkische Weinstuben)

Preis: ca. 12,- bis 15,- DM

Anmeldung: Bei K. Rauscher (Tel. 80 51 49 oder 0 91 29/74 01) bis spät. Mo., 15. Oktober 1984

Voranzeige für alle „Skifahrer“

Der Hauptverein plant nach langer Zeit wieder einen Herbstball! Als Termin ist der 6. Oktober vorgesehen. Auch die Mitglieder unserer Abteilung sind herzlichst eingeladen und werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Generalversammlung

Freitag, 5. 10., im Nebenzimmer des Clubrestaurant, Beginn 19 Uhr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des 2. Vorsitzenden (Gesellschaftsleben)
3. Bericht des Kassiers
4. Aussprache
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Sonstiges

Alle Abteilungsmitglieder, auch Jugendliche, sind herzlich eingeladen, da im Anschluß daran unser Mitglied Theo Zeiser einen interessanten Film von seinen „Expeditionen“ zeigt. Für zahlreiches Erscheinen danken wir im voraus.

Neuregelung der Bezuschussung für die Aktiven

Die Vorstandschaft beschloß, die Bezuschussung von mehreren Faktoren abhängig zu machen. Es wird künftig eine Punktwertung eingeführt, wo-

bei folgendes berücksichtigt wird:

- a) regelmäßige Teilnahme, sowohl am Montag- als auch am Donnerstagtraining. Es werden Listen geführt.
 - b) Teilnahme am festgesetzten Schneetraining.
 - c) Rennteilnahme.
 - d) Leistung beim Rennen.
- Wir versprechen uns dadurch eine gerechte Verteilung unseres Etats.

Kindergymnastik

Beginn: Dienstag, 25. 9., 15–16 Uhr, in der großen Clubhalle. Eingeladen sind alle Kinder zwischen ca. 4–12 Jahren, zu einer spielerischen Gymnastik und späteren Skikursen in der näheren Umgebung. Leitung Ilona Zeiser. Anmeldung jeweils vor den Übungsstunden.

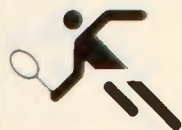
Skigymnastik

Beginn: Montag, 1. 10., 18.45 Uhr, in der großen Clubhalle. Auch in diesem Jahr können wieder Angehörige anderer Abteilungen, soweit es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, gegen vorherige Anmeldung und Bezahlung eines Unkostenbeitrages von DM 40,- daran teilnehmen. Die Gymnastik läuft bis Ende März.

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte



Ali Sieber und Gerd Müller Doppelsieger bei den Bezirksmeisterschaften

Die mittelfränkischen Titelkämpfe fanden bei Noris Weißblau statt. Leider konnten unsere „Asse“ Franz Wich, Viorel Sotiriu und Christian Hübscher aus Termingründen nicht teilnehmen.

Im Einzel schied Ali Sieber erst im Halbfinale gegen den späteren Endspielzweiten Stanley Shaw von Noris Weißblau (7:6, 1:6, 3:6) aus. Sieger wurde André Zietsmann von 60 Fürth.

Im Doppel brachten Sieber/Müller das Kunststück fertig, gegen die starke Parrung Zietsmann/Lehner (60 Fürth) 6:4, 7:5 zu gewinnen. Eine ausgezeichnete Leistung. Bei den Damen war die Südafrikanerin Maureen Boys (Noris Weißblau) mit 6:4, 6:1 gegen Martina Winkler von 60 Fürth erfolgreich.

Das Doppel gewannen Boys/Baumann mit 6:0, 6:4 gegen die Fürtherinnen Winkler/Zeh.

Juniorinnen und Mädchen Mittelfränkischer Meister

Wie schon in den letzten Jahren waren auch heuer unsere Juniorinnen und Mädchen im Bezirk nicht zu schlagen. Die Spielerinnen der Stammbesetzung Birgit Weidinger, Veronika Martinek, Anette Schmidt und Katja Stadelmann gewannen alle Spiele. Dagegen konnten sich die Ersatzspielerinnen Iris Höllner, Carolin Eberlein und Tanja Hompf noch nicht durchsetzen.

Die Juniorinnen hatten während der Verbandsspiele keinen ernsthaften Gegner. Hier mußte das Endspiel gegen TB Erlangen

mit den deutschen Jugendmeister Wiltrud Probst und Michaela Kriebel die Entscheidung bringen. In der Besetzung Luidinant, Lenz, Weidinger und Martinek wurde dieses wichtige Spiel 4:2 gewonnen. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Die 2. Juniorinnen-Mannschaft hatte sich das Ziel gesetzt, die Bezirksliga zu erhalten. Dieses Vorhaben ist gelungen, obwohl die Mehrzahl der Stammspielerinnen in der 1. Juniorinnen-Mannschaft eingesetzt wurde.

Gute Plazierungen unserer Senioren bei den Bezirks- meisterschaften

Die mittelfränkischen Senioren-Meisterschaften fanden beim SC Feucht statt. Unsere „Clublerer“ waren dabei erfolgreich.

Titelverteidigerin Renate Braun bezwang im Finale Frau Mohrlock von Jahn Regensburg. Walter Bardolf besiegte Leib von Grünweiß Fürth mit 6:1, 2:6, 6:4. Im Doppel waren die Damen Jäger/Mänken gegen Katzmeier/Wittmann (Feucht) mit 6:1, 6:1 erfolgreich. Den Doppeltitel bei den Herren sicherten sich die Clubsenioren Bardolf/Halfner gegen Stengel/Schroff (Grünweiß Fürth) mit 6:1, 6:4.

Einen 2. Platz im Mixed erreichten Jäger/Reiner. 3. Plätze gab es in den jeweiligen Klassen für Richard Bauer, die Doppelpaarung Ströber/Geisler und das Mixed Braun/Ströber. Wir gratulieren herzlich!



Unser Vorstand Walter Kiesl, zweiter Sieger des PO-A-PO-Turniers, erhält von Max Powels Pokal und Urkunde. Foto: H. Petry

PO-A-PO-Turnier 1984

Zu den mehr geselligen Tennisveranstaltungen gehört seit Jahren das sogenannte PO-A-PO-Turnier, benannt nach den Initiatoren Karl Pock, Azi Klump und Max Powels.

Die Philosophie dieses Turniers besteht darin, neuen und weniger tuernerfahrenen Mitgliedern gesetzeren Alters den Einstieg in das sportliche und gesellige Clubleben zu erleichtern. Die Auslosungen sorgen immer wieder für interessante und originelle Einzel- und Doppelpaarungen.

Heuer wurde das „PO-Turnier“ zum 8. Mal ausgetragen. Am Start waren 36 Teilnehmer,

die sich spannende Kämpfe lieferten und mit großer Begeisterung bei der Sache waren.

Den krönenden Abschluß bildete der Festabend mit Siegerehrung am 21. Juli im Tennishaus. Dabei hielt Dr. Heiner Petry die traditionelle Begrüßungs- und Festrede, die für Heiterkeit und gute Stimmung sorgte. Erster Sieger wurde Walter Braun und zweiter unser Präsident Walter Kiesl. Der Abend mit kaltem Buffet und Tanz bis in den frühen Morgen war ein voller Erfolg. Schon jetzt freuen sich viele Teilnehmer auf die nächste PO-A-PO-Veranstaltung im Sommer 1985.

23. Landestennis-Turnier 1984 des Bayerischen Versehrten-Sportverbandes E.V. am 21./22. Juli 1984

Die Bayerischen Versehrten-Meisterschaften wurden heuer von der Tennisabteilung des 1. FCN ausgerichtet. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Vorstand Dr. Walter Kiesl. Turnierleiter war Karl Pock.

Am Start waren 26 Teilnehmer der Arm-, Bein- und Allgemeinversehrten, die mit bewundernswerten Einsatz um die begehrten Medaillen kämpften.

Dabei bewies unser Senior Karl Pock wieder einmal seine beachtliche Spielstärke. Er siegte mit dem Freiburger Alfred Reich im Doppel. Im Einzel wurde Karl Pock Stadtmeister. Er erhielt dafür die Plakette der Stadt Nürnberg. Herzlichen Glückwunsch! Die weiteren Sie-

ger: Klasse I (Arm-Versehrter): Willi Hahnel, Neumarkt; Klasse II (Bein-Versehrter): Alfred Reich, Freiburg; Klasse III (Allgemeinversehrter): Erwin Kraile, Kempten. Platz 2 der Stadtmeisterschaft errang Georg

**Berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten**

Plank und Platz 3 unser Clubmitglied Dr. Robert Kleemann. Wie verlautet, sollen die Bayerischen Meisterschaften des Versehrten-Sportverbandes auch 1985 auf unserer Anlage stattfinden.

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
PIETSCHMANN Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)



Erfolgreiche Junioren und Senioren bei den Bayerischen

31mal Gold

Am 28./29. 7. 84 fanden in Burgberg/Allgäu die diesjährigen Bayerischen Junioren- und Senioren-Meisterschaften statt. Samstag, 6.30 Uhr, startete die Clubmannschaft mit Freunden und Schlachtenbummlern in Richtung Sonthofen. Das schlechte Wetter wurde dadurch ausgeglichen, daß die Reise in einem Luxusbus (Vier Sterne) der Firma Schielein unternom-

men wurde. Die Möglichkeit dazu haben wir unserem Kameraden Werner Jölifier zu verdanken.

Es ist fast überflüssig zu erwähnen, daß der Bordservice hervorragend organisiert war und prima geklappt hat. Unsere reizenden Stewardessen ließen niemanden verhungern und verdursten. Nach ca. 4 Stunden Reisezeit trafen wir in Burgberg ein. Nässe und Kälte waren das Empfangskomitee. Für einen Schwimmsportler alles andere als ideale Voraussetzungen.

Gemeldet waren insgesamt 78 Vereine. 1 544 Einzelmeldungen und 108 Staffeln waren der riesige Umfang dieser Veranstaltung. Das klingt toll, aber auch unsere Abteilung hat schließlich schon bewiesen, daß man solche Mammutveranstaltungen einwandfrei durchziehen kann.

Für diejenigen, die am Samstag noch nicht starten mußten, stand der Bus für einen Ausflug nach Oberstdorf zur Verfügung. Leider auch hier wieder Regen, aber das Kaffeetrinken hat wieder einiges entschädigt. Außerdem kamen einige Herren noch zu recht originellen bayerischen Hüten. Nach sehr erfolgreichen Wettkämpfen fuhren wir abends ins Hotel „Küh-



Dr. Wolfgang Tiede: 4mal Gold.



Thomas Schmidt: 4mal Gold.

berg“. Nach dem Abendessen im Hotel wollten wir am bunten Abend der SG Sonthofen-Burgberg in Blaichach teilnehmen, aber leider war die Sporthalle des Freizeitentrums zu klein, so daß wir keinen Platz mehr vorfanden. Also wieder rein in den Bus und zurück ins Hotel. Dort wurde es für viele eine doch recht lange Nacht. Schön soll es auf jeden Fall gewesen sein! Einige Junioren haben nachts sogar noch Konditionstraining in Form von Dauer-

wanderungen unternommen. Man sollte sich auf jeden Fall immer den Namen des Hotels genau merken! Am Sonntag wurde es gegen Mittag endlich Sommer! Die Touristen hatten wieder die Möglichkeit eines Ausfluges nach Oberjoch und Hindelang und die Wettkämpfer heimsten einen Titel nach dem anderen für den 1. FCN ein.

Errungen wurden insgesamt 31 Meistertitel! Besondere Ehrungen erfuhren außerdem noch unsere Liesel Fürsich, Heiner Schlötter und Thomas Schmidt. Aufgrund der großen Erfolge traten wir gegen 19 Uhr die Heimreise recht locker an. Den Getränke-Service übernahm auf der Heimfahrt im Bus unser Vorstand. Er machte seine Sache recht ordentlich, hat aber für alles immer Geld verlangt. Etwas müde und angeschlagen, aber voller Stolz, trafen wir gegen 23.30 Uhr wieder wohlbehalten in Nürnberg ein. Allen Schwimmerinnen und Schwimmern für ihre Einsatzbereitschaft ein großes Lob und Gratulation den vielen Bayerischen Meistern.

G. Schmidt

Außerordentl. Mitgliederversammlung

Am Freitag, 19. Oktober 1984, um 19 Uhr im Clubhaus, Valznerweiherstr. 200, Carl-Riegel-Zimmer.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Behandlung eingegangener Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zur außerordentlichen Mitgliederversammlung an meine Anschrift: Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, möglichst bis zum 12. 10. 1984.

W. Swatosch

Nachstehend die einzelnen Ergebnisse:

Bayerische Meister 1984:

Fritzi Feuerlein AK 35 – 200 m Freistil, 200 m Lagen, 50 m Freistil, 50 m Schmetterling.

Liesel Fürsich AK 75 – 50 m Rücken, 50 m Freistil.

Siegerehrungen der Bayerischen Meister



Lilly Modschiedler: 1mal Gold, 1mal Silber und 1mal Bronze.

Adolf Brunner AK 60 –
4 x 50 m Freistil.

Heiner Schlötter AK 75 –
50 m Rücken, 50 m Brust,
4 x 50 m Lagen.

Aufstellung – Teilnehmer 34
= 61 Medaillen.

1. Platz: Gold 31 – 2. Platz:
Silber 18 – 3. Platz: Bronze 12.

Frauen: 8 Gold Einzel, 1
Gold Staffel = 9 x Gold.

Männer: 15 Gold Einzel, 7
Gold Staffel – 22 x Gold.

W. Swatosch

Der Steckbrief

Diesmal Britta Buchinger und Michael Letterer

Name: Britta Buchinger, geb.
am 25. 7. 1969, Größe: 166 cm,
Gewicht: 50 kg.

Britta lernte mit 5 Jahren
schwimmen und trainiert seit 4
Jahren regelmäßig. Ihre Spezial-
lagen sind Kraul und Rücken.
Als Bestzeiten stehen hier
1:06,6, bzw. 2:23,8 auf 100 Me-
ter und 200 Meter Kraul und
1:20,5 über 100 Meter Rücken
zu Buche. Der größte Erfolg
den Britta bisher erreichte, war
ein sechster Platz bei der offe-
nen Bayerischen Meisterschaft
über 800 Meter Kraul. Sie be-

sucht heuer die 10. Klasse der
staatlichen Realschule in
Feucht.

Name: Michael Letterer, geb.
am 13. 4. 1966, Größe: 182 cm,
Gewicht: 90 kg.

Michael lernte im Alter von 4
Jahren schwimmen und trainiert
seit 10 Jahren regelmäßig.
Seine Speziallagen sind Brust
sowie Lagen, wobei er mit
1:07,6 über 100 Meter, bzw.
2:30,0 über 200 Meter Brust
sowie 2:15,7 über die 200-Me-
ter-Lagedistanz recht beachtli-

che Bestzeiten aufweist. Mit sei-
nen Erfolgen bei Deutschen Ju-
gendmeisterschaften (dreimal
Erster) sowie bei Länderkämp-
fen gegen Polen, Rumänien,
UdSSR, Kanada und Großbri-
tannien ist der ehemalige Natio-
nalkader-Schwimmer der erfolgr-
reichste Clubaktive der letzten
10 Jahre. Er löste den damals
ebenso erfolgreichen Hans-Her-
bert Steiner in der Tradition der
starken Club-Brustschwimmer
ab.

Michael wird nächstes Jahr
am Hans-Sachs-Gymnasium
sein Abitur machen und dann
evtl. bei der Bundeswehr das
Studium beginnen. Als Hobbys
gibt er Fußball, Handball, Mo-
torrad und Penthouse an.



Britta Buchinger beim Schmetterling-
Schwimmen.



Michael Letterer erholte sich nach
einer anstrengenden Saison am
Strand von Biblone.

An alle Firmenchefs und Betriebsleiter

Immer, wenn es um Probleme
der Betriebsreinigung und
Grundstückspflege geht, soll-
ten Sie uns fragen. Wir sind
Spezialisten. Und betreuen
auch, was wir verkaufen. Mit
Fachberatern, Vorführgeräten
und erstklassigem Kunden-
dienst.



Kehrsaugmaschinen
für staubfreie Reinigung



Bodenreinigungs-Automaten zum
Naßschrubben und Trockensaugen



Kompakttraktoren, Motormäher
und Mehrzweckmaschinen

Hako

Maschinen für die
Betriebsreinigung und
Grundstückspflege

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 09122/5021-23

Schwimmer-Camp '84

Zum zweiten Mal fuhren wir mit Bahn und Bus in diese romantische Ecke am Rande des Steigerwalds. Nach einem kleinen Anmarsch begrüßten uns die Ponys auf der Koppel, die wir an den nächsten beiden Tagen mit ihnen teilen wollten. 26 Mädchen und Jungen waren es diesmal.

Nachdem Quartier gemacht war, hatten unsere Jungmänner alle Hände voll zu tun, das abendliche Lagerfeuer vorzubereiten. Im Gegensatz zum Vorjahr klappte es auf Anhieb. Die Bilder beweisen es.

Die Nacht war für einige wieder zu kurz. Es war leider nicht festzustellen, ob die Letzten noch oder die Ersten schon wieder in ihren Zelten diskutieren mußten. Nächtlicher Höhepunkt: gegen 2.30 Uhr sollte ein gefesselter, schlaftrunkener Jungmann den gleichaltrigen Damen zum Fraß vorgeworfen werden. Auf das Schlachtgeheule reagierten jedoch nicht die Auserwählten, sondern Frau Böttger, die den Spuk sehr schnell beendete.

Der Samstag sollte uns dann einiges abverlangen: am Vormit-



Die Neulinge wurden zum Sägen verpflichtet, hier Jörg und Jens...



...während die „Oldies“ mit viel Diskussion und Erfahrungsaustausch das stattliche Feuer aufschichteten (zum Größenvergleich: unser Robert ist ca. 1,95 m groß).



Im Schein des Lagerfeuers wurde das gesamte deutsch-englische Liedgut strapaziert.



Leicht zerzaust im Morgenwind auf dem Koppelzaun, wartend auf die kommenden Ereignisse.



Während Neuling Jens wie ungebremster Schaum die Möglichkeiten im Schlamm testete...



...saßen die übrigen am Rande unserer Quelle und beobachteten das Treiben.

tag gings zur Schnitzeljagd, mit tags ins 4 km entfernte Schlusselfeld zum Essen und am Nachmittag zur Fußgänger-Orientierungsrallye mit kleinen Schikanen. Nach Text- und Fotovorgaben war eine ca. 6,5 km lange Strecke zurückzulegen. Zweierteams starteten im Abstand von 7 Minuten, hatten 54 offene und versteckte Kontrollen zu passieren und verschiedene Aufgaben zu lösen.

Zwischen 1,5 und 2,5 Stunden waren die Teilnehmer auf der Strecke. Harry Schmitt war mit seiner Gruppe zwar der schnellste, hat auch schön gesungen, aber in der Eile das Hüpfen und an anderer Stelle die Liegestützen vergessen. Es siegten Markus Stein und Andreas Harrer in 95 Minuten plus 10 Strafminuten wegen übershener Kontrollen. 20 km Fußmarsch als Tagesleistung, zum Teil im Laufschrift, brachten die nötige Müdigkeit.

Hatten wir im letzten Jahr eine Nachttemperatur von 4

SSS

Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz

SSS

Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL

GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Grad, so sollte uns diesmal ein 12stündiger Dauerregen überraschen. Unsere großen Zelte wurden schnell zu Aufenthaltsräumen umfunktioniert — Gummistiefel wurden unentbehrlich. Der lehmige Boden, der kleine Hang eröffnete ganz neue Perspektiven: Sommerabfahrtslauf mit Gummistiefeln. Auf Müllbeuteln ließ sich dieses Spiel noch steigern.

Am Sonntag wurde dann die Zeit wieder etwas knapp. Wegen des Regens, der bis in den Vormittag hinein andauerte, mußte der Start für die Schnitzeljagd-Revanche verschoben werden. Und dann war da noch der Marsch zum Mittagessen, das Packen und der Rückmarsch zum Bus.

Etwas müde, nicht mehr ganz die Saubersten, endete unser diesjähriges Schwimmercamp



Regen konnte die Stimmung nicht trüben, im Vereinszelt hatten 20 Platz gefunden und es ging lustig her.

wieder am Nürnberger Hauptbahnhof. Bleibt uns nur noch Dank zu sagen: der Organisatorin Frau Böttger und ihrer Assistentin Bettina Hötzel, dem

Transporter unserer Zelte Günter Graf und Horst Voht, der durch eine großzügige Proviantspende zur Entlastung unseres Etats beigetragen hat.

Sprintertag in Landshut

Am Sonntag, dem 29. Juli, trafen sich früh am Morgen um 6.30 Uhr 22 Aktive einschließlich einer großen Elternschar am Clubbad im Neuen Zabo. Dank Herrn Matthes erhielten wir einen tollen Reisebus. Ihm sei nochmals besonders gedankt.

Unter der Betreuung von Bettina Hötzel und Herrn Heydolph waren folgende Aktive dabei: K. Nicovic, A. Horvat, T. Muhr, C. Voht, K. Tiede, C. Erdmann, S. Gruber, E. Zackrocka, K. Simmerl, B. Buchinger, S. Gabriel, S. Löhner, U.

Löhner, M. Letterer, J. Tiede, S. Graf, M. Meier, A. Harrer, S. Matthes, B. Metzler, M. Stein, M. Strczkowski.

Da Petrus uns nicht gnädig war, gab es nur teilweise gute Zeiten. Folgende beachtliche Plazierungen wurden erzielt:

Mädchen:

100 m Rücken:

K. Simmerl (70) 1:25,0 3. Platz
Steffi Gabriel (68) 1:18,9 3. Platz

50 m Delphin:

Steffi Gruber (74) 0:44,5 3. Platz

100 m Delphin:

K. Simmerl (70) 1:19,9 2. Platz
Susi Löhner (69) 1:19,7 2. Platz

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungsanlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

B. Buchinger (19) 1:22,5 3. Platz
Ursi Löhner (67) 1:14,5 3. Platz

100 m Kraul:

B. Buchinger (69) 1:06,3 1. Platz
Susi Löhner (69) 1:06,8 2. Platz

100 m Brust:

K. Simmerl (70) 1:22,4 1. Platz
Susi Löhner (69) 1:22,6 1. Platz
Ursi Löhner (67) 1:33,4 3. Platz

Knaben:

50 m Rücken:

M. Letterer (74) 0:41,4 1. Platz

100 m Rücken:

B. Metzler (71) 1:24,7 3. Platz
Stefan Graf (69) 1:20,0 3. Platz

50 m Delphin:

M. Letterer (74) 0:39,7 1. Platz

100 m Delphin:

Stefan Graf (69) 1:14,9 2. Platz

100 m Kraul:

B. Metzler (71) 1:08,5 2. Platz

100 m Brust:

A. Harrer (73) 1:38,7 3. Platz
B. Metzler (71) 1:30,3 2. Platz

In der Liste der 10 besten Schwimmerinnen konnten sich Susi Löhner mit 1960 Punkten auf Platz 7 und Kerstin Simmerl mit 1830 Punkten auf Platz 9 eintragen.

U. Lö./St. G.



Zum Schluß wurde die Vereinsfahne im feierlichen Akt eingeholt.



STEMPEL + SCHILDERFABRIK

GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER KG

JAKOBSPLATZ 11-15 — POSTFACH 9201

8500 NÜRNBERG 11 (0911) 222324 u. 222325

8520 ERLANGEN · LUITPOLDSTR. 81 (09131) 501156

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher
Hauptstraße 202
Nürnberg-
Fischbach

Tel. 0911/83 0710

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag

Zu unseren Oktober-Geburts- tagskindern zählen: Frau **Jo- hanna Notz** aus München (11. 10.), Frau **Käthe Waltinger** (25. 10.) und Frau **Lina Bauer** (29. 10.), Clubmitglied seit 1946.

Erich Muhl, Clubmitglied seit 1950, getreuer Freund der Club- Meistermannschaften der drei- ßiger und vierziger Jahre. Er ver- säumt auch heute noch kein Heimspiel des 1. FCN und kehrt darnach wie in alten Zei- ten im Clubrestaurant ein, wird am 23. Oktober 88 Jahre alt.

Club-Ehrenmitglied **Benno Rosenmüller** (21. 10.) und **Hans Müller** vom T. d. A., feiern ih- ren 85. Geburtstag.

Benno Rosenmüller, dem 1. FCN 1916 beigetreten, vertrat mit Bravour den legendären Heiner Stuhlfauth. Konkret: Die damalige Nr. 2 im Clubtor hätte – an verlockenden Ange- boten fehlte es nicht – in vielen Erstligavereinen die Nr. 1 sein können. Doch der Jubilar blieb stets Cluberer mit allen Fasern seines Herzens. Er bestätigte das mitunter vielzitierte Wort, daß „Treue doch kein leerer Wahn sei“. Die alte Fußballhochburg Nürnberg-Fürth besaß in den zwanziger Jahren ein exquisites Torhüterquartett. Dazu gehör- ten Heiner Stuhlfauth, der Für- ther „Teddie“ Lohmann sowie der ASN-Keeper Sindel und nicht zuletzt Benno Rosenmül- ler.

Hans Müller, Clubmitglied seit 1951, Freund und Gönner der Clubjugend, stand dem Ver- ein als Mitglied des Verwal- tungsrates viele Jahre mit Rat und Tat zur Seite.

Josef Wischer aus 8481 Pres- sath/Opf. begeht am 24. Okto- ber sein 83. Wiegenfest.

Fritz Bauer, Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Verein seit 1918 die Treue haltend, wird am 4. Oktober 82 Jahre alt.

Hans Wallner, Seniorchef des Uhrenhauses Wallner, Clubmit- glied seit 1930, feiert am 27. Oktober seinen 81. Geburtstag.

Hans Kieswald, vom T. d. A., begeht am 21. Oktober sein 80. Wiegenfest. Er trat dem 1. FCN 1928 bei, war Stammspieler un- serer damals zu den besten süd- deutschen Teams zählenden 1. Handballmannschaft, avancierte darnach zum Vorsitzenden der Clubhandballer und zum Schiedsrichterobmann und Lehrwart des Bayerischen Handball-Verbandes sowie des Deutschen Handball-Bundes. Natürlich nahm ihn auch der Hauptverein in Beschlag. Die Mitgliederversammlung wählte ihn zum Archivar und Gesellig- keitsobmann. Der Jubilar übte beide Ämter jahrzehntelang in



vorbildlicher Weise aus. Dank seiner Tätigkeit wurde das Clubarchiv zu einer vereins- und sportgeschichtlichen Fundgrube. Sein wohlfundiertes Wissen um den Club macht ihn noch heute unentbehrlich. Nach wie vor be- antwortet der Jubilar Anfragen von Clubfreunden aus nah und fern. Darüber hinaus betreute Hans Kieswald bei Heimspielen der 1. Fußballmannschaft viele namhafte Schiedsrichter.

Verständlich, daß ihm hohe Auszeichnungen zuteil wurden. Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter ver- lieh ihm 1979 die Ehrennadel der Stadt Nürnberg für beson- dere Verdienste um den Sport. Der Bayerische Handballver- band bedachte ihn 1957 mit der Ehrennadel in Gold, der 1. FC Nürnberg würdigte seine Ver- dienste um den Club mit der Verleihung des neugeschaffenen Goldenen Verdienstehrenzei- chens.

Ernst Braun, Clubmitglied seit 1951, wird am 19. Oktober 78 Jahre alt.

Willi Emons, Mitinhaber der Speditionsfirma Gebr. Emons, dem Club seit 1950 angehörend, Fußballobmann der Meister- mannschaft 1961 sowie Ange- höriger des Verwaltungsrates, feiert am 30. Oktober seinen 77. Geburtstag.

Arnold Gruber aus 8550 Forchheim (3. 10.), **Walter Hä- fele** (8. 10.), Clubmitglied seit 1950, und **Hans Backer** vom T. d. A. (17. 10.), Clubmitglied seit 1950, begehen ihr 76. Wiegenfest.

Erwin Fuchs, Clubmitglied seit 1957, feiert am 3. Oktober seinen 74. Geburtstag.

Franz Fösel (9. 10.), dem Club gleichfalls 1957 beigetre- ten, wird am 9. Oktober 73 Jah- re alt.

Club-Ehrenmitglied **Ferdi- nand Drexler** (18. 10.), langjäh- riger Abgeordneter des Bayeri- schen Landtages, **Peter Beck- häuser** aus 8023 Pullach (28. 10.) und **Hans Lehenbeuter** (30.

10.), Clubmitglied seit 1926, be- gehen ihr 72. Wiegenfest.

Wilhelm Wöll aus 6521 Met- tenheim (1. 10.), **Rudolf Roth** (4. 10.), Clubmitglied seit 1932, **Ju- lius Ohr** aus 7171 Braunsbach (21. 10.), Direktor **Ernst August Wasum** aus 6530 Worms (23. 10.), Clubmitglied seit 1957, und **August Wernentin** aus 7800 Freiburg (26. 10.), werden 71 Jahre alt.

Andreas Schneider aus Bam- berg (8. 10.) sowie **Gustav Hes- sel** aus Fürth (19. 10.), feiern ihren 70. Geburtstag.

Friedrich Mailänder aus 2192 Helgoland begeht am 20. Okto- ber sein 65. Wiegenfest. Der 1. FCN freut sich, daß es auch im hohen Norden Deutschlands Clubmitglieder gibt.

Dieter Klinkowski (21. 10.), Clubmitglied seit 1952, und **Jo- sef Prechtel** (28. 10.), Clubmit- glied seit 1953, werden 60 Jahre alt.

Ihren 50. Geburtstag feiern: **Werner Betz** aus 6483 Bad So-

den (3. 10.), **Fritz Bär** aus 8581 Goldkronach (4. 10.), **Hans Seitz** aus 8546 Thalmässing (10. 10.), **Heinz Zintl** aus 8505 Rö- thenbach (16. 10.), **Alfred Metz** (17. 10.), **Johann Bruckmüller** aus 8077 Baar (19. 10.), **Walter Härtl** aus 8501 Leerstetten (21. 10.), Clubmitglied seit 1950, und sofern ich mich nicht irre, tech- nisch versierter Jugendfußballer, darnach Spieler unserer Ama- teurmannschaften, ferner **Fritz Schötz** (21. 10.), **Helmut Sauernheimer** (23. 10.), Club- mitglied seit 1946, talentierter Clubjugendfußballer, jetzt Ange- höriger der Tennis-Abteilung, und **Rudolf Weisert** aus 7134 Knittlingen (28. 10.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskin- dern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Oktober geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Aus St. Tropez grüßen Nor- bert Altmayer mit Frau Maria, aus Wertheim Josef Killig und Klaus Kling, aus Norwegen Hartmut Strunk (Detmold), aus Ungarn Olaf (DDR), aus Gar- misch Reinhard Haas mit Frau (Sensbachtal/Odenwald), aus Sri Lanka Fam. Manfred Wild- hardt, aus Hinterglemm Gün- ther Flach (6470 Wornach), aus Brügge Helmut und Hanspeter vom Block 7.

„Meine Liebe zu Dir kann keine Berge versetzen noch Wunder vollbringen, doch sie ist unendlich tief und reicht für ein ganzes Le- ben!“

Mit diesem Bekenntnis zum 1. FCN grüßen Hans und Chri- sta Spilger (8505 Röthenbach) auf dem Weg zum Spiel Hanno- ver 96 – 1. FCN. Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um seine Ehrenmitglieder

Frau Erma Obauer, geb. am 11. Mai 1906, gest. am 4. August 1984, Clubmitglied seit 1919,

Herrn Hans Frank, geb. am 28. September 1900, gest. am 29. Juli 1984, Clubmitglied seit 1916.

Frau Erna Obauer war Spielführerin und Stütze jener 1. Damen-Hockeyelf des 1. FCN, die bereits vor dem 2. Welt- krieg zu den besten Mannschaften Deutschlands zählte.

Herr Hans Frank, den großen Clubvorständen Ludwig Franz und Karl Müller eng verbunden, nahm als Ange- höriger des T. d. A. bis zuletzt regen Anteil am Vereins- geschehen.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen auf- richtige Anteilnahme.

Melden Sie bitte Ihre neue Adresse der Geschäftsstelle



Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

ainer Geyer
rechts), hier im
weikampf mit Edi
rschner im Spiel
egen Fortuna Köln,
urde durch eine
erletzung etwas zu-
ückgeworfen, dürfte
er dennoch zu
iner Stütze der
euformierten Club-
mannschaft werden.
fio: Herbert Liedel





HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußball-Mannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!

5. Nürnberger Sportpresse-Show

zur Eröffnung der neuen „Frankenhalle“
Freitag, 14. Dezember 1984, 20 Uhr
mit großem Show- und Sport-Programm.

Sie erleben:
Olympia-Sieger
Weltrekordler
Fußball-
Weltmeister
Europameister
Deutsche
Meister
Weltklasse-
Show

Reservieren Sie sich schon jetzt Ihre Eintrittskarten für die „Sportpresse-Show“ und dem anschließenden zünftigen „Franken-Fest“.

Eintrittspreise: DM 30,- und DM 20,- für die „Sportpresse-Show“, zuzüglich DM 10,- für das „Franken-Fest“.

Karten ab 13. Oktober 1984 bei: Kartenvorverkauf Theatergasse, AZ-Schalterhalle Winklerstraße und Toto-Lotto Max Morlock, Pillenreuther Str.

Karten-Direktbestellungen gegen Nachnahme oder Scheck-Voreinsendung beim Sportpresse-Show-Organisationsbüro, Albert-Schweitzer-Str. 10, 8560 Lauf.

Hähnchen wie noch nie! Chicken McNuggets.

Knusprig-zart auf McDonald's-Art! Jetzt gibt's Chicken McNuggets. Das sind einmalig zarte Hähnchenfleischstücke. Ohne Knochen, paniert, goldgelb und knusprig gebacken. Mit 4 köstlichen Saucen zum Aussuchen: Von pikant bis mild.

Chicken McNuggets gibt's in 3 Größen: in der 6er-, 9er- und in der 20er-Packung. Es gibt viele gute Gründe, Chicken McNuggets zu genießen. Jetzt in Ihrem McDonald's Restaurant. Wir wünschen guten Appetit!



**McDonald's Restaurants in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg, Erlangen,
Regensburg, Schweinfurt,
Fürth.**



Das etwas andere
Restaurant

Schraubenhandel FÜRTH

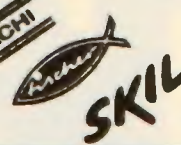


Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH



(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum, Geschäftsstelle	3
Dies & Das	4
Hier spricht Club-Präsident Schmelzer	7
Einweihung der neuen Club-Gaststätte	8
Club-Revue stellt vor: Hans Mauser	9
Trainer Heinz Höher meint	10
Die Spiele der 2. Bundesliga	11
Die Lizenzspieler des 1. FCN: Uli Bittorf	15
Lizenzspieler-Statistik	16
Neues aus der Lizenzspieler-Abteilung	17
Sie feiern Geburtstag: Benno Rosenmüller und Hans Kieswald	18
Leserbriefe	20
Fan-Club-Ecke	21
Farb-Poster: Frank Nitsche	22
Fußball-Amateure: Bayernligaspiele	24
Fußball-Jugend	27
Wintersport-Abteilung	31
Boxsport-Abteilung	32
Handball-Abteilung	34
Roll- und Eissport-Abteilung	36
Tennis-Abteilung	38
Schwimm-Abteilung	39
Leichtathletik-Abteilung	40
Senioren-Sportgruppe	41
Hockey-Abteilung	41
Aus der Club-Familie	42

Club Revue

10

Oktober 1984



Unsere Story: Uli Bittorf

Heute lesen Sie in der „Club Revue“ die Story über unseren im Juli 1984 von Bayer Leverkusen zum Club gekommenen Lizenzspieler Uli Bittorf.

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 –
1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



DIES & DAS



„FOTOMAX“ KLAUS SCHORN, Vergnügungsbmann des 1. FCN, war es vor dem traditionellen Volksfest-Festzug gar nicht so vergnüglich zumute, denn nur ein Häuflein unentwegter Clubmitglieder hatte sich eingefunden, um unter der Club-Fahne mitzumarschieren. Schorn hatte allerdings nach der Niederlage der Profis in Bürstadt nicht nur Pfliffe, sondern manch aufmunterndes Wort für den Club bekommen.



Seinen 70. Geburtstag feierte Dr. Hans Bader (2. v. r.). Der bekannte Rechtsanwalt gehört dem Verwaltungsrat des 1. FC Nürnberg an. Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja (l.), Schatzmeister Peter Karg (2. v. l.) und Vizepräsident Sven Oberhof (r.) überreichten dem Jubilar im „Opattlja“, wo die Felerstunde stattfand, einen mit allen Unterschriften der Lizenzspieler versehenen Vereinswimpel.
Foto: Schmidtpeter



BEGEISTERT hatten die Mitglieder der Vestal Youth Soccer Association aus New York ihren Besuch beim 1. FCN aufgenommen (über die Spiele berichteten wir in der letzten „Club Revue“). Jetzt kam ein Dankesbrief an den 1. FCN: „Im Namen des Vestal-Fußball-Vereins möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen für die hervorragende Gastfreundschaft anlässlich unseres Besuches beim 1. Fußball-Club Nürnberg bedanken. Die Eltern Ihrer C-Jugend-Mannschaft haben sich sehr viel Mühe und Arbeit gemacht, um unseren Aufenthalt so schön wie möglich zu bereiten. Unser besonderer Dank geht jedoch zu Herrn Adolf Doll, dem es gelungen ist, unseren Nürnberg-Besuch zum größten Ereignis seit der Gründung unseres Fußball-Vereins zu gestalten. Unsere Begeisterung von Ihrer Stadt und Ihrem Fußball-Club kann man nicht in Worten beschreiben. Wir hoffen sehr, daß das Fundament für eine lange Freundschaft zwischen den beiden Sport-Vereinen gelegt ist und verbleiben mit freundlichen Grüßen – Ihr Bill Littlex.“

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung '84

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FCN!

Wir laden Sie gemäß § 15 unserer Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 1984 des 1. FC Nürnberg herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 31. Oktober 1984, 19.30 Uhr, Großer Saal der 1. FCN-Gaststätte, Valznerweiherstr. 200.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 2. Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung von Vorstandsmitgliedern
10. Anträge und Verschiedenes

In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt. Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vor dem Versammlungstermin, satzungsändernde Anträge mindestens vier Wochen vorher dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Der gültige Mitgliederausweis für 1984 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, 15. September 1984

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e.V.

Gerd Schmelzer
1. Vorsitzender

Sven Oberhof
2. Vorsitzender

Peter Karg
Schatzmeister



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672

Möbel-Liebel

Wohntrends '84/'85

Neuheiten der Internationalen Herbst-Möbelmessen
jetzt bei Möbel-Liebel zu bewundern

*Kommen Sie rüber zu anderen,
freien Ideen.*

Fichte, das Holz unserer
heimatlichen Wälder. Sanfte
Kanten, runder Holzknopf,
samtweiche Oberflächen.
Qualität zum Liebhaben,
Streicheln. Was brauchen
Sie in Ihrem Domicil?

»Alpina« läßt sich
ganz nach Ihrem
Wunsch gestalten.

Fragen Sie uns doch

nach **Alpina**, dem Wohnen mit natürlichem Charme.



Den 84 seitigen Farbkatal. g »Sportlich elegante Gemütlichkeit« erhalten Sie bei uns.

Domicil
MÖBEL

DESIGNO
EINRICHTUNGEN

Wenn Sie bei uns
Qualität und Preis
nicht vergleichen,
wissen Sie nicht,
wie preisgünstig
wir sind.

Großauswahl an aktuellen Polstergarnituren

Das Haus Ihres Vertrauens

8500 Nürnberg-Fischbach 50
Dickensstr. 2-6 · Tel. (09 11) 8307 88/89
Endhaltestelle VAG Linie 59

Autobahnausf. Nürnberg-Fischbach
- Sehr gute Parkmöglichkeiten -

**Möbel
Liebel**



Gebäude- und
Betriebstechnik

Ein vielseitiges
Aufgabengebiet mit
Vorteilen, die überzeugen...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Werterhaltung durch rationelle Wartung



Warum **DIW** auch
alles „Gebäudetechnische“ mit Leistungs-
garantie und Full-
Service warten kann:

Weil jedes Unternehmen der Firmen-
gruppe

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**
über genügend Spezialisten für alle
Fachbereiche der Gebäude- und Be-
triebstechnik verfügt.

Weil **DIW** ein Wartungssystem ent-
wickelt hat, das für dieses vielseitige,
schwierige Aufgabengebiet maßge-
schneidert ist.

Den **DIW**-Kunden steht ein Team
hochqualifizierter Fachleute mit
langjähriger Berufserfahrung zur
Verfügung.

DIW bietet Full-Service bei der
Wartung, Inspektion, Instandsetzung,
Anlagenbedienung und Störungsbe-
seitigung an sämtlichen gebäude- und
betriebstechnischen Anlagen und Ein-
richtungen.

Mehr „Pannensicherheit“ kann Ihrer
Gebäude- und Betriebstechnik nicht
gegeben werden. Auf einer kosten-
günstigeren, wirtschaftlicheren Basis
als dem „**DIW** Full-Service“ läßt
sich die Vielzahl der dafür notwendigen
Leistungen nicht realisieren.

Fordern Sie bitte als Vorinformation
den **DIW** -Spezialprospekt „Ge-
bäude- und Betriebstechnik“ an.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 73 33/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



KARL SCHÄFER, langjähriger Vizepräsident des Bayerischen Land-
dessportverbandes und Ehrenmitglied des 1. FCN (Schäfer hatte
sich als Landtagsabgeordneter und BLSV-Vize besonders große
Verdienste um die Umsiedlung des 1. FCN vom alten Zabo in den
Neuen Zabo erworben), wurde am 21. September 1984 auf der
Nürnberger Kalsberg felerlich verabschiedet. Die Deutsche Olym-
pische Gesellschaft (DOG) zeichnete gleichzeitig Karl Schäfer mit
Ihrer höchsten Ehrenmedaille aus. Von links: BLSV-Präsident Dr.
Willi Fritz, der bayerische DOG-Vizepräsident Hans Gebhardt (lang-
jähriger Club-Vizepräsident), Karl Schäfer und DOG-Landespräsi-
dent Dr. Andreas Urschlechter (Ehrenmitglied des 1. FCN).

Foto: Schmidtpeter



ZÜNFTIGER STAMMTISCH der alten Meisterspieler: Noch immer treffen sich die alten Club-Meisterspieler
von 1936 und 1948 – sie feierten zwei Deutsche Meisterschaften – zum gemütlichen Plausch über vergan-
gene Zeiten. Zuletzt war es im „Bierbrunnen“ in der Bulmannstraße, wo sich die alten „Kämpen“ und ihre
Ehefrauen trafen. Unser Bild zeigt von links: Helmut Herbolzheimer, Konrad „Conny“ Winterstein, Julius „Utt-
la“ Übelein, Willi Billmann, Edi Schaffer, Georg „Schorsch“ Kennemann, Matthias („III“) Übelein, Wirtin Helga
Hasenstab, Robert „Zapf“ Gebhardt und Max „Muckl“ Elberger. Im Vordergrund Wirt Albert Hasenstab. Be-
merkenswert: alle Meisterspieler auf diesem Foto sind Einheimische!

Foto: Schmidtpeter



NA, SIND SIE NICHT RESCH UND FESCH BEIEINANDER? Die Alliga-Spieler und Stars von einst des 1. FCN
und der SpVgg Fürth trafen sich im Stadion zu einem Privatspiel wieder. Wir haben in der September-Ausga-
be der „Club Revue“ darüber berichtet. Der Club gewann 4:1. Hier nun ein Foto beider Mannschaften. Ste-
hend von links: die Schiedsrichter Bleesch, Fiedler, Engelhardt, dann Unger, Horst Müller, Albrecht, Gussner,
Emmerling, Perras, Breitschuh, Wenauer, Lindner, Ehrlinger, Rüsing, Hilpert, Rauh, Wild, Wabra; kniend von
links: Knopf, Grimm, Heubeck, Lorenz, Schmid, Reisch, Tauchmann, Nüssing, Ebenhöf, Schäffner, Ferschl.

Foto: Schmidtpeter



Hier spricht Präsident Gerd Schmelzer

Liebe Clubmitglieder,

fast auf den Tag genau ist es jetzt ein Jahr her, daß ich dem 1. FC Nürnberg als Präsidiumsmitglied angehöre. Die Stationen seit dem Oktober 1983: Vize-Präsident noch unter der Vereinsführung von Herrn Roth, Interimspräsident nach dem überraschenden Rücktritt der gesamten Vereinsführung und schließlich von Ihnen in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gewählter erster Vorsitzender. Nicht nur so gesehen waren die vergangenen zwölf Monate am Valznerweiher reichlich turbulent. Leider haben die Turbulenzen nach den Neuwahlen damals im März nicht nachgelassen – ganz im Gegenteil. Den intensiven Bemühungen unseres Trainers, zu retten was noch zu retten ist, setzte die damalige Mannschaft alles andere als ähnlich intensive Bemühungen entgegen.

Die Folge war, daß wir den bitteren Gang in die zweite Liga antreten mußten und noch bis über beide Ohren verschuldet waren. Was inzwischen im Verein geschehen ist, darf man, meine ich, als ein kleines Wunder bezeichnen. Dank dem Einsatz der gesamten Vorstandschaft, dank den Bemühungen unseres Trainers mit allen seinen Mitarbeitern, dank des Verständnisses auch aller Abteilungen des Vereins und ihrer Mithilfe ist uns in den vergangenen Monaten wenigstens die kleine Wende gut gelungen. Die Mannschaft hat sich trotz einiger Rückschläge inzwischen in der Tabelle doch nach oben orientiert und ist vor allem in der Gunst des Publikums wieder deutlich gestiegen. Immerhin gehören wir in dieser mit Geld wahrlich nicht gesegneten Liga zu den Vereinen, deren Zu-

schauer-Kalkulation bisher aufgeht. Daraus resultiert auch, daß Schatzmeister Peter Karg mit seiner Bilanz bisher zufrieden sein darf. Ich glaube, daß in den vergangenen Monaten das Vereinsleben insgesamt wieder stabiler geworden ist.

Das heißt natürlich nicht, daß wir jetzt ab sofort die Hände in den Schoß legen werden.

Unsere Mannschaft hat noch den Großteil der Saison vor sich und gehört ganz bestimmt nicht zu den ersten Anwärtern auf einen Aufstiegsplatz. Also hoffen wir, daß auch Sie, liebe Mitglieder, die Hände nicht in den Schoß legen werden. Wir haben zusammen ein bescheidenes Fundament gebaut in diesem Jahr und sollten jetzt gemeinsam daran gehen dieses auch aufzustocken.

Für Anregungen, Fragen und Kritik stehe in Ihnen in der Hauptversammlung gern zur Verfügung. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitte ich Sie lediglich darum, Ihre entsprechenden Wortmeldungen vorher formlos – aber schriftlich – in der Geschäftsstelle einzureichen.

Ihr

Gerd Schmelzer

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF



Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

Club-Gaststätte neu eröffnet



Seit Mitte September 1984 präsentiert sich die Sportpark-Gaststätte des 1. FC Nürnberg im Neuen Zabo in neuem Glanz und unter neuer Leitung. Pächter Eugen Schiller und sein Geschäftsführer Wenzel Patek hatten Club-Vorstände, Spieler, Abteilungsleitungen, Verwaltung, Club-Freunde und Journalisten zu einer Eröffnungsparty geladen und sie alle waren zu diesem netten, stimmungsvollen Abend gekommen. Sie konnten sich von der ausgezeichneten Küche und den gepflegten Getränken überzeugen.

Links: Präsident Gerd Schmelzer überreicht Eugen Schiller ein Club-Präsent. Wenzel Patek, Udo Horsmann, Peter Karg und Dr. Alfons Madaja.



Die Clubspieler waren alle zur Eröffnung gekommen.



Am kalten Buffet – reichlich war's und gut war's.



Der regierende Präsident und der Ex-Präsident im Gespräch.



Stefan Lottermann, „Joker“ und Torjäger, lacht über einen Blttorf-Witz.



Club-Meisterspieler Heinz Strehl (links) im Gespräch mit Gerd Schmelzer und Franz Schäfer.

Fotos: Schmidpeter (6)

- Skischuh-Anpassungen
- Rennservice International
- Sportschuh-Anpassung
- Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT

LUTZ

8501 Eckental-Eschenau
Lauter Straße 5 - Tel. 091 26 / 98 59

Die Club Revue stellt heute vor:

Hans Mauser – ein Mann der Ruhe und des Ausgleichs

Ein Anruf genügte: „Als mich Herr Schmelzer im Mai fragte, ob ich bereit wäre, in der neuen Club-Vorstandschafft mitzuarbeiten“, erinnert sich Hans-Willi Mauser, „habe ich ihm spontan meine Zusage gegeben. Derartige Schnellschüsse sind eigentlich nicht meine Art – doch von dieser Sache war ich sofort überzeugt.“



Hans-Willi Mauser – von seinen Freunden nur „Hans“ gerufen – hat im neuen Vorstand eine Aufgabe übernommen, die sehr viel Zeit und Fingerspitzengefühl erfordert: die Schiedsrichterbetreuung. Schiedsrichterbetreuung – das heißt: den Unparteiischen Tips bei der An- und Abreise zu geben, ihnen bei der Quartiersuche behilflich zu sein, ihnen Tips für die Freizeitgestaltung vom Zeitpunkt der Ankunft bis zum Anpfiff im Stadion zu geben. „Ich bin stets zur Stelle, wenn die Herren einen Rat brauchen; ich möchte aber in keiner Weise aufdringlich wirken.“ Mit dieser grundsätzlichen Einstellung will Mauser seine sicherlich nicht immer leichte Aufgabe verstanden wissen. Erste Erfahrungen hat der Nachfolger von Lutz Combe, dem dieses Aufgabengebiet in den letzten Jahren unterstellt war, bereits gesammelt.

Der 37jährige Kaufmann klopfte bereits vor drei Jahren schon einmal an die FCN-Vor-

standstüre. Damals kandidierte Mauser als Amateurfußball-Abteilungsleiter, mußte sich aber gegen Rudolf Johanni geschlagen geben. Das war zu jener Zeit, als Mausers ohnehin seit Kindesbeinen an vorhandene Sympathie zum Club größer wurde. „In der Ära Gebhardt/Tauchmann bin ich fast zu jedem Spiel ins Stadion gefahren. Schließlich ergaben sich Kontakte zur damaligen Führungsspitze, die mich dann auch bat, als Amateurfußball-Abteilungsleiter zu kandidieren. Kurz darauf wurde er in den Vereinsrat berufen.“

Der Amateur- und Jugendbereich liegt dem überzeugten Fußball-Fan auch heute noch am Herzen. „Ich bin gerne bereit, Herrn Barth und die Abteilung zu unterstützen, zu helfen, die Lage zu verbessern, beteuert der gebürtige Heilsbronner, der sich nicht nur jedes Spiel der Profi-Truppe anschaut, sondern auch bei allen Auftritten der Club-Amateure zugegen ist und die Müller-Truppe sogar auswärts begleitet, wenn es die Zeit zuläßt.“

Bei allen Spielbeobachtungen, die stets analytischen Charakter haben („Wenn ich auf der Tribüne sitze oder am Spielfeldrand stehe, brauche ich meine Ruhe, um mich voll auf das Geschehen konzentrieren zu können“), bleibt Mauser im Hintergrund. Ein zurückhaltender, besonnener Zeitgenosse, der sich nicht in den Vordergrund drängen will. Nicht selten reist er



Hans-Willi Mauser auf der Stadion-Tribüne, zusammen mit Möbelhaus-Chef Karl Liebel.
Foto: Schmidpeter

auch ganz alleine an, um auf der Heimfahrt die Eindrücke in aller Ruhe verwerten zu können.

Auch in seiner Freizeit spielt die Ruhe eine große Rolle. Hans Mauser ist praktizierender Landwirt, Pferdeliebhaber und Pferdebesitzer und schätzt den Kontakt zur Natur. Ein wichtiger Gegenpol zum täglichen Berufsstreß (Mauser ist in der Landmaschinen-Branche tätig). Entsprechend seiner Gesinnung hat Mauser eine ruhige Wohnlage im Grünen – in Kagenhof bei Veitsbronn – gewählt und nützt die Nähe zur Natur so oft es die Zeit erlaubt aus. Wandern ist eines von vielen Hobbies; auch Squash und Fußball, aber auch Lesen – und natürlich die Familie sind Gegenstand der Freizeitgestaltung. Hans Mauser ist stolzer Vater einer 2 1/2jährigen Tochter.

Als Club-Vorstandsmitglied will der 37jährige getreu der Linie des Präsidiums mithelfen, das Image des 1. FC Nürnberg wieder aufzupolieren. „Wir müssen gewisse Aktivitäten entwickeln, mit denen wir die Kontakte zu den kleineren Vereinen

im Umland verbessern“, fordert er. So will er zu jedem Heimspiel eine Nachwuchsmannschaft samt Betreuerstab ins Stadion einladen. Mauser ließ den Worten bereits Taten folgen: Gegen Duisburg gastierten auf Mausers Initiative hin Jugendliche aus Dorfkemmathen, die von dieser Sache natürlich recht begeistert waren.

Aktivitäten will Mauser auch an den Außenanlagen des Valznerweiher-Geländes starten. „Die Anlage ist teilweise nicht im besten Zustand“, berichtet Mauser, der einen geschulten Blick für gewisse Äußerlichkeiten hat. Unkrautbewuchs und fehlende Pinselstriche sind Dinge, die den studierten Landwirtschafts-Fachmann aufstoßen. „Ich bin natürlich nicht der einzige, der so denkt. In allen Abteilungen gibt es Mitglieder, die auch daran interessiert sind, den Wert der Anlage zu erhalten. Wenn wir diese Probleme gemeinsam anpacken, müßten diese Schönheitsfehler eigentlich ohne größeren Aufwand zu korrigieren sein“, glaubt Mauser.

Harald Büttner



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 20 63/64.



Verkehrsmittelwartung:

Der Spezialservice für alles, was rollt und fährt...

Ein Angebot der Wartungsprofis: Verkehrsmittelwartung und Verkehrsmittelreinigung durch erfahrene DIW-Spezialisten.



Warum von der DIW nicht nur Fahrzeuge, sondern auch Flugzeuge gewartet werden:

Weil die Unternehmen der Firmengruppe

DEUTSCHE

INDUSTRIEWARTUNG

für ihren Spezialservice „Verkehrsmittelwartung“ über gut geschulte und über Jahre erfahrene Spezialisten verfügen!

DIW hat Wartungsfachleute für alles, was fährt, rollt und fliegt.

- Die DIW-Unternehmen bieten auch in diesem Wartungsbereich das Höchstmaß an Einsatz-Flexibilität. Reinigung und System-Wartung der Verkehrsmittel – auch ganzer Fuhrparks – erfolgen grundsätzlich nach Betriebsschluß oder in den Einsatzpausen.

Wir sind uns sicher:

Wenn Sie mit dem DIW-Betriebsberater über die Wartung Ihrer Verkehrsmittel sprechen, werden Sie rasch noch mehr Pluspunkte feststellen.

Bitte lassen Sie sich als Vorausinformation den DIW-Spezialprospekt „Verkehrsmittelwartung“ schicken.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50

Telefon
0911/83 7333/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



Trainer Heinz Höher meint:

Sehr verehrte Club-Freunde, wenn ich heute eine Art Zwischenbilanz ziehe nach knapp einem Drittel unserer Meisterschaftsspiele, dann kann man doch sagen, daß wir die Ausgangsposition erreicht haben, die wir uns nach dieser Anfangsphase erwartet hatten. Daß es mehr an Punkten hätten sein können – nehmen wir einmal einen möglichen Heimsieg über den 1. FC Saarbrücken hinzu –, wäre schön und gut gewesen. Aber man muß auch fairerweise sagen, daß wir Spiele gewonnen haben, in denen uns das Glück schon etwas geholfen hat. Ich denke da an Stuttgart oder auch an Offenbach.

Was ich für beachtlich halte, daß wir bei den sieben Siegen, die wir errungen haben – ich rechne hier jetzt das Pokalspiel bei Arminia Bielefeld hinzu –, allein fünfmal einen Rückstand aufgeholt haben. Das ist eine Sache, die vor einem knappen halben Jahr mit der damaligen Mannschaft schier undenkbar war. Man konnte damals davon ausgehen, daß das Spiel verloren war, wenn man erst einmal in einen Rückstand geriet.

Unsere neue Mannschaft zeigt Kampfgeist, Einsatz und Moral. Wenn man – wie in Offenbach – mit 0:2 hinten liegt und dann noch mit einer großartigen Leistung daraus einen 3:2-Sieg macht, dann sorgt das doch für ein gewisses Hoch und für eine gute Stimmung in der Mannschaft. Dieses 3:2 in Offenbach war für uns ein kleiner Höhepunkt in dieser insgesamt doch positiven Serie.

Ich bin sehr erfreut darüber, daß sich die ganz jungen Spieler wie Fred Klaus und Stefan Reuter so rasch und so ohne große Probleme in die Mannschaft integriert haben. Was ich sehr bedauere, ist die Tatsache, daß wir auf Positionen, auf denen wir von Anfang an nicht gerade stark besetzt waren und wo wir schon Mittelfeldspieler wie Norbert Wagner und Thomas Brunner zu Verteidigern umgeschult haben, nun

wieder große Probleme haben. Endlich hatten sich Wagner und Brunner eingespielt, da fielen und fallen sie aus. Dann fehlte Grammer. Ständig neue Ausfälle also, die mich zu immer neuen Experimenten während der letzten Wochen gezwungen haben, die allerdings aber auch dann für die Spieler, die auf ungewohnten Positionen eingesetzt waren, erfreuliche Aspekte zeigten. So zum Beispiel jetzt gegen Berlin Stefan Reuter oder Frank Nitsche als Verteidiger. Aber auf Dauer möchte ich schon gerne einmal in der Lage sein, über einen längeren Zeitraum mit einer tatsächlich eingespielten Mannschaft auf den Platz gehen zu können.

Heute möchte ich auch einmal meinen Dank an die Zuschauer ausdrücken. Sie unterstützen uns und kommen, halten uns die Treue. Immer wieder werde ich vor Heimspielen gefragt, wie viele Zuschauer denn nun zu erwarten seien. Ich habe eigentlich immer daneben gelegen, denn ich habe die Nürnberger Fans unterschätzt. Ich denke, daß ich jetzt keinen Zuschauertyp mehr wage, denn es kommen immer mehr, als ich erwarte. Und das ist sehr erfreulich. Daß sich unsere Mannschaft mit einer guten Heimspiel-Leistung dafür bedanken will, ist doch klar. Daß es noch nicht immer nach Wunsch läuft, dafür gibt es einige Gründe, die wir hoffentlich schon bald abstellen können.

Am Schluß noch schnell einige Worte zu meinem „Umzug“ mit der Trainer- und Reservebank auf die rechte Tribünenseite im Nürnberger Stadion: da sich unsere Mannschaft wohl entschlossen hat, die Heimspiele immer sehr spannend zu machen und da wir fast immer in der zweiten Halbzeit auf das von der Tribünenseite aus gesehen rechte Tor spielen, habe ich mit dem neuen Standplatz doch etwas mehr Kontakt zur Mannschaft.

So, das wär's für heute. Ihr Heinz Höher



Patrizier

2. Fußball-Bundesliga 1984/85

Nach 31 Auswärts-Punktspielen endlich wieder ein Sieg!

**8. 9. 84:
SC Freiburg —
1.FCN 0:1 (0:1)**

Der Pokalsieg in Bielefeld verlieh dem 1. FCN viel Selbstvertrauen. Zitieren wir am besten gleich den Spielbericht, den Wolfgang Haala in der „Nürnberger Zeitung“ aus Freiburg schrieb: „Horst Weyerich vollführte mit Rudi Kargus und Uli Bittorf Freudentänze! Sein Jubelschrei vorher war bis auf die hintersten Tribünenränge zu hören. Auch sonst hatten sich unmittelbar nach dem Abpfeiff von Schiedsrichter Neuner an etlichen Stellen des Platzes im Freiburger Dreisam-Stadion kleine Nürnberger Spielertrauben gebildet. Und selbst der meist so coole Heinz Höher zeigte spontan Regung. Mit dem 1:0-Sieg beim SC Freiburg war am Samstag um 16.20 Uhr die bitterste Auswärtsniederlagen-Serie in der Geschichte des deutschen Profi-Fußballs für den 1. FC Nürnberg zu Ende gegangen. Genau 708 Tage und 31 Meisterschaftsspiele hatte sie gedauert, denn das letzte Erfolgserlebnis in einem Punktspiel durfte der Club am 1. Oktober 1982 bei Schalke 04 feiern.“

Der Sieg in Bielefeld im Pokalspiel war der Grundstein zum Freiburger Sieg. Zitieren wir die „NZ“ weiter: „Der Club begann ungemein konzentriert, war glänzend auf den Gegner eingestellt und setzte eine ganze Serie spielerischer Akzente. Er kämpfte die Freiburger vor der Pause nicht etwa in Grund und Boden. Nein, er spielte die Gastgeber regelrecht aus. Was war's nun, was die mitgereisten Fans 45 Minuten lang so begeisterte? Mit einem Wort könnte man sagen: die Spielfreude. Der Club ließ den Ball laufen, sorgte mit ständigen Positionswechseln für gehörige Verwirrung und präsentierte Doppelpässe am Fließband. Nichts war davon zu spüren, daß diese Spieler erst vor rund einem Vierteljahr aus allen Himmelsrichtungen zusammengestellt worden waren. Die Clubelf stellte sich vielmehr als Einheit vor, die auch von einer lange vermißten Tugend lebte: jeder spielt für die Mannschaft. Einen Vorwurf kann man dem 1. FCN aber nicht ersparen: er hätte aus seinen vielen Gelegenheiten vor der Pause mehr zählbares Kapital schlagen müssen.“ Soweit Wolfgang Haala in der „NZ“.



Hans Dorfner (rechts) versucht hier, die Ulmer Abwehr zu überwinden.

Foto: Liedel

Das einzige Tor des Tages fiel in der 22. Minute. Nach großartiger Vorarbeit von Hans Dorfner, der im Mittelfeld sehr stark spielte, erzielte Dieter Eckstein diesen Treffer, der dem Club endlich wieder in einem Punktspiel einen Auswärtssieg brachte.

Freiburger SC: Grüninger, Menger, Rudolf (44. Löffler).

Zele, Dämgen, Kruppa, Schulz, Pilepovic, Weber (82. Stickroth) / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Grahammer (59. Lieberwirth), Güttler, Krella, Dorfner, Bittorf, Nitsche (46. Lottermann), Eckstein / **SR:** Neuner, Leimen / 5 000 Zuschauer / **Tor:** 0:1 Eckstein (22.) / **Gelbe Karten:** Dämgen, Zele, Menger (F), Bittorf, Grahammer, Krella (N).

schaffte Stefan Lottermann das 3:2. Der Ausgleich wollte bis zum Schluß aber nicht mehr fallen.

Die Nürnberger spielten, im Gegensatz zum Spiel in Freiburg, streckenweise zu zaghaft, zu verhalten. Ein Punkt in Ulm hätte gute Zuschauer-Perspektiven für das folgende Sonntag-Heimspiel gegen Fortuna Köln eröffnet.

SSV Ulm: Färber, Kobanczyk, Assion, Steer (46. Boley), Berti, Elser, Weiß, Kohnle, Kempa, Hauck, Birner / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Grahammer, Güttler, Krella (53. Lieberwirth), Dorfner, Bittorf, Nitsche (64. Lotter-

Möglichen Punkt verpaßt

11. 9. 84: SSV Ulm — 1.FCN 3:2 (1:1)

Dieses aus dem November vorgezogene Spiel in Ulm hätte für den Club keineswegs mit einer Niederlage enden müssen. Zumindest ein Unentschieden war möglich. Am Ende allerdings konnte man an dem Ulmer Sieg nichts aussetzen, denn der Club hatte seine Möglichkeiten zu einem Punkt verpaßt. Dabei lief die Partie bis zur Pause noch optimal. Zwar hatten die Nürnberger schon in der Anfangsphase, als sie gut spielten, vergessen, ihre Chancen zu nützen und den Grundstock zu einem Erfolg zu legen. Doch als die Ulmer drei Minuten vor der Pause durch Birner ihr 1:0 erzielten, konnte der Club unmittelbar danach durch Eckstein zum 1:1 ausgleichen.

Doch nach der Pause folgte ein unnötiges und vermeidbares 2:1 für Ulm, dem dann eine Viertelstunde vor Schluß sogar

das 3:1 folgte. Erst im Endspurt, in dem die Nürnberger alles auf eine Karte setzten,



Patrizier

AUTO-UNFALL??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH



Horst Weyerich und Frank Nitsche im Duell mit vier Ulmern. Sieger blieben am Ende die Ulmer mit 3:2
Foto: Liedel

mann), Eckstein / SR: Wuttke,
Oberhausen / 8 000 Zuschauer /
Tore: 1:0 Birner (42.), 1:1 Eck-
stein (44.), 2:1 Birner (52.), 3:1

Hauck (77.), 3:2 Lottermann
(83.) / Gelbe Karten: Boley (U),
Grahammer, Horsmann, Dorf-
ner (N).

RESTORANTE *Babylon*

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

Tore am Fließband

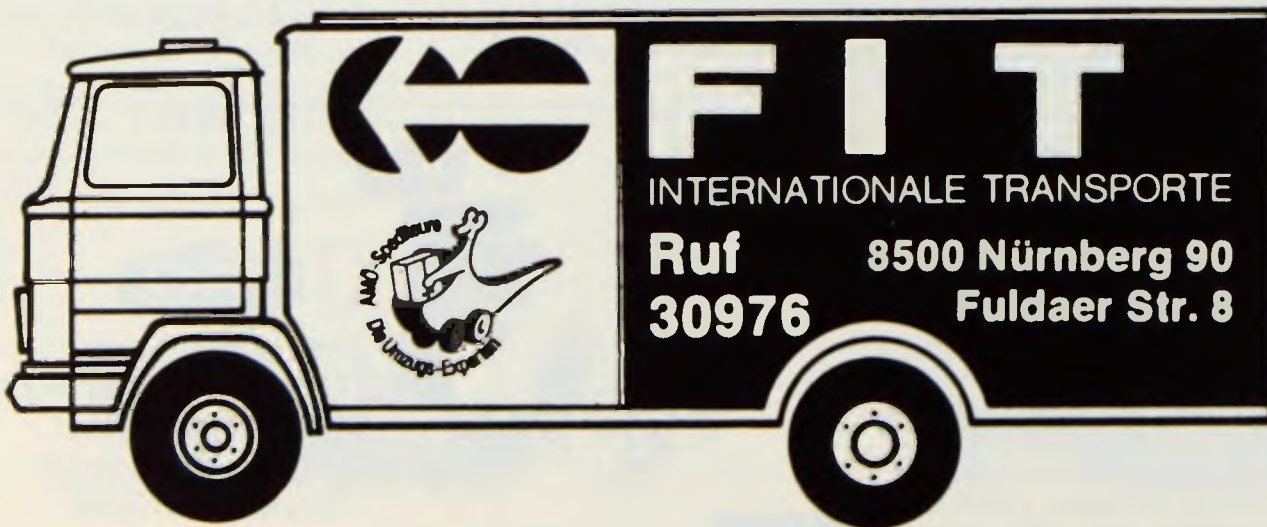
16. 9. 84: 1.FCN – Fort. Köln 6:0 (3:0)

Immer mehr zeigt sich, daß sich die Club-Mannschaft aufeinander abstimmt und einspielt. Die Sonntags-Partie gegen Fortuna Köln brachte endlich wieder einmal nach langer Zeit einen Torreigen im Stadion. Sechsmal schlugen die Clubspieler zu – und einige Tore mehr hätten es zudem noch sein können. Erfolgreichster Schütze war diesmal Günter Güttler mit drei Treffern. Von den 10 500 Zuschauern gab's viel Beifall. Sie waren hochzufrieden mit dieser Vorstellung



Heinz Höher ist mit dem Spiel gegen Köln zufrieden.

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

des 1. FCN. Dieses Spiel hat gezeigt, wie viele Möglichkeiten in dieser Mannschaft stecken. Allerdings sollte auch angemerkt werden, daß vor allem in den ersten 30 Minuten das Spiel gar nicht so klar lief, wie es vielleicht die 2:0-Führung des 1. FCN nach 22 Minuten vermuten läßt. Die Kölner spielten munter mit und brachten die Clubabwehr einige Male in arge Verlegenheit. Hier zeigte sich, daß noch einiges zu tun ist, um in der Abwehr mehr Sicherheit zu erzielen. Der Torreigen für den Club begann bereits in der 7. Minute, als Güttler aus 20 Metern schoß und das 1:0 erzielte. Nach Zuspiel von Brunner lenkte dann Güttler in der 22. Minute zum 2:0 ein und

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Dorfner erhöhte in der 36. Minute mit einem herrlichen 20-m-Schuß auf 3:0. Nach dem Wechsel dann 4:0 durch Güttlers Kopfball nach Eckstein-Eckball. Weyerich verwandelte einen Freistoß zum 5:0 und Lottermann, in der 60. Minute für Nitsche gekommen, erzielte schließlich ebenfalls noch sein obligatorisches Tor. Es war das 6:0. Kurz zuvor hatten Fred Klaus und Roland Grahammer frei vor dem Kölner Tor kein Glück.

Ein 6:0 für den Club, man muß lange zurückblättern, um so einen Punktspielsieg zu finden. Dieser Erfolg sollte weiter das Selbstvertrauen stärken.

1. FCN: Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Grahammer, Güttler, Geyer (64. Klaus),



Günter Güttler jubelt über sein 2:0 gegen Fortuna Köln. Nitsche und Eckstein freuen sich mit ihm.

Dorfner, Bittorf, Nitsche (60. Lottermann), Eckstein / **Fortuna Köln:** Hemmerlein, Esche, Baier, Richter, Bregman, Gede, Gudlaugsson, Werres, Helmes (64. Grabosch), Gores, Kirschner / **SR:** Retzmann, Hamburg / 10 500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Güttler (7.), 2:0 Güttler (22.), 3:0 Dorfner (36.), 4:0 Güttler (53.), 5:0 Weyerich (74.), 6:0 Lottermann (87.) / **Gelbe Karten:** Kirschner. (K).



„Joker“ Stefan Lottermann schießt zum 6:0 ein.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Eckstein sicherte den Sieg

22. 9. 84: Stuttgarter Kickers — 1. FC Nürnberg 1:2 (0:0)

Der 1. FC Nürnberg bewies in Stuttgart eine großartige Moral. Nach einer torlosen ersten Halbzeit gingen die Kickers sechs Minuten nach der Pause 1:0 in Führung. Doch der Club ließ sich nicht unterkriegen. Nach herrlicher Vorarbeit von Dieter Eckstein köpfte Uli Bittorf in der 56. Minute das äußerst wichtige 1:1.

Immer stärker spielte der Club nun seine Kampfkraft und Kondition aus. Im Endspurt spielte der Club auf Sieg. So forsch hatte man die Nürnberger in diesen letzten 15 Minuten nicht erwartet. Dieter Lieberwirth hatte in der 77. Minute großes Pech, daß sein toller Schuß von Cimander gehalten wurde. Auch in der 86. Minute hielt Cimander einen Schlenzer von Lieberwirth. Doch zwei Minuten vor Schluß riß Dieter Eckstein die Stuttgarter aus allen Träumen und die Cluban-

hänger von den Sitzen und Stehrängen: nach Lieberwirths Zuspiel reagierte Eckstein eiskalt und schlenzte kunstvoll aus

gut 16 Metern den Ball — unerreichbar für Torwart Cimander — ins Toreck zum 2:1 für den Club. Der Sieg für die Nürnber-

ger war perfekt und der Jubel bei Mitspielern, Betreuern, Vorständen und Clubanhang war dementsprechend groß. Präsi-

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE!
TORE!

dent Gerd Schmelzer jubelte: „Lange genug hatten wir Pech und unterlagen knapp. Jetzt hatten wir endlich einmal das Glück auf unserer Seite!“, sprach's und eilte zu jedem Spieler, um ihn persönlich abzudrücken und zu gratulieren. Club-Trainer Heinz Höher lobte den Gegner: „Es war unser bisher stärkster Gegner.“

Man sollte bei allem Jubel um den Sieg nicht vergessen, daß die Kickers tatsächlich vor allem in den ersten 45 Minuten stark spielten und der Club einige Male viel Glück hatte. Kargus mußte einige Male in höchster Not retten und was der Club-Torhüter nicht halten konnte, wurde von seinen Vorderleuten schließlich noch auf der Torlinie gestoppt.

Zu bewundern die großartige Moral, die der Club in Stuttgart zeigte.

Stuttgarter Kickers: Cimander, E. Müller (70. Forster), Finke (77. Vollmer), Schindler, Ackermann, Raubold, Hobday, Jeske, Wiesner, Merkle, Dannenberg / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Dorfner, Bittorf, Grahammer, Güttler (63. Lieberwirth), Geyer, Nitsche (53. Lottermann), Eckstein / **SR:** Föckler, Weisenheim / 4 500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Jeske (51.), 1:1 Bittorf (56.), 1:2 Eckstein (88.) / **Gelbe Karten:** Ackermann, Jeske, Hobday (St.), Geyer, Eckstein.



Dieter Eckstein erzielte in Stuttgart kurz vor Schluß den 2:1-Siegtreffer.

Foto: Forkel

2 Punkte aus Offenbach

7. 10. 84:
Offenbach —
1. FCN 2:3 (2:0)

Bei Halbzeit stand die Partie in Offenbach zwischen den beiden alten süddeutschen Kontrahenten 2:0 für die Kickers. Der Club auf dem Weg in die Niederlage — so dachten die rund 10 000 Zuschauer. Doch am Ende hatte der Club 3:2 gewonnen! Welch eine Freude über diesen Sieg, der dritte Auswärtssieg in dieser neuen Saison.

Trainer Heinz Höher hatte seine Mannschaft gegenüber dem Saarbrücken-Spiel umgestellt. Grahammer fehlte wegen seiner 4. gelben Karte. Der Jugendspieler Stefan Reuter kam neu in die Mannschaft, dazu Stenzel von Anfang an und Krella wieder dabei. Später wurde auch noch Jugendspieler Fred Klaus eingewechselt. Eine der jüngsten Club-Mannschaften, die dieses 3:2 errang!

Doch zum Spiel: die ersten 45 Minuten verliefen alles andere als gut für den 1. FCN. Thomas Brunner wollte in der 32. Minute vor Höfer abwehren, Schuß ins eigene Tor und Offenbach führte 1:0. Dann foulte Lieberwirth einen Offenbacher und Trapp verwandelte zum 2:0.

Nach der Pause kam ein völlig umgewandelter Club, der nun kämpfte, spielte und immer sicherer wurde. Nach einem Horsmann-Schuß lenkte Brummer den Ball zum 1:2 ins eigene Kickers-Tor. Dann die 71. Minute: herrliches Doppelpaßspiel zwischen Lieberwirth und Stenzel, zurück zu Lieberwirth und der schlenzte zum 2:2 ein. Als dann SR Pauly kurz vor Schluß auf Elfmeter für den Club erkannte, verwandelte Thomas Brunner zum 3:2. Brunner trat dabei in den Rasen und zog sich einen Muskelfaserriß zu!

Offenbach: Reck, Trapp, Grünewald, Eichhorn, Hahn (73. Sandner), Brummer, Neun, Beck, Kuboschs, Höfer, Augst (79. Elbert) / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Brunner, Weyerich, Lieberwirth, Krella (64. Klaus), Dorfner, Bittorf (58. Lottermann), Reuter, Eckstein, Stenzel /

SR: Pauly, Rheydt / 10 000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Brunner (32., Eigentor), 2:0 Trapp (39., Foulelfmeter), 2:1 Brummer (65., Eigentor), 2:2 Lieberwirth (71.), 2:3 Brunner (80., Foulelfmeter).

Die erste Heimmiederlage

28. 9. 84: **1. FCN — Saarbrücken 1:2 (0:1)**

Das Herz von Schatzmeister Peter Karg schlug etwas höher, denn 18 500 Zuschauer waren im Stadion. Eine schöne Kulisse für ein Spiel der 2. Bundesliga. Doch das Ergebnis nach 90 Minuten war weniger erfreulich: erste Heimmiederlage für den Club. Die Saarländer waren an diesem Freitagabend unter Flutlicht stärker, besser und am Ende erfolgreicher. Der Club unterlag mit 1:2. Güttler fehlte wegen Verletzung. Die Clubabwehr tat sich schwer gegen die blitzschnell konternden Saarländer, die bereits in der 20. Minute in Führung gingen. Nach der Pause fiel durch Geyer zwar der Ausgleich zum 1:1, doch nicht der Club erzielte das ersehnte 2:1, sondern die Gäste. Im Endspurt verpaßte Nürnberg — teils überhastet, teils nervös — ein vielleicht doch noch mögliches 2:2. Grahammer sah die 4. gelbe Karte in dieser noch jungen Saison und mußte in Offenbach pausieren.

1. FCN: Kargus, Lieberwirth, Horsmann, Weyerich, Brunner, Grahammer, Geyer (71. Stenzel), Dorfner, Bittorf, Nitsche (46. Lottermann), Eckstein / **Saarbrücken:** Hallmann, Schle-

gel, Kruszynski, Müller, Nus-
öhr, Muntubila, Szesni (39.
Blättel), Jambo, Jusufi, Deman-
ge, Seel (90. Dickert) / **SR:**
Schütte, Dortmund / 18 500 Zu-

schauer / **Tore:** 0:1 Szesni (20.),
1:1 Geyer (60.), 1:2 Blättel
(70.) / **Gelbe Karten:** Weyerich,
Grahammer (N), Demange,
Kruszynski, Jambo (S).

Sanco
Isolierglas-
Herstellung

Glasbausteine

Schaufenster-
anlagen

Kunst-
verglasungen



herzle
GLASBAU

P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 33 15 15 + 33 99 99

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1. FC NÜRNBERG

Uli Bittorf

Nicht wenige Westfalen sind in den letzten Jahren daran gescheitert, sich in Nürnberg einen Stammspieler zu verschaffen. Uli Bittorf, neben Udo Horsmann und Detlef Krella dritter „Pionier“ aus dem Westen im derzeitigen Club-Kader, hat in der Noris bereits Fuß gefaßt. Trainer Höher vertraute dem 25jährigen in nahezu allen bisherigen Begegnungen – und Bittorf zog sich bisher ganz gut aus der Affäre.

mit der Zeit sicherlich noch geben...

Uli Bittorf zählt zu den erfahreneren Spielern im Kader des 1. FC Nürnberg. Der Club ist bereits seine vierte Station als Profi – und heuer begehrt er schon das sechste Berufsjahr als Lizenzfußballer. „Daß die Leute von mir etwas mehr erwarten als von den Jungs, die frisch von einem Amateurklub gekommen sind und nun im ersten Profi-Jahr stehen, ist völlig normal. Es belastet mich auch nicht“, beteuert er. Steht er mal nicht von Anfang an auf dem Feld, nimmt er das nicht weiter tragisch. „Nicht der Name zählt, sondern nur die Leistung. Über die Form eines Spielers zu urteilen, ist Sache des Trainers“, lautet seine vernünftige Einstellung.

Bittorfs Fußballkarriere begann beim kleinen SV Gerthe in Westfalen. Noch im Schüleralter wechselte er zum VfL Bochum, wo er über die Stationen Jugend und Amateurmansschaft 1979 unter Trainer Helmut Johannsen in den Profikader aufrückte. „Das erste Jahr habe ich mehr oder weniger auf der Bank und auf der Tribüne verbracht“, erinnert er sich.

Um Spielpraxis zu gewinnen, wurde Bittorf schließlich zum Zweitligisten SC Herford ausgeliehen. „Dieses Jahr unter Trainer Hannes Baldauf hat sehr viel Spaß gemacht, auch wenn wir unser Ziel, den Sprung in die eingleisige Zweite Liga, damals nicht geschafft haben“, berichtet er. Nach seiner Rückkehr zum VfL Bochum gelang ihm unter Rolf Schafstall endlich der Durchbruch als Bundesliga-Spieler. Insgesamt 36mal trug Uli Bittorf den Dreß des VfL und erzielte dabei vier Tore. Vor zwei Jahren schließlich bekundete Dettmar Cramer, der gerade fleißig am Basteln an seiner neuen Leverkusener Mannschaft war, Interesse an dem gelernten Mittelfeldspieler.



Uli Bittorf

„Hier in Nürnberg läßt es sich prima aushalten“, lautet Bittorfs persönliches Fazit nach rund vier Monaten Aufenthalt in dem ihm bisher völlig unbekanntem Süden. Mit seiner Familie – Uli Bittorf ist verheiratet und Vater von zwei kleinen Söhnen – hat er im nahen Altenfurt ein trautes Heim gefunden. Die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft – so versichert er – sei ganz ausgezeichnet. Einziges Problem: der Dialekt. „Die Franken verstehe ich mittlerweile schon ganz gut. Wenn aber der Norbert Wagner oder der Dieter Eckstein etwas schnell reden, versteh' ich oft nur Bahnhof!“ Das wird sich

Bittorf gab sein Ja-Wort und sicherte sich in der Farbenstadt nach gewissen Anlaufschwierigkeiten im zweiten Jahr ebenfalls einen Stammspieler. In der Bayer-Chronik hat er sich mit 37 Einsätzen und drei Toren verewigt.

Dann kam die Geschichte mit dem Club. „Aus der Zeitung habe ich erfahren, daß die Nürnberger angeblich an mir interessiert sind“, erinnert sich Bittorf heute. Um der Sache auf den Grund zu gehen, hörte er sich persönlich in der Noris um – und siehe da: es war etwas „dran“ an dem Gerücht.

Bittorf stellte sich zum angepeilten Neuaufbau zur Verfügung und hat diesen Schritt nicht bereut. „Die Zweite Liga ist mal etwas anderes – außerdem bin ich noch nie mit einem Verein aufgestiegen“, berichtet der zweifache „U-21“-Nationalspieler. Obwohl der Club nicht optimal aus den Startlöchern gekommen ist, traut er seiner Truppe den Sprung an die Spitze noch zu.

„Man muß schließlich ein Ziel vor Augen haben“, begründet er seinen Optimismus. Darüber hinaus baut er auf die gewachsene Nervenstärke des Clubs („Die Mannschaft kann auch Rückschläge wegstecken“) sowie auf die Ausgeglichenheit der Liga („Noch hat sich keiner abgesetzt in diesem Feld, in dem jeder jeden schlagen kann“).

Spricht man Uli Bittorf auf seine Hobbys an, so lautet die Antwort: mein Hobby ist die Familie. Für andere Dinge bleibt da kaum noch Zeit.

Ein Grund dafür, daß sich Bittorf einen Stammspieler sichern kann, mag wohl seine Anpassungsfähigkeit sein. Er fühlt sich im Abwehr- wie im Mittelfeldbereich sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite wohl. Es ist mehr als nur eine Floskel, wenn der gelernte Einzelhandelskaufmann sagt: „Ich spiele eben dort, wo mich der Trainer aufstellt!“

Harald Büttner

SPIELEINSÄTZE

DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 84/85	Datum	B = 2. Bundesliga P = DFB-Pokal		F = Freundschaftsspiele I = Intertotorunde		Spiel- ergebnis	Bittorf	Brunner	Dorfner	Eckstein	Fuhl	Geyer	Grahammer	Güttler	Heider	Horsmann	Kargus	Krella	Lieberwirth	Lottermann	Nitsche	Stenzel	Wagner	Walz	Weyerich	Klaus	Reuter
		H = Heim A = Ausw.	B P F I	Gegner																							
1	30. 6. 84	A	I	AIK Stockholm	8:2	1	173	1	2								225	1	379	44		1	1	1	420		
2	4. 7. 84	A	F	ASV Cham	0:8		174	2	3		9	51	2				226		380	45		2	2	2	421		
3	7. 7. 84	H	I	FC Magdeburg in Weiden	2:2	2	175		4		10	52	3				227	2	381	46			3		422		
4	10. 7. 84	A	F	Bayerwaldauswahl Lam	2:12	3	176	3	5		11		4		1	228	3	382	47			4	3	423			
5	11. 7. 84	A	F	FC Kötzing	0:7	4	177	4	6		12	53	5			2	229	4	383	48			5	4	424		
6	12. 7. 84	A	F	SC Zwiesel	2:7	5	178	5	7		13	54				3	230	5	384	49	1		6	5	425		
7	14. 7. 84	H	I	Gornik Zabrze in Amberg	2:1		179	6	8		14	55	6			4	231	6	385	50	2		7				
8	15. 7. 84	A	F	FC Stein	0:12		180	7			15	56	7			5	232	7	386	51	3		8	6	426		
9	18. 7. 84	A	F	TSV Pfaffenberg	0:20	6	181	8	9		16	57	8			6	233	8	387	52	4		9	7	427		
10	21. 7. 84	A	I	Gornik Zabrze	1:0	7	182	9	10		17	58				7	234		388	53	5		10		428		
11	25. 7. 84	A	F	FC Michelau	2:12	8	183	10	11	1		59	9	28	8			9	389	54	6	3	11	8	429		
12	28. 7. 84	A	I	FC Magdeburg	3:0		9					60	10	29	9			10	390	55	7	4	12	9	430		
13	1. 8. 84	H	F	Dinamo Bukarest	2:1	10	184	11	12	2		61	11			10	235	11	391	56	8		13	10	431	1	
14	4. 8. 84	H	I	AIK Stockholm in Bambg.	1:2	11	185		13	3		62				11	236			57	9	5	14	11	432		
15	5. 8. 84	A	F	SpVgg Landshut	3:3	12		12	14	4		63	12	30	12			12	392	58		6	15		433		
16	10. 8. 84	H	B	Hertha BSC Berlin	0:0	13	186		15	5		64	13		13	237	13		59	10		16			2		
17	17. 8. 84	A	B	Hannover 96	4:2	14	187		16	6		65	14		14	238	14		60	11		7	17				
18	25. 8. 84	A	B	VfR Burstadt	2:0	15	188		17	7			15		15	239			61	12		8	18		434	3	
19	29. 8. 84	H	B	MSV Duisburg	2:1		189	13	18			66	16	31	16			15		62	13		9		435	4	
20	1. 9. 84	A	P	Arminia Bielefeld	1:3 n.V.	16	190	14	19			67	17		17	240	16	393	63	14					436		
21	8. 9. 84	A	B	SC Freiburg	0:1	17	191	15	20			68	18		18	241	17	394	64	15					437		
22	11. 9. 84	A	B	SSV Ulm	3:2	18	192	16	21			69	19		19	242	18	395	65	16					438		
23	16. 9. 84	H	B	Fortuna Köln	6:0	19	193	17	22		18	70	20		20	243			66	17					439	5	
24	22. 9. 84	A	B	Stuttgarter Kickers	1:2	20	194	18	23		19	71	21		21	244		396	67	18					440		
25	28. 9. 84	H	B	1. FC Saarbrücken	1:2	21	195	19	24		20	72			22	245		397	68	19	10				441		
26	7. 10. 84	A	B	Offenbacher Kickers	2:3	22	196	20	25						23	246	19	398	69		11				442	6	1



V.A.G.
Sicherheitsaktion:
Neue
Bremsbeläge
vermeiden Risiken.

Ihr V.A.G. Partner



Auto-Treutel GmbH

Nürnberger Straße 25
8561 Reichenschwand
Telefon (091 51) 62 51



1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 84/85	II. Bundesliga			Pokal- spiele	IFC- Pokal	Privat- spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt				
Stand: 7. 10. 84	9:3	10:12	19:15	3:1	7:17	83:10	112:43
Bittorf		1	1			2	3
Brunner		1	1	1		2	4
Dorfner	1				2	5	8
Eckstein		3	3		1	12	16
Fuhl							
Geyer	1		1			4	5
Grahammer					1	4	5
Güttler	3		3	1		7	11
Heider							
Horsmann						2	2
Kargus						1	1
Krella					1	5	6
Lieberwirth		1	1			5	6
Lottermann	2	2	4		1	10	15
Nitsche		1	1		1	9	11
Stenzel						2	2
Wagner						1	1
Walz						8	8
Weyerich	2		2	1		3	6
Klaus						1	1
Eigentore d. Gegners		1	1				1



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, Furth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten



WENANTY FUHL, Club-Lizenzspieler und polnischer Junioren-Nationalspieler, hatte einige schwere Wochen zu überstehen. Ende August zog er sich beim Training eine schwere Verletzung zu (Bänderanriß am Knöchel) und mußte sich im Erlanger Waldkrankenhaus einer Operation unterziehen. Natürlich lacht hier Wenanty schon wieder, als ihn Freundin Jolantha sowie Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja und Club-Manager Manfred Müller (links) besuchten. Inzwischen hat Fuhl wieder das Training aufgenommen Foto: Schmidpeter

Adi-Dassler-Pokal: 3:1 über Augsburg

In ihrem 1. Spiel der neuen DFB-Nachwuchsrunde um den Adi-Dassler-Pokal traf die Elf des 1. FC Nürnberg auf den FC Augsburg und gewann mit 3:1.

Es war kein überzeugendes Spiel der Club-Mannschaft, die in folgender Besetzung spielte: Koch, Walz, Reuter, Tauchmann, Lieberwirth, Geyer, Krella, Lottermann, Niklaus (46., Nitsche), Stenzel, Klaus. Tore: 0:1 Schenkl (48., Elfmeter), 1:1 Lieberwirth (81.), 2:1 Klaus (85.), 3:1 Stenzel (89.).

Hintermaier jetzt in Braunschweig

Das langwierige Hin und Her um den seit 1979 in Diensten des 1. FCN stehenden österreichischen Nationalspieler Reinhold Hintermaier hat sich seit Ende September 1984 gelöst. Hintermaier hat mit Eintracht Braunschweig einen neuen Arbeitgeber gefunden. Der Club ließ den Österreicher für rund 40 000 DM Ablöse nach Norden ziehen, da eine Basis für eine gute Zusammenarbeit in Nürnberg nicht mehr gegeben war, wie Club-Präsident Gerd Schmelzer betonte.



Eckstein bis 1987 unter Vertrag

Der 20jährige Club-Stürmer Dieter Eckstein, der zu Saisonbeginn mit einem Zweijahresvertrag Lizenzspieler des 1. FCN geworden war, hat nun Anfang Oktober 1984 seinen bis 1986 laufenden Vertrag bis 1987 verlängert. Damit konnte der Club ein großes Talent weiter fest an sich binden.

eingetreten. Manfred Müller ließ sich auf die Transferliste setzen, unterschrieb beim Club einen neuen Lizenzvertrag und ist nun theoretisch spielberechtigt für die Lizenzmannschaft des 1. FCN. Eine Vorsichtsmaßnahme des Clubs.

Club ist zweitbeste Auswärtsself!

31 Punktspiele lang blieb der 1. FC Nürnberg ohne Auswärts-erfolg. Jetzt mausert er sich in der 2. Bundesliga plötzlich zur ausgesprochen erfolgreichen Auswärtsmannschaft. Nach dem 10. Spiel ist der Club die zweitbeste Auswärtsmannschaft der Liga. In sechs Spielen auf des Gegners Platz holte der 1. FCN 6:6 Punkte.

Der Manager ist nun auch Lizenzspieler

Etwas kompliziert, aber es stimmt: Manfred Müller, Lizenzspieler-Koordinator (auch Manager genannt) des 1. FCN, ist nun auch als „Neuzugang“



PASQUALE PASARELLI, Nürnberger Ringer-Olympiasieger, führte im Nürnberger Stadion gegen Duisburg den Anstoß aus, wurde aber vorher noch gehöhrend von Patrizler-Bräu-Direktor Hans Kammerer (links), Club-„Vize“ Sven Oberhof und Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja geehrt. Ganz rechts Udo Horsmann Foto: Schmidpeter

astra

Straßenbau GmbH

Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (09 11) 43 85

Ausführung
sämtlicher
Pflaster-
und
Asphaltierungs-
arbeiten



Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 20 44 14-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 20 30 40, 22 65 03

Burg-**hotel**

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus“ und Burg. Ruhig gelegen, exklusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im frank. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktaillbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

Hotel Fischküche Silberhorn

Toni Trautner
Erlangen, Wöhrstr. 13, Tel. 0 91 31/2 30 05

Spezialität:

Karpfen, gebacken und blau
Forellen und Waller,
blau und „Müllerin“



Heute noch werden die Karpfen wie seit 1905 in Stahlpfannen auf Holzfeuer gebacken (nicht in Friteusen)!



Benno Rosenmüller



Jubilar Benno Rosenmüller

Einer der besten Torhüter des 1. FC Nürnberg feiert am 21. Oktober 1984 seinen 85. Geburtstag: Benno Rosenmüller. Er war einer der stärksten deutschen Tormänner – und doch stand er meist nur im zweiten Glied, denn Benno Rosenmüller hatte einen Mannschaftskameraden – und der hieß Heiner Stuhlfauth. Er war die Nummer 1, Benno die Nummer 2. Aber oft mußte der 1916 zum Club gekommene Rosenmüller den Heiner in wichtigen Spielen vertreten. Und dann war jedesmal Rosenmüller ein überragender Club-Torhüter. Als Heiner Stuhlfauth abtrat, wurde Rosenmüller Stammtorhüter des 1. FCN.

Rosenmüller war der „Schrecken aller Elfmeterschützen“. Für die damalige Zeit hatte er einen „Weltrekord“ aufgestellt: in schwersten Spielen hielt er hintereinander zwölf Elfmeter. Benno Rosenmüller ist seit 68 Jahren dem 1. FCN eng verbunden. Nach dem Krieg spielte er noch oft im Tor der Altliga, half als renommierter Brennstoff-Händler in allen Clubabteilungen, wo Not am Mann war und pflegte bis heute die echte Kameradschaft unter



Erinnerungen werden wach: 1925 HSV gegen Club. Die Clubspieler (dunkle Trikots) oben von links: Riegel, Rosenmüller (Ersatz-Torhüter), Reinmann, Winter, Dr. Kalb, Kugler, Schmidt; unten von links: Wleder, Stuhlfauth, Strobel, Hochgesang, Weiß. Ganz rechts oben der HSV-Stürmer Tull Harder.



Clubmannschaft am 22. 12. 1930 nach dem 5:1-Sieg gegen Offenbacher Kickers (von links): Weikmann, S. Schmitt, Kund, Weiß, Rosenmüller, L. Popp, Hornauer, Dr. Kalb, dann zwei der Redaktion nicht bekannte Spieler und schließlich rechts Kugler und Fuchs.



1930 in Dresden: Benno Rosenmüller klärt im Spiel des 1. FCN gegen Guts Mut Dresden (1:0 für Club).

Clubfreunden. Lange gehörte der Jubilar auch dem Ehrungsausschuß des 1. FCN an. 1976 wurde Benno Rosenmüller Ehrenmitglied des 1. FCN. Zum 85. Geburtstag wünscht ihm die Clubgemeinde alles Gute!



Benno Rosenmüller 1930 im alten Zabo.

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher
Hauptstraße 202

Nürnberg-
Fischbach

Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag



Hans Kieswald

richterobmann, dann von 1954 bis 1956 Landes-Schiedsrichterobmann im BHV. 1958 – 1959 leitete Kieswald die Handball-Landesklasse Nordbayern, fungierte von 1960 bis 1962 wieder als bayerischer Schiedsrichter-Obmann und war zugleich im Bundes-Schiedsrichterausschuß des DHB tätig.

Inzwischen war der Hauptverein nicht untätig und holte Hans Kieswald für immer mehr Aufgaben heran. Ab 1959 kamen gleich zwei große Dinge auf Kieswald zu: Archivrat des 1. FCN und Wirtschaftsrats-Mitglied. Mit einer Hingabe und Genauigkeit organisierte Hans Kieswald das umfangreiche Archivmaterial des 1. FCN völlig neu, baute ein Archiv-Verzeichnis auf und wurde so zum lebenden Lexikon des 1. FCN.

Ab 1961 (bis 1971) wurde Kieswald Vergnügungsobmann des 1. FCN. Natürlich lag die Betreuung aller in- und ausländischen Fußball-Gäste in seinen Händen – in besten Händen. Kieswald gestaltete sämtliche Feste des Hauptvereins und dazu kam noch die Betreuung der Schiedsrichterteams, die die Spiele unserer 1. Mannschaft leiteten. Es gab viel zu tun für Hans Kieswald. Ob Kindermaskenbälle zu organisieren waren, ob es die Ausrichtung der festlichen Gestaltung nach dem Fußball-Länderspiel Deutschland gegen England im Mai 1965 war oder ob es galt, ein festliches Zusammentreffen der beiden großen Torhüter Heiner Stuhlfauth und Ricardo Zamora 1966 in Nürnberg zu arrangieren – bei Hans Kieswald klappte alles wie am Schnürchen.



Wie Benno Rosenmüller, so feiert auch Hans Kieswald am 21. Oktober 1984 Geburtstag. Hans Kieswald wird 80. Vorab gleich unsere allerherzlichsten Glückwünsche an die Adresse dieses Club-Mitglieds, das Jahrzehnte dafür opferte, dem 1. FCN treu zu dienen.

Hans Kieswald tat dies auf den unterschiedlichsten Positionen. Er ist Fußballer und Handballer mit gleicher Liebe gewesen und geblieben. Als er 1920 als 14-jähriger in die Fußball-Schülermannschaft des FC Pfeil Nürnberg eintrat, ahnte er noch nicht, daß seine große und schönste Zeit beim 1. FCN kommen würde. Kieswald spielte Fußball und stieß dann nach einer schweren Sportverletzung zu den Handballern des FC Pfeil. Er spielte hier in der 1. Mannschaft und so nebenbei auch noch Fußball in der Privatmannschaft des FC Pfeil.

Am 1. 8. 1928 trat Hans Kieswald dem 1. FCN bei und spielte hier von 1928 bis 1939 in der 1. Handballmannschaft als linker Verteidiger. 15mal bestritt Kieswald Repräsentativ-Spiele. 1937 und 1939 war Kieswald nicht nur aktiver Spieler, sondern auch Abteilungsleiter der Handballer. Nach Krieg und russischer Gefangenschaft war Hans Kieswald von 1947 bis 1953 aktiver Handball-Schiedsrichter, mit großen Spielen im süddeutschen Raum beauftragt.

So allmählich wurde Hans Kieswald in die Rolle des Funktionärs gedrängt. Ab 1950 wurde er Kreis- und Bezirksschieds-

Etwas in Schwierigkeiten kam der Hans eigentlich nur einmal, als der FC Santos zum 1. Male in Nürnberg weilte und Jungstars wie Pele auch mal mit hübschen Mädchen „ausgehen“ wollten. Na, am Ende fand Hans Kieswald auch in solcher Situation eine Lösung.

Die Liste der Ehrungen, die Hans Kieswald im Laufe der Jahrzehnte zuteil wurden, ist groß. Sein 1. FCN verlieh ihm 1937 das Silberne Verdienstzeichen, 1968 das Silberne Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft, 1978 die Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft und 1981 das Goldene Ehrenzeichen für besondere Verdienste um den 1. FCN.

Der Bayerische Handball-Verband zeichnete Hans Kieswald 1957 mit der Ehrennadel in Gold für besondere Verdienste aus. Und eine ganz besondere Ehrung gab es 1978: Dr. Andreas Urschlechter, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, verlieh Hans Kieswald die Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste im Sport.

Ja, nun feiert Hans Kieswald seinen 80. Geburtstag. Neben unseren guten Wünschen sollte eigentlich ein besonderer Wunsch an erster Stelle stehen: der Wunsch nach Gesundheit auch für die kommenden Jahre, lieber Hans Kieswald.

F. S.

BLUMEN-

SCHAAF
 Brautbinderien · Arrangements
 Dekorationen · Brauchtumbinderien · Kranzbinderien
NÜRNBERG, Voltastraße 73
 TELEFON 440980
 Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
 Andr. Köhlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
 in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
 Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei


 Omnibus-Unternehmen
LINK
 Rückersdorf, ☎ 57 88 04
*empfiehlt sich für
 alle Ausflugsfahrten!*

Leserbriefe



WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 221761

Stimme aus dem Volk!

Vor mir liegen mehrere Photos von Heiner Müllers 50. Geburtstag, den er im Kreise seiner Mannschaftskameraden in seiner Heimatstadt Roth feierte. Es war die Elf, die in Hannover die 8. Deutsche Fußball-Meisterschaft nach dem Zabo holte. Ich selbst war Zeuge dieses denkwürdigen Treffens. Nicht nur mit den Spielern, sondern auch mit den seinerseits Verantwortlichen habe ich heute noch Kontakt.

Beim Betrachten der Bilder fällt auf, daß alle beteiligten Spieler aus Nürnberg selbst oder aus seinem Bannkreis stammen. Unter Max Morlocks Regie wurde mit Eigengewächsen die Dortmunder Borussia 3:0 deklassiert. Der spektakuläre Kopfball-Torpedo des jungen Haseneder und Heiner Müller, der das Spiel seines Lebens machte, werden mir in steter

Erinnerung bleiben. Es stellt sich nach dem Dilemma der letzten Jahre die Frage, ob man auf diese alten bewährten Tugenden nicht wieder zurückgreifen sollte?

Der „Club“ besitzt doch in seinem Jugendbereich genug Potential, um mit diesem den zumindest größten Teil der Lizenzspieler-Mannschaft zu stellen. Immer wieder tauchen – wie schon früher – in der Jugend-Nationalmannschaft Namen auf, die aus den Reihen des „Clubs“ stammen. Auch wird seit Jahren hervorragende Arbeit im Jugendbereich betrieben, in der nordbayerischen Region stets an der Spitze stehend. Zwar gelingt nicht allen Talenten der letzte Durchbruch, aber mit Geduld und Beharrlichkeit lassen sich schon brauchbare Spieler für die eigene Mannschaft formen.

Nichts gegen den einen oder anderen „auswärtigen“ Einwanderer, um einer neu aufzubauen-

den Formation ein Gerippe zu geben, aber auch sie müssen sich in der alten Noris integrieren und heimisch fühlen. Das dürfte doch mit etwas Einpassungsgefühl im alten historischen Nürnberg mit seiner reizvollen Umgebung nicht schwer fallen. Sollten diese kulturellen erstrebenswerten Ziele nicht mehr existieren?

Völlig unerklärlich erscheinen daher Äußerungen, die bereits jetzt schon gegen die augenblicklich einsetzende Neu-Orientierung Sturm laufen – öffentlich oder im stillen, – ehe diese neue Ära überhaupt gegonnen hat. Fehler sind doch nun in der letzten Zeit genug gemacht worden, aus denen man endlich lernen sollte. Hier könnte man ein echtes Exempel statuieren.

Keinem der bisher Verantwortlichen soll ein Vorwurf gemacht werden, denn alle hatten sicherlich den besten Willen, dem „Club“ zu dienen und seinem Ruf gerecht zu werden.


Liegt es an der Mentalität des fränkischen Geblüts, Opposition zu treiben um seiner Selbstwillen oder fordert die augenblickliche Lage nicht einen gemeinsamen Konsens? Man sollte sich in der alten Noris seiner Altvorderen erinnern, die einmal Nürnberg weltberühmt gemacht haben: Albrecht Dürer, Hans Sachs, Peter Henlein, um nur einige zu nennen. Schließlich fuhr die erste Dampfeisenbahn von Nürnberg nach Fürth.

Wir „auswärtigen“ Mitglieder – sicherlich mit die Treuesten und Anhänglichsten in Freud und Leid – wünschen ein neues Jahrzehnt einzuleiten, daß dem „Club“ den Stellenwert bringt, dem er auf Grund seiner Tradition und seinem sportlichen Ruf geziemt und gebührt.

Mit „Club voraus!“

Hermann Weber,
Neckarsteinach

Jetzt brandneu für Sie erschienen: Sonderheft „CLUB aktuell 84/85“

CLUB 
aktuell 84/85



Bestellschein

An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 84/85“
zum Preis von DM 3,- je Stück = DM _____
zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,-

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name Vorname

Straße

Wohnort



CLUB ECKE

Thomas Brunner zu Gast beim Eschenbacher FCN-Fanclub



Thomas Brunner fühlt sich sichtlich wohl im Kreise der Eschenbacher Club-Fans. Im Vordergrund ist der 80jährige Gustav Grüb zu erkennen, der bereits seit über 60 Jahren Club-Mitglied ist. Foto: Wachter

Clubspieler Thomas Brunner und Roland Grahammer nach Eschenbach eingeladen.

Thomas Brunner erschien mit seiner Gattin, Roland Grahammer mußte nach München zur ärztlichen Untersuchung. Der Vorsitzende des Fan-Clubs Eschenbach, Peter Kiwnik, begrüßte neben Thomas Brunner und seiner Gattin auch den über 80jährigen Gustav Grüb aus Eschenbach, der Ehrenmitglied beim 1. FCN ist und diesem seit über 60 Jahren angehört.

Nach einer Stärkung ging man in die Diskussionsrunde und Thomas Brunner stand bereitwillig Rede und Antwort zu Fragen nach Reinhold Hintermaier, warum Dieter Trunk abgegeben wurde, nach dem Unterschied in der Vereinsführung zwischen den Präsidenten Roth und Schmelzer, nach den Trainingsmethoden früherer Trainer und Heinz Höher und natürlich auch zu Finanzfragen, wie Punkteprämien und dergleichen. Auch über die weiteren Spiele und die Leistung der Mannschaft wurde diskutiert.

Fan-Club Cadolzburg feierte fünftes „Wiegenfest“



Die „Erfolgsmannschaft“ des FCN-Fanclubs Cadolzburg mit Trainer und Vorstand Helmut Kallert.

Am 18. Mai 1984 konnte der FCN-Fanclub Cadolzburg sein fünfjähriges Jubiläum feiern. Gefeierte wurde aber erst am Samstag den 9. Juni (Pfingstsonntag) mit einem Grillfest am Cadolzburger Bahnhof. Die befreundeten Fan-Clubs aus Zirndorf und Lonnerstadt nahmen ebenfalls an unserem Fest teil.

Der Vorstand der Lonnerstädter überreichte uns einen sehr schönen Steinkrug, wofür wir uns bei unseren Freunden aus Lonnerstadt noch einmal herzlich bedanken. Auch der Wanderverein Cadolzburg schickte eine kleine Abordnung und überreichte einen Bierkrug. Am Nachmittag hielt der Vorstand der Cadolzburger, Helmut Kallert, eine Begrüßungsansprache, die er mit der Hoffnung auf weiter wachsende Kameradschaft der anwesenden Fan-Clubs mit viel Beifall beendete. Da es trotz schlechten Wetters eine gelungene Veranstaltung wurde, haben wir uns entschlossen, auch unser „Sechsjähriges“ 1985 mit einem Grillfest zu feiern.

Unsere Fan-Club-Fußballmannschaft hatte 1984 ihr bis-

her erfolgreichstes Jahr: belegte sie doch bei vier Turnieren den 1. Platz. Gewonnen wurden die Turniere am Valznerweiher mit 3 Mannschaften, in Lonnerstadt mit 4 Mannschaften, in Rednitzhembach mit 8 Mannschaften und in Cadolzburg mit 4 Mannschaften. Zu dem Turnier in Cadolzburg gäbe es noch einiges zu sagen.

Beim Endspiel in Cadolzburg hatte unser Team gegen Lonnerstadt wenig Schwierigkeiten und wurde verdient Turnier-Sieger. Die Siegerehrung nahm am Abend der Schirmherr, Bürgermeister Klaus Pierer, vor. Außerdem überreichte Herr Pierer einen schönen Gemeindeteller an den Vorstand der Cadolzburger, der seinerseits einige Geschenke an den Schirmherrn übergab. Nachdem die erste Enttäuschung über den verpaßten Endspiel-Sieg bei unseren Freunden aus Lonnerstadt verdraucht war, wurde es noch ein gelungener Abend. Ein besonderer Dank gilt dem TSV Cadolzburg für die zur Verfügungstellung des Sportplatzes und der Duschen.

Was die echten Club-Fans sind, die halten auch bei der jetzigen Zweitklassigkeit zu ihrem „Club“. So hat der „Fan-Club Jacobsklaus Eschenbach“ die

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlosser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf **20 30 97**
(09 11)

SERVICE BEIM Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Teil 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1-2, und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 2217 77

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

PIETSCHMANN

Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlarthof und Leonhardskirche)

Club Revue
Poster
des Monats

Frank Nitsche

geb. 18. 3. 1964

Autogramm-Adresse:
8605 Hallstadt
Hutstraße 26

Foto: Herbert Liedel



Patrizier



1. Amateurm Mannschaft

Clubamateure bester Bayernliga-Aufsteiger

Unsere 1. Amateurm Mannschaft hat sich an die raue Luft der Bayernliga gewöhnt. Nach dem 8. Spieltag nimmt der Neuling einen unerwarteten 7. Tabellenrang ein und ist damit (so Trainer Hubert Müller) der beste der drei Aufsteiger. Nach drei Niederlagen in Serie (1:2 in Augsburg, 1:2 zu Hause gegen Landshut, 0:1 beim MTV Ingolstadt), wurden mit drei aufeinanderfolgenden Siegen gegen Wacker München (2:1), in Memmingen (3:1) und gegen den TSV 1860 München (3:1), die 3:7 Punkte in ein positives Konto von 9:7 Zählern umgewandelt. Das 1:0 gegen Südwest Ludwigshafen in der 1. DFB-Pokal-Hauptrunde fiel auch noch in diesen erfolgreichen September.

Als besonders erfreulich darf in diesem Zusammenhang gewertet werden, daß nach anfänglichen Startschwierigkeiten die Sturmschwäche bei den „Müller-Schützlingen“ – hoffentlich für lange Zeit! – behoben scheint. „Wir brauchen zwar immer noch zu viele Chancen, um ein Tor zu machen“, meint Coach Hubert Müller, „aber im Vergleich zum Saison-



Gegen Landshut wurde daheim 1:2 verloren. Hier verwandelt Kapitän Adlung einen Elfmeter zum 1:1.

start hat sich unser Angriff doch auf die genauere Defensivarbeit in der Bayernliga eingestellt.“ Mit bislang zwölf Treffern stehen die „Club-Scharfschützen“ immerhin an 5. Stelle in der bayerischen Eliteliga. Verlaß ist auch weiterhin auf die Abwehr, die mit neun Gegentreffern das zweitbeste Bollwerk unter den 18 Vereinen bildet.

Eine weitere positive Meldung aus dem Lager der Amateure: Dieter Stummer, 18jähriger Vollblutstürmer, ist nach seinem Bänderriß vom Gips befreit und wird demnächst wieder erste Gehversuche im Training unternehmen. Dem Nachwuchstalent mit dem großen Verletzungspech wünschen wir für die Zukunft mehr Glück und gute Ge-

nesung!

Ansonsten blieben die Clubamateure von größeren Verletzungen verschont. Kleinere „Wehwechen“ konnten stets schnell auskurieren werden. „Hoffentlich haben wir in dieser Hinsicht auch weiterhin Glück“, hofft Trainer Müller, „denn viele Ausfälle können wir uns nicht leisten.“

Trotz der bislang recht zufriedenstellenden Zwischenbilanz haben die Clubamateure natür-

Clubamateure mit Herz

Das Schlagerspiel gegen den TSV 1860 München im Neuen Zabo war noch nicht angepöf, als den Clubamateuren schon zum ersten Mal der Beifall des zahlreichen Publikums galt. „Stadionsprecher“ Held hatte nämlich verkündet, daß das Team von Trainer Müller in einer spontanen Aktion vor dem Spiel 1500 Mark aus der Mannschaftskasse für „Ehregast“ Walter Spangler zur Verfügung gestellt hatte. Der frühere Amateur-Torwart war vor genau zehn Jahren bei einem Spiel in Straubing so schwer verletzt worden, daß er noch heute unter den Nachwirkungen dieses Unfalls leidet. Die Clubamateure wünschen ihm auch auf diesem Weg weiterhin gute Genesung!

Carlo

Holen Sie sich die Schlüssel zum Probestart.

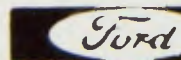


Eine Testfahrt im neuen Ford Fiesta kostet nichts, verpflichtet zu nichts und dauert so lange, bis Sie das richtige Fahrgefühl haben. Starten Sie allein oder mit Co-Pilot?

Der neue Ford Fiesta.



AUTOHAUS



Regensburger Str. 21 FORD-Hauptdealer
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 20 31



lich keinerlei Veranlassung zum Übermut. „Es werden auch wieder Zeiten kommen, wo wir dreimal hintereinander verlieren werden“, warnt Betreuer Walter Wenner vor jeglicher Euphorie.

1. FCN Amateure – SpVgg Landshut 1:2 (1:1). Gegen die bisher verlustpunktfreien Landshuter wollten es die Clubamateure natürlich besonders gut machen. Dies schien den Mannen von Trainer Hubert Müller bis zur vorletzten Minute auch zu gelingen – zumindest teilweise: denn die frühe Führung der Landshuter durch einen Foulelfmeter in der 7. Minute (Vorstopper „Master“ Held hatte den durchgebrochenen Strei-

feneder gelegt), egalisierte Club-Kapitän Herbert Adlung mit dem Pausenpfeiff, als er ebenfalls einen an Edi Fürst „verbrochenen“ Strafstoß unhaltbar in die Maschen setzte. Als sich nach einem schwachen Spiel beide Seiten schon mit einem Remis abgefunden hatten, fiel doch noch die Entscheidung zu Ungunsten des „kleinen Clubs“. Einen von Gmahl blind in den Strafraum geschlagenen hohen Flankenball konnte Club-Keeper Rainer Stumptner auf dem nassen Rasen nicht festhalten. Landshuts „Joker“ Pichlmeier, kurz zuvor eingewechselt, brauchte nur noch abzustauben.

Aufstellung: Stumptner, Wild, Adlung, Held, Fürst, Ruff (66. Wabra), Niklaus, Rosemann, Wilke, Meyer (72. Pröpster), Assenmacher.

MTV Ingolstadt – 1. FCN Amateure 1:0 (1:0). Wieder eine ebenso knappe wie unglückliche Niederlage für die Mittelfranken, die letztlich aber doch verdient war. Nach dem relativ frühen Führungstor (MTV-Kapitän Anspann hatte in der 25. Minute einen von Herbert Adlung verursachten Elfmeter sicher verwandelt), waren die „Cluberer“ nicht in der Lage, den Ausgleich zu erzielen. Und dies, obwohl sie mit drei „Spitzen“ angetreten waren. Allerdings fehlte in den entscheidenden Situationen wieder ein-



Mit diesem wuchtigen Schuß erzielt Herbert Adlung gegen 1860 das 2:0.

mal das letzte Quentchen Glück, so als Mittelstürmer Claus Meyer nach einem Flankenball von Hans Brunner nur das Außennetz traf. Weitere zwingende Aktionen blieben aber trotz zunehmenden Drucks auf das Ingolstädter Tor Mangelware.

Aufstellung: Stumptner, Wild, Adlung, Held, Fürst, Ruff, Niklaus (46. Blabl), Rosemann, Wilke (66. Brunner), Meyer, Assenmacher.

1. FCN Amateure – Wacker München 2:1 (0:0). Daß nur

derjenige, der auch das nötige Glück hat, im Fußball etwas „erben“ kann, bestätigte sich in dieser Begegnung, die für den „kleinen Club“ optimal begann. „Terrier“ Gerd Rosemann hatte nämlich schon in der ersten Minute den Führungstreffer für sein Team erzielt, der jedoch aus unerfindlichen Gründen nicht gegeben wurde. Gegen eine nicht überzeugende Wacker-Truppe erspielten sich die Müller-Schützlinge im weiteren Verlauf aber doch eine leichte Feldüberlegenheit, die sich in der 50. Minute zahlenmäßig ausdrück-

te. Rechtsaußen Michael Wilke knallte nach feinem Solo die Kugel von der Strafraumlinie unhaltbar in den Winkel des Wacker-Gehäuses. Als danach weitere gute Einschußmöglichkeiten vergeben wurden (Assenmacher, Fürst), die Begegnung nur noch ohne Höhepunkte dahinplätscherte, folgte die Strafe für die Cluberer. Nach einem weiten Einwurf in der 89. Minute „schloß“ die Abwehr und der aufgerückte Verteidiger Neumaier köpfte zum 1:1-Ausgleich ein. Doch die Clubamateure zeigten Moral. Im Gegenzug holte Gerd Rosemann, in diesem Spiel auffälligster Akteur im Club-Trikot, an der linken Strafraumgrenze einen Freistoß heraus. „Carlo“ Wild schlug den Ball vor das Wacker-Tor. Torwart Spreiter ließ die Kugel fallen, Gerd Rosemann war zur Stelle und köpfte in der letzten Minute das vielumjubelte Siegtor. Der erste Heimsieg war damit für den Aufsteiger perfekt! Gerd Rosemann, ansonsten wenig beachteter Mittelfeldrenner, war der Held des Tages! (Siehe Extra-Story)

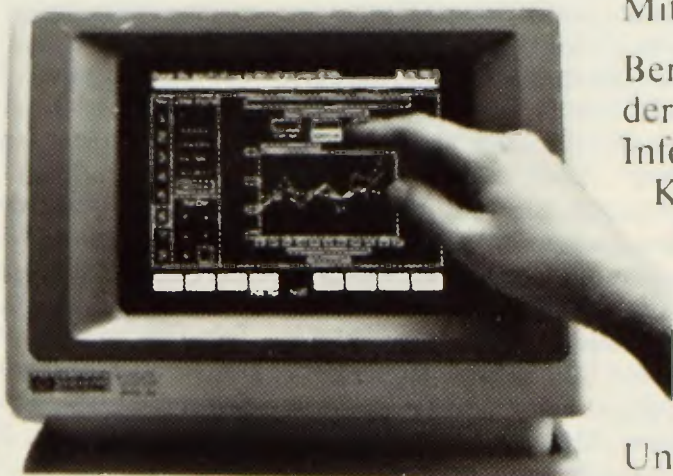
Aufstellung: Stumptner, Held, Adlung, Blabl, Fürst, Ruff, Wild, Rosemann, Wilke (81. Brunner), Meyer (67. Wabra), Assenmacher.

FC Memmingen – 1. FCN Amateure 1:3 (0:1). Ein Auftakt nach Maß für unsere Trup-



HEWLETT
PACKARD

Einfach drauftippen! Der HP 150 mit Kontakt-Bildschirm.



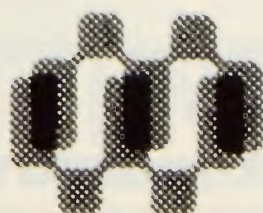
Mit ihm arbeiten Sie einfach so:

Berühren Sie nur mit der Fingerspitze den Kontakt-Bildschirm – der Personal Computer führt Sie mühelos und sicher zu den Informationen, die Sie brauchen. Ohne eine Unmenge von Kommandos, die Sie per Tastatur eingeben müssen. Denn mit dem HP 150 können Sie viele Aufgaben lösen – einfach mit einem Fingerzeig. Noch nie war die Arbeit mit einem hochleistungsfähigen Personal Computer so leicht.

Zusätzliche Merkmale sind: Leichte Bedienbarkeit, hohe Rechnerkapazität und -geschwindigkeit, Speicherfähigkeit. Und ein umfangreiches Software-Angebot für fast alle Branchen.

Der HP 150 – er macht's Ihnen einfach leichter.

Kommen Sie noch heute zu uns und lassen Sie sich diesen Personal Computer einmal vorführen.



winfried mitnacht
systemberater

bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach

☎ 091 22/74500



IMMOBILIEN FISCHER GMBH



Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 0911/241111

Neue Porträt-Serie der Club Revue

Die Spieler unserer 1. Amateurmansschaft: Gerd Rosemann



„Ich will Profi werden – um jeden Preis!“ Gerd Rosemann, 19jähriger Mittelfeldspieler bei den Clubamateuren, braucht nicht mehr lang zu überlegen, wenn man ihn nach seinem sportlichen Ziel fragt. Der aus dem SC Worzeldorf (1972 bis 1979) und dem SV Nürnberg Süd (1979 bis 1982) hervorgegangene einstige Mittelstürmer wurde 1982 auf Empfehlung des bayerischen Verbandstrainers Karlheinz Maintz zur Club-Jugend geholt, für die er, mittlerweile zum Abwehr- und Mittelfeldakteur umfunktioniert, 22mal spielte und dabei drei Tore schoß. So „nebenbei“ schaffte er auch noch über die bayerische Jugendauswahl (insgesamt 28 Einsätze), den Sprung in den Kader der A-Jugend-Nationalelf.

Doch die noch kurze sportliche Karriere des angehenden Studenten der Betriebswirtschaft – im Frühjahr dieses Jahres hat er sein Abitur „gebaut“ – brachte ihm bisher nicht nur Erfreuliches. „Den größten Rückschlag erlitt ich am 3. Dezember 1983, als ich mir im Landesligaspiel gegen den BSC Erlangen

das rechte Schien- und Wadenbein brach“, erzählt er von der schwärzesten Stunde seines Fußballerlebens. Aber für den unverwüstlichen „Terrier“ der Clubamateure gab es den Begriff Resignation zu keiner Sekunde. „Mein erster Gedanke war, daß ich spätestens im Mai wieder spielen will.“ Und – mit der ihm eigenen Zähigkeit und Entschlossenheit hat Gerd Rosemann sein Vorhaben in die Tat umgesetzt. „Am 2. April habe ich zum ersten Mal wieder trainiert und am 11. Juni mein Comeback in der Mannschaft gefeiert.“ Seine unbeugsame Willensstärke half ihm dabei. Eine Tugend, die auch sein jetziger Trainer Hubert Müller an seinem „Arbeiter im defensiven Mittelfeld“ hoch schätzt. „Neben enormem Ehrgeiz und Biß ist Gerd sehr zweikampfstark, kann einen sicheren Paß spielen und verfügt über ein großes Laufvermögen“, zählt Hubert Müller weitere Stärken dieses „fleißigen Spielers“ auf. „der weiß, was er kann und dies auch auf den Platz bringt“. Aus diesem Grund traut der Fußball-Lehrer diesem „Kämpfer, der sich voll in den Dienst der Mannschaft stellt“, noch einiges zu. „Er wird es zwar als Defensivspieler immer schwerer haben, auf sich aufmerksam zu machen, da die Torjäger und eleganten Fußballer halt immer im Vordergrund stehen, aber bei einer weiteren Steigerung ist er für den Lizenzfußball sicherlich tauglich.“ Und gerade dies will Gerd Rosemann unbedingt beweisen: „Wenn nicht beim Club, dann eben bei einem anderen Profi-Verein“, hofft er, „künftig vielleicht etwas mehr Beachtung zu finden“, was er ohne Zweifel auch verdient.

Carlo

Besucht die Bayernliga-Heimspiele unserer Amateure

pe. Schon in der 6. Minute landete ein abgefälschter Distanzschuß von Linksaußen Jürgen Assenmacher im Netz der Allgäuer, die zwar im Anschluß Nerven zeigten, den Club im Laufe der ersten Halbzeit aber immer mehr einschnürten. Doch zu zwingenden Torchancen kamen sie nicht. Da machten es die „Cluberer“ schon besser. Der nach dem Wechsel gekommene Klaus Wabra erzielte in der 57. Minute das 0:2. Thomas Niklaus beseitigte mit seinem ersten Ballkontakt in der 79. Minute alle Zweifel am Sieg der Müller-Truppe, als er nach einem Lauf über das halbe Feld

Art danken. So bekamen die 1350 „Kiebitze“ in dieser Begegnung einiges zu sehen – vor allem vom Aufsteiger aus der Noris, der gegen den Favoriten aus München von Beginn an das Heft in die Hand nahm und dafür auch schnell belohnt wurde. Hatte Klaus Wabra nach einem der vielen Fehler in der Abwehr der „Sechziger“ zunächst nur den Pfosten getroffen, so machte es Rechtsaußen Michael Wilke in der 30. Minute schon besser. Eine Kopfballvorlage von Jürgen Assenmacher drückte er ebenfalls per Kopf über die Linie des von Ex-Club-Torwart Michael Mösle



Edi Fürst (Mitte) zieht hier ab und ist mit diesem Schuß zum 3:1 erfolgreich. 1860 München ist geschlagen.

Fotos: Schmidtpeter (3)

das 3:1 markierte. Für die Clubamateure war dies in der englischen Woche der dritte Sieg. Außerdem wurde ein Wunsch von Betreuer Walter Wenner erfüllt, der vor der über dreistündigen Fahrt ins Allgäu erklärt hatte: „Vor über zehn Jahren bin ich zum ersten Mal mit den Clubamateuren nach Memmingen gefahren, doch gewonnen haben wir dort noch nie.“ Die „Amateure '84“ schafften es!!!

Aufstellung: Stumptner, Held, Blabl, Adlung, Fürst, Brunner, Wild, Rosemann, Wilke (79. Niklaus), Meyer (46. Wabra), Assenmacher.

1. FCN Amateure – TSV 1860 München 3:1 (2:0). Große Atmosphäre im Sportpark Neuer Zabo: Fernsehkameras am Spielfeldrand (Münchener Kabelfernsehen) und 1350 Zuschauer, wo man sonst bei Spielen der Clubamateure jeden Zuschauer fast per Handschlag begrüßen kann. Und die Clubamateure wollten diesen Fans, die sie gegen die „Löwen“ so lautstark unterstützten, auf ihre

gehüteten „Löwen“-Tores. Mit Raubtieren hatten die Kicker aus der Landeshauptstadt an diesem Tag allerdings nichts gemein, denn schon sechs Minuten nach dem 1:0 stand es 2:0 für den „kleinen Club“, als Herbert Adlung nach einem weiten Einwurf von Assenmacher zum 2:0 „abstaubte“. Nach der Pause verstärktes Bemühen der Starttruppe aus München, das Blatt doch noch zu wenden, was in der 77. Minute auch zum Erfolg führte. Bayernauswahlspieler Paul Schönwetter verwandelte einen Foulelfmeter zum 1:2-Anschlußtreffer. Doch mehr ließ das Nürnberger Abwehrbollwerk nicht mehr „anbrennen“. Im Gegenteil: Linksverteidiger Edi Fürst stellte nach tollem Solo den 3:1-Endstand für die übergelücklichen Clubamateure her, die zuvor einige gute Konterchancen ausgelassen hatten.

Aufstellung: Stumptner, Held, Adlung, Blabl, Fürst, Brunner (75. Ruff), Wild, Rosemann, Wilke, Wabra (79. Meyer), Assenmacher.

Carlo

Jugend:
Rudolf Barth
Viatistraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18

Schüler:
Jürgen Herrmann
Eichstätter Straße 8
8500 Nürnberg 60
Tel. (09 11) 63 96 29

Fußball-Jugend



A-Jugendmannschaft:

Trainer Fritz Popp hat sich 44:0 Punkte als Ziel gesetzt

Nach dem großartigen Abschneiden um die Deutsche A-Jugendmeisterschaft und der Spielpause ist für die A-Jugendlichen wieder der Trainings- und Spielalltag eingeleitet. Als Trainer neben Fritz Popp fungiert Rudi Kirchknopf, der seine aktive Laufbahn (u. a. BSC Erlangen, ASV Haurach, jetzt TSV Frauenaarach) langsam ausklingen läßt.

Wir haben in dieser Saison seit langem wieder 2 komplette A-Jugendmannschaften. Vom letzten A-Jugendkader blieben: Binöder Thomas, Fais Pino, Klaus Fred, Reuter Stefan, Salas Antonio, Scherr Uwe, Schramm Clemens, Täuber Stefan, Tauchmann Jörg und Weinrich Gerald.

Von der B-Jugend kamen:

Butrej Michael, Forster Helmut, Frey Roland, Fürbacher Ralf, Heidenreich Jürgen, Heilinger Bernd, Hünerkopf Stefan, Oechler Marc, Schrödel Jürgen, Vogt Ralf, Zangor Dumitru, Zwingel Thomas.

Als Neuzugänge stießen zu uns: Beierlorzer Achim (TSV Neunkirchen/Brand), Buchholz Stefan (SpVgg Erlangen), Burka Boris (ATSV Erlangen), Daschner Thomas (FC Amberg), Müller Joachim (SV Nürnberg Süd), Täuber Rüdiger (SpVgg Erlangen), Wein Andreas (TSV Röttenbach).

Die Zielsetzung von Trainer Fritz Popp ist die Nordbay. Meisterschaft mit 44:0 Punkten und möglichst wenigen Gegentoren.

Rudolf Barth

Erstes Punktspiel — erster Sieg

Viktoria Aschaffenburg — 1. FC Nürnberg 2:4 (1:1). — Im 1. Spiel um Bayernligapunkte kam die Clubjugend zu einem fast als etwas glücklich zu bezeichnenden 4:2-Erfolg in Aschaffenburg. Bereits einen Tag vorher angereist (man hatte sich die BL-Begegnung Eintracht Frankfurt — FC Kaiserslautern angesehen und im ruhigen Steinmark bei Röhrbrunn übernachtet) und optimal taktisch eingestellt, fanden die Popp-Schützlinge trotzdem nur selten zu einem guten Spiel. Überraschend war, daß die sogenannten Leistungsträger weit hinter ihren Möglichkeiten blieben. Berücksichtigen muß man allerdings, daß sieben Spielern durch eine 3wöchige Amerika-reise mit dem BFV ein Großteil an Vorbereitung fehlte. Hinzu kam, daß Reuter, Tauchmann

und Weinrich in der Woche nach dieser Reise zusätzlich fünf Trainingseinheiten bei den Lizenzspielern absolvierten.

Das Spiel begann mit einer sehr guten Chance für den Clubnachwuchs. Nach einer herrlichen Flanke von Tauchmann vergab Täuber die Möglichkeit zum 1:0. In der 26. Minute erzielte Altrichter das 1:0 für den Gegner. In der 38. Min. erzielte Heilinger das 1:1. In der zweiten Hälfte bekam das Spiel durch die Einwechslung von Beierlorzer etwas mehr Schwung, jedoch erzielte wiederum Altrichter das 2:1. Nach Vorarbeit von Daschner schoß Beierlorzer mit einem herrlichen Schuß das 2:2 (62. Min.). Nach Vorlagen von Tauchmann erzielte Scherr in der 68. und Salas in der 77. Minute die weiteren Treffer. Man hatte die ersten

Kameras! Ferngläser!

Filmprojektoren! Video!

Fotoarbeiten! Filmkameras!

Diaprojektoren! Zubehör!




KLAUS SCHORN
Fotomax

Wir bieten für alle Artikel fachgerechte Beratung! Testen Sie uns!

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes

beiden Punkte geholt, doch muß man erwarten, daß sich bei einigen Spielern die Einstellung ändert und das taktische Verhalten verbessert, um das gesteckte Ziel von 44:0 Punkten für die Runde zu erreichen.

1. FCN: Müller, Binöder, Tauchmann, Heidenreich, Weinrich, Reuter, Scherr, Stefan Täuber, Heilinger, Daschner, Burka, Beierlorzer (41. für Burka), Salas (46. für Heilinger), ET Hünerkopf. — Gelbe Karten: 46. Min. Täuber, 52. Beierlorzer; Zeitstrafe: 75. Min. Scherr.

1. FCN — Post SV Nürnberg 4:0. — In einem von der Clubjugend klar beherrschten Spiel vor 307 zahlenden Zuschauern gab es einen verdienten 4:0-Sieg. Allerdings lebten die Popp-Schützlinge von persönlichen Fehlern der Postjugend, die sich mit Kampf und Einsatzwillen sehr gut verkaufte. Die Bindung bei den Nachwuchskickern des Clubs fehlt nach wie vor. Es werden auch noch zu viele Chancen ausgelassen und in diesem Spiel wäre ein höherer Sieg leicht möglich

gewesen, hätte man z. B. mehr über die Flügel gespielt. Fred Klaus spielte das erstmal in dieser Saison in der Jugend und eröffnete durch seine Schnelligkeit und Überlegtheit immer wieder Möglichkeiten zu Torchancen. Das 1:0 durch Scherr, das 2:0 durch Weinrich (Foullmeter an Klaus), das 3:0 durch Scherr bereitete er vor und das 4:0 schoß er überlegt selbst, wobei auch der Rückpaß von Salas herrlich war.

1. FCN: Müller, Heidenreich, Tauchmann (56. Min. Heilinger), Forster, Weinrich, Reuter, Beierlorzer, Stefan Täuber, Klaus, Daschner, Scherr (51. Min. Salas). / **Post SV Nbg.:** Madeja, Schwenk, Wolf, Frochlich, Adler, Schneck, Lazai (65. Min. Schmidadel), Arlt (65. Min. Bier), Schmidmeier, Dietel, Canadas. / Gelbe Karten: Tauchmann, Heidenreich, Zeitstrafe: Tauchmann.

1. FCN — Schweinfurt 4:1. — Die Club-Jugend konnte sich gegenüber dem 4:0 über den Post SV Nürnberg erneut steigern und siegte verdient mit 4:1 über die betont defensiv orientierten



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

tierten Gäste. Bereits in der ersten Halbzeit hätten die Schützlinge von Trainer Fritz Popp durch Tauchmann, Reuter, Weinrich und Klaus in Führung gehen können – doch Gäste-Torhüter Mai verhinderte durch glänzende Paraden einen Rückstand der Schweinfurter. Der eingewechselte Stefan Täuber stellte mit zwei Kopfballtreffern innerhalb von zwei Minuten schließlich die Weichen auf Sieg. Ein Weinrich-Fehler ermöglichte den Gästen den Ehrentreffer.

1. FCN: Müller, Heidenreich, Tauchmann, Forster, Weinrich, Reuter, Beierlorzer, Scherr (48. Täuber), Klaus, Daschner, Burka / **Schweinfurt:** Mai, Buschmann, Bauerschmidt, R. Gütermann (52. A. Gütermann), Wöfling, Kühn (58. Müller), Baumeister, Ziegler, Freund,

Ludwig, Ragatti / **Tore:** 1:0 Täuber (50.), 2:0 Täuber (52.), 2:1 Ludwig (54.), 3:1 Heidenreich (57.), 4:1 Weinrich (73.) / **SR:** Maas (Schnaittach).

Tabelle Jugend – Bayernliga Nord

1.	1. FC Nürnberg	12:3	6:0
2.	TuS Kareth	4:0	4:0
3.	FC Bamberg	8:5	4:2
4.	Aschaffenburg	8:6	4:2
5.	FC Amberg	6:6	4:2
6.	ATS Kulmbach	5:3	3:3
7.	FC Schweinfurt	5:4	3:3
8.	SpVgg Fürth	4:4	2:2
9.	ASV Haurach	5:5	2:4
10.	Post-SV	3:7	2:4
11.	Weißenburg	3:9	0:6
12.	SK Lauf	0:11	0:6

C1-Jugend: Gelungener Saisonauftakt

Alle Vorbereitungsspiele wurden – ein Unentschieden ausgenommen – gewonnen. Deshalb darf mit einigem Optimismus der neuen Spielzeit entgegengesehen werden.

Unsere C1-Jugend wird 1984/85 nach einjähriger Unterbrechung wieder von Günther Gemmrig trainiert.

Als Neuzugänge heißen wir Jörg Burger, Marcus Huter und Michael Batz herzlich willkommen. Wir hoffen, daß sie sich beim Club im Neuen Zabo wohlfühlen.

Am 15. September begann die „Punkte-Jagd“. Auftaktgegner im Neuen Zabo war der TCV

Erlangen-Bruck. Bereits nach 10 Minuten konnte F. Türr das erste Saisontor erzielen. Er schoß bis zur Halbzeit noch 3 Tore und sorgte damit für einen 4:0-Pausenstand.

Bei drückender Überlegenheit wurden nach Seitenwechsel noch 4 weitere Treffer durch D. Wehrmeister, M. Bayer sowie J. Burger (2) erzielt, so daß ein hochverdienter 8:0-Erfolg verbucht werden konnte.

Es spielten: Ch. Lang, M. Kraft, M. Bayer, W. Christofoni, J. Burger, M. Huter, M. Frauenknecht, S. Herion, F. Türr, D. Wehrmeister, D. Lasic (M. Prem, R. Kosma).

R. Rieger

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1**

D1 in Wolframs-Eschenbach

Die Saisonvorbereitung begann mit einem Zeltlager in Wolframs-Eschenbach. Unsere Buben unter Leitung von Trainer Bodhorn und Herrn Wolf zelteten auf dem Gelände der DJK. Nur der Wettergott spielte nicht mit und so mußte die Heimreise nach zwei Freundschaftsspielen gegen die C1 der DJK (2:2) und gegen den 1. FC Heilsbronn (14:0 für uns) vorzeitig angetreten werden. Vielen Dank an die Wolframs-Eschenbacher. Weitere Vorbereitungsspiele gegen den MTV-Grundig (5:1 für den MTV) und gegen den TSV Buch (10:0 für unsere D1) zeigten Trainer Rudi Bodhorn, daß noch nicht alles so läuft, wie er es sich vorstellt.

Guter Start in die neue Saison

Mit Spannung und Nervosität wurde der erste Spieltag in der neuen Punkterunde erwartet. Die Clubschüler hatten beim letztjährigen Kreismeister FC Stein anzutreten. Fast jeder hatte nach dem schlechten Beginn im Vorjahr Bedenken.

Daher ist es nicht verwunderlich, daß die ersten Spielzüge von Hektik und Übereifer gekennzeichnet waren. Die erste Chance hatten die Steiner, aber sie wurde vergeben. Nach verteiltem Spiel wurde in der 16. Minute ein Abstoß von Raffel gut aufgenommen und nach einer herrlichen Kombinationsstaffel schloß Sain zum 1:0 für uns ab. Erste Freude kam auf, die sich verstärkte, als kurz vor der Pause Lahner durch Handelfmeter auf 2:0 erhöhte.

Als nach dem Seitenwechsel wiederum Lahner mit einem Schuß ins lange Eck die Führung auf 3:0 ausbaute, schien

Ergebnisse + Termine

A1-Jugend

- FC Augsburg	3:5 (A)
- DJK Herrieden	4:2 (A)
- Quelle Fürth	7:0 (A)
- Viktoria Aschaffenburg	4:2 (A)
- Post SV Nürnberg	4:0 (H)
- FC Schweinfurt	4:1 (H)

A2-Jugend

- Viktoria Nürnberg	8:2 (H)
---------------------	---------

B1-Jugend

- DJK Schwabach	0:4 (A)
- BSC Erlangen	5:2 (A)
- FC Röthenbach	9:0 (H)

B2-Jugend

- DJK Langwasser	10:0 (H)
------------------	----------

C1-Jugend

- SpVgg Ost Nürnberg	1:1 (A)
- FC Altdorf	5:2 (A)
- FSV Erlangen Bruck	8:0 (H)

C2-Jugend

- SpVgg Ost Nürnberg	14:0 (H)
----------------------	----------

D1-Jugend

- DJK Wolfr.-Eschenbach, C1	2:2 (A)
-----------------------------	---------

- 1. FC Heilsbronn	14:0 (A)
- MTV Grundig	1:5 (A)
- TSV Buch	10:0 (A)
- FC Stein	4:3 (A)

D2-Jugend

- TSV Quelle Fürth	2:0 (A)
- TSV Fischbach	5:0 (A)

E1-Jugend

- TSV Altenberg	9:1 (A)
- TSV 03 Mühlhof	9:1 (A)

E2-Jugend

- TV 1860 Schweinau	2:2 (H)
---------------------	---------

F1-Jugend

- SC Worzeldorf	2:4 (H)
-----------------	---------

Terminvorschau

A1-Jugend - Bayernliga Nord

28. 10. 84	FC Amberg - 1. FCN
Das Derby bei der Jugend:	
4. 11. 84	1. FCN - SpVgg Fürth
18. 11. 84	1. FCN - ASV Herzogenaurach

B1-Jugend - Bezirksliga

21. 10. 84	MTV Grundig - 1. FCN
28. 10. 84	1. FCN - Tuspo Nürnberg
4. 11. 84	SV 73 Süd Nürnberg - 1. FCN

11. 11. 84	1. FCN - SpVgg Jahn Forchheim
18. 11. 84	ASV Herzogenaurach - 1. FCN

C1-Jugend - Bezirksliga

20. 10. 84	SpVgg Erlangen - 1. FCN
27. 10. 84	1. FCN - VfL Nürnberg
3. 11. 84	SK Heuchling - 1. FCN
10. 11. 84	1. FCN - ASV Pegnitz
17. 11. 84	1. FCN - MTV Grundig Fürth

D1-Jugend - Kreisliga

20. 10. 84	SpVgg Fürth - 1. FCN
27. 10. 84	1. FCN - Post SV Nürnberg
3. 11. 84	VfL Nürnberg - 1. FCN
10. 11. 84	1. FCN - MTV Grundig Fürth
17. 11. 84	1. FCN - FC Stein

E1-Jugend - Kreisklasse, Gruppe 2

20. 10. 84	DJK Eibach - 1. FCN
27. 10. 84	1. FCN - SC Worzeldorf
3. 11. 84	Post SV Nürnberg - 1. FCN
10. 11. 84	1. FCN - VfL Nürnberg
17. 11. 84	1. FCN - TSV 03 Mühlhof

F1-Jugend - Kreisgruppe 3

20. 10. 84	1. FCN - TSV Altenfurt
27. 10. 84	TSV Falkenheim - 1. FCN
3. 11. 84	SC Worzeldorf - 1. FCN
10. 11. 84	1. FCN - VfL Nürnberg
11. 11. 84	1. FCN - DJK Langwasser



Trainer Bodhorn und seine Buben bei der Abschluß-Grillpartie . . .



Das miese Wetter beim Zeltlager in Wolframs-Eschenbach drückt auf die Stimmung.



. . . die auch von vielen Eltern besucht war. An dieser Stelle vielen Dank für die große Unterstützung unserer Eltern während der letzten Saison.



Der neue D1-Kader, stehend von links: Trainer Rudl Bodhorn, Stefan Nüssing, Oliver Nittel, Mark Wolf, Michael Hörauf, Frank Engelhart, Wolf Marschalek, Marcus Küpfer, Ganlel Todlić, Betreuer Karl-Helz Schulz, knelnd von links: Harald Lahner, Alexander Zimmermann, Spielführer Roland Hagemann, Thomas Raffel, Thomas Di Stasio, Rafael Berclanos, Christoph Guszpit.

Fotos: Bodhorn / Schulz

Ferdinand Zeller



Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter
beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg
beginnt im Herbst '84

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre –
melden sich bitte direkt bei:

Herrn Alfred Neufeld
Hesselbergring 14
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden
wollen, melden sich bitte bei der

Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. (09 11) 40 40 45

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß
verschiedener Vergünstigungen.

das Spiel gelaufen. Aber wie so oft im Fußball, es kam anders. Hatte das dritte Tor den Ergeiz der Steiner geweckt oder die Clubschüler in scheinbare Sicherheit gewiegt, plötzlich stand es nur noch 3:2. Zweimal wurde unsere Abwehr ausgespielt, als man im Mittelfeld den Ball verändelte. Es war also wieder spannend. Die Steiner machten weiter Druck, wollten den Ausgleich. Dann nahm Mittelstürmer Šain, der allein an der Mittellinie stand, den Ball an und marschierte auf das Tor, umspielte den Torwart und schoß zum 4:2 ein. Das war zwei Minuten vor Schluß, alles atmete schon auf, aber vom Anstoß aus ging die Steiner Post wieder ab. Nur ein Foul konnte sie bremsen, beim Freistoß streckte sich Raffel zu spät, nun stand es 3:4. Es war ein echter Krimi, nichts für schwache Nerven. Die Verletzungen auf beiden Seiten häuften sich, die letzte Minute wollte daher nicht enden. Der Schlußpfiff des gut leitenden Schiedsrichters Schüler vom TSV Altenfurt erlöste uns. Der erste Sieg und das in Stein. Trainer Bodhorn und seine Buben waren überglücklich.

Unsere Aufstellung: Raffel, Todić (26. Kùpfer), Nittel, Hör- auf, Guszpit, Hagemann, Ramos, Wolf, Engelhart, Lahner, Šain.

K. H. Schulz

Nachwuchs- Kicker gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs. Fußballbegeisterte Buben von 5 bis 8 Jahren können mittwochs um 16 Uhr am Training im Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200, teilnehmen.

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerlei- tung gratuliert zum Geburtstag

Stefan Reuter	16. 10.
Markus Vorderer	17. 10.
Krunoslav Šain	18. 10.
Heik Simon	19. 10.
Stefan Weber	19. 10.
Thomas Truhlarsky	21. 10.
Robert Wotschach	21. 10.
Andreas Lindner	22. 10.
Michael Jahreis	23. 10.
Roland Wendt	24. 10.
Jürgen Schrödel	25. 10.
Bruno Menegozzi	27. 10.
Gerald Hopf	28. 10.

Markus Kraft	1. 11.
Hakan Öztüç	2. 11.
Peter Baier	5. 11.
Markus Schmidt	11. 11.
Harald Lahner	15. 11.
Frank Wehrmeister	15. 11.

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 42
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 91 44

Schöngeistige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung



Schneetraining in Hintertux

Über das erste Schneetraining in der neuen Saison wollen wir heute einmal aus zweierlei Blickwinkel berichten. Zuerst ein Aktiver und zwar der Jüngste:

„Am 8. 9. 1984 war es wieder so weit. Die unentwegten Skifahrer, 12 an der Zahl mit 2 Trainern, machten sich auf den Weg nach Hintertux. Groß war die Überraschung, als vor dem Quartier tatsächlich noch Schnee lag.“

Das Wetter war die ersten Tage durchwachsen – morgens neblig, nachmittags manchmal sogar Sonne – aber der Schnee war super. 2 Tage hatte Petrus

ein Einsehen. Die Sonne war voll da, der Schnee morgens aber „pickelhart“ und nachmittags fein gesulzt. Zum Training waren wir in 2 Gruppen geteilt. Gruppe 1 fuhr mit Wolfgang, Gruppe 2 mit Heiko. An den beiden letzten Tagen filmte Heiko die „Cracks“, wir konnten uns beim Videoabend „bewundern“. Naja, wer ist schon vollkommen?! Der Wille war jedenfalls vorhanden.

Die Nachmittage standen unter dem Motto: „Wer rastet, der rostet“. Fußballspielen und Geländelauf waren angesetzt. Erwähnt sei noch ein Ausflug einer Gruppe ins Schwimmbad

nach Lanersbach. Fürsorglich fuhr der Trainer seine Schützlinge zum Bad, aber der Rücktransport scheiterte am Regenerationsschlaf des Chauffeurs. Das Abendessen wurde noch rechtzeitig erreicht, da der rettende Bus auf dreiviertel Strecke noch auftauchte.

Am Freitag, gegen 15.30 Uhr, war Start in Richtung Nürnberg. Die Rückfahrt erfolgte über den Achenpaß. Ich finde, es war eine „schöne“ Woche. Wir alle freuen uns schon auf das nächste Jahr!“

Niko

Und nun ein Trainer:

Wie jedes Jahr begann für die Rennläufer und solche, die es werden wollen die Saison sehr früh. Die letzte Ferienwoche wurde zu intensivem Vorbereitungstraining auf dem Tuxer Ferner genutzt. Die Trainer legten besonderen Wert auf technisch einwandfreies Fahren. Schnee und Wetter waren gut, so daß das geplante Trainingspensum weit überschritten werden konnte. Als Beilage gab's am Spätnachmittag nach dem Skilaufen Konditionstraining. Leider sind die Spielmöglichkeiten (Spielwiesen) im Tuxer Tal sehr begrenzt, so daß heuer Volleyball und Fußball, sehr zum Leidwesen unserer Asse, nur sehr sporadisch gespielt wurde. Besonderer Dank gilt auch heuer wieder Herrn Thomas Schäfer, der einen seiner Busse großzügig zur Verfügung stellte. Alle Teilnehmer waren mit großem Eifer bei der Sache, und ich hoffe, daß sich dies in den Ergebnislisten der nächsten Saison positiv auswirkt.“ Helko

Gasthaus zum Grünen Baum



Inhaber:

Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b

zwischen Fischbach u. Altdorf

Tel. 09128 / 3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

**Leinburger
Bier**

Kinder(-ski-)gymnastik

Die Skiabteilung des 1. FCN setzt ihre Bemühungen um den Nachwuchs fort. Ab 25. 9. 84, jeden Dienstag von 15 – 16 Uhr, wird eine spielerische Kinder(-ski-)gymnastik abgehalten. Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren können sich vor der Stunde in der großen Clubhalle am Valznerweiher melden.

Weinfahrt

Die Skiabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr eine **Weinfahrt nach Dettelbach und Frickenhausen.**

Alle Abteilungsmitglieder und Freunde der Skiabteilung werden hiermit herzlich eingeladen.

Die Weinfahrt findet am Samstag, 20. Oktober 1984 statt.

Busabfahrt:

11.15 Uhr Neuer Zabo

11.25 Uhr Omnibusbahnhof – Hauptbahnhof Nbg.

11.30 Uhr Bucher Straße (Tankstelle)

Programm:

Besuch eines Weinguts und Weinkellers, Weinprobe mit Imbiß und evtl. Weinkauf in Dettelbach (Weingut Georg Apfelbacher)

Wanderung und Abendessen in Frickenhausen

Preis:

ca. 12,- bis 15,- DM

Anmeldung:

Bei K. Rauscher (Tel. 805149 oder 09129/7401) bis spätestens Montag, 15. Oktober 1984.

Veranstaltungstermine für die Rennsaison 1984/1985

5./6. 1. 85:
Schülerrennen in Gerlos

12./13. 1. 85:
Wieland-Gedächtnislauf,
Kelchsau

19./20. 1. 85:
Gaumeisterschaft – Senioren,
Kelchsau

20. 1. 85:
Kinder- u. Schülerrennen RS,
Schönsee

26. 1. 85:
Kindervergleichsrennen,
Schönsee

27. 1. 85:
Kinder- und Schülerrennen,
Schönsee

2./3. 2. 85:
Schülermeisterschaft, Kelchsau

23. 2. 85:
Vereinsmeisterschaft, Langlauf

2./3. 3. 85:
Schülervergleich – Nord-
bayern, Hoher Bogen

16./17. 3. 85:
Jugendmeisterschaft, Kelchsau

23./24. 3. 85:
Vereinsmeisterschaft – Alpin

30./31. 3. 85:
Jugend-Schülerpokal, Kelchsau

Vorankündigung

Für Rennläufer und Touristen ist auch heuer wieder eine Fahrt in den „Ersten Schnee“ geplant.

Vorgesehen ist das letzte November-Wochenende.



BAYERN
VER **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

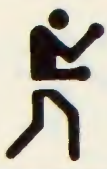
Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
0911-540102 (priv. 549394)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer.
Versicherungskammer



Boxvergleichskampf am 26. August in Bad Windsheim – Festzelt: 1. FCN gegen Viktoria Dortmund 13:3

Auch im 8. Heimkampf blieb unsere Staffel ungeschlagen. Wahrlich eine Serie, auf welche wir mit Recht stolz sein können. Wir wußten, daß die Westdeutschen mit einer starken Mannschaft anreisen würden und versuchten, unsere stärkste Staffel zu stellen. Aber die Urlaubszeit und das Verletzungspech machten es uns diesmal sehr schwer. Auch unser 2. Vorstand und technischer Leiter Hubert Klimont befand sich im Urlaub. Dessen Aufgabe übernahm mit viel Einsatz und guten Ergebnissen unser jahrelanger Jugendleiter Max Dippold, sehr gut unterstützt vom ganzen Team – vom 1. Vorstand über Trainer bis zum letzten Kämpfer.

Die Kämpfe im einzelnen:

Schüler-Papiergewicht

Martin Scharf gegen Ismet Celik. Unser Martin, wegen Kieferregulierung z.Z. fast ohne Training, stellte sich aus o.a. Gründen dennoch zum Kampf. In der 1. und 2. Runde hatte er leichte Vorteile. In der 3. Runde verließen ihn Kraft und Konzentration. So gewann doch

noch Ismet Celik durch RSC in der 3. Runde. 0:2

Jugend-Fliegengewicht

Klaus Kohl gegen Thomas Meißner. Klaus boxte diesmal konsequent und mit der nötigen Härte. Sein Gegner mußte in der 1. und 2. Runde angezählt werden. Kohl gewann durch RSC in der 2. Runde. 2:2

Junioren-Weltergewicht

Jusuf Bingol gegen Mahut Simsek. In einem enorm hart geführten Kampf, beide Kämpfer schenkten sich nichts, hatte Bingol in der 1. und 2. Runde Vorteile. Die 3. Runde war ausgeglichen. Sieger nach Punkten wieder einmal Jusuf Bingol. 4:2

Senioren-Weltergewicht

Hans-Peter Dörfler gegen Harry Bolte. Bolte wollte unter keinen Umständen gegen Dörfler boxen. Damit mehr Paarungen zustande kämen, versuchte die gegnerische Mannschaftsleitung uns immer wieder zu überreden, Hans-Peter gegen den Deutschen Juniorenmeister Glomb (8 1/2 kg schwerer) zu stellen. Das machten wir nicht mit, zumal dies auch die Wettkampfbestimmungen nicht zu-

lassen. Als Bolte sah, daß er diesem Kampf nicht ausweichen konnte, ließ er sich vom Ringarzt wegen einer kleinen Verletzung für kampfunfähig erklären. Laut den Wettkampfbestimmungen wurde Hans-Peter Dörfler kampffloser Sieger. 6:2

Senioren-Halbmittelgewicht

Thomas Mühlbauer gegen Michael Rosentarski. Nach begeisterndem Kampf gewann Mühlbauer verdient nach Punkten. 8:2

Senioren-Mittelgewicht

Branko Arsen gegen Wolfgang Düsterhus. In einer Ringschlacht (ganz nach dem Geschmack der meisten Zuschauer) schenkten sich die Kontrahenten nichts, beide wurden verwundet. Düsterhus mußte bereits in der 1. Runde angezählt werden. Branko Arsen gewann hauchdünn aber verdient nach Punkten. 10:2

Senioren-Halbschwergewicht

Walter Führer gegen Dirk

Gruber. Walter Führer hatte in allen 3 Runden Vorteile. Er kämpfte klug und gewann sicher nach Punkten. 12:2

Senioren-Halbschwergewicht

Lescek Federovic gegen Norbert Schnatmann. Nach spannendem Kampf, der 3 Runden lang hin und her wogte, gab es zu Recht ein Unentschieden. 13:3

Wie sich später herausstellte, hatte Branko Arsen im Senioren-Halbmittelgewichtskampf einen Nasenbeinbruch erlitten. Wir wünschen ihm baldige Genesung! Trotz der für unsere Verhältnisse wenigen Kämpfe kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten und dankten beiden Mannschaften mit langanhaltendem Beifall.

Wenn, was nicht utopisch ist, unserer Staffel am 23. September in Herodsberg gegen BC Heros Duisburg nochmals ein Sieg gelingt, hat sie das Kunststück fertiggebracht, 1984 keinen Heimkampf zu verlieren.

Silber für Hans-Peter Dörfler in der Einzelwertung, Bronze mit dem bayerischen Team beim X. Internationalen Ostalb-Turnier

In Schwäbisch Gmünd, vom 28.8. – 2.9., startete Hans-Peter Dörfler wieder einmal in der Bayern-Auswahl. Die Bayern konnten gegen starke nationale und internationale Konkurrenz mit 4 Medaillen (Einzelwertung Gold im Leichtgewicht – Martin Häußl (BC Traunstein), Silber im Weltergewicht Hans-Pe-

ter Dörfler (1.FCN), Bronze im Halbmittelgewicht – Fritz Herrmann (BC Gunzenhausen) und Bronze im Schwergewicht – Jürgen Feucht (BC Heros Regensburg) den 3. Platz in der Mannschaftswertung belegen.

Im Finale unterlag Dörfler dem starken Italiener Cannizzaro durch RSC in der 2. Runde.

Termine zum Vormerken

Am 24.11.: Wels/Österreich – Vergleichskampf gegen ASKC Wels

09.12.: Dortmund – Rückkampf gegen Viktoria Dortmund

22.12.: Nürnberg – Weihnachtsfeier der Boxabteilung im großen Saal des Clubrestaurants

In fremden Ringen

Thomas Mühlbauer verstärkte am 18.8. den BC Simbach gegen den ASV Neumarkt. Er bezwang Vitus Thumann (N) durch K.o. **Jusuf Bingol** auf seinen der Neumarkter bezwang Wolfgang Herzog (Simbach) durch Aufgabe in der 1. Runde.

Beim Länderkampf Schottland – Bayern anlässlich des 60jährigen Jubiläums des BABV in Weißenburg gestalteten zwei unserer Kämpfer das Rahmenprogramm mit zwei Einlagekämpfen. **Murat Cellik** (Club) erhielt vom Kampfgericht gegen den Weißenburger Eisenbrey, den er klar beherrschte, ein Unentschieden zugesprochen, was Celik sauer reagieren ließ. Verständlich, denn er hatte bisher 9 Kämpfe in Folge gewonnen, auch schon gegen Eisenbrey.

Im zweiten Einlagekampf bekam **Klaus Kohl** (Club) ebenfalls ein Unentschieden, das jedoch gerecht war, gegen Ricardo Clasing (Weißenburg) zugesprochen.

Geburtstage

Im Monat Oktober haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Hans Bender	12.10.
Mirsad Causervic	15.10.
Robert Helmreich	09.10.
Thilo Hochreuter	20.10.
Tomas Jovanovic	13.10.
Norbert Meyer	10.10.
Harry Radler	10.10.
Martin Scharf	15.10.
Jürgen Schwindt	01.10.
Peter Strehle	23.10.
Rainer Kastenhuber	13.10.
Fernando Marzano	20.10.
Ute Strickstrock	30.10.
Jürgen Magyar	23.10.
Francici Gil	04.10.
Marcel Eberlein	20.10.
Gerhard Hopf	28.10.
Bernhard Keltsch	06.10.
Zoran Panic	19.10.
Kurt Rosinus	19.10.
Peter Schmalzbauer	21.10.
Jürgen Seidemann	13.10.
Johann Höllteiner	03.10.
Stefan Leick	06.10.
Francisko Gil	04.10.
Günther Sczezinski	19.10.
Klaus Regler	31.10.
Jürgen Neumann	20.10.
Marko Pfeiffer	18.10.

Wir gratulieren herzlich!

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person. Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen



SOFORT REINIGUNG b. leykauf



Wegen Dauerregen wurde das Grillfest kurzerhand in das Foyer unserer Sporthalle gelegt.
Fotos: Kurt Schmidpeter (7)



Bis wir uns versahen, waren alle vorbereiteten Plätze belegt.



Die Familie Knörr hatte die Aufgabe der Fleischzubereitung übernommen. An diesem Regentage keine leichte Aufgabe. Übrigens, Erwin Knörr war vor einigen Jahren Jugendtrainer in unserer Abteilung.



Der Vorstandstisch mit Fred Vorderer (1. Vorstand), Werner Geißler (lange Jahre 2. Vorstand, jetzt Ehrenmitglied), Jürgen Seidemann (langjähriger Abteilungskassler), Irma Seidemann, Betty Hasselbacher (Gattin des leider im letzten Jahr verstorbenen Trainers Theo Hasselbacher), Helen Vorderer und Frieda Geißler mit Enkeltochter.

Grillfest der Boxabteilung: Alle Jahre wieder!

Am 6. September fand das Grillfest der Box-Abteilung auf dem Clubgelände statt. Der Wettergott meinte es heuer nicht so gut mit uns, es regnete. Kurz entschlossen verlegten wir das gemütliche Beisammensein, Essen und Trinken in den Vorraum der Grundig-Sporthalle. Gegrillt wurde unter dem überdachten Eingang zum Schwimmbad. Den rund 150 Mitgliedern und Freunden der Boxabteilung schmeckte Essen und Trinken (in reicher Auswahl) ausgezeichnet. Für gute Stimmung sorgte eine ausgezeichnete 3-Mann-Band.

Was als kleiner Dank an Aktive, Trainer, Helfer und Funktionäre gedacht war, brachte für

die zuletzt Genannten wieder viel Arbeit. Dies gilt auch für Frau Klimont, die mit vorzüglichem hausgemachten Kartoffelsalat aufwartete. Besten Dank für dieses gelungene Fest. Fast alle blieben bis zum Schluß (gegen 22.30 Uhr). Besonders gefreut haben wir uns über die Anwesenheit der Frauen unserer leider viel zu früh verstorbenen, um die Abteilung hochverdienten Freunde und Mitarbeiter Theo Hasselbacher und Willi Hopf.

Ein Fest, das den Zusammenhalt in der Abteilung weiterhin stärken wird. Es bezeugte erneut das intakte Vereinsleben in dieser Abteilung, wo jeder für jeden da ist.



O'zapft is



Ein Prosit der Gemütlichkeit. V.l. Max Dippold (Jugendleiter), Alfred Tiefel (Gerätewart) und Masseur Roland Forberg.



Es ging schon fast auf Mitternacht, als die letzten zum Aufbruch bliesen.



1. Herrenmannschaft Turniersieger in Paris

Unsere Herren knüpften an die hervorragenden Leistungen der ersten Vorbereitungsspiele an. So konnte bei dem vom 7. – 10. September in Paris durchgeführten Normandie-Cup die „Nationale Meisterschaft“ gewonnen werden, an der nicht weniger als 85! Mannschaften teilnahmen.

Abfahrt nach Paris war am Freitag, dem 7. September, um 4 Uhr (morgens). Die Ankunft erfolgte gegen 17.30 Uhr nach einer anstrengenden Reise mit einem „Bummelbus“. Nachdem der Bus ohne Toilette war, wurde der mitgeführte Kasten Bier sehr vorsichtig (schluckweise) getrunken. Nach einem gemeinsamen Abendessen stand der Abend zur freien Verfügung. Dieser wurde fast von allen im Studentenviertel Saint-Germain verbracht. Bei inoffiziellen Mannschaftsbesprechungen, die sich nach Aussage von Beobachtern bis in die frühen Morgenstunden hinzogen, wurde unter anderem die Entwicklung der Herrenmannschaft in den letzten 10 Jahren besprochen. Am Samstag früh folgte eine dreistündige Stadtrundfahrt, bei der Unkundige die Chance gehabt hätten, Paris kennenzulernen. Dies gelang leider nur teilweise, da die Fremdenführerin das eine oder andere Bauwerk kurzerhand in einen anderen Stadtteil versetzte.

Am Nachmittag begann das Turnier und damit auch das wenige Negative dieser Reise. Die durch die enorme Größe der

Veranstaltung bedingte Organisation spielte einigen Mannschaften, darunter auch uns, einen Streich. Wir betraten die Spielhalle der Vorrunde um 15 Uhr. Das erste Gruppenspiel begann um 18.30 h und die Halle wurde nach 4 Spielen (2 mal 10 Minuten) um 23.00 h verlassen. Nach 4 Siegen (Ergebnisse siehe Block) traten wir als Gruppensieger die Rückfahrt ins Quartier an. Um Mitternacht konnte Gott sei Dank ein Pizzabäcker in einem dem Hotel nahegelegenen Restaurant noch dazu bewegt werden, den hungrigen Mäulern Pizzas zu servieren. Die obligatorische „Hotelsitzung“ fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Am Sonntag wurde nach ausgedehntem Schlaf das Mittagessen eingenommen, ehe die Fahrt zur nächsten Halle, in der die Zwischenrunden ausgespielt wurden, erfolgte. In der Zwischenrunde trafen die 16 Gruppensieger der Vorrunde in 4 Gruppen aufeinander, wobei wiederum nur die Ersten in die Finalsiege einzogen. Hier traf unsere Mannschaft auf den schwersten Turniergegner, eine deutsche Landesligamannschaft. Diese Partie endete Unentschieden. Nachdem der Konkurrent seine beiden Gruppenspiele ebenfalls gewann, mußte das Torverhältnis entscheiden. Doch unsere Herren hatten sich ein so großes Polster zugelegt, daß der Gruppensieg herausprang. Dann ging es in die nächste Halle. Dort trafen wir im Halb-



Unsere erfolgreiche C1-Jugend mit Trainer Siegfried Ochs. Die Mannschaft steigt in die Hallen-Bezirksliga auf.

finale, bei Beteiligung von Mannschaften aus Dänemark, Frankreich, Norwegen, Holland, Schweden und der Schweiz, auf München-Grünwald. Auch das innerbayerische Duell konnte deutlich gewonnen werden. Die Münchner zeigten sich als gute Verlierer und feierten unsere Mannschaft im Endspiel lautstark an. Das Finale wurde letztlich auch eine klare Angelegenheit.

Nun zum gesellschaftlichen Teil. Im Rahmen eines Banketts, das durch ein kostenloses kaltes Buffet gekrönt werden sollte, war die Siegerehrung geplant. Wir träumten bereits von Hummer und Champagner, als die Realität hart zuschlug. Das Bankett war eine riesige Diskothek, bei der man sein eigenes Wort nicht mehr verstand. Der Hummer bestand aus belegten Sandwiches, die 6 Francs kosteten und der Champagner war roter französischer Landwein, die Flasche zu 20 Francs. Nach

YAMAHA
exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

B+S

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

zweistündiger Wartezeit und Völkerverständigung mit einem Meer von Bier, Sekt und Wein entdeckten wir durch ein Fernglas unseren Spielführer Fips Scharnowell in ca. 30 m Entfernung, dem ein Pokal überreicht wurde. Die eigentliche Meisterschaftsfeier fand wieder in unserer Pizzeria statt. Böse Zungen behaupten, daß einige Spieler etwa 20 Minuten benötigten, um den richtigen Weg zum 300

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (093 31) 665, Telex 6 899 26

Meter entfernt liegenden Hotel einzuschlagen.

Am nächsten Morgen waren wir „on the road again“ und nach einer 13stündigen Busfahrt trafen wir am Montag um 23.00 Uhr in Nürnberg ein. Der Schreiber dieser Zeilen wagt zu sagen, daß er in seiner langjährigen Tätigkeit selten eine so gute Kameradschaft erlebt hat. Wir wünschen der Mannschaft auf diesem Weg für die kommende Saison viel Glück!

Ergebnisse: Normandie-Pokalturnier in Paris: mit Verbandsligamannschaft des 1. FC Nürnberg (Herren.) **Vorrunde:** Club – Nanterret (Frankreich) 14:5, Club – TSG Ailingen 11:5, Club – HV Saturns (Niederlande) 9:2, Club – Maison Laffitte II (Frankreich) 15:5 / **Zwischenrunde:** Club – HSV Lingenfeld 9:9, Club – Maison Laffitte I 12:3, Club – TV Eutingen 22:4 / **Halbfinale:** Club – TSV Grünwald 9:3, TuS Augustfehn – Silschete 8:1 / **Finale:** Club – Augustfehn 23:16. Torverhältnis des FCN insgesamt: 124:52, **beste Torschützen:** Feldlin (25), Makaric (25/6), Fischer (17), Dolansky (17/2), Merkel (15/2), Kampe (6/1), Scharnowell (6/2), Heidecker (5), Braun (4).

Vorbereitungsspiele der 1. Herren

18. 8.: Sulzbach-Rosenberg (Verbandsliga) – 1. FCN 20:33, 25. 8.: 1. FCN – Sulzbach-Rosenberg 15:15, 30. 8.: 1. FCN – Ansbach 30:23, 1. 9.: 1. FCN – Gräfrath 20:17, 2. 9.: 1. FCN – Gräfrath 28:14, 13. 9.: Ansbach – 1. FCN 22:24, 16. 9.: TS Regensburg – 1. FCN 19:22.

Tore: Makaric 50/23, Feldlin 44, Dolansky 26/3, Fischer 23/1, Merkel 7, Becker 6, Kampe 5, Braun 3, Heidecker 3, Drechsel 2, Kersting 2, Scharnowell 1. Torverhältnis: 172:130.

Geburtstagskinder

(16. 10. – 15. 11.)

Angelika Berger, Pia Brotkorb, Herbert Bub, Monika Degenhardt, Jens Dettmann, Tanja Fries, Stefan Fuchs, Gabriele Glania, Stefan Haller, Michael Hoffmann, Hans Hübner, Waltraud Jobst, Heidi Kälberer, Ulrich Kiesl, Hans Kieswald, Josef Kittel, Achim Klamroth, Rainer Krauss, Markus Kühnlein, Günter Kumpf, Jürgen Leube, Wolfgang Märten, Hans Joachim Müller, Wulf Müller, Juliane Prange, Hilde Puscher, Herwart Retscher, Antonie Schätzlein, Kerstin Schirmer, Kurt Schrepfer, Kurt Seeger, Martin Thellmann, Daniela Vogt, Klaus Walde, Wolfgang Woitinek.

1. Damenmannschaft Turniersieger in Dachau

Bei dem sehr gut besetzten Internationalen Turnier wurden mit 10:0 Punkten und 63:36 Toren alle Mannschaften besiegt. Claudia Starke wurde mit 26 Toren „Schützenkönigin“.

Die neuformierte Mannschaft spielte sehr geschlossen. Obwohl Anna Kostowski und Renate Freer wegen noch fehlender

Spielberechtigung nicht aufgebieten konnten, war Trainer Viktor Kitzka sehr zufrieden.

Ergebnisse: – FC Brühl St. Gallen 12:6, – TSV Dachau 10:4, – TSV Rudow Berlin 18:5, – WAT Fünfhaus Wien 15:14 und – SSV Forst Brixen 8:7.

Turniersieg beim „Neufener-Internationalen“

Innerhalb von 8 Tagen setzte sich unsere Mannschaft über die Vor- und Zwischenrunde bis ins Endspiel durch. Leichtere Gegner wurden auch so genommen, aber gegen die Starken sehr konzentriert gespielt. Erstmals war Anna Kostowski dabei, die unser Spiel sofort in die Hand nahm und dirigierte. Die Deckung arbeitete sehr gut. Hinter ihr standen 2 ausgezeichnete Torhüterinnen, die manche Werferin zur Verzweiflung brachten. Alle Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Claudia wurde wieder Torschützenkönigin

mit 24 Treffern. Anna Kostowski belegte mit 20 Toren den 3. Platz.

Ergebnisse: – RTV Basel 8:3, – SV Ludwigsfeld 5:1, – TB Neufen 13:1, – FC Brühl St. Gallen 5:4, – Hamburg Eilbeck 6:3, – SG Kleenheim 8:6, – Fides St. Gallen 13:9 und – RW Auerbach (Endspiel) 12:7.

Die restlichen Tore für unsere Mannschaft erzielten: Annemarie Borner 9, Liane Lurz 6, Helga Zimmermann 3, Karin Endenthum 3, Gerlinde Csutak 3, Steffi Göbl 1.

Werbespiel in Forchheim

Die Begegnung mit einer Kombination Jahn Forchheim/FC Bamberg, die der rührige Abteilungsleiter H. Meyer abgeschlossen hatte, wurde mit 37:8 gewonnen. Es war das Spiel der Hannelore Menzel. Sie pflückte die Bälle. 19 Tore wurden aus Gegenstößen erzielt, Treffer aus der 2. Reihe von Claudia, Karin und Helga. Man sah herrliche Anspiele von Liane und Anna. Alle erzielten Tore, auch Renate Freer, die zu ihrem ersten Einsatz kam.

Das letzte Vorbereitungsspiel wurde in München gegen TSV Milbertshofen ausgetragen.

Trainer Kitzka wollte in stärkster Besetzung antreten, aber Karin und Liane fehlten bei der Generalprobe. Es gab einen 20:13- (11:6)-Sieg gegen einen guten Regionalliga-Aufsteiger (mit Vanadis Putzke/Schmidt).

Die Tore erzielten: Claudia 7/1, Heidrun 5, Anna 3/1, Annemarie 2, Renate 1, Helga 1, Gerlinde 1.

Von dieser Stelle aus wünschen wir Doris Feldlin und Maja Schmidt baldige Genesung!



Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag
Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Offenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

**Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.**

**Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten,
Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder
rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.**

Handballjugend

Einen guten Eindruck machte unsere männliche C1-Jugend unter Trainer Ochs in der Südwesthalle. Der TV 03 Eibach wurde mit 11:4 besiegt. Auch der ASV Fürth vermochte nur kurze Zeit mitzuhalten. Er konnte mit 14:7 geschlagen werden. In allgemeiner Freude über den Erfolg – Hallenbezirksliga 84/85 – wurde die Mannschaft zu kleinem Mittagstisch eingeladen. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und dem Trainer! Aber auch Dank an beide Pkw-Elternfahrer, die unsere Spieler meistens zu Training und Spielen bringen.

Unsere weibliche A-Jugend brach leider im Kampf um die Qualifikation zur Bayernliga Halle 84/85 ein. Sie verlor drei Spiele hintereinander. Ein Neuaufbau zu Beginn der Hallensaison ist notwendig.

Wegen der Inanspruchnahme von Versicherungsschäden über den BLSV wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß alle Trainer unbedingt – besonders bei Auswärtsspielen – vor Antritt der Fahrt ein bei der Abteilung aufliegendes Formular mit Mannschaftsbezeichnung und Pkw-Nummern ausfüllen und in den Briefkasten beim CLUB oder frankiert in den Postbriefkasten mit Unterschrift des Trainers werfen müssen. In einer Vorstandssitzung wurde beschlossen, der männlichen C1-, der männlichen D1- und der weiblichen B2-Jugend neue Trikots zu entleihen. Diese sind inzwischen von Walter Keim besorgt und über die Jugendleitung ausgehändigt worden.

Nachstehende Spieler unserer neuen Bezirksligamannschaft (C1-Jugend) wurden zu einem Sichtungungslehrgang des BHV-Kreises Nürnberg-Fürth am 22. 9. in die Eibacher Südwesthalle eingeladen: Oliver Kugler, Thomas Löw, Siegfried Rothenbacher und Manfred Samac.

Wir begrüßen als neue Mitglieder der Handball-Jugend: Susanne Raupach (1969) und Uschi Pischel (1968).

**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**



Vize-Europameisterschaft für Barbara Fischer

Ihren bislang größten und gleichzeitig wertvollsten Erfolg errang Barbara Fischer bei den Rollschnellauf-Europameisterschaften in Wien. Über 300 m mußte sie sich in 29,461 Sek. noch mit dem 4. Rang begnügen, über 500 m Verfolgung gelang ihr der Einbruch in die Phalanx der sieggewohnten italienischen Läuferinnen. Nachdem Barbara in den Vorläufen die Belgierin van Horneweder, die Engländerin Smith, die Französin Ledoux und anschließend die Italienerin Rossi besiegte, war der Weg frei für das Finale Germandi – Fischer. In einem spannenden Endlauf unterlag Barbara nur knapp und errang somit die Vizemeisterschaft. Ein voller Erfolg war für sie auch das Abschneiden bei den Langstrecken. Im 3000-m-Rennen, wo sie Neunte wurde, kam Germandi auf den 8. und Weltmeisterin Anni Lamprecht (Belgien) auf den 7. Platz. Die überaus schnellen Rennen brachten für Barbara Fischer auch drei neue deutsche Rekorde: 300 m (29,461 sec.), 3000 m (5:24,07 min) und 5000 m (8:57,81 min). In der Gesamtwertung der Damen wurde sie im starken Feld von 24 Läuferinnen aus 8 Nationen Fünfte. Auf der auch für unser Team nicht gerade gut gewählten Straßen-Strecke (Rathaus) – alle Nationen waren mit der



V. lks. Michael Eder, Barbara Fischer und Stefanle Rahrach beim Einmarsch der Nationen zur Straßenmeisterschaft vor dem Burgtheater in Wien.



Wettkampfpause für Christian Sperl, Michael Eder und Barbara Fischer.



Vorbereitung auf das Finale. Barbara Fischer kurz vor dem Start 500 m Verfolgung.

Ehrung für Barbara Fischer und Christian Sperl

Anlaß eines Ehrungsabends durch den Vorsitzenden des Bayerischen Rollsportverbandes und Vorsitzenden unserer Roll- und Eissportabteilung Richard Rippel war die Vizeeuropameisterschaft durch Barbara Fischer und die hervorragende Betreuung unserer Nationalmannschaft im Rollschnellauf durch Christian Sperl. Nach gleichzeitiger Besprechung mit der heimischen Presse überreichte Richard Rippel Barbara ein Geschenk. Christian Sperl nahm aus der Hand unseres Vorsitzenden eine Erinnerungsmedaille entgegen. Richard Rippel drückte damit den Dank der Abteilung aus und wünschte beiden weiterhin erfolgreiche Jahre.



Barbara Fischer und Christian Sperl erhalten von BRV-Präsidenten Richard Rippel Geschenk und Medaille.
Foto: Schmidtpeter

Wahl des Kurses und der Beläge unzufrieden – erreichte Barbara über 300 m trotzdem den 8. Rang.

Unser zweiter Teilnehmer Michael Eder mußte bei den Wettbewerben der Herren trotz seines Ehrgeizes und immer wieder gezeigten Durchhaltevermögens mit hinteren Plätzen vorliebnehmen. Michael litt an einer Muskelverletzung und zog sich beim Training noch eine Sommergrippe zu.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal dem ehemaligen Clubmasseur der Bundesligafußballer danken, der unsere Nationalmannschaft sehr gut betreute. Christian Sperl brachte es auch fertig, daß Michael immerhin einige Wettbewerbe bestreiten konnte. Für die EM 1985, die in Finale-Emilia (Italien) stattfinden soll, hoffen wir, daß Barbara und Michael wieder dabei sind und erfolgreich die Farben unseres 1. FCN vertreten werden.

Rollsport-Termine

- Rollkunstlauf:**
12. 10. – 14. 10.: Interland-Cup 1984 in Basel/Schweiz
15. 10. – 21. 10.: Weltmeisterschaften in Tokio/Japan
- Rollhockey:**
14. 10.: Schülerqualifikation im LLZ Darmstadt
21. 10.: Jugendqualifikation in Weil
27. 10. – 28. 10.: Deutsche Schülermeisterschaft in Duisburg-Walsum
- Rollschnellauf:**
7. 10.: BRV-Herbstpokal
19. 10. – 21. 10.: BRV-Übungsleiter-Lehrgang (Sportschule Grünwald).



Michael Eder, Mitte, beim 10000-m-Wettbewerb Straße EM Wien.

Freizeit auf Burg Feuerstein für unsere Rollsportler.

Auch in diesem Jahr lud der Bayerische Rollsportverband zu einer Freizeit auf Burg Feuerstein ein. Vom 1. FCN waren Martina Müller und Nadja Burger mit von der Partie. Betreut wurden wir von Frau Wuzel und Frau Nicklaus. Am Ankunftstag war zwar schlechtes Wetter, aber dann meinte es der Wettergott doch gut. Die Freizeit war wieder ausgefüllt mit Sport, Spiel und Spaß. Auch

einige Wanderungen und Besichtigungen von Burgen standen auf dem Programm. Unsere Zimmer waren sauber und gemütlich, das Essen hervorragend und die Gesamtatmosphäre super. Die Krönung dieser Freizeit war das Burgfest, das wieder gut gelang. Zum Abschluß folgte am späten Abend ein atemberaubendes Feuerwerk.

Nadja Burger

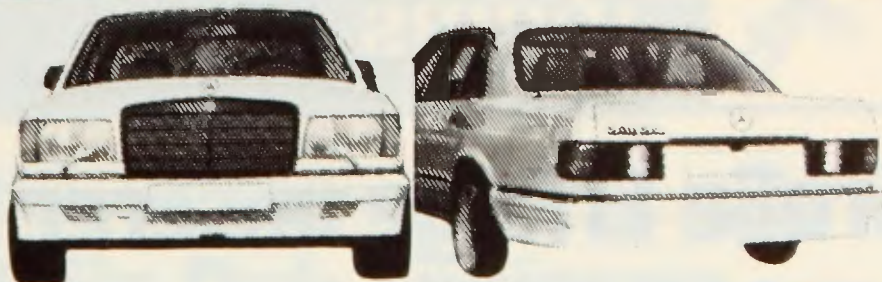


Freizeit Burg Feuerstein. Unsere Gruppe beim Besichtigen einer Kirche.



Aufbruch zu einer Tageswanderung.

Möchten Sie ein Auto nicht von der Stange?



Ein anspruchsvolles Design oder Foto auf Ihr Auto, ein Glasdach oder sportl. Zubehör mit ABE im Originalton lackiert und TÜV fertig eingebaut?

Ihr Karosseriefachbetrieb Hierer berät Sie fachmännisch, auch bei Sonderwünschen.

Hier seit über 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen.



Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank

8500 NURNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48/49

KAROSSERIE HIERER

Deutsche Meisterschaften im Rollkunstlauf vom 17. – 19. August

Im Landesleistungszentrum Heilbronn fanden die diesjährigen Meisterschaften statt. Unter den bayerischen Teilnehmern befand sich Guido Sommer. Betreut wurde Guido, der in der Juniorenklasse lief, von seiner Trainerin Frau Uschi Bindl. Mittwoch war Anreisetag und gleichzeitig Trainingsbeginn, damit sich die Läufer an die Bahn gewöhnen konnten. Am Donnerstagabend wurden die Pflichtstartfolge und die Pflicht-

gruppen ausgelost. Am Freitagmorgen begannen die Wettbewerbe. Guido konnte an diesem Tag noch trainieren, da der Juniorenwettbewerb erst am Samstagvormittag gestartet wurde. Nach einer für unseren Läufer recht guten Pflichtvorführung lag Guido Sommer auf dem 11. Platz, den er trotz einer enttäuschenden Kür halten konnte. Der Sonntag war der Siegerehrung, dem Schaulaufen und der Heimreise vorbehalten. **G. S.**

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Oktober-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Sigmund Uschi 03. 10.
Dr. Händel Fritz 06. 10.

Naaber Josef 06. 10.
Fischera Daniela 14. 10.
Thyzel Reinhardt 15. 10.
Kißling Christine 18. 10.
Kaltenbach Michael 22. 10.
Marko Martina 25. 10.
Uehlein Julia 25. 10.
Belschner Heinz 26. 10.
Dotzler Jürgen 27. 10.
Polomsky Hanna 30. 10.

Sportliche Freiheit mit

TE Kontaktlinsen



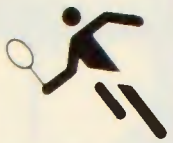
85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan- und langzeitvertraglich

Besser sehen – natürlich aussehen.

OPTIK-FOTO

MORLOCK



Große Erfolge unserer Seniorinnen

Über das hervorragende Abschneiden unserer Seniorinnen haben wir bereits berichtet. Sie errangen die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft 1984. Hierzu erhielt der Vorstand unserer Tennisabteilung Dr. Walter Kiesel ein Glückwunschsreiben des Präsidenten des Bayerischen Tennis-Verbandes Dr. Georg v. Waldenfels mit folgendem Wortlaut: „Sehr geehrter Herr Kiesel, die Damen der Tennisabteilung des 1. FCN haben die Mannschaftsmeisterschaft 1984 der

Seniorinnen errungen. Das ist ein großer Erfolg, zu dem ich auch im Namen des Bayerischen Tennis-Verbandes herzlich gratuliere. Ich wünsche auch für die Zukunft viele sportliche Erfolge.“

Mit dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft hatten sich unsere Seniorinnen für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft qualifiziert.

Im ersten Spiel war der TC Bredeney Essen unser Gegner; er galt als Favorit. Leider konn-

te Uta Koch nicht mitspielen, so daß unsere Mannschaft mit 6 Spielerinnen in folgender Besetzung zum Einsatz kam: 1. Inge Jäger, 2. Ursula Eberlein, 3. Renate Braun, 4. Dagmar Kreisl, 5. Gerda Reitwiesner und 6. Rita Hübscher.

Eberlein und Reitwiesner gewannen ihre Einzel sehr sicher. Renate Braun kämpfte über zwei Stunden, um im dritten Satz nach einem 0:3-Rückstand noch 7:5 zu gewinnen. Die übrigen Einzel gingen verloren, wobei das hervorragende Spiel von Rita Hübscher – sie verlor im dritten Satz 4:6 – besonders zu erwähnen ist.

Das erste Doppel mit Jäger/Reitwiesner wurde überraschend gewonnen, doch die beiden anderen Doppel gingen an die Spielerinnen aus Essen, so daß das Endergebnis 4:5 lautete. So mußten unsere tüchtigen Seniorinnen leider in der ersten Runde ausscheiden. Diese Tatsache schmälert aber nicht ihre ausgezeichnete Leistung. Hierzu nochmals herzlichen Glückwunsch!



Carsten Hübscher in Aktion



Unser Foto (von links nach rechts): Renate Braun, Rita Hübscher, Gerda Reitwiesner, Inge Jäger, Dagmar Kreisl, Ursula Eberlein.

Nürnberger Stadtmeisterschaften

Heuer gab es die ersten Nürnberger Meisterschaften, die vom SV 73 Süd aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens seiner Tennisabteilung ausgerichtet wurden. Am Start waren 65 Herren und 24 Damen. Von den Herren unserer Oberligamannschaft war leider niemand dabei. Bei den Damen befanden sich Gitti Wörnlein, Carmen Peipp, Renate Braun, Petra Kellermann und Veronika Martinek unter den Teilnehmern.

Kellermann, Martinek und Wörnlein erreichten das Halbfinale. Erst im Endspiel unterlag Veronika Martinek der hohen Favoritin Maureen Boys (Noris Weißblau) 0:6, 2:6.

Dies ist ein großer Erfolg für unsere junge Nachwuchsspielerin. Im Damendoppel bezwang Veronika mit ihrer Endspielgegnerin Wörnlein/Engelhardt 6:1, 6:2.

Bei den Herren setzte sich erwartungsgemäß Stanley Shaw (Noris Weißblau) gegen seinen Vereinskameraden Schmücking durch (6:4, 6:1). Das Endspiel im Herrendoppel bestritten Shaw/Schmücking – Sippel/Apitsch 6:3, 6:3.

Carsten Hübscher hat mit großem Erfolg an mehreren Meisterschaften und Sommerturnieren teilgenommen. Bei der Nordbayerischen Meisterschaft belegte er in der Junioren-Klasse bis 18 Jahre den 2. Platz im Einzel.

Bei der Bayerischen Meisterschaft errang Carsten den Sieg im Doppel (Klasse bis 16 Jahre).

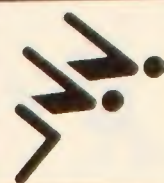
Mit der bayerischen Auswahlmannschaft nahm Carsten am Internationalen Jugendturnier um den „Aalener Spion“ teil und belegte mit dieser Mannschaft den 2. Platz.

Beim Internationalen Jugendturnier um den „Goldenen Schuh“ in Pirmasens erreichte Carsten Hübscher den 3. Platz (Klasse bis 16 Jahre).

Schließlich besiegte Carsten beim Erdinger Jugendturnier im Endspiel in der Klasse bis 16 Jahren den Bayerischen Jugendmeister (bis 16 J.) Christian Weiss (Augsburg).

Alles in allem – hervorragende Ergebnisse, zu denen wir herzlich gratulieren.

Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
... natürlich Bayernland.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland



Bayerns stärkste Vertretung schlug auch in Berlin wieder zu

Acht Deutsche Meistertitel für Club-Senioren

Unser erfolgsgewohntes Seniorenteam, diesmal verstärkt durch die „Senioren“ der Altersklasse 20, Barbara Löhner, Silvia Herzog und Claus Swatosch, trat die viertägige Reise nach Berlin gut vorbereitet an. Fast täglich sah man im August die Senioren beim Training im Clubbad, während die Aktiven der ersten Mannschaft ihre wohlverdiente Sommerpause einlegten.

Ohne Fleiß kein Preis gilt natürlich auch bei den Senioren, und so wundert es auch nicht, daß der Fleißigste auch der Er-

re, dem Schwimmsport erhalten bleiben. C. Str.

Die besten Ergebnisse der Club-Aktiven

100 m Kraul:

AK 40:
1. Dr. W. Tiede 1:02,1 Min.
3. H. J. Schmidt 1:04,0 Min.
AK 30:
2. Fritzi Feuerlein(w) 1:11,8 Min.
AK 20:
3. Claus Swatosch 0:57,4 Min.

400 m Kraul:

AK 40:
1. H. J. Schmidt 4:58,9 Min.
AK 35:
1. Fritzi Feuerlein 5:45,3 Min.

200 m Kraul:

AK 40:
1. Dr. W. Tiede 2:16,6 Min.
2. H. J. Schmidt 2:21,1 Min.
AK 35:
2. Fritzi Feuerlein 2:37,4 Min.

100 m Brust:

AK 35:
1. Herbert Gruber 1:19,1 Min.

200 m Brust:

AK 35:
2. Herbert Gruber 2:58,7 Min.

100 m Rücken:

AK 40:
1. H. J. Schmidt 1:13,1 Min.
AK 35:
3. Fritzi Feuerlein 1:33,8 Min.

50 m Rücken:

AK 20:
2. Claus Swatosch 0:30,4 Min.

100 m Schmetterling:

AK 35:
1. Fritzi Feuerlein 1:18,0 Min.
AK 40:
3. H. J. Schmidt 1:09,9 Min.
AK 20:
3. Silvia Herzog 1:13,1 Min.

200 m Lagen:

AK 40:
1. H. J. Schmidt 2:38,0 Min.
AK 35:
3. Fritzi Feuerlein 3:06,6 Min.

Herbstausflug der Schwimmer

am Samstag, 27. 10. 1984

Abfahrt mit den Bussen um 15 Uhr vom Clubbad

Unkostenbeitrag DM 10,- pro Person

W. S.

Bitte vormerken!

Außerordentl. Mitgliederversammlung:
Freitag, 19. Oktober 1984 um 19 Uhr im Clubhaus.

folgreichste war. Hans-Joachim Schmidt erschwamm sich bei seinen fünf Starts dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Seine enorme Kondition konnte er besonders im 400-Meter-Kraulrennen ausspielen, wo er der Konkurrenz nahezu 20 Meter abnahm. Je zwei Titel sicherten sich Fritzi Feuerlein und Wolfgang Tiede. Einmal ließ sich Herbert Gruber die Goldmedaille um den Hals hängen.

Mit nahezu 3400 Meldungen hatte der ausrichtende Berliner Schwimmverband ein Mammutprogramm zu bewältigen. Trotz der vielen Starts kam aber nie Langeweile auf, da die Veranstaltung zügig durchgezogen wurde, und uns der Wettergott vier Tage lang herrlichsten Sonnenschein bescherte.

Die langen Berliner Nächte wurden natürlich auch zu ausgiebigen Kudamm-Streifzügen genutzt.

Derartige Veranstaltungen sind bestens dazu geeignet, daß Aktive, egal ob 20 oder 75 Jah-

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt



SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (0911) 67 38 00



Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge



Deutsche Jugend-Mehrkampfmeisterschaften in Ulm

Die 3 Zehnkämpfer der LG Nürnberg haben sich recht wacker geschlagen. Einer von ihnen, Steffen Hahnkamp (1.FCN), berichtet über diesen sportlichen Höhepunkt der Saison 84:

Am Freitag (25.8.) haben wir uns, Marco Prölb, Stefan Mörl und ich in Katzwang getroffen, unsere gesamten Utensilien einschließlich Speere und Stabhochsprungstangen im Auto von Mike (M. Vogel) verstaut und ab ging's in Richtung Ulm. Nach 2¹/₂stündiger Fahrt über die Landstraße kamen wir gutgelaunt dort an. Aber dann gab es eine böse Überraschung. Das Quartier war unter aller Kanone. Die Betten waren zu kurz, die Dachkammer verhinderte das Aufrechtgehen und auf der sogenannten Toilette bekam man Platzangst. Das kommt davon, wenn man, wie diesmal geschehen, das Quartier über den Fremdenverkehrsverband bestellt! Nach kurzem Stadtbummel und ausgiebigem Abendessen haben wir recht und schlecht die Nacht verbracht. Das Frühstück war ebenso mies wie das Quartier, so daß wir uns möglichst früh aufmachten, um ins Stadion zu kommen.

Dort hatten wir genügend Zeit zum gründlichen Einlaufen. Die 100 m waren die erste Disziplin. Leider herrschte – wie auch im anschließenden Weitsprung – Gegenwind. Die Leistungen waren deshalb nicht besonders. Nach dreiviertelstündiger Pause folgte das Kugel-

stoßen. Beim Einstoßen agierten wir wie die Weltmeister! Im Wettkampf selbst sah es viel schlechter aus. Immerhin kam ich im zweiten Versuch auf 10,82 m, eine neue persönliche Bestleistung. Die Mittagspause war, ehe zum Hochsprung aufgerufen wurde, ein kurzer Mittagsschlaf.

Der Hochsprung blieb auch diesmal unsere Paradedisziplin. Ich selbst übersprang zum zweiten Mal in dieser Saison 2,00 m. Marco machte es wieder einmal spannend. Erst im dritten Versuch schaffte er die Anfangshöhe. Leider war die Erholungszeit zwischen dem Hochsprung und dem 1000-m-Lauf für mich zu kurz. Meine 1000-m-Zeit sollte man schnellstens vergessen. Nach dem ersten Tag war ich Fünfzehnter (Fünfkampf) und die Mannschaft lag auf Platz 8. Wir waren eigentlich recht zufrieden. Nach einem guten Abendessen ging es möglichst schnell ins Bett, um für den 2. Wettkampftag gerüstet zu sein.

Dieser Tag beginnt mit dem 110-m-Hürdenlauf. Da heißt es schon voll wach zu sein, sonst gibt es Kleinholz! Mit einer Zeit von 15,40 sec war ich zufrieden. Dann kam unsere Zitterdisziplin: das Diskuswerfen. Aber gerade dabei hatte ich den größten Erfolg. Ich verbesserte meine Bestleistung um über 5 Meter auf 33,48 m. Auch Trainer „Mao“, er hatte die Betreuung am zweiten Tag übernommen, freute sich sichtlich über diese

Verbesserung. Beim Stabhochsprung merkte man uns die fehlende Trainingspraxis am meisten an. Wir konnten nur auf einer improvisierten Anlage in Katzwang trainieren. Trotzdem kam ich erstmals über 3 Meter. Mit 3,10 m stellte ich eine neue Bestleistung auf. Marco übersprang immerhin 3,40 m. Dann begann „rechtzeitig“ zum Speerwerfen der Regen. Diesmal war ich es, der die Sache spannend machte: Zwei ungültige Versuche bei rund 40 m! Im dritten und letzten Versuch kam ich dann nur auf 31,66 m.

Im abschließenden 400-m-Lauf, eine Disziplin, die mir recht gut liegt, lief ich mit 50,32 sec die zweitbeste Zeit aller Zehnkämpfer. Müde und kaputt, man verliert bis zu 3 kg Gewicht während dieser zwei Tage, beendeten wir den dritten Zehnkampf dieser Saison. In der Endabrechnung kam der 12. Platz für die Mannschaft (36046 P.) und für mich Platz 27 (12348 P.) heraus. Sofort nach Wettkampfungang ging es in raschem Tempo nach Nürnberg zurück. Zum Schluß möchte ich nicht versäumen, mich auch im Namen meiner Mannschaftskameraden bei Mike Vogel und Michael Deistler für ihren Einsatz und ihre gute Betreuung recht herzlich zu bedanken.

Ein kurzer Nachtrag: Unseren drei Zehnkämpfern kann man auch von hier aus uneingeschränkt für ihre Leistungen in dieser Saison gratulieren.

Damit sich die Leser der „Club Revue“ ein besseres Bild machen können, sollen hier die Zehnkampf-Einzelleistungen unserer 3 Aktiven erwähnt werden: 100 m, Weit, Kugel, Hoch, 1000 m, 110 m Hürden, Stabhoch, Diskus, Speer, 400 m).

Steffen Hahnkamp (1. FCN)
11,26 – 6,35 – 10,82 – 2,00 – 2:59,41 – 15,40 – 3,10 – 33,48 – 31,66 – 50,32 = 12348 Punkte, Platz 27.

Stefan Mörl (Katzwang)
11,92 – 6,46 – 11,02 – 1,72 – 2:47,98 – 16,25 – 2,80 – 28,62 – 44,02 – 52,47 = 11933 Punkte, Platz 51.

Marco Prölb (Katzwang)
12,11 – 5,99 – 9,84 – 1,88 – 2:54,39 – 16,41 – 3,40 – 27,14 – 37,38 – 53,51 = 11765 Punkte, Platz 55.

71 Teilnehmer haben den Wettkampf beendet.

Mehrkampftraining

Wer jetzt Lust bekommen hat, Mehrkampf zu trainieren, der kann das ab 6. Oktober.

Unsere Mehrkämpfer und Mehrkämpferinnen nehmen gern noch Jugendliche ab 15 Jahre in ihre Truppe auf.

Wer sich im Training und Wettkampf einmal richtig plagen will, der kann jeden Freitag in das Stützpunkttraining „Mehrkampf“ ab 18.00 Uhr, SW Zentrum Nürnberg-Eibach, Pommernstr., Nähe Bahnhof Eibach, ab U-Bahn Frankenstr. mit Bus 67, Haltestelle Bhf. Eibach, kommen.

Unsere Trainer freuen sich über jeden „Neuling“!

Lokalsport

Anfang August erhielten wir etwas unerwartet Besuch von der Presse. Ein Redakteur und ein Fotograf der NN informierten sich an Ort und Stelle über unsere jugendlichen Zehnkämpfer. Verblüffung und Bewunderung zeigten die beiden Presseleute, daß Aktive und Trainer unter solch schwierigen Trainingsbedingungen noch diese hervorragenden Leistungen bringen können.

Kunststoffbahn Langwasser

Von einer völlig anderen Seite gab es dann doch noch eine Belohnung für unsere Mehrkämpfer. Die Stadt Nürnberg hat die Trainingsbedingungen in Langwasser ganz entscheidend verbessert. Jetzt kann man dort Stabhochspringen, Diskus- und Speerwerfen! Für die Saison 85 gilt es deshalb die neuen Anlagen im Training und Wettkampf gut zu nutzen!

Sportfeste

Bei den Bayerischen Hochschulmeisterschaften in Bamberg belegte Niki Kraft im Weitsprung Platz 3 (5,44 m).

Ebenfalls Platz 3 erlief Ludwig Roth im 1500-m-Lauf bei einem Seniorensportfest in Röthenbach.

Steffen Hahnkamp war zum zweiten Mal mit der bayerischen Jugendauswahl im Ausland. Diesmal ging die Reise nach Graz. Nach dem schweren Wettkampf in Ulm erzielte er folgende Leistungen: 200 m: 22,96 sec (Platz 3), 110 m Hürden: 15,78 sec (5. Platz) 4 x 100-m-Staffel: 43,06 sec (1. Platz).

SR

...mit uns
fallen Sie auf!

**SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG**

8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061

**LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU**

Leiter: Kurt Glaubrecht
Siedlerstraße 55
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 40 79 61

Senioren-Sportgruppe



Karl Kraus zum 70. Geburtstag

56 Jahre Club-Mitglied ... und immer noch aktiv!

Mit 14 Jahren trat'st Du ein, beim Club,
das war'n noch Zeiten
und 56 Jahre lang
da gab's oft Glück, mal Pleiten.

Und blickst mit 70 Du zurück
auf dieses Auf und Nieder,
ich glaub' es überwiegt das Glück
der Club ... „immer wieder!“

Du warst ein guter Leichtathlet,
bei der Figur ... kein Wunder;
dann war das Faustballspielen dran,
beim Fußball-Tennis gabst Du dann
ja manchmal ganz schön Zunder!

Seit Jahren bist Du nun bei uns;
wir freuen uns darüber,
im Tor da stehst Du Deinen Mann
geht's auch mal drunt' und drüber.

Bleib weiter Freund uns, lieber Karl,
das wünschen wir uns heute;
und bleib am Ball, was willst Du mehr,
's ist Deine ganze Freude!

Lieber Karl,
alle guten Wünsche von Deinen Freunden der SENIOREN-
SPORTGRUPPE



Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers

und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 - 8500 Nürnberg 90
Telefon: 3 71 81



1. Vorsitzender: Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
Alfons Steiner 8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Hockey



Unsere Geburtstagskinder:

9.11. Elke Koschny	14.11. Ursula Nicolaysen	21.11. Heinz Drey	Herzliche Glückwünsche allen Genannten!
12.11. Walter Goß	14.11. Wolfgang Sattler	25.11. Marie-Luise Rieß	
	16.11. Martina Weinhold	25.11. Stefan Wolf	

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

An alle Firmenchefts und Betriebsleiter

Immer, wenn es um Probleme der Betriebsreinigung und Grundstückspflege geht, sollten Sie uns fragen. Wir sind Spezialisten. Und betreuen auch, was wir verkaufen. Mit Fachberatern, Vorführgeräten und erstklassigem Kundendienst.



Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 091 22/50 21-23

Frau **Gusti Reinhardt** und Frau **Karin Deppe** begehen am 12. bzw. 13. November ein weiteres Wiegenfest.

Franz Helmis, langjähriger Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes und Ehrenpräsident des Deutschen Tennis-Bundes, feiert am 23. November seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar gehört dem 1. FCN seit 1934 an.

Hans Grünbaum aus Fürth, Clubmitglied seit 1953, wird am 7. November 84 Jahre alt.

Rudolf Krause aus 8501 Schwaig begeht am 9. November sein 83. Wiegenfest.

Heinrich Schmidt (1.11.), Clubmitglied seit 1955, und **Wilhelm Erbach** (26.11.), Clubmitglied seit 1949, feiern ihren 81. Geburtstag.

Philipp Kirsch aus 8520 Erlangen, Angehöriger des T.d.A., wird am 18. November 77 Jahre alt.

Georg „Schorsch“ Reuthelschöfer aus Gotha/Thüringen, dem Club seit 1929 die Treue haltend, dereinst zu den besten deutschen Mittelstreckenläufern zählend, begeht am 13. November sein 76. Wiegenfest.

Walter Müller (16.11.), Clubmitglied seit 1932, und **Adalbert Völker** (24.11.), Clubmitglied seit 1953, feiern ihren 73. Geburtstag.

Michael Hoffmann (2.11.) aus 8507 Oberasbach, Clubmitglied seit 1931, **Dr. Karl Schatz** (2.11.) und **Eugen Bossler** aus 6901 Neckarsteinach, Clubmitglied seit 1950, werden 72 Jahre alt.



„T.d.A.-Schatzmeister“ **Alfred Geck** (4.11.), Clubmitglied seit 1927, **Hans Issmayer** (14.11.), Clubmitglied seit 1949, sowie **Fritz Kreissel** (24.11.), Clubmitglied seit 1930, als Außenläufer 106mal in der 1. Clubelf eingesetzt und nahezu zwei Jahrzehnte excellenter Trainer unserer Fußballjugend, begehen ihr 71. Wiegenfest.

Alfred Meinel (19.11.) und **Ferdinand Jäcklin** (27.11.) feiern ihren 70. Geburtstag.

Alfred „Dackl“ Meinel, dem 1. FCN seit 1934 angehörend, war Mittelstürmer der weithin bekannten „Z-Mannschaft“, die in den dreißiger Jahren zum Sammelbecken großer Clubtalente wurde.

Hans Friedrich (6.11.), **Dr. Gustav Lobenhofer** (21.11.), **Georg Hagen** (22.11.) und **Karl Lang** aus 8401 Obertraubling (26.11.) werden 65 Jahre alt.

Hans Friedrich aus Altdorf hält dem Club seit 1948 die Treue. Dr. Gustav Lobenhofer, viele Jahre Mannschaftsarzt der 1. Clubelf, seit Anfang der siebziger Jahre allseits geschätzter Vereinsarzt, gehört dem Vereinsrat sowie dem Ehrungsausschuß an.

Georg „Schorsch“ Hagen, gleich etlichen hervorragenden Club-Fußballern (Georg Friedel, Alfred „Pipo“ Pfänder, Ludwig Stolz, Otto Rothmund usw.) kam 1934 zum 1. FC Nürnberg. Er entpuppte sich als geborener Linksaußen, war wieselflink und technisch versiert.

Sein Weg führte über die 1. Clubjugend und „Z-Mannschaft“ in die 1. Clubelf, mit der er 1948 dank eines 2:1-Sieges über den 1. FC Kaiserslautern – das Finale fand in Köln statt und war das erste Deutsche Endspiel nach dem 2. Weltkrieg – den 7. Meisterwimpel nach Zabo holte.

Wenig später verschlug es den Jubilar nach Mainz, wo er heute noch wohnt.

Fritz Wintermayr (22.11.) und **Adolf Knoll** aus 8501 Allersberg (30.11.) begehen ihr 60. Wiegenfest.

Adolf Knoll, eines der großen Fußballtalente aus dem Stadtteil Johannis, wurde schon als Jugendlicher (1941) nach Zabo gelotst. Bereits ein Jahr später zählte er als Verteidiger zum

Stamm der 1. Clubmannschaft. Mit Maxl Morlock, „Abel“ Übelein, Schorsch Kennemann, „Zapf“ Gebhardt, Hans Pöschl usw. errang Adolf Knoll die 7. Deutsche Meisterschaft für den 1. FCN. Nach einigen Jahren in der Fremde – er trug 369mal das Trikot unserer 1. Fußballmannschaft – hatte der Jubilar als Mittelläufer wesentlichen Anteil am Aufbau einer neuen Meistermannschaft.

Ihren 50. Geburtstag feiern: **Horst Nobis** von der Tennisabteilung (1.11.), Clubmitglied seit 1957, **Gottfried Wandra** aus 8011 Hohenlinden (4.11.), **Heinz Angermeier** (8.11.), **Georg Eschenbacher** aus 8520 Erlangen (16.11.), **Leopold Marscher** aus 8721 Dittelsbrunn (21.11.) und **Gerhard Löwe** aus 6301 Heuchelheim (27.11.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im November geborenen Clubmitgliedern!

A.W.

Grüße an den 1. FCN

Aus Lugano grüßt Günter Seidl (Hochstadt/Ofr.), aus dem Bayerischen Wald Ernst Kirchschlager, aus Salzburg Hans-Jürgen Süssenbach (Bamberg), aus Travemünde Robert und Wolfgang Gleich, aus Barcelona Reinhold Schmidt, Lydia Rummer und Sonja Rummer (alle Allersberg), aus Bad Ischl Fam. Bauerreiß (Uttenreuth), aus Lorsch/Hessen Fam. Spilger, aus Philadelphia Clemens und Lothar Bayerschnidt, von der Insel Cres Fam. Himmel (Effeltrich), aus Frankreich Fam. O. Hoffmann (Stuttgart), aus Partenen/Montafon Monika Schoppe und Claus Greulich, aus Dorf Tirol bei Meran Fam. Fritz Kälber, aus Bibione Walter Betz, aus Nizza Klaus Hüttinger, aus Limone Josef Riedl, aus Hannover Christine Gmelch (Wendelstein), aus Vent/Ötztal Alfred und Inge Scharpf, aus Vorderburg/Oberallgäu Jochen Fehr (Großdorf/8977 Rettenberg, 9 Jahre), von der Insel Rhodos Heribert Böhm (Emskirchen), aus Cattolica Dieter und Elvira Hofensberger, aus dem Ultental/Südtirol Wolfram Baumgart (Mosbach/Baden), Alfred sowie Inge Scharpf aus Vent/Ötztal und Ehrwald. Vielen Dank!

A.W.

In memoriam Hans Frank — Ehrenmitglied des 1. FCN



Hans Frank, am 28.09.1900 in Nürnberg geboren, wurde am 1. Mai 1916, also während des 1. Weltkrieges, Mitglied des 1. FC Nürnberg. Da er im September 1916 in einer Großhandlung eine kaufmännische Lehre begann und die damals wehrfähigen Männer dieses Betriebes weitgehend

zu den Waffen gerufen wurden, mußte er als junger Mann geschäftlich voll eingesetzt werden. Es blieb für ihn keine Möglichkeit, sich dem Sport zu widmen. Erst 1922, nachdem er sich als Großhandelskaufmann selbständig gemacht hatte und 1925 geschäftlich aus dem Gröbsten heraus war, trat er der neu gegründeten Tennisabteilung des 1. FCN bei. 12 Jahre lang jagte er dem weißen Ball nach und bekleidete einige Jahre das Amt des Schriftführers dieser Abteilung. Wenn ihn auch der 2. Weltkrieg und anschließend der Wiederaufbau stark belastete, so war und blieb er doch ein treuer Cluberer.

1968 schloß er sich dem Freundeskreis des „Tisch der Alten“ an. Er war ein eifriger und gern gesehener Besucher unserer Zusammenkünfte. Nach 68jähriger Clubmitgliedschaft ist Hans Frank nun am 29.07.84 im Alter von 83 Jahren verstorben. Wir haben einen lieben, angenehmen Freund verloren.

Hans Reinhardt

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Doppelnummer Nr. 11 November 1984

DM 2.50

Nr. 12 Dezember 1984

Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt J 6907 E

1.
FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue



Dieter Eckstein (links) zählt in der neuen, jungen Mannschaft des 1. FC Nürnberg zu den hoffnungsvollsten Talenten. Talente müssen reifen und man muß Geduld mit ihnen haben. Meister sind selten direkt vom Himmel gefallen. Man muß sie erst heranbilden, formen und führen. Dann werden Talente wie Dieter Eckstein eines Tages auch gereift und stark sein.

Foto: Herbert Liedel

Von McDonald's komm' ich her. Mit Verschenk-Schecks, bitte sehr!

Weihnachten ist angesagt, originelle Geschenk-Ideen sind immer gefragt. Unser Tip: Über McDonald's Verschenk-Schecks freuen sich alle. Groß und klein in nah und fern: die Kleine aus Rheine genauso wie Herr Franz aus Konstanz, der Vetter aus Dingsda ebenso wie die Christl von der Post, aber auch die Drei

von der Tankstelle, Charly's Tante und der nette Junge von nebenan. Verschenk-Schecks gibt's zum Preis von 2 Mark pro Stück in allen deutschen McDonald's Restaurants. Und dort kann man sie auch einlösen. Wann und wo man will. Wir wünschen fröhliches Verschenken!



**McDonald's Restaurants in
Nürnberg,
Ansbach, Bamberg, Erlangen,
Regensburg, Schweinfurt,
Fürth.**



Das etwas andere
Restaurant

YAMAHA *exclusiv*

Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.

BS

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHÄNDLER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Pkw-Verleih RAHMER

Woche ab 204,-, Zus.-Wo. 139,- DM
und alle km frei
314240 ☎ 707510

LKW-VERLEIH RAHMER

Transporter, Busse, Lkw, Möbelwagen
auch günstige Std. Nacht- u. Sonntagstarife
Nbg. 31 42 40 ☎ 70 75 10 Fürth



Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

☞ Kaffee- und Teegebäck



Patrizier

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung. Auf Ihren Wunsch übernehmen

wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufen und Zeiterparnisse. Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.

Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten. Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.


**Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung**

Bischof-Meiser-Straße 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

Schraubenhandel FÜRTH

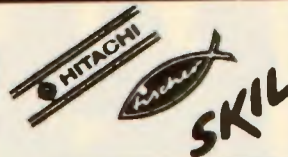


Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art


(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH




(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum, Geschäftsstelle	3
Dies & Das	4
Gespräch mit Präsident Gerd Schmelzer	7
Jahreshauptversammlung	8
6 Spieler fristlos entlassen	9
Trainer Heinz Höher meint	10
Die Lizenzspieler des 1. FCN: Dieter Lieberwirth	11
Die Spiele der 2. Bundesliga	13
DFB-Pokal und Neues aus der Lizenzspieler-Abteilung	16
Lizenzspieler-Statistik	17
Fußball-Amateure	18
Fußball-Jugend	21
Rückrunden-Dauerkarten-Angebot	29
Farb-Poster	30
Fan-Club-Ecke	32
Leserbriefe	32
Schwimm-Abteilung	33
Hockey-Abteilung	36
Roll- und Eissport-Abteilung	37
Tennis-Abteilung	39
Wintersport-Abteilung	42
Box-Abteilung	45
Tisch der Alten	49
Handball-Abteilung	50
Leichtathletik-Abteilung	56
Aus der Club-Familie	58

Club Revue 11 + 12

November + Dezember 1984

Ausnahmsweise Doppel-Nummer!

Liebe Club-Freunde,
sicher werden Sie in den letzten Wochen sehnsüchtig die November-Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Club-Revue“ erwartet haben. Sie kam nicht. Dafür haben Sie heute eine Doppel-Nummer November/Dezember 1984 in Händen. Sie ist umfangreicher geworden. Aus technischen Gründen konnte die November-Ausgabe nicht rechtzeitig erscheinen, da auf der vorgesehenen Umschlagseite sowie auf dem Innen-Farbposter zwei Spieler vorgesehen waren, die vom 1. FCN auf Grund der inzwischen allseits bekannten Vorfälle fristlos entlassen worden waren. Natürlich konnte die „Club Revue“ nach diesen Vorgängen nicht mehr mit großen Farbfotos dieser Spieler erscheinen. Wir hoffen, Sie haben für diese Entscheidung, nun eine umfangreichere Doppel-Nummer auszuliefern, volles Verständnis.

Ihr Präsidium des 1. FCN und Ihr Verlag

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04 oder 3 73 74.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

ANZEIGENVERTRETUNG: Verlagsbüro Weggel, Mesmerstr. 10, 8500 Nürnberg 90, Tel. (09 11) 39 79 05.

GESAMTHERSTELLUNG: Spandel-Druck, Regensburger Straße 42, 8500 Nürnberg 30.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,- (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG

Verein für Leibesübungen e. V.

Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:

1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30

Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:

Konto für Mitgliedsbeiträge:

Stadtparkasse Nürnberg 1 487 000

Konten für Sonstiges:

Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483

Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705

Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit

60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI



DIES & DAS



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Das Hotel mit echtem Club-Herz. Im Herzen der Stadt, abseits von Großstadtlärm und Durchgangsverkehr, in einem ruhigen Winkel der Altstadt. Wenige Minuten zum Hauptbahnhof, wenige Meter zur U-Bahn. Viele Fußballmannschaften und noch mehr Clubfreunde schwören auf „ihren“ Reichshof!



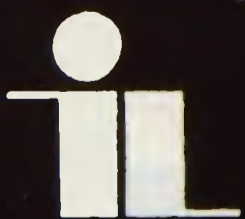
BENNO ROSENMÜLLER, großer Clubtorhüter der 20er und 30er Jahre – die „Club-Revue“ hat über ihn in Ausgabe Oktober 1984 berichtet – feierte seinen 85. Geburtstag. Klar, daß eine Abordnung seines 1. FCN zum Gratulieren kam. Die besten Wünsche des 1. FCN überbrachte Vorstandsmitglied Hubert Montag (2. von links). Vom Tisch der Alten waren Hans Reinhardt (links) und Hans Düll (rechts) als Gratulanten erschienen. Frau Auguste Rosenmüller freut sich genauso über die herzlichen Glückwünsche wie Benno Rosenmüller selbst. Foto: Schmidpeter



HANS KIESWALD, einer der verdienstvollsten Männer des 1. FCN, feierte seinen 80. Geburtstag leider im Krankbett. Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja überbrachte die besten Glück- und Genesungswünsche des 1. FCN und der Club-Mannschaft. Foto: Schmidpeter



MARC HESS, geboren am 17. Juni 1984, ist seit 18. Juni 1984 das jüngste Club-Mitglied. Die Eltern Michael und Susanne Heß aus der Kötztinger Str. 68 in Nürnberg sind überzeugt, daß aus dem kleinen Marc mal ein echter Club-Anhänger und vielleicht sogar ein guter Spieler wird. Foto: Schmidpeter



Ihr Juwelier in Nürnberg:

Der Juwelier Lunk

Königstraße 2

Club mit 6 266 Mitgliedern

In der neuen Statistik der zehn mitgliederstärksten Sportvereine des Kreises Nürnberg liegt der 1. FC Nürnberg mit insgesamt 6 266 Mitgliedern an zweiter Stelle hinter dem Post SV Nürnberg (10 421). Die weitere Rangfolge: 3. VfL Nürnberg (2 814), 4. SV 73 Nürnberg-Süd (2 706), 5. TSV 1846 Nürnberg (2 556), 6. TSV Katzwang (2 387), 7. Tuspo 1888 Nürnberg (2 361).

Möbel-Liebel

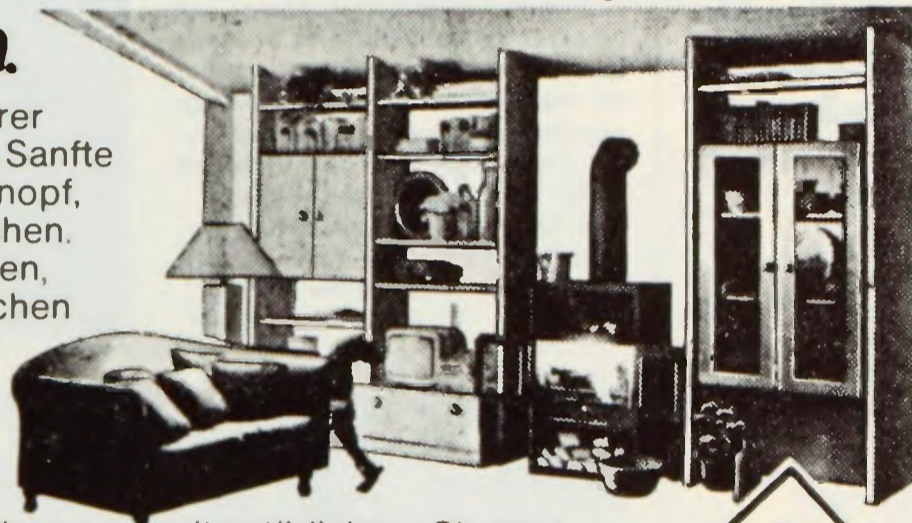
Wohntrends '84/'85

Neuheiten der Internationalen Herbst-Möbelmessen
jetzt bei Möbel-Liebel zu bewundern

*Kommen Sie rüber zu anderen,
freien Ideen.*

Fichte, das Holz unserer
heimatlichen Wälder. Sanfte
Kanten, runder Holzknopf,
samtweiche Oberflächen.
Qualität zum Liebhaben,
Streicheln. Was brauchen
Sie in Ihrem Domicil?

»Alpina« läßt sich
ganz nach Ihrem
Wunsch gestalten.
Fragen Sie uns doch
nach **Alpina**, dem Wohnen



mit natürlichem Charme.

Den 84 seitigen Farbkatalog »Sportlich elegante Gemütlichkeit« erhalten Sie bei uns:

Domicil
MÖBEL

DESIGNO
EINRICHTUNGEN

Wenn Sie bei uns
Qualität und Preis
nicht vergleichen,
wissen Sie nicht,
wie preisgünstig
wir sind.

Großauswahl an aktuellen Polstergarnituren

Das Haus Ihres Vertrauens

8500 Nürnberg-Fischbach 50
Dickensstr. 2-6 · Tel. (09 11) 8307 88/89
Endhaltestelle VAG Linie 59

Autobahnauf. Nürnberg-Fischbach
- Sehr gute Parkmöglichkeiten -

**Möbel
Liebel**



Gebäude- und
Betriebstechnik

Ein vielseitiges
Aufgabengebiet mit
Vorteilen, die überzeugen...

Ein Angebot der Wartungsprofis:
Werterhaltung durch rationelle Wartung



Warum **DIW** auch
alles „Gebäudetechnische“ mit Leistungs-
garantie und Full-
Service warten kann:

Weil jedes Unternehmen der Firmen-
gruppe

**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**
über genügend Spezialisten für alle
Fachbereiche der Gebäude- und Be-
triebstechnik verfügt.

Weil **DIW** ein Wartungssystem ent-
wickelt hat, das für dieses vielseitige,
schwierige Aufgabengebiet maßge-
schneidert ist.

Den **DIW**-Kunden steht ein Team
hochqualifizierter Fachleute mit
langjähriger Berufserfahrung zur
Verfügung.

DIW bietet Full-Service bei der
Wartung, Inspektion, Instandsetzung,
Anlagenbedienung und Störungsbe-
seitigung an sämtlichen gebäude- und
betriebstechnischen Anlagen und Ein-
richtungen.

Mehr „Pannensicherheit“ kann Ihrer
Gebäude- und Betriebstechnik nicht
gegeben werden. Auf einer kosten-
günstigeren, wirtschaftlicheren Basis
als dem „**DIW**-Full-Service“ läßt
sich die Vielzahl der dafür notwendigen
Leistungen nicht realisieren.

Fordern Sie bitte als Vorinformation
den **DIW**-Spezialprospekt „Ge-
bäude- und Betriebstechnik“ an.



**DEUTSCHE
INDUSTRIEWARTUNG**

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon

0911/837333/834848



Die Wartungsprofis mit System



HANS MÜLLER (Mitte),
Club-Ehrenmitglied, feierte
seinen 85. Geburtstag. Vor-
standsmitglied Hubert Mon-
tag überbrachte die Glück-
wünsche des 1. FCN. Frau
Regine Müller, Hans Düll
(links) und Hans Reinhardt
(rechts) vom „Tisch der Al-
ten“ freuen sich.

Foto: Schmidpeter

DIE ZUSAMMENARBEIT zwischen
dem 1. FCN und der Patrizier-Bräu-AG
ist nun noch intensiver geworden. Seit
kurzem trägt auch die 1. Amateur-
mannschaft das Patrizier-Emblem auf
dem Trikot. Dieser Vertrag zwischen
Patrizier und der Amateur-Abteilung
läuft für den Rest dieser Saison und
danach anschließend für weitere zwei
Jahre. Club-Geschäftsführer Dr. Alfons
Madeja, Amateurtrainer Hubert Mü-
ller, Vizepräsident Sven Oberhof, Pa-
trizier-Marketingdirektor Hans Kamme-
rer, Abteilungsleiter Rudolf Barth und
Walter Wenner, der Betreuer der
Club-Amateure (von links) feiern das
Zustandekommen des Kontrakts bei
einem kühlen Schlückchen Patrizier-
Pils.

Foto: Schmidpeter



**ZU GAST IN DER PATRIZIER-BRAUE-
REI** waren Club-Präsidium, Abtei-
lungsleiter, Trainer und Mannschaft.
Nach einer Brauerei-Besichtigung und
einem kleinen Umtrunk überreichte
Club-Präsident Gerd Schmelzer dem
Club-Ehrenmitglied Dr. Wolfgang Büh-
ler und dem Patrizier-Vorstandsvorsit-
zenden Dr. Ulrich Ost (links) als Ge-
schenk ein farbiges Mannschaftspo-
ster. Die Patrizier-Brauerei ist seit
Sommer 1984 Werbepartner des
1. FCN.

Foto: Schmidpeter

Grüße an den Club

Der 1. FCN freut sich
über nachstehende Karten-
grüße: Aus Gran Canaria
grüßen Inge und Horst
Kießling (Heroldsberg), von
der Insel Lanzarote Rudolf
Wilniewski (Bingen), aus
Opatja/Jugoslawien Karl
Morhard (Wallersdorf/
Ndb.), aus Göteborg Juliane
Hügelschäfer, aus Erlensee
Hubert Kramer, aus Mün-
chen Annette Uhlemann,
Marion Stengl und Claus
Wieser, aus Mittenwald Sepp
und Maria Sigl, aus Mem-
mingen Robert und Wolf-
gang Gleich (Ludolsheim),
aus Monte Carlo Monika
Drost (Nürnberg) und Uli
Murrmann (Küps), aus Ha-

wai Traudl und Werner
Huber, aus Bibione Günter
Antoszewski, aus Villeneuve
Robert Stadtmeyer, aus
Kepkypa/Corfu Jakob Göm-
mel, aus Einödsbach/Allgäu
Werner Dippel (Gladen-
bach/Hessen), von der Costa
Blanca Robert Danner mit
Familie (Egenhausen), aus
Kreta Knut Dieterle, aus
Gran Canaria Clubmitglied
Other mit Tochter Tanja.

Aus Bangkok und Taipei
(Taiwan) grüßt unser be-
währter Stadionsprecher und
Chef der „Club-Revue“
Franz Schäfer, aus Frank-
furt/Main Hubert Kramer
(Erlensee), aus Venedig Ka-

rin Schliwa und Dieter Gat-
tenmeyer, von der Ardeche/
Frankreich Architekt E.
Schwartz mit Familie, aus
Moskau Heinz Korbacher,
aus Jugoslawien Frank Peter
nebst Familie (Göppingen),
aus Dunkerque/Frankreich
W. Preißler, vom New Yor-
ker Marathonlauf nach Be-
wältigung der 42,2-km-Strek-
ke Herbert Böhm und Fried-
rich Roth (Bravo!), aus
Kenya Rudi Blank (Ans-
bach), Werner Birkmann
(Berglein), Reinhard Löw
(Rügland), aus Ankara Peter
und R. Karakus, aus Briedel
an der Mosel Georg und
Paula Fischer. Vielen Dank!

A. W.

„Erfolg läßt sich nicht kaufen“

Ein bewegtes Jahr liegt hinter Ihnen, Herr Schmelzer. Wie beurteilen Sie selbst die jüngsten 12 Monate der Club-Vereinsgeschichte?

Schmelzer: Es war in der Tat ein Jahr, wie ich es keinem Vorsitzenden irgendeines Vereins wünschen würde. Wir standen in diesen 12 Monaten vor Problemen, wie sie in ihrer Vielschichtigkeit wohl einmalig sind im deutschen Fußball. Wir mußten unter schwierigsten Bedingungen um eine neue Lizenz kämpfen und eine neue Mannschaft aufbauen. Als wir den Club übernahmen, stand der 1. FC Nürnberg nicht nur sportlich und finanziell am Abgrund, sondern war darüber hinaus auch mit einem total niedergewirtschafteten Image belastet. Nur die einzelnen Abteilungen standen auf einem soliden Fundament. Mittlerweile hat es der neue Vorstand geschafft, den Club unabhängig zu machen; ihn wirtschaftlich auf eigene Beine zu stellen. Wir haben aufgrund unserer Konzeption vom DFB die Lizenz erhalten und durch Spielerverkäufe Schulden in Höhe von rund fünf Millionen DM abgebaut, wobei auch Herr Roth rund 2,5 Millionen an Verpflichtungen übernommen hat. Es war sicherlich nicht einfach für uns, diese schwierige Situation einigermaßen in den Griff zu bekommen – doch mittlerweile läuft alles in vernünftigen Bahnen. Nicht zuletzt dank Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja, der aufgrund seiner Qualifikation eine sehr positive Erscheinung im Club-Bild darstellt. Er ist zweifellos maßgeblich daran beteiligt gewesen, daß wir wieder über eine funktionierende Verwaltung verfügen.

Schließen Sie da auch den sportlichen Bereich voll und ganz ein?

Schmelzer: Mit der jüngsten Entwicklung im sportlichen Bereich können wir – wie ich glaube – wirklich zufrieden sein. Wer hätte der jungen Mannschaft schon zugetraut, daß sie aus den fünf Spielen nach dem „großen Knall“ Ende Oktober 7:3 Punkte holen würde? Wenn ich ganz ehrlich bin, muß ich freilich zugeben, daß wir uns den sportlichen Aufschwung etwas anders vorgestellt hätten. Wir haben nach dem Abstieg aus der Bundesliga insgesamt 13 neue Spieler für rund eine halbe Million geholt. Mit dem verbliebenen Spielerstamm und den Neuzugängen

In diesen Tagen feiert Gerd Schmelzer sein einjähriges Dienstjubiläum als „Oberhaupt“ des 1. FC Nürnberg. Drei Monate lang fungierte der 33jährige als „Notpräsident“; seit der Außerordentlichen Hauptversammlung im Frühjahr 84 leitet der vielbeschäftigte Immobilien-Unternehmer die Geschicke des Clubs als ordnungsgemäß gewählter Präsident. Ein Jahr an der Spitze des 1. FCN – ein geeigneter Zeitpunkt, um einmal ein Zwischenfazit zu ziehen. Die CLUB-REVUE unterhielt sich nach dem Heimspiel gegen den SV Darmstadt 98 mit Gerd Schmelzer.

wollten wir eine neue Mannschaft aufbauen, die in der 2. Liga vorne mitspielen sollte. Doch dann kam es ja bekanntlich zum Bruch zwischen einigen älteren Spielern und dem Trainer. Es gab neuen Wirbel und damit einen gewissen Rückschlag. Eine – wie ich meine – völlig unnötige Belastungssituation, die allen Beteiligten viel Nerven gekostet hat. Präsidium und Vorstand haben in enger Zusammenarbeit aber bewiesen, daß sie auch eine derart kritische Situation meistern können. Und die Mannschaft hat gezeigt, daß es irgendwie weitergeht ...

Die „verjüngte“ Mannschaft erwarb sich bei ihren bisherigen Auftritten viele Sympathien; man spürte aber auch, daß ihr aggressiver, kräfteraubender Stil an die Substanz geht. Mit welcher Zielsetzung schicken Sie die Mannschaft in die Rückrunde?

Schmelzer: Die Mannschaft soll sich finden und hat zweifellos auch das Zeug dazu, im oberen Drittel der 2. Liga mitspielen. Sie sollte in der Lage sein, die Hoffnungen des 1. FC Nürnberg zu tragen und zu erfüllen. Das heißt: mit dieser Mannschaft wollen wir den Club mittelfristig dorthin zurückführen, wo er hingehört: in die Bundesliga. Allerdings sollten wir uns davor hüten, diese jungen Leute unter Druck zu setzen. Ich habe in den letzten Monaten oft von Geduld gesprochen und möchte erneut unterstreichen, daß diese auch jetzt

noch – oder gerade jetzt – geboten ist.

Haben sich nach dem „großen Knall“, hervorgerufen durch die öffentliche Kritik des Spielerrates an Trainer Heinz Höher nach dem Oberhausener Heimspiel, die dunklen Wolken eigentlich wieder vom Valznerweiher verzogen?

Schmelzer: Natürlich ist dieser Fall und seine Nachwirkungen noch längst nicht völlig ausgestanden. Wir wissen natürlich, daß wir selbst auch Fehler gemacht haben. Vor allem im Bereich Kommunikation hat es zweifellos Probleme gegeben. Wir werden die in diesen Tagen beginnende Spielpause dazu nutzen, um diese Fehler ausführlich zu analysieren.

Diese vielzitierte „Spielerrevolte“ hat für sehr viel Aufsehen in ganz Fußball-Deutschland gesorgt. Waren die getroffenen Maßnahmen in ihrer Konsequenz wirklich nötig?

Schmelzer: Sie waren sogar erzwungen! Wir mußten auf diese klaren Vertragsverletzungen reagieren. Der Club darf vor solchen Maßnahmen nicht zurückschrecken, wenn das Vorgehen seiner Arbeitnehmer derart ausartet.

Wie haben die Fans und Mitglieder auf diese Maßnahmen reagiert? Wurde das Vorgehen des Club-Präsidiums Ihrer Meinung nach von den Leuten im Umfeld des 1. FC Nürnberg gebilligt?

Liebe Club-Mitglieder,

hinter uns liegt ein sehr hektisches, ereignisreiches Jahr mit vielen Höhen und Tiefen. In diesen Tagen neigt es sich dem Ende zu. Vor dem Weihnachtsfest, dem Fest der Besinnlichkeit, und dem bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich allen Mitgliedern und Club-Freunden und ihren Familien auch im Namen meiner Vorstandskollegen alles Gute wünschen.

Ihr



Schmelzer: Unmittelbar nach der „Revolte“ fand ja bekanntlich die Jahreshauptversammlung 1984 statt. An diesem Abend wurde – wie ich meine – recht deutlich, daß die Mitglieder unsere Handlungsweise gebilligt haben. Wir sind aus dieser Versammlung sogar gestärkt hervorgegangen.

Die Zuschauerzahl hat sich offensichtlich um einen Wert von ungefähr 10 000 bis 12 000 pro Heimspiel eingependelt. Eine Zahl, mit der der Club leben kann?

Schmelzer: Wir sind damit eigentlich ganz zufrieden. Wir liegen mit diesem Durchschnittswert ganz gut in unserer Kalkulation, wengleich 10 000 Zuschauer pro Heimspiel praktisch nur die Grundlage für unser Existenzminimum darstellen. Ich hoffe aber auf eine erfolgreiche Rückrunde, wo immerhin noch sehr interessante Heimspiele – so zum Beispiel gegen Aachen und Hannover – auf uns zukommen.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter Ihnen – Was wünscht sich Club-Präsident Gerd Schmelzer für das Jahr 1985?

Schmelzer: Eine erfreuliche Rückrunde natürlich! Darüber hinaus möchte ich mit Nachdruck betonen, daß der Club nie wieder in die finanzielle Abhängigkeit einer Person gerät, wie dies noch vor wenigen Monaten der Fall war. Der Vorstand und das Präsidium müssen weiterhin so harmonisch und solide zusammenarbeiten, wie dies in jüngster Zeit der Fall war. Im Umfeld des Clubs muß man davon wegkommen, den kurzfristigen Erfolg zu suchen. Es ist nun mal so, daß sich der Erfolg nicht kaufen läßt.

Harald Büttner

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung

Frischeisen

Immobilien-Vermittlung

Lorenzer Straße 25
8500 Nürnberg 1 · Tel. (09 11) 2 45 13

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 31. Oktober 1984 sollte eigentlich eine der ruhigsten und problemlosesten werden. Es standen keine Neuwahlen auf der Tagesordnung. Nur allgemeine Berichte und Regularien. Aber zwei Tage vor der Hauptversammlung passierte die Sache mit den Lizenzspielern, die Zeitungen waren voller Meldungen, Berichte und Kommentare – natürlich war urplötzlich die Versammlung hochinteressant! Die Club-Mitglieder waren gespannt. Und so waren auch 472 Mitglieder in den großen Club-Saal gekommen.

Im Mittelpunkt standen natürlich die Rechenschaftsberichte des Präsidiums. Präsident Gerd Schmelzer nannte die Arbeit des Präsidiums seit dem Amtsantritt im März als geordnet: „Wir haben die Finanzen und die gesamte Situation im Griff. Es war bislang ein gutes Stück Arbeit, doch wir sind jetzt ein funktionierender Wirtschaftsbetrieb“, sagte Schmelzer und erläuterte auch die Fußball-Politik: „Wir waren der Ansicht, daß wir nicht mit millionenschweren Einkäufen, sondern mit jungen Talenten den Aufbau in der 2. Liga vornehmen wollten, um in zwei bis drei Jahren wieder den Anschluß an das bundesdeutsche Fußball-Oberhaus zu schaffen.“ Der Präsident weiter: „Mit Heinz Höher haben wir einen anerkannten

Jahreshauptversammlung:

Mitglieder für harten Kurs des Präsidiums

Fachmann verpflichtet. Zwar ging der Saisonstart mit 1:5 Punkten daneben, doch danach konnte mit Auswärtssiegen der Umschwung geschafft werden. Allerdings riß nun plötzlich der alte Schlendrian wieder ein. Vor drei Wochen war plötzlich der Wurm drin. Und dann platzte am letzten Montag die Bombe, als die Spieler schwere Vorwürfe gegen Heinz Höher zu Papier

brachten und damit an die Presse gingen, anstatt das Präsidium zu unterrichten. Die verheerende Wirkung ist bekannt.“

Vizepräsident Sven Oberhof brachte in seinem Rechenschaftsbericht die sportlichen Erfolge aus den Abteilungen und lobte hier besonders den Aufstieg der Fußball-Amateure in die Bayernliga und die



Jahreshauptversammlung am 31. 10. 84: Schatzmeister Peter Karg, Vizepräsident Sven Oberhof, dahinter Diskussionsleiter Dr. Rainer Hessler und rechts Präsident Gerd Schmelzer.

Bayernmeisterschaft der A-Jugend. Dazu die Erfolge der Schwimmer, Boxer, Handballer, der Roll- und Eissportabteilung.

Schatzmeister Peter Karg nannte die derzeitigen Verbindlichkeiten mit 1,7 Millionen Mark, zu denen sich noch 118 000 Mark Bankschulden hinzugesellen.

In der anschließenden zwei Stunden langen Diskussion ging es in erster Linie um die Spieler-Revolution. Es gab Pro und Contra, manchmal wurde unter der Gürtellinie gefochten. Als Dr. Rainer Hessler als Diskussionsleiter der ganzen Debatte per Abstimmung ein Ende machte, war klar, daß das Gros der Mitglieder den harten Kurs des Präsidiums voll unterstützte.

Der Tagesordnungspunkt „Entlastung von Vorstandsmitgliedern“ ging schließlich noch reibungslos über die Bühne. Die nicht mehr amtierenden Vorstandsmitglieder aus der Zeit vor Dezember 1983 wurden von der Versammlung entlastet.

Eine Hauptversammlung war zu Ende, die viel Sachliches und viel Unsachliches brachte. Manches in der Erregung und Hektik Gesagte sollte von Betroffenen rasch vergessen werden ...

F. S.



FLEUROP Dienst

Blumen
Ursula
Halbig

Nürnberg-Zabo

Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit

elektro
neon blitz
antennen



klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Riesenauswahl in 5 Etagen
STILMOBEL & LEUCHTEN



Luitpoldstr. 8-12 Ruf:
Nürnberg 1 0911/203248

Sechs Lizenzspieler fristlos entlassen!

Der 1. FC Nürnberg sah sich veranlaßt, sechs seiner unter Vertrag stehenden Lizenzspieler fristlos zu entlassen. Es sind dies Udo Horsmann, Rudi Kargus, Stefan Lottermann, Horst Weyerich, Detlef Krella und Manfred Walz.

Ausgangspunkt dieser schweren Entscheidung war eine Pres-

seerklärung des Spielerrates Horsmann, Lottermann, Weyerich, Kargus und Brunner, die am 29. Oktober an die Tageszeitungen gegeben wurde. In dieser Verlautbarung gab es ganz massive Angriffe gegen den Trainer. Das Präsidium führte daraufhin Gespräche mit den Beteiligten, um die Hintergründe zu erfor-



Eine sehr junge Clubmannschaft, die den Bus nach Aachen bestiegt.



Nach der Presseveröffentlichung des Spielerrates: nur ein kleiner Spielerkreis (von links Höher, Klaus, Geyer, Nitsche, Eckstein, Stenzel) geht zum Trainingsplatz.
Fotos: Schmidpeter (2), Liedel



Donnerstag, 1. November: Abfahrt zum Punktspiel nach Aachen. Vorne Trainer Höher, dahinter Präsident Schmelzer. Lebhaftes Interesse der Club-Fans, wer nun aus dem Spielerkreis die Fahrt mitmacht.

schon. Alle fünf Spieler haben sich einer krassen Unterlassung der Treuepflicht schuldig gemacht. Die Spieler hätten zum Präsidium gehen können, nicht an die Presse.

Das Präsidium mußte auf die Ereignisse und Aussagen differenziert reagieren. Man hatte zunächst Horsmann und Lottermann entlassen, weil man hier nach Anhörung den Eindruck hatte, daß die Positionen unversöhnlich sind. Weyerich, Kargus, Krella und Walz wurde am 31. 10. gekündigt, nachdem trotz verschiedener goldener Brücken keine Einsicht gezeigt wurde.

Der Verein mußte so konsequent handeln, um sich nicht das Heft aus der Hand nehmen zu lassen und den Verein nicht in ungeheure Schadensersatzansprüche abgleiten zu lassen. Hätte der 1. FCN beispielsweise für das Punktspiel am 2. November in Aachen keine Mannschaft aufbieten können, wäre er finanziell stark in Anspruch genommen worden.

Jetzt haben die Gerichte das Wort. Hier werden nun die Ein-

zelheiten vorgetragen und abgehandelt.

Mit der Kündigung wurde keinesfalls die Meinungsfreiheit der Spieler beschnitten, denn grundsätzlich haben die Spieler gegen die Treuepflicht verstoßen. Zweitens kam eine Arbeitsverweigerung hinzu und damit haben die betroffenen Spieler den Verein in eine außerordentlich schwierige Situation gebracht, in der er mit großen Schadensersatzforderungen rechnen mußte.

Das Club-Präsidium ist überzeugt, daß die getroffenen Entscheidungen notwendig waren. Sie haben auch gezeigt, daß dieses Präsidium nicht erpreßbar ist.

**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

**Warsteiner
Stuben**

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche

Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**



Verkehrsmittelwartung:

Der Spezialservice für alles, was rollt und fährt...

Ein Angebot der Wartungsprofis: Verkehrsmittelwartung und Verkehrsmittelreinigung durch erfahrene DIW-Spezialisten.



Warum von der DIW nicht nur Fahrzeuge, sondern auch Flugzeuge gewartet werden:

Weil die Unternehmen der Firmen-

gruppe **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG** für ihren Spezialservice „Verkehrsmittelwartung“ über gut geschulte und über Jahre erfahrene Spezialisten verfügen!

DIW hat Wartungsfachleute für alles, was fährt, rollt und fliegt.

- Die **DIW**-Unternehmen bieten auch in diesem Wartungsbereich das Höchstmaß an Einsatz-Flexibilität. Reinigung und System-Wartung der Verkehrsmittel – auch ganzer Fuhrparks – erfolgen grundsätzlich nach Betriebschluß oder in den Einsatzpausen.

Wir sind uns sicher:

Wenn Sie mit dem **DIW**-Betriebsberater über die Wartung Ihrer Verkehrsmittel sprechen, werden Sie rasch noch mehr Pluspunkte feststellen.

Bitte lassen Sie sich als Vorausinformation den **DIW**-Spezialprospekt „Verkehrsmittelwartung“ schicken.



DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG

NÜRNBERG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35
8500 Nürnberg 50
Telefon
0911/83 7333/83 48 48



Die Wartungsprofis mit System



Trainer Heinz Höher meint:

Sehr verehrte Club-Freunde!

In zweieinhalb Jahren Tätigkeit in Griechenland habe ich einiges erlebt. Höhen und Tiefen, Turbulenzen und vieles mehr. Aber ich glaube, daß das alles doch in den elf Monaten, in denen ich nun beim Club tätig bin, übertroffen wurde. So einen Wechsel, so einen Wandel gibt es selten. Nehmen wir als Beispiel unser letztes Heimspiel am 2. Dezember gegen Darmstadt in der 2. Bundesliga: von den hier eingesetzten Spielern war keiner vor elf Monaten dabei, als die Rückrunde in Uerdingen begann...

Wir hatten vor dem Saisonstart in die 2. Bundesliga ein Konzept; wir wollten ein mittelfristiges Programm. Aber wenn man heute rückblickend sieht, dann hatten wir doch mit den Spielern, die immerhin schon Bundesligaerfahrung hatten, eigentlich ein sehr kurzfristiges Programm. Wir sind durch die äußeren Einflüsse und die bekannten Ereignisse nun praktisch gezwungen worden, mit ganz jungen Spielern zu arbeiten und den echten Neuaufbau zu beginnen. Manchmal wird man zum Glück gezwungen. Nach den Ereignissen und Entlassungen ist ja nun tatsächlich für uns die „Stunde Null“ eingetreten und wir waren ja alle wahnsinnig gespannt, wie denn nun unser erstes Spiel in Aachen laufen würde. Wir haben dort unglücklich verloren und haben dann in den Heimspielen gegen Wattenscheid und Solingen, noch mehr noch in dem verlorenen Pokalspiel in Saarbrücken bewiesen, was an spielerischem Potential in der Mannschaft steckt. Und wenn man nun das Darmstädter Spiel gesehen hat, dann ist diese Entwicklung vollauf bestätigt worden, wenngleich das Ergebnis von 2:2 schon etwas mager aussieht.

Ich habe als Trainer doch schon einiges erlebt, ich habe 10 Jahre in der Bundesliga gearbeitet, war im Ausland tätig, hatte als Trainer auch das Glück, in allen drei europäischen Pokalwettbewerben teilzunehmen und ich habe für Nürnberg nun etwas gesucht, wo ich glaubte, es schon irgendwo erlebt oder mitbekommen zu haben. Beim Durchblättern des Kicker-Kalenders „20 Jahre Bundesliga“ sah ich ein Foto: da stehen auf einer Treppe die Gladbacher Spieler, die damals in den 60er Jahren die „Fohlen-Elf“ genannt wurden. Mit einem 18jährigen Berti Vogts, mit dem ich eventuell unseren jetzigen Stefan Reuter vergleichen möchte, dann ein blutjunger Günther Netzer, dem ich Hans Dorfner entgegenstellen kann, und man sieht Jupp Heynckes, dem man einen Fred Klaus danebenstellen könnte. Wir haben heute ähnliche Spieler, die für die Zukunft des 1. FCN garantieren, wie sie damals Borussia Mönchengladbach hatte. Gewiß, man kann Talente nicht gegeneinander aufwiegen, aber wir haben Vorteile, die die Gladbacher damals nicht hatten. Sie mußten

sich Abwehrspieler wie Sieloff und Luggi Müller dazuholen. Wir haben schon Günter Güttler, der einiges verspricht, haben mit dem Herbert Heider einen recht zuverlässigen Torwart. Und wenn auswärtige Beobachter, wie jetzt Lothar Matthäus, sagen: „Dieser Club verspricht einiges“, dann bin ich schon gespannt auf das Jahr 1985 und 1986.

Unser Ziel muß nun sein, daß sich die Mannschaft festigt. Ausnahmen werden immer vorkommen, aber insgesamt müssen wir doch unser Publikum zufriedenstellen und nach Möglichkeit begeistern. Das muß unser Ziel sein. Es wäre dumm, wenn wir sagen, wir wollen Sechster oder Siebenter werden, wenn wir auch Erster werden könnten, dann wollen wir auch Erster werden. Aber das wird nicht möglich sein. Doch für uns wäre es sehr schön, um auch die Spannung innerhalb der Mannschaft zu erhalten, wenn wir in der Rückrunde den Kontakt zur Spitzengruppe halten könnten.

Jetzt stehen wir vor dem Vorrundenabschluß. Für die junge Mannschaft kommt die Pause jetzt wohl gerade recht, weil doch einige junge Spieler in manchen Spielen an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gegangen sind. Wir hatten eine dünne Spielerdecke, wir hatten auch kaum Gelegenheit zum Auswechseln, so dünn war unsere Reservebank besetzt. Nun, nach dem letzten Vorrundenspiel in Kassel geben wir den Spielern frei bis zum 21. Dezember. Dann fängt schon die kleine Vorbereitung auf das Hallenturnier am 28./29. Dezember in Nürnberg an. Im Januar geht's dann wieder ins volle Training. Ob wir vielleicht in dieser Vorbereitungsphase noch eine Woche in den Süden gehen, um bei Sonne aufzutanken, kann noch nicht gesagt werden.

Für uns ist zum Rückrudenauftritt wichtig, daß wir in Berlin gegen Hertha nicht verlieren. Dann kommen zwei Heimspiele gegen Hannover und Bürstadt und hier könnten wir uns wieder an die Spitzengruppe heranarbeiten.

Noch Neuzugänge? Wir haben beide Ausländerplätze frei und wir haben nun mit dem 19jährigen Norweger Björn Gulden einen guten Mann gefunden, der gut zu uns passen würde. Ich hoffe, daß es klappt. Wenn wir dazu noch einen Stürmer, der auch aus Skandinavien kommen dürfte, verpflichten könnten, dann wären wir ganz gut für die Rückrunde gerüstet. Ich bin auch glücklich darüber, daß Leute wie Wagner und Grahmmer, dazu Thomas Brunner und bis zum Rückrudenstart auch Fred Klaus wieder voll im Kader sind und ihre Verletzungen etc. überwunden haben. Generell bin ich Befürworter eines kleinen und überschaubaren Mannschaftskaders, in dem jeder seine Chance sieht. In diesem Sinne schöne Feiertage, ein gutes Neues Jahr und bis zum Rückrudenstart
Ihr Heinz Höher

MODE-HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenser
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1. FC NÜRNBERG



Der „Jogi“ in einem seiner ersten Spiele für den 1. FCN im Jahre 1975.

Dieter Lieberwirth

400 Spiele für den Club

Dieter Lieberwirth, der dienstälteste Club-Spieler.

Wieso eigentlich „Jogi“? Dieter Lieberwirth selbst lüftet das Geheimnis um seinen ungewöhnlichen Spitznamen: „Vor vielen Jahren habe ich mir im Trainingslager mal ein Joghurt zum Frühstück bestellt“, erinnert er sich. „Die Jungs haben ein bißchen darüber gelacht – und irgendeiner hat mich auf einmal ‚Jogi‘ genannt. Ich glaub‘, der Manfred Rüsing war’s!“

Nicht mehr erinnern kann sich der 30jährige Mittelfeldspieler dagegen an seinen ersten Einsatz im Trikot des 1. FC Nürnberg. „Das weiß ich beim besten Willen nicht mehr, wann und wo das war“, erklärt er kopfschüttelnd. „sicher ist nur, daß ich mein Debüt irgendwann mal unter Trainer Tilkowski als Einwechselspieler gegeben habe.“ Es muß in der Saison 75/76 gewesen sein – der Club unternahm gerade wieder mal einen seiner zahlreichen Anläufe, endlich aus der Zweitklassigkeit wieder aufzutauchen. Trainer Hans Tilkowski hatte Dieter Lieberwirth 1975 in einem Landesliga-Spiel der Club-Amateure gegen den TSV Roth beobachtet und engagierte den damals beim TSV Roth spielenden Mittelfeldspieler prompt. Am Ende seines ersten Zweitliga-Jahres klopfte der „Jogi“ mit dem Club dann tatsächlich ans Tor zur Bundesliga – in den beiden Aufstiegsspielen 1976 gegen den Nord-Zweiten Borussia Dortmund scheiterte der damalige Vizemeister der 2. Liga Süd jedoch mit 0:1 und 2:3.

In den folgenden Jahren durfte Lieberwirth dann aber doch

Samstag, 20. Oktober 1984. Es donnert und blitzt an der Hamburger Reeperbahn; nur knapp 4000 Fußball-Fans sind ins winzige Fußball-Stadion auf dem Heiligengeistfeld gekommen, um das Gastspiel des 1. FC Nürnberg beim Aufsteiger FC St. Pauli zu verfolgen. Trister, grauer Zweitliga-Alltag. Eine Feierstunde läßt sich beim besten Willen nicht in diesen Rahmen drücken. Und dennoch hätte es einer im Club-Team verdient gehabt, an diesem Nachmittag geehrt zu werden: Dieter Lieberwirth. Der „Jogi“ trug an diesem unfreundlichen Oktober-Tag zum 400. Mal das Trikot des 1. FC Nürnberg! Die Ehrung wurde dann beim nächsten Heimspiel nachgeholt.



Im Aufstiegsspiel zur 1. Bundesliga 1978: Dieter Lieberwirth gegen Rotweiß Essen mit einem wuchtigen Schuß.

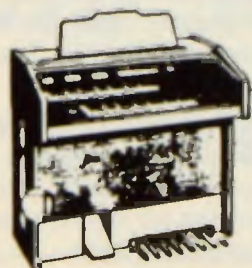
zwei Aufstiegsfeiern mitmachen: nach einer total verkorksten Saison (76/77) gelang es einer von dem damaligen Manager Franz Schäfer völlig neugeformten, ambitionslos gestarteten Club-Truppe, unter Trainer Horst Buhtz und im Endspurt unter Werner Kern ins Oberhaus zurückzukehren (1978). Doch der Fahrstuhl ging bekanntlich sofort wieder nach

unten. Es folgte die Saison unter Vliers (drei Spiele) und Gebhardt – und der zweite Aufstieg 1980. „Die Rückkehr in die Bundesliga war natürlich eine tolle Sache – aber den ersten Aufstieg werde ich trotzdem in angenehmerer Erinnerung behalten. Diese damalige Aufstiegsfeier 1978 war für mich neben der Teilnahme am Pokalendspiel 1982 das größte sport-

liche Erlebnis“, gibt der derzeit dienstälteste Club-Profi zu.

Natürlich schien in Dieter Lieberwirths Karriere nicht immer nur die Sonne. Zwei schwere Knieverletzungen (1980 und 1982) warfen den sympathischen Franken, der das Fußball-ABC beim ESV Rangierbahnhof gelernt hat, weit zurück. 1982 war er über sechs Monate außer Gefecht – ihm drohte sogar die Invalidität. „Ich hatte mir das Kreuzband und das Innenband gerissen. Wahrscheinlich wäre ich auch nie mehr so recht auf die Beine gekommen, wenn ich nach der schweren Operation nicht zehn Wochen unter Anleitung der Frankfurter Konditionstrainer Erich und Gebel trainiert hätte. Die beiden haben mich behutsam wieder aufgebaut – ich hatte nach meiner Rehabilitation auch nie einen Rückfall, wie das bei derart schweren Verletzungen durchaus vorkommen kann“, erinnert sich der in Allersberg wohnhafte Vater eines fußballbegeisterten Sohnes.

Als „verlorene Zeit“ bezeichnet Dieter Lieberwirth seine Lizenzspieler-Zeit unter Trainer-Manager Udo Klug. „In der Saison bevor er kam, war ich in 34 von 38 Bundesliga-Spielen dabei. Herr Klug hat mich anschließend überhaupt nicht berücksichtigt. Ich habe nie eine echte Chance bekommen, sondern saß zeitweise nur auf der Tribüne. Als ich dann keine Chance mehr sah und aufhören wollte, gab mir Herr Klug einen



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 17 70/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 091 41/47 15



Immer noch sein größtes sportliches Erlebnis: Lieberwirth (links) und seine Kameraden Klaus Täuber, Dorok, Jürgen Täuber und Hans Walitza bei der Aufstiegfeier 1978 auf dem Nürnberger Hauptmarkt.



Lang ist's her: Lieberwirth mußte schwerste Verletzungen verdauen. Hier besuchten ihn nach einer Knieoperation im Erlanger Waldkrankenhaus Anfang April 1980 (von links) Herbert Heidenreich, Norbert Eder, Alfred Steinkirchner, Bertram Beierlorzer und Horst Weyerich.



Die Aufstiegfeier 1980 im Stadion konnte Dieter Lieberwirth, umrahmt von Miß Franken und Miß Bayern, nur mit Krücken mitmachen.



Ein eleganter, trickreicher und auch schußstarker Spieler: Dieter Lieberwirth (hier in einem Bundesligaspiel gegen Borussia M. Gladbach).

Fotos: Schmidpeter (2), Archiv (5)

neuen Vertrag, hat mich dann anschließend wieder nicht gebracht", bemängelt der gelernte Starkstromelektriker, der in seiner knapp 9¹/₂ jährigen Club-Karriere nicht weniger als neun Trainer miterlebt hat.

Das zehnte Profi-Jahr ist möglicherweise Dieters letztes. „Wahrscheinlich werde ich nach der Saison meine Profi-Laufbahn beenden – es sei denn, der Trainer braucht mich noch“, lautet sein Ausblick. Derzeit ist Lieberwirth freilich ein fester Bestandteil in Heinz Höhers Rechnung. „Er hat das Zeug, die dominierende Rolle im Mittelfeld zu übernehmen“, hat der Coach schon vor Wochen gesagt. Lieberwirth selbst, ein technisch versierter Mittelfeldspieler, traut sich diese Rolle schon zu, wobei ihm das Wort „Spielmacher“ ebenso wenig behagt wie Trainer Höher. Wie er schon einige Male bewiesen hat, hat er auch das Zeug zum Libero – auch als hängender Rechtsaußen, als Linksaußen, Vorstopper und im defensiven Mittelfeld mußte er sich beim 1. FCN schon zurechtfinden.

Die Sache mit den 400 Spielen kam für Dieter Lieberwirth ein wenig überraschend. „Ich habe meine Einsätze nicht gezählt, deshalb wußte ich gar nichts von dem bevorstehenden Jubiläum“, erklärte er im Gespräch mit der „Club-Revue“. „Eigentlich eine ganz normale Zahl, wenn man bedenkt, daß ich fast schon ein Jahrzehnt hier spiele. Wenn ich zwischendurch nicht so lange ‚auf Eis‘ gelegen hätte, könnten es schon viel mehr Einsätze sein“, behauptet er mit Recht.

Dieter Lieberwirth ist in vielerlei Hinsicht ein vorbildlicher

Profi. Er kennt keine Skandale, er liefert keine Negativ-Schlagzeilen. Er ist ein eher ruhiger, besonnener Zeitgenosse, meidet Alkohol („ab und zu mal ein Gläschen Wein“) und Nikotin und hat sich an einen festen Lebensrhythmus gewöhnt. „Es gibt sicherlich auch Kollegen in meinem Beruf, die die sich bietende Freizeit dazu nützen, um nachts lange aufzubleiben und vormittags zu schlafen. Davon halte ich überhaupt nichts. Ich stehe früh mit meiner Familie auf – und dieser Rhythmus bekommt mir auch gut.“

Mit der Familie ist schon eines seiner Hobbys erwähnt. „Seit mein Sohn bei der DJK Allersberg Fußball spielt, bin ich natürlich ständiger Beobachter seiner Auftritte“, erzählt er. Dieter hört auch gerne Musik, kegelt und züchtet Vögel. „Angefangen hat es mit zwei Exoten – mittlerweile ist fast ein ganzes Zimmer voll mit Käfigen“, berichtet er.

Auf seine Zukunft nach der Profi-Karriere angesprochen, antwortet Lieberwirth spontan: „Keine Trainer-Laufbahn!“ Konkrete Pläne gibt es in diesem Bereich noch nicht – vielleicht übernimmt er irgendeine Toto- und Lotto-Annahmestelle. „Auf jeden Fall möchte ich – sollte nach der laufenden Saison wirklich Schluß sein – noch ein, zwei Jahre in der Amateurliga dranhängen“, verrät er.

Vorher würde er aber gerne einen außergewöhnlichen Hat-trick feiern. „Zum Abschluß der Profi-Laufbahn zum dritten Mal in die Bundesliga aufsteigen – das wäre natürlich riesig“, gibt er zu. Doch das ist im Moment wirklich Zukunftsmusik...

Harald Büttner



Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42

HAUSTECHNIK

Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

2. Fußball-Bundesliga 1984/85

Neue, junge Clubelf: 7:1 Punkte aus vier Spielen!

Mühevoller Sieg über Neuling

12. 10. 84: 1.FCN – Blauweiß Berlin 2:1 (0:1)

Freitagabend, Flutlicht, 11 800 Zuschauer im Stadion. Sie diskutieren nur über die Höhe des Sieges gegen den Neuling aus Berlin. Es begann auch gut. Der Club stürmte, hatte Chancen am Fließband. Dann die 18. Minute: Güttler wird gelegt, Elfmeter. Weyerich läuft an, schießt schwach und Torwart Mager hält. Das war sicher die entscheidende Szene für den ganzen Spielverlauf. Jetzt wurde der Club nervös, tat sich immer schwerer, die Berliner wurden kecker. Und sie schossen in der 40. Minute ihr 1:0 durch Gaedkes Freistoß. Es hätte sogar 2:0 für Blauweiß bis zur Pause stehen können. Nach dem Wechsel stürmte der Club gegen eine mauernde Berliner Mannschaft, tat sich aber schwer. Uli Bittorf erzielte endlich in der 71. Minute das 1:1. Fünf Minuten später rote Karte für Bebensee. In der

79. Minute Foul an Eckstein. Elfmeter und Lottermann erzielte das entscheidende 2:1. Im Endspurt dann noch drei tolle Clubchancen, doch Güttler und Lottermann vergaben und dann traf Lottermann nur den Pfosten. Ein hart erarbeitetes 2:1 über den Neuling!

1. FCN: Kargus, Horsmann, Nitsche, Weyerich, Reuter, Lieberwirth, Güttler, Dorfner, Bittorf, Eckstein (79, Stenzel), Klaus (48, Lottermann) / **Blauweiß Berlin:** Mager, Schmidt, Gerber, Breford, Schreiner, Stark, Müller (79, Schweger), Haller, Gaedke, Bebensee, Kirschbaum (73, Burck) / **SR:** Zimmermann, Kiel / 11 800 / **Tore:** 0:1 Gaedke (40), 1:1 Bittorf (71.), 2:1 Lottermann (79.) / **Gelbe Karten:** Bittorf (N), Haller, Stark, Gaedke, Schreiner, Bebensee (B) / **Rote Karte:** Bebensee (B).



Günter Güttler kommt als „Chef der Clubabwehr“ und Mannschaftskapitän immer mehr in Schwung.

Ganz schnell vergessen

20. 10. 84: FC St. Pauli – 1.FCN 2:0 (0:0)

Die Fahrt nach Hamburg hat sich nicht gelohnt. Man sollte sie ganz rasch vergessen. Heftige Schauer, stürmische Böen und zweimal Donnerknall vor dem Clubtor. Innerhalb von 40 Sekunden war die Partie beim Neuling entschieden. In der 62. und 63. Minute erzielten Wenzel und Bargfrede das 1:0 und 2:0. Der Club verlor an diesem Tag in St. Pauli nahezu alle Zweikämpfe, zeigte zu wenig Einsatz und wollte das Steuer erst herumreißen, als es bereits zu spät war. Eigentlich hatte der Club nur eine nennenswerte Chance: Lottermann vergab sie in der 65. Minute.

FC St. Pauli: Bonik, Nogly, Gronau (36, Roloff), Demuth, Studer, Golke, Mackensen, Bargfrede, Beermann, Wenzel,

Hinz (58, Oldenburg) / **1. FCN:** Kargus, Horsmann, Nitsche (61, Walz), Weyerich, Reuter, Dorfner, Lieberwirth, Güttler, Bittorf, Stenzel, Eckstein (55, Lot-

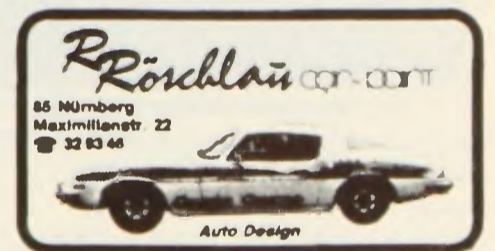
termann) / **SR:** Puchalski, Duisburg / 4 100 / **Tore:** 1:0 Wenzel (62.), 2:0 Bargfrede (63.) / **Gelbe Karten:** Demuth (H), Weyerich, Kargus (N).

Kalte Dusche in der 90. Minute

27. 10. 84: 1.FCN – RW Oberhausen 1:1 (1:0)

Die Quittung nach dem schlechten Spiel in Hamburg: Nur 7 800 Zuschauer im Stadion. Burgsmüller war nicht dabei; verletzt. Gottseidank, denn sonst hätten wir mit dieser gezeigten Leistung verloren. So blieb es bei einem mageren 1:1. Eigentlich hatte der Club mit viel Dusel bis zur 90. Minute seine von Hans Dorfner in der 24. Minute mit einem plazierten 18-Meter-Schuß erzielte Füh-

rung verteidigt. Doch in der 90. Minute kam dann die kalte Dusche: Torwart Kleff schickte mit einem weiten Paß Allig auf die Reise, die Clubabwehr schlief und die Folge war das 1:1. Pfiffe über Pfiffe von den spärlich besetzten Rängen und Stadionsprecher Schäfer verschlug es ob dieses 1:1 derart die Sprache, daß er ganz vergaß, dieses 1:1 und den Oberhausener Tor-schützen auch anzusagen.



1. FCN: Kargus, Horsmann, Reuter, Weyerich, Wagner, Dorfner, Güttler, Krella (57, Lottermann), Bittorf, Stenzel, Eckstein (65, Grahammer) /

Oberhausen: Kleff, Brocker, Degen, Gorka, Hahn, Eickels (79, Runge), Wloka, Schneider, Wirtz, Jakobs, Allig / **SR:** Jupe, Mühlthal / **Tore:** 1:0 Dorfner (24.), 1:1 Allig (90.) / **Gelbe Karten:** Bittorf (N), Hahn (O).

Seit Generationen die Fachfirma
für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND & CO
seit 150 Jahren
RDM



Apparate

- EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
- Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
- Tanksysteme für Betriebstankstellen
- Datenerfassungssysteme in der Fertigung
- Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL
GmbH
Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Neuer Anfang: Jung und kampfstark

2. 11. 84: Alem. Aachen — 1.FCN 2:1 (1:1)

Die neue Zeitrechnung beim 1. FCN ist angebrochen. Junge Mannschaft. Neue Gesichter. Neuer Kampfgeist. Neue Begeisterung. Aachen — die Geburt eines neuen 1. FCN?

Die Ansätze waren gut. Das Vertrauen in die jungen Leute wird sich auszahlen. In Aachen gefielen Spieler wie Heider im Tor, Güttler als Libero, Reuter, besonders Dorfner, oder auch Geyer oder Amateur Rosemann. Die Not macht manchmal erfinderisch. Sie bringt Lösungen, die vor Tagen noch undenkbar waren. Gute Lösungen. Und Lösungen auf Dauer. Man muß sie nur wagen — auch wenn man dazu gezwungen ist ...

Nun, in Aachen war der junge, neue Club einem Punkt sehr nahe. Die Nürnberger führten nach schönem Solo durch Stenzel bereits in der 12. Min. mit 1:0. Heider hielt in der Folgezeit gut, die Abwehr zeigte sich mit Libero Güttler in erstaunlich solidem Zustand. Aus dem Mittelfeld kamen Entlastungsangriffe. Doch der Druck der Alemannia vor 20 000 hektischen Zuschauern wurde immer stärker. Kurz vor der Pause fiel das 1:1. Nach dem Wechsel die bange Frage, ob der Club durchhalten würde. Er hielt durch — bis zur 85. Minute. Dann passierte es. Ruof erzielte das 2:1 für Aachen. Der Club war nach toller Leistung ungerecht geschlagen ...

Aachen: Herr, Buschlinger, Montanes, Frenken, Brandts,

Hach, Thomas, Olck (75. Habig), Willkomm (46. Poque), Ruof, Delzepich / **1. FCN:** Heider, Güttler, Reuter, Wagner, Geyer, Dorfner, Grahammer, Nitsche, Rosemann, Stenzel,



Hans Dorfner, bis 1986 vom FC Bayern an den Club „ausgeliehen“, bekam in den letzten Wochen viel Lob und Beifall.

Eckstein (74. Hans Brunner) / **SR:** Uhlig, Dortmund / 20 000 / **Tore:** 0:1 Stenzel (12.), 1:1 Hach (38.), 2:1 Ruof (85.) / **Gelbe Karten:** Frenken, Buschlinger, Hach (A), Reuter, Nitsche, Dorfner (N)

25, Güttler 23, Reuter 18, Grahammer 21, Wagner 23, Dorfner 19, Nitsche 20, Geyer 20, Bittorf 25, Stenzel 24 und Eckstein 20. Der Älteste 25! Mein Gott, Uli, so alt schon!???

Nun, die Zuschauer wurden belohnt. Der junge, neue Club spielte zum Begeistern. Nicht alles lief nach Wunsch, wer hät-

Nun, zurück zu Wattenscheid. Die NZ schrieb nach dem Spiel „Der Aggressive und engagierte Club gefiel“. Mehr braucht gar nicht mehr gesagt zu werden. Heinz Höher und die Club-Verantwortlichen waren zufrieden. Sieg und gute Leistung. Club-Herz, was willst Du nach so viel Turbulenz mehr?

Dieter Eckstein erzielte in der 59. Minute mit seinem Schuß das 1:0. Dann gabs noch einige gute Club-Chancen, doch das 2:0 fiel erst in der 90. Minute, als Bittorf einen Foulelfmeter sicher verwandelte. Jubel bei Clubspielern, Trainer, Betreuern, Vorständen und Fans.

1. FCN: Heider, Güttler, Reuter, Grahammer, Wagner, Dorfner, Nitsche, Geyer, Bittorf, Stenzel (73. Lieberwirth), Eckstein (80. Hans Brunner) / **Wattenscheid:** Koitka, Dzoni, Steiner, Siewert, Allievi (46. Tinnefeld), Steubing (63. Wulfmeier), Steeger, Kunkel, Drews, Tilner, Kügler / **SR:** Reinstädler, Neuweiler / 8700 / **Tore:** 1:0 Eckstein (59.), 2:0 Bittorf (90., Foulelfmeter) / **Gelbe Karten:** Drews, Tinnefeld, Steiner, Koitka (W).



Jugendspieler Stefan Reuter hat sich im Profi-Team einen Stammplatz erkämpft und erspielt.

Beifall der treuen Club-Anhänger

10. 11. 84: 1.FCN — SG Wattenscheid 2:0 (0:0)

Es war wohl eine der jüngsten Club-Profimannschaften, die je ein Heim-Punktspiel austrug. 21,6 Jahre im Durchschnitt. Die 8 700 Zuschauer spendeten Bei-

fall, als Stadionsprecher Franz Schäfer bei der Vorstellung der Club-Mannschaft auch das Alter der Spieler bekanntgab. Hier diese junge Mannschaft: Heider

te das auch erwartet. Aber wenns nicht so klappte, dann klappte wenigstens die Begeisterung, der Einsatz, der Kampf. Jeder rannte für jeden. Diese Eigenschaften zeichneten schon immer große Clubmannschaften aus. Das war in der Aufstiegs-mannschaft von 1978 so, das war in der Meistermannschaft von 1968 so und das war auch im Meisterteam von 1961 so. Nicht alle in diesen damaligen Club-Teams waren Riesenfußballer, aber sie waren große Kämpfer. Und deswegen brachten sie große Leistungen.

RESTORANTE

Babylon

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 — 3.00 Uhr geöffnet



BAYERN
VER **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer.
Versicherungskammer

Grahammer vom Platz gestellt

17. 11. 84: 1. FCN – Union Solingen 2:1 (1:0)

Trotz aller Freude über den Sieg blieb am Ende doch eine Portion Wut: Roland Grahammer war in der 65. Minute von Schiedsrichter Kost vom Platz gestellt worden. „Ich habe wirklich nichts getan“, meinte Grahammer hinterher. Er war regelrecht durch Gegenspieler Dum provoziert worden. Zum Spiel selbst: Solingen spielte einen guten Fußball, stärker als vor einer Woche in Wattenscheid. Der Club spielte wieder forsch und auf beiden Seiten gab es zahlreiche Torszenen. In der 31. Minute erzielte Frank Nitsche mit einem schönen Kopfballtor das 1:0 und Stefan Reuter verpaßte wenige Minuten später gegen Torhüter Diergardt das 2:0. Das wäre eine vorzeitige Entscheidung gewesen. Neun Minuten vor Schluß – nach recht wechselvollem Spiel, dann eine Einzelleistung von Dieter

Eckstein: Nach einem herrlichen Solo spielte er zu Geyer und der ließ sich diese Chance zum 2:0 nicht entgehen. Das 2:1 durch Eggeling in der 83. Minute sorgte noch einmal für Aufregung, doch am Ende hatte der Club gewonnen und es gab Jubel. Besonderes Lob diesmal für Güttler, Heider, Reuter und Dorfner.

1. FCN: Heider, Güttler, Reuter, Grahammer, Wagner, Dorfner, Geyer, Bittorf, Nitsche, (59. Lieberwirth), Stenzel (69. Hans Brunner), Eckstein / **Solingen:** Diergardt, Lazic, Elm, Römer, Malura, Diekmann, Krüger, Dieckmann, Hotic (74. Buschmann), Dum, Jurgeleit (69. Eggeling) / **SR:** Kost, Niederwöllstadt / 11 200 / **Tore:** 1:0 Nitsche (31.), 2:0 Geyer (81.), 2:1 Eggeling (83.) / **Gelbe Karte:** Dieckmann (S.) / **Rote Karte:** Grahammer (N).



Jubel nach dem 2:0-Sieg über Wattenscheid: Trainer Heinz Höher (links) und Betreuer Klaus Majora freuen sich mit den Spielern über den Erfolg.

Güttler rettete einen Punkt

2. 12. 84: 1. FCN – SV Darmstadt 2:2 (1:0)

Ach du meine Güte, war das nervenaufreibend. Buchstäblich in letzter Sekunde rettete Günter Güttler dem 1. FCN mit seinem Schuß zum 2:2 den einen Punkt. Die Partie schien bereits verloren, denn die Darmstädter verstanden es, ihre 2:1-Führung (Kuhl in der 47. und Sanchez in der 53. Min.) gut über die Zeit zu schaukeln. Dabei hätte der Club bis zur Pause gut und gerne 3:0 führen können, sieht man einmal von der Riesenchance der Darmstädter in der 14. Minute ab (zuerst rettete Heider, dann Reuter auf der Torlinie). Doch außer Dorfners 1:0 in der 20. Minute kam nichts zustande. Man war zu überhastet, nicht cool genug. Dazu fehlte zwischen den Sturmspitzen und dem Mittelfeld irgendwie die Verbindung. Das 2:0 fehlte; es hätte die Partie für den Club stabilisiert. So aber blieb Nervosität bis zum Schluß. Dennoch ein Lob: die neue Clubmannschaft schaffte in ihren 4 Punktspielen 7:1 Punkte!

1. FCN: Heider, Güttler, Reuter, Lieberwirth, Tauchmann (55. Hans Brunner), Dorfner, Nitsche, Geyer, Bittorf, Stenzel, Eckstein / **Darmstadt:** Huxhorn, Glaser, Dohmen, Ossen, Macella, Posniak, Emig, Sanchez, Kispert, Zimmermann, Krajcay (46. Kuhl) / **SR:** Dellwing, Trier / 12 500 / **Tore:** 1:0 Dorfner (20.), 1:1 Kuhl (47.), 1:2 Sanchez (53.), 2:2 Güttler (90.) / **Gelbe Karten:** Krajcay, Macella.

Franz Schäfer



Uli Bittorf behält zweimal die Nerven: gegen Wattenscheid und in Homburg verwandelte er in den Schlußminuten Foulelfmeter.

Fotos: Liedel (2), Schmidtpeter (3)

Zwei Punkte aus dem Saarland

24. 11. 84: FC Homburg – 1. FCN 0:1 (0:0)

Die junge Clubmannschaft sorgt für Gesprächsstoff. Nach den Siegen über Solingen und Wattenscheid nun ein Sieg in Homburg. In drei Punktspielen hintereinander 6:0 Punkte! Zwar wurde das 1:0 in Homburg erst fünf Minuten vor Schluß durch Uli Bittorfs Elfmeter erzielt, aber schon vorher

hatte der Club gute Chancen. Ein 3:0 oder 4:0 lag durchaus im Bereich des Möglichen. Trainer Heinz Höher war hochzufrieden und die Clubspieler feierten ihren Sieg dementsprechend. Viel Lob gabs für Dieter Lieberwirth, der eine glänzende Partie spielte. Nach dem Pokalspiel in Saarbrücken am Mittwoch (1:4) zeigte der 1. FCN wenige Tage später in Homburg wieder eine gute Leistung. Schon nach 9 Minuten hätte der Club einen Elfmeter bekommen müssen, als Dorfner gelegt wurde. Dorfner, Eckstein und Stenzel (Pfostenschuß) hatten bis zur Pause Pech. Neben Lieberwirth verdienten sich Güttler, Bittorf, Geyer und Nitsche viel Lob. Nicht zu vergessen der 17jährige Jörg Tauchmann, Sohn unseres langjährigen Co-Trainers Erich Tauch-

mann, der mit einer soliden Partie aufwartete.

Homburg: K. Scherer, Hentrich, Petersen (39. Niederländer), Schwickert, Friedmann, Dooley, Icin, Lenz, Müller, Freiler, Tilk (78. Fuchs) / **1. FCN:** Heider, Güttler, Reuter, Tauchmann, Lieberwirth, Dorfner, Geyer, Bittorf, Stenzel (80. Fuhl), Nitsche (74. Hans Brunner), Eckstein / **SR:** Kautschor, Eschweiler / 2200 / **Tor:** 0:1 Bittorf (85., Foulelfmeter) / **Gelbe Karten:** Müller (H), Geyer, Reuter (N).



WEINSTUBEN-RESTAURANT

Heilig-Geist-Spital

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner

an der Museumsbrücke, Tel. 2217 61

Elektronische Kassen 798,- + MWST.

o. 36 Mon. Miete à DM 27,-
Zahlreiche Rechenwerke,
Bon + Journal getrennt
(kein teures Kontaktpapier)

55 Jahre **WOHLFART**
– Großauswahl aller Preisklassen –
Service in ganz Bayern
Zentrale Nord: Nürnberg, Jakobstr. 39
Tel. (0911) 203870
Zentrale Süd: München, Schweigerstr. 8
Tel. (089) 661977



NEUES

AUS DER
LIZENZSPIELER-
ABTEILUNG:

Die Termine des 1. FCN in der Rückrunde:

Sa., 19. 1.: Hertha BSC (A)
 So., 27. 1.: Hannover 96 (H)
 Sa., 2. 2.: VfR Bürstadt (H)
 So., 10. 2.: MSV Duisburg (A)
 Sa., 16. 2.: SC Freiburg (H)
 So., 3. 3.: Fortuna Köln (A)
 Sa., 9. 3.: Stuttgarter Kick. (H)
 So., 17. 3.: 1. FC Saarbr. (A)
 Fr., 22. 3.: Offenb. Kick. (H)
 Sa., 30. 3.: B-W, Berlin (A)
 Mi., 3. 4.: FC St. Pauli (H)
 Sa., 13. 4.: RW Oberh. (A)
 Fr., 19. 4.: Alem. Aachen (H)
 So., 5. 5.: SG Wattensch. (A)
 Sa., 11. 5.: SSV Ulm (H)
 Sa., 18. 5.: Union Solingen (A)
 Sa., 25. 5.: FC Homburg (H)
 So., 2. 6.: SV Darmstadt 98 (A)
 So., 9. 6.: Hessen Kassel (H)

Hans Dorfner bis 1986 beim Club

Club-Lizenzspieler Hans Dorfner, zu Saisonbeginn als „Leihspieler“ vom FC Bayern München nach Nürnberg gekommen, bleibt nun bis zum 30. 6. 1986 beim 1. FCN. Der Club hatte sich bemüht, Dorfner längerfristig an den Verein zu binden und gleichzeitig mit den Münchnern eine Einigung auf vorzeitige Umwandlung des „Leihvertrages“ in einen „Kaufvertrag“ zu erzielen. Die Bemühungen von Manfred Müller, dem Lizenzspieler-Koordinator des 1. FCN, waren aber nur teilweise erfolgreich, denn die Bayern stimmten nur einer Verlängerung des Leihvertrages bis 1986 zu.

Adi-Dassler-Pokal: 1:1 beim FC Bayern

In einem Spiel der Bundesliga-Nachwuchsrunde um den Adi-Dassler-Pokal erreichte die Fohlenmannschaft des 1. FC Nürnberg am 16. 10. 1984 beim

FC Bayern ein 1:1. Im Grünwälder Stadion erzielte Stefan Reuter nach einem schönen Alleingang gegen Bayern-Keeper Jean Marie Pfaff das 1:0 für den Club. Pförtner schoß noch vor der Pause gegen Herbert Heider den 1:1-Ausgleich. Dabei blieb es bis zum Schluß. Bei den „Bayern“ waren u. a. Beierlorzer, Mathy und del'Haye eingesetzt.

Am 27. 11. 84 gewann der 1. FCN sein Spiel im Rahmen des DFB-Nachwuchswettbewerbs beim VfB Stuttgart mit 5:3 (2:0) und übernahm damit mit 5:1 Punkten vor Augsburg (4:2), Bayern (3:3) und VfB (0:6) die Führung. Die Clubtore: Geyer (3), Tauchmann und Hans Brunner.

„Leckerbissen“ für Hallenfußball-Fans

Eine gute Nachricht für die Fans des Hallenfußballs: Noch in diesem Monat geht in Nürnberg ein reizvolles Turnier über die Bühne! Schauplatz des ersten Internationalen Nürnberger Hallenfußball-Turniers ist am 28./29. Dezember die neue Frankenhalle am Messezentrum.

Acht Mannschaften in zwei Vorrunden-Gruppen bewerben sich um den Turniersieg. Gespielt wird 2 x 10 Minuten. In der Gruppe I startet neben dem 1. FC Nürnberg die SpVgg Fürth, Intertoto-Gegner Gornik Zabrze und die ungarische Traditionsmannschaft Ferencvaros Budapest. Favorit der Gruppe II ist zweifellos der Italienische Hallenmeister AS Roma Calcio, der es in der Vorrunde mit dem Karlsruher SC, der SpVgg Bayreuth und einer prominenten

DFB-POKAL, 2. Runde:

Aus für die Profis und die Amateure

Der 1. FCN hatte in der 2. DFB-Pokalrunde kein Glück. Beide Mannschaften schieden aus. Die Lizenzspielermannschaft unterlag in Saarbrücken unglücklich mit 1:4, die Amateure verloren zu Hause gegen SC Jülich mit 0:3.

1. FC Saarbrücken – 1. FCN 4:1 (2:0) / Kaum zu glauben, aber es ist wahr: der Club hinterließ trotz dieser hohen Niederlage einen hervorragenden Eindruck. Er spielte gut, bekam viel Lob und Trainer Heinz Höher meinte am Schluß: „Die bessere Mannschaft hat heute verloren – unglücklich ist schon gar kein Ausdruck mehr. Jedenfalls machen mir dies 90 Minuten trotz der Niederlage Mut. Die Mannschaft hat Substanz, kann spielen und kämp-

fen.“ Ehe Saarbrücken in Führung, hätte der Club bereits klar in Front liegen müssen.

Saarbrücken: Hallmann, Schlegel, Nushöhr, Müller, Blätzel (87, Demange), Jambo, Kruszynski, Muntubila (87, Kuntze), Seel, Hönnscheidt, Szesni / **1. FCN:** Heider, Güttler, Reuter, Lieberwirth, Tauchmann (71, Hans Brunner), Nitsche, Dorfner, Geyer, Bittorf, Stenzel, Eckstein / **Tore:** 1:0 Jambo (28.), 2:0 Jambo (40, Foulelfmeter), 2:1 Stenzel (47.), 3:1 Hönnscheidt (60.), 4:1 Seel (89.) / **9 700 Zuschauer** / **SR:** Stark, Troisdorf / **Gelbe Karten:** Kruszynski, Nushöhr (S), Reuter, Dorfner (N).

Amateuren fehlte ein rasches Tor

1. FCN Amateure – SC Jülich 0:3 (0:2) / Vor rund 700 Zuschauern hatten die Club-Amateure gegen den dreifachen deutschen Amateurmeister aus Jülich keine Pokal-Chance. Einsatz und Kampfgeist zeigten die Club-Amateure, aber spielerisch hatten die Westdeutschen doch klare Vorteile. Jülich hatte zu viel Spielraum und konnte sich so bestens entfalten und seine Tore erzielen. Dabei machte der Club nicht immer den besten Eindruck in der Abwehr. Hätte der 1. FCN am Anfang ein Tor vorgelegt, was durchaus möglich gewesen wäre, hätte er durchaus dieses Spiel anders gestalten können.

1. FCN Amateure: Stumptner, Held, Ruff, Blabl, Fürst (75, Meyer), Adlung, Niklaus, Rosemann, Wilke, Wabra, Assenmacher / **SR:** Bodmer, Nattheim / **700 Zuschauer** / **Tore:** 0:1 Bertrams (23.), 0:2 Nehl (42.), 0:3 Bertrams (53.).

das kleine
Küchenparadies

KRODEL &
KAHLENBERG GMBH
8500 Nürnberg 1
Beckschlagergasse 6
Telefon 0911/555452



DIE GRÜNDLICHEN



**Wir entwerfen für Sie
Ihre neue Frisur!**

Superhaarschnitt – brillante
Farben und Töne – Traumdauerwelle
Geöffnet: Mo. – Fr. v. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittw.-Abend Berufsständigen-Service

VON FRISEUR

Schreppfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52

RUF 224533



1. Amateurm Mannschaft:

Club-Amateure wieder auf dem Boden der Tatsachen

Einen „goldenen September“ erlebte unsere 1. Amateurm Mannschaft in der Bayernliga. In insgesamt fünf Punktspielen gab es keine einzige Niederlage, sondern die stolze Bilanz von 9:1 Zählern. Auch der Oktober ließ sich zunächst gut an, denn gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter Unterhaching erreichten die Nachwuchskicker vom Neuen Zabo – wenn auch nach sehr mäßigem Spiel – ein torloses Remis. Um so brutaler wurden die Bayernliga-Neulinge dafür in der Auswärtspartie in Ampfing aus allen Träumen und falschen Hoffnungen gerissen. Gab es doch gegen den Tabellennachbarn eine mehr als ernüchternde 0:5-Schlappe!

„Diese Niederlage wäre mit der Einstellung von Frohnlach zu vermeiden gewesen“, stellte der verletzte Rechtsaußen Michael Wilke, 90 Minuten lang Augenzeuge der Demontage seiner Mannschaft, nach der Begegnung fest und bestätigte damit seinen Trainer Hubert Müller, der meinte: „Diese Niederlage kam zum rechten Augenblick, denn einige meiner Spieler sind schon etwas abgehoben und haben den klaren Blick für die Realitäten verloren!“ Doch in Panik gerät man deswegen im Amateurlager des Clubs nicht, wie auch Betreuer Walter Wenner unterstrich: „Wir haben zusammen unsere tolle Siegesserie gefeiert, jetzt müssen wir auch in schlechteren Zeiten, von denen sicherlich noch mehr auf uns zukommen, zusammenhalten.“ Den Worten folgten dann auch Taten: das Training wurde intensiviert, und die gemachten Fehler wurden analysiert. Inwieweit dies fruchtete, werden die nächsten Begegnungen – vor allem gegen die „Kellerkinder“ des bayerischen Amateur-Oberhauses – verdeutlichen.

„In diesen Begegnungen müssen wir noch kräftig punkten, um einen möglichst großen Sicherheitsabstand zur Abstiegszone zu wahren“, nennt Amateur-Coach Hubert Müller seine

Wünsche für diese Spiele, denn, so der Fußball-Lehrer, „unser Ziel war, ist und bleibt, die Klasse zu erhalten!“ Realistische Worte des Trainers, der „jede unbegründete Euphorie“ im Keime ersticken will.

VIL Frohnlach – 1. FCN 1:1 (0:0). – Zur Einweihung der neuen Flutlichtanlage im Frohnlacher „Waldstadion“ erreichten die Clubamateure nach großer kämpferischer Leistung ein verdienten Unentschieden. Gegen die favorisierten Oberfranken wäre für die „Müller-Schützlinge“ bei strömendem Regen sogar noch mehr drin gewesen, nachdem Michael Wilke in der 55. Minute überlegt das Führungstor für seine Farben markiert hatte. Doch Ex-Profi Richard Vollath konnte in der 78. Minute per Kopfball ausgleichen. Ein mögliches Siegtor für die Gastgeber, von den 1800 Zuschauern stürmisch gefordert, ließen unsere „Jungs“ nicht mehr zu.

Aufstellung: Stumptner, Brunner (ab 71. Min. Ruff), Fürst, Blabl, Held, Adlung, Wilke, Wild, Wabra (77. Niklaus), Rosemann, Assenmacher.

1. FCN Amateure – SpVgg Fürth 2:1 (1:1). – Ein recht abwechslungsreiches Bayernliga-Spiel boten die beiden Lokalrivalen den 3100 Zuschauern. Unsere Mannschaft begann hervorragend und spielte in den ersten 25 Minuten einen ausgezeichneten Fußball. Die logische Folge: Das 1:0 durch Jürgen Assenmacher nach herrlichem Paß von Gerd Rosemann. Wie eine kalte Dusche dann der Ausgleich für die „Kleeblätler“, als Mittelstürmer Adler in der 23. Minute zum 1:1 abstaubte.



Norbert Blabl zeigte sich gegen Fürth von seiner kämpferisch besten Seite.



Die neue Stahlrohrtribüne im Neuen Zabo bestand gleich im Bayernliga-Lokalderby zwischen den Club-Amateuren und der SpVgg Fürth ihre Premiere zur vollsten Zufriedenheit der Zuschauer.

In der Folgezeit übernahm die Gerling-Truppe immer mehr die Initiative, doch den entscheidenden Treffer markierten die Clubamateure: Markus Karlshaus, beim Club groß gewordener Vorstopper im Trikot der Fürther, verursachte in Torwartmanier einen Handelfmeter, den Herbert Adlung sicher verwandelte. Doch die Clubamateure mußten diesen Sieg teuer erkaufen, denn Rechtsaußen Michael Wilke, an diesem Tag in blinder Spiellaune, sprengte sich bei einem Sturz das linke Schul-

tereckgelenk und mußte operiert werden (siehe Porträt).

Aufstellung: Stumptner, Brunner, Fürst, Blabl, Held, Adlung, Wilke (77. Min. Niklaus), Wild (60. Ruff), Wabra, Rosemann, Assenmacher.

1. FCN/Amateure – SpVgg Unterhaching 0:0. – Ein niveauloses Spiel ohne Höhepunkte und Torszenen, in dem sich beide Mannschaften nicht wehtaten. Auf Clubseite wurde das Fehlen von Rechtsaußen Michael Wilke sehr vermißt, da

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein oHG – 8500 Nürnberg, Obstmarkt – Rathausplatz, beim Gänsemännchen – alle Tage geöffnet –

Eine Einmaligkeit

In der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Herbert Adlung verwandelt einen Handelfmeter sicher für den 1. FCN gegen die SpVgg Fürth.



Szene aus dem Spiel gegen Unterhaching: Norbert Blabl klärt gegen Pflugler. Fotos: Schmidpeter (4)

der Sturm ohne ihn nur ein Lüftchen war.

Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Blabl, Held, Adlung, Brunner, Wild, Wabra (60. Niklaus), Rosemann, Assenmacher (Meyer).

TSV Ampfing – 1. FCN Amateure 5:0 (3:0). – Eine verdiente Niederlage für unsere Ama-

teurmansschaft, auch wenn das Spiel recht unglücklich verlief. Denn zunächst mußte der kurzfristig erkrankte Stammkeeper Rainer Stumptner ersetzt werden, dann hatten die „Müller-Schützlinge“ im Verlauf des Spiels auch nicht immer das Glück auf ihrer Seite. So lag

Fortsetzung nächste Seite

Amateur-Porträt

Der „Flankengott“ der Clubamateure – Michael Wilke



„Er ist in jedem Falle zumindest ein Spieler für die zweite Bundesliga.“ Mit diesen Worten, die ja schon alles sagen, charakterisiert Hubert Müller, Trainer der Clubamateure, seinen Rechtsaußen Michael Wilke. Doch obwohl der 23jährige gebürtige Nürnberger seit der C-Jugend das Trikot des 1. FCN trägt und als A-Jugendsspieler auch schon dreimal die Bundesrepublik vertreten hat, ist ihm der absolute Durchbruch noch nicht gelungen. Warum?

„Da war zunächst einmal meine Meniskusverletzung, die ich mir gerade zuzog, als ich in der Jugendnationalelf spielte“, analysiert der dribbelstarke Stürmer, dessen Markenzeichen Maßflanken aus dem Lauf sind, rückblickend. „Zudem“, fügt er kritisch hinzu, „war in der Zeit, als ich ins Amateurlager überwechselte, diese Mannschaft eher ein Abstellgleis, denn ein Sprungbrett für die Profi-Truppe.“ Dennoch ist er der Meinung, als Amateurfußballer beim Club einiges gelernt zu haben. „Vor allem das erste Jahr, als ich als Jugendnationalspieler im damaligen Bayernligateam unter Fritz Popp zeitweise nicht einmal auf der Ersatzbank saß und es insgesamt nur auf drei Einsätze über 90 Minuten brachte, war sehr lehrreich für mich.“ Weniger Positives weiß der offene, mit seiner Meinung

nie hinter dem Berg haltende „Micha“, wie ihn seine Mannschaftskameraden rufen, von seinem zweiten Jahr als Clubamateure zu erzählen: „Mit dem damaligen Trainer Siegert machte ich in meiner sportlichen Entwicklung einen gewaltigen Rückschritt, da Siegert für meine Begriffe keinerlei Qualifikation für die Bayernliga mitbrachte.“ Erst die Verpflichtung des jetzigen Coaches Hubert Müller habe für ihn wieder eine Aufwärtsentwicklung bedeutet, hält er auf Müller wie auch auf seinen einstigen Jugendtrainer Günter Gerling große Stücke.

Eben dieser Günter Gerling, mittlerweile in Diensten der Spielvereinigung Fürth, wollte Michael Wilke für diese Saison unbedingt zum Kleeblatt holen. Aber der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann entschloß sich nach langem Überlegen doch wieder für den Club, der ihn nunmehr auch in seinen Lizenzspielerkader aufgenommen hat. „Doch Illusionen mache ich mir deswegen keine“, bleibt der dritte Spielführer und Mannschaftssprecher der Clubamateure Realist. „denn wenn es in diesem Jahr mit einem Vertrag nicht klappen sollte, muß ich mich auf meinen Beruf konzentrieren.“ Gerade hier liegt aber ein Problem, das den sonst eher „coolen“ Clubamateure derzeit auf den Nägeln brennt: Schon seit längerer Zeit ist er vergeblich auf der Suche nach einer Arbeitsstelle. Weniger Sorgen bereitet ihm hingegen seine gegen Fürth erlittene Verletzung an der Schulter, denn die Operation ist gut verlaufen. Der ehrgeizige Flügelflitzer steht nach nur zwei Wochen Pause schon wieder im Training und plant sein Comeback. „Sollte er dann seine Form der letzten Wochen konservieren können, ist er für die Profimannschaft immer eine Alternative“, gibt ihm Trainer Hubert Müller gute Chancen, doch noch das zeigen zu können, was in ihm steckt, zumal auch beim Club – wie überall – gute Stürmer Mangelware sind. **Carlo**

Sanco
Isolierglas-
Herstellung
Schaufenster-
anlagen

Glasbausteine
Kunst-
verglasungen

P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Röritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 09 11 / 33 15 15 + 33 99 99

herzle
GLASBAU

DOMINIK

Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder

Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080



HERBERT ADLUNG, Kapitän der Club-Amateurmansschaft, heiratete in Hiltoltstein bei Gräfenberg seine Sabine, geb. Horneber. Natürlich Ehrensache, daß die Mannschaftskameraden Spalier bildeten und Amateurleiter Rudolf Barth ein Geschenk überreichte. Von links zu erkennen: Betreuer Walter Wenner, Fürst, Wabra, Niklaus, Wilke, das Brautpaar, Held, Wild, Barth und Markus Karlshaus (jetzt Fürth).
Foto: Schmidpeter

nach dem Führungstreffer der Ampfinger für die Clubamateure der Ausgleich durchaus im Bereich des Möglichen, doch hatte der diesmal agile Klaus Wabra mit einem Kopfball viel Pech. Zudem fiel das spielentscheidende 3:0 in der 45. Minute durch einen Foulelfmeter, den „Heimschiedsrichter“ Tappert aus Konradsreuth nach einer Janzon-Schwalbe aussprach, nachdem er zuvor auf Abstoß entschieden hatte. Überhaupt erging sich der „Unparteiische“ mehr in Drohungen, ja

fast schon „Psychoterror“ gegen die Clubspieler als in einer objektiven Leitung des Spiels. Dennoch wäre es verfehlt, dem Schiedsrichter die alleinige Schuld an diesem Fiasko zuzuschreiben, stimmte doch im Clubspiel an diesem Tag fast nichts. Vor allem auch die sonst hochgelobte Abwehr „flatterte“.

Aufstellung: Koch, Ruff (68. Meyer), Fürst, Blabl, Held (60. Niklaus), Adlung, Brunner, Wild, Wabra, Rosemann, Assenmacher.
K. W.

Aus dem Clubamateure-Lager

Clubamateure beim Fan-Club „Coburger Land“

Auch die Clubamateure, ansonsten eher unbeachtete Mauerblümchen, haben echte Fans. Nach dem tollen 1:1-Unentschieden in Frohnlach war die Bayernliga-Truppe samt Trainer und Betreuer vom Fan-Club „Coburger Land“ in Sonnefeld eingeladen, wo der unerwartete Punktgewinn gehörig gefeiert wurde. Die „Cluberer“ waren von der gastlichen Aufnahme jedenfalls voll begeistert und danken herzlichst!

Zugkraft nicht verloren, 3100 Zuschauer, die ein tolles und abwechslungsreiches Spiel sahen, bedeuteten für die Clubamateure absoluten Zuschauerrekord... und das seit vielen, vielen Jahren! Die neu installierte Tribüne und die Ränge waren jedenfalls voll besetzt! **Carlo**

Clubamateure im Fernsehen

Die Schlagerspiele des „kleinen Clubs“ gegen die Spielvereinigung Fürth und Unterhaching haben auch die Sport„macher“ beim Bayerischen Fernsehen hellhörig gemacht. Zu beiden Begegnungen wurden Kamera-teams geschickt, die Aufzeichnungen waren dann in der Abendschau am Samstag zu sehen!

Zuschauerrekord bei den Amateuren

Das traditionelle Derby zwischen Club und Fürth, diesmal auf Bayernliga-Ebene, hat seine



Im Spiel gegen Schweinfurt wurde Club-Amateur Carlo Wild schwer verletzt. Mit einem Beinbruch wurde er vom Platz getragen und muß wochenlang pausieren.
Foto: Schmidpeter

Die restlichen Vorrunden-Spiele

1. FCN A – FC Schweinfurt 05 2:0 (1:0) – Tore: Blabl, Niklaus / Zuschauer: 400.

ESV Ingolstadt – 1. FCN/A 5:1 (3:0) – Tor: Assenmacher / Zuschauer: 650.

1. FCN/A – FC Bamberg 3:1 (1:0) – Tore: Meyer, Assenmacher, Niklaus / Zuschauer 600

Bayern München Amat. – 1. FCN Amat. 3:0

1. FCN Amat. – Jahn Regensburg 2:2 (1:0) – Tore: Niklaus, Meyer – Zuschauer: 300

Vorrunden-Statistik: In allen Spielen dabei: Adlung, Held, Fürst, Assenmacher / **Die meisten Tore:** Assenmacher (5), Niklaus (4), Wilke, Adlung (je 3) / **Zuschauerrekord:** 3100 (Fürth); **Minusrekord:** 250 (Wacker München) / **Zuschauerdurchschnitt:** 900.

Mit einem 2:2 gegen Jahn Regensburg haben die Club-Amateure am 24. 11. 84 die Vorrunde abgeschlossen. Trainer Hubert Müller zog Zwischenfazit: „Wir müssen

mit dem bisher Erreichten sehr zufrieden sein. Immerhin waren wir vor den Augen der Experten der Abstiegskandidat Nummer eins, als die Runde begann. 18:16 Punkte können sich – wie ich meine – durchaus sehen lassen.“

Der Abstand von sechs Punkten zur Abstiegszone ist um so höher zu bewerten, zieht man in Betracht, daß Müller in der Vorrunde doch mit großen personellen Sorgen zu kämpfen hatte.

Vorrunden-Abschluß

1. SpVgg Bayreuth	16	39:20	24:8
2. FC Augsburg	17	34:21	23:11
3. Unterhaching	17	36:28	22:12
4. TSV Ampfing	18	41:27	22:14
5. VfL Frohnlach	17	39:28	21:13
6. SpVgg Landshut	17	35:28	20:14
7. Bayern München	17	30:24	19:15
8. SpVgg Fürth	17	29:23	19:15
9. 1. FC Nürnberg	17	23:27	18:16
10. Jahn Regensburg	17	30:31	17:17
11. ESV Ingolstadt	17	35:35	16:18
12. 1860 München	16	20:22	15:17
13. Wacker München	17	31:38	14:20
14. FC Bamberg	17	19:34	13:21
15. MTV Ingolstadt	17	28:36	12:22
16. FC Memmingen	17	20:33	12:22
17. Schweinfurt 05	17	24:43	10:24
18. FC Vilshofen	18	27:42	9:27

Holen Sie sich die Schlüssel zum Probestart.



Eine Testfahrt im neuen Ford Fiesta kostet nichts, verpflichtet zu nichts und dauert so lange, bis Sie das richtige Fahrgefühl haben. Starten Sie allein oder mit Co-Pilot?



Der neue Ford Fiesta.

AUTOHAUS



punkt

Regensburger Str. 21
8501 Feucht, Ruf 09128/2031

FORD-Hauptändler



Jugend:
Rudolf Barth
Viatisstraße 34
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 59 18

Schüler:
Jürgen Herrmann
Eichstätter Straße 8
8500 Nürnberg 60
Tel. (09 11) 63 96 29

Fußball-Jugend



Jugend-Bayernliga Nord:

Club-Jugend in vier Spielen mit 22 Toren

Ende September/Anfang Oktober zeigte sich die Club-Jugend in ihren Punktspielen in der Jugend-Bayernliga Nord mit immer stärkeren Spielen. Sie wartete auch mit zwei hohen Ergebnissen auf: jeweils 8:0 in Kulmbach und 8:0 gegen den SK Lauf. In vier Spielen wurden 22 Tore erzielt. Nachstehend die einzelnen Berichte:

1. FCN – FC Schweinfurt 4:1.

1. FCN: Müller, Heidenreich, Tauchmann, Forster, Weinrich, Reuter, Beierlorzer, Scherr (48. Täuber), Klaus, Daschner, Burka.

Sicher und mit einer Leistungssteigerung verbunden siegte die A-Jugend mit 4:1. In der ersten Spielzeit hätten die Popp-Schützlinge leicht in Führung gehen können, doch scheiterten Tauchmann, Reuter, Weinrich und Klaus an dem gut postierten Torwart der Gäste. So blieb es dem eingewechselten Stefan Täuber zweimal durch Kopfball überlassen (52. Minute nach einer Tauchmannflanke bzw. 54. Min. nach einer Flanke von Reuter), die Clubjugend auf die Siegerstraße zu bringen. Die Schweinfurter erzielten zwar nach einem Fehler von Forster und Weinrich den Anschlußtreffer, doch erzielte der gut aufgelegte Heidenreich nach einer Daschner-Ecke postwendend das 3:1. In der 73. Minute stellte Weinrich nach einem sehr schönen Solo mit Linksschuß des Endergebnis her.

ATS Kulmbach – 1. FCN

0:8. 1. FCN: Müller, Heidenreich, Tauchmann, Beierlorzer (41. Min. Forster), Weinrich, Reuter, Täuber, Scherr, Klaus, Daschner, Heilingner. / **SR:** Tabbert/Ahornberg / **Zeitstrafen:** Weinrich und Beierlorzer

Die Popp-Schützlinge kamen zu einem leichten und nie gefährdeten Sieg beim Aufsteiger Kulmbach. Zwar hätten die Gastgeber bereits nach einem Fehler von Reuter in der ersten Minute in Führung gehen können, doch vergab Förtsch in aussichtsreicher Position. In der 3. Min. erzielte Heilingner nach schöner Vorarbeit von Tauchmann das 1:0. Spielführer Weinrich vergab in der 13. Minute einen an Klaus verursach-

ten Elfmeter. Durch einen „Abstauber“ von Daschner in der 35. Min. und einen Elfmeter in der 38. Min. erhöhte Reuter zum 3:0-Pausenstand. Daschner in der 43. Min. nach Scheerflanke, Täuber nach einem schönen Rückpaß von Weinrich in der 45. Min., einem Kopfballtor in der 59. Min., Tauchmann in der 61. Min. und Heilingner in der 79. Min. waren die restlichen Torschützen. Die Kulmbacher zeigten sich vor 1000 Zuschauern als faire Verlierer.

1. FCN – SK Lauf 8:0. 1. FCN:

Müller, Heidenreich, Weinrich, Forster, Tauchmann, Scherr, Beierlorzer (41. Oechler), Täuber, Heilingner, Daschner, Vogt. / **SK Lauf:** Schömer, Hommel, Gsänger, Dotzler, Preisser, Weller, Kuttla, Kastner, Buss, Kohl, Ivovic (65. Karasch). / **SR:** Kunstmann (Treuchtlingen).

Gegen eine für diese Spielklasse wohl überforderte Laufer Jugend kamen die Nachwuchsspieler des Clubs zu einem sicheren und leichten 8:0-Sieg. Den Torreigen eröffnete in der 3. Min. Beierlorzer nach einer Flanke von Scherr. In der 6. Minute folgte auf Vorlage von Heilingner das 2:0 durch Vogt. 30 Minuten später fälschte Gsänger eine Daschnerflanke zum 3:0 ins eigene Tor. Wiederum Daschner gab in der 39. Min. die Vorlage nach einem schönen Solo zum 4:0-Pausenstand durch Heidenreich.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Vogt in der 43. Min. zum 5:0. Eine Minute später erzielte Tauchmann nach Rückpaß von Heilingner das sechste Tor. In der 69. Minute war Scherr mit Freistoß erfolgreich. Stefan Täuber (73. Min. nach einem

Ausflug der Clubjugend-Übungsleiter und Betreuer



Frohgelaut ging es per Bus in den Bayerischen Wald nach Lam ins Sporthotel Sonnenhof.



Kurzweil war geboten, ob auf der Kegelbahn...



... oder in der Disco. Für alle ein unvergeßliches Erlebnis.

Fotos: K. H. Schulz

strammen Schuß von Heilingner) erzielte den Endstand von 8:0.

1. FCN – TSV Weißenburg

2:0. 1. FCN: Müller, Heidenreich, Weinrich, Forster, Tauch-

mann, Beierlorzer, Täuber, Vogt (41. Salas), Scherr, Daschner (55. Oechler), Heilingner. / **SR:** Springer (Ansbach).

Gegen eine fast ausschließlich auf Abwehr eingestellte Weißen-

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

**Fischbacher
Hauptstraße 202**

**Nürnberg-
Fischbach**

Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten

Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten

Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag



Im dunklen Trikot die Spieler der Clubjugend (gegen Österreich) von links nach rechts, stehend: Zwingel, Weinrich, Täuber, Burka, Heidenreich, Klaus; von links nach rechts, sitzend: Tauchmann, Daschner, Scherr, Müller, Forster.

burger Mannschaft taten sich die Popp-Schützlinge, die ohne Klaus und Reuter antraten, sehr schwer. Die Weißenburger waren, wie auch schon in den letzten Jahren, nur darauf bedacht, das Spiel der Clubjugend zu stören, ohne selbst aktiv mitzuspielen zu wollen. In der Wahl ihrer Mittel waren sie nicht gerade zimperlich. Das 1:0 wurde von Oechler in der 63. Minute aus stark abseitsverdächtiger Position erzielt, während das 2:0 nach hervorragender Vorarbeit von Tauchmann durch Stefan Täuber zum Endstand in dieser möglichst schnell zu vergessenden Partie führte. Symptomatisch war, daß TW Müller im gesamten Spiel nur vier Ballkontakte hatte.

FC Amberg – 1. FCN 0:2.

1. FCN: Müller, Heidenreich, Zwingel, Forster (41. Min. Schramm), Tauchmann, Weinrich, Scherr, Täuber, Klaus, Daschner, Burka (41. Min. Salas) SR: Reis (Arzberg).

Gegen eine bis auf die Haarspitzen motivierte Amberger Jugend kamen die Schützlinge von Fritz Popp zwar zu einem sicheren, jedoch schwer erarbeiteten Sieg. Im Mittelfeld lief sehr wenig zusammen. Sehenswert war lediglich das 1:0 nach einem Solo von Gerald Weinrich, wobei er vier Gegner umspielte und überlegt einschob. SR Reis war ein guter Leiter der Partie.

TSV Kareth Lappersdorf – 1. FCN 0:0.

1. FCN: Müller, Heidenreich, Zwingel, Schramm, Tauchmann, Weinrich, Beierlorzer, Täuber, Heilinger, Daschner (60. Min. Burka), Scherr.

Im 8. Spiel der Vorrunde gab die Clubjugend ihren ersten Punkt ab. Aufgrund der Spielanteile wäre ein Sieg leicht möglich gewesen. Zum einen verhinderte TW Büglmeier einen Treffer, zweitens vergaben die Clubjugendlichen zahlreiche Chancen und drittens half SR Raith (SV Steinbühl) dem Gastgeber immer wieder durch einseitige Entscheidungen. Hinzu kam, daß

sein Wortschatz nicht für ein Jugendspiel geeignet war. Es ist mehr als fraglich, ob die Einstellung der Jugendlichen solchen Schiedsrichtern gegenüber als positiv zu sehen ist.

1. FCN – ASV Herzogenaurach

5:0. / 1. FCN: Müller, Heidenreich, Zwingel, Tauchmann, Scherr, Weinrich, Beierlorzer (58. Burka), Täuber, Heilinger, Daschner, Sals.

Der Clubjugend reichte eine mittelmäßige Leistung, um gegen die harmlosen Herzogenauracher die Oberhand zu behalten. Die Fränkeltruppe hatte im ganzen Spiel nur eine einzige Torschance. In der 76. Min. foulte TW Müller im Strafraum einen Gästestürmer, hielt aber den von Studtrucker getretenen Strafstoß bravourös. SR Schleicher (Hallstadt) war der beste Spielleiter der bisherigen Spiele. Torfolge: 11./24. Min. 1:0/2:0 Täuber, 43. Min. 3:0 Heidenreich, 57. Min. 4:0 Tauchmann, 67. Min. 5:0 Heilinger.

FC Bamberg – 1. FCN 2:3.

1. FCN: Müller (48. Min. Hünnerkopf, Heidenreich, Beierlorzer (53. Min. Burka), Forster, Zwingel, Weinrich, Scherr, Täuber, Heilinger, Daschner, Salas.

Durch Abstellung an die Profis und Abwerbung eines Mitkonkurrenten fuhr die Clubjugend mit dem „letzten Aufgebot“ nach Bamberg. Die Popp-Schützlinge hatten den Gegner klar im Griff und erzielten nach einer Salas-Ecke durch einen Täuber-Kopfball das 1:0. In der 31. Min. schob Daschner TW Zipfel an und Salas schob überlegt zum 2:0 ein. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Zwingel nach einer Scherr-Flanke zum verdienten 3:0 per Kopfball. In der 48. Min. foulte TW Müller einen Meter vor der Strafraumgrenze einen Gästestürmer und mußte für 5 Min. vom Platz. Ab diesem Zeitpunkt pfliff DFB-Schiedsrichter Nitschke aus Heiligersdorf bei Bamberg nur noch gegen die Clubjugend. In der 51. Min. stellte er Thomas Zwingel zu unrecht vom Platz.

2:1-Sieg über Österreich

Schade, daß zu diesem Leistungsvergleich unserer A-Jugend gegen die Junioren-Nationalmannschaft (U 18) Österreichs am 25. Oktober 1984 nur rund 150 Zuschauer ins Städt. Stadion gekommen waren. Die Club-Jugend siegte am Ende mit 2:1.

In der ersten Halbzeit waren unsere Jugendlichen in fast allen Belangen den Gästen überlegen und kamen in der 29. Minute nach einem Scherr-Paß durch Fred Klaus, der den TW ausspielte und überlegt einschob, zum 1:0.

In der zweiten Halbzeit wurde dann nicht mehr so gefällig gespielt. Das lag sicher daran, daß Trainer Popp fünf weiteren Feldspielern die Möglichkeit gab, gegen einen internationalen Gegner Erfahrungen zu sammeln. Butrej vergab alleine vor TW Eisenköck, und Fred Klaus köpfte aus 14 Metern ein herrli-

ches Tor, was zu unserer Überraschung wegen Abseits nicht gegeben wurde. In der 59. Minute verwandelte Weinrich einen an Fred Klaus verursachten Elfmeter zum 2:0.

Die Österreicher erzielten in der 69. Minute durch Kaponek nach einem Fehler von TW Buchholz das 2:1. SR Joannidis (MTV Grundig Fürth) war ein sicherer Leiter der Partie.

Beim anschließenden Essen wurde von Seiten der österr. Delegation der Wunsch geäußert, solche Begegnungen häufiger durchzuführen. Dies ist sicher auch in unserem Interesse und ich hoffe, daß dies der Beginn einer länger anhaltenden Freundschaft mit der Jugendabteilung des ÖFB ist.

1. FC Nürnberg: 1 Müller Joachim, 2 Heidenreich Hans-Jürgen, 3 Zwingel Thomas, 4 Forster Helmut, 5 Tauchmann Jörg, 6 Weinrich Gerald, 7 Scherr Uwe, 8 Täuber Stefan, 9 Klaus Fred, 10 Daschner Thomas, 11 Burka Boris, 12 Beierlorzer Achim, 13 Heilinger Bernd, 14 Oechler Marc, 15 Butrej Michael, 16 Salas Antonio. **ET** Buchholz Stefan. / **Österreich:** 1 Eisenköck (Vöst Linz), 2 Nachtschatten (SSW Innsbruck), 3 Michetschlager (Admiral Wien), 4 Pospisil (Austria Memphis), 5 Dallos (Wr. Sportclub), 6 Fasching (Educho Eisenstadt), 7 Wurmlinger (Vöst Linz), 8 Krautgartner (Rapid Wien), 9 Kaponek (Wr. Sportclub), 10 Wentz (LZ Tirol), 11 Jelenko (Vienna Portas), 12 Zisser (GAK Ringschuh), 13 Ortner (USV Taxham), 14 Hofstetter (Kremser SC), 15 Müller (Vöst Linz), 16 Junger (USV Taxham), 17 Kern (GAK Ringschuh) **Rudolf Barth**



Gerald Weinrich verwandelt den an Fred Klaus verursachten Foulelfmeter. Im Hintergrund links verfolgt Butrej gespannt die Situation.

Fotos: Schmidpeter (2)

Beim zweiten Bamberger Treffer wurde TW Hünnerkopf der Ball im 5-Meter-Raum aus der Hand gestoßen. In der 79. Min. stellte der SR dann noch Stefan

Täuber für 5 Min. vom Platz. Die Popp-Truppe hatte in der zweiten Hälfte noch Möglichkeiten das Ergebnis höher zu schrauben. **Rudolf Barth**

B2-Jugend mit gutem Start

Am 15.9. begann für unsere junge „B2“ die Saison 1984/85. Gegner war DJK Langwasser. Trainer Zucker hatte noch nicht alle Leute an Bord (Ferien, Verletzungen), doch unsere Buben gingen voll zur Sache und gewannen 10:0.

Tore: Fränkel (3), Zaubitz (3), Oktay (2), Ziemer (2).

Am 23.9. beim ESV Flügelrad zeigte unsere Mannschaft von Beginn an ein flottes, schnelles Spiel, doch mit Toren wollte es zunächst nicht klappen. Erst kurz vor der Pause gelangen Bernd Kohler und Thomas Moosburger 3 herrliche Treffer. Nach einigen Umstellungen brachten unsere Buben noch mehr Druck, so daß die Treffer wie reife Früchte fielen. ESV Flügelrad hatte nichts mehr entgegenzusetzen. Das Endergebnis von 10:0 war für die Gastgeber sogar noch schmeichelhaft.

Tore: Kohler (7), Moosburger (2), Weber (1).

Am 29.9. war der TSV Gleißhammer bei uns zu Gast. Hier galt es unser gutes Torverhältnis weiter auszubauen. Die Mannschaft begann sehr stürmisch und ging bereits in der 2. Minute in Führung. Gleißhammer erwies sich als sehr schwacher Gegner. Der 6:0-Pausenstand entsprach dem Spielverlauf. Im 2. Spielabschnitt wurde nur auf ein Tor gespielt, doch die klarsten Chancen wurden kläglich

vergeben. Endstand 8:0. Tore: Ziemer (2), Moosburger (2), Zaubitz (2), Fränkel (1).

Am 7.10. mußten wir beim ASN Pfeil antreten. Die „Assen“ ebenfalls noch ohne Verlustpunkte, erwiesen sich als hartnäckiger Gegner. Unsere Hintermannschaft konnte mit viel Glück Schlimmeres verhindern, Pausenstand 0:0. In der 2. Halbzeit besannen sich unsere Buben auf ihr spielerisches Können und gewannen am Ende verdient mit 2:0.

Tore: Breitingner, Weber.

Am 13.10. trafen wir zu Hause auf BFN Franken. Unsere Mannschaft wollte dem Tabellenzweiten (auch noch ohne Minuspunkte) ein Bein stellen. Von Beginn an entwickelte sich ein schnelles, kämpferisches Spiel. Mit überlegten Spielzügen wurden bis zur Pause 4 herrliche Tore erzielt. Nach dem Wechsel ließ die Kondition unseres Gegners nach, was prompt noch zu 4 Toren genutzt wurde. Endstand 8:0.

Tore: Weber (3), Müller (2), Cürcan (1), Schulz (1 E), Stirnweiß (1).

Die 5 ausgetragenen Spiele bestritten: Schulz, Vogel, Staib, Stirnweiß, Breitingner, Wesoly, Cürcan, Fränkel, Michel, Moosburger, Weber, Macsuti, Dedeoglu, Müller, Zaubitz, Ziemer, Kohler, Oktay, Sallweck.

Georg König

C1-Jugend erfolgreich!

22.9.: 73 Süd Nbg. – 1. FC Nbg. 1:5 (1:3). – Geschockt durch ein frühes Tor (1. Minute) fand unsere Mannschaft lange nicht zu ihrem Spiel. Es dauerte bis zur 20. Min. ehe M. Frauenholz auf Flanke von F. Türr der Ausgleich gelang. Zwei Tore von F. Türr sicherten uns eine beruhigende 1:3-Halbzeitführung. Im zweiten Spielabschnitt beherrschte unsere Mannschaft die Süder und es gelangen noch zwei Treffer durch F. Türr und M. Prem zum 1:5-Sieg.

29.9.: Gloria Weilersbach – 1. FC Nbg. 0:21 (0:11). – Der überaus schwache Geg-

ner wurde bei 2mal 30 Minuten Spielzeit förmlich überrollt. Als erfolgreichster Torschütze zeichnete sich F. Türr mit 10 Toren aus. Die weiteren Treffer erzielten: S. Herion (5), M. Huter (2), M. Prem (2), M. Bayer und M. Frauenholz.

6.10.: Post SV Nbg. – 1. FC Nbg. 0:3 (0:3). – Der Gegner war sehr abwehrstark. Doch gegen drei Tore von F. Türr nach Zuspiel von S. Herion, M. Huter und nach einem Eckball von Dracan war auch die „Post-Abwehr“ machtlos. Im zweiten Spielabschnitt fand unsere Mannschaft kein Mittel zu weiteren Treffern. Unser Mittel-

feld und die Außenstürmer konnten sich nicht mehr entscheidend durchsetzen.

13.10.: 1. FC Nbg. – FC Röthenbach 11:0 (7:0). – Diese Mannschaft hatte während der gesamten Spielzeit keine einzige Chance und war mit dem Ergebnis noch gut bedient. Tore durch: F. Türr (6), Dracan (2), J. Burger (1), D. Wehrmeister (1), M. Frauenholz (1).

Trotz klarer Siege kann man mit der Spielweise unserer „C1“ nicht immer zufrieden sein!

Wenn im Mittelfeld Stefan Herion, Markus Huter und

Dirk Wehrmeister „ihre Solis“ etwas mehr in den Dienst der Mannschaft stellen würden, bräuhete die Mannschaft so schnell keinen Gegner zu fürchten.

Die 13 Stammspieler unserer C1-Jugend:

Chr. Lang, M. Kraft, W. Christofoni, J. Burger, M. Bayer, M. Huter, M. Frauenholz, St. Herion, F. Türr, D. Wehrmeister, L. Dracan, M. Prem, R. Kosma Rudi Rieger

C2-Jugend mit tollem Start: „Tabellenführer“

1. FCN – SpVgg Ost Nürnberg 14:0. – Der Saisonstart unserer neugeformierten „C2“ ist geglückt. Im ersten Spiel waren unsere Buben der SpVgg Ost C1 klar überlegen. Sie kamen zu einem 14:0-Kantersieg. Allein sieben Tore erzielte Heinz Roth. Die übrigen Treffer steuerten Bartu Aykan (5), Heimo Schrofner und Hakan Kiritoglu bei.

Es spielten: Plamper (31, Roth U.), Kiritoglu, Wambach (K), Herrmann, Vorderer, Aykan (5), Nawrat, Strom, Zucker, Roth H., Schrofner.

ASN Pfeil – 1. FCN 0:4. – Im zweiten Spiel mußten wir beim Gruppenfavoriten ASN Pfeil antreten. Die „Assen“ begannen zwar furios, wurden aber von unseren Buben regelrecht ausgekontert. Bereits nach wenigen Minuten führte unsere „C2“ durch Tore von Heinz Roth, Bartu Aykan und Heimo Schrofner mit 0:3. In der zweiten Halbzeit setzte der Gastgeber zu einem wahren Sturm an, scheiterte jedoch immer wieder an unserer gut disponierten Abwehr mit dem hervorragenden Torwart Uwe Roth. Den Endstand zum 0:4 erzielte schließlich Heinz Roth. Neben der großartigen kämpferischen Leistung ist vor allem das konsequente Verwerten der wenigen Torchancen lobend zu erwähnen.

Unsere Aufstellung: Roth U., Kiritoglu, Herrmann (31, Goernandt), Wambach, Vorderer,

Aykan (1), Nawrat, Bodhorn, Zucker, Roth H. (2), Schrofner (1).

SV Maiach – 1. FCN 3:3. – Verletzungspech führte dazu, daß unsere Mannschaft beim SV Maiach ersatzgeschwächt antreten mußte. Nach dem Führungstor Mitte der 1. Halbzeit durch Heinz Roth versäumten es unsere Buben, den Vorsprung auszubauen. Die spielerische Linie ging verloren. Trotz einer fehlerfreien Torwartleistung von Uwe Roth gerieten wir in der 2. Halbzeit durch drei rasche Gegentore mit 3:1 in Rückstand. Zwei weitere Treffer von Heinz Roth führten zum etwas glücklichen 3:3-Endstand.

Es kamen zum Einsatz: Roth U., Kiritoglu (22, Jende), Goernandt, Vorderer, Aykan, Nawrat, Bodhorn, Zucker, Roth H. (3), Strom, Plamper, Bierlein

1. FCN – ASC Boxdorf 1:1. – Unsere Buben durften das Vorspiel der Begegnung 1. FCN/Amateure – SpVgg Unterhaching bestreiten. Von Beginn an waren wir unserem Gegner überlegen. Es zeigte sich jedoch sehr rasch, daß uns an diesem Tag ein Vollstrecker fehlte. Erst ein Eigentor der Gäste brachte uns mit 1:0 in Führung. Vorausgegangen war ein Vorstoß unseres sehr guten Abwehrorganisations Ferdinand Wambach. Fehlendes Glück und mangelnde Konzentration vor dem gegnerischen Tor führte dazu, daß ein doppelter Punktgewinn nicht erreicht wurde. Nach einem Konter der Gäste mußten wir kurz vor Schluß noch den 1:1-Ausgleich hinnehmen.

Aufstellung: Roth U., Kiritoglu, Wambach, Goernandt, Vorderer, Aykan, Nawrat, Bodhorn, Zucker, Roth H., Strom (35, Plamper)

SC Worzeldorf – 1. FCN 1:9. – Unsere Mannschaft hatte sich für die Begegnung beim derzeitigen Spitzenreiter einiges vorgenommen. Nur ein Sieg



STEMPEL + SCHILDERFABRIK

GEO MÜLLER
STEMPEL-MÜLLER KG

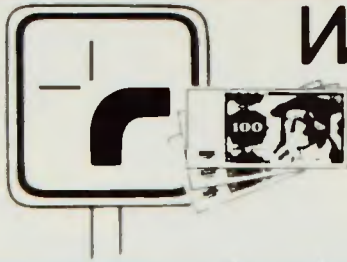
JAKOBSPLATZ 11-15 – POSTFACH 92 01

8500 NÜRNBERG 11 ☎ (0911) 22 23 24 u. 22 23 25

8520 ERLANGEN · LUITPOLDSTR. 81 ☎ (09131) 50 11 56

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25 gegenüber Kaufhaus Hertie
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone)
Erlangen, Bahnhofplatz/Ecke Goethestraße über 30 Geschäftsstellen



● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

schaftte die Möglichkeit, den Anschluß nach oben zu halten. Nach ausgeglichenem Spiel erzielten unsere Buben Mitte der 1. Halbzeit das 0:1 durch Markus Bodhorn. Unser Mittelfeld, in dem sowohl Andreas Nawrat als auch Markus Bodhorn eine großartige Leistung boten, ließ Ball und Gegner laufen, so daß wir unseren Vorsprung bis zur Halbzeit auf 0:5 ausbauen konnten. Heinz Roth erzielte hierbei einen Hattrick, Martin Zucker steuerte den fünften Treffer bei. Im zweiten Spielabschnitt knüpfte unsere Mann-

schaft an die gute kämpferische Leistung der ersten Hälfte an. Tore von Thomas Goernandt (1) und Heinz Roth (3) waren die Folge. Kurz vor Schluß gelang den Gästen der verdiente Ehrentreffer zum 1:9. Zum Einsatz kamen: Roth U., Kiritoglu, Wambach, Goernandt, Vorderer, Aykan (35. Bierlein), Nawrat, Bodhorn, Zucker, Roth H., Strom

Die Treffer erzielten: Roth H. (6), Goernandt, Zucker, Bodhorn (je 1)

Fred Vorderer

D1-Jugend auf Erfolgskurs

22. 9.: 1. FCN – SV 73 Süd 11:0. – Das erste Heimspiel (bei kaltem Wind) war eine klare Sache. Bereits kurz nach dem Anpfiff konnten die Süder eine scharfe Flanke von Guszpit nur ins eigene Tor lenken. Zur Halbzeit stand es bereits 5:0. Anschließend ging die Torejagd munter weiter, der Gegner war zu schwach. Endstand 11:0 für die Clubschüler. Schiedsrichter König (SV Wacker) leitete umsichtig.

Unsere Aufstellung (und Tore): Th. Raffel, Todic, Nittel, Hörauf (1), Hagemann (2), Ramos, Wolf (2), Engelhard (2), Lahner (1) (41. Dinato), Sain (1) (45. St. Raffel), Guszpit (1).

29. 9.: 1. FCN – TSV Burgfarrnbach 5:1. – Als nächster Gast wurde Aufsteiger Burgfarrnbach erwartet. Die Begegnung war gleichzeitig das Vorspiel des Derbys „Clubamateure gegen SpVgg Fürth“. Anfangs spielte der Gegner überlegen. Aber unsere Abwehr stand sicher. Als unser Mittelfeld mehr spielerische Mittel einsetzte, kam auch von unserer Seite Druck auf das Burgfarrnbacher Tor. Eine Flanke von Lahner konnte Engelhard zum Führungstreffer verwandeln. Kurz darauf traf Wolf die Latte, aber Lahner setzte den Abpraller ins Tor. Noch vor der Pause baute Sain die Führung auf 3:0 aus. Gleichzeitig schied Todic durch Verletzung aus, sein Mitspieler Nittel hatte ihn außer Gefecht gesetzt.

Kurz nach Wiederanpfiff des etwas unsicher wirkenden Schiedsrichters erhöhte Wolf auf 4:0. Scheinbar ließ die Vorfreude alle Mahnungen des Trainers vergessen, denn unsere Abwehr

war offen wie ein Scheunentor, so daß der Ehrentreffer des Gegners einfach fallen mußte. Knapp vor Spielende stellte Wolf den alten Abstand wieder her, als der Torwart den Ball nicht festhalten konnte.

Unsere Mannschaft: Raffel, Todic (20. Küpfer), Nittel, Hörauf, Hagemann, Ramos, Wolf, Engelhard, Lahner, Sain (40. Dinato), Guszpit.

6. 10.: TV 83 Johannis – 1. FCN 0:15. – Trotz Kälte und Regen waren die Clubschüler gut aufgelegt und ließen dem schwachen Gegner keine Chance. So kam es zu einem Schützenfest. Bei gleicher Aufstellung trugen folgende Spieler zum hohen Erfolg bei: Nittel, Ramos, Guszpit (2), Lahner (3), Sain (3) und Wolf (5). Schiedsrichter Heider vom SV Gostenhof hatte ein leichtes Amt.

13. 10.: 1. FCN – TSV Altenfurt 9:0. – Wiederum ließ unser gefälliges Kombinationsspiel dem Gegner keine Chance. Es fielen auch wieder Tore aus der zweiten Reihe. Obwohl unsere Buben immer wieder den Abschluß versuchten, blieben noch einige Möglichkeiten ungenutzt. Zur Pause führten wir bereits mit 4:0. Auch im zweiten Spielabschnitt kam der Gegner kaum über die Mittellinie. So stand es beim Abpfiff von Schiedsrichter Bauer (88 Johannis) 9:0 für den Club.

Aufstellung (und Tore): Raffel, Küpfer, Nittel, Hörauf, Hagemann (1), Ramos (38. Dinato), Wolf (2), Delias (3), Lahner (1), Sain (1) (26. Engelhard), Guszpit (1).

K. H. Schulz

D2-Jugend mit gelungenem Auftakt

Wir können mit dem Start unserer neuformierten „D2“ sehr zufrieden sein. Sie steht nach 4 Spieltagen mit 7:1 Punkten an 2. Stelle in ihrer Spielgruppe. Einen Buben herauszuheben, ist fast nicht möglich, da alle eingesetzten Spieler zu unserer vollen Zufriedenheit eingeschlagen haben. Es ist Trainer G. Eifert gelungen, eine wirklich spiel- und kampfstärke Truppe auf die Beine zu bringen.

Folgende Spieler wurden eingesetzt: T. Di Stasio, D. Schmidmeier, L. Tauchmann, R. Penga, S. Nüssing, W. Marschalek, J. Brunner, A. Röthlingshöfer, S. Fleischer, G. Auernhammer, A. Zimmermann, C. Päch, R. Bercianos.

E. Lautenschlager

1. FCN – Reichelsdorf 16:1. – Die Reichelsdorfer E-Jugend, jedes Jahr ein ernstzunehmender Gegner um die Kreismeisterschaft, hat durch den Weggang ihrer drei besten Spieler zu TSV Mühlhof an Gefährlichkeit eingebüßt. Das Ergebnis spricht für sich, trotzdem müssen erst einmal 16 Tore erzielt werden. Spieltechnisch ist die Mannschaft noch zu verbessern, um vorne um die Meisterschaft mitzuspielen. Ein herrliches Tor schoß Stefan Hampl, der eine Ecke direkt verwandelte und noch weitere 6 Tore erzielte.

Die weiteren Torschützen: Marcus Jülicher (5), Alberto Mendez (2), Christian Führling, Frank Brückner.

E1-Jugend

1. FCN – TSV Mühlhof 0:1. – Schlechter Start unserer E1-Jugend; mit 0:1 Toren mußten wir uns in Mühlhof geschlagen bekennen, obwohl nach den Torchancen ein 4:2 möglich gewesen wäre. Torwart Christian Siegel machte noch zwei gute Gelegenheiten der Mühlhofer zunichte. Unsere E1-Jugend muß noch dynamischer und abgeklärter zu Werke gehen, dann werden sich die Erfolge auch einstellen.

Es spielten: Christian Siegel, Christian Führling, Frank Brückner, Alberto Mendez, Marco Kießling, Marcus Jülicher, Stefan Hampl, Ingo Reinfelder.

1. FCN – SV Süd 73 5:2. – Durch diesen erspielten Sieg zeigte unsere „E1“ bisher ihr bestes Spiel. Kämpferisch sowie spielerisch trotz eines 0:1-Rückstands war unsere Mannschaft gewillt, das Spiel für sich zu entscheiden. Man muß den Buben für diese Leistung und Einstellung ein Lob aussprechen. An diesem Tag ragte aus der guten Mannschaft Frank Brückner besonders hervor, da er seinen guten Gegenspieler nicht zur Entfaltung kommen ließ und Frank noch ein herrliches Tor erzielte.

Die weiteren Torschützen: Stefan Hampl (3), Christian Führling.

Fritz Kraft

E3-Jugend: Zweistellige Siege in der Privatpokalrunde

In allen Spielen waren unsere Club-Buben den gegnerischen Mannschaften haushoch überlegen. Dies bestätigen nachstehende Ergebnisse:

29. 9.: 1. FCN – TSV Südwest 12:2

6. 10.: Oberasbach – 1. FCN 0:20

13. 10.: 1. FCN – TSV Mühlhof 17:1

Die vielen Tore (49) wurden durch Einzelleistungen erzielt. Fußball ist jedoch ein Mannschaftsspiel. Daran sollten unsere Buben bei den nächsten Spielen denken.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Gerald Hopf, Thomas Höher, Patric Kuhn, Marco

Schmidt, Adam Markiewicz, Mike Cesare und Frank Wehrmeister. Dr. F. Marschalek

Jugend intern

Zum DFB-A1-Junioren-Lehrgang in Duisburg-Wedau vom 29. – 31. 10. wurden folgende Clubjugendliche berufen: Fred Klaus, Stefan Reuter und Jörg Tauchmann.

Am A-Jugend-Sichtungslehrgang des Bayerischen Fußballverbandes (jüngerer Jahrgang) vom 19. – 21. 10. nahmen teil: Jürgen Heidenreich, Bernd Heilinger, Joachim Beierlörzer und Peter Romeis.



F-Jugend 84 85 von links kniend: John Kanet, Michael Jahreis, Markus Schmidt, Frank Wehrmeister, Alexander Diehl;
 von links stehend: Armin Mäder, Toni Castro, Christian Fendt, Zaler Koc, Christian Köck, Mathias Köck, Aldo Aykan
 Hinten stehend: F2-Trainer Roland Lochner und F1-Trainer Richard Mengler
 (F1-Betreuer Harald Pörner fehlt)

Die Club-C-Jugend stellte zum Lehrgang des BFV vom 31. 10. - 4. 11. folgende Spieler

ab: Marcus Huter, Frank Türri und Jörg Burger.

F1-Jugend: Schwerer Anfang für die neue Mannschaft

Zu Beginn der Saison hatten unsere Buben gegen den SC Worzeldorf und VfL Nürnberg zu spielen. Beide Gegner konnten mit der Mannschaft des Vorjahres antreten, während wir mit einer vollkommen neuen Formation aufwarten mußten. Beide Niederlagen waren daher nicht zu vermeiden.

Im dritten Spiel gegen ESV Rangierbahnhof (0:3) begann die F1 recht druckvoll über die Flügel, wobei jedoch Torschüsse selten waren. Durch Einzelaktionen rannten sich unsere Stürmer immer wieder fest, zudem wurden aus der Abwehr die Bälle zu kurz nach vorn gespielt. Dadurch ergaben sich Chancen für den ESV, die er auch ausnutzte.

Gegen den Post SV lief es plötzlich. Auf Grund von gutem Zusammenspiel, langen Bällen der Hintermannschaft auf die Stürmer und deren guten Flanken hatten wir die größeren Spielanteile. Leider wurden in der Endabrechnung nur zwei Tore und ein Punkt erzielt. Es war jedoch eine große Leistungssteigerung zu verzeichnen. Bei gleicher Spielweise und bes-

serer Auswertung der Torchancen wird sich das Punktekonto bald wesentlich erhöhen.

Richard Mengler

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag

Uwe Scherr	16. 11.
Bernd Heilinger	18. 11.
Achim Baierlorzer	20. 11.
Nikifonus Apostolos	21. 11.
Christian Siegl	21. 11.
Markus Bierlein	22. 11.
Sentürk Oktay	25. 11.
Günter Aurnhammer	26. 11.
John Kanat	28. 11.
Thomas Binöder	29. 11.
Bernd Kohler	29. 11.
Thomas Niefenecker	30. 11.
Frank Delias	3. 12.
Marco Schulz	3. 12.
Helmut Forster	5. 12.
Stefan Feldmeier	5. 12.
Michael Batz	6. 12.
Markus Jülicher	10. 12.
Ralf Vogt	11. 12.
Thu Nguyen-Xuan	13. 12.
Andreas Nawrat	13. 12.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

Süddeutsche Schraubenfabrik



8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21

Fernruf (09 11) 3 09 36

Fernschreiber 06 23 590



Berichte für die Dezember-„Club-Revue“

B1-Jugend mit 18:0 Punkten Erster

Unsere B1-Jugend ist nach optimaler Vorbereitung gut in die Vorrunde der Bezirksliga Gruppe Nord gestartet. Sie steht nach 9 Siegen in Folge unangefochten an der Tabellenspitze. Der Herbstmeistertitel ist so gut wie sicher unter Dach und Fach. Bei zwei noch ausstehenden Spielen gegen ASV Herzogenaurach (dort) und Heroldsbach-Thurn (daheim) müßten 3 Punkte Vorsprung vor 73 Süd Nbg. reichen.

Das gute Abschneiden in der Vorrunde ist um so höher zu

bewerten, wenn man bedenkt daß die sogenannten Leistungsträger Kohler-Cebulla-Niefenecker-Joachim fast die ganze Vorrunde ausgefallen sind.

Doch Trainer Slatina – seine vorzügliche Arbeit verdient extra erwähnt zu werden – hat dieses Manko durch gezielten Einsatz von Spielern des sogenannten „jüngeren Jahrgangs“ schadlos überbrückt.

Die Mannschaft ist zur Zeit mit 18:0 Punkten und 49:2 Toren sicherer Tabellenführer.

H. Schreiber

B2-Jugend Herbstmeister mit 18:0 Punkten und 49:0 Toren

Am 20. 10. gastierten wir bei Jahn 63. Unsere Mannschaft begann nervös und fand nicht zu ihrem gewohnten Spiel. Da nützten auch die aufmunternden Halbzeitworte von Trainer Zuker nichts. Als Maksuti 15 Minuten vor Ende das 1:0 markierte, wurde wieder Fußball gespielt. Dedeoglu erzielte mit einem raffinierten Heber das 2:0. Fränkel schoß überlegt zum 3:0 ein. Kurz vor dem Abpfiff stellte Weber mit einem Alleingang das Endergebnis (4:0) her.

Tuspo Nürnberg war am 3. 11. der erwartet kampfstärke Gegner. Unsere Mannschaft fand während des gesamten Spiels nicht die richtige Einstellung. Dazu kam noch das übertriebene Einzelspiel, so daß die gegnerische Hintermannschaft oft Herr der Lage blieb. Durch Tore von T. Müller (2) und J. Stirnweiß gewannen wir dennoch 3:0.

Beim noch ungeschlagenen TSV Burgfarrnbach mußten unsere Buben Farbe bekennen. Das Spiel war von Beginn an sehr ruppig, aber nach schönen Spielzügen konnten wir bis zur Pause mit 2:0 in Führung gehen.

Auch nach Seitenwechsel war unsere „B2“ überlegen und siegte mit 4:0. Tore: Müller (2), Schleicher (2).

Es spielten: Schulz, Staib, Stirnweiß, Michel, Moosburger, Breitingner, Wesoly, Weber, Fränkel, Müller, Dedeoglu, Maksuti, Zaubitz, Schleicher und Turgut.

Trainer und Betreuer wünschen der Mannschaft und den Eltern Frohe Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr.

G. König

C1-Jugend weiterhin erfolgreich

Abstellungen zur Bayernauswahl (F. Türr und J. Burger) sowie ein Konfirmandenausflug bedingten, daß nur 2 Punktspiele ausgetragen werden konnten.

Am 20. 10. setzte unsere „C1-Jugend“ ihren Erfolgskurs bei SpVgg Erlangen mit 10:0 (5:0) Toren fort. Sie bestimmte das Spielgeschehen auf einem recht kleinen Platz und zeigte von ihrer Einstellung her das wohl be-

ste Spiel dieser Saison. Tore: F. Türr (4), D. Wehrmeister (2), D. Lasić (3), St. Herion. / Es spielten: Ch. Lang, M. Kraft, R. Kosma, M. Prem, M. Bayer, J. Burger, M. Frauenholz, St. Herion, F. Türr, D. Wehrmeister, D. Lasić (B. Aykan)

Der 10. 11. bescherte uns mit ASV Pegnitz einen überaus schwachen Gegner. Diese Mannschaft hatte während der ganzen Spielzeit nur eine Torchance und verlor mit 18:0 (8:0) Toren entsprechend deutlich. Trotz des hohen Sieges

„C2“ strebt Herbstmeisterschaft an

20. 10.: 1. FCN – SV Laufamholz 9:0. Es galt die Tabellenspitze zu verteidigen. Die Verfolger ASN-Pfeil und SC Worzeldorf trennte nur ein Punkt von unserer C2. Entsprechend motiviert beherrschte unsere Mannschaft die körperlich überlegenen Gäste. Bis zur Pause lagen unsere Buben bereits mit 5:0 in Führung. Markus Vorderer gelang endlich sein langersehntes Tor. Obwohl im zweiten Spielabschnitt die Konzentration etwas nachließ, wurden vier weitere Treffer zum verdienten 9:0-Endstand erzielt. Es spielten: Roth U., Kiritoglu, Görnandt, Bierlein (1), Vorderer (K) (1), Strom, Nawrat (1), Bodhorn (2), Zucker (1), Roth H. (1), Jende (45), Plamper (1).

27. 10.: Spfr. Langwasser – 1. FCN 0:4. Es wurde das erwartet schwere Auswärtsspiel. Die Gastgeber nahmen sofort das Heft in die Hand. Unsere Abwehr hatte alle Hände voll zu tun. Wer weiß, wie die Partie gelaufen wäre, hätte nicht Uwe Roth mit zwei Prachtparaden den möglichen Führungstreffer der Gastgeber verhindert. Einer der wenigen Konterangriffe wurde durch Strom mit dem 0:1 abgeschlossen. Dies war auch der Halbzeitstand.

Nach dem Wechsel setzte Langwasser alles auf eine Karte. Glück und Können verhinderten jedoch den Ausgleich. Mit einem sehenswerten Tor von Bodhorn zum 0:2 (39. Min.) wurde der kämpferische Einsatz unserer Mannschaft belohnt.

D1-Jugend Herbstmeister

Unsere „D1“ wurde am letzten Spieltag (Gegner war der Tabellenzweite MTV Grundig Fürth) durch einen klaren 4:0-Sieg Herbstmeister. Herzlichen Glückwunsch an Mannschaft und Trainer!

20. 10.: „Derby“ Kleeblatt – Club 0:6. – Sandplatz und kalter, steifer Wind waren die äußeren Bedingungen. Aber

konnte man mit der Spielweise unserer Mannschaft nicht ganz zufrieden sein, da zuviel Einzelspiel betrieben wurde. Tore: F. Türr (9), D. Lasić (4), M. Prem (2), D. Wehrmeister, St. Herion, sowie ein Eigentor / Es spielten: Chr. Lang, M. Bayer, R. Kosma, M. Kraft, W. Christofoni, M. Batz, J. Burger, M. Frauenholz, (M. Prem), St. Herion, F. Türr, D. Wehrmeister, D. Lasić. Ein Freundschaftsspiel bei DJK Bayern BI wurde mit 5:1 Toren gewonnen.

Rudi Rieger

Den Endstand zum 0:4 stellte Heinz Roth mit zwei Treffern (44. und 57. Min.) her.

Ausschlaggebend für den Erfolg war, daß unsere Buben, taktisch sehr gut eingestellt, die Anweisungen des Trainers befolgten. Aus dieser Sicht war es eines der besten Saisonspiele. Es spielten: U. Roth, Kiritoglu, Görnandt, Aykan, Vorderer (K), Bierlein (55. Min. Jende) Nawrat, Bodhorn, Zucker, H. Roth, Strom.

3. 11.: 1. FCN – TV-Jahn 63 5:0. – Trotz eines 5:0-Sieges konnte unsere Mannschaft nicht an die guten Leistungen vorhergegangener Spiele anknüpfen. Einzelaktionen wurden übertrieben. Es war keine Harmonie vorhanden. Da unser Gegner auch keinen guten Tag erwischte hatte, reichte es dennoch zum doppelten Punktgewinn. Tore: Zucker (2) u. Prem (3). Es spielten: U. Roth, Kiritoglu, Batz, Görnandt, Vorderer (K), Nawrat, Bodhorn (45 Min. Aykan), H. Roth, Prem, Strom, Zucker

10. 11.: DJK Eibach – 1. FCN 0:25. – Das punktspielfreie Wochenende wurde zu einem Freundschaftsspiel genutzt. Die körperlich und technisch unterlegenen Gastgeber hatten keinerlei Chancen und kamen mit 0:25 unter die Räder. Zum Einsatz kamen: Roth U., Görnandt (2), Bierlein (35. Jende), Plamper (35. Kiritoglu), Aykan (6), Wambach (K) (1), Nawrat (3), Bodhorn (5), Strom (4), Zucker (3), Vorderer (1).

Fred Vorderer



V.A.G.
Sicherheitsaktion:
Neue
Bremsbeläge
vermeiden Risiken.

Ihr V.A.G Partner



Auto-Treutel GmbH

Nürnberger Straße 25
8561 Reichenschwand
Telefon (091 51) 62 51



Der neue D-Jugend-Herbstmeister 1984 des Kreises Nürnberg-Fürth mit 18:0 Punkten und 67:5 Toren. Stehend von links nach rechts: Trainer Rudi Bodhorn, Oliver Nittel, Anton Jukić, Marcus Küpfer, Mark Wolf, Frank Delias, Frank Engelhart, Michael Hörauf, Betreuer Karl-Heinz Schulz; kniend von links: Krunoslov Šain, Harald Lahner, Daniel Todić, Christoph Guszpit, Mike Hartwig, Thomas Raffel und Spielführer Roland Hagemann.

te in diesem Derby keine Schwierigkeiten.

Unsere Mannschaft (und Tore): Raffel, Todić Nittel, Küpfer, Hagemann, Delias, Wolf (5), Engelhardt, Lahner (1), Šain (26), Hörauf, Guszpit.

27. 10.: 1. FCN – Post SV 7:1.

– Bereits in der dritten Minute erzielte Lahner nach Alleingang die Führung. Als er kurz darauf eine Flanke von Guszpit zum 2:0 einschob, atmete alles auf, obwohl auch danach Chancen herausgespielt wurden. Aber weitere Tore wollten nicht fallen. Dadurch wurde der Gegner stärker. Er konnte kurz vor Seitenwechsel ein Mißverständnis in der Hintermannschaft zum Anschlußtreffer nutzen. Die Worte von Trainer Bodhorn in der Pause verfehlten ihre Wirkung nicht. Nun ging es Schlag auf Schlag. Zwei Treffer von Hartwig vergrößerten den Vorsprung und der Post SV baute ab. Durch Tore von Hartwig, Wolf und Šain wurde ein 7:1-Sieg sichergestellt. Schiedsrichter Lämmermann vom SC Viktoria leitete umsichtig.

Unsere Aufstellung: Raffel, Todić, Nittel, Hörauf, Hagemann, Delias, Küpfer (35), Šain, Engelhart (26), Hartwig, Wolf, Guszpit.

3. 11.: VfL Nürnberg – 1. FCN 0:6.



Marcus Küpfer setzt zum Torschuß an. Fotos: Schmidt peter, Küpfer

lich darauf bedacht, Tore zu verhindern. So kam es zu einem einseitigen Spiel. Die vielbeinige Abwehr des Gegners ließ lange Zeit kein Tor zu, zumal die Clubschüler klarste Chancen ausließen. Aber dann war es soweit. Ein Freistoß von Hartwig aus gut 30 m Entfernung paßte genau unter die Latte. Damit war der Bann gebrochen. Eine Flanke von Lahner – von der Eckfahne – ging direkt ins Tor und ein Solo von Wolf ergaben den Halbzeitstand von 0:3. Kurznach Wiederanpfiff erhöhte Hagemann durch Kopfball auf 0:4. Der Druck der Clubschüler hielt an. Delias konnte sich durchsetzen und den Torwart ausspielen (0:5). Den Schlußpunkt markierte Jukić, als er seinen Alleingang mit einem Torerfolg abschloß.

Aufstellung: Raffel, Todić, Nittel, Hörauf, Hagemann, Delias, Wolf, Hartwig, Lahner, Küpfer, Guszpit (33), Jukić.

10. 11.: 1. FCN – MTV Grundig Fürth 4:0.

– Der Tabellen-erste gegen den Tabellenzweiten! Beide waren nur durch einen Punkt getrennt. Jeder wußte, der Sieger ist Herbstmeister. Für Spannung war also gesorgt. Das Spiel unter Leitung von Schiedsrichter Schroll (TSV Falkenheim) fand als Vorspiel im Stadion statt. Nach anfänglichem nervösem Abtasten startete die Clubjugend die ersten erfolgversprechenden Angriffe. Ihr Druck verstärkte sich, aber der MTV hielt sein Tor sauber. Die wenigen Gegenstöße konnten unser Torwart und seine Vorderleute sicher bereinigen. Kurz vor der Pause schlug Lahner einmal mehr eine gute Flanke, Šain nahm den Ball ruhig an und schoß sicher zur 1:0-Führung ein. Nach der Pause bot sich das gleiche Bild. Eine stetig angreifende Clubelf beherrschte den Gegner, der nur vereinzelte Gegenstöße unternehmen konnte, die meist aber vor dem Straf-

raum endeten. Als Šain sein zweites Tor erzielte und Lahner mit einem satten Schuß von der 16-m-Linie auf 3:0 erhöhte, war das Spiel entschieden. Kurz vor dem Schlußpfiff markierte Hartwig mit einem sehenswerten Fernschuß den 4:0-Endstand. Strahlend gingen Trainer Bodhorn und seine Mannen in die Kabine. Erfolg für die Rückrunde und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Betreuer Karl-Heinz Schulz!

Unsere Aufstellung: Raffel, Todić, Nittel, Hörauf (40), Küpfer), Hagemann, Delias, Wolf, Hartwig, Lahner, Šain, Engelhart (26), Guszpit).

K. H. Schulz

E1-Jugend

FC Stein – 1. FCN 0:14. – In der E-Jugend spielte der FC Stein bislang eine dominierende Rolle. Doch in diesem Jahr gewannen wir in Stein mit 14:0. Unsere Buben marschierten sofort in Richtung Steiner Tor. Linksaußen Christian Führling erzielte 4 Treffer. Weitere Torschützen: Stefan Hampl (4), Marcus Jülicher (2), Alberto Mendez (3) und I. Reinfelder.

E3-Jugend Herbstmeister der Privatpokalrunde

20. 10.: 1. FCN – SV 73 Süd 9:3. – Nach einem 0:2-Rückstand gerieten unsere Buben erstmals in Gefahr, das Spiel zu verlieren. In der Halbzeitpause konnten sie so motiviert werden, daß es dennoch zu einem sicheren Sieg reichte.

27. 10.: SC Worzeldorf – 1. FCN 1:4. – Stark ersatzgeschwächt traten wir bei Worzeldorf an. Der Sieg war dennoch nie gefährdet.

3. 11.: 1. FCN – SV Maiach 21:2. – Das Ergebnis spricht für sich.

10. 11.: Sparta Noris – 1. FCN 0:19. – Bei Sparta Noris wurden wir Herbstmeister mit 14:0 Punkten und 102:9 Toren!

Dr. F. Marschalek

1. FCN – SV Maiach 11:0. – Mit den Maiachern kam der Angstgegner der vorigen Saison zu uns. Aber dieses Mal waren unsere Buben klar besser und konnten sich über einen 11:0-Sieg freuen. Einen besonders guten Tag hatte Stefan Hampl.

Er schoß 5 Tore. Auch M. Alberto (3) und J. Marcus (3) trafen ins Schwarze

DJK Eibach – 1. FCN 1:4. – In dieser Begegnung mußte gekämpft werden. Unsere Buben hielten sich an die Anweisungen des Trainers. Alle waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Wir gingen nach 10 Minuten durch Frank Brückner in Führung. Nach der Pause gelang Marcus Jülicher das 0:2. Danach erhöhte Stefan Hampl auf 0:3. Ein Konter brachte die Eibacher auf 1:3 heran, ehe ein Eigentor für den 1:4-Endstand sorgte. Ein Extra-Lob für Alberto Mendez. Er wurde kurz vor Halbzeit verletzt und hielt dennoch bis zum Schluß durch. Es spielten: Siegl, Kießling, Mendez, Brückner, M. Macare, Hampl, Jülicher.

Renate Siegl

Terminvorschau

A1-Jugend – Bayernliga Nord
9. 12.: 1. FCN – Viktoria Aschaffenburg

B1-Jugend – Bezirksliga
9. 12.: 1. FCN – 1. FC Herzogenaurach

C1-Jugend – Bezirksliga
8. 12.: 1. FCN – SV 73 Süd Nbg.

Die Fußballjugend-Abteilung des 1. FCN veranstaltet folgende Hallenturniere in der Grundig-Halle im Sportpark Neuer Zabo:
9. 12.:
F-Jugend (8.00 – 13.00 Uhr)
9. 12.:
E-Jugend (13.00 – 18.00 Uhr)
22. 12.:
D-Jugend (12.30 – 18.00 Uhr)
2. 2. 85:
D-Jugend „Ziemer Pokal“

Die Fußballjugendabteilung wünscht ihren Spielern und deren Eltern sowie allen Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

- 1. FC Schweinfurt	4:1(H)
- ATS Kulmbach	8:0(A)
- SK Lauf	8:0(H)
- TSV Weißenburg	2:0(H)
- FC Amberg	2:0(A)
- Nationalausw. Österreich	2:1(S)
- TSV Kareth/Lappersdorf	0:0(A)

A2-Jugend

- SV Laufamholz	3:0(A)
- ASC Boxdorf	6:0(H)
- ESV West	6:1(H)
- SC Worzeldorf, A1	3:1(H)
- DJK Langwasser	10:0(A)
- SC Germania Nürnberg	2:0(H)
- SpVgg Ost Nürnberg	2:2(H)

B1-Jugend

- 1. FC Herzogenaurach	7:0(A)
- Germania Nürnberg	4:1(H)
- SK Lauf	7:0(A)
- SC Uttenreuth	7:0(H)
- MTV Grundig Fürth	4:1(A)
- Tuspo Nürnberg	4:0(H)
- SV 73 Süd Nürnberg	2:0(A)
- Jahn Forchheim	5:0(H)
- A-Auswahl Jurakreis	3:2(A)

B2-Jugend

- ESV Flügelrad	10:0(A)
- TV Gleißhammer	8:0(H)
- ASN Pfeil	2:0(A)
- BFN Franken Nbg., B1	8:0(H)
- TV Jahn 63 Nürnberg	4:0(A)
- DJK Eintracht Süd Nbg.	x:0(H)
- Tuspo Nürnberg	3:0(H)
- TSV Burgfarrnbach	4:0(A)

C1-Jugend

- SV 73 Süd Nürnberg	5:1(A)
- Gloria Weilersbach	21:0(A)
- Post SV Nürnberg	3:0(H)
- FC Röthenbach	11:0(H)
- SpVgg Erlangen	10:0(A)
- DJK Bayern, B1	5:1(A)
- ASC Pegnitz	18:0(H)

C2-Jugend

- ASN Pfeil Nürnberg	4:0(A)
- SV Maiach	3:3(A)
- ASC Boxdorf	1:1(H)
- SC Worzeldorf	9:1(A)
- SV Laufamholz	9:0(H)
- DJK Langwasser	4:0(A)
- Jahn 63 Nürnberg	5:0(H)
- DJK Eibach	25:0(A)

D1-Jugend

- SV 73 Süd Nürnberg	11:0(H)
- TSV 1895 Burgfarrnbach	5:1(H)
- Johannis 83 Nürnberg	15:0(A)
- TSV Altenfurt	9:0(H)

- SpVgg Fürth	6:0(A)
- Post SV Nürnberg	7:1(H)
- VfL Nürnberg	6:0(A)
- MTV Grundig Fürth	4:0(S)

D2-Jugend

- BFW Nürnberg	8:0(H)
- 1860 Schweinau	1:1(A)
- SpVgg Frankonia Nürnberg	6:0(A)
- TSV Falkenheim, D1	5:1(A)
- VfL Nürnberg	x:0(H)
- SC Worzeldorf, D1	0:1(A)
- DJK Sparta Noris, D1	2:2(H)

E1-Jugend

- SV Reichelsdorf	16:1(H)
- SV 73 Süd Nürnberg	5:2(H)
- FC Stein	14:0(A)
- SV Maiach	11:0(H)
- DJK Eibach	4:1(A)
- SC Worzeldorf	4:0(H)
- Post SV Nürnberg	3:2(A)
- VfL Nürnberg	6:0(H)

E2-Jugend

- SV Wacker Nürnberg	1:3(H)
- ESV Rangierbahnhof	6:1(A)
- TSV Falkenheim	8:3(H)
- TSV Südwest Nbg, E1	6:3(A)
- SC Viktoria Nürnberg	4:4(H)
- DJK Sparta Noris	3:4(A)
- DJK Eintracht Süd	0:5(H)
- ATV Nürnberg	2:1(A)

E3-Jugend

- TSV Südwest Nürnberg	12:2(H)
- SV Oberasbach	20:0(A)
- TSV Mühlhof, E2	17:1(H)
- SV 73 Süd Nürnberg, D2	9:3(H)
- SC Worzeldorf	4:1(A)
- SV Maiach	21:2(H)
- DJK Sparta Noris	19:0(A)

F1-Jugend

- VfL Nürnberg	2:7(A)
- DJK Langwasser	10:0(A)
- ESV Rangierbahnhof	0:3(H)
- Post SV	2:2(A)
- TSV Altenfurt	0:0(H)
- TSV Falkenheim	1:2(A)
- SC Worzeldorf	3:1(A)
- VfL Nürnberg	2:6(H)

F2-Jugend

- TSV Altenfurt	14:1(A)
- DJK Langwasser	10:0(H)
- Post SV Nürnberg	2:2(A)
- TSV Altenfurt	8:0(H)

A1-Jugend - Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	8	32:3	15:1
2. FC Bamberg	8	20:9	12:4
3. Vikt. Aschaffenh.	8	23:14	12:4
4. FC Amberg	9	17:13	12:6

5. FC 05 Schweinfurt	8	15:9	10:6
6. SV Kareth-Lapp.	9	11:10	9:9
7. Post-SV Nbg.	9	15:17	8:10
8. ATS Kulmbach	9	8:15	7:11
9. ASV Haurach	8	12:16	6:10
10. TSV Weißenburg	9	11:15	6:12
11. SpVgg Fürth	8	15:21	5:11
12. SK Lauf	9	3:40	0:18

C1-Jugend - Bezirksliga Nord

1. VfL Nbg.	8	37:3	16:0
2. 1. FCN	7	76:1	14:0
3. SV 73 Süd Nbg.	8	18:9	14:2
4. Post SV Nbg.	7	9:10	9:5
5. Grundig Fürth	9	22:12	9:9
6. FC Röthenbach	9	20:30	9:9
7. FSV Erl. Bruck	8	15:16	8:8
8. FC Haurach	9	30:15	7:11
9. SpVgg Erlangen	9	9:34	5:13
10. GSV Weilersbach	8	6:46	4:12
11. SV Heuchling	8	11:19	3:13
12. ASV Pegnitz	9	2:60	2:16

C2-Jugend - Kreisklasse, Gr. 2

1. 1. FC Nürnberg	8	49:5	14:2
2. ASN Pfeil Nbg.	8	39:10	13:3
3. SV Maiach Nbg.	9	22:11	11:7
4. SC Worzeldorf	9	18:21	11:7
5. DJK-Ppfr. Langw.	9	24:16	9:9
6. TV Jahn 63 Nbg.	9	18:17	9:9
7. ASC Boxdorf	8	15:22	8:8
8. Tuspo Heroldsb.	8	18:11	7:9
9. SV Laufamholz	9	9:34	4:14
10. SpVgg Ost Nbg.	9	5:65	0:18

D1-Jugend - Kreisliga

1. 1. FCN	9	67:5	18:0
2. Grundig Fürth	9	46:6	15:3
3. FC Stein	9	37:13	14:4
4. Post SV Nbg.	9	23:18	11:7
5. TSV Burgfarrnbach	9	39:21	10:8
6. SpVgg. Fürth	9	8:20	7:11
7. TSV Altenfurt	9	5:37	6:12
8. VfL Nürnberg	9	8:25	5:13
9. Johannis 83 Nbg.	9	6:51	4:14
10. SV 73 Süd Nbg.	9	5:48	0:18

D2-Jugend - Kreisgruppe 4

1. Sparta Noris D1	5	18:0	10:0
2. 1. FCN D2	4	20:1	7:1
3. Schweinau D1	5	15:8	7:3
4. SV Worzeldorf D1	4	10:4	6:2
5. VfL Nürnberg D2	4	9:1	4:4
6. TSV Falkenh. D1	4	9:15	4:4
7. SV Frankonia D1	5	2:21	0:10
8. BFW Nürnberg	4	2:24	0:8
9. TSV Fischbach	5	3:22	0:10

Es bedeuten:

H = Heimspiel

A = Auswärtsspiel

K. H. Schulz



In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Rückrunden-Dauerkarten so günstig wie nie!

Greifen Sie jetzt zu!

Ab sofort liegt für Sie in der Club-Geschäftsstelle die Rückrunden-Dauerkarte bereit! Eine Chance, die Sie nutzen sollten, denn dieses Angebot ist so günstig wie noch nie! Prüfen Sie die rechts abgedruckte Preisliste und bestellen Sie noch heute Ihre Rückrunden-Dauerkarte bei der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30.

Mit dem Erwerb der Rückrunden-Dauerkarte für die zehn noch ausstehenden Zweitliga-Heimspiele (u. a. gegen Hannover 96, Offenbacher Kickers, Alemannia Aachen und Hessen Kassel) sparen Sie nicht nur eine Stange Geld, sondern auch Zeit (Lauferei bzw. Wartezeit an den Kassenhäuschen); darüber hinaus fällt keine Vorverkaufsgebühr an. Und Sie haben stets Ihren reservierten Platz sicher! Zögern Sie also nicht!

DAUERKARTENBESTELLUNG

Ich bestelle für die Rückrunde 1984/85:

Kartenart		Kartenpreis	Stückzahl	Gesamtbetrag
Haupttribüne Mitte (Block D - L)	Nichtmitglieder	235,-		
	Mitglieder	225,-		
Haupttribüne Seite (Block A, B, C, M, N, O)	Nichtmitglieder	197,-		
	Mitglieder	187,-		
	Versehrte	135,-		
Gegengerade	Nichtmitglieder	135,-		
	Mitglieder	115,-		
	Versehrte	80,-		
Stehplatz	Nichtmitglieder	75,-		
	Mitglieder	65,-		
	ermäßigt	55,-		
	Schüler	35,-		

Einsenden an:

1. Fußball-Club Nürnberg

Valznerweiherstraße 200
8500 Nürnberg 30

Ich wünsche die Zuteilung meiner Dauerkarte(n) (unter Vorbehalt – sofern möglich) in:

Block:	in Reihe:	Sitz:
--------	-----------	-------

Verrechnungsscheck über DM _____ liegt bei.

Ich bitte um Zusendung der Karte(n) per Einschreiben (Gebühr DM 5,-). (Nur bei Vorauszahlung möglich).

Ich werde die Karte(n) von obiger Adresse abholen.

Name: _____

Straße: _____

Plz: _____ Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Schwimmen – Lieblingssport der Deutschen

Frauen sind die größeren „Sportmuffel“

Schwimmen ist der Lieblingssport der Deutschen, zumindest derjenigen Bundesbürger, die sich sportlich betätigen. Mehr als zwei Drittel – 69 Prozent –, die jemals Sport betrieben haben, wählten Schwimmen, um sich fit zu halten. 53 Prozent üben diese Sportart immerhin auch jetzt noch aus, zumindest gelegentlich. Dies ergab eine repräsentative Umfrage der Hamburg-Mannheimer-Stiftung für Informationsmedizin.

An zweiter Stelle folgt Radfahren (43%). Wandern ist die dritthäufigste Sportart (35%).

Gymnastik (20%) wird knapp übertroffen vom Kegeln (22%).

Interessant ist, daß Jogging (13%) relativ abgeschlagen ist. Es wird vom Fußball (14%) und Tischtennis (15%) übertroffen. Die Wintersportarten, nämlich Skilanglauf, Skiabfahrtslauf und Schlittschuhlaufen, werden – berücksichtigt man die jahreszeitlich bedingten eingeschränkten Ausübungsmöglichkeiten – relativ häufig genannt: Schlittschuhlaufen (11%), Skiabfahrtslauf (11%) und Skilanglauf (9%). Fast elf Prozent der Bundesbürger haben in ihrem Leben noch nie Sport getrieben. Weitere 13 Prozent geben an, daß sie in letzter Zeit weder gelegentlich noch regelmäßig Sport getrieben haben. Ihre sportlichen Erfahrungen beschränken sich wahrscheinlich weitgehend auf den Schulsport. Ins Auge fällt, daß sich die Frauen als besonders sportunlustig zeigen: 70% der Befragten, die nie Sport getrieben haben, waren Frauen. Zudem ist bemerkens-

wert: Je älter die Befragten sind, desto häufiger wurde die Auskunft gegeben, niemals

Sport getrieben zu haben. Aus: „Therapie Woche Aktuell“

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE“ des 1. FC Nürnberg

auch im Abonnement per Post beziehen. Der Gesamt-Jahrespreis für 12 Ausgaben beträgt DM 40,- (inkl. MwSt. und Porto sowie Versandkosten).

Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE“ ins Haus.

BESTELLSCH EIN

An den Verlag F. Schäfer Wolframs-Eschenbacher Straße 60
8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB-REVUE“ bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.

Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,- DM bezahle ich:

- mit beiliegendem Verrechnungsscheck
 per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Club Revue
Poster
des Monats

Hans Dorfner

geb. 3. 7. 1965

Autogramm-Adresse:
8411 Undorf
Am Kirchberg 4

Foto: Herbert Liedel



Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter
beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt in Kürze.

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre – melden sich bitte direkt bei:
Herrn Alfred Neufeld, Hesselberggring 14
8500 Nürnberg 60, Telefon 09 11/68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. 09 11/40 40 45 Nachmeldungen sind möglich.

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.



Neue Wege in der Fanclub-Koordination

„Es war eine sehr fruchtbare Diskussion“, konnte Club-Geschäftsführer Dr. Alfons Madeja nach einer Sitzung mit rund 40 Vertretern verschiedener FCN-Fanclubs erfreut feststellen. Im Rahmen dieser Sitzung, zu der der 1. FC Nürnberg vor dem Heimspiel gegen Blau-Weiß Berlin in die Vereinsgaststätte am Valznerweiher geladen hatte, wurden die 130 Fan-Clubs in fünf Bezirke eingeteilt: für jeden Bezirk wurde ein kommissarischer Vorsitzender bestimmt.

Im Laufe der nächsten Monate sollen diese Bezirksvorsitzenden nun Versammlungen einberufen, in denen ordnungsgemäß fünf Bezirksvertreter gewählt werden. Zuvor wird der 1. FC Nürnberg alle Fan-Clubs anschreiben, um zu prüfen, ob sie mit ihrer Einteilung einverstanden sind.

Die fünf noch ordnungsgemäß zu wählenden Bezirksvorsitzenden sollen künftig in engem

Kontakt mit dem FCN-Fanclub-Koordinator stehen, der in den nächsten Wochen bestimmt wird.

Die fünf Bezirke und ihre kommissarischen Vorstände:

Bezirk 1: Nürnberg/Erlangen (Peter Strehle, Nürnberg)

Bezirk 2: Regensburg/Passau/Rednitzhembach (Karl Teplitzki, Rednitzhembach)

Bezirk 3: Bamberg/Wiesen (Otto Scheer)

Bezirk 4: Zirndorf/Ansbach (Erhard Enders)

Bezirk 5: Frankfurt/Wuppertal (Helmut Salomon)

**Besuchen Sie
das Club-
Restaurant**



„Nordlicht“ 50 Jahre Club-Fan



Wenn ich heute als 63jähriger Sparkassenkaufmann i. R. mit meinem Pkw durch die Stadt Wilhelmshaven oder über Land fahre, dann fragen mich meine Bekannten immer wieder: „Warum hängt bei Dir als Norddeutscher der Wimpel des 1. FC Nürnberg im Wagen oder warum liegen die Clubkissen auf Deinem Rücksitz?“

Als 8jähriger begann ich meine Fußballaufbahn als Spieler hier in Schlicktown, dann später Trainer und Fußballobmann. Im Jahre 1934 konnte ich für ein besonders, gutes Schulzeugnis meinen Eltern gegenüber einen besonderen Wunsch äußern. Mein Wunsch war, das Endspiel 1. FCN – Schalke 04 in Berlin zu sehen. Der Wunsch wurde mir erfüllt. Schon vor dem Spiel drückte ich die Daumen für den Club und war ziemlich niedergeschlagen, als die Clubelf, 5 Minuten vor Spielschluß noch 1:0 führend, noch unglücklich 1:2 verlor. Von diesem Augenblick an war ich 150prozentiger Club-Fan. Fast alle Spiele des Clubs im norddeutschen Raum besuchte

ich und war auch des öfteren im Nürnberger Stadion. Meine Urlaubs- und Kurorte legte ich vorsorglich in den Nürnberger Raum, um von dort aus die Clubspiele besuchen zu können, so z. B. von Bad Windsheim, Bad Kissingen, Bad Abbach, Bad Mergentheim, Gößweinstein usw. Auch das Richtfest einiger Clubspieler in Bad Windsheim erlebte ich mit.

Erfreut war ich über das persönliche Kennenlernen des jetzigen Ehrenvorsitzenden Lothar Schmechtig sowie der Herren Kallert und Schäfer im Nürnberger Stadion. Abstiege aus der Bundesliga und Niederlagen in Folge konnten meine Clubtreue bis zum heutigen Tag nicht erschüttern. So bin ich auch eifriger Leser der Club-Revue. Die 1. Mannschaften des Clubs von 1934 bis heute kenne ich alle sehr genau.

So habe ich mir auch vorgenommen, in diesem Jahr einige Tage direkt in Nürnberg Urlaub zu machen. Auf dem Plan steht das Spiel der 1. Mannschaft gegen Union Solingen und das Pokalspiel der Amateure gegen Jülich 90.

Übrigens: Persönlich habe ich noch nie eine Clubniederlage im Nürnberger Stadion erlebt. Vielleicht ein gutes Omen für die beiden Spiele. Der 1. Mannschaft mit Trainer Heinz Höher wünsche ich den baldigen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga. Aber man sollte hier nichts überstürzen und eine so junge Mannschaft langsam und sorgfältig aufbauen. Auch allen anderen Mannschaften und Abteilungen des Clubs wünsche ich für die Zukunft viele, schöne Erfolge und dem Vorstand eine glückliche Hand.

Edgar Ostendorf
Hamburger Str. 15
2940 Wilhelmshaven

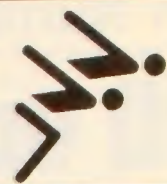
Konrad Häußner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro



PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
**Pfeifen – Tabakwaren
Raucherutensilien**
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)



Der Steckbrief

Diesmal Rainer Funk und
Harri Elitzer



Name: Rainer Funk

geb. am 24. 4. 1966, Größe:
1,98 cm, Gewicht: 79 kg

Rainer lernte im Alter von 4 Jahren schwimmen und trainiert seit 5 Jahren regelmäßig. Als Speziallage gibt er Rücken an. Er wechselte vor zwei Jahren vom TSV Katzwang zum Club und steigerte seitdem seine Bestzeiten ständig. Seine größten Erfolge waren Bayerischer Juniorenmeister in der Staffel sowie der 8. Platz bei der offenen Bayerischen Meisterschaft.

Als Bestzeiten stehen bei Rainer zu Buch: 100 m Rücken: 1:04,4 Min, 200 m Rücken: 2:25,0, 100 m Kraul: 1:00,6 Min.

Er besucht derzeit die 13. Klasse des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums und wird nächstes Jahr das Abitur machen. Seine Hobbys sind Volleyball, Lesen, Schach und Politik.

Name: Harri Elitzer

geb. am: 30. 6. 1966, Größe:
1,86 cm, Gewicht: 75 kg

Harri ist unser erster Neuzugang in dieser Saison und kommt vom VfL Langwasser. Er ist Kraul- und Schmetterlingsschwimmer, wobei er die kurzen Strecken bevorzugt. Mit seinen Bestzeiten von 0:58,8 Min bzw. 1:08,8 Min (Kraul u. Schmetterlern) ist er sicherlich eine Verstärkung für unseren Jahrgang 1966.

Von Beruf ist Harri Rohrnetzbauer. Seine Hobbys sind Fotografieren, Musik und Tanzen.

Vorschau: In der nächsten Ausgabe der Clubrevue wird der zweite Neuzugang dieser Saison, Kevin McKenna, Finalteilnehmer bei der Olympiaausscheidung der USA 1980, vorgestellt.

Die Schwimmabteilung lädt ihre Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein zur

WEIHNACHTSFEIER

am Freitag, dem 7. Dezember, im Großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200. Beginn: 19 Uhr.

Um unsere Feier wieder im gewohnten Rahmen durchführen zu können, sind wir auch heuer auf ihre Unterstützung angewiesen. Spenden nehmen alle Übungsleiter sowie die Vorstandschaft entgegen.

Senioren-Länderkampf in Heilbronn

Am ersten Samstag im Oktober fand in Heilbronn der traditionelle Senioren-Länderkampf statt. Neben den Landesverbänden aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen traten auch Mannschaften aus der Schweiz und Frankreich an. Die nicht nur zahlenmäßig stärkste Vertretung Bayerns stellte natürlich der Club. Mit den Damen Herzog, Swatosch und Feuerlein sowie den Herren Tiede, Böbel, Brunner, Brendel, Peter und Claus Swatosch vertraten 9 Ak-

tive des 1. FCN die weiß-blauen Landesfarben. Erfolgreichster Vertreter Bayerns war Claus Swatosch, der mit drei Siegen die Mannschaftswertung der Altersklasse 20 praktisch im Alleingang für Bayern entschied. Besonders erwähnenswert war seine Leistung als Schlußschwimmer der 4mal-100-Meter-Kraulstaffel, wo er mit 0:54,3 Min den Sieg noch knapp vor Hessen erkämpfen konnte. In der Gesamtwertung landete Bayern auf dem 3. Platz.

EKU-CUP 84... da waren's nur noch drei

Am 16. EKU-CUP, der am 22. 9. 1984 erstmals international ausgetragen wurde, nahmen nur drei Club-Seniorenschwimmer teil.

Frauen:
Fritzi Feuerlein, 4 erste Plätze
Männer:
Walter Friedlsperger, 1 zweiter

und 1 dritter Rang
Herbert Kastl, 1 dritter Platz.

Gesamtergebnis:

1. SC Poseidon Berlin e. V.
2. Motherwell Masters – Schottland
3. MSV München
18. 1. FCN
37. 1. Wormser Poseidon e. V. W. F.



Patrizier

DRAHT Drahtgeflechte und Zäune

Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen

PIETSCHMANN

Tore und Türen
Gesamtes
Zaunzubehör

Nürnberg · Sandersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

SCHORT
Autolackiererei

85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

10 von 12 Stadtmeister-Titel an den Club

14 Tage vor dem Saisonhöhepunkt DMS präsentierten sich die Club-Aktiven bereits in bestechender Form. Gleich sechs Vereinsrekorde wurden verbessert, als es darum ging, die besten Schwimmer Nürnbergs zu küren. Nur Alexander Gallitz von Bayern 07 konnte einmal in die FCN-Phalanx einbrechen. Der zweite verlorene Titel ist wohl einem übereifrigen Wenderichter anzukreiden, der der souverän führenden Susi Löhner den Titel über 200 m-Lagen aberkannte.

Wenn es darum geht, die besten Zeiten zu erwähnen, sollten vor allem Thomas Schmidt (100 m-Schmetterling 0:59,5; VR), Patrizia Durjak (Jhrg. 72, 100 m-Kraul 1:05,7 und 100 m-Rücken 1:13,5; VR), Kerstin Simmerl (Jhrg. 70, 200 m-Lagen 2:37,3; VR) und Susi Löhner (Jhrg. 69, 100 m-Kraul 1:04,8; VR) genannt werden, die ihre Bestzeiten deutlich unterboten. Zwei weitere Vereinsrekorde wurden in den abschließenden 10 mal 50 m-Staffeln aufgestellt. Bei den Damen erreichte man hierbei eine Durchschnittszeit von 0:30,5 Min., bei den Herren von 0:26,1 Min.

Vor allem Jörg Dick, Markus Letterer und Andreas Harrer konnten bei den jüngeren Jahrgängen überzeugen. Jörg Dick schlug bei seinen drei Starts dreimal als Erster an. Nur weiter so!



Die Stadtmeister der offenen Klasse v. l. Michael Letterer, Ursi Löhner, Claus Swatosch, Susi Löhner, Thomas Schmidt und Steffi Gabriel.



Die beiden Nachwuchstalente Patrizia Durjak und Kerstin Simmerl verbesserten zwei Vereinsrekorde deutlich. Für die 12jährige Patrizia war es der erste, für die 14jährige Kerstin der zweite Rekord.

Die Ergebnisse im einzelnen:

offene Klasse:

100 m Kraul:
2. Claus Swatosch 0:54,5
3. Thomas Schmidt 0:54,5
1. Susi Löhner 1:04,8 VR

100 m Brust:
1. Michael Letterer 1:07,7
2. Thomas Schmidt 1:10,3
1. Susi Löhner 1:19,6
2. Röthlingshöfer D. 1:23,4

100 m Rücken:
1. Claus Swatosch 1:04,1
2. Rainer Funk 1:04,2
1. Steffi Gabriel 1:14,6
3. Britta Buchinger 1:18,3

100 m Schmetterling
1. Thomas Schmidt 0:59,5 VR
1. Ursi Löhner 1:12,6
2. Silvia Herzog 1:12,6

200 m Lagen
1. Michael Letterer 2:17,5
2. Steffi Gabriel 2:42,9

Jahrgang 1970 – 72:

100 m Kraul:
3. Bernd Metzler 1:03,6
1. Patrizia Durjak 1:05,7
2. Kerstin Simmerl 1:06,5



Gruppenbild der Jüngsten

100 m Brust:
1. Kerstin Simmerl 1:18,5
3. Patrizia Durjak 1:26,8

100 m Rücken:
3. Bernd Metzler 1:20,6
1. Patrizia Durjak 1:13,5 VR

100 m Schmetterling:
1. Kerstin Simmerl 1:13,7

200 m Lagen:
1. Kerstin Simmerl 2:37,3 VR
2. Patrizia Durjak 2:40,6

Jahrgang 1973 – 75

100 m Kraul:
3. Markus Letterer 1:16,4

100 m Brust:
3. Andreas Harrer 1:33,5
100 m Rücken:
2. Markus Letterer 1:27,3
100 m Schmetterling:
2. Markus Letterer 1:29,4

Jahrgang 1975 und jünger:

50 m Kraul:
1. Jörg Dick 0:42,6
50 m Rücken:
1. Jörg Dick 0:47,6
50 m Schmetterling:
1. Jörg Dick 0:48,5

Herbstausflug der Schwimmer

Am Samstag den 28. Oktober war es wieder einmal soweit: Der Bus, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, setzte uns nach einer überaus lustigen Fahrt in Ipsheim ab. Dort teilte man sich dann in kleine Gruppen und ging spazieren. Die einen fanden sich sehr früh, die anderen weniger früh in der Wirtschaft wieder.

Nachdem man dann sehr gut zu Abend gegessen hatte und auch durch einen guten Tropfen gestärkt war, trat die Band in Aktion. Man muß hier erwähnen, daß die „Gäblas Geiger“ wirklich ganze Arbeit geleistet und uns den Abend hindurch super (!) zum Tanz begleitet hatten. Wir freuen uns alle schon auf den Schwimmerfasching, wo wir ja wie versprochen, wieder mit den „Gäblas Geigern“ rechnen dürfen!

Viel zu früh erschien es manchen, als zum Abmarsch geblasen wurde. Konnten sich doch manche Herren gar nicht von ihren Tanzpartnerinnen trennen.

Unserem „Lustwart“ sei wieder ein sehr, sehr, sehr dickes Lob ausgesprochen. Er hat



Ursi Löhner bei ihrem ersten Stadtmeistertitel. Auf dem zweiten Platz Silvia Herzog (ll.) mit der gleichen Zeit. (Entscheidung durch Zielrichterentscheid)

alles spitze organisiert, in einem Satz: HERBERT. DU WARST SUPER!!!

Zu erwähnen sei nur noch die einzige Schwachstelle des Ausflugs: Die männliche Jugend! Man könnte meinen, unsere Jugend besteht nur aus weiblichen Mitgliedern, denn abgesehen von zwei löblichen Ausnahmen ließen sich keine Jungen auf dem Ausflug sehen!

U. L.



Die erfolgreiche Club-Crew bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften in Lindau am Bodensee. V. l.: Patrizia Durjak, Susi Löhner, Markus Letterer, Ursi Löhner und Kerstin Simmerl.

Berufung in den Bayern-Kader

Wie schon im letzten Jahr wurden auch heuer Kerstin Simmerl und Thomas Schmidt vom Bayerischen Schwimmverband in den D-Kader berufen. Kadermitglieder werden regelmäßig zu

Trainingsmaßnahmen in die Sportschule Grünwald eingeladen und vertreten den BSV bei Vergleichswettkämpfen mit anderen Landessportverbänden.

8 Titel bei den Bayerischen Meisterschaften in Lindau

So erfolgreich wie bei den diesjährigen Bayerischen Jahrgangsmesterschaften der Jahrgänge 1974-77 in Lindau/Bodensee waren die Clubschwimmer schon lange nicht mehr. Nicht weniger als acht Gold-, drei Silber-, und eine Bronzemedaille brachte die zehnköpfige Crew von ihrer Allgäureise mit.

Den Plakettenreigen eröffnete Markus Letterer. Über 100 m-Schmetterling belegte er in 1:30,6 den ersten Platz. Weiteres Gold sicherte er sich auf seinen Paradedisziplinen 100 m- und 200 m-Rücken (1:29,5; 3:10,3) und eine Silbermedaille über 200 m-Lagen in hervorragenden 3:01,9.

Bei den Damen holte sich Kerstin Simmerl über 100 m- und 200 m-Brust zwei Titel, wobei sie mit ihren Zeiten von 1:20,0 und 2:51,7 sogar die schnellste Brustschwimmerin des gesamten Wettkampfes war. Ebenso gewann Susi Löhner beide Bruststrecken in guten 1:22,1 und 2:58,9. Bleibt noch Patrizia Durjak, die sich ihre 1:16,1 über 100 m-Rücken vergolden ließ und außerdem zwei Vizemeisterschaften holte (100 m-Freistil 1:08,1 und 200 m-Rücken 2:48,5).

Die größte Überraschung schaffte Ursi Löhner mit ihrem

3. Platz über 200 m Schmetterling (2:43,1), dabei unterbot sie ihre alte Bestmarke deutlich und bestätigte ihren Aufwärtstrend. Erwähnenswert sind auch die guten Plazierungen von Stefan Picker: 4. Platz im 200 m-Schmetterling und 6. Platz über 200 m-Freistil, sowie die beiden Bestzeiten von Britta Buchinger: 400 m-Freistil 5:06,7 und 200 m-Freistil 2:23,8.

Neben dem Trainergespann Swatosch Gruber waren noch dabei: Masseur Michael sowie die Schwimmereltern Buchinger, Durjak, Krauß, Löhner, Metzler, Picker und Simmerl. Ihnen gilt unser besonderer Dank, denn sie finanzierten diese Wochenendfahrt aus eigener Tasche.

Die Leistungen im einzelnen:

Kerstin Simmerl: 100 m Brust 1:20,0 (1.), 200 m Brust 2:51,7 (1.) 200 m Lagen 2:45,8 (6.), 100 m Schmetterling 1:16,0 (7.)

Susi Löhner: 100 m Brust 1:22,1 (1.), 200 m Brust 2:58,9 (1.) 200 m Lagen 2:44,7 (5.), 100 m Freistil 1:06,5 (6.), 200 m Freistil 2:24,9 (7.)

Patrizia Durjak: 100 m Rücken 1:16,1 (1.), 200 m

Rücken 2:48,5 (2.) 100 m Freistil 1:08,1 (2.), 100 m Schmetterling 1:23,6 (7.)

Britta Buchinger: 200 m Freistil 2:23,8 (5.), 400 m Freistil 5:06,7 (6.) 100 m Freistil 1:07,2 (9.), 200 m Lagen 2:50,1 (11.)

Ursi Löhner: 200 m Schmetterling 2:43,1 (3.), 100 m Schmetterling 1:13,5 (6.)

Steffi Gabriel: 200 m Rücken 2:46,3 (5.), 100 m Rücken 1:18,0 (6.)

Petra Krauß: 100 m Brust 1:33,6 (12.)

Markus Letterer: 100 m Schmetterling 1:30,6 (1.), 100 m Rücken 1:29,5 (1.), 200 m Rücken 3:10,3 (1.), 200 m Lagen 3:01,9 (2.), 400 m Freistil 5:49,9 (4.) 100 m Brust 1:43,0 (9.)

Stefan Picker:

200 m Schmetterling 2:32,6 (4.), 400 m Freistil 4:37,4 (5.), 200 m Freistil 2:14,9 (6.) 100 m Freistil 1:02,4 (9.), 200 m Lagen 2:33,8 (9.) 100 m Schmetterling 1:09,4 (10.)

Bernd Metzler:

200 m Freistil 2:28,3 (7.), 400 m Freistil 5:15,6 (7.), 100 m Freistil 1:08,2 (11.)

M. L.

Unser Ausstatter: PUMA

Nachdem unsere ersten Mannschaften im Schwimmen und Wasserball mit PUMA-Trainingsanzügen an den Start gehen bzw. zum Spiel antreten, zeigte sich der Sportriese aus Herzogenaurach sehr großzügig. Als Anerkennung, auch für Werbemaßnahmen im Club-Bad, erhielten wir für die ersten Mannschaften sowie für die Trainer Turnschuhe, die farblich auf die Trainingsanzüge abgestimmt sind. Die restliche Wettkampfmannschaft und die 2. Wasserballmannschaft erhielten schicke Polohemden. Diese Geschenke wurden anlässlich unserer Weihnachtsfeier an die Aktiven verteilt.

Die Schwimmabteilung bedankt sich bei PUMA recht herzlich für diese großzügige Unterstützung!

G. Sw.

Die zehn besten Schwimmerinnen und Schwimmer der Saison 1983/84

Damen:

		Punkte
1. und Clubbeste		
Susi Löhner	100 m Brust	1:18,4 715
2. Kerstin Simmerl	100 m Brust	1:20,0 673
3. Daniela Röthlingshöfer	100 m Brust	1:22,2 620
4. Sylvia Herzog	100 m Schmetterling	1:11,7 567
5. Ursi Löhner	100 m Schmetterling	1:11,9 561
6. Britta Buchinger	200 m Kraul	2:23,8 555
7. Stefani Gabriel	200 m Lagen	2:42,6 547
8. Barbara Löhner	100 m Kraul	1:07,3 540
9. Patrizia Durjak	100 m Kraul	1:08,1 521
10. Sylvia Schindler	200 m Kraul	2:27,8 511

Herren:

1. und Clubbester		
Michael Letterer	100 m Brust	1:07,6 806
2. Thomas Schmidt	200 m Kraul	1:58,4 785
3. Claus Swatosch	100 m Kraul	0:53,8 774
4. Andy Böttger	200 m Kraul	2:02,4 710
5. Rainer Funk	100 m Rücken	1:04,4 640
6. Peter Swatosch	100 m Brust	1:13,1 637
7. Stefan Picker	400 m Kraul	4:33,2 601
8. Heiner Böttger	100 m Brust	1:16,4 558
9. Dr. Wolfgang Tiede	100 m Kraul	1:00,3 550
10. Klaus Rosenkranz	100 m Schmetterling	1:06,3 546

Die Ehrung der besten Club-Schwimmerinnen- und Schwimmer wurde anlässlich unserer Weihnachtsfeier vorgenommen.

Die Vorstandschaft der Schwimmabteilung wünscht ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1985

Werner Swatosch



Hockey

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Unsere Geburtstagskinder:

- 1. 12. Brigitte Döll
- 2. 12. Jörg Saedtler
- 8. 12. Doris Nesselmann
- 8. 12. Siegfr. Schmeckenbecher
- 9. 12. Manuela Briesacher
- 16. 12. Birgit Ochs
- 16. 12. Andreas Hopf
- 17. 12. Sabine Schmeckenbecher
- 17. 12. Paul Kreyß
- 21. 12. Tanja Rückert
- 23. 12. Fabian Guillery

- 28. 12. Carl-Bernhard Hager
- 29. 12. Stefanie Gracklauer

- 1. 1. Helga Bär
- 7. 1. Roland Hausenbigl
- 9. 1. Marion Bachhofer
- 12. 1. Udo Hartmann
- 12. 1. Michael Wetzel
- 16. 1. Karl Schneider
- 21. 1. Peter Schindelmann
- 23. 1. Sybille Krippendorf
- 25. 1. Bernd Schmeckenbecher

Herzliche Glückwünsche allen Genannten.



1. GLASEREI in Nbg. - Langwasser

Glasermeister

J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

Unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

findet am 16. Dezember im Carl-Riegel-Zimmer unseres Clubhauses statt. Beginn 18.00 Uhr.

Hiermit möchten wir alle Mitglieder und Freunde der Hockeyabteilung recht herzlich einladen. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Wenn Sie uns – wie in den vergangenen Jahren – wieder mit einer Spende für unsere Tombola unterstützen würden, wären wir sehr dankbar. Sachspenden können bis zum 15. 12. beim Platzwart des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstr. 200, (für Hockeyabteilung) abgegeben werden oder werden selbstverständlich von uns abgeholt (Telefon 63 19 77 13.00 bis 14.00 Uhr). Geldspenden erbitten wir auf unsere Konto Nr. 5 906 253 bei der Bayer. Vereinsbank Nürnberg. Wir bedanken uns schon heute für Ihre Unterstützung und hoffen auf rege Teilnahme an unserer Weihnachtsfeier.

HOCKEYABTEILUNG DES 1. FCN

Alfons Steiner
1. Vorsitzender

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.

Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200



Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 20 44 14-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 20 30 40, 22 65 03

Burghotel

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus“ und Burg. Ruhig gelegen, exklusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktaillbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

Sportliche Freiheit mit

TE Kontaktlinsen



85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

Die neuen, unsichtbaren
TE Kontaktlinsen –
spontan und
langzeitvertraglich

Besser sehen –
natürlich aussehen.

OPTIK-FOTO



MORLOCK

...mit uns fallen Sie auf!

SAUERNHEIMER LICHTWERBUNG

8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061
LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselchränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließenanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf
(09 11) **20 30 97**



Peter-Wüst-Pokal im Rollkunst- laufen in Landau/Pfalz

Als einzige Läuferin aus Bayern nahm Petra Bindl erstmals an diesem Wettbewerb teil, der jedes Jahr in Landau ausgetragen wird. Das Motto der Veranstaltung, die auch noch andere Wettbewerbe umfaßte, hieß vornehmlich „Gemütlichkeit“. Landau ist ja für eine gute Atmosphäre bekannt. Deshalb reisen viele Läufer in die Pfalz. Die Wetterbedingungen waren fast zu gut. Die Temperaturen stiegen bis auf 30 Grad an. Deshalb konnte man ins Schwitzen geraten. Die Bahn war in Ordnung, für die Pflicht jedoch zu langsam. Nach einem Empfang begann am Samstagnachmittag der Pflichtwettbewerb.

werb. Petra Bindl beendete den ersten Abschnitt mit dem 10. Platz. Am Abend folgte ein Pfälzer Abend, bei dem recht ausgelassene Stimmung herrschte. Ein Disco-Besuch schloß sich an. Am nächsten Tag fand das Kürlaufen statt. Obwohl sich Petra kurz nach Beginn verletzte, konnte sie sich noch um 2 Plätze verbessern und wurde im Gesamtergebnis Achte. Nach der Siegerehrung und Verabschiedung erfolgte die Rückfahrt. Diese Veranstaltung war wirklich gelungen. Alle Läufer und Begleiter hoffen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein!

P. B.

Herbstklassenlaufen des BRV in Nürnberg

Das alljährlich die Saison abschließende Herbstklassenlaufen fand heuer auf der Rollsportanlage des 1. FCN statt. Die herbstliche Witterung war für Läufer, Trainer und Eltern wenig angenehm. Trotzdem wurden durchwegs gute Leistungen

erzielt. Ursula Rusam, Felicitas van de Weyer und Tanja Weiß legten mit Erfolg die 4. Pflichtklasse ab. Marion Knoll und Susanne Waldmann waren bei der Pflichtklasse 3 erfolgreich. Auch Anja Hartkopf wurde für ihren Trainingsfleiß belohnt. Sie



Peter-Wüst-Pokal: Petra Bindl beim Pflichtlaufen.

bestand die Pflichtklasse 1. Zum Abschluß konnten unsere jüngsten Talente ihr Können unter

Beweis stellen. Jeanine Seifert, Klaus Rusam und Nadine Zenger bestanden die Freiläuferprü-

**Zeitschriften, Broschüren, Kataloge,
Prospekte, Formulare, Industriedrucke
Fachbücher und wissenschaftliche Werke
Druck der Nürnberger Zeitung**

Spandel GmbH
DRUCK

Spandel-Druck, Regensburger Straße 42, 8500 Nürnberg 30, Telefon (09 11) 4 91 44

fung. Beim Figurenläufer bewährten sich Jeanine Seifert und Julia Uehlein.

Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank allen fleißigen Helfern, die das Klassenlaufen zu einer gelungenen Veranstaltung werden ließen. J. B.

DRB-Rollschnellauf-Kommissionsitzung in Heppenheim

Es ist wohl bereits zur Tradition geworden, daß Kommissionsitzungen in der wunderschön gelegenen Stadt Heppenheim/Bergstraße abgehalten werden. Am Freitagmittag, kurz nach der Anreise begann die Tagung. Auf der Tagesordnung standen umfangreiche Punkte. So mußte sich die Kommission mit der Erarbeitung eines Strukturplanes, der Erneuerung der Wettkampfordnung, mit Wahlen zu den wichtigsten DRB-Funktionen, der Terminplanung und der Finanzplanung befassen. Die arbeitsreiche Sitzung endete für die Mitglieder am Sonntagmittag. Dank sachlicher Geschlossenheit konnten alle wichtigen Punkte aufgearbeitet werden.

Eislaufzeiten im Linde-Stadion

Wie in den Vorjahren können unsere Mitglieder im Linde-Stadion trainieren. Für unsere Roll- und Eissportabteilung wurden folgende Zeiten freigehalten: Sonntag, 7.45 – 8.30 Uhr, sowie Montag, 18.30 – 19.45 Uhr. Es wird gebeten, in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf diese Termine hinzuweisen.

Rolf Schmitz erneut Preisrichter

Rolf Schmitz wurde für die Eislaufsaison 1984/85 von der Deutschen Eislauf-Union wiederum als nationaler und internationaler Preisrichter benannt. Rolf Schmitz, ehemaliges Vorstandsmitglied und Obmann unserer Kunstläufer betreut auch im Linde-Stadion unsere Eistanzer und unseren Nachwuchs im Eiskunstlauf.

Hallenstraining

Neben dem Sonntagstraining auf unserer Rollsportanlage, das auch im Winter durchgeführt wird, steht unseren Aktiven für die Saison 84/85 die Club-Halle im Neuen Zabo montags von 20 – 22 Uhr zur Verfügung. Schnellauf-Trainer Ingo Marko hat neben Konditionstraining auch Ballspiele und Gymnastik in seinem Programm. Wir bitten alle Aktiven, diese Gelegenheit zu nützen.

Nachwuchsarbeit im Rollschnellauf

Auch der Schnellauf kann sich über Nachwuchs freuen. Unsere Kleinen sind mit Eifer bei der Sache und zeigen viel Trainingsfleiß. So möchten auch wir es nicht versäumen, Dagmar Westermann, Andrea Rohrer, Sandra Weber, Heike Götz, Petra Brunner und Sabine Kubis in den Reihen unserer Schnellaufer recht herzlich zu begrüßen.

Wußten Sie schon...

daß sich Herr Kutz, mit Gattin und Söhnen Alexander und Nicolai, vom ERC Heppenheim bedingt durch Wohnungswechsel unserer Sparte Rollschnellauf angeschlossen hat. Herr Kutz, bekannt für sein Engagement für den Rollsport, wird in unseren Reihen bestimmt ein Aufgabengebiet finden. Alexander und Nicolai schon in Heppenheim als ausgezeichnete Nachwuchsläufer in ihren Klassen geltend, werden eine wertvolle Verstärkung unserer Mannschaft sein. Wir möchten sie in Nürnberg und speziell bei der Rollsportabteilung des 1. FCN herzlich begrüßen.

Weihnachtsfeier

Wie alljährlich laden wir auch heuer unsere Aktiven, ihre Familien, Mitglieder sowie alle Freunde der Roll- und Eissportabteilung zu unserer Weihnachtsfeier herzlich ein.

Diese findet am

Samstag, dem 8. Dezember,

im Großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200 statt, Beginn 14 Uhr

Auch dieses Jahr kommt der Nürnberger Nikolaus! Eine reichhaltige Tombola, Musik und ein Weihnachtsspiel sorgen für weitere Unterhaltung.

Spenden für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier, bzw. der Tombola bitten wir bei Frau Grete Wuzel, Hotel Reichshof Johannesgasse 16 – 20, beim Eislaufen im Linde-Stadion oder bei den Spartenleitern abzugeben. Für Spenden bedankt sich die Vorstandschaft im voraus herzlichst!

Kurz notiert!

Einen Achtungserfolg erreichte unser Rollhockeyteam. Unsere Mannschaft belegte bei einem Turnier in Stuttgart den 4. Platz hinter Espanol Stuttgart, CD Vendrell Spanien und Longjumeau Frankreich.

Mit dem 5. Rang in der 2. Liga Süd kamen unsere Rollhockeiker auf einen gesicherten Mittelplatz in der Tabelle.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden November-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Hartkopf Bernd	3. 11.
Kuhn Günther	4. 11.
Elrod Sylvia	5. 11.
Zimmermann Bernhard	5. 11.

Hollederer Gabriele	11. 11.
Hein Thomas	12. 11.
Bauer Jutta	18. 11.
Zenker Manfred	20. 11.
Fuhrmann Frank	22. 11.

Birgit Armann	1. 12.
Barbara Pfaffenritter	1. 12.
Rita Bauer	3. 12.
Nadine Zenker	5. 12.
Ulrike Wolf	10. 12.
Margarete Wuzel	10. 12.
Klaus Rusam	16. 12.
Waltraut Balhar	21. 12.
Manfred Hau	28. 12.
Monika Heßberger	30. 12.
Simone Schneider	31. 12.

Liebe Mitglieder!

Unser Kassier, Frau Rita Bauer, bittet nochmals, ausstehende Abteilungsbeiträge bis zum Jahresende zu begleichen. Ferner wird gebeten, Adressenänderungen oder Änderungen der Einzugsermächtigung Frau Bauer mitzuteilen.

Konto-Nr. unserer Abteilung:
1. FCN Roll- und Eissportabteilung
Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, 3460 200 708.

Die Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung wünscht allen Mitgliedern, aktiven Sportlern, Übungsleitern und Mitarbeitern, sowie Freunden und Gönnern unseres Sports „FROHE WEIHNACHT“ und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1985!



Autohaus

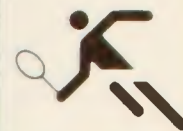
SCHARRER

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26

Hersbruck 0 91 51/60 05



Vereinsmeisterschaften 1984

Spät – aber nicht zu spät – gingen die diesjährigen Vereinsmeisterschaften über die Bühne. Abgesehen von den „Oberliga-cracks“, die den jungen Nachwuchstalente den Vortritt ließen, waren die meisten Turnierspielerinnen und -spieler am Start. Der Herbst-Wettergott hatte ein Einsehen, so daß fast alle Begegnungen im Freien – wenn auch zum Teil auf feuchtem Boden – abgewickelt werden konnten. Bei den interessanten und gutklassigen Spielen ließ leider das Zuschauerinteresse zu wünschen übrig. Vermutlich lag das an einer saisonbedingten „Tennismüdigkeit“ und am insgesamt etwas schleppenden Turnierverlauf. Doch hatte Sportwart Günther Ströber die Veranstaltung in gewohnter Weise jederzeit im Griff.

Die Spiele in den A-Klassen Damen und Herren machten deutlich, daß sich der Nachwuchs weiterhin auf dem Vormarsch befindet. So erreichte die erst 12jährige Veronika Martinek nach einem ausgezeichneten Match gegen Carmen Peipp die Vorschlußrunde und scheiterte hier gegen die spätere Siegerin Anja Lenz 4:6, 5:7. Anja besiegte im Finale Susanne Jung 6:2, 3:6, 7:5. Sie zählt damit zu den jüngsten Clubmeisterinnen der A-Konkurrenz, die wir je hatten. Das gleiche ist von Carsten Hübscher bei den Herren zu sagen. Carsten bewies während des ganzen Turniers seine stabile Form, erreichte ohne große Mühe das Endspiel und besiegte im Finale S. Roedig glatt mit 6:4, 6:0. Ein erwarteter Erfolg, wenn man sich die guten Ergebnisse von Carsten Hübscher in der abgelaufenen Saison vor Augen hält.

Im Herren-Doppel errangen die „Youngsters“ C. Hübscher/S. Lorenz die Clubmeisterschaft nach einem Sieg über die Routiniers H. Bonnländer/H. Nobis (6:4, 6:4). Horst Nobis bewies auch im Senioren-



Präsident Walter Kiesl, sportlicher Koordinator Franz Wich und die Turniersieger. Rechts unten Adolf Croner, der das Turnier des Fördererkreises gewann.

Einzel seine derzeit ausgezeichnete Form und gewann gegen Walter Bardolf nach hartem Kampf 6:1, 3:6, 6:4.

Das Endspiel der Jungsenioren erreichten Bernd Chretien und Dieter Strecker. Die Begegnung wurde zu später Stunde in der Halle ausgetragen und endete mit einem 6:1, 7:6-Sieg von Strecker.

Im Mixed standen sich Petra Kellermann/Stefan Rödig und Gitta Wörnlein/Christian Hübscher gegenüber. Letztere gewannen das Endspiel – eigentlich erwartet – 6:3, 6:3.

Sieger in der Trostrunde wurde Albrecht, der gegen B. Drieschner mit 6:3, 5:7, 7:5 die Oberhand behielt.

Das Saisonabschlußfest mit Ehrung der Clubmeister durch unseren Präsidenten Walter Kiesl fand am 6. Oktober im Vereinsheim statt. Es war – bei erfreulich guter Beteiligung – ein „rundes Fest“, das sich dem Vernehmen nach bis zum Morgen grauen ausdehnte. Dies will – bei den jetzt schon langen

Herbstnächten – etwas heißen. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern gedankt, die sich mit sportlichem Einsatz an den Vereinsmeisterschaften beteiligt haben – nach der Devise „Dabei sein ist alles“! Herzliche Gratulation noch einmal allen Meistern und Vizemeistern!

H. Petry

Erfolgreiche Juniorinnen und Mädchen

Die mittelfränkischen Juniorinnen qualifizierten sich in Fürth durch einen 5:4-Sieg gegen München für das Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. An diesem großen Erfolg waren Anja Lenz und Gitti Wörnlein beteiligt. Weitere Spielerinnen waren Claudia Porwick (60 Fürth), Wiltrud Probst (TB Erlangen), Christine Fuchs

(Manchin) und Sandra Schultzeiß (Noris Weißblau).

Mittelfrankens Mädchen spielten auf unserer Anlage am 22./23. September um die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft. Von den Clubmädchen waren Veronika Martinek, Anette Schmidt, Katja Stadelmann und Birgit Weidinger am Start. Alle schlugen sich hervor-

Spielplan Winter-Runde 1984/85

Sa. 8. 11. 84	17.00	Herren	: NHTC	Sonderkl.	Stein
So. 16. 12. 84	17.00	Junioren	: Windisch	Bez. Liga	Windisch
Sa. 22. 12. 84	17.00	Juni I	: 1860 Fürth	Bez. Liga	Solaris
So. 23. 12. 84	17.00	Damen	: Noris WB	Sonderkl.	Stein
23. 12. 84	17.00	Jg. Sen.	: Siemens	Bez. Liga	Stein
23. 12. 84	17.00	Senioren	: CaM Nbg.	Bez. Liga	Stein
So. 13. 1. 85	11.00	Knaben	: ATV Nbg.	Bez. Liga	Nord-West
13. 1. 85	13.00	Juni II	: TV 1848 Erlg.	Kr. Kl. I	Nord-West
Sa. 19. 1. 85	17.00	Herren	: 1860 Fürth II	Sonderkl.	Stein
So. 27. 1. 85	17.00	Damen	: NHTC	Sonderkl.	Stein
27. 1. 85	17.00	Jg. Sen.	: CaM Nbg.	Bez. Liga	Stein
So. 3. 2. 85	11.00	Knaben	: Windisch	Bez. Liga	Nord-West
3. 2. 85	17.00	Juni I	: TB Erlangen	Bez. Liga	Solaris
Sa. 9. 2. 85	17.00	Senioren	: SpVg. Fürth	Bez. Liga	Windisch
Sa. 16. 2. 85	17.00	Herren	: Fischbach	Sonderkl.	Stein
Sa. 23. 2. 85	17.00	Junioren	: 1860 Fürth	Bez. Liga	Windisch
Sa. 2. 3. 85	17.00	Damen	: TB Erlangen	Sonderkl.	Stein
2. 3. 85	17.00	Jg. Sen.	: 1860 Fürth	Bez. Liga	Stein
So. 3. 3. 85	13.00	Juni II	: Fischbach	Kr. Kl. I	Nord-West
Sa. 9. 3. 85	17.00	Juni I	: Noris WB	Bez. Liga	Solaris
9. 3. 85	17.00	Herren	: Endspiel	Sonderkl.	Stein
So. 10. 3. 85	11.00	Knaben	: NHTC	Bez. Liga	Nord-West
10. 3. 85	17.00	Senioren	: TB Erlangen	Bez. Liga	Windisch
So. 24. 3. 85	13.00	Juni II	: Aufstiegsspiel	Kr. Kl. I	Nord-West
Sa. 30. 3. 85	17.00	Junioren	: NHTC	Bez. Liga	Windisch
Sa. 13. 4. 85	17.00	Junioren	: Endspiel	Bez. Liga	Windisch

ragend und hatten wesentlichen Anteil am Erfolg. Weitere Spielerinnen waren Christine Jakumeit (Ingolstadt), Sandra Teschenberg (TB Erlangen) und Birgit Kurz (Schnaittach). Nachdem zunächst Oberbayern mit 5:4 ausgeschaltet wurde, lautete die Endspielpaarung

Mittelfranken-München. In der spannenden Partie behielten nach zum Teil begeisternden Spielen die Mädchen aus Mittelfranken knapp die Oberhand. Sie gewannen 5:4.

Den Juniorinnen und Mädchen herzlichen Glückwunsch!

Turnier des Freundes- und Fördererkreises

Am Samstag, den 15. September hat ein Turnier des Freundes- und Fördererkreises der Tennisabteilung im 1. FCN stattgefunden. Es handelte sich um ein Doppelturnier, wobei die einzelnen Doppel jeweils aus einem Mitglied des Fördererkreises und einem Spieler der 1. Herrenmannschaft gebildet wur-

den. Am Start waren H. Bakkenstoß, H. Büttner, A. Croner, D. Hompf, Dr. W. Kiesel, W. Port, H. Reitzmann, A. Richter, P. Schmitt, B. Städtler und Dr. M. Wortner.

Die ungewöhnlichen Paarungen waren wohl dazu angetan, bei allen Teilnehmern „neue Partnererlebnisse“ hervorzuru-

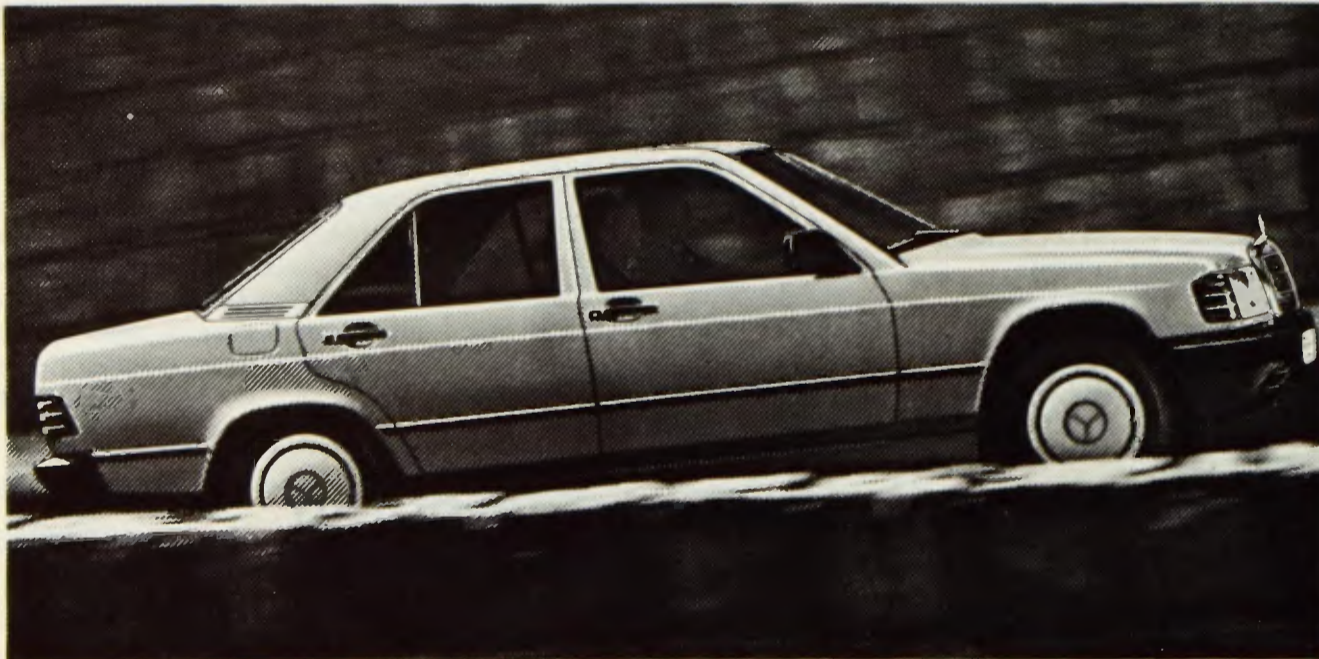


Adolf Croner (links) und Werner Port gratulieren sich gegenseitig zu ihrem Erfolg.

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungs-

preis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.



Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1**

fen. Sieger wurde – nicht gerade erwartungsgemäß aber verdient – Adolf Croner. An zweiter Stelle rangierte Werner Port und Dritter wurde H. Büttner.

Das Turnier fand bei allen Teilnehmern großen Anklang und soll in Zukunft zu einer ständigen Einrichtung werden. Vielleicht wird hierdurch auch der eine oder andere ermuntert, sich dem Freundes- und Fördererkreis anzuschließen. Denn wer sonst hätte schon die Chance, mit einem Oberligacrack unter Turnierbedingungen Doppel zu spielen! Beendet wurde der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein aller Teilnehmer, wozu auch die Ehefrauen eingeladen waren. Nach einem Abendessen und der Siegerehrung (1. und 2. Sieger erhielten einen schönen Zinnteller) wurde bei Musik und Tanz bis zu den frühen Morgenstunden kräftig gefeiert.

Zum Ausklang

Weihnachten und das Jahr 1985 stehen vor der Tür. Wir erleben Tage der Vorfreude auf ein paar ruhige Feiertage und dann und wann vielleicht auch Stunden der Besinnung und des Rückblicks. Wir haben an dieser Stelle über große Erfolge unserer Turnierspieler in der abgelaufenen Saison berichten können. In gleicher Weise mußten Enttäuschungen und zerstörte Hoffnungen registriert werden. Wir wollen das alles an dieser Stelle nicht Revue passieren lassen. Dazu findet sich im Programmheft 1985 Gelegenheit.

Wir haben uns um eine farbige und faire Berichterstattung bemüht. Möglich, daß bei der Darstellung und Kommentierung des sportlichen Geschehens nicht alle Erwartungen erfüllt

werden konnten, – möglich auch, daß sich hier und dort Fehler oder Irrtümer eingeschlichen haben.

Unser redaktioneller Raum ist beschränkt. Wir bitten unsere Leser um Verständnis, daß gewisse Prioritäten zum Zuge kommen. Die Spiele und Ergebnisse der Oberligamannschaften beanspruchen nun mal größeres Interesse als Bezirksliga- und Kreisklassenbegegnungen. Womit nichts gegen die Bedeutung und den sportlichen Wert auch dieser Wettkämpfe gesagt sein soll.

Unser Tennisclub lebt nicht nur vom Turniersport. Hier soll die große Zahl derjenigen Clubmitglieder rühmend hervorgehoben werden, die keine Turnier- und Verbandsspiele bestreiten. Sie spielen Tennis zu ihrem Vergnügen – treiben „Breitensport“. Sie treten immer dann in den Hintergrund, wenn unsere Plätze durch Verbandsspiele und sonstige Veranstaltungen „blockiert“ sind. Die Namen all dieser verständnisvollen, gutwilligen und uneigennütigen Mitglieder unserer Tennisabteilung hätten es verdient, mit „goldenen Lettern“ genannt zu werden. Aus technischen Gründen müssen wir uns darauf beschränken, hier – am Ende des Jahres, unseren Mitgliedern sehr herzlich dafür zu danken, daß sie den reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe auf unserer Anlage mit ermöglichen.

Ein Loblied ist auf unseren Platzwart, Herrn Wiesenmayer,



Nach dem 7:3-Sieg Gruppenfoto mit den Teams der Tennisabteilung und der Old Boys von Vasas Budapest.

zu singen. Immer hilfsbereit, unermüdlich tätig, betreut er in vorbildlicher Weise die Platzanlage. Möge sein und unser Wunsch bald in Erfüllung gehen, nämlich, daß das Ehepaar Wiesenmayer recht bald die vom Vorstand des Hauptvereins zugesagte Wohnung an der Tennisanlage beziehen kann.

Dank gebührt schließlich auch den Pächtern unserer Tennishausstätte Christa und Wolfgang Platzmann. Sie haben mit ihrer freundlichen Wesensart und dem niveaureichen Angebot von Speisen und Getränken ganz gewiß dazu beigetragen, daß sich das gesellige Clubleben unter günstigen gastronomischen und atmosphärischen Bedingungen entwickelt.

Zum Schluß: Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern der Tennisabteilung ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1985.
H. Petry

Eine gelungene Revanche!

Unsere Tenniskicker hatten wieder mal ein Zusammentreffen mit den bislang so erfolgreichen Magyaren, den „Old Boys of Vasas SC Budapest“.

Sie waren nach Franken gekommen, gewannen gleich zwei Freundschaftsspiele in Allersberg und Forth, mußten dann aber eine Niederlage von 3:7 bei uns hinnehmen! Zur Erinnerung: in Budapest haben wir 3:5 verloren. Diesmal hat sich der Cabas mit seinen 5 Toren für die Aufnahme in die Tennisabteilung bedankt!

Die derzeitige Punktgleichheit hat beim anschließenden geselligen Beisammensein im Clubhaus die Idee aufkommen lassen, auf neutralem Boden – wobei Gegenden von Gostenhof bis Rio im Gespräch waren – die Entscheidung auszutragen.

Apropos geselliges Zusammensein: auch die Freunde aus Budapest verstehen zu feiern.

Unser „Platzi“ hat sich für seine internationalen Bemühungen einen Orden verdient, den Manager Schuler überreichte!

Dank gilt dem Hauptverein, der mit der Bereitstellung des Trainingsplatzes der ersten Mannschaft dem internationalen



Orden von Kurt Schuler (re.) an Wolfgang Platzmann.

Vergleich ein profihaftes Image verlieh. Über Zuschauerangel brauchte man sich nicht zu beklagen, auch wenn es nur Abwanderer vom A-Platztreffen waren.
H. B.



Gewinner der Bayerischen Meisterschaft: die mittelfränkischen Mädchen! Hier ein Bild der siegreichen Mannschaft. Von links: V. Martinek (1. FCN), S. Teckenberg (TB Erlangen), B. Kurz (Schnalftach), A. Schmidt, K. Stadelmann, B. Weidinger (alle 1. FCN), G. Ströber als Betreuer.



Zusammen mit ungarischen Spielern wurde im Tennishaus kräftig gefeiert.

Ferdinand Zeller

Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40





Kinderski-gymnastik

Dienstag v. 15 – 16 Uhr in der großen Clubhalle ist ein großer Erfolg, wobei es unsere Ilona versteht, die Kinder voll zu begeistern. Neuanmeldungen werden jederzeit noch entgegengenommen. Sobald es Schnee gibt, wird auch Ski gefahren.



Rückblick auf das 1. Schneetraining in Hintertux: Unsere Rennläufer mit Trainern auf dem Gletscher in Hintertux.

Weihnachts-training

Die A-Mannschaft fährt vom 25. 12. – 6. 1. wieder an den Zauchensee unter der Leitung von Wolfgang Locke.

Die B-Mannschaft (Schüler und Jugend) in der gleichen Zeit nach Lanersbach, wo sie eine Woche von Heiko John und eine Woche von einem engagierten Trainer betreut wird. Die Quartiere in Lanersbach müssen über den dortigen Fremdenverkehrsverband selbst bestellt werden.

Januar-Termine

Schülerrennen: 5. 1. – 6. 1. 1985 in Gerlos; Wieland-Gedächtnis-Lauf: 12. 1. – 13. 1. 1985 in Kelchsau; Jurafränkische Meisterschaft: 19. 1. – 20. 1. 1985 in Kelchsau; Kinder-Schülerrennen: 20. 1. 1985 in Schönsee; Kinder- und Schülerrennen: 27. 1. 1985 in Schönsee; Regionalmeisterschaft Nord: 13. 1. 1985; Kindervergleichsrennen: 26. 1. 1985 in Schönsee.

Vorankündigung

Vereinsmeisterschaft nordisch in Eichenstruth am 23. Februar 1985

Vereinsmeisterschaft alpin in Gerlos am 22./24. März 1985

Zur diesjährigen Hauptversammlung im Clubrestaurant konnte Vorstand G. Weidner eine beachtliche Zahl von Mitgliedern und Gästen begrüßen. Besonders willkommen geheißen wurden die Herren H. Montag und S. Oberhoff vom Vorstand des Hauptvereins.

Der Tagesordnung entsprechend gab Vorstand G. Weidner einen Bericht über die zurückliegenden und zukünftigen Aktivitäten. Schöne Erfolge waren zu verzeichnen, allerdings konnte die frühere Rolle der Abteilung im Skigau Frankenjura mit mehreren „Fränkischen Meistern“ nicht wiederholt werden, doch stehen immerhin 8 Rennläufer und Rennläuferinnen des 1. FCN in der Gau-Kernmannschaft und stellen damit den Löwenanteil. Größtes Augenmerk gilt in der Zukunft der Nachwuchsarbeit. Mit Beginn der Saison 84/85 wird eine Kinderski-gymnastik – gehalten von I. Zeiser – angeboten, die sich bereits regen Zuspruchs erfreut. Die Trainingsarbeit für die Aktiven läuft auf Hochtouren. Für

3 Wochenenden wurde mit M. Rieger ein international erfahrener Trainer gewonnen. Erfreulich, daß die Skiabteilung über eine große Anzahl von Freunden und Gönnern verfügt, die mit ihren Sach- und Geldspenden sowie ehrenamtlicher Arbeit die Aktivitäten der Abteilung überhaupt erst ermöglichen. Ihnen allen wurde herzlich gedankt. Nicht unerwähnt blieb, daß die Skiabteilung den Hauptverein finanziell nicht belastet, da aus den Beiträgen der Abteilungsmitglieder als Etat nur 2/3 dieser Summe zurückfließen und keine Ansprüche an Sportstätten und -geräte gestellt werden.

Durchaus positiv wird in die Zukunft gesehen. Kurt Rauscher berichtete anschließend über das umfangreiche „Gesellschaftsleben“ der Skifahrer. Leider wartete er auch mit einem „Wermutstropfen“ auf. Kurt Rauscher teilte mit, daß er nach 10jähriger Tätigkeit nicht mehr kandidieren wolle. An dieser Stelle sei ihm für seinen uner-

müdlischen Einsatz nochmals herzlich gedankt.

Die Finanzen erläuterte Kassier G. Asimus. Sie gestalteten sich erneut sehr schwierig, doch konnte aufgrund größter Sparsamkeit und der schon genannten Spenden ein ausgeglichener Etat vorgelegt werden.

Der seit 1957 tätige Kassenprüfer F. Nickel – mit 84 Jahren immer noch für die Skiabteilung im Einsatz! – bestätigte eine tadellose Kassenführung.

Sportwart W. Schmitt ergänzte die Ausführungen des Vorstands. Er erläuterte die Vorbereitungen und Planungen in bezug auf Konditions- und Schneetraining. Als Ziel sind erste Plätze im Bereich des Skiverbandes Frankenjura, Heranführung der Jugendlichen an die Spitze und ganz besonders die Nachwuchsarbeit ins Auge gefaßt.

Vor der allgemeinen Aussprache meldete sich S. Oberhoff zu Wort. Er überbrachte die Grüße der Gesamtvorstandschaft, bedankte sich in deren Namen bei K. Rauscher für seine Tätigkeit

- Skischuh-Anpassungen
- Rennservice International
- Sportschuh-Anpassung
- Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT

LUTZ

8501 Eckental-Eschenau

Laifer Straße 5 - Tel. 0 91 26 / 98 59



Außerhalb des Trainings wurde mit Begeisterung „gejumpt“

und brachte die Freude des 1. FCN über seine „Skifahrer“ besonders zum Ausdruck, da diese, wie schon erwähnt, weder im Bereich der Finanzen, noch irgendwie sonst dem Hauptverein Probleme bereiten.

Die Aussprache über den Punkt „Sonstiges“ verlief harmonisch, einige Probleme wurden lebhaft diskutiert und konnten einvernehmlich geklärt werden.

Die Entlastung der Vorstandschaft und Neuwahlen waren die nächsten Tagesordnungspunkte. Als Wahlleiter fungierte in bewährter Manier D. Seifert.

Die anwesenden Abteilungsmitglieder erteilten der Gesamtvorstandschaft einstimmig Entlastung.

Für die Neuwahl existierte nur ein Wahlvorschlag, der zur Abstimmung gestellt und ebenfalls einstimmig angenommen wurde.

Im einzelnen wurden gewählt, bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

Abteilungsleiter:
Gerhard Weidner
Stellvertreter:
Hermann Rechinger
Kassier: Günter Asimus
Sportwart: Wolfgang Schmitt
Schriftführer: Günter Rechinger
Vergnügungswarte:
Georg Haas und Jürgen Engel

Im Verlauf der weiteren Diskussion wurde mit Sabine Weidner eine „Pressewartin“ der Aktiven berufen.

Die Sitzung endete um 21 Uhr mit einem Schlußwort von G. Weidner.

Im Anschluß an die Hauptversammlung entführten uns Theo Zeiser und W. Tietze mit einem excellenten Dia- bzw. Filmvortrag in die Wunderwelt subtropischer Gewässer. Sie berichteten über eine Tauchfahrt im Inselbereich der Malediven. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

G. Rechinger

Zweites Schneetraining vom 28. 10. – 3. 11. in Hintertux

Trotz negativer Erfahrungen mit einem Fremdtrainer vor einigen Jahren, entschied sich die Ski-Abteilung dazu, erneut einen zu verpflichten. Es wurde der frühere mehrfache deutsche Meister und ehemalige Co-Trainer der Damennationalmannschaft Max Rieger ausgewählt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Aktiven bei dem nichtgenannten Spender bedanken, der dies ermöglichte.

Unsere 6köpfige Mannschaft beschloß, schon zwei Tage früher nach Hintertux aufzubrechen, um die Herbstferien voll auszunutzen und sich einzufahren. Auf dem Gletscher erwarteten uns eine Woche lang traumhaftes Wetter und hervorragende Schneeverhältnisse. Wir standen jeden Tag vor 8 Uhr an der Gletscherbahn, um allzu lange Wartezeiten zu vermeiden. Unsere Befürchtungen über die Feiertage nicht zum Skifahren zu kommen, traten jedoch nicht ein, da sich der erwartete Ansturm zum Glück in Grenzen hielt. Nach dem Einfahren blickten wir gespannt dem Train-

ning entgegen. Den ersten Vormittag verbrachten wir mit Technikübungen, damit sich Rieger ein Bild von unseren „Skikünsten“ machen konnte. Die restliche Zeit fuhren wir Riesenslalom und am letzten Tag Slalom, wobei wir einen völlig abgesperrten Teil der Piste erwischten und ungestört trainieren konnten. Zum Training ist zu sagen, daß Max Rieger und Wolfgang Locke größtenteils in ihren Korrekturen übereinstimmen. Man sieht daraus, daß wir mit unserem bisherigen Training auf dem richtigen Weg waren.

Bedauerlich ist, daß die Mannschaft dadurch dezimiert wurde, daß sich einige weigerten, an diesem Experiment teilzunehmen und es von Anfang an als erfolglos abschrieben. Vor Weihnachten wird nochmals zweimal ein 3tägiges Training mit Max Rieger sowie ein Trainingswochenende in Gerlos mit Wolfgang Locke absolviert, bevor es wieder zum Weihnachtstraining mit Wolfgang an den Zauchensee geht. Sabine

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Skiabteilung zu unserer

WEIHNACHTSFEIER

am Sonntag, den 16. Dezember 1984, im Tennishaus des 1. FCN.
Beginn: 15.00 Uhr mit Kaffee und Weihnachtsgebäck.
Abca. 16.00 Uhr Weihnachtsprogramm.
Platzreservierungen sind leider nicht möglich.
Für die Tombola erbitten wir reichlich Sach- und Geldspenden. Diese können an den Trainingsabenden abgegeben werden.
Nach der Feier besteht die Möglichkeit im Tennishaus zu Abend zu essen. Vorbestellungen für Karpfen und Schäufele nur über die Abteilung.

Ski Heil
Die Vorstandschaft



Schneetraining Hintertux: Von links: Gabl, Max Rieger, Sabine, Ralf, Doris und Frank.



Ruhepause zwischen den Trainingseinheiten. Von links: Gabl, Doris, Sabine und Frank.

Gautraining in Wies/Pitztal

Am 31. 10. starteten wir (Ralf, Nico, Michael, Stephan und ich) erstmals im Rahmen

des Skiverbandes Frankenjura mit Läuferinnen und Läufern aus anderen Vereinen.

Unter Leitung von Georg Zeltner jun. und sen. sowie Jörg Feser und Dieter Umlauf ab-

Die Vorstandschaft der Ski-Abteilung wünscht allen Mitgliedern nebst Angehörigen sowie Gönnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 1985!

solvierten wir bei besten äußeren Bedingungen im neu eröffneten Sommerskigebiet „Pitztal-Gletscher“ ein umfangreiches Trainingsprogramm.

Auch außerhalb des Trainings gab es Gelegenheit, sich mit anderen Rennläufern aus unserem Gebiet anzufreunden. Ein Erlebnis war unter anderem die Fahrt mit der schnellsten Tunnelstandseilbahn der Welt, die uns in Rekordzeit auf den Gletscher brachte.

Wir hoffen für die Zukunft, auch mit unseren neu gewonnenen Freunden wieder einmal unterwegs zu sein.

Jörg Rechinger

Gau-Kernmannschaft

Im „Frankenski“ Verbandsorgan des Skiverbandes Frankensjura Heft 12 wurden die Aktiven für die Gaukernmannschaft benannt:

Von 58 nominierten Rennläuferinnen und Rennläufern stellt der 1. FCN immerhin 1/5, nämlich 12 Aktive!

Es sind im einzelnen: Michael Schäfer (Schüler A), Nico Bösl (Schüler B), Gabi Rechinger (Jugend A), Doris Seifert (Jugend A), Igor Sticha (Jugend A), Frank Wagner (Jugend A), Stephan Frohnäpfel (Jugend B), Ralph Asimus (Jugend B), Jörg Rechinger (Jugend B), Sabine Weidner (Förder-Kader Jg. 66), Pawel Sticha (Förder-Kader Jg. 66), Ralf Lenz (Förder-Kader Jg. 66).

Der Express-Courier in Franken

wünscht dem 1. FCN

TELEFON 0911-
203838

FCN

FUNK CAR NÜRNBERG
8500 NÜRNBERG 1 · HAUPTMARKT 2

TORE! TORE!
TORE! TORE!
TORE! TORE! TORE!
TORE!
TORE!

„Ski — Fußball“

Der neue Skiwinter naht, die Zeit für Ausgleichssport ging zu Ende.

Die diesjährigen skifreien Wochen hat unsere Mannschaft wiederum genutzt, um eine Reihe von Freundschaftsspielen auszutragen. Wir haben dabei als „Ungelernte“ manch gute Leistung geboten. Die jeweiligen Gegner hatten in etwa unsere Spielstärke, so daß der Ausgang der Begegnungen meistens von der Tagesform abhängig war.

Mit den erzielten Resultaten können wir zufrieden sein. Wenn wir allerdings unsere

Torausbeute den vorhandenen Chancen gegenüberstellen, so ließ unsere Treffsicherheit um etliche Tore zu wünschen übrig.

Folgende Spieler waren im Einsatz: H. John, H. und G. sowie M. Rechinger, G. und W. Weidner, H. Frieß, E. Ehnes, K. Rauscher, W. Schmitt, P. und P. Sticha, M. Röhrig, V. Martinek, M. Pleyer, W. Weidl, F. Krisch, R. Renz.

Ergebnisse:

1. FCN/Ski — Berufsschullehrer 6:0, DSG Nürnberg — 1. FCN/Ski 1:1, 1. FCN/Ski — Bäcker/Privatmannschaft 3:3, TSV Rückersdorf AH —

1. FCN/Ski 2:6, SC Feucht AH — 1. FCN/Ski 5:2

G. „Shorty“ H.

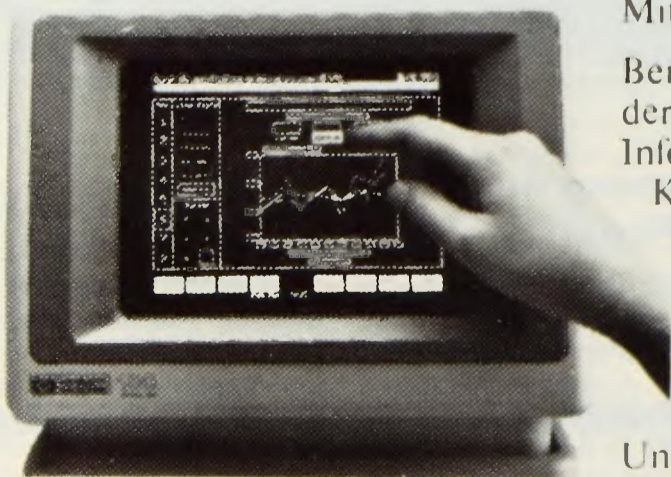
Abteilungsbeiträge

Wir verwiesen bereits darauf, daß die Abteilungsbeiträge wieder fällig sind. Soweit noch nicht geschehen, bitten wir diese bei den Übungsabenden zu bezahlen oder auf unser Konto bei der Stadtparkasse Nr. 1049 675 zu überweisen.

Einzelperson	DM 20,-
Ehepaare	DM 30,-
Familien	DM 40,-

hp HEWLETT
PACKARD

Einfach drauftippen! Der HP 150 mit Kontakt-Bildschirm.



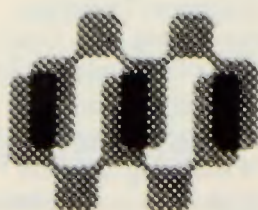
Mit ihm arbeiten Sie einfach so:

Berühren Sie nur mit der Fingerspitze den Kontakt-Bildschirm — der Personal Computer führt Sie mühelos und sicher zu den Informationen, die Sie brauchen. Ohne eine Unmenge von Kommandos, die Sie per Tastatur eingeben müssen. Denn mit dem HP 150 können Sie viele Aufgaben lösen — einfach mit einem Fingerzeig. Noch nie war die Arbeit mit einem hochleistungsfähigen Personal Computer so leicht.

Zusätzliche Merkmale sind: Leichte Bedienbarkeit, hohe Rechnerkapazität und -geschwindigkeit, Speicherfähigkeit. Und ein umfangreiches Software-Angebot für fast alle Branchen.

Der HP 150 — er macht's Ihnen einfach leichter.

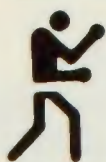
Kommen Sie noch heute zu uns und lassen Sie sich diesen Personal Computer einmal vorführen.



winfried mitnacht
systemberater

bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach

☎ 091 22/745 00



In seinem 2. Kampf bei der 1. Vorrunde zur Bay. Meisterschaft 1984 traf Thomas Mühlbauer auf den Favoriten Josef Ewig (Sulzbach-Rosenberg), der in der 1. u. 2. Runde immer wieder die Linke von Thomas Mühlbauer wie hier im Bild nehmen mußte.



Freudestrahlend läßt sich Thomas Mühlbauer als Sieger feiern. Ringrichter Helmut Metzel (Wallersdorf)



Glücklich umarmen die Trainer Manfred Hopf (rechts) und Peter Faber ihren Schützling Thomas Mühlbauer nach seinem Sieg über Josef Ewig.

Fotos: Kurt Schmidtpeter (3)

Bayerische Senioren-Meisterschaften

1. Vorrunde am 29. u. 30. 9. 1984 in Nürnberg

Die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg war erneut Partner des Verbandes. Bereits zum zweiten Male in diesem Jahr wurden Verbandsveranstaltungen ausgerichtet. Nach der Übernahme der Bayerischen Jugend- u. Junioren-Meisterschaften am 31. 3. u. 1. 4. führten die Club-Verantwortlichen am 29. u. 30. 9. die erste Vorrunde zu den Bayerischen Seniorenmeisterschaften durch. Diese waren einmal mehr hervorragend organisiert. Es wurde viel Lob gesendet. In der neuen Sporthalle am Berliner Platz erlebten ca. 900 Zuschauer 24 mitreißende Faustkämpfe.

Leider konnten einige der hoffnungsvollsten Kämpfer aus der Club-Staffel wegen Verletzungen nicht teilnehmen. Harald Marzano (Leichtgewicht), Hans Peter Dörfler (Halbweltergewicht) und Johann Schacher (Halbmittelgewicht) mußten aus diesem Grund pausieren. Jürgen Wirth (Halbweltergewicht) absolviert z. Zt. den Grundwehrdienst.

Die Clubfarben, gut vorbereitet und motiviert, vertraten: Peter Gailer (Bantamgewicht), Thomas Bölch (Halbweltergewicht), Orie McQueen sowie Thomas Mühlbauer (Weltergewicht) und Hermann Freyer (Schwergewicht). Das Gesamtergebnis dieser 1. Vorrunde war zufriedenstellend. Alle Clubboxer warteten mit guten Leistungen auf.

Bantamgewicht

Peter Gailer qualifizierte sich mit einem Sieg über Peter Bege rack (Peißenberg) für den Endkampf gegen Wolfgang Kamm (DJK Neumarkt) am 21. Okto-

ber in München. Es war ein sehr guter Kampf. Nach einigem Abtasten ging Peter voll zur Sache. Sein Gegner, etwas größer und in der Reichweite bevorteilt, machte es ihm nicht leicht. Aber Peters Konditionsstärke und sein enormer Siegeswille brachten seinen Gegner in der 3. Runde an den Rand einer vorzeitigen Niederlage. Peter Gailer wurde einstimmiger Punksieger.

Halbweltergewicht

Lospech hatte Thomas Bölch bei seiner ersten Meisterschaftsteilnahme. Er mußte gegen den Favoriten Peter Jahn (Selb) antreten. Aber Thomas zog sich blendend aus der Affäre. Er leistete zwei Runden lang erbitterten Widerstand, ehe ihn der Ringrichter nach dem dritten Anzahlen aus dem Ring nahm. Diese Niederlage (die zweite in 15 Kämpfen) beruhte zum Teil auf seiner Nervosität. Dennoch eine tolle Leistung!

Weltergewicht

Orie McQueen gegen Stanko Stelzer (Ingolstadt). Auch Orie McQueen blieb das Glück versagt. Nachdem die erste Runde ausgeglichen verlief und Orie sich auf die Kampfweise des Gegners relativ gut eingestellt hatte, fing er sich wieder mal ein Ding ein. Er hatte Glück, die 2. Runde noch ohne Schwierigkeiten zu überstehen. Aber in der letzten Runde glich er seine Schwächen wieder aus. Er hätte eigentlich knapp gewinnen müssen, doch das Kampfgericht entschied mit 3:2 Richterstimmen für Stelzer. Unser Orie hatte wieder einmal (wie schon oft) unglücklich verloren.

astra

Straßenbau GmbH

Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (09 122) 43 85

**Ausführung
sämtlicher
Pflaster-
und
Asphaltierungs-
arbeiten**

Weltergewicht

Thomas Mühlbauer unser zweiter Weltergewichtler, überaschte aufs angenehmste. Die Auslosung brachte ihn in eine Gruppe mit sehr guten Endkampfchancen. Er gewann seinen ersten Kampf gegen Manfred Weiß (Pfarrkirchen) in überzeugenden Manier nach Punkten.

Im zweiten Kampf traf Thomas Mühlbauer auf den Favoriten Josef Ewig (Sulzbach-Rosenberg). Erneut bestach Thomas durch sauberes und sehr diszipliniertes Boxen. Zwei Runden lang beherrschte er seinen Gegner eindeutig, ehe sich in der letzten Runde leichte Ermüdungserscheinungen bemerkbar machten. Aber er kämpfte geschickt und boxte seinen klaren Vorsprung über die Zeit.

Schwergewicht

Hermann Freyer hatte ein

schweres Los erwischte. Er mußte gegen Peter Herzog (Aschaffenburg) antreten. Aber auch ihm gebührt großes Lob. Nachdem er 40 Pfund abtrainiert hatte, lieferte er einen großen Kampf. Er wirkte zwar durch das Gewichtmachen etwas geschwächt, boxte aber viel flüssiger und beweglicher wie früher. Seine Führungshand punktete fleißig und wir glaubten, daß Hermann knapp gewonnen hätte. Doch auch er hatte das Pech, mit 3:2 Richterstimmen zu verlieren. Trotzdem eine gute Leistung von unserem „Langen“.

Die Verantwortlichen der Boxabteilung des 1. FC Nürnberg möchten nicht versäumen, sich bei den vielen Helfern zu bedanken, die sich für das Plakatieren, Ringbauen usw. zur Verfügung stellten.

H. KLI: M. H.

Ehrung verdienter Sportler

Anläßlich der 1. Vorrunde zu den Bayerischen Seniorenmeisterschaften bedachte die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg drei verdiente Sportler mit Urkunde, Pokal und Blumenstrauß in den rotweißen Clubfarben. Johann Schacher wurde für 25 Kämpfe geehrt. Hubert Klimont, 2. Vorstand und technischer Leiter der Boxabteilung, hob hervor, daß Johann Schacher nur einen verlor. Er unterlag im Endkampf um die Bayer. Meisterschaft 1983 gegen Knut Rosenmeier (Regensburg). Johann Schacher wurde 1984 Frankenmeister im Weltergewicht mit Siegen über Peetz (Hof), Knorr (Kitzingen) und Silvio Wieser (Öttingen). Leider kann Johann Schacher wegen einer Nasenoperation an den bayerischen Titelkämpfen nicht teilnehmen.

Jusuf Bingol (Junior-Halbweltergewichtler) bestritt 50 Kämpfe. Er boxt seit 1980 und hat nur siebenmal verloren. Jusuf Bingol wurde Nordbayerischer und internationaler Bayerischer Meister 1982 und 1983 sowie

Frankenmeister 1983 und 1984.

Savo Jankovic (Jugendleichtgewicht) stand bislang 25mal im Ring. Er mußte sich lediglich dreimal geschlagen geben und wurde mit Siegen über Mustafa Yonka (Hof) und Kurt Metin (Kulmbach) Fränkischer Jugendmeister 1984. Savo Jankovic, ein sehr disziplinierter Sportler, versäumt kein Training.

Die Erfolge der Geehrten zeugen von einer hervorragenden Nachwuchsarbeit. An dieser Stelle sei den Trainern der Boxabteilung des 1. FCN (Manfred Hopf, Fernando Marzano, Bernd Cibulski und Peter Faber) besonderer Dank ausgesprochen.

K. D.

Bayer.-Amateur-Box-Verband 60 Jahre!

Zur Jubiläumsfeier des Bayerischen Amateur-Box-Verbandes in München wurden eingeladen:

Unser 1. Vorstand Alfred Vorderer, Ehrenmitglied und langjähriger 2. Vorstand der Boxabteilung Werner Geißler und unser Ehrenmitglied und

langjähriger techn. Leiter Georg Strauß sowie unser Revisor Vinzenz Werner (2. Landesjugendwart und Bezirkssportwart von Mittelfranken). K. D.

2. Vorrunde der Bayerischen Seniorenmeisterschaften am 6./7. 10. in Rosenheim

Als letzter unserer Meisterschaftsteilnehmer mußte Walter Führer (Mittelgewicht) nach Rosenheim reisen. Er fuhr mit Trainer Manfred Hopf und Peter Faber gut vorbereitet und optimistisch zum Austragungsort. Bei der Auslosung zog Peter Faber Freilos, so daß Walter automatisch eine Runde weiter und damit unter die „letzten Vier“ kam. Walter Führer mußte dann gegen Leo Kern (TSV Erding) antreten. Er ging voll motiviert in diesen wichtigen Kampf. Walter wollte unbedingt das Finale erreichen und hielt sich gegen den unsauber und unfair boxenden Kern gut. Er konterte geschickt die ungestümen Angriffe seines Gegners ab. Am Ende der 1. Runde wurde

Walter einmal getroffen und vom schwachen Ringrichter angezählt. Danach stürmte sein Kontrahent auf ihn zu, stieß ihn in die Ecke und traf noch einmal. Walter stellte sich wieder zum Kampf, wurde aber vom Ringrichter angezählt und in seine Ecke geschickt. Damit war der Traum vom Finale vorbei.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für ihren Trainingsfleiß bedanken, auch wenn für einige die Meisterschaftsträume nicht in Erfüllung gingen. Dennoch haben alle durch gute sportliche Leistung, Disziplin und Kameradschaft voll überzeugt. Dank gebührt auch allen Trainingspartnern.

Manfred Hopf

An alle Firmenchefs und Betriebsleiter

Immer, wenn es um Probleme der Betriebsreinigung und Grundstückspflege geht, sollten Sie uns fragen. Wir sind Spezialisten. Und betreuen auch, was wir verkaufen. Mit Fachberatern, Vorführgeräten und erstklassigem Kundendienst.



Kehrsaugmaschinen für staubfreie Reinigung.



Bodenreinigungs-Automaten zum Naßschrubben und Trockensaugen.



Kompakttraktoren, Motormäher und Mehrzweckmaschinen.

Hako

Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege

Hako-Werke GmbH & Co. Niederlassung Franken

Hansastr. 4, 8540 Schwabach, Tel. 09122/50 21-23



Nachdem Peter Gailer 1982 Frankenmeister, Bayer. Meister, Süddeutscher Meister und 3. Deutscher Meister der Jugend wurde, konnte er 1983 ebenfalls Frankenmeister, Bayer. Meister, Süddeutscher Meister und Deutscher Vizemeister der Junioren werden. 1984 wurde Peter Gailer bei den Junioren zum Jahresanfang Nordbayerischer Meister, Bayer. Meister, Süddeutscher Meister und 3. Deutscher Meister sowie bei den Senioren Bayerischer und Süddeutscher Vizemeister. In Anerkennung dieser großen Erfolge wurde er vom Verband zu den deutschen Senioren-Meisterschaften nach Duisburg nominiert, wo er wiederum Vizemeister wurde. Wir wünschen ihm viel Erfolg und das Glück des Tüchtigen. Außerdem war Peter Gailer mit der bayerischen Senioren-Auswahl beim Länderkampf in England. Foto: Schmidpeter

Peter Gailer Süddeutscher Senioren-Vizemeister

Nachdem Peter Gailer in diesem Jahr bereits Süddeutscher Juniorenmeister wurde, errang er am 3./4. November 1984 in Karlsruhe nun auch die Senioren-Vizemeisterschaft Süddeutschlands.

Peter wechselte die Gewichtsklasse vom Bantamgewicht zum Fliegengewicht (bis 51 kg) und wurde vom Verband für diese Meisterschaften nominiert.

Im Halbfinalkampf boxte Peter gegen Uwe Gebhardt von BC Knielingen. Er ging die 1. Runde ruhig an und ließ seinen Gegner viel leerlaufen. Mit zunehmender Kampfdauer steigerte Peter das Tempo und übernahm die Initiative. In der zweiten Runde mußte sein Widersacher nach einer harten Rechten angezählt werden. In der letzten Runde wurde der Kampf wegen zu großer Überlegenheit (es folgten noch 2 Niederschläge)

Nachdem bei den Vorrunden in Nürnberg und Rosenheim Peter Gailer im Bantamgewicht der Senioren und Thomas Mühlbauer im Weltergewicht alle Gegner bezwingen konnten, fuhren wir mit einem mit Schlachtenbummlern vollbesetzten Bus zu den Finalkämpfen nach München. Etwa 2000 Zuschauer bildeten im Zirkus-Krone-Bau eine großartige Kulisse. Sekundiert wurden unsere Kämpfer von den Trainern Manfred Hopf und Fernando Marzano.

Nachstehend ein Bericht von Manfred Hopf: Wir fuhren bereits am Samstag nach Neufahrn. Dort konnten wir uns in einem hervorragenden Hotel innerlich gut auf die bevorstehenden Kämpfe vorbereiten. Am nächsten Morgen starteten wir ziemlich früh nach München. Nach dem Vorwiegen waren wir zum erstenmal erleichtert, denn die Gewichte stimmten besser als erwartet. Als dann das offizielle Wiegen und die ärztliche Untersuchung vorbei war, begann die Vorbereitung

abgebrochen. Sieger durch RSC in der 3. Runde Peter Gailer.

Im Finale traf Peter auf den amtierenden Deutschen Meister Siegfried Schwing vom BAC Hockenheim. Auch in diesem Kampf bot er eine hervorragende Leistung. Er ließ sich in keiner Weise beeindrucken und boxte beherrscht mit. Die Vorteile lagen mehr auf der Seite seines Rivalen, der die längeren Arme und die größere internationale Erfahrung besaß. Peter Gailer verlor zwar nach Punkten, aber das Urteil fiel mit 59:58 für Schwing denkbar knapp aus.

Das Schönste bei diesen Meisterschaften war für mich neben dem Vizemeistertitel für Peter die Anerkennung durch Bundestrainer Dieter Wemhöner und Bayertrainer Karl Kern. Beide bekundeten, daß ich meinen Schützling in eine ausgezeichnete Verfassung gebracht habe. So ein Lob tut auch einem Vereinstrainer gut. Manfred Hopf

Manfred Hopf

Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier, verbunden mit dem Jahresabschluß und der Meisterehrung für das Sportjahr 1984 veranstalten wir am **Samstag, dem 22. 12. 1984, im großen Saal des Club-Restaurants** im Neuen Zabo, Valznerweiherstraße 200. Beginn: **19.00 Uhr** mit gemeinsamem Abendessen.

Es ergeht sehr herzliche Einladung an alle Sportler, Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Abteilung.

Spenden und Beiträge zur Gestaltung des Abends werden gerne entgegengenommen.

Die Vorstandschaft der Boxabteilung

auf den Kampf (Massage, Bandagieren, Warmmachen usw.).

Peter Gailer mußte gegen Wolfgang Kamm, DJK Neumarkt, antreten. Peter ging gleich voll zur Sache. Er boxte in der 1. Runde sehr gut mit, wurde aber wegen eines harmlosen Schlages von dem überempfindlichen Ringrichter Forschbach gleich angezählt. Dann kam die größere Routine von Wolfgang Kamm zur Geltung. Er hatte in der zweiten Runde immer eine Hand mehr im Ziel. Peter wurde auch in dieser Runde einmal angezählt. In der letzten Runde ging Peter noch einmal volles Risiko. Er kämpfte verbissen, wurde aber 2 Sekunden vor Schluß vom schwachen Ringrichter aus dem Kampf genommen.

chen Ringrichter aus dem Kampf genommen.

Dann kam Thomas Mühlbauer an die Reihe. Thomas lieferte wohl den besten Kampf in seiner noch sehr jungen Karriere (14 Boxkämpfe). Niemand hatte geglaubt, daß er gegen den haushohen Favoriten Herbert Zanker vom TSV Königsbrunn (140 Kämpfe) über die Zeit gehen würde, geschweige denn eine solche Energieleistung vollbringen könnte. Er steigerte sich von Runde zu Runde und wuchs dabei über sich hinaus.

Unsere Kämpfer hinterließen einen sehr guten Eindruck und können auf den Bayer. Vizemeistertitel zu Recht stolz sein.

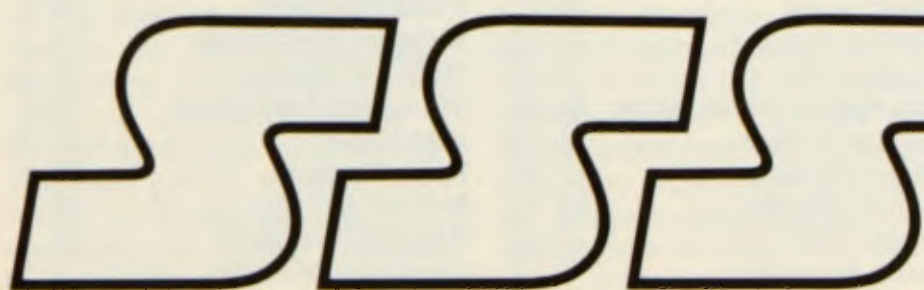
Manfred Hopf

Nachwuchsturnier beim TSV Stein

Auch in diesem Jahr organisierte der Boxring des TSV Stein ein Nachwuchsturnier, das bei vielen nordbayerischen Vereinen großen Anklang fand. Etwa 120 Kämpfer wurden gemeldet. Die Boxabteilung des 1. FCN benannte 17 Boxer, sechs bekamen einen Gegner. Das Erfreulichste dabei war, daß kein Clubboxer verlor. Dies unterstreicht einmal mehr unsere ausgezeichnete Nachwuchsarbeit. Ein besonderes Lob daher unseren Trainern Manfred Hopf, Fernando Marzano,

Bernd Cibulski und Peter Faber. Das Turnier dauerte von 18.00 bis 23.00 Uhr und war mit 24 Kämpfen erneut eine Mammutveranstaltung. Ein Beweis, daß immer mehr Nachwuchs in den Boxring drängt.

Klaus Kohl gegen Altrikili (DJK Neumarkt): Klaus zeigte eine äußerst schwache 1. Runde. Er schlug nur wild um sich, um seinen Gegner vorzeitig zu besiegen, was ihm aber nicht gelang. Nach einer ordentlichen Standpauke besann er sich auf



Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz





Beim Nachwuchsturnier in Stein (v. l. kniend): Martin Scharf, Murat Celik, Klaus Kohl, Savo Jankovic, Jusuf Bingol, stehend v. l. Georg Heis, Trainer Manfred Hopf, Peter Edenharter, Rudi Tiefel, Werner Schöffel, Leszek Fedorowicz und Peter Faber, Trainer.



Rudi Tiefel nach seinem Kampf beim TSV Stein.



Peter Edenharter Sieger über Vit (ASV Cham). RR Filipowitz Neumarkt (Nachwuchsturnier in Stein).

seine Fähigkeiten. Er boxte überlegt, mit einer guten Führungshand und brachte seine Rechte besser zur Geltung. Dadurch übernahm er mehr und mehr das Kommando. Klaus gewann schließlich durch RSC in der 3. Runde.

Murat Celik gegen Aisenbrey (BC Weißenburg): Die wohl beste linke Führungshand aller Nachwuchsleute boxt ohne Zweifel unser Murat. Er trieb seinen Gegner drei Runden lang vor sich her, stellte ihn zurecht und setzte gezielt seine Rechte ein. Dank guter Kondition

konnte er von Runde zu Runde das Tempo steigern und auch zwischendurch mal eine kleine spielerische Einlage geben. Es macht einfach Spaß, ihm beim „Boxen“ (nicht beim Schlägern) zuzuschauen. Murat Celik gewann souverän nach Punkten.

Rudi Tiefel gegen Eberlein (TSV Stein): Wenig Mühe hatte Rudi mit dem Steiner Eberlein. Letzterer verließ sich nur auf seine Kraft, um vorzeitig zu siegen. Da kam er aber an den Falschen. Rudi boxte ihn mit der Führungshand aus und brachte seine harte Rechte oft

ins Ziel. Nachdem Eberlein zum drittenmal angezählt werden mußte, brach der Ringrichter den ungleich gewordenen Kampf ab. Sieger durch RSC in der 1. Runde Rudi Tiefel.

Georg Heis gegen Fleischmann (ASV Cham): Georg zeigte sich gegenüber seinem letzten Kampf sehr verbessert. Auch er boxte eine gute Führungshand und punktete seinen Gegner 2 Runden lang ganz klar aus. In der letzten Runde verfiel er wieder in wüste Keilerei. Er schlug wild um sich und erhielt 2 Verwarnungen wegen Innenhandschlagens. Der Kampf endete zum Glück für Georg Heis unentschieden. Er muß auf jeden Fall noch lernen, auf eine gute boxerische Linie zu achten und vor allem auf seine Trainer hören. Nur dann ist eine Leistungssteigerung möglich.

Peter Edenharter gegen Vit (ASV Cham): Peter kämpfte in der 1. Runde zu überhastet und wurde wegen Innenhandschlagens verwarnet. Dann fand er wieder zu seiner boxerischen Linie und gewann klar nach Punkten. Er muß künftig seine Vorteile (Körpergröße, Reichweite) mehr ausnutzen.

Leszek Fedorovic gegen Regler (Sulzbach-Rosenberg): Leszek zeigte trotz seines Punktsieges die schlechteste Leistung aller Clubboxer. Er befolgt keine Anweisung aus seiner Ecke. Sein einziges Ziel ist, den Gegner vorzeitig zu schlagen. Er muß noch viel arbeiten, um ein guter Boxer zu werden.

H. K./M. H.

Jubiläum beim ESV Nürnberg-West-Fürth

Zur gleichen Zeit als das Nachwuchsturnier des TSV Stein über die Bühne ging, überbrachten unser 1. Vorstand Fred Vorderer und unser 2. Vorsitzender Hubert Klimiont beim Festabend zum 50jährigen Vereinsjubiläum der Boxabteilung des ESV Nürnberg-West-Fürth die besten Glückwünsche und überreichten einen Zinnteller mit Gravur und Emblem der Boxabteilung des 1. FCN. Es konnte festgestellt werden, daß sich in den letzten Jahren zwischen den Boxabteilungen im Nürnberger Raum eine sehr gute Zusammenarbeit, ja sogar ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt hat.

Geburtstage

Im Monat Dezember haben folgende Mitglieder der Boxabteilung Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Arsen Branko	17. 12.	Rapik Ay	1. 1.
Thomas van der Eynde	25. 12.	Turgut Aydin	1. 1.
Volker Hilpert	21. 12.	Gerd Engelbrecht	21. 1.
Werner Hofmann	8. 12.	Josef Haaf	23. 1.
Horst Huber	18. 12.	Peter Hirschmann	5. 1.
Rudolf Jochum	19. 12.	Savo Jankovic	27. 1.
Jürgen Mathias Kamm	28. 12.	Helmut Kaiser	9. 1.
Thomas Klimiont	3. 12.	Werner Kloha	16. 1.
Cony Knaack	30. 12.	Stefan Mühlbauer	27. 1.
Uwe Lendner	9. 12.	Veysel ÖzMövöy	24. 1.
Karl Heinz Loy	14. 12.	Friedrich Reger	29. 1.
Harald Marzano	22. 12.	Johann Schacher	13. 1.
Jose Morata	22. 12.	Thomas Siebert	10. 1.
Konstantinos Natrios	31. 12.	Georg Strauss	16. 1.
Konrad Nell	11. 12.	Robert Hetzel	25. 1.
Mario Natale	9. 12.	Andreas Lehmann	10. 1.
Alberto Santana	14. 12.	Peter Eduard	3. 1.
Erkan Turan	30. 12.	Savas Berkil	15. 1.
Martin Bliemel	4. 12.	Richard Dietz	6. 1.
Markus Kanzler	22. 12.	Klaus Forberg	23. 1.
Winfried Neumüller	24. 12.	Alfred Heidel	27. 1.
Georgios Ntalanikos	23. 12.	Christine Hopf	25. 1.
Gabriele Radon	12. 12.	Gabriele Jochum	12. 1.
Jürgen Seidemann	24. 12.	Udo Klingel	28. 1.
Franko Stasiodi	7. 12.	Joachim Lobers	28. 1.
Gerd Teutsch	26. 12.	Peter Mutschler	3. 1.
Robert Williams	4. 12.	Wolfgang Radon	11. 1.
Hassan Zibi	17. 12.	Robert Reichinger	17. 1.
Khaled Zibi	24. 12.	Werner Schöffel	22. 1.
Manfred Zikermann	22. 12.	Friedrich Stahl	14. 1.
Atmaka Ahmet	10. 12.	Stergios Wukantsis	23. 1.
Robert Klos	16. 12.	Stefan Klemenz	12. 1.
Winsten Lacroix	25. 12.	Manuela Meier-Sepp	24. 1.
Jürgen Löser	15. 12.	Inge Scharf	25. 1.
Hans-Dieter Meier-Sepp	23. 12.	Hans Schlecht	22. 1.
Manfred Rohde	3. 12.	Roland Vitiello	10. 1.
Roland Tausch	12. 12.	Reinhold Schmidt	23. 1.
Vasili Vasiliadis	16. 12.	Grigorios Moisisdis	21. 1.
Jürgen Wolf	2. 12.		
Marco Skatolini	7. 12.		



Wald-Wein-Romantik-Fahrt des „Tisch der Alten“

Schon mit etwas Sonne (entgegen der Voraussage) starteten wir zur heurigen T.d.A.-Herbstfahrt über die BAB in Richtung Würzburg. Bereits bei der Ausfahrt „Schlüssselfeld“ verließen wir sie, dies gemäß eines excellenten Plans unseres Hans Düll und unseres Sprechers Hans Reinhardt. Eine kleine Stadtrundfahrt in **Schlüssselfeld** zeigte uns u. a. beträchtliche Reste der alten Befestigung und das „Obere Tor mit Barbakan“ (für unseren großen Betzensteinbus „Wandervogel“ war es allerdings zur Durchfahrt nicht geschaffen – trotz dessen vorzüglichen Fahrers, dem Sohn eines der Besitzer).

Aschbach, ein typisch fränkisches Dorf im Herzen Frankens, in den Niederungen des Kümelsbaches gelegen, wurde passiert. Der Glanzpunkt „**Steigerwald Höhenstraße**“ folgte. Plötzlich rollten wir durch völlig sonnige Berge auf dieser stillen Straße. Unter uns breiteten sich vor der Bilderbuchkulisse der Wälder leuchtende Wiesen. Beim Anblick dieser Schönheit unserer engeren Heimat erkannten wir u. a. ein Feriendorf: **Michelau im St.** Für uns alle war dieser Teil der bezaubernden Landschaft ein wahrer Höhepunkt.

Der Steigerwald offenbarte uns seine ganze Pracht: schattige Laubwälder – sonnige Täler – grüne Weinberge. Er ist eben, schlicht, ein Stück Romantik. Im großen, wie im kleinen. „Dem Besucher“, sagte man uns, „bietet sich ein Naturraum, in dem Harmonie von Mensch und Landschaft weitgehend bewahrt ist.“ Wir konnten voll Überzeugung zustimmen.

Dem Dörfchen Michelau folgte das Kreisstädtchen **Gerolzhofen**. Hier erwartete uns das Mittagmahl im Zentrum. Gut war die Bedienung. Die Auftritte der Kellnerin hatten den Charakter von Vorahnungen. Sie eilte nicht herbei – sie war schon da! Sie bediente uns nicht – sondern sah ihren Gästen ihre Bedürfnisse förmlich an. Es war schier ein „firstclass“ Dienst. Bis auf die Küche: eine Stunde Wartezeit galt als normal. „Gerosia“, d. h. also die „Versammlung der Greise“, brummte darob viel

Nach dem Essen ereignete sich dies: uns wurde nach geraumer Zeit befohlen zu starten. Dies seitens der – Polizei. Unser Bus „belagerte“ nämlich ein kleines Stückchen vor der 1436 bis 1479 entstandenen Pfarrkirche „**Steigerwalddom**“ genannt (Julius Echter hatte einst deren beide Turmhauben geschaffen; Joh. Peter Wagner stellte damals den prächtigen Hochaltar im gotischen Raum her). – Und weiter ging unsere Fahrt dem nahegelegenen Weindorf **Handthal** zu. Im reizenden Gasthof „**Winzermännle**“ teilten wir 33 T.d.A.-Männer uns; da – die Kartler und dort die – Wanderer. Deren Ziel: die übertragene **Ruine der Stollburg** (443 m ü. M.). (siehe Bild!)

Eine kleine Sensation erlebten wir nach unserem Aufstieg auf der Ruine: dort begrüßte uns eine Gruppe von etwa einem Dutzend volljähriger, junger Männer mit einem gemeinsamen lauten – Gebet. Dies aber erfuhr ich auf meine „Reporterfrage“: es waren alles Benediktiner-Mönche (in Wanderkleidung) aus den Klöstern Münsterschwarzach und dem Sauerland. Einer von ihnen erschreckte alle. Er stolzierte auf einem schmalen Mauerrest der Burgruine. Und an deren Ende sprang er plötzlich drei Meter tief herab. Beinahe wie ein Löwe – der aber auch beinahe wie ein Bettvorleger gelandet wäre.

Einigkeit herrschte später wieder. Kartlern und Wandernach deren „Bergtour“: allen mundeten Weine aller Art und die Spezialvesper des Hauses – „Grupfer“ (= Obatzder). Lob sei den edlen Spendern einiger „Römerchen“ edler Weine, die uns unterstreichen ließen: der Steigerwald bezaubert nicht nur durch seine Landschaft!

Überraschend wurden wir von einem ehemaligen Bürgermeister (Jahrzehnte als solcher im Ort Handthal tätig) begrüßt, bzw. von unserm Hans Reinhardt vorgestellt. „Der alte Mann lachte laut und fröhlich, schüttelte dabei jeden Zoll seines Körpers ordentlich durch und sagte schließlich, ein solches Lachen ist bares Geld,



Blick auf Dorf HANDTHAL und Burgruine STOLLBURG im Steigerwald.

denn gute Lacher brauchen keinen Arzt!“ (Mark Twain).

Die Großartigkeit der Landschaft und ihre Lieblichkeit hatten uns in Entzücken versetzt. Doch vergaßen wir dabei nicht, was Deutschlands Landwirtschaftsminister Kiechle vor kurzer Zeit, wissenschaftlich sicher wohlbegründet, verkünden mußte: 50% des Waldes sind bereits krank!! War es u. a. der erhöhte Stickoxidausstoß, der dies mit erreichen ließ? Schließlich liefen 1968/1969 „erst“ elf Millionen Autos über Deutschlands Straßen. Aber heuer schon über – 22,7 Millionen Mit Schrecken erinnerte ich mich an eine Fernsehübertragung vor einigen Wochen aus dem Schwarzwald: dem normalen Film folgte aus der gleichen Stellung jeweils Aufnahmen von Kameras die – Röntgeneigenschaften hatten. Erschütternd. –

Nach reibungsloser BAB-Heimfahrt (eine Seltenheit auf dieser Strecke an einem Freitag-Abend!) klang der wunderschöne Tag aus. Aber wie sagte einst ein Weiser: „Der Erfolg hat viele Väter – der Mißerfolg ist ein Waisenkind.“ Wir aber verfügten tatsächlich über zwei Väter: Hans Reinhardt, den Planer und Reiseführer, und Hans Düll, den erfahrenen Pfadfinder und Führer des Vorkommandos. Dank ihnen!

Natürlich höre ich jetzt schon den mahnenden Ruf erschallen: „Kommt zu Euch selbst, Mylord von Shrensbury! Das mußten Reize sondergleichen sein, die einen Greis in solches Freuen setzen!“ (Schiller: „Maria Stuart“) Und ich gestehe: für mich und meine Freunde gab's der Reize sondergleichen viele auf dieser kleinen Reise in eine schöne Welt – unser Frankenland ...

Gustl Stang



Straßen und Tiefbau GmbH
Hanns-Peter Montag

Postfach
8802 Heilsbronn
Tel. 0 98 72/4 04

Zweigstellen:
Offenheim
Nürnberg, Königstr.
Gunzenhausen

Straßenbau, Erdbau,
Kanalbau, Pflasterarbeiten.

Wir sind Ihr Partner für private Hofbefestigungen, Platten, Pflaster oder bituminöser Belag. Schreiben Sie oder rufen Sie einfach an. Wir beraten Sie gerne.



1. Damenmannschaft:

Derzeit Tabellendritter der Bundesliga Süd

Nachdem unsere Mannschaft wohlgestärkt aus dem Trainingslager zurückgekehrt war, eroberte sie sich Turniersiege in Neuffen und Dachau gegen renommierte Vereine aus dem In- und Ausland und blieb dabei ungeschlagen. Sie stellte sich im 1. Meisterschaftsspiel am 23. 9. selbstbewußt der Mannschaft von Rotweiß Auerbach, die sie in Dachau souverän bezwungen hatte. Es lief in Bensheim bis zur 27. Minute mit 6:10 und sogar noch nach der Halbzeit bis zum 9:12 ganz gut, aber als Auerbach in der 48. Minute den Ausgleich erzielte, konnten wir nur noch 5 Minuten mithalten, ehe wir unerwartet zusammenbrachen und hintereinander 5 Tore hinnehmen mußten, bevor Kostowski (Siebenmeter) und Czutak uns noch auf ein Endergebnis von 19:16 heranbrachten. Das war betrüblich nach der guten ersten Halbzeit, als wir 9:10 führten. Die Niederlage wurde als bedauerlich weggesteckt, aber die Mannschaft wollte dem stark angegriffenen Trainer Kitza und den Anhängern in Nürnberg im 2. Spiel am 29. 9. gegen den alten Rivalen Guts Muths Berlin zeigen, daß man ernsthaft bemüht ist,

unter die ersten fünf Mannschaften in dieser Saison zu kommen, weil nur diese in die neue eingleisige Bundesliga aufsteigen. Genau wie in Bensheim bot die Mannschaft ein erfrischendes Spiel, lief auf 6:2 und 9:5 davon, ehe die obligate Gedankenpause kam und der Gegner das Ergebnis kurz entschlossen auf 11:9 stellte. Aber ein Machtwort des Trainers genügte, um nach der Halbzeit auf 15:9 zu enteilen... Da übertraf sich aber in dieser Zeit die Berliner Torfrau Haß. Sie hielt einfach alles und schon machte sich bei uns Nervosität breit. Es schlichen sich technische Fehler ein wie in Auerbach. Die Berliner erreichten ein 16:16. Durch kämpferischen Siegeswillen rissen Kostowski, Borner, Starke und Lurz die Mannschaft mit, bis das Schlußergebnis mit 20:17 verdient feststand. Entwickelt sich unser Team zu einer Kampfmannschaft?

Schon standen am nächsten Wochenende in Sindelfingen der uns aus der süddeutschen Meisterschaft der weiblichen A-Jugend vor 2 Jahren gut bekannte Trainer Amann mit seiner Frau zu Begrüßung bereit als die An-



zeigetafel ein 23:19 zeigte. War das ein Omen?

Während alle Zeitungen von Marion Kieber mit ihren 6 Toren gegen Malsch schwärmten, hatte Sindelfingen klammheimlich die Nationalspielerin Silvia Schmitt nach ihrem Bänderriß im Turnier in Dortmund-Brambauer wieder fit bekommen und Amann setzte sie sogleich zum 1:1 ein. Wir konnten 1:3 davonziehen, ehe Sindelfingen erstmals mit 5:4 in Führung ging. Unsere Damen hielten einigermaßen mit und gingen mit einem 8:6 in die Kabinen. Claudia Starke behagte die enge Deckung durch Michael Traub überhaupt nicht. Erst als Trainer Kitza Annemarie Borner gegen Schmitt ansetzte, wurde das Spiel verteilter.

Wie verwandelt spielten wir in der 2. Halbzeit, 3 Tore holte Kostowski auf und nach 51 Minuten lagen wir 11:15 vorn. Das mußte der Sieg sein. Aber die Rechnung war ohne Silvia Schmitt gemacht. Allerdings auch ohne die Männer in Schwarz, denn diese gaben gegen uns 3 Zwei-Minuten-Strafen und 2 Siebenmeter für Sindelfingen, die sich Schmitt nicht entgehen ließ. So stand es 1 Minute vor Spielende 15:16, als Kostowski wegen eines angeblichen Stürmerfouls gerügt wurde. Mit dem Schlußpfiff erhielt Schmitt den Ball und erzielte den Ausgleich zum 16:16 vor 300 laut jubelnden Zuschauern. An Kondition hatte es bei uns nicht gefehlt. In Sindelfingen wird es sicherlich für jede Mannschaft schwer, dennoch wäre ein Sieg verdient gewesen. Schon auf der Hinfahrt wurde Abt.-Leiter B. Keltsch mit je einer roten Rose von den Damen zum 46. Geburtstag beglückwünscht. Als wir von unserem alten Mitglied Kurt Dieterle in Weil im Schönbuch und seinem Schwiegersohn Herbert Kolb, dem alten Handballrekken zur Mitternachtsparty – 71. Wiegenfest von Kurt Dieterle – eingeladen wurden, war der Schmerz um den ausgelassenen Sieg bald vergessen.

Dann rüstete sich die Mannschaft zu neuen Taten gegen den VfL Humboldt Berlin, einem Weddinger Vorstadtverein, der in den ersten 3 Spielen mit einem 2. Tabellenplatz als Aufsteiger überraschend von sich reden machte. Die Berlinerinnen hatten DJK Würzburg mit 11:14 besiegt. Die kessen Gäste brachten Berliner Luft in die Clubhalle, die unseren Damen gar nicht bekam. Wieder einmal wurde gebummelt, gedribbelt und in der Spitze zusammengelaufen.

Der BfG:Individualkredit sorgt für größere finanzielle Unabhängigkeit.

Denn der BfG:Individualkredit wird Ihren ganz persönlichen Anforderungen angepaßt. Sie wählen zwischen variablen und festen Zinsen und unterschiedlichen Tilgungsmöglichkeiten, je nach individueller Vereinbarung – zu günstigen Konditionen, bis zu 50.000 Mark. Fragen Sie einen unserer Kundenbetreuer.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 1, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 16
Telefon (09 11) 20 06 0
Kaiserstraße 16, Telefon (09 11) 20 48 26

Zudem wurden die Außenstürmerinnen übersehen. Bälle ins Aus geworfen. Fangfehler unterliefen, kurz alles ging schief und daneben.

Die Berlinerinnen deuteten mit einer 2:6-Führung an, daß sie in Würzburg nicht von ungefähr gewonnen hatten. Erst nach 20 Minuten verringerte Kostowski mit 2 Toren unseren Rückstand. Erika Winter trug in ihrem 1. Bundesligaspiel zum 5:7 bei, aber die Berliner führten bei Halbzeit noch mit 6:8. Kurz nach Seitenwechsel feuerten sie eine Rakete zum 6:9 ab. Das war aber jetzt genug. Es begann eine wilde Aufholjagd und die 200 Zuschauer gingen voll mit: Die starken Gastspielerinnen Engel, Haack und Klitza bauten ab. Kostowski spielte Clauda Starke zweimal frei, die Linkshänderin traf und schon wendete sich das Blatt. Wir konnten uns sogar bis zum 18:14 absetzen, ehe Humboldt mit vermeidbaren Toren das Schlußergebnis noch auf 18:16 stellen konnte.

Nun haben wir nach vier Spielen 5:3 Punkte errungen und stehen hinter Lützellinden, das ein besseres Torverhältnis hat, an 3. Stelle. Die Tabelle führt Grün-Weiß Frankfurt mit 8:0 Punkten an. Dieser Mannschaft möchten wir zu gern am 17. November um 19.30 Uhr in unserer Halle ein Bein stellen und laden hiermit zu großem Besuch ein. Vorher haben wir aber noch vor voraussichtlich 2000 Zuschauern in Gießen ein schweres Spiel gegen Lützellinden, das sich erneut mit einer polnischen Nationalstürmerin verstärkt hat.

Derzeitige Tabelle

1. GW Frankfurt	4	85:75	8:0
2. TV Lützellinden	4	93:67	5:3
3. 1. FC Nürnberg	4	70:68	5:3
4. RW Auerbach	4	70:69	4:4
5. Humboldt Berlin	4	62:61	4:4
6. VfB Gießen	4	80:86	4:4
7. VfL Sindelfingen	3	44:42	3:3
8. DJK Würzburg	4	62:68	3:5
9. Guts Muths Berlin	3	50:48	2:4
10. TSV Malsch	4	48:80	0:8

Niederlage gegen Lützellinden

Nach dem 18:16 gegen VfL Humboldt Berlin traten 14 Tage der Besinnung ein. Die Zeit reichte aber nicht aus, um uns aller Verletzungen zu entheben. So fuhren wir mit Ersatzleuten (TW Stock für Menzel und Schmidt für Winter, bzw. die verhinderte Endenthum) nach Gießen, wo wir erst eine drei-

viertel Stunde vor Spielbeginn eintrafen.

1200 Zuschauer waren aufgeboten, um uns ein Bein zu stellen. Dazu ein „Schiri-Paar“, das uns mit Strafminuten geradezu eindeckte. Wir ließen uns nicht schockieren, kamen zweimal in Führung, ehe Lützellinden hintereinander durch 2 Siebenmeter auf 4:2 aufholte. Erst beim 6:4 sah es schlechter aus, aber Hammer hielt bravours 2 Siebenmeter beim Stand von 10:7 und 11:8. Mit 15:10 ging es in die Pause. Lützellinden zog durch überraschende Gegenstöße auf 20:12 und 22:16 davon, ehe wir noch 2 Tore gutmachen konnten. Endergebnis 27:18 für Lützellinden, das einwandfrei zu hoch gewann.

An diesem Tage war trotz aller guten Kritik für Kostowski für uns nicht mehr drin. TW Stock und Schmidt machten ihre Sache gut.

Tabelle am 17. 11. 1984 Frauen-Bundesliga Süd:

1 GW Frankfurt	5	105:87	10:0
2 TV Lützellinden	5	120:85	7:3
3 VfB Gießen	5	100:102	6:4
4 VfL Sindelfingen	4	57:51	5:3
5 1. FC Nürnberg	5	88:95	5:5
6 DJK Würzburg	6	102:101	5:7
7 Guts Muths Berlin	4	70:58	4:4
8 TSV Auerbach	5	79:82	4:6
9 VfL Humb. Berlin	5	72:81	4:6
10 TSV Malsch	6	73:124	0:12

Torschützen in 5 Spielen laut DHW

1. FCN: Starke 27/3, Kostowski 22/10, Lurz 14/4, Czutak 8, Borner 6, Zimmermann 5, Endenthum 3, Böckle 2, Winter 1. Insg. 88/17.

Kader der 1. Damenmannschaft

Carola Hammer, Hannelore Menzel TW; Gerlinde Czutak, Claudia Starke, Heidrun Böckle, Annemarie Borner, Helga Zimmermann; Liane Lurz, Anka Kostowski, Karin Endenthum, Steffi Göbl, Renate Freer, Erika Winter.
Betreuerin: Lydia Bauer.
Masseurin: Sabine Voggenreuther.

Wir wünschen Trainer Kitzu und unserer 1. Damenmannschaft viel Glück auf dem Weg in die eingleisige Bundesliga und bitten auch die Zuschauer um stimmungswaltige Unterstützung. Auch unsere vielen Jugendlichen sind aufgefordert, gegen Vorzeigen ihrer Mitgliedskarte die Spiele unserer 1. Mannschaft bei kostenlosem Eintritt zu besuchen.

Lärminstrumente sind verboten, dagegen Musikinstrumente nicht untersagt.

Kameras!



Ferngläser!



Filmprojektoren!

Fotoarbeiten!

Video!

Diaprojektoren!

Filmkameras!

Zubehör!

Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Wir bieten für alle
Artikel fachgerechte
Beratung! Testen Sie uns!

Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Sudausgang des Hauptbahnhofes



Foto: rechts

Kurt Dieterle, langjähriger Club-Anhänger und besonderer Fan der Handball-Abteilung, hatte die Club-Damenmannschaft am 6. 10. 1984 zu sich nach Weil im Schönbuch eingeladen. Nach dem 16:16 in Sindelfingen konnte so richtig Kurt Dieterles 71. Geburtstag gefeiert werden.



Herbert Kolb, Schwiegersohn von Kurt Dieterle, war anlässlich des Besuches unserer Handballdamen in Weil im Schönbuch vielbeschäftigter „Schankkellner“.

AUTO-UNFALL??

Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung

Tel. 404444/406666

Komotauer Str 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen

40 Jahre Vertrauen

AUTO-VERLEIH LÖSCH

Akutelle Regelfragen

Frage: Die SR stellen fest, daß die Spielzeit abgelaufen ist, der Zeitnehmer aber noch nicht abgepfiffen hat. Können die SR das Spiel abpfeifen?

Antwort: **Nein!** Sie können nur unterbrechen und den Zeitnehmer darauf hinweisen, daß die Spielzeit abgelaufen ist. Abpfeifen kann nur der Zeitnehmer (Regel 19:2).

Frage: Die SR stellen während des Spieles fest, daß die Maße des Auswechsellkorridors nicht stimmen. Können sie dann von einer Bestrafung eines falsch wechselnden Spielers absehen, wenn der Zeitnehmer Wechselfehler gepfiffen hat?

Antwort: **Nein!** Fehler des Spielaufbaus sind vor Spielbeginn abzustellen. Aus später festgestellten Fehlern können nachträglich keine Folgerungen mehr gezogen werden (Regel 18:3).

VSW Claus Hegel

Mit 11 Mannschaften in die neue Saison

Wir haben mit 11 Mannschaften die Punktspiele in der Halle begonnen. Es war nicht einfach, genügend Hallen zum Training zu erhalten. Die Jugend muß sich durchweg mit 1 Wochen-Übungsstunde zufriedengeben. Das ist jedoch für ein angestrebtes Leistungszentrum viel zu wenig.

Es fehlen auch noch Trainer für die weibliche A2- und die männliche D2-Jugend. Die anderen Mannschaften werden trainiert (männliche Jugend): von Wolfgang Paulitz (A), W. Scharnowell (B1), Johann Teutsch (B) Wolfgang Ochs (C1), Heinz Holzwarth (C2), Wolfgang Drexl (D1), (weibliche Jugend): von Heidi Leinfelder (A), Anja Bühling aushilfweise (A2), Anna Kilar (B1) und Frauen-Vorstandsressortleiterin Gerda Reitwiessner (C).

Ergebnisse der Punktspiele bis zum 14. 10. 1984:

männliche A gegen Tuspo 2 8:17; Flügelrad 19:12; Schweinau 23:14; TSV 1846 Nbg. 18:17; 6:2 P.

männliche B1 gegen TSV 1846 Nbg. 28:20; Süd 1873 10:20; Weißenburg 15:10; 4:2 P.

männliche B2 gegen Katzwang 17:8; TV Jahn 63 12:18; 2:2 P.

männliche C1 Bez. gegen Fichte Ansbach 20:29; Herzogenaurach 19:12; 2:2 P.

männliche C2 gegen Tuspo 2 19:3; Johannis 83 18:5; Schwabach 04 20:13; 6:0 P.

männliche D1 gegen 1. FCN 2 15:5; HG Fürth 9:12; TV Eibach 03 7:9; 2:4 P.

männliche D2 gegen 1. FCN 1 5:15; Tuspo 1:22; Heroldsberg 1:15; 0:6 P.

weibliche A Bez. gegen Rangierbahnhof 14:12; Herzogenaurach 19:12; Winkelhaid 19:8; HG Fürth 2 13:13; 7:1 P.

weibliche A2 gegen Roßtal 19:16; Schweinau 4:12; ASV Zdf. nicht angetr. 2:4 P.

weibliche B1 Bez. gegen Röthenbach 12:7; Hersbruck 7:14; Altenfurt 9:9; 3:3 P.

weibliche C gegen TSV Stein 4:16; HG Fürth 2:28; ASV Zirndorf 7:3; 2:4 P.

Die meisten Neuaufnahmen erfolgten durch Johann Teutsch und Hermine Kitz. Leider tragen derzeit 3 Mädchen der A-Jugend Gipsverbände. Wir wünschen baldige Genesung!

Männliche D-Jugend

Im 1. Punktspiel der Hallensaison trafen unsere beiden D-Jugend-Mannschaften aufeinander.

Die im Durchschnitt älteren D1-Spieler vermochten sich aufgrund ihrer größeren Erfahrung relativ klar durchzusetzen.

„Hallo Herr Verbandstrainer“

„Ich werfe die meisten Tore beim CLUB!“

„So Du Dreikäsehoch, das kann ich mir bei Deiner Größe aber kaum vorstellen“:

Dann spielte er, 1,30 m groß, Jahrgang 1972, seine Gegner schwindlig, so daß K LW und K JW nur so staunten. So geschehen auf dem Sichtungslehrgang für die künftige C-Jugendauswahl.

An Stefan Probst werden wir alle noch unsere Freude haben. Natürlich wurde auch er mit Meisenbach, Groß und Pelikan zum nächsten Lehrgang wieder eingeladen.

Die D2 konnte zwar einen 1:4-Rückstand auf 3:4 verkürzen, hatte damit jedoch ihr Pulver fast schon verschossen.

Die D1 ging bis zur Halbzeit wieder mit 7:4 in Führung und baute diesen Vorsprung nach Seitenwechsel konsequent über 9:4 bis zum 15:5-Endstand aus.

Tore: D1: Mathias Groß (7/-), Thomas Meisenbach (4/-), Peter Britting (3/-) Marcus Müller (1/-)

D2: Martin Meisel und Marcus Domes (je 2/-), Timo Riedrich (1/-)

Unsere D2-Jugend mußte dann gegen den Vize-Kreismeister der Feldrunde, Tuspo Nürnberg, antreten.

Die 2-3 Jahre älteren Tusporaner waren klar überlegen. Bis zur Pause hielten sich unsere Buben überraschend gut und gerieten nur mit 0:6 in Rückstand, konnten danach aber, zumal ohne Auswechselspieler, dem Angriffswirbel der Tuspo-Spieler nichts mehr entgegensetzen. Endstand: 1:22.

Tor: Martin Meisel

Die männliche „D1“ gastierte im 2. Spiel bei der HG Fürth. Leider konnten nicht die erwarteten Leistungen gebracht werden. Die gesamte Mannschaft spielte unter Form. Die D1 führte lediglich zweimal (1:0 und 2:1), mußte aber sonst immer einem Rückstand nachlaufen. Zur Pause konnte man zwar noch einmal auf 5:7 verkürzen, die Hoffnung auf eine Wende erfüllte sich jedoch nicht. Im Gegenteil: die Fürther bauten ihren Vorsprung auf 12:7 aus, ehe unsere Buben noch zum 9:12-Endstand verkürzen konnten.

Tore: Axel Pelikan, Alexander Perrey (je 2/-), Stefan Probst (2/1) sowie Peter Britting, Mathias Groß und Marcus Müller

Unsere Jugendspielerinnen Sandra Thiel und Karin Späth (beide A-Jugend) wurden für den 8. 10. zu einem Bezirkslehrgang eingeladen, um sich für

Möbelspedition



Umzüge · Spezial- + Überseetransporte



Tucher



BRAU-TRADITION SEIT 1672

eine Bezirksauswahl zu qualifizieren, welche am 21. 10. anlässlich des Tags der offenen Tür der Stadt Nürnberg gegen eine Bezirksauswahl der Juniorinnen und am 1. 11. (Allerheiligen) in Meitingen gegen eine Auswahl des Schwäbischen Verbandes spielten. **Sonja Leinfelder** und **Simone Rautenstrauch** (ebenefalls A-Jugend) erhielten Berufungen zu A- und B-Jugendlehrgängen des Verbandsmädelswartes im Oktober und November nach München-Grünwald.

Hans-Herbert Schneider übernahm Presse- u. Informationsdienst

Nachdem unser Mitglied Hannes Rieß als Spielertrainer nach Roth gegangen ist, hat er den Abt.-Vorstand gebeten, ihn von seiner Aufgabe als Pressesprecher zu entbinden. Der Abt.-Vorstand hat alsdann in seiner letzten Sitzung unseren Jugendvorstand Hans-Herbert Schneider einstimmig gebeten, den Presse- und Informationsdienst der Abtlg. zu übernehmen.

Da beide Aufgaben zu zeitaufwendig, bat Schneider nur um eine Zwischenlösung.

Neuaufnahmen:

Monika Pölloth
Susanne Raupach
Ursula Pischel
Andreas Dannheisig
Stephan Sperber
Michaela Erl
Eva Meisl
Michaela Oerterer
Petra Truhlarisky
Monika Jenker
Martin Froschauer
15. 10. 1984

Berichte für die Dezember-„Club-Revue“

Verbandsliga Nord: 1. Herrenmannschaft

Nach vielen recht erfolgreichen Vorbereitungsspielen, die uns bis nach Paris führten und uns dort Turniersieger werden ließen, begab sich die Mannschaft mit Spielertrainer Dragutin Makaric auf den ersten Prüfstand in einem Pokalspiel gegen den Verbandsligisten FC Augsburg. Nach einiger Bummelerei in der 1. Halbzeit gewann man am Ende doch recht locker mit 22:11 (8:5). Torschützen waren Feldlin 7, Makaric 5/1, Merkel 3, Dolansky 4, Heidecker, Fischer und Scharnowell je 1.

Unsere aufgestiegene Mannschaft traf im 1. Meisterschaftsspiel in unserer Halle vor 150 Zuschauern auf den starken TV Erlangen-Bruck. Der Sieg mit 27:20 (18:12) stand zu keiner Zeit in Frage. Die Tore warfen Feldlin 9, Makaric 9/2, Merkel 3, Kampe 2, Fischer 2, Scharnowell und Dolansky. Kofler sicherte mit einer sehr guten TW-Leistung einen 19:17-Sieg beim starken BSV Bayreuth. Er hielt vier von zehn gegen uns verhängte Siebenmeter. Torschützen: Merkel 6/3, Feldlin 4, Kesting 4/1, Makaric 3 und Fischer 2.

Dann kam die im letzten Jahre an der Spitze mitspielende TG Heidingsfeld nach Nürnberg. Es wurde ein hartes Kampfspiel. Wir lagen 14:16 zurück und gewannen dank der Übersicht und kaltblütigen Spielweise von Makaric am Ende durch ein Tor von Kesting knapp und glücklich 18:17. Kofler zeichnete sich in beiden Halbzeiten aus. Die Tore erzielten Makaric 8/5, Feldlin 5, Kesting 3, Merkel 2/1, Scharnowell und Fischer je 1.

Am 27. 10. fuhren wir nach Rodach. Hier gaben wir eine gute Visitenkarte ab. Wir spielten in der 1. Halbzeit bis zum 16:6 Rodach an die Wand. Danach gab es Siebenmeter und Zeitstrafen gegen uns und plötzlich stand die Partie nur noch 19:15. Krappmann wurde als Siebenmetertöter der große Rückhalt. Am Ende erreichten wir doch noch einen großartigen 25:16-Sieg. Herzlichen Dank den beiden FORD-Meisterfahrern, die uns durch die Gegend schaukelten. Tore: Makaric 8/3, Feldlin 5, Scharnowell 4, Kesting 3, Fischer 3, Merkel 2/1, Kampe und Becker.

Schnell legte der BHV noch ein Pokalspiel ein. Am 30. 10. trafen wir in unserer Halle auf den Verbandsligisten Süd ASV Cham. Auch dieses Treffen konnten wir überlegen gestalten. Bei Halbzeit stand es 15:7, und am Ende hieß es 25:15 für den Club. Dabei schonte Makaric die Mannschaft wegen des bevorstehenden schweren Spieles gegen den Spitzenreiter TSV Zirndorf.

Unsere Torleute teilten sich wieder die Halbzeiten. Torschützen: Merkel 8/1, Makaric 6, Feldlin 5, Fischer 2, Kesting 2, Heidecker 1, Kampe 1/1. Der starke Rückraumschütze Bösl von Cham wurde ausgeschaltet.

Am 2. 11. kam es zu dem aufgeheizten Wettstreit gegen den Tabellenführer TSV Zirndorf. Die Schiedsrichter meinten es nicht gut mit uns. Sie schickten Fischer wegen eines Allerweltsfouls vom Platz. Das brachte viel Aufregung und Umstellung, zumal unsere Rückraumschützen sowieso mit der Lupe zu suchen sind.

Zirndorf führte dank schnelleren und cleveren Spiels zur Halbzeit 9:6. Kofler im Tor hatte nicht seine Bestform. Die Gäste erhöhten in der 2. Halbzeit sogar auf 15:13, ehe uns Kesting mit 2 feinen Treffern wieder heranzuführte. Darauf wurde es noch einmal sehr spannend. Die 350 Zuschauer gingen lautstark mit. Makaric hatte Pech mit seinen Durchbrüchen. Purucker hingegen Glück mit dem wohl alles entscheidenden 16. Tor. 3 Siebenmeter in den beiden letzten Minuten sprachen nicht unbedingt für eine gute Leistung der Coburger Schiedsrichter. Mit 16:15 gewann Zirndorf. Unsere Mannschaft war seit 2 Jahren erstmals wieder geschlagen. Vielleicht war es ein Wink zur rechten Zeit! Tore: Makaric 4/2, Kesting 5/2, Merkel 4, Feldlin, Kampe je 1, Fischer erhielt eine Spielsperre für zwei Meisterschaftsspiele.

Tabelle:

1. TSV Zirndorf	6	116:87	12:0
2. HSC Bad Neustadt	5	114:96	8:2
3. 1. FC Nürnberg	5	104:86	8:2
4. Erlangen-Bruck	6	120:111	7:5
5. BSV Bayreuth	5	108:90	6:4
6. TS Bayreuth	5	98:100	6:4
7. TV Marktstett	5	95:95	5:5
8. Heidingsfeld	6	107:103	5:7
9. ASV Pegnitz	6	102:116	8:7
10. TV Roßtal	5	81:116	2:8
11. TV Ketschendorf	6	100:123	2:10
12. TSV Rodach	6	93:115	0:12

Oberliga Damen, Gruppe Nord

Der Saisonauftakt verlief für unsere 2. Damenmannschaft nicht günstig. Daß es schwierig für uns werden konnte, wußten wir, aber daß es nun gleich so dick kam... Der Start wurde mit drei Niederlagen verschlafen, wobei wir in den Spielen gegen den Aufsteiger Wiesentheid und Münchberg schlecht aussahen, gegen den alten und wohl auch neuen Meister aber schon streckenweise gut spielten!

Oberwallenstadt, wo gewiß wenig zu holen war, schlugen wir dann unerwartet in eigener Halle und es gab einen Hoffnungsschimmer. Der zerrann aber, als wir TW Stock und K.L. Schmidt für die 1. Mannschaft abstellen mußten. Wir fielen in Bergheim furchtbar auf die Na-



Keßler

AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager
- Auto-Keßler
- Am Pointgraben 12
- 8540 Schwabach
- Fernruf (0 91 22) 33 31 20 63/64.



Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers

und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN

BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: 37181



se. Allerdings verirrte sich ein Pkw. mit 5 Spielerinnen an Bord. Als er über Lohr nach Bergtheim kam, hatte das Spiel schon begonnen und es stand bereits 8:2 für den Gastgeber.

Nachdem der TS/HSR Selb inzwischen Bamberg geschlagen hatte, konnten wir in Selb wenig erwarten. Aber die Mannschaft, wieder in alter Stammbesetzung, schlug sich prächtig und verlor nur 9:10. Leider steht sie nunmehr erneut an letzter Stelle, von der sie mit vereinten Kräften unbedingt wegkommen und die Oberliga erhalten will.

Ergebnisse: 1. FCN 2 – DJK Wiesentheid 7:10, 1. FCN 2 – 1. FC Bamberg 19:14, 1. FCN 2 – TV Münchberg 11:12, Oberwallenstadt – 1. FCN 2 18:19, SV Bergtheim – 1. FCN 2 19:9, TS/HSR Selb – 1. FCN 2 10:9.

Ute Zander tritt verstärkt als Torschützin auf. In Oberwallenstadt warf sie allein 10 Tore. Unsere „Youngster“ TW Stock, Schmidt und Groth finden sich immer besser zurecht und mischen prächtig mit.

Handballjugend

Unsere männliche A-Jugend läßt nicht locker. Nach ihrem ersten Verlustspiel gegen Tuspo wurden alle Spiele gewonnen (bisheriges Punktekonto 6:2). Am 24. 11. soll auch noch MTV Fürth besiegt werden. Unsere „B1“ unter Fips Scharnowell macht Fortschritte, siehe beiliegenden Bericht des Mannschaftsführers Murrmann. Auch die „B2“ unter Joh. Teutsch kommt voran, sie hat jetzt 4:2 Punkte.

Schwerer tut sich die „C1“ in der Bezirksliga, wo sie als Außenseiter gilt. Aber sie wird sich mit Trainer W. Ochs und Betreuer H. Schönlein schon behaupten. Zudem gibt es ja auch noch ungeahnte Anwerbungskräfte für junge talentierte Spieler. Unsere „C2“ unter Heinz Holzwarth hat bis auf den Konkurrenten Tuspo, gegen den sie verlor, alle Spiele gewonnen. Sie verzeichnet also schöne Fortschritte. Nur der Mannschaftsführer verißt immer die Spielergebnisse, sonst würde er sie sicher melden.

In den beiden D-Mannschaften rührt sich etwas. Mit viel Begeisterung sind unsere Buben und die Eltern dabei. Wir suchen noch immer den 1. Trainer für die „D2“, weil die Anzahl der Spieler für W. Drexel zu groß wird.

Unsere gut gestartete weibliche A-Jugend erlitt nach dem 13:13 gegen die HG Fürth in unserer Halle einen Rückschlag durch eine 16:14-Niederlage bei DJK Eibach. Dennoch hätten wir bei einem besseren Ersatz-SR sogar gewinnen können, aber wir haben ja noch ein Rückspiel.

Gegen Ansbach (18:13) zeigten wir uns gut erholt. Wir haben jetzt 9:3 Punkte. Ein schweres Spiel gegen CSG Erlangen steht uns am 15. 11. bevor. Hoffentlich können sich Tanja, Sonja und Helga bald den Gips abnehmen lassen.

Die „A2“ hat sich mit Anja Bühling wieder gut gefangen. Nachdem Bühling wegen ihres Studiums behindert ist, übernimmt „Gibi“ Bierlein die Mannschaft und führt sie weiter voran.

Unsere B-Jugend hatte bisher nur einen Ausrutscher zu verzeichnen und führt die Tabelle mit 9:1 Punkten an. Das schwerste Spiel gegen Altenberg steht am 22. 11. bevor. Wir wünschen der eifrigen Trainerin Anna Kilar dabei Glück. Bei unserer C- und D-Jugend sammeln sich immer mehr Interessenten an. Es spricht sich doch herum, daß Gerda Reitwießner das Training übernommen hat.

Nach den drei Spielen können wir endlich Paroli bieten. Frau Brodkorb vertritt schon einmal unsere auch tennisverliebte Gerda.

Männliche B1-Jugend

Nachdem wir in der Sommerrunde von Erfolgen nicht verwöhnt wurden, warf unser damaliger Trainer, Herr Ferencz, das Handtuch. Unter unserem neuen Trainer, Wolfgang „Fips“ Scharnowell, scheiterten wir beim Qualifikationsturnier für die Bezirksliga nur an zwei Toren.

Im Training versteht es „Fips“ sehr gut Abwechslung zu schaffen. Dadurch macht das Training wieder mehr Spaß. Auch vermochte er uns mehr Selbstvertrauen zu geben, was sich in den Spielen positiv auswirkt. In unseren bisher ausgetragenen 3 Spielen erzielten wir 4:2 Punkte und ein Torverhältnis von 53:50. Das Bemerkenswerte daran ist, daß fast jeder Spieler „sein“ Tor machte.

Ergebnisse: 1. FCN – Süd 10:20 (zwei Stammspieler fehlten), 1. FCN – 46 Nürnberg 28:20, 1. FCN – Weißenburg 15:10 (Halbzeit 4:7!). Mannschaftsaufstellung: Jens Zimmermann; Jürgen Fehn, Matthias Zeise, Stefan Haller, Oliver Dändel, Alexander Berndt, Jürgen Nachtigall (2 Spiele), Alexander Weiß (1), Thilo Kiefer (1), Andreas Ditze, Stefan Murrmann.

Ganz herzlich danken wir den Eltern und Geschwistern, die uns immer sicher zu den Spielen fahren.

P. S.: Eigentlich müßte es jetzt noch besser klappen, da wir neue Trikots bekommen haben. Danke!

Stefan Murrmann

Männliche D2-Jugend

Im 3. Punktspiel mußten wir beim Kreismeister der Feldrunde Tuspo Heroldsberg antreten. Ziel konnte nur sein, die zu erwartende Niederlage in Grenzen zu halten. Die „D2“ hielt sich besser als erwartet, vermochte aber natürlich die starken Heroldsberger nie zu gefährden. In der Abwehr wurde vor dem sehr starken TW Marcus Alesik gut gearbeitet. Der Angriff ist aber noch nicht durchschlagskräftig genug. Ein Tor pro Spiel ist natürlich zu wenig, um zu gewinnen. So kam man nicht um eine deutliche 1:15-Niederlage herum, die allerdings die gute Leistung unseres Nachwuchses nicht widerspiegelt. **Tor:** Jens Büttner.

Gegen TV Roßtal 2 glaubten einige Spieler vor dem Anpfiff schon gewonnen zu haben. Daß das gar nicht so einfach war, bekam unsere „D2“ schnell zu spüren. Nur einmal gelang ein 2-Tore-Vorsprung, nämlich beim 2:0 nach 7 Minuten. In der sehr torarmen Begegnung konnten die Roßtaler bis zur Pause noch auf 1:2 verkürzen. Auch im 2. Durchgang gelang es unserem Team nicht, davonzuziehen. Die Roßtaler konnten immer wieder ausgleichen. Auch nach der 5:4-Führung 2 Minuten vor Schluß, mußte 30 Sekunden vor dem Ende der Ausgleich zum 5:5-Endstand hingenommen werden. **Tore:** Martin Meisl (3/–).

Café — Confiserie

BÜTTNER

Adamstraße 2—4

8500 Nürnberg

Tel. 09 11 / 55 37 20

sowie Jens Büttner und Stephan Witzani.

Gegen den MTV Fürth wollte unsere „D2“ den nicht ganz erwarteten Punktverlust aus dem Roßtaler Spiel wieder wettmachen. Das gelang ihr vollauf. Nur 10 Minuten – bis zum 2:2 – konnten die Fürther mithalten, dann zog unsere Mannschaft unaufhaltsam über 5:2, 7:3 (Halbzeit) und 9:3 bis zum hochverdienten 12:4-Sieg davon. **Tore:** Jens Büttner, Markus Domes (beide 4/–), Martin Meisl (3/1), sowie Timo Riedrich.

In der 1. Halbzeit gegen TV Roßtal 1 wuchs die „D2“ über sich selbst hinaus. Sie konnte sogar 2:0 in Führung gehen (10. Min.) und hielt bis zur Pause ein Unentschieden (3:3). Dann bekam sie Angst vor der eigenen Courage. Die Roßtaler wurden ihrer Favoritenstellung gerecht und ließen uns fortan keinen Stich mehr, sie zogen auf 11:3 davon. Unsere Buben konnten nur noch ein Tor werfen. **Tore:** Jens Büttner, Markus Domes, Martin Meisl und Timo Riedrich.

Männliche D1-Jugend

Gegen TV 03 Eibach ging unsere „D1“ zwar 3:1 und 4:2 in Führung, geriet aber dann mit 4:5 bzw. 5:7 ins Hintertreffen. Dieser Rückstand konnte zwar

noch einmal zum 7:7 ausgeglichen werden, doch die Eibacher hatten das bessere Ende für sich. Wir verloren noch 7:9 (3:2). **Tore:** Stefan Probst (3/–), Thomas Meisenbach und Axel Pelikan (beide 2/–).

Gegen Tuspo Nürnberg hatte die „D1“ nicht die Spur einer Chance. Das erste Tor wurde erst nach der Halbzeit (0:10) zum 1:10 erzielt. Mit dem 2:10 war die „Aufholjagd“ bereits wieder zu Ende. Tuspo baute seinen Vorsprung konsequent aus, bevor unsere Buben den Schlußpunkt zum 3:19 setzten. Die Niederlage fiel um einige Tore zu hoch aus. Dafür sorgte u. a. auch der als SR fungierende Trainer der Tusporaner, wie selbst neutrale Beobachter bestätigten. Jedoch sind 3 Tore, darunter ein Siebenmeter, einfach zu wenig, um ein Spiel zu gewinnen. **Tore:** Matthias Groß, Stefan Probst (beide 1/–) und Axel Pelikan (1/1).

Die eigene Siebenmeterschwäche und der gegnerische Spielführer (8 Tore), der nie gehalten werden konnte, verhinderten im Spiel gegen Kreismeister Tuspo Heroldsberg eine – diesmal durchaus mögliche – Überraschung. Wir gerieten nach dem 2:2 (3. Min.) bis zum Wechsel bereits mit 2:5 in Rückstand. Nach der Pause konnte noch einmal auf 5:7 verkürzt werden,

doch dann zog Heroldsberg davon. Noch 2 Tore auf jeder Seite besiegelten die 7:13-Niederlage unserer D1-Jugend. **Tore:** Matthias Groß (4/–), Thomas Meisenbach, Stefan Probst (beide 1/–), sowie Alexander Perrey (1/1).

Notizen

Eintrittsberechtigungsscheine für Spiele unserer 1. Fußballmannschaft können donnerstags zwischen 19–20 Uhr bei der Handball-Jugendleitung im Clubrestaurant für verdiente Spieler beantragt und entgegengenommen werden.

Die Mannschaftsführer werden hiermit erneut gebeten, die Spielergebnisse spätestens 1 Tag nach dem Spiel an Tel.-Nr. 57 36 85 Schneider oder Tel.-Nr. 47 23 96 Drexel bekanntzugeben.

Wir machen Inventur für von der Abteilung entlehene Sportbekleidung. Trainer und Mannschaftsführer sowie Betreuer erhalten eine Liste zugesandt, die wir auszufüllen bitten. Rückgabe an die JL.

Der 1. von der Abteilung angesetzte Sonderlehrgang unter Leitung von „Batschko“ Maka-

ric zunächst für die weibliche Jugend A–C war von den Trainern ausgezeichnet besichtigt und wurde von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Die Trainer werden gebeten, an den bekannten Terminen mit teilzunehmen.

Bei der Anwerbung von jungen Buben und Mädchen machten sich vor allem die Lehrer H. Kitzka und Joh. Teutsch verdient.

Harzen in Sporthallen

In den meisten Sporthallen im Nürnberg-Fürther Bereich gibt es jetzt Harzverbot.

Zum Thema „Harzen beim Handballspiel“ äußert sich jetzt auch das Forschungs- und Materialprüfungsamt von Baden-Württemberg. In einem Gutachten wird die häufige Verletzungsanfälligkeit von Bänderdehnungen und -abrissen auf die Harzrückstände in Teilbereichen der Hallenbodenoberfläche zurückgeführt, was ihn stumpfer mache und die Gleitfähigkeit verhindere. Dies führe zum Beispiel zu einer Fixierung des Fußes und zu einer Behinderung des Drehvermögens. Die Harzrückstände stellen somit nicht nur ein reinigungstechnisches, sondern auch ein schutzfunktionelles Problem dar.

UNSER MOTTO – IHR VORTEIL

SUPER-TIEFST-PREISE BEI SPITZEN-QUALITÄT

weit über 100 Polstergarnituren
freuen sich auf Ihren Besuch.

POLSTER INSEL

Würzburger Straße 128 • 8510 Fürth • Telefon (09 11) 73 10 61-62





Saison-Ausklang mit Herbstsportfesten und Kreismeisterschaften

Starts beim traditionellen Herbstsportfest des TV Glaishammer und bei den Kreismeisterschaften in Erlangen beschlossen die lange und erfolgreiche Leichtathletiksaison.

Christine Glaßer verabschiedete sich von der Bahn mit einem Sieg über 100 m. Damit hatte sie 1984 auch begonnen.

Diesmal gewann sie in Langwasser den Wettbewerb der weiblichen Jugend in 13,1 sec (Vorlauf 13,0 sec). Eine weitere gute Leistung gelang Patti Lenek im Kugelstoßen. Obwohl Patti noch der Schülerinnenklasse angehört, schaffte sie respektable 9,44 m mit der schwereren Jugendkugel.

Sicherheit fördert Aktivität



Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.

Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.

Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung
erst
macht
SICHERHEIT
perfekt



SCHUTZ
und
SICHERHEIT
im Zeichen
der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach

VERSICHERUNGEN

Generalagentur Heinz Strehl

Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Hiermit ergeht die herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier der Leichtathletik-Abteilung

am Sonntag, dem 9. 12. 1984, in der Clubgaststätte, Valznerweiherstraße 200.

Beginn: 15.00 Uhr, Ende: gegen 18.00 Uhr.

F. Zeller, 1. Vorsitzender

Judith Wagemann zog sich leider bei der letzten Übung, dem 200-m-Lauf (28,7 sec), eine Schulterverletzung zu, die einen Start beim Fünfkampf in Erlangen verhinderte. Zuvor hatte sie 1,50 m im Hochsprung und 4,53 m im Weitsprung erreicht. Recht gut behaupteten sich auch Christoph Kossenday (100 m: in 12,0 sec) und Alexander Baumer (Hoch: 1,65 m).

Beim Schülersportfest des TSV Katzwang brachte Monika Fehling die beste Leistung. Sie lief 2:49 min über 800 m. Monika kann aber sicher wesentlich schneller laufen; sie muß sich nur mehr zutrauen.

Die Fünfkämpferinnen beendeten die Saison bei den Mehrkampfmeisterschaften des Kreises Erlangen. Spitzenergebnisse waren nicht zu erwarten. Das schlechte Wetter ließ wochenlang kein geregeltes Training im Freien zu. Es ging eigentlich nur

darum, in Ruhe und ohne große nervliche Belastung einen Fünfkampf (100 m Hü, Kugel, Hoch, Weit, 800 m) zu absolvieren.

Für Judith Wagemann sprang kurzfristig Christine Glaßer ein. Ihr erster Fünfkampf brachte sofort ein gutes Ergebnis: 1,40 m im Hochsprung, 7,59 m im Kugelstoßen und 5,12 m im Weitsprung. Ansonsten bestach die Mannschaft durch Geschlossenheit. Das galt für den Hürdenlauf (!), das Kugelstoßen (alle über 7,50 m), den Hochsprung (Doris Fehling kam über 1,48 m), den Weitsprung (keine ungültigen Sprünge) und den 800-m-Lauf.

Das Gesamtergebnis ist noch nicht bekannt und auch relativ unwichtig, denn diesmal ging es um andere Prioritäten. Mit Christine Glaßer haben wir ein weiteres „Fünfkampftalent“ für die Saison 85. Vielleicht könnte sich das eine oder andere Mädchen diesem Beispiel anschließen!

Bilanz 1984 – Das Jahr der Überraschungen

Positive Überraschungen in Hülle und Fülle brachte die Saison 1984. So fällt es nicht leicht, die vielen guten Ergebnisse in der richtigen Reihenfolge und entsprechender Würdigung vorzustellen. Dazu sind nicht zuletzt die Bestenlisten des Verbandes notwendig. Deshalb kann diese Aufzählung nur die subjektive Meinung des Berichterstatters wieder geben. Die größte Überraschung, auch für die Experten, lieferte Steffen Hahnkamp mit dem bayerischen Meistertitel über 200 m, den er bei den Jugendmeisterschaften in Bad Reichenhall gewann. Er war auch der Hauptverantwort-

liche für den Sieg der Zehnkampfmannschaft bei den Bayerischen Jugendmehrkampfmeisterschaften in München. Ohne seine enorme Steigerungsfähigkeit im Wettkampf wäre dieser Spitzenplatz nicht möglich gewesen.

Eine weitere Überraschung war der Sieg der DJMM-Mannschaft beim bayerischen Endkampf, wenn auch hauchdünn und mit viel Glück errungen. Die Mehrkämpfer, allen voran Steffen Hahnkamp, haben den erneuten Titelgewinn möglich gemacht. Die übrigen Teilnehmer kann man eigentlich nur als Sporttouristen bezeichnen, die



IMMOBILIEN FISCHER GMBH



Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 09 11/24 11 11

wieder einmal eine nette Sportreise unternahmen.

Plötzlich, im Winter 84 gab es in unserer Mädchentruppe wieder eine Klasesprinterin. Christine Glaßer kam, sah und siegte: zuerst über die kurzen Hallenstrecken und dann über die 100 m im Freien. Daß sie keine Eintagsfliege war, bewies Christine im Sommer. Sie steigerte sich von Rennen zu Rennen und erkämpfte sich als einzige mittelfränkische Teilnehmerin den Endlauf bei den Bayerischen B-Jugendmeisterschaften.

Schon eher war eine Leistungssteigerung bei den Mehrkämpferinnen zu erwarten gewesen, obwohl gerade sie zwei neue Disziplinen bewältigen mußten. Wenn sich auch die Hürden wie gewaltige Berge, die weiten Hürdenabstände wie unüberwindbare Entfernungen vor ihnen aufbauten und die 800-m-Strecke schier endlos schien, Judith Wagemann, Doris Fehling und Steffi Wagner standen ihre drei Fünfkämpfe bravourös durch. Judith entwickelte geradezu eine gewisse Zuneigung zu den 10 Hürden. In Bozen lieferte sie die schnellste Zeit über die 100 m Hürden. Auch ihr fast schon legendärer 800-m-Lauf von München soll nicht unerwähnt bleiben. Die hohen Sprünge haben es Doris ange-tan. Höhen über 1,60 m sind keine Utopie mehr. Trotzdem sieht man ihrer schlanken Statur die enorme Sprungkraft nicht an. Die Dritte im Bunde, Steffi Wagner, hatte immer wieder den undankbaren Part einer „Ersatzfrau“ zu übernehmen. Wie wichtig ihre Einsatzbereitschaft war, zeigte sich dann bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften: ohne Steffi wäre keine Mannschaft zusammengekommen und gestartet. Aus dem Quartett der Mehrkämpferinnen – Christine Glaßer hat auch schon einen passablen Fünfkampf hinter sich gebracht – ist nun ein Quintett geworden. Mit Astrid Münz hat sich die beste Jugend-Fünfkämpferin im Raum Nürnberg dem Club angeschlossen. 1983 war sie mit der 4mal-100-m-Staffel der LGN Bayerische Schülermeisterin. Im Vier- und Fünfkampf belegte sie stets vordere Plätze. Ihr größtes sportliches Erlebnis waren aber die Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften in Elmshorn. Wie die letzten Trainingswochen beweisen, hat sie

sich gut bei uns eingelebt.

Astrid hat sogar schon club-typische Gewohnheiten, wie z. B. das „Trainertauchen“ angenommen. Für die kommende Saison wünschen wir ihr viel Erfolg (das gilt natürlich auch für alle unsere Aktiven!). Bei den Schülerinnen sorgte Patrizia Lenek für Furore. Sowohl im Kugelstoßen wie auch im Speerwerfen gehörte sie 1984 zur bayerischen Spitze. Still und heimlich hat sich auch Astrid Wagner im Hürdenlauf und Weitsprung verbessert. Wenn die beiden nur Hochspringen könnten (Stoßseufzer von Trainer Helmut Schwengler)! Mit Monika Fehling und Sabine Laur waren Patrizia und Astrid auch in der LG-Mannschaft tätig, die den zweiten Platz im bayerischen Endkampf belegte.

Im Seniorenbereich überraschte Manfred Träger mit seinem Sieg im 100-km-Lauf in Rodenbach die gesamte deutsche Langlaufelite. Mit H. Böhm und L. Roth machten auch zwei Altersklassenläufer die längste Wettkampfreise. Sie waren beim New York-Marathon 84 dabei. Zwei Cluberer in New York!

Angesichts dieser langen Erfolgsliste darf man sicherlich einmal nach den Ursachen fragen.

Zunächst ein dickes Lob an unsere Aktiven. Durch ihre eifrige Trainingstätigkeit und ihren Einsatzwillen im Wettkampf haben sie sich erfreulich weit von den meisten LGN-Sportlern abgezielt. konzentriertes Training zahlt sich eben aus. Deshalb sei ein zweites, dickes Lob an die Trainer verteilt. Sie waren unermüdlich im Training und in der Wettkampfbetreuung. Über 15 000 km (!) sind die Trainer mit ihren Aktiven unterwegs gewesen. Über 50 Sportfeste von Bozen bis Fulda wurden besucht: stets war ein Club-Trainer dabei. Im Training herrscht ein ausgezeichnetes Klima der Zusammenarbeit, was besonders den Mehrkämpfern und Mehrkämpferinnen zugute kommt.

*Die Vorstandschaft der Leichtathletik-
abteilung wünscht allen Mitgliedern, de-
ren Angehörigen und allen Freunden der
Leichtathletik ein gesegnetes Weih-
nachtsfest und ein glückliches Neues
Jahr 1985!*

Ein Lob haben auch die zahlreichen Helfer bei den von uns durchgeführten Veranstaltungen (Kreismeisterschaften, Hallenmeisterschaften) verdient. Zur Überraschung einiger LGN-Funktionäre wurden diese Sportfeste reibungslos und ohne Proteste über die Runden gebracht. Leider, und das soll nicht verschwiegen werden, sind unsere Erfolge in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt. Der große Bruder Fußball füllt die Sportseiten der Zeitungen. Nun hat die Presse inzwischen eine Lokalsportseite geschaffen. Deshalb suchen wir dringend einen Mitarbeiter, der sich dieser Sache annimmt und uns dort mit Berichten bekanntmacht. Ein zweiter dunkler Punkt ist z. Zt. das Verhältnis in der LG Nürnberg. Es hat den Anschein, als würden manche Funktionäre bürokratische Anweisungen und lange Sitzungen dem Training und Wettkampf vorziehen. Wer, wie unsere Club-Trainer ständig für die Aktiven da ist, wird leider mit Mißgunst beobachtet. Es bleibt zu hoffen, daß sich in dieser Beziehung im nächsten Jahr einiges ändert.

Personelles

Trainer Horst Weber hat geheiratet. Ihm und seiner jungen Frau wünschen wir von Herzen alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Aus beruflichen Gründen hat Mike Vogel sein Traineramt (Sprint) für die nächste Saison zur Verfügung gestellt. Er bleibt aber weiterhin Kassier der Abteilung.

Wintertraining 84/85

Treffpunkt für alle (ab 10 Jahre), die unser Training kennenlernen und gleich mitmachen wollen:

Montag, 16.00 Uhr – 17.30 Uhr, Clubhalle

Sonstige Trainingszeiten für die Disziplingruppen:

Sprint, Sprung, Wurf/Stoß und Lauf sind am schwarzen Brett angeschlagen.

Mit einer netten Überraschung begann das Wintertraining für Trainer Helmut Schwengler. Im Namen der gesamten Mehrkampftruppe überreichte ihm Judith Wagemann eine funkelneue Sporttasche. Für dieses „passende“ Geschenk vielen herzlichen Dank!

Ergebnisse

Herbstsportfest des TSV Katzwang

Schülerinnen A:

100 m:

1. Astrid Wagner 13,7 sec

Weitsprung:

2. Astrid Wagner 4,62 m

800 m:

2. Monika Fehling 2:49,6 min

Patti Lenek half beim Vergleichskampf der mittelfränkischen Kreise in Roth kräftig zum Sieg des Kreises Nürnberg-Fürth-Schwabach mit. Im Kugelstoßen blieb sie ganze 2 cm unter ihrer Bestleistung (11,34 m) und im Speerwerfen kam sie auf über 33 m.

Vorschau nächste VZ

Bericht vom Berlin- und New York-Marathon; Bestenliste; Trainingsberichte

Sr ■

BLUMEN-

Schaaf

Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen · Brauchtums-
binderel · Kranzbinderel

NÜRNBERG, Vollastraße 73

TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA



Geburtstage im Dezember

Frau **Grete Wuzel**, Clubmitglied seit 1959, seit Jahrzehnten in vorbildlicher Weise für unsere Rad- und Eissportabteilung tätig, begeht am 10. Dezember ein besonderes Wiegenfest.

August Weyell, Clubmitglied seit 1948, wird am 21. Dezember 88 Jahre alt.

Unser Ehrenmitglied **Emil Köpplinger**, Nationalspieler und Außenläufer der legendären Meistermannschaft der zwanziger Jahre – der 1. FCN wurde von 1920 bis 1927 fünfmal Deutscher Fußballmeister – feiert am 19. Dezember seinen 87. Geburtstag

Wilhelm Gailer aus 8501 Schwarzenbruck, Clubmitglied seit 1936, begeht am 24. Dezember sein 84. Wiegenfest.

Franz Kühlken von der Tennis-Abteilung, Clubmitglied seit 1948, wird am 26. Dezember 83 Jahre alt.

Gustav Bauer (23. 12.), Clubmitglied seit 1957, und **Georg „Jonny“ John** vom T.d.A. (24. 12.), ehemals erfolgreicher Jugendleiter der Schwimmabteilung, feiern ihren 82. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied **Georg Glück** aus 8501 Heroldsberg, dem 1. FCN 1919 beigetreten, begeht am 20. Dezember sein 81. Wiegenfest.

Carl Schröder aus 8451 Freihung (18. 12.) und **Carl Riedel** (31. 12.), Clubmitglied seit 1926, werden 79 Jahre alt.

Moritz Kraft aus 8501 Rükkersdorf (11. 12.), Clubmitglied seit 1929 und **Dr. Artur Scheib** (15. 12.) feiern ihren 78. Geburtstag.

Ludwig Schweinzer vom Stammtisch „Alte Clubfußballer“ (4. 12.), **Helmut Dörfler** (27. 12.) und **Karl Weber** (30. 12.) begehen ihr 74. Wiegenfest.

Friedel Schmidt (13. 12.), Clubmitglied seit 1956, und **Jakob Schneider** (31. 12.) werden 72 Jahre alt.

Gerhard Bahr feiert am 7. Dezember seinen 71. Geburtstag.

Richard Schroll begeht am 4. Dezember sein 70. Wiegenfest.

Georg Wiegner (2. 12.), Clubmitglied seit 1954, **Wilhelm Schuhmann** aus 8489 Eschenbach (5. 12.), **Rudolf Kohl** aus 6100 Darmstadt (12. 12.), Clubmitglied seit 1952, und **Arthur Krelle** (27. 12.) werden 65 Jahre alt.

Ihr 50. Wiegenfest begehen: **Georg Gentsch** aus 8564 Velden (11. 12.), **Friedrich Schwaner** aus 8601 Oberhaid (25. 12.), **Heinz Kreißel** (28. 12.) und **Gerd Hermani** aus 5308 Rheinbach (29. 12.), Clubmitglied seit 1956.

Heinz Kreißel, eines der großen Fußballtalente aus dem Nürnberger Stadtteil Johannis,



machte aufgrund seines Könnens schon als Schüler auf sich aufmerksam. Doch zunächst bemühte sich der Club vergeblich um ihn. Endlich 1956, kam **Heinz Kreißel**, auch „Sprass“ genannt, vom TSV 83 Johannis nach Zabo. Er schlug als Außenläufer auf Anhieb ein. Der Jubilar glänzte mit gekanntem Direktspiel, genauen Pässen und großartiger Spielübersicht. Diese Tugenden gepaart mit exzellenter Balltechnik ließen den figürlich kleinen Heinz zum großen Außenläufer werden. Er spielte 150mal in der 1. Clubelf und trug seinen Teil dazu bei, daß der 1. FCN 1961 zum 8. Mal Deutscher Meister wurde.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Dezember geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Geburtstage im Januar

Im Januar begehen ein weiteres Wiegenfest: Frau **Helga Feldlin** (2. 1.), langjährige hervorragende Spielerin unserer Damen-Handballmeistermannschaft, Frau **Juliane Zeller** geb.

Schleußinger (7. 1.), eine der besten Schwimmerinnen des 1. FCN, Clubmitglied seit 1932.

Frau **Gertrud Bauersachs** (8. 1.), Clubmitglied seit 1951, Frau **Marie Hollenbach** (11. 1.), Frau **Hannchen Vatter** (18. 1.), Clubmitglied seit 1930, ehemalige Leichtathletin und Handballspielerin, Frau **Erna Gügel** (22. 1.), Frau **Sofie Streicher** (25. 1.), Clubmitglied seit 1956, Frau **Martha Thurmann** (26. 1.), Clubmitglied seit 1949, Frau **Lina Schaaf** (28. 1.), Clubmitglied seit 1927, und unser Ehrenmitglied Frau **Lydia Breuer** aus Mannheim (30. 1.), dem 1. FCN seit 1920 die Treue haltend.

Dr. Christian Potzler, dem Club 1935 beigetreten, jahrzehntelang Vereinsarzt und Mitglied des Verwaltungsrates, feiert am 7. Januar seinen 86. Geburtstag.

Karl Lindörfer, Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Verein seit 1919 angehörend, wird am 16. Januar 85 Jahre alt.

Georg Bauer, Clubmitglied seit 1956, begeht am 8. Januar sein 84. Wiegenfest.

Richard Waltinger (3. 1.), Clubmitglied seit 1925, jahrzehntelang Leiter der Schwimmabteilung und Angehöriger des Verwaltungsrates, sowie **Konrad Gampert** aus 2253 Tönning (10. 1.) feiern ihren 82. Geburtstag.

Gustav Fischer (4. 1.) und **Rudolf Hänig** vom T.d.A. (22. 1.) werden 81 Jahre alt.

Josef Binöder aus 8501 Dietenhofen begeht am 21. Januar sein 80. Wiegenfest.

Leonhard Bock (12. 1.) und **Jupp Wutz** (15. 1.), Clubmitglied seit 1952, feiern ihren 78. Geburtstag.

Willi Thurman (27. 1.), Clubmitglied seit 1948, wird am 27. Januar 77 Jahre alt.

Hans Votsch aus 6251 Niedereisen/Diez (8. 1.), Clubmitglied seit 1957, **Georg Strauß** (16. 1.), dereinst einer der erfolgreichsten Nürnberger Amateurboxer, Clubmitglied seit 1949 sowie langjähriger Kassier und 1. Vorstand unserer Boxabteilung, ferner **Hans Görlich** aus 6970 Landa/Königshofen (22. 1.) begehen ihr 76. Wiegenfest.

Kurt Klutentreter (12. 1.), Clubmitglied seit 1925, **Willi Billmann** (15. 1.) 12facher Nationalspieler und Verteidiger der Clubmeistermannschaft der dreißiger Jahre, Clubmitglied seit 1930, **Willi Loos** (27. 1.) und **Erhard Schwarz** (27. 1.) feiern ihren 74. Geburtstag.

Max Feinstat (5. 1.), **Hans Fleischmann** vom T.d.A. (20. 1.), Clubmitglied seit 1925, er durchlief als Fußballer alle Clubstationen, angefangen von der 1. Jugend, Clubreserve, 1. Mannschaft bis zur AH, und **Konrad Engelhardt** vom T.d.A. (25. 1.), dereinst hervorragender Leichtathlet, sowie **Dr. Friedrich Geschke** aus 5210 Troisdorf (27. 1.) werden 73 Jahre alt.

Kurt Eidenschink aus Würzburg (6. 1.), **Hans Trost** (9. 1.), **Heinz Rübsamen** (12. 1.), Clubmitglied seit 1953, **Karl Streiberger** (14. 1.), **Edwin Graf** (26. 1.) und **Willi Undheim** (27. 1.), Clubmitglied seit 1950, viele Jahre für die 2. Club-AH unentbehrlich, begehen ihr 72. Wiegenfest.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Januar geborenen Clubmitgliedern! A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Max Feinstadt,

geb. am 5. Januar 1912,
Clubmitglied seit 1965,

Max Frauenknecht

aus 8077 Baar,
geb. am 24. Mai 1927,
Clubmitglied seit 1983,

Adam Seeberger

aus Hemhofen,
geb. am 21. September 1938,
Clubmitglied seit 1974,

Walter Häfele,

geb. am 8. Oktober 1908,
Clubmitglied seit 1950,

Michael Hofmann,

geb. am 2. November 1912,
Clubmitglied seit 1931

Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.